



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

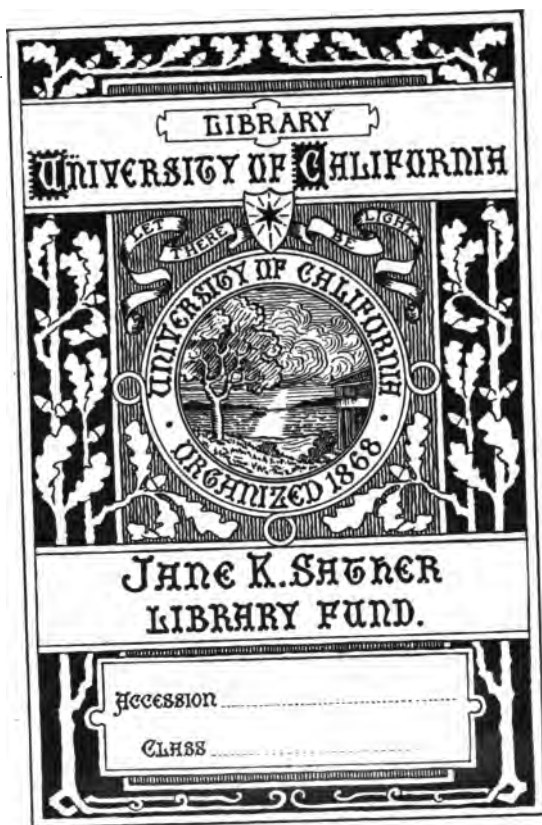
- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Asprenger. 1874



TITI LIVII
AB URBE CONDITA

LIBRI XXI ET XXII.



Druck der Sebald'schen Officin in Nürnberg.

TITI LIVII
AB URBE CONDITA
LIBRI XXI ET XXII.



Mit Anmerkungen

von

Dr. Ernst Wilhelm Fabri,
Rektor und Professor des K. B. Gymnasiums zu Nürnberg.

Neu bearbeitet

von

Dr. Heinrich Wilhelm Heerwagen,
Professor am K. B. Gymnasium zu Bayreuth.



NÜRNBERG,
bei Johann Leonhard Schrag.
1852.

PA6452
B2/F2
1852

SATURN

V O R R E D E

von

Ernst Wilhelm Fabri.

Den auf unsere Zeit gekommenen Geschichtsbüchern des Livius haben in den letzten Jahrzehnten mehrere ausgezeichnete Gelehrte in Deutschland ihre Aufmerksamkeit in der Art zugewendet, dass sie sich bemühten, durch erneute Prüfung des vorhandenen kritischen Apparats den Text des Schriftstellers seiner ursprünglichen Gestalt näher zu bringen. Wie sehr sich in dieser Hinsicht Kreyssig, Bekker, Walch und Andere um die Schriften des Livius verdient gemacht haben, ist allgemein anerkannt. Wenn aber durch die verdienstvollen Leistungen dieser Gelehrten die Kritik des Livius wesentlich vorgeschritten ist, so kann es dagegen bei einem so anziehenden und vielgelesenen Schriftsteller auffallend scheinen, dass die Interpretation mit jenen Bestrebungen nicht gleichen Schritt gehalten hat, und dass namentlich für das Bedürfniss der Schulen weit weniger als bei vielen anderen Schriftstellern des Alterthums, selbst solchen, die für den Unterricht von geringerer Bedeutung sind, gesorgt worden ist. Die Stroth-Döringische Ausgabe wurde bei manchem Verdienstlichen, was sie enthält, doch schon bei ihrem ersten Erscheinen im Ganzen ungenügend befunden, geschweige dass sie den Anforderungen,

welche man gegenwärtig an eine Bearbeitung dieser Art stellt, entsprechend sein könnte; dasselbe lässt sich von Ruperti's Kommentar bemerken; Raschig's dem Bekkerischen Texte beigegebene Noten sind zu sparsam und lassen zu Vieles in Hinsicht auf Sinn wie auf Sprachgebrauch unerörtert, als dass sie für die Erklärung ausreichen könnten; was anderwärts gegeben wurde, ist zwar zum Theil sehr werthvoll, beschränkt sich aber auf Erläuterung einzelner Stellen oder einzelner Abschnitte, während bei anderen das Bedürfniss unbefriedigt geblieben ist.

Unter solchen Umständen glaubt der Herausgeber für sein Unternehmen einer vorzugsweise auf Interpretation und den Bedarf der Schule gerichteten Bearbeitung von zweien der interessantesten Bücher des Livius, bei denen man bisher eine Ausgabe dieser Art vermisste, keiner Rechtfertigung zu bedürfen. Und wenn seine Ausgabe des Sallustius, obwohl sie gleichzeitig mit mehreren vorzüglichen Bearbeitungen dieses Schriftstellers erschien, nicht für überflüssig erachtet worden ist und den Beifall einsichtiger Beurtheiler erhalten hat, so darf er wohl auch darauf die Hoffnung gründen, dass die gegenwärtige Arbeit, welcher er keine geringere Sorgfalt gewidmet hat, sich als eine nicht unnütze erweisen und eine günstige Aufnahme finden werde.

Was die Grundsätze betrifft, welche den Verfasser geleitet haben, so sind es im Wesentlichen die schon in der Vorrede zum ersten Bande seiner Ausgabe des Sallustius von ihm dargelegten, denen er um so mehr wieder folgen zu können glaubte, da ihnen seit-

dem die Billigung Sachkundiger zu Theil geworden ist. *) Auch hier war es hauptsächlich die Sprache, auf welche er mit Hinsicht auf die Leser, denen er vorzugsweise das Buch bestimmte, seine Aufmerksamkeit richtete, und zwar glaubte er vornehmlich das Eigenthümliche der Sprache des Livius ins Auge fassen zu müssen; wesshalb er auch nur selten Veranlassung gefunden hat, sich auf andere Schriftsteller zu beziehen. Wie in jener Ausgabe hat er den Grundsatz festzuhalten gesucht, der eigenen Thätigkeit des Lesers nicht durch ausführliche Erörterungen über die Gründe des Sprachgebrauchs vorzugreifen, sondern sich auf Andeutung derselben zu beschränken. Oft hat er sich bloss mit Anführung von Stellen begnügt, wo nämlich eine aufmerksame Betrachtung derselben hinreichend schien, um auf den richtigen Sinn eines Ausdrucks oder seine Beziehungen zu anderen Satztheilen hinzuleiten. Er hat natürlich hiebei es für seine Pflicht erachtet, das von früheren Herausgebern Mitgetheilte sorgfältig zu prüfen und für seinen Zweck zu benützen, und dass ihm insbesondere die Schätze der Drakenborchischen Ausgabe eine reiche Ausbeute gewährt haben, braucht er nicht hervorzuheben. Doch wird schon ein flüchtiger Blick in das Buch zeigen können, dass er sich nicht etwa auf ein Excerptiren jener Ausgabe beschränkt hat, wie auch die Citate selbst darthun können, dass er in

*) Der Herausgeber beruft sich insbesondere in dieser Hinsicht auf die Beurtheilungen jener Ausgabe in der Hallischen Literaturzeitung 1833 Nr. 12; in der Leipz. Literaturz. 1833 Nr. 58; in der allgem. Schulzeitung 1833 Nr. 153.

den Fällen, wo Drakenborch oder Andere eine Rede-
weise durch Anführung der Stellen aus Livius, welche
dieselbe enthalten, erläutert hatten, sämtliche Stellen
nachgeschlagen hat, um sich von der Richtigkeit der
Angaben zu überzeugen. Ueberdiess legte ihm sowohl
der Standpunkt der heutigen Grammatik und Sprach-
kenntniss, als auch der Zweck, den er vorzugsweise ver-
folgte, die Pflicht auf, vieles von den früheren Erklärern
Behandelte mit Stillschweigen zu übergehen und da-
gegen auf Anderes, was von ihnen unberücksichtigt ge-
blieben war, sein Augenmerk zu richten. Häufig hat
er zum Behuf der Lernenden auf die gangbarsten Gram-
matiken verwiesen, namentlich auf die in den Händen
der Schüler am gewöhnlichsten befindlichen von Zumpt
und Schulz, doch auch nicht selten auf Ramshorn und
auf Weissenborn's Syntax, welche letztere den Sprach-
gebrauch des Livius besonders berücksichtigt und über-
haupt gereifteren Schülern zum Studium zu empfehlen
ist. Uebrigens war das Bestreben des Verfassers dar-
auf gerichtet, insbesondere solche Ausdrucksweisen zu
Gegenständen seiner Betrachtung zu machen, in wel-
chen das bisher in den Grammatiken oder Wörterbüchern
Niedergelegte einer weiteren Untersuchung oder Aus-
führung zu bedürfen schien. Des Citirens anderer Werke
als der oben genannten hat er sich mit seltenen Aus-
nahmen enthalten zu müssen geglaubt.

In Hinsicht auf die eigentliche Erklärung des
Schriftstellers hat der Herausgeber in den Erläuterun-
gen früherer Interpreten einen reichen Stoff und oft
die unzweifelhaft richtige Deutung vorgefunden. Wo

diess der Fall war, hat er gewöhnlich den Gelehrten, aus dessen Anmerkungen er schöpfte, namentlich angeführt, öfters auch, doch nie, ohne diess anzudeuten, die Note desselben wörtlich wiederholt. *) Aber wie er demnach seinen Vorgängern vielen Dank schuldig ist, so muss er andererseits beklagen, dass sie häufig über Schwieriges mit Stillschweigen hinweggegangen sind oder es auf ungenügende Weise behandelt haben. Sachkundige mögen entscheiden, ob es dem Verf. gelungen ist, in solchen Fällen hin und wieder das Verständniss des Schriftstellers zu fördern; er ist sich wenigstens bewusst, den Schwierigkeiten nicht aus dem Wege gegangen zu sein, da er die Ueberzeugung hat, dass es jedenfalls nützlich ist, auf sie hinzuweisen und dadurch weitere Untersuchungen einzuleiten. Jede Belehrung, die dem Herausgeber über dergleichen Stellen zukommt, wird ihm sehr willkommen sein und mit Dank von ihm angenommen werden.

Die Kritik konnte der Verf. nur so weit in den Bereich der Anmerkungen ziehen, als der Hauptzweck der Ausgabe diess zu gestatten schien. Indessen hat er zum Behuf der Feststellung des Textes überall die handschriftlichen Angaben und die Bemerkungen oder Textesrecensionen früherer Herausgeber, so weit ihm dieselben zu Gebote standen, verglichen und geprüft. Die vor kurzem als Programm erschienene Schrift:

*) Hiebei ist zur Beseitigung von Missverständnissen zu bemerken, dass überall, wo der Name Gronov sich ohne Vornamen findet, der Vater, Johann Friedrich Gronov, zu verstehen ist, und dass in gleicher Weise der Name Perizonius den Vater, nämlich Anton Perizonius, bezeichnet.

Kreyssigii meletematum criticorum spec. II, quo Iusti Lipsii adnotationes ad T. Livii l. XXI in bibliotheca Guelpherbytana repertae continentur, welche ihm durch die Güte des Herrn Verfassers zugekommen ist, hat er leider erst erhalten, als der Druck des 21. Buchs schon vollendet war. Sehr erfreulich war es aber für ihn, öfters in derselben eine Bestätigung seiner Ansichten durch Hrn. Kreyssig oder andere Gelehrte, deren Bemerkungen zu Livius dem Herausgeber nicht zugänglich waren, zu finden. Einiges aus dieser Schrift hat er in den Zusätzen und Berichtigungen mitgetheilt, um deren Berücksichtigung vor dem Gebrauch des Buches er bittet.

Da in diesen zwei Büchern des Livius sehr viele Völker- oder Ortsnamen vorkommen, über welche die Wörterbücher nicht immer hinreichende Auskunft ertheilen, so ist nach dem Vorgange anderer Herausgeber bei ähnlichen Bearbeitungen alter Schriftsteller ausser dem Register über die Anmerkungen noch ein geographisches Register angehängt worden.

Uebrigens wünscht der Herausgeber, dass seine Arbeit mit Nachsicht aufgenommen und des Zweckes, den er bei derselben sich vorsetzte, die Lektüre und das Verständniss eines der vorzüglichsten Schriftsteller des Alterthums zu fördern, nicht unwürdig befunden werden möge.

Nürnberg, im August 1837.



V O R R E D E

zur neuen Auflage.

Fabri's Bearbeitung der beiden vorliegenden Bücher des Livius ist zu ihrer Zeit mit so allgemeinem und ungetheiltem Beifall aufgenommen und als so zweckmässig und verdienstlich anerkannt worden, dass, nachdem bereits seit längerer Zeit sämmtliche Exemplare vergriffen sind, eine Erneuerung dieser Ausgabe wohl kaum einer längeren Rechtfertigung bedarf, um so weniger, als bei dem täglich wachsenden Reichthume an Kommentaren und Ausgaben anderer Schriftsteller doch gerade für die Erklärung des Livius der Zufluss spärlicher ist, und Fabri's Arbeiten seit lange auf ihrem Gebiete ziemlich vereinzelt stehen.

Indem der Unterzeichnete der Aufforderung der geehrten Verlagshandlung, die Besorgung dieser neuen Ausgabe zu übernehmen, Folge leistete, war ihm zuvörderst die Aufgabe gestellt den Text des Schriftstellers einer gründlichen Revision zu unterwerfen. Es ist bekannt, welche bedeutenden Fortschritte die Texteskritik des Livius in dem letzten Jahrzehende durch Alschefski's sorgfältige Vergleichenungen der besten Handschriften sowie durch die ausgezeichneten Leistungen dieses Gelehrten überhaupt gemacht hat. Von grösster Bedeutung sind insbesondere die Aufschlüsse, welche Alschefski im dritten Bande seiner grösseren kritischen Ausgabe über den Inhalt des Puteanischen Kodex veröffentlicht hat. Denn da diese Handschrift die einzig sichere Grundlage für den Text der dritten Dekade bietet, bisher aber

nur aus unvollkommenen und keineswegs nach dem heutigen Stande der Wissenschaft angefertigten Kollationen bekannt gewesen ist, so lässt sich wohl ermessen, dass eine gründlichere Kenntniss ihrer Lesarten nur von den wichtigsten Resultaten begleitet sein konnte.

Es genügt schon ein flüchtiger Blick in den Text des XXI. u. XXII. Buches, wie er von Alscefski und neuerdings von Weissenborn in der Ausgabe, welche dieser um Livius bereits hochverdiente Gelehrte für die Teubnerische Sammlung besorgt hat, angeordnet worden ist, um sich zu überzeugen, dass die früheren Textesrecensionen fortan nur mit Vorsicht zu gebrauchen und mehr oder minder als antiquirt zu erachten sind. Die gründlichen Forschungen der beiden genannten Gelehrten waren daher von dem Unterzeichneten vor Allem ins Auge zu fassen und sind für ihn vielfach massgebend gewesen, wenn es auch in der Natur der Sache liegt, dass Einzelnes dem individuellen Urtheil vorbehalten bleibt, insofern selbst bei völliger Uebereinstimmung bezüglich der kritischen Grundsätze doch in Anwendung derselben der subjektiven Auffassung noch Spielraum genug gelassen ist. Der Unterzeichnete erlaubt sich in dieser Beziehung auf seine Anzeige des dritten Bandes der grösseren Alscefskischen Ausgabe in den von Mitgliedern der k. bayerischen Akademie der Wissenschaften herausgegebenen „Gelehrten Anzeigen“ Jahrg. 1847 Num. 97—102 hinzuweisen.

Da übrigens durch jene neuesten Erscheinungen die Geschichte des Livianischen Textes unleugbar in ein neues Stadium eingetreten ist, so begreift sich leicht, wie sich dem neuen Bearbeiter die Nothwendigkeit aufdrängte öfter, als es wenigstens bei dem ursprünglichen Plane dieses Buches beabsichtigt war, in den Anmerkungen Gegenstände der Kritik zur Sprache zu bringen; und wenn auch hiebei im Ganzen der von Fabri festgehaltene Grundsatz möglichst befolgt wurde, solchen Bemerkungen eine auch für den Schüler anregende und nutzbare Fassung zu geben, so schien doch hin und

wieder auch eine einfache kritische Notiz als Beleg für die Berechtigung des gegebenen Textes gegenüber den älteren Recensionen unabweisbar.

Ob es dem Herausgeber gelungen ist, in dieser Hinsicht allerwärts das rechte Mass zu beobachten, stellt derselbe der einsichtsvollen Beurtheilung sachkundiger Männer anheim. Inzwischen wurde es in Erwägung der grossen Wichtigkeit, welche der Puteanische Kodex für diese Partie der Livianischen Geschichtsbücher hat, nicht für unzumuthig gehalten, an den bedeutsameren Stellen dessen Lesarten unter Anführung seines Namens mitzuthellen. Da aber derselbe am Anfang des XXI. Buches grosse Lücken hat und kleine Fragmente (K. 20, 9 bis K. 21, 13 dann K. 29, 7 bis K. 30, 11) abgerechnet erst von K. 41, 14 an vollständig erhalten ist, so ist man für den im Put. fehlenden Theil an jene Codd. gewiesen, welche demselben bis zu einem gewissen Grade nahe kommen, nämlich den Colbertinus, Florentinus und Cantabrigiensis, von welchen der erste vollständig und der zweite zum Theil von Alschevski neu verglichen worden ist, der dritte dagegen, bisher nur aus Jakob Gronov's Mittheilungen bekannt, einer erneuten Durchforschung noch entgeht. Die genannten drei Codd. sind zu verstehen, wo in dieser Ausgabe der Ausdruck „die besseren Codd.“ gebraucht wird, während unter der Benennung „die geringeren“ oder „jüngeren Codd.“ die übrige Zahl der bei Drakenborch aufgeführten Handschriften zusammengefasst ist. Wo übrigens in vorliegender Ausgabe der Text eine Abänderung erfahren hat, ohne dass diess in den Anmerkungen näher besprochen wird, was namentlich in Bezug auf die Wortstellung hin und wieder der Fall ist, da darf angenommen werden, dass dieselbe durch den Put. oder beziehungsweise die besseren Codd. geboten war.

Was die sprachlichen und Real-Erklärungen anlangt, so sind hier die von dem Verfasser in der Vorrede zur ersten Auflage dargelegten Grundsätze im Wesentlichen festgehalten worden. Es handelte sich also

zunächst um eine durchgängige Prüfung, Berichtigung oder Vervollständigung der bereits gegebenen Bemerkungen, wozu ausser manchen in der Zwischenzeit neu hinzugekommenen Hilfsmitteln auch die verschiedenen Recensionen der früheren Ausgabe so wie mehrfache in Zeitschriften und Programmen zerstreut sich vorfindende Notizen sorgfältig berücksichtigt und mit Dank benützt worden sind.

Höchst erfreulich aber ist es, dass ein in dem Nachlasse Fabri's vorgefundenes, mit Notaten von dessen Hand versehenes Exemplar der vorigen Ausgabe durch die Verwendung der Verlagshandlung von den Hinterbliebenen mit der anerkennungswerthesten Bereitwilligkeit dem neuen Bearbeiter zur Benützung überlassen worden ist. Die daselbst beigeschriebenen Bemerkungen bestehen zwar zum grössten Theile nur aus Citaten von Parallelstellen oder Hinweisungen auf die Kommentare zu verschiedenen Schriftstellern, welche Fabri gelegentlich seiner unausgesetzten, gewissenhaften Studien als Material zum Behuf späterer Verarbeitung zusammengetragen hatte; ausgeführtere Ergänzungen dagegen enthalten sie nicht und ebensowenig kritische Verbesserungen, wie wohl erklärlich ist, da Fabri bereits im November des Jahres 1845 einem unerwartet raschen Tode erlag, und es ihm nicht beschieden war, die reichen Schätze der Puteanischen Handschrift durch Alschefski's Hand gehoben zu sehen. Allein dennoch wird man bei einer Vergleichung der älteren Ausgabe den schätzbaren Zuwachs, welcher aus diesen handschriftlichen Bemerkungen des Verfassers geflossen ist, nirgends übersehen. Zur Erleichterung des Ueberblicks sind die eigenen Zusätze des Herausgebers jederzeit durch Klammern [] bezeichnet und in dem Falle, wo eine Bemerkung eine Umarbeitung erheischte, das vorhandene Material aber im Wesentlichen beibehalten werden konnte, ist dieses durch eine einzelne Klammer am Schlusse der Note angedeutet worden.

Einem Einwände muss hier noch begegnet werden,

der vielleicht von mancher Seite bezüglich einzelner in ihrem ganzen Umfange beibehaltenen Bemerkungen erhoben werden möchte, in welchen gewisse Spracherscheinungen durch eine fast zu reichlich scheinende Beispielsammlung dargethan und erläutert werden. Es wäre eben keine schwierige Aufgabe gewesen, in dieser Beziehung hie und da eine Reduktion eintreten zu lassen, und selbst die Rücksichten der Pietät gegen den verewigten Verfasser würden den Herausgeber von einer solchen Massregel nicht abgehalten haben, wenn sie überhaupt zweckdienlich geschiessen hätte. Allein Fabri's Bearbeitung des XXI. und XXII. Buches hat abgesehen von dem, was sie für das Verständniss dieser beiden Bücher bietet, noch eine universellere Bedeutung. Indem sie nämlich die Eigenthümlichkeit Livianischer Diktion und Darstellung in weiterem Umfange, als es für den Zweck bloss momentaner Lektüre nothwendig erscheint, berücksichtigt, kann sie füglich als die angemessenste Einleitung und Grundlage für weitere und ausgedehntere Studien dieses Prosaikers betrachtet werden. Das stellenweise reichlicher dargebotene Material dient für diesen Zweck zugleich als willkommenes Promptuarium und als Anleitung zu eigener Beobachtung. Andererseits war ins Auge zu fassen, dass einem Buche, auf dessen Inhalt in anderen Schriften und Ausgaben so vielfältig verwiesen wird, nicht durch eine Verkürzung des gegebenen Stoffes ein Theil seiner Brauchbarkeit unvorsichtig entzogen werde. Ja selbst der Zusammenhang, in welchem Fabri's Ausgabe des XXIII. und XXIV. Buches nothwendigerweise mit vorliegender Arbeit steht, liess ein derartiges Verfahren unräthlich erscheinen.

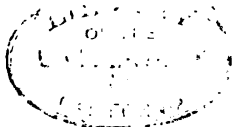
Hiemit war indessen natürlich kein Hinderniss gegeben, dass nicht Manches, was sich wirklich als unpassend oder unrichtig erwies, ausgeschieden und entfernt wurde, wie denn überhaupt versichert werden kann, dass sämmtliche Citate nachgeschlagen und die angeführten Parallelstellen auch ihrem Texte nach sorg-

fältig berichtigt worden sind. Die in der früheren Ausgabe beigefügten Hinweisungen auf die gangbarsten grammatischen Lehrbücher wurden nach den neuesten Auflagen derselben revidirt und ergänzt, die auf Weissenborn's Syntax bezüglichen Paragraphenzahlen in die entsprechenden der von demselben Gelehrten herausgegebenen Schulgrammatik umgeschrieben und an den wichtigeren Stellen auch die Sprachlehren von Krüger und Madvig beigezogen. In gleicher Weise sind auch die beiden Register geprüft und vervollständigt worden.

Uebrigens fühlt der Unterzeichnete nur zu sehr, wie weit seine Arbeit hinter der Vollendung zurückbleibt, welche der der Wissenschaft leider zu früh entrissene Verfasser seinem Buche bei einer abermaligen Durchsicht ohne Zweifel gegeben haben würde. Ja es mag hier wohl das Geständniss abgelegt werden, dass der Herausgeber überhaupt nicht ohne einige Befangenheit die Hand an das Werk eines Mannes gelegt hat, der für ihn selbst eine so reiche Quelle der Belehrung und Förderung gewesen ist. Wer fremdes Eigenthum zu verwalten übernimmt, wird bei einiger Gewissenhaftigkeit nicht selten da bedenklich und ängstlich werden, wo er für eigene Rechnung um Schritt und Tritt nicht verlegen wäre. Diese Rücksicht bittet der Herausgeber bei der Beurtheilung wenigstens derjenigen Fälle in Anschlag zu bringen, in welchen er es vorgezogen hat, lieber minder entschieden zu erscheinen als seine individuelle Ansicht ohne Weiteres über die seines verdienstvollen Vorgängers zu setzen.

Bayreuth im November 1851.

H. W. Heerwagen.



TITI LIVII AB URBE CONDITA

LIBER XXI.



EPITOME.

In Italiam belli Punici secundi ortus narratur, et Hannibalis Poenorum ducis contra foedus per Hiberum flumen transitus, a quo Saguntum, sociorum populi Romani civitas, obsessa octavo mense capta est. De quibus iniuriis missi legati ad Carthaginienses, qui quererentur. Quum satisfacere nollent, bellum iis indictum est. Hannibal superato Pyrenaeo saltu per Gallias fasis Volcis, qui obsistere conati erant, ad Alpes venit, et laborioso per eas transitu, quum montanos quoque Gallos obvios aliquot proeliis repulisset, descendit in Italiam et ad Ticinum flumen Romanos equestri proelio fudit, in quo vulneratum P. Cornelium Scipionem proteziti filius, qui Africani postea nomen accepit. Iterumque exercitu Romano ad flumen Trebiam fuso Hannibal Apenninum quoque per magnam militum vexationem propter vim frigoris et tempestatum transiit. Cn. Cornelius Scipio in Hispania contra Poenos prospere pugnavit duce hostium Magone capto.

In parte operis mei licet mihi praefari, quod in principio 1
summae totius professi plerique sunt rerum scriptores, bel-
lum maxime omnium memorabile, quae umquam gesta sint,

I.

summae totius) Es könnte zweifelhaft scheinen, ob *totius* 1
als Adjektiv zu *summae* gehöre, oder als Genitiv von *summae* ab-
hänge, und in diesem Falle, ob es auf *operis* zurück zu beziehen,
oder als Substantiv zu fassen sey. Die letzte Annahme hat am
wenigsten für sich, wenn auch *totum* sich hin und wieder als Sub-
stantiv findet. S. z. B. Liv. XLI, 6 med.; Cic. Att. V, 20, 7; Qu.
fr. III, 1, 1; vgl. auch Liv. II, 59 extr. *nemo ullius nisi fugae*
memor. Wollte man *totius* auf *operis* beziehen, so stünde *summa*
totius operis ähnlich wie III, 61 extr. *summa totius spei*; VI, 27 in:
summa invidiae eius; XXVI, 12 med. *summa curae omnis*; XLII, 58
med. *summae partis eius Meno praerat*; Cic. Fin. IV, 24, 67 *Qua-*
rum, inquit, artium summae crescere possunt, earum etiam contrari-
orum summa poterit augeri; Caes. b. g. VI, 11 *summa totius Gal-*
liae. Doch ist es hier am angemessensten, *totius* als Adjektiv mit
summae zu verbinden, so dass *summa tota* die ganze Gesamtheit,
nämlich des Werkes (im Gegensatz zu *pars operis*), bedeutet. Vgl.
Cic. Qu. fr. III, 5, 5 in *omni summa*.

- me scripturum, quod Hannibale duce Carthaginienses cum
 2 populo Romano gessere. Nam neque validiores opibus ullae
 inter se civitates gentesque contulerunt arma, neque his
 ipsis tantum umquam virium aut roboris fuit; et haud igno-
 tas belli artes inter sese sed expertas primo Punico conse-
 rebant bello; et adeo varia fortuna belli ancepsque Mars

- plerique*) Vgl. Z. §. 109 A. Bei Liv. öfters in der Bedeu-
 tung: sehr viele, z. B. X, 13 extr. *Eo anno plerisque dies dicta ab*
aedilibus; ibid. 31 med. in exercitibus Ap. Claudii plerosque fulminibus
 2 *ictos nuntiatum est; XXIII, 13 in.; XXXV, 6 extr.* (vgl. *ibid.* cap. 8 med.)
neque — neque — et — et) S. Z. §. 338; R. §. 188, 9;
 Weissenb. §. 343, 4. So bei Liv. häufig *neque — et*. Vgl. I, 28
 med.; II, 11 extr.; IV, 29 post med.; VIII, 12 post in.; IX, 9
 med.; *ibid.* 25 med.; XXI, 19, 3; *ibid.* 47, 5; XXIII, 1 extr. etc.
 Zu bemerken ist aber, dass in obiger Stelle der Hauptgedanke,
 dass der Krieg einer der allermerkwürdigsten sey, in vier Glieder
 durch *neque — neque — et — et* zerlegt ist.

his ipsis). Nämlich Römern und Karthaginiensern.
virium aut roboris) Vgl. unten K. 40, 8 *quorum robora*
ac vires viz sustinere vis ulla possit; XLII, 11 extr. Quae (aetas)
quum corporis robore ac viribus vigeat; XXI, 55, 2 quod virium,
quod roboris erat; XXII, 40, 5 omne robur virium; ebenso XXXIII,
4, 4; XXIII, 26 extr. robore animi viriumque aliquantum prae-
stanti; XXIV, 48 med.; XXVII, 46 in. Vires ist vorzugsweise Kraft,
 in so fern sie als geeignet gedacht wird, Etwas auszuführen, wess-
 halb oft der Ausdruck von Kriegsheeren, Flotten etc. gebraucht wird;
robur ist innere nachhaltende Kraft, Stärke, und es verbinden sich
 mit diesem Ausdrücke besonders die Begriffe der Festigkeit, Ausdauer,
 der Fähigkeit zu nachdrücklichem Widerstande gegen Einwirkungen.
inter sese) Ueber *inter sese*, das zu *ignotas* zu ziehen ist, vgl.
 unten zu Kap. 39, 9. [Der Gleichklang in *sese sed* war dem römi-
 schen Ohre nicht anstössig. Vgl. Cic. opt. gen. or. 2, 6 *nec gene-*
ribus inter sese sed facultatibus different.]

expertas) S. zu XXII, 22, 19.
conserabant) Ein geringerer Cod. mit Unrecht *conferebant*.
 Die sehr gewöhnlichen Ausdrücke *pugnam, certamen, manus etc.*
conserere veranlassten den Schriftsteller zu obiger Verbindung.
 Man kann vergleichen: *bellum contrahere* (z. B. XXIV, 42 extr.)
 und *necessitates ad bellum contrahere* XLIV, 27 extr.; *Latinos in al-*
locum compellere und *bellum Latinum* oder *Latinorum in al. locum*
compellere I, 83 in.; II, 16 extr.; auch *viam munire, pandere* (z. B.
 IX, 29 med.; X, 5 extr.; *ibid.* 41 extr.) und *rupem munire, pandere*
 (s. unten K. 37). Vgl. auch XXXVII, 16 med. *laciessebatur magis*
quam conserabatur pugna.

propius periculum) So zwei der besseren Handschrif-
 ten; die jüngeren haben *periculo*, übereinstimmend mit Silius
 It. I, 13 (*propiusque fuere periculo*), welcher obige Stelle vor
 Augen gehabt zu haben scheint; indess folgt daraus keineswegs,
 dass auch Livius so geschrieben. Der Akkusativ ist bei Liv. in
 dieser Verbindung sehr gewöhnlich. Vgl. II, 41 extr. und IV, 47
 med. *propius fidem est; XXIII, 26 in. castra propius hostem movit;*

fuit, ut propius periculum fuerint qui vicerunt. Odiis etiam 3
prope maioribus certarunt quam viribus, Romanis indignan-
tibus, quod victoribus victi ultro inferrent arma, Poenis,
quod superbe avareque crederent imperitatum victis esse.
Fama est etiam, Hannibalem annorum ferme novem pueri- 4
liter blandientem patri Hamilcari, ut duceretur in Hispa-

XXV, 11 med. *propiusque inopiam erant obsidentes*; XXVIII, 40 extr.
ut propius fastidium eius (gloriae) sim; XXX, 12 extr. *quum —*
propius blanditias oratio esset; XXXV, 10 med. *eo propior invidiam*;
XXXVII, 56 med. *propior Rhodum insulam*; XLIV, 9 med.; VIII,
32 med. *qui proximi tribunal steterant*; XXIX, 7 med.; XXXV, 27
med. Die angeführten Stellen können zugleich zeigen, dass das
Adverbium *propius* bei esse nicht selten ist.]

[*fuerint*] S. im folg. Kap. zu §. 6.

[*qui vicerunt*] Vincere hier absolut: „Sieger sein.“ Vgl.
XXIII, 13, 4 *tum pacem speratis, quum vincemur, quam nunc, quum*
vincimus, dat nemo?]

Odiis) *Odia* Empfindungen des Hasses. Auch wird der Plural 3
gern gebraucht, wenn von Mehreren die Rede ist. S. Madv. §. 50.
A. 3. Vgl. Liv. II, 34 in.; ib. 45 in.; III, 38 in.; III, 68 in.; XXII,
1, 3; XXIX, 12 med. In obiger Stelle war es zugleich die Concin-
nität, was die Wahl des Plurals bestimmte (wegen *viribus*).

credere) Vgl. über diese Attraktion des Modus Z. §. 551;
Weiss. §. 422. A. 3; Madv. §. 357. A. 2.

imperitatum) Den Gebrauch dieses Frequentativums, das
insbesondere dem hier ausgedrückten Gedanken sehr gut entspricht,
liebt Liv., wo das Befehlen als ein wiederholtes, fortgesetztes ge-
dacht wird, oder die Bedeutung ist: den Befehl haben, führen.
Vgl. I, 2 in.; ib. 17 med.; ib. 22 med.; 24 in.; III, 39 extr.; IV,
5 extr.; XXII, 41, 3; ibid. §. 5. Aehnlich Curt. IV, 7, 1 *avare et*
superbe imperitatum sibi esse credebant.

Hann. annorum ferme novem) Der Genitiv der Eigen- 4
schaft schliesst sich hier unmittelbar an das Nomen proprium an.
Vgl. III, 27 in. *magistrum equitum dicit L. Tarquitium patriciae*
gentis; XXII, 60, 5 T. *Manlius Torquatus priscoe ac nimis durae*
severitatis; XXX, 4 in. *primos ordines spectatae virtutis atque pru-*
dentiae — mittebat; ib. 7 extr. *quattuor milia Celtiberorum — egre-*
giae tuventutis sibi occurrisset; ib. 26 med. Q. *Fabius Maximus mor-*
itur exactae aetatis; XXXVIII, 24 in. *custodiae centurio praeerat et*
libidinis et avaritiae militaris; XLII, 55 in. *Althamania — asperi ac*
prope invii soli; auffallender noch ist XXX, 37 med. *Novem anno-*
rum a vobis profectus — rediit; XXV, 5 extr. *si septemdecim anno-*
rum aut maiores milites facti essent. Auf ähnliche Weise drückt
sich schon Cicero hin und wieder aus. S. Planc. 21, 52; Pis. 19,
44; Fam. V, 8; Sext. 56, 120; Phil. III, 15. Vgl. unten zu K. 36, 6.

blandientem) *Blandiri* hier prägnant: mit Liebkosungen bit-
ten, zu erschmeicheln suchen.

duceretur) *Ducere*, wie *tollere*, bedeutet oft: mitnehmen.
Vgl. I, 56 sub fin.; VII, 34 extr.; XXXI, 8, 6; oft wird auch noch
secum etc. beigefügt, z. B. XXXIV, 56 extr.; X, 25 in.; XL, 21
med.; ibid. 22 in.

- niam, quum perfecto Africo bello exercitum eo traiecturus sacrificaret, altaribus admotum tactis sacris iureiurando adactum, se, quum primum posset, hostem fore populo Romano. Angebant ingentis spiritus virum Sicilia Sardiniaeque amissae: nam et Siciliam nimis celeri desperatione rerum concessam, et Sardiniam inter motum Africae fraude

perfecto Afr. bello) Nach dem ersten punischen Kriege führten die Karthager drei Jahre hindurch (241–238 v. Chr.) einen sehr gefährlichen Krieg gegen ihre Miettruppen und Unterthanen in Afrika, die sich empört hatten. [Polybius I, 88, 7 bestimmt die Dauer des Soldnerkrieges auf drei Jahre vier Monate; dagegen Diodor XXV, 6 auf vier Jahre vier Monate; einer ähnlichen Angabe ist Livius unten K. 2, 1 (*per quinque annos*) gefolgt.] Ueber *perficere bellum* vgl. zu XXII, 38, 7.

sacrificaret) Ein solcher nicht angedeuteter Uebergang auf ein anderes Subjekt ist bei Liv. nicht selten. Vgl. unten K. 35, 2; 41, 15; 55, 2; XXII, 6, 12 und 32, 5; XXXI, 40 in.; ib. 41 in.; XXXVI, 81 med.; XL, 12 extr. *Idem* etc.

altaribus) Der Plural wird bei diesem Worte vorherrschend [von den klassischen Schriftstellern ausschliesslich] gebraucht. Vgl. II, 12 extr.; X, 38 med.; XXXI, 17 med.; XXXV, 19 in. Auch *arae* steht manchmal von einem einzelnen Altar, z. B. XLV, 27 extr. [XLI, 20 post med.; Virg. Aen. II, 202; III, 63.] Zur Sache vgl. die Erzählung derselben Begebenheit XXXV, 19.

- 5 *Angebant*) *Angere* und *anxius* oft von peinlicher Empfindung, die sich auf etwas schon Eingetretenes oder Vergangenes bezieht. Vgl. im folg. Kap. §. 1; IX, 46 med. *anxi invidia inimici*; II, 7 med. *Haec — quum indignitate angerent consulis animum*; XXV, 40 extr. *iam ante anxius gloria eius*; XXIX, 6 med.; XXXIX, 23 med.; XL, 54 in.

nam — concessam) Aus *angebant* kann man etwa *angebatur* ziehen und davon den Accus. c. Inf. abhängig machen. Vgl. Liv. I, 46 med. *Angebatur ferox Tullia, nihil materias in viro neque ad cupiditatem neque ad audaciam esse*; XXVIII, 8 in.; Cic. Lael. 24, 90; Qu. fr. III, 5, 3; Fam. VII, 15. *Concedere* aufgeben, mit dem Nebengedanken, dass das, was man aufgibt, einem Anderen zu Gute kommt, dass man sich dabei nach einem Anderen richtet, daher oft mit beigefügtem Dativ zur Bezeichnung dieses Anderen. Vgl. X, 24 extr.; XLII, 13 extr.; auch mit dem Ablativ des Gegenstandes, den man aufgibt, wie XXII, 25, 7; XXVIII, 12, 6.

inter motum Afr.) S. oben zu §. 4. Die Römer benützten nämlich die üble Lage Karthago's, um Sardinien, das von diesem Staate abgefallen war, für sich zu erobern. Der Name des Landes oder der Stadt wird häufig für den des Volks oder der Einwohner gesetzt. Vgl. z. B. VI, 3 in. *Etruria prope omnis armata Sutrium, socios populi Romani, obsidebat*; VII, 28 in. *velut adversus armatum iam Latium*; VIII, 11 extr. *Latium Capuaeque agro multati*; XLIII, 7 extr. *Qui exclusissent eos, Emathiam, Amphipolium, Maroneum, Aenum, incolumes esse*.

- stip. etiam*) *Etiam* gehört zu *stipendio*. S. Adv. §. 471. Vgl. im folg. Kap. §. 6 *ridentis etiam*; K. 23 extr. *ceterorum etiam*;

Romanorum stipendio etiam insuper imposito interceptam.

II. His anxius curis ita se Africo bello, quod fuit sub recentem Romanam pacem, per, quinque annos, ita deinde novem annis in Hispania augendo Punico imperio gessit, ut appareret, maius eum quam quod gereret agitare in animo bellum, et, si diutius vixisset, Hamilcare duce Poenos arma Italiae illaturos fuisse, qui Hannibalis ductu in-

I, 28 in. *novitate etiam*; III, 7 med. *pudore etiam*; ib. 30 extr. *Ortonam etiam*; V, 35 extr. *religio etiam*; VI, 26 extr. *civitatem etiam*; VIII, 27 in. *eo etiam*; ib. 30 med. *Eques etiam* und sonst sehr oft, namentlich wo *et* vorhergeht. S. zu K. 54, 3; bemerkenswerther ist XXXIV, 24 extr. *Ad Aetolos legatum etiam misit*, wo *etiam* zu *Aetolos* gehört. Auch die Zusammenstellung mit *insuper* in einem Satze ist nicht auffallend. Vgl. XXII, 6, 11 *super cetera fames etiam*; XXVIII, 46 extr.; XXXII, 20 in. Suet. Caes. 10; Claud. 6; und selbst mit *insuper* verbunden Ter. Ad. II, 2, 38 *etiam insuper defraudat*?

insuper impos.) Diess hat Drakenborch mit Recht aus einer der besten Handschriften für *superimposito* aufgenommen. *Superimponere* findet sich allerdings bei Liv. und Anderen (s. Liv. XXXVIII, 56 in.; XXXIX, 50 in., Cels. V, 27, 6; Quint. I, 1, 27; Ovid. Met. IX, 100), aber immer in der eigentlichen Bedeutung: oben darauflegen, nie in der uneigentlichen; „noch überdiess“ oder „obendrein auflegen.“ Hier ist aber der Sinn: Ausserdem dass die Römer Sardinien wegnahmen, liessen sie sich auch noch eine Geldsumme bezahlen. (Denn durch Entrichtung einer Summe von 1200 Talenten und Abtretung Sardiniens wandten die Karthaginienser einen Krieg der Römer ab, den diese unter dem Vorwande, dass jene gegen sie Kriegartüsten gemacht hätten, schon beschlossen hatten.) Unrichtig erklären Drakenborch und Doujatius *insuper imposito*: „*ultra summam, quam Romani legibus pacis stipulati fuerant.*“ Hinsichtlich der Zusammenstellung von *insuper* und *imponere* kann man vergleichen Liv. XXI, 45 in.; Virg. Aen. I, 61; ib. III, 579; ferner Liv. XXII, 2, 8 *insuper incumbere*; XLIV, 5 in. *insuper incircere*; unten K. 34, 6 und XXXVII, 16 med. *insuper imminere*.

II.

sub recentem — pacem) S. Zumpt §. 319; Schulz p. 617; Weissenborn §. 288. A. 3 extr.; Liv. VII, 31 med.; XXI, 18, 13; XXIII, 16 in.; XXIV, 25 med.; XXVII, 37 in.; XXVIII, 24 extr. etc. An obiger Stelle wird durch *recens* der Begriff von *sub* näher bestimmt.

per quinque annos — novem annis) Aehnliche Abwechslung im Ausdruck ist sehr gewöhnlich. Vgl. §. 3, II, 42 extr. *extis — per aves*; XXXV, 34 extr. *media urbe ac per forum*; XXXVIII, 14 extr.; XXXIX, 8 extr. *Multa dolo, pleraque per vim audebantur*; unten zu K. 5, 12.

agitare in animo) Sonst auch *agitare* allein in diesem Sinne, (was aber hier wegen des Gegensatzes nicht angiengt,) oder *agitare animo, mente, cum animo* (letzteres jedoch nicht bei Liv.)

- 3 tulerunt. Mors Hamilcaris peropportuna et pueritia Hannibalis distulerunt bellum. Medius Hasdrubal inter patrem ac filium octo ferme annos imperium obtinuit, flore aetatis, uti
- 4 ferunt, primo Hamilcari conciliatus, gener inde ob aliam indolem profecto animi adscitus, et, quia gener erat, factionis Barcinae opibus, quae apud milites plebemque plus quam

Vgl. XXV, 36 in.; VII, 35 in.; VIII, 25 in.; XXI, 22, 7; XXXV, 28, in.; XLIV, 18 in.

[*qui H. ductu intulerunt*] Für *qui* wurde früher ohne handschriftliche Auktorität *quae* gelesen. Alschefski hat mit Recht die Lesart der Codd. wieder in den Text gesetzt. Indessen darf man das Pronomen nicht also betonen, als ob Livius sagen wollte, es seien in beiden Fällen die nämlichen Punier gewesen. Das Gewicht des Gedankens beruht, wie schon die Wortstellung zeigt, auf dem Gegensatz von *Hamilcare d.* und *Hannibalis d.*, so wie in der Modus-Verschiedenheit von *illaturos fuisse* und *intulerunt*. Es ist daher zu übersetzen: „wie sie es unter Hannibals Anführung wirklich gethan haben.“

- 3 *distulerunt bellum*) d. i. *causae fuerunt*; oder *effecerunt, ut bellum differretur*. Vgl. XXVII, 50 extr. *litterae — senatum curia exciderunt*; XLII, 15 extr. *extenuabant paulatim angustiae agmen*; XLIII, 1 extr. *Metus de consule atque exercitu distulit muniendae Aquileiae curam*; XXV, 40 ante med. *quos metus post captas Syracusas dederat*; XXXIV, 6 extr. *inopiam et miseriam civitatis — istam legem scripsisse*; XXXIII, 9 extr. *tradiderant*; XXVI, 19 med. *restituit famam*; XXVII, 40 in. etc.

flore aetatis — conc.) Ueber *flore aetatis* vgl. unten zu K. 53, 2, und zu *conciliatus*; XXII, 84, 2 *hominem plebi insectatione principum conciliatum*; XXVII, 15 med. *per sororem praefecto conciliatus*; Caes. b. c. III, 55 *civitates amicitia Caesari conciliare studebat*; id. b. g. V, 4 *hos singillatim Cingetorigi conciliavit*. Wie hier Curt. VII, 9, 19 *comitem Excepinon dedit, adhuc admodum juvenem aetatis flore conciliatum sibi*.

- 4 [*ob aliam ind. prof. animi*] So lautet die Stelle in dem drei besseren Handschriften, nur dass eine derselben *annis* für *animi* gibt. Letztere Variante, die sich auch in einigen jüngeren Codd. findet, hat offenbar Lipsius Veranlassung zu der geistreichen Konjekture gegeben, welche später in alle Ausgaben übergegangen ist. Gewöhnlich liest man nämlich: *gener inde ob aliam indolem profecto animi adscitus*. Indessen ist eine Aenderung der Stelle nicht nothwendig, und daher mit Recht von Alschefski die Lesart der älteren Codd. wieder aufgenommen worden. Durch *profecto*, welches dem vorangehenden *uti ferunt* entgegengesetzt wird, gibt Livius zu erkennen, dass ihm die geistige Befähigung des Hasdrubal als ein begründeteres Motiv für die nähere Verbindung desselben mit Hamilkar erscheine. Ueber *aliam indolem* vgl. unten zu K. 46, 9. Die Konjekture des Lipsius hat ausserdem, dass man nicht absieht, warum Hamilkar erst *profectus annis* den Hasdrubal zum Schwiegersohn erkor, auch noch das Bedenkliche, dass diese Altersangabe auf Hamilkar, welcher *admodum adolescentulus* (nach Probus Ham. K. 1) das Kommando in Sicilien übernahm und daher bei seinem

modicae erant, haud sane voluntate principum, in imperio positus. Is plura consilio quam vi gerens hospitibus magis 5
regulorum conciliandisque per amicitiam principum novis gentibus quam bello aut armis rem Carthaginensem auxit.

Tode wohl kaum die Mitte des Mannesalters überschritten hatte, überhaupt nicht passt.]

(*factionis Barcinæ*) Der Partei Hamilkar's, der den Beinamen Barkas (Blitz) führte.

(*plus quam modicae*) Vgl. unten K. 4, 9, *perfidia plus quam Punica*; X, 28 in. *prima eorum proelia plus quam virorum, postrema minus quam feminarum esse*; II, 58 med. *Odisse plebem plus quam paterno odio*; Cic. Phil. II, 13, 31 *confiteor eos — plus quam sicarios, plus quam homicidas, plus etiam quam parricidas esse*. Aehnlich steht *plus* adverbial ohne Rücksicht auf den nachfolgenden Numerus und Kasus vor Zahlbegriffen. Vgl. XXVI, 49 in. *Praesidium Punicum — alius haud plus quam duum milium fuisse scribit*; XXXIV, 35 med. *qui non plus quam sexdecim remis agerentur*; eben so XXXVIII, 38, 8; XXXIX, 32 med.; XLII, 51 extr.; Cic. Att. IV, 8. B. *quum — non plus quam cum altero petat*; Balb. 13, 31. Auch bei den Griechen wird in gleicher Weise *πλεον* oder *πλείω* η und *ἐλαττον* oder *μείον* η gebraucht.

(*haud sane*) „ganz und gar nicht, keineswegs.“ Vgl. II, 36 in.; XXII, 19, 12; ib. 40, 1; XXIV, 37 in.; unten zu K. 82, 10. Es scheint, dass Livius immer *haud sane*, nicht *non sane* gesagt hat.

(*voluntate*) „mit dem Willen, mit Uebereinstimmung, Einwilligung.“ Vgl. I, 41 extr. *Servius — primus iniussu populi, voluntate Patrum regnavit*; X, 18 med. *Lucanorum seditiones a plebeis et egentibus ducibus ortas summa optimatum voluntate — compresserat*; XXIX, 21 med. *ea — iussu aut voluntate P. Scipionis facta esse*; häufig ohne Genitiv mit beigefügtem oder weggelassenem Pron. possess. in der Bedeutung „freiwillig“, z. B. II, 24 med. *neque Patribus satis decorum, per metum potius, quam postmodo voluntate, adfectis civium suorum fortunis consuluisse*; VII, 39 extr. *parum spei erat, voluntate quicquam facturum, vim adhiberi ac metum placuit*; XXXV, 22 extr. *castella multa expugnavit, alia voluntate ad eum defecerunt*; XXXVI, 12 med. *aliis sua voluntate adfluentibus, metu coacti etiam, qui dissentiebant, ad regem convenerunt*; XXXIX, 37 extr.; II, 2 med. Vgl. unten zu K. 58, 2. Dagegen *ex voluntate* nach dem Wunsch, Willen. Vgl. III, 64 med. *concederet sortem comitiorum collegis habituris e lege potius comitia, quam ex voluntate Patrum*; XXII, 16, 3 *lenta pugna et ex dictatoris magis quam Hannibalis fuit voluntate*; XXVIII, 39 extr.; XXXIX, 47 extr.

(*in imp. positus*) So die drei besseren Codd.; gewöhnlich wird nach einigen geringen Handschriften *imperio potius* gelesen. Vgl. XXIV, 37, 8 *se in praesidio impositum esse ab imperatore suo*. Der Ausdruck ist offenbar absichtlich gewählt, um die Erhebung Hasdrubals als ein Werk seiner übermächtigen Partei darzustellen, deren Willen er, auch wenn er gewollt hätte, nicht entgegentreten durfte.]

(*regulorum*) S. zu XXII, 21, 3.

(*novis gentibus*) Vgl. zu XXII, 61, 7.

- 6 Ceterum nihilo ei pax tutior fuit. Barbarus eum quidam palam ob iram interfecti ab eo domini obtruncat; comprehensusque ab circumstantibus haud alio quam si evasisset vultu, tormentis quoque quum laceraretur, eo fuit habitu oris, ut superante laetitia dolores ridentis etiam speciem
- 7 praeberit. Cum hoc Hasdrubale, quia mirae artis in sollicitandis gentibus imperioque suo iungendis fuerat, foedus renovaverat populus Romanus, ut finis utriusque imperii esset amnis Hiberus, Saguntinisque mediis inter imperia duorum populorum libertas servaretur.

- 6 *nihiilo tutior*) Vgl. I, 23 med. *ea se adlaturum, quae nihiilo minus ad rem Romanam quam ad Albanam pertineant*; V, 37 in. *delectum nihiilo accuratorem habebant*; IX, 37 in. *Nihilo quietior Romanus exercitus imperio ducis continetur*; XXXI, 26 med. *nihiilo ei Piraei quam Eleusinis facilius oppugnatio fuit*; XXXIII, 19 extr. *nihiilo quietiora hiberna ipsis aestivis habuit*.

ob iram) Ob nicht selten bei Angabe eines subjektiven Grundes, namentlich bei Liv. oft *ob iram*. Vgl. I, 5 in. *ob iram praedae amissae*; ib. 30 extr. *ob residuas bellorum iras*; IV, 57 extr. *credo ob iram dictatoris creati*; V, 1 med. *ob iram repulsae*; VI, 33 med. *ob iram, quod etc.* VIII, 12 in.; IX, 8 extr.; XXI, 44, 2; XXIII, 46 med.; XXVII, 7 extr. [XXIII, 15, 9.]

ut — praeberit) S. Weissenb. §. 409. A.; Z. §. 504; Sch. p. 516; Madv. §. 382. A. 1. Der Coniunct. Perf. steht bei Liv. im Folgesatze sehr häufig nach *ut* [mit der Wirkung, dass der durch *ut* zunächst nur als Folge eingeführte Gedanke zugleich als vollendete, für sich bestehende Thatsache zur Anschauung kommt;] z. B. unten K. 25, 3 *tantum terroris ac tumultus fecerunt, ut — ipsi triumviri Romani — Mutinam confugerint*; II, 20 med. *tanto vi maiore — cum hostium duce proelium iniit, ut — occiderit Mamilium, et ipse — hostis verulo percussus — expiraverit*; III, 3 in. *tanto cum tumultu invasere fines Romanos, ut ad urbem quoque terrorem pertulerint*; ib. 2 med.; ib. 29 in. *adeo — obediens erat, ut — decreverit et — salutaverit*; ib. 69 extr.; IV, 10 extr. etc. Zu bemerken sind besonders Stellen wie VIII, 36 med. *rem — ita dexter egit, ut medendis corporibus animi multo prius militum imperatori reconciliarentur, nec quicquam ad salubritatem efficacius fuerit, quam quod grato animo ea cura accepta est*; XXIV, 40 extr. *tantus terror pavorque omnes occupavit, ut non modo alius quisquam arma caperet, aut castris pellere hostem conaretur, sed etiam ipse rex — ad flumen navesque perfugerit*.

- 7 *fuerat — renovaverat*) Das Plusquamperfektum steht mit Rücksicht auf die Zeit, welche den nächsten Gegenstand der Erzählung ausmacht, und deren Betrachtung das hier Bemerkte nur als Einleitung vorausgeschickt ist. So steht das Plusquamperf. häufig von Handlungen oder Ereignissen, die als vorbereitend für andere oder diese einleitend gedacht werden. Vgl. im folgenden Kap. §. 2; K. 11, 5; 21, 1; 32, 1; XXII, 1, 3; ib. 57, 3; XXVII, 39 extr. etc.

III. In Hasdrubalis locum haud dubia res fuit, quin 1
 praerogativam militarem, qua extemplo iuvenis Hannibal in
 praetorium delatus imperatorque ingenti omnium clamore
 atque adsensu appellatus erat, favor etiam plebis sequeretur.
 Hunc vixdum puberem Hasdrubal litteris ad se accersierat; 2

III.

In Hasdr. locum — sequeretur) Den Worten in Has- 1
 drubalis locum entspricht das Folgende nicht genau. Liv. hatte im
 Sinne: In Hasdrubalis locum haud dubia res fuit, quin Hannibal
 succederet oder In H. locum milites et plebs Hannibalem succedere
 iusserunt. Aber die genauere Darstellung der Art, wie die Sache
 vor sich gieng, führte ihn von dem regelmässigen Schlusse ab.
 Aehnliche Anakoluthe (vgl. Ramsh. p. 1008 f.; Weissenb. §. 486.)
 finden sich bei ihm öfters. Vgl. unten zu Kap. 10, 9; XXII, 18, 8;
 XXVIII, 31 in. Laelius — auditis quae acta Gadibus erant, — nun-
 tiis ad L. Marcium missis — redeundum ad imperatorem esse, adsen-
 tientie Marcio paucos post dies ambo Carthaginem redire; XXXIII,
 12 in. qui pauca praefati — ad haec Quinctius negare; XXX, 42
 post med. Qui quum varia oratione usus esset etc. [Vergleichen
 liesse sich mit obiger Stelle noch XXIV, 26, 16 Itaque fremere
 multitudo et in locum Andranodori ac Themisti — comitia poscere. S.
 daselbst die Bem. Indessen ist nicht zu übersehen, dass die Worte,
 wie sie oben im Texte stehen, bloss Korrektur von zweiter Hand
 in einem der besseren Codd. sind. Ursprünglich aber steht in die-
 sem wie in einem andern Cod. von gleicher Auktorität praerogativa
 militaris quam extemplo und am Schlusse der Periode in fast allen
 Codd. sequebatur nicht sequeretur. Es ist daher nicht unwahrschein-
 lich, dass hier ein tieferes Verderbniss zu Grunde liegt.]

[praerogativam) Praerogativa hiess ursprünglich
 die durch das Loos bezeichnete Centurie, welche zuerst abzustim-
 men hatte. S. die Bem. zu XXIV, 7, 12. Da ihre Stimme in der
 Regel auch für die übrigen Centurien (iure vocatae) entscheidend
 war, so wurde das Wort praerogativa, wie an unserer Stelle, auch
 in der Bedeutung „Vorwahl, vorläufige Entscheidung zu Gunsten
 Jemandes“ gebraucht. Vgl. III, 51 med. Icilius ubi auditit tribu-
 nos militum in Aventino creatos, ne comitiorum militarium praeroga-
 tivam urbana comitia iisdem tribubus plebis creandis sequerentur etc.;
 XXVIII, 9 extr. adiecisseequitum praerogativae auctoritatem consules.]

clamore atque adsensu) Eben so VIII, 4 extr. clamore
 et adsensu omnes permiserunt, ut etc. Vgl. unten zu K. 17, 4.

sequeretur) nicht secuturus esset, indem die Sache bloss
 als Vorstellung ohne Rücksicht auf die Zeit einer Verwirklichung
 derselben gegeben wird. Vgl. III, 4 in. Haud dubium erat, quin
 cum Aequis alter consulum bellum gereret; XXI, 36, 4 haud dubia
 res visa, quin per invia circa — circumduceret agmen (s. dort);
 XXXV, 28 med. Quem locum ipse capturus esset, cogitando aut
 quaerendo exsequebatur; aut quot armatis usus; quo impedimenta
 — reitaret; — quali praesidio custodiret; — castris quoque quem
 locum caperet etc.; VII, 9 extr.

vixdum puberem) Hannibal war damals ungefähr zwei 2
 und zwanzig Jahre alt.

- actaque res etiam in senatu fuerat, Barcinis nitentibus, ut
 3 adsuesceret militiae Hannibal atque in paternas succederet
 opes. Hanno, alterius factionis princeps, *Et aequum postulare videtur*, inquit, *Hasdrubal, et ego tamen non censeo*
 4 *quod petit tribuendum*. Quum admiratione tam ancipitis
 sententiae in se omnes convertisset, *Florem aetatis*, inquit,
Hasdrubal, quem ipse patri Hannibalis fruendum praebuilt,
iusto iure eum a filio repeti censet: nos tamen minime de-

succederet) Eine Handschrift hat am Rande: *succresceret*, was von einigen Herausgebern gebilligt worden ist. Allerdings würde *succrescere* das allmähliche Vorschreiten gut bezeichnen; doch ist für *succederet* anzuführen, dass die handschriftliche Auktorität diese Lesart unterstützt; dass *succrescere* in den zwei Stellen, wo es in ähnlichem Sinne steht, mit dem Dativ konstruiert ist (Liv. X, 13 med. *Et se gloriae seniorum succrevisse*; Cic. Orat. III, 61, 230 *Non enim ille mediocris orator vestrae quasi succrescit aetati*); und dass *adsuesceret* — *succresceret* hier einen unangenehmen Gleichklang haben würde.

- 3 *Et aequum — et ego tamen*) Hinsichtlich der Verbindung vgl. Curt. III, 2, 11 *Verum, inquit, et tu forsitan audire nolis, et ego, nisi nunc dixeris, alias nequicquam confitebor*. [S. Hand. Tura. II. p. 530. „*Possunt partes enuntiationis etiam ita opponi, ut, alterum etiamsi adsit, alterum tamen non deesse dicatur. Id exprimitur verbis et — et tamen.*“]

quod petit) Ueber den Indikativ des Zwischensatzes in der Konstruktion des Akkus. mit dem Inf. s. Z. §. 546; Madv. §. 369. A. 1. Vgl. oben K. 1, 1 *gessere*; K. 40, 7 *detractavere*; VI, 40 in. *adsciti sumus*; VII, 30 med. *praestant — venerunt*. Auch in der fortlaufenden *oratio obliqua* finden sich bei Liv. häufig Beispiele eines solchen Indikativs. Vgl. III, 2 in. *dederat*; IV, 41 post in. *tenuerat*; V, 46 extr. *comperit*; IX, 25 med. *audierunt*; XXIII, 33 extr. *vergunt*; XXIV, 19 in. *dum — oppugnatur* (wie XXVI, 16 in.); ib. 22 extr. *postquam — animadvertit*; ib. 25 med. *tenuerat — erant*; XXV, 4 med. *prohibiturus erat*; XXVI, 27 med. *percussi erant*; ib. 33 med. *eminebat* etc.; unten zu K. 20, 8. S. Z. §. 548; Weiss. §. 477 extr.; Madv. §. 369. A. 2 und 3.]

- 4 *admiratione*) S. zu XXII, 80 in.

iusto iure) s. v. a. *suo iure* „mit vollem Rechte.“ Vgl. XLII, 6 med. *iustis causis regem excusavit*. Zur Sache s. das vorhergehende Kap. und Nep. Ham. 3.

eum) Perizonius wünschte das Pronomen zu tilgen; es steht aber sehr oft nach Zwischensätzen des Nachdrucks oder der Deutlichkeit wegen, wenn gleich das Nomen selbst, auf das es hinweist, in demselben Satze vorausgegangen ist. Vgl. I, 19 in. *urbem novam conditam vi et armis, iure eam — de integro condere parat*; ib. 26 med. *Huncine, quem modo decoratum — vidistis, eum sub furca vinctum — videre potestis*; III, 58 in. *C. Claudius, qui — antiquam in patriam se contulerat, is etc.*; V, 37 in. *civitas, quas — dictatorem multis tempestatibus dixisset, ea tunc etc.*; VI, 19 med. *tribuni — hi*; ib. 26 med. *Pacem — eam*; XXVI, 41 extr. *Rii —*

cel, iuventutem nostram pro militari rudimento adsuefacere libidini praetorum. An hoc timemus, ne Hamilcaris filius nimis sero imperia immodica et regni paterni speciem videat, et cuius regis genero hereditarii sint relicti exercitus nostri, eius filio parum mature serviamus? Ego istum iuvenem domi tenendum, sub legibus, sub magistratibus docendum vivere aequo iure cum ceteris censeo, ne quandoque parvus hic ignis incendium ingens exsuscitet.

— *videm*; XXIX, 15 in. colonias — eas u. a. So auch XXV, 27 in. in haud magna oppida — eo — *commeatus* comportabant.

repeti) Repetere eigentlicher Ausdruck von dem, was man rechtmässig in Anspruch nimmt. [Vgl. XXVII, 8 ante med. *Vetussum ius sacerdotii repetebat.*]

pro militi rudimento) d. i. quasi hoc militare rudimentum sit. S. unten zu K. 9, 1; XXIII, 33 med. *hostes pro hospitibus comiter accepit*; XXIV, 25, 3 *quum clausis Andranodorus Insulae portis — quae procurator tenuerat, pro domino possederit*; XXVII, 15 med. *pro perfuga iussus Tarentum transire.*

[*libidini*] Der Begriff dieses Wortes erhält durch die nachfolgenden Ausdrücke *imperia immodica* und *regnum* seine bestimmte Deutung.]

praetorum) *Veteres omnem magistratum, cui pareret exercitus, praetorem appellaverunt. Unde et praetorium tabernaculum eius dicitur, et in castris porta praetoria, et hodie quoque Praefectus Praetorio.* Ascon. in Cic. Verr. I, 14. Vgl. Liv. VII, 3 post in. *Lex vetusta est, priscis litteris verbisque scripta, ut qui praetor maximus sit idibus Septembribus clavum pangat*; Cic. Inv. I, 33, 55 *Epaminondas, Thebanorum imperator, ei, qui sibi ex lege praetor successerat, exercitum non tradidit.* [Prob. Milt. 4, 4.]

regni paterni) *Regnum* könnte im eigentlichen Sinne gesagt seyn. Vgl. Nep. Hann. 7, 4. Es scheint aber nach dem Zusammenhang vielmehr, dass Liv. mit diesem Worte den gehässigen Sinn, in welchem er es als Römer häufig gebraucht, auch hier verbunden habe. Vgl. III, 38 in.; ibid. 45 sub fin.; ibid. 58 med.; IV, 32 post med.; VII, 39 post in.; IX, 34 med.; XXXVIII, 54 med.; XXXIX, 5 in.

Ego istum iuv.) Ein geringerer Cod.: *Istum ego iuv.* Dass aber Liv. gern *ego* mit Gewicht an den Anfang des Satzes stellt, wo ein Redender am Schlusse seiner Rede die Hauptgedanken derselben zusammenfasst, erhellt aus folgenden Beispielen: X, 8 extr.; XXI, 10, 13; XXII, 60, 27; XXXIV, 4, 21.

aequo iure cum cel.) Vgl. X, 24 sub fin. *ut ita sortem aequum sibi cum collega dent*; XXVI, 24 in. *ex quibus alios in civitatem atque aequum secum ius accepissent*; XXVIII, 45 extr. *quum aequo foedere cum Romanis essent*; Cic. Off. I, 34 *aequo et pari cum civibus iure vivere*; daher auch XXVIII, 40 extr. *quo minus magistro equitum — imperium mecum aequaretur.*

quandoque) „irgend einmal, über kurz oder lang.“ S. Weissenb. §. 143. A. 1. Sonst bei Liv. im Sinne von *quandoquidem* z. B. VIII, 7 med.; IX, 10 extr.; oder von *quandoquaque*, wie I, 81 med. *ut, quandoque („wann immer“) idem prodigium nuntiare-*

- 1 IV. Pauci ac ferme optimus quisque Hannoni adsen-
 tiebantur: sed, ut plerumque fit, maior pars meliorem vi-
 cit. Missus Hannibal in Hispaniam primo statim adventu
 2 omnem exercitum in se convertit. Hamilcarem iuvenem
 redditum sibi veteres milites credere; eundem vigorem in
 vultu vimque in oculis, habitum oris lineamentaue intueri.
 Dein brevi effecit, ut pater in se minimum momentum ad
 3 favorem conciliandum esset. Numquam ingenium idem
 ad res diversissimas, parendum atque imperandum, habilis

tur, serias per novem dies agerentur; XXXIX, 24 in. Wie an obi-
 ger Stelle: Tac. Ann. IV, 28 ut — filium quandoque supplicia se-
 querentur; ib. VI, 20 Et tu, Galba, quandoque degustabis imperium;
 Sen. Ep. 21 med. idem quandoque silentium obitura; Suet. Tit. 9.

IV.

- 1 ac ferme opt. quisque) Ac „und zwar, und namentlich“.
 Vgl. zu XXII, 25, 4; ebend. zu 1, 19; und zu XXI, 17, 4.
 2 iuvenem redditum) Andere statt iuvenem: viventem. Bauer
 schlägt vor *vigentem*. Ersteres wäre aber neben *redditum sibi* ein
 matter, Nichts sagender Zusatz, Letzteres ist eine unnöthige Aen-
 derung, die auch wegen des nachfolgenden *vigorem* nicht wohl
 passt. Auch bemerkt Gronov mit Recht für *iuvenem*, dass Liv. mit
 Rücksicht auf diesen Ausdruck *veteres milites* gesetzt habe. *Veteres*
milites konnten nicht Soldaten genannt werden, die erst fünf oder
 sechs Jahre gedient hatten, da der Römer vielmehr diejenigen so
 nannte, welche eine zwanzigjährige Dienstzeit vollendet hatten;
 nun war aber Hamilkar fünf Jahre vor der hier erwähnten Ankunft
 Hannibal's noch am Leben und, da er kaum in der Mitte des Man-
 nesalters stehend in einer Schlacht fiel, ohne Zweifel noch *vigens*.
 Wozu also hier *veteres milites*, wenn man *viventem* oder *vigentem*
 läse?

vigorem in vultu etc.) „Os und *vultus* bezeichnen ge-
 meinschaftlich die Miene, aber *os*, sofern sie in dem Munde und
 dessen nächster Umgebung liegt, *vultus*; sofern sie sich durch das
 Auge und dessen Umgebung kund gibt. Wo *oculi* und *vultus* verbun-
 den werden, da hat man bei *oculi* zunächst an den Glanz oder die Mat-
 tigkeit der Augen, bei *vultus* an ihre Bewegung und das damit har-
 monisirende Ansehen der Augenbrauen und der ganzen Stirn zu
 denken.“ Doederlein Syn. IV. p. 320. Vgl: zu der ganzen Stelle
 XXVI, 41 extr. *Brevi faciam, ut, quemadmodum nunc noscitis in*
me patris patruque similitudinem oris vultusque et lineamenta corpo-
ris, ita ingenii fidei virtutisque ad exemplum expressam effigiem vo-
bis reddam, ut revivisse aut renatum sibi quisque Scipionem impera-
tores dicat.

momentum ad fav. conc. esset) Vgl. XLII, 45 extr.
haec legatio magnum ad conciliandos animos civitatum Asiae momen-
tum fuit; XXVIII, 17 med. *Magnum in omnia momentum Syphax*
adfectanti res Africae erat.

- 3 *parendum atque imp.*) [Ueber die Verwendung der
 Gerundialformen zu Appositionen vgl. Nägelsbach Stilistik p. 82.]

fuit. Itaque haud facile discerneres, utrum imperatori an exercitui carior esset; neque Hasdrubal alium quemquam 4 praeficere malle, ubi quid fortiter ac strenue agendum esset, neque milites alio duce plus confidere aut audere. Plurimum audaciae ad pericula capessenda, plurimum consilii inter ipsa pericula erat: nullo labore aut corpus fatigari aut animus vinci poterat. Caloris ac frigoris patientia 6

S. unten K. 11, 3 *animos eorum nunc ira, in hostes stimulando, nunc spe praemiorum accendit*; II, 47 extr. *Neque immemor eius, quod initio consulatus imbiberat, reconciliandi animos plebis*; VII, 4 extr. *si quid in eo naturalis vigoris sit, id extinguere vita agresti et rustico cultu, inter pecudes habendo*; XXXII, 37 in. *Moverunt eo maxime senatum, demonstrando maris terrarumque situm*; XXXVIII, 10 extr. *vulgata similitudine, mari tranquillo, quod ventis concitaretur, aequiparando Aetolorum multitudinem, usus.*

discerneres) So alle Codd. Dafür haben die meisten Herausgeber wohl mit Unrecht nach Gronov's Vorschlag *decerneres* aufgenommen. Der Sinn ist: Die Liebe des Feldherrn und die der Soldaten gegen Hannibal war ganz dieselbe oder gleich gross; man konnte daher zwischen der einen und der anderen nicht leicht eine Verschiedenheit erkennen oder unterscheiden. Vgl. VII, 9 extr. *Proelia de occupando ponte crebra erant; nec, qui poterantur, incertis viribus satis discerni poterat*; XXII, 61, 10 *Mirari magis — quam quid veri sit discernere queas, an welchen Stellen man ebenfalls ohne hinreichenden Grund discernere mit decernere vertauschen wollte.* Auch kann zur Vergleichung dienen II, 8 extr. *Non crediderit factum, an tantum animo roboris fuerit, nec traditur certum, nec interpretatio est facilis.*

praeficere) absolut. Vgl. K. 12. in.; XXIX, 34 in. So 4 auch nicht selten *praeponere, imponere* und ähnl. Vgl. XXVII, 15 extr.; VI, 18 extr.; XLII, 41 extr. Ueber *neque* — *neque* vgl. unten zu Kap. 41, 15.

fortiter ac strenue) Die Zusammenstellung von *fortis* und *strenuus* ist bei Liv. wie bei Anderen sehr gewöhnlich. Vgl. I, 34 med.; IV, 3 extr.; ib. 12 post med.; X, 8 in.; XXII, 35 extr.; XXIII, 3 med.; ib. 15 extr.; XXVIII, 40 in.; XXXVIII, 41 in.; ib. 47 med. etc. *Fortis* ist kraftvoll, tüchtig [setzt Charakterfestigkeit voraus], *strenuus* rasch zur That, *rüstig*. Vgl. Cic. Phil. II, 32 *Celeriter isti, redisti, ut cognosceret te, si minus fortem, attamen strenuum.* Häufig werden insbesondere die beiden Worte verbunden, um als Ausdruck der Achtung von männlichen Personen gebraucht zu werden, da sie die Eigenschaften bezeichnen, die man vornehmlich von dem Manne erwartet. Vgl. Sen. Ep. 77 post in. *Amicus noster Stoicus, homo egregius, et ut verbis illum, quibus laudari dignus est, laudem, vir fortis ac strenuus.*

agendum esset) S. Z. §. 569 und 570; Sch. p. 472; Madv. §. 359. Vgl. I, 32 extr. *id ubi dixisset, hastam — emittebat*; XXIII, 19 sub fin.; unten K. 46, 6; XLII, 65 med. S. unten zu K. 35, 2; 42, 4; 50, 3; 58, 7.

par; cibi potionisque desiderio naturali non voluptate modus finitus; vigiliarum somnique nec die nec nocte discriminata tempora. Id, quod gerendis rebus superesset, quieti datum: ea neque molli strato neque silentio accersita. Multi

6 *desiderio naturali*) Vgl. XXVII, 45 extr. *vix quod satis ad naturale desiderium corporum esset, quieti dare.* [Im Folgenden geben nicht bloss die besseren, sondern auch viele andere Codd. *voluntate* für *voluptate*. Da aber beide Wörter in den Handschriften sehr häufig verwechselt werden, und *voluntas* in der hieher gehörigen Bedeutung „genussstüchtiges Begehren“ wohl nicht nachgewiesen werden kann, so schien es angemessener, die Vulgate beizubehalten. Vgl. Vell. Pat. II, 41, 2 *qui — cibo in vitam non in voluptatem uteretur.*]

vigiliarum — discriminata temp.) Vgl. Cic. Mur. 85, 74 *Romani homines, qui tempora voluptatis laborisque dispertiunt;* [Vell. Pat. I, 13, 3 *Neque enim quisquam hoc Scipione elegantius intervalla negotiorum otio dispunxit.*]

7 *Id*) nämlich *temporis*, was man aus dem unmittelbar Vorhergegangenen leicht entnimmt.

quod ger. rebus superesset.) Vgl. oben §. 4 zu *agendum esset*; ausserdem Z. §. 415; Sch. p. 409; Madv. §. 245; Liv. VIII, 11 in. *Qui Latinorum pugnas superfuereant*; IX, 38 in. *quae superfuit caedi trepida multitudo*; X, 41 extr.; XXVI, 41 in.

[*Multi saepe*] s. v. a. *multi, aliis alio tempore.* Vgl. II, 35 extr. *multis saepe bellis*; III, 5 post in. *multis saepe frustra conatibus captis.* Häufig bei Cicero; s. Catil. III, 10, 29; Off. I, 22, 74; II, 6, 20; u. a.]

mil. sag. opertum humi iac.) In den Ausgaben steht nicht gut ein Komma nach *opertum*, da *iacere* und *sag. opertus* eng verbunden sind, indem letzterer Ausdruck dazu dient, den ersteren näher zu bestimmen. Deswegen konnte auch keine Kopula nach *opertum* stehen; denn Liv. will nicht sagen: *militari sagulo opertus erat et humi iacebat*, sondern *militari sagulo opertus humi iacebat* oder *dum mil. sag. opertus humi iacet, eum conspexerunt.* Vgl. III, 26 extr. *fossam fodiens palae innisus — rogatus*; VI, 32 in. *ut novum foenus contraheretur in murum a censoribus locatum saxo quadrato faciundum*; VIII, 7 med. *quem cuspide parmaeque innixum attollentem se ab gravi casu Manlius — terrae adfixit*; X, 27 med. *cerva fugiens lupum e montibus exacta.* Andere Beispiele s. zu K. 55, 3 und XXIII, 27, 3.

[*custodias stationesque*] *Stationes* sind in der Regel grössere Truppen-Abtheilungen, zuweilen mehrere Cohorten (vgl. Caes. b. c. I, 43), welche ausserhalb der Befestigungen dem Feinde entgegengestellt werden. S. III, 5 in. *Vigiliae in urbe, stationes ante portas praesidiaque in muris disposita*; XXVII, 18 in. *Pro castris equitum stationes habebat*; XLI, 2 in. *stationes invalidas esse pro castris.* *Custodiae* sind einzelne an geeigneten Punkten der Mauer oder des Walles vertheilte Wachposten. Vgl. XXV, 24, 4 *ad Epipolas, frequentem custodiis locum, perventum erat.* Neben beiden werden zuweilen noch die regelmässigen Nacht-Posten, *vigiliae*, erwähnt. Vgl. VIII, 8 in. *custodiae vigiliaeque et ordo stationum intentioris ubique curae erant*; XXVII, 28 med. *custodias vigiliisque in eam noctem intentius instruunt.*]

saepe militari sagulo opertum humi iacentem inter custodias stationesque militum conspexerunt. Vestitus nihil inter aequales excellens: arma atque equi conspiciebantur. Equitum peditumque idem longe primus erat. Princeps in proelium ibat, ultimus conserto proelio excedebat. Has tantas viri virtutes ingentia vitia aequabant, inhumana crudelitas, perfidia plus quam Punica, nihil veri, nihil sancti, nullus

nihil inter aequales exc.) statt: *inter aequalium vestitum*. In der lateinischen und griechischen Sprache ist es oft der Fall, dass Personen und Sachen mit einander verglichen werden, wo eigentlich erstere hinsichtlich der Sachen mit einander verglichen werden sollten. Vgl. darüber zu Kap. 11, 2. *Aequales* Altersgenossen, Kameraden. Vgl. VII, 33 in. *In ludo militari, quum velocitatis viriumque inter se aequales certamina incunt.*

conspiciebantur) *Conspici* und *conspectus* häufig von dem, was die Augen auf sich zieht, was auffällt, im guten wie im üblen Sinn. Vgl. II, 5 med. *sumptum supplicium, conspectus eo, quod poenae capiendae ministerium patri — consulatus imposuit*; V, 23 med. *Maxime conspectus ipse est curru equis albis iuncto urbem inoectus, parumque id non civile modo sed humanum etiam visum*; IV, 13 in. *conspectus elatusque supra modum hominis privati*; ib. 60 extr. *quos quum — tamquam bonos cives conspici vulgus hominum vidit*; VI, 4 extr.; VII, 7 extr.; XXXII, 5 extr.; XXXVII, 57 extr. und sonst oft.

longe primus) Vgl. III, 27 in. *bello tamen primus longe Romanae iuventutis*; VIII, 8 extr. *Latinus viribus ingens bellatorque primus*; IX, 1 in. *imperatorem C. Pontium habuerunt — primum bellatorem ducemque*; XXIII, 15 med. *triginta senatores ac forte primus quisque*; XXVI, 16 med. *ager, quem omni fertilitate terrae satis constabat primum in Italia esse*; XXIX, 34 in.

Princeps in pr. ibat) So Lysias Apol. Mantitheï §. 18 Ἀλλὰ πάντα τὸν χρόνον διατετέλεκα μετὰ τῶν πρώτων μὲν τὰς ἐξόδους ποιούμενος, μετὰ τῶν τελευταίων δὲ ἀναχωρῶν. [Uebrigens vgl. zu XXII, 31, 8.]

vir) *Vir* und *homo* stehen oft fast wie *is* oder *ille*, doch ersteres gewöhnlich als auszeichnender, letzteres als herabsetzender Ausdruck. Vgl. II, 40 med. *fetusque — et exploratio sui patriaeque fregere tandem virum*; III, 18 med. *Auctoritas viri moverat*; IX, 8 extr. *laudibus modo prosequentes virum*; III, 13 in. *Virginis arripit iubet hominem*; XXIII, 7 post med. *comprehendi hominem — iussit*; XXII, 22, 15 *Homini non ad cetera Punica ingenia callido ut persuasit*. Ueber die Alliteration vgl. zu K. 41, 17.

perfidia plus quam Punica) Vgl. XXII, 6, 12 *Punica religione servata fides ab Hannibale est*; ib. 48 in. *proelium a Punica coeptum fraude*; XXVI, 17 extr. *Claudius Punicam fraudem agnoscens*; XXX, 22 extr. *Punica fraude electos (esse)*; XLII, 47 med. *Haec Romana esse, non versutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae*.

nihil sancti) s. v. a. *nulla prorsus sanctitas in eo erat*, er war ohne alle Sitlichkeit oder Gewissenhaftigkeit. [Man bemerke, wie

- 10 deum metus, nullum iusiurandum, nulla religio. Cum hac indole virtutum atque vitiorum triennio sub Hasdrubale imperatore meruit nulla re, quae agenda videndaque magno futuro duci esset, praetermissa.
- 1 V. Ceterum ex quo die dux est declaratus, velut Italia ei provincia decreta bellumque Romanum mandatum
- 2 esset, nihil prolatandum ratus, ne se quoque, ut patrem Hamilcarem, deinde Hasdrubalem, cunctantem casus aliquis
- 3 opprimeret, Saguntinis inferre bellum statuit. Quibus oppugnandis quia haud dubie Romana arma movebantur, in Olcadum prius fines (ultra Hiberum ea gens in parte magis

sich der Lateiner der Umschreibung durch *nihil* und *nullus* bedient, um die ihm fehlenden Substantiva für Eigenschaften negativer Art z. B. „Unwahrhaftigkeit, Unsittlichkeit, Gottlosigkeit, Meineidigkeit, Gewissenlosigkeit“ zu ersetzen. S. Nägelsbach Stilistik p. 50.]

deum) Vgl. Z. §. 51; Sch. p. 64. Livius hat diese Form des Genitivs sehr häufig, insbesondere *deum*, *liberum*, *socium*, *fabrum*, *modium*, *duum*.

nullum iusiurandum) Vgl. I, 21 in. *ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac iusiurandum — civitatem regerent*; XXX, 37 in. *ut tot cladibus edocti tandem deos et iusiurandum esse crederent*.

[*nulla religio*] In Widerspruch hiemit steht die Notiz bei Plin. n. h. XVI, 40 sub fin. in *Hispania Sagunti aiunt templum Dianae a Zacyntho advectae cum conditoribus — haberi, cui pepercit religione inductus Hannibal*. Ueberhaupt hat man bei dieser Charakterschilderung den Einfluss des römischen Nationalhasses wohl in Anschlag zu bringen. Dass auch Hannibal edleren Empfindungen nicht entfremdet war, zeigt sein Benehmen gegen Gracchus und Marcellus. Vgl. XXV, 17; XXVII, 28; Valer. Max. V, 1, 6.]

- 10 *agenda videndaque*) Einige jüngere Codd. *audenda* für *videnda*, wie XXV, 23 extr.; XXXV, 35 extr. und sonst öfters (s. unten zu K. 40, 6) *agere* und *audere* zusammengestellt sind. *Videre* erklärt Gronov durch *providere*, *comparare in futurum res utiles et instrumentum agendi* und führt für diese Erklärung an Cic. de orat. III, 1; ad Att. XIV, 21, wozu Drakenborch noch fügt Liv. VII, 14 in. *illi quoque tamen videndum magnopere esse, ut exercitum in potestate haberet*. Hier nimmt man aber richtiger das Wort im gewöhnlichen Sinne, da der Begriff *providere*, wie Bauer bemerkt, schon in *agere* liegt. Ueber *magno* vgl. zu K. 55, 3.

V.

- 3 *Quibus oppugn. quia — mov.*) Der Ablativ des Gerundivums vertritt hier die Stelle eines bedingenden Satzes: „wenn er einen Angriff machte.“ Eigentlich ist es ein Abl. causal, wie XXIX, 2 in. *ne glisceret prima negligendo bellum*, wo man auch erklären kann: *si prima negligenter* und so oft. [Ueber das Tempus in *movebantur* vgl. Madv. §. 337. A. 1.]

in *parte magis quam in dic. Carth.*) d. h. *non in ditione, sed in parte Carth.*, in welchem negativen Sinn sonst

quam in ditione Carthaginiensium erat) induxit exercitum, ut non petisse Saguntinos, sed rerum serie finitimis domitis gentibus iungendoque tractus ad id bellum videri posset. Cartalam urbem opulentam, caput gentis eius, expugnat diripitque. Quo metu percussae minores civitates stipendio imposito imperium acceperunt. Victor exercitus opulentusque praeda Carthaginem novam in hiberna est deductus. Ibi large partiendo praedam stipendioque praeterito cum fide exsolvendo cunctis civium sociorumque animis in-

potius gewöhnlicher ist als *magis*. Doch fehlt es namentlich bei Liv. nicht an Stellen, wo *magis* in diesem Sinne steht. Vgl. III, 58 extr. *Irae vestrae magis ignoscendum quam indulgendum est*; VI, 10 extr. *Quae relata Patribus magis tempus quam causam non visa belli habere*; XXIV, 45 extr. *ut irae magis quam avaritiae datum crederent homines, crudelitatem quoque gravitati addidit*; XXV, 9 in.; ib. 27 extr.; XXVI, 38 med.; XXVIII, 19 in.; XXXV, 1 in.; XXXVIII, 14 med. [Vgl. noch I, 18 in.; XXXV, 49 in.; XL, 12 post in. Indessen würde doch in den angeführten Stellen *potius* keineswegs ganz Gleiches bedeuten; insofern durch *magis* ausgesagt wird, dass das eine Prädikat nach der Lage der Umstände in höherem Grade geeignet und anwendbar erscheint; mit *potius* hingegen durch den Vorzug des urtheilenden Subjekts das andere Prädikat geradehin ausgeschlossen wird.] *In parte Carthaginiensium esse* heisst hier: auf der den Karthagern überlassenen Seite Spaniens, sonst bedeutet es aber auch *a partibus Carthaginiensium stare* wie XXXI, 31 med. *Neque infitas imus — civitates, quae in parte Carthaginiensium fuerunt et uno animo cum illis adversus nos bellum gesserunt, stipendiarias nobis ac vectigales esse.*

iungendoque) Einige ergänzen *eos*, nämlich *Saguntinos*, andere *eos d. h. finitimas gentes*. Vgl. unten zu K. 58, 2. Gronov schlug vor, zu lesen: *vincendoque*. Das Richtige möchte sein, *iungendo* absolut zu nehmen: durch ein Anknüpfen, Anreihen, indem nämlich an die Bezwingung der benachbarten Völker sich Manches knüpfte, was zum Krieg mit Sagunt führen könnte. Ganz ähnlich wird *inungere* von der Erwerbung anstossender, zur Arrondirung eines grösseren Besitzes günstig gelegener Grundstücke gebraucht. S. Plin. Ep. III, 19 in. *Praedia agris meis vicina atque etiam incerta venalia sunt. In his me multa sollicitant, aliqua nec minora deterrent. Sollicitat primum ipsa pulchritudo iungendi*; Liv. XXXVI, 32 extr.] Zur Sache vgl. K. 6 in. Die Worte *finitimis domitis gentibus iungendoque* führen näher aus, was durch *rerum serie* angedeutet war.

Quo metu) d. i. *Cuius rei metu*. S. Ramsh. p. 553 und 4 554; Weiss. §. 363. A. 2; unten zu K. 46, 7.

stipendio imposito) Das Part. Perf. steht wohl aoristisch: Sie unterwarfen sich, indem sie sich einen Tribut aufliegen liessen. So steht öfters bei Liv. ein Abl. absol. des Partic. Perf. zur Angabe der Umstände, unter denen Etwas geschieht; oder die eine Handlung begleiten. [S. Madv. §. 431. A. 2.] Vgl. unten K. 14, 3 *totis viribus adgressus urbem momento cepit, signo dato, ut omnes*

- 6 se firmatis vere primo in Vaccaeos promotum bellum. Hermandica et Arbocala eorum urbes vi captae. Arbocala et virtute et multitudine oppidanorum diu defensa. Ab Hermandica profugi exsulis Olcadum, priore aetate domitae gentis, quum se iunxissent, concitant Carpetanos: adortique Hannibalem regressum ex Vaccaeis haud procul Tago flumine agmen grave praeda turbavere. Hannibal proelio abstinuit; castrisque super ripam positis, quum prima quies silentiumque ab hostibus fuit, amnem vado traiecit, valloque ita pro-

puberes interficerentur; 37, 4 Quatriduum circa rupem consumptum, iumentis prope fame absumptis; XXII, 41, 2 Ad mille et septingenti caesi, non plus centum Romanorum occisis. [S. zu XXIII, 24, 10.] Uebrigens ist auch zu bemerken, dass die Handlung in diesem Ablat. abs. nicht vom Subjekt des Hauptsatzes ausgeht, sondern sich nur auf dasselbe bezieht. Vgl. XXXIX, 54 extr. *Galli reditis omnibus* (d. h. nachdem man ihnen Alles zurückgegeben hatte), *quae sine cuiusquam iniuria habebant, Italia excesserunt*; XXIII, 17, 1 *Hannibal spe potiundae Nolae adempta quum Aceras recessisset*; XL, 27 med. *qui pace petita, indutiis datis, — ad castra oppugnanda venissent*; XLIII, 11 extr. *Exercitum consulis infrequentem commatibus vulgo datis per ambitionem esse*.

- 5 stipendio praeterito) *Stip. praeteritum* ein Sold, der einer früheren Zeit angehört, dessen Zeit vorüber ist, d. h. ein rückständiger Sold. Vgl. XXIII, 31 in. *stipendium praesens*.

in Vaccaeos) Wenn der Name des Volkes für den des Landes steht, so wird auch die Präposition gesetzt, welche bei dem Namen des Landes stehen würde. S. §. 8 ex Vaccaeis; unten Kap. 31, 8 und 9 in Tricastinos flexit und tetendit in Tricorios; XXII, 18, 7 Ex Pelignis Poenus flexit iter; XXIII, 1 in. accitus in Hirpinos; ib. 38 in. Dum haec in Lucanis atque in Hirpinis geruntur; XXII, 33, 4 quae in Boiis atque Insubribus gererentur; XXXII, 9 extr. per Dessaretios — Macedoniam intraret; XLII, 34 in. ex Sabinis sum oriundus. Vgl. auch XXXVIII, 18 in. ipsum in eam gentem iturum Eposognatum. Auf derselben Synesis beruht es, wenn Verba, die eigentlich auf das Land sich beziehen, bei dem Volknamen gesetzt werden. S. darüber zu XXII, 9, 5 und vgl. Z. §. 680; Sch. p. 521.

- 6 eorum urbes) So nach einer Verbesserung des Sanctius. Von den älteren Handschriften gibt eine carta eorum urbes, eine andre cartoerum urbes; die übrigen cartorum oder carthorum urbes. Offenbar haben die letzten Sylben des vorhergehenden Wortes zu diesem Versehen der Abschreiber Veranlassung gegeben.]

- 7 Ab Hermand. profugi) Wie hier stehen öfters Adjektive oder Participien substantivisch, haben aber noch zur Ergänzung des in ihnen liegenden Begriffs den Kasus, mit welchem sie als Adjektive oder Participien verbunden werden, oder einen Zusatz mit einer Präposition. Vgl. I, 17 in. Oriundi ab Sabinis — sui corporis creari regem volebant; ib. 27 extr. audierant clara voce dictum; XXIV, 40 extr. Caedes proximorum portae; XXVIII, 12 med. post — cetera Italia concessum; XXXI, 36 extr. ab obsidentibus vias;

ducto, ut locum ad transgrediendum hostes haberent, invadere eos transeuntes statuit. Equitibus praecepit, ut, 10
quam ingressos aquam viderent, adorirentur impeditum agmen; in ripa elephantos (quadraginta autem erant) disponit. Carpetanorum cum appendicibus Olcadum Vaccaeo- 11

XXXVIII, 16 in. *misit ad Eposognatum redierunt*; XXXIX, 26 med. *praeter belli castibus amissos*; XL, 10 in.

super ripam) S. Z. §. 320; Liv. I, 2 extr. *Situs est — 9*
super Numicum flumen; XXVI, 42 in. *urbem — sitam — super portum satis amplum quantaevs classi*; XXVII, 48 in. *quum — castra metari Poenus in tumultu super fluminis ripam vellet*; XXXII, 15 extr. *sita est urbs super Peneum amnem*; ib. 30 in. *super amnis Mincii ripam consederunt*; XXXIII, 6 extr.; ib. 15 med.; ib. 18 med.; XXXV, 28 extr.; XXXVIII, 13 in. [XLII, 55 med.]

prima quies) S. Z. §. 685; Sch. p. 525. Vgl. Liv. I, 25 in.; XXVII, 47 extr.; XXXI, 45 sub fin. [XXV, 27, 9.]

ab hostibus) von den Feinden her d. i. von Seiten oder auf Seiten der Feinde. S. Z. §. 304; vgl. bei Liv. unten XXII, 16, 3 *ducenti ab Romanis — cecidere*; I, 50 extr. *Ne id quidem ab Turno tulisse tacitum serunt*; ib. 12 in. *Principes utrinque pugnam ciebant, ab Sabinis Metius Curtius, ab Romanis Hostius Hostilius*; XXVII, 14 in. *Ab Hannibale Hispani primam obtinebant frontem*; XL, 34 extr. *pacem cum iis populus Romanus non ab se tantum sed ab rege etiam Masinissa praestitit.*

ita) „nur so weit.“ [Vgl. zu XXIII, 3, 4.]

[*adorirentur impeditum agm. etc.*] Früher las man 10
hier gewöhnlich: *adorirentur. Peditum agmen in ripa, elephantos ante quadraginta disposuit*, bei welcher Lesart *ante* s. v. a. *in fronte* bedeutete. Vgl. XXVII, 18 in.; XXVIII, 33 in. Da aber die meisten Codd. *autem* für *ante* haben, einige, und unter diesen zwei von den besseren, geben: *elephantos (quadraginta autem erant) disponit*, so schlug Gronöv vor, dieser Lesart zu folgen und nur *et* vor *elephantos*, da es hier leicht habe ausfallen können, einzuschieben; ähnlich Drakenborch, welcher *que* an *elephantos* anzuhängen rath. Allein Alschevski hat mit Grund gegen diese beiden Vorschläge eingewendet, 1) dass Hannibal, der von dem Uebergange der Feinde über den Fluss Vortheil zu ziehen hofft, diese vielmehr dazu anlocken muss, und nicht durch Entwicklung seiner gesammten Streitkräfte am Ufer gleich von Anfang das Unternehmen als gefährlich und gewagt erscheinen lassen darf; 2) dass auch von einer Thätigkeit des karthagischen Fussvolks bis zu dem Punkte, wo der Uebergang der Feinde im Wesentlichen vereitelt war (s. §. 16), nirgends weder bei Livius noch bei Polybius (III, 14, 5) das Geringste berichtet wird, sondern bei beiden nur Reiter und Elephanten am Ufer des Flusses handelnd erscheinen. Alschevski hat daher mit Abänderung der gewöhnlichen Interpunktion die Lesart der besseren Codd.: *adorirentur peditum agmen: in ripa elephantos (quadraginta autem erant) disponit*, wieder in den Text gesetzt, wobei er unter *peditum agmen* das Heer der Feinde verstanden wissen will. Indessen gesetzt auch die Feinde hätten wirklich, wie Alschevski annimmt, keine Reiterei gehabt, was

- rumque centum milia fuere, invicta acies, si aequo dimi-
 12 caretur campo. Itaque et ingenio feroces et multitudines
 freti, et quod metu cessisse credebant hostem, id morari
 victoriam rati, quod interesset amnis, clamore sublato
 passim sine ullius imperio, qua cuique proximum est, in
 13 amnem ruunt. Et ex parte altera ripae vis ingens equitum
 in flumen immissa, medioque alveo haudquaquam pari cer-
 14 tamine concursum; quippe ubi pedes instabilis ac vix vado
 fidens vel ab inermi equite equo temere acto perverti pos-

schwer nachzuweisen sein möchte, so würde diess Livius, wenn er es bemerklich machen wollte, gewiss nicht auf eine so unverständliche Weise dem Leser zu errathen gegeben haben. Durch die oben im Texte vorgenommene unbedeutende Aenderung (*impeditum* für *peditum*) werden alle eben berührte Schwierigkeiten beseitigt ohne im Uebrigen der handschriftlichen Lesart Gewalt anzuthun. Dass die Feinde, wenn sie in den Fluss hineingegangen sind, *impeditum agmen* genannt werden, bedarf kaum einer Erläuterung. Vgl. jedoch Caes. b. g. I, 12 in. *ad eam partem (Helvetiorum) pervenit, quae nondum flumen transierat. Eos impeditos et inopinantes adgressus magnam eorum partem concidit*; II, 10 in. *Hostes impeditos nostri in flumine adgressi magnam eorum numerum occiderunt*; ib. 23 in.]

- 11 *cum append. Olc.)* Vgl. IX, 41 extr. *exiguam appendicem Etrusci belli conficere iubet*; XXXIX, 27 med. *qui quum Chersonesum Lysimachiamque dederint, Maroneam quoque atque Aenum profecto dedisse, quae ipsa propinquitate regionis velut appendices maioris muneris essent.*

si — dimicaretur) Indem der Konjunktiv des Imperfekts, nicht des Plusquamperfekts, steht, wird die Vorstellung in die Zeit, in welcher sich die Sache ereignete, zurückverlegt; bei Anwendung des Plusquamperfekts würde dagegen die Rücksicht auf die Zeit des Erzählers festgehalten. Vgl. unten K. 19, 4 *etsi priore foedere starctur, satis cautum erat Saguntinis*; XXXI, 42 med. *Philippus, si satis diei superesset, non dubius, quin — exui castris potuissent*; XXXVII, 34 extr. *Illud satis constat, si pax — maneret hospitiumque — esset, neque liberatius neque benignius haberi colique adolescentem potuisse*; XXXVIII, 31 med.; ib. 49 in.; ib. 60 extr.; XL, 21 extr.; XLIV, 20 in. Vgl. zu XXII, 22, 11.

- 12 *et mult. freti, et quod — cred.)* Aehnlicher Wechsel des Ausdrucks findet sich bei Liv., wie bei andern Schriftstellern, häufig. Vgl. unten K. 18, 1 *mittunt ad percunctandos Carthaginienses — et — ut indicerent populo Carthaginiensi bellum*; ib. 51 med. *litterae de transitu in Italiam Hannibalis, et, ut — ferret auxilium missae*; I, 4 in. *seu ita rata, seu quia deus auctor culpa honestior erat*; III, 8 med. *magis in re subita, quam quod — parum virum esset*; [XXVIII, 17 ante med. *Quibus barbarus latus, et quia res tum prosperae ubique Romanis — erant, amicitiam se Romanorum accipere admiit*; XXXI, 34 in. *Philippus aliquid et ad caritatem suorum et ut promptius pro eo periculum adirent, ratus profecturum se*]

set, eques, corpore armisque liber, equo vel per medios gurgites stabili, comminus eminusque rem gereret. Pars 15 magna flumine absumpta: quidam verticoso amni delati in hostes ab elephantis obtriti sunt: postremi, quibus regres- 16 sus in suam ripam tutior fuit, ex varia trepidatione quum in unum colligerentur, priusquam a tanto pavore recipe-

I, 14 in.; VIII, 12 extr.; XXII, 52, 3; XXXIII, 12 med.; XXXV, 31 extr.

id morari vict.) Vgl. unten zu K. 45, 9 und über *passim* zu K. 7, 4.

ullius) S. zu XXII, 60, 6.

Et ex parte alt.) I, 23 med. Tullus in aciem educit. 13 *Excunt contra et Albani;* ib. 25 post med. *Prius itaque quam — alter consequi posset, et alterum Curiatium conficit;* 30 extr. *ubi et peditum quidem robore ceterum equitatu aucto nuper plurimum Romana acies valuit;* 39 in. *mox cum somno et flammam abisse;* II, 5 in. *et aliis;* ib. 6 extr. *et pedites;* ib. 19 extr. *et ille;* ib. 20 extr. *secuta et pedestris acies* und so sehr häufig bei Livius. [Wie hier XLI, 4 in. *Et parte alia T. et C. Aelii — cum equitatu adveniunt.*] Vgl. Z. §. 335; Sch. p. 621.

equo temere acto) Döring unrichtig: „h. e. quocumque ferret 14 *impetus.*“ (*Poterat enim non in peditem aliquem ferre.*) Vielmehr: Wenn er nur auf Gerathewohl sein Pferd vorwärts trieb, ohne dass er weitere Anstalten gegen den Feind traf.

gurgites) öfters wie hier als Gegensatz zu *vadum*: eine tiefe und reissende Stelle. S. XXI, 31, 11; XXII, 6, 7; Quintil. Inst. or. XII, 2, 11. *vis amnium maior est altis ripis multoque gurgitis tractu fluentium.*

amni) S. Z. §. 63. c. A.; Sch. p. 91. Liv. hat öfters bei *amnis* 15 diese Form des Ablativs. Vgl. VIII, 24 in.; XXIII, 17 extr.; ib. 19 med.; XXVIII, 33 in.; XXXII, 10 extr.; XLIV, 31 extr.

postremi) Sigonius empfahl nach einem Cod. *postremis*, so 16 dass diess Wort von *fugam fecit* abhänge, wogegen aber Duker bemerkt, dass Liv. *fugam facere* entweder ohne Kasus setze, wie es I, 56 in.; XXI, 52, 10; ib. 55, 7; 56, 1; XXII, 13, 10 steht, oder mit dem Genitiv, nicht dem Dativ, verbinde, z. B. XXII, 24, 8; XXVI, 4 extr. und 6 med. Im ersteren Falle kann es sowohl heissen: bewirken, dass Jemand flieht, als auch im Sinne von *fugere* stehen. Vgl. über letztere Bedeutung VIII, 9 extr.; Sall. Jug. 53, 8; ib. 58, 4.

[*a tanto pavore)* Gewöhnlich: *ex tanto pavore*. Allein die Pröp. *ex* fehlt in vielen und gerade in den besseren Codd. Da der blosser Ablativ *tanto pavore* nur eine gezwungene Erklärung zulässt, so ist anzunehmen, dass nach *priusquam* (in den Codd. häufig *priusquā* geschrieben) die Pröp. *a* durch ein Versehen ausgefallen sei. Vgl. II, 50 extr. *respirandi superior locus spatium dedit recipiendique a pavore tanto animum*. Wie hier ist die in der Handschrift fehlende Präposition richtig von Sigonius hinzugesetzt worden XLIV, 10 in. *Perseus tandem a pavore eo, quo attonitus fuerat, recepto animo etc.*]

- rent animos, Hannibal agmine quadrato amnem ingressus fugam ex ripa fecit, vastatisque agris intra paucos dies
- 17 Carpetanos quoque in deditionem accepit. Et iam omnia trans Hiberum praeter Saguntinos Carthaginensium erant.
- 1 VI. Cum Saguntinis bellum nondum erat, ceterum iam
- U. c. 534. belli causa certamina cum finitimis serebantur, maxime Tur-
- a. c. 218. detanis. Quibus quum adesset idem, qui litis erat sator, nec
- 2 certamen iuris sed vim quaeri appareret, legati a Saguntinis Romam missi auxilium ad bellum iam haud dubie imminens
- 8 orantes. Consules tunc Romae erant P. Cornelius Scipio et

agmine quadrato) Man hat bei diesem Ausdruck eine Aufstellung des Heeres sich zu denken, bei welcher dasselbe, wenn es im Marsche begriffen war, dennoch in jedem Augenblicke einem Angriff des Feindes, sei es von der Fronte, von den Flanken, oder vom Rücken, die Spitze bieten und sich mit Leichtigkeit in eine förmliche Schlachtlinie formiren konnte. S. Sen. Ep. 59 ante med. *ire quadrato agmine exercitum, ubi hostis ab omni parte suspectus est, pugnae paratum*; Liv. II, 6 med.; VII, 29 extr.; XXI, 32 in.; ib. 57, 7; XXXI, 37 in.; XXXIX, 30 extr. Mit dem Carré der modernen Kriegskunst kann, wie schon der Zusammenhang obiger Stelle beweist, das *agmen quadratum* nicht verglichen werden. Hier hat Livius zunächst wohl nur den Gegensatz von *effusum agmen* im Sinne. Vgl. X, 14 post in.]

VI.

- 1 *ceterum*) Diess steht bei Liv. sehr gewöhnlich im Sinne einer Adversativpartikel. S. Weiss. §. 354. Vgl. unten 12, 6; 14, 8; IX, 21 in. (nach non); XXII, 2, 2; XXIV, 21 med.; XXVIII, 11 med.; daher auch, wie *sed*, nach einem langen Zwischensatze zur Wiederaufnahme des Hauptgedankens: XXXVIII, 55 in.
- 2 *Quibus quum ad. idem, qui etc.*) Sensus est, Hannibalem, qui litem inter Turdetanos et Saguntinos serebat, Turdetanis adversus contra Saguntinos. Sigonius
- 3 P. Corn. Sc. et Ti. Sempr.) Vgl. unten Kap. 15. *de rep. retulissent*) Vgl. Gell. XIV, 7, wo unter Varro's Vorschriften in Hinsicht auf die Befragung des Senats angeführt wird: *De rebus quoque divinis prius quam humanis ad senatum referendum esse, tum porro referri oportere aut infinite de republica aut de singulis rebus finite*. [Hier war offenbar Letzteres (*de singulis rebus finite*) der Fall, da durch die Ankunft der Gesandten politische Fragen der speciellsten Art in Anregung gebracht wurden. Vgl. auch III, 39 in.; ib. 41 in. Ueber *retulissent* s. Z. §. 22; Madv. §. 204. A. 1.]
- ad res s. insp.*) Vgl. IV, 36 med. ut, quoniam Volscos in Hernicorum agros praedatum exisse fama esset, ad rem inspiciendam tribuni milium proficiocerantur; XXVI, 35 extr. quo (spatio) ipsi ad rem inspiciendam et expediendam usi sunt; XXVII, 21 med. sollicita civitas de Etruriae defectione fuit. — Itaque confestim eo missus Marcellus, qui rem inspiceret; ib. 36 in. So auch III, 25 in. legem in-

Ti. Sempronius Longus. Qui quum legatis in senatum introductis de republica rettulissent, placuissetque mitti legatos in Hispaniam ad res sociorum inspiciendas, quibus si videretur digna causa, et Hannibali denuntiarent, ut ab Saguntinis, sociis populi Romani, abstineret, et Carthaginem in Africam transicerent ac sociorum populi Romani querimonias deferrent, hac legatione decreta necdum missa, omnium spe celerius Saguntum oppugnari adlatum est. Tunc relata de integro res ad senatum: et alii provincias consulibus Hispaniam atque Africam decernentes terra marique rem gerendam censebant; alii totum in Hispaniam Hannibalem-

aspicere; VI, 27 extr. *aes alienum insp.*; XXIV, 40 med. *iuventutem armaque et urbis vires insp.*; XXV, 11 med. *opus insp.*; XXIX, 1 med. *legiones*; ib. 24 extr. *singulos milites*. *Aspicere*, welches in ähnlicher Weise öfter vorkommt, ist schwächer, weil es den Nebenbegriff des Prüfens, welcher in *inspicere* liegt, an sich wenigstens nicht enthält. Vgl. XXXIX, 48 extr. *sociorum res aspicere*; vgl. XLII, 5 extr.; ib. 6 in.; 37 in. *Boeotiam atque Euboeam aspicere*; XXVI, 51 med. *opera aspicere*; XXXII, 5 extr. *situm regionis asp.*

quibus si videretur — denunt.) für *qui, si videretur iis digna causa, — den.* Aber im Lateinischen bezieht man gern das Relativum auf das Verbum des Nebensatzes. S. unten K. 41, 8; XXII, 24, 6 *ad quem (tumulum) capiendum si luce palam trectur, quia haud dubie hostis breviori via praevenitur erat, nocte clam missi Numidae ceperunt*; XXXIX, 27 med. *qui quum Chersonesum Lysimachianque dederint, Maroneam quoque profecto dedisse*; XXXIV, 6 med. Vgl. zu XXI, 18, 3; Weissenb. §. 384, b; Z. §. 804. Ueber *digna c. s.* unten zu K. 48, 6 [und XXVII, 21 post med.].

[*hac legatione decreta*] Mit diesen den Inhalt des Vorangehenden kurz zusammenfassenden Worten wird die Protasis, welche bei der längeren Reihe von Zwischensätzen allzusehr in den Hintergrund getreten ist, wieder aufgenommen, und auf diese Weise der ganzen Periode Klarheit und Rundung verliehen.]

omnium spe celerius) *Spes* als *vocabulum medium* im Sinne von *expectatio*. Vgl. II, 3 in. *Quum haud cuiquam in dubio esset, bellum ab Tarquinis imminere, id quidem spe omnium serius fuit*; III, 54 in. *quando quidem praeter spem ipsorum supplicii sui nulla mentio feret*; XXII, 48, 5 *pertinax in mala iam spe proelium*.

relata — res ad sen.) So liest man ohne Zweifel richtiger, als mit Anderen *delata*. Denn *deferre aliquid ad sen.* heisst: dem Senate Etwas hinterbringen, ihm Anzeige von Etwas machen; *referre* — Etwas zum Gegenstande der Berathung im Senate machen. Nur das Letztere ist hier passend.

decernentes) *Decernere* oft von Einzelnen, wo es soviel ist als *decerni posse*. S. unten K. 10 extr. *tertiam legationem ad res Saguntinis reddendas decerno*; II, 29 med. *decernente ferocissimo quoque*; IV, 50 extr. *tribunis militum de morte collegae per senatum quaestiones decernentibus tribuni plebis intercedebant*; XXVII, 25 in. *alii senatusconsulto notantibus praefectum — alii praemia decernentibus*.

- 7 que intenderant bellum. Erant qui non temere moven-
dam rem tantam exspectandosque ex Hispania legatos cen-
8 serent. Haec sententia, quae tutissima videbatur, vicit;
legatique eo maturius missi P. Valerius Flaccus et Q. Bae-
bius Tamphilus Saguntum ad Hannibalem atque inde Car-
thaginem, si non absisteretur bello, ad ducem ipsum in
poenam foederis rupti deprecandum.

- 1 VII. Dum ea Romani parant consultantque, iam Sa-
2 guntum summa vi oppugnabatur. Civitas ea longe opulen-
tissima ultra Hiberum fuit, sita passus mille ferme a mari.
Oriundi a Zacyntho insula dicuntur, mixtique etiam ab
3 Ardea Rutulorum quidam generis. Ceterum in tantas brevi
creverant opes seu maritimis seu terrestribus fructibus seu
multitudinis incremento seu disciplinae sanctitate, qua fidem

[*intenderant bellum*) So die besseren und fast alle übrigen Codd. Früher wurde *intendebant* gelesen. Allein das Plusquamperfekt ist hier durchaus nicht anstössig, da Livius auch anderwärts dieses Tempus neben einem Imperfekt oder Perfekt eintreten lässt, wenn er irgend ein Faktum nicht sowohl für sich als bezüglich des auf dasselbe folgenden Zustandes ins Auge gefasst wissen will. S. zu XXIV, 43, 3. Hier dient das Plusquamperf. insbesondere dazu, die Aufmerksamkeit des Lesers auf die im Folgenden dargelegte Ansicht der Bedächtigeren zu lenken.]

- 7 *exspectandosque*) Da der Schriftsteller nicht *sed*, sondern *que* gesetzt hat, so ist dieser Satz als Erläuterung und genauere Ausführung der vorhergehenden Worte: *non temere movendam rem tantam* zu fassen. Vgl. zu K. 48, 4; XXIII, 7, 11 *ne quid eo die seriae rei gereret, diemque ut ipse — laetus ac libens celebraret*; ib. 20, 9 *Vicit tamen ea pars, quae nihil raptim nec temere agendum consulendumque de integro censuit*; XLII, 26 *med. responsum tamquam legatis — dari non placuit, mittendosque ad regem legatos censerunt*.

VII.

- 2 *Oriundi*) nämlich *Saguntini*, was per *synesis* aus dem vorhergehenden *civitas ea* zu ziehen ist. Eine solche constructio ad sensum ist bei Liv. wie bei anderen alten Schriftstellern sehr häufig. S. zu K. 20, 1; 39, 4; ganz wie hier XXVI, 19 extr. *Emportis urbe Graeca (oriundi et ipsi a Phocaea sunt) copias exposuit*; XXXII, 15 extr. *Atracem est profectus — Ex Perrhaebia oriundi sunt*.

mixtique) s. v. a. *admixtique*. Vgl. unten K. 52, 5 *Nu- midas plerosque, mixtos quosdam et Gallos, populari — agrum — iussit*; XL, 14 extr. *Meam causam, quae nihil eo facto contingitur, ne miscueris*. [Tac. Hist. I, 32 *Universa iam plebs palatium implebat mixtis servitiis*.]

- 3 *disc. sanct, qua — coluerunt*) *Disciplina hic non pertinet ad studia aut doctrinam, sed ad sectam rationemque interioris vitae, cultum domesticum, moderationem in illis, quae ad victum, cul-*

socialem usque ad perniciem suam coluerunt. Hannibal 4
 infesto exercitu ingressus fines pervastatis passim agris urbem 5
 tripertito adgreditur. Angulus muri erat in planiorem 6
 patentioremque quam cetera circa vallem vergens. Adversus 7
 eum vineas agere instituit, per quas aries moenibus
 admoventi posset. Sed ut locus procul muro satis aequus
 agendis vineis fuit, ita haudquaquam prospere, postquam
 ad effectum operis ventum est, coeptis succedebat. Et tur-

tum, voluptates adhibentur. Gronov. Vgl. XXXVI, 6 in.; I, 18 post in.; IV, 8 in.; XXXVIII, 17 extr.; besonders XXXIV, 9 post in.; [Praef. post med.] *Qua coluerunt* ist nicht zu übersetzen: mit der sie — beobachteten, sondern: welche machte, bewirkte, dass sie etc. oder: in Folge deren sie etc. Vgl. V, 4 in. *quam hoc consilium collegarum meorum, quo abducere infecta re a Veis exercitum noluerunt, non utile solum — fuerit postea disseram;* unten zu K. 53, 2.

infesto exercitu) *Infesto exercitu,* — *agmine,* — *signis* 4
 sind sehr gewöhnliche Ausdrücke zur Bezeichnung eines zum Angriff fertigen Heeres. Vgl. I, 23 med.; II, 16 med.; ib. 24 in.; ib. 64 in.; III, 3 extr.; VII, 12 in.; XXI, 44, 3; 57, 1; XXV, 15 med. Ueber den Ablativ s. unten zu K. 48, 4.

passim) weit und breit, d. h. überall, aller Orten; aber nicht, wie man oft angiebt: hie und da. Vgl. II, 23 med. *Non iam foro se tumultus continet, sed passim totam urbem pervadit;* IV, 46 in. *non ex toto passim populo;* V, 42 in. *nequaquam perinde atque in capta urbe — aut passim aut late vagatus est ignis;* XXII, 12, 8 *pabulum et ligna nec pauci petebant nec passim;* XXX, 5 extr. *ignis totis se passim dissipavit castris.* [V, 55 extr. *ea est causa, ut veteres cloacae — nunc privatae passim subeant tecta;* XXX, 35 in. *multi — fuga sparsi tenente omnia equitatu passim interierunt.*] Vgl. unten zu K. 61, 2.

cetera circa) *Circa* steht, besonders bei Liv., sehr oft absolut, so dass der in diesem Worte liegende Begriff durch *qui* mit *esse* erläutert werden kann. Vgl. I, 4 extr. *venando peragrarare circa saltus;* ib. 17 in. *multarum circa civitatum irritatis animis;* 59 extr. *victores omnium circa populorum;* X, 33 med. *quia turbida lux metum circa insidiarum faciebat;* XXI, 11, 12; ib. 36, 4 etc.

vineas) S. unten zu K. 61, 10.

procul muro) S. Z. §. 321; Sch. p. 619. So bei Liv. nicht 6
 selten, nicht bloss bei Raumbestimmungen wie hier (vgl. II, 13 med.; III, 22 med.; ib. 23 in.; IV, 21 sub fin.; VII, 11 med.; VIII, 8 extr.; ib. 19 post in.; XXXVIII, 13 in.) oder bei Zeitangaben wie XXXVII, 21 in. *haud procul occasu solis*, sondern auch in Verbindungen wie XXXIX, 40 extr. *procul dubio;* VI, 16 extr. *haud procul seditione esse;* VII, 5 extr. *procul coetu hominum;* ib. 14 med. *haud procul iusto proelio;* ib. 39 post med. *procul ambitione ac foro;* XXXIII, 33 in. *haud procul periculo esse;* auch mit a. z. B. VII, 37 med.

coeptis succedebat.) *Succedit* öfters bei Liv. impersonell. Vgl. XXIV, 38, 3 *cui (fraudi) quoniam parum succedit, aperte — claves portarum reperiunt;* XXV, 37 extr. *si successisset coeptis;*

- ris ingens imminabat, et murus, ut in suspecto loco, supra ceterae modum altitudinis emunitus erat; et inventus delecta, ubi plurimum periculi ac timoris ostendebatur, ibi
 8 vi maiore obsistebant. Ac primo missilibus summovere hostem nec quicquam satis tutum munientibus pati. Deinde iam non pro moenibus modo atque turri tela micare, sed ad erumpendum etiam in stationes operaque hostium animas erat: quibus tumultuariis certaminibus haud ferme

XXXVIII, 25 med. *Et successisset fraudi, ne etc.*; XL, 11 extr. So auch *procedit* II, 44 in.

- 7 *imminabat*) *Imminere* in gleichem Sinne absolut auch K. 11, 10 *ut castellum in ipsa urbe velut arcem imminentem haberent*; III, 7 in. *lectaque procul visa atque imminentes tumuli avertere mentes eorum*; XXXVII, 16 med. *altae rupes insuper imminabant.*

ut in susp. loco) Ueber *ut* zur Angabe der Umstände, in Betracht deren Etwas statt findet s. Sch. p. 634 extr.; Weiss. §. 432. A. 1 und vgl. II, 11 med. *multo plures, ut in spem universae praedae, flumen transiunt*; IV, 17 extr. *senatus, ut in trepidis rebus, dictatorem dici — iussit*; X, 41 in. *repugnatur segniter, ut ab iis, quos timor moraretur a fuga*; XXXII, 26 in. *cum iis, ut principum liberis, magna vis servorum erat*; XXXVIII, 21 extr. *castra — pavoris ac tumultus iam plena, ut ubi feminae puerique et alia imbellis turba permixta esset*; XLI, 2 med., und sonst sehr oft.

[*ceterae*) Livius braucht auch von dem Singularis dieses Wortes alle Formen mit Ausnahme des Nom. generis masc., welcher überhaupt bei keinem Schriftsteller vorzukommen scheint. S. zu XXIII, 30, 3.]

emunitus erat) Ein Paar Handschriften: *munitus*. Das Kompositum bezeichnet aber hier passend den Bau als einen in die Höhe gehenden. Anderwärts dient die Präposition dazu, dem Begriff von *munire* zu verstärken. Vgl. Liv. XXIV, 21 extr.; XXVI, 46 in.

periculi ac timoris) So alle Handschriften; statt dessen wurde früher *periculi ac laboris* gelesen. Liv. liebt allerdings nicht weniger, als andere Schriftsteller, die Zusammenstellung von *periculum* und *labor*. Vgl. IV, 35 med.; IX, 42 in.; X, 10 extr.; XXV, 6 extr.; XXVI, 13 med.; XXIX, 1 in.; XXXIII, 39 extr.; XXXIV, 34 in. etc. Indessen hat Alschevski mit Recht die Lesart der Codd. wieder an die Stelle gesetzt. Zu einer Aenderung derselben liegt um so weniger ein Grund vor, als Liv. auch *metus* und *periculum* zusammenstellt (vgl. II, 27 med.; VII, 1 sub fin.; XXII, 1, 1; auch Cicero Verr. V, 31, 80) und überdiess *timor* hier durch die vorangehenden Worte: *ut in suspecta loco* hinlänglich motivirt ist. Vgl. auch XXII, 5, 2 *quo timoris minus sit, eo minus ferme periculi esse.*]

obsistebant) Der Plural in Beziehung auf *inventus* wie III, 27 med.; IV, 56 med.; VII, 2 in.; XXIV, 21, 12. S. Z. §. 366; Sch. p. 367; W. §. 156. Vgl. unten zu K. 11, 3.

- 8 *nec quicquam s. tutum — pati*) Aehnlich öfters Salust, z. B. Jug. 66 *nilhil intactum neque quietum pati*; ib. 88 *nilhil apud*

plures Saguntini cadebant quam Poeni. Ut vero Hannibal 10
ipse, dum murum incautius subit, adversum femur tragula
graviter ictus cecidit, tanta circa fuga ac trepidatio fuit, ut
non multum abesset, quin opera ac vineae desererentur.

VIII. Obsidio deinde per paucos dies magis quam op- 1
pugnatio fuit, dum vulnus ducis curaretur: per quod tem-
pus ut quies certaminum erat, ita ab apparatu operam ac
munitionum nihil cessatum. Itaque acrius de integro coor- 2

se remissum pati; auch Tac. Agr. 20 *nihil apud hostes quietum pati*; Liv. IX, 22 in. *neque otium pati*.

pro moenibus atque t.) d. h. zum Schutz für Mauer und Thurm, im Gegensatz zu *erumpere in stationes operaque hostium*. [Es erscheint einfacher, *pro* in lokalem Sinne zu nehmen. S. Z. §. 311 post in. Der Gegensatz bleibt derselbe: ihre Waffen blitzten nicht mehr bloss vorn auf der Mauer und dem Thurme, sondern zeigten sich sogar ausserhalb der Stadt.]

tumult. certam.) S. im folgenden Kap. zu §. 7.

incautius subit) Ebenso Curtius IV, 6, 23 *dum incautius* 10
subit (rex), saxo crus eius adfligitur.

adversum femur) d. i. vorn an die Hüfte. Vgl. II, 23 in. *cicatrices adverso pectore ostentabat*; XXVI, 15 extr. *gladio — per adversum pectus transfixus*; ib. 46 in. *ut latera infestiora subeuntibus quam adversa corpora essent*; XLV, 39 extr. Hinsichtlich des Akkusativs s. Z. §. 458; Sch. p. 425 f.; Weiss. §. 290. A. 2; Madv. §. 237. A. 1; Liv. XXVII, 37 extr. *septem et viginti virgines, longam indutae vestem*. Vgl. auch XXXIV, 23 in. *imploratos auxilium adversus Philippum tulisse opem*. S. noch im folgenden Kap. §. 10.

tragula) Eine Art Wurfspiess, die bei Liv. auch XXIV, 42 in. und XXVI, 5 extr. als eine Waffe der Spanier erwähnt wird. Aber auch Helvetier und Gallier gebrauchten dieselbe, wie man aus Caes. b. g. I, 26 und V, 35 und 48 sieht. Aus letzterer Stelle erkennt man, dass sich ein Schwungriemen an derselben befand.

opera ac vineae) Gewöhnlich sind die *vineae* unter *opera* einbegriffen, da letzteres Wort überhaupt alle zur Belagerung dienenden Werke bezeichnet. Vgl. im folg. Kap. §. 2; unten K. 11, 3 *vinearum aliorumque operum*; II, 17 in. *vineis aliisque operibus*. Wie in obiger Stelle XXXIX, 42 in. *vineis et operibus*; X, 34 in. *opere ac vineis*. Vgl. zu Kap. 17, 4.

VIII.

dum — curaretur) Ueber den Konjunktiv s. Weissenb. 1
§. 446. A.; Z. §. 575; Sch. p. 475; Krüger §. 631, b.

ab app. — cessatum) S. zu K. 11, 5.

coortum est bellum) *Bellum* wie auch sonst nicht selten: 2
der Kampf. Vgl. VIII, 10 med.; XXII, 51 in.; XLIV, 34 extr. [*Coortum* ist die Lesart der besseren Handschriften; *obortum*, was die schlechteren haben, ist wohl aus der in den Codd. häufig vorkommenden Schreibweise *cohortum* entstanden. Vgl. I, 6 extr.; V, 12 med.; XXIV, 17, 8; XXXIII, 21 med.]

- tum est bellum, pluribusque partibus, vix accipientibus quibusdam opera locis, vineae coeptae agi admoverique
 3 aries. Abundabat multitudo hominum Poenus; ad centum
 4 quinquaginta milia habuisse in armis satis creditur. Oppidani ad omnia tuenda atque obeunda multifariam distineri

pluribusque partibus) Der Ablativ findet sich bei Liv. sehr oft als Ortsbestimmung ohne Präposition, namentlich der Ablativ von *pars*. Meistens, doch nicht immer, steht in diesem Fall ein Adjektiv beim Substantiv. Vgl. VI, 31 med. *Neutra parte hostis obvius fuit*; VII, 15 med. *labantem una parte vidit aciem*; VIII, 10 in. *aliis partibus*; auffallender XXXI, 21 extr. *ut parte legionum equites, altera sociorum equitatum — emittat*; s. noch X, 31 in.; ib. 34 in.; XXI, 28, 7; XXIII, 8 extr. und sonst oft. Aber auch bei anderen Ausdrücken, z. B. I, 34 med. *carpento sedere*; IV, 3 in. *una urbe*; VIII, 15 extr. *Scelerato campo*; ib. 22 in. *duabus urbibus*; IX, 40 med. *dextro cornu*; XXI, 32, 9 *extentissima valle*; ibid. §. 13 *tisque ipsis tumulis*; XXIII, 16 med. *media porta — duabus portis*; XXV, 15 med. *eadem ora maris etc.*

accipientibus) Vgl. zu K. 44, 8.

- 3 [*ad centum quinq.*] In den schlechteren Codd. findet sich nach *centum* die Konjunktion *enim*, offenbar ein Zusatz der Abschreiber, welche das hier auch im Deutschen vollkommen zulässige Asyndeton beseitigen wollten.]

satis creditur) *Satis* geben zwei der besseren Codd., die anderen lassen diess Wort weg. Liv. verbindet es gern mit *credere*, um anzuzeigen, dass man eine Annahme der Gewissheit nahe stelle. S. I, 16 in.; VIII, 26 extr.; XXI, 26, 4; XXVII, 50 med.; XXIX, 37 in.; XXXIX, 35 in. Vgl. auch *satis sperare* XXVIII, 35 extr.; XXIII, 16 extr. *satis fides*; XXI, 52 in. *satis declarabat*; [*satis scire* I, 9 in.; ib. 22 in.; ib. 23 ante med.; XXII, 22, 9; XXXIX, 49 med.; XL, 39 in.; *satis apparere* XXII, 3, 5.]

- 4 *multifariam*) Die Ausgaben vor Drakenborch geben: *multimoda arte*. Drak. hat aus den besseren Codd. *multifariam* aufgenommen, weil der Singular des Adjektivs *multimodus* keine Auktorität irgend eines Schriftstellers der klassischen Zeit für sich hat, und nur *multimodis* sich öfters in adverbialen Sinne findet, während hingegen *multifariam* bei Liv. auch X, 31 med.; III, 50 in.; XXXIII, 18 in.; XLIV, 41 extr. vorkommt. [*Multifariam* ist soviel als *multis locis*. Vgl. ausser den angeführten Livianischen Stellen noch Cic. de orat. II, 41, 174 *si aurum cui, quod esset multifariam defossum, commonstrare vellem etc.*; Leg. I, 14, 40.]

et non sufficiebant) *Sufficere* kann entweder absolut stehen, wie bei Liv. XXXVI, 45 in. *quoad sufficere remiges potuerunt*; XXXVIII, 8 in.; Suet. Aug. 43; Virg. Aen. IX, 515; oder es kann noch mit *ad omnia tuenda etc.* verbunden werden. Vgl. XXIX, 17 extr. *quomodo nos ad patiendum sufficiamus*; XXXIII, 10 extr. *quum ad ea, quae proprie Romani belli sunt, viz sufficiam*; XXIX, 16 in. Uebrigens setzen Gronov und Drakenborch, sowie auch mehrere neuere Herausgeber nach *coepti sunt* eine grössere Interpunktion und lesen: *Et non sufficiebant (iam enim scriebantur arietibus) muri etc.*; eine Lesart, welche keinen so passenden Gegensatz zu dem obigen:

coepti sunt et non sufficiebant. Itaque iam feriébantur arietibus muri, quassataeque multae partes erant. Una continentibus ruinis nudaverat urbem: tres deinceps turres quantumque inter eas muri erat cum fragore ingenti prociderunt: captum oppidum ea ruina crediderant Poeni; qua, velut si pariter utrosque murus texisset, ita utrimque in

Abundabat multitudine hominum Poenus giebt [und insbesondere der Beglaubigung von Seite der besseren Codd. entbehrt, S. die folg. Anm.] Doch ist der Ausdruck *muri non sufficiunt* nicht mit Bauer zu verwerfen. Vgl. Curt. IX, 4 extr. *oneravere scalas: quis non sufficientibus devoluti*. [In den drei besseren Handschriften fehlt *et* vor *non sufficiebant*; Alschevski hat es daher aus dem Texte gestrichen und nach *coepti sunt* ein Punkt gesetzt. Allein ein Asyndeton solcher Art wäre sehr hart, da *distineri* und *non sufficere* sich wie Grund und Folge zu einander verhalten. S. Weiss. §. 363, 2 extr. Da nun überdiess *ad omnia tuenda* sich weit angemessener mit *sufficiebant* als mit *distineri* verbindet (vgl. ausser den oben angeführten Beisp. III, 5 in. *superante multitudine hostes carpere multifariam vires Romanas, ut non suffecturas ad omnia, adgressi sunt*; XXXVIII, 2 in. *neque enim ad tanta itinera sufficerent*); so scheint hier Etwas ausgefallen zu sein, vielleicht die Partikel *dum* zwischen *obeunda* und *multifariam*.]

[*Itaque iam*] Früher wurde hier nach den geringeren Codd. *iam* gelesen. Bekker hat die Lesart der besseren Handschriften wieder aufgenommen, welche auch dem Zusammenhange ganz angemessen ist. Denn die schlimmen Wirkungen der Mauerbrecher sind eben eine Folge davon; dass die Zahl der Vertheidiger nicht zureicht, um auf allen Seiten die Angriffe abzuwehren.]

[*prociderunt*] Das Perfekt geben zwei von den besseren und viele andere Codd.; gewöhnlich liest man *prociderant*. Vgl. über den Wechsel des Tempus zu XXIII, 29, 16.]

[*captum oppidum*] So zwei von den besseren Codd.; in den schlechteren ist, wie sehr häufig, das Asyndeton, welches bei der Lebendigkeit der Schilderung hier gar nichts Auffallendes hat, durch ein an *captum* angehängtes *que* gemieden.]

qua — procursum est) In *qua* liegt nicht, wie Stroth und einige Andere meinen, *quum ea*. Damit würde etwas Unerwartetes eingeletet werden, was hier nicht der Fall ist, da die Handlung von beiden Theilen ausgeht, den Puniern aber das, was sie selbst thaten, nicht überraschend gewesen seyn kann. *Qua* ist einfach soviel als *perque eam ruinam*. Vgl. unten K. 14, 2 *Turris diu quassata prociderat; perque ruinam eius cohors Poenorum impetu facto etc.*

velut si) Vgl. I, 12 med.; ib. 56 extr.; XXI, 41, 10; XXIII, 18 extr.; XXVIII, 32 med. [Ueber *velut* ohne *si* in diesem Sinne vgl. die Beispiele zu XXIII, 18, 14, wo noch XXXV, 14 in. beigelegt werden kann.] Auch folgt wie hier auf *velut si* hin und wieder *ita*, z. B. XXV, 38 med. *velut si adhortantes signumque dantes videatis eos, ita proelia tñire*; XXIX, 28 extr. Ebenso nach *tamquam*, z. B. II, 53 med.; X, 34 in. Vgl. zu XXII, 50, 9. Weissenb. §. 469.

- 7 pugnam procursum est. Nihil tumultuariæ pugnae simile erat, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis alterius conciri solent: sed iustae acies velut patenti campo inter ruinas muri tectaque urbis modico distantia
8 intervallo constiterant. Hinc spes, hinc desperatio animos irritat: Poeno cepisse iam se urbem, si paulum adnitatur, credente, Saguntinis pro nudata moenibus patria corpora opponentibus, nec ullo pedem referente, ne in relictum

- 7 tumultuariæ pugnae) Vgl. zur Erläuterung XXV, 34 med.; XXIX, 36 med.; XXVII, 42 in.; XXXIII, 36 in.; XXXV, 4 extr.; unten zu XXII, 28, 13.

per occ. partis alt.) Alterius ist s. v. a. alterius utrius; denn diese Bedeutung hat *alter* bei Liv., wie bei anderen Schriftstellern, nicht selten. Vgl. I, 13 in. *Melius peribimus, quam sine alteris vestrum viduae aut orbae vivemus*; VII, 21 extr. rem — *plerumque parti utrique, semper certe alteri gravem*; ib. 32 med.; XXI, 39 in.; X, 44 med.; XXII, 27, 6; ib. 33, 9; XL, 20 med. etc. Walch bemerkt zwar gegen diese Erklärung: *pugnae tumultuariæ in urbium oppugnationibus numquam fieri solent per occasionem utriusque partis, sed unius oppugnatae*. Dass diess aber unrichtig ist, beweist selbst unsre Stelle, indem der Einsturz der Mauer eine günstige Gelegenheit für die Belagerer war, die eine *pugna tumultuaria* hätte herbeiführen können, wenn anders die Worte des Liv.: *Nihil tumultuariæ pugnae simile erat* nicht Etwas enthalten sollen, was sich von selbst verstand. Und wenn nach Walch *pars altera* der andre oder der entgegengesetzte Theil heissen soll, so müsste man ziemlich gezwungen erst durch eine Synesis den Begriff *oppugnantes* aus *oppugnationes* ziehen, um hier zu erkennen, welcher Theil der andere oder entgegengesetzte sei. [Die Bedeutung von *alterius* wird erläutert durch die ähnliche Stelle XXIV, 3, 17 *Inter eos levia proelia ex occasione aut opportunitate huius aut illius partis oriebantur*. Auch in den oben angeführten Stellen steht *alter* nicht unbedingt für *alteruter*. Denn bei letzterem Worte wird ein besonderes Gewicht auf die Entscheidung der Frage, wen es treffen wird, gelegt, und die Entscheidung selbst kann immer nur nach der einen Seite positiv, nach der andern negativ ausfallen; bei *alter* ist es für den Sprechenden gleichgültig, auf welcher Seite der gegebene Fall eintreten wird; auch wird die Möglichkeit dieses Eintritts auf beiden Seiten formell nicht ausgeschlossen. Vgl. VIII, 6 sub fin. *ut — alteruter consulum fata impleret*, nur der eine von den Konsuln, nämlich der, auf dessen Seite das Heer zu wanken beginnt, soll sich dem Tode weihen. Dagegen VI, 40 extr. *utique alterum ex plebe fieri consulem iubet*, der Fall, dass auch zwei Plebejer Konsuln werden könnten, wird hier keineswegs ausgeschlossen.]

[*conciri*] Die meisten und darunter die besseren Codd. haben *conciri*. Da in den Handschr. die beiden Verba *concire* und *consciscere* vorzüglich im Perfekt und den davon abgeleiteten Formen sehr häufig verwechselt werden, so wird hier wohl richtiger *conciri* gelesen, wie auch eine geringere Handschr. wirklich gibt,

a se locum hostem immitteret. Itaque quo acriter et confertim magis utrimque pugnabant, eo plures vulnerabantur nullo inter arma corporaque vano intercidente telo. Phalarica erat Saguntinis, missile telum hastili abiegnō et cetera tereti praeterquam ad extremum, unde ferrum exstabat. Id, sicut in pilo, quadratum stappa circumligabant lineaeque pice. Ferrum autem tres longum habebat pedes, ut cum armis transfigere corpus posset. Sed id maxime, etiamsi haesisset in scuto nec penetrasset in corpus, pavo-

als conseri, was bis auf Alschevski im Texte stand. Vgl. X, 18 in. *bellum ingens multis ex gentibus concitatur*; XXXIII, 49 in. *haud quietum cum ante quam bellum toto orbe terrarum concisset.*]

Hinc — hinc) Liv. liebt diese Gegenüberstellung, die sich bei früheren Prosaikern noch nicht findet. S. z. B. I, 13 in.; II, 46 in.; III, 23 extr.; ibid. 55 med.; VI, 15 in.; VIII, 35 extr. etc. *cepisse*) die Stadt sei schon eine eroberte, vorausgesetzt etc.

confertim) Man findet bei Liv. gewöhnlich das Adjektiv *confertim*, zu *pugnare* sowie zu andern Verbis gesetzt. Vgl. z. B. X, 29 in.; XXIV, 39, 4; XXV, 34 med.; XXIX, 34 extr.; XXXI, 21 extr.; ib. 37 in.; XLII, 65 med. und sonst oft. Das Adverbium hat er nur noch ein Mal XXXI, 43 med. *confertim et pugnati et cedunt*. Doch verdient letzteres hier wohl den Vorzug, da es die meisten und besten Codd. haben, und Liv. sonst, wie Hand (Tursell. II, p. 102) bemerkt, wo er Adverbien und Adjektive verbindet, erstere an zweiter Stelle zum Verbum setzt, z. B. II, 30 med. *effusi et contemptum pugnam thiere*; XXIII, 24 in. *pauca ac modice locutus*; XXV, 11 post in. *ut successu cresceret audacia pluresque et longius pulsos persequerentur*; XXXVII, 23 in. *Hoc — et frequentes et impigre fecerunt*.

Phalarica) *Festus*: *Phalarica genus teli missile, quo utuntur ex falis i. e. locis extractis (vel, ut ait Nonius, ex turribus ligneis) dimicantes*. Sigonius.

abiegnō) Diese Lesart, welche sich in mehreren Handschr., darunter einer der besseren, vorfindet, ist ohne Zweifel die richtige. Die übrigen Codd. schwanken zwischen verschiedenen, zum Theil ganz unverständlichen Ausdrücken. Die Ausgaben haben theils *abiegnō*, theils *oblongo*, was einige Codd. geben. Letzteres Wort ist aber neben *hastile* missig.

cetera) Vgl. oben zu 7, 10; ausserdem I, 32 in. *regnum cetera egregium*; ib. 35 med. *vir cetera egregius*. [Vgl. Hor. Carm. IV, 2, 60; Ep. I, 10, 3 und 50. Cicero ist dieser Gebrauch fremd.]

sicut in pilo) Diese Worte beziehen sich bloss auf *quadratum*; denn die weiterhin beschriebenen Eigenschaften hatte natürlich das *pilum* nicht.

tres longum hab. p.) Diese Lesart ist als die schwerere und mit dem Sprachgebrauch übereinstimmendere der andern *tres in longum h. p.* vorzuziehen. *Phalarica* ist als Subjekt zu denken. *Longus* steht mit dem Akkus. des Längemaasses bei Liv. gewöhn-

12 rem faciebat, quod, quum mediam accensum mitteretur conceptumque ipso motu multo maiorem ignem ferret, arma omitti cogeat nudumque militem ad insequentes ictus praebebat.

1 IX. Quum diu anceps fuisset certamen, et Saguntinis, quia praeter spem resisterent, crevisset animi, Poenus,
2 quia non vicisset, pro victo esset, clamorem repente oppidani tollunt hostemque in ruinas muri expellunt, inde impeditum trepidantemque exturbant, postremo fusum fugatumque in castra redigunt.

3 Interim ab Roma legatos venisse nuntiatum est; quibus obviam ad mare missi ab Hannibale qui dicerent, nec tuto eos adituros inter tot tam efferatarum gentium arma, nec Hannibali in tanto discrimine rerum operae esse lega-

lich. Vgl. die von Gronov und Drakenb. hier angeführten Beispiele: XXI, 28, 7; XXXVII, 40 extr.; XL, 29 in.; XXVI, 4 med. In *longum* für in *longitudinem* hat er aber nicht.

12 *medium accensum*) S. Z. §. 685; Sch. p. 525.

ipso motu) „eben durch die Bewegung.“ Vgl. XXIII, 27, 6 *Tamen primo ipsa audacia terruere hostem.*

arma omitti) Doujatius wollte: *omittere*. Liv. hat aber auch, wie schon Cicero, öfters die Konstruktion mit dem Acc. u. Inf. bei *cogere*. Vgl. unten K. 31, 8; VII, 11 in.; XXIII, 35 med.; XXVI, 6 in.; XXXI, 11 med.

nudumque) *Nudus* oft von dem, der ohne Waffen oder wehrlos ist. Vgl. Liv. I, 27 med.; III, 19 med.; X, 35 med.; XXVIII, 3 extr.; XXXVI, 5 extr.

IX.

1 *quia — resisterent*) Der Konjunktiv steht hier, weil der angeführte Grund als Gedanke der Saguntiner gegeben wird. Ihr Muth wuchs, weil sie sahen, dass ihr Widerstand nicht vergeblich war. Eben so nachher: *quia non vicisset*.

pro victo esset) Vgl. II, 7 in. *abiere Romani ut victores, Etrusci pro victis*; VIII, 1 med. *Nocte pro victis Antium agmine trepido — abierunt*; IV, 39 med. *ut — ambo pro victis exercitus se in montes proximos reciperent*; X, 35 med.; XXV, 34 extr. S. oben zu K. 3, 4.

3 *ab Roma*) S. Z. §. 398. A. 1; Sch. p. 459; Weissenb. §. 245. A. 1.

dicerent, nec — nec) Sonst pflegt vor *neque — neque* nicht *dicere*, sondern *negare* zu stehen. Vgl. Liv. I, 36 med. *negare Attus Navius — neque muturi neque novum constitui — posse*; VI, 23 extr. *negare in eis (bellis) neque se neque populum Romanum consilii sui — paenituisse*; Cic. Fin. III, 15 *quamquam negent nec virtutes nec vitia crescere*. So auch bei folgendem *non — non* Liv. VI, 40 med. S. Z. §. 754. A.; Sch. p. 586; W. §. 191. A. 3 und §. 348, 4 extr. [In obiger Stelle ist *dicere* nicht *negare* gewählt, weil es sich hier

tiones audire. Apparebat non admissos protinus Carthaginem ituros. Litteras igitur nuntiosque ad principes factionis Barcinæ praemittit, ut praepararent suorum animos, ne quid pars altera gratificari pro Romanis posset. 4

nicht darum handelt, eine Behauptung in Abrede zu stellen, sondern eine Nachricht zu geben, bei welcher die negative Form an sich zufällig ist. Hievon verschieden ist der Fall, wo der abhängige Satz mit der Negation dem Verbum finitum vorantritt, und somit bei letzterem der Ausdruck der Verneinung unzulässig wird. So oft bei Livius; vgl. XXIII, 23, 1 *neque duos dictatores tempore uno — probare se dixit, neque dictatorem se sine magistro equitum etc.*; XXXVII, 19 in. *Eumenes nec honestum esse dicere eo tempore de pace agi, nec exitum rei imponi posse*; XXIII, 10 extr.; 13 in.; ib. 22, 8; XXX, 22 extr.; XXXII, 10 med.; XLIV, 19 in.]

tot tam effer. g. arma) Bauer vermisste ein Bindewort nach *tot*. Allerdings sprechen die Lateiner häufig so, dass sie durch Beifügung einer Konjunktion die zweite Steigerung hervorheben z. B. VIII, 12 in.; XXIV, 26 extr. [XXIII, 11, 12 *Pro his tantis totque victoriis.*] Doch lassen sie nicht minder oft die Konjunktion weg. Vgl. V, 54 extr. *tot tam valida oppida*; XXV, 24 extr. *tot tam opulenti tyranni regesque*; XXVI, 13 extr. *tot tam acerba*; XXVIII, 28 extr. *tot tam praeclaris imperatoribus*; XXIX, 21 extr. *tot tam nefanda.* [Viele Codd. und darunter die besseren haben *efferatarum*. Indessen will doch Hannibal hier offenbar nur soviel sagen, dass seine Völker durch den Widerstand, den sie vor Sagunt gefunden, bis zur höchsten Erbitterung gereizt möglicherweise selbst die römischen Gesandten nicht schonen würden; keineswegs aber dass sie überhaupt keinem Zügel und Zaum mehr gehorchten, womit er sich selbst ein schlechtes Zeugniß ausstellen würde. Bei der nahe liegenden Verwechslung beider Wörter schien es daher angemessener *efferatarum* beizubehalten. Ueber die Bedeutung dieses Wortes vgl. XXXIII, 29 in. *Efferavit ea caedes Thebanæ Boeotosque omnes ad execrabile odium Romanorum.*]

nec — operae esse) d. h. *non vacare*. Vgl. I, 24 extr. *multis id verbis, quae longo effata carmine non operae est referre, peragit*; IV, 8 med. *neque consulibus, quum tot populorum bella imminerent, operae erat id negotium agere*; V, 15 med. *causatus de privati portenti procuratione, si operae illi esset, consulere velle*; IX, 23 med.; XXIX, 17 extr.; XXXIII, 20 extr.; XLI, 25 extr.; XLIV, 36 extr.

gratificari pro Rom.) Perizonius und nach ihm Andere 4 empfahlen, für *pro Romanis* zu lesen *populo Romano*, weil ihnen die Verbindung von *gratificari* mit *pro* auffiel. Indessen ist eine Aenderung unnöthig. *Gratificari* heisst hier, wie oft: sich willfährig, nachgiebig zeigen; daher *gratificari pro Romanis* sich zum Besten der Römer willfährig zeigen. Das Ungewöhnliche der Verbindung kann nicht mehr auffallen, als wenn z. B. Liv. XXVII, 30 in. sagt: *non tanta pro Aetolis cura erat* statt: *Aetolorum cura erat*. [Vgl. auch IV, 27 extr. *pro se incautus*; XXII, 59, 11 *promptioribus pro patria.*] Ueber *quid* s. Z. §. 677.

- 1 X. Itaque praeterquam quod admissi auditique sunt,
 2 ea quoque vana atque irrita legatio fuit. Hanno unus ad-
 versus senatum causam foederis magno silentio propter
 auctoritatem suam, non cum adsensu audientium egit per
 3 deos foederum arbitros ac testes senatum obtestans,
ne Romanum cum Saguntino suscitarent bellum. Monuisse
praedixisse se, ne Hamilcaris progeniem ad exercitum miterent. Non manes non stirpem eius conquiescere viri; nec
umquam, donec sanguinis nominisque Barcini quisquam su-

X.

- 2 [*adversus senatum*] Da von den besseren Handschr. eine *adversus senatum*, eine andere *adversum senatum* gibt, so hat Alschefski mit Recht die gewöhnliche Lesart *adverso senatu* in obiger Weise abgeändert. *Adversus senatum* heisst aber hier „dem Senate gegenüber.“ Vgl. zu XXII, 39, 9. In anderem Sinne (s. unten K. 63, 3) den Ausdruck zu nehmen verbieten die nachfolgenden Worte *non cum adsensu*, welche alsdann ein ganz müssiger Zusatz wären.]

[*non cum adsensu*] Die Codd. geben, soviel man weiss, alle unpassend *cum adsensu* ohne die Negation, welche doch nach dem Zusammenhange nicht entbehrt werden kann. Da nun auffallender Weise die meisten und ältesten Handschr. kurz vorher nach *auditique* das Wörtchen *non* haben, wo es ganz sinnlos ist, so vermuthet Alschefski mit Grund, dass in einer älteren Handschrift die Negation durch ein Versehen des Abschreibers vor *cum adsensu* ausgefallen, hinterher aber von demselben an einer falschen Stelle, nämlich vor *sunt*, hineingesetzt worden sei, und von da an in den späteren Codd. der Fehler sich fortgeerbt habe. Vgl. übrigens III, 72 in. *Scaptium non silentio modo sed cum adsensu etiam audiri.*]

[*senatum obt. — bellum*] Diese Worte, welche in den früheren Ausgaben fehlen, hat Alschefski auf den Grund der besseren Handschr. in den Text aufgenommen. Die Aechtheit derselben zu bestreiten hat schon Gronov Bedenken getragen. Auch ist offenbar, dass die Worte *per deos etc.* durch das nunmehr folgende Part. *obtestans* erst ihre richtige Beziehung erhalten, während sie verdem ganz unpassend mit *monuisse praedixisse* verbunden werden mussten.]

- 3 *Monuisse praedixisse*) S. II, 10 in. *Itaque monere praedicere, ut pontem — quacumque vi possent, interrumpant*; [Cic. Verr. act. pr. 12, 36 *Monco praedico ante denuntio*] und *praedicere* in diesem Sinn allein XXXIX, 19 in. *magistratibus Ardeatium praedicendum, ut intentiore eum custodia adservarent*; ib. 51 extr. *hosti armato — ut a veneno caveret, praedixerunt*; ebenso substantivisch *praedictum* XXIII, 19 in. In gleichem Sinne gebrauchen die Griechen nicht selten *προειπεῖν*. [Ueber das Apyndeton vgl. noch II, 54 in. *suadent monent*; XXIX, 2 sub fin. *hortantur orant.*]

[*manes — conquiescere*] Vgl. III, 58 extr. *manesque Verginiae — nullo relicto fonte tandem quieverunt.*]

perit, quietura Romana foedera. Iuvenem flagrantem cupidine regni viamque unam ad id cernentem, si ex bellis bella serendo succinctus armis legionibusque vivat, velut materiam igni praebentes ad exercitus misistis. Aluistis ergo hoc incendium, quo nunc ardetis. Saguntum vestri circumsedent exercitus, unde arcentur foedere: mox Carthaginem circumsedebunt Romanae legiones ducibus iisdem diis, per quos priore bello rupta foedera sunt ulii. Utrum hostem an vos an fortunam utriusque populi ignoratis? Legatos ab sociis et pro sociis venientes bonus imperator vester in castra non admisit, ius gentium sustulit. Hi tamen, unde ne hostium quidem legati arcentur, pulsati ad vos venerunt:

nec — quietura Rom. f.) die Verträge würden keine Ruhe haben d. h. stets gestört, verletzt werden. Vgl. III, 53 extr. *Numquamne quiescet civitas nostra a suppliciis?* S. zu XXIV, 31, 8.

Iuvenem — misistis) Liv. geht sehr oft, wenn er einzelne Punkte einer Rede als bedeutend vor den anderen hervorheben oder die steigende Lebhaftigkeit des Redenden veranschaulichen will, von der *Oratio obliqua* in die *Oratio recta* über. Manchmal fägt er dann *inquit* bei [VI, 15 med.; XXVI, 13 in.], anderwärts lässt er es wie an obiger Stelle weg. Vgl. I, 47 in.; II, 2 med.; ib. 7 extr.; VI, 24 extr.; VII, 32 extr.; XXIII, 45 med.; XXVI, 36 in.; öfters folgt wieder die *Oratio obl.*, z. B. XXXV, 49 med.; XXXVIII, 59 in. S. Weissenb. §. 481. A.; Ramsh. p. 800.

ex bellis succa ser.) Diese schon von Sallust gebrauchte Redeweise (s. Or. in Lep. §. 7; Ep. Mithr. §. 20) hat Liv. auch II, 18 extr.; XXXI, 6 extr.

per quos) „durch deren Beistand“. Vgl. XXXVII, 45 in. *P. Scipionem et per eum consulem adierunt;* XXXIX, 50 in. *per eum remedia quaerenda esse praesentium malorum;* XXIII, 20 extr.; XXIV, 23 med.; XLV, 11 extr.; *ibid.* 13 in. [Cic. Fam. XIV, 18, 1 *Romae vos esse tuto posse per Dolabellam.*]

Utrum h. an vos an — ign.) S. Z. §. 352 med.; Cic. Verr. III, 36, 83 *Utrum impudentius a sociis abstulit? an turpius meretrici dedit? an improbius populo Romano ademit? an audacius tabulas publicas commutavit?* Att. IX, 2 *Utrum hoc tu parum commeministi, an ego non satis intellexi, an mutasti sententiam?* [Vgl. Liv. XXVIII, 43 med., wo auf *utrum* ein dreifaches *an* folgt.]

imp. vester) Ein geringerer Cod.: *noster*. Dagegen Drak.: *Vulgatum praestat, ut ita clam indicet Hanno, eum Barcinæ factionis imperatorem esse, non suum, quem ne senatus ad exercitum mitteret, antea monuerat.* [Vgl. zu XXIII, 12, 10.]

unde) Ruperti: *a quo sc. Hannibale*. Vielmehr: *a castris* [oder allgemeiner gefasst *aditu*. Vgl. XLII, 6 in. *decretum de ar-cendis aditu finium regibus Macedonum.*] *Res repetere* oft, wie hier, bei Liv. und Anderen: Genugthuung fordern. Bemerkenswerth ist IV, 58 in. *Eo anno quia tempus indutiarum cum Veienti populo exierat, per legatos fetidesque res repeti coepta.* [Uebrigens hat an dieser Stelle Alschevski statt *veniunt* und *repetunt*, wie bisher gewöhnlich gelesen wurde, nach den besseren Codd. *venerunt* (vgl. unten K. 13, 2) und *repetuntur* hergestellt.]

- res ex foedere repetuntur; publica fraus absit; auctorem
 7 culpa et reum criminis deposcunt. Quo lenius agunt, seg-
 nius incipiunt, eo, quum coeperint, vereor ne perseverantius
 saeviant. Aegates insulas Erycemque ante oculos proponite;
 quae terra marique per quattuor et viginti annos passi sitis.
 8 Nec puer hic dux erat sed pater ipse Hamilcar, Mars al-
 ter, ut isti volunt. Sed Tarento, id est Italia, non ab-
 stinueramus ex foedere, sicut nunc Sagunto non abstinemus.

publica fraus absit) Diese Stelle wird von den Aus-
 legern verschieden erklärt. Gronov und Drakenborch wollen *si*
 vor *publica* gedacht wissen (vgl. darüber unten zu K. 44, 7), was
 aber hier nicht nur unnöthig ist, sondern auch dem Sinn der Stelle
 nicht wohl entspricht, indem die von Hanno hervorgehobene Gross-
 muth Rom's bei dieser Erklärung nicht gehörig hervortritt. Auch
 würde die Bedingung mit K. 18, 4 und 6, 8 nicht übereinstimmen.
 Stroth erklärt: *id concedendum ipsis est, ne etiam praeter Hanniba-
 lis privatam fraudem publice ipsi fraudem faciamus*, was nicht in
 den Zusammenhang passt. Döring will mit Perizonius *ut* vor
publica einschieben, und giebt als den Sinn der Stelle an: *ut toti
 populo parcat* — *unum Hannibalem* — *deposcunt*. Gegen diese
 Erklärung von *publica fraus* ist Liv. XXX, 25 med. *seu clam misso
 a Carthagine nuntio, uti feret, seu Hasdrubale — sine publica
 fraude auso facinus*. [VIII, 14 in. *crimenque rebellionis a publica
 fraude in paucos auctores versum*.] Das Richtige haben, wie es
 scheint, Bauer und Andere gegeben, die die Worte *absit publ. fraus*
 als im Geiste der Römer gesprochen, ihre Willensmeinung aus-
 drückend fassen: Unser Staat soll keine Schuld haben. Vgl. hin-
 sichtlich des Konjunktivs IX, 11 in. *Nemo quemquam deceperit;
 omnia pro infecto sint: recipient arma, quae per pactionem tradide-
 runt etc.*; XXVII, 10 ante med. *Ne nunc quidem post tot saecula
 sileantur fraudulenturve laude sua*.

- 7 *quum coeperint*) Vgl. Vell. II, 45, 3 *sera Cn. Pompei cura,
 verum, ut coepit, intenta*; Senec. de ira I, 1 *Necessitudinum im-
 memor in quod coepit pertinax et intenta (ira)*.

Aegates insulas) Der Sieg, welchen der Konsul C. Lu-
 tatus Catulus im J. 241 v. Chr. G. bei den ägatischen Inseln über
 die karthagische Flotte erfocht, hatte zur Folge, dass Karthago um
 Frieden bat, und dass Hamilkar Barkas Sicilien und namentlich die
 Stadt Eryx am Berge gl. Namens, wo er von den Römern belagert
 wurde, räumen musste.

quae — passi sitis) Nur ein geringerer Cod. giebt *et* vor
quae. Die asyndetische Zusammenstellung ist theils durch die rhe-
 torische Steigerung des Gedankens, theils, weil der zweite Satz
 neben Anderem auch das im ersten Gegebene wieder enthält, ge-
 rechtfertigt.

- 8 *Tar., id est Italia*) *Id est* und *hoc est* stehen oft, wo man
 mit Nachdruck auf den Sinn, in welchem etwas vorher Gesagtes
 gefasst werden soll, aufmerksam machen will. So sind hier die
 Worte: *id est Italia* nachdrücklich beigefügt, weil nach einer An-
 gabe, welcher vielleicht auch Liv. gefolgt ist, in einem früheren

Vicerunt ergo dii hominesque; et id de quo verbis ambigebatur, uter populus foedus rupisset, eventus belli velut aequus iudex, unde ius stabat, ei victoriam dedit. Carthagini nunc Hannibal vineas turresque admovent; Carthaginis moenia quatit ariete. Sagunti ruinae (falsus utinam vates sim) nostris capitibus incident, susceptumque cum Saguntinis bellum habendum cum Romanis est. Dedemus ergo Hannibalem? dicet aliquis. Scio meam levem esse in eo auctoritatem propter paternas inimicitias. Sed et Hamilcarem eo perisse laetatus sum, quod, si ille viveret, bellum iam haberemus cum Romanis et hunc iuvenem tamquam furiam facemque

Vertrage der Römer und Karthaginienser ausdrücklich bemerkt war, letztere sollten sich nicht in die Angelegenheiten Italiens mischen. Vgl. zur Sache Liv. Epit. XIV; über *id est* unten XXII, 34, 7; XXXIV, 3 in. *hanc (legem) ut abrogetis, id est ut unam tollendo legem ceteras infirmetis*; XLI, 23 extr. *cogitare iubet, quo modo in reliquum hoc munere non egeamus, hoc est ut decretum, quo arcentur Peloponneso Macedones, tollamus etc.* Im Folgenden gehört die Negation nicht bloss zu *abstinueramus*, sondern auch zu dem mit diesem Verbum engverbundenen *ex foedere*. *Ex foedere abstinere* verschmilzt in einen Begriff, der durch *non* verneint wird. Vgl. XXVI, 21 extr. *exercitus Romanus iratus, quod cum imperatore non devectus ex provincia esset*; III, 36 extr. *ut paeniteret, non prioris decreto stetit*.

dii hominesque) *dii*: insofern diese durch die Verletzung 9 des Vertrags beleidigt waren.

id de quo v. amb.) Liv. hat etwa im Sinn gehabt: *id de quo verbis ambigebatur, uter populus foedus rupisset, re diiudicatum est*, statt der Worte *re diiudicatum est* aber die den Sinn derselben genauer darlegenden *eventus belli etc.* gesetzt, wodurch er von dem regelmässigen Schluss abgeführt worden ist. Vgl. oben zu K. 3, 1. [Einfacher scheint es, *id de quo* ganz in derselben Weise wie anderwärts *id quod* zu fassen, so dass *id* innig mit *quod* verbunden von der Konstruktion des Hauptsatzes nicht berührt wird. Vgl. VI, 17 post med. *quum remisso, id quod erepturi erant, ex senatus consulto Manlius vinculis liberatur*; Z. §. 371; Madv. §. 315. b. Sonach sind die Worte: *id de quo verbis ambigebatur* wie eine Parenthese zu betrachten, welche (s. unten zu K. 57, 4) dem Satze, auf den sie sich bezieht, vorausgeschickt ist. Für die Frage *uter rupisset* erwartet man nun allerdings noch bei *eventus* das regierende Verbum z. B. *diiudicavit*; da aber dessen Begriff in der Apposition *aequus iudex* eingeschlossen liegt, so konnte Livius dem Schlusse der Periode eine freiere Wendung geben, indem er sogleich die Art und Weise der Entscheidung näher bezeichnete.]

nostris cap. incident) Der Dativ bei *incidere* findet sich 10 oft bei Liv. in verschiedenen Bedeutungen des Worts. Vgl. II, 27 in *Quod ubi cui militi incideret*, und ebend. *Certamen consulibus inciderat*; ib. 65 extr. *castris incidere*; IX, 24 post med. *incidens principum foribus*; XXIV, 39, 5 *vivi mortuis incidentes*; XXVI, 39 extr. *incidentes semiapertis portarum foribus*; XXVIII, 13 extr.

- 12 *huius belli odi ac detestor; nec dedendum solum ad piaculum rupti foederis, sed, si nemo deposcit, devehendum in ultimas maris terrarumque oras, ablegandum eo, unde nec ad nos nomen famaeque eius accidere, neque ille sollicitare quietae civitatis statum possit. Ego ita censeo, legatos ex templo Romam mittendos, qui senatui satisficiant; alios, qui Hannibali nuntient, ut exercitum ab Sagunto abducant, ipsumque Hannibalem ex foedere Romanis dedant: tertiam legationem ad res Saguntinis reddendas decerno.*

1 XI. Quum Hanno perorasset, nemini omnium certare

acrius ultimis incidebat Romanus; XXX, 10 sub fin. ne — suis inciderent (tela).

- 12 [*ad piaculum*] So mehrere Codd. darunter zwei von den besseren. Vgl. XLV, 10 extr. *Decimio in auctoribus ad piaculum noxae obitiendis adensi sunt.* Zu *dedendum* — *devehendum* — *ablegandum* ist aus dem vorangehenden *detestor* der allgemeinere Begriff *dico* zu ergänzen. *Id piaculum*, wie bis auf Alschevski gewöhnlich gelesen wurde, ist von Seite des Sprachgebrauches wohl zulässig. S. Z. §. 372; Liv. XXII, 6, 3 *Iam ego hanc victimam manibus peremptorum foede civium dabo d. h. hunc pro victima dabo*; ebenso IV, 19 in. *Iam ego hanc mactatam victimam — legatorum manibus dabo*; II, 10 in. *id munimentum (Horatium Cockiem) illo die fortuna urbis Romanae habuit*; XXII, 2, 3 *sequi Gallos, ut id agminis medium esset.* Doch schien obige Lesart vorzuziehen, weil nach derselben *nec solum* nicht bloss auf *dedendum* sondern auch auf *ad piaculum* bezogen werden kann, was der Gegensatz und die Steigerung in den Worten *si nemo deposcit* zu fordern scheint. Ueber *deposcit*, wofür einige jüngere Codd. *deposcat* geben vgl. Weiss. §. 460, α, β; Madv. §. 332.]

[*in ultimas — oras*] „die Enden der Welt“, wo allem weiteren Vordringen des Menschen ein Ziel gesetzt ist, (*quas visere supra spem humanam esset XXXV, 14 ante med.*); wie hier bei Horat. Carm. III, 3, 45 *Horrenda late nomen in ultimas Extendat oras.*]

accidere) Diess hat Becker wohl mit Recht nach Gronov's Vorschlag aufgenommen. Die Codd. geben zwar alle *accedere*, aber sie haben hier wegen der häufigen Verwechslung beider Wörter wenig Gewicht. Liv. gebraucht sonst in dieser und ähnlichen Verbindungen *accidere*. So *fama accidit XXI, 61 in.*; XXVII, 29 extr.; ib. 50 med.; XXVIII, 7 med.; XXXII, 30 in.; XLV, 28 extr.; *clamor accidit IV, 33 med.*; X, 43 post med.; XXVI, 40 med. (*ad aures*); XL, 32 in.; *vox accidit X, 41 med.* (*ad hostes*); XXVII, 15 extr. [wo sich kurz nacheinander zweimal die gleiche Verwechslung in den Codd. findet.]

quietae civitatis) Vgl. XXXIV, 61 post in. *Nihil actum esse dicere exilio Hannibalis, si absens quoque novas moliri res et sollicitando animos hominum turbare statum civitatis posset.* Vgl. übriges im folg. K. zu §. 8.

XI.

- 1 *nemini — certare — nec. fuit*) *Necesse est* findet sich oft mit dem blossen Infinitiv. Vgl. Liv. III, 65 extr. *tamquam aut*

oratione cum eo necesse fuit: adeo prope omnis senatus Hannibalis erat; infestiusque locutum arguebant Hannonem quam Flaccum Valerium legatum Romanum. Responsum 2 inde legatis Romanis est: *Bellum, ortum ab Saguntinis non ab Hannibale esse. Populum Romanum iniuste facere, si Saguntinos vetustissimae Carthaginensium societati praeponat.*

facere aut pati necesse sit; XXII, 60, 26 *quum manere, castra tutari armis necesse est*; XXIX, 23 extr. *ne sibi interesse certaminibus eorum armaque — sequi necesse sit*; XXXIV, 5 in.; XXXV, 45 in.; S. unten zu K. 44, 8. Auch Cic. hat öfters *necesse est* mit dem Dativ und Infinitiv. Vgl. Cluent. 14, 43; Fam. II, 16, 2; Att. VII, 1, 3; de orat. II, 7, 30; ohne Dativ de orat. I, 59, 253.

[*adeo*] Livius und Tacitus bedienen sich dieses Wortes am Anfange eines Satzes häufig, um die Begründung des vorhergehenden Gedankens in einer nachdrücklicheren und bedeutsameren Weise einzuführen. Vgl. Liv. II, 27 in.; 28 in.; 43 in.; ib. 47 extr.; III, 4 in.; ib. 65 extr.; IV, 1 med.; ib. 31 med.; V, 38 med.; VIII, 37 in.; IX, 26 extr.; XXI, 20, 8 etc. Bei Cicero kommt *adeo* in dieser Weise noch selten (s. Off. I, 11, 37) vor; wohl aber, wie auch bei Liv. häufig, *tam, tantus, ita, is*. Vgl. Cic. Att. VIII, 11, 3 und 4; IX, 16, 3; ib. 19, 1.]

Flaccum Valerium) So wird manchmal der Vorname nach- oder der Beiname vorgesetzt. Vgl. III, 1 in. *Fabius Quintus*; eben so ibid. 29 extr.; IV, 18 med. und 41 extr. *Capitolinus Quinctius*; VII, 22 extr. *Manlius Gnaeus*; IV, 23 in. *Macer Licinius*; eben so VII, 9 in.; XXIII, 14 extr. *Marcellus Claudius*; XXVII, 6 extr. *Crassus Licinius*; XXIX, 2 med. *Cornelius Servius*; XXX, 1 extr. *Paetus Aelius*. S. Z. §. 797. [Für Cicero's Zeit gilt die Stellung des Beinamens hinter dem Namen als Regel, von welcher er selbst nur in zwei Fällen eine seltene Ausnahme macht, nämlich entweder im vertraulichen Gesprächston (vgl. Lael. K. 11, 39 *Papum Aemilium*), oder wenn es sich darum handelt, durch die Voranstellung des Beinamens Jemand sogleich von andern Personen desselben Gentilnamens zu unterscheiden (vgl. Mil. 3, 8 *Ahala Servilius*). Letzterer Grund hat wohl auch Liv. hie und da bestimmt, den Beinamen vorzusetzen, z. B. *Antias Valerius* XXX, 3 post med.; III, 5 post med.; XXXVI, 36 post med.; XXXIX, 41 sub fin.; XXXIII, 30 extr.; XL, 29 med.; wiewohl die umgekehrte Stellung nicht minder häufig bei ihm ist.]

ortum ab Sag.) S. zu XXII, 42, 7.

2

si Sagunt. — societati praep.) S. oben zu K. 4, 8. Diese Brachylogie in Vergleichen ist bei Liv. sehr gewöhnlich. Vgl. z. B. II, 13 extr. *supra Coelites Muciosque id facinus esse*; IX, 10 in. *Postumium — devotioni P. Decii, aliis claris facinoribus aequabant*; ib. 40 med. *Nec peditum virtuti equites aut legatorum studia ducibus cedunt*; V, 23 med. *Iovis Solisque equis aequiperatum dictatorem in religionem trahebant*; XXIII, 20 in. *separata ab se consilia*; XXVII, 25 in. *plerisque aequantibus eos Campanorum noxae poenaeque*. Besonders bemerkenswerth ist IX, 18 med. *Quin tu*

- 3 Dum Romani tempus terunt legationibus mittendis, Hannibal, quia fessum militem proeliis operibusque habebat, paucorum iis dierum quietem dedit stationibus ad custodiam vinearum aliorumque operum dispositis. Interim animos eorum nunc ira in hostes stimulando nunc spe praemiorum accendit. Ut vero pro contione praedam captae urbis edixit militum fore, adeo accensi omnes sunt, ut, si extemplo signum datum esset, nulla vi resisti videretur posse. Saguntini ut a proeliis quietem habuerant nec lacescentes nec lacesciti per aliquot dies, ita non nocte non die umquam cessaverant ab opere, ut novum murum ab ea

hominis cum homine et ducis cum duce fortunam cum fortuna confers? S. unten zu K. 45, 6. Zur Sache vgl. Polyb. III, 22 sq. Der erste Vertrag zwischen Rom und Karthago fällt in das Jahr der Vertreibung der Könige aus Rom (509 vor Chr. G.).

- 3 iis) Der Plural wegen des Kollektivbegriffs *miles*. Vgl. I, 41 in. *concursum populi, mirantium, quid rei esset*; XXIII, 25 extr. *De exercitu Marcelli, qui eorum ex fuga Cannensi essent, in Siciliam eos traduci*; II, 35 extr. S. oben zu K. 7, 7.

stimulando) Gronov schlug vor zu lesen: *nunc ira — stimulanda*, was mehrere Erklärer mit Unrecht gebilligt haben. Erstlich stimmt diese Konjekture weniger mit der Sprechweise des Liv. überein, da er nirgends sagt: *stimulare iram*, während *stimulare aliquem* oder *animum alicuius* häufig bei ihm vorkommende Ausdrücke sind. Vgl. I, 12 in.; ib. 22 in.; 23 extr.; 40 med.; 46 in.; II, 35 extr.; ib. 58 med.; III, 35 in.; ib. 68 extr. etc. Zweitens geht der doppelte Gegensatz, den Liv. beabsichtigt zu haben scheint (*ira* und *spes*, in *hostes stimulando* und *praemiorum*, was s. v. i. a. *praemia ostentando*), verloren. Die Worte in *hostes stimulando* treten epexegetisch zu *ira* (s. oben zu K. 4, 3) und bestimmen diess näher, wie *spe* durch den Genitiv *praemiorum* näher bestimmt wird.

- 4 *Ut vero pro contione*) Für *pro contione* giebt ein Cod. in *contione*. Vgl. Z. §. 311; Sch. p. 613; Liv. VII, 10 extr.; XLV, 2 extr. *Vero* vollends. S. II, 54 in.; XXII, 3, 7; XXIX, 32 in.; XXXIII, 39 extr.; XXXVII, 33 extr.

- 5 *a proeliis*) S. Z. §. 305; Sch. p. 608.

non nocte non die) Ein jüngerer Cod.: *non die non nocte*. Wenn Liv. nicht die gewöhnliche Verbindung *dies noctesque* hat, beobachtet er keine bestimmte Stellung bei diesen Ausdrücken. So hat er *die* vorausgesetzt IV, 22 extr.; VI, 4 extr.; XXIV, 12 med.; ib. 20 extr.; XXXII, 15 in.; XLII, 54 in.; *noct* hingegen III, 27 extr.; XXIV, 37 in.; XXV, 39 med.; XXVI, 27 in.; XXVIII, 6 extr. Eben so bei dem Gegensatz von *interdiu* und *nocte*. Vgl. I, 47 in.; XLIV, 39 extr. [Cicero sagt, wie Madvig zu Fin. I, 16, 51 bemerkt, *noctes diesque* (Verr. act. pr. 17, 52; V, 43, 112), *noctes et dies* (de orat. I, 61, 260; Brut. 90, 308; Tusc. V, 25, 70), *et dies et noctes* (Att. XII, 46), *dies noctesque* (Deiot. 14, 38).]

cessaverant ab op.) Vgl. oben K. 8 in.; V, 42 extr. *nec*

parte, qua patefactum oppidum ruinis erat, reficerent. Inde 6
 oppugnatio eos aliquanto atrocior quam ante adorta est;
 nec, qua primum aut potissimum parte ferrent opem, quum
 omnia variis clamoribus streperent, satis scire poterant.
 Ipse Hannibal, qua turris mobilis omnia munimenta urbis 7
 superans altitudine agebatur, hortator aderat. Quae quum
 admota catapultis ballistisque per omnia tabulata dispositis
 muros defensoribus nudasset, tum Hannibal occasionem 8
 ratus quingentos ferme Afros cum dolabris ad subruendum
 ab imo murum mittit. Nec erat difficile opus, quod cae-
 menta non calce durata erant, sed interlita luto structurae

ullum erat tempus, quod a novae semper cladis alicuius spectaculo cessaret; IV, 27 in. *nec — cessatum a levibus proeliis est*; X, 39 in. *nec cessatum ab armis est*; XXIII, 19 in. *quamquam ab oppugnatione cessatum erat*; XXVIII, 13 extr.; XXXI, 12 in.; XXXIV, 16 in. Diese Konstruktion hat *cessare* als Frequentativum von *cedere*. Vgl. unten K. 28, 11. Sonst konstruiert es Liv. auch mit *in* und dem Ablativ wie XXXV, 35 extr.; XLV, 23 med.; ib. 24 med.; mit dem Ablativ allein I, 46 extr. *spernere sororem, quod virum nacta muliebri cessaret audacia*; XLII, 6 med.

novum m. refic.) Vgl. XXXVI, 23 in. *quum pro dirutis reficerent muros*; dagegen wie hier IX, 10 med. *rescriptae ex eodem milite novae legiones*.

aliquanto atrocior) S. Z. §. 488.

turris mobilis) nämlich ein hölzerner, auf Rädern stehender Thurm von mehreren mit Wurfgeschützen versehenen Stockwerken, wie man aus dem Folgenden sieht. [Vgl. Hirt. b. Alex. 2 *Praeterea alias (turres) ambulatorias totidem tabulatorum confixerant; subiectisque eas rotis funibus iumentisque obiectis directis plateis in quacumque erat visum partem movebant.*]

tum Hann.) *Tum* steht oft im Nachsatze, um das Vorhergegangene mit Nachdruck zusammenzufassen. Vgl. II, 8 in. *Quas (leges) quum solus pertulisset — tum deinde comitia collegae subrogando habuit*; [VIII, 7 extr. *velut emerso ab admiratione animo, quum silentio defixi stetissent, repente, postquam cervice caesa fusus est cruor, tum libero conquestu coortae voces sunt*;] XXI, 25, 11 *ubi rursus silvae intratae, tum postremos adorti*; XXIV, 16 med. *quum clamor ingenti alacritate sublatu esset — tum Gracchus etc.*; XXV, 10 med.; XXXIII, 10 in. Zweimal in der Anapher VIII, 39 in. *tum appellare, tum adhortari milites*. Oft wird noch zur Verstärkung *vero* oder *utique* oder *demum* hinzugesetzt. Vgl. III, 66 extr. *deinde, postquam ibi nemo vindeas occurrebat, tum vero — ad moenia ipsa Romanae populabundi — accessere*; XXIV, 39 extr.; XXI, 54, 9; XLIV, 23 med. So steht auch *ita*, wie bei den Griechen *οὕτω*, XXXVII, 34 extr.; inde XXIII, 23, 5; ibi III, 69 in.

occasione) *Occ.* ist oft der günstige Moment. Vgl. VI, 28 in. *occasione rati duces*. [XXVII, 28 in. *ne cui deesset occasione*.]

non calce durata) d. h. nicht durch Kalk zu einer harten

- 9 antiquae genere. Itaque latius quam qua caederetur ro-
bat, perque patentia ruinis agmina armatorum in urbem vade-
10 bant. Locum quoque editum capiunt collatisque eo cata-
pultis ballistisque, ut castellum in ipsa urbe velut arcem
imminentem haberent, muro circumdant. Et Saguntini
morum interiorum ab nondum capta parte urbis ducunt.
11 Utrumque summa vi et muniunt et pugnant: sed interiora
12 tuendo minorem in dies urbem Saguntini faciunt. Simul
crescit inopia omnium longa obsidione, et minuitur expec-
tatio externae opis, quum tam procul Romani, unica spes,

Masse verbunden. Im Folgenden hat ein jüngerer Cod.: *structurae antiquo genere*. Vgl. Ramsh. p. 1002; zu XXII, 19, 4; im vorigen Kap. §. 12 *quietae civitatis statum*; I, 1 in. *ad maiora rerum initia*; ib. 4 in. *nec adiri ad iusti cursum poterat omnis*; ib. 9 extr. *violati hospitii foedus*; II, 51 in. *post acceptam proximam pugnae cladem*; IV, 10 extr. *concordiae pacisque domestica cura*; [V, 39 in. *ignotas situm urbis*]; XXXVIII, 13 in. *mille pedites mixtorum gentium*; XLIV, 10 extr. *desperatione alia salutis*.

- 9 [*quam qua caederetur*] Gewöhnlich wurde hier *quam caederetur* gelesen, was an sich nicht anstößig ist; vgl. XXVI, 39 ante med. *quum in maioris discrimen rei quam ipsae erant pugnant*. (Vgl. dagegen XXIV, 49 in. *maius regnum opulentiusque quam quod accepisset facturum*; XXX, 23 in. *quum de re maiore quam quantae ea esset consultatio incidere non posset*; XLIV, 5 post in.; XXII, 22, 19.) Da indessen von den besseren Handschr. eine *quam qui caederetur*, eine andre *qua qua caederetur* gibt, so hat Alscefski mit Grund *qua* nach *quam* eingesetzt. Es erscheint dieses Wort hier um so passender, weil nicht von der Mauer im Allgemeinen, sondern von einzelnen Strecken derselben die Rede ist, wo nämlich gerade das Belagerungsgeschütz spielte. („*Latior erat ruina quam ea pars muri, quae caesa sive icta fuerat*.“ Crevier.) Wegen des Konjunktivs *caederetur* vgl. Z. §. 569; Weiss. §. 401. A.; Madv. §. 359.]

- patentia ruinis*) [„die Breschen“; vgl. Nägelsbach Stilistik p. 61.] §. oben zu K. 5, 7.
10 *castellum*) hier wie oftmals: ein fester Punkt.
[*Et Sagunt.*] S. zu XXIII, 21, 6.]
12 *inopia omnium*) Ein Cod.: *rerum omnium*. Liv. setzt aber oft substantivisch den Genitiv, Dativ oder Ablativ des Plurals gen. neutr. von *omnis* und anderen Adjektiven, bei denen diese Kasus sich in der Form nicht vom genus masc. oder femin. unterscheiden. So namentlich oft *primum omnium*, z. B. I, 1 in.; XXIV, 10 in.; XLII, 1 in.; aber auch ausserdem oft *omnium* und *omnibus*, z. B. I, 45 in.; III, 23 in.; V, 38 med.; [ib. 46 in.; vgl. auch zu XXIII, 20, 10;] VIII, 13 in.; IX, 35 in.; XXI, 13, 8; ib. 27 in. So *praesentium* III, 37 in.; IV, 48 extr. *mediis*; *aliis* XXI, 62, 6; XXXV, 1 med.; *ceteris* VI, 14 extr.; *proximis* IX, 38 in.; *ulteriorum* ibid.; *aliis iustis militaribus* XXIV, 48 extr.; [*omnium exter-
norum* XXXV, 15 sub fin.;] *inezsuperabilibus* XXXVIII, 20 extr.; V, 33 in. *humanorum*. Vgl. unten zu K. 59, 8.

circa omnia hostium essent. Paulisper tamen affectos animos recreavit repentina profectio Hannibalis in Oretanos Carpetanosque, qui duo populi, delectus acerbitate consternati, retentis conquisitoribus metum defectionis quum praebuissent, oppressi celeritate Hannibalis omiserunt mota arma.

XII. Nec Sagunti oppugnatio segnior erat Maharbale Himilconis filio (eum praefecerat Hannibal) ita impigre rem agente, ut ducem abesse nec cives nec hostes senti-

adfectos animos) Vgl. XXII, 8, 3 *ut in affecto corpore* 13 *quavis levis causa magis quam valido gravior sentiretur*; XXVIII, 26 extr. *nihil aequae eos terruit quam praeter spem robur et color imperatoris, quem affectum visuros crediderant*; XXXVI, 23 extr. *Fatigationem rati causam esse Aetoli non continuandae oppugnationis, quae et ipsos adfecerat.*

profectio Hann. in Or.) Die Verbindung der Präpositionen mit Substantiven ohne weitere Stütze ist bei Liv. ganz gewöhnlich, namentlich wo ein Verbalbegriff im Substantiv liegt oder ein Particp von esse hinzugedacht werden kann. Vgl. über *in* mit dem Akkus. in solcher Verbindung: I, 50 med. *imperium in Latinos*; III, 53 extr. *supplicia aut Patrum in plebem Romanam aut plebis in Patres*; IV, 59 extr. *principum in multitudinem munere*; XXI, 25, 2 *veteres in populum Rom. irae*; XXIV, 3 in. *ante Pyrrhi in Italiam adventum*; XXII, 61, 4 *reditus in castra*; XXXI, 31 in. *in deos scelera*, und sonst oft; auch treten manchmal zwei Präpositionen so zu einem Substantiv, z. B. II, 52 extr. *proelium cum Tuscis ad Ianiculum*; XXV, 15 med. *ira in Romanos propter obsides nuper interfectos*; XXVI, 30 in. *defectio ab Romanis ad Hannibalem*; ebenso XXVIII, 10 in.; XXXV, 43 in.; XLV, 4 in. *litterae ab rege Perseo per ignobiles tres legatos*; wie auch schon Cicero, bei dem ebenfalls diese Verbindung sehr gewöhnlich ist, wenigstens bei Verbalsubstantiven sagt: Att. II, 3, 3 *reditus in gratiam cum inimicis*; de prov. cons. 3, 6 *iurisdictio in libera civitate contra leges senatusque consulta* und öfter. Vgl. unten zu K. 15, 6; 16, 2; 21, 10; 33, 3; 63, 2.

consternati) *Consternare* und *consternatio* gebraucht Liv. oft von heftiger, die Ueberlegung oder Fassung raubender Gemüthsaufrregung. Vgl. VIII, 27 extr. *tumultu etiam sanos consternante animos*; XXVIII, 25 in. *quae causa irae consternationisque subitae foret*; XXXIV, 2 in. Nicht selten wird eine Richtung oder eine Wirkung dieser Aufregung mit *ad* oder *in* beigelegt. So *ad arma consternari* VII, 42 in.; XXI, 42, 2; *in fugam consternari* X, 43 extr.; XXXVIII, 46 in. [Mit *ab* verbunden II, 40 in. *consternatus ab sede sua*.]

conquisitoribus) Vgl. Kap. 21, 13; XXX, 7 extr.; XXIII, 32 extr.; XXV, 5 extr.; XXIX, 34 in.; *ibid.* 35 extr.

XII.

cives) Das punische Heer.

- 2 rent. Is et proelia aliquot secunda fecit et tribus arietibus aliquantum muri discussit strataque omnia recentibus
 3 ruinis advenienti Hannibali ostendit. Itaque ad ipsam arcem extemplo ductus exercitus, atroxque proelium cum multorum utrimque caede initum, et pars arcis capta est.

- 4 Temptata deinde per duos est exigua pacis spes, Alconem Saguntinum et Alorcum Hispanum. Alco insciis Saguntinis, precibus aliquid moturum ratus, quum ad Hanni-

- 2 [*aliquantum*] So zwei von den besseren Codd.; die übrigen haben alle, wie es scheint, *aliquantulum*. Dass nur Ersteres richtig sein könne, beweisen die gleich nachher folgenden Worte: *strata omnia recentibus ruinis*. Bei Cicero Parad. III, 20 und Inv. II, 9, 29, welche Stellen früher von Fabri für *aliquantulum* angeführt wurden, ist dieses Wort an der ersten offenbar ironisch gesagt, an der zweiten schwanken die Handschr. Ueberdiess haben Cicero und Livius nach Hand. Turs. I. p. 256 *aliquantulum* nirgends als Substantiv mit einem Genitiv verbunden.]

- 4 [*aliquid moturum*] *Aliquid* steht, wie gleich nachher auch *nihil* bei *movere*, adverbialisch. [Vgl. XXXVII, 26 post in. *aliquid etiam inflabat animos classis Rhodia*.] *Se* fehlt besonders oft beim Inf. Fut. Act. S. unten zu K. 18, 14.

postquam — *movebant*) Das Imperfektum steht gar nicht selten nach *postquam*, wenn nämlich die Handlung des Nebensatzes zwar der des Hauptsatzes schon vorausgeht, aber doch beim Eintreten der letzteren selbst oder in ihren Wirkungen noch fort-dauert. [S. Weiss. §. 443. A. 1; Madv. §. 338, b, A. 2.] Vgl. unten K. 28, 4; III, 60 extr. *postquam multa iam dies erat, neque movebatur quicquam ab hoste, iubet signa inferri consul*; X, 24 in. *postquam in senatu Fabius plus poterat, revocata res ad populum est*; XXV, 33 extr. *Scipio, postquam socii nec precibus nec vi retineri poterant, nec se parem sine illis hosti esse — vidit — cedere statuit*; XXXV, 38 in. *postquam resedit terror, et prodi et deseri non patriam modo — cernebant, consilio tali animum adiecerunt*; XXIII, 27 in.; XXIV, 36 extr.; XXV, 10 med.; XXIX, 1 extr. und sonst oft. Eben so steht *ut* mit dem Imperfektum, z. B. XXIV, 1, 6; ib. 13 post med.; ib. 32 med.; XXV, 26 extr.; XXVI, 51 extr.; XXXVI, 18 extr.; auch *ubi*, wie XXVIII, 14 med.; XXXI, 27 in.

cond. tristes) *Tristis* wird oft in den Bedeutungen: ernst, unfreundlich, streng etc., nicht von Personen, sondern von Dingen gebraucht. Eigentlich deutet das Wort auf den unangenehmen Eindruck hin, den der bezeichnete Gegenstand macht, in sofern er gleichsam in einer abschreckenden Gestalt erscheint. Vgl. I, 18 med. *disciplina tetrica ac tristis veterum Sabinorum*; V, 51 in. *tristissimum exilium*; XXII, 61, 3 *triste responsum*; XXIV, 18 med. *triste senatusconsultum*; XXVIII, 29 in. *tristis oratio*; XXXVIII, 52 extr. *tristior sententia*. [V, 2 post in. *triste dictatoris imperium*.]

ut ab ir. victore) S. zu K. 7, 7. Im Folgenden steht *ferebantur* im Sinne von *offerebantur*. Vgl. IV, 10 in.; X, 19 med.; im folg. Kap. §. 5; II, 40 med.

halem noctu transisset, postquam nihil lacrimae movebant, condicionesque tristes ut ab irato victore ferebantur, transfuga ex oratore factus apud hostem mansit, morituum adfirmans qui sub condicionibus iis de pace ageret. Postulabatur autem, redderent res Turdetanis traditoque omni auro atque argento egressi urbe cum singulis vestimentis ibi habitarent, ubi Poenus iussisset. Has pacis leges abnuente Alcone accepturos Saguntinos, Alorcus, vinci animos, ubi alia vincantur, adfirmans, se pacis eius interpretem fore pollicetur. Erat autem tum miles Hannibalis, ceterum publice Saguntinis amicus atque hospes.

ex oratore) Orator hier nicht ein Gesandter [s. zu XXIV, 33, 5], sondern ein Unterhändler, Fürsprecher.

sub condicion. iis) Nur noch an einer Stelle VI, 40 med. hat Liv. *sub* in dieser Verbindung. Sonst hat er überall, wie auch Cic. und die diesem gleichzeitigen Schriftsteller, den blossen Ablativ, z. B. II, 13 in.; V, 32 med.; IX, 9 med.; X, 13 in.; XXIII, 7 in.; ib. 12 med.; 14 extr. etc.; oder auch *in* mit dem Accus. wie XXXIV, 35 in.; XLI, 8 extr. [Ohne Zweifel gibt die Praep. *sub* an obiger Stelle und VI, 40 dem Gedanken eine wesentlich verschiedene Färbung, indem dieselbe darauf hindeutet, dass hier nicht von einem freien Uebereinkommen zwischen beiden Parteien über die Bedingungen, sondern bloss von Unterwerfung unter den massgebenden Willen des einen Theils die Rede sei. *Sub condicionibus iis* heisst also: „mit Unterordnung unter solche Bedingungen.“ Vgl. Suet. Tib. 36 *reliquos gentis eiusdem — urbe summovit sub poena perpetuae servitutis, nisi obtemperassent*; Calig. 48; Colum. I, 2 in. *Sub hoc enim metu cum familia villicus erit in officio.*]

alia) das Andere, nämlich womit man dem Feind widerstehe. Vgl. unten zu K. 27, 6.

interpretem) Vgl. II, 33 extr. *Huic interpreti arbitroque concordiae civium — sumptus funeri defuit*; VII, 40 sub fin. *colloqui huius salutaris interpres fueris*, wo Heusinger nicht gut *salutaris* zu *colloqui* zieht; Cic. Cluent. 36, 101 *nummarius interpres pacis et concordiae non probabatur*; Verr. IV, 22, 49.

publice) Heusinger: von Seiten seines Staats; Klaiber: als Bürger seiner Vaterstadt. Richtiger wird wohl das Wort auf das Verhältniss, in welchem Alorcus für seine Person zu den Saguntinern stand, bezogen. Er war jetzt Soldat Hannibal's (*erat tum miles Hannibalis*), aber von früherer Zeit her stand er durch einen Staatsbeschluss der Saguntiner mit ihnen im Verhältnisse des Gastrechts. Vgl. im folg. Kap. §. 2 *pro vetusto hospitio, quod mihi vobiscum est* (wobei *vetustum* nicht auffallen darf. S. Cic. Fam. XIII, 36). Ueberhaupt spricht er dort zu den Saguntinern als Bekannter. In gastfreundschaftlicher Verbindung standen oft Einzelne mit Staaten. Vgl. Liv. I, 45 in.; V, 28 in.; Cic. Balb. 18; Verr. IV, 65, und über *publice* zu XXII, 22, 13.

- 7 Tradito palam telo custodibus hostium transgressus muni-
 8 menta ad praetorem Saguntinum (et ipse ita iubebat)
 8 est deductus. Quo quum extemplo concursus omnis
 generis hominum esset factus, summoti cetera multitu-
 dine senatus Alorco datus est, cuius talis oratio fuit:

- 1 XIII. Si civis vester Alco, sicut ad pacem petendam
 ad Hannibalem venit, ita pacis condiciones ab Hannibale
 ad vos rettulisset, supervacaneum hoc mihi fuisset iter, quo
 2 nec orator Hannibalis nec transfuga ad vos venissem. Quum
 ille aut vestra aut sua culpa manserit apud hostem (sua, si
 metum simulavit, vestra, si periculum est apud vos vera
 referentibus); ego, ne ignoraretis esse aliquas et salutas et
 pacis vobis condiciones, pro vetusto hospitio, quod mihi vo-

- 7 [et ipse ita i.) Ueber et vgl. zu XXII, 1, 19.]

- 8 [conkursus omn. g. hominum) Es kann zweifelhaft schei-
 nen, in welchem Verhältniss diese beiden Genitive zu einander
 stehen d. h. ob hominum von concursus abhängt, in welchem Falle
 omnis generis als Eigenschafts-Genitiv zu fassen, oder von omnis
 generis nach dem von Zumpt §. 678 erwähnten Sprachgebrauche.
 (Vgl. Prob. Eum. K. 11 Veniebant autem ad Eumenem utrumque
 genus hominum.) Für Beides finden sich Beispiele. Vgl. V, 43
 med. tale genus pugnae; XXVII, 15 post in. omne missilium telorum
 genus; ib. 28 sub fin. tormentorum omne genus (ebenso XXXIII, 17
 in.; Caes. b. c. I, 26); XXX, 43 med. herbae id genus; XXXIII, 49
 med. omne genus honorum; XXXVII, 53 ante med. omne genus com-
 meatuum. Dagegen XXII, 25, 16 Huius generis orationibus; XXIV,
 3, 4 omnis generis sacrum deae pecus; XXVI, 51 med. fabris omni-
 um generum in publica officina inclusis; XXVII, 16 med. generis
 eius praeda; XXXIX, 40 post med. scripta omnis generis; XLI, 18 post
 in. vasa omnis generis; XLIV, 10 med. omnis generis tormenta;
 XXXIX, 8 med. corruptelae omnis generis. Wenn man die zuletzt
 angeführte Stelle zusammenhält mit XXXIX, 10 sub fin. corrupte-
 larum omnis generis eam officinam esse, so ergibt sich, dass es na-
 turgemässer ist, hier und an ähnlichen Stellen omnis generis als
 Qualitäts-Genitiv zu nehmen. Vgl. VII, 30 extr. frequentia omnium
 generum multitudinis; XXII, 9, 3 (agrum) non copia solum omnis
 generis frugum abundantem; XXVII, 32 extr. pecoris omnis generis
 ad milia viginti; ib. 51 in. circumfusi omnis generis hominum fre-
 quentia; XXXII, 32 in. certamina omnis generis artium; etc.]

senatus Alorco datus est) d. h. es wurde eine Rathsver-
 sammlung berufen, um ihn zu hören. Vgl. VIII, 5 in.; XXVI, 21
 in.; XXVIII, 38 in. So auch senatum praebere XLII, 48 in.; con-
 cilium dare oder praebere XXIV, 37 extr.; XXXVI, 31 extr.; XXXIX,
 38 med.; senatum postulare XXIII, 7 extr.

XIII.

- 1 quo venissem) d. h.: denn als Sprecher für Hannibal oder
 als Ueberläufer wäre ich nicht zu euch gekommen, und hätte also,
 falls Alco euch schon Hannibal's Bedingungen mitgetheilt hätte,
 überhaupt keine Veranlassung, diesen Weg zu machen, gehabt.

biscum est, ad vos veni. Vestra autem causa me nec ul- 8
lius alterius loqui quae loquor apud vos, vel ea fides sit,
quod neque dum vestris viribus restitistis, neque dum au-
xilium ab Romanis sperastis, pacis umquam apud vos men-
tionem feci. Postquam nec ab Romanis vobis ulla est spes, 4
nec vestra vos iam aut arma aut moenia satis defendunt,
pacem adfero ad vos magis necessariam quam aequam.
Cuius ita aliqua spes est, si eam, quemadmodum ut victor 5
fert Hannibal, sic vos ut victi audiat; et non id, quod
amittitur, in damno, quum omnia victoris sint, sed quid-

ulius alterius) nämlich nicht im Interesse Hannibal's. 3

loqui quae loquor) Vgl. II, 30 in. *officere officientque*; ib. 32 post in. *neque lacessitis neque lacessentes*; ib. extr. *neque magis aliquam alere eum*; ib. 51 extr. *foedius pulsus quam pridie pepulerat*; ib. 64 med. *dum se putant vincere, vitcere*; VI, 30 med. *caeduntur caeduntque*; VII, 35 extr. *Me sequimini, quem secuti estis*; IX, 19 extr. *avertit avertitque*; X, 24 extr. *neque cedere sua sponte neque cessurum*; XLV, 6 in. *proditumque quia non prodiderat*; Plin. Ep. II, 1 extr. und Vell. Pat. II, 66, 5 *vivit vivetque*; Hor. Carm. II, 13, 20 *rapuit rapietque* und so noch an zahlreichen anderen Stellen. S. Quintil. IX, 3, 80 *Accedit et ex illa figura gratia, qua nomina dixi mutatis casibus repeti, „Non minus cederet quam cessit.“*

ea fides) S. Z. §. 372 med.; Sch. p. 372, und über *fides* unten zu Kap. 34, 3.

dum — restitistis — sperastis) S. Z. §. 507. a; Weiss. §. 445. A. 1; Madv. §. 336. A. 2; Krüger §. 630; Sall. Ing. 14, 10 *Dum Carthaginienses incolores fuere, iure omnia sacra patiebamur*; Cic. Rosc. Am. 43, 126 *Dum praesidia ulla fuerunt, in Sullae praesidiis fuit*. In anderem Sinne Liv. V, 13 extr. *multi ante portas caesi, dum prae metu, ne simul Romanus irrumperet, obiectis foribus extremos suorum excludere.*

Postquam — est) Eine seltene Verbindung, da *est* hier nicht das Praes. histor. ist, welches oft nach *postquam* steht. Eigentlich sollte es wohl heißen: *Postquam eo ventum est, ut — sit*, wofür Liv. mit Weglassung des vermittelnden *eo ventum est*, ut oder eines ähnlichen Ausdruckes kürzer das Obige gegeben hat. [Vgl. unten K. 30, 5 *Nunc postquam multo maiorem partem itineris emensam cernant, — in conspectu Alpes habeant etc.* S. Krüger §. 637, 5.] 4

[vestra vos) Vgl. Cic. Att. XII, 28, 2 *Mea mihi conscientia pluris est quam omnium sermo*; de imp. Pomp. 1, 1 *non mea me voluntas adhuc sed vitae meae rationes prohibuerunt*; Liv. II, 48 extr. *Nostrum id nobis velut familiare bellum privato sumptu gerere in animo est*; V, 52 extr. *Vestales tuae te deserent Vesta*; III, 68 extr. *vestra vos causa incitare et stimulare putatis*; XXII, 16, 4 *his se artibus peti.*]

ita — si) S. Z. §. 281; Weiss. §. 458. A. 2; Ramsh. p. 5 958. N. 2; unten K. 17, 6; 19, 3; 21 4.

[et non id) So nach Weissenborn's Verbesserung, welche der übereinstimmenden Lesart der drei besseren Codd.: *audiat*

- 6 *quid relinquitur pro munere habituri estis. Urbem vobis, quam ex magna parte dirutam, captam fere totam habet, adimit, agros relinquit, locum adsignaturus, in quo novum oppidum aedificetis: aurum et argentum omne, publicum*
 7 *privatumque, ad se iubet deferri: corpora vestra coniugum ac liberorum vestrorum servat inviolata, si inermes cum*

sed non näher kommt als die Vulgate *si non*. Ueber das explikative et vgl. unten zu K. 17, 4.]

in damno — pro m. hab. estis) *In damno habere* wie Sall. Jug. 103, 6 *omnia in benignitate habebantur*. Häufiger in *numero habere*. S. Sch. p. 378. Vgl. *in gloria ponere* XXVI, 37 med.; oder *in fortuna — in poena putare* Cic. Pis. 19, 44. Ueber den Wechsel der Präpositionen vgl. zu K. 41, 14.

- 6 [*ex magna parte*] Ein geringerer Cod. *magna ex parte*. Diese Wortstellung ist allerdings bei Livius die gewöhnlichere. S. IV, 46 med.; ib. 60 extr.; V, 25 extr.; XXII, 46, 4; XXXI, 10 in.; XXXVIII, 3 in.; XLII, 57 ante med.; XLIII, 11 extr. Doch findet sich auch wie hier *ex magna parte*; vgl. unten K. 56, 8; XXXVII, 24 post in.; Curt. VII, 3, 7; Suet. Octav. 85; und *ex parte magna* Cic. Att. VII, 3, 3; Suet. Claud. 25 extr.]

[*corpora vestra coni. etc.*] So Alschefski nach den drei besseren Handschr. Früher wurde nach den geringeren Codd. gelesen: *coniugum vestraque corpora ac liberorum vestrorum*, eine Anordnung, welche ohne Ursache von der natürlichen Stellung dieser Begriffe zu einander abweicht. Wenn ferner Drakenborch gegen die Lesart der besseren Codd. geltend macht, dass der Sprachgebrauch des Livius bei drei Gliedern zwei Konjunktionen erheische, so hat er übersehen, dass bei der stereotypen Verbindung von *coniuges ac liberi* diese Worte fast zu einem Begriffe verschmolzen sind, dass somit *ac* hier nicht ein drittes Glied anreicht, sondern *coniugum ac liberorum* überhaupt als ein Zweites zu *corpora vestra* asyndetisch beigefügt wird. Vgl. den Schluss dieses Kap.]

- 7 *servat inviolata*) S. zu K. 33, 3.
cum binis vestim.) Im vorhergehenden Kap. §. 5 sagt Liv. *cum singulis vestimentis*, wesswegen Lipsius vorschlug, hier für *binis* zu lesen *pravis*, welches Wort aber Liv., wie Döderlein Syn. IV, p. 343 bemerkt, nur gebraucht, wo er alten Urkunden folgt. (Vgl. VII, 37 in.; XXX, 43 med.) *Binis* scheint allerdings unrichtig zu sein und ist vielleicht durch ein verschriebenes Zahlzeichen in den Text gekommen. Zwar bemerkt Heusinger nach Drak.: „War Alorkus gleich kein Abgeordneter Hannibal's, so scheint doch Hann., weil er sah, dass Alko jene früheren Bedingungen den Saguntinern anzubringen Bedenken trug, dem Alorkus gelindere Vorschläge mitzugeben zu haben. Der vorhin zum Besten der Turdetaner geforderte Ersatz fällt weg und statt des früher zugestandenen Einen Rockes werden zwei bewilligt.“ Dagegen ist aber einzuwenden: 1) dass Liv. im vorhergehenden Kap. durchaus Nichts von einer Bewilligung milderer Bedingungen erwähnt hat, und dass eine solche nach §. 4 und 6 jenes Kap. nicht wahrscheinlich ist; 2) dass Alorkus den Ersatz für die Turdetaner nicht zu erwählen brauchte, da die Saguntiner ohnehin ihre bewegliche Habe,

binis vestimentis velletis ab Sagunto exire. Haec victor hostis imperat; haec, quamquam sunt gravia atque aserba, fortuna vestra vobis suadet. Equidem haud despero, quum omnium potestas ei facta sit, aliquid ex his rebus remissurum: sed vel haec patienda censeo potius, quam trucidari corpora vestra, rapti trahique ante ora vestra coniuges ac liberos belli iure sinatis. 8

XIV. Ad haec audienda quum circumfusa paulatim multitudine permixtum senatui esset populi concilium, repente primores secessionem facta, priusquam responsum daretur, argentum aurumque omne ex publico privatoque in forum collatum in ignem ad id raptim factum coniicientes eodem plerique semet ipsi praecipitaverunt. Quum ex eo pavor ac trepidatio totam urbem pervasisset, alius insuper tumultus ex arce auditur. Turris diu quassata prociderat; 2

von welcher ohne Zweifel dieser Ersatz zu nehmen war, zurücklassen sollten; 3) dass Hannibal, wenn er die Saguntiner durch mildere Bedingungen zur Uebergabe der Stadt geneigter machen wollte, nicht hoffen konnte, diess vorzugsweise durch einen zweiten ihnen bewilligten Rock zu erreichen; 4) dass in ähnlichen Fällen überall die Bedingung des Abzugs *cum singulis*, nicht *cum binis vestimentis* vorkommt. Vgl. z. B. IV, 10 med.; VI, 3 in.; XXII, 6, 11; ib. 52, 3; XXIII, 15 in.; XXXI, 17 in.; ib. 45 med.; IX, 4 in.; ibid. 15 med.; ib. 42 med.

ab Sag. exire) Vgl. X, 37 post in. *quod tardius ab urbe exisset*; XXIII, 18, 14 *velut si cum alio exercitu a Capua exiret* (s. dort die Bem.); XXV, 22 extr. *ut qui eorum vellet exirent a Capua*; XXXVIII, 4 med. *ne exitus inclusis ab urbe — esset*.

[*quamquam sunt*] Gewöhnlich *sint*. Den Indikativ geben zwei von den besseren und einige andere Codd. Die ganze Rede des Alorkus ist offenbar nicht darauf berechnet, die Härte der von Hannibal gestellten Bedingungen zu bemänteln (vgl. §. 4); daher erscheint der Indikativ weit angemessener als der Konjunktiv.] 8

omnium) S. oben zu K. 11, 12.

[*facta sit*] steht hier als Konjunktiv Fut. exacti. S. Adv. §. 379.]

corpora vestra) S. zu XXII, 22, 7.

XIV.

ex publico privatoque) S. zu XXII, 60, 3 und XXI, 33, 1 7; ausserdem Liv. I, 20 med.; ibid. 43 med.; II, 16 extr.; ib. 42 in.; IV, 10 med. und 59 extr.; V, 50 sub fin.; XXXIV, 34 extr. Oefters vom Ort, z. B. II, 24 extr.; V, 55 extr.; IX, 7 extr.; XXXIX, 18 post med.; III, 13 extr.

plerique) tritt epexegetisch zu dem obigen *primores*. Vgl. zu K. 15, 4.

semel ipsi) Die geringeren Handschr. *semel ipsos*. S. dagegen zu XXII, 60, 23; vgl. auch zu XXII, 22, 14. [S. Z. §. 696 extr.; Kr. §. 417. A. 2.]

- perque raiam eius cohors Poenorum impetu facto quum
 signum imperatori dedisset, nudatam stationibus custodiis-
 3 que solitis hostium esse urbem, non cunctandum in tali
 occasione ratus Hannibal totis viribus adgressus urbem
 momento cepit, signo dato, ut omnes puberes interficeren-
 tur. Quod imperium crudele, ceterum prope necessarium
 4 cognitum ipso eventu est. Cui enim parci potuit ex iis,
 qui aut inclusi cum coniugibus ac liberis domos super se
 ipsos concremaverunt, aut armati nullum ante finem
 pugnae quam morientes fecerunt?

- 3 *momento cepit*) Gewöhnlich wird zu *momentum*, wenn es
 in diesem Sinne steht, noch *temporis*, *horae* oder ein ähnlicher Ge-
 nitiv gesetzt, der den Sinn von *momentum* näher bestimmt. Vgl.
 z. B. II, 28 med. *momento temporis discussurum illos coetus fuisse*;
 V, 7 in. *horaeque momento simul aggerem ac vineas — incendium*
hausit; IX, 16 med. *momentoque unius horae — omnia in potestate*
consulti erant; XXI, 33, 10 *is tumultus momento temporis sedatur*;
 XXV, 24 extr.; XXVIII, 5 extr.; XXXI, 37 extr.; ibid. 38 in. etc.
 Doch hat es Liv. nicht selten auch ohne solchen Zusatz. S. III,
 63 in. *momentoque non restituta modo pugna*; ib. 70 extr. *paucis de-*
fendentibus momentoque fuis; XXIV, 22 med. *momento quo quis*
velit; XXVIII, 6 in.; XXXVII, 41 extr.; XXXVIII, 7 post med.;
 XLIV, 39 med.

signo dato) Vgl. oben zu K. 5, 4; ausserdem hinsichtlich
 der Bedeutung des Ausdrucks *signum dare*: II, 20 post in. *dat sig-*
num, ut quem suorum fugientem viderint pro hoste habeant; IV, 39
 in. *dat signum Volscus imperator, ut parricis, novae cohorti hostium,*
locus datur, donec impetu illati ab suis excludantur; VI, 13 med.
equitum turmae emissae dato signo, ne — spatium ad evadendum
interim multitudini darent; XXVII, 1 med.; ib. 47 extr.; XXXI, 36
 extr.; XXXVII, 43 in.

crudele — cogn. — est) Ein Zeugma, in so fern *cogni-*
tum est nicht zu *crudele* passt. Jenes Verbum aber, nicht *fuit*, zu
 setzen, wurde Liv. durch die beigelegten Worte *ipso eventu* ver-
 anlasst. [Alschevski hat nach *crudele* das Komma getilgt und fasst
quod imp. cr. als Subjekt, *necessarium* aber allein als Prädikat.
 In diesem Falle würde *ceterum* eine Wechselbeziehung zwischen
 Attribut und Prädikat innerhalb desselben Satzes involviren, welche
 durch folgende Auflösung zu veranschaulichen wäre: *Quod imperium*
quamquam crudele fuit, ceterum necessarium cognitum est. Ähnlich
 aber minder hart findet sich zuweilen *tamen* so gesetzt: vgl. XXVI,
 18 med. *Maesta itaque civitas, prope inops consilii, comitiorum die*
tamen in campum descendit; XL, 9 post in. *circumventis in solitudine*
natura ipsa subicit, ut hominum, quos nunquam viderint, fidem ta-
men implorent. S. unten zu K. 49, 9. Hier verdient jedenfalls
 Fabri's Erklärung als die einfachere den Vorzug.]

- 4 *domos super se ipsos*) Die Häuser über ihren Köpfen,
 d. h. die Häuser, in welchen sie sich befanden. [Vgl. Quint. Inst.
 II, 16, 6 *numquam tecta subeamus; super habitantes aliquando pro-*

XV. Captum oppidum est cum ingenti praeda. Quam- 1
quam pleraque ab dominis de industria corrupta erant,
et in caedibus vix ullum discrimen aetatis ira fecerat,
et captivi multum praeda fuerant; tamen et ex pretio 2
rerum venditarum aliquantum pecuniae redactum esse
constat, et multum pretiosam supellectilem vestemque
missam Carthaginem. Octavo mense, quam coeptum op- 3
pugnari, captum Saguntum quidam scripsere: inde Car-
thaginem novam in hiberna Hannibalem concessisse:
quinto deinde mense, quam ab Carthagine profectus sit,
in Italiam pervenisse. Quae si ita sunt, fieri non potuit, 4

cumbunt.] Ueber die Verbindung vgl. zu K. 11, 13. Viele Aus-
leger nehmen *super* in der Bedeutung „ausser“, wie es allerdings
bei Liv. und Anderen sich häufig findet. Bei dieser Erklärung fällt
aber, wenn man *se ipsos* von *super* abhängig macht, unpassend das
Hauptgewicht des Sinnes auf *domos*, nicht, wie es doch wegen der
vorhergehenden Worte: *cui parci potuit?* der Fall sein sollte, auf
se ipsos. Eine Anastrophe aber von *super*, welche sonst nirgends
bei Liv. sich findet, gerade hier, wo diese Figur grosse Undeut-
lichkeit veranlassen würde, anzunehmen, um *domos* von *super* ab-
hängig zu machen, ist unstatthaft.

quam morientes) Hand Tursell. I. p. 395: *Id, quod pro-
prie de tempore dicitur, potest referri ad conditionem ita, ut non
ante — quam pro non nisi ponatur*. Suët. Caes. 58 *neque, quis
esset, ante detexit, quam paene obrutus fluctibus*. Vgl. noch Liv. VII,
35 post in. *qui — hunc tam opportunum collem non ante viderit
quam captum a nobis*.

XV.

vix ullum discr. — fec.) so dass also auch nicht so viele 1
impuberes (vgl. im vorigen Kap. §. 3) als Beute in die Hände der
Sieger kamen.

vestemque) *Vestis* steht häufig kollektiv [und begreift nicht 2
bloss Kleidungsstücke im engeren Sinne in sich, sondern auch
Decken und Ueberwürfe für die *tricknia*, nicht selten von den
kostbarsten Stoffen. Vgl. Hor. Carm. III, 29, 15 *ostro*.] S. Liv.
XXVI, 21 med.; XXXI, 17 med.; XXXVII, 46 in.; XXXIX, 6 extr.;
XLIV, 26 med.

Octavo m. quam) Vgl. IV, 47 med. *die octavo quum crea- 3
tus erat*; VI, 29 extr.; VII, 18 in.; XXIX, 35 post in.; XXXI, 7
med.; etc. S. Z. §. 477; Madv. §. 276. A. 6.

quidam scripsere) Polyb. III, 17.
ad quos et — et qui) Vgl. VII, 39 med. *qui aut se tanto 4
periculo sciens offerat, aut cui — exercitus causa recte committatur*;
XXVI, 43 med. *sine qua neque illi gerere bellum possunt — et quas
nobis maximo usui — erit*; II, 27 in. *postulabant, ut aut referret
ad senatum, aut ut auxilio esset consul civibus suis*; XLIV, 26 extr.
*quibus et uti ad bellum possent et quorum multitudinem ipsi non
timeant*; Cic. de orat. I, 51, 220 *qui partim — partim qui*; Att. I,

- ut P. Cornelius Ti. Sempronius consules fuerint, ad quos et principio oppugnationis legati Saguntini missi sint, et qui in suo magistratu cum Hannibale, alter ad Ticinum amnem, ambo aliquanto post ad Trebiam pugnaverint.
- 5 Aut omnia breviora aliquanto fuere, aut Saguntum principio anni, quo P. Cornelius Ti. Sempronius consules
- 6 fuerant, non coeptum oppugnari est sed captum. Nam excessisse pugna ad Trebiam in annum Cn. Servilii et C. Flamini non potest, quia C. Flaminius Arimini consulum init, creatus a Ti. Sempronio consule, qui post

5, 4 accidit, ut et contentione nihil opus esset, et ut ego — mallem etc.; unten zu XXII, 6, 2 und Weiss. §. 497. A. 1.

missi sint — pugnaverint) Der Konjunktiv steht hier, weil diese Relativsätze noch in die Ansicht, welche durch die Worte *fieri non potuit* eingeleitet ist, aufgenommen sind.

qui — alter) Alter tritt epexegetisch zu *qui* in gleichem Kasus. Auf diese Weise steht auch in der lateinischen Sprache das Ganze sehr oft in gleichem Kasus mit seinen Theilen. S. unten K. 24, 2; 44, 7; 45, 9; II, 59 extr. *Cetera multitudo sorte decimus quisque ad supplicium lecti*; V, 11 med. *qui noxii ambo alter in alterum causam conferant*; XXIV, 21 med. *Multitudo pars procurrat in vias, pars in vestibulis stat, pars ex tectis fenestrisque prospectant etc.*; IX, 40 extr. *quos populus proximis comitiis ingenti consensu consulem alterum alterum praetorem declaravit*; XXXIV, 43, extr. *duobus Cn. Cornelii, Blasoni Sicilia, Merendae Sardinia (evenit)*; XXXVII, 13 in. *Romani pars exigua — classis cetera*; XLI, 12 extr. *Ligures, reliquiae caedis, in montes refugerunt*; [XXX, 8 med.; ib. 24 med.; XXXV, 36 extr.; XXXIX, 2 in.; ib. 5 extr.; XLIV, 28 extr.] und sonst häufig. Vgl. auch zu XXII, 34, 10.

- 6 *excessisse — in annum*) XXX, 26 in. *Insequentia excedunt in eum annum, quo etc.* In anderem Sinne steht *excedere in*: XXXIII, 35 extr.; XXXIV, 1 in.

- pugna ad Tr.*) S. zu K. 11, 13. XXII, 7, 1 *nobilis ad Trasymennum pugna*; ibid. 54, 11 *clades ad Aegates insulas*; XXIII, 11 med. *victoria ad Cannas*; XXIII, 46 post in. *defectio ad Romanos*; XXVII, 12 med. *ad insidias latebrae*; ib. 16 in. *proditio ad Hannibalem*; XXXII, 16 med. *machinae ad urbium excidia*; XL, 23 in. *fuga ad Romanos*; V, 53 med. *ad Alliam fuga*; XXXII, 36 in. *litus ad Thronium*.

creatus a Ti. Sempr.) d. h. er war unter dem Vorsitze des Konsuls Tib. Sempronius gewählt worden. Denn den Ausdruck *creare* gebraucht man häufig von dem Staatsbeamten oder überhaupt von dem, der die Wahl leitete. S. II, 2 extr. *Brutus collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium*; III, 54 in. *Q. Furius pontifex maximus tribunos plebis crearet* (vgl. nachher: *pontifice maximo comitia habente tribunos plebis creaverunt*); XXV, 41 extr.; XXVIII, 10 in.; XXXII, 27 extr. Vgl. zu K. 2, 3.

redit) Zur Sache ist zu bemerken, dass Sagunt wahrscheinlich schon im J. Chr. 219, als Marcus Livius Salinator und Lucius

pugnam ad Trebiam ad creandos consules Romam quum venisset, comitiis perfectis ad exercitum in hiberna rediit.

XVI. Sub idem fere tempus et legati, qui redierant ab Carthagine, Romam rettulerunt omnia hostilia esse, et Sagunti excidium nuntiatum est: tantusque simul maeror Patres misericordiaeque sociorum peremptorum indigne et pudor non latius auxilii et ira in Carthaginienses metusque de summa rerum cepit, velut si iam ad portas hostis esset, ut tot uno tempore motibus animi turbati trepidarent magis quam consulerent. Nam neque hostem acriorem bellicosioresque secum congressum, nec rem Romanam iam desidem umquam fuisse atque imbellem. Sardos Corsosque et Histros atque Illyrios lacesse magis quam exercuisse Romana arma, et cum Gallis tumultuatum verius

Aemilius Paulus Konsuln waren, erobert wurde, und dass Hannibal im Frühjahr 218, ungefähr zu eben der Zeit, als Scipio und Sempronius ihr Konsulat antraten, den Zug nach Italien unternahm. [Hiernach ist natürlich auch die Angabe des Livius K. 6, 3 zu berichtigen, wie er selbst oben §. 4 andeutet.]

XVI.

metusque de summa rerum) S. zu K. 11, 8; III, 51 med. *fama de virgine*; IV, 6 in. *contentio de plebeis consulibus* und gleich darauf *victoria de patribus*; VIII, 27 extr. *de se potestas*; V, 15 extr. *victoria de Veientibus*; [ib. 29 extr. *pravo iudicio de tribunis*;] eben so XXI, 46, 8; XXV, 89 sub fin.; so auch XXV, 29 med. *nostra de Atheniensibus tropaea*. *Summa rerum* wie *summa rei publicae* der ganze Staat, die Existenz des Staats.

consulerent) Vgl. hinsichtlich des absoluten Gebrauchs von *consulere* I, 32 post med.; ib. 37 extr.; XXII, 29, 8; XXIII, 20, 9; XXIV, 28, 8; XXVII, 9 extr.; XXX, 42 extr.

neque hostem — congr.) Das Verbum *dicendi* oder *sentiendi*, von dem ein Acc. c. Inf. abhängt, wird von Liv. im lebhafteren Tone der Erzählung sehr oft weggelassen. Vgl. I, 9 in.; II, 2 in.; ib. 32 med.; 45 med.; VI, 20 in.; XXI, 53, 2; ib. 57, 2; XXII, 1, 5; ib. 28, 2 etc. So auch vor *ut* XXX, 27 extr. Vgl. unten zu K. 18, 4.

Sardos Corsosque etc.) *Nominat bella inter primum et secundum Punicum bellum gesta cum Sardis, Corsis, Histris, Illyriis et Gallis, de quibus triumphus aliquot acti sunt.* Sigonius.

[*cum G. tumultuatum*) Mit der Präp. *cum* verbindet sich hier *tumultuari* als Synonymum von *belligerare*. Ähnlich Plaut. Mil. gl. II, 2, 17 *Quid tumultuas cum nostra familia*. Ueber den Gebrauch dieses Wortes als Passivum vgl. zu XXIV, 21, 2; wo noch VI, 30 extr. beizufügen.]

verius) „in der That mehr“. Vgl. II, 26 in. *Tumultus enim fuit verius quam bellum*; I, 56 sub. fin. *Iudicium verius quam comes*; IX, 40 in. *illa praedam verius quam arma esse*; XII, 18 in.

- 5 quam belligeratum. Poenum hostem veteranum, trium et
viginti annorum militia durissima inter Hispanas gentes
semper victorem, duci acerrimo adsueta, recentem ab
6 excidio opulentissimae urbis Hiberum transire: trahere
secum tot excitos Hispanorum populos, concitum avi-
das semper armorum Gallicas gentes. Cum orbe terrarum
bellum gerendum in Italia ac pro moenibus Romanis esse.
- 1 XVII. Nominatae iam antea consulibus provinciae erant;
tum sortiri iussi. Cornelio Hispania, Sempronio Africa cum
2 Sicilia evenit. Sex in eum annum decretae legiones et
socium quantum ipsis videretur, et classis quanta parari
3 posset. Quattuor et viginti peditum Romanorum milia sunt
scripta et mille octingenti equites; sociorum quadraginta
milia peditum, quattuor milia et quadringenti equites;
naves ducentae viginti quinqueremes, celoces viginti de-

pecora in fanis trucidant verius passim quam rite sacrificant; [III, 47 ante med.; IX, 17 extr.]; XXII, 19, 11; XXVII, 9 in.; XL, 27 sub fin.

- 5 *trium et vig. ann. m. d.)* Soviel beträgt der Zeitraum zwischen dem ersten und zweiten punischen Kriege (v. Chr. 241–218 oder n. E. R. 511–534).
- duci acerr. adsueta)* Sonst wurde hier gewöhnlich gelesen: *primum Hamilcare, deinde Hasdrubale, nunc Hannibale duce acerrimo adsueta*, wobei sowohl der Ablativ der Person bei *adsueta* befremden musste, als auch der Umstand, dass *duce acerrimo*, nicht *duobus acerrimis* stand, also die beiden zuerst genannten Feldherrn ohne nähere Andeutung, in wiefern das Gewöhnen an sie den Soldaten vortheilhaft sein konnte, angeführt waren. Da nun überdiess diese Lesart von den Codd. so gut wie gar nicht vertreten ist, so hat Becker die Worte *primum — Hannibale* mit Recht als ein Glossem aus dem Texte getilgt und nach den Handschr. *duci* aufgenommen.]

XVII.

- 1 *Nomin. iam antea — erant)* Döring erklärt falschlich: *ut huius belli gerendi imperium consulibus permitteretur, iam antea a senatu decretum fuit*; richtiger Rupertii: *regiones, in quibus bellum gerendum, iam definitae a senatu, sed nondum sortitio earum a consulibus facta*. Vgl. XLIV, 17 extr. Ueber den Wechsel des Subjekts s. oben z. K. 1, 4.
- 2 *socium)* S. zu K. 4, 9.
ipsis) näml. *consulibus*.
- 3 *Quattuor et vig. etc.)* Jede der Legionen bestand also aus 4000 Mann zu Fuss und 300 Reitern.
celoces) kleine schnellsegelnde Schiffe, Jachten.
deducti) Vgl. XXX, 9 med. *pars maxima classem — mittere iubent*; und nachher: *Deductae ergo postero die naves*; XLI, 9 in. *decem quinqueremes naves, si deducere ea navalibus vellet*; VIII, 26

ducti. Latum inde ad populum, *vellent iuberent populo Car-* 4
thaginienoi bellum indicere. Eiusque belli causa supplicatio
 per urbem habita, atque adorati dii, ut bene ac feliciter 5
eveniret quod bellum populus Romanus iussisset. Inter con-
 sules ita copiae divisae. Sempronio datae legiones duae

in nocte proficiscendum esse extemploque naves deducendas; XXIII, 38 med. *His (navibus) comparatis deductisque;* XXXVI, 41 extr. *ceteram classem Polyzenidam parare et deducere iussit.* Beigefügt ist in *aquam* XXVIII, 45 extr. [S. zu XXIII, 28, 3. Die Griechen sagen *ναυδάμναι*. S. Xen. An. VII, 1, 19. Uebrigens hat Alschevski nach den drei besseren Handschr. die Vulgate *deductae* in *deducti* abgeändert, da auch XXXVII, 27 ante med. *piraticos celoces* in dem werthvollen Cod. Bamb. sich findet.]

vellent iuberent) Die gewöhnliche Formel, mit welcher 4
 bei dem Volke auf Etwas angetragen wurde, war: *Velitis iubentis, Quirites* (nämlich *rogo*) etc. S. XXXI, 6 in.; XXXVIII, 54 in.; XXVI, 33 extr.; ausserdem zu XXII, 10, 2.

[*Eiusque belli*] *Que* hier „und sofort.“ Vgl. unten K. 58, 9 *Tantaque vis frigoris insecuta est;* XXII, 54, 5 *Appiusque;* III, 58 extr. *manesque Verginia;* V, 39 med. *timorique;* XXXVI, 28 med. *adferrique.*]

suppl. hab., atque ad. dii) Ueber *supplicatio* vgl. zu K. 62, 9. *Atque*, so wie auch *et* und *que*, steht häufig näher bestimmend in der Art, dass ein speciellerer Begriff zu dem allgemeineren oder umgekehrt ein allgemeinerer zu dem specielleren vermittelst dieser Konjunktion gesetzt wird. Vgl. unten K. 82, 2; 41, 17; 53, 4; I, 28 extr. *fidem ac foedera servare;* VI, 6 med. *bellum atque Antistes;* VII, 13 extr. *virī ac Romani;* XXIII, 38 extr. *Carthaginienenses atque Hannibal* (s. zu XXII, 14, 10); ib. 34 med. *bellum ac defectio;* XXVI, 31 in. *ferro atque armis;* XXVIII, 1 in. *Scipionis ac Romanae ditionis;* XXXIII, 14 in. *Eodem tempore atque, ut quidam tradidere, eodem die;* XXXIV, 32 extr. *vi atque armis;* eben so XXXV, 13 extr.; XXXIX, 25 in.; 26 in. etc. In solchen Fällen kann die Konjunktion oft im Deutschen durch: „und namentlich, und besonders, und vielmehr“, oder „ja sogar, und überhaupt etc.“ ausgedrückt werden.

ut — eveniret quod bellum) Dass zu *eveniret* aus dem folgenden *bellum* als Subjekt herbeizuziehen ist, erhellt aus folgenden Stellen: XXXI, 7 extr. *ut hoc bellum mihi senatus vobisque — bene ac feliciter eveniret;* ib. 8 in. *ut quod bellum cum Philippo populus iussisset, id bene ac feliciter eveniret;* XLII, 28 med. *ut quod bellum populus Romanus in animo haberet gerere, ut id prosperum eveniret.* Häufiger ist der Fall, dass zu dem vorantretenden Untersätze Subjekt oder Objekt aus dem nachfolgenden regierenden Satze herübergenommen werden muss. Vgl. zu K. 22, 4; II, 20 extr. *ut eodem impetu, quo fuderant hostem, Romani castra caperent;* VIII, 17 extr. *Alexander, incertum qua fide culturus — pacem cum Romanis fecit;* IX, 43 extr. *Hernicorum tribus populis, — quos mactarent quam civitatem, male leges reddidit.*

(*ea quaterna milia erant peditum et treceni equites*) et sociorum sedecim milia peditum, equites mille octingenti; naves longae centum sexaginta, celoces duodecim.

- 6 Cum his terrestribus maritimisque copiis Ti. Sempronius missus in Siciliam, ita in Africam transmissurus, si ad ar-
- 7 cendum Italia Poenum consul alter satis esset. Cornelio minus copiarum datum, quia L. Manlius praetor et ipse
- 8 cum haud invalido praesidio in Galliam mittebatur. Navium maxime Cornelio numerus deminutus. Sexaginta quinqueremes datae (neque enim mari venturum aut ea parte belli dimicaturum hostem credebant) et duae Romanae legiones cum suo iusto equitatu et quattuordecim milibus
- 9 sociorum peditum, equitibus mille sexcentis. Duas legiones Romanas et decem milia sociorum peditum, mille equites socios, sexcentos Romanos Gallia provincia eodem versa in Punicum bellum habuit.

- 5 *ea quaterna m.)* Für *ea* empfahlen viele Erklärer zu lesen *eae*, weil das Pronomen auf *legiones duae* geht. Indessen kann es nach einem sehr gewöhnlichen Latinismus (s. Z. §. 372; Sch. p. 372) auf das folgende Substantiv bezogen werden. [Vgl. XXXIII, 1 in. *ea duo milia militum erant*; ib. 4 med. *Decem et sex milia militum haec fuisse*.] Auch würde wohl Liv., wenn er *eae* gesetzt hätte, entweder geschrieben haben: *eae quaterna milia habebant*, nicht *erant*, oder: *eae quaternum milium erant*.

naves longae) Kriegsschiffe. Sie hatten diesen Namen von ihrer länglichen Bauart, da hingegen die Lastschiffe nicht so lang, aber breiter waren.

- 6 *ita — transmissurus*) S. zu Kap. 13, 5. Ueber das absolut gebrauchte *transmittere* vgl. XXI, 51, 4; XXII, 20, 7; ib. 31 in.; XXXI, 7 sub fin.; XXXII, 9 med.; XXXVI, 45 extr. etc. So auch ohne dass eine Person Subjekt ist: XXX, 24 ante med. *centum onerariae naves — in Africam transmiserunt*.

- 7 [*L. Manlius praetor*] „Praetores hoc anno fuerunt, ut ex variis Livii locis colligitur, L. Manlius Vulso, M. Aemilius Lepidus, C. Atilius Serranus, C. Terentius Varro. Horum L. Manlius Galliam, M. Aemilius Siciliam obtinuerunt. C. Atilio videtur primo obtigisse peregrina iurisdiction, deinde ingravescente bello Ligures. C. Terentius urbanam iurisdictionem sortitus et absente Atilio peregrinam quoque exercuisse videtur“. Crevier.]

- 8 *ea parte belli*) Vgl. zur Bestimmung der Bedeutung von *pars belli* unten K. 22, 4 *qua parte belli vicerant, ea tum quoque rem gesturos Romanos credi poterat*; 41, 4 *Equestri proelio, qua parte copiarum conserendi manum fortuna data est*; eben so 53, 1; 54, 6; XXII, 15, 9; 19, 3; 44, 4 etc.

- cum suo iusto equit.*) S. oben zu §. 3.
- 9 *eodem versa*) Die älteren Ausgaben lasen meistens, jedoch

XVIII. His ita comparatis, ut omnia fusta ante bellum fierent, legatos maiores natu, Q. Fabium M. Livium L. Aemilium C. Licinium Q. Baebium, in Africam mittunt ad percunctandos Carthaginienses, publice consilio Hannibal Saguntum oppugnasset; et si, id quod facturi videbantur, faterentur ac defenderent publico consilio factum, ut indi-

ohne handschriftliche Auktorität: *eodem anno versa*. Becker gibt nach Gronov's Konjektur *nondum versa*, was mit §. 7 nicht übereinstimmt. *Eodem versa* heisst: nach derselben Seite hin. Das Participium bezieht Heusinger nicht auf *Gallia provincia*, sondern auf die vorher angegebenen Truppen, was wohl angeht, da Liv. solche durch die Stellung herbeigeführte Zweideutigkeit nicht ängstlich vermeidet. Vgl. z. B. II, 4 in. *quorum vetustate memoria abiit*; ib. 13 in. *expressa necessitas obsides dandi Romanis*; III, 58 med. *ne cui fraudi esset conceisse milites*; VI, 38 med. *quanto iura potentior intercessio erat, tantum etc.*; XXI, 31 extr. *quum super cetera trepidatione ipsi sua — turbarentur*; XXII, 42, 2 *concursum sit ad praetoria consulum nuntiantium*; XXVIII, 3 in. *misit ad portas, qui ex propinquo adloquio animas temptarent*; XLIII, 19 in. *Qua spe celeriore deditio erectus*; XLIV, 36 extr. *Rationes alias reposcito; nunc auctoritate veteris imperatoris contentus eris*. Doch kann *versa* auch auf *Gallia* bezogen werden. Vgl. XXIII, 16 med. *Ad tres portas in hostes versas*; XXIV, 13 med. *urbem — in Macedoniam opportune versam*; XXXIII, 17 post in. *colli — verso in orientem*; XXXV, 23 extr. Darn ist der Sinn: Die Provinz Gallien lag auch auf der Seite gegen den punischen Krieg hin, auf welcher Scipio zu wirken bestimmt war. [Heusinger's Erklärung verdient als die natürlichere den Vorzug. Der Einwand, dass in diesem Falle Livius *versos* geschrieben haben würde, erledigt sich, wenn man erwägt, dass hier die vorher genannten Truppen-Abtheilungen ohne Rücksicht auf die in ihnen befindlichen Individuen unter dem Kollektiv-Begriff Streitkräfte zusammengefasst, somit als Sache betrachtet werden; was um so weniger anstössig ist, weil ja *legiones* und *milia* vorangeht. Vgl. XXVII, 40 extr. *ex utroque exercitu electa peditum quadraginta milia, duo milia et quingenti equites*; XLIV, 42 sub fin. *vagi ex fuga quinque milia hominum capta*. Die Worte in *Punicum bellum* sind Epexegeze zu *eodem*. Vgl. XXIII, 34, 2 *eodem ad Iunonis Lacinae*; XXXVII, 19 extr. *Eodem Adramyttium*; XLI, 17 extr. *eodem Pisas*; XLII, 47 sub fin. *eodem rursus in Graeciam*; und über *eodem* XXXV, 20 med. *sociis eodem quindecim milia peditum imparentur*.]

XVIII.

ad percunct. Carth. — ut ind. — bellum) S. oben 1 zu K. 5, 12.

[*defenderent — factum*) *Defenders* wie hier mit folgendem Acc. c. Inf. Cic. de orat. I, 39, 178 *defendebamus; quidquid fuisset incommodi in municipio, id si venditor scisset neque declarasset, praestare debere*; ib. 57, 244 *eius omnis oratio versata est in eo, ut scriptum plurimum valere oportere defenderet*; ib. II, 82,

- 3 carent populo Carthaginiensi bellum. Romani postquam Carthaginem venerunt, quum senatus datus esset, et Q. Fabius nihil ultra quam unum quod mandatum erat per-
- 4 cunctatus esset, tum ex Carthaginiensibus unus: *Præceps vestra, Romani, et prior legatio fuit, quum Hannibalem tamquam suo consilio Saguntum oppugnantem deposce-*

335 utilitatem ex laude nasci defendet; Verr. V, 13, 32 Hunc tu igitur imperatorem esse defendis?]

- 3 *Romani*) Bauer und Ruperti empfahlen zu lesen: *Romanis*. Aber Liv. zieht öfters ein dem Haupt- und Nebensatz angehörendes Substantiv in die Konstruktion des Nebensatzes, auch wenn es, wie hier, die Periode beginnt. Vgl. IV, 3 extr. *civis Romanus si sit ex plebe, præcisa consulatus spes erit?*; V, 1 extr. *Romanis etsi quietæ res ex Etruria nuntiabantur, tamen — ita muniebant etc.*; [XXII, 29, 9 *Nobis quoniam prima — negata sors est, secundam ac modicam teneamus.*] S. auch zu XXII, 6, 2.
- 4 *Præceps*) „übereilt“ [„die Sache überstürzend“] S. IX, 24 in.; XLI, 10 in. und extr. Der Redende nennt nämlich den früheren Antrag einen übereilten, in so fern die Römer sogleich die Auslieferung Hannibal's verlangt hätten, ohne zu untersuchen, ob das Unternehmen gegen Sagunt von ihm ausgegangen und ein strafwürdiges sei, und eben so ihre jetzige Anfrage, in so fern sie nicht vorher untersucht hätten, ob nicht Karthago das Recht gehabt habe, Sagunt zu bekriegen. Uebrigens dient diese Rede des Karthagers dazu, das Gewicht der darauf folgenden Worte des Römers hervorzuheben. [Wegen der Korrelation von *et* — *ceterum* vgl. zu XXII, 46, 4.]

Romani) Nach diesem Worte schieben einige jüngere Codd. und mehrere Ausgaben *inquit* ein. Liv. gibt oft eine Orat. recta ohne Beifügung dieses Verbams. S. Z. §. 772; ferner Liv. II, 46 extr.; III, 11 extr.; ib. 53 med.; 54 med.; VI, 7 med.; VII, 34 extr.; XXIV, 37 extr. etc. Vgl. zu K. 10, 4 und 16, 3. Auch wäre die Stellung von *inquit* auffallend, da Liv. gewöhnlich am Anfang einer Rede dieses Wort der angeredeten Person vortreten lässt. Vgl. VI, 6 post med. *te, inquit, P. Valeri — legiones mecum adversus Antiatem hostem ducere placet*; ib. 24 post in. *haec est, inquit, milites, pugna, quam poposcistis*; ib. 26 in. *Soli adhuc, inquit, Tusculani, vera arma — invenistis*; ib. 29 in. *videsne tu, inquit, A. Sempronii*. [Vgl. auch III, 47 extr.; ib. 48 dreimal; und sonst sehr häufig. Doch findet sich auch zuweilen *inquit* dem Vokativ nachgestellt. S. I, 32 ante med. *audi Iuppiter, inquit*; ib. 58 in. *tace Lucretia, inquit*; II, 10 sub fin. *Tiberine pater, inquit, te sancte precor*; III, 45 med. *Ferro hinc tibi summovendus sum, Appi, inquit*; IX, 8 in. *dic Sp. Postumi, inquit*; etc.]

verbis adhuc lenior). *Adhuc* nicht „noch“, in welcher Bedeutung erst spätere Schriftsteller das Wort beim Komparativ gebrauchen, sondern: *bis jetzt*. Der Sprechende giebt nämlich zu verstehen, dass man wohl bemerke, die römischen Gesandten würden, wenn die vorgelegte Frage beantwortet wäre, eine auf diese Antwort gegründete nachdrücklichere Forderung oder Erklärung thun. Vgl. unten §. 12 *Proinde emittite etc.*

batis: ceterum haec legatio verbis adhuc lenior est, re asperior. Tunc enim Hannibal et insinualabatur et deposcebatur: nunc ab nobis et confessio culpae exprimitur, et ut a confessis res exemplo repetuntur. Ego autem non privato publico consilio Saguntum oppugnatum sit quaerendum censeam, sed utrum iure an iniuria. Nostra enim haec quaestio atque animadversio in civem nostrum est, quid nostro aut suo fecerit arbitrio. Vobiscum una disceptatio est, licueritne per foedus fieri. Itaque quoniam discerni placet, quid publico consilio, quid sua sponte imperatores faciant: nobis vobiscum foedus est a C. Lutatio consule ietum, in quo quum caveretur utrorumque sociis, nihil de Saguntinis (necdum enim erant socii vestri) cautum est. At enim eo foedere, quod cum Hasdrubale ictum est, Saguntini ex-

ut a confessis) Ut hier wie im Griechischen *ὡς* mit dem Participium, wenn man im Geiste eines Anderen einen Grund anführt, warum er Etwas that. Vgl. Matthia §. 568; Rost §. 130. A. 8.

res est. repetuntur) Davon hatte zwar Fabius Nichts gesagt (s. §. 3); aber der Sprechende setzt voraus, dass die Anfrage der Römer, ob Hannibal im Auftrage seines Staats gehandelt habe, eben deswegen gestellt worden sei, um eine solche Forderung auf das erwartete Geständnis der Karthaginienser folgen zu lassen.

haec quaestio atque an.) S. zu K. 5, 4. [Im Folgenden ist quid nostra aut suo fecerit arbitrio die Lesart der drei besseren Handschr., und daher mit Recht von Alschefski der Valgate: nostre an suo f. a. vorgezogen worden.]

per foedus) S. Z. §. 301 extr.; Sch. p. 604; Madv. §. 255. A. 1.

nobis vobiscum f. est) Man bemerke den unabhängig gestellten Nachsatz, der eigentlich von einem Verbum dicendi oder sentiendi abhängen sollte, welches unterdrückt ist. So wird sehr gewöhnlich ein solches Verbum, welches im Nachsatz eine Bemerkung ankündigen sollte, die durch das im Vordersatze Vorausgeschickte veranlasst wird, weggelassen. [Vgl. Z. §. 772 extr.] S. Liv. Praef. med. si cui populo licere oportet consecrare origines suas — ea belli gloria est populo Romano, ut etc.; I, 28 post in ne vos falsa opinio teneat, iniussu meo Albani subire ad montes; II, 12 extr. Quandoquidem est apud te virtutis honos — trescenti con iuravimus; XXII, 51, 2; ib. 59, 2; XL, 36 in. Si ex eo, quod inter se loquantur — quid sentiant, coniectandum sit; palam vociferatos esse, aut imperatorem in provincia retenturos etc.

caveretur utrorumque soc.) S. Z. §. 414; Sch. p. 454; ferner Z. §. 141; Sch. p. 548.

At enim) Wie *ἀλλὰ γὰρ* „aber — ja“. Ueberhaupt ist at enim sehr gewöhnlich bei Einwendungen, die man sich im Geiste eines Anderen macht. [Daher bei Livius nur in den Reden, nirgends in der laufenden Erzählung.] S. unten K. 40, 8; III, 19 extr.; ib. 68 in.; IV, 4 in.; VI, 15 extr.; XXXIV, 31 in.; XXXVII, 53 extr. etc.

- ciuntur. Adversus quod ego nihil dicturus sum nisi quod*
 10 *a vobis didici. Vos enim, quod C. Lutatius consul primo*
nobiscum foedus fecit, quia neque auctoritate Patrum nec
populi iussu ictum erat, negastis vos eo teneri. Itaque
 11 *aliud de integro foedus publico consilio ictum est. Si vos*
non tenent foedera vestra nisi ex auctoritate aut iussu vestro
icta, ne nos quidem Hasdrubalis foedus, quod nobis inscius
 12 *fecit, obligare potuit. Proinde omittite Sagunti atque Hiberi*
mentionem facere, et quod diu parturit animus vester, ali-
 13 *quando pariat. Tum Romanus sinu ex toga facto, Hic,*
inquit, vobis bellum et pacem portamus; utrum placet su-

exciuntur) Vgl. oben K. 2, 7; über *exciere* vgl. III, 30 extr.; XLIII, 6 med.; im folg. K. §. 3.

- 10 [*foedus fecit*] So Alschevski, weil die besseren Codd. hier und in dem folgenden §. *iecit* geben. Gewöhnlich: *icit*.]

aliud — ictum est) *Senatus Rom. non stetit conditionibus*
is pacis, de quibus inter Lutatium imperatorem et Hamilcarem con-
venerat; verum decem legatos in Siciliam misit, ex quorum sententia
auctoritateque aliud ictum foedus ac confirmatum est. Sigon.

- 12 *et — parturit — pariat*) Vgl. Cic. Phil. II, 46, 119
Ut aliquando dolor populi Romani pariat quod iam diu parturit.
 Für et empfahl Bauer zu lesen ut. S. aber III, 21 extr. *Imita-*
mini, P. C., turbam inconsultam: et qui exemplo alius esse debe-
tis, aliorum exemplo peccetis; auch ebend. 48 med. *primum igne-*
scere — deinde sinas.

- 13 [*sinu ex t. facto*] *Sinus* bedeutet hier offenbar ganz all-
 gemein eine Bauschung, welche Fabius durch eine bestimmte Be-
 wegung erst hervorbringt. Sonst versteht man unter *sinus togas*,
 wie aus Quintil. Inst. XI, 3, 140 zu entnehmen ist, die Faltenreihe,
 welche entsteht, wenn die dem Vorderkörper bereits bedeckende
 und über die linke Schulter zurückgeworfene Toga nun unter dem
 rechten Arme zusammengezogen und über die linke Schulter noch-
 mals herabgeworfen wird.]

portamus) *Portare* (hier s. v. a. *apportare*, gleichwie *ferre*
 zuweilen für *adferre*; vgl. zu XXIII, 9, 5) öfters in Verbindung
 mit *Abstractis*, um diese als etwas Gewichtvolles zu bezeichnen.
 Liv. I, 34 extr. *Has spes cogitationesque secum portantes urbem*
ingressi sunt; XLV, 1 extr. *ad coniuges liberosque laetum nuntium*
portabant.

- [*utrum placet*] *Utrum* ist hier wie gleich hernach (*utrum*
vellet) Relativum. Vgl. VIII, 6 med. *utrius exercitus imperator*
legiones hostium superque eas se devovisset; eius populi partisque victo-
riam fore; ib. sub fin. *ab utra parte cedere Romanus exercitus*
coepisset, inde se consul devoveret; ib. 10 med. *utrius partis T. Man-*
lius dux fuisset, eius futuram hand dubie fuisse victoriam; IX, 14
 in. *per utros stetisset, quominus discederetur ab armis, adversus eos*
se pro alteris pugnatueros; XXXI, 32 extr. *utrius partis melior for-*
tuna belli esset, ad eius societatem inclinatueros; XXXV, 11 in. *pol-*
licetur se parte utra vellet cum suis erupturum; XL, 12 extr.]

mile. Sub hac voce haud minus ferociter, daret. utrum vellet, succlamatum est. Et quum is iterum sinu effuso 14 balium dare dixisset, accipere se omnes responderunt, et quibus acciperent animis, eadem se gesturos.

XIX. Haec directa percunctatio ac denuntiatio belli 1 magis ex dignitate populi Romani visa est quam de foe-

iterum) Bauer macht die Bemerkung, dass man *iterum*, da 14 diess Wort nicht gleichbedeutend mit *rursus* oder *contra* sei, sondern „zum zweiten Male“ heisse, nicht zu *sinu effuso* sondern zu *dixisset* ziehen müsse, weil Fabius nicht schon vorher ein Mal die Toga entfaltet habe. Dagegen wendet Döderlein (Syn. I. p. 180) ein, Bauer's Erklärung sei unstatthaft, weil Fabius wenigstens zum dritten Male gesprochen habe. Er selbst giebt dem Worte hier die Bedeutung *andrerseits*, eine Bedeutung, die sich nicht mit Sicherheit nachweisen lässt. *Iterum* bezieht sich hier weder auf *dixisset* noch auf *sinu effuso* allein, sondern auf beides zusammen. Ein Mal schon hatte Fabius mit einem dem Sinn seiner Rede erläuternden Gestus gesprochen, für welchen er die Toga zu Hülfe nahm, jetzt that er diess zum zweiten Male. So hat Liv. nur für den allgemeineren Ausdruck, zu dem *iterum* eigentlich passt, den bestimmteren *sinu effuso dicere* gegeben. In ähnlicher Weise werden oft Ausdrücke, die den Begriff der Wiederholung enthalten, auf dem allgemeinen Sinn, der einem ausgesprochenen Gedanken zu Grunde liegt, bezogen. S. über *iterum* Liv. XXVI, 29 in. *se — totam Siciliam relicturos, si eo Marcellus iterum cum imperio redisset* (si venisset); Justin. XXI, 4, 6 *Hoc consilio* (i. e. ut poculis veneno infectis genatum interficeret) *praesentis iterum servitia concitavit*; ib. V, 6, 7. Vgl. zu K. 25, 6; 26, 7.

bellum dare dix.) S. W. §. 520. A. 1; Z. §. 605; Sch. p. 490. So lässt Liv. beim Acc. c. Inf. *se, me, te, eum, eos* häufig weg, insbesondere, wo der Infin. mit einem Part. Fut. Act. gebildet ist; doch auch ausserdem. Hier hat durch Weglassung des *se* (wörtl.: da er Krieg geben gesagt hatte) die Rede an Nachdruck gewonnen. S. I, 37 sub fin.; ib. 58 med.; II, 2 med.; ib. 28 extr.; ib. 45 med.; 46 in.; 47 extr.; III, 69 med.; V, 36 in.; XXI, 34, 2; XXIII, 3, 10; XXV, 8 extr.; ib. 18 med.; XXVIII, 45 post in.; XL, 21 sub fin.; XLV, 34 med. etc.

se gesturos) Bauer wollte *se*, ungeachtet es die Codd. alle haben, getilgt wissen, worin ihm Büttner mit Recht widerspricht. *Se* wird öfters in unmittelbar, auf einander folgenden Sätzen einer schiefen Rede wiederholt. S. III, 50 med.; XXI, 24, 4. Dass es aber stehender Sprachgebrauch des Liv. sei, *se* beim Inf. Fut. Act. wegzulassen, wie Einige behaupteten, ist ungegründet. S. z. B. Praef. in.; I, 23 med.; 32 post in.; 41 extr.; II, 12 in.; ib. 45 sub fin.; 65 in.; III, 35 extr.; 39 in., und sonst sehr oft. [Dagegen pflegt bei dem Infinitiv Fut. Act. oder Perf. Pass., wenn das Pronomen ausgelassen ist, fast immer auch *esse* zu fehlen. Vgl. Krüger §. 570. A. 4, c. Ausnahmsweise findet sich *esse* beigelegt XXVIII, 23 extr.; XLII, 10 extr.]

- derum iure verbis disceptare, quum ante tum maxime Sagunto excisa. Nam si verborum disceptationis res esset, quid foedus Hasdrubalis cum Lutatii priore foedere, quod mutatum est, comparandum erat, quum in Lutatii foedere diserte additum esset, ita id ratum fore, si populus censisset; in Hasdrubalis foedere nec exceptum tale. quinquam fuerit, et tot annorum silentio ita vivo eo comprobatum sit foedus, ut ne mortuo quidem auctore quicquam mutaretur. Quamquam, etsi priore foedere staretur, satis cautum erat Saguntinis, sociis utrorumque exceptis: nam neque additum erat *is qui tunc essent nec ne qui postea*

XIX.

- 1 *Sagunto excisa*) Zwei jüngere Codd.: *excise*, wie oben K. 15, 3; 18, 6; unten 21, 1. Hier kann aber *Sagunto* vom Nominativ *Saguntis* abgeleitet werden, in welcher Form das Wort gen. femin. ist. [Vgl. Flor. II, 6, 3: *Igitur in causam belli Saguntis delecta est.*]
- 2 *Nam*) Zum Verständniss dieser Konjunktion ist der Gedanke etwa so zu ergänzen: Denn dass sie nur der Würde des römischen Volkes wegen eine kurze energische Erklärung vorzogen, kann man daraus abnehmen, weil sie, wenn sie mit Worten hätten streiten wollen, Folgendes hätten bemerken können. In ähnlicher Weise wird der Uebergang mit *nam* gemacht IX, 9, in. Vgl. zu K. 18, 8.
et — esset) S. z. K. 5, 11.
quid — comparandum erat) S. Z. §. 518; Sch. p. 466; W. §. 178. A. 2.
- 3 *diserte*) „ausdrücklich“. S. XXXVI, 28 in.; XLII, 23 in.; ib. 25 in. Auch im Superlativ: „auf das bestimmteste“. XXXIX, 28 extr. *Disertissime enim planissimeque in eo scriptum est.* [Bei Cicero *diserte* wohl nur in der Bedeutung „beredt, bündig“.] Unlateinisch ist *disertis verbis*.
si pop. censisset) *Censere* sonst gewöhnlich vom Senate, wie *iurare* vom Volk. Vgl. z. B. XXXI, 7 extr. *Ite in suffragium bene iurantibus divi, et quae Patres censuerunt vos iubete*; XXXVII, 19 med. Hier ist wohl *censere* gesetzt, weil *populus* für *senatus populusque* steht. Vgl. im vorhergehenden Kap. §. 10.
- 4 *Quamquam*) S. Z. §. 341. A. extr.; Sch. p. 631; W. §. 442. A. 2.
etsi pr. foedere staretur) d. h. wenn man sich auch nicht an den mit Hasdrubal eingegangenen Vertrag, sondern nur an den mit dem Konsul Lutatius abgeschlossenen, der den ersten punischen Krieg beendigte, halten wollte. Vgl. im vorhergehenden Kap. §. 8 f. *Etsi* steht hin und wieder im Sinne von *etiāsi*. S. I, 18 in. *Ex quibus locis, etsi eiusdem aetatis fuisset, quae fama in Sabinos etc.*; III, 68 extr. *sed me vera pro gratis loqui, esti meum ingenium non moneret, necessitas cogit*; XXVIII, 45 post in. *etsi in meam sententiam discedatur*. So auch *si* allein, z. B. XXIII, 43 sub fin. Hinsichtlich des Ausdrucks *stare al. re* vgl. III, 36 extr.; VII, 6

adsumerentur. Et quum adsumere novos liceret socios, quis 5
aequum censeret aut ob nulla quemquam merita in amicitiam recipi; aut receptos in fidem non defendi? tantum ne
Carthaginiensium socii aut sollicitarentur ad defectionem,
aut sua sponte desciscentes reciperentur.
Legati Romani ab Carthagine, sicut iis Romae impe- 6
ratum erat, in Hispaniam, ut adirent civitates, ut in socie-

med.; ib. 35 in.; VIII, 40 extr.; IX, 5 in.; ib. 11 in.; XXIV, 1 extr.; XXVI, 17 post med.

ob nulla quemquam m.) S. Z. §. 799. A.; Ramsh. §. 178, 2. [Man übersetze: „durch keine Verdienste sich bestimmen zu lassen, jemand in die Freundschaft aufzunehmen.“]

tantum ne) Drak. erklärt nicht richtig, indem er *additum erat* aus dem Vorhergehenden zu *tantum* ergänzt. Diese Ergänzung wäre hier, da *additum erat* durch mehrere Sätze von *tantum* getrennt ist, sehr hart; auch würde im Folgenden für *Carthaginiensium* stehen müssen: *utrorumque*, wenn diese Worte aus dem Vertrag entnommen sein sollten, da es nicht denkbar ist, dass eine solche Kautel bloss für die Karthaginienser gemacht worden wäre. *Tantum ne* steht vielmehr ebenso wie *dummodo ne* oder *modo ne* und heisst: nur dass nicht oder: vorausgesetzt dass nicht. So auch Ovid. Rem. 714 *Nec solum faciem, mores quoque confer et artes; tantum iudicio ne tuus obsit amor*. Aehnlich *tantum ut*: Liv. XXXV, 11 post in. *tantum uti diceret, ultra pars frequentior vicis esset*; Cic. Caec. 8, 23 *tantum ut, unde deticisset, restitueret*. Döring erklärt daher dem Sinne nach richtig, nur in schlechtem Latein: *modo non feret id, ut etc. vel: dummodo non. Tantum* steht in diesem Sinne auch XXXV, 18 extr. *Tantum non cunotandum nec cessandum esse*. [Cic. Att. IX, 13, 4 *Tantum offendere animum eius hic minens nolo*.]

ut — perlicerent) *Ut*, das einige Herausgeber in *et* oder *aut* geändert wissen wollten, steht nicht unpassend, vorausgesetzt, dass man es nicht mit *traiecerunt* verbindet und als Anapher des vorübergehenden *ut* nimmt, sondern mit *adirent* in Verbindung setzt, als hiesse es: *adirent eo consilio, ut*. Liv. lässt zwar *ut* öfters ein Mal weg, wo es in zwei auf einander folgenden Gliedern eines Satzes zwei Mal stehen sollte [oder vielmehr stehen könnte, insofern nämlich in diesen Fällen der Sprachgebrauch überhaupt den blossen Konjunktiv anstatt *ut* zulässt; s. Z. §. 624.] vgl. III, 54 in.; VIII, 23 post med.; XXI, 21, 6; XXXIX, 27 in.; XLV, 35 med.; doch vermeidet er auch die Wiederholung dieser Partikel nicht ängstlich. Z. B. gerade wie hier XXVII, 35 in. *ut — adiret id consilium, ut qui Siculi bello ibi profugi — essent domos redirent*; s. noch IV, 59 extr.; IX, 30 med.; XXII, 34, 9; XXIII, 25 in.; ib. 30 extr.; XXVI, 15 in.; XXVII, 27 in.; XXIX, 24 med. etc.; selbst drei Mal wie XXXIX, 19 med.; XLII, 28 med. [Ebenso Cicero Fin. V, 2, 4 *Ita enim se Athenas collocavit, ut sit paene unus ex Atticis, ut id etiam cognomen videatur habiturus*; Att. IX, 7, 3 *Quod autem suades, ut ab eo petam, ut mihi concedat, ut idem tribuam Pompeio, quod ipsi tribuam etc.*; Lael. 17, 61.]

- 7 tatem perlicerent aut averterent a Poenis, traiecerunt. Ad
Bargusios primum venerunt: a quibus benigne excepti, quia
taedebat imperii Punici, multos trans Hiberum populos ad
8 cupidinem novae fortunae erexerunt. Ad Volcianos inde
est ventum, quorum celebre per Hispaniam responsum ce-
teros populos ab societate Romana avertit. Ita enim maxi-
9 mus natu ex iis in concilio respondit: *Quae verecundia est,*
Romani, postulare vos, uti vestram Carthaginensium ami-
citiae praeponamus, quum, qui id fecerunt, Saguntinos
crudelius, quam Poenus hostis perdidit, vos socii prodiderit-
10 *tis? Ibi quaeratis socios, censeo, ubi Saguntina clades ignota*
est. Hispani populi sicut lugubre ius insigne documentum
Sagunti ruinae erunt, ne quis fidei Romanas aut societati

7 [excepti) S. unten zu K. 52, 1.]

8 *celebre* — resp.) *Celeber* vielbesprochen, weitverbreitet.
Vgl. XXVII, 33 in. *famamque inter barbaros celebrem esse, Philip-*
pum occisum; XLIII, 21 in.

9 [*Quae verecundia est*) Eine geringere Handschrift: *Quae*
inverecundia est, offenbar die Aenderung eines Abschreibers, der
durch dieses der klassischen Latinität fremde Wort dem Verständ-
nisse der Stelle nachzuhelfen meinte. Vgl. die von Kreyssig beige-
brachten Stellen: Tibull. IV, 3, 7 *Quis furor est, quae mens*, s. v.
a. *amentia* oder *insania*; Liv. XXXIV, 2 post med. *Qui hic mos est*
in publicum procurrendi et obsidendi vias; XXIV, 31, 3. Rücksicht-
lich des Infinitivs *postulare*, welcher hier als grammatisches Sub-
jekt aufzufassen ist, für welchen jedoch auch der Genitivus Gerundii
eintreten konnte, vgl. unten K. 20, 4; XXII, 14, 14 *Stultitia est*
sedendo aut votis debellari credere posse; XXXI, 29 sub. fin. *Furor*
est — sperare quicquam eodem statu mansurum; Caes. b. g. VI, 23
Civitatis maxima laus est quam latissimas circum se — solitudines
habere; b. c. I, 11 *Erat iniqua condicio postulare etc.* S. Weiss. §.
315, 2; Kr. §. 476, 3.]

vestram Carth. am.) Vgl. unten K. 26, 3; 50, 8; I, 28
post med. *ex uno in duos populos divisa Albana res est*; VII, 5 extr.
secundum in sex locis tenuit; XXII, 38 extr. *tuta celeribus consiliis*
praepositurum; XXIII, 37 in. *adversus ligneam ingentem adnotam*
urbi aliam turrem ex ipso muro excitavit; XXV, 10 extr. *discrimen*
pacatae ab hostili domo; XXVII, 17 in. etc. Vgl. zu K. 41, 11.

10 *quaeratis* — *censeo*) Liv. XXXVI, 7 extr. *Nunc quoque*
arcessas censeo omnes navales terrestresque copias; Cic. Phil. II, 37,
95 *quid sis acturus meditare censeo*; Cat. IV, 6, 18 *Vereamini cen-*
seo, ne — nimis aliquid severe statuere videamini; Sall. Cat. 52,
26 *Misereamini censeo*. [„Das eingeschobene *censeo* findet sich nur
in der Verbindung mit dem Konjunktiv, der einen Rath, eine Auf-
forderung enthält, gewöhnlich mit herber Ironie, wie *credo*.“ Seyf-
fert zu Cic. Lael. 5, 17.]

fidei Rom. aut soc.) S. Weissenb. §. 492. A. 3; bei Liv.
XXI, 55, 8 *ieiuna fessaque corpora Romanis et regentia gelu torpe-*

confidat. Inde extemplo abire finibus Volcianorum iussi ab 1
 nullo deinde concilio Hispaniae benigniora verba tulere.
 Ita nequiquam peragrata Hispania in Galliam transeunt.

XX. In iis nova terribilisque species visa est, quod 1
 armati (ita mos gentis erat) in concilium venerunt. Quum 2
 verbis extollentes gloriam virtutemque populi Romani ac
 magnitudinem imperii petissent, ne Poeno bellum Italiae
 inferenti per agros urbesque suas transitum darent, tantus 3
 cum fremitu risus dicitur ortus, ut vix a magistratibus

*bant; XXII, 30, 9 et duces Romanos et milites; ib. 32, 7 gratum
 sibi patres Romanos populumque facturum; ib. 39, 3 quem video ne-
 quiquam et virum bonum et civem fore; V, 27 in. eodem magistro
 liberorum et comite uti; XLII, 19 med. moribus Romanis hominibus-
 que; XLIII, 21 extr. propter angustias viarum et asperitatem.*

in Galliam) Kreyssig, wie es scheint, gegen alle Codd. 11
in Gallias. S. im folgenden Kap. zu §. 1; ausserdem §. 7 und 9.

XX.

In iis) *Iis* ist per synesin auf Galliam bezogen, als ob Galli 1
 vorausginge. Vgl. oben zu K. 7, 2; VI, 30 extr. *Setiam ipsi
 querentibus penuriam hominum novi coloni adscripti; VIII, 11 in. La-
 tinis quoque ab Lavinio auxilium, dum deliberando terunt tempus, vic-
 tis demum ferri coeptum; IX, 21 extr. Plisticam ipsi, socios Roma-
 norum, — circumsidunt; XXVIII, 19 in. Castulo, quum prosperis
 rebus socii fuissent, — defecerant ad Poenos; XXXIV, 27 in. a Creta
 mille delectos iuventutis eorum excivit; XXXVII, 16 in. Rhodum
 prius iussus adire et omnia cum iis communicare consilia; ib. 8.
 med. etiam in Gallograeciam miserat. Bellicosiores ea tempestate erant;
 und sonst oft. Uebrigens vermuthete man, dass hier der Name
 eines Volkes ausgefallen sei, weil nachher (§. 7) folgt: *Eadem
 sermo in ceteris Galliae conciliis dicta*, durch welche Worte auf
 die Versammlung eines bestimmt genannten Volkes hingewiesen zu
 sein scheint. Heusinger schlug daher vor, *Arverni* vor *armati* ein-
 zuschieben, weil, wie schon Gronov aus XXVII, 39 med. bemerkt
 habe, die Arverner das erste gallische Volk gewesen seien, zu
 welchem man über die Pyrenäen aus Spanien gelangte, und weil
Arverni vor *armati* leicht übersehen werden konnte. Doch ist
 wohl jeder Zusatz unnöthig, da man sich bei *concilium* leicht nach
 dem Zusammenhang die Versammlung denkt, in welche die römi-
 schen Gesandten zuerst kamen, in Bezug auf welche dann Liv. sa-
 gen konnte: *in ceteris conciliis.* Vgl. unten K. 54, 5 *Haec mau-
 data Numidis. Ceteris ducibus peditum equitumque praeceptum*, als
 ob vorausginge *Numidarum ducibus; XLII, 4 extr. Diviserunt dena
 iugera in singulos, sociis nominis Latini terna*, wo nach dem Zu-
 sammenhang anzunehmen ist, dass *singulos* auf römische Bürger
 sich bezieht; XXII, 1, 20 *populusque eum diem festum habere iussus*,
 wo kein bestimmter Tag vorher angegeben ist; eben so XLIII, 1
 extr. *eo die.* Vgl. zu XXIV, 48, 8 *eum.**

- 4 maioribusque natu iuventus sedaretur: adeo stolidi impudensque postulatio visa est censere, ne in Italiam transmittant Galli bellum, ipsos id avertere in se agrosque suos
 5 pro alienis populandos obicere. Sedato tandem fremitu responsum legatis est: *Neque Romanorum in se meritum esse neque Carthaginensium iniuriam, ob quae aut pro Romanis aut adversus Poenos sumant arma. Contra ea audire sese, gentis suae homines agro finibusque Italiae pelli a populo Romano stipendiumque pendere et cetera indigna pati.*
 7 Eadem ferme in ceteris Galliae conciliis dicta auditaque; nec hospitale quicquam pacatumve satis prius auditum quam
 8 Massiliam venere. Ibi omnia ab sociis inquisita cum cura ac fide cognita, *praeoccupatos iam ante ab Hannibale Gallorum animos esse: sed ne illi quidem ipsi satis mitem gentem fore (adeo ferocia atque indomita ingenia esse), ni*

4 *censere*) S. zu K. 19, 9; und über die Konstruktion von *censere* [im Sinne des griech. Verbums *ἀξιῶν*] zu XXIV, 22, 5.

6 [*agro*] So zwei von den besseren Codd.; gewöhnlich *agris*. Vgl. XXVII, 5 sub fin. *Patres extra Romanum agrum (cum autem in Italia terminari) negabant dictatorem dici posse.*

cetera indigna) *Cetera* steht nicht, wie Döring und Ruperti sagen, für *alia*. *Alia indigna* hiesse: andere Misshandlungen, *cetera ind.* hat den bestimmteren und nachdrücklicheren Sinn: alle anderen Misshandlungen. Nur sind nicht alle die Misshandlungen ausser den bezeichneten, welche überhaupt vorkommen oder gedacht werden können, zu verstehen, sondern die schärfere Bestimmung der Gattung von Misshandlungen, welche der Sprechende sich denkt, ist aus dem Vorhergehenden zu entnehmen, woraus sich denn ergibt, dass er alle anderen Misshandlungen von der Art meint, wie sie ein übermüthiges stärkeres Volk gegen ein schwächeres auszuüben pflegt. Auf ähnliche Weise ist oft der Begriff von *ceteri* aus dem Zusammenhang genauer zu bestimmen, als es von dem Schriftsteller selbst geschehen ist. Vgl. unten zu Kap. 46, 1.

8 *praeocc. iam ante — esse*) *Ante*, was in den drei besseren Codd. steht, fehlte vor Drakenborch in den Ausgaben. Aber es ist wahrscheinlich, dass die Abschreiber diess Wort in der Verbindung mit *praeoccupare* als unrichtig tilgten. Diese Verbindung ist jedoch im Sprachgebrauch des Liv. begründet. Vgl. die von Gronov und Drak. hier angeführten Stellen XLII, 47 in. *ut omnia opportuna loca praecogitari ante ab eo potuerint*; XL, 4 extr. *femina ad multo ante praecogitatum revoluta facinus*; ibid. 23 extr. *iam ante praemeditati in Macedonia, quae ab Roma renuntiarent*. So *ex ante praeparato* X, 41 med.; *priorem praevire* IX, 23 in.; *priorem praegredi* XXVII, 12 in.; *prius praecipere* XXI, 32, 7; *prius praemeditari* XXXVIII, 3 extr. Ähnlich auch andere Schriftsteller nicht selten. Vgl. unten zu XXII, 6, 7.

cuius avid. gens est) S. oben zu K. 3, 3.

subinde auro, cuius avidissima gens est, principum animi concilientur. Ita peragratis Hispaniae et Galliae populis legati Romam redeunt haud ita multo post quam consules in provincias profecti erant. Civitatem omnem in expectationem belli erectam invenerunt satis constante fama iam Hiberum Poenos transmisisse. 9

XXI. Hannibal Sagunto capto Carthaginem novam in hiberna concesserat ibique auditis quae Romae quaeque Carthagine acta decretaque forent, seque non ducem solum sed etiam causam esse belli, partitis divenditisque reliquiis praedae nihil ultra differendum ratus, Hispani ge- 1 2

haud ita) Cicero gebraucht, wie Stürenburg zu Cic. Off. p. 129 bemerkt, *haud ita* nicht, sondern stets *non ita*; Livius hat dagegen erstores sehr oft. S. I, 31 med.; 33 in.; II, 16 med.; 36 in.; 61 extr.; IV, 12 extr.; V, 19 extr.; VII, 32 med.; XXIV, 29 in. etc. 9

[*in expectationem b. er.*] Da der Cod. Puteaneus und zwei von den besseren Handschr. *in expectations* geben, so ist es vielleicht richtiger, die Präp. *in*, welche in den Codd. sehr leicht aus dem Schlusskonsonanten des vorhergehenden Wortes entstehen konnte, zu tilgen und *expectatione* zu lesen. Vgl. II, 54 sub fin. *quum plebs in foro erecta expectatione staret*; III, 47 in. *quum civitas in foro expectatione erecta staret*; XXVI, 22 in. *Erectis omnibus expectatione*; XXXVII, 1 extr. *Quum res — relata expectatione certaminis senatum erexisset etc.*

transmisisse) Ein Cod. transisse. Vgl. oben zu K. 17, 6.

XXI.

[*quas R. quaeque*] S. unten zu K. 63, 2.] 1

ducem) Vgl. IX, 14 extr. *quin duces sicut belli ita insatiabilis supplicii futuros fuisse*; XXXVI, 22 in. *Aetolos quoque, quamquam — duces belli non socii fuerint, si paenitere possint, posse et incolumes esse.*

sed etiam causam esse belli) Heusinger: „und dass er nicht bloss als der Feldherr, sondern auch als der Urheber dieses Krieges angesehen werde“; Klaiher: „und dass er nicht bloss Feldherr, sondern auch Urheber des Krieges sei“. Beide aus leicht zu erkennenden Gründen unrichtig. *Causa* heisst hier: „Veranlassung“, und die Worte: *se causam esse belli* gehen auf die von den Römern verlangte, von den Karthagern aber nicht bewilligte Auslieferung Hannibal's. Er erfuhr zu *Carthago nova*, dass seine Person die Veranlassung zum Kriege sei, in so fern dieser durch Auslieferung derselben hätte abgewendet werden können. So stehen diese Worte mit dem Folgenden in passendem Zusammenhang. Denn weil er aus diesen Nachrichten erkannte, wie viel Gewicht man auf seine Person lege, und dass man sein Verfahren billige, so glaubte er nun entschiedener auftreten zu können. Ueber *causa belli* von Personen gesagt vgl. I, 13 in.; IX, 15 in.; XXVII, 2

- 3 neris milites convocat: *Credo ego vos, inquit, socii, et ipsos cernere, pacatis omnibus Hispaniae populis aut finiendam nobis militiam exercitusque dimittendos esse, aut in alias*
 4 *terras transferendum bellum: ita enim haec gentes non pacis solum sed etiam victoriae bonis floreant, si ex aliis gentibus praedam et gloriam quaeremus. Itaque quum longinqua ab domo instet militia, incertumque sit, quando domos vestras et quae cuique ibi cara sunt visuri sitis, si quis vestrum suos invisere vult, commeatum do. Primo vere, edico, adstitis, ut diis bene iuvantibus bellum ingentis gloriae*
 7 *praedaeque futurum incipiamus. Omnibus fere visendi domos oblata ultro potestas grata erat et iam desiderantibus suos et longius in futurum providentibus desiderium.*
 8 Per totum tempus hiemis quies inter labores aut iam exhaustos aut mox exhauriendos renovavit corpora animosque ad omnia de integro patiendae. Vere primo ad edictum convenere. Hannibal, quum recensuisset omnium gentium auxilia, Gades profectus Herculi vota exsolvit; novisque se obligat votis, si cetera prospera evenissent.
 10 Inde partiens curas simul in inferendum atque arcendum bellum, ne, dum ipse terrestri per Hispaniam Galliasque

9, 1; XXXI, 1 extr.; XXXII, 30 extr.; XXXIV, 41 in.; XLII, 41 extr.; XLV, 22 med.

Hispani gen. milites) S. zu XXII, 43, 3.

- 3 *Credo ego*) Vgl. XXXIX, 37 med. *Scio ego*; XXII, 29, 8 *Saepe ego*; XXIII, 8 extr. *Iam ego*; ibid. 9, 2 *Per ego te etc.*; XXIV, 38 in. *Credo ego*; XLII, 13 in. *Non ego etc.*; Cic. Rosc. Am. 1 *Credo ego*; Sall. Iug. 85, 1 *Scio ego*. [Das Personal-Pronomen dient in diesen Fällen offenbar dazu, entweder einen Gegensatz zu betonen oder, wie namentlich in den Formeln *credo ego, scio ego*, den Standpunkt des Sprechenden als einen individuellen zu bezeichnen.]

et ipsos) S. unten zu K. 23, 6.

- 4 *haec gentes*) die Völker hier.

- 6 *diis bene iuvantibus*) Eine häufig vorkommende Formel der Hinweisung auf zu erwartenden göttlichen Beistand bei einem Unternehmen. Vgl. unten zu K. 43, 7; ausserdem VI, 23 extr.; VII, 32 extr.; XXVI, 36 extr.; XXVIII, 32 extr.; XXIX, 24 med. und 25 extr. etc.

- 9 *ad edictum*) S. Z. §. 296 extr.; Sch. p. 597.

si — prospera even.) Ueber *si* vgl. unten zu K. 62, 10. Einige geringere Handschriften: *prosper* wie V, 51 med.; XXII, 40, 3; XXIII, 27 extr. Doch ist auch das Adjektiv bei *evenire* gar nicht ungewöhnlich, indem man es nämlich proleptisch (s. unten zu K. 33, 3) denkt, oder weil *evenire* soviel ist als *feri*. S. XXVIII, 42 post med.; XXXVII, 47 med.; XLII, 28 med. Vgl. Sall. Cat. 26, 5.

- 10 *per Hisp. G. itin.*) S. zu K. 11, 13; I, 29 in. *cursus per*

itinero Italiam peteret, nuda apertaue Romanis Africa ab Sicilia esset, valido praesidio firmare eam statuit. Pro eo 11 supplementum ipse ex Africa maxime iaculatorum, levium armis, petiit, ut Afri in Hispania, Hispani in Africa, melior procul ab domo futurus uterque miles, velut mutuis pigneribus obligati, stipendia facerent. Tredecim milia oc- 12 tingentos quinquaginta pedites caetratos misit in Africam et funditores Baliares octingentos septuaginta, equites mixtos ex multis gentibus mille ducentos. Has copias 13 partim Carthagini praesidio esse, partim distribui per Africam iubet. Simul conquisitoribus in civitates missis quat-

urbem; ib. 56 extr. *per ambages effugas*; XXVIII, 33 post in. *per excursiones proelia*. [Vgl. auch kurz vorher §. 8 *Per totum tempus hiemis quies*; XXIV, 34, 18 *cura per multos annos*.]

nuda) S. zu K. 8, 12.

ab Sicilia) S. Z. §. 304, b; Sch. p. 607; Weiss. §. 248. A. 1; I, 33 extr. *munimentum a planioribus aditu locis*; unten K. 35, 11 *ab Italia*; XXIV, 33 extr. *terra ab Hexapylo, mari ab Aethradina (coeptae oppugnari Syracusae)*; XXXIV, 38 extr. *parte una a Phoebeo altera a Dictynneo*; — *adgredi iubet*; XXVIII, 6 extr. *oppidum* — *ab terra egregie munitum*; XXXIII, 17 extr. *ab arce milites accipere*; XL, 22 extr. *a campestri aditu castra posuit*.

[*Afri in Hispania, H. in A.*] Gewöhnlich steht *Hispani* 11 in den Ausgaben nach den Worten *in Africa*. Da aber der Cod. Put. von erster Hand folgende Lesart hat: *afri in hispania in africa melior*, so liegt die Vermuthung näher, dass *Hispani* des Gleichlauts wegen hinter *in Hispania* ausgefallen sei. Daher hat Weissenborn mit Recht obige Stellung der Worte vorgezogen, welche sich auch in vielen der jüngeren Codd. findet. Die Kreuzstellung (Chiasmus) der Begriffe ist nicht nothwendig mit Gleichheit der Wortform oder des Kasus verbunden. Vgl. II, 57 extr. *non consulem senatus sed senatum consuli deesse*; X, 40 in. *dux militum, miles ducis ardorem spectabat*; XXII, 38, 11 *quae consilia magis res dent hominibus quam homines rebus*. Der umgekehrte Fall unten K. 57, 12 *dux militi et duci miles fidens*.]

[*pigneribus*] So der Put. und zwei der besseren Codd. Vgl. Madv. p. 44. A.]

pedites caetratos) *Peltastae a Graecis dicuntur: caetra 12 enim parvum Hispanorum et Afrorum solum peltae erat simile. Agiles inde admodum levisque armaturae erant*. Cf. XXIII, 26 extr.; XXXI, 36 in. Stroth. [In diesen Zahlenangaben folgt Livius dem Polybius, welcher dieselben laut ausdrücklicher Versicherung dem in Lacinium von Hannibal selbst aufgerichteten ehernen Gedenktafel entnommen hat. S. Polyb. III, 33, 18 *ἡμῖς γὰρ ἀκούοντες ἐπὶ Ἀσπυρίου τὴν ἑσπέρην ταύτην ἐν χαλκῷ κατεσκευασμένην ὑπ' Ἀντίβου — πάντως ἐροῦμεν αὐτὴν περὶ γε τῶν τοιούτων ἀξιόπιστον εἶναι*.]

conquisitoribus) S. oben zu K. 11, 13.

tuor milia conscripta delectae iuventutis, praesidium eodem et obsides, duci Carthaginem iubet.

- 1 XXII. Neque Hispaniam neglegendam ratus, atque ideo
 haud minus, quod haud ignarus erat circumitam ab Romanis eam legatis ad sollicitandos principum animos, Hasdrubali fratri, viro impigro, eam provinciam destinat firmat.
 2 que eum Africis maxime praesidiis, peditum Afrorum undecim milibus octingentis quinquaginta, Liguribus trecent-

eosdem) S. Sch. p. 533; Z. §. 697; unten K. 25, 6; IX, 28 med.; XXV, 16 post in. Uebrigens geht *eosdem* durch eine Synesis auf *quattuor milia*. Vgl. zu K. 23, 6; auch X, 34 in. *caesi tria milia ducenti; capti quattuor milia septingenti*; ib. 46 sub fin. *minus duo milia capti*; XXVII, 16 med. *milia triginta servitium capitum dicuntur capti*; XXXIV, 56 in.; XXXVII, 40 in. et med. [Zur Sache vgl. Polyb. III, 38, 13 ἀπὸ τῶν εἰς Κάρθηδονα περὶ τοὺς τετρακισχιλίων ὀμηρείας ἔχοντας καὶ βασιλείας ἀμὰ ταύτης.]

XXII.

- 1 *atque ideo haud minus*) Die Negation vor *minus*, welche alle Handschriften haben, wollte Gronov getilgt wissen, und Bekker hat sie wirklich weggelassen. Duker bemerkt dagegen, die Lateiner setzten oft zwei Negationen so, dass eine derselben überflüssig stehe. Aber die Stellen, die er zum Beweise anführt: Varro de re r. I, 55; Colum. de r. r. I, 3 (wozu man noch nehmen könnte Liv. XLIII, 13 in. *Non sum necius — neque nuntiarum admodum nulla prodigia, neque etc.*) sind ganz anderer Art, da bei allen eine negative Konjunktion vorhergeht, nicht wie hier eine bejahende. Heusinger schlug vor: *atque ideo haud minus*, wobei *minus* unangenehm aufleie; Döring: *atque id eo minus*. Die gewöhnliche Lesart ist aber richtig. Jene Ausleger übersahen nur, dass nicht *neglegere* allein, sondern *non neglegere* aus dem Vorhergehenden zu ziehen ist. Daher muss die Stelle so ergänzt werden: *atque ideo haud minus non neglegendam* (i. e. *curandam*; vgl. III, 56 med.) *ratus*. S. die ganz ähnliche Stelle IV, 29 post med. *Egregiae dictaturae tristem memoriam faciunt, qui filium ab A. Postumio — victorem securi percussum tradunt. Nec libet credere et licet* (i. e. *non credere*) *in variis opinionibus*. [So sinnreich diese Erklärung ist, so lässt sich doch nicht in Abrede stellen, dass der an sich ganz einfache Gedanke durch die dreifache Litotes ein unnatürlich verschraubtes Ansehen erhält. Es ist daher wohl angemessener, mit Gronov und Bekker *haud* zu tilgen und nach Döring's Vorschlag *atque id eo minus* zu lesen (vgl. Caes. b. g. V, 1, 2 *atque id eo magis*); wodurch wir genau denselben Sinn erhalten, ohne eine allzu künstliche Interpretation zu Hilfe nehmen zu müssen. *Haud* ist ohne Zweifel dadurch in den Text gekommen, dass ein Abschreiber nach dem Worte *eo* aus Versehen mit *haud ignarus* fortfahren wollte und nach Erkenntnis seines Irrthums das bereits falsch Geschriebene nicht mehr tilgte. So steht durch ein gleiches Versehen in einer der geringeren Handschr. an dieser Stelle sogar: *atque ideo quod haud minus*.]

tis, *Beliaribus quingentis*. Ad haec peditum auxilia additi 8
 equites Libyphoenices, mixtum Punicum Afris genus, qua-
 dringenti et Numidae Maurique accellae Oceani ad mille
 octingenti et parva Ilergetum manus ex Hispania, ducenti
 equites et, ne quod terrestris deesset auxilii genus, ele-
 phanti quattuordecim. Classis praeterea data ad tuendam 4
 maritimam oram, quia qua parte belli vicerant, ea tum
 quoque rem gesturos Romanos credi poterat, quinquaginta
 quinqueremes, quadriremes duae, triremes quinque; sed
 aptae instructaeque remigio triginta et duae quinque-
 remes erant et triremes quinae. Ab Gadibus Cartha- 5
 ginem ad hiberna exercitus rediit: atque inde profectus
 praeter Etovisam urbem ad Hiberum maritima ora ducit.

Libyphoenices) Vgl. Diodor. XX, 55 *Τέτραρα τὴν Λιβύην, διαίλῃς γένῃ, Φοίνικες μὲν οἱ τὴν Καρχηδόνα τότε κατοικοῦντες. Λιβυφοίνικες δὲ πολλὰς ἔχοντες πόλεις ἐπιθαλαττίους καὶ κοινοῦντες τοῖς Καρχηδονίοις ἐπικρατίας, οἷς ἀπὸ τῆς συμπεπλεγμένης διωγνείας συνέβη τυχεῖν ταύτης τῆς προσηγορίας.* κ. τ. λ. 8

ne quod — deesset) Drakenborch und neuerdings Bekker [Alschefski und Weissenborn] mit den meisten Codd.: *quid*, womit sich aber *genus* nicht vereinigen lässt. Denn adverbialisch *quid* zu nehmen (vgl. III, 21 post in.; ib. 48 post in.; X, 23 med.; XXXVI, 5 med.; ib. 9 in.), scheint hier nicht passend. [Nach Polybins hatte Hasdrubal ein und zwanzig Elephanten; und diese Zahl mag wohl auch bei Livius ursprünglich gestanden haben. Denn gerade in den besseren Codd. sind hier die Zahlzeichen sehr konfus; die geringeren Handachr. geben fast alle *quattuordecim*.]

qua parte — vicerant) S. oben zu K. 17, 8. Uebrigens 4
 ist zu bemerken, dass das Subjekt für den vorausgehenden Relativsatz aus dem nachfolgenden Demonstrativsatze zu entnehmen ist. Vgl. oben zu K. 17, 4; auch unten zu K. 29, 6.

credi poterat) XL, 29 med. *creditur Pythagorae auditorem fuisse Numam*; XXV, 38 med. *Audeamus quod credi non potest aures nos*; VIII, 26 extr. *satis credebatur obsidione domitos hostes in fidem venisse*. Vgl. Z. §. 607. A.; Weissenb. §. 321. A. 1; Sch. p. 380; Ramsh. p. 633.

aptae) s. v. a. *aptatae* „in Stand gesetzt“.
remigio) S. Z. §. 675; Sch. p. 521; Liv. XXVI, 39 in. *circa Cretonem Sybarinque suppleverat remigio naves*; ib. 51 in.; XXXVII, 11 in. [XXXIII, 48 in. *Ibi cum parata instructaque remigio excepit naves*.]

[maritima ora] So nach Jak. Gronov's Vorschlag. Vgl. 5
 XXII, 18, 6 *Fabius medius inter hostium agmen urbemque Romam iugis ducebat*; ferner unten zu K. 38, 6; Weiss. §. 269. A. 3. Die Codd. geben fast alle unpassend *maritimam oram*.]

ducenti) Vgl. I, 27 in. *Tullus Mettius exercitus eius ab Alba accito, contra hostes ducit*; IX, 35 in. *consuli Fabio inis montibus ducenti*. — *acies hostium instructa occurrit*; XXI, 58, 2 *profectus ex hibernis in Etruriam ducit*; XXII, 15 extr.; XXIII, 42 extr.; ib.

- 6 Ibi, fama est, in quiete visum ab eo iuvenem divina specie, qui se ab Iove diceret ducem in Italiam Hannibali missum: proinde sequeretur neque usquam a se deflecteret
- 7 oculos. Pavidum primo nusquam circumspicientem aut respicientem secutum: deinde cura ingenii humani, quam, quidnam id esset, quod respicere vetitus esset, agitare animo, temperare oculis nequiverat; tum vidisse, post
- 8 sese serpentem mira magnitudine cum ingenti arborum ac virgultorum strage ferri, ac post insequi cum fragore caeli nimbium: tum, quae moles ea quidve prodigii esset, quaerentem audisse: Vastitatem Italiae esse: pergeret porro ire nec ultra inquireret sineretque fata in oculo esse:

49 med.; XXIV, 36 med.; XXV, 9 sub fin.; ib. 11 in. und sonst oft. S. zu K. 39, 10.

- 6 [Ibi, fama est etc.] Vgl. die gleichlautende Erzählung desselben Traumes bei Cicero de divin. I, 24, 49, welcher den griechischen Schriftsteller Silenus (s. Probus Hannib. c. 13) als Gewährsmann nennt. Letzteren hat ohne Zweifel Polybius III, 48 im Auge, wenn er sich über die Geschichtschreiber lustig macht, welche da, wo Besonnenheit und kluge Vorsicht alle Schwierigkeiten im Voraus bemass und dann zu beseitigen verstand, zu einem Deus ex machina wie die Tragödiendichter bei der Katastrophe ihre Zuflucht nahmen. Es kann indessen recht wohl zugegeben werden, dass Hannibal mit der grössten Umsicht die erforderlichen Vorbereitungen für sein grossartiges Unternehmen getroffen hatte, ohne dass man desswegen das erzählte Traumgesicht für eine Erdichtung zu halten braucht. Man vgl. bei Tacitus den Traum des Caecina (Ann. I, 65), den des Germanicus (Ann. II, 14).]

ducem in Italiam) S. zu K. 11, 13.

neque) für neve wie §. 9. Vgl. unten zu XXII, 10, 5.

- 7 cura ing. hum.) „die dem Menschen angeborne Neugierde“. S. XLII, 39 in. Inerat cura insita mortali bus videndi congregientes nobilem regem et — legatos; Plin. Ep. II, 11 ante med. insitum mortali bus studium magna et inusitata noscendi; [Petron. Sat. c. 111 post in. vitio gentis humanae concupiit scire (miles), quis aut quid faceret.]

- 8 ferri) Vgl. VII, 15 med. cursuque effuso ad castra ferebantur; IX, 13 in. cursu in hostem feruntur; VI, 30 med. quibus — dum praesidio ut essent citati feruntur; XXV, 15 sub fin. ubi Romanos fusos ad urbem ferri viderunt; XXXVII, 41 extr. ut repente — passim incerto cursu ferrentur; XXXVIII, 18 post med.

- 9 moles) Dies Wort dient zur Bezeichnung sowohl sinnlicher als nicht sinnlicher Gegenstände von bedeutender Masse oder Grösse, insbesondere wenn sich die Begriffe des Mühsamen oder Lästigen oder Gefährlichen mit denselben verbinden. Vgl. II, 17 extr. vinctis refectis atque mole belli; V, 8 med. Etruriam omnem excitam sedibus magna mole adesse Romani crediderant; VII, 24 in. Alia in omnium degressis supererat moles (schwerer Kampf); VIII, 13 in.; VI, 14 in. maior domi exorta moles coegit acciri Romanum dictatorem;

XXIII. Hoc visu lactus tripartito Hiberum copias 1
 traiecit praemissis qui Gallorum animos, qua traducendus 1
 exercitus erat, donis conciliarent Alpiumque transitus spec- 2
 ularentur. Nonaginta milia peditum, duodecim milia equi- 2
 tum Hiberum traduxit. Illegates inde Bargusiosque et 2
 Ansetanos et Lacetaniam, quae subiecta Pyrenaeis mon- 3
 tibus est, subegit oraeque huic omni praefecit Hannonem; 3
 ut fauces, quae Hispanias Galliis iungunt, in potestate es- 3
 sent. Decem milia peditum Hannoni ad praesidium obti- 3
 nendae regionis data et mille equites. Postquam per Py- 4
 renaeum saltum traduci exercitus est coeptus, rumorque 4

ibid. 19 in. imminens moles libertatis; XXV, 11 extr.; XXVIII, 24 in.
 S. zu XXII, 9, 2 und zu XXIII, 38, 5.

pergerat porro ire) Der Infinitiv eines Verbums der Be-
 wegung ist bei *pergere* sehr gewöhnlich, namentlich *ire*. *Pergere*
ire heisst in einer gewissen Richtung fortgehen; wesshalb oft mit
ad oder *in* das Ziel dieser Richtung beigefügt wird. S. unten K.
 30 in.; ib. 57, 9; XXII, 19, 4; ib. 22, 4; ib. 58, 9; XXIII, 27, 3;
 ib. 28, 11; ib. 43, 5; XXIV, 2 in.; XXVI, 13 med.; XXIX, 32 extr.;
 XXXI, 41 in.; XXXII, 6 in.; XXXIII, 6 in. etc. Hin und wieder
 setzt Liv. wie an obiger Stelle nach *porro* hinzu. S. I, 37 sub
 fin.; IX, 2 med. Auch Cic. Pis. 15 und de orat. II, 10, 39 *perge*
porro.

in oculo) S. zu K. 32, 7.

XXIII.

praemissis) S. I, 37 in. *missis*, qui — *conicerent*; XXXIV, 1
 28 in. *praemissis* qui *muniunt viam*; XXXI, 45 in. *missis* qui *temp-*
taient animos; XXXIII, 14 extr. Ferner vgl. XXXI, 37 med. *terga*
dantibus qui *modo secuti erant*; XXXIII, 44 med. *expositis* prius
quae cum Philippo aeta essent; XXXVI, 44 in. *iussis* qui *sequebantur*;
 XXXVII, 4 in. Vgl. zu XXII, 31, 6.

transitus) S. XXXI, 39 med. *obiectis per omnes transitus*
operibus; XXXVIII, 2 post med. *transitus insedere*; XLIV, 38 in.
vadit ad contemplandos transitus; ib. 34 extr. *ducem haud dubie transi-*
tus speculantem; ib. 35 post in. *nudare transitus Enipei*. Dagegen
 XXIII, 28, 5 [wo die Bem. zu vergl.] *Hannibalem transitus quos-*
dam pretio mercatum; XXXVII, 7 extr. *vias, ubi transitus difficiles*
erant; XLIII, 20 in. *ne transitus faciles Dardanis — essent*.

traduxit) XXII, 45, 5 *instructasque copias flumen traduxit*;
 XXIII, 36, 9 *Vulturum flumen traducere audebat exercitum*; XXIV,
 41, 2 *traducto exercitu Hiberum*; IX, 39 in. *traducti silvam Cimi-*
niam exercitus; XXVI, 41 extr. *novum exercitum — traducte Hi-*
berum; XLII, 22 extr. *transductisque Padum ager est adsignatus*;
 XLIV, 27 in. *Quae manus — Perrhaebiae saltum in Thessaliam tra-*
ducta.

Lacetaniam) Die Codd. gehen alle unpassend *Aquitaniam*. 2
Lacetaniam ist eine Konjekture des Sigonius.

per barbaros manavit certior de bello Romano, tria milia inde Carpetanorum peditum iter averterunt. Constat non tam bello motos quam longinquitate viae insuperabilique Alpium transitu. Hannibal, quia revocare aut vi retinere eos anceps erat, ne ceterorum etiam feroces animi irritarentur, supra septem milia hominum domos remisit, quos et ipse gravari militia senserat, Carpetanos quoque ab se dimissos simulans.

XXIV. Inde, ne mora atque otium animos sollicitarent, cum reliquis copiis Pyrenaeum transgreditur et ad oppidum Iliberri castra locat. Galli quamquam Italiae bellum inferri audiebant, tamen, quia vi subactos trans Pyrenaeum Hispanos fama erat praesidiaque valida im-

iter averterunt) d. h. sie schlugen einen anderen Weg ein, verliessen also den Hannibal. Vgl. XXII, 8 in.; ibid. 9, 8; XXXVIII, 16 in.; XXII, 13, 6.

et ipse) Muret und Gronov verlangten et ipsos, und die späteren Herausgeber haben ihren Vorschlag gebilligt. Die Codd. haben aber alle et ipse, ein Umstand, der, so annehmbar auch an und für sich die Konjektur jener Gelehrten scheint, doch um so mehr zur Vorsicht auffordern muss, da es den Abschreibern hier viel näher gelegen wäre, ipse in ipsos zu verändern, als umgekehrt. Dass et ipse hier stehen kann, zeigen Stellen wie XXIII, 19, 4 *Marcoellum et ipsum cupientem ferre auxilium obsessis et Vulturis amnis inflatus aquis et preces Nolanorum — tenebant* [s. dort d. Bem.]; XXIX, 23 extr. *Si non abstineat Africa Scipio et Carthaginis exercitum admoveat, sibi (d. i. regi Syphaci) necessarium fore et pro terra Africa, in qua et ipse sit genitus, et pro patria coniugis suae proque parente ac penatibus dimicare*; XXXI, 24 extr. *Plurimos manu sua comminus eminusque vulneratos compulsosque in portam consecutus et ipse (Philippus Macedoniae rex) etc.*; XL, 12 extr. *nisi T. Quintium credis, cuius virtute et consilio me nunc arguis regi, quum et ipse tali pietate vivat cum fratre, mihi fraternae caedis fuisse auctorem*. In diesen Stellen ist, wie an obiger, der Gegensatz zu et ipse nicht ein wirklich ausgesprochener sondern bloss ein gedachter. Hier kann man den Gedanken etwa so fassen: Die Abneigung der Carpetaner gegen längeren Dienst, mochte sie auch Anderen nicht entgangen sein, hatte Hannibal nicht bemerkt, da er keine Massregeln traf, einem so auffallenden Abzuge vorzubeugen. Andere hegten dieselbe Gesinnung wie jene. Da aber in Hinsicht auf diese auch Hannibal (et ipse) es bemerkt hatte, so entliess er sie, um glauben zu machen, auch die Carpetaner seien nicht ohne sein Wissen abgezogen. Ueber das auf milia bezogene quos vgl. zu K. 21, 13.

XXIV.

Iliberri) Hier als Indeclinabile, indem die fremde Endung beibehalten ist, hingegen §. 3 und §. 5 als Declinabile mit der griechischen Endung.

posita, metu servitutis ad arma consternati, Ruscinoem aliquot populi conveniant. Quod ubi Hannibali nuntiatum est, moram magis quam bellum metuens oratores ad regulos eorum misit, colloqui semet ipsam cum iis velle, et vel illi propius Iliberrim accederent, vel se Ruscinoem processurum, ut ex propinquo congressus facilius esset: nam et accepturum eos in castra sua se laetum, nec cunctanter se ipsum ad eos venturum. Hospitem enim se Galliae non hostem advenisse; nec stricturum ante gladium, si per Gallos liceat, quam in Italiam venisset. Et per nuntios quidem haec. Ut vero reguli Gallorum castris ad Iliberrim extemplo motis haud gravanter ad Poenum venerunt,

ad arma consternati) S. oben zu K. 11, 18.

aliquot populi) S. oben zu K. 15, 4.

oratores — misit, colloqui etc.) So steht nach mittere, mittere legatos, oratores, nuntios etc. sehr oft ohne beigefügtes Verbum dicendi eine Oratio obliqua. S. VI, 10 in. Mitti tamē ad principes eorum placuit, ut discernent se ab Etruscis; VIII, 23 in. Cornelius (miserat), delectum indictum a magistratibus, universumque Samnium erectum etc.; XXXIII, 7 med. quum — alios super alios nuntios mitterent, premi sese; VIII, 19. extr. litteris Romanis missis, in officio Fundanus esse; XXIV, 19 in.; XXV, 22 sub fin.; XXVII, 43 extr.; XXIX, 25 med.; XXXIII, 28 sub fin.; XXXVII, 18 extr. etc.

et) „und daher“. Vgl. zu XXII, 16, 3.

[vel — vel) weil Hannibal den Häuptlingen die Wahl lässt. Dass beide Fälle auch als sich einander anschliessend gedacht werden können, und somit auch aut — aut zulässig wäre, beweist die ganz ähnliche Stelle bei Caes. b. c. I, 9 extr. Haec quo facilius certisque conditionibus fiant —, aut ipse propius accedat aut se patiatur accedere. S. Krüger §. 543.]

et — nec) S. XXII, 8, 5.

Hospitem — non hostem) Eine Paronomasie, die Liv. sehr liebt. S. I, 12 extr. perfidos hospites, imbelles hostes; ib. 58 extr. hostis pro hospite; VI, 26 in. hospitaliter magis quam hostiliter; XXIII, 33 med. hostes pro hospitibus comiter accepit; XXV, 18 med. hospitalem hostem appellans; XXXVI, 29 med. velut hospitis non hostis, adventu motus; XXV, 16 extr. So auch Cic. Div. II, 37, 79; Phil. XII, 11, 27; Ovid. Her. 17, 10; Fast. II, 787; Plaut. Bacch. II, 3, 19. Vgl. unten zu K. 41, 17 u. zu XXII, 30, 4.

[per nuntios q. haec) nämlich egit oder dixit. Vgl. unten K. 42, 1 Haec apud Romanos consul; XXXV, 12 sub fin. Haec Philippo Nicander. S. Weias. §. 340; Madv. §. 479, d; Kr. §. 662.]

[gravanter) So zwei von den besseren Codd.; gewöhnlich gravate, welches sich allerdings öfter bei Livius findet; vgl. III, 4 ante med.; XXXII, 82 post in.; XLII, 43 in.; gravatim I, 2 med. Da übrigens die Adverbialform gravanter durch ähnliche, wie cunctanter, amanter, festinanter, dubitanter etc. hinsichtlich begründet

capiti donis cum bona pae exercitum per fines suos praeter Ruscinonem oppidum transmiserunt.

- 1 XXV. In Italiam interim nihil ultra quam Hiberum transisse Hannibalem a Massiliensium legatis Romanis perlatum erat, quum, perinde ac si Alpes iam transisset,
- 2 Boii sollicitatis Insubribus defecerunt, nec tam ob veteres in populum Romanum iras quam quod nuper circa
- 3 Padum Placentiam Cremonamque colonias in agrum Gallicum deductas aegre patiebantur. Itaque armis repente arreptis in eum ipsum agrum impetu facto tantum terroris ac tumultus fecerunt, ut non agræstis modo multitudo sed ipsi triumviri Romani, qui ad agrum venerant adsig-
- 4 nandum, diffusi Placentiae moenibus Mutinam confugerint, C. Lutatius C. Servilius M. Annius. Lutatii nomen haud dubium est: pro Annio Servilioque M. Acilium et C. Herennium habent quidam annales, alii P. Cornelium
- 5 Asinam et C. Papirium Masonem. Id quoque dubium est, legati ad expostulandum missi ad Boios violati sint, an

det ist, so ist kein Grund vorhanden, von der Lesart der besseren Handschr. abzugehen.]

cum bona pae). Hand Tursell. II. p. 157: „Cum bona pae aut dicitur de eo, qui sine contentione cum aliis agit, — aut de conditione eum, qui agit, comitante“. S. I, 24 in.; VIII, 15 in.; XXI, 32, 6; XXVIII, 37 in.

XXV.

- 1 *nihil ultra quam*) *Quam* steht sehr oft nach adverbialisch gebrauchten Präpositionen, in denen der Begriff einer Vergleichung liegt. So nach *ultra* VIII, 33 med.; XXV, 9 post in.; XXXII, 8 extr.; ib. 16 sub fin.; nach *contra* XXX, 10 in.; ib. 19 extr.; *extra* XXVI, 34 post in.; XXXVIII, 38 med.; XXXIX, 18 extr.; *super* XXII, 3, 14; XXVII, 20 extr. Vgl. auch das sehr gewöhnliche *praeterquam*; *insuper quam* XXIII, 7 in.
- 2 *quum defecerunt*) S. Z. §. 580; W. §. 450.
ab iras) S. oben zu K. 2, 6.
- 3 *triumviri*) näml. die Dreiherrn, Beamte oder Kommissäre, welchen das Geschäft oblag, die Anlegung der genannten Pflanzstädte und die Vertheilung des Landes unter die Ansiedler zu besorgen.
- 4 *confugerint*) S. oben zu K. 2, 5.
[*pro Annio Servilioque M. Ac.*] Gewöhnlich: *pro C. Servilio et T. Annio Q. Acilium*. Allein die Worte: *et T. Annio* fehlen in fast allen Handschr. Dagegen geben zwei von den besseren Codd.: *pro aulo servilio quem acilium*, worauf sich die oben aufgenommene Verbesserung Weissenborn's gründet.]
- 5 [*Id quoque dubium est*] Dieser weitere Zweifel bezieht sich darauf, in welcher Eigenschaft die obengenannten Römer von den

in triumpvires agrum metantes impetus sit factus. Mutinae 6
 quum obsiderentur, et gens ad oppugnandarum urbium
 artes rudis, pigerrima eadem ad militaria opera, segnis
 intactis adsideret muris, simulari coeptum de pace agi;
 evocatique ab Gallorum principibus legati ad colloquium 7
 non contra ius modo gentium sed violata etiam, quae
 data in id tempus erat, fide comprehenduntur, negantibus
 Gallis, nisi obsides sibi redderentur, eos dimissuros.
 Quum haec de legatis nuntiata essent, et Mutina praesidium 8
 etiam in periculo esset, L. Manlius praetor ira accensus
 effusum agmen ad Mutinam ducit. Silvae tunc 9

Boiern misshandelt wurden, ob als Gesandte, geschickt um Beschwerde wegen des Abfalls zu führen, oder als Triumvirn für die Landesvertheilung, wie Livius XXVII, 21 extr. annimmt. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass nach dem feindlichen Ueberfall der Boier, welcher die Triumvirn zur Flucht nach Mutina nöthigte, von den Römern Gesandte um Genugthuung von den Galliern zu fordern abgeschickt worden sind. Ihre Namen und die der Triumvirn mögen von den Geschichtschreibern später verwechselt, und so die angegebene Verwirrung veranlasst worden sein. — Uebrigens kehrt Livius mit den Worten: *Mutinae quum obsiderentur* zu der am Schlusse des §. 3 abgebrochenen Erzählung zurück, und das dazwischen Stehende ist gleichsam als Parenthese zu betrachten, deren Inhalt die Darstellung des Vorgangs bei Livius selbst durchaus nicht modificiren soll.]

ad opp. urb. artes rudis) Wie überhaupt *ad* häufig zu 6
 Adiectivis sie näher bestimmend tritt (vgl. Z. §. 296; W. §. 285. A. 2 extr.), so hat es Liv. namentlich öfters bei *rudis*. S. X, 22 extr. *ad verborum linguaeque certamina rudes*; XXIV, 48 med. *rudem ad pedestria bella Numidarum gentem esse*; XXVIII, 25 med.; XLV, 32 extr. S. die folg. Anm.

pigerrima ead. ad mil. op.) Vgl. die vorberg. Anm.; ausserdem unten K. 54, 3; XXII, 2, 4; ib. 9, 4; 59, 7; XXIII, 22, 9; über *eadem* oben zu K. 21, 13. Zu *militaria opera* vgl. oben K. 11, 3 *fessum militem proeliis operibusque habebat*; XXXIX, 28 in. *quum diu fatigatus ibi proeliis operibusque essem*; XXXVI, 23 in. *Romani operibus magis quam armis urbem oppugnabant*; V, 24 in. *ab iis non urbes vi aut operibus temptatae*; X, 45 extr.

intactis ads. muris) S. unten zu K. 33, 3.

eos dimissuros) S. zu K. 18, 14 und zu XXII, 23, 2. 7

effusum agmen) *Effundi dicuntur, qui quid dispersi, non servatis ordinibus, faciunt.* Drak. Vgl. unten K. 46, 9 *usquam — effuse cedendo*; XXXII, 31 in. *effusae populationes*; XLI, 10 in. *effuse populari*; XL, 33 med. *per negligentium effusi ad oppidum accesserunt*; ib. 48 in. *effuse fugere*; XXVIII, 7 post in. *Attalus inermis atque incompositus cursu effuso mare ac naves petit etc.*

plerisque incultis) Mehrere Codd. und Ausgaben fügen 9
 nach oder vor *plerisque* bei: *loois*. Das Neutrum Plur. von Adjek-

circa viam erant plerisque incultis. Ibi inexplorato pro-
fectus in insidias praecipitatus, multaque cum caede suo-
rum aegre in apertos campos emerisit. Ibi castra com-
munita; et quia Gallis ad temptanda ea defuit spes, re-
fecti sunt militum animi, quamquam ad sexcentos cecidisse
satis constabat. Iter deinde de integro coeptum; nec,

tiven schliesst aber oft substantivisch stehend diesen Begriff ein.
S. z. B. unten K. 35, 4 *per invia pleraque*; ib. §. 11 *pleraque Al-
pium*; ib. 54 in. *quibus inculta ferme vestiuntur*; 60, 4 in. *mediter-
raneis ac montanis*; XXII, 6, 5 *per omnia arva praeruptaque*;
[XXIV, 34, 3 *Murus per inaequales ductus colles*; *pleraque alta et
difficilia aditu*; vgl. Nägelsbach Stilistik p. 63.] Vgl. unten zu
K. 31, 2.

inexplorato) So *explorato*: XXIII, 42 extr.; ib. 43 med.;
XXVII, 2 extr.; *inexplorato*: VI, 30 in.; XXII, 4, 4; XXVII, 26
med.; XXXVIII, 18 med.

praecipitatus) Gronov schlug vor, entweder mit mehre-
ren alten Ausgaben *que* im Folgenden zu tilgen oder für *praeci-
pitatus* zu lesen: *praecipitatur*. Ersteres, was auch durch einen
[geringeren] Cod. Unterstützung findet, scheint das Bessere. [Eine
Aenderung ist wohl unnöthig, und bei *praecipitatus* das Hülfszeit-
wort zu ergänzen. Allerdings ist die Auslassung von *est* beim
Participium in dem Falle, wenn wie hier noch ein durch eine Ko-
pulativ-Partikel verbundener Satz von gleichem Subjekte in der
Form eines wirklichen Tempus finitum (*emersit*) hinzutritt, eben
nicht gewöhnlich. Vgl. jedoch unten K. 45, 8; XXII, 16, 7 *Facies
undique ex agris collectae — praeliganturque cornibus boum*; Virg.
Aen. VI, 547 *Tantum effatus et in verbo vestigia torsit*. Ueberhaupt
hat sich Liv. in dieser Beziehung grössere Freiheit erlaubt. Vgl.
über die Auslassung von *erat* zu XXIV, 3, 2; *esset* zu XXII, 31,
11; *fuisset* zu XXIII, 2, 5.]

[*emersit*) So findet sich *emergere* nicht selten gebraucht in-
der Bedeutung „aus dem Dunkel an das Licht kommen“ (vgl.
Halm zu Cic. de imp. Pomp. 3, 7), dann überhaupt „aus einer ge-
drückten, untergeordneten Lage sich emporarbeiten, so dass man
sich freier bewegen kann“. Vgl. XLIV, 37 post med. *luna in suam
lucem emerisit*; XXV, 38 ante med. *documentum dedistis, — cuius
populi vis atque virtus non obruta sit Cannensi clade, ex omni pro-
fecto saevitia fortunae emersuram esse*; IX, 10 in. *Emersisse civita-
tem ex obnoxia pace*; XXVII, 38 med. *ne emergere ex Bruttis (Han-
nibal) posset*.]

10 *ad tempt. ea*) *Temptare aliquid* hat bei Liv., wie bei andern
Schriftstellern, oft die Bedeutung: einen Versuch machen, Et-
was in seine Gewalt zu bringen. S. z. B. II, 25 in. *temptant
castra*; III, 5 in. *pars ad populandum agrum missa urbemque ipsam
temptandum*; IX, 35 in.; XXIV, 14 in.; XXXV, 47 in.; XLV,
11 in.

ad sexc. cecid.) Die gewöhnliche Lesart *quamquam aversas
res satis constabat* stützt sich nicht auf handschriftliche Auktorität.
Von den besseren Handschr. haben zwei *adcecidisse*, eine *adceciisse*;

dum per patentia loca ducebatur agmen, apparuit hostis: ubi rursus silvae intratae, tum postremos adorti cum magna trepidatione ac pavore omnium septingentos milites occiderunt, sex signa ademere. Finis et Gallis ter- ritandi et pavendi fuit Romanis, ut e saltu invio atque impedito evasere. Inde apertis locis facile tutantes agmen Romani Tannetum, vicum propinquum Pado, contendere. Ibi se munimento ad tempus commeatibusque fluminis et Brixianorum etiam Gallorum auxilio adversus crescentem in dies multitudinem hostium tutabantur.

XXVI. Qui tumultus repens postquam est Romam per- latus, et Punicum insuper Gallico bellum auctum Patres acceperunt, C. Atilium praetorem cum una legione Romana et quinque milibus sociorum delectu novo a consule conscriptis auxilium ferre Manlio iubent; qui sine ullo certamine (abscesserant enim metu hostes) Tannetum pervenit.

die jüngeren meistens *accessisse*. Eine giebt: *ad C cecidisse*, was mehrere Herausgeber aufgenommen haben. Diese Zahl ist aber, wie schon Stroth und Heusinger bemerkt haben, nach den vorhergehenden Worten: *multa cum caede* zu gering. Diese Gelehrten schlugen daher vor: *ad DC cecidisse*, woraus die obigen Lesarten wohl entstehen konnten. Bekker giebt nach Gronov's Vorschlag: *ad quingentos cecidisse*. [Ebenso Alscheffski und Weissenborn.]

tum — adorti) S. oben zu K. 11, 8.

contendere) Dies ist hier wohl Perfekt, das Liv. selbst dann sehr oft auf *ers* ausgehen lässt, wenn es in dieser Form sich vom Präsens nicht unterscheidet. So *videre* unten K. 33, 3; III, 43 extr.; VI, 8 in.; ebend. extr.; XXIV, 7, 7; ib. 30, 2 und sonst oft; *movere* VIII, 6 in.; *invidere* XXX, 30 extr.; [III, 5 med. *incidere*; ib. 7 in. *avertere*; XXXI, 7 extr. *portendere*; XXXIII, 9 med. *vertere*.] Vgl. unten 52, 10; 56, 5.

ad tempus) „für den Augenblick“. Vgl. XXXI, 29 extr. *Aetolos Acarnanas Macedonas — leves ad tempus ortae* („vorübergehende“) *causae disiungunt coniunguntque*. S. Z. §. 296.

[*et Brix. etiam*) Vgl. VI, 12 med. *Ad hoc Latini Hernicique accesserant et Circeiensem quidam et coloni etiam a Velitris Romani*. S. unten zu K. 54, 3.]

XXVI.

[*Punicum — Gall. bellum auct.*) Vgl. XXIII, 48, 11 *Punicum Romanas societatem atque amicitiam praecipitandum esse*. Die gewöhnliche Lesart *bello* hat an sich nichts Anstössiges (vgl. oben zu K. 19, 9); aber sie ist durch die Codd. nicht hinreichend vertreten.]

qui — pervenit) Das Pronom. rel. bezieht sich öfters nicht auf das zunächst in gleichem Genus und Numerus vorhergehende Substantiv, sondern auf ein entfernteres, welches aber al-

- 3 Et P. Cornelius in locum eius, quae missa cum praetore erat, scripta legione nova profectus ab urbe sexaginta longis navibus praeter oram Etruriae Ligurumque et inde
4 Saluvium montes pervenit Massiliam et ad proximum ostium Rhodani (pluribus enim divisus amnis in mare decurrit) castra locat vixdum satis credens Hannibalem
5 superasse Pyrenaeos montes. Quem ut de Rhodani quoque transitu agitare animadvertit, incertus, quoniam ei loco occurreret, necdum satis reffectis ab iactatione maritima militibus, trecentos interim delectos equites ducibus Massiliensibus et auxiliariis Gallis ad exploranda

gewichtvoller durch den Ton hervorgehoben wird. S. IV, 58 in. *Tarditatis causa in senatu magis fuit quam tribunis, qui — parum cogitaverunt nulla virtute superari humanarum virium modum*; XXIV, 38, 3 *Haec occulta in fraude cautio est, qua usi adhuc sumus: cui quoniam parum succedit, aperte ac propalam claoes portarum reposcunt*; XXV, 16 in. *caput partis eius Lucanorum, quum pars ad Hannibalem defecisset, quae cum Romanis stabat*; XXXII, 29 med. *Triumviri deducendis iis, qui per triennium magistratum haberent, creati*.

- 3 [*missa — erat, scripta l.*] So nach Weissenborn's Verbesserung. Gewöhnlich: *missa — fuerat, transcripta legione*. Allein *fuerat* entbehrt der handschriftlichen Auktorität; und wenn auch vielleicht die Auslassung des Hilfszeitworts entschuldigt werden könnte (vgl. XXIV, 24, 2 *cum Themisto, cui Gelonis filia nupta, rem consociatam*; und oben zu K. 25, 9), so scheint *transcribere* nach dem Zusammenhange ganz unpassend. Es ist daher wohl *transcripta* (einer der besseren Codd. gibt: *cum praetore transcripta*) verschrieben aus: *erat, scripta*, gleichwie VI, 1, 2 in den drei besten Codd. *trans monumentis* für *erant mon.* steht.]

sex. longis nav.) Vgl. XXVIII, 8 med. *quingueremibus septem et lembis viginti amplius profectus*; ib. 46 in. *Profectus in Siciliam est triginta navibus longis*; XXXV, 43 in.; XXXVI, 43 med.; ibid. extr. Dagegen ist *cum* beigelegt XXV, 25, 12 *cum triginta quinque navibus — profectus*. S. unten zu K. 48, 4.

- 4 *ad prox. ost. Rhod.*) Vgl. Polyb. III, 41 *πρὸς τὸ πρῶτον στόμα τοῦ Ῥοδανῶ, τὸ Μαββαλιωτικὸν προσαναγορευόμενον*.

- 5 *Quem ut de Rh. quoque etc.*) d. h. *Quem ut non modo Pyrenaeos montes superasse sed de Rhodani quoque transitu agitare animadvertit*. Ueber *Pyrenaei montes* s. zu K. 30, 7.

ref. ab iact. marit.) S. Caes. b. g. VIII, 1 *reficere a tantis laboribus*; häufiger mit *et*, z. B. Liv. XXX, 29 in.; XXXIII, 86 med.; Cic. Arch. 6; Caes. b. g. III, 5; VII, 32. Uebrigens steht *iactatio maritima* hier per metonymiam für das, was durch die Bewegung des Schiffes auf dem Meere hervorgebracht wird, näml. für *nausea* „die Seerkrankheit“. Eben so XXX, 29 in.

omnia visendosque ex tuto hostes praemittit. Hannibal 6
 ceteris metu aut pretio pacatis iam in Volcarum perve-
 nerat agrum, gentis validae. Colunt autem circa utram-
 que ripam Rhodani: sed diffisi citeriore agro arceri Poe-
 num posse, ut flumen pro munimento haberent, omnibus
 ferme suis trans Rhodanum traiectis ulteriorem ripam
 amnis armis obtinebant. Ceteros accolae fluminis Hanni- 7
 bal et eorum ipsorum, quos sedes suae tenuerant, simul
 perlicit donis ad naves undique contrahendas fabricandas-
 que; simul et ipsi traici exercitum levarique quam pri-

[Colunt) Vgl. unten zu K. 31, 5.]

citeriore agro) im Geiste des Puniers nicht des Römers.

suis) S. oben zu K. 11, 12.

armis obtin.) Gronov vermuthete für armis: armati. Den
 Ausdruck armis obtinere hat Liv. auch XXV, 30 in.; XXX, 19 in.;
 ib. 29 in.

eorum ipsorum quos — ten.) Eorum ipsorum geht auf. 7
 die Volken zurück und ist von quos abhängig. Ein solcher von
 einem Relativum abhängiger Genitiv eines Demonstrativs kommt bei
 Liv. sehr oft vor. S. V, 41 in.; XXIII, 25 med.; XXVI, 34 post
 in.; XXXIV, 35 sub fin.; XL, 41 extr. etc. und hinsichtlich der
 Stellung des Relativs XXXVIII, 11 med. Aliorum qui comparebunt
 intra dies centum — tradantur. [IV, 33 extr. Fidenatum qui super-
 sunt ad urbem Fidenas tendunt.] Die aufgenommene Lesart haben
 die drei besseren Codd., in den anderen finden sich vielfache Ab-
 weichungen, die, wie es scheint, durch den missverständenen Ge-
 nitiv eorum ipsorum veranlasst worden sind. Büttner schlägt vor,
 Volcarum für eorum zu lesen, indem er in Abrede stellt, dass eorum
 auf etwas Anderes als auf accolae bezogen werden könne. Vgl.
 aber oben K. 1, 2 his ipsis; XLV, 25 in. Hinsichtlich der Rede-
 weise locus tenet aliquem s. Liv. V, 54 in. Adeo nihil tenet solum
 patriae? In anderem Sinne XXIV, 19 in. si eum Nola teneret. Bei
 den Dichtern öfters bloss in der Bedeutung: „sich irgendwo be-
 finden.“ Vgl. Ovid. Her. 16, 293 quum te mea Troia tenebit; Hor.
 Carm. I, 7, 19 seu te fulgentia signis Castra tenent, seu densa tene-
 bit Tiburis umbra tui.]

simul et ipsi — cupiebant) Die Gegenüberstellung der
 Satzglieder ist nicht ganz regelmässig, da es sonst heissen würde:
 Ceteri accolae fluminis et eorum ipsorum — simul ab Hannibale per-
 liciebantur — simul et ipsi — cupiebant. Vgl. über Aehnliches zu
 XXII, 6, 2 und s. zu §. 9. Et ipsi geht auf den allgemeineren
 Sinn, der diesem Satz wie dem vorhergehenden zu Grunde liegt,
 nämlich dass man dahin wirkte, Fahrzeuge herbeizuschaffen. Vgl.
 oben zu K. 18, 14. So steht et ipse sehr häufig bei Liv. S. z. B.
 I, 30 med. Sabini haud parum memores, et suarum virium partem
 Romae ab Tatilo locatam, et Romanam rem nuper etiam adiectione
 populi Albani auctam, circumspicere et ipsi externa auxilia, als ob
 vorausginge: Romanos circumspexisse oder accivisse externa auxi-
 lia; I, 56 in. Qui quum haud parvus et ipse militiae adderetur labor,

- 8 mum regionem suam tanta hominum urgente turba cupiebant. Itaque ingens coacta vis navium est linteriumque temere ad vicinalem usum paratarum; novasque alias primum Galli inchoantes cavabant ex singulis arboribus;
- 9 deinde et ipsi milites simul copia materiae simul facilitate operis inducti alveos informes, nihil, dummodo innare aquae et capere onera possent, curantes, raptim, quibus se suaque transveherent, faciebant.
- 1 XXVII. Iamque omnibus satis comparatis ad traiciendum terrebant ex adverso hostes omnem ripam equites
- 2 virique obtinentes. Quos ut averteret, Hannonem Bomil-

weil mit *militia* sich der Begriff *labor* verbindet; III, 11 med. *ad ea munera data a diis et ipse addiderat multa belli decora*; ib. 51 med. *Itilius ubi audivit tribunos militum in Aventino creatos — et ipse — pari potestate eundem numerum ab suis creandum curat*; V, 39 in.; VII, 32 sub fin.; XXIX, 23 in. etc.

- 8 [*temere ad vic. usum p.*] „i. e. properanter et parum curiose structarum ad breves in vicina traiectus.“ Crevier.]

[*inchoantes cavabant*] d. i. die Gallier machten den Anfang mit dem Verfertigen solcher Nachen; die Soldaten Hannibal's thaten es ihnen dann nach, bis die Zahl der Fahrzeuge hinreichend war. *Primum* ist mit *inchoantes* zu verbinden. Vgl. III, 54 ante med. *ubi prima initia inchoastis libertatis vestrae*; XXXIX, 23 med. *Inchoata initia a Philippo sunt*. Die hier beschriebenen Fahrzeuge hiessen bei den Griechen *πλοῖα μονόξυλα* (s. Xen. An. V, 4, 11); an den bayerischen Seen führen sie den Namen „Einbaum.“]

- 9 *simul — simul*) Diese Verbindung hat Liv. sehr oft sowohl bei einzelnen Wörtern, als auch bei ganzen Sätzen, die einander gegenüber gestellt werden. S. z. B. I, 9 in.; 41 in.; II, 10 extr.; ib. 65 med.; III, 5 in.; ib. 33 med.; 68 med.; V, 10 in. etc. Manchmal auch mit Wiederholung derselben Konjunktion nach *simul* wie XXXIX, 46 extr. *simul quod — simul quod*. [XLIV, 8 in. *simul ut praesidium eius firmaret, simul ut militi frumentum — divideret*.]

alveos inf.) Vgl. Liv. X, 2 extr. *fluviales naves ad superanda vada stagnorum apte planis alveis fabricatae*; XXIII, 34 extr. *non armamenta modo sed etiam alvei navium quassati erant*; Sall. Jug. 18, 5 *alveos navium invorsos pro tuguriis habuere*.

nihil, dummodo) statt der gewöhnlicheren Verbindung *nihil, nisi ut*. Man kann vergleichen I, 34 post in. *oblataque ingenitae erga patriam caritatis, dummodo virum honoratum videret*.

XXVII.

- 1 *omnibus*) S. oben zu K. 11, 12.
ad traiciendum) *Traicere* absolut wie unten §. 7; XXIX, 26 in.; XXXIV, 60 extr. Eben so steht *terrere* öfters absolut. S. im nächsten Kap. §. 2 und zu XXII, 5, 4.
equites virique obt.) Viele Herausgeber haben, wie es scheint, ohne hinreichenden Grund an dieser Stelle Anstoss genom-

caris filium vigilia prima noctis cum parte copiarum, maxime Hispanis, adverso flumine ire iter unius diei iubet, et ubi primum possit, quam occultissime traiecto 3
amni circumducere agmen, ut, quum opus facto sit, adoriatur ab tergo hostem. Ad id dati duces Galli edocent, 4
inde milia quinque et viginti ferme supra parvae insulae circumfusum amnem latiore, ubi dividebatur, eoque

men und für *equites virique* aufgenommen: *equis virisque*. Wenn auch Liv. letztere Verbindung liebt (s. unten zu XXII, 52, 5) und sie namentlich in der sehr ähnlichen Stelle V, 37 extr. *equis virisque longe ac late fuso agmine immensum obtinentes loci* hat, so folgt doch daraus nicht, dass er sie auch hier gebraucht haben müsse, zumal da auch Silius, wie Drakenborch bemerkt hat, IX, 559 sagt: *trahens equitemque virosque*. *Vir* kann eben so für *pedites* stehen wie *homines* und *milites*. Vgl. IX, 19 post in.; XXII, 52, 4.; Caes. b. c. II, 39; unten zu XXII, 37, 7. *Pedites equitesque* bezeichnet aber öfters die gesammte Macht, wie XXVI, 5 post in. *Campani omnes, equites peditesque*; XXVII, 13 sub fin. *omnes, equites pedites, armati adessent*; XXIX, 33 med. *ceteri, pedites equitesque, caesi aut capti*. Döring's Meinung, Liv. würde, wenn er einen Nominativ per epexe-gesin hätte hinzusetzen wollen, geschrieben haben: *terrebant ex adverso hostes, equites virique, omnem ripam obtinentes* zeigt, dass er den Gebrauch der Epexe-gese viel zu einseitig fasste, indem er ihn auf die gewöhnliche, durch *qui* und *esse* aufzulösende Apposition beschränkte. Hier stehen aber die epexegetisch hinzugefügten Worte in enger Verbindung mit *obtainentes* und sind daher passend unmittelbar zu diesem Worte gesetzt. Vgl. oben zu K. 15, 4.

vigilia prima noctis) Die Nacht war bei den Römern 2
das ganze Jahr hindurch in zwölf einander gleiche Stunden von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang eingetheilt, von welchen je drei eine *vigilia* ausmachten.

adverso flumine) Vgl. unten zu K. 31, 2.

ire iter) *Iter* ist hier die auf die Frage: wie weit? stehende Raumbestimmung; dagegen ist IV, 4 extr. *ne eodem itinere eat* der Weg als Mittel gedacht das man zum Gehen benützt.

duces Galli edocent) *Duces* näml. *itineris* „Wegweiser“. Die 4
meisten Codd. haben *educunt*; dagegen zwei von den besseren Handschr. *Galliaedocent* d. i. *Galli edocent*, wie auch in einer derselben richtig von zweiter Hand gebessert ist. Jak. Gronov schlug vor, das Verbum zu tilgen; Büttner, *educunt* zu lesen und nach *ferme* zu interpungiren, so dass die Stelle hiesse: *Ad id dati duces G. educunt inde milia quinque et viginti ferme. Supra parvae insulae circumfusum amnem — latiore, ubi dividebatur, eoque minus alto alveo — transitum ostendere*. Hiebei missfällt besonders *educere* in der Verbindung mit *milia quinque et viginti*. Bei der Lesart *edocent* vermisste man einen Ausdruck, der den Marsch oder das Gelangen an den bezeichneten Ort angäbe. Doch ist eine solche Angabe nicht nothwendig, da die folgenden Worte *Ibi — fabricatae etc.* hinlänglich darthun, dass der bezeichnete Punkt aufgesucht und

- 5 minus alto alveo transitum ostendere. Ibi raptim caesa materia ratesque fabricatae, in quibus equi virique et alia onera traicerentur. Hispani sine ulla mole in utres vestimentis coniectis ipsi caetris superpositis incubantes
- 6 flumen tranavere. Et alius exercitus ratibus iunctis traiectus, castris prope flumen positus, nocturno itinere atque operis labore fessus quiete unius diei reficitur, intento duce ad consilium opportune exsequendum.
- 7 Postero die profecti ex loco prodito fumo significant

erreicht wurde. Zu *supra*, was hier Adverbium ist, vgl. im vorhergehenden §. *adverso flumine* und unten §. 8 *parte superiore* und *infra traicientibus*. Der Indikativ *dividebatur*, für den Baumgarten-Crusius *dividatur* empfahl, kann wie in den zu K. 3, 3 gegebenen Beispielen stehen. Hinsichtlich des Ausdrucks *amnis transitum ostendit* s. zu XXII, 6, 9.

- 5 *et alia onera*) S. unten zu K. 46, 9.
sine ulla mole) d. h. ohne dass sie grosse Arbeit dabei hatten, wie die Anderen mit dem Fällen des Holzes und Zimmern der Flösse. Vgl. über *moles* oben zu K. 22, 9.
- 6 *caetris*) S. oben zu K. 21, 12. [*Superpositis* ist die Lesart der meisten Handschr.; die Vulgate *suppositis* findet sich nur in einigen jüngeren Codd. Der Sinn ist einfach: *Utribus Hispani superposuere caetras atque his ipsi incubantes flumen tranavere*. Zur Sache vgl. Curt. VII, 5, 18 *Utres quam plurimos stramentis refertos dividit. His incubantes transavere amnem*. Dieses Verfahren beim Uebersetzen über grössere Flüsse ist namentlich auch bei den asiatischen Völkern wie ehemals so heute noch in Gebrauch. S. Ritter Erdkunde VII. p. 20.]
alius exercitus) „das andere Heer.“ Vgl. oben zu K. 12, 6; I, 12 extr. *Et alia Romana acies — fundit Sabinos*; V, 55 in. *Movisse eos Camillus quum alia oratione tum ea, quae ad religiones pertinebat, maxime dicitur*; VII, 1 extr. *pro portione et ex multitudine alia multa funera fuisse*; ibid. 8 in.; ib. 19 in.; X, 38 extr.; unten XXII, 56, 8 und sonst sehr oft. [Ueber *et*, welches hier wie im Griechischen *δέ* dazu dient, den zu dem Vorhergehenden gehörigen anderen Theil einzuleiten, s. zu XXIII, 21, 6.]
- 7 *prof. ex loco*) d. h. *ex loco, quem tenuere*, oder *ex loco suo*. In diesem Sinne steht oft *locus*. S. unten XXII, 41 extr.; VIII, 30 in. *ut sese loco teneret*; [XL, 40 in. *nec locum tueri poterant (externa auxilia)*; XXVII, 27 in. *signum dedit, ut ad locum miles esset paratus*] Cic. de orat. I, 61, 261 *neque is consistens in loco*; Sall. Jug. 38, 3 *alii signo dato locum uti desererent*; ib. 101, 4 *ceteri in loco manentes*; Tac. Ann. I, 63. Einige Herausgeber wollen für *prodito* lesen *edito* und diess mit *loco* verbinden, weil ein Cod. *debito* giebt. *Prodito* ist aber die Lesart der besseren Codd. *Prodere fumum* heisst: Rauch sichtbar werden lassen, ein Ausdruck, der hier wohl gewählt ist, um anzudeuten, dass man den Rauch so aufsteigen liess, dass er auch in der Entfernung gesehen werden konnte. [Vgl. XXVIII, 5 extr. *loca alta eligerent, unde*

transisse et haud procul abesse. Quod ubi accepit Hannibal, ne tempori deesset, dat signum ad traiciendum. Iam paratas aptatasque habebat pedes lintres. Equites 8 fere propter equos nantes navium agmen ad excipiendum adversi impetum fluminis parte superiore transmittens tranquillitatem infra traicientibus lintribus praebebat. Equorum pars magna nantes loris a puppibus trahebantur 9 praeter eos, quos instratos frenatosque, ut extemplo egresso in ripam equiti usui essent, imposuerant in naves.

editi ignes apparent.] Bemerkenswerth ist Kreyssig's Konjektur: *profecti ex loco ex praedicto fumo significant.* S. Polyb. III, 43, 6 *σημαίνοντων ἐκείνων τὴν παροῦσαν τῷ καπνῷ κατὰ τὸ συντεταγμένον.* Zu *ex praedicto* s. Liv. XXXIII, 6 sub fin. In ähnlicher Weise wird ein Zeichen durch Rauch gegeben IV, 27 extr.; XXXII, 11 sub fin.; Caes. b. g. V, 48; Curt. V, 2, 7; Hom. II. XVIII, 207; Veget. de re milit. III, 5 *si divisae sint copiae, per noctem flammis per diem fumo significant sociis, quod aliter non potest nuntiari.*

[signif. transisse] So die drei besseren Codd. Gewöhnlich: *se transisse.* S. oben zu K. 18, 14.]

Equites fere etc.] Die Stelle ist so zu konstruiren: *Navium agmen equites ad excipiendum adversi fluminis impetum parte 8 superiore fere (grösstentheils) propter (s. Z. §. 302; Sch. p. 605) nantes equos transmittens tranquillitatem lintribus infra traicientibus (d. i. quibus pedites inferiore parte traiciebantur. Sig.) praebebat.* [Für *equites* geben mehrere Codd., darunter die besseren, *eques*, was gehalten werden kann, wenn man im Folgenden mit leichter Aenderung *navium agmine* liest. S. zu XXII, 30, 1.] *Naves* und *lintres* werden hier wie im vorigen Kap. §. 8 unterschieden; erstere dienten als die grösseren Fahrzeuge sowohl zur Ueberfahrt der Reiterei, als auch, die Strömung des Flusses zu brechen. Uebrigens sind die Worte *propter equos nantes* nicht, wie einige Erklärer meinen, überflüssig, weil nachher folgt: *Equorum magna pars etc.* Denn was durch jene Worte nur vorläufig angedeutet worden ist, als angegeben wurde, dass die Reiter in der Nähe ihrer Pferde waren, wird hier genauer dargestellt, indem die Art, wie die Pferde über den Fluss gebracht wurden, vollständig gezeigt wird. Zur Sache vgl. auch unten K. 47, 4.

pars magna nantes — trahebantur] Diese Synesis, 9 nach welcher der Plural bei *pars* steht, findet sich sehr häufig. S. II, 14 extr. *pars peregrina — Romam inermes et fortuna et specie supplicum delati sunt*; II, 53 med. *pars Sabinis eunt subsidio, pars Romanos — adoriuntur*; III, 24 med. *perculsos magna pars credebant tribunos*; IV, 27 med. *pars corona vallum cingunt*; IV, 33 extr. *Veientium maxima pars Tiberim effusi petunt*; XXXVI, 19 extr. *magnum partem agminis — dissipatos oppresserunt*; V, 40 in.; VI, 21 extr. etc. [Zur Sache vgl. Curt. VII, 9, 4 *Maiores pars a puppe nantes equos loris trahebant.*]

instratos] So zwei von den besseren Codd., die jüngeren

- 1 XXVIII. Galli occursant in ripam cum variis ulu-
 2 latibus cantuque moris sui quatientes scuta super capita
 3 vibrantesque dexteris tela, quamquam et ex adverso ter-
 4 rebat tanta vis navium cum ingenti sono fluminis et cla-
 more vario nautarum militum, et qui nitebantur perrum-
 pere impetum fluminis, et qui ex altera ripa traicientes
 suos hortabantur. Iam satis paventes adverso tumultu
 terribilior ab tergo adortus clamor castris ab Hannone
 captis. Mox et ipse aderat, ancepsque terror circum-
 stabat et e navibus tanta vi armatorum in terram eva-
 dente et ab tergo improvisa premente acie. Galli post-
 quam utroque vim facere conati pellebantur, qua patere

instructos. Da beide Participien in den Handschriften oft ver-
 wechselt worden sind, und Liv. sonst in diesem Sinne *instratus*
 hat, so ist dieses von den neueren Herausgebern mit Recht vor-
 gezogen worden. Vgl. unten K. 54, 5; XXVIII, 14 med.; XXXIV,
 7 in.

XXVIII.

- 2 [et ex adverso] Et, was in einigen geringeren Codd. fehlt,
 wollte Crevier tilgen; und Alschevski hat es wirklich aus dem
 Texte entfernt. Allein Weissenborn bemerkt richtig, dass der den
 Worten *et ex adverso terrebat* entsprechende Gedanke wegen des
 Dazwischentritts mehrerer Nebensätze §. 3 mit veränderter Form
 eingeführt wird, indem Liv. anstatt mit *et ab tergo* fortzufahren
 einen frischen Satz: *Iam satis paventes etc.* beginnt, in welchem
 die Rekapitulation des wesentlichen Inhalts des ersten Glieds den
 Mangel der korrelativen Form ersetzt. Im Folgenden ist nach den
 besseren Codd. vor *qui nitebantur* noch *et* aufgenommen, dagegen
 dieselbe Konjunktion zwischen *nautarum* und *militum*, wo bei der
 Lebendigkeit der Schilderung das Asyndeton ganz an seiner Stelle
 ist (vgl. zu XXII, 29, 11), gestrichen worden.] Ueber die Kon-
 struktion von *niti* vgl. zu XXII, 34, 2.

ex alt. ripa — suos hort.) Unrichtig erklärt Ruperti: *post-
 quam duce Hannone iam flumen traiecerant.* Dass diese Erklärung
 falsch sei, zeigt sowohl das Folgende, wo erst die unerwartete
 Ankunft des Hannonischen Korps im Rücken der Feinde dargestellt
 wird, als auch das obige *ex adverso*, worauf auch mit den Worten
et qui — hortabantur zurückgewiesen wird. Es sind also hier die-
 jenigen aus Hannibal's Heer zu verstehen, welche noch nicht im
 Uebersetzen begriffen waren, sondern sich noch auf dem den Gal-
 liern gegenüberliegenden Ufer befanden.

- 3 *adverso tum.*) Vgl. im vorigen §.: *ex adverso terre-
 bat etc.*
et ipse) Et ipse in Bezug auf *clamor*, das Geschrei, welches
 zuerst anlangte.
 4 *utroque*) Gewöhnlich wird in den Ausgaben *ultro* gelesen,
 was Drak. und Andere erklären: ohne einen Angriff abzuwarten,
 sondern selbst mit demselben zuvorkommend. Damit stimmen aber

visum maxime iter, perrumpunt trepidique in vicos passim suos diffugiunt. Hannibal ceteris copiis per otium traiectis spernens iam Gallicos tumultus castra locat.

Elephantorum traiciendorum varia consilia fuisse 5
credo: certe variata memoria actae rei. Quidam congregatis ad ripam elephantis tradunt ferocissimum ex iis irritatum ab rectore suo, quum refugientem in aquam nantem sequeretur, traxisse gregem, ut quemque ti-

die vorhergehenden Worte: *ab tergo improvisa premente acie* nicht wohl überein; denn in *premere* liegt doch schon der Begriff eines Angriffs, und auch die ans Land steigenden Soldaten Hannibal's sind, da die Gallier das Ufer besetzt hatten, als Angreifende zu denken. Ferner passt die Bedeutung von *ultra* nicht recht zu dieser Stelle. Denn *ultra*, was eigentlich heisst: „über das hinaus, was man erwartet“ oder „erwarten sollte“, steht immer bei Angabe einer Handlung, die etwas Ueberraschendes oder Auffallendes hat. Dass aber die Gallier Gewalt gegen die angreifenden Römer versuchten, kann nicht auffallend erscheinen. Und da *perrumpere* soviel ist als *vim facere per hostes* (vgl. unten K. 32, 10; XXXII, 9 extr.; XXXVII, 11 med.; XLIV, 35 post in.), so wäre bei der Lesart *ultra* der Gedanke etwa dieser: *Galli postquam frustra priores vim faciebant, quia maxime patebat iter, per hostes vim faciebant*, was ganz unstatthaft ist. Da nun überdiess von den drei besseren Handschr. eine wirklich *utroque*, die beiden anderen *ultraque* haben, in den geringeren Codd. aber gleichwie in den älteren Drucken wohl *ultra*, aber an einer andern Stelle, nämlich vor *pellebantur*, gelesen wird, so ist kein Zweifel, dass die bereits von Jak. Gronov empfohlene Lesart *utroque* den Vorzug verdient. Die Gallier, welche von zwei Seiten bedrängt wurden, versuchten nach beiden Seiten hin einen Kampf, um die Feinde zurückzuschlagen, und da ihnen diess nicht gelang, so brachen sie da, wo es am leichtesten schien, durch und entflohen. Zu *passim* vgl. K. 61, 2. Ueber das Imperfektum nach *postquam* s. oben zu K. 12, 4.

per otium) S. unten K. 33, 10; ib. 55 in.; VI, 27 med.; *per magnum otium* XXXV, 51 in.; *per summum otium* XXVIII, 42 in.; XLIV, 38 extr. Vgl. zu K. 63, 4.

variata mem. actae rei) Vgl. XXVII, 27 extr. si, *quae de Marcelli morte variant auctores, omnia exsequi velim*; Cic. Mil. 3, 8 *variatis hominum sententiis*; Iust. VIII, 4, 12 *sic variato responso securis omnibus Thermopylarum angustias occupat*. [Vgl. zu XXIII, 13, 4.] 5

quum ref. in aquam nantem s.) An dieser Stelle nahm Bauer Anstoss und schlug vor, für *nantem* zu lesen *nando*; Walch empfahl *nando insequeretur*, weil daraus leichter *nantem sequeretur*, was alle Codd. haben, werden konnte. Er behauptet nämlich, eine Aenderung sei nothwendig, weil zwei Participia Praes. nicht *ἀσυνδέτως* verbunden werden könnten, wenn eines eine vollendete, das andere eine unvollendete Sache bezeichne. Dagegen führt Büttner Liv. II, 46 med., wo ebenfalls zwei Participia Praes. so stehen,

- mentem altitudinem destitueret vadum, impetu ipso fluminis in alteram ripam rapiente. Ceterum magis constat ratibus traiectiones: id ut tutius consilium ante rem foret, ita acta re ad fidem pronius est. Ratem unam ducentos longam pedes quinquaginta latam a terra in amnem porrexerunt; quam, ne secunda aqua deferretur, pluribus validis retinaculis parte superiore ripae religatam pontis in modum humo iniecta constraverunt, ut be-

an. Auch hat wohl Liv. bei den Worten *refugiens in aquam* sich nicht bloss den Eintritt ins Wasser, sondern auch die weitere Flucht in demselben gedacht, so dass *refugiens* nicht für ein Partic. Perf. steht. Dazu kommt noch, dass *nantem* auf den Führer des Elephanten bezogen ganz passend angiebt, wie es kam, dass er den Elephanten in das tiefe Wasser locken konnte, ohne selbst zu ertrinken oder von jenem erreicht zu werden, während Liv. *nando* vom Elephanten gar nicht sagen konnte, da er sich, wie auch Polybius (III, 46), die Elephanten als des Schwimmens unkundig dachte. Man vergleiche besonders, um diess zu erkennen, die Worte §. 12 *pondere ipso stabiles — quaerendis pedetentim vadis in terram evasere*. S. auch Plin. n. h. VIII, 10, 28 *Gaudent amnibus (elephantis) maxime et circa fluviis vagantur, quum alioquin nare propter magnitudinem corporis non possint*. Hinsichtlich der Verbindung vgl. noch zu K. 55, 3.

timentem altitudinem) d. h. wenn er auch die Tiefe fürchtete, so riss ihn doch der Zug des Wassers ans andere Ufer hinüber. Heusinger bemerkt, diess sei desswegen der Fall gewesen, weil die westliche Hälfte des Flusses durch die übersetzenden Schiffe und Pferde gestaut worden sei. Wenn also die Elephanten weiter oben durch den Fluss giengen, so hatte dort der Fluss einen Zug nach der östlichen Seite d. h. nach dem entgegengesetzten Ufer.

[*ut quemque — destitueret*] So fast alle Codd.; wofür früher nach Valla's Korrektur *destituerat* gelesen wurde. Alschevski ist mit Recht zu der handschriftlichen Lesart zurückgekehrt. Vgl. die von demselben beigezogenen Stellen: unten K. 35, 2 und 3; II, 38 in. *praegressus Tullus ad caput Ferentinum, ut quisque veniret, primores eorum excipiens — in subiectum viae campum deduxit*; VIII, 23 ante med. *Publius — diremerat hostibus societatem auxilii mutui, qua, ut quisque locus premeretur, inter se usi fuerant*. S. ausserdem Z. §. 569; Weiss. §. 401. A.; Madv. §. 359.]

- 6 ante rem foret) Ante rem vertritt die Stelle eines Conditionalsatzes, auf den sich foret bezieht.

- 7 Ratem unam) d. i. ein erstes Floss. [Vgl. zu XXIII, 49, 2.]

secunda aqua) wie secundo flumine „stromabwärts“. Vgl. unten zu K. 47, 3.

pluribus) Plures bei Liv. wie bei Anderen nicht selten ohne beigefügte Vergleichung: mehrere, oder: mehr als einer. S. z. B. IV, 31 in. *documento fuere, quam plurimum imperium bello inutile esset*; V, 27 in. *plures pueri — unius curae demandabantur*; VI, 6 mod.

luse audacter velut per solum ingrederentur. Altera 8
 ratis aeque lata, longa pedes centum, ad traiciendum
 flumen apta, huic copulata est; et quum elephanti per
 stabilem ratem tamquam viam praegredientibus feminis
 acti in minorem applicatam transgressi sunt, extemplo 9
 resolutis quibus leviter adnexa erat vinculis ab actuariis
 aliquot navibus ad alteram ripam pertrahitur. Ita primis
 expositis alii deinde repetiti ac traieci sunt. Nihil sane 10
 trepidabant, donec continenti velut ponte agerentur. Pri-

duobus pluribus et exercitiis administrandam remp. esse; XXXV, 17 in.; XXXVII, 3 in.; XLII, 17 extr.

velut per solum) Bauer schlug vor: *solidum*. Eine Aenderung ist aber ganz unnöthig, da der Begriff des Festen, Unbeweglichen sich ohnehin mit *solum* „der Boden“ verbindet. S. XXIII, 37 in. *muro satis per se alto subiectis validis subiectis pro solo usus erat; XLIV, 9 sub fin. haud secus quam stabili solo persultabant.*

per st. rat. tamquam viam) Hinsichtlich der Weglassung 8
 der Präposition nach *tamquam* s. zu XXII, 8, 3; u. zu *feminis* ebend. K. 1, 13.

transgressi sunt) Bauer nimmt an dem Perfekt Anstoss und sagt, entweder müsse man *essent* für *sunt* lesen, oder annehmen, dass Liv. so erzähle, als wenn die Sache in der angegebenen Weise zu geschehen pflege, nicht bloss damals geschehen sei, ungeachtet das Uebrige mit dieser Annahme nicht übereinstimme. Liv. kann vielmehr das Perfekt theils mit Beziehung auf das Praes. hist. im Nachsatze gesetzt haben, theils um die im Hauptsatze erwähnte Handlung als unmittelbar auf die des Nebensatzes folgend darzustellen, so dass *quum* hier eben so steht wie sonst öfters *quum primum*. S. Weissenb. §. 449. A. 2. [Es ist indessen nicht zu übersehen, dass die meisten und gerade die besseren Codd. nach *acti* noch die Konjunktion *ubi* haben, womit sich *transgressi sunt* vollkommen dem Sprachgebrauch gemäss verbinden würde, wenn nicht bereits *quum* vorangienge. Da nun aber vor *quum* in den meisten Handschr. nicht *et* sondern *ut* gefunden wird, so ist Grund vorhanden anzunehmen, dass *ubi* an seiner Stelle richtig, *et quum* dagegen verdorben sei. Vielleicht ist nach *ut quum* Einiges ausgefallen, was den Worten des Polybius. (III, 46, 4) entsprach: *ὡς τὸ εὐδαιμόνων ἀνδρῶν εἶναι τοὺς δεσποῦς* (*ut, quum opus facto esset, facile posset solvi*).]

ab actuariis al. nav.) *Actuariae naves* sind leichte Fahr- 9
 zeuge, welche durch Ruder in Bewegung gesetzt wurden. Zu *pertrahitur* vgl. XXII, 18, 2.

alii deinde repetiti) Die Handlung des Holens wurde in
 Hinsicht auf andere erneuert. Daher ist *repetiti* s. v. a. *et ipsi pe-*
titi. Suet. Oct. 16 *Traiecto in Siciliam exercitu, quum partem reli-*
quam copiarum continenti repeteret etc. Vgl. zu XXII, 55, 8.

donec — agerentur) Dieser Satz giebt nicht nur an, wie 10
 lange die Elephanten ruhig blieben, sondern auch, warum sie es
 blieben, daher der Konjunktiv. S. Weissenb. §. 446. A.; Krüger
 §. 691, a.

- mus erat pavor, quum soluta ab ceteris rate in altum
 11 raperentur. Ibi urgentes inter se cedentibus extremis
 ab aqua trepidationis aliquantum edebant, donec quietem
 12 ipse timor circumspectantibus aquam fecisset. Excidere
 etiam saevientes quidam in flumen; sed pondere ipso
 stabiles deiectis rectoribus quaerendis pedetentim vadis
 in terram evasere.

soluta ab ceteris rate) Ernesti im Gloss.: *ab ceteris scil. hominibus*. Döring: *ab ceteris sc. ratibus*, bei welcher Erklärung man annehmen müsste, wie Polybius. (III, 46) auch wirklich an- giebt, dass das grössere Floss aus mehreren kleineren zusamen- gesetzt gewesen sei, und dass Liv. sich durch die Worte des Polybius, der mehrmals mit Bezug auf diese Zusammensetzung *αἱ ἄλλαι (συνεταί)* von dem ersten Floss sagt, habe verführen lassen, hier so zu sprechen, als ob er vorher dasselbe angegeben habe, wie jener Schriftsteller. Annehmbarer aber ist Heusinger's Erklärung, welcher *ceteris* als Neutr. Plur. nimmt. Vgl. zu K. 11, 12. Die Elephanten geriethen zuerst in Schrecken, als das Floss sich von allem Anderen, womit es verbunden gewesen war, ablöste, so dass sie ringum Wasser sahen.

in altum) *Altum* sonst vorzugsweise „die hohe See“, wie z. B. in diesem Buche K. 49, 12 und 50 in. Selten wird der Ausdruck wie hier auf den vom Ufer entfernteren Theil eines Flusses angewendet. Eben so Sil. Ital. III, 460 bei Erwähnung desselben Gegenstandes: *ducere in altum*.

- 11 *urgentes inter se*) S. unten zu K. 39, 9.

trepidationis aliquantum) Mehrere Handschriften: *trepidatione aliquantum*, daher ältere Ausgaben: *trepidationem aliquantum ed*. Dafür liesse sich etwa anführen: I, 7 post med. *aliquantum amplior*; V, 21 extr. *aliquantum spe atque opinione maior*; XL, 40 in.; XLII, 33 med. *quo (senatus consulto) veteres centuriones quam* welchen *plurimum scribi censuisset*. Doch hat der Genitiv *trepidationis*, auf auch die Lesart in zwei älteren Codd. *trepidationi aliquantum* hin- führt, den Sprachgebrauch des Liv. für sich. S. z. B. XXI, 15, 2; XXIV, 47 extr.; XXV, 19 sub fin.; XXVII, 1 in.; XXIX, 18 extr.; XXXVI, 19 in. etc. Drak. empfahl *trepidationem aliquantum*. Vgl. XXV, 35 extr.; XXIX, 35 extr.; XXXVIII, 27 med.

donec — fecisset) Ueber den Konjunktiv nach *donec* Hand Tursell. II. p. 296: *imperfectum et plusquamperfectum, ubi intelligitur finis (usque eo), semper coniunctiva forma exprimuntur*. Cf. XLV, 7 extr. Vgl. Weissenb. §. 447; Krüger §. 633. A. 1.

circumspectantibus) Dem Dativ, nicht den Genitiv, hat der Schriftsteller gesetzt, um anzudeuten, dass sie selbst dabei be- theiligt waren, dass es für sie selbst vortheilhafter war, wenn sie ruhig blieben. Vgl. unten zu K. 53, 2; 33, 9. [Ueber die Bedeu- tung von *circumspectare* s. z. XXII, 13, 7.]

- 12 *pondere ipso*) d. i. gerade durch ihre Schwere.
[deiectis rectoribus] Vgl. XLIV, 5 in.; ebenso vom Pfer- den Tac. Ann. I, 65 *excussis rectoribus*. Dass bei dieser Gelegen-

XXIX. Dum elephanti traiciuntur, interim Hannibal 1
 Numidas equites quingentos ad castra Romana miserat
 speculatum; ubi et quantae copiae essent et quid para- 2
 rent. Huic alae equitum missi, ut ante dictum est, ab
 ostio Rhodani trecenti Romanorum equites occurrunt. Proe- 3
 lium atrocius quam pro numero pugnantium editur. Nam
 praeter multa vulnera caedes etiam prope par utrimque
 fuit; fugaque et pavor Numidarum Romanis iam admo-
 dum fessis victoriam dedit. Victores ad centum sexa-
 ginta nec omnes Romani sed pars Gallorum, victi am-
 plius ducenti ceciderunt. Hoc principium simul omenque 4
 belli ut summae rerum prosperum eventum, ita haud

heit sämtliche Elephanten-Führer (*Indi*; vgl. XXXVIII, 14 in.) ver-
 unglückten berichtet Polybius.]

XXIX.

Dum — interim) Vgl. unten K. 47, 7; XXII, 52, 4; III, 1
 23 in.; V, 47 in.; ib. 48 med.; VI, 28 in.; ibid. 30 med.; VIII,
 7 post in. etc. So auch *quum — interim* VI, 1 med.; ibid.
 27 extr.

miserat) So folgt hin und wieder das Plusquamperfekt auf
 dum mit dem Präsens. S. Liv. IX, 32 in. *Dum haec geruntur in*
Samnio, iam omnes Etruriae populi ad arma ierant; XXIII, 11 med.
Dum haec Romae atque in Italia geruntur, nuntius victoriae ad Can-
nas Carthaginem venerat Mago; XXXIII, 9 extr. *ingum, ex quo pug-*
naverant, dum per proclive pulsos insequuntur, tradiderant hosti;
 Cic. Verr. V, 35 in.; Tac. Ann. I, 64.

ab ostio) S. Z. §. 304; Sch. p. 607; Liv. XLV, 39 extr. 2
L. Paullus privatus tanquam rure rediens a porta domum ibit? ibid.,
 44 post in. *ad forum a porta tribunalque Q. Cassii praetoris perrexit*;
 XXXVI, 21 med.; XXXVIII, 56 med. Vgl. unten zu XXII, 40, 4.

praeter multa vulnera) Praeter „abgesehen von“. Vgl. 3
 I, 57 in. *delentire popularium animos studebat, praeter aliam super-*
biam regno infestus etiam quod se in fabrorum ministeriis — habi-
tos ab rege indignabatur; IX, 40 in. *praeter ceteros belli apparatus ut*
acies sua fulgeret novis armorum insignibus fecerunt; XXXVII, 25
 med. *qui praeter consuetudinem perpetuam populi Romani augendi*
omni honore regum sociorum maiestatem domesticis ipse exemplis Pru-
siam ad promerendam amicitiam suam compulsi; XL, 23 extr. *qui*
super cetera scelera falsas etiam litteras — reddiderunt regi. Vgl.
 zu XXII, 7, 5, und zu vulnera: XXXI, 45 extr. *cum multis vulne-*
ribus repulsi; XLIII, 21 in. *cum multis vulneribus repulsus Lychni-*
dum copias reduxit; XLIV, 13 med. *eruptiones in vagos populatores*
non sine vulneribus hostium factae sunt; unten zu XXII, 5, 4.

[*fugaque et pavor*] Vgl. unten zu K. 61, 2 (*maiore fuga*).]
omnes) S. zu K. 32, 9.

Hoc princ. simul omenque b.) d. i. Hoc, quod principium 4
simul omenque belli fuit.

summae rerum) Summa rerum hier s. v. a. *universum bel-*
 lum der Krieg im Ganzen im Gegensatz zu einzelnen Gefechten.

sane incruentam ancipitisque certaminis victoriam Romanis portendit.

- 5 Ut re ita gesta ad utrumque ducem sui redierunt,
nec Scipioni stare sententia poterat, nisi ut ex consiliis
6 coëptisque hostis et ipse conatus caperet; et Hannibalem
incertum, utrum coeptum in Italiam intenderet iter, an
cum eo, qui primus se obtulisset Romanus exercitus,
manus consereret, avertit a praesenti certamine Boiorum
legatorum regulique Magali adventus: qui se duces itinerum,
socios periculi fore adfirmantes integro bello

und Treffen. Sonst auch in diesem Sinne *summa belli* wie III, 61 extr. oder *summa rerum bellicae* XXX, 3 in.

[*ancipitisque*] S. oben zu K. 6, 7.]

- 5 *ad utr. d. sui red.*) Das Possessivum *suius* steht oft in Beziehung auf einen *Casus obliquus*, insbesondere im Gegensatz zu *alienus* [vgl. IX, 1 sub fin. *iras suas vertant in eos, quibus non suae redditae res non alienae accumulatae satis sint*; und zu XXIII, 7, 2]; doch auch ausserdem, wo die Beziehung auf den Besitzer sich leicht ergibt. Vgl. Weissenb. §. 309. A. 2; Kr. §. 407, 1; Liv. VIII, 88 extr. *iam ferro sua vis, iam consilia ducibus deerant*; IX, 2 extr. *eam (viam) quoque clausam sua obice armisque inventunt*; IX, 40 med. *pavidos Samnites castra sua accepere*; XXIV, 8 med. *circum-sedente cum Bruttiis eos etiam plebe sua*; XXV, 24 extr. *ante omnia, quae virtus ei fortunaeque sua dederat*; XXXVI, 7 in. *ut quibus nullae suae vires sint*; unten K. 43, 17; 44, 8; 50, 4.

Scipioni stare sent. p.) Fast alle Codd. geben *Scipionis*, was gegen den Sprachgebrauch ist. Vgl. aber unten K. 30 in. *Hannibal, postquam ipsi sententia stetit pergere iter*; XXX, 4 med. *seu ipsi staret iam sententia, seu consulendus Hasdrubal et Carthaginienses essent*; XLIV, 3 in. *Interim consuli sententia stetit eo saltu ducere*; Cic. Fam. IX, 2, 4 modo nobis stet illud, una vivere in studiis nostris. [Nep. Att. c. 21 Nam mihi stat alere morbum desinere.]

- 6 *intenderet iter*) Ein geringerer Cod. giebt *tenderet iter* für *intenderet iter*. Liv. bedient sich aber bloss der letzteren Ausdrucksweise. S. im folg. Kap. §. 4; X, 43 extr.; XXII, 9, 6; XXVII, 46 extr.; XXIX, 30 med.; XXXI, 33 med. etc.

cum eo, qui — exercitus) So die meisten und die besseren Codd., einige *Romano exercitu*. Die Attraktion des Substantivs zum Relativpronomen findet sich aber manchmal bei den besten Schriftstellern auch dann, wenn, wie in dieser Stelle, das Demonstrativum dem Relativum vorausgeht. Vgl. XXV, 17 in. *ut loco purp ea, quae ante dicta prodigia sunt, procuraret*; XL, 20 med. *speculatum magis inquisitumque missi de iis, quorum Perseus Demetrium insimulasset sermonum cum Romanis — habitorum*; Cic. Qu. fr. II, 3, 6 de iis, quae in Sextium apparabantur crimina. Andere Beispiele s. Ramsh. p. 560. N. 4. Vgl. auch oben zu K. 19, 9 oder XXXI, 22 med. *Nam et terrestres ab Corintho, quae per Megaram incursiones in agros fieri solitae erant, non fiebant.*

nusquam ante libatis viribus Italiam adgrediendam censent. Multitudo timebat quidem hostem nondum oblitte-
rata memoria superioris belli, sed magis iter immensum
Alpesque, rem fama utique inexpertis horrendam, metu-
ebat. 7

XXX. Itaque Hannibal, postquam ipsi sententia ste-
tit pergere ire atque Italiam petere, advocata contione
varie militum versat animos castigando adhortandoque:
Mirari se, quinam pectora semper impavida repens terror
invaserit. Per tot annos vincentes eos stipendia facere ne-
que ante Hispania excessisse quam omnes gentesque et terrae, 2

libatis viribus) Vires libatae Kräfte, von denen etwas
Geringes weggenommen ist, daher hier s. v. a. paululum imminutae,
wie umgekehrt XLII, 30 med. *illibatis viribus* s. v. a. nihil im-
minutis v.

qui — censent) Das Praes. histor. im Relativsatze kann
hier nicht auffallend erscheinen, da derselbe nach Sch. p. 540;
Weiss. 388, 3 zu fassen ist. Vgl. XXXIII, 8 med. *Iam perventum*
ad suos in ima valle stantes erat, qui adventu exercitus imperatoris-
que pugnam renovant impetuque facto rursus avertunt hostem.

utique) [„i. e. rem arduam per se, sed praesertim si quis
eam ex fama tantum noverit, numquam expertus, horrendam.“ Cre-
vier.] S. zu K. 48, 5 u. 54, 9. 7

XXX.

pergere ire) Ein Cod. giebt *iter* für *ire*. Der Akkusativ
iter steht allerdings nicht selten bei *pergere* (s. z. B. Sall. Jug.
79, 5; Ter. Hec. I, 2, 119; Auct. b. Afr. 69; Tac. Ann. III, 66;
ibid. IV, 20); doch zieht Livius die Verbindung mit dem Infinitiv
vor. S. oben zu K. 22, 9. 1

castigando) Castigare bedeutet sehr oft bei Liv. und An-
deren: mit Worten strafen oder zurechtweisen. Vgl. z. B. VII, 6
in. *M. Curtium — castigasse ferunt dubitantes, an ullum magis Ro-*
manum bonum quam arma virtusque esset; XXV, 13 med. *castigatis*
ab Hannone, quod ne fames quidem — curam eorum stimulare posset,
alia prodicta dies; XXVII, 9 med.; XXX, 15 extr.; XXXVIII, 56
extr. Hin und wieder wird der Deutlichkeit wegen *verbis* beige-
fügt. Vgl. XXXVI, 20 med.; XXVII, 15 in. [*Castigando adhor-*
tandoque ist Epexegeze zu dem Adverbium *varie*. Vgl. I, 35 extr.
Sollemnes deinde annui mansere ludi, Romani magnique varie ap-
pellati.]

Mirari se, quinam etc.) S. unten zu K. 36, 3. 2.

gentesque et terrae) Ueber diese Verbindung durch *que*
— *et*, welche eine engere ist als die durch *et* — *et*, und bei wel-
cher der zweite Begriff gewöhnlich als gewichtvoller erscheint, vgl.
Z. §. 338; Madv. §. 435. A. 1; Liv. IV, 53 extr. *quum favor populi*
plaususque et adsensu cum vocibus militum certaret; XXIII, 26
med. *per agros fugaque et caedes (erat);* eben so XXIV, 39 med.;
ibid. 47 in. *Cogniti inter se quidam Arpinique et Romani;* XXV, 14.

- 3 *quas duo diversa maria amplectantur, Carthaginiensium es-*
sent. Indignatos deinde, quod quicumque Saguntum obs-
discent velut ob noxam sibi dedi postularet populus Roma-
4 *nus, Hiberum traiecisce ad delendum nomen Romanorum*
liberandumque orbem terrarum. Tum nemini visum id
5 *longum, quum ab occasu solis ad exortus intenderent iter.*
Nunc, postquam multo maiorem partem itineris emensam
cernant, Pyrenaeum saltum inter ferocissimas gentes supe-
ratum, Rhodanum tantum amnem tot milibus Gallorum
prohibentibus domita etiam ipsius fluminis vi traiectum, in
conspectu Alpes habeant, quarum alterum latus Italiae sit,

in. *Exsecratus inde segue et cohortem*; ib. 16 sub fin.; XXIX, 22 extr.; so auch *que* — ac XXVI, 24 post in. etc. [Das Pronomen *cae*, welches nach einer Konjektur Valla's hinter *terrae* gewöhnlich gelesen wird, hat Alschevski mit Recht gestrichen. Die Handschr. geben grösstentheils *terrae eas*; diess ist aber offenbar nur durch ein Missverstehen der Lesart des ältesten Codex, des Puteaneus, entstanden, welcher von erster Hand *terrase* hat. Indem auf diese Weise der gewissenhafte Abschreiber andeuten wollte, dass er eine doppelte Lesart gefunden habe, und entweder *terrae* oder *terrae* zu lesen sei, hat eine spätere Hand die Sylbe *as* hinzugeschrieben; und diese ungeschickte Korrektur ist dann in die jüngeren Codd. übergegangen.]

duo diversa maria) näml. der Ocean und das mittelländische Meer. *Diversus* „entgegengesetzt, gegenüber liegend“.

- 3 *quicumque — obsediscent*) *Quicumque* mit Uebertreibung. Livius deutet an, dass Hannibal, um sein Heer gegen die Römer anzureizen, die Meinung verbreitet habe, Rom habe die Auslieferung Aller, die am Kriege gegen Sagunt Theil genommen, begehrt. Vgl. unten K. 44, 4.

sibi dedi post.) Der Acc. c. Inf. steht bei Liv. und Anderen oft bei *postulare*. S. Liv. XXVI, 22 in.; XXXII, 21 sub fin.; ibid. 33 med.; 34 extr.; XXXVI, 6 med. Selten der blosse Infinitiv wie XLII, 26 med. *ut qui adire senatum non postulassent*; Curt. VI, 11, 24 *qui postulat deus credi*. Vgl. auch Krüger p. 769. n. 2.

- 4 *ad exortus*) Ein paar geringere Handschriften: *ortus*, was der gewöhnlichere Ausdruck ist. Doch findet sich auch öfters *exortus solis*. Vgl. Auct. ad Her. III, 22, 36 *Solis exortus, cursus occasus nemo admiratur*; Suet. Oct. 5 und 94 med.; Plin. n. h. XII, 11, 23; XIV, 21 und sonst öfters bei diesem Schriftsteller.

- 5 *inter fer. g.) Inter*: „mitten — durch“ oder: „mitten — unter“. I, 53 med. *se — inter tela et gladios elapsum*; XXV, 15 in. *in portum Tarentinum inter hostium custodias pervenit*; XXIX, 33 med. *inter media tela hostium evasit*; XXXI, 36 extr. *inter medias hostium stationes elapsi quidam*; XLV, 41 in. *inter praesidia eius saltum ad Petram evasi*. [V, 46 in. *ne quis hostium evadere inter stationes posset*; XXIV, 7, 6 *inter quae (tela) tamen duobus acceptis vulneribus evasit*; XXIII, 49, 6.]

in ipsis portis hostium fatigatos subsistere, quid Alpes aliud
esse credentes quam montium altitudines? Fingerent altiores
Pyrenaei iugis: nullas profecto terras caelum contingere
nec inaccessibiles humano generi esse. Alpes quidem ha-
bitari, coli, gignere atque alere animantes. Pervias paucis

quid A. al. esse credentes) So wird manchmal auch
in der lateinischen Sprache, wie in der griechischen (s. Math.
§. 488, 12), ein Fragpronomen ohne ein von demselben abhängen-
des Verbum in einen Participial- oder von Konjunktionen regierten
Satz eingeschoben. Vgl. XXIV, 26, 7 In liberata patria coniugem
eius ac liberos de villa dimicare quid obstantes libertati aut legibus?
XL, 13 med. ut quibus aliis deinde sacris — mentem expiarem?
ibid. 15 extr. quum quid aliud quam ingenti fama periclitaret?
XLIV, 39 med. ut quo victores nos reciperemus? (dagegen IV, 49
extr. quid ut a vobis sperent?); Cic. Sext. 89, 84 Homines, inquit;
emisti coegisti parasti. Quid uti faceret? Font. 10, 22 vos tamen
cum Gallis turare malitis? quid ut secuti esse videamini? Tull. 55
Illi oppugnatum venturi erant? — Quid ut proficerent? Att. VII, 7
extr.

montium altitudines) Vgl. XXVII, 18 med. Ad id fore
altitudines, quas cepissent hostes, ut per praecipitia et praecepta sa-
lientes fugerent; Cic. N. D. I, 20, 54 In hac immensitate latitudinum
longitudinum altitudinum; ib. II, 39 Adde — impendentium mon-
tium altitudines; de har. resp. 23, 49 qui omnes angustias, omnes
altitudines, omnium obiecta tela semper vi et virtute perfregit.

Pyrenaei iugis) So die besten Codd., einige aber Pyre-
naeis. Liv. sagt am gewöhnlichsten Pyrenaeus. S. z. B. in diesem
Buch K. 24, 2 trans Pyrenaeum; 60, 9 citra Pyrenaeum; XXIII,
45 in. Pyrenaei Alpiumque iugis; XXVI, 19 extr.; ib. 43 extr.;
XXVII, 19 in.; ib. 20 in. etc. Doch hat er auch öfters Pyrenaei
(Plur.) montes, wie in diesem Buche K. 23, 2; 26, 4; 60, 2; aber
nicht Pyrenaei iuga.

Alpes quidem) Quidem hier zur Hervorhebung des vor-
hergehenden Wortes: „Was insonderheit die Alpen anbetreffend“, oder:
„die Alpen namentlich“. Vgl. §. 9; VII, 1 med. praetorem quidem;
ib. 32 med. Campanos quidem; X, 28 in. Gallorum quidem; XXII,
50, 9; XXVII, 45 post in.; XXXI, 29 sub fin.; XXXVII, 25 extr.

Pervias paucis esse, ex. inv.) Frage der Verwunderung,
welche Hannibal anwendet, um den etwaigen Einwurf, dass Heere
nicht über die Alpen gehen könnten, durch die Bemerkung zu be-
seitigen, dass ja Einzelne über dieselben giengen. [Wie die Stelle
oben im Texte steht, findet sie sich in keiner Handschr. Alle Codd.
haben: Pervias paucis esse exercitibus ohne invias; nur in einer
einzigen, sonst ganz unbedeutenden Handschr. findet sich letzteres
Wort am Rande beigeschrieben. Gleichwohl schien es am ange-
messenen, die gewöhnliche Lesung beizubehalten, nicht als ob
dieselbe vom Standpunkte der Kritik und Erklärung aus besonders
befriedigte, sondern weil von den bisher gemachten Verbesserungs-
vorschlägen keiner unbedenklich in den Text aufgenommen wer-
den kann. Gegen die von Fabri gegebene Erklärung lässt sich
einwenden, dass, wie schon Heusinger mit Grund bemerkte, der

- 8 *esse, exercitibus invias? Eos ipsos, quos cernant, legatos non pinnis sublime elatos Alpes transgressos: ne maiores quidem eorum indigenas; sed advenas Italiae cultores has ipsas Alpes ingentibus saepe agminibus cum liberis ac con-*

zunächst folgende Satz, in welchem Hannibal die gallischen Gesandten als Beweis aufführt, dass man in kleinerer Gesellschaft sich über die Alpen wagen könne, unnötig wird, wenn schon vorher durch die Worte *pervias paucis* als etwas Bekanntes und Erwiesenes hingestellt worden ist, dass Einzelne die Alpen übersteigen könnten. Jedenfalls würde die Frage der Verwunderung: *exercitibus invias?* erst nach der Vorführung dieses Beispiels ihre passende Stelle haben. Desshalb kann man sich weder mit Gronov's Vorschlag: *pervias paucis esse, non exercitibus?* noch mit dem Alschefski's: *pervias paucis esse — et exercitibus?* befreunden. Beide haben überdiess das Bedenkliche, dass Hannibal hier eine Frage stellen würde, deren Beantwortung in der von ihm gewünschten Weise sich keineswegs von selbst verstand; denn es war auch für die Alten kein Geheimniss, dass die Uebersteigung hoher Gebirge für ganze Heere mit ungleich grösseren Schwierigkeiten verbunden sei als für Einzelne. Vgl. Liv. XL, 21 in.; Caes. b. g. VII, 8, 2; Prob. Hannib. c. 3. Annehmbarer erscheint daher Weissenborn's Vorschlag, *pervias paucis esse et exercitibus* (nicht als Frage) zu lesen; nur stört auch hier die Andeutung jenes Unterschiedes zwischen dem Marsche eines ganzen Heeres und dem Einzelner, welchen Hannibal nicht berühren konnte, ohne offenbar dabei zu kurz zu kommen. Ihm war es genug, nachzuweisen, dass die Alpenpässe überhaupt gangbar seien. Vielleicht genügt eine ganz geringfügige Aenderung der handschriftlichen Lesart, um der Stelle den erforderlichen Sinn zu geben; wenn man nämlich für *paucis* liest *faucis* d. h. *fauces*. *Fauces* in der hieher gehörigen Bedeutung „Gebirgspass“ findet sich nicht selten und entspricht hier passend dem kurz vorher gebrauchten Ausdruck *in ipsis portis*. Vgl. oben K. 23, 2; Curt. III, 4, 11 *Alexander fauces iugi, quae Pylae appellantur, intravit.*]

- 8 *sublime elatos*) Ein geringerer Cod.: *in sublime*, ein anderer *sublimes*. Beides wäre nicht unrichtig gesagt; aber die gewöhnliche Lesart ist hinlänglich durch andere Stellen gesichert, wo *sublime* adverbialisch steht, wie: Cic. N. D. II, 39, 101 *isque (aer) tum fusus et extenuatus sublime fertur*; ib. 56, 141 *quum sonum percipere debeant (aures), qui natura sublime fertur*; Tusc. I, 17, 40. In diesen Stellen ist es mit *ferri* verbunden, dagegen Virg. Georg. III, 108 *elati sublime*, wie an obiger Stelle, wesshalb Schäfer's Konjektur *latos* unnötig ist.

ingentibus s. agm.) Vgl. III, 23 in. *Aequi — reliquo exercitu haud procul moenibus Tusculi considunt*; V, 53 med. *si iam novis copiis veniant (Galli)*; VIII, 2 in. *Samnites copiis iisdem — contra Sidicinos profecti*; X, 5 in. *Etrusci contra — omnibus copiis aderant*; ib. 26 med.; 36 sub. fin. Natürlich steht in diesen Fällen der Ablativ nicht für *cum*, da das Subjekt selbst in dem im Ablativ stehenden Begriffe enthalten ist, also dieser Begriff nicht als etwas zu dem Subjekt noch Hinzutretendes oder dasselbe Begleitendes

*ingibus migrantium modo tuto transmisisse. Militi quidem 9
armato nihil secum praeter instrumenta belli portant quid
inivium aut inexcuperabile esse? Saguntum ut caperetur,
quid per octo menses periculi, quid laboris exhaustum esse?
Romam, caput orbis terrarum, petentibus quicquam adeo 10
asperum atque arduum videri, quod inceptum moretur?
Cepisse quondam Gallos ea, quae adiri posse Poenus de- 11
speret. Proinde aut cederent animo atque virtute genti per*

gedacht werden kann. Vgl. zu K. 48, 4. Eine andere Ausdrucksweise ist IX, 34 in. *propter quam duo exercitus Aventinum inseditis*. S. unten zu XXII, 59, 8.

migrantium modo) So drückt sich Liv. häufig aus. Vgl. z. B. V, 22 extr. *sequentis modo*; IX, 23 post in. *obsessi magis quam obsidentis modo*; X, 44 med. *magni agminis modo*; XXIII, 42 extr. *latronum modo*; XXIV, 39 med. *urbis captae modo* (wie bei Eroberung einer Stadt); XXVII, 16 med. *fugientis modo*; ib. 48 in. und XXVIII, 2 extr. *itineris modo*; XXX, 13 med. und XXXV, 18 sub fin. *ferarum modo*. Oft auch *in modum*, z. B. oben Kap. 28, 7 *pontis in modum*; II, 23 in. und 28 extr. *in contionis modum*; V, 15 post in. *valentinantis in modum*; VI, 14 extr. *contionantis in modum*; XXIV, 21 extr. *arcis in modum*; XXVII, 16 med.; XXXVII, 14 extr.

quid — esse?) S. Z. §. 603; Sch. p. 501, 4; Weiss. 9 §. 475, 1.

ea) näml. Rom mit allem Einzelnen, was dabei gedacht wird. 11 Vgl. XXXI, 29 extr. *si alienigenae homines — haec temuerint*; Cic. Cat. IV, 4 *qui haec delere conati sunt*; Cael. 17, 39 *Ex hoc genere illos fuisse arbitror Camillos Fabricios Curios omnesque eos, qui haec ex minimis tanta fecerunt*. Uebrigens ist der Nachdruck zu bemerken, der auf *adiri* im Gegensatz zu *cepisse* liegt.

[*Proinde*] „demnach, demgemäss“; findet sich in dieser Bedeutung bei den Schriftstellern des goldenen Zeitalters gewöhnlich nur bei einer Aufforderung gebraucht; verbindet sich daher in der Regel mit einem Imperativ, Konjunktiv, auch mit dem Futurum. S. oben K. 18, 12 *Proinde omittite*; ib. 22, 6 *proinde sequeretur*; I, 9 in. *Proinde ne gravarentur*; VI, 18 extr. *Proinde adeste*; ib. 39 extr. *Proinde ipsi primum statuerent*; XXVI, 22 post in. *proinde — iuberet*; XXXV, 19 extr. *Proinde — habeto*; III, 48 in. *Proinde quiesce erit melius*. Vgl. Krüger §. 546. Ausnahmsweise ohne den Sinn der Aufforderung III, 57 med. Der Wechsel des Tempus in *cederent* und *sperant* erscheint zunächst wegen der Abhängigkeit von einem Praesens historicum zulässig. S. Z. §. 501; Madv. §. 382. A. 4; Kr. §. 655. c. A. Inzwischen ist die Verschiedenheit der beiden Konjunktive für die Auffassung des Gedankens doch nicht gleichgültig; indem das Praesens *sperant* die Zuversicht Hannibal's, dass seine Soldaten wirklich nur das Zweite wollen werden, ebenso nachdrücklich hervorhebt, wie wenn in gerader Rede das Futurum *sperabit* stehen würde. Vgl. XLIV, 26 extr. *Quinque milia equitum satis esse, quibus et uti ad bellum possent, et quorum multitudinem ipsi non timeant.*]

eos dies totiens ab se victae, aut itineris finem sperent campum interiacentem Tiberi ac moenibus Romanis.

- 1 XXXI. His adhortationibus incitatos corpora curare
- 2 atque ad iter se parare iubet. Postero die profectus adversa ripa Rhodani mediterranea Galliae petit, non quia
- 3 rectior ad Alpes via esset, sed quantum a mari recessisset, minus obvium fore Romanum credens, cum quo,
- 4 priusquam in Italiam ventum foret, non erat in animo manus conserere. Quartis castris ad Insulam pervenit. Ibi Isara Rhodanusque amnes diversis ex Alpibus decurren-

campum int. Tib. etc.) naml. das Marsfeld. [Livius wenigstens mag dasselbe beim Schreiben im Sinne gehabt haben. Hannibal aber hatte wohl kaum eine so genaue Kenntniss von der Lokalität Roms, noch durfte er sie bei seinen Leuten voraussetzen. Die Worte sind daher ganz allgemein von der nächsten Umgegend der Stadt zu verstehen.]

XXXI.

- 2 *adversa ripa*) Wie man sonst oft sagt *adversoumine* „stromaufwärts“ und zwar sowohl von der Bewegung im Flusse als auch ausserhalb desselben (s. z. B. oben K. 27, 2; XXIV, 40 in.), so hier *adversa ripa* das Ufer hinauf. [Vgl. auch XXVII, 42 post in. *cohortes secundis collibus via nuda ac facili decurrentes.*]
- mediterranea Galliae*) S. Z. §. 435 u. A.; Sch. p. 525. Dieser von einem im Neutr. plur. stehenden Adjektiv abhängige Genitiv ist bei Liv. sehr häufig. So z. B. IV, 1 med. *extrema agri Romani*; V, 29 med. *aversa urbis*; VI, 32 in. *subita belli*; VII, 25 extr. *cetera tristitia eius anni*; VIII, 26 med. *summa urbis*; IX, 3 in. *adversa montium*; ib. 16 in. *reliqua belli*; ib. 35 extr. *obliqua campi*; ib. 37 in. *Umbrinae finitima*; ib. 43 in. *subita rerum*; XXVI, 25 in. *proxima Illyrici*; XXVII, 20 med. *ultima Hispaniae*; XXVIII, 20 in. *eminentia rupis* etc.
- non quia — esset*) S. Weissenb. §. 424; Z. §. 537; Sch. p. 638.
- minus obvium fore*) Tanto fehlt, wie oft vor oder nach *quantus*. S. Weissenb. §. 440; Liv. IX, 37 in. *quantus non umquam antea exercitus ad Sutrium venit*; unten K. 53, 10; XL, 22 in. *Quantum in altitudinem egrediebantur, magis magisque silvestria — loca excipiebant*; XLIV, 36 in.
- 3 *Quartis castris*) d. h. nach vier Tagmärschen. Diese Art der Bezeichnung eines Tagmarsches ist sehr gewöhnlich, weil nach jedem Tagmarsche ein Lager geschlagen zu werden pflegte. Vgl. XXVII, 32 extr.; XXVIII, 19 in.; ib. 33 in.; XXXVIII, 13 in.; ib. 24 in.; XL, 22 in.; XLIV, 7 in.
- 4 *Ibi Isara Rhod.*) Von den besseren Codd. gibt einer von erster Hand *ibisarar rhod.*, ein anderer *bisarar rhod.*; die geringeren meistens *ibi arar*, einige *ibique arar*. Für die Lesart *Arar* liesse sich etwa anführen, dass Silius Italikus, der sich gewöhnlich an Liv. anschliesst, von der Isere Nichts sagt, sondern nur die Saone

tes agri aliquantum amplexi confluent in unum. Mediis
campis Insulae nomen inditum. Incolunt prope Allobroges, 5
gens iam inde nulla Gallica gente opibus aut fama in-
ferior. Tum discors erat. Regni certamine ambigebant 6
fratres. Maior et qui prius imperitarat, Brancus nomine,
minore ab fratre et coetu iuniorum, qui iure minus vi
plus poterat, pellebatur. Huius seditionis peropportuna 7

als einen in die Rhone strömenden Fluss erwähnt (III, 451). Andererseits ist aber mit Recht eingewendet worden, dass Hannibal, wenn er auch, wie Polybius angiebt, dem Liv. hier in den Angaben der Entfernungen folgt (vgl. §. 3. u. Polyb. III, 49; oben K. 27, 4 u. Polyb. III, 42; unten K. 31 in. u. Polyb. III, 49), vier Tagemärsche weit von der Mündung der Rhone, also etwa in der Gegend des heutigen Roquemaure oder Orange, über diesen Fluss gieng, mit seinem grossen, durch Gepäck beschwerten Heere in vier Märschen nicht bis an den Zusammenfluss der Rhone und Saone, 136 römische Meilen weit, gelangen konnte. Will man also nicht den Schriftsteller einer unpassenden Angabe beschuldigen, so muss man annehmen, dass er, wie die erwähnten Lesarten der besseren Codd. *ibisarat* und *bisarat* wahrscheinlich machen, *Isara* geschrieben habe. Bis zur Einmündung der Isere war von jenem Punkte aus ein Weg von 75 römischen Meilen, den das punische Heer in vier Tagmärschen zurücklegen konnte. Vgl. auch unten §. 9.

diversis ex Alp.) s. v. a. *diversis ex partibus Alpium*. Vgl. oben zu K. 5, 9. *Diversi*, was einige Herausgeber nach einer Vermuthung des Rubenius aufgenommen haben, ist unstatthaft, da die genannten Flüsse dieselbe Hauptrichtung von Osten nach Westen haben.

Mediis campis) Weil viele Handschriften [auch die drei besseren] in *mediis campis* haben, lesen die meisten Ausgaben nach Jak. Gronov's Vorschlag: *Inde mediis campis*. Doch konnte die Präposition leicht durch ein Versehen in Folge des Zusammentreffens der beiden *m* in *unum* und in *mediis* entstehen.

Incolunt pr. All.) Dass *incolere* bei Liv. sehr gewöhnlich 5
absolut steht, hat Drak. hier durch folgende Beispiele gezeigt: V, 33 med.; XXVI, 51 extr.; XXVIII, 24 in.; XXXV, 18 med.; XXXVIII, 16 post med. et extr.; ib. 37 in.; XL, 41 in.; eben so *colere* z. B. XXIV, 49 med.; XXXVIII, 18 extr.; XLV, 29 med.

[*discors*] Vgl. II, 23 in. *civitas secum ipsa discors*; Hor. Carm. III, 29, 28 *Tanais discors*.]

poterat) Da nur eine einzige, nicht bedeutende Handschrift 6
den von Gronov vermutheten und von Drakenborch und mehreren anderen Herausgebern aufgenommenen Plural *poterant* hat, so ist wohl *poterat* beizubehalten und auf *coetus iuniorum* zu beziehen. Was von diesem gesagt wird, gilt hier auch in Beziehung auf den, dessen Sache sie vertheidigten. [Richtiger bezieht Alschevski *qui* — *poterat* auf den jüngeren Bruder selbst, der doch bei der ganzen Sache die Hauptperson war. Vgl. oben zu K. 26, 2. Auch ist klar, dass die Worte *iure minus* in dem vorangehenden *minore*, die

- disceptatio quum ad Hannibalem delata esset, arbiter regni factus, quod ea senatus principumque sententia fuerat, 8 imperium maiori restituit. Ob id meritum commeatu copiaeque rerum omnium, maxime vestis, est adiutus, quam 9 infames frigoribus Alpes praeparari cgebant. Sedatis certaminibus Allobrogum quum iam Alpes peteret, non recta regione iter instituit, sed ad laevam in Tricastinos

Worte *vi plus* in dem vorangehenden *coetu iuniorum* ihre entsprechende Begründung haben.]

pellebatur) Das Imperfektum, weil der Streit noch nicht entschieden war [und die Wirkungen der Vertreibung noch andauerten. Vgl. XXVII, 41 sub fin. *Tempus exurgendi ex insidiis* — *Ti. Claudium Asellum tribunum militum et P. Claudium praefectum socium edocet, quos cum iis mittebat*; XXX, 4 in.]

[*delata esset*) So viele der jüngeren Codd. Von den besseren gibt einer *delectasset* (mit zweifacher Korrektur von andrer Hand nämlich: *delatasset* und *delata esset*), ein anderer *delecta esset* (von zweiter Hand *delicta esset*). Gewöhnlich liest man *reiecta esset*. *Rem reicere ad aliquem* heisst einen Gegenstand der eigenen Kompetenz an eine andre Instanz verweisen, gewöhnlich mit der Absicht, die Verantwortlichkeit für eine Entscheidung von sich wegzuschieben. Vgl. III, 36 med. *quum priores decemviri — quaedam, quae sui iudicii videri possent, ad populum reiecissent*; V, 22 in. *qui ad iudicium — rem arbitrii sui reiecisset*; II, 27 post in.; ib. 28 in.; V, 20 extr.; ib. 36 extr.; etc. Im vorliegenden Falle wäre daher, wenn man die Lesart *reiecta* beibehalten will, anzunehmen, dass der Senat und die Vornehmen die ihnen zustehende Entscheidung des Streites zwischen den beiden Brüdern abgelehnt hätten, was jedoch weder aus dem sonstigen Zusammenhang der Stelle noch aus der Erzählung des Polybios (III, 49) zu entnehmen ist. Aus diesen Gründen hat Alscefski mit Recht *delata* in den Text gesetzt, welches handschriftlich mindestens ebenso glaubig ist wie *reiecta*.]

- 8 *vestis*) S. oben zu K. 15, 2. [Im Folgenden geben die besseren Codd. für *quam* unpassend *quod*. Der Relativsatz soll, wie aus dem Attribut *infames frigoribus* einleuchtet, eine Erläuterung zu den Worten *maxime vestis* geben; wenn das Pronomen sich auf sämtliche vorangehende Nomina zu beziehen hätte, würde der Pluralis *quae* erfordern, welcher auch wirklich in einigen geringeren Handschr. steht. S. zu XXIII, 43, 11.]

praeparari) Mehrere Codd.: *praeparare*. Da aber Liv. bei *cogere* nicht bloss den Infinitiv oder *ut* (s. XXVI, 35 med.), sondern auch öfters den Acc. c. Inf. hat (s. darüber oben zu K. 8, 12), so ist diese Konstruktion wohl als die leichter der Verderbniss ausgesetzte auch hier beizubehalten.

- 9 *recta regione*) Vgl. Caes. b. g. VII, 46 *Oppidi murus ab planitie atque initio adscensus recta regione, si nullus amfractus intercederet, MCC passus aberat*; und im übergetragenen Sinne Cic. Verr. V, 68, 176 *si quis tantulum de recta regione deflexerit*. [An dieser Stelle verlässt Livius den von ihm bisher vorzugsweise be-

flexit; inde per extremam oram Vocontiorum agri tendit in Tricorios haud usquam impedita via, priusquam ad Druentiam flumen pervenit. Is et ipse Alpinus amnis 10 longe omnium Galliae fluminum difficillimus transitu est.

rücksichtigten Gewährsmann, den Polybius, und lässt den Hannibal einen Weg einschlagen, dessen Richtung dem von Polybius beschriebenen fast entgegengesetzt ist. Da aber Livius bei der Schilderung der Beschwerlichkeiten des Marsches und der in den Alpen vorgekommenen Naturerscheinungen nichts desto weniger wieder den Polybius fast wörtlich übersetzt, so hat er sich dadurch in Widersprüche verwickelt, welche trotz der neuerdings angestellten Versuche, seinen Bericht über den des Polybius zu setzen, keineswegs beseitigt werden können. Vgl. übrigens das geogr. Reg. unter *Cremonis iugum*.]

ad laevam in Tric.) Die Worte *ad laevam* haben bei den Auslegern grossen Anstoss erregt. Glarean schlug vor zu lesen: *ad dextram*, Lipsius: *a laeva* (*nam fluvium*, sagt er, *ad laevam reliquit et ab eo flexit in Tricastinos et mox Vocontios*). Drakenborch versichert, dass alle Manuskripte *ad laevam* gäben, aber der Sinn erfordere *ad dextram* oder *a laeva*. Stroth, dem Zander, Hand u. A. folgen, glaubt, die Schwierigkeit zu beseitigen, indem er annimmt, Liv. habe sich oder überhaupt die Italiener bei Bestimmung der Richtung Hannibal's im Auge gehabt. Aber diese Art Hannibal's Weg zu bezeichnen wäre widersinnig, in so ferne die Tricastiner je nach der verschiedenen Stellung eines Italieners eben so wohl rechts als links von ihm gedacht werden können. Die Beispiele, welche Stroth beifügt, sind ganz anderer Art. *Ad laevam* muss demnach wie vorher *recta regione* auf Hannibal gehen. Liv. denkt nämlich die Tricastiner oder wenigstens den Theil ihres Gebiets, den Hannibal durchziehen wollte, am südlichen Ufer der Isere hinauf oder nordöstlich von dem Zusammenfluss der Isere und Rhone, eine Ansicht, die auch mit den Angaben anderer Schriftsteller übereinstimmt. Stand nun Hannibal mit seiner Hauptmacht etwa um Valentia, so musste er, in der Richtung gegen die Alpen gedacht (*quum iam Alpes peteret*, wie Liv. ausdrücklich sagt), um in die bezeichnete Gegend zu kommen, sich nordöstlich d. h. links von jener Richtung wenden, das südliche Ufer der Isere hinauf, die in südwestlicher Richtung gegen die Rhone fliesst. Vgl. geogr. Reg.

per extremam oram) nämlich die nordöstliche Grenze. Denn *ora* ist sehr gewöhnlich der äusserste Streif oder die äusserste Fläche eines Landstrichs. An ein Flussufer, wie Reichard will, ist dabei nicht zu denken. Vgl. über *ora* oben K. 10, 12 *devehendum in ultimas maris terrarumque oras*; XXIII, 24 med. *Galli oram extremae silvae quum circumsedissent*; XXVII, 18 in. *ante circaque velut ripa praeceps oram eius (lunuli) omnem cingebat*.

in Tricorios) S. oben zu K. 5, 5.

fluminum difficillimus) Vgl. Cic. N. D. II, 52, 130 10 *Indus, qui est omnium fluminum maximus*. S. Madv. §. 310. A. 1; Weiss. §. 158, 2; Kr. §. 294. A. 5.

- 11 Nam quum aquae vim vehat ingentem, non tamen navium patiens est, quianullis coercitus ripis, pluribus simul neque iisdem alveis fluens, nova semper vada novosque gurgites (et ob eadem pediti quoque incerta via est), ad hoc saxa glareosa volvens, nihil stabile nec tutum ingredienti praebet. Et tum forte imbris auctus ingentem transgredientibus tumultum fecit, quum super cetera trepidatione ipsi sua atque incertis clamoribus turbarentur.

- 11 [non t. nav. patiens] S. im geogr. Register.]

gurgites) *Faciens*, was viele Ausgaben nach *gurgites* haben, fehlt in vielen und den besten Codd. Die neuesten Herausgeber haben daher mit Recht diess Wort weggelassen. Vgl. Gronov's Bemerkung: *vada volvere ac gurgites bene dicitur amnis, qui volvendo arenas facit vada hac, illac gurgites*. Es findet daher ein Zeugma statt, in so fern *volvère* nicht ganz in derselben Bedeutung mit *saxa* wie mit *vada* und *gurgites* verbunden ist. Bei letzteren steht es in prägnantem Sinne, in welchem Liv. auch andere Verba öfters setzt. S. z. B. II, 50 extr. *rupere cuneo viam*; VIII, 26 in. *sedulo aliis alia imperia turbans*; ib. 36 extr. *dictator praedam omnem edixerat militibus*; XXXV, 7 extr. *In Hispania nequaquam tantum belli fuit, quantum auxerat fama*; II, 21 med. *digerere etc.* Vgl. übrigen oben zu K. 5, 14.

pediti) *Pediti quoque* mit Beziehung auf die vorhergehenden Worte: *non tamen navium patiens est*. Vgl. Sil. Ital. III, 472 *Ac vada translato mutat fallacia cursu, Non pediti fidus, patulis non puppibus aequus*; Liv. XXII, 31, 6 *traditaque (classis) T. Otacilio. Ipse per Siciliam pedibus profectus*; XXIII, 28 in. *ut pedestres navalesque copias traiecit* (eben so XXVI, 51 in.; XXXVII, 53 med.); XXVI, 19 extr. *inde sequi navibus iussis Tarraconem pedibus profectus conventum omnium sociorum habuit*. Eben so auch andere Schriftsteller häufig.

saxa glareosa) *Glareosa* ist mit Recht mehreren Herausgebern aufgefallen. Denn da *glareosus* sowohl seiner Form als auch dem Gebrauche nach die Bedeutung hat: voll Kies, so scheint es hier nicht passend mit *saxa* verbunden zu sein. Daher möchte wohl entweder Gronov's Konjektur *glareasve* oder aus mehreren Codd. *globosa*, was in Verbindung mit *saxa* auch XXXVIII, 29 in. steht, aufzunehmen sein. Letztere Lesart würde passend angeben, wodurch die Steine besonders beitragen, den Durchgang unsicher und beschwerlich zu machen.

- 12 *super cetera tr. ipsi s.)* S. oben zu K. 17, 9.

incertis clamoribus) *Incertus* steht hier wie überhaupt oft passivisch, also *incertus clamor*: ein Geschrei, in Hinsicht dessen man ungewiss ist, was es bedeuten soll, oder woher es kommt. S. X, 36 in. *pugna clamore incerto atque impari coepit*; XXXIII, 7 in. *ut — agmen ad incertos clamores vagum velut errore nocturno turbaretur*; XXXVII, 29 post in.

XXXII. P. Cornelius consul triduo fere post quam 1
 Hannibal a ripa Rhodani movit, quadrato agmine ad castra
 hostium venerat nullam dimicandi moram factururus. Cete- 2
 rum ubi deserta munimenta nec facile se tantum pro-
 gressos adsecuturum videt, ad mare ac naves rediit tu-
 tius faciliusque ita descendentem ab Alpibus Hannibali oc-
 cursurus. Ne tamen nuda auxiliis Romanis Hispania es- 3
 set, quam provinciam sortitus erat, Cn. Scipionem fratrem
 cum maxima parte copiarum adversus Hasdrubalem misit
 non ad tuendos tantummodo veteres socios conciliandos- 4
 que novos sed etiam ad pellendum Hispania Hasdruba-

XXXII.

movit) *Movere* steht sehr oft absolut im Sinne von *se mo-* 1
vere. S. X, 4 extr. *nec tamen iniussu movere auderent*; XXI, 39, 4
iam ex stativis moverat Hannibal; ibid. §. 6; XXII, 1 in.; XXV,
 9 med. *Hannibalem exercitumque castris non movisse*; XXXVII, 28
 in. *postquam movisse a Samo Romanos audit*; XXXV, 40 extr.
Terra dies duodequadragesima movit; eben so XL, 59 extr. S. Krüger
 §. 469. A.

quadrato agmine) S. oben zu K. 5, 16 und über *venerat*
 zu K. 2, 7.

[*progressos*] So fast alle Handschr. Gronov schrieb dafür 2
 ohne hinreichenden Grund *praegressos*, und die Herausgeber sind
 ihm hierin bis auf Alschevski grösstentheils gefolgt. Dass Livius so
 sagen konnte unterliegt keinem Zweifel; denn im Verhältniss zu
 dem nachziehenden Scipio war Hannibal allerdings *praegressus*.
 Da aber hier die allgemeine Angabe, dass sich Hannibal von sei-
 nem Lagerplatze, wo ihn Scipio zu treffen meinte, schon eine be-
 deutende Strecke vorwärts bewegt hatte, vollkommen genügt, so
 ist keine Veranlassung, von der Lesart der Codd. abzugehen.]

[*videt*] Das Verbum *videre* steht hier bezüglich der beiden
 davon abhängigen Satztheile in verschiedenem Sinne. Aehnlich
 XXXIV, 7 ante med. *universis dolor et indignatio est, quum sociorum*
Latini nominis uzoribus vident ea concessa ornamenta, quae sibi
adempta sint; quum insignes eas esse auro et purpura; quum illas
vehī per urbem, se pedibus sequi. Auffallender so *superare* bei Curt.
 IV, 9, 22 *Sic Granicum tot milibus equitum peditumque in ulteriore*
stantibus ripa superavit, sic angustis in Ciliciae colibus tantam mul-
titudinem hostium. Vgl. Justin. III, 1 extr. *ita egregius adolescens*
et caedem patris et se ab insidiis Artabani vindicavit.]

ad mare ac naves) Liv. liebt es, sich so auszudrücken,
 wie Drakenborch durch folgende Beispiele gezeigt hat: XXVII, 28
 extr.; XXX, 36 in.; XXXVII, 13 extr.; XLI, 7 extr.; XLII, 63 extr.
 S. auch XXV, 15 extr. Vgl. oben zu K. 17, 4 und zu XXII, 19, 7.

ita) näm. wenn er zu seinen Schiffen zurückkehrte und
 nicht den Hannibal einzuholen strebte. Perizonius hat mit Unrecht
 diess Wort tilgen wollen.

5 lem. Ipse cum admodum exiguis copiis Genuam repetit eo, qui circa Padum erat exercitus, Italiam defensurus.

6 Hannibal ab Druentia campestri maxime itinere ad Alpes cum bona pace incolentium ea loca Gallorum

7 pervenit. Tum, quamquam fama prius, qua incerta in maius vero ferri solent, praecepta res erat, tamen ex propinquo visa montium altitudo nivesque caelo prope

5 [qui — erat exercitus) So die drei besseren Codd. Gewöhnlich: *exercitu*. Vgl. jedoch oben zu K. 29, 6.]

6 [*campestri m. itinere*) Es ist schwer zu begreifen, wie Hannibal's Weg von der Druentia aus durch Ebenen soll gegangen sein. Denn wenn er, wie gewöhnlich angenommen wird, bei Embrun über den Fluss setzte, so befand er sich schon mitten in dem Gebirge, und der Weg durch das Flussthal hinauf, selbst wenn sich dieses an einzelnen Stellen etwas erweitert, kann unmöglich *iter campestre* genannt werden. Vgl. Caes. b. c. I, 66, 4. Vollkommen begründet ist es dagegen, wenn Polybius (III, 50, 2 *ἐν τοῖς ἐκτετατοῖς*) von Ebenen spricht, die Hannibal durchzogen habe, ehe er an das Hochgebirge kam; da das punische Heer nach seinen Angaben von dem Zusammenflusse der Isere und Rhone aus noch zehn Tagmärsche an dem letzteren Flusse aufwärts zog, wo sich die angeführten Ebenen allerdings finden.]

cum bona pace) S. oben zu K. 24, 5. *Ad Alpes* steht in drei Codd., von denen zwei zu den besseren gehören, vor *cum bona pace*; in allen anderen nach diesen Worten. Bei letzterer Stellung fände eine Synchysis (s. Ramsh. p. 1008; Krüger §. 715) statt, eine Redefigur, die allerdings bei Liv. nicht selten ist. Vgl. z. B. IX, 41 med. *ad famam intentus hostium consedit*; XXIV, 8 in. *M. Valerio adversus similiter provocantem arma capienti Gallum ad certamen*; ib. 49 med. *in Maurusios ex acie Numidas — refugit*; XXV, 7 med. (*tactum de caelo*) *vallum in castris multis locis supra Suessulam*; XXVI, 39 in. *Huic ab Rhegio profectae classi Democrates cum pari classe navium Tarentinarum numero — obvius fuit*; XXIX, 23 post in.; XXXIII, 18 med.; ib. 29 in.; XL, 34 in. S. unten zu K. 52, 9; 56, 8.

7 *qua — solent*) Die Stelle ist in den Handschr. verdorben. Von den besseren Codd. gibt einer: *priusquam in cetera* (von zweiter Hand: *quae incerta*) *in manis vero ferri solet*; ein anderer: *priusquam incerta in manis vero ferri solet*. Vielleicht ist, wie schon Gronov empfahl, *quae — ferre solet* zu lesen. Denn es ist im Sprachgebrauche begründeter, hier *fama* als Subjekt und selbstthätig wirkend zu denken. [Vgl. XXVII, 45 post in. *Famam bellum conficere*.] Ueber den Abl. *vero* vgl. Z. 484 extr.; Weiss. §. 262. A. 2; Madv. §. 304. A. 4; Kr. §. 372. A. 3. Uebrigens steht in *maius* gewöhnlich ohne diesen Beisatz. S. Liv. IV, 1 extr. *His — in maius etiam acceptis*; ib. 34 extr. *in maius, ut fit, celebrantes*; XXVIII, 81 med. *defectionem sociorum in maius verbis extollentes*; XXIX, 3 med. *omnia in maius metu augente accipiebant*. So auch Andere, z. B. Sall. Iug. 73, 5; Fragm. inc. 66; Tac. Ann.

immixtae, tecta informia imposita rupibus, pecora iumentaque torrida frigore, homines intonsi et inculti, animalia inanimaliaque omnia regentia gelu, cetera visu quam

XIII, 8; XV, 30; Plin. Ep. III, 11 in.; Justin. II, 13. Ueber *prius praecipere* s. oben zu K. 20, 8.

ex propinquo) Die umschreibenden Ausdrücke, welche durch die Präpositionen *ex*, *in*, *pro* in Verbindung mit einem Adjektiv einen Adjektiv- oder Adverbbegriff ausdrücken, sind bei Livius sehr gewöhnlich. Wie hier *ex propinquo* auch unten K. 46, 3; XXVIII, 3 in.; *in propinquo* XXV, 15 med.; *in aequo* XXXIX, 37 med.; *in angusto* XXVII, 46 in.; *in declive* XLII, 15 extr.; *ex composito* XXV, 9 med.; *in difficili* III, 65 extr.; *in facili* ib. 8 extr.; *ex improvviso* z. B. X, 24 post med.; *ab* oder *de integro* z. B. XLIII, 16 post in.; oben K. 6, 5 u. unten XXII, 5, 7; *in integro* III, 10 extr.; *ex insperato* II, 35 in.; *ex necopinato* IV, 27 post med.; *in obscuro* Praef. in.; *in incerto* V, 28 med.; *in obvio* XXXVII, 23 in.; *ex occulto* XXIV, 34 med.; *in occulto* XXV, 23 extr.; *in pacato* XXIII, 27 extr.; *in plano* V, 28 post med.; *ex praeparato* XXV, 8 extr.; *in primo* XXV, 21 med.; *in summo* XXVII, 18 in.; *ex supervacuo* II, 37 extr.; *ex vano* XXXIII, 31 in.; *pro certo* V, 17 extr.; *pro haud dubio* VIII, 36 in. etc.; auch in Verbindung mit Adverbien wie *ex multo ante praeparato* XLV, 32 med. S. noch unten zu XXII, 4, 3; ib. 12, 10; 2, 8; 4, 4.

pecora iumentaque) „*Pecus* vorzugsweise nur Kleinvieh, welches der Mensch nur zu seiner Nahrung hält, Schafe, Ziegen, Schweine, im Gegensatz von *armentum* und *iumentum*, dem grossen Vieh, welches er der Arbeit wegen hält, Ochsen, Pferde und Esel“. Doderl. Syn. IV. p. 296.

torrida frigore) S. zu K. 40, 9.

inanimaliaque) So geben alle Codd. Hingegen haben die meisten Herausgeber, weil diess Wort sich erst bei Schriftstellern viel späterer Zeit findet, die Konjekture Valla's *inanimatus* (wie Liv. XLI, 18 in. *inanima* als Gegensatz zu *animantia* hat), oder Gronov's *inanimataque* oder Drakenborch's *inimimantiaque* angenommen. [Allein *inanimatus* ist nach Madvig's Untersuchung zu Cic. Fin. IV, 14, 36 kein lateinisches Wort, und *inanimantia*, wofür Seneca Ep. 58 post in. angeführt wird, scheint dort kritisch nicht festgestellt zu sein; beide Formen haben daher noch weniger Auktorität für sich als die Lesart *inanimalia*, die doch bei den Späteren vorkommt und hier vielleicht eben so wenig zu verwerfen ist, als andere ἀνάξ ἐλκνύεα. S. zu XXIV, 16, 3. Für Valla's Konjekture spricht ausser der oben angeführten Stelle des Livius noch Cic. Lael. 19, 68 *Nec vero in hoc, quod est animal, sed in iis etiam, quae sunt inanima, consuetudo valet*; Off. II, 3, 11 *Quae ergo ad vitam hominum tuendam pertinent partim sunt inanima — partim animalia*; ferner der Umstand, dass die Abschreiber nicht selten Ausdrücke, welche zu ihrer Zeit geläufig waren, in die Handschriften übertrugen. So z. B. *invaletudo* bei Cic. Att. VII, 2, 2; andre Beispiele hat Drakenborch zu Liv. VI, 33, 1 und VII, 21, 2 gesammelt.]

cetera) S. oben zu K. 20, 6.

- 8 dictu foediora, terrorem renovarunt. Erigentibus in primos agmen clivos apparuerunt imminentes tumultos insidentes montani, qui si valles occultiores insedissent, coorti ad pugnam repente ingentem fugam stragemque dedissent.
- 9 Hannibal consistere signa iussit; Gallisque ad visenda loca praemisissis postquam comperit transitum ea non esse, castra inter confragosa omnia praeruptaque quam extantissima potest valle locat. Tum per eosdem Gallos haud sane multum lingua moribusque abhorrentes, quum se immiscuissent colloquiis montanorum, edoctus interdum tantum obsideri saltum, nocte in sua quemque dilabi

8 *stragemque dedissent*) Ein geringer Cod. *edidissent*, was nicht minder richtig wäre. Doch steht *dare* häufig, besonders bei Dichtern, im Sinne von *facere*, *efficere*, mit Rücksicht nämlich auf einen Gegenstand, der bei dem Geschehenden theilhaftig ist. S. Ramsh. p. 665 u. 666; über *stragem dare* insbesondere bei Liv. IV, 30 med. *stragem siti pecorum morientium dedit*; ib. 33 post m. *Ruinæ similem stragem eques dedit*; VII, 23 extr.; VIII, 30 med. Vgl. zu Kap. 35, 3.

9 *ea*) S. V, 43 in. *qua signa ferri videbant, ea robore virorum opposito*; XXIV, 2 extr. *quacumque custodiant plebis homines, ea parere adiutum*; XXVI, 11 extr. *is se enim (exercitum) ea constat*; XXVII, 15 extr.; XXXII, 17 in.; XXXV, 30 extr.; XXXVI, 16 in. Eben so eadem, z. B. III, 70 in.; IV, 33 extr.; IV, 39 in.; V, 46 in.; IX, 2 med.; aliqua X, 5 med. Vgl. unten zu K. 56, 2.

inter confragosa omnia) Vgl. oben zu K. 25, 9. *Omnia „lauter“*. S. III, 6 extr. *quum — per omnia non praesidiis modo deserta sed etiam cultu agresti transirent*; IV, 32 in. *sunt omnia castris quam urbi similia*; V, 14 extr. *patricios omnes — tribunos militum consulari potestate creavere*; IX, 13 med. *Exercitus alter cum Papirio consule pervenerat Arpos per omnia pacata* (wie XXVII, 17 med. *per omnia pacata eunti etc.*); XXVI, 41 sub fin.; XXVIII, 42 in.; womit man vergleichen kann unten K. 35, 4 *per invia pleraque*; XL, 22 in. [Vgl. noch IV, 6 extr. *tribunos enim omnes patricios creavit populus*; VI, 35 in. C. Licinius et L. Sextius *promulgare leges omnes adversus opes patriciorum*; IX, 10 post in. *delectus prope omnium voluntariorum fuit*; XXIII, 44, 7 *sunt omnia campi circa Nolam*; XXXV, 49 med. *Syros omnes esse*; Xen. An. V, 10, 16 *οὐδὲν αὐτοῖς*.]

10 *haud sane*) „nicht sehr“. Vgl. XXIX, 31 in.; XXXII, 16 extr.

dilabi) Dieser Ausdruck bezeichnet das allmähliche und unvermerkte Auseinandergehen und steht daher bei Liv. und Anderen namentlich oft von Soldaten, die sich ohne oder auch gegen Befehl im Stillen von ihrem Standorte entfernen. S. z. B. IV, 55 med. *arcem Carventanam dilapsis ad praedam militibus, qui in praesidio erant, Aequos — invasisse*; VI, 17 med. *Iam ne nocte quidem turba ex eo loco dilabebatur*; XXII, 2 in. *Gallos, si taedio laboris longaeque viae — dilaberentur aut subisterent, cohibentem*; XXIII,

tecta, luce prima subiit tumulos, ut ex aperto atque interdiu vim per angustias factururus. Die deinde simulando aliud quam quod parabatur consumpto, quum eodem quo constiterant loco castra communissent, ubi primum digressos tumulis montanos laxatasque sensit custodias; pluribus ignibus quam pro numero manentium in speciem factis impedimentisque cum equite relictis et maxima parte peditum, ipse cum expeditis, acerrimo quoque viro, raptim angustias evadit iisque ipsis tumulis, quos hostes tenuerant, consedit.

XXXIII. Prima deinde luce castra mota, et agmen reliquum incedere coepit. Iam montani signo dato ex castellis ad stationem solitam conveniebant, quum repente conspiciunt alios arce occupata sua super caput immi-

18 extr. *magna pars sine commentibus ab signis dilabebantur*; XXIV, 46 extr. *Imber — custodes vigilesque dilapsos e stationibus suffugere in tecta coegit*. [Vgl. zu XXIII, 3, 14.]

ex aperto) S. zu §. 7; XXXV, 5 in.

[*digressos*) So die meisten und die besseren Handschr. 12 Vgl. oben §. 10 *dilabi* und die Bem. zu K. 36, 4.]

laxatas custodias) Vgl. zur Erläuterung XXXVI, 4 in. *neo mittere (poterant) nuntios ad Hannibalem per custodias tam artas*; auch unten K. 59, 6 *Quod ubi Hannibal accepit laxatamque pugnam — vidit*; [Petron. Sat. 112 med. *cruciarum unius parentes ut viderunt laxatam custodiam, detraxerunt nocte pendentem*.]

c. expeditis) S. unten zu K. 36, 1.

angustias evadit) Nicht in *angustias*, wie Perizonius vermuthete: denn nicht in die enge Gegend wollte Hannibal gelangen, sondern durch dieselbe auf die Höhen. Vgl. II, 65 in. *Fixis in terram pilis, quo leviores ardua evaderent*; VII, 36 in. *Iam evaserant media castra*; XXXVIII, 2 med. *cupientem raptim evadere angustias*; XXXIX, 49 in. *ad evadendas angustias*; XLV, 41 in.

iisque ipsis tum.) S. oben zu K. 8, 2.

XXXIII.

quum — conspiciunt) S. Z. §. 580; Weiss. §. 450.

arce — sua) *Arx* hier von den Berghöhen, wie diess Wort denn überhaupt von jedem festen Punkte, der durch seine natürliche oder künstliche Beschaffenheit zur Abwehr oder zum Schutze dient, gesagt werden kann. S. I, 33 med. *Ianiculum quoque adiectum non inopia loci sed ne quando ea arx hostium esset*; XXXII, 25 post in. *nocte occupat collem imminentem urbi (Larissam eam arcem vocant)*. Sehr oft im übergetragenen Sinn, z. B. III, 45 post med. *si tribunicium auxilium et provocationem plebi Romanae, duas arces libertatis tuendae, ademistis*; VI, 37 extr. *Consulatum superesse plebei: eam esse arcem libertatis*; XXII, 22 med. *cis Hiberum castra Romana esse, arcem tutam perfugiumque novas volentibus res*; XXVIII, 42 post med. Durch *sua*, woran Bauer mit Unrecht Anstoss nahm,

- 3 nentes, alios via transire hostes. Utraque simul obiecta res oculis animisque immobiles parumper eos defixit. Deinde ut trepidationem in angustiis suoque ipsum tu-

wird passend bemerkt gemacht, dass es nicht überhaupt Berghöhen, sondern eben die waren, welche die Bergbewohner bisher zu besetzen pflegten.

via transire) S. unten zu K. 38, 6. Der Infinitiv steht, nicht wie vorher das Participium (*imminentes*), weil es hier nicht das Gewährwerden der Personen, sondern der Handlung, des Ziehens durch den Pass, war, was vorzugsweise die Aufmerksamkeit der Bergbewohner erregte. [Vgl. I, 7 med. *quae (vestigia) ubi omnia foras versa vidit nec in partem aliam ferre*; ib. 25 med. *respicens videt magnis intervallis sequentes, unum haud procul ab sese abesse*.]

- 8 *immobiles — eos def.*) statt: *eos defixit, ut parumper immobiles essent*. Diese auch bei den Griechen sehr gewöhnliche Art der Attraktion oder Prolepsis, bei welcher ein Begriff, der in der Form eines Folgesatzes gegeben werden sollte, in den Hauptsatz gezogen wird, findet sich öfters bei Livius. S. oben K. 25, 6 *quum gens — intactis adsideret muris*; II, 45 extr. *Si fallat, Iovem patrem Gradivumque Martem aliosque iratos invocat deos*; III, 50 in. *Supinas defixisset*; XXXVI, 17 extr. *In haec tanta praemia dignos parate animos*; ib. 23 extr. *militēs — quietos in castris tenuit*. [Vgl. zu XXIII, 29, 14; ausserdem VI, 34 in. *Adeo obnoxios summisserant animos non infimis solum sed principes etiam plebis*; XXVII, 47 extr. *insequentia relinquunt signa*; XXXVIII, 16 post in. *Quae res quum lentius spe ipsorum traheretur, alia rursus nova — seditio orta est*; Prob. Dion 4, 4 *neque ullum tempus sobrio relinquebatur*.]

trepidatio in angustiis) S. zu XXII, 54, 11.

suoque ipsum tumultu) Bei dem Possessivum ist der Nominativ oder in der Konstruktion des Acc. c. Inf., und wenn *ipse* auf eignen Objektsakkusativ geht, der Akkusativ von *ipse* weit gewöhnlicher als der Genitiv; [indem der Lateiner da, wo der sächliche Gegensatz den persönlichen zugleich mit bedingt und in sich schliesst, den letzteren, als den wesentlicheren, grammatisch anzudeuten pflegt.] S. I, 11 extr. *sua ipsam peremptam (esse) mercede*, wo Bauer mit Unrecht für *ipsam* lesen wollte *ipsa*; ib. 54 extr. *alios sua ipsos invidia opportunos interemit*; II, 44 in. *suis ipsam viribus dissolvi (tribuniciam potestatem)*; X, 36 in. *eques sua ipse subsidia territis equis procurcavit*; XXXIX, 49 in. *prolapso equo et suo ipse casu et onere equi super eum ruentis haud multum afuit, quin exanimaretur*; XXII, 14, 13 *classem impeditam suomet ipsam instrumento — oppressit*; ib. 19, 11; [VI, 37 in. *Contemni iam tribunos plebis, quippe quae potestas iam suam ipsa vim frangat intercedendo*; IX, 2 extr. *sua ipsi opera laboremque irritum — cum miserabili confessione eludentes*; XXX, 44 med. *suis ipsa viribus onerantur (praevalida corpora)*; XXXIII, 11 med. *suo ipsum arbitrio cuncta agere*]; eben so bei den anderen Possessiven z. B. XXIV, 38 in. *Eam vos fraudem deum primo benignitate, dein vestra ipsi virtute — vitastis*; XXXVIII, 47 med. *causam apud vos accusantibus meis ipse legatis dico*; daher auch XXXVII, 25 med. *domesticis ipse exemplis*

multu misceri agmen videre equis maxime consternatis, 4
 quidquid adiecissent ipsi terroris satis ad perniciem fore
 rati, diversis rupibus iuxta invia ac devia adsueti decur-
 runt. Tum vero simul ab hostibus simul ab iniquitate 5
 locorum Poeni oppugnabantur; plusque inter ipsos, sibi
 quoque tendente, ut periculo prius evaderet, quam cum

Prusiam ad promerendam amicitiam suam compulsi. Doch findet sich auch der Genitiv, [wenn nämlich ein persönlicher Gegensatz (des Subjekts, Objekts) entweder gar nicht vorhanden ist oder, wenn auch an sich denkbar, doch dem Zusammenhange gemäss absichtlich zurücktreten soll;] z. B. I, 28 in. *si umquam — fuit, quod primum dis immortalibus gratias ageretis, deinde vestrae ipsorum virtuti*; X, 16 med. *si suismet ipsorum viribus tolerare tantam molem belli possent*; XXVIII, 19 med. *oppidanos — suis ipsorum ex conscientia culpae metus — hortatur*; XLI, 23 med. *nostram ipsorum libertatem subruī patimur. videre*) S. zu K. 25, 13.

diversis rupibus) So hat Kreyssig nach einer jüngeren 4
 Handschr. aufgenommen. Alle übrigen Codd. geben: *perversis rupibus*, was Döderlein (Syn. I. p. 69) von abgelösten und umgestürzten Felsblöcken verstanden wissen will. *Rupes* von einzelnen Felsstücken möchte aber nicht im Sprachgebrauche begründet sein. Liv. namentlich hat das Wort nirgends in diesem Sinne und pflegt sonst, wo er solche Felsstücke neben den Felsen erwähnen will, *saxa* ausdrücklich beizufügen. So unten K. 40, 9 *contusi ac debilitati inter saxa rupesque*; XXII, 18, 3 *ea (cohors) adsuetior montibus et ad concursandum inter saxa rupesque aptior ac levior*; [XXXVIII, 23 in. *ruunt caeci per vias per invia; nulla praecipitia saxa, nullae rupes obstant.*] Walch schlug vor *diversi* zu lesen, wie Polybius sage (III, 51) *κατὰ κλεινὰ μέγην προσπεδόντων τῶν βαρβαρίων*. Indessen giebt die Lesart *diversis* denselben Sinn. Ueber den Ablativ s. zu K. 38, 5.

invia ac devia adsueti) Man hat verschiedene Versuche gemacht, um den auffallenden Akkusativ bei *adsuetus* zu entfernen, unter welchen Walch's Vorschlag: *invio ac devio* (vgl. unten §. 7), oder Büttner's: *in invia ac devia* (vgl. über *adsuetus* in *al.* Liv. XXIV, 5-med.; Flor. IV, 12 post m.; Quint. Inst. II, 4, 17) am annehmbarsten wären. Indessen konnte Liv. die seltene Konstruktion von *adsuere* mit dem Accus., die sich bei Virgil Aen. VI, 833 findet, und auf welche auch die öftere Konstruktion von *adsuere* und *adsuetus* mit dem Infinitiv hinführt (s. z. B. V, 6 extr.; X, 6 extr.; ib. 41 in.; XXII, 34, 2; ib. 46, 5; XXIII, 35 post in.; XXVII, 39 med.; XXIX, 6 post in.) hier eben sowohl anwenden, als er auch ein Mal die nicht minder seltene mit dem Genitiv anwendete. S. XXXVIII, 17 in. *Romanis Gallici tumultus adsueti etiam vanitates notae sunt.* *Devia* geht, wie Döderlein (ebend.) bemerkt, auf die labyrinthartigen Gänge und Wege zwischen den Felsen, auf denen man sich verirren konnte.

simul — simul) S. oben zu K. 26, 9.

sibi quoque tendente) Die Codd. geben mit Ausnahme 5
 von zwei geringeren, von welchen der eine *quoque*, der andere *quisque* hat, *sibi cuique tendenti*, woraus Freinsheim obige Lesart

- 6 hostibus certaminis erat. Equi maxime infestum agmen faciebant, qui et clamoribus dissonis, quos nemora etiam percussaeque valles augebant, territi trepidabant et icti forte aut vulnerati adeo consternabantur, ut stragem ingentem simul hominum ac sarcinarum omnis generis facerent. Multosque turba, quum praecipites deruptaeque utrimque angustiae essent, in immensum altitudinis deiecit, quosdam et armatos. Sed ruinae maximae modo

hergestellt hat. Sibi ist Dat. commodi, der wohl, wie oft *pro se*, hauptsächlich gesetzt ist, weil mit *quisque* nicht gern ein Satz angefangen wird. [Vgl. Tac. Ann. I, 65 med. *turbati circum milites, incertus signorum ordo, utque tali in tempore sibi quisque properus.*] Ueber *evadere* mit dem Ablativ ohne *e* s. Sch. p. 445; Z. §. 468. Wie hier: Liv. VIII, 26 med. *postquam periculo evaserunt.*

- 6 *percussaeque v.*) *Repercussus* wird sonst von dem Gegenstande, der zurückgeworfen wird, nicht von dem, was ihn zurückwirft, gebraucht. Es scheint aber, dass diess Wort, adjektivisch gesetzt, in den Begriff „wiederhallend“ übergegangen ist, der von dem, was die Töne zurückwirft, gebraucht werden kann. Daher ist wohl hier das eigentlich zu *clamores* gehörende Wort auf *valles* übergetragen.

- 7 *in immensum altitudinis*) *Immensum* als Substantiv mit dem Genitiv wie V, 37 extr. *immensum obtinentes loci*. Eben so sehr oft auch andere Adjektive im Neutrum des Singulars. S. z. B. V, 38 med. *aequum campi*; *extremum periculi* im folg. Kap. §. 8; vgl. zu XXII, 32 in.; *bonum causae* III, 72 extr.; *medium aedium* I, 67 extr.; vgl. V, 41 in.; XXXI, 45 med.; XXXVII, 29 in.; *minimam iacturae* XXV, 1 in.; *plerumque Europae* XLV, 9 in.; *proximum urbis* II, 33 extr.; *serum diei* VII, 8 extr.; X, 28 in.; XXVI, 3 in.; *sollemne comitiorum* XXVI, 2 in.; VII, 3 extr.; *sollemne ludorum* XXXIII, 49 med.; *ultimum seditionis* II, 45 med.; ib. 56 in.; IX, 39 extr. etc. Ueberhaupt hat Liv. das Neutrum Singul. des Adjektivs auch ohne Genitiv oft substantivisch gesetzt. So XXXI, 13 med. *quod medium inter aequum et utile erat*; XLII, 47 extr. *cui potior utilis quam honesti cura erat*; IV, 13 sub fin. *ne cuius incerti vanique auctor esset*; IX, 34 post med. *nisi temp. eo nefario obstrinxeris*; XXIII, 49 in. *dum in eo publico essent*; IX, 34 post med. *antiquissimum sollemne*; XXVIII, 27 post med. *aut tranquillum aut procellae in vobis sunt*; XXXVI, 29 extr. *in tutum*; I, 9 in. *in medio u. a.* Vgl. oben zu K. 14 in.; zu XXII, 15 u. 17 in.; ib. 24, 8; 32 in.; 39, 13; 45 in.; XXI, 37, 6; 54, 6.

ruinae maximae m.) Duker empfahl *maxime* für *maximae*, wie XXI, 38, 1 *Hoc maxime modo*. Vgl. dort. [Allein Livius kann unmöglich sagen wollen, der Vorgang habe „im Wesentlichen“ einem Zusammensturze gleichgesehen, da es ja wirklich nichts anderes war (vgl. XLIV, 5 in. *cum ruina iumentorum sarcinarumque*; ib. 41 extr. *ruinae modo turbantur*); es kommt hier vielmehr darauf an, dem im Vorhergehenden geschilderten Hinabstürzen einzelner Personen, welches ebenfalls eine *ruina* war, das Hinabrollen der Packthiere mit ihrer Last als *ruina maxima* gegenüberzustellen.]

imenta cum oneribus devolvebantur. Quae quamquam 8
foeda visu erant, stetit parumper tamen Hannibal ac suos
continuit, ne tumultum ac trepidationem augetet. Deinde 9
postquam interrumpi agmen vidit periculumque esse, ne
exutum impedimentis exercitum nequiquam incolumem
traduxisset, decurrit ex superiore loco et quum impe-
tu ipso fudisset hostem, suis quoque tumultum auxit.

exutum) d. h. *si exutus esset*. Vgl. III, 35 in, *ne tanti pos-* 9
sessio imperii vacuo ab se relicto loco haud satis dignis pateret; V,
11 sub fin. *quia stare diutius resp. his manentibus in magistratu*
non posset; VIII, 29 in. *tanta cura patres incessit, ut pariter eam*
(rem) susceptam neglectamque timerent; XXIII, 44 in. *Dedituris se*
Hannibali non fuisse accersendum Romanorum praesidium; ib. 46 extr.
victus; XXIV, 9 med. *profectis*; XLII, 30 in. [XXIII, 10, 10.] Ueber
exuere s. zu K. 61, 9.

ne — transduxisset) Der Conjunct. Plusquamperf. steht
hier nach *ne* als Conjunct. Fut. exacti. [Unabhängig würde der
Satz lauten: *exutum impedimentis exercitum nequiquam incolumem*
traduxero nicht *traduxissem*. Das Fut. exactum ist hier der Aus-
druck für ein künftiges Resultat des Vergangenen. S. Madv. §. 340;
Weiss. §. 171. A. Vgl. XXVII, 47 post med. *Magno opere vereri, ne*
— serum ipse auxilium venisset; Cic. Att. XIII, 45 in. *neque committeret,*
ut frustra ipse properasset. Bei der Abhängigkeit von einem Haupt-
tempus tritt in derselben Weise der Konjunktiv des Perfekts ein.
S. XXII, 14, 10 *vereor, ne sic cunctantibus nobis Hannibali ac Poe-*
nis totiens servaverint (Romam) maiores nostri; XXXIII, 11 med.
cum Philippo iam gratiae privatae locum quaerere, ut dura atque
aspera belli Aetoli exhauserint, pacis gratiam et fructum Romanus
in se vertat; XLIV, 22 in. *Illud adfirmare pro certo habeo audeoque,*
me omni opo adnissurum esse, ne frustra vos hanc spem de me con-
ceperitis. Ebenso in condicionalem Sinne: VI, 14 post in. *nequi-*
quam hac dextra Capitolium arcemque servaverim, si civem — in
servitutem ac vincula duci videam; XXVII, 27 extr. *Multos circa*
unam rem ambitus fecerim, si — omnia exsequi velim.] Mit dem hier
gebrauchten Konjunktiv des Plusquamperfekts sind nicht Fälle zu
verwechseln, wo das Plusquamperfekt in seiner eigentlichen Be-
deutung nach diesen Konjunktionen steht, wie I, 2 extr. *tanta opi-*
bus Etruria erat, ut — mare etiam fama nominis sui impleisset;
III, 59 extr. *quod adeo toti plebis fuissent, ut Patrum salutis liber-*
talisque prior plebcio magistratus — cura fuisset; XXXV, 51 in.;
XLII, 14 med.

impetu ipso) „durch das Anstürmen an und für sich“. Vgl.
XXII, 21, 2 *praeterquam quod ipsorum Hispanorum inquieta — sunt*
ingenia. S. Z. §. 695; Kr. §. 417. A. 5.

suis tum. auxit) Ausdrucksvoller als *suorum tumultum au-*
xit, indem nicht bloss eine Beziehung des Substantivs *tumultus* son-
dern des ganzen Ausdrucks *tumultum augere* auf *sui* gegeben wird.
Vgl. oben zu K. 28 extr.

10 Sed is tumultus momento temporis, postquam liberata
itinera fuga montanorum erant, sedatur: nec per otium
11 modo sed prope silentio mox omnes traducti. Castellum
inde, quod caput eius regionis erat, viculosque circum-
iectos capit et captivo cibo ac pecoribus per triduum
exercitum aluit. Et quia nec montanis primo percussis
nec loco magnopere impediabantur, aliquantum eo triduo
viae confecit.

1 XXXIV. Perventum inde ad frequentem cultoribus
alium, ut inter montanos, populum. Ibi non bello aperto

10 *liberata itinera*) *Liberare* wird auch manchmal von leb-
losen Gegenständen gebraucht. VII, 21 extr. *tarda nomina — aesti-*
matio aequis rerum pretiis liberavit; IX, 11 extr. *sua certe liberata*
fide; X, 33 med. *liberatis castris contenti*; Cic. Rull. I, 4; harusp.
resp. 8; legg. II, 8.

11 *captivo cibo ac p.*) Die Codd. haben alle *captivo ac* (oder
et oder *atque*) *pecoribus*. Daraus machte Valla *captivorum peco-*
ribus, was von vielen Herausgebern aufgenommen worden
ist. Stroth schlug vor, *frumento* nach *captivo* einzuschieben,
was auch Bekker aufgenommen hat. Mehr empfiehlt sich Heu-
singer's Vorschlag, *captivo cibo* zu lesen, da *cibo* wegen der
vorhergehenden Sylben *tivo* leicht ausfallen konnte. Die Stelle ist
auch auf diese Weise mit den Worten des Polybius, auf die sich
Stroth beruft, III, 51 *ἔσχε καὶ οἶον καὶ σπευδαίων ἐπὶ δυνὶ καὶ*
ρῶσιν ἡμέρας εὐνοίας in Uebereinstimmung, da *οἶος* nicht bloss
Getreide ist. *Cibus* kann von solchem Mundvorrathe verstanden
werden, wie er sich bei Bergbewohnern vorzugsweise findet
(Heusinger: Beeren, Wurzeln, Obst, Käse etc.) *Captivus* in Ver-
bindung mit *cibus* fällt eben so wenig auf, als z. B. I, 53 in.
u. X, 46 post in. *captiva pecunia*; II, 48 in. *captivus ager*; VII,
14 extr. *captiva arma*; X, 2 extr. *captiva navigia*; XXXIII, 23
med. *captiva carpenta*; XLV, 45 in. *captivum aurum argentum-*
que etc.

montanis primo percussis) Bauer vermuthete, dass *a*
vor *montanis* ausgefallen sei. Es scheint aber, dass die Rücksicht
auf Concinnität (weil nachher folgt: *nec loco — impediabantur*) den
Schriftsteller bestimmte, die Präposition hier nicht zu setzen, son-
dern eine andere Struktur zu wählen. Vgl. unten zu XXII, 61, 9.
An *primo* haben Valla und nach ihm Gronov und Bauer wohl auch
mit Unrecht Anstoss genommen und vorgeschlagen, es in *proelio*
zu verändern oder *impetu* beizufügen. Die Bergbewohner waren
anfangs nach diesen Ereignissen voll Schrecken; diesen *ersten*
Schrecken benutzte Hannibal, um eine grosse Strecke Wegs zu-
rückzulegen. Vgl. XXVI, 43 in. *omnia ubique primo obsessum ho-*
stem conari.

XXXIV.

1 *ut inter montanos*) *Ut* steht in beschränkendem Sinn, wie
z. B. II, 50 in. *ex opulentissima, ut tum res erant, Etrusca civitate*;
IV, 13 in. *Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus, prae-*

sed suis artibus, fraude et insidiis, est prope circumventus. Magno natu principes castellorum oratores ad Poenum veniunt: *alienis malis, utili exemplo, doctos, memorantes, amicitiam malle quam vim experiri Poenorum. Itaque obedienter imperata facturos: commeatum itinerisque duces et ad fidem promissorum obsides acciperet.* Hannibal nec temere credendum nec aspernandum ratus, ne repudiati aperte hostes fierent, benigne quum respondis-

dices; X, 46 in. insigni, ut illorum temporum habitus erat, triumpho. XXXII, 33 med. Alexander, vir ut inter Aetolos facundus. Uebri-gens gehen die eingeschobenen Worte auf *frequentem cultoribus*. Vgl. oben zu K. 32, 6. [*Montanos* geben zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich: *montana*.]

populum) *Populus* hier, wie öfters das griechische *δῆμος*: Kanton, Gebiet, Gau, indem die Gattungsnamen eben so, wie sonst die Nomina propria, vertauscht sind. S. oben zu K. 5, 5.

suis artibus) Zu *suis artibus*, was Döring auffallend miss-verstand und daher mit *malis artibus* vertauschen wollte, vgl. XXII, 16, 5 *Nec Hannibalem fefellit suis se artibus peti*; ib. 32 in. *Fabii artibus — bellum gesserunt*; XXVII, 26 in. *in suas artes versus*; Sall. Jug. 48 *Iugurtha, ubi — se suis artibus temptari animad-vorbat*.

est prope circumventus) Der Anfänger bemerke bei *prope* die Verschiedenheit des Modus in der deutschen und lateinischen Sprache. S. Weiss. §. 178, 2. A. 2; Madv. §. 348, e. A. 2. *Circum-venire* als ein Umringen in feindlicher Absicht geht häufig in den Begriff eines Bedrängens von allen Seiten und, in so fern dabei kein Ausweg oder keine Rettung statt findet, des Ueberwältigens etc. über. Insbesondere wird das Wort gern angewendet, wenn das Ueberwältigen als Folge einer List gedacht wird. Vgl. IV, 21 in. *falsis criminibus a Minucio circumventum Maelium arguens, Servilio caedem civis indemnati obiciens*; XXI, 50, 5 *Extemplo septem naves Punicae circumventae, fugam ceterae ceperunt*; XXII, 8 in. *alia nuntiatur clades, quattuor milia equitum — ab Hannibale cir-cumventa*; [XXIV, 38, 1 *praesidia Romana ab Siculis circumventa et oppressa*;] XXVI, 7 sub fin.; XXXII, 2 post in.; XXXIII, 15 extr.

Magno natu pr.) S. Ramsh. §. 141 A. 3; Z. §. 670.

doctos) Vgl. oben zu K. 18, 14.

ad fidem) Vgl. unten zu XXII, 13, 9; ausserdem: XXIII, 12 in. *Ad fidem tam laetorum rerum effundi — iussit anulos aureos*; XXXVIII, 51 in. *vetera luxuriae crimina — quum ad fidem praesentium criminum rettulissent*; ib. 58 extr.; XXVI, 24 in.

[*nec t. credendum nec aspernandum r.*] So hat Alschefski nach einem der besseren Codd. aufgenommen. Die übrigen Handschr. haben fast alle *nec aspernandos* ohne *ratus*. Indessen erklärt sich die Entstehung dieses Fehlers ziemlich unzweifelhaft aus der Lesart eines andern von den älteren Codd., welcher von erster Hand *nec asperandos* gibt. Vgl. übriges Front. Strateg. III, 16, 3 *Otacilius nec statim credidit transfugae, nec tamen rem sper-*

- set, obsidibus quos dabant acceptis et commeatu, quem in viam ipsi detulerant, usus, nequaquam ut inter pacatos incomposito agmine duces eorum sequitur. Primum agmen elephanti et equites erant: ipse post cum robore peditum circumspectans sollicitusque omnia incedebat.
- 6 Ubi in angustiore viam et parte altera subiectam ingo insuper imminenti ventum est, undique ex insidiis barbari a fronte ab tergo coorti comminus eminus petunt,

nendam ratus; Prob. Dat. 9 de quibus quod inimici detulerunt; neque credendum neque neglegendum putavit.]

quos dabant) S. unten zu K. 52, 2 und vgl. XXXVII, 53 med. *Antiochus filiam suam in matrimonium mihi dabit — si secum bellum adversus vos gessissem; IX, 10 in. ipsum se — hostium irae offerre piaculaque pro populo Romano dare; ib. 41 in. pacem petentes, quod uti ea, quum daretur, nolissent, aspernatus; XXXI, 19 med. Equites mille Numidae (quum duo milia daret) accepti. So auch die Griechen διόβατο. Vgl. Held zu Plut. Timol. c. 5, 2. n.*

[in viam i. detulerant) Vgl. XXVII, 43 extr. *ut omnes ex agris urbibusque commeatus paratos militi ad vescendum in viam deferrent.]*

incomposito agmine) Diese Lesart eines der besseren Codd. empfiehlt sich vor der anderen: *composito*, bei welcher nequaquam zu *ut inter pacatos* zu ziehen wäre. Denn einerseits konnte die Lesart *incomposito* bei der leicht zu übersehenden Beziehung auf *nequaquam* eher einer Veränderung unterliegen, andererseits ist eine durch die Weglassung von *sed* entstehende rednerische Hebung der Worte *composito agmine* an dieser Stelle nicht angemessen. [Ueber die auch anderwärts in den besten Handschr. vorkommende Verwechslung dieser beiden Wörter s. Kreyssig zu XXXIII, 9 med.]

duces eorum) S. zu XXII, 18, 5.

- 5 *sollicitusque omnia)* Sonst steht nur der Akkusativ *vicem* bei *sollicitus*, wo der Gegenstand der Besorgnis eine Person ist, welche alsdann im Genitiv beigesetzt oder durch ein Pronomen poss. ausgedrückt wird. S. Z. §. 453; Weiss. §. 279. A. 2; Liv. XXVIII, 19 extr. *ab sollicitis vicem imperatoris militibus; ibid. 43 med. ut meam quoque — vicem videretur sollicitus; XLIV, 3 med. Sollicito consuli et propter itineris difficultatem — et eorum vicem, quos — praemiseraat; vgl. auch VIII, 35 in. stupentes tribunos et suam iam vicem magis anxios. In obiger Stelle wirkte das vorhergehende circumspectans ein.]*

- 6 *[et parte alt.)* So die besseren Codd. statt *ex parte altera*, wie vor Aischefski gewöhnlich gelesen wurde. Ueber *et* vgl. oben zu K. 17, 4.]

comminus eminus petunt) S. Z. §. 782; Ramsh. p. 804, b. *Petere* hier ohne Objekt. Doch entnimmt man diess leicht aus dem Zusammenhange. Eben so nachher bei *urgebat*. Vgl. XXIII, 29, 10.

saxa ingentia in agmen devolvunt. Maxima ab tergo vis hominum urgebat. In eos versa peditum acies haud dubium fecit, quin, nisi firmata extrema agminis fuissent, ingens in eo saltu accipienda elades fuerit. Tunc quoque ad extremum periculi ac prope perniciem ventum est: nam dum cunctatur Hannibal demittere agmen in angustias, quia non, ut ipse equitibus praesidio erat; ita peditibus quicquam ab tergo auxilii reliquerat, occurrentes per obliqua montani interrupto medio agmine viam

extrema agminis) S. zu K. 31, 2. [Ueber die Brachylogie in den Worten: *In eos versa peditum acies haud dubium fecit* vgl. XXVII, 39 post med. *Hae causae aperuerant Alpes Hasdrubali*; und oben zu K. 2, 3.]

accipienda fuerit) Vgl. Liv. X, 27 extr. *ut — quocumque se inclinassent, accipienda elades fuerit*; III, 53 med. *adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint*. Ebenso setzen Livius und Cicero im Nachsatze eines hypothetischen Gedankens, welcher wegen eines vorantretenden *ut, ne, quin, quum* (*causale*) auch ausser der Hypothese einen Konjunktiv erfordern würde, bei Verbis activis ein Participium auf *urus* mit *fuerim* (nie mit *fuissem*). Vgl. Madv. §. 381 und daselbst die Anm.; Z. §. 498 extr.; Liv. IX, 18 in. *Id vero periculum erat, ne — nemo ex tot proceribus Romanis vocem liberam missurus fuerit*; II, 1 in. *neque ambigitur, quin — pessimo publico id facturum fuerit, si — alicui regnum extorsisset*; IV, 38 extr. *nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia possent, terga daturi hostes fuerint*; X, 35 med. *Si ante lucem ad castra ventum foret, tantum pavoris fuisse, ut relicturi signa fuerint*; XXIV, 26, 12; XXVI, 10 extr.; etc.]

[*Tunc quoque*] d. h. wo doch Vorsichts-Massregeln getroffen waren.]

demittere agmen) seinen Zug, d. h. das Fussvolk. Vgl. den vorhergehenden §. [Fast alle Codd. gehen *dimittere*, was jedoch bei der fast regelmässigen Verwechslung beider Formen weniger von Belang ist. *Demittere* scheint hier angemessener, weil es das Unternehmen zugleich als ein gefährliches, gewagtes bezeichnet. Vgl. III, 35 in. *demissa iam in discrimen dignitas*; Plane. bei Cic. Fam. X, 8, 2 *quum in eum casum me fortuna demississet*.]

interrupto m. agmine) Die Handschriften stimmen fast alle in der unpassenden Lesart *erupto* überein, eine geringere hat *perrupto*, was von vielen Herausgebern aufgenommen worden ist. *Interrupto* ist eine sehr wahrscheinliche Vermuthung Gronov's. Die Bergbewohner hatten, wie Heusinger bemerkt, nicht nöthig, den Zug zu durchbrechen (*perrumpere*), da Hannibal der Reiterei nicht nachrückte, und dadurch von selbst ein *agmen interruptum* entstand. Vgl. im Anfang des folgenden Kap.: *iam segnius intercursantibus barbaris*; ausserdem XXI, 33, 9 *postquam interrumpi agmen vidit*; XL, 40 in. *Tunc quoque turbatae legiones sunt, prope interrupta acies*; XLIV, 41 in. et extr.

insedere: noxque una Hannibali sine equitibus atque impedimentis acta est.

- 1 XXXV. Postero die iam segnius intercourstantibus barbaris iunctae copiae, saltusque haud sine clade maiore tamen iumentorum quam hominum perniciē superatus.
- 2 Inde montani pauciores iam et latrocinii magis quam belli more concursabant modo in primum modo in novissimum agmen, utcumque aut locus opportunitatem daret; aut

Hannibali — acta est) S. Weiss. §. 306; Madv. §. 250; Kr. §. 361; Z. §. 419. A.

XXXV.

- 1 *superatus*) Vgl. I, 12 post in. *Inde huc armati superata media valle tendunt*; II, 50 med. *quum improvidi — insidias circa ipsum iter locatas superassent*; VI, 2 extr. *ut minor moles superantibus vallum in castra Volscorum Romanis fuerit*; XXIII, 84 post in. *Campaniam superare nequisse saeptam hostium praesidiis*; XXXIX, 31 med. *ne superare hostes artis faucibus inclusum aditum possent*; oft von Schiffenden z. B. XXV, 27 in. *tidem venti superare eum Pachynum prohibebant*; XXX, 19 med. *vixdum superata Sardinia*; XXXI, 23 in. *ne superato promunturio conspiceretur*.

- 2 *latrocinii m. quam belli m.*) *Latrocinium und bellum werden oft einander entgegengesetzt*. S. II, 48 med. *Neque pax neque bellum cum Veientibus fuit. Res proxime formam latrocinii venerat*; III, 61 extr. *Quid latrocinii modo procursantes pauci recurrentesque tererent tempus et in multa proelia parvaque carperent summam unius belli?* XXIX, 6 in. *Latrocinii magis quam iusto bello in Brutis gerabatur res*; XXXIII, 29 in.; XXXVIII, 32 in.; ib. 45 med. [Aehnlich *ὑπερέειν* bei Dem. Phil. I, 23.] Nicht minder gewöhnlich ist der Gegensatz von *latrones* und *hostes*. Vgl. XXXV, 7 extr.; XL, 27 post med.

conkursabant) Bauer wollte *incursabant*. Durch *concurrere* wird aber in Uebereinstimmung mit dem Folgenden bezeichnet, dass sie bald da bald dort Angriffe machten. Ueber den Begriff dieses Worts vgl. IV, 6 extr. *concurrere toto foro candidati coepere*; V, 8 med. *concurrantesque quum huc atque illuc signa transferrent*; XXVIII, 2 med. *asperitas locorum Celtiberis, quibus in proelio concurrere mos est, velocitatem inutilem faciebat*; IX, 24 extr. So auch *concurso* und *concursores*; z. B. V, 40 in.; XLI, 2 med.; XXVII, 18 post med.; XXXI, 35 extr. Die Konstruktion mit *in* ist zwar nicht gewöhnlich, kann aber nicht befremden, da auch *concurrere* sich mit dieser Präposition verbunden findet. Vgl. Sall. Jug. 97, 4.

utcumque — daret — fecissent) Viele ältere Ausgaben minder passend nach einer Konjekture Valla's: *ut cuique. Utcumque* ist hier gleichbedeutend mit *prout*. Vgl. XXVI, 42 extr. *ab occasu stagnum claudit — incertae altitudinis, utcumque exaestuatur aut deficit mare*; Cic. Off. I, 37, 135 *Danda igitur opera est, ut, etiamsi aberrare ad alia coeperit, ad haec revocetur oratio; sed utcumque*

progressi morative aliquam occasionem fecissent. Ele- 3
phanti sicut per artas praecipites vias magna mora ageban-
tur, ita tutum ab hostibus, quacumque incederent, quia
insuetis adeundi propius metus erat, agmen praebebant.

Nono die in iugum Alpium perventum est per in- 4
via pleraque et errores, quos aut ducentium fraus aut,
ubi fides iis non esset, temere initae valles a coniectan-
tibus iter faciebant. Biduum in iugo stativa habita, fes- 5
sisque labore ac pugnando quies data militibus; iumen-
taque aliquot, quae prolapsa in rupibus erant, sequendo
vestigia agminis in castra pervenere. Fessis taedio tot 6
malorum nivis etiam casus occidente iam sidere Vergi-

aderunt; neque enim omnes eisdem de rebus nec omni tempore nec
similiter delectamur; Div. II, 42, 89. Ueber den Konjunktiv s. Z.
§. 569; Sch. p. 472 [und oben zu K. 28, 5].

fecissent) S. oben zu K. 1, 4.

per artas praec. vias) So zwei der besseren Handschriften, 3
während die anderen geben: sicut praecipites per artas vias
magna mora agebantur. Allein erstens sind praecipitem esse oder
agi und magna mora agi Ausdrücke, die sich widersprechen, und
zweitens ist, wie Crevier und Heusinger bemerken, nicht abzu-
sehen, warum gerade enge Wege als solche angeführt werden,
auf denen die Elephanten stürzten. Daher haben sich die neuesten
Herausgeber nach Walch's Vorgang für obige Lesart entschieden.
Vgl. unten §. 11 via praiceps angusta und hinsichtlich der beiden
ohne Konjunktion zum Substantiv gestellten Adjektive vgl. XLIV,
43 in. quia recta expedita via ierant; XLIII, 1 extr. ut — exercitum
novo periculoso itinere duceret; Cic. Verr. IV, 53, 119 una lata via
perpetua. S. Weiss. §. 216. A. 1.

tutum — agmen praebebant.) Vgl. zu K. 32, 8; oben
K. 11, 13; XXV, 26 in. Tumultum tamen maiorem hostes praebue-
runt quam certamen; VII, 36 in. miles offenso scuto praebuit sonitum;
XXVI, 10 extr. Ea res tantum tumultum ac fugam praebuit. XXXVII,
40 in. und häufig anderwärts. [Für praebebant haben die Codd.
theils praecedebant theils procedebant, wahrscheinlich nur durch einen
Schreibfehler, welchen das vorangehende incederent veranlasste.]

insuetis adeundi) S. zu K. 56, 5.

per invia pleraque) S. oben zu K. 32, 9. So nachher: 4
per omnia nive oppleta.

ducentium) Ducere absolut. Vgl. zu K. 22, 5 und zu
34, 6.

sidere Vergiliarum) das Siebengestirn oder die Glück- 6
henne, Pleiades. S. Plin. n. h. II, 41, 110 exempli gratia in cauda
Tauri septem (adnotavere stellas), quas appellavere Vergilias; ebend.
XVIII, 25, 59 ab aequinoctio autumnii ad brumam Vergiliarum ma-
tutinus occasus hiemem (inchoat) die XLIV. — Ab aequinoctio verno
initium aestatis die XLVIII, Vergiliarum exortu matutino; ibid. 29
in. Vergiliae privatim attinent ad fructus, ut quarum exortu aestas

- 7 liarum ingentem terrorem adiecit. Per omnia nive op-
 8 pleta quum signis prima luce motis segniter agmen in-
 cederet, pigritiaque et desperatio in omnium vultu emi-
 9 neret, praegressus signa Hannibal in promunturio quodam,
 unde longe ac late prospectus erat, consistere iussis mi-
 litibus Italiam ostentat subiectosque Alpini montibus Cir-
 cumpadanos campos: *moeniaque eos tum transcendere non*

incipiat, ocaasu hiems. [Nach Zander erreicht Hannibal die Höhe am sechsundzwanzigsten Oktober.]

- 7 *pigritiaque et desperatio*) Vgl. Cic. Tusc. IV, 8, 18 *pigritiam (definiunt) metum consequentis laboris*; und nachher: *desperatio (est) aegritudo sine ulla rerum expectatione meliorum*; erstere also: Unlust, Verdrossenheit. S. noch bei Liv. I, 31 med. *quum pigritia militandi oreretur*; V, 48 in. *pigritia singulos sepe-
 liendi*; VI, 4 in. *aedificandi Romae pigritia*; XLIV, 42 extr. *immi-
 nens nox — Romanis pigritiem ad sequendum locis ignotis fecit*;
 XXXI, 34 in.

in omn. vultu emineret) „sich auf allen Gesichtern malte“; wie Senec. Ep. 99 post med. *Vidi ego in funere suorum verendos, in quorum ore amor eminebat, remota omni lugentium scena.*

- 8 *promunturio*) *Promunturium* hier überhaupt eine vorspringende Berghöhe; sonst gewöhnlich ein ins Meer hervortretender Berg. [Vgl. Tac. Ann. II, 16 *prominentia montium*. Die Schreibart *promunturium* findet sich durchgehends in den ältesten Codd. des Livius. So X, 2 in. im Florent. und Paris.; XXX, 25 post in. im Putean.; XXXIII, 20 post in. im Bamb.; XLII, 20 med. im Vindob.]

prospectus — erat) Vgl. zu K. 56, 3. [*Prospicere, prospectare, prospectus* sind stehende Ausdrücke von der Fernsicht, die man namentlich von einem höher gelegenen Orte aus genießt. S. K. 49, 8; XXII, 14, 11; XXIV, 21, 8 *pars ex tectis fenestrisque prospectant*; XXXVII, 23 in. *procul navium praebet prospectum (Pha-
 selis).*]

[*Circumpadanos campos*] Man hat auf diese Stelle grosses Gewicht gelegt, um zu beweisen, dass Hannibal über den Mont Cenis gegangen sein müsse, weil diess die einzige grosse Alpenstrasse sei, welche an mehreren Punkten die Aussicht auf die Po-Ebenen eröffne. Der Schluss wäre richtig, wenn festgestellt werden könnte, dass das, was Hannibal seinen Leuten zeigte, auch wirklich die Ebenen des Po waren. Da es sich nicht um eine geographische Belehrung handelte, sondern darum, den gesunkenen Muth der Soldaten durch eine Hinweisung auf das Ziel und Ende ihrer Beschwerden aufs Neue zu beleben, so konnte jeder beliebige in der Ferne sichtbare Landstreifen von H. als dieser ersuchte Punkt bezeichnet werden; und da man geneigt ist zu glauben was man wünscht, so konnte er selbst bei einer solchen Täuschung des beabsichtigten Erfolges gewiss sein.]

- 9 *moeniaque eos — transcendere*) Als Verbum dicendi, von dem diese Worte abhängen, kann *ostentat* gefasst werden, da

Italiae modo sed etiam urbis Romanas. Cetera plana; proclivis fore: uno aut summum altero proelio arcem et caput Italiae in manu ac potestate habituras. Procedere inde 10 agmen coepit iam nihil ne hostibus quidem praeter parva furta per occasionem temptantibus. Ceterum iter multo 11

das Zeigen nicht bloss von der Gebehrde sondern auch von den sie begleitenden Worten zu verstehen ist. [S. die ganz ähnliche Stelle XXXVIII, 22 post in. *Simul strata per tumulos corpora Gal-lorum ostentat; et quum levis armatura proelium tale ediderit, quid ab legionibus — expectari? castra illis capienda esse etc.*] Ueberhaupt steht öfters *ostentare* als *Verbum dicendi*. Vgl. XXVI, 24 in. *quum Syracusas Capuamque captam — ostentasset adiecissetque etc.*; XXX, 33 sub fin. Sonst könnte auch ein *Verbum dicendi* ergänzt werden, da eine solche Ergänzung insbesondere da, wo die Orat. obl. mit *que, et etc.* anfängt, im Sprachgebrauche begründet ist. S. Liv. III, 53 med.; XXXI, 30 in.; XLIII, 11 in.; XLIV, 25 extr.; ib. 44 extr.; unten zu XXII, 8, 4.

tum) *Tum* und *tunc* häufig in der Orat. obl. „jetzt“. Vgl. oben K. 22, 4 *qua parte belli vicerant, ea tum quoque rem gesturos Romanos credi poterat*; I, 25 in. *quidquid (civium) in exercitu sit, illorum tunc arma, illorum intueri manus*; III, 39 extr.; ib. 62 in.; X, 21 extr.; XXII, 8, 4; [XXX, 42 post med. *daturos fuisse pacis condiciones, quas tunc peterent*;] XXXI, 15 in.; XXXVI, 22 in.; XXXIX, 13 in. etc. Doch steht auch oft *nunc*. S. III, 40 extr.; VIII, 38 extr.; ib. 34 in.; XLII, 52 med.; XLV, 36 extr.; [V, 2 sub fin.; XXII, 38, 9; XXXIX, 19 extr.]. Vgl. Weissenb. §. 478. A. 3; unten zu K. 63, 2.

urbis Romanae) So sagt Liv. sehr häufig, und zwar setzt er das Adjektiv bald vor bald nach dem Substantiv, je nachdem es mehr oder weniger Gewicht erhalten soll. S. z. B. I, 3 extr.; III, 6 med.; XXII, 9, 2 (vgl. dort); XXVI, 9 med.; ib. 12 med.; XXXI, 7 med.; ib. 29 med. etc.

aut summum) Die Codd. haben alle unpassend *summo*, eine Verderbniss, deren Grund leicht zu erkennen ist. Aeltere Ausgaben geben *ad summum*. Besser im Sprachgebrauch begründet und wahrscheinlicher ist Gronov's Verbesserung *summum*. Denn Liv. pflegt wie auch Cicero und Andere *summum* auf diese Weise adverbialisch zu setzen. Vgl. die von Gronov angeführten Beispiele: XXXI, 42 in. *bis ternive summum ex manipulis aquandi causa missis*; XXXIII, 5 extr. *quo aut summum tres iuvenes*; XXXIV, 32 post in.; XXXV, 35 post med.; XLIV, 38 med. [Cic. Quint. 25, 78; Verr. II, 52, 129; III, 87, 201; Att. XIII, 21, 2.]

arce) S. oben zu K. 33, 2; unten XXII, 32, 5 *quum (bellum) — pro capite atque arce Italiae, urbe Romana atque imperio, geratur*.

[ne host quidem] *Ne — quidem* mit Beziehung auf den 10 zu ergänzenden Gedanken, dass Hannibal nach dieser Ansprache bei seinen Soldaten kein Hinderniss mehr wegen des Weitermarches fand.]

furta) Vgl. zur Erläuterung dieses Wortes: IX, 31 extr.

- quam in ascensu fuerat (ut pleraque Alpium ab Italia si-
 12 cut breviora ita arrectiora sunt) difficilius fuit. Omnis
 enim ferme via praeceps angusta lubrica erat, ut ne-
 que sustinere se a lapsu possent, nec, qui paulum titu-
 bassent, haerere adflicti vestigio suo, alique super alios
 et iumenta in homines occiderent.

hostem — ultimam spem furto insidiarum temptantem; XXVI, 39
 med. proditione ac furto Tarentum amissum; XLIII, 10 in. obsides
 pignus futuros furto et fraude agenda rei (i. e. prodendae urbis);
 XLIV, 6 extr. ipsi montes, per quos descenderant, repetendi erant.
 Quod, ut furto fefellerant, ita propalam — non poterant; Curt. IV,
 13, 4 Parmenio — furto non proelio opus esse censebat; ib. §. 9
 meae gloriae semper aut absentiam Darei — aut furtum noctis ob-
 stare non patiar; Polyb. III, 54 *κολεμίοις μὲν οὐκ ἐπὶ περιέτυχῃ*
πλὴν τῶν λάθρα κακαποιούντων.

11 ab Italia) S. zu K. 21, 10.

12 sustinere se a lapsu) Sustinere se „sich aufrecht erhal-
 ten“ oder „sich erhalten“ (vgl. XXII, 2, 6; Cic. Tusc. IV, 18) ist
 hier, da das Gleiten etwas Gefährliches ist, gegen das man sich
 durch das Aufrechterhalten vertheidigt, wie andere Verba, in denen
 der Begriff „vertheidigen“ liegt, mit *a* konstruiert.

qui — titubassent, haerere etc.) Crevier schlug vor,
 zu lesen: ut neque sustinere se a lapsu possent, si qui paulum titu-
 bassent, nec haerere etc., worin ihm Heusinger und mehrere An-
 dere folgen; Baumgarten-Crusius bemerkt: *Patet, lapsum fortuitum*
a scriptore distingui ab ea titubatione, cui quis adflictus ab alio h. e.
deturbatus a vestigio et ad terram inclinatus exponitur. In *titubare*
 liegt aber nicht: von einem Anderen gestossen sein. Vielmehr ist
lapsus das beginnende Fallen, Gleiten, und der Sinn demnach: Sie
 konnten sich gegen das Ausgleiten nicht wahren; wenn sie aber
 in Folge dessen ins Wanken gekommen waren (*titubassent*), so
 stürzten sie zu Boden (*adfligebantur*) und nach dem Sturze (*ad-*
flicti) konnten sie nicht etc. Uebrigens drückt *adfigi* ein hef-
 tiges zu Boden Stürzen aus. Vgl. unten K. 58, 8 *aut arma omittenda*
erant, aut contra emittentes vertice intorti adfligebantur. Plaut. Most.
 I, 4, 19 *Cedo manum. Nolo equidem te adfigi*; Caes. b. g. VI, 27
neque, si quo adflictae casu conciderint, erigere sese possunt; ibid. extr.

haerere — vestigio) d. h. sie konnten, wenn sie zu Bo-
 den gestürzt waren, nicht auf der Stelle, wo sie vorher standen,
 sich erhalten oder liegen bleiben, sondern fielen sogleich weiter.
Vestigium bezeichnet oft die Stelle, auf der man steht. Vgl. XXII,
 49, 4 *quum victi mori in vestigio mallent quam fugere*; XXVIII, 22
 extr. *obstinatos mori in vestigio quemque suo vidit*; Curt. IV, 14, 2
Tertium iam diem metu exsangues — in eodem vestigio haerere; III,
 11, 5 *collato pede, quasi singuli inter se dimicarent, in eodem vesti-*
gio stabant; Caes. b. g. IV, 2 *equos eodem remanere vestigio adue-*
faciunt; Plin. Ep. VI, 20 post in. *vehicula ne lapidibus quidem fulta*
in eodem vestigio quiescebant.

alique super alios) Super wird in dieser Verbindung
 öfters auf den Ort bezogen und geht dann bei Liv. mit seinem Ka-

XXXVI. Ventum deinde ad multo angustiorē rupem atque ita rectis saxis, ut aegre expeditus miles

sus gewöhnlich voraus. Vgl. I, 25 med. *super alium alius — corruerunt*; XXII, 6, 5 *super alium alii praecipitantur*; XXX, 5 extr.; XXXVII, 48 extr. [Nachgestellt findet sich *super* mit seinem Kasus in diesem Sinne ausser an obiger Stelle noch VII, 23 extr.; XXIV, 89, 5.] Noch öfter hat Liv. die Redeweise zur Bezeichnung des wiederholten Falls, in welcher Bedeutung er *super* mit seinem Kasus meistens nachsetzt, wie I, 50 med. *quippe qui alii super alios trucidantur*; III, 56 in. *quae — alia super alia es ausus*; ib. 68 in. *legum aliarum super alias*; ib. 84 med.; IX, 23 in.; XXII, 10, 8; XXIII, 24 med.; ib. 36 extr.; XXVI, 41 post in. et sub fin.; XXVII, 40 in.; XXX, 8 extr.; ib. 25 sub fin.; XXXIII, 7 med.; ib. 8 in.; XXXIV, 40 med.; XLIV, 44 extr. (Vorausgesetzt ist in diesem Sinne *super* nur VI, 10 extr.; X, 5 in.; XXV, 22 in.; XXXIX, 49 med.)

[*occiderent*] *Occidere* steht hier in der allerdings sel- teneren Bedeutung „hinfallen, hinstürzen“, wie XXIII, 24, 7 *arbores ita inciderunt, ut immolae starent, momento levi impulsae occiderent*, wo die Lesart *occiderent* durch den Put. geschützt ist. Auch ist dieses Wort an beiden Stellen keineswegs ganz gleichbedeutend mit *cadere* oder *concidere*, insofern durch die Präp. *ob* angedeutet wird, dass das Fallen zugleich einen Zusammenstoss mit Anderen herbeiführte. Denn das ist es eben, was hier Livius noch zuletzt angibt, dass die Gefallenen, weil sie sich nicht an der Stelle erhalten konnten, sondern auf dem abschüssigen Wege weiterrollten, dadurch Andere, gegen die sie anstießen, zum Fallen brachten.] *Que* heisst: und so. Vgl. Ramsh. p. 810, 3; Weissenb. §. 345, 1; Liv. XXXIII, 42 in. *Ab sacerdotibus tribuni plebis nequiquam appellati, omniumque annorum — (stipendium) exactum est.*

[*in homines*] So fast alle Codd. Gewöhnlich ohne sichere Auktorität: *et homines*. Durch die Lesart der Handschr. erhält die Schilderung der Beschwerlichkeiten noch ein neues Bild, indem man die bereits sich übereinander wälzenden Menschen vollends durch die über sie zusammenstürzenden Lastthiere aller Möglichkeit sich aufzuhelfen beraubt sieht.]

XXXVI.

rectis saxis) So liest man nach Valla's trefflicher Verbesserung; in einer der besseren Handschr. ist die Stelle also ver-
schrieben: *atque ita rectis acutis tu degre expeditus etc.*; daraus erklärt es sich, wie in den jüngeren Codd. die Korruptel *ac rectis* und *rectam* entstand. *Rectus* ist hier gerade emporstehend. Vgl. XXXVIII, 20 med. *animadvertis — a septentrione arduus et rectus prope rupes*; XXVII, 28 med. *ut subire recti possent*; s. auch im vorigen K. §. 11.

expeditus miles) gewöhnlich: ein Soldat ohne Gepäck. Vgl. VI, 8 med. *Sarcinas inde deponit, — arma secum militem ferre iubet. Ita expedito exercitu profectus etc.*; X, 12 extr. *quum impedimenta — reliquisset, expedito agmine ad depopulandos hostium fines incedit*. Hin und wieder wird aber das Wort auch von solchen ge-
braucht, die nur soviel Gepäck haben, dass sie dadurch nicht an schneller Bewegung gehindert werden. Vgl. IX, 31 med., wo von

- 1 *temptabundus* manibusque retinens virgulta ac stirpes
 2 circa eminentes demittere sese posset. Natura locus iam
 ante praeceps recenti lapsu terrae in pedum mille ad-
 3 modum altitudinem abruptus erat. Ibi quum velut ad
 finem viae equites constitissent, miranti Hannibali, quae
 4 res moraretur agmen, nuntiatur rupem inviam esse. Di-

denselben Legionen, die vorher *expeditas* genannt worden sind, nachher gesagt wird: *sarcinas congerunt in medium*; VII, 87 post med.

temptabundus) *Temptare* de eo dicitur, qui manu aliquid explorat. Drak. Vgl. Suet. Tib. 72 *existimans temptatus ab eo venas* (er habe ihm den Puls gefühlt); Quint. Inst. XI, 3, 88 *temptatis venas medici similitudine*; Suet. Ner. 49 *duos pugiones — arripuit temptataque utriusque acie rursus condidit*; Liv. V, 47 in. *quum primo inertem, qui temptaret viam, praemisissent.*
retinens) S. zu K. 45, 8.

- 2 in p. mille admodum alt.) Auch diese Stelle hat Valla aus der Lesart mehrerer (darunter eines der besseren) Codd. *impeditus dum ille admodum altitudine* oder *altitudinem* sehr glücklich hergestellt, und seine Verbesserung wird durch die Worte, die Polybius hier gebraucht, *ἐν τῇ τοιαύτῃ ὕψους*, welche Liv. mit dem unbestimmteren Ausdruck *mille pedes* wiedergibt, bestätigt. Stroth hat nach den Lesarten einiger geringeren Handschriften die Stelle so gestaltet: *Locus iam ante praeceps, recenti lapsu terrae impeditus, in mirandam admodum altitudinem abruptus erat*. Aber jene Lesarten sind wahrscheinlich nur aus Versuchen, die unverständliche ältere Lesart zu verbessern, hervorgegangen und erweisen sich sowohl wegen des bei *mirandus* ungeeigneten *admodum* als auch, wie Heusinger bemerkt, wegen des ganz unpassend vor *abruptus erat* gestellten *impeditus* als unrichtig. *Admodum* hier: fast; [ähnlich maxime X, 38 in. *locus — patens ducentos maxime pedes*; und im Griechischen *αὐτὸς* bei Zahlbegriffen.] Vgl. über *admodum* bei Zahlwörtern XXII, 24, 14; XXVII, 30 in.; XLII, 65 in.; XLIV, 43 extr.; öfters steht es bei *nullus*, wo es durch „soviel wie“ gegeben werden kann. S. XXIII, 29 extr.; XXXI, 39 sub fin.; XL, 59 in.; so auch oft bei *nihil*. S. V, 14 extra; XXIII, 46 extr.; XXV, 32 in.; XXVII, 2 in.; XXXVII, 41 in.; bei *non* XXXII, 19 med. Auch bei *satis* XXXIV, 13 in.; XLIII, 11 med. *exante admodum mense Februario*.
- 3 miranti H., quae res etc.) *Mirari* hat oft einen Fragsatz nach sich, in welchem Falle es in die Bedeutung: „nicht begreifen, befremdlich finden“ oder auch: „sein Befremden ausdrücken, mit Befremden fragen“ übergeht. Eben so in verstärktem Sinn *admirari*. S. Liv. III, 40 med. *quoniam fatis incidisset, mirari se*; XXXV, 46, extr. *Mirari se, ad quos liberandos Antiochum in Europam traiecisset*; ib. 49 med. *quum miraremur, unde illi eo tempore dani tam varia et multa venatio — homo — renidens ait etc.*; XXXVIII, 24 extr.; XLII, 36 in.; XLIV, 12 in. So auch *mirabundus*, z. B. III, 38 med.; XXV, 37 post med.; XXVI, 15 extr.
- 4 Degressus) Bauer und Döring wollen *degressus*; ohne hin-

gressus deinde ipse ad locum visendum. Haud dubia
res visa, quia per invia circa nec trita antea quamvis
longo ambitu circumduceret agmen. Ea vero via insu-
perabilis fuit. Nam quum super veterem nivem intactam
nova modicae altitudinis esset, molli nec praealtae facile
pedes ingradientium insistebant. Ut vero tot hominum iu-
mentorumque incessu dilapsa est, per nudam infra gla-

reichenden Grund. Livius will nur sagen, dass Hannibal den Vor-
fall für wichtig genug hielt, um sich von dem Theil seines Heeres,
welcher unter seiner persönlichen Leitung stand, auf einige Zeit
zu entfernen. *Degredi* würde die Vorstellung mehr auf den Ort
lenken, wohin sich Hannibal begibt; diess versteht sich aber nach
dem ganzen Verlauf der Sache und wegen des Beisatzes *ad locum
visendum* so sehr von selbst, dass der besondere Ausdruck dieser
Beziehung an dem Zeitwort keinesfalls nothwendig erscheint.]

invia circum. S. oben zu K. 7, 5.

quin — circumduceret) „dass er — herumfahren müsste.“
So wird der Begriff des nach den Umständen als nothwendig oder
auch als pflichtgemäss sich Ergebenden nicht selten bloss durch
den Konjunktiv angedeutet. Vgl. oben die Beispiele zu K. 3, 1;
ausserdem IX, 2 in. *Haud erat dubium, quin Lucernis opem Roma-
nus ferret*; XXVII, 6 med. *Patribus id tempus reipublicae visum est,
ut per veteres et expertos — imperatores respublicas gereretur*; XLV,
37 in. *Ser. quidem Galba si in L. Paulo accusando — documentum
eloquentiae dare voluit, non triumphum impedire debuit, — sed —
nomen deferret et legibus interrogaret*. [Zur letzten Stelle vgl. Madv.
§. 351, b. A. 4.]

super vel. n. intactam) Liv. hat das Beiwort *intactus*
nicht sowohl für *nondum tritus, calcatus*, wie Einige es erklären,
als vielmehr, wie Ruperti bemerkt, im Sinne von *integer* gesetzt,
um den von früheren Jahren her noch erhaltenen und durch die
Länge der Zeit zur festen Masse gehärteten Schnee zu bezeichnen.
So entsprechen die beiden Adjektive den Worten des Polybius
(III, 55): *ἐπὶ τὴν προῦπάρχουσαν χιόνα καὶ διαμενεμένην ἐν τοῦ
πρότερον χειμῶνος*, wie überhaupt Liv. sich in dem ganzen Satze
genau an Polybius anschliesst. Daher ist auch Crevier's von meh-
reren Erklärern gebilligter Vorschlag, *intacta* zu lesen, so passend
er auch beim ersten Anblick wegen der nachher folgenden Worte:
ut vero — dilapsa est scheint, nicht anzunehmen. *Intactus* steht of-
ten in dem erwähnten Sinne. Vgl. V, 38 extr. *integri intactique
fugerunt*; X, 14 sub fin. *ne ab altero exercitu integro intactoque fessis
opprimerentur*; ib. 36 in.; XLIII, 1 in. *quas prius intactas urbes re-
liquerat, diripuit*.

p. nudam infra glaciem) *Infra* vertritt hier beim Sub-
stantiv den Begriff eines Adjektivs oder Participiums. So gebraucht
Liv. Adverbien sehr oft, namentlich in der Stellung zwischen Ad-
jektiven oder Pronomina und Substantiven, überhaupt aber wo
ein Participium von *esse* hinzugedacht werden kann. Vgl. III, 71
in. *multis invicem caedibus fessis* (vgl. IX, 3 in.); V, 51 med. *In-
tuemini horum deinceps annorum vel secundas res vel adversas*; VII,
25 med. *Inter duo simul bella externa; VIII, 1 extr. adversus Sidi-*

cium fluentemque tabem liquescentis nivis ingrediebantur.

- 7 Taetra ibi luctatio erat ut a lubrica glacie non recipiente vestigium et in prono citius pedes fallente, ut seu manibus in adsurgendo seu genu se adjuvissent, ipsis admini-

stratos — suos semper hostes, populi Romani numquam amicos; XXIII, 8 med. nec dominorum invitatione nec ipsius interdum Hannibalis — vinci potuit; XXIV, 32 sub fin. ne proderent patriam tyranni ante satellitibus et tum corruptoribus; XXV, 33 sub fin. suorumque propriis virum. [S. noch I, 39 post in. materiam ingentis publice privatumque decoris; II, 23 post med. exprobrantes suam quisque alius alibi militiam. Auch bei Cicero vertritt zuweilen das Adverbium vermöge seiner Stellung ein attributives Adjektiv. S. N. D. II, 66, 166 deorum saepe praesentiae; Pis. 9, 21 discessu tum meo; Phil. VII, 8, 8 pacis semper laudator.] S. Weiss. §. 214; Ramsh. p. 289. N. Derselbe Sprachgebrauch ist es, wenn der Adjektivbegriff durch eine Präposition mit ihrem Kasus oder durch ein Substantiv ausgedrückt wird. S. z. B. unten K. 53, 4 nec eis Hiberum Hispaniam peti; XXVI, 20, 2 omni eis Hiberum agro; XXV, 27 post in. praeter spem mora; XXVI, 25 med. seniores supra sexaginta annos; XXVIII, 19 sub fin. ipso inter se conspectu; ib. 26 extr. praeter spem rubor et color imperatoris; II, 28 in. testes honestarum aliquot locis pugnatum; XXXVI, 25 med. omnibus supra terram operibus; XXXVIII, 51 in. Locris Pleminianus tumultus. [I, 21 sub fin. tutela per omne regni tempus haud minor pacis quam regni; XXVII, 44 med. per tot in Hispania annos; XXX, 14 in. ipsum in Hispania tuenem nullius forma pepulerat captivae.] S. oben zu K. 1, 4.

tabem) Für tabem, was zuerst Gronov in den Text aufgenommen hat, haben alle Handschr. mit Ausnahme einer einzigen (s. Kreyssig Melet. Spec. II. p. 21) *lavem* oder *labem*. Ders *tabes*, *tabidus*, *tabescere*, *tabere* von der zerfließenden Masse eines vorher festen Körpers und insbesondere des Schnees öfters gebrauchte Ausdrücke sind, haben Gronov und Drakenborch zu dieser Stelle gezeigt. Vgl. nachher §. 7; Senec. nat. qu. III, 27 congestae seculis tabuerunt nives; ib. IV, 2 Tunc enim maximae integraeque adhuc nives ex mollissimoque tabes est; Cic. Nat. D. II, 10 aquilonibus reliquisque frigoribus durescit humor et idem vicissim molitur tepescit et tabescit calore; Ovid. Met. VIII, 227 Tabuerunt ceres.

- 7 ut a lubrica glacie) *Ut* führt, wie öftmals, einen Satz ein, der zur Angabe der Umstände dient, denen zufolge das im Hauptsatze Bemerkte statt fand. Vgl. oben zu K. 7, 7. *A* von der Ursache (vgl. Z. §. 305 extr.; Sch. p. 607) ist bei Liv. sehr gewöhnlich. S. II, 49 extr. ab insula animi levitate; IV, 32 extr. pleni animorum ab pristini diei meliore occasione; ib. 41 extr. ab re male gesta; V, 5 in. a cupiditate ulciscendi; V, 44 extr. ab secundis rebus — incauti; XXXII, 14 extr. Ab eo consilio et plerique Epirotarum voluntarii inter auxilia accepti. [Vgl. noch X, 42 extr. ab eodem robore animi; XXIV, 31, 12 a misericordia; XXXII, 14 med. ab satisfaciendi quoque cura; XXXIII, 32 extr. ab certo iam gaudio; XXXVIII, 55 extr. ab eadem fiducia animi. Allein an allen diesen Stellen führt die Praep. *ab* nicht die äusserlich wirkende Ursache ein, wie diess an obiger Stelle der Fall sein müsste, sondern be-

culis prolapsi iterum corruerent: nec stirpes circa radicesve, ad quas pede aut manu quisquam leniti posset, erant; ita in levi tantum glacie tabidaque nive voluta-

zeichnet vielmehr den Ausgangspunkt, von welchem eine Handlung rationell abzuleiten ist. Wenn man aber auch *ab* in ersterem Sinne gelten lassen wollte, so würde sich doch damit *ut* nicht wohl vertragen. Denn durch diese Partikel wird angedeutet, dass in dem Folgenden dem Urtheile des Lesers ein Massstab für den Grad der im Hauptsatze angeführten Thätigkeit gegeben werden soll; für dieses Gedankenverhältniss ist aber, falls das Verbum des Hauptsatzes die Rektion nicht anderweitig bedingt, der grammatische Ausdruck nicht *ab* sondern *in*. Vgl. XXII, 5, 1 *ipse satis ut in re trepida impavidus*; XXIII, 8, 6 *convivium — ut in civitate atque etiam domo diti ac luxuriosa omnibus voluptatum illecebris instructum*; ib. 14, 1 *haec ut in secundis rebus segniter otioseque gesta*. Vielleicht ist für *ut a* zu lesen *ita*, wodurch der nachfolgende Satz mit *ut* passend eingeleitet würde. Vgl. am Anfang dieses Kap. *ita rectis sacris*; XXX, 32 extr. *Celsus haec corpore cultuque ita laeto, ut vicisse iam crederes, dicebat*; XXXI, 23 in.]

pedes fallente.) Die Codd. geben unlautemisch *pede se fallente*, woraus Gronov und Drakenborch das Richtige hergestellt haben. Vgl. Curt. IV, 9, 18 *Sed gradum firmare viz poterant, quum saxa lubrica vestigium fallerent*; V, 4, 18 *Præter invias rupes ac prærupta saxa vestigium subinde fallentia*. Sonst auch *fallit vestigium*, wie Plin. Ep. II, 1 med. *per leve et lubricum pavimentum fallente vestigio cecidit*.

[*ut seu manibus etc.*] *Ut*, nicht *et*, wie bisher gewöhnlich gelesen wurde, findet sich nach Alschefski's Versicherung in den zwei verlässigsten Handschriften. Auch in einem sonst geringeren Cod. (Pal. 2), der aber bisweilen in höchst auffällender Weise allein mit den besseren übereinstimmt, so wie in einigen der ältesten Drucke steht an dieser Stelle *ut*. Gronov, der davon keine Notiz gehabt zu haben scheint, schlug vor, um für *corruerent* ein Regens zu gewinnen, statt der gewöhnlichen Lesart: *ipsis adminiculis prolapsi iterum etc.* zu setzen: *ipsis adminiculis prolapsi si iterum*, wie auch zwei Codd. geben. Indessen nimmt man leicht wahr, dass zu diesem Vordersatze sich kein passender Nachsatz finden will. Man hat zwar vorgeschlagen, diesen bei *nec* zu beginnen und die Konjunktion in der Bedeutung „auch nicht“ zu fassen; allein es wäre seltsam, wenn Livius den Mangel aller Stütz- und Anhaltspunkte erst da in Anschlag bringen wollte, wo die Punier zum zweiten Male zusammengestürzt waren, als ob nicht überhaupt jeder Strauchelnde sich nach einer derartigen Hilfe umzusehen pflegte. Durch die Herstellung von *ut* sind diese Schwierigkeiten beseitigt, und es schien nur noch angemessen, für *prolapsi*, was die Codd. fast alle geben, *prolapsi* zu setzen, da die Beziehung dieses Participiums auf die Punier selbst mehr dem Sprachgebrauche entspricht (s. die folg. Bem.), und von den Abschreibern wegen der beiden vorangehenden Ablativ-Endungen leicht gefehlt werden konnte.]

ipsis adminic. prolapsi iterum corruerent) *Adminicula* ist dasselbe, was vorher durch *manibus* und *genu* bezeichnet

- 8 *bantur. Iumenta secabant interdum etiam infimam ingredientia nivem et prolapsa iactandis gravius in conitendo ungulis penitus perfringebant, ut pleraque velut pedica capta haerent in dura et alte concreta glacie.*

worden ist. *Prolabi* hier von dem, was ins Fallen kommt, was ausgleitet oder eigentlich fortrutscht. Vgl. über diess Wort: I, 56 extr. *velut si prolapsus cecidisset*; V, 21 extr. *traditur memoriae prolapsum cecidisse*; XXII, 2, 6 *Galli neque sustinere se prolapsi poterant*; XLIV, 5 med. (zwei Mal). Der Sinn ist demnach: So dass, wenn sie versucht hatten, auf Hand oder Knie gestützt sich aufzuhelfen, sie mit diesen Stützen selbst ausglitten und so abermals zusammenstürzten. Für *corruerent* gibt einer der besseren Codd. *corruerant*; die geringeren fast alle *corruisent*.]

- 8 *Iumenta secabant int. etiam*) [Von den bessern Handschriften haben zwei *etiam tamen*, eine *etiam tam*; die jüngeren Codd. schwanken theils zwischen beiden Lesarten, theils lassen sie *etiam* oder *tam* ganz weg. Es ist klar, dass *tamen* in dieser Stellung unzulässig ist; vgl. Krüger §. 692, 1. b. A., wornach auch Liv. XXIII, 44, 6 *eo die tenuerunt se tamen munimentis* zu beurtheilen ist. Will man also die Partikel halten, so muss sie nach *iumenta* gesetzt werden, auch aus dem Grund, weil *etiam* nicht von *infimam nivem* getrennt werden darf. Ohne Zweifel ist aber *tam* durch ein Versehen der Abschreiber wegen des vorhergehenden *etiam* in den Text gekommen, und daraus erst in zweiter Linie *tamen* entstanden. Das Wort ist daher oben im Texte ganz gestilgt worden.] Frühere Herausgeber interpungirten vor oder nach *secabant*, und nahmen demnach entweder *Iumenta secabant* allein oder zogen *iumenta* unpassend zu den vorhergehenden Worten: *ita — volutabantur*. Gronov und Walch empfahlen: *Iumenta secabant interdum etiam tum infimam ingredientia nivem*, wozu Leizterer die Erklärung giebt: *Iumenta (secabant) etiam eo adhuc tempore, quo ingrediebantur infimam nivem*. Es ist aber nicht wahrscheinlich, dass Liv. *secare* in diesem ungewöhnlichen Sinne absolut gebraucht habe (*διόκορε την κάτω χύμα* Polyb. III, 55); auch steht *etiam-tum* sonst nicht in solcher Verbindung mit einem Participium, und *tum* hat keine handschriftliche Auktorität. Der Sinn der Worte ist: Die Lastthiere traten bisweilen, weil sie schwerer als die Menschen waren, im Gehen selbst den untersten Schnee (vgl. §. 5) durch. *Ingredientia* mag beigefügt sein, um den ungewöhnlichen Ausdruck *secare nivem* näher zu bestimmen.

• *conitendo*) So hat Tan. Faber trefflich die Lesart der Codd. *continendo* verbessert. Vgl. Cic. Fin. V, 15, 42 *Conitunturque, ut sese erigant*; Sall. Jug. 101, 11 *Niti modo ac statim concidere*; Curt. VII, 3, 13 *ut rursus ad surgendum coniti non possent*; ib. IX, 5, 13 *Clipeo se adlovere conatus est et postquam ad contendum nihil supererat virum etc.*; Suet. Vesp. 24 *Dumque consurgit ac nititur, inter manus sublevantium exstinctus est*. Uebrigens vergleiche man zur Erleichterung des Verständnisses dieser beiden §§ die Erzählung des Polybius (III, 55): *Ὁρώρε δὲ ταύτην* (nämlich den neugefallenen Schnee) *διακαταβάτες ἐπὶ τὴν ὑπανάτω καὶ ἐνδοσπρίαν*

XXXVII. Tandem nequiquam iumentis atque hominibus fatigatis castra in iugo posita aegerrime ad id ipsum loco purgato: tantum nivis fodiendum atque egerendum fuit. Inde ad rupem muniendam, per quam unam via esse poterat, milites ducti, quum caedendum esset saxum, arboribus circa immanibus deiectis detruncatisque struem ingentem lignorum faciunt eamque, quum et vis venti apta faciendo igni coorta esset, succedunt ardentiaque saxa infuso aceto putrefaciunt. Ita torridam incendio rupem ferro pandunt molliuntque aufractibus mo-

ἐπιβαλεν, οὐκ ἔτι διέκοπτον, ἀλλ' ἐπέπλεον ὀλισθαίνοντες ἀμφοτέροις ἅμα τοῖς ποδὶ καθάρτερ ἐπὶ τῇ γῇ θυμβαίνει τοῖς διὰ τῶν ἀκροπέλων παρενομένοις. Τὸ δὲ συνέξακολουθῶν τούτοις ἔτι δυσχερότερον ὑπέρχεν. Οἱ μὲν γὰρ ἄνδρες οὐ δυνάμενοι τὴν κάτω χιῶνα διακόπτειν, ὁπότε πέδοντες βουληθεῖεν ἢ τοῖς γόνασιν ἢ ταῖς χερσὶ προσεξερεθίσασθαι πρὸς τὴν ἐξανάστασιν, τότε καὶ μᾶλλον ἐπέπλεον ἅμα πᾶσι τοῖς ἐρεθισαδιν ἐπιπολὺ καταφερῶν ὄντων τῶν χωρίων, τὰ δὲ ὑποζύγια διεκοπτεν, ὅτε πέθοι, τὴν κάτω χιῶνα κατὰ τὴν διανάστασιν διακόψαντα δὲ ἔμενε μετὰ τῶν φορτίων οἷον καταπεπηγότα διὰ τε τὸ βάρος καὶ διὰ τὸ πῆγμα τῆς προὔπαρχουσης χιῶνος.

[*durā*] So die besseren Codd. Gewöhnlich: *durata*.]

XXXVII.

[*Tandem etc.*] „His verbis Livius ad id, unde in priore cap. (§. 5) deverterat, redit.“ Alschefski.]

ad rupem muniendam) Munire „gangbar machen“. Aehnlich Tac. Agric. 31 silvis ac paludibus emuniendis. Vgl. Liv. XXVII, 39 med. per munita pleraque transitu fratris, quae antea inopia fuerant, ducebat. Eigentlich wohl rupem munire für viam munire per rupem, da iter oder viam munire gewöhnliche Ausdrücke sind; S. XXV, 11 extr.; XXXIX, 28 post med.; XLIV, 9 extr. Vgl. oben zu K. 1, 2.

deiectis detruncatisque) Deicere „fallen“, detruncare „Aeste und Zweige abhauen“. Vgl. XXXI, 34 med. detruncata corpora brachitis cum humeris abscitis; XXXI, 23 extr. statuis regis deiectis detruncatisque; ib. 30 med.

infuso aceto) Mit Beziehung hierauf sagt Juvenal X, 153 vom Hannibal: Diducit scopulos et montem rumpit aceto. Vgl. Plin. n. h. XXIII, 1 extr. Acetum saxa rumpit infusum, quae non ruperit ignis antecessens. Ernesti: Acetum (eigentlich wohl posca, Essigwasser; s. Spart. Hadr. 10) fuit potus militaris. Inde non mirum, quomodo id Carthaginiensibus tantaque eius copia ad manus fuerit. [Ueber die Richtigkeit dieser Angabe ist viel gestritten worden. So viel steht jedenfalls fest, dass durch grosse Erhitzung und unmittelbar darauf folgenden Aufguss von kaltem Wasser Gestein zerbröckelt werden kann. Eine besondere Wirkung des Essigs für diesen Zweck ist wohl nur bei Kalkstein denkbar.]

rupem — pandunt) Der Fels war vorher unzugänglich (*clausus*), jetzt wurde er gangbar gemacht (*pandebatur*).

dicis olivos, ut non iumenta solum sed elephantum etiam
 4 deduci possent. Quatriduum circa rupem consumptum
 iumentis prope fame absumptis: nuda enim fere cacumina
 5 sunt, et si quid est pabuli obruunt nives. Inferiora val-
 les et apricos quosdam colles habent rivosque prope sil-
 6 vas et iam humano cultu digniora loca. Ibi iumenta in
 pabulum missa, et quies muniendo fessis hominibus data
 triduo. Inde ad planum descensum et iam locis molli-
 oribus et accolarum ingeniis.

1 XXXVIII. Hoc maxime modo in Italiam perventum

moliuntque) *Mollis* öfters von Höhen, die sich allmählich, ohne rauhe Unebenheiten, senken oder erheben. S. Curt. VIII, 11, 6 *Petra non ut pleraeque modicis ac mollibus clivis in sublime fastigium orescit*; Virg. Ecl. IX, 7 *qua se subducere colles Incipiunt mollique iugum demittere clivo*; Tac. Germ. 1 *Danubius molli et clementer edito — iugo effusus*; Quint. Inst. or. XII, 10, 78 *Scandenti circa ima labor est: ceterum quantum processeris mollior clivus ac laetius solum*; [Caes. b. c. II, 10 *Has (columellas) inter se capreolis molli fastigio coniungunt.*] So hier *mollire* von der Arbeit, durch welche die Höhen weniger steil gemacht wurden, indem man den Weg in Krümmungen hinabführte. In gleichem Sinne Caes. b. g. VII, 46 *quidquid circuitus ad molliendum clivum accesserat, id spatium itineris augebat*. Gothe's Faust, Th. 2. A. 4. Sc. 2: „Die Hügel dann bequem hinabgebildet, Mit sanftem Zug sie in das Thal gemildet.“

4 *iumentis — absumptis*) S. oben zu K. 5, 4.

nuda) d. i. nicht bewachsen, kahl. S. XXII, 28, 6 *quod in nuda valle nulla talis fraus timeri poterat*; XXV, 36 in. *erat adeo nudus tumulus et asperi soli, ut nec virgulta vallo caedendo nec terra cespiti faciendo — inveniri posset*; XXVI, 35 med. *nil reliqui praeter terram nudam ac vastam habere*; XXVII, 41 in. *colles imminabant nudi — neutris suspecti, quod nihil silvae neque ad insidias laterarum habebant*; XXVIII, 16 med.

5 *Inferiora*) S. zu K. 25, 9.

[*et apricos*] *Et* fehlt in zweien der älteren Codd.; und da in einem derselben nach *apricos* sich eine Lücke findet, so ist vielleicht richtiger mit Weissenborn *apricosque* zu lesen.]

6 *muniendo*) S. zu §. 2.

ad planum) Vgl. zu K. 33, 7.

et iam l. moll.) Da *etiam*, was die Codd. und meisten Ausgaben haben, keinen passenden Sinn giebt, so schlug Gronov vor, *et iam* zu lesen, was er auch §. 5 aus *etiam* hergestellt hat. Crevier verlangte *iam et*, in welchem Sinne wohl auch *et iam* genommen werden kann, um so mehr als *iam* durch die Stellung nach *et* näher zu *mollioribus*, wozu es gehört, gebracht wird. Vgl. oben zu K. 15, 4 und zu XXII, 35, 7; ib. 39, 13 *Neque illi terra neque mari est pax*.

XXXVIII.

1 *Hoc maxime modo*) Vgl. VII, 30 in. *Legati — maxime in*

est, quinto mense a Carthagine nova, ut quidam auctores sunt, quinto decimo die Alpi superatis. Quantae copiae transgresso in Italiam Hannibali fuerint, nequaquam inter auctores constat. Qui plurimum, centum milia peditum viginti equitum fuisse scribunt; qui minimum, viginti milia peditum sex equitum. L. Cincius Alimentus, qui captum se ab Hannibale scribit, maxime auctor moveret, nisi confunderet numerum Gallis Liguribusque additis: cum his octoginta 4

hanc sententiam locuti sunt; XXV, 31 extr. Hoc maxime modo Syracusae copiae; XXXIV, 13 extr. In hunc modum maxime; XXXV, 34 extr. itineris maxime modo; XXXVII, 30 extr.; XXXVIII, 17 in.; ib. 47 in. In diesen und ähnlichen Stellen zeigt *maxime* an, dass die Sache nur in den Hauptzügen, nicht bis ins Einzelne ganz genau und vollständig angegeben ist, und kann durch „im Wesentlichen“ oder auch etwa durch „ungefähr“ ausgedrückt werden. Vgl. auch X, 38 in. *locus — patens ducentos maxime pedes in omnes pariter partes.*

quinto mense a. C. n.) „Breviter dictum pro: quinto mense, postquam a Carthagine discesserant.“ Hand Tursell. I. p. 46; vgl. Weiss. §. 250. A. 1; unten XXII, 19, 5 *Altero ab Tarracone die ad stationem — pervenit; Cic. Att. V, 3 litterae — redditae sunt tertio abs te die.*

ut quidam auctores s.) „Dieser Zwischensatz gehört zu dem Vorhergehenden, nicht zu dem Folgenden. Denn da uns Liv. selbst die Zahl der fünfzehn Tage, in welchen Hannibal über die Alpen stieg, theilweise angegeben hatte, so würden ja die quidam auctores ihn ebenfalls mit einschliessen. Die fünfzehn Tage kommen nämlich auch nach seiner Berechnung heraus, wenn man die drei letzten Ruhetage am Fusse der schon überstiegenen Alpen nicht mitzählt.“ Heusinger.

quinto decimo die) Vgl. Z. §. 118.

[qui minimum) „Ita memorat Polybius [III, 56], qui quidem sese id didicisse testatur ex aerea tabula Lacinii ab ipso Hannibale inscripta et incisa.“ Crevier. 8. oben zu K. 21, 12; XXVIII, 46 extr.] 2

L. Cincius Alimentus) L. Cincius Alimentus, der, wie sich schon aus dieser Stelle ergibt, zur Zeit des zweiten punischen Krieges lebte, schrieb in griechischer Sprache eine römische Geschichte von Erbauung Rom's bis auf seine Zeit, die nicht auf unsere Zeiten gekommen ist. Vgl. über ihn Liv. VII, 3 extr. Er ist wahrscheinlich derselbe L. Cincius, der Prätor war und Liv. XXVI, 23 in. und 28 in.; XXVII, 7 extr.; 28 extr.; 29 med. erwähnt wird. 3

[moveret) So die meisten und darunter zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich: *me moveret.* Vgl. aber zu XXIII, 31, 11.]

cum his) Nach diesen Worten findet sich in vielen Ausgaben noch *scribit.* Da die meisten und besten Codd. diess Wort nicht haben, und dieser oder ein ähnlicher Begriff aus dem vor-

- milia peditum decem equitum adducta, (in Italia magis adfluxisse verisimile est, et ita quidam auctores sunt):
 5 ex ipso autem audisse Hannibale, postquam Rhodanum transierit, triginta sex milia hominum ingentemque nu-

hergehenden Worte *auctor* hieher gezogen werden kann, so hat wohl Drakenborch *scribit* mit Recht als eine Glosse getilgt.

[*in Italia m. adfl. verisimile est*) Alschevski hat mit Recht für *in Italiam*, wie gewöhnlich gelesen wird, nach einer der besseren Handschr. *in Italia* geschrieben und diese beiden Wörter noch zur Parenthese gezogen. Denn Livius will offenbar sagen, die Angabe des Cincius gebe für die Beantwortung der Frage: *quantae copiae transgresso in Italiam Hannibali fuerint*, desswegen keinen sicheren Anhaltspunkt, weil die Gallier und Ligurier wohl nicht eigentlich von Hannibal nach Italien hinübergeführt worden, sondern in Italien erst ihm zugeströmt seien. *Magis* gehört also zu den beiden Begriffen, zwischen denen es steht, insofern auch *adfluxisse* den Gegensatz zu *adducta* bildet. Eben wegen dieses Gegensatzes wird das Subjekt *eos* oder *illos* leicht in Gedanken ergänzt. Für *verisimile* geben die Codd. unpassend *verissimum*. Livius spricht nirgends sein individuelles Urtheil in solcher Weise aus; gewöhnlich sagt er: *credo, crediderim, non paenitet eorum sententiae esse, animus inclinat*. S. unten zu K. 46, 10 und die ganz ähnliche Stelle XXX, 3 post med. *Haec per nuntios acta magis equidem crediderim et ita pars maior auctores sunt. Verissimum* ist wahrscheinlich dadurch entstanden, dass in einer älteren Handschr. von *verisimile* die beiden letzten Sylben bloss durch *m* oder das Zahlzeichen für *milie* geschrieben waren (wie XXII, 5, 3 in den besten Codd. *mod* für *miles* et), was ein späterer Abschreiber in *verissimum* abändern zu müssen glaubte.]

- 5 *amississe*) nämlich auf dem Marsche nach Italien; was man aus dem Zusammenhange entnehmen muss. Ueber das fehlende Subjekt s. oben zu K. 18, 14.

Taurinis) Viele Ausgaben geben *in* vor *Taurinis*, aber ohne handschriftliche Auktorität. Daher haben die neueren Herausgeber meistens die Präposition weggelassen. Dann lässt sich aber *Taurinis* nicht, wie sie annehmen, mit *degresso* verbinden. Denn Liv. setzt wohl häufig zur Bezeichnung des Raumes, über den sich eine Bewegung erstreckt, den Ablativ (s. zu §. 6), aber nie bei Volkanamen, sondern bei diesen stets *per*, wie §. 7 *per Salasos*; V, 34 extr. *per Taurinos*; VIII, 6 med. *per Marsos Pelignosque*; IX, 38 med. *per Marsos ac Sabinos*; X, 20 in. *per Vescinos*; XXXII, 9 extr. *per Dessaretios*. Eben so wenig setzt er bei einem Volkanamen den Ablativ ohne *in* als Ortsbestimmung. Vgl. oben zu K. 5, 5. *Taurinis* ist wohl Dativ und von *motum erat* im Anfang des folg. Kap. abhängig zu machen. S. d. folg. Anm.

quae — degresso) Gewöhnlich ist mit *degresso* der Satz geschlossen und diess Wort mit *Taurinis* in Verbindung gesetzt worden, was zu verschiedenen Erklärungen und Aenderungen Anlass gegeben hat. Gromov schlug vor, zu lesen: *amissa* und davon den Dativ *degresso* abhängig zu machen. Andere, namentlich die

merum equorum et aliorum lumentorum amisisse. Taurinis, quae Galliae proxima gens erat in Italiam degresso,

neuesten Herausgeber sind Drakenborch's Vorschlag gefolgt, für *degresso* gegen die Codd. zu lesen: *degressum*. Dann liesse aber Cincius den Hannibal sagen, er habe den Verlust erst nach oder bei seiner Ankunft in Italien gehabt, was nicht angeht. Wohte man aber die nach *amisisse* folgenden Worte als eine dem Vorigen angehängte Angabe des Cincius nehmen, so schlosse sich dieser Satz nicht gut dem Vorhergehenden an. Einige verbinden: *ex ipso amisisse Hannibale* — *Taurinis* — *in Italiam degresso*. Abgesehen von der Härte in der Verbindung von *degresso* mit dem sehr entfernten *Hannibale* müsste bei dieser Erklärung auch vorausgesetzt werden, dass Cincius unmittelbar nach Hannibal's Ankunft in Italien in dessen Gefangenschaft gekommen sei, was sehr unwahrscheinlich ist. Ueberdiess s. gegen alle diese Erklärungen die vorherg. Anm. Wenn nicht etwa vor *Taurinis* Etwas ausgefallen ist, so dass diess Wort zum Vorhergehenden gehörte, und der Sinn war, Hannibal habe den erwähnten Verlust bis zu seiner Ankunft bei den Taurinern gehabt; so scheint Heusinger's Auffassung der Stelle am annehmbarsten, in so fern er mit *in Taurinis* einen neuen Satz anfängt und die Sätze von *id quum* bis zum Schluss des Kap. als Parenthese nimmt, nach welcher im folg. Kap. das hier Unterbrochene durch *Taurinis, proximae genti*, wieder aufgenommen wird. Die ganze Bemerkung, welche Liv. hier macht, ist demnach einer Anmerkung gleich zu setzen, welche nach der Weise der Alten ihren Platz im Texte selbst, nicht wie bei uns unter demselben eingenommen hat. Liv. unterbricht auf ähnliche Weise öfters eine begonnene Konstruktion durch mehrere eingeschaltete Sätze. Vgl. die von Heusinger angeführten Stellen V, 26 in.; VII, 8 in.; IX, 6 u. 7; XXII, 18, 8 ff.; XXXVIII, 55 in.; XLIV, 40 in. [Dass er am Anfang des folg. Kap. nicht wie in ähnlichen Fällen durch *Taurinis igitur* oder *sed Taurinis* die früheren Worte wieder aufnimmt, hat seinen Grund in der grösseren Ausdehnung der eingeschalteten Bemerkung, deren Länge die Anfangsworte der Periode dem Gedächtniss entschwinden lässt. Dagegen zeigt der wiederholte Beisatz *proximae genti* deutlich die Fortsetzung der oben abgebrochenen Erzählung an.] Uebrigens hat Heusinger mit Unrecht in vor *Taurinis* beibehalten, auch wie die anderen Herausgeber den Relativsatz auf die Worte: *quae Galliae proxima gens erat* beschränkt, was nicht angemessen scheint. Denn die Tauriner können nicht im Allgemeinen und überhaupt als das Gallien nächste Volk bezeichnet werden, da noch andre Völker diesem Lande ebenso nahe waren, und Liv. würde, wenn er so abgetheilt hätte, wohl nicht *erat*, sondern *est*, geschrieben haben. (Vgl. z. B. oben Kap. 23, 2; 26, 6; 31, 5.) Jenes wählte er aber mit Bezug auf die Worte *in Italiam degresso*, die noch in den Relativsatz zu ziehen sind. *Degresso* (nämlich *Hannibali*) ist der persönliche zur Ortsbestimmung dienende Dativ wie I, 8 extr. *qui (locus) nunc saeptus descendentibus inter duos lucos est*; XXVI, 26 in. *Sila Anticyra est in Locride laeva parte sinum Corinthiacum intranti*; ib. 24 post med. *Urhium Corcyrae tenuis ab Aetolia incipienti solun*

- 6 (id quum inter omnes constet, eo magis miror ambigi, quamam Alpes transierit, et vulgo credere Poenino, atque
7 inde nomen ei iugo Alpium inditum, transgressum; Coelium per Cremonis iugum dicere transisse; qui ambo

iectaque — Aetolorum essent. XXXII, 4 med. *Thessaliaeque trans-eunti confragosa loca — repente velut maris vasti, sic universa panditur planities.* [XXVIII, 5 extr.; XLII, 15 med.; Caes. b. c. III, 80 in.; Thuc. I, 24 *Ἐπίδαμνος ἔστι πόλις ἐν δεξιᾷ ἐκπλέοντι τὸν Ἰόνιον κόλπον.* Für Gallis, wie sonst gewöhnlich nach den geringeren Codd. gelesen wurde, gibt von den besseren Handschr. eine *Galki*, die zwei andern *Galliae*. Letzteres hat Alschefski mit Recht in den Text gesetzt.]

- 6 *id)* nämli. *Taurinos proximam gentem fuisse Hannibali in Italiam degresso.* [Diese Behauptung des Livius ist indessen keineswegs genau, indem gerade Polybius, dem er bei den vorausgehenden Schilderungen oft wörtlich folgt, den Hannibal zuerst zu den Insu-brern gelangen lässt. S. Pol. III, 56, 3 *κατ' ἑρπετοῦ τολμηρῶς εἰς τὰ περὶ τὸν Πάδον πεδία καὶ τὸ τῶν Ἰσόμβρων ἔθνος.* Erst nachdem Hannibal hier sein Heer hatte ausruhen lassen, unternimmt er zum Theil durch die Insu-brer veranlasst den Zug gegen die Tauriner. S. Pol. III, 60, 8.]

ambigi — credere) Doujatius wünschte *credi*. Der Uebergang vom Passiv zum Aktiv oder umgekehrt ist aber bei Liv. sehr gewöhnlich. S. z. B. IV, 2 med. *primò — templasse, nunc rogari*; V, 39 extr. *placuit — flaminem sacerdotesque Vestales sacra publica — auferre, neo ante deseri cultum eorum etc.*; VI, 24 extr. *Optimum virum est — tradi equos, et pedestri pugna invadere hostem*; VIII, 34 extr. etc. Vgl. unten zu Kap. 45, 3. *Vulgo credere* konnte Liv., wie Drakenborch bemerkt, eben sowohl sagen als *vulgo credunt* und andere Ausdrücke, bei welchen die dritte Person des Plurals unbestimmte Personen bezeichnet. S. II, 7 in. *Adiciunt*; ib. 12 med. *vocant*; III, 37 med. *Expectabant*; IV, 9 in. *vertunt*; V, 25 extr. *remiserunt*; VII, 1 extr. *ferrent*; IX, 1 extr. *agant*; XXIII, 17 med. *montiassent*; etc.

Poenino) Vgl. die Anm. zu *Taurinis* §. 5. Wie hier: V, 35 in. *Poenino Boii Lingonesque transgressi*; X, 2 in. *medio sinu Adriatico ventis latus*; XXVI, 11 extr. *Albeni agro in Marsos — venisse*; ib. 45 extr. *medio stagno evadere ad moenia*; XXXVIII, 23 sub fin. *magna pars rupibus invisi — delapsa est.* [Die Schreibweise *Poeninus* stützt sich auf die besten Handschr. hier und V, 35 in.]

nomen — inditum) nämlich indem man *Poeninus* von *Poenus* ableitete. *Ei iugo* ist Konjekturen Gronov's für die Vulgate *etiugo*.

- 7 *Coelium)* L. Coelius Antipater lebte gegen das Ende des sechsten bis gegen die Mitte des siebenten Jahrhunderts's nach Erb. Rom's. Seine in lateinischer Sprache geschriebene Geschichte scheint mit den punischen Kriegen begonnen zu haben; wie weit sie sich ausdehnte, ist ungewiss. Vgl. Cic. Orat. II, 12, 54 *Paululum se erexit et addidit historiae maiorem sonum vocis vir optimus, Crassi familiaris, Antipater*; de leg. I, 2, 6 *Fannii aetate continuatus Antipater paulo inflavit vehementius habuitque vires agrestes ille quidem atque horridas sine nitore ac palaestra, sed tamen admonere*

saltus eum non in Taurinos sed per Salassos montanos ad Libuos Gallos deduxissent; nec verisimile est ea tum 8
ad Galliam patuisse itinera; utique quae ad Poeninum ferunt obsaepta gentibus semigermanis fuissent; neque 9
hercule montibus his, si quem forte id movet, ab transitu Poenorum ullo Seduni Veragri, incolae iugi eius, norunt nomen inditum, sed ab eo quem in summo sacratum vertice Poeninum montani appellant);

XXXIX. peropportune ad principia rerum Taurinis, 1
proximae genti, adversus Insubres motum bellum erat. Sed armare exercitum Hannibal, ut parti alteri auxilio

reliquos potuit, ut accuratius scriberent. Da die meisten und die besseren Codd. *collum* — *diceret* (einige *dicere*) geben, so scheint Bekker mit Recht *Coelum* — *dicere* der gewöhnlichen Lesart *Coelius* — *dicit* vorgezogen zu haben.

Salassos mont.) Die Codd. haben alle *per saltus montanos*, wofür Lipsius die jetzt aufgenommene Lesart gegeben hat. S. Ind. geogr.

[*deduxissent*) Die Codd. geben fast alle unpassend *deduxerunt*, einige *deduxerunt*; vielleicht ist *deducturi erant* zu lesen. Vgl. I, 7 in. *ipsa vestigia quaerentem dominum eo deductura erant*. S. Madv. §. 342.]

utique) S. unten zu K. 48, 5.

semigermanis) ἀπαξ σημεριν. [S. zu XXIV, 16, 3.]

si quem — movet) „quod Poenini vocantur, quod nomen a 9
Poenis descendere videtur“. Stroth.

[*Seduni*) Die Handschr. sind an dieser Stelle sehr verdorben. Die besseren geben: *ab transitu poenorum nullo sed uno vel acri incolae iugi eius norunt* (eine *norunt*) *inditum*. Die beiden Völkernamen sind bereits von Lipsius und Gronov unzweifelhaft hergestellt worden. S. Plin. n. h. III, 20 und Caes. b. g. III, 1, wo beide Völker ebenso nebeneinander genannt werden. Das Wort *nomen* fehlt in den älteren Codd. durchgehends; es scheint nach *norunt* wegen des Gleichlauts der ersten Sylbe ausgefallen zu sein, und in drei jüngeren Codd. findet es sich auch nach diesem Worte eingesetzt.]

sed ab eo) Dafür haben mehrere Herausgeber nach Cuper's Vorschlag aufgenommen: *sed a Deo*, was durch die Lesart einer jüngeren Handschrift *ad eo* und einen auf dem grossen St. Bernhard gefundenen Stein, dessen Inschrift einen Deus Poeninus erwähnt, unterstützt wird. In sprachlicher Hinsicht könnte man für diese Lesart anführen: Liv. VIII, 6 in. *magne Iuppiter, haud frustra te patrem deum hominumque hac sede sacra vimus*; V, 52 med. *Iuno Regina — quam insigni ob excellens matronarum studium celebrique dedicata est die*? XXII, 37, 12. Indessen ist eine Nothwendigkeit, die gewöhnliche Lesart zu ändern, nicht vorhanden.

XXXIX.

Taurinis — motum b. erat) S. oben zu K. 84, 9.

1.

- esset, in reficiendo maxime sentientem contracta ante mala,
 2 non poterat. Otium enim ex labore, copia ex inopia,
 cultus ex illuvie tabeque squalida et prope efferata cor-
 8 pora varie movebat. Ea P. Cornelio consuli causa fuit,
 quum Pisas navibus venisset, exercitu a Manlio Atilioque
 accepto tirone et in novis ignominiis trepido ad Padum
 festinandi, ut cum hoste nondum refecto manus conse-
 4 reret. Sed quum Placentiam consul venit, iam ex sta-
 tivis moverat Hannibal Taurinorumque unam urbem, ca-

- 2 *ex labore*) Mit *ex* wird sehr oft der Gegenstand angegeben,
 aus dem Etwas hervorgeht, oder auf den Etwas unmittelbar folgt.
 S. z. B. unten K. 57 in.; XXII, 2, 10; XXIII, 11 med. *non ex ipsa*
acie a fratre missus; ib. 18 extr. *quod non ex Cannensi acie pro-*
tinus ad urbem Romanam duxisset; XXVII, 6 extr. *ex aeditate*
gradum ad censuram fecit; ib. 43 med. *quod — perpetratum in mag-*
nam laetitiam ex magno metu verteret; XXIX, 6 sub fin. *subita con-*
sternatio ex somno etc.; [I, 13 extr. *Ex bello tam tristi laeta re-*
pente pax; II, 6 in. *ne se — extorrem egentem ex tanto modo regno*
cum liberis — perire sinerent. S. Z. §. 309; Weiss. §. 256;]
 auch in räumlichem Sinne wie XXVIII, 30 in. *ubi primum e faucibus*
angustus panditur mare.

tabeque) *Tabes* ist nicht Nässe, wie Heusinger, oder Schlamm,
 wie Klaiber annimmt, sondern vielmehr die Abnahme oder das Ein-
 schwinden der Körper aus Mangel an Pflege. Vgl. II, 32 extr.
dum ventrem fame domare vellent, ipsa una membra totumque corpus
ad extremam tabem venisse; XL, 29 med.; XLI, 21 med.

movebat) *Movere corpora* „auf die Körper einwirken“. Vgl.
 XXV, 26 med. *intoleranda vis aestus per utraque castra omnium*
ferne corpora movit; XXVII, 51 sub fin. *Statum quoque civitatis ea*
victoria movit.

- 3 *in novis ign.*) *In* geht nicht selten in die Bedeutung von
propter über, da in den Umständen, unter denen Etwas statt findet,
 oft auch die Veranlassung dazu liegt. S. II, 34 med. *Incommodo*
bello in tam artis commeatibus; III, 8 med. *magis in re subita quam*
quod — parum virium esset; IV, 29 post med. *licet (non credere)*
in variis opinionibus; [V, 40 med. *quam (turbam) nec capere tam*
exiguus collis nec alere in tanta inopia frumenti poterat.]; XXIV, 2
 extr. *in vasta urbe lateque omnibus disiectis moenibus raras stationes*
 — *esse*; XXVI, 9 in. *rates — in magna inopia materiae aegre com-*
parantem; XXVIII, 30 med. Zur Sache vgl. oben K. 25.

manus consereret) So die besseren Codd. Die jüngeren
manum. Beide Ausdrucksweisen sind bei Liv. bei *conserere* ge-
 wöhnlich. Vgl. über *manum conserere* unten K. 41, 4; XXII, 29,
 4; XXV, 11 in.; XXVII, 33 extr.; XXXVIII, 21 in.; über *manus*
cons. VI, 12 extr.; IX, 27 extr.; ib. 35 in.; XXI, 29, 6; XXIII, 27
 post in. etc.

- 4 *quum — venit*) S. Z. §. 579; Sch. p. 473; Madv. §. 358.
moverat) S. oben zu K. 32, 1.
volentes) In den meisten Handschriften, auch in den bes-

put gentis eius, quia volentes in amicitiam non veniebant,
 vi expugnarat: et iunxisset sibi non metu solum sed 5
 etiam voluntate Gallos accolos Padi, ni eos circumspec-
 tantes defectionis tempus subito adventu consul oppres-
 sisset. Et Hannibal movit ex Taurinis, incertos, quae 6
 pars sequenda esset, Gallos praesentem secuturos esse

seren, steht: *quia volentis — non veniebat*. Diess rührt wohl, wie Gronov bemerkt, daher, dass der Plural *veniebant* nicht zu dem vorhergehenden *urbem, caput gentis eius*, zu passen schien. Nichts ist aber gewöhnlicher als eine solche Synesis. Vgl. oben zu K. 7, 2; 11, 3. *Volentes* aber mit mehreren Herausgebern für *volentis* zu lesen, scheint der Gegensatz *vi expugnarat* nothwendig zu machen. Auch wird im folgenden §. durch *voluntate* darauf zurückgedeutet. Vgl. über *volentes* III, 40 in. *republicam, si a volentibus nequeat, ab invitis ius expetituram*; Sall. lug. 76, 6 (*poenas*) *ipsi volentes pendere*; Tac. Ann. II, 4 *Ariobarsanem — volentibus Armeniis praefecit*,

[*et iunxisset*] Gewöhnlich: *iunxissetque*. Da aber in den 5
 meisten Codd. und älteren Drucken die Verbindungspartikel ganz und gar fehlt, so vermuthet Alschevski mit Recht, dass nach *expugnarat* wie in unzähligen ähnlichen Fällen *et* ausgefallen sei. Durch die Voranstellung des Verbums *iunxisset* wird bewirkt, dass *et* durch „und allerdings, und in der That“ übersetzt werden kann. S. zu XXIV, 34, 1.]

voluntate) näml. *eorum*. S. zu K. 2, 4.

[*adventu consul*] So zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich: *adventus consulis*.]

quae pars) *Quis* oder *qui* steht manchmal, wo man den 6
 bestimmteren Ausdruck *uter* erwartet. Vgl. VII, 9 extr. *Proelia de occupando ponte crebra erant; nec qui potirentur, incertis viribus satis discerni poterat*; XXXII, 14 sub fin. *probe scit, cui parti — Epirotae favissent*; Cic. Att. XVI, 14 *ut quem velis* (s. e. *Octavianum an Antonium*) *nescias* (vgl. Cic. in Caec. 14, 45 *ut eligas utrum velis*); häufiger in Stellen, wie XXII, 23, 6 *convenerat inter duces Romanum Poenumque, ut quae pars plus reciperet quam daret elce* (wo man sich denken kann: *ea pars, quae*); XXVII, 35 extr. *Exercitum ex duobus — eligeret quem mallet* (vgl. ebendaselbst nachher: *utrius mallet consulum prioris anni exercitum sumeret* oder X, 19 med. *utram provinciam*) *mallet eligeret*); XXVII, 40 med. Eben so steht öfters *quisque* für das bestimmtere *uterque* oder für *utrumque*. S. IX, 12 in. *diversique (consules) ad suum quisque bellum proficiuntur*; [II, 44 sub fin. *Duas civitates ex una facias; suas cuique parti magistratus, suas leges esse*]; XXVII, 35 med. in *consules designatos omnes versi — praesciscere, quam quisque eorum provinciam, quem hostem haberet, volebant*; I, 24 in. *ut, cuiusque populi cives eo certamine vicerent, is alteri populo imperitaret*. Vgl. auch X, 12 med. *non incertis, qua data victoria esset, intervenit*.

[*praesentem eorum esse r.*] So zwei von den besseren Handschr.; die dritte mit einigen jüngeren: *praesentem se secuturos ratus*, wie gewöhnlich gelesen wird. Alschevski hat sich mit Recht

- 7 ratus. Iam prope in conspectu erant exercitus, convenē-
 8 rantque duces sicuti inter se nondum satis noti, ita iam
 8 imbutus uterque quadam admiratione alterius. Nam Han-
 nibalis et apud Romanos iam ante Sagunti exoidium ce-
 leberrimum nomen erat, et Scipionem Hannibal eo ipso,
 quod adversus se dux potissimum lectus esset, praestan-
 9 tem virum credebat. Et auxerant inter se opinionem.

für erstere Lesart entschieden, da Hannibal dem Zusammenhange gemäss bei *praesentem* nicht bloss an sich sondern auch an P. Cornelius denkt. Die Gegenwart des einen oder des anderen wird den Entschluss der Schwankenden bestimmen.]

- 7 *convenerantque*) *Convenire* hier, wie Bauer bemerkt, bloss soviel als *in eandem regionem venire*, ohne den Nebengriff, dass man sich gegenseitig sieht oder bespricht. Vgl. XXVIII, 9 in. *Inter consules ita per litteras convenit, ut — quamquam ex diversis regionibus convenirent, uno tempore ad urbem accederent.*

[*sicuti — ita*] „zwar — aber“. S. Madv. §. 444. A. 3; Kr. §. 582. A. 4. Vgl. unten K. 50, 3; XXII, 23, 2; XXIII, 33, 3; XXIV, 16, 3; ib. 19, 7; XXV, 34 extr.; XXVII, 14 med.; XXVIII, 19 in.; XXXII, 15 post med. und sonst häufig. In demselben Sinne *ut — sic* XXII, 50, 1; *quemadmodum — sic* XXXIV, 6 in.]

- 8 *eo ipso*) Ablativ des Grundes. Vgl. unten zu K. 53, 2; XXV, 38 post med. *eo ipso, quod difficillimum videtur, facilius erit*; XXVIII, 15 med. *quum eo ipso acrius — victores se undique invehent*; XXIX, 24 in. *ne vera eo ipso, quod celarentur, sua sponte magis emanarent*; XXXVII, 4 extr. So auch Cicero *eo ipso* z. B. Fin. III, 12, 40 *id eo ipso vitium nominatum puto*.

- 9 *auxerant inter se opinionem*) d. i. *alter alterius opinio- nem*. Vgl. über den Gebrauch von *inter se* oben §. 7 *inter se non- dum satis noti* d. h. *alter alteri*; [VIII, 7 in. *omnes inter se, ubique illustres viri, noti erant*;] II, 39 med. *suspectos infensusque inter se animos*; VI, 38 post in. *quum — res ageretur solito primum certamine inter se tribunorum*; X, 19 sub fin. *forte quadam mutante adsueto inter se hostes*; XXVII, 39 extr. *urbes magno inter se maris terrarumque spatio discretas*; XXVIII, 14 sub fin. *acies inter sese aberant*; XXXV, 8 med.; XXXVIII, 56 in. Bemerkenswerth ist XXXV, 3 extr. *novo milite — necdum satis noto inter se*; XXXII, 21 ante med. *minime conveniens inter se oratio*; Quint. Inst. V, 7, 29 *aliquid, quod inter se parum consentiat*; Liv. XLIV, 25 extr. *Ita ne- ququam inter se captati nihil praeter infamiam movere*. Bei transi- tiven Verbis vertritt *inter se* die Stelle des Objekts; der Anfänger im Lateinschreiben ist daher vor dem Beisetzen eines scheinbar fehlenden *se* zu warnen, weil das reflexive *se* als Objekt mit der Vorstellung der Gegenseitigkeit im Widerspruch stehen würde. S. oben K. 28, 11; XXIV, 16, 10 *complexi inter se* d. h. *alter alterum*; VII, 42 extr. Ebenso wird *inter nos*, *inter vos* gebraucht. S. XI, 9 med. *Frater, non comissantium in vicem iam deus vicinus inter nos*. Vgl. Z. §. 300; Weiss. §. 311 extr.; Madv. §. 490. A. 6.]

Scipio, quod relictus in Gallia obuius fuerat in Italiam transgresso Hannibali, Hannibal et conatu tam audaci traiciendarum Alpium et effectum. Occupavit tamen Scipio 10 Padum traicere et ad Ticinum amnem motis castris, priusquam educeret in aciem, adhortandorum militum causa talem orationem est exorsus:

XL. Si eum exercitum, milites, educerem in aciem, 1 quem in Gallia mecum habui, supersedissem loqui apud vos. Quid enim adhortari referret aut eos equites, qui equitatum 2 hostium ad Rhodanum flumen egregie vicissent, aut eas legiones, cum quibus fugientem hunc ipsum hostem secutus confessionem cedentis ac detractantis certamen pro victoria

obuius fuerat) hier s. v. a. obuius factus erat. S. Weiss. §. 182. A. 2; und zu XXII, 56, 4.

Occupavit — traicere) „i. e. prior traiecit, antequam 10 praevieret Hannibal. Liv. I, 14 post in. Fidenates — occupant bellum facere; ib. 30 extr. Quum — verti in eo res videretur, utriusque arma inferrent, occupat Tullus in agrum Sabinum transire; II, 48 in. priusquam quisquam agrariae legis auctor ribunus existeret, occuparent patres ipsi suum munus facere. Et alibi saepe“. Drakenb. Auch absolut ohne Infinitiv: XXIV, 38 med. Nec praeeoccupati spem ullam nec occupantes periculi quicquam habebitis.

educeret) Educere steht eben so wie ducere (s. zu K. 22, 5) häufig absolut für exercitum educere. S. I, 23 med. Tullus — in aciem educit; VIII, 9 in. consules priusquam eduarent in aciem, immolaverunt; XXI, 60, 5; XXII, 12, 3; XXVII, 2 in.; XXXII, 30 extr.

XL.

Quid — referret) So steht refert bei quid, id, nihil häufig 2 absolut. S. Z. §. 449. A. 1; Liv. IV, 49 extr.; VIII, 39 post med.; IX, 9 med.; XXV, 16 extr.; XXVIII, 19 med.; XXXIX, 36 extr.

qui — vicissent) Man könnte erwarten: qui — egregie vicerunt. Allein in der lateinischen Sprache wird öfters, wenn der Hauptsatz ein hypothetischer ist, und demselben ein Relativsatz, der eine Thatsache giebt, beigelegt wird, dieser letztere auch wie der Hauptsatz als Vorstellung gegeben und daher in den Konjunktiv gesetzt. Vgl. Cic. Qu. fr. I, 1, 3 Quorum si quis forte esset sordidior, ferres catenus, quoad per se negligeret eas leges, quibus esset adstrictus; non ut ea potestate, quam tu ad dignitatem permisisses, ad quietum uteretur. [Vgl. zu XXII, 45, 4.]

confessionem cedentis) das Geständniss, das der Weichende ablegte, nämlich eben durch sein Weichen. Liv. gebraucht oft confessio in dieser Art d. h. von Thatsachen, die für ein Bekenntniss gelten können oder die Stelle eines Bekenntnisses vertreten. Vgl. II, 7 med. summissis fascibus in contionem ascendit. Gratum id multitudini spectaculum fuit — confessionemque factam populi quam consulis maiestatem vimque maiorem esse; XXXVI, 45 med. Postquam confessionem victis satis expresserunt etc.; XXXVII, 13 med. ut aut decernerent navale certamine, aut, si detractaret

- 3 *habet? Nunc, quia ille exercitus, Hispaniae provinciae scriptus, ibi cum fratre Cn. Scipione meis auspiciis rem gerit, ubi cum gerere senatus populusque Romanus voluit, ego, ut consulem ducem adversus Hannibalem ac Poenos haberetis, ipse me huic voluntario certamini obtuli, novo imperatori apud novos milites pauca verba facienda sunt.*
- 5 *Nē genus belli neve hostem ignoretis, cum iis est vobis, milites, pugnandum, quos terra marique priore bello vicistis,*

hostis pugnam, — timoris confessionem exprimerent; XXX, 32 extr.; XXXVII, 81 med.

pro victoria habui) wörtlich: ich hatte es an der Stelle eines Siegs, d. h. es ersetzte mir einen Sieg.

- 3 *Nunc*) *Nunc*, wie sonst auch *nunc autem, nunc vero*, und im Griechischen *νῦν δὲ* (s. Xen. Anab. V, 1, 10; Hell. II, 3, 28; Matth. §. 607), in der Bedeutung „so aber“, wenn wie hier einem gedachten Falle die Wirklichkeit entgegengestellt wird. S. Liv. 1, 28 extr. *si ipse discere posses fidem ac foedera servare, vivo tibi ea disciplina a me adhibita esset. Nunc quoniam tuum insanabile ingenium est, at tu tuo supplicio doce humanum genus etc.*; XXXIV, 5 in. *Si privati tantummodo — processissent, ego quoque tacitus suffragia vestra expectassem. Nunc quum vir gravissimus — insectatus sit rogationem nostram, necessum est paucis respondere*; XXXI, 37 med.; XXXVI, 39 sub fin.; XLIV, 31 med.; ib. 42 extr.; XLV, 8 in. [II, 12 extr.; XXII, 39, 3; ib. 60, 7; XXIII, 12, 9; XXXIV, 2 in. Ebenso bei Cicero; z. B. Divin. I, 29, 60; Phil. IX, 8, 5; de imp. Pomp. 10, 27; etc.]

Hispaniae — scriptus) Vgl. unten zu K. 54, 4.

cum fratre) Vgl. zu K. 47, 6.

meis auspiciis) Das Recht der Auspicien stand bloss dem obersten Feldherrn zu; dieser war aber für Spanien P. Cornelius Scipio (s. oben K. 17, 1); was also sein von ihm dorthin beordeter Bruder Cn. Scipio that, geschah unter den Auspicien oder dem Oberbefehl des Ersteren. [Vgl. Suet. Oct. 21 *Demuit autem partim ductu partim auspiciis suis Cantabriam Aquitaniam Pannoniam etc.*]

voluit) Der Singular des Prädikats wird nach *senatus populusque* gewöhnlich gesetzt, weil man meistens bei dieser Verbindung Senat und Volk als eine Einheit bildend denkt. Vgl. z. B. XXII, 10, 3 u. 6; XXIV, 37 med.; XXVIII, 39 post med.; XXXI, 5 in.; XXXVI, 21 post in. S. Madv. §. 213; Z. §. 373. A. 1; Sch. p. 368. Hin und wieder findet sich indessen auch der Plural. S. Liv. XXXVII, 45 post med.

- 4 *Hannibalem ac Poenos*) S. zu XXII, 14, 10.

huic voluntario certamini) d. h. diesem Kampf, der ein freiwillig übernommener ist, nämlich für mich. *Voluntarius* wird sehr gewöhnlich auf Sachen übertragen, um Etwas zu bezeichnen, was man freiwillig thut, übernimmt etc. So *voluntaria militis* V, 7 extr.; XXIII, 17 in. *voluntaria deditio; voluntaria mors* XXIV, 5 med.

- 5 *cum iis — est v. p.*) Vgl. zu K. 18, 8. [Vgl. Hor. Carm. IV, 9 *Nā forte credas interitura quae — Verba loquor secunda*

a quibus stipendium per viginti annos exegistis, a quibus capta belli praemia Siciliam ac Sardiniam habetis. Eris 6
 igitur in hoc certamine is vobis illisque animus, qui victori-
 bus et victis esse solet. Neque nunc illi, quia audent, sed
 quia necesse est, pugnaturi sunt; nisi creditis, qui exercitu 7
 incolumi pugnam detractavere, eos duabus partibus pedi-
 tum equitumque in transitu Alpium amissis, quum plures
 (paene) perierint, quam supersint, plus spei nactos esse.

chordis, Non, si priores Maenii tenet Sedes Homerus, Pindaricas la-
 tent — Camenae.]

quia audent) Audere könnte absolut stehen in der Bedeu- 6
 tung: Muth haben, wagen. So fassen es die Uebersetzer; auch
 findet sich audere öfters bei Liv. so gebraucht, besonders in Ver-
 bindung mit agere. S. XXII, 14, 14 Audendo atque agendo res Ro-
 mana crevit (Sall. Ep. Mithr. 20 Romani — audendo et fallendo —
 magni facti); ib. 53, 7 Audendum atque agendum — in tanto malo
 esse; XXV, 16 sub fin. agentes audentesque; XXX, 11 extr. barbari
 — ne equitem quidem sustinere peditis praesidio audentem; XXXIV,
 12 med. sperando atque audendo. Hier aber empfiehlt die Con-
 cinnität, da zu dem Gegensatz: quia necesse est zu suppliren ist pug-
 nare, auch bei audent dasselbe Verbum zu denken.

qui — detractavere) Ueber den Indikativ s. zu K. 20, 7
 8. Hier wird das Thatsächliche durch diesen Modus besser be-
 zeichnet.

duabus partibus) d. i. zwei Drittel. Liv. VIII, 1 in. agri
 partes duae ademptae; XXII, 23 extr. frumentatum duas exeroitus
 partes mittebat, cum tertia ipse expedita in statione erat; ib. 24, 4;
 Caes. b. g. I, 12 Ubi — Caesar certior factus est, tres iam copiarum
 partes (3/4) Helvetios id flumen transduxisse; Nep. Timoth. 4 multae
 novem partes detraxit.

quum plures (paene) perierint) Paene haben schon
 Lipsius, Gruter, Gronov und Drakenborch für unstatthaft erklärt,
 weil unmittelbar vorher der Verlust des Heeres auf zwei Drittel
 angeschlagen worden ist. Der erste will dafür plane, der zweite
 Poeni, der dritte und vierte foede gesetzt wissen, Vorschläge, die
 wenig Empfehlendes haben. Bauer vertheidigt das Wort mit der
 Bemerkung, der Sprechende habe die Uebertreibung, welche er
 vorher gebraucht habe, mit diesen Worten mildern wollen, und
 paene sei soviel als utique, certe. Allein ob in den vorhergehenden
 Worten eine Uebertreibung lag, ist nach dem vorigen Kap. unge-
 wiss, und eine solche Milderung eines starken Ausdrucks, durch
 welche das vorher Gesagte ohne Noth nicht nur beschränkt, son-
 dern als eine völlig falsche Angabe dargestellt würde, wäre hier
 sehr unpassend. Auch hat paene jene Bedeutung nicht. Paene ist
 wohl unricht, da es, wie Crévier bemerkt, durch Verdoppelung
 der ersten Sylben des folgenden Wortes in den Text kommen
 konnte. Denn supresse von dem schon durch gallische Hülfsvöl-
 ker ergänzten Heere zu verstehen, scheint nicht anzugehen, zumal
 da folgt: At enim pauci sunt etc. [Wenn auch paene getilgt wird,
 bleibt es dennoch auffallend, dass Livius hier weiter nichts sagt,

- 8 *At enim pauci quidem sunt sed vigentes animis corporibusque, quorum robora ac vires vix sustinere vis ulla possit.*
 9 *Effigies, immo umbrae hominum, fame frigore illuvie squalore enecti, contusi ac debilitati inter saxa rupesque. Ad hoc praecusti artus, nive rigentes nervi, membra torrida gelu,*

als was bereits in den vorangehenden Abl. abs. enthalten ist. Da nun für *quum*, was eine Verbesserung Gronov's ist, alle Codd. *qui* geben, so ist vielleicht mit geringer Aenderung die Stelle also zu lesen: *quo plures paene perierint, quam supersint* (so, nicht *supersunt*, die besseren Codd.; s. zu XXII, 45, 4) und zu übersetzen: „Ihr müsstet denn glauben, dass die Punier — fast in demselben Verhältniss, als die Zahl ihrer Umgekommenen die der Uebriggebliebenen übersteigt, mehr Hoffnung zum Siege bekommen haben.“ *Paene* dient dazu, das Hyperbolische der insinuirtten Annahme, dass sich mit dem Verluste an Leuten die Siegeshoffnung steigern, zu mildern. Ueber die Auslassung des *eo* vor *plus* vgl. zu XXIII, 15, 14.]

- 8 *At enim* „Aber — freilich“. Vgl. oben zu K. 18, 9.
robora ac vires) S. zu K. 1, 2.
 9 *Effigies, immo umbrae*) Antwort auf die gemachte Einwendung. Da *effigies* vorzugsweise ein körperliches Bild aus Thon, Wachs, Erz etc. bedeutet, so ergibt sich, wie hier berichtigend und zugleich verstärkend *immo umbrae hominum* hinzutreten kann. [Vgl. Cic. Qu. Fr. I, 3, 1 *Non enim vidisses fratrem tuum; — ne vestigium quidem eius nec simulacrum sed quandam effigiem spirantis mortuis*; Plaut. Mil. III, 1, 30 *umbra es amantum mage quam amator, Pleusides*. So Soph. Phil. v. 946 *καρποῦ σκιά, εἰδωλὸν ἄλλος*.]

enecti) Vgl. II, 23 in. *Magno natu quidam — se in forum proiecit. Obsita erat squalore vestis, foedior corporis habitus pallore ac macis perempti*; Cic. Div. II, 35, 73 *inclusa in cavea et fame enecta si (avis) in offam pullis invadit*; Liv. I, 25 med. *Romanas legiones iam spes tota — deseruerat exanimis voce unius*; IX, 16 extr. *Ad quam vocem exanimi stante Praenestino*; XXV, 6 post in. *Si non deum tra — sed culpa perimus ad Cannas*; Cic. Pis. 36; 88 *quum tu — exsanguis et mortuus concidisti*. Ueber *saxa rupesque* vgl. zu K. 33, 4.

Ad hoc) So zwei von den besseren und mehrere andre Codd. Die übrigen *ad haec*. S. unten zu K. 54, 8.

praecusti artus) *Praecusti* geben die besseren Codd., andere *perusti*. *Membra* sind alle Glieder überhaupt, Kopf und Rumpf nicht ausgenommen, *artus* heissen entweder die Gelenke oder die Glieder, welche durch Gelenke mit dem Rumpfe verbunden sind. Hier ist das Wort im letzteren Sinne gebraucht und *praecusti* damit verbunden, um die äussersten Theile jener Glieder als die erfrorenen zu bezeichnen. *Perusti* hiesse: durch und durch erfroren. Vgl. Plin. n. h. III, 20, 134 *praecustis in transitu Alpium nive membris*; ausserdem über den Begriff *urere*: Liv. XL, 45 in. (*hiemps*) *arbores, quae obnoxiae frigidibus sunt, deusserat cunctas*; Cic. Tusc. II, 17, 40 *Pernocant venatores in nive: in montibus uri se putantur*; Tac. Ann. XIII, 35 *ambusti mullorum artus vi frigoris*; Curt. VII, 3, 13 *Multos exanimavit rigore insolitus nivis, mullorum*

quassata fractaque arma, claudi ac debiles equi. Cum hoc 10
equite cum hoc pedite pugnaturi estis: reliquias extremas
hostium non hostem habebitis. Ac nihil magis vereor, quam
ne, vos quum pugnaveritis, Alpes vicisse Hannibalem vide-
antur. Sed ita forsitan decuit, cum foederum ruptore duce 11
ac populo deos ipsos sine ulla humana ope committere ac

adussit pedes. [So bei den Griechen ἀνοξάειν. S. Xen. Anab. VII, 4, 3; IV, 5, 3.]

m. torrida gelu) Ruben [oder vielmehr Lipsius, s. Krey-
 sig Melet. crit. II. p. 24] wollte für *torrida* lesen *torpida*, weil schon
 vorausgieng *perusti artus*, und *torrida membra* dasselbe hiesse.
 Auch sage Silius Italikus IV, 68 *Hostem, miles, habes, fractum am-*
bustumque Cautibus atque aegre torpentia membra trahentem. In-
 dessen konnte Silius, wenn er sich gleich sonst auch im Ausdruck
 gern an Liv. anschliesst, doch sich hier veranlasst finden, einen
 anderen Ausdruck zu wählen, da ausserdem der Vers ein anderer
 hätte werden müssen. Auch sind weder *membra* und *artus* gleich-
 bedeutende Wörter, noch *præustus* (oder *perustus*) und *torridus*.
 Letzteres heisst hier wie Kap. 32, 7, wo es in gleicher Verbin-
 dung steht, nicht „erfroren“, sondern drückt den Zustand eines Kör-
 pers aus, der durch die Einwirkung des Frostes abgemagert oder
 zusammengeschrumpft ist.

[*non hostem*] „i. e. non integrum iustumque hostem habe- 10
 bitis.“ Alschefski. Ueber den kollektiven Singular, der hier von
 den besseren Codd. geboten wird, vgl. Z. §. 364; Weiss. §. 156.
 A. 3; Madv. §. 50. A. 5; Kr. §. 400, 2.]

[*vereor, quam ne, vos quum*] Diess ist die wahrscheinlich
 richtige Lesart von zwei sonst unbedeutenden Handschriften; die
 anderen weichen auf mannichfaltige Weise ab. Von den besseren
 haben zwei: *vereor nec umquam vos cum pugnaveritis*; die dritte:
vereor ne cum quam ne vos cum p. Aus der letzteren Lesart kann
 man sich Grund und Entstehung des Verderbnisses so ziemlich
 erklären.]

[*ruptore d. ac. pop.*] Ueber den attributiven Gebrauch der 11
Mobilis s. Nagelsbach Lat. Stilistik §. 47, 4; Weiss. §. 196. A.
 1. Vgl. I, 56 post med. *liberator animus*; II, 59 extr. *proditor*
exercitus.]

committere ac profligare b.) *Committit bellum* „den
 Krieg beginnen“. S. z. B. X, 11 in. *Quo velut omine belli accepto*
deos pro se commississe bellum memorantes Etrusci sustulere animos;
 XXXI, 28 in. *Hac satis felici expeditione bello commisso*; XXXVI,
 6 post in.; VIII, 25 in.; *profligare b.* „den Krieg seinem Ende nahe
 bringen“. S. XXXV, 6 in. *ut is, qui profligatum bellum haberet, ad*
comitia Romam rediret; Cic. Fam. XII, 30 *profligato bello ac paene*
sublato; Tac. Hist. II, 4 *Profligaverat bellum Iudaicum Vespasianus*
oppugnatione Hierosolymorum reliqua. [In gleichem Sinne *profligare*
praedium, pugnam. S. XXVIII, 2 post med.; XXXVIII, 25 extr.]
 So auch von anderen Dingen. S. z. B. Cic. Tusc. V, 6 *profligata*
iam haec et paene ad exitum adducta quaestio est, und wie hier im
 Gegensatz zu *conficere*; de prov. cons. 14, 35.

profligare bellum; nos, qui secundum deos violati sumus, commissum ac profligatum conficere.

- 1 XLI. Non vereor, ne quis me habeo vestri adhortandi
 causa magnifice loqui existimet, ipsum aliter animo adfectum
 2 esse. Licuit in Hispaniam provinciam meam, quo iam profectus eram, cum exercitu ire meo, ubi et fratrem consilii
 participem ac periculi socium haberem et Hasdrubalem potius
 3 quam Hannibalem hostem et minorem haud dubie molem belli. Tamen, quum praeterveherer navibus Galliae
 oram, ad famam huius hostis in terram egressus prae-
 4 misso equitatu ad Rhodanum movi castra. Equestri proelio,
 qua parte copiarum conserendi manum fortuna data
 est, hostem fudi; peditum agmen, quod in modum fugientium
 raptim agebatur, quia adsequi terra non poteram,

secundum deos) „zunächst nach den Göttern“. Vgl. I, 4 in.; IX, 29 in.; XXVIII, 9 med.; Sch. p. 605. S. auch unten zu K. 45, 8.

[commissum ac profl.) S. Z. §. 718.]

XLI.

- 1 vestri adhortandi) S. Z. §. 660; Sch. p. 564, f; Weiss.
 §. 327. A. 4.
 magnifice loqui) Vgl. VII, 30 post in. etiam fortuna praesens
 magnifice loqui prohibet; IX, 41 med. magnifice de se ac contemptim
 de Romanis loquentes; XXV, 22 extr. Hannibal magnifice respondit,
 et antea solvisse obsidionem, et nunc adventum suum consules
 non laturos.
 2 Licuit) S. Z. §. 518.
 molem belli) S. oben zu K. 22, 9.
 3 ad famam) „auf das Gerücht hin“. S. z. B. unten K. 54,
 6 ad tumultum Numidarum primum omnem equitatum eduxit; 61, 4
 raptim ad famam novorum hostium agmine acto; I, 25 med. Ad
 quorum casum quum conclamasset gaudio exercitus; II, 8 extr. Nichil
 aliud ad eum nuntium a proposito aversus quam ut etc.; IX, 22 med.
 nec ad ducis casum perculsa — est multitudo; XXIV, 30 post in.
 Ad nuntium tam atrocem constitit agmen; XXVI, 15 med. concursus
 ad primum equitum ingrestum facto; u. so häufig.
 4 qua parte copiarum) Per synesin, als ob vorausgegangen
 wäre: equitum proelio. Vgl. XLII, 47 med. Haec Romana esse, non
 verutiarum Punicarum neque calliditatis Graecae, apud quos fallere
 hostem quam vi superare gloriosius fuerit; V, 40 in. muliebris fletus
 et concursatio incerta nunc hos nunc illos sequentium rogitantiumque
 viros natosque etc.; XXX, 34 in. pugna Romana stabilis et suo et
 armorum pondere incumbentium in hostem.
 terra) Nicht bloss in der Formel terra marique (s. Z. §. 481)
 sondern auch ausserdem steht der Ablativ terra als allgemeine
 Ortsbezeichnung mit oder ohne einen beigefügten Gegensatz.
 So im Gegensatz zu navibus XXIII, 26 in.; zu classe XXII, 19 in.
 und sonst oft; ohne angegebenen Gegensatz z. B. XXIII, 40 in.;

regressus ad naves, quanta maxime potui celeritate, tanto maris terrarumque circuitu, in radicibus prope Alpium huic timendo hosti obvius fui. Utrum, quum declinarem certamen, improvisus incidisse videor an occurrere in vestigiis 5

XXIV, 40 extr.; XXVIII, 8 post med.; XXX, 21 extr.; XXXVI, 41 extr.; XXXVII, 9 med.; XXXIX, 28 med. etc. Doch auch mit Beifügung der Präposition *in*, wenn es nicht in der Bedeutung „zu Lande“ bei den Verben, in denen der Begriff „reisen“ liegt, steht sondern heisst: auf dem Lande, wie X, 2 extr. *et in terra prosperum proelium fuerat*; XXII, 19 med. *tumultus in terra et castris — est ortus*; XXXVII, 29 med. *Trepidatum — in mari et in terra foret*.

[*regressus ad naves*] Die Handschriften haben fast alle: *neque regressus ad naves erat*. Sigonius hat *nequs* und *erat* getilgt und dadurch allerdings einen lesbaren Text hergestellt; indessen ist wegen der Uebereinstimmung der Codd. doch anzunehmen, dass Livius anders geschrieben hat. Der Zusammenhang lässt vermuthen, dass in dem Satze *neque — erat* der Gedanke ausgesprochen war, wie eine weitere Verfolgung des Feindes den Rückweg zu den Schiffen unsicher gemacht hätte. Es ist daher wahrscheinlich Etwas ausgefallen.]

quanta maxime potui c.) Das Adverbium *maxime* steht hier und IX, 10 extr.; ib. 24 med.; X, 40 med.; XXIV, 35, 5 in den besseren Handschriften; sonst pflegt Liv. in dieser Verbindung das Adjektiv zu setzen. S. X, 29 med. *quanto maximo possent impetu*; ib. 39 med.; ib. 41 med.; XXII, 3, 6; XXIII, 16, 12; XXX, 25 post med.; XLII, 15 in. und sonst noch oft. S. Z. §. 689; Sch. p. 530; Weiss. §. 384, c.]

[*in rad. prope*] So zwei der besseren Codd. Im dritten und, wie es scheint, in allen jüngeren fehlt *prope*.]

huic timendo hosti) *Timendus* ironisch. [In den jüngeren Handschr. stehen diese drei Wörter hinter *obvius fui*, wesshalb sie gewöhnlich in den Ausgaben zum folgenden Satze gezogen werden, und nach *fui* ein Punkt gesetzt ist. Alschevski hat nach den drei besseren Codd. die Stelle in obiger Weise angeordnet. Offenbar wird das Ironische der Worte *huic timendo hosti* durch die Zusammenstellung mit *quanta maxime potui celeritate* und *in radicibus prope Alpium* erst recht wirksam, und so die nachfolgende Frage angemessen eingeleitet.]

[*incidisse v. an occ.*] Zu diesen beiden Verbis wird aus dem Vorhergehenden der Dativ *huic hosti* um so leichter ergänzt, als die gegenwärtige Frage lediglich die Worte *obvius fui* in das rechte Licht zu setzen sucht.] 5

[*occurrere in vestigiis*] Ein geringerer Cod. lässt die Präposition *in* weg. *Vestigis* steht allerdings häufig ohne Präposition als adverbialer Ablativ. Vgl. die Ausdrücke: *vestigis sequi* (Liv. VI, 32 extr.; IX, 45 extr.; XXVII, 2 extr.) od. *persequi* wie Cic. Brut. 90; *consequi* Cic. Cluent. 13; *insequi* Tac. Agr. 26; *ingredi* Cic. Somn. Scip. 8. Hier hat Liv. den Ausdruck lokal gefasst, und *alicui occurrere in vestigiis eius* ist s. v. a. *alicui occurrere incidentem in vestigiis eius*. So im übertragenen Sinn: Cic. Sext. 3, 7 *quem*

- 6 eius, lacessere ac trahere ad decernendum? Experiri tuas,
 utrum alios repente Carthaginienses per viginti annos terra
 ediderit, an iidem sint, qui ad Aegates pugnaverunt insulas,
 et quos ab Eryce duodevicens denarii aestimatos emisistis;
 7 et utrum Hannibal hic sit aemulus itinerum Herculis, ut ipse
 fert, an vectigalis stipendiariusque et servus populi Romani
 8 a patre relictus: quem nisi Saguntinum scelus agitare,

in maiorum suorum vestigiis stare oportebat; Pind. Nem. 6, 15
ἔχθρην ἐν Πραξιδάμαντος τὸν πόδα νεύων.

decernendum) Decernere wie III, 62 med. Si — decerni
 placet; XXXVII, 13 post in. utrum exemplo decernerent. Sonst oft
 mit dem Beisatz acie, ferro, certamine etc.

- 6 per viginti annos) näml. zwischen dem ersten und zwei-
 ten punischen Kriege, ein Zeitraum, der 23 Jahre (241—218 v.
 Chr. G.) umfasst, hier aber unbestimmter durch eine runde Zahl
 bezeichnet wird.

ad Aegates insulas) S. zu K. 10, 7.

duodevicens denariis) Diess ist nicht mit Drakenborch auf
 die gefangenen Karthaginienser zu beziehen, welche nach Zonaras
 VIII, 17 losgekauft werden mussten, während die römischen umsonst
 zurückgegeben wurden, sondern auf die auf dem Eryx eingeschlos-
 senen, welche vor ihrem Abzuge von dort eine Kontribution erleg-
 ten. Vgl. Niebuhr R. G. III. p. 721.

- 7 itinerum Herculis) „Herculem fama erat unum ante Han-
 nibalem cum exercitu Alpes transmississe, quum a Geryonis bello rece-
 deret. Probus in Hann. 3. Hinc Graiae Alpes ab illo dictae“. Si-
 gonius.

ut ipse fert) d. i. prae se fert „erklärt, angiebt“. Vgl.
 Praef. med. quum suum conditorisque sui parentem Martem potis-
 simum ferat; VII, 1 extr. dignusque habitus, quem secundum a Ro-
 mulo conditorem urbis Romanae ferrent; VIII, 7 med. ut me omnes
 — tuo sanguine ortum vere ferrent; XXII, 14 extr. haud dubie fere-
 bant Minucium Fabio duci praelaturos; ib. 29, 6 (vgl. dort).

vectigalis stipendiariusque) „Vectigalis homo s. po-
 pulus, qui pro ratione census annuaque frugum copia aut inopia
 decumas aliave vectigalia dat vel tributum pendit; at stipendi-
 arius, qui nulla illarum rerum ratione habita certam quotannis
 pecuniae summam solvit loco tributi“. Ruperti. Vgl. antem XXII, 54,
 11. Hin und wieder werden aber die beiden Ausdrücke gesetzt,
 um überhaupt die völlige Abhängigkeit von einem Volke, vermöge
 deren man zu Tributzahlungen genöthigt ist, zu bezeichnen; z. B.
 XXXIV, 4 sub med.

- 8 quem n. Sag. scelus agigaret) Vgl. Cic. Rosc. Am. 24,
 67 sua quemque frons et suus terror maxime vocat, suum quemque
 scelus agitat amentiaeque adficit; in Pis. 20, 46 Sun quemque frons
 suum facinus suum scelus sua audacia de sanitate ac mente detur-
 bat; Tac. Hist. II, 23 extr. scelere ac metu vecordes; Curt. VI, 10,
 14 Scelerati — quum dormire non possunt, agitant eos furiae. [Liv.
 I, 48 sub fin. amens agitantibus furiis sororis ac viri Tulliae.] Ueber
 den Kasus des Relativums s. zu K. 6, 4.

respiceret profecto, si non patriam victam, domum certe patremque et foedera Hamilcaris scripta manu, qui iussus 9 ab consule nostro praesidium deduxit ab Eryce; qui graves impositas victis Carthaginiensibus leges fremens maerensque accepit; qui decedere Sicilia, qui stipendium populo Romano dare pactus est. Itaque vos ego, milites, non eo solum 10 animo, quo adversus alios hostes soletis, pugnare velim, sed cum indignatione quadam atque ira, velut si servos videatis vestros arma repente contra vos ferentes. Licuit ad 11 Erycem clausos ultimo supplicio humanorum fame interficere; licuit victricem classem in Africam traicere atque intra paucos dies sine ullo certamine Carthaginem delere. Veniam dedimus precantibus; emisimus ex obsidione; pacem 12 cum victis fecimus; tutelae deinde nostrae duximus, quum

[*qui decedere S., qui stip.*] Die Codd. haben fast alle 9 *qui decedens S., qui stip.* Desswegen hat Aischefski *qui* an der zweiten Stelle, welches allerdings in einer der besseren Handschr. nicht steht, getilgt und das Participium in den Text gesetzt. Weissenborn ist ihm gefolgt, mit Unrecht, wie es scheint. Erstens kann *decedens* wegen der beiden vorangehenden Participien leichter als Schreibfehler sich eingeschlichen haben, als dass *qui* vor *stipendium* fälschlich hinzugesetzt wurde. Zweitens steht *decedens* zu *pactus est* nicht im richtigen Verhältniss; denn nicht erst bei seinem Abgange von Sicilien, sondern gleich beim Entwurfe des Vertrages muss sich Hamilkar zum Tribute verstehen. Endlich werden durch die Anaphora mit *qui* sehr passend die beiden Hauptpunkte der *graves leges* hervorgehoben, wie denn auch bei Polyb. I, 62 extr. als die wesentlichsten Bestimmungen des Vertrags genannt werden: 1) ἐκχωρεῖν Σικελίας 2) κατενεγκεῖν — διςχίλια καὶ διακόδια τέλαντα Εὐβοϊκά.]

decedere — pactus est) „An coactus? Nemo tamen illud mutaret.“ Bauer. Wenn auch Liv. sonst gewöhnlich *ut* nach *pacisci* zu setzen pflegt (vgl. XXII, 52, 3; XXV, 33, 3; XXXIV, 29 extr.), so kann doch der Infinitiv als Objekt eben so wohl bei diesem Verbum gebraucht werden, als er sich hin und wieder bei *hortari*, *monere* u. a., auf die sonst *ut* folgt, findet.

ultimo supplicio humanorum) Vgl. I, 7 sub fin. *habitu formamque viri aliquantum ampliore augustiorisque humana intuens*; V, 32 med. *vocem noctis silentio audisse clariorem humana*; ib. 41 extr. *praeter ornatum habitumque humano augustiorem*; XXIII, 43 extr. *Punicam Romanae societatem atque amicitiam praeoptandam esse*; XXVII, 47 in. *multitudo quoque maior solita visa est*. S. oben zu K. 19, 9 und hinsichtlich des Gedankens: XXVII, 44 extr. *maior partem militum fame ac frigore, quae miserrima mortis genera sint, amisisset*; Sall. Ep. Pomp. ad Sen. in. *quem — fame, miserrima omnium morte, confecistis*. Zu *ultimus* s. unten K. 44, 4.

tutelae d. n. duximus) näml. *eos esse*: wir haben ge- 12 glaubt, dass sie unserem Schutz angehörten, oder, sie in unseren Schutz nehmen zu müssen geglaubt. [Eigentlich bedarf es der Er-

- 13 *Africo bello urgerentur. Pro his impertitis furionum iuvenem sequentes oppugnatum patriam nostram veniunt. Atque utinam pro decore tantum hoc vobis et non pro salute*
 14 *esset certamen. Non de possessione Siciliae ac Sardiniae, de quibus quondam agebatur, sed pro Italia vobis est pug-*
 15 *nandum: nec est alius ab tergo exercitus, qui, nisi nos*

gänzung von *esse* gar nicht, da *tutelae nostrae* elliptischer Prädikats-Genitiv ist, welcher ähnlich wie in den Redensarten *aliquid dicionis, potestatis suae facere* (vgl. zu K. 44, 5 und 53, 5) mit den Verbis *ducere, facere* sich eben so unmittelbar wie mit *esse* selbst verbindet. S. Krüger §. 343. A. Viel freier im Gebrauche dieses Genitivs ist Tacitus. Vgl. Roth zu Tac. Agr. p. 140, wo mit unserer Stelle verglichen wird Tac. Ann. III, 20 *illam obsidionem flagitii ratus*.]

Africo bello) S. oben zu K. 1, 4. Zur Sache Ruperti's Bemerkung: *Ex bello Romani permiserunt, ut Poeni ad illud milites in Italia mercede conducerent, utque socii sui Poenis commeatum adportarent: miserant etiam legatos, qui pacem inter Poenos Afrosque rebelles componerent; neque in fidem dicionemque suam receperant civitates Africas, quae in eam se commiserant.*

- 13 [*oppugnatum patr.*] Livius verbindet häufig das erste Supinum mit einem Objektsakkusativ. S. I, 11 med.; ib. 15 med.; ib. 22 extr.; II, 6 post in.; ib. 10 ante med.; ib. 14 med.; III, 25 post med.; X, 4 extr.; XXV, 18 post med.; XXVIII, 39 extr.; ib. 41 med. Bei Cicero sind die Beispiele selten. S. Sulla 18, 52 *consulem salutatum*; Rosc. Am. 20, 56 *deos salutatum*. Vgl. Krüger §. 483. A. 1.]
et non) Zwei geringere Codd. lassen *et* weg. S. Z. §. 781; Sch. p. 620; Madv. §. 458. A. 1.
- 14 *de possessione* S. — *pro Italia*) In einer jüngeren Handschrift ist, wahrscheinlich grösserer Gleichförmigkeit wegen, *pro* mit *de* vertauscht worden. Liv. wechselt aber gern auf ähnliche Weise mit den Präpositionen in einander gegenüber gestellten Satzgliedern. Vgl. oben zu K. 13, 5; X, 16 extr. *dimicare pro salute sua non de intolerando Italiae regno*; II, 46 in. *pugna iam in manus, iam ad gladios — venerat*; IV, 56 post in. *seu Carventana ara retenta in spem seu Verrugine amissum praesidium ad iram quum impulsisset*; V, 8 sub fin. *ut — legiones aliae adversus Capenatem aliae contra eruptionem oppidanorum pugnarent*; VI, 9 extr. *Magna caedes fugientium et in urbe et per agros est facta*; ib. 34 med. *potentis viri quum inter sui corporis homines tum etiam ad plebem*; XXIII, 16 in. *pro moenibus Nolae — ante castra*; XXVII, 48 in. *Claudius dextro in cornu Livius ab sinistro*; ib. 50 in. *a curia — e foro*; XXVIII, 5 in. *ab Romana societate — post Attali adventum etc.* Bei solchem Wechsel ist indessen nicht anzunehmen, dass die Wahl der verschiedenen Präpositionen ganz willkürlich und ohne Einfluss auf den Sinn sei.
- 15 *nec — nec*) Das erste *nec* ist hier wohl zugleich verknüpfend und als Correlativum gebraucht. Vgl. I, 59 in. *vos, dii, testes facio, me L. Tarquinius — quacumque dehinc vi possim, exsecuturum*

vincimus, hosti obstat; nec Alpes aliae sunt, quas dum superant, comparari nova possint praesidia. Hic est obstandum, milites, velut si ante Romana moenia pugnemus. Unusquisque se non corpus suum sed coniugem ac liberos parvos armis protegere putet; nec domesticas solum agitet 16

nec illos nec alium quemquam regnare Romae passurum; VI, 33 extr. quum anceps hostis — urgeret, nec ad pugnam ulla vis nec ad fugam loci quicquam superasset; X, 34 in. ut silentium vastum in urbe nec arma nec viros in turribus ac muris vidit; XXIV, 40 in.; XXVI, 33 post in.; XXXVI, 15 med. Oft ist es aber eine Apposition oder Epexege, die mit neque — neque hinzutritt, wie III, 26 sub fin. qui omnia prae divitiis humana spernunt, neque honori magno locum neque virtuti putant esse; XXV, 30 med. negat sibi placere legatos commeari ultro citroque, neque recipiendum quemquam neque mittendum; XXVI, 16 sub fin. (placuit) corpus nullum civitatis, nec senatus nec plebis concilium, nec magistratus esse. [XXVIII, 28 in.; Cic. Lig. 2, 6.] Beigefügt ist et vor neque — neque: X, 29 in.; XXIX, 24 post med.; XXXIX, 50 in.

nisi nos vincimus) Das Präsens steht sehr oft in Konditionalsätzen für das Futurum, wenn bloss die Bedingung ohne Rücksicht auf die Zeit, wo sie eintritt, ins Auge gefasst, oder wenn die Sache als eine unmittelbar an die Gegenwart sich anknüpfende bemerklich gemacht werden soll. S. Liv. II, 45 extr. *certum atque decretum est non dare signum, nisi victores se redituros ex hac pugna iurant;* III, 52 med. *Si decemviri finem pertinaciae non faciunt, ruere ac deflagrare omnia passuri estis;* VII, 16 ante med. *castra nunc vobis hostium urbemque praedae do, si mihi pollicemini etc.;* VI, 15 med. *Quod nisi facis — in vincula te duci iubebo;* ibid. 38 med. *si C. Licinius et C. Sextius intercessioni collegarum cedunt* (d. h. jetzt sogleich nachgeben) — *si adversus intercessionem — tendent* (d. h. wenn sie fernerhin widerstreben werden); XXIII, 13 med. *si quis de pace consulat — si de istis, quae Mago postulat, refertis* (wo der zweite Fall der wahrscheinliche ist und das zweite si dem Sinne von quod sich nähert, wie oft im Griechischen *ei dem ört*); ib. 12 sub fin.; XXV, 38 sub fin.; XXXVI, 28 sub fin.

obstat) „Der resistens wird als der Angegriffene gedacht, welcher von seinem Platz verdrängt werden soll; der obsistens aber als der Angreifende, welcher dem Andern in den Weg tritt oder den Weg vertritt. Liv. XXI, 41 *Nec est alius ab tergo exercitus, qui... hosti obstat*, und gleich darauf: *Hic est obstandum, milites*, ist ein weit stolzerer Ausdruck, als *resistat, restandum* wäre“. Döderlein Syn. IV, p. 302.

superant) Der Plural, weil *hostis*, worauf *superant* geht, ein Kollektivbegriff ist. Ebenso VI, 24 in.

non c. s. sed coniugem etc.) Non — sed steht sehr oft 16 scheinbar für *non solum — sed*, wenn das im ersten Glied Enthaltene Etwas ist, was sich von selbst versteht, oder was gegen das im zweiten Glied Stehende unbedeutend erscheint, so dass es eigentlicher nur zur rhetorischen Hebung dieses zweiten Gliedes dient. S. z. B. X, 6 in. *Eam actionem susceperunt, qua non infamam ple-*

curas, sed identidem hoc animo reputet, nostras nunc intueri manus senatum populumque Romanum; qualis nostra vis virtusque fuerit, talem deinde fortunam illius urbis ac Romani imperii fore.

- 1 XLH. Haec apud Romanos consul. Hannibal rebus prius quam verbis adhortandos milites ratus circumdato ad spectaculum exercitu captivos montanos vinctos in medio statuit armisque Gallicis ante pedes eorum projectis interrogare interpretem iussit, ecquis, si vinculis levaretur armaque et equum victor acciperet, decertare
2 ferro vellet. Quum ad unum omnes ferrum pugnamque poscerent, et deiecta in id sors esset, se quisque eum

bem accenderent sed ipsa capita plebis; XXIII, 5 med. non iuvetis nos in bello oportet sed paene bellum pro nobis suscipiatis; XXXVIII, 22 extr. vis vero non vulnerabantur sed transverberatis scutis plerique inter se conseriti haerebant; XXXIX, 28 in.; unten XXII, 54, 9.

- 17 *vis virtusque*) Vgl. oben zu K. 24, 4. Wie hier: XXII, 5, 2 *vi ac virtute evadendum esse; XXIII, 45 extr. experiri vim virtutemque; XXV, 23 in. vi ac virtute ducis exercitusque; 38 med. cuius populi vis atque virtus non obruta sit Cannensi clade; XXVI, 39 med. non vi aut virtute; XXXIV, 14 extr. tota in virtute ac viribus spes erat; Cic. de har. resp. 23, 49; Verr. I, 21, 55 und 57.*

illius urbis). Gronov empfahl zu lesen: *ipsius urbis*. So hätte sich Liv. allerdings ausdrücken können; allein er hat *illa urbs* mit Hindeutung auf die vorhergegangenen Worte *senatum populumque Romanum* gesetzt, so dass es soviel ist als *illorum urbs*. Vgl. z. B. IX, 19 med. *illa* (näml. *illorum* d. h. *Macedonum*) *phantasia immobilis et unius generis*. Ueber *ac s.* zu K. 17, 4.

XLII.

- 1 *ad spectaculum*) Vgl. II, 31 in. *locus in circo ipsi posterisque ad spectaculum datus; VIII, 7 med. equitibus ceteris velut ad spectaculum summis; XXIII, 47 in. Iam Romani ad spectaculum pugnae eius frequentes exierant; XXIX, 5 extr. converterat ad spectaculum cives hostesque; XXXI, 24 in. ad deformem spectaculum semirutae ac fumantis sociae urbis quum venisset; XXXV, 51 in.; XXXVIII, 33 sub fin.; XXXIX, 43 extr.; XLV, 7 extr.; ib. 27 sub fin. [S. zu XXIV, 39, 1.]*

- 2 *ad unum omnes*) d. i. „Alle bis auf den letzten Mann“ oder: „Alle ohne Ausnahme“, wofür auch mit Weglassung von *omnes* gesagt wird: *ad unum*. Dass *unum* als Masculinum zu fassen und auf das Subjekt zu beziehen ist, zeigt die Stelle bei Cic. Fam. XII, 14 in. *onerariae omnes ad unam a nobis sunt exceptae*; ebenso Caes. b. c. III, 6 extr. *omnibus navibus ad unam incolumibus milites exposuit*. Dagegen streitet nicht Liv. XXVI, 18 extr. *ad unum omnes non centuriae modo sed etiam homines*, da hier der Begriff *homines* vorherrscht. Liv. gebraucht diese Redeweise oft. S. I, 18 med.; II, 50 extr.; III, 23 extr.; VI, 33 extr.; X, 12 in.; XXV, 39 post in.; XXXVI, 3 med. etc. Bemerkenswerth ist XXIX, 32

optabat, quem fortuna in id certamen legeret. Ut cuius- 3
que sors exciderat, alacer inter gratulantes gaudio ex-
sultans cum sui moris tripudiis arma raptim capiebat.
Ubi vero dimicarent, is habitus animorum non inter eius- 4
dem modo condicionis homines erat sed etiam inter spec-
tantes vulgo, ut non vincentium magis quam bene mo-
rientium fortuna laudaretur.

XLIII. Quum sic aliquot spectatis paribus adfectos di- 1
misisset, contione inde advocata ita apud eos locutus fertur:
Si, quem animum in alienae sortis exemplo paulo ante 2

post in. ut praeter quattuor equites omnes ad unum inter-
ficeret.

delecta) *Delectere* mit Hinsicht auf das Gefäß [*sitella*, vgl. XXV, 3 extr.; XLI, 18 med.], in welches die Loose geworfen wurden. Vgl. Caes. b. c. I, 6 *Philippus et Marcellus privato consilio praetereuntur, neque eorum sortes deiiciuntur*. [Cic. Lig. 7, 21 *Tiberonis sors coniecta est ex senatusconsulto*.]

in id) S. Z. §. 314; Sch. p. 615. So zur Bezeichnung der Absicht oder überhaupt dessen, was man im Auge hat, indem man Etwas thut, oft bei Liv. S. gleich nachher: *quem fortuna in id certamen legeret*; im folgenden Kap. §. 7. *In hanc tam opinam moredem — arma capite*; unten K. 63, 12 *In eam legationem Q. Terentius et M. Antistius profecti*; XXIV, 2 in. *ne in libertatem Crotonis — frustra pugnaretur*; ib. 19 extr.; XXX, 12 sub fin.; XXXVI, 17 extr. [XL, 12 in. *Simulatis lacrimis in alterius perniciem veras meas lacrimas suspectas tibi fecit*; ib. 15 extr. *ille, ut me in securitatem suam occidas, postulat*.]

[*Ut omnisque*) Die Handschr. haben alle *et* für *ut*, offenbar 3
durch ein Versehen der Abschreiber, welches auch anderwärts nicht selten vorkommt. Die Besserung machte Valla.]

cum sui moris tripudiis) Vgl. XXIII, 26 extr. *tripudiantes more suo*; XXV, 17 extr. *armatum exercitum decucurrisse cum tripudiis Hispanorum*; XXXVIII, 17 in. *cantus* (näml. *Gallorum*) *ineuntium proelium et ululatus et tripudia*.

Ubi — dimicarent) Vgl. oben zu K. 4, 4. 4

bene morientium) Vgl. IX, 3 in. *Ne ferrum quidem ad bene moriendum oblaturus est hostis*; XXII, 50, 7 *qui se bene mori quam turpiter vivere maluit*; XXV, 6 sub fin. *ne qua occasio abolendae ignominiae, ne qua placandae civium irae, ne qua denique bene moriendi sit*; XXX, 15 med.

XLIII.

[*contione inde*) Ueber *inde*, welches hier rekapitulirend 1
den Nachsatz einführt, vgl. oben zu K. 11, 8. So selbst nach Abl. abs.; s. zu XXIII, 23, 5. Uebrigens haben am Eingang des Kap. alle Codd. für *quum* die Partikel *dum*, welche jedoch nach dem sonstigen Sprachgebrauch hier unzulässig erscheint.]

paulo ante) „vor kurzem“. Auf diese Weise steht *paulo* 2
ante häufig mit Beziehung auf die Gegenwart bei Liv. und bei an-

- habuistis, eundem mox in aestimanda fortuna vestra habueritis, vicimus, milites. Neque enim spectaculum modo illud*
 3 *sed quaedam veluti imago vestrae condicionis erat. Ac*
 4 *nescio, an maiora vincula maioresque necessitates vobis*
quam captivis vestris fortuna circumdederit. Dextra laeva-
que duo maria claudunt nullam ne ad effugium quidem
navem habentibus; circa Padus amnis, maior Padus ac

deren Schriftstellern. S. I, 26 extr.; ib. 28 extr.; II, 59 med.; XXIV, 16 sub fin.; XXXIX, 36 med.; XL, 46 in. etc. Auch sonst steht *ante* so; z. B. XXXIV, 6 med. *viginti annis ante*.

habueritis, vicimus) S. Z. §. 511; Weiss. §. 370. A. 4; Kr. §. 444. A. 1. So auch Cic. Fam. XII, 6 extr. *Qui si conservatus erit, vicimus*; Verr. III, 62, 145 *nisi ita res manifesta erit adlata — vicimus*. Vgl. Att. XIV, 20, 3.

- 3 *Ac nescio, an*) „Ja, es möchte wohl“. S. Z. §. 354 u. 721; Sch. p. 576 f.; Weiss. §. 428. A. 1; Liv. II, 2 in.; XXIII, 16 extr.; XXVIII, 12 in.

- 4 *nullam navem — habentibus*) So geben alle Codd. Man erwartet aber für *habentibus* wegen *claudunt* den Accus. *habentes*, wie auch mehrere Herausgeber vorgeschlagen haben zu lesen, indem sie annahmen, die alte Akkusativform *habentis* habe, wie öfters, die Veränderung in *habentibus* veranlasst. In diesem Falle hätte sich Liv. ausgedrückt wie XXII, 47 in. Andere wollten gegen die Codd. *claudunt* auswerfen. Schäfer (Gloss. Liv. *habere*) nimmt an, dass nach *claudunt* ausgefallen sei *si d. h. iter*, da diese Abkürzung auch anderwärts zu falschen Lesarten Veranlassung gegeben habe. Bei der gewöhnlichen Lesart könnte man geneigt sein, *dextra laeva*que als Accus. Neutr. zu nehmen, wenn nicht Liv. überall, wo er diese Ausdrücke verbunden setzt, sie als Ablative gebraucht hätte. S. z. B. XXI, 59, 6; XXIII, 24 med.; XXXI, 21 post med.; X, 2 in. Daher ist es wahrscheinlicher, dass *habentibus* eine nach der Weise der Griechen ohne beigefügtes Subjekt gesetzte absolute Participialkonstruktion (s. Matth. §. 563) ist, zu der man aus dem Vorhergehenden das Subjekt *vobis* ziehen muss. Denn Liv. setzt manchmal eine solche Participialkonstruktion. Vgl. XXXVIII, 26 extr. *quo densiores erant, hoc plura, velut destinatum petentibus, vulnera accipiebant*; XLII, 16 med. *secreta eius curatio fuit, admittentibus neminem*, nämli. *amicis*, was aus dem vorhergehenden Satze zu entnehmen ist; IV, 60 in. *fatentibus*. [*Habentibus* scheint vielmehr als Dativ gefasst werden zu müssen; vgl. oben zu K. 38, 5; Weiss. §. 298. A. 2 extr.; Madv. §. 241. A. 6. Und zwar ist hiezu nicht *vobis* zu ergänzen, sondern das Participium vertritt hier zugleich das allgemeine Subjekt „man“. Vgl. Cic. Tusc. I, 38, 91 *Quare licet etiam mortalem esse animum iudicantem aeterna moliri*; Lael. 17, 62 *iudicare difficile est sane nisi expertum*. Hannibal lässt absichtlich hier und im Folgenden die persönliche Beziehung weg, da es sich bloss darum handelt, die gegenwärtige Lage an sich, nicht etwa bereits eingetretene Wirkungen derselben zu schildern.] Ueber *claudunt* vgl. zu XXII, 5, 6.

o circa Padus) „Circa quum proprie notet ea, quae et ab

violenter Rhodano; ab tergo Alpes urgent via integris vobis ac vigentibus transita. Hic vincendum aut moriendum, milites, est, ubi primum hosti occurristis. Et eadem fortuna, quae necessitatem pugnandi imposuit, praemia vobis ea victoribus proponit, quibus ampliora homines ne ab diis quidem immortalibus optare solent. Si Siciliam tantum ac Sardiniam parentibus nostris ereptas nostra virtute recuperaturi essemus, satis tamen ampla pretia essent. Quidquid Romani tot triumphis partum congestumque possident, id omne vestrum cum ipsis dominis futurum est. In hanc tam opimam mercedem, agite, cum diis bene iuvantibus arma capite. Satis adhuc in vastis Lusitaniae Celtiberiae-

utroque latere et ante et ab tergo sunt, interdum ex reliquarum partium enumeratione ad unam aliquam adstringitur. Ita enumeratis quae ante et ab tergo erant, circa ad ea, quae a lateribus sunt, referendum est infra XXVII, 18, 5 Fluvius ab tergo ante circaque velut ripa praeceps oram eius (tumuli) omnem cingebat.“ Drak. Vgl. XXVIII, 1 sub fin.; ib. 33 in.; IX, 32 extr.; XXXIV, 29 med. Der Sinn ist also: Zu Lande versperrt der Po den Weg als ein Hinderniss, welches weder von der einen noch von der andern Seite umgangen werden kann.] *Padus* ist des Nachdrucks wegen per epandelepsin nach *maior* wiederholt.

urgent) Vgl. zu K. 34, 6.

Et eadem fortuna) „*Lege at. Praemia enim iam periculis opponit. Certe et pro at positum*“. Bauer. Eine nähere Betrachtung lehrt vielmehr, dass das Vorhergehende und jetzt Folgende als Gleichartiges passend durch *et* verbunden ist.

ab diis — optare) Vgl. XXVIII, 39 med. *Ob haec, quibus maiora nec sperare nec optare ab diis immortalibus poteramus*; Cic. Cat. II, 7, 15 *Numquam ego a diis immortalibus optabo, ut etc.* [Cic. de imp. Pomp. 16, 48 *neminem unquam tam impudentem fuisse, qui ab diis immortalibus tot et tantas res tacitus auderet optare.*]

Quidquid) Vor *quidquid* fehlt eine Adversativpartikel, eine Weglassung, die sehr gewöhnlich ist, und durch welche die Rede an Ausdruck gewinnt. Insbesondere findet sie häufig nach Negationen statt. Vgl. I, 25 in. *publicum imperium*; III, 14 extr. *paulatim permulcendo*; ib. 50 med. *Ceteri*; ib. 71 med. *vicesima iam stipendia*; XXII, 25, 7; ibid. 50, 3; ib. 58, 3; XXVIII, 21 in. *Voluntaria*; ib. 39 med. *ne posteris quidem*.

cum diis b. iuvantibus) Sonst steht gewöhnlich *diis bene iuvantibus* als Ablat. absol. ohne *cum*, wie oben K. 21, 6. S. dort. *Cum* sagt etwas mehr: im Geleite der etc. S. auch Cic. Off. I, 12, 38 aus Ennius: *volentibus cum magnis diis*; Cato de r. r. c. 141, 1 *cum divis volentibus quodque bene eveniat, mando tibi*.

Satis adhuc) „Lange genug“. Ter. Ad. IV, 4, 12 *Sat adhuc tua nos frustrata est fides*. Im Folgenden wird *pecora consecrando* in den meisten Ausgaben nicht richtig zwischen zwei Kommata eingeschlossen. Will man interpungiren, was aber unnöthig ist, so muss diess nach *adhuc* und *consecrando* geschehen.

- que montibus pecora consecrando nullum emolumentum tot
 9 laborum periculorumque vestrorum vidistis: tempus est iam
 opulenta vos ac ditia stipendia facere et magna operae pre-
 tia mereri, tantum itineris per tot montes fluminaque et tot
 10 armatas gentes emensos. Hic vobis terminum laborum for-
 tuna dedit; hic dignam mercedem emeritis stipendiis dabit.
 11 Nec quam magni nominis bellum est, tam difficilem existi-

consecrando) Der Ablativ des Gerundiums bezeichnet sehr häufig die Art und Weise, in welcher die im Prädikate ausgesprochene Thätigkeit zur Erscheinung kommt. S. Madv. 416. A. 1; Z. §. 667. A.; Liv. I, 7 post in. *nando traiecerat*; ib. 8 sub fin. *conciendo*; III, 49 extr. *adsentiendo*; XXII, 14, 7 *indignando*. Vgl. auch die Beispiele zu XXIII, 15, 2.]

- 9 *tempus est — vos — facere*) Bei *tempus est* steht der Infinitiv, wenn der Sinn der Redensart ist: „es ist Zeit“ oder „gelegene Zeit“, wie VI, 18 extr. *Tempus est etiam maiora conari*; XXI, 54, 2 *Nunc corpora curare tempus est*; XXIX, 15 in. [Ebenso im Griechischen *ὥρα ἐστὶν ἀξιόνα* ohne den Genitiv des Artikels. S. Matthiae §. 533; Krüger §. 50, 6, 4.] Hat in diesem Falle der abhängige Satz sein eigenes Subjekt, wie an obiger Stelle, so steht der Acc. c. Inf. S. VIII, 5 in. *Tempus erat — tandem iam vos nobiscum nihil pro imperio agere*; XXV, 32 in. *tempus esse id iam agi*; XXX, 4 med. Der Genit. Gerund. steht vorzugsweise, wenn die Bedeutung von *otium est, vacat* in dem Ausdrucke liegt. Liv. setzt aber öfters diese Konstruktion auch, wo erstere Bedeutung statt zu finden scheint, wenn er nämlich *esse* im Sinne von *adesse* „dasein“ nimmt. Vgl. I, 47 post med. *ut iam agenda rei tempus visum est* (während Sallust sagt Jug. 89, 3 *magis aspera adgredi tempus visum est*); VIII, 10 in. *an consurgendi iam triarii tempus esset*; XXVIII, 14 sub fin. *ubi incipiendae iam pugnae tempus erat*. [Vgl. übriges Weiss. §. 315, 2; Kr. §. 489. A. 3.]

- 10 *emeritis stipendiis*) Eine geringere Handschrift: *emeritis stipendia*. *Emeritis stipendia* findet sich zwar bei Valerius Maximus (VI, 1, 10), aber nicht bei Liv. und den besten anderen Schriftstellern; dagegen sehr oft *emerita stipendia*. S. Liv. III, 57 extr. *Non iuniores modo sed emeritis etiam stipendiis pars magna voluntariorum — praesto fuere*; VII, 39 in. *aliis emerita — stipendia esse*; XXIII, 31 post med. *qui in Sicilia cum fide stipendiis emeritis Romam venerant*; XLII, 34 extr. *Viginti duo stipendia annua in exercitu emerita habeo*; XXXIII, 3 in.; XXXVII, 4 in.; XL, 35 extr.

- 11 *quam magni nominis — tam d.*) Vgl. VII, 1 extr. *mors quam matura tam acerba M. Furii*; XXXIII, 17 sub fin. *quam urbs ipsa opportuna oppugnantibus erat, tam inexpugnabiles hostium animi*; VIII, 27 extr. *Repentina res quia quam causam nullam tam ne fidem quidem habebat*; XXXIV, 32 in. (*cum*) *tyranno, quam qui unquam fuit, saevissimo*. [Ebenso *quantum — tantum*. S. unten K. 48, 8; XXXIV, 41 ante med. *Achaëis quantum restituit Argi — lactitiae adferebant, tantum serva Lacedaemon relicta — non sincerum gaudium praebebat*.] Zu *nomen* vgl. XXXI, 8 med. *novum ac magni nominis bellum*; ausserdem zu XXII, 22, 13.

maritis victoriam fore. Saepe et contemptus hostis cruentum certamen edidit, et incliti populi regesque perlevi momento victi sunt. Nam dempto hoc uno fulgore nominis Romani quid est, cur illi vobis comparandi sint? Ut viginti annorum militiam vestram cum illa virtute cum illa fortuna taceam: ab Herculis columnis ab Oceano terminisque ultimis terrarum per tot ferocissimos Hispaniae et Gal-

[*existimaritis*] Dass Cicero und Livius zum Ausdruck eines Verbotes oder einer Bitte negativer Form in der zweiten Person (ausgenommen wo dieselbe das allgemeine Subjekt „man“ vertritt) sich gewöhnlich des Konjunktivs Perf. nicht des Imperat. oder des Konjunktivs Praes. bedienen, hat Madvig Opusc. Acad. II. p. 106 nachgewiesen. Der Imperativ findet sich bei Liv. in der einzigen Stelle III, 2 post med. *erit copia pugnandi, ne timeat.*

[*populi regesque*] Diese beiden Worte verbinden die römischen Schriftsteller oft, um durch *populi* Freistaaten, durch *reges* monarchische Staaten zu bezeichnen. S. Liv. XXIV, 49 in.; XXVI, 43 med.; XXXVII, 45 post in.; ib. 53 sub fin.; XLII, 30 in., wo *liberi* zu *populi* beigelegt ist; XLV, 8 med.

[*perlevi momento*] *Momentum* eigentlich das, was dazu dient, eine Bewegung zu veranlassen; dann besonders von einer Sache oder einem Umstande, der eine Entscheidung bewirkt, daher auch von der angewandten Kraft oder Mühe, jedoch nur, wenn diese als eine nicht grosse oder langdauernde gedacht wird. Vgl. XXIV, 34 in. *quibus ea, quae hostes ingenti mole agerent, ipse perlevi momento ludificaretur*; V, 49 post med. *haud maiore momento fusi Galli sunt, quam ad Aliam vicerant*; VIII, 19 med. *levi momento nec ambigue est victus*; XXIII, 24 med. *ut immotae (arbores) starent, momento levi impulsae occiderent*; XLII, 59 extr. *parvo momento si adiuvissent, debellatum esse.*

[*fulgore*] Vgl. Plin. n. h. VII, 26 in., wo es vom Pompejus heisst: *aequale non modo Alexandri Magni rerum fulgore sed etiam Herculis prope ac Liberi patris.*

[*quid est, cur*] Vgl. III, 38 med. *quidnam incidisset, cur rem desuetam usurparent*; XXIV, 8, 16 *quid dicere potes, cur te potissimum ducem Hannibali hosti opponant*; Cic. de orat. I, 16, 69 *quid est, cur non orator de rebus iis eloquentissime dicat*; ib. 27, 123 *quum causam quaererem, quidnam esset, cur, ut in quoque oratore plurimum esset, ita maxime is pertimesceret*; Fin. I, 10, 34 *quid est, cur verear?* Fam. III, 10, 3 *Quid erat autem, cur ego in te tam implacabilis essem?* pro Cluent. 53, 147 *Quid est, Q. Naso, cur tu in isto loco sedeas?* S. Z. §. 562; Sch. p. 476; Madv. §. 372, b. A. 6.

[*cum illa v. cum illa f.*] *Ille* emphatisch im Sinne von *tantus, tam egregius*. Vgl. IX, 17 extr. *cessisset Papirius Cursor illo corporis robore illo animi*. Ebenfalls emphatisch, aber im entgegengesetzten Sinne. XLV, 19 extr. *an exulem (fratrem) illa aetate illa corporis infirmitate ad ultimum mori iussurum?* Unmittelbar zusammengestellt findet sich *ille* Sall. Cat. 20, 14 *En illa illa, quam saepe optastis, libertas*; Cic. Dom. 33, 90 *Ille ille populus est dominus regum*. [Ueber *cum*, welches hier mit seinem Kasus unmittelbar d. h. ohne

- 14 *haec populos vincentes huc pervenistis; pugnabitur cum exercitu throno, haec ipsa aestate caeso victo circumsesso a Gal-*
 15 *lis, ignoto adhuc duci suo ignorantique ducem. An me in praetorio patris, clarissimi imperatoris, prope natum certe eductum, domitorem Hispaniae Galhaeque, victorem eundem non Alpinarum modo gentium sed ipsarum, quod multo maius est, Alpium, cum semestri hoc conferam duce,*
 16 *desertore exercitus sui? Cui si quis demptis signis Poenos Romanosque hodie ostendat, ignoraturum certum habeo,*
 17 *utrius exercitus sit consul. Non ego illud parvi aestimo, milites, quod nemo est vestrum, cuius non ante oculos ipse*

ein attributives Participium z. B. *coniunctam* zu *militiam* hinzutritt vgl. unten zu K. 63, 2. Dass dieser Sprachgebrauch auch Cicero nicht fremd ist, zeigen Stellen wie *Inv. II, 55, 166 gloria est frequens de aliquo fama cum laude*; *Lael. 8, 27 orta amicitia applicatione magis animi cum quodam sensu amandi.*]

- 14 *ignorantique ducem*) Vgl. II, 12 med. *ne ignorando regem semet ipse aperiret*; XXVI, 12 extr. *ignorare se mulierem simulabat*; XXXVII, 36 in. *Quod Romanos omnes, quod me, ad quem missus es, ignoras*, aus welchen Stellen hervorgeht, dass *ignorare* auf Personen bezogen eben sowohl das Nichtkennen ihrer äusseren Persönlichkeit, als auch ihrer Denkungsart bezeichnen kann. [Ueber die Ablativform *ignoranti*, welche fast von allen Codd. geboten wird, s. Weiss. §. 67. A. 3, 4.]
- 15 *certe eductum*) Ueber *certe* vgl. Sch. p. 582; Z. §. 266. A. 1; über *eductum* I, 39 extr. *puerum, ut in domo a parvo eductum, in caritate atque honore fuisse*; XXVII, 19 sub fin. *Orbum a patre relictum apud maternum avum Galam, regem Numidarum, eductum*; XXXV, 36 extr. *eductus cum liberis tyranni.*

eundem) S. Z. §. 697; Sch. p. 533.

non Alp. modo g. sed ipsarum A.) Ein geringerer Cod. *sed etiam ipsarum A.* Oft folgt aber *sed* nicht *sed etiam* nach *non modo* oder *non solum*; [nämlich wo das zweite Glied Etwas aussagt, was nicht einfach zu dem ersten noch hinzutritt, sondern was das Vorhandensein des ersten voraussetzt und dieses sei es dem Inhalte oder dem Grade nach mit eingeschlossen enthält.] S. darüber Ramsh. p. 832; Kr. §. 539; Liv. I, 40 in. *non apud regem modo sed apud Patres plebemque maximo honore Ser. Tullius erat*; II, 33 med. *non modo impetum erumpentium rettulit, sed per patentem portam ferox irrupit*; ib. 50 in. *nec erant incursiones modo in agros —, sed aliquotiens aequo campo collatisque signis certatum*; VII, 33 extr. *Quem terrorem non pugnae solum eventu sed nocturna protectione confessi sunt*; ib. 37 in.; XXII, 9, 3; ib. 20, 7; etc.

semestri — duce) Anders unten XXII, 31, 7 *semestre — imperium* (s. dort); IV, 24 med. *ne plus quam annuus ac semestris censura esset.*

desertore exercitus) S. zur Erläuterung oben K. 32, 3 und K. 41 in.

saepe militare aliquid ediderim facinus; cui non idem ego virtutis spectator ac testis notata temporibus locisque referre sua possim decora. Cum laudatis a me miliens donatisque, 18 alumnus prius omnium vestrum quam imperator, procedam in aciem adversus ignotos inter se ignorantesque.

XLIV. *Quocumque circumtuli oculos, plena omnia 1 video animorum ac roboris: veteranum peditem, generosissimarum gentium equites frenatos infrenatosque, vos socios*

sua — decora) Ueber *suus* s. zu K. 29, 5. *Notata temporibus locisque* d. h. indem ich bemerklich machte, wann und wo die Auszeichnung statt gefunden hat. [*Decus* im Plural häufig von Thaten, die Auszeichnung und Ehre bringen, vorzugsweise von Waffenthaten. S. I, 26 sub fin. *sua decora cum a tanta foeditate supplicii vindicent*; III, 12 in. *quum multa referret sua familiaeque decora*; II, 23 post in. *alia militiae decora vulgo miserantes cum iactabant*; VI, 20 ante med. *decora quoque belli commemorasse*. Vgl. auch III, 51 extr. *dedecora militiae obiciebantur*.]

laudatis — donatisque) Vgl. V, 47 post med. *Manlius 18 primum ob virtutem laudatus donatusque*; XXV, 18 extr. *laudatusque ibi magnifice et donis donatus*; XXXVIII, 23 extr. *Laudati pro contione omnes sunt donatique pro merito quisque*; XXXIX, 31 extr. *Pro contione postero die laudati donatique equites phaleris*; XLII, 60 extr. *Thessali pro contione laudati ducesque eorum etiam virtutis causa donati*.

[*omnium vestrum*] S. Z. §. 431 extr.; Madv. §. 297, a. A.]

procedam in aciem) Die Handschrift des Puteanus und zwei andere von den besseren haben: *procedam aciem*. Diess führt ohne Zweifel mit grösserer Wahrscheinlichkeit auf *procedam in aciem* als auf *procedam acie*, wie nach den geringeren Codd. früher in den Ausgaben gelesen wurde. Erstere Lesart ist allein im Sprachgebrauch des Liv. begründet und konnte hier leicht, wenn in wegen des vorhergehenden *m* ausfiel und die Abbreviatur *aciē* übersehen wurde, einer Verderbniss unterliegen. Vgl. bei Liv. IV, 32 extr.; VI, 22 extr.; VII, 42 med.; VIII, 9 in.; IX, 27 in.; ib. 32 in.; XXV, 21 med.; XXVII, 13 extr.; ibid. 46 extr.; XXVIII, 33 med.; unten K. 55, 1. So auch immer *descendere, egredi, exire, progredi in aciem* und Aehn., z. B. VIII, 8 in.; XXIV, 8 in.; X, 12 med.; XXXV, 3 extr.; XXXI, 21 in.

ignorantesque) näml. *inter se*. S. oben zu K. 39, 9.

XLIV.

frenatos infrenatosque) S. zur Erläuterung unten K. 1 46, 5 *Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua Numidis frmat*; Auct. b. afr. 19 *cum — Numidarum sine frenis octo milibus*; ib. 43 *cum tribus legionibus equitibusque frenatis octingentis, Numidis sine frenis*; Herodian. VII, 9 *Νομάδες — ἱππεῖς ἀριστοί, ὡς καὶ χαλινῶν ἀνευ βάρβω μόνῃ τὸν δρόμον τῶν ἱππῶν κυβερνᾶν*.

- 2 *fidelissimos fortissimosque, vos Carthaginienses quam ob*
 3 *patriam tum ob iram iustissimam pugnatueros. Inferimus*
bellum infestisque signis descendimus in Italiam, tanto audacius
fortiusque pugnaturi quam hostis, quanto maior spes maior est
 4 *animus inferentis vim quam arcantis. Accendit praeterea et*
stimulat animos dolor iniuria indignitas. Ad supplicium
depoposcerunt me ducem primum deinde vos omnes, qui
 5 *Saguntum oppugnassetis; deditos ultimis cruciatibus adfecturi*
fuerunt. Crudelissima ac superbissima gens sua omnia sui-
que arbitrii facit. Cum quibus bellum, cum quibus pacem
habeamus, se modum imponere aequum censet: circumscribit
includitque nos terminis montium fluminumque, quos non

2 *ob iram)* S. oben zu K. 2, 6.

3 *infestisque signis)* S. oben zu K. 7, 4.

4 *indignitas)* d. i. die erlittene unwürdige oder erniedrigende Behandlung. S. z. B. II, 12 in. *magno audacique aliquo facinore eam indignitatem vindicandam ratus*; ib. 34 extr. *Egone has indignitates diutius patiar quam necesse est?* unten XXII, 13, 1; XLII, 52 post in. [Da *indignitas* hier auch mit *dolor* zusammengestellt ist und eines näher bestimmenden Beisatzes entbehrt, so ist es wohl richtiger im Sinne von *indignatio* zu nehmen. S. III, 12 in. *Tum demum coactus cum multa indignitate prensabat singulos*; ib. 62 in. *Ad id quod sua sponte satis collectum animorum erat, indignitate etiam Romani accendebantur*; V, 16 med. *Romanis indignitas maior quam cura populationis Tarquiniensium erat*; ib. 45 post med. *Inde primum misratio sui deinde indignitas atque ex ea ira animos cepit.*]

deinde vos omnes) S. z. K. 30, 3.

ultimis cruciatibus) Vgl. oben K. 41, 11 *ultimo supplicio humanorum.* („Indicatur autem gravissima poena, qua mortales adfici possunt.“. Drak.); III, 47 in. *Quid prodesse, si incolumi urbe quae capta ultima timeantur liberis suis sint patienda*; IV, 9 in. *ultima publicorum malorum*; XXII, 60, 28 *ultima ausi passique*; XXXVII, 7 in. *Dilationem nihil ad praesentia mala, quippe quae ultima essent, adiecturam*; ib. 54 in. *omnia ultima pati.* [Vgl. Xen. Anab. VI, 4 (6), 15 τῆς ἐσχάτης δίκης ἄξιός εἶναι.]

5 *suique arbitrii facit)* d. h. *facit, ut omnia sui arbitrii sint.* Auf ähnliche Weise steht der Genitiv sehr gewöhnlich bei *facere* (s. Sch. p. 383; Ramsh. p. 297 f.) insbesondere *suae dicionis facere*. S. zu K. 53, 5 [und oben zu K. 41, 12.]

modum imponere) d. i. „vorschreiben“, in so fern nämlich das Vorschreiben ein Beschränken ist. Vgl. IX, 14 post in. *quae (gens) — aliis modum pacis ac belli facere aequum censeret*; XXV, 40 extr. *Mutuinem sibi modum facere, degenerem Afrum imperatori Carthaginensi.*

[*quos non excedamus)* d. e. *quos excedere nobis non liceat.* Nach den geringeren Handschr. wird hier gewöhnlich *quos ne excedamus* in den Ausgaben gelesen, was soviel wäre als: *ut eos ne ex.* Indessen ist kein Grund vorhanden, von der Lesart der besten Codd. abzugehen.]

*cededamus; neque eos quos statuit terminos observat. Ne 6
transieris Hiberum. Ne quid rei tibi sit cum Saguntinis.
Ad Hiberum est Saguntum: nusquam te vestigio moveris.
Parum est quod veterrimas provincias meas Siciliam ac Sar- 7*

neque) im Sinne von *neque vero* oder *neque tamen*. S. unten K. 51, 8; III, 55 in. *Quorum consulatus popularis sine ulla patrum iniuria, nec sine offensione fuit; I, 28 med. Nec ea culpa — omnium Albanorum est; ib. 53 in. Nec ut iniustus in pace rex, ita dux belli praeus fuit.* S. zu XXIII, 3, 3.

Ne transieris Hiberum) Hannibal führt hier bis *moveris* 6 den Römer redend ein, um durch dessen eigne Worte anschaulich zu machen, wie wenig derselbe die von ihm selbst bestimmten Grenzen beachte. [Ueber *transieris* und *moveris* s. oben zu K. 43, 11; Z. §. 586; Madv. §. 386.]

Ne quid rei etc.) Zweiter Befehl des Römers, durch den er die im ersten Befehl gesetzte Grenze wieder aufhebt.

Ad Hib. est Saguntum) Die Ausleger denken sich diese Worte als eine Einwendung des Puniers gegen den zweiten Befehl des Römers. Abgesehen davon, dass Liv. durchaus keine Andeutung, sie einen Anderen als dem vorher und nachher Sprechenden beizulegen, gegeben hat, ist auch die Präposition *ad* nicht wohl mit dieser Erklärung zu vereinigen. Denn da das ganze Gewicht der Einwendung auf dieser Präposition ruhen müsste, so wäre es unpassend, wenn Liv. eine Präposition gewählt hätte, die gar nichts Beweisendes enthielte, da ja *ad Hiberum* eben sowohl *cis* als *trans Hiberum* bedeuten kann. Dass Livius *cis* nicht hätte setzen können, weil der Sprechende, näml. Hannibal, jetzt in Italien stand, ist eine ungegründete Behauptung Stroth's, da Hannibal hier ja nicht in seinem Namen sondern in dem der in Spanien befindlichen Punier spräche. Vgl. auch unten K. 60 extr. *citra Pyrenaeum*. Es sind daher wohl diese Worte ebenfalls den Römern beizulegen, welche mit ihnen den dritten härtesten Befehl folgendermassen zu begründen suchen: *Ad Hiberum Saguntum* (d. h. nicht die Stadt sondern das Gebiet; denn erstere lag nicht am Ebro) *est, sive, quidquid ad Hiberum est positum, Saguntum i. e. Saguntinorum est: quare nusquam te vestigio moveris; neque enim vestigio movere te poteris, nisi ad Hiberum i. e. in fines Saguntinorum progrediendo*. Vgl. noch zur Erläuterung oben K. 5 und 6. Zu *vestigio se movere* vgl. X, 36 in.; XLIV, 26 extr.

Parum est quod — adimis?) Das Fragezeichen, für 7 welches Drakenborch und nach ihm mehrere neuere Herausgeber ein Punkt haben, hat Stroth und Heusinger mit Recht hier gesetzt, da ohne dasselbe die folgende Frage: *etiam Hispanias?* unpassend wäre. Anders XXXVIII, 14 extr. [Sehr viele Wahrscheinlichkeit hat die Vermuthung Weissenborn's, dass vor den Worten *etiam Hispanias* ein zweites *adimis* ausgefallen ist; wenn nicht, weil sich in den meisten Codd. *adimit* findet, etwa gelesen werden muss: *Sard. ademisti? adimis etiam H.*? So fehlt oben K. 39, 9 in den drei besseren Handschr. das Wort *Hannibal* nach *Hannibali*. Auf *parum est* lässt Liv. quod, Accus. c. Inf. und si. folgen. S. IV, 2 ante med. *Parum id videri, quod omnia divina humanaeque turbentur; VII, 30*

diñiam adinīs? etiā Hispanias? et inde cesserō, in Africā transcendes. Transcendes autem dico? Duos consules huius anni, unum in Africā, alterum in Hispaniā miserunt. Nihil usquam nobis relictum est nisi quod armis vindi-

med. *Parum fuit quod semel in Sidicino agri — legiones nostras cecidere; XXXVIII, 14 extr. Parum est non erubuisse absentem; ib. 54 post med. Parum enim fuisse non laudari pro rostris P. Africanum post mortem; VI, 40 extr. Parum est, si cuius pars tua nulla adhuc fuit, in partem eius venis.]*

inde cesserō) S. Weissenb. §. 466. A. 3; Z. §. 780; Madv. §. 442. A. 2; unten zu XXII, 54, 11. Diese Ausdrucksweise ist nachdrücklicher und rednerischer als die gewöhnliche mit *si*.

transcendes) Transcendere wird nicht bloss von dem, der einen hohen Gegenstand übersteigt, sondern auch im allgemeineren Sinne von Jedem, der über Etwas, was ihm Schwierigkeiten in den Weg legt, geht oder kommt, gebraucht. Daher bei Liv. XXXIV, 4 in. *sam in Graeciam Asiamque transcendimus; XXV, 14 med. transcendere fossam;* bei Cäsar b. c. I, 68 *transcendere valles; fossas III, 46;* bei Tacitus Ann. IV, 44 *flumen Albim,* wie Liv. Epit. CV. *Rhenum transcendit.* Im übergetragenen Sinn XL, 9 med. *Haec transcendere nisi per meum sanguinem non potes.*

Transcendes autem) Autem steht oft, wenn ein vorher gebrauchter Ausdruck in einer Frage der Verwunderung oder des Unwillens wiederholt wird, um als unstatthaft oder ungeeignet bezeichnet zu werden. S. Ramsh. p. 844; Sch. p. 627; Cic. Rab. Post. 5 *Num quis testis Postumum appellavit? Testis autem?* Att. VI, 2 in. *hoc molestissimum est Statium dicere a me quoque id consilium probari. Probari autem?* ib. VII, 1 med. [Ueber die Figur der *Ἐκκρίσις* oder *Correctio* vgl. Auct. ad Her. IV, 26, 36 *Correctio est, quae tollit id quod dictum est, et pro eo id quod magis idoneum videtur reponit.* S. Cic. Cat. I, 1, 2; Mil. 24, 64; Sext. 24, 53; ib. 52, 110. Demosth. de cor. §. 130 *ὅπῃ γὰρ ποτε, ὅπῃ λέγω; χρεὶς μὲν οὖν καὶ πρῶτον αἰ' Ἀθηναίους καὶ ἤνθρω γέγονεν (Ἀλκιβίου).]*

Duos consules — unum — alt.) S. zu K. 15, 4.

[vindicaremus) So alle Handschr. S. Z. §. 514; II, 12 extr. *trecenti coniuravimus — ut in te hac via grassaremur; XXIII, 5, 6 Nihil ne quod suppleremus quidem nobis reliquit fortuna; XXXVII, 58 med. Pedestribus navatibusque copiis, ut nemo vestrorum sociorum me aequiperare posset, imperatores vestros adiuvī.* Gronov machte die Aenderung *vindicavimus*, welche bis auf Alschevski in den Ausgaben beibehalten worden ist. Es unterliegt keinem Zweifel, dass Liv. das Fut. exactum setzen konnte. Allein es ist der Situation Hannibal's weniger angemessen, auf den Zeitpunkt hinzudeuten, wo das *vindicare* bereits zur Ausführung gekommen sein wird, als die Vorstellung dabei verweilen zu lassen, was im Augenblick und bis zur Erreichung jenes Ziels noch zu thun ist. Uebrigens steht im Fut. und den drei besseren Codd. unpassend *unquam* für *usquam*. Hannibal hat eben die Länder aufgezählt, aus welchen die Punier bereits vertrieben sind oder deren Besitz ihnen angetritten wird;

caremus. Illis timidis et ignavis esse licet, qui respectum habent, quod sua terra suus ager per tuta ac pacata itinera fugientes accipient: vobis necesse est fortibus viris esse et omnibus inter victoriam mortemve certa desperatione abruptis aut vincere aut, si fortuna dubitabit, in proelio potius quam in fuga mortem oppetere. Si hoc bene fixum omni- 8 9

darin gerade, dass sie nirgends unangefochten sind, liegt für die Karthager die dringendste Aufforderung zur Tapferkeit.]

timidis — esse licet) Ein jüngerer Cod. *timidos et ignavos*. Liv. hat aber oft die andere, aus der griechischen Sprache in die lateinische übergegangene Konstruktion, und zwar nicht bloss bei *esse*. S. III, 50 post in. *si liberae ac pudicae vivere licitum fuisset*; IX, 4 med. *ut illis decurrere ex Capitolio armatis in hostem licuit*; XXXV, 8 extr. *ut — triumphanti sibi urbem inveni liceret*; eben so XXXVI, 39 in.; XXXVIII, 44 extr.; XXVI, 41 med. S. Z. §. 601; Sch. p. 381; Madv. §. 393, c; und nachher in diesem §.

qui respectum habent) Vgl. zur Erläuterung dieser Redeweise: IX, 23 sub fin. *nos omnium rerum respectum praeterquam victoria nobis abscedamus*; XLII, 46 med. *quae serva aequa obnoxia fore, si nullus alio sit quam ad Romanos respectus*; Cic. Phil. X, 4, 9 *Quod qui ab illo abducit exercitum, et respectum pulcherrimum et praesidium firmissimum adimit reipublicae*; ib. XI, 11. Nicht minder oft wird in eben dem Sinne das Verbum *respicere* gesetzt. S. Liv. IV, 17 in.; ib. 46 extr.; XXIV, 45, 5; XXVII, 12 in.

[*quod sua terra s. ager*) So hat Alschevski nach dem Put. und zweien von den besseren Codd. die Stelle berichtet, während früher, wie es scheint, ohne handschriftliche Auktorität gelesen wurde: *quos suus ager, sua terra*. Der Satz *quod — accipient* gibt die nähere Erläuterung zu dem Worte *respectus*.] Ueber *sus* vgl. zu K. 29, 5.

accipient) Vgl. IV, 31 in. *castra propinqua turbatos — accipere*; eben so IX, 40 post med.; V, 21 in. *ubi te dignum amplitudine tua templum accipiat*; XXVIII, 6 extr. *classem tam infesta statio accepit*; XXIX, 32 med. *amnis ingens fugientes accipit*; XXXVIII, 21 extr.; oben K. 8, 2 *via accipientibus quibusdam opera locis*.

necesse est fortibus v. esse) Bei *necesse est* findet hier dieselbe Konstruktion wie oben bei *licet* statt. Aehnlich Liv. II, 6 extr. *Decorum erat tum ipsis capessere pugnam ductibus*; XXIII, 29 in. *quibus — inter acerrimam saepe pugnam in recentem equum ex fesso armatis transultare mos erat*; XXXII, 32 med. *ut sibi liberum esset vel ad bellum manenti vel ad pacem decedenti rem inolivare*; XLIII, 18 extr. *exire sua secum efferentibus iussu primum arma adem.* S. Weiss. §. 322 extr. und vgl. oben zu K. 11, 1.

si fort. dubitabit) *Dubitare* euphemistisch für *adversum esse*, wie auch *dubiae res* manchmal gleichbedeutend wird mit *adversae res*. S. I, 39 med.; II, 50 extr.; III, 12 in.; VII, 30 in.; XXX, 30 post med.; XXXV, 5 extr. Eben so findet man diesen Gedanken euphemistisch ausgedrückt bei Sallust Cat. 58, 21 *Quod si virtuti vestrae fortuna inviderit, caveto inulti animam amittatis*.

[*destinatumque*) Im Put. und mehreren andern Codd. fehlt die Konjunktion *que*, welche sich nur in einer der besseren Hand-

 9

bus destinatumque in animo est, iterum dicam, vicistis: nullum eo telum ad vincendum homini ab dis immortalibus acrius datum est.

- 1 XLV. His adhortationibus quum utrimque ad certamen accensi militum animi essent, Romani ponte Ticinum iungunt tutandique pontis causa castellum insuper
- 2 imponunt. Poenus hostibus opere occupatis Maharbalem cum ala Numidarum, equitibus quingentis, ad depopulan-

schriften, von zweiter Hand beigesetzt, und in einigen geringeren Codd. findet. Ein Asyndeton scheint hier unzulässig. Doch fragt es sich, ob nicht etwa nach *omnibus* die Partikel *si* ausgefallen ist.]

[*iterum dicam*] S. den Eingang der Rede (K. 43, 2), wo Hannibal bereits dieselbe Versicherung gegeben hat.]

n. eo telum — ac. d. est) Der Put. und viele andere Codd. geben ohne Sinn *nullum contemptum*; die übrigen gleich unverständlich *contentum, contentu, conceptum, compensum*. Valla schlug vor: *incitamentum*, was aber zu sehr von den Handschriften abweicht. Näher läge wenigstens *hortamentum*, wenn man am ausgefallen denken wollte (vgl. VII, 11 med.; X, 29 in.); J. Fr. Gro-nov empfahl *momentum*, was viele Herausgeber aufgenommen haben. Dagegen ist mit Recht eingewendet worden, dass das Adjektiv *acrius* nicht wohl zu *momentum* passt. Heusinger liest: *nullum vitae contemptu ad vincendum homini telum ab diis immortalibus acrius datum est*, was nicht nur von den Handschriften weit abgeht, sondern sich auch übrigens nicht empfiehlt. Denn Hannibal hat zunächst vorher darauf aufmerksam gemacht, dass keine andere Wahl sei als zwischen Sieg oder Tod. Die Nothwendigkeit einer solchen Wahl, nicht die Lebensverachtung, erwähnt er also hier als das, was am wirksamsten sei den Sieg zu verschaffen. Am nächsten kommt den Handschriften die oben gegebene Konjektur Jak. Gro-nov's: *nullum eo* (näml. *telo & e. necessitate vincendi aut moriendi*) *telum*. Vgl. zu K. 19, 9 und über *telum*: IV, 28 post med. *necessitate, quae ultimum ac maximum telum est, superiores estis*; III, 69 in. *detractationem militiae telum acerrimum adversus Patres habere*; ib. 55 in. *qua lege tribunicis rogationibus telum acerrimum datum est*; V, 29 extr.; VI, 35 extr. (eben so *telum acerrimum* Cic. Fam. VII, 16.) Uebrigens fehlt vor *nullum* eine Kausalpartikel, wie häufig. S. z. B. unten K. 55, 4 *ea sola*; XXII, 6, 1.

XLV.

- 1 *castellum*) d. i. Verschanzungen, um die Brücke zu decken, also einen Brückenkopf. Vgl. zu K. 11, 10; Cic. Fam. X, 18 extr. (*ep. Planci*) *pontem tamen, quem in Isara feceram, castellis duobus ad capita positis reliqui*.
- 2 *host. opere occup.*) Liv. sagt vorzugsweise *occupatus al. re*. S. z. B. III, 40 fin.; X, 47 extr.; XXII, 8, 2; ib. 15, 6; 22, 4; 25, 6 *praetores Sicilia atque Sardinia occupati*; XXIII, 7 in.; ib. 16 med.; ib. 36 extr. und so sehr häufig ausserdem; seltener *occupatus*

dos sociorum populi Romani agros mittit. Gallis parci 3
 quam maxime iubet principumque animos ad defectionem
 sollicitari. Ponte perfecto traductus Romanus exercitus
 in agrum Insubrium quinque milia passuum a Vicotumulis
 consedit. Ibi Hannibal castra habebat; revocatoque pro- 4
 pere Maharbale atque equitibus, quum instare certamen
 cerneret, nihil umquam satis dictum praemonitumque
 ad cohortandos milites ratus, vocatis ad contionem certa
 praemia pronuntiat, in quorum spem pugnarent. *Agrum* 5
sese daturum esse in Italia Africa Hispania, ubi quisque
velit, immunem ipsi qui accepisset liberisque; qui pecuniam

in al. re, wie XXXIV, 6 extr.; XLI, 3 extr.; XLII, 29 med., welche letztere Konstruktion dagegen Cicero vorzieht.

sollicitari) Den Inf. Pass. und die obige Wortstellung geben der Put. und zwei von den besseren Codd. Die jüngeren Handschr. haben *sollicitare*, was hier allerdings auch stehen könnte, da eine solche Veränderung der Konstruktion in demselben Regimen bei Liv. nicht selten ist. Vgl. oben zu K. 38, 6; II, 55 med. *civem Romanum — virgis caedi maluit quam ipsi — trucidari*; XLII, 24 extr. *nec novos statuere fines sed veteres observari in animo habere*; XLIII, 21 in. *Procedere etiam in Parthinos — iussit: ab utraque gente sine tumultu exigi (obsides)*; [XXXIII, 29 post med. *Quinctius primo noxios tradi sibi iussit et — quingenta talenta Boeotos conferre*;] III, 64 in. *conspiratione inter tribunos facta, ut eidem tribuni refererentur et — consulis quoque continuarent magistratum*. S. auch unten zu XXII, 6, 12.

a *Vicotumulis*) Die Codd. haben mit unbedeutenden Abweichungen a *vico tumulis*, wofür Rubenius das in sehr vielen Ausgaben aufgenommene *Victumvitiis* (vgl. K. 57, 9) empfohlen hat. Da aber Strabo V, 1, 12 (p. 218) und Plin. n. h. XXXIII, 4, 21 einen Flecken *Itumuli* (mehrere Codd. bei Plinius *Victumulae* oder *Victimilae* etc.) im Gebiet von *Vercellae* anführen, so ist es wahrscheinlich, dass diess derselbe Ort ist, den hier Liv. erwähnt.

[in quorum spem etc.) Vgl. I, 8 med. *Crescebat interim urbs — quum in spem magis futurae multitudinis quam ad id, quod tum hominum erat, munirent*; V, 30 extr. *vellentque in eam spem liberos tollere*; XXII, 20, 8; XXVII, 27 in. *speculator nequaquam in spem tantae rei positus*; XXXI, 44 in.; XLIV, 25 extr.; Curt. IV, 1, 38 *quod (bellum) ab opulentissimis regibus in spem totius orbis occupandi gerebatur*; ib. 14, 1 *emensis tot terras in spem victoriae*. Von dem oben zu K. 42, 2 berührten Sprachgebrauche ist in spem insofern verschieden, als dort die Präp. in sich mit dem zu erstrebenden Gegenstand verbindet, während hier spes nicht Ziel der Thätigkeit sondern vielmehr wirkende Ursache ist. Indessen liegt dem Begriffe Hoffnung das Bestreben dieselbe zu verwirklichen so nahe, dass Livius und die Späteren (bei Cicero findet sich die Präp. in überhaupt nicht in diesem Sinne) offenbar von dieser Metonymie ausgehend dem Sprachgebrauche eine solche Ausdehnung gegeben haben.]

- 6 *quam agrum maluisset, ei se argento satisfacturum; qui sociorum cives Carthaginienses fieri vellent, potestatem facturum; qui domos redire mallent, daturum se operam, ne cuius suorum popularium mutata secum fortunam esse vellent.*
- 7 Servis quoque dominos prosecutis libertatem proponit
- 8 binaque pro his mancipia dominis se redditurum. Eaque ut rata scirent fore, agnum laeva manu, dextera silicem retinens, si falleret, Iovem ceterosque precatus deos, ita se mactarent, quemadmodum ipse agnum mactasset, et
- 9 secundum precationem caput pecudis saxo elisit. Tum

- 6 *mutata secum fort.)* Ueber die Vergleichung von Personen und Sachen s. zu K. 11, 2. *Mutare* ist hier „eintauschen“, so dass mit *cum* [sonst auch mit dem blossen Abl.] der Gegenstand angegeben wird, gegen den man Etwas eintauscht. S. Z. §. 456. A.; Weiss. §. 265. A. 4; [Bentlei zu Hor. Carm. II, 16, 18;] Liv. V, 30 in. *victrix patria victam mutari*; IX, 12 in. *inter quae se media lapsos victoriae possessionem pace incerta mutasse*; und besonders XLII, 5 in. *ut — nullius liberae civitatis fortunam secum mutata vellent*; mit pro: XXVII, 35 extr. *cui pro Etruria Tarentum mutaverant provinciam*; XXXIV, 49 med. *mutatos pro Macedonibus Romanos dominos.*

- 7 *libertatem proponit)* Sigonius nahm gegen die Codd. *promittit* auf, wogegen Gronov bemerkt: *Proponere est saepe et polliceri atque ostendere praemia, ut inducamur ad aliquid, et praedicere ac minari mala ad deterrendum. Sic et proponere emolumentum, spem, et proponere formidinem, metum mortis. Liv. XXIII, 15 in. praemia atque honores, qui remanserint, — proposuit*; ib. 18 med. *omnium animi ad oppugnandum accenduntur, utique postquam corona aurea muralis proposita est*; XXXIX, 17 in. *inducitur praemium proposituerunt*; Iustin. XVI, 5 *proposita recusantibus morte.*

- 8 *retinens)* *Retinere* steht öfters, um ein Halten als ein fort-dauerndes bemerklich zu machen. Vgl. oben K. 36, 1; Cic. Verr. IV, 34 *sagittae pendebant ab humero: sinistra manu retinebat arcum*; Propert. III, 24, 5 ed. Lachm. (II, 29, 5).

si falleret) *Fallere* hier in der Bedeutung „täuschen, sein Wort nicht halten“ absolut. S. II, 45 extr.; unten zu XXII, 53, 11. Sonst häufig absolut in der Bedeutung: verborgen sein. Vgl. zu K. 48, 5.

et secundum precationem) „gleich nach, unmittelbar nach“. S. Z. §. 303; Sch. p. 605. Vgl. unten K. 50, 7; 59, 10; II, 5 extr.; IV, 6 extr.; VII, 37 in.; VIII, 10 sub fin.; X, 28 extr. etc. [Die Konjunktion *et*, welche in den Ausgaben vor *Alsechski* gewöhnlich fehlt, hat die Auktorität aller Codd. für sich. Bei *precatus* ist *est* zu ergänzen. S. oben zu K. 23, 9. Es ist klar, dass nach dieser Lesart die beiden Hauptpunkte, welche auf die Punier wirken sollten, nämlich der Inhalt des Gebetes und hiernächst die denselben bekräftigende symbolische Opferhandlung scharfer aus einander treten.]

caput — elisit) Vgl. zur Sache I, 24 extr.; IX, 5 in. [Daher das Sprichwort: *Nunc ego sacrum inter saxumque sto* Plaut. Capt. III, 4, 84.]

vero omnes velut diis auctoribus in spem suam quisque acceptis id morae, quod nondum pugnarent, ad potienda sperata rati proelium uno animo et voce una poscunt.

XLVI. Apud Romanos haudquaquam tanta alacritas 1
erat super cetera recentibus etiam territis prodigiis. Nam 2
et lupus intraverat castra laniatisque obviis ipse intactus
evaserat, et examen apum in arbore praetorio imminente
conssederat. Quibus procuratis Scipio cum equitatu iacu- 3
latoribusque expeditis profectus ad castra hostium ex

in spem suam quisque) Quisque als Apposition zu omnes. 9
Vgl. oben zu Kap. 15, 4; Liv. VI, 13 extr. *Romamque omnes
missi — defectionem sui quisque populi haud perplexe indicavere*;
XXVIII, 5 in. *hi omnes suis quisque urbibus — auxilia regem ora-
bant*; XLI, 9 extr. *ut omnes in suam quisque civitatem ante Calen-
das Novembres redirent*. [Ueber den Nominativ *quisque*, welcher
dem passivischen Abl. abs. gerade so eingeschaltet ist, wie wenn
der Gedanke durch den Nominativ eines aktiven Partic. Perf. aus-
gesprochen wäre (*ὥς περ τοὺς θεοὺς ἕκαστος τῆς ἑαυτοῦ ἐλπίδος
λαβόντες ἐγγυητῆς*; Nägelsbach Stilistik p. 191) vgl. Krüger p.
376, 3; unten zu XXII, 34, 10.]

id morae) „nur diese Verzögerung“. Vgl. oben K. 5, 12
id morari victoriam rati, quod interesset amnis.

[*ad potienda sperata*) So findet sich häufig das substan-
tivirte Participium noch mit einem anderweitigen Participium zu-
sammengestellt. S. I, 56 sub fin. *perfectis patris mandatis*; XXII,
22, 16 *mandatis ad rem agendam accipiendis*; V, 5 in. *Agrum non
coluit, et culta evastata sunt bello*; Cic. Invent. I, 38, 69 *Scripto
videlicet legis omisso scriptoris sententiam considerare debebat*; ib. II,
11, 37 *ante factis omissis*; de orat. III, 21, 80 *praeceptis cognitis*.
S. ausserdem Z. §. 466.]

XLVI.

super cetera) naml. *quae terrere possent*. Vgl. oben zu 1
K. 20, 6; auch zu 29, 3. So steht *super cetera* oder auch *inter
cetera* sehr gewöhnlich. S. unten XXII, 6 extr. *quum super cetera
extrema fames etiam instaret*; XXX, 8 extr. *Masinissa recenti super
cetera victoria terribilis*; XXXVI, 38 med. *Ligures inter cetera etiam
vigiliis confecti terga dederunt*; XXXVII, 12 sub fin. *multis nobilibus
secutis inter cetera auctoritatem Pausistrati*; ib. 48 extr.; XXXVIII,
43 in.; XXXIX, 28 sub fin.; ib. 33 med. u. a.

lupus intraverat c.) Die Erscheinung eines Wolfes so 2
wie eines Bienenschwarms an einem ungewöhnlichen Orte wird
öfters als *prodigium* erwähnt. Vgl. hinsichtlich des Ersteren III,
29 extr.; X, 27 extr.; unten K. 62, 5; XXVII, 37 in.; XXXII, 29
in.; XXXIII, 26 extr.; über das Zweite: XXIV, 10 extr.; XXVII,
23 in.; XXXV, 9 in. (*examen vesparum*).

[*procuratis*) *Procurare* ist stehender Ausdruck von den 3
religiösen Handlungen (*sacra, supplicationes, lectisternia*), welche
auf die Anzeige von Wunderereignissen vorgenommen wurden, um
den Zorn der Götter, der sich nach dem Glauben der alten Völker in

- propinquo copiasque, quantae et cuius generis essent, speculandas, obvius fit Hannibali et ipsi cum equitibus
 4 ad exploranda circa loca progresso. Neutri alteros primo cernebant; densior deinde incessu tot hominum equorum oriens pulvis signum propinquantium hostium fuit. Consistit utrumque agmen, et ad proelium sese expediebant.
 5 Scipio iaculatores et Gallos equites in fronte locat, Romanos sciorumque quod roboris fuit in subsidiis. Hannibal frenatos equites in medium accipit, cornua Numi-

solchen Dingen kund gab, zu versöhnen. Vgl. z. B. I, 21 in.; V, 15 in.; ibid. 18 extr.; XXVII, 37 in.; XXXVII, 3 in.; XLI, 16 post m.]

[*ex propinquo copiasque*] So nach Gronov's Verbesserung. Die Codd. meistens: *ex quo propinquo copias*; wesshalb Valla vorschlug: *exque propinquo copias*. Allein auf diese Weise würde *ex propinquo* mit besonderer Betonung an die Spitze des zweiten Satztheiles gesetzt, während es sich doch der Natur der Sache nach gleichmässig auf *castra* und *copias* beziehen muss.]

et ipsi) S. unten zu K. 55, 3. Wie hier IX, 44 post med. *legiones ad collegam et ipsum adversus alios sedentem ducit*; XXII, 60, 9. [XXXIII, 47 in. *Tum vero ii, quos paverat per aliquot annos publicus peculatus — Romanos in Hannibalem et ipsos causam odii quaerentes instigabant.*]

circa loca) S. oben zu K. 7, 5.

- 4 [*hominum equorum*] So der Cod. Put. Gewöhnlich: *equorumque*. S. oben zu K. 28, 2 *nautarum militum.*]

[*Consistit*] Gewöhnlich wird *constitit* gelesen. Da aber der Cod. Put. das Praesens hat, und bei Livius das Praesens hist. nicht selten mit Praeteritis verbunden vorkommt, so scheint kein Grund zu einer Aenderung vorhanden zu sein. Vgl. XXII, 5, 8 *fors conglobat, et animus suus cuique — ordinem dabit*; ausserdem zu XXII, 21, 8; Weiss. §. 167. A. 6.]

ad proelium sese expediebant) Im Put. fehlt nach Alschefski's Versicherung die Präp. *ad*; ebenso in einem von dem besseren Codd., wo sie jedoch von zweiter Hand nachgetragen ist. Die jüngeren Codd. scheinen alle *proelio* zu haben, eine Konstruktion, die sich hin und wieder, jedoch selten, bei anderen Schriftstellern findet. S. z. B. Colum. II, 2, 21. Livius hat stets die Konstruktion mit *ad* bei *expedire*. S. II, 55 extr.; V, 49 in.; XXVI, 39 post in.; XXXVIII, 21 in. Ueber die Bedeutung des Imperfekts s. Madv. §. 337. A. 1; Z. §. 500.]

- 5 *Numidis*) Der Ablat. instrument. bei Personen ist bei Liv. sehr gewöhnlich. Ganz wie hier: XXIII, 29 in. *Hasdrubal medicum aciem Hispanis firmat*; ferner: III, 37 extr. *patriciis iuvenibus saeperant latera*; ib. 56 in. *stipatus patriciis iuvenibus*; XXII, 3, 9 *equitatu auxiliisque levium armorum — hostem cohibendum*; ib. 89, 5 *tuis equitibus ac peditibus pugnandum tibi est*; XXXI, 23 med. *paucis militibus turrim proximam — cepit*; [XXVII, 46 in. *auctum voluntariis agmen erat*; XXX, 32 extr. *triarius postremam aciem clausit*; ib. 33 in. *Vias patentes inter manipulos antesignanorum re-*

his firmat. Vixdum clamore sublato iaculatores fugerunt 6
inter subsidia ad secundam aciem. Inde equitum certamen erat aliquamdiu anceps: dein, quia turbabant equos pedes intermixti, multis labentibus ex equis aut desiliensibus, ubi suos premi circumventos vidissent, iam magna ex parte ad pedes pugna venerat, donec Numidae, qui 7
in cornibus erant, circumvecti paulum ab tergo se ostend-

itibus complevit; ib. 34 in. *Utrunque nudata equite erat Punica acies;*] und so noch oft. Insbesondere findet man häufig *armatis* oder *armatis hominibus* als solchen Ablat. instrum. S. z. B. I, 49 in.; X, 2 extr.; XXVI, 45 in.; XXXIV, 14 med.; XXXV, 28 extr.; XLIV, 6 sub fin.

(inter subsidia ad sec. aciem) Subsidia und secunda acies 6
hier mit Siroth für Verschiedenes zu nehmen, nämlich ersteren Ausdruck von der gallischen, den zweiten von der römischen Reiterei zu verstehen, geht nicht an, nachdem eben erst von letzterer gesagt worden ist: *in subsidis locat*. Ohnehin gebraucht Liv. *subsidia* und *subsidiarii* oft als Gegensatz zu *prima acies*. S. II, 20 med.; VI, 8 in.; ib. 28 extr.; IX, 16 extr.; XXIX, 2 med.; ib. 36 sub fin.; XXX, 18 in. etc. Hier können beide Ausdrücke so gesetzt sein, dass der zweite den ersten erläutert, wie IV, 28 in. *subsidia et secundam aciem adiutus*. Vgl. unten zu K. 49, 3. Vielleicht wollte Liv. eben durch die beigefügten Worte *ad secundam aciem* verhüten, dass man unter *subsidia* nicht die gallische Reiterei verstehe. Heusinger schliesst den Satz nach *subsidia* und zieht *ad secundam aciem* zum Folgenden. Dann stünde *ad* wie X, 29 in. *formidinis plena omnia ad hostes esse*; ibid. 35 in.; XXII, 26 extr. *ad multitudinem*; XXIV, 32 in. *ad militare genus*; ib. 48 med. *ad regem remansit*. Doch fällt hierbei auf, dass Liv. sogleich zum Kampf der zweiten Linie übergeht, ohne der gallischen Reiter, die in erster Linie zu bekämpfen waren, Erwähnung zu thun.

(ad pedes p. venerat) So hat Gronov die Stelle trefflich verbessert. Im Cod. Put. steht: *adde spugnauerat*, woraus die späteren Abschreiber ganz verkehrt *anceps pugna erat* gemacht haben. Vgl. II, 46 post in. *pugna iam in manus iam ad gladios — venerat*. *Ad pedes venire* wird hier von dem gleichsam persönlich gedachten Kampfe in derselben Weise gesagt, wie Ähnliches anderwärts von den Streitenden selbst. Vgl. III, 62 extr. u. XXIX, 2 extr. *ad pedes degressi*; IV, 40 extr. und XXXVIII, 26 in. *ad pedes deducere* (*equitem* od. *equitatum*); IX, 22 extr., wie auch XXII, 49, 3 *ad pedes descendere*; Caes. b. g. IV, 12 *ad pedes desilire*.

(donec N. — se ost.) Donec bezieht sich auf einen in Gedanken behaltenen Satz, etwa: *quae pugna permansit* oder Ähnliches. Ein solcher Gebrauch dieser Partikel ist nicht selten. Vgl. Liv. I, 39 in. *sedatoque eam tumultu moveri vetuisse puerum, donec sua sponte expectatus esset*, wo nach *puerum* etwa zu denken ist: *sed expectare*. An obiger Stelle wird, wie Roth zu Tac. Agr. p. 259 bemerkt, wenn man die Ellipse nicht ausfüllt, *donec adversativ*, und kann durch „aber“ oder „jetzt aber“ gegeben werden. S. XXXIV, 47 in. *Capta ab ea parte castra erant, donec cohors extra-* 7

- derunt. Is pavor perculit Romanos, auxitque pavorem consulis vulnus periculumque intercurso tum primum pubescentis filii propulsatum. Hic erit iuvenis, penes quem perfecti huiusce belli laus est, Africanus ob egregiam victoriam de Hannibale Poenisque appellatus. Fuga tamen effusa iaculatorum maxime fuit, quos primos Numidae invaserunt. Alius confertus equitatus consulem in medium acceptum non armis modo sed etiam corporibus

ordinaria — eos, qui intra vallum erant, partim occidit partim expulit castris; Tac. Ann. XIII, 44 commoveratque quosdam magnitudine exempli, donec ancilla ex vulnere reflecta verum aperuit; VI, 44; Hist. III, 61.

Is pavor) S. oben zu K. 5, 4. So Liv. I, 58 med. *Quo terrore*; II, 22 in. und 32 extr. *Hac ira*; ib. 47 med. *Ea desperatio*; III, 30 med. *Is metus*; ib. 34 extr. *ea expectatio*; ib. 38 post in. *Is pavor*; ebenso II, 65 extr.; III, 38 in.; VIII, 3 med. *Quod bellum* und häufig anderwärts.

intercurso) Ein bloss Livianisches Wort. S. II, 29 post in. *consulum intercurso rixa sedata est*; XXX, 11 post med. *pedes Romanus repentino — intercurso stabilem aciem fecit*; XXXIV, 5 post med. *nonne intercurso matronarum inter acies duas proelium sedatum est?* [XXXVII, 42 med. *impeditus intercurso suorum usus praelongarum hastarum.*]

- 8 *Hic erit iuvenis*) *Erit* haben der Put. und zwei von den besseren Codd., die anderen *erat*. Die Anwendung des Futurums, gegen welche einige Herausgeber Bedenklichkeiten erhoben, ist durch die von Gronov angeführten ähnlichen Stellen: Flor. II, 6, 11 *Hic erit Scipio, qui in exitum Africae crescit*; Liv. VII, 1 *Annus hic erit insignis novi hominis consulatu*, womit man noch unten vgl. K. 54, 2 *Hic erit locus, — quem teneas*, hinlänglich gerechtfertigt. Dagegen würde man für *erat* erwarten: *fuit*.

- 9 *Fuga t. effusa*) S. oben zu K. 25, 8.

Alius c. equitatus) Die *iaculatores* waren keine Reiterei. Daher ist hier *alius* in der bei Griechen und Lateinern nicht seltenen Weise gesetzt, bei welcher eigentlich zu diesem Worte ein Begriff, dem die durch *alius* in Beziehung zu einander gesetzten Substantive (wie hier *iaculatores* und *equitatus*) untergeordnet sind, zu denken ist, so dass dann das mit *alius* verbundene Substantiv epexegetisch hinzu träte. Also hier etwa: *alia manus i. e. equitatus*. Vgl. Liv. II, 17 extr. *Aurunci passim principes securi percussi, sub corona venierunt coloni alii*; IV, 41 med. *eo missa plaustramenta alia ab urbe*; V, 39 in. *exploratoribus missis circa moenia aliasque portas*; XXIV, 44, 8. *Murus ac portae tactae et Ariciae etiam Iovis aedes de caelo tacta fuerat. Et alia ludibria oculorum auriumque credita pro veris*. S. Weiss. §. 223. A. 7 post med.

in medium acceptum) Andere gegen den Sprachgebrauch: *in medio*. Vgl. oben §. 5 *frenatos equites in medium accipit*; II, 49 in. *Acceptus in medium signa ferri iubet*; XXV, 36 in.; XXVIII, 14 post med.; XXX, 8 med.; XXXIII, 18 med. Eben so *in Italiam accipere* XXXI, 7 in. u. A.

suis protegens in castra nusquam trepide neque effuse cedendo reduxit. Servati consulis decus Coelius ad servam natione Ligurem delegat. Malim equidem de filio verum esse, quod et plures tradidere auctores, et fama obtinuit.

Coelius) S. oben zu K. 38, 7.

10

Malim equidem) Sowohl der angehängte Relativsatz, der *malle* motivirt, als auch die bei Anführung ähnlicher Verschiedenheit der Angaben anderwärts von dem Schriftsteller gebrauchten Ausdrucksweisen (vgl. z. B. K. 47, 6 *Potiores apud me auctores sunt*; I, 18 post in. *opinor magis*; V, 46 extr. *quod magis credere libet*; VIII, 30 post med.; X, 3 med. *magis credo*; XXV, 17, 6 *si illis — credere velis*; XLII, 11 in. *Plurium annales et quibus credidisse malis — tradunt*; VI, 38 extr.; I, 8 in.; ib. 24 in.; XXX, 3 sub fin.; besonders aber XXXVIII, 55 sub fin. *In L. Scipione malim equidem librarii mendum quam mendacium scriptoris esse in summa auri atque argenti. Similius enim veri est etc.*) führen darauf, dass man *malle* hier nicht mit den Uebersetzern im gewöhnlichen Sinne als „lieber wollen“ nehme, sondern vielmehr: Ich bin geneigter zu glauben. [Es ist übrigens dem Livius durchaus nicht fremd, bei der Frage um die Wahrheit geschichtlicher Thatsachen neben der Rücksicht auf die historischen Quellen in den geeigneten Fällen auch seinem persönlichen Gefühle eine Stimme einzuräumen. Vgl. VIII, 18 in. *Illud pervehim (nec omnes auctores sunt) proditum falso esse, venenis absumptos, quorum mors infamem annum pestilentia fecerit*; IV, 29 med. *Nec libet credere et licet in variis opinionibus*; XXVII, 8 post in. *Causam inaugurari coacti flaminis libens reticuissem, ni ex mala fama in bonam vertisset.*]

fama obtinuit) Diess ist wohl nicht mit Ruperti durch (*fama*) *evincit sc. hoc* zu erklären, da man schwerlich sagen konnte *fama obtinet aliquam rem*. *Obtinere* kann, wie öfters, absolut in intransitiver Bedeutung „sich erhalten“ stehen, so dass *fama* Ablativ ist wie *fama traditur* V, 33 in. Vgl. über den absoluten Gebrauch vom *obtinere* Sall. Jug. 80, 7 *nulla (uxor) pro socia obtinet*; de rep. ord. ad Caes. I, 1 *Pro vero antea obtinebat*; Cic. de rep. VI, 17. Dass *quod* im ersten Gliede als Objekt, im zweiten als Subjekt steht, ist nicht gegen den Sprachgebrauch. S. z. B. Sall. Jug. 14, 16 *quae aut amisi, aut ex necessarii adversa facta sunt*; ibid. 31, 18. Sonst sagt Liv. öfters *fama tenet* „das Gerücht erhält sich“, wo also *fama* Nominativ ist. Vgl. I, 4 med.; XXIII, 12 in.; XXXVIII, 13 med. Wollte man dieser Redeweise hier *fama obtinet* gleichsetzen, so müsste man annehmen, dass Liv. von der Konstruktion mit dem Relativum in die demonstrative übergegangen sei, wie z. B. I, 31 in. *quae — oblivioni dederant et aut Romana sacra susceperant etc.*; X, 29 in. *cui lictores Decius tradiderat iussoratque pro praetore esse*; [Phaedr. Fab. V, 1, 10 *In quis Menander nobilis comoedius, quas — legerat Demetrius et admiratus fuerat ingenium viri*; Schiller: „Seht da die Verse, die er schrieb, Und seine Glut gesteht.“] Vgl. Ramsh. p. 559. N. 3.; Weiss. §. 399.

- 1 XLVII. Hoc primum cum Hannibale proelium fuit; quo facile apparuit et equitatu meliorem Poenum esse, et ob id campos patentes, quales sunt inter Padum Alpes-
- 2 que, bello gerendo Romanis aptos non esse. Itaque proxima nocte iussis militibus vasa silentio colligere castra ab Ticino mota, festinatumque ad Padum est, ut ratibus, quibus iunxerat flumen, nondum resolutis sine tumultu
- 3 atque insectatione hostis copias traiceret. Prius Placentiam pervenere quam satis sciret Hannibal ab Ticino profectos: tamen ad sexcentos moratorum in citiore ripa Padi segniter ratem solventes cepit. Transire pontem non potuit, ut extrema resoluta erant, tota rate in se-

XLVII.

- 2 *vasa sil. colligere*) Wenn der Aufbruch des Heeres erfolgen sollte, wurde dreimal in gewissen Zeiträumen das Zeichen mit der *tuba* gegeben. Die erste Aufforderung sollte die Soldaten mahnen, die Zelte abzubrechen und ihre Geräthschaften zusammen zu packen (*vasa colligere*), die zweite die Lastthiere zu beladen, die dritte aufzubrechen. Im allgemeineren Sinne bezeichnet aber *vasa colligere* überhaupt „sich zum Aufbruche fertig machen“. Bisweilen, wenn der Aufbruch dem Feinde verheimlicht werden sollte, wurde den Soldaten nicht nur der Befehl zum Einpacken in der Stille ohne *tuba* gegeben, sondern auch ausdrücklich verlangt, dass sie ihr Geschäft ohne Geräusch thun sollten, da sie ausserdem durch Geschrei zu erkennen gaben, dass sie bereit seien. Vgl. im folg. Kap. §. 4; XXVII, 47 extr. *extinctis ignibus vigilia prima dato signo, ut taciti vasa colligerent, signa ferri iussit*; XXXIX, 30 in. *silentio proxima noctis tacito signo exercitum abduxerunt*. Ueber *silentio* s. zu XXII, 60, 22.

- iunxerat*) Vgl. oben zu K. 1; 4.
- 3 *ad sexcentos*) So liest man nach einer wahrscheinlichen Vermuthung Gronov's, da Polybius (III, 66) die Zahl der hier zu Gefangenen Gemachten auf 600 angiebt. Die Codd. schwanken zwischen den ganz unpassenden Lesarten: *ad haec* [Put.], *adhuc* oder *ad hunc*, die wahrscheinlich aus der missverstandenen Abbraviatur DC hervorgegangen sind.

moratorum) „*Moratorum hoc loco et oap. sq. non est a recto (casu) moratus sed morator, neque natat, qui ad morandum alium relictus sunt, sed ipsi moras neunt. Et ita etiam infra XXIV, 41, 4.*“ Drakenb. Die Richtigkeit dieser Bemerkung ist zweifelhaft, da *morator* sonst nur von denen gesagt wird, die Aufschub verursachen (vgl. Liv. II, 44 med.; Cic. Div. in Caec. 15, 49) und das Participium *morati* entweder heissen kann: die sich aufgehalten hatten, oder aoristisch für *morans* stehen kann. Vgl. unten §. 7 und die von Drakenborch angeführte Stelle XXIV, 41 in. *duo milia aut moratorum aut palantium per agros*; XXIV, 7 post in.

[*Transire p. non potuit*] d. h. wenn auch die Römer, welche den Auftrag hatten, die Brücke abzubrechen, diess Geschäft nicht

cundam aquam labente. Coelius auctor est Magonem cum 4
 equitatu et Hispanis peditibus flumen extemplo trans-
 nasse, ipsum Hannibalem per superiora Padi vada exer-
 citum traduxisse elephantis in ordinem ad sustinendum
 impetum fluminis oppositis. Ea peritis annis eius vix
 fidem fecerint. Nam neque equites armis equisque sal- 5
 vis tantam vim fluminis superasse verisimile est, ut iam
 Hispanos omnes inflati travexerint utres; et multorum

mit der erforderlichen Energie und Schnelligkeit ausführten, da
 sie selbst nicht mehr Zeit fanden sich über den Fluss zurückzu-
 ziehen, so war doch bereits soviel geschehen, dass der Uebergang
 für Hannibal unmöglich wurde.]

rate in secundam aquam l.) „Locus perquam obscurus con-
fusione ratis et pontis“ bemerkt Glarean. Die beiden Ausdrücke sind
 wohl nicht willkürlich gebraucht, sondern Liv. hat mit denselben
 gewechselt, um zuerst durch *pons* die noch bestehende Verbindung
 zwischen den beiden Flussufern, dann aber durch *ratis* die Brücke
 als eine solche, die abgelöst wurde, d. h. als eine Schiffbrücke (vgl.
 vorher §. 2) zu bezeichnen. Die folgenden Worte fand Gronov
 schwer verständlich und schlug daher vor zu lesen: *vi secundae*
aquae dilabente. Die Aenderung ist aber unnöthig. *Secunda aqua*
 ist das stromabwärts fließende Wasser oder der Zug des Wassers.
 S. oben zu K. 28, 7. Wenn also die Brücke vom Ufer abgelöst
 war und in den Zug des Wassers gerieth, so versteht es sich von
 selbst, dass sie fortschwamm und daher von Hannibal nicht mehr
 benützt werden konnte.

elephantis in ordinem — opp.) Vgl. oben zu K. 27, 8. 4
 Zu *in ordinem* s. XXXVI, 43 extr. *cogebantur tenui agmine prope in*
ordinem singulae naves ire. Ueber das absolut gebrauchte *opponere*
 vgl. V, 5 post in. *munitiones non in urbem modo sed in Etruriam*
etiam spectantes — opposuere; [ib. 34 med. *Alpes inde oppositas erant*];
 VI, 23 extr. *validam stationem pro castris opponit*; XXVI, 44 in.;
 XXX, 24 extr.; ib. 33 in.; XXXVII, 39 sub fin.; ib. 40 post in.

ut iam — travexerint) Ueber die Bedeutung von *ut* s. 5
 Z. §. 573; Weiss. §. 415. A. 2; und Liv. II, 38 in.; V, 53 in.;
 XXI, 52, 7; XXII, 25, 2; XXIII, 27 extr.; XXVIII, 12 med. u. a.
 In demselben Sinne steht auch der Konjunktiv ohne *ut*. Vgl. XXVIII,
 27 sub fin.; XLI, 24 med.; XLIV, 38 med. *Iam* dient hier dazu,
 die Bereitwilligkeit auszudrücken, mit welcher der Schriftsteller
 die Voraussetzung als verwirklicht annimmt. Im Deutschen kann
 man es durch „wirklich“ geben, wie oftmals *ὅτι* bei den Griechen.
 („*Iam particula in concedendo sic additur, ut significemus, nos omissis*
is, quae aliter dici statuere possint, eo procedere, ut hoc esse ponamus
et hanc quasi temporis et rerum status imaginem concipiamus
tamquam praesentem“. Madvig zu Cic. Fin. IV, 24, 66.) Vgl. XXXIV,
 32 post med. *At enim, ut iam ita sint haec, quid ad vos Romani?*
 XLII, 12 extr. *Iuventutem, ut iam Macedonia deficiat, — unde hauriat,*
Thraciam subiectam esse; Cic. Tusc. I, 22; Curt. V, 8, 12; IX, 6,
 6. Zur Sache s. K. 27, 5.

- dierum circuitu Padi vada petenda fuerint, qua exercitus
 6 gravis impedimentis traduci posset. Potiores apud me
 auctores sunt qui biduo vix locum rate iungendo flumini
 inventum tradunt; ea cum Magone equites Hispanorum
 7 expeditos praemissos. Dum Hannibal circa flumen lega-
 tionibus Gallorum audiendis moratus traiecit gravius pe-
 ditum agmen, interim Mago equitesque ab transita flu-
 minis diei unius itinere Placentiam ad hostes contendunt.
 8 Hannibal paucis post diebus sex milia a Placentia castra
 communivit et postero die in conspectu hostium acie directa
 potestatem pugnae fecit.

- 1 XLVIII. Insequentī nocte caedes in castris Romanis,
 tumultu tamen quam re maior, ab auxiliaribus Gallis
 2 facta est. Ad duo milia peditum et ducenti equites vi-
 gillibus ad portas trucidatis ad Hannibalem transfugiant;
 quos Poenus benigne adlocutus et spe ingentium dono-
 rum accensus in civitates quemque suas ad sollicitandos

[vada — qua) S. V, 47 sub fin. *vigiles eius loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati*; VII, 33 med. *Illa omnia, qua nunc erectae micant hastae, patefacta strage vasta cernitis*; Cic. de imp. Pomp. 9, 22 in iis locis, qua se parens persequeretur; Caec. 15, 44 locum se, qua effugerent, demonstrasse; ib. 8, 21 ad omnes introitus, qua adiri poterat.]

- 6 ea) S. zu K. 32, 9.

cum Mag. equites) S. IX, 13 med. *Exercitus alter cum Pa-
 piriō consule — pervenerat Arpos*; X, 25 extr. *minus quinque milia
 peditum equitumque cum Fabio venisse*; ib. 26 sub fin. *circumventis
 pabulatoribus cum L. Manlio Torquato*; ib. 27 extr. *secunda et quarta
 (legio) cum L. Volumnio proconsule in Samnio gerebat bellum*; XXXVI,
 20 med. *decem naves regiae cum praefecto Isidoro in sinu Maliaco
 stabant*; XXI, 47, 6; XXIV, 40 extr.; XXVIII, 4 med.; XXXI, 44 in.
 Ebenso die Griechen: *μετὰ Ἀννωνός, imperante Hannone*. S. Held
 zu Plut. Timol. 19, 2. Der Deutsche kehrt das Verhältniss um: Mago
 mit etc. Doch ist auch letztere Ausdrucksweise im Lateinischen
 gebräuchlich.

- 7 Dum — interim) S. oben zu K. 29 in.

[diei unius) Der Put. hat die. S. Prisc. VII, 19, 93 *Veteres
 tamen frequentissime inveniuntur similem ablativō protulisse in hac
 (quinta) declinatione tam genitivum quam dativum*. So wird auch
 IX, 37 post in. in den besten Codd. *cibaria eius die* gelesen. Vgl.
 Z. §. 85. A. 3; Madv. §. 48. A. 1.]

ad hostes) S. zu XXII, 12, 2.

XLVIII.

- 2 in cio. quemque suas) Vgl. zu K. 45, 9. Hinsichtlich der
 Stellung von *quisque* s. Z. §. 800; Madv. §. 495. Wie hier ist
quisque mit grösserem Nachdruck vorausgesetzt: [V, 20 extr. *Grati-
 us id fore laetiusque, quod quisque sua manu ex hoste captum domum*

popularium animos dimisit. Scipio caedem eam signum 3
 defectionis omnium Gallorum esse ratus contactosque eo
 scelere velut iniecta rabie ad arma ituros, quamquam gra- 4
 vis adhuc vulnere erat, tamen quarta vigilia noctis in-
 sequentis tacito agmine profectus ad Trebiam fluvium in
 loca altiora collesque impeditiores equiti castra movet.

rettulerit;] XXII, 7, 10 quae cuiusque suorum fortuna esset; XXVIII,
 22 extr. ut — obstinatos mori in vestigio quemque suo vidit; XXXII,
 19 sub fin. quid in senatu quisque civitatis suae — dicerent; XXXIII,
 45 extr. Adversae factionis homines principibus Romanis, hospitibus
 quisque suis, identidem scribebant; XLII, 53 in. Bemerkenswerth
 auch wegen der Wahl des Possessivums suus (nicht noster) ist
 XXXVII, 54 sub. fin. Certare — ausi sumus cum parentibus quae-
 que civitas et conditoribus suis.]

[signum] „das Signal“. Vgl. Tac. Hist. I, 41 *Eo signo ma-* 3
nifesta in Oithonem omnium militum studia.

cont. eq. sc. velut iniecta rabie) Vgl. IV, 9 sub fin.
 velut contacta civitate rabie duorum juvenum; XXVIII, 34 in. *fatalem*
rabiem temporis eius accusat, quum velut centumione quadam pestifera
— insanierint.

gr. adhuc vulnere erat) Adhuc „noch“ von der Ver- 4
 gangenheit, was bei Cicero sehr selten ist, der es fast ausschlies-
 send mit der Beziehung auf die Gegenwart gebraucht, findet sich
 bei Liv. häufig. S. VI, 33 in. *quum — Latinos ex diutina pace nova*
defectio recentibus adhuc animis ferociores — faceret; IX, 6 extr.
tamquam ferentibus adhuc cervicibus iugum, sub quod emissi essent;
 XXIII, 33 in. *utrius populi mallet victoriam esse, incertis adhuc viri-*
bus fluctuatus animo fuerat; XXIV, 22 med.; XXV, 37 sub fin.;
 XXVIII, 40 extr.; XXXIII, 49 sub fin. u. sonst oft.

quarta vigilia) S. zu K. 27, 2.

tacito agmine profectus) Vgl. zu K. 47, 2. Der Ablativ
 ohne cum steht sehr oft, jedoch nicht ausschliesslich (s. z. B. XXIII,
 17, 3; XXIV, 19, 5; ib. 30, 1; XXV, 11, 8; XXVIII, 7 sub fin.;
 XXXVI, 10 in.; XLI, 4 post in.; XLII, 49 extr.) bei Liv. und an-
 deren Schriftstellern, wo angegeben wird, dass ein Anführer mit
 einem Heere oder Heerestheile eine Bewegung gemacht habe. Doch
 ist stets ein adjektivischer Ausdruck beigefügt. S. z. B. II, 9 med.
Romam infesto exercitu venit; ib. 16 med. *Consules infesto exercitu*
in agrum Sabinum profecti; ib. 19 in. *magnis copiis peditem equi-*
tumque profecti; IV, 46 extr. *novo exercitu profectus ad bellum*; V,
 34 med.; VIII, 30 in.; XXVIII, 8 med. etc. Es ist dieser Ablativ
 ein Ablat. modi von derselben Art wie z. B. II, 5 in. *Tiberim tenuis*
fluentem aqua; III, 26 in. *Vis Sabinorum ingens — infesta popula-*
tione venit. Vgl. oben zu Kap. 30, 8. [S. Madv. §. 257 und A. 4; Z.
 §. 473.]

collesque impeditiores) [Die Verbesserung dieser Stelle
 verdankt man Valla. Der Cod. Put. hat von erster Hand: *iam loca*
altiora colusq. impeditiores; die zweite Hand hat *locusque* korrigirt,
 welches (oder *locosque*) in die meisten Handschr. übergegangen ist;
 in einigen ist das Verderbniss noch viel ausgedehnter. Im Put. ist

- 5 Minus quam ad Ticinum fefellit; missisque Hannibal primum Numidis deinde omni equitatu turbasset utique novissimum agmen, ni aviditate praedae in vacua Romana
- 6 castra Numidae devertissent. Ibi dum perscrutantes loca omnia castrorum nullo satis digno morae pretio tempus terunt, emissus hostis est de manibus; et quum iam transgressos Trebiam Romanos metantesque castra conspexis-

colusque offenbar für *collis* geschrieben, gleichwie umgekehrt XXIII, 26, 6 in derselben Handschr. *paticos* für *paucos* steht.] *Que* steht oft explicativ, indem es das Speciellere, Bestimmtere dem Allgemeineren anknüpft. S. I, 24 post med. *caput capillosque tangens*; II, 11 in. in *plano ripisque Tiberis*; V, 34 extr. *per Taurinos saltusque invios Alpes transcenderunt*; ib. 42 extr. *arma tantum ferrumque in dextris — intuentes*; VI, 2 in. *placuit eiusdem auspicii defendi rempublicam — dictatoremque dici M. Furium Camillum*; VII, 15 med. *a fallaci equitum specie agasonibusque*; VIII, 38 extr. *legiones peditumque pugna*; IX, 15 extr.; XXI, 6, 6 u. 7 etc.; XXVI, 50 med.

- 5 *fefellit*) *Fallere* in der Bedeutung „verborgen bleiben“ hat Liv. oft absolut. Vgl. XXII, 33, 1 *speculator Carthaginiensis, qui per biennium fefellerat*; XXV, 9 in. *ne quis agrestium procul spectator agminis falleret*; XXXI, 26 in. *Non fefellere insidiae*; unten K. 57, 3; häufig wie das griechische *λανθάνειν* mit dem Particp: VIII, 20 post in. *ne alio itinere hostis falleret ad urbem incedens*; XXIX, 35 in. *ne falleret bis relata eadem res*; XLII, 64 in. *ut prima luce aggressus falleret*. Nicht minder oft steht ein Accus. bei *fallere* in dieser Bedeutung. S. II, 19 extr. *nec fefellit veniens Tusculanum ducem*; III, 8 med. *Lucretium — praedonum agmen fefellit supra montes Praenestinos ductum*; V, 47 in.; XXI, 57, 6; XXIV, 19 in. [XXXVIII, 7 ante med.]

utique) d. i. „wie immer“, daher: „jedenfalls, wenigstens“. Vgl. oben K. 38, 8; XXIII, 48 med. *cetera utique ab Roma mittenda esse*; XXV, 6 med. *milites utique morituros in aciem misistis*? XXV, 23 med. *huius utique redimendi et Epicydae cura erat ingens*; XXVI, 22 sub fin. *si utique (durchaus) novum aliquem consulem creari vellent*; XL, 9 med. *regnare utique (um jeden Preis) vis*.

devertissent). So der Put. und mehrere Codd., andere *divertissent*. *Divertunt*, sagt Drakenborch, *qui in varias partes discedunt, devertunt, qui aliquo concedunt vel a via deflectunt*. [Vgl. oben zu K. 36, 4.]

- 6 *digno*) näml. *mora*, wie denn oft der Sinn von *dignus* und *indignus* nach dem Zusammenhang zu bestimmen ist. II, 8 extr. *Aegrius, quam dignum erat, tulere* (eben so V, 36 extr.; XXX, 45 extr.); III, 35 in. *ne tanti possessio imperii — haud satis dignis pateret*; IV, 7 sub fin. *quibus (comitiis) ut indigni praeterirentur*; ib. 56 in. *turbam indignorum candidatorum intermiscendo dignis*; XXI, 6; 4 *si videretur digna causa*; XXIV, 16 med. *omnes aut malle laudatos a se, dignos indignosque*; XXXI, 14 med. etc.

(*emissus h. est de m.*) Wie hier *emittere de manibus* XXXVII, 12 in.; XLIV, 8 in.; *e manibus* XXII, 3, 10; ib. 41, 3; XXVIII, 42

sent, paucos moratorum occiderunt citra flumen interceptos. Scipio nec vexationem vulneris in via iactati 7
 ultra patiens et collegam (iam enim et revocatum ex Sicilia audierat) ratus exspectandum locum, qui prope flumen tutissimus stativis est visus, delectum communiit. Nec procul inde Hannibal quum consedisset, quantum 8
 victoria equestri elatus, tantum anxius inopia, quae per hostium agros euntem nusquam praeparatis commeatibus maior in dies excipiebat, ad Clastidium vicum, quo magnum 9

med.; XXXII, 9 extr.; *manibus* XLIV, 36 *poterat wegen* auch zu XXIV, 18, 12). So sagt Cicero *eripere de finibus* Tull. extr. I, 54, 142; Sull. 9, 28; Vat. 14, 34) und *ex manibus* nicht hin 9; Fam. XII, 13, 1).]

moratorum) S. zu K. 47, 3. Uebersetzungsmangel zu K. 26, 6.

v. in via iactati) Die meisten Codd. hab. *iactatis*, was offenbar unrichtig ist; der Put. und zwei der besseren geben *iactanti*. Ob aber *via iactans* lateinisch sei, haben mehrere Herausgeber mit Recht in Zweifel gezogen. Auch wollte doch wohl Scipio nicht bloss, weil ein stossender, sondern weil jeder Weg ihm beschwerlich war, nicht weiter ziehen. Daher verdient die Konjektur des Heinsius *iactati* aufgenommen zu werden. Aehnliche Verwechslungen des Part. Praes. Act. und Perf. Pass. der ersten Konjugation finden sich in den Codd. nicht selten. Wenn aber Baumgarten-Crusius gegen *iactati* bemerkt: *corpus iactatur, vulnus iactari vix dicas*, so hat er die von Gronov angeführten Stellen nicht beachtet: XXIX, 32 sub fin. *Ubi primum ducta cicatrix patique posse visa iactationem*; XXX, 19 post in. *sperans leviores in navigatione quam in via iactationem vulneris fore*; Curt. VI, 1, 5 *iactationem vulnorum haud facile tolerantem*; welche Stellen alle den Ausdruck *vulnus iactatur* rechtfertigen.

et revocatum) Et haben der Put. und die besseren Codd.; in vielen von den jüngeren fehlt es. *Iam* — *et* bedeutet: „auch schon“. Vgl. XXIX, 23 in. *iam enim et nubilus erat virgo*. [XXXI, 45 extr. *iam enim et graves praeda naves habebant*.]

excipiebat) *Excipit me aliquid* „Etwas empfängt mich“ 8
 geht oft in die Bedeutung: „Etwas erwartet mich“ oder „ich finde Etwas vor“ über; doch mit dem Nebengriff, dass der Gegenstand mich festhält oder auch als einen ihm Hingegebenen oder Unterworfenen gleichsam in sich aufnimmt, in Anspruch nimmt. S. I, 53 in. *Excipit deinde eum lentius spe bellum*; XXIII, 18 extr. *ubi primum sub pellibus haberi coepti sunt, viaque et alius militaris labor excepti eos*; XXXII, 3 in. *P. Vilius, in Macedoniam quum venisset, atrox seditio militum — excepti*. Auch ohne ausdrücklich beigefügtes Objekt in der Bedeutung: folgen. XXV, 23 med. *Alia subinde spes — excepti*. [Caes. b. c. I, 66, 4 *inde excipere loca aspera et montuosa*; ib. II, 7, 2 *re cognita tantus luctus excepti*.] In letzterer Bedeutung öfters mit einem nicht persönlichen Objekte wie VII, 13 extr. *Orationem Tullii exceperunt preces multi-*

- frumenti numerum congegesserant Romani, mittit. Ibi quum vim pararent, spes facta proditiōis; nec sane magno pretio, nummis aureis quadringentis, Dasiro Brundisino praefecto praesidii corrupto traditur Hannibali Clastidium.
- 10 Id horreum fuit Poenis sedentibus ad Trebiam. In captivos ex tradito praesidio, ut fama clementiae in principio rerum colligeretur, nihil saevitum est.

tudinis; XXXI, 1 med. Pacem Punicam bellum Macedonicum exceperit; XXXV, 1 med. laborem viae proelium exceperat. [V, 42 post med. Nec tranquillae iuxta diem tam foede actum exceperit.]

- 9 *m. frumenti numerum*) Numerus wird im Lateinischen in weitem Sinn wenig gebraucht als das deutsche Wort „Zahl“, in so fern man diesen Ausdruck auch bei Gegenständen setzt, die gemeinlich *unzählbar* werden, und deren Maasse erst man in Zahlen *ausdrücken* kann. Vgl. Liv. XXVIII, 38 post in. *signati argenti fidei numerus*; ib. 45 extr. *frumenti magnus numerus*; eben so Cic. Verr. II, 72; Planc. 26, 64; Phil. II, 27, 66 *maximus vini numerus*.

mittit) Die Ellipse des Akkusativs der Person bei *mittere* findet sich hin und wieder, auch wo nicht *qui* oder ein in anderer Form ausgedrückter Absichtssatz (z. B. *ad* mit dem Gerund. wie XXXIII, 38 in.; XXXVIII, 52 med.; XLII, 56 extr.; XLIV, 27 extr.; oder das Supinum wie X, 4 extr.; XXXVIII, 15 sub fin.) oder, wie in den zu K. 24, 3 angeführten Fällen, eine Orat. obl. folgt. S. V, 8 extr. *si opus foret auxilio, collegam dictitans ad se missurum*; XXXIII, 35 extr. *omnia eos aequa impetraturos, si Romanam misissent*; XXXV, 35 in. *Causam mittendi ad eum habuerunt*; ib. 50 med. *quum ad Chalcidis praesidium — regem misisse audisset*.

nummis aureis) Die Römer prägten erst seit dem J. Rom's 745 Goldmünzen, und der Werth derselben war nicht immer derselbe. Hat Liv., was freilich nicht gewiss ist, den *aureus* seiner Zeit im Sinne gehabt, so ist der *aureus* hier zu 9 Fl. 33 Xr. anzunehmen, und die ganze Summe beträgt 3820 Fl.

sedentibus ad Tr.) *Sedere* ist oft „sitzen bleiben, an einem Orte verweilen“. Vgl. Liv. VII, 37 post med. *sedendo ad Suessulam*; IX, 44 med. *ad collegam et ipsum adversus alios sedentem ducit*; X, 25 med. *negabat utile esse uno loco sedere exercitum*; XXII, 24, 10. Damit verbindet sich denn sehr gewöhnlich der Begriff der Unthätigkeit sowohl ohne als mit Tadel. S. II, 12 in. *sedendo expugnatum se urbem spem Porsina habebat*; IX, 3 in. *sedens bellum conficiet*; XXII, 3, 10; ibid. 14, 14; ib. 39, 15; XXXI, 38 extr. [III, 68 post med. *Sedemus desides domi*.]

- 10 [*colligeretur*] Vgl. Auct. ad Her. I, 5, 8 *Ab audilorum persona benevolentia colligitur, si res eorum fortiter — tunicatas proferemus*; Cic. ad Quint. fr. II, 16, 1 *praesertim quum — ex hoc labore magnam gratiam magnamque dignitatem sim collecturus*; Verr. V, 8, 19 *ut ex eo crudelitatis invidiam colligam*.]

nihil s. est) S. Z. §. 677.

XLIX. Quum ad Trebiam terrestre constitisset bellum, interim circa Siciliam insulasque Italiae imminentes et a Sempronio consule et ante adventum eius terra marique res gestae. Viginti quinqueremes cum mille armatis ad depopulandam oram Italiae a Carthaginiensibus missae, novem Liparas, octo ad insulam Vulcani te-

XLIX.

constitisset) Vgl. XXII, 32, 4 Quum ad Gereonium iam hieme impediende constitisset bellum; XXXV, 4 in. Quum bellum Lagustinum ad Pisas constitisset.

insulas It. imminentes) „Imminere viciniam tam ex plano quam ex alto exprimit“. Ernesti. Vgl. I, 33 extr. carcer — media urbe imminens foro aedificatur; XXIV, 40 in. quae ob nullam aliam causam, nisi quod imminerent Italiae, peterentur; XLI, 1 in. imminet mari is laeva.

Viginti quinqueremes) S. oben zu K. 15, 4 (qui — alter).

[ad ins. Vulcani tenuerunt) So der Put. und die meisten anderen Codd. In den Ausgaben bis auf Alschevski fehlt die Präp. ad grösstentheils. Allerdings ist tenere al. locum eine dem Liv. sehr geläufige, von Schiffenden gebrauchte Redeweise, welche dem Sinne nach so viel ist als cursum tenere in al. locum (vgl. XXII, 31, 5) d. h. die Richtung nach einem Orte beibehalten, daher dann: „einen Ort erreichen“. S. z. B. XXII, 22, 2 Ea classis — portum Tarracensis ex alto tenuit; XXX, 24 sub fin. ipse cum rostratis — Apollinis promonturium tenuit; ib. 89 in. Ita vexata ac lacerata classis Carales tenuit; XXXI, 45 post med.; XXXII, 9 med.; XXXVI, 21 in. etc. Inzwischen findet sich doch tenere ad locum wie hier durch die besten Handschr. geschützt noch an folgenden zwei Stellen: I, 1 ante med. inde in Siciliam — delatum, ab Sicilia classe ad Laurentem agrum tenuisse; XXXI, 45 sub fin. Inde Cassandream petentes primo ad Mendam, maritimum civitatis eius vicum, tenere. Fasst man den Zusammenhang dieser Stellen ins Auge, so ergibt sich für beide Redensarten der Unterschied: tenere locum heisst „einen Ort erreichen, gewinnen“, als momentan letztes Ziel des Weges; tenere ad locum (wie παρασχεῖν ἐς τὸν ἀγῶνα Herod. VII, 188; vgl. auch Held zu Plut. Timol. 8, 3) „irgendwo anlegen“, weil für den Augenblick irgend Etwas die weitere Verfolgung des eigentlichen Reiseziels unterbrechen heisst. Somit ist der Sinn der obigen Stelle folgender: Von den zwanzig Schiffen gewannen neun trotz des eingetretenen Sturms (s. S. 5) noch glücklich Liprae, wohin sie nämlich der Weg nach Italien notwendig führte; acht wurden weiter südlich gegen die sicilische Küste getrieben und fanden eben noch Zeit bei der Vulkaninsel (Hiera) anzulegen; die übrigen wurden in die Meerenge verschlagen. Dass nach dieser Erklärung tenere zu Liparas und zu ad ins. V. in verschiedenem Sinne zu nehmen, ist ebensowenig anstössig als XXIV, 20, 7 Marcellum ab gerandis rebus valetudo adversa Nolae tenuit; wo Fabri nachzusehen.]

fretum) Fretum steht sehr oft vorzugsweise für fretum Siculum, wo nämlich der Zusammenhang lehrt, welche Meerenge

- 3 nuerunt, tres in fretum avertit aestus. Ad eas conspec-
 tas a Messana duodecim naves ab Hierone rege Syracu-
 sanorum missae, qui tum forte Messanae erat consulem
 2 Romanum opperiens, nullo repugnante captas naves Mes-
 4 sanam in portum deduxerunt. Cognitum ex captivis,
 praeter viginti naves, cuius ipsi classis essent, in Italiam
 missas quinque et triginta alias quinquereemes Siciliam
 5 petere ad sollicitandos veteres socios; Lilybaei occupandi
 praecipuam curam esse; credere eadem tempestate, qua
 ipsi disiecti forent, eam quoque classem ad Aegates in-
 6 sulas deiectam. Haec sicut audita erant rex M. Aemilio
 praetori, cuius Sicilia provincia erat, perscribit monetque,
 7 ut Lilybaeum firmo teneret praesidio. Extemplo et circa

gemeint sei. Anderwärts eben so für *fretum Gaditanum*. S. XXVIII, 23 extr.

(*aestus*) d. i. die Meeresbewegung, die Wogen, oft aber insbesondere Ebbe und Fluth. Vgl. X, 2 post in. *quod transgressis stagna ab tergo sint, irrigua aestibus maritimis*; XXIII, 41 extr. *aestu suo Locros trasecit*; XXIV, 1 extr. *si quo casu in fretu aestus morari aut deferre naves in terram posset*; XXVI, 45 med. *ut ei nuntiatum est aestum decedere*, und ebend. nachher: *ad id, quod sua sponte cedente in mare aestu trahebatur aqua, acer etiam Septemtrio ortus inclinaturn stagnum eodem quo aestus ferebat*; XXIX, 7 in.

- 3 (*Messanam in portum*) d. h. in den Hafen von Messina. So stellen die Lateiner oft die allgemeinere und speciellere Ortsbestimmung in dasselbe Rektionsverhältniss, wo man nach Analogie der deutschen Sprache erwarten könnte, dass der allgemeinere Begriff in einem Abhängigkeitsverhältniss zu dem specielleren stünde und daher im Genitiv gesetzt oder durch eine Präposition mit letzterem verbunden wäre. S. z. B. XXIII, 24 med. *Teanum in hiberna ad exercitum rediit* d. h. in die Winterquartiere des Heers zu T.; I, 59 extr. *Ardeam in castra est profectus*; XXI, 61, 11 *Tarraconem in hiberna reditum est*; XXII, 11, 6 *commeatum in Hispaniam ad exercitum portantes*; XLII, 36 in. *In aedem Bellonae in senatum introduci*.

- 5 [*deiectam*] Vgl. XXIII, 40, 6 *quae (classis) tempestate deiecta ad Baliares erat*].

- 6 [*sicut audita e.*] S. zu XXII, 1, 14.]

[*ut Lilyb. — teneret*] So steht nach Drakenborch's Angabe in einem der besseren Codd. Der Put. und ein anderer von den besseren haben: *et lilybaeum firmo tenerae (tenere) praesidio*. Daher vermuthet Weissenborn, es sei zu lesen: *monetque et suadet L. f. tenere praesidio*].

- 7 (*circa a praetore*) So vermuthete Sigonius statt der Lesart der meisten Codd. *circa praetorem*, und seine Vermuthung wird durch den Put. und eine der besseren Handschriften bestätigt, die *circa praetore* (letztere von zweiter Hand *circa a praetore*) haben. *Circa* ist mit *ad civitates* in Verbindung zu setzen. S. oben zu K. 7, 5. Gronov. und Drakenborch folgen der gewöhnlichen Lesart und

a praetore ad civitates missi legati tribunique: suos ad curam custodiae intenderent; ante omnia Lilybaeum teneri; ad apparatusum belli edicto proposito, ut socii na-

verbinden *legati tribunique circa praetorem*, wobei jedoch die Stellung der Worte im Texte auffällt.

suos — intenderent) Vor *suos* steht in vielen Ausgaben noch *qui* ohne hinreichende Beglaubigung von Seite der Codd. Nur in einem von den besseren ist *suos* von zweiter Hand ausgestrichen und *qui* dafür geschrieben. Bei jener Lesart scheint überdiess *suos*, man mag es auf den Prätor oder auf die Abgeschickten beziehen, unpassend, da man nach den vorausgehenden Worten *ad civitates* (nicht *in civitates*) einen Auftrag an die Städte, nicht an die etwa in denselben befindlichen römischen Soldaten erwartet. Einen solchen giebt die andere Lesart, bei welcher *suos* auf *civitates* zu beziehen ist. Nach *mittere, nuntios etc.* *mittere* folgt aber sehr gewöhnlich die Orat. obl. Vgl. darüber oben zu K. 24, 3.

Lilybaeum teneri) Hinsichtlich der veränderten Konstruktion vgl. Weissenb. §. 425, 3 extr.; bei Liv. III, 32 extr. *Placet creari decemviros sine provocazione, et ne quis eo anno alius magistratus esset*; XXXIII, 31 extr. *ita decretum est: Corinthus redderetur Achaëis — Chalcidem ac Demetriadem retineri*; XXXIX, 14 extr. *Consules aedilibus curulibus imperarunt, ut sacerdotes eius sacri omnes conquirerent, — aediles plebis videre, ne etc.*; XL, 30 med. *M. Fulvium — misit, quam proxime succedere ad vallum iussum, — pugna abstineret*; XLI, 15 extr.; XLII, 31 sub fin.; ibid. 39 extr. [Die angeführten Fälle sind mit obiger Stelle nicht völlig gleicher Art, hauptsächlich weil hier nicht ein Verbum wie *decretum est, placuit*, in dessen Begriff an sich schon liegt, dass Etwas zu geschehen habe, vorausgegangen ist. Wenn man aber auch mit Crevier *iussit praetor* ergänzt, so bleibt es dennoch seltsam, dass *teneri* ohne weiteren Beisatz z. B. *intentiore custodia* hier steht, da es gewiss keines besonderen Befehls bedurfte, dass man Lilybaeum besetzt hielt. S. die folg. Bem.]

ad apparatusum belli) *Ad* erklärt Crevier, wie es scheint, richtig durch *praeter*. Vgl. über diese Bedeutung III, 62 in. *Ad id quod sua sponte satis collectum animorum erat indignitate etiam Romani accendebantur*; VII, 16 in. *Ad bella nova — Falisci quoque hostes exorti*; XXIV, 45 in. *ad Faleriorum Pyrrhivae proditorem tertium transfugis documentum esset*; XXVI, 5 med. *ad alium virorum equorum armorumque sonum disposita in muris Campanorum imbellis multitudo — edidit clamorem*; ibid. 45 extr. *ad id quod sua sponte — trahebatur aqua acer etiam Septemtrio — stagnum eodem quo aestus ferebat*; III, 7 extr.; XXX, 1 in.; XXXV, 32 in. Eine andere Erklärung giebt Hand Tursell. I. p. 96: *in apparatusum belli, ut illa res per edictum comparanda inserviret belli apparatusi*. Vgl. über *apparatus belli*: XXII, 14, 13; X, 38 in.; XXVI, 42 in.; ibid. 47 med.; XXXV, 43 med. [Beide Erklärungsweisen haben etwas Gezwungenes; überdiess findet sich die Präp. *ad*, wie es scheint, in keiner Handschrift. Der Put. und die meisten Codd. haben bloss *teneri apparatusum*. Da nun überhaupt die §§. 7—9 dieses Kap. in den Handschriften ausserst fehlerhaft geschrieben sind, so liegt hier wahrscheinlich noch eine tiefere Korruptel vor.

- vales decem dierum cocta cibaria ad naves deferrent;
 8 et ubi signum datum esset, ne quis moram conscendendi
 faceret: perque omnem oram qui ex speculis prospice-
 9 rent adventantem hostium classem. Simul itaque, quam-
 quam de industria morati cursum navium erant Cartha-
 ginienenses, ut ante lucem accederent Lilybaeum, prae-

Vielleicht ist nach *intenderent* ein Punkt zu setzen und hernach zu lesen: *Ante omnia L. teneri* (Inf. hist.) *paratum bello edicto prop. etc.*]

socii navales) „*Nautae (vel remiges) intelligendj sunt, qui saepe etiam operam militarem praestiterunt*“. Stroth. Vgl. im folg. Kap. §. 3 und 10; 61, 2; XXVI, 35 in.; ib. 48 med.; XXIII, 40 in.; XXXII, 23 sub fin.; XXXVII, 16 extr.

- 8 [*et ubi*) Die Konjunktion *et* ist durch den Put. und die meisten Codd. geschützt.]

conscendendi) *Conscendere* steht öfters für *conscendere navem* oder *in navem*. S. XXII, 19, 10; XXXVII, 11 sub fin.; XLIV, 23 extr.

[*perque omnem oram*) *Fabri* bezog *que* auf *et* in den vorausgehenden Worten *et circa a praetore missi*, um auch noch *missi* herunter ziehen zu können. Vgl. über *et* — *que* Madv. §. 435. A. 1. Allein eine solche Wechselbeziehung ist hier durchaus unstatthaft. Sollte eine derartige Gegenüberstellung der Sätze eintreten, so musste eine korrelative Konjunktion schon früher bei den Worten *ante omnia Lil. teneri* beigelegt werden, da alles Folgende sich zunächst nur auf Lilybaeum bezieht. Auch wäre die Ergänzung von *missi* zu *per omnem oram* immer nur mit einer dem Liv. sonst ungewöhnlichen Härte möglich. Da man nun aber dieses oder ein ähnliches Wort (*dimissi*, *dispositi*) für die Konstruktion nicht entbehren kann, so ist anzunehmen, dass dasselbe nach *oram* ausgefallen ist, wenn es nicht, was grössere Wahrscheinlichkeit hat, in dem Anfangswort des folgenden Satzes *simul* verborgen liegt, wofür der Put. und die meisten Codd. *simili* geben. Durch die Aenderung dieses *simili* in *dimissi* würde auch die folgende Periode ein viel natürlicheres Ansehen gewinnen, indem alsdann die Worte: *Itaque* — *veniebant* ein Ganzes für sich bilden, und bei *exemplō datum etc.* nicht der Nachsatz sondern ein neuer Satz beginnen würde.]

qui ex sp. pr.) Nach *qui* haben viele Ausgaben *erant*, bei welcher Lesart mit Walch anzunehmen wäre, dass Liv. sich kurz ausgedrückt habe, statt weitläufiger zu sagen: *perque omnem oram qui erant in speculis, ex speculis prospicerent*. Allein da die meisten und besten Handschriften *erant* nicht haben, und diess hier durch ein Missverständniss leicht in den Text kommen konnte, so ist wohl die obige Lesart vorzuziehen. [Ueber *prospicere* vgl. oben zu K. 35, 8.]

- 9 *Simul itaque*) Ueber *simul* s. Z. §. 350; Sch. p. 509. Bei Liv. ist dieser Gebrauch von *simul* häufig. S. z. B. I, 59 med.; III, 26 extr.; ib. 62 med.; VI, 19 extr.; VIII, 32 in.; IX, 26 med.; X, 17 post med.; ib. 28 post med. etc. Eben so steht bei ihm häufig *itaque* an zweiter Stelle. S. z. B. IV, 54 med.; V, 1 med.; ib. 20 extr.; VI, 17 extr.; ib. 31 med.; 32 extr.; VII, 2 post in.; ib. 28 in. etc.

sensum tamen est, quia et luna pernox erat, et sublatis armamentis veniebant, extemplo datum ex speculis signum et in oppido ad arma conclamatum est et in naves consensum: pars militum in muris portarumque in stationibus, pars in navibus erant. Et Carthaginienses, quia rem fore haud cum imparatis cernebant, usque ad lucem portu se abstinerunt demendis armamentis eo tempore aptandaque ad pugnam classe absumpto. Ubi illuxit, recepere classem in altum, ut spatium pugnae esset, exitumque liberum e portu naves hostium haberent. Nec Romani detractavere pugnam et memoria circa ea ipsa loca gestarum rerum freti et militum multitudine ac virtute.

praesensum tamen est) „Idem est, ac si pluribus verbis Livius dixisset: quamquam autem de industria etc. Lilybaeum, praesensum tamen est, quia etc. veniebant. Simul itaque praesensum est, extemplo etc.“ Drakenb. Tamen bezieht sich also auf *quamquam* im Zwischensatze. Vgl. XXVIII, 42 in. Cetera, neque ea elevo, nullo tamen modo Africo bello comparanda. [XL, 9 post in. natura ipsa subicit, ut hominum, quos numquam viderint, fidem tamen implerent. So auf ein Particinium bezüglich XXII, 2, 5 *Primi*, qua modo praerent duces, — hausti paene limo immergentesque se tamen signa sequebantur. Vgl. jedoch die Bem. zu §. 8.]

sublatis armamentis veniebant) „Venire sublatis armamentis est navigare sublatis velis ad cursus celeritatem. Hic autem armamenta perspicue pro antennis et velis dixit“. Turneb. „Ita infra XXXIII, 48, 5 quod vela cum antennis dixerat, paulo post eod. cap. armamenta vocavit“. Drakenb.

[*in naves consensum*) „Alles bestieg die Schiffe“. S. 10 Nägelsbach. Stilistik p. 212.]

erant) S. oben zu K. 27, 9.

haud cum imparatis) d. i. *cum haud imparatis*. In ähnlicher Weise steht öfters ein Wort vor der Präposition, das mit dem von ihr abhängigen Adjektiv zu verbinden ist. Vgl. VIII, 2 ante med. *haud in dubia spe erant*; ib. 13 in. *admodum a paucis populis*; XXII, 50, 9 *quamvis per confertas hostes*; XXXV, 12 med. *quo ex altiore fastigio*; XXVI, 24 in. *eo in maiore futuro honore*; XXXIII, 2 in. *eo cum maiore auctoritate*; XXXVI, 36 extr. *eo omnia cum maiore religione facta*; XLV, 2 post in. So Cicero Fin. V, 9 *quam in optimo sui generis statu*; wozu Madvig anführt: Fin. IV, 5, 13 *quamque de rebus variis*; Verr. IV, 44, 96 *tam ex nobili civitate*; ib. V, 48, 127 *tam in paucis villis*; Att. III, 10, 2 *tam ex amplo statu, tam in bona causa etc.*

demendis armamentis) „Dicuntur demi armamenta, quum vela contrahuntur, mali inclinantur, antennae componuntur; quod in pugna navali sollemne erat“. Drakenb. Vgl. XXXVI, 44 in.

exitum liberum — haberent) S. zu XXII, 34, 11. 12.

circa ea ipsa loca) S. zu K. 10, 7. 13

- 1 L. Ubi in altum evecti sunt, Romanus conserere
 2 pugnam et ex propinquo vires conferre velle; contra
 3 eludere Poenus et arte non vi rem gerere naviumque
 4 quam virorum aut armorum malle certamen facere. Nam
 5 ut sociis navalibus adfatim instructam classem ita inopem
 6 milite habebant; et sicubi conserta navis esset, haudqua-
 7 quam par numerus armatorum ex ea pugnabat. Quod
 8 ubi animadversum est, et Romanis multitudo sua auxit
 9 animum, et paucitas illis minuit. Extemplo septem naves
 10 Punicae circumventae; fugam ceterae ceperunt. Mille
 11 et septingenti fuere in navibus captis milites nautaeque,
 12 in his tres nobiles Carthaginiensium. Classis Romana in-
 13 columis una tantum perforata navi sed ea quoque ipsa
 14 reduce in portum rediit.
- 15 Secundum hanc pugnam, nondum gnaris eius qui
 16 Messanae erant, Ti. Sempronius consul Messanam venit.
 17 Ei fretum intranti rex Hiero classem ornatam obviam duxit

L.

- 2 *eludere*) Ein von den Gladiatoren, die durch eine geschickte
 Wendung den Stößen ihres Gegners ausweichen, hergenommener
 Ausdruck, der oft aber überhaupt von Kämpfenden gebraucht wird,
 die den Angriffen der Gegner gleichsam entschlüpfen, sie vereiteln.
 Vgl. Liv. XXII, 18, 3 *quum velocitate corporum tum armorum habitu*
campestrem hostem, gravem armis statariumque, pugnae genere facile
eludit; XXVII, 18 sub fin. *quum procul missilibus pugna eluditur*;
 XXIX, 33 extr. *Verminam — in alia atque alia flectendo itinera*
eludens; XXXVI, 45 in. *postquam celeritate navium — suas commeatu*
onustas eludi frustra tendentes viderunt.
- 3 *habebant*) Einige ältere Ausgaben: *habebat*, wahrscheinlich
 weil Poenus vorausgeht. Vgl. darüber oben zu K. 7, 7.
conserta navis esset) näml.: *navi*, wenn ein Schiff im
 Kampf an das andere gerathen war. Vgl. Curt. IV, 3, 18 *neque*
enim conserta navigia ulla ope in turbido regi poterant. Ueber den
 Konjunktiv s. zu 42, 4.
- 4 *multitudo sua*) S. oben zu K. 29, 5.
- 5 *circumventae*) S. zu K. 34, 1.
 [in *nav. captis*] So der Put. und zwei von den besseren
 Codd. Sonst wurde hier nach den geringeren Handschr. *capti* ge-
 lesen; dass diess unrichtig sei, beweist schon die Stellung von
fuere, abgesehen davon, dass *sunt capti* nach dem Sprachgebrauch
 erfordert würde. S. Madv. §. 344.]
- [*una tantum perf. n.*] Ueber *tantum* bei *unus*, welche
 Verbindung Krebs im Antibarbarus bezweifelt, vgl. ausser dieser
 Stelle VI, 16 post med. *unum defuisse tantum superbiae.*
- 7 *Secundum h. p.*) S. zu K. 45, 8.
- 8 *classem ornatam*) Diess bedeutet wohl nicht, wie Heu-
 singer will, eine festlich geschmückte Flotte; wenigstens ist der

transgressusque ex regia in praetoriam navem, gratulatus
sospitem cum exercitu et navibus advenisse precatusque
prosperum ac felicem in Siciliam transitum, statum deinde 9
insulae et Carthaginensium conata exposuit pollicitusque
est, quo animo priore bello populum Romanum juvenis
adiuvisset, eo senem adiuturum. Frumentum vestimen- 10
taque sese legionibus consulis sociisque navalibus gratis
praebiturum. Grande periculum Lilybaeo maritimisque
civitatis esse, et quibusdam volentibus novas res fore.

Sprachegebrauch nicht für diese Erklärung, da bei Liv. sonst *ornare classem* heisst: eine Flotte gehörig ausrüsten, sie mit allem Nothigen ausstatten, versehen. (Vgl. IX, 30 med.; XXVI, 36 in.; XXXVII, 50 in.; XL, 26 extr.; XLIII, 9 med.) Es ist daher wahrscheinlich, dass er hier eine genauere Bezeichnung gewählt haben würde, wenn er Jenes hätte sagen wollen. [Da der Put. und einer der besseren Codd. *ornatamque* bieten, so vermuthet Alschevski mit Grund, dass ein anderes Participium, nämlich *armatam*, ausgefallen sei. S. unten zu K. 52, 11. Auf gleicher Voraussetzung beruht die ganz unzweifelhafte Verbesserung Fabri's zu XXIII, 30, 3 *carnisque omnis generis quadrupedum suctae insuetaeque*.]

ex regia in pr. navem) Vgl. zu K. 19, 9.

in Sic. transitum) Vgl. zu K. 11, 13.

[*conata*] Von diesem substantivirten Participium, welches 9
wie hier im Akkusativ des Plurals von den besten Schriftstellern neben *conatus* gebraucht wird, bedient sich Livius XLII, 11 med. auch des Dativs *conatis*. Als Ablativ findet sich *conatibus* III, 5 post in.; VII, 7 extr.; XXVIII, 19 extr.]

Frumentum) Viele Codd. und Ausgaben *frumenta*, gegen 10
den Sprachgebrauch, nach welchem *frumenta* von dem noch auf dem Felde stehenden, *frumentum* von dem eingebrachten Getreide gebraucht wird. Zwar sagt Liv. XXXIV, 26 med. *frumentatum expeditus cohortes misit. Quod maturi erat circa demessum et convectum est. Viride — protritum et corruptum*; allein in dieser Stelle braucht nicht *frumentum* zu *quod* oder *viride* gedacht zu werden; sondern man kann das Neutrum selbstständig nehmen. Vgl. über *frumentum* z. B. II, 52 in.; XXI, 48, 9; XXII, 12 in.; ibid. extr.; ib. 21 in.; 27 in.; 41 med.; 46 med.; XXIV, 1 in. etc.; über *frumenta* XXIII, 32 sub fin.; XXV, 15 extr.; XXXI, 2 sub fin.; XXXIII, 6 extr.; XL, 41 in.

quibusd. volentibus n. res fore) Stroth und mehrere andere Herausgeber ergänzen zu *fore* aus dem Vorhergehenden *grande periculum*, so dass Liv. sehr unpassend hier *periculum esse* und *periculum fore* einander gegenübergestellt und nicht minder unpassend bloss bei dem zweiten Gliede durch die Worte *quibusdam volentibus novas res* einen Grund der Gefahr angeführt hätte. Böhring konstruirt unlateinisch *quibusdam novas res fore* nämlic. *volentibus esse*, als ob man sagen könnte: *alicui novae res sunt* oder *erunt*. Hensinger nimmt, wie es scheint, *quibusdam volentibus* als

- 11 Ob haec consuli nihil cunctandum visum, quia Lilybaeum classe peteret. Et rex regiaque classis una profecti. Navigantes inde pugnatum ad Lilybaeum fusasque et captas hostium naves accepere.

- 1 LI. A Lilybaeo consul Hierone cum classe regia dimisso relictoque praetore ad tuendam Siciliae oram ipse in insulam Melitam, quae a Carthaginiensibus tenebatur, traiecit. Advenienti Hamilcar Gisgonis filius, praefectus praesidii, cum paulo minus duobus milibus militum oppidumque cum insula traditur. Inde post paucos dies reditum Lilybaeum, captivique et a consule et a praetore praeter insignes nobilitate viros sub corona venie-

Ablat. abs. und verbindet: *et novas res fore, quibusdam volentibus* (nämlich *eis*). Allein die bestimmte Versicherung, dass eine Veränderung der Dinge eintreten werde, ist hier in Hiero's Munde nicht angemessen, da vorausgesetzt werden musste, dass die Römer es nicht dazu kommen lassen würden. Daher ist es passender, entweder *quibusdam volentibus* zwar als Abl. absol. zu fassen, aber zu übersetzen: eine Veränderung der Dinge werde, wenn sie nämlich eintrete, mit Beistimmung oder Uebereinstimmung Einiger erfolgen; oder anzunehmen, dass Liv. sich des auch bei Sallust und Tacitus vorkommenden Gracismus *βουλομένω μοι ἔσσι* (s. Matth. §. 388; Rost p. 507) bedient habe. [*Volenti mihi est aliquid* heisst alsdann: es ist Etwas für mich den Wollenden vorhanden, d. h. es ist mir erwünscht.] Der Sinn bleibt in beiden Fällen derselbe, indem Hiero angiebt, dass einige Städte es gern sehen würden, wenn die Karthaginienser die Oberhand bekämen. Zu ersterer Erklärung vgl. VII, 41 med. *ne cuius militis scripti nomen nisi ipso volente deleteretur*; XXXVII, 27 in. *volentibus iis usurus commectus*; Sall. Cat. 33, 2 *volentibus omnibus bonis argentum aere solutum est*; ib. Fragm. Or. Lic. §. 23 *Pompeium — malle principem volentibus vobis esse*; und hinsichtlich des erwähnten Gracismus Sall. Iug. 84, 3 *neque plebei militia volenti putabatur*; ib. 100, 4 *ut militibus exaequatus cum imperatore labos volentibus esset*; Tac. Agr. 18; Hist. III, 43; s. Weiss. §. 308, 2. A. 2; Madv. §. 246. A. 3; Kr. §. 366. A. 3. Bei Liv. findet dieser Gracismus sich sonst nicht, wesshalb vielleicht die erstere Erklärung vorzuziehen ist, welche auch durch die Stellung der Worte unterstützt wird.

- 11 *profecti*) S. Madv. §. 214. A.

LI.

- 2 [*captivique*] *Captivi* sind die Gefangenen mit Rücksicht auf den bleibenden Zustand, in welchen sie durch den Verlust der Freiheit eingetreten sind; bei *captus* hingegen wird bloss an den momentanen Akt der Gefangennehmung gedacht.]

sub cor. venierunt) Die oft vorkommenden Ausdrücke *sub corona vendere* oder *sub corona venire* sind nach Gellius VII, 4 von der Sitte den Kriegsgefangenen, die zum Verkauf ausgesetzt

runt: Postquam ab ea parte satis tutam Siciliam cense-
 bat consul, ad insulas Vulcani, quia fama erat stare ibi
 Punicam classem, traiecit. Nec quisquam hostium circa
 eas insulas inventus. Iam forte transmiserant ad vastan-
 dam Italiae oram depopulatoque Vibonensi agro urbem
 etiam terrebant. Repetenti Siciliam consuli exscensio
 hostium in agrum Vibonensem facta nuntiatur, litteraeque
 ab senatu de transitu in Italiam Hannibalis et ut primo
 quoque tempore collegae ferret auxilium missae tradun-
 tur. Multis simul anxius curis exercitum extemplo in
 naves impositum Ariminum mari supero misit; Sex. Pom-
 ponio legato cum viginti quinque longis navibus Vibo-
 nensem agrum maritimamque oram Italiae tuendam attri-
 buit; M. Aemilio praetori quinquaginta navium classem
 explevit. Ipse compositis Siciliae rebus decem navibus
 oram Italiae legens Ariminum pervenit: inde cum exer-
 citu suo profectus ad Trebiam flumen collegae coniun-
 gitur.

wurden, Kränze aufzusetzen hergenommen. Zu a consule — ve-
 nierunt vgl. Epit. 49 post med. ut Lusitani, qui a Ser. Galba in
 Galliam venissent, in libertatem restituerentur; Quint. Inst. XII, 1,
 43 respondit a cive se spoliari malle quam ab hoste venire.

stare — classem) Vgl. XXII, 19, 5 classem Punicam stare
 in ostio fluminis; XXXVI, 20 med. decem naves regiae cum prae-
 fecto Isidoro in sinu Maliaco stabant; ib. 42 med. postquam audivit
 — classem Piraei stare; XXXVII, 11 in classem instructam para-
 tamque in portu stare; ib. 13 post med. u. sonst oft. So auch von
 Solchen, die zu Schiffe irgendwo verweilen. Vgl. XXX, 39 in.
 Populonium inde quum pervenisset stetitque ibi, dum reliquum tem-
 pestatis exsaeviret, Iloam insulam — traiecit.

Nec quisquam) Ueber nec vgl. zu K. 44, 5.

transmiserant) S. zu K. 17, 6.

urbem etiam) näml. Vibonem.

[exsc. — facta nuntiatur) S. zu XXII, 54, 9.]

[de transitu — et ut) Ueber den Wechsel des Ausdrucks
 vgl. oben zu K. 5, 12; ausserdem XXII, 39, 7 quid inter armatam
 tuentulum censes facturum et ubi extemplo verba res sequitur; Cic.
 N. D. II, 57, 144 aures et tegendi causa factae — et ne adiectae
 voces laberentur atque errarent.]

[mari supero) Vgl. unten zu K. 56, 9. S. Madv. §. 274.]

longis navibus) S. oben zu K. 17, 5.

oram It. legens) Legere ein sehr gewöhnlicher Ausdruck
 von denen, die am Ufer hinfahren. S. z. B. XXXIII, 41 med. oram
 Italiae legens; XXXV, 27 in. litora legens; XXXVI, 21 med. Aetoliae
 atque Acarnaniae litora legit; XXXVII, 17 extr.; XLIV, 10 med.

- 1 LII. Iam ambo consules et quidquid Romanarum
virium erat Hannibali oppositum aut illis copiis defendi
posse Romanum imperium aut spem nullam aliam esse
2 satis declarabat. Tamen consul alter equestri proelio
uno et vulnere suo minutus trahi rem malebat: recentis
animi alter eoque ferocior nullam dilationem patiebatur.
3 Quod inter Trebiam Padumque agri est Galli tum inco-
lebant in duorum praepotentium populorum certamine

LII.

- 1 *oppositum*) S. Z. §. 376; Sch. p. 366. [Ueber die bei Liv. sehr häufige Verbindung eines Participium Perf. Pass. mit einem Substantiv in der Bedeutung eines abstrakten Substantivs mit einem davon abhängigen Genitiv z. B. *transportati milites* (XXVII, 9 in.) = *transportatio militum* vgl. Krüger §. 501; Madv. §. 426; Z. §. 637; wo jedoch nachzutragen, dass dieser Sprachgebrauch mehr der dichterischen und nachciceronianischen Latinität angehört. Vgl. noch zu XXIII, 17, 8; besonders auffallend IX, 35 med. *scuta galeaeque ictae quum etiam quos non vulneraverant turbarent* etc.]
- illis copiis*) S. Z. §. 703.; Madv. §. 485. A. Vgl. III, 61 in. Consul → *Romanos meminisse iubebat illo die primum liberos pro libera urbe Romana pugnare*; V, 21 post in. *Veientes ignari — se ultimum illum diem agere*.
- 2 *proelio uno*) Uno, woran mehrere Herausgeber Anstoss nahmen, ist, wie Heusinger richtig bemerkt, beigefügt, weil Scipio dem Hannibal zwei Gefechte mit der Reiterei, an der Rhone und am Ticinus, geliefert hatte, in deren einem, nämlich dem letzteren, er besiegt worden war.
- minutus*) Minutus „verringert, geschwächt“ naml. in Hinsicht auf den Geist oder bestimmter auf den Muth, also: herabgestimmt, entmuthigt. Vgl. *animos minuere* XXXVII, 39 ante med.; ibid. 45 med. [Der Put. und einer von den besseren Codd. haben *etminus*, von zweiter Hand *eminutus*. Desswegen lesen Weissenborn und Alschevski *deminutus*. Doch könnte in jener Lesart auch die Andeutung liegen, dass ein zweites Prädikat z. B. *aeger* ursprünglich hier gestanden habe.]
- patiebatur*) „wollte keinen Aufschub dulden“. So steht das Imperfectum sehr oft vom *Conatus*. S. III, 21 med. *Patres — L. Quinctium consulem reficiebant*; VII, 17 med. *omni ope impediabant (Patres), ne quid dictatori ad id bellum decerneretur pararetur*. *Eo promptius cuncta — populus iussit*; XXVI, 8 in. *P. Cornelius — omnes duces exercitusque ex tota Italia — revocabat*; XXI, 34, 4 *dabant* (s. dort); ebenso der Conjunct. Imperf., z. B. VI, 16 in. *cogeret*; XXIII, 32, 7 *avertenter*; XXV, 33 med. *retinerent*; XXXVI, 34 in. *detererent*; das Participium XXVII, 25 in. *notantibus*.
- 3 [Quod — agri est) Vgl. I, 12 in. *quod inter Palatinum Capitolinumque collem campi est*; XXI, 53, 5; XXII, 4, 1. S. zu XXII, 8, 4]

per ambiguum favorem haud dubie gratiam victoris spectantes. Id Romani, modo ne quid moverent, aequo satis, Poenus periniquo animo ferebat ab Gallis accitum se venisse ad liberandos eos dictitans. Ob eam iram, simul ut praeda militem ateret, duo milia peditum et mille equites, Numidas plerosque, mixtos quosdam et Gallos, populari omnem deinceps agrum usque ad Padi ripas iussit. Egentes ope Galli quum ad id dubios servassent animos, coacti ab auctoribus iniuriae ad vindices futuros declinant legatisque ad consulem missis auxilium Romanorum terrae ob nimiam cultorum fidem in Romanos laboranti orant. Cornelio nec causa nec tempus agenda rei placebat; suspectaque ei gens erat quum ob infida multa facinora tum, ut alia vetustate abolevissent, ob re-

modo ne quid mov.) Diese Wortstellung bietet der Put. und zwei von den besseren Codd.; die jüngeren: *ne quid modo. Moverint*, was sich in denselben Handschriften statt *moverent* findet, lässt eine genügende Rechtfertigung nicht zu. Ueber *quid* bei *movere* vgl. XXVIII, 36 med. *aliquos oppidanorum ad spem novandi res aliquid moturos (ratus)* d. i. *aliquem motum moturos oder facturos*; XXXIII, 35 med. *si quid Antiochus moveret*; IV, 21 in. *favore nominis moturum se aliquid ratus*; XXVII, 24 extr. *ut in eo spem non moturos quicquam Etruscos poneret, si ne quid moveri posset cavisset*; VIII, 15 in. *nihil deinde moverant*; XXIII, 19 in. *Gracchus adsidens tantum Casilino — nihil movebat*; XXXI, 42 post in.; ib. 46 med.

Ob eam iram) S. oben zu K. 2, 6.

mixtos) S. oben zu K. 7, 2.

deinceps) S. Z. §. 276; Sch. p. 592; oben zu K. 36, 6.

ad id) Vgl. III, 22 extr. *quum ad id spectator pugnae adstisset*; IX, 15 in. *gens dubiae ad id voluntatis*.

ad consulem) Drakenborch schlägt vor *consules* zu lesen. Der Singular kann im Geiste der Gallier gesetzt sein, die mit den Verhältnissen des römischen Heeres nicht genau bekannt waren. Ueberhaupt aber findet sich eine ähnliche Unbestimmtheit öfters. Vgl. unten K. 63, 1; XXII, 22, 15; ibid. 33, 11. [Der Singular steht, weil *consul* hier im abstrakten Sinne als die oberste Behörde, ohne Rücksicht auf die Individuen, welche dieselbe repräsentiren, zu fassen ist. Vgl. III, 11, in. *Quemcumque lictor iussu consulis prendisset tribunus mitti iubebat*; XXX, 17 extr. *supellectilem, qualem praebere consuli mos esset*. S. auch die von Fabri zu Sall. Cat. 29, 3 angeführten Stellen.]

quum — tum) Die meisten Codd. und viele Ausgaben: *tum — tum*. S. Z. §. 723; Sch. p. 628; unten zu XXII, 46, 5.

ut — abolevissent) S. zu K. 47, 5. Zur Sache vgl. oben K. 25. [Gewöhnlich wird *abolevissent* gelesen. Der Put. und die drei besseren Codd. haben *abolevissent*, was allerdings ebenso leicht aus *abolevissent* als aus *abolevissent* verschrieben sein kann. Da inwischen Livius öfter *memoria abolevit* sagt (s. III, 55 in.; VIII,

- 8 centem Boiorum perfidiam. Sempromius contra continen-
dis in fide sociis maximum vinculum esse primos, qui
9 eguissent ope, defensos censebat. Tum collega cunctante equitatum suum, mille peditum iaculatoribus ferme
admixtis, ad defendendum Gallicum agrum trans Trebiam
10 mittit. Sparsos et incompósitos ad hoc graves praeda
plerosque quum inopinatos invasissent, ingentem terrorem
caedemque ac fugam usque ad castra stationesque ho-
stium fecere; unde multitudine effusa pulsus rursus sub-
11 sidio suorum proelium restituere. Varia inde pugna
cedentes sequentesque quum ad extremum aequassent

11 in.; IX, 36 in.) und in gleichem Sinne *abolevit* allein (I, 23 in. *cum re nomen quoque vetustate abolevit*); so hat Alschevski wohl mit Recht Letzteres in den Text aufgenommen.]

- 8 *continendis — sociis*) Dativ des Zwecks. S. Sch. p. 404; Weiss. §. 330. A.; Madv. §. 415. Liv. I, 1 extr. *condendae urbi locum quaerere*; XXIII, 31 med. *dumviri creati sunt — aedibus dedicandis*; ib. sub fin. *comitia consuli uni rogando — edicuntur*; XXIV, 10 in. *ensoribus creandis comitia habere*; XXIV, 34 post in. *machinamenta alia quatiendis muris portabant*; ib. 40 extr. *quae oppugnandae urbi comparata erant*; XXVII, 15 post in.; XXVIII, 16 post med. etc. Auch oft ohne Part. Fut. Pass. z. B. im folgenden Kap. §. 11 *locum insidiis circumspectare*; XXIV, 27 in. *statutus est comitiis dies*; XXXV, 37 sub fin. *eum domicilio delegerat locum*.

primos, qui eguissent ope) So liest man nach Gronov's Verbesserung, da die Codd. fast durchaus ganz unpassend *primosque qui coissent* geben. Vgl. oben §. 6 *Egentes ope Galli*; X, 18 post med. *si egerat ope*. Ueber *defensos s.* zu §. 1.

- 9 *mille ped. iae. ferme adm.*) Ferme gehört zu mille. Vgl. Polyb. III, 69, 8 *ἐξαπέστειλε τῶν μὲν ἱππέων τὸ πλεῖστον μέρος, πεζοὺς δὲ ὅν τούτοις ἀκοντιστὰς εἰς χιλιούς*.

- 10 *plerosque*) Vgl. zu K. 32, 9. [Das Pronomen *ii*, welches früher in den Ausgaben vor *sparsos* gelesen wurde, steht in keiner Handschrift und kann hier füglich entbehrt werden.]

rursus — restituere) Vgl. oben zu K. 20, 8; Liv. I, 33 in. *Pohitorium inde rursus bello repetitum*; IX, 27 in. *Earum fama rerum — Samnites — rursus ad Claudium revocavit*; XLII, 47 extr. *ut — eodem rursus in Graeciam remitteretur*; XLIII, 20 extr. *in Penestas rursus exercitum reducit*. S. auch zu K. 18, 14 und zu K. 25, 13.

- 11 [*cedentes sequentesque quum*] Der Put. und einer der besseren Codd. haben: *varia inde pugna sequentesque cumque*; in den übrigen Handschr. steht zwar *sequentes*, dagegen ist *que* zum folgenden Worte gezogen und so *quaecumque* oder *quocumque* entstanden. Auf diese Varietät haben Sanktius und I. Fr. Gronov mit grosser Wahrscheinlichkeit die Vermuthung gegründet, dass vor *sequentesque* das ähnlich lautende Wort *cedentes* ausgefallen sei. S. oben zu K. 50, 8. Auch liebt es Livius den Begriff *varius* in dieser Weise in *παράλληλον* näher zu bestimmen.

certamen, maior tamen hostium Romanis fama victoriae fuit.

LIII. Ceterum nemini omnium maior iustiorque quam ipsi consuli videri: gaudio efferri, *qua parte copiarum alter consul victus foret, ea se vicisse. Restitutos ac refectos militibus animos; nec quemquam esse praeter collegam, qui dilatam dimicationem vellet: eum animo magis quam*

Vgl. II, 2 extr. *socer praeterea ipsius agere varie rogando alternis suadendoque coepit*; oben K. 30, 1 *varie militum versat animos castigando adhortandoque*. — Cumque (Put.) würde sich nur halten lassen, wenn man im Vorhergehenden eine grössere Lücke annähme und die ganze Stelle sich etwa so dächte: *Varia inde pugna fuit adversus cedentes invicem sequentesque: quumque ad extremum etc.*]

m. tamen hostium Romanis fama v. f.) d. h., wie schon Clericus richtig erklärte: *fama victoriae maior fuit Romanis fama victoriae hostium*. Die zweimal vorkommenden Worte liess Liv. hier, wie öfters auch an anderen Stellen, öftmal weg. Vgl. z. B. III, 71 med. *Tribuni — reguntur a multitudine magis quam regunt*; VIII, 24 in. *ut ferre fugiendo in media fata ruitur*, näml. *fugiendo fata*; X, 11 extr. *Samnites infesto exercitu ingressos fines suos vastare*; XXII, 14 extr. *haud dubie ferebant Minucium Fabio duci praelaturos d. h. Minucium ducem*; XXXV, 19 post med. *Odi odioque sum Romanis*; XLV, 39 in. *Macedonicae legiones suo abrogato triumphos alienos spectabant?* S. auch oben zu 41, 11; unten zu XXII, 4, 7. [Es ist nicht zu verkennen, dass die vorgeschlagene Ergänzung, welche sich in den angeführten Beispielen ganz natürlich von selbst ergibt, an obiger Stelle nur mit einigem Zwange Anwendung findet. Jedenfalls müssten die Worte anders gestellt sein, etwa: *maior tamen hostium fama Romanis victoriae fuit*. Zudem ist auch die Lesart nicht sicher. Der Put. und einer der besseren Codd. haben *Romanos*, letzterer von zweiter Hand *Romanorum*. Hierauf gestützt hat Alschefski die Stelle also geschrieben: *maior tamen quam hostium Romanorum fama victoriae fuit*, wodurch allerdings alle Schwierigkeiten, aber freilich auf eine sehr gewaltsame Weise gehoben werden.]

LIII.

maior iustiorque) näml. *victoria*. S. oben zu K. 1, 4. 1
militibus) So der Put. und die besseren Codd., andere 2
militum, was weniger bezeichnend ist. Vgl. oben zu K. 28, 11 und 33, 9. Liv. drückt sich so sehr oft aus. S. die hier von Drakenborch gegebenen Beispiele: *augere, minuire animum etc. alicui* VII, 33 in.; XXXVI, 10 post med.; XLIV, 35 in.; XLV, 10 med.; *iram hosti acuire* XXII, 4 in.; *hostibus crescit animus* XXVIII, 19 extr.; *ferociiores animos alicui facere* ibid. 22 in.; *in perniciem adolescenti verterunt* XXXIX, 48 in.; *movere iram alicui* I, 86 med.; *fugientibus terga caesa* II, 25 med.; *inclinator Sabinis cornu* III, 63 in. u. s. w.

- corpore aegrum memoria vulneris aciem ac tela horrere,
 3 Sed non esse cum aegro senescendum. Quid enim ultra
 4 differri aut teri tempus? Quem tertium consulem quem alium
 exercitum exspectari? Castra Carthaginiensium in Italia
 ac prope in conspectu urbis esse. Non Siciliam ac Sar-
 diniam victis adeptas, nec cis Hiberum Hispaniam peti,
 sed solo patrio terraque, in qua geniti forent, pelli Roma-
 5 nos. Quantum ingemiscant, inquit, patres nostri circa moe-
 nia Carthaginis bellare soliti, si videant nos, progeniem

memoria v.) Der Ablativ steht sehr gewöhnlich zur Angabe des Grundes, und zwar nicht nur wenn der Grund in dem Subjekte, sondern auch wo er ausser demselben liegt. Vgl. oben K. 39, 8; K. 55, 11 *mollis cute*; XXIV, 17, 4 *Id errore viarum an exiguitate temporis — exsequi non potuerit, incertum est*; XXV, 15 extr. *magis quia ipsi — volebant quam respectu Romanorum*; XXIX, 29 extr. *apud quos invidia regum magnae auctoritatis erat (Mazaetulus)*; XXXV, 38 med. *missi percunctatum, quo suo dicto factove — ad se oppugnandos venirent etc.* S. noch zu K. 2, 3; 63, 7.

tela horrere) Z. §. 383; Sch. p. 416; Weiss. §. 279. So steht *horrere* bei Liv oft mit dem Accus. S. II, 9 extr.; ib. 42 med.; ib. 45 in.; III, 40 in.; XXIII, 9, 7; XXVIII, 25 in.; XXXIV, 2 in.; XXXVIII, 40 in.; XXXIX, 51 post in. etc.

senescendum) *Senescere* gebrauchen Liv. und andere Schriftsteller häufig im uneigentlichen Sinn, um ein allmähliches Hinschwinden der Kräfte oder überhaupt ein nach und nach eintretendes Abnehmen zu bezeichnen. S. z. B. I, 22 in. *senescere civitatem otio ratus* (vgl. XXV, 7 sub fin.); III, 12 extr. *Senescentibus vitis, maturescente virtute*; [ib. 31 extr. *promulgata (lex) consenuerat*]; V, 21 sub fin. *senescit pugna*; IX, 27 post in. *senescere dilatione belli vires videbantur*; XXIII, 43 sub fin. *populi Romani obterit ut senescentem cum viribus maiestatem*; XXV, 16 med. *quando — Hannibalis vis senesceret*; XXVIII, 36 in. *neu senescere bellum — sineret*. [Tac. Hist. II, 24 *Angebant Caecinam nequiquam omnia coepta et senescens exercitus sui fama.*]

- 3 *Quid — teri tempus?)* S. oben zu K. 30, 9. Aut hier: oder vielmehr. [Vgl. I, 1 med. *percunctatum deinde, qui mortales essent, unde aut quo casu profecti domo*; V, 52 extr. *quid alia, quae conspicio agimus — cui oblivioni aut cui negligentiae damus*; XXXVIII, 24 extr. *mirantique, cuiusnam id caput hominis aut quod id facinus haudquaquam muliebre esset*; Caes. b. c. II, 35 *quis esset aut quid vellet*. Madvig Opusc. I. p. 456 „*Quemadmodum in negativis sententiis Latini saepe distinguunt, quae nobis coniungenda videntur, sic idem in sententiis interrogativis ad negationem inclinantibus aut improbationem significantibus fieri videtur, ubi distinguere notiones recte possint.*“]

- 4 *ac pr. in conspectu)* *Ac* steigernd: ja, oder vielmehr. Vgl. XXII, 59, 14 und oben zu K. 17, 4.

- cis Hiberum Hispaniam)* Vgl. oben zu K. 36, 6.
 5 *Quantum ingemiscant)* S. oben zu K. 10, 4.

*suam, duos consules consularesque exercitus, in media Italia paventes intra castra; Poenum quod inter Alpes Apen-
 numque agri sit suae dicionis fecisse?* Haec adsidens aegro 6
 collegae haec in praetorio prope contionabundus agere. Stimulabat et tempus propinquum comitiorum, ne in no-
 vos consules bellum differretur, et occasio in se unum 7
 vertendae gloriae, dum aeger collega erat. Itaque ne-
 quiquam dissentiente Cornelio parari ad propinquum cer-
 tamen milites iubet. Hannibal quum quid optimum foret
 hosti cerneret, vix ullam spem habebat temere atque
 improvide quicquam consules acturos; quum alterius in- 8
 genium, fama prius deinde re cognitum, percitum ac
 ferox sciret esse, ferociusque factum *prospero* cum prae-
 datoribus suis certamine crederet, *adesse* gerendae rei
 fortunam haud diffidebat. Cuius ne quod praetermitteret 9

suae dicionis fecisse) Diese Redeweise (vgl. oben zu K. 44, 5) findet sich bei Liv. oft. Vgl. unten K. 60, 3; I, 25 extr.; XXIII, 35 in.; XXXII, 21 extr.; XXXIII, 1 in.; XXXIX, 23 extr.; XLV, 9 extr. So auch *potestatis alicuius facere* VII, 31 med.; XXXIV, 21 in.; XLIII, 22 med.; *dubiae possessionis effecerat* XXXIV, 62 in.

adsidens) Ein eigentlicher Ausdruck von denen, die bei 6
 Kranken zur Pflege, zum Besuche oder in ähnlicher Absicht ver-
 weilen. S. Liv. IX, 46 med. *Ad collegam aegrum visendi causa*
Flavius quum venisset, consensuque nobilium adolescentium, qui ibi
adsidebant, adurrectum ei non esset; XXV, 26 med. *ut — adsiden-*
tes curantesque eadem vi morbi repletos secum traherent; Curt. IX,
 8, 25 *quum Ptolemaeo adsideret*; Plin. Ep. I, 22 extr. *Nunc enim*
nihil legere nihil scribere aut adsidenti vacat, aut anxio libet; ib. VII,
 19 in.; Hor. Sat. I, 1, 81.

in praetorio) Praetorium hieß sowohl das Feldherrnzelt
 selbst als auch ein um dasselbe abgesteckter ungefähr vier Mor-
 gen umfassender Raum, in welchem sich die Begleiter und Diener
 des Feldherrn, sein Gepäck etc. befanden. Dieser Raum diente
 auch oft zum Versammlungsplatze für die Soldaten. Vgl. z. B.
 XXIV, 15 in.; XXVIII, 25 in.

[tempus prop. comitiorum] Die Komitien für die Kon-
 sulwahlen fanden in dem Zeitraum von dem zweiten pun. Kriege
 bis zum J. 154 v. Ch. d. h. so lange die Konsuln ihr Amt am 15.
 März antraten, gewöhnlich im Februar Statt. Vgl. unten K. 54, 7
Erat forte brumae tempus.]

quum — cerneret) d. h. in so fern er erkannte etc. 7

quum alt. ing.) Vor *quum* haben einige Ausgaben *sed*. Vgl. 8
 oben zu K. 43, 6.

haud diffidebat) Liv. verbindet, wie Stürenburg zu Cic.
 Off. p. 150 bemerkt, am gewöhnlichsten mit Verben *non*; diejeni-
 gen Verba, bei denen er *haud* gesetzt hat, enthalten in der Regel
 einen negativen Begriff. So bei *dubito* II, 64 med.; *paenitet* I, 8
 in. u. extr.; 35 in.; *aspernor* I, 23 med.; XXXVII, 19 in.; *displicet*

tempus, sollicitus intentusque erat, dum tiro hostium miles esset, dum meliorem ex ducibus inutilem vulnus faceret, dum Gallorum animi vigerent, quorum ingentem multitudinem sciebat segnius secuturam, quanto longius ab domo traherentur. Quum ob haec taliaque speraret propinquum certamen et facere, si cessaretur, cuperet, speculatoresque Galli, ad ea exploranda, quae vellet, tutiores, quia in utrisque castris militabant, paratos pugnae esse Romanos rettulissent, locum insidiis circumspicere Poenus coepit.

LIV. Erat in medio rivus, praealtis utrimque clausus ripis et circa obsitus palustribus herbis et, quibus inculta feruntur, virgultis vepribusque. Quem

I, 23 extr.; ~~admo~~ I, 56 med.; V, 33 in. und öfter; *despero* II, 46 in.; XXI, 13 extr.; *gravor* III, 4 in. etc. Seltener bei Verbis affirmativis wie III, 11 in. bei *sino*; III, 60 in. bei *scio*; VII, 18 in. u. VIII, 40 in. bei *memoro*; VII, 25 extr. bei *subicio*; XXXIX, 49 in. bei *quiesco*. [S. Krüger §. 512.]

9 *dum — esset*) Dieser Satz [sowie die beiden nächsten mit *dum* beginnenden] ist mit den Worten: *ne quod praetermitteret tempus* in Verbindung zu setzen.

10 *segnius secuturam*) S. oben zu K. 31, 2.

11 [*haec taliaque*] Vgl. XXVI, 32 med. *Haec taliaque quum — dicerentur*; V, 2 extr. *Haec taliaque vociferantes*; Tac. Hist. II, 2 *His ac talibus inter spem metumque iactatum spes vicit*; Ann. IV, 60 *Haec atque talia audienti*.]

facere) hier mit Nachdruck: bewirken, zu Wege bringen, naml. *propinquum certamen*.

speculatores Galli) Neben den Gattungsnamen männlicher Personen stehen regelmässig die Volksnamen statt der von ihnen gebildeten Adjektiven. Vgl. z. B. oben K. 46, 5 *Gallos equites*; eben so XXVII, 43 in.; unten K. 57, 5 u. XXII, 46, 2 *Numidis equitibus*; XXIII, 34 in. u. ebend. med. *Poenum ducem*; eben so XXII, 39, 18 *Poenus imperator*; XXVIII, 11 extr. *iaculatores Numidae*. S. Held zu Caes. b. g. V, 48, 2; Z. §. 676; Madv. §. 119.]

quae vellet) [Der Put. und zwei von den besseren Codd. *vellent*, wozu die Kundschafter als Subjekt zu denken wären. Da es sich aber hier darum handelt, warum die gallischen Kundschafter dem Hannibal für seine gegenwärtigen Zwecke (nicht unter allen Umständen) sicherer erschienen, so ist *vellent* in jenen Handschr. wohl für einen Schreibfehler zu halten.] S. über die Ergänzung unten zu K. 62, 7.

locum insidiis circumsp.) Vgl. im vorigen K. §. 8.

LIV.

1 *inculta*) S. oben zu K. 25, 9.

vestiuntur) Vgl. XXXII, 13 in. *Vestiti (montes) frequen-*

ubi equites quoque tegendo satis latebrosum locum circumvectus ipse oculis perlustravit: *Hic erit locus*, Magoni fratri ait, *quem teneas. Delige centenos viros ex omni pedite atque equite, cum quibus ad me vigilia prima venias. Nunc corpora curare tempus est. Ita praetorium missum.* 2 3

libus silois sunt; Cic. N. D. II, 39 in. terra — vestita floribus herbis arboribus frugibus; Tusc. V, 23 in. saeptum undique et vestitum vepribus et dumetis indagavi sepulchrum; Plin. Ep. VIII, 8 med. Ripae fracino multa, multa populo vestiuntur; Quint. Inst. II, 16, 14 pleraque (animalia) contra frigus ex suo corpore vestiuntur. Vgl. auch Liv. XXII, 28, 5. Uebrigens ist vestiuntur im Deutschen: sie sind bekleidet. [S. Madv. §. 344. A. 2.]

equites quoque tegendo) Viele Codd. und Ausgaben haben ad equites tegendos oder equiti quoque tegendo. Da aber der Put. und die besseren Codd. equites quoque tegendo (nur einer der letzteren von zweiter Hand tegendos) geben, so ist es am wahrscheinlichsten, dass obige Lesart die richtige sei, und dass die allerdings seltene Konstruktion des Dativus Gerundii mit einem Objekts-Akkusativ die Veränderung von equites in equiti, oder wenn das s von satis zu tegendo gezogen wurde, die Hinzufügung der Präposition ad veranlasste. Hinsichtlich des Gerundiums vgl. Weiss. §. 326. A. 2; Madv. §. 413.]

Hic erit locus) Hannibal spricht diess an dem bezeichneten Orte selbst, was mehrere Ausleger mit Unrecht in Zweifel gezogen haben. Vgl. zu §. 3.

Magoni fr. ait) Ait steht hin und wieder bei Liv. auch mit der Orat. recta. Vgl. I, 24 med.; ibid. 26 sub fin.; III, 48 med.; VII, 26 med.; VIII, 7 in.; XXXII, 32 extr. In einigen dieser Stellen scheint diess Wort gewählt zu sein, weil inquit gleich darauf folgt. Bei weitem häufiger hat auch er ait mit der Orat. obl. verbunden.

centenos) Die Distributivzahl in Beziehung auf pedes und eques. Vgl. §. 3.

corpora curare) „Sollemnis et Livio frequenter usurpata locutio est corpora curare de militibus cibum sumentibus. V. III, 60 med.; XXV, 23 extr.; ibid. 38 extr.; XXXI, 39 in.; XXXVI, 18 in.; cibo curare IX, 37 med.; vino et cibo curare XXXIV, 16 med.; cibo somnoque curare III, 2 sub fin.“ Drakenb. Ueber die Konstruktion s. oben zu K. 43, 9.

Ita) d. h. nach Ertheilung dieser Befehle. Dabei ist es nicht, wie Duker meinte, nothwendig, anzunehmen, dass die Entlassung der um Hannibal Versammelten unmittelbar nach seinen eben angeführten Worten erfolgte. S. XLII, 64 in. faces taedamque et malleolos stuppas illitos pice parari iubet: atque ita media nocte profectus. Vgl. noch über ita: III, 29 in.; X, 37 med.; XXVI, 15 extr.; XXIX, 18 post in. (atque ita); XXXII, 11 extr. [XXII, 19, 8; I, 5 extr.; III, 51 post in.]

praetorium missum) „Latinis praetorium non pro loco solum dicitur, sed pro concentu et hominibus, qui in eo loco. Hoc sensu praetorium dimittere dicunt, ut curiam mittere aut senatum.“ Cf. Liv.

Mox cum delectis Mago aderat. *Robora virorum cerno*, inquit Hannibal; *sed uti numero etiam non animis modo valeatis, singulis vobis novenos ex turmis manipulisque vestri similes eligite. Mago locum monstrabit, quem insideatis. Hostem caecum ad has belli artes habetis.* Ita mille-equitibus
 4 Magoni mille peditibus dimissis Hannibal prima luce Nu-

XXX, 5 in.; XXXVII, 5 in.; XXVI, 15 med.“ Lips. de mil. Rom. V, 2. „*Mitti praetorium dicebatur, quum legati tribuni centuriones praefecti et si qui alii circa imperatorem esse consilii communicandi aut imperiorum tesserarumque excipiendarum ergo solerent, suprema tempestate plerumque (näml. vespere) ad corpora curanda aut si quae restabant munia administranda discedebant*“ I. Fr. Gronov.

inquit Hann.) S. zu XXII, 14, 4.

uti num. etiam) So hat Alschevski die Lesart des Put. und der besseren Codd. *sed ut e numero etiam* verbessert. Gewöhnlich wird *ut et num. etiam* gelesen. *Et — etiam*, was hier „auch — noch“ bedeuten müsste, findet sich zwar Cic. Leg. III, 2, 4, wird aber dort ebenfalls beanstandet; Fam. V, 2, 9 ist kritisch nicht sicher. Bei Livius aber kommt diese Ausdrucksweise sonst nicht vor. Denn begreiflich können jene Stellen nicht hierher gezogen werden, in denen *et* kopulativ vor *etiam* steht wie VI, 12 med. *et Circiensium quidam et coloni etiam a Velitris Romani*; X, 38 in. *et deorum etiam adhibuerant opes*; XXIV, 15 sub fin. *et eques etiam in hostes emissus*; ib. 34 post in.; XXXV, 14 post in. *Et sermonem unum etiam refert*; XXXVI, 16 in.; XXXVIII, 40 in.; XXXIX, 47 extr.]

non animis modo) Non — modo, non — solum, non — tantum stehen öfters wie hier im zweiten Satzgliede statt im ersten. Natürlich tritt dadurch das im ersten Gliede Stehende mit mehr Nachdruck hervor. Vgl. III, 7 med. *pudore etiam non misericordia solum*; VII, 18 post in. *Fidei tam suae non solum virtutis ducebant esse*; XXIV, 3 post in. *divitiis etiam non tantum sanctitate*; ib. 13 sub fin. *locus munimento quoque non natura modo tutus*; XL, 56 post in. *forti, non solum fidei tutela*; XXVIII, 40 extr.; ib. 43 med.; XLII, 11 extr.; V, 48 post med.; IX, 38 sub fin.

ex turmis manipulisque) Es sind hier die den Römern vertrauten Ausdrücke gesetzt, um Abtheilungen der Reiterei und des Fussvolks zu bezeichnen. So XXIV, 1, 4 *turmas obicere* von den Puniern. Vgl. zu XXII, 6, 3.

caecum ad h. b. a.) S. oben zu K. 25, 6. [*Habetis* nach dem Put. und der besseren Codd. Gewöhnlich *habebitis*.]

4 mille — mille) Das Asyndeton und die Anaphora wirken zusammen, um die Gleichheit der Zahl von Reiterei und Fussvolk bemerklich zu machen. Vgl. K. 58, 11; 63, 15; XXXVII, 38 extr. *centum ex his occisis centum ferme captis*. So wiederholt Liv. auch in anderen Fällen des Nachdrucks wegen dasselbe Wort statt eines Verbindungspartikels zu setzen. S. I, 6 post in. *parvam Albam parvum Lavinium — fore*; ib. 25 extr. *fessum vulnere fessum cursu*; IV, 6 med. *contenti tribuni contenta plebs fuit*; XL, 15 in. *indignus te patre indignus omnibus videar*.]

Magoni — dimissis) Der Dativ, der mehreren Herausgebern auffallend war, ist ein Dativus commodi. Hannibal entliess

midas equites transgressos Trebiam flumen obequitare iubet hostium portis iaculandoque in stationes elicere ad pugnam hostem, iniecto deinde certamine cedendo sensim citra flumen pertrahere. Haec mandata Numidis. Ceteris ducibus peditum equitumque praeceptum, ut prandere omnes iuberent, armatos deinde instratisque equis signum exspectare.

Sempronius ad tumultum Numidarum primum omnem equitatum, ferox ea parte virium, deinde sex milia peditum, postremo omnes copias ad destinatum iam ante consilio avidus certaminis eduxit. Erat forte brumae tempus et nivalis dies in locis Alpibus Apenninoque interiectis propinquitate etiam fluminum ac paludium prae-

diese Truppen für Mago oder mit Berücksichtigung Mago's d. h. damit sie dem Mago bei seinem Unternehmen dienten. Dieser Dativ kann daher nicht auffallender erscheinen, als wenn Caesar wenn auch in verschiedenem Sinne b. c. I, 8 sagt: *studium et iracundiam suam reipublicae dimittere* d. h. seinen Zorn für oder mit Berücksichtigung des Vaterlands entlassen oder aufgeben. S. Z. §. 405; Weiss. §. 305.

[*iac. in stationes*) Es ist bemerkenswerth, dass nicht bloss der Put. und die drei besseren sondern, wie es scheint, alle Codd. die Pröp. in nicht haben. *Iaculari rem* findet sich wenigstens bei den Dichtern. S. Hor. Carm. I, 2, 3 *iaculatus arces*; ib. III, 12, 11 *cervos iaculari*. Vgl. jedoch unten K. 55, 9.]

Ceteris ducibus) Vgl. oben zu K. 20, 1.

ad tumultum) S. oben zu K. 41, 3.

ad destinatum — consilio) Viele ältere Ausgaben ohne handschriftliche Auktorität: *consilium*, andere schieben *locum* nach *destinatum* ein, wogegen schon Drakenborch richtig bemerkt: *Sempronius de loco pugnae nihil statuere potuit, utpote artibus Hannibalis in eum protractus*. *Destinatum* steht hier substantivisch für: *ad id, quod (iam ante consilio, näml. Sempronii) destinatum erat* d. h. *ad proelium*. Vgl. XXXVIII, 26 extr. *velut destinatum petentibus*. Liv. setzt überhaupt oft das Participium Praeter. Gen. Neutr. substantivisch. Vgl. I, 53 in. *ni degeneratum in aliis huic quoque decori offecisset*; III, 33 extr. *ut demptum de vi magistratus populi libertati adioeret*; IV, 16 med. *refellit falsum imaginis titulum paucis ante annis lege cautum*; ib. 49 in. und VII, 22 in. *temptatum*; IV, 59 post med. *pronuntiatum repente*; VII, 8 extr. *diu non perlitatum*; XXVII, 37 post in. *nuntiatum*; ib. 45 in. *auditum*; eben so XXVIII, 26 med.; XXIX, 10 med. *lapidatum*. Vgl. übrigens zu XXI, 33, 7.

propinquitate etiam) Hand. Turs. II. p. 551 „*Interdum scriptores etiam posuerunt, ut aliquid simpliciter coniungerent vel adderent: quod alias per et expresserunt*“. In der Regel soll das durch *etiam* Angefügte als bedeutender erscheinen. Vgl. XXII, 52, 2 und 7; XXVI, 9 sub fin.; XXXV, 29 med.; XXXIX, 46 extr.

paludium) Diese Form des Genit. Plur. von *palus*, welche hier der Put. und einer der besseren Codd. haben, findet sich auch

- 8 gelidis. Ad hoc raptim eductis hominibus atque equis, non capto ante cibo, non ope ulla ad arcendum frigus adhibita, nihil caloris inerat; et quidquid aurae fluminis
 9 appropinquabant, adflabat acrior frigoris vis. Ut vero refugientes Numidas insequentes aquam ingressi sunt (et erat pectoribus tenuis, aucta nocturno imbri), tum utique egressis rigere omnibus corpora, ut vix armorum tenendorum potentia esset, et simul lassitudine et procedente iam die fame etiam deficere.

sonst hin und wieder, z. B. Iust. XLIV, 1 extr. S. Kr. §. 196. A. 2.]

- 8 *Ad hoc*) *Ad hoc* steht bei Liv. wie bei Anderen oft, um Etwas anzuknüpfen, was zu demselben Hauptgedanken wie das Vorhergehende gehört, und zwar fügt es sowohl einzelne Begriffe als auch ganze Sätze bei. S. z. B. II, 23 in.; V, 16 in.; VI, 11 med.; XXI, 31, 11; 40, 9; 52, 10; ibid. 55, 7; XXVIII, 44 in.; XXIX, 26 extr.; XXXIII, 9 extr. Ebenso mit Beziehung auf mehrere Vorhergegangene *ad haec* z. B. II, 45 in.

quidquid — *appropinquabant*) Vgl. VII, 32 med. *quidquid ab urbe longius proferrent arma, magis magisque in imbelles gentes eos prodire*; VIII, 39 post in. *quidquid progrediebantur, magis magisque turbatos hostes cernebant*; XXV, 6 extr. *quidquid postea eivimus, id omne destinatum ignominiae est*; XXXI, 1 med.; XXXIV, 62 sub fin. [XLII, 50 post in.] Vgl. Z. §. 385; Sch. p. 418.

- 9 *refugientes Numidas insequentes*) Vgl. oben zu K. 17, 9 u. zu XXII, 9, 6.

pectoribus tenuis) Es scheint am einfachsten, nach *tenuis* zu interpungiren, so dass Liv. sich eben so ausgedrückt hat wie XXVI, 45 extr. *ut alibi umbilico tenuis aqua esset*. Lässt man mit den anderen Herausgebern die Interpunktion weg, so müssen die Worte *pectoribus tenuis* durch eine Prolepsis (vgl. zu K. 33, 3) erklärt werden.

tum) S. oben zu K. 11, 8.

utique) *Utique* hier: zumal. S. VI, 20 in. *commota plebs est, utique postquam sordidatum reum viderunt*; XXII, 7, 11 *neque avelli utique ab notis — poterant*; ib. 23, 3; XXIII, 18 med.; ib. 18, 1; XLII, 19 extr. Vgl. oben zu K. 48, 5 und über den Dativ im vorigen Kap. zu §. 2.

rigere) Die lebhaft darstellende Art der Erzählung durch den Infin. hist. tritt auch oft im Nachsatze ein. Vgl. IV, 54 extr. *Patres omnia quaestorius comitiis — similia fore cernentes tendere ad consulium comitia*; V, 9 in. *In quam sententiam quum pedibus iretur, ceteri tribuni militum nihil contradicere*; VI, 11 post med. *postquam inter Patres non quantum aequum censebat excellere suis opes animadvertit, — cum plebeis magistratibus consilia communicare etc.*; XXII, 30, 7; ibid. 40, 7; XXIII, 3, 8; XXXI, 41 extr.; XLIV, 25 extr.

[*potentia esset*] So der Put. und andere Codd. Gewöhnlich *potentia essent* nämlich *corpora*.]

et sim. lassitudine) Der Put. und die drei besseren Codd.

LV. Hannibalis interim miles ignibus ante tentoria 1
 factis oleoque per manipulos, ut mollirent artus, misso
 et cibo per otium capto, ubi transgressos flumen hostes
 nuntiatum est, alacer animis corporibusque arma capit
 atque in aciem procedit. Baliares locat ante signa le- 2
 vemque armaturam, octo ferme milia hominum; dein gra-
 viorem armis peditem, quod virium quod roboris erat.
 In cornibus circumfudit decem milia equitum et ab corni-

et similitudine et proc. etc. Valla hat aus dieser Korruptel richtig das Wort *lassitudine* herausgefunden, was auch einige der jüngeren Handschr. theils mit theils ohne *simul* haben, während andere bloss *et simul procedente iam* die geben. Gronov wollte, auf diese Verschiedenheit der Lesart und auf Polybius gestützt, der (III, 72) bloss sagt: ἐναχοπάσει τὸ στρατόν ἐνὸς τε τοῦ ψύχους καὶ τῆς ἐνδείας, lesen: *simul ieiuni procedente iam die fame etiam deficere*. Indessen ist diese Veränderung von den Lesarten der Handschriften zu abweichend; auch passt *lassitudine* sehr wohl zu dem, was Liv. im folgenden Kap. §. 8 sagt: *contra ieiuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpebant. Procedente iam die* wie hier XXVIII, 15 in.]

LV.

per manipulos) S. Z. §. 301; Sch. p. 603. 1

artus) S. zu K. 40, 9.

per otium) S. zu K. 28, 4.

locat) S. zu K. 1, 4 (*sacrificaret*). 2

levemque armaturam) *Que* erweitert den Begriff, so dass es mit „und überhaupt“ übersetzt werden kann. Vgl. oben zu K. 17, 4; Liv. XXIV, 26 med. *ab Syracusis Siciliaeque*; XXXIII, 29 in. *Thebani Boeotique omnes*; XXXV, 34 in. *Quinctius legatique*; eben so ibid. 37 med.; eben so auch öfters *et*, z. B. XXVIII, 15 post in. *pugna equitum velitumque et levis armaturae* (vgl. XXX, 33 in.); XXX, 12 extr. *misso Syphace et captivis*; XXXIX, 26 extr. *consulem Acilium et Romanos*; XLV, 13 in. *Popilius et ea legatio*; vgl. zu XXII, 2, 3; dafür kann auch *cum* eintreten wie XLV, 42 in. *Bithys cum obsidibus* (vgl. das Folgende). Uebrigens ist an obiger Stelle die Konjunktion, da sie sich nur in zwei unbedeutenden Codd. fand, von den meisten Herausgebern nicht aufgenommen worden. Sie scheint aber nothwendig zu sein, da es nicht nur unwahrscheinlich ist, dass die Balearen, von denen ohnehin ein Theil schon nach Afrika entsendet, ein anderer in Spanien zurückgeblieben war (s. oben K. 21 und 22), noch 8000 Mann betragen haben, sondern auch Polybius, an den sich hier Liv. anschliesst, ausdrücklich sagt: τοὺς λογχοφόρους καὶ Βαλιαρεῖς ὄντας εἰς ὀντακισχιλίων. Vgl. auch XXII, 4, 3 *Baliares ceteramque levem armaturam post montes circumducit*; ib. 46, 1. Heusinger vermuthete, dass nach *signa* die Konjunktion *ac* ausgefallen sei.

quod virium quod roboris) S. oben zu K. 1, 2.

ab cornibus) S. zu K. 21, 10 und vgl. unten §. 7.

- 3 bus in utramque partem divisos elephantos statuit. Consul effusos sequentes equites, quum ab resistentibus subito Numidis incauti exciperentur, signo receptui dato
 4 revocatos circumdedit peditibus. Duodeviginti milia Romani erant, socium nominis Latini viginti; auxilia praeterea Cenomanorum: ea sola in fide manserat Gallica
 5 gens. His copiis concursus est. Proelium a Baliaribus ortum est; quibus quum maiore robore legiones obsisterent, deductae prope in cornua leves armaturae sunt.

- 3 (*effusos sequentes*) Ueber *effusos* vgl. zu K. 25, 8. Die Verbindung des Adjektivs mit dem Participium fiel mehreren Auslegern auf. Ernesti schlug vor hier und XXXI, 37 post in. (wo aber *effusos* gar nicht zu *pugnantes* gehört) *effuse* zu lesen. Ruperti und Döring dagegen wollten höchst gezwungen *effusos* als Objekt von *sequentes* abhängig machen, indem sie behaupten, Liv. würde *effuse* geschrieben haben, wenn er diess Wort zu *sequentes* hätte ziehen wollen. Indessen ist bei Livius Nichts gewöhnlicher als dieser Gracismus, ein Adjektiv oder Participium zur näheren Bestimmung eines Participiums oder participialisch stehenden Adjektivs zu setzen. S. III, 58 extr. *Manes Verginia mortuae quam vivae felicioris*; IV, 41 in. *Vidisse autem se — consulem in prima acie pugnantem adhortantem inter signa Romana — versantem*; VIII, 12 med. *bello infecto repente omisso*; IX, 16 extr. *exanimi stante Praenestino*; X, 38 med. *in loco circa omni contexto*; XXIII, 35 extr. *altos — inermes redeuntes obtruncat*; XXIX, 2 extr. *circa regem seminecem restantem*; ib. 9 sub fin. *tribunis sentibus iudicatis*; XXIV, 8 extr.; XXX, 33 med. etc. Auch Substantive setzt Liv. nicht selten auf ähnliche Weise zum Participium. [S. Adv. §. 227. A. 4.0 Vgl. II, 61 in. *cui — causam possessorum publici agri tamquam tertii consuli sustinenti M. Duillius et Cn. Siccus diem dixere*; I, 27 in] *Veientibus sociis consilii adsumptis*; XXVII, 34 in. *moderato et prudenti viro adiuncto collega*; XXXV, 10 extr. *virum e civitate optimum iudicatum*; XLII, 38 in. *Lycisco praelore facto*; XLV, 27 extr. *filia victima aris admota*. Vgl. auch oben zu K. 46, 3. [Da im Cod. Put. *effusoessequentis* steht, bleibt es allerdings zweifelhaft, ob nicht *effuse* zu lesen sei. Letzteres liegt jedenfalls der Lesart des Put. näher, wenn man mit Alschevski (s. dessen Vorrede zum III. Bd. der grösseren Ausg. p. X) annimmt, dass der Schreiber dieses Cod. sich zuweilen von einem Andern hat diktiren lassen.]

[*ea sola — manserat*] Diese Bemerkung ist wie ein Parenthesesatz zu betrachten. Ueber das Asyndeton in solchen Fällen vgl. die Beispiele zu XXIV, 8, 3.]

- 5 (*ortum est*) Ein paar geringere Codd.: *inceptum est*. S. zu XXII, 42, 7.

(*deductae*) Drakenborch und nach ihm mehrere andere Herausgeber wollen gegen die Codd.: *diductae*, weil die Leichtbewaffneten sich theilen mussten, um sich an beide Flügel zu ziehen. Es kommt aber darauf an, ob mehr diess Theilen oder Trennen bemerklich gemacht werden sollte, oder ob der Begriff des Führens

Quae res effecit, ut equitatus Romanus extemplo urge- 6
retur: nam quum vix iam per se resisterent decem mi-
libus equitum quattuor milia et fessi integris plerisque,
obrutum sunt insuper velut nube iaculorum a Baliaribus
coniecta. Ad hoc elephantum eminentes ab extremis cor- 7
nibus equis maxime non visu modo sed odore insolito
territis fugam late faciebant. Pedestris pugna par ani- 8
mis magis quam viribus erat; quas recentes Poenus paulo
ante curatis corporibus in proelium attulerat; contra
ieiuna fessaque corpora Romanis et rigentia gelu torpe-
bant. Restitissent tamen animis, si cum peditum solum
foret pugnatum. Sed et Baliares pulso equite iaculaban- 9
tur in latera, et elephantum iam in mediam peditum aciem
sese tulerant; et Mago Numidaeque, simul latebras eo-

an einen bestimmten Punkt. Denn in letzterem Falle steht *deducere*. Daher sagt man *deducere militem* oder *exercitum in hiberna*, auch wenn die Soldaten an verschiedene Orte geführt werden. S. z. B. XLIII, 9 in.; so *vigiliis deducere* Sall. Iug. 44, 5. Auch in obiger Stelle brauchte der Schriftsteller nicht sowohl darauf aufmerksam zu machen, dass die Leichtbewaffneten sich trennen mussten, um an beide Flügel zu gelangen, als dass sie von ihrem Orte weg und an die Flügel hingeführt wurden.

leves armaturas) Eine Abweichung vom gewöhnlichen Sprachgebrauch, nach welchem nicht der Plural sondern der Singular dieses Ausdrucks steht. S. z. B. oben §. 2; unten XXII, 18 in.; ib. 28, 12. Hier mag Liv. absichtlich den Plural gewählt haben, um die jetzt in zwei Korps getrennten Leichtbewaffneten zu bezeichnen.

integris plerisque) S. oben zu §. 3. [Die Wortstellung 6
ist nach dem Put. und zweien von den bessern Codd. berichtigt.
Gewöhnlich: *plerisque integris*.]

animis m. quam viribus) *Vires* als Gegensatz zu *animi*, 8
weil ersteres Wort gewöhnlich vorzugsweise von Körperkraft ge-
braucht wird. Vgl. zu XXII, 47, 4; XXIV, 8 in. *fidem et ani-*
mo et viribus; VIII, 8 extr. *viribus ingens bellatorque primus*;
XXVIII, 21 extr. *Maiores usu armorum et astu facile stolidas vires*
minoris superavit; XXXIII, 32 in. *certamina omnis generis artium*
viriumque et pernicitatis.

Romanis) S. zu K. 53, 2 und zu K. 19, 10.

sese tulerant) Eine von den jüngeren Handschriften: *in-* 9
tulerant, wie Liv. sonst zu sagen pflegt. S. z. B. III, 5 med.; V,
43 extr.; VII, 17 post in. etc. Indessen findet sich doch auch *se*
ferre in ähnlicher Weise gebraucht. Vgl. Cic. Planc. 40, 96 *quum*
ipsa paene insula mihi sese obviam ferre vellet; Val. Flacc. IV, 199
At procul e silvis sese gregibusque ferebat Saevus in antra gigas.
Vgl. oben zu K. 22, 8.

- rum improvida praeterlata acies est, exorti ab tergo in-
- 10 gentem tumultum ac terrorem fecere. Tamen in tot circumstantibus malis mansit aliquamdiu immota acies, ma-
- 11 xime praeter spem omnium adversus elephantos. Eos velites ad id ipsum locati verutis coniectis et avertere et insecuti aversos sub caudis, qua maxime molli cute vulnera accipiunt, fodiebant.

- 1 LVI. Trepidantesque prope iam in suos consternatos media acie in extremam ad sinistrum cornu ad-

improvida) S. Z. §. 682; Sch. p. 526; Weiss. §. 200, 3. f. So gleich nachher §. 10 *immota*. [Vgl. II, 50 med. *quum improvidi* — *insidias circa ipsum iter locatas superassent*; dagegen XXVII, 27 sub fin. *quod tam improvide se* — in *praeceps dederat*. S. Nägelsbach Stilistik p. 168.]

praeterlata) Sonst sagt Liv., wie Drakenborch bemerkt, in diesem Sinne *praelatus*. Vgl. II, 14 extr.; V, 26 sub fin.; VI, 29 med.; VII, 24 sub fin.; XXXVIII, 27 in.; so auch *praevehere* f. *praetervehere* IX, 35 extr.; XXIV, 44 extr.; *praeferre* I, 45 extr. Eine Aenderung gegen die Codd. ist aber hier nicht nöthig, da *praeterlatus* nicht nur durch die Analogie anderer mit *praeter* zusammengesetzter Verba geschützt wird, sondern auch bei Lukrez IV, 569 sich findet.

- 10 *Tamen*) Diess steht hier nicht nur mit Beziehung auf das Vorhergehende sondern auch auf die folgenden Worte: *in tot circumstantibus malis*. Denn *in* hat hier die Bedeutung „trotz“. Vgl. Liv. I, 24 in. *neq. ferme res antiqua alia est nobilior*. *Tamen in re tam clara nominum error manet*; II, 23 in. *Noscitabatur tamen in tanta deformitate*; V, 47 in.; XXII, 24 extr.; XXV, 19 extr.

- 11 *velites*) „*Ita iaculatores per prolepsin appellat Livius, quum velites demum in obsidione Capuae in exercitu Romano instituti sint*. Vid. l. XXVI, 4.“ Siroth. Liv. gebraucht den Ausdruck in weiterem Sinne von Leichtbewaffneten überhaupt, daher auch schon XXIII, 29 in. (s. dort die Bem.); XXIV, 34 in. Vgl. XXX, 33 in. *vias patentes inter manipulos antesignanorum velitibus (ea tunc levis armatura erat) complevit*; XXVIII, 14 extr.; ib. 15 post in.

verutis) *Verutum* ein Spiess mit einer ungefähr 5 Zoll langen Eisenspitze und einem 3½ Fuss langen Schaft.

molli cute) S. oben zu K. 53, 2.

LVI.

- 1 [*Trepidantesque prope* — *const.*) So die drei besseren und mehrere andere Codd. Der Put. *trepidantisque in prope*, indem der Abschreiber, wie es scheint, das folgende *in suos* im Gedanken hatte. *Trepidantes* ist genau mit *consternatos* zu verbinden; s. oben zu K. 55, 3. Ueber *que* vgl. zu K. 17, 4. Weissenborn gründet auf die Lesart des Put. die Konjektur: *trepidantesque inde et prope iam etc.*] Ueber *consternari* s. oben zu K. 11, 18.

media acie) Grönov vermuthete, dass *e* ausgefallen sei. Doch scheint die Präposition nicht nothwendig, wenn man Stellen

versus Gallos auxiliares agi iussit Hannibal. Extemplo
 haud dubiam fecere fugam. Novus quoque terror addi-
 tus Romanis, ut fusa auxilia sua viderunt. Itaque quum 2
 iam in orbem pugnarent, decem milia ferme hominum,
 quum alia evadere nequissent, media Afrorum acie, quae
 Gallicis auxiliis firmata erat, cum ingenti caede hostium

vergleicht wie XLIV, 35 in. *sine responso agendos castris*; XXV, 9 med. *Hannibalem exercitumque castris non movisse*; XXVI, 19 sub fin. *ostiis Tiberinis profectus*; XLIV, 5 post in. *Solido procedebat elephantis in pontem*; oder auch I, 31 in. *cecidere caelo*; VII, 8 med. *gradu moverunt hostem* u. Aehn. [S. Krüger §. 369. A. 2.]

[*Hannibal. Ext.*] Der Put. *Hannibali*; desshalb hat Alschefski *ii extemplo* aufgenommen. Wenn hier nicht ein blosser Schreibfehler anzunehmen ist, so scheint Weissenborn's Vermuthung *ibi extemplo* angemessener.]

[*Novus quoque t. additus*] So geben zwei von den besseren Handschr., eine freilich nur von zweiter Hand. Der Put. hat: *quoque novus terror additus*, und diese Lesart lässt allerdings vermuthen, dass hier noch Etwas zu berichtigen ist. Weissenborn liest nach eigener Konjekture: *eoque novus t. additus*. Die gewöhnliche Lesart: *Additus quoque novus terror* ist bloss eine Emendation Valla's.]

(*in orbem pugnarent*) d. h. sie hatten, um nach allen Seiten hin sich zu vertheidigen, eine kreisförmige Masse gebildet. 2
 Vgl. IV, 39 med. *in orbem se tutabantur*; XXVIII, 22 extr. *cornua hostium amplexus in orbem pugnantibus ad unum omnes occidit*; ib. 33 extr. *quum diu in orbem sese defendissent*. Vgl. zu XXII, 29, 5. [Wie sich aus den angeführten Stellen (vgl. auch Caes. b. g. V, 33 *in orbem consistere*) ergibt, so pflegte man zu dieser Art der Aufstellung nur in grosser Bedrängniss seine Zuflucht zu nehmen.]

alia) Die von Drakenborch gebilligte Lesart *alii* hat zwar fast alle Handschriften für sich, ist aber, wie schon Heusinger gezeigt hat, völlig unstatthaft, da sie im Widerspruche mit dem Folgenden steht, wo von Anderen, die entkamen, erzählt wird; da bei derselben nicht *nequissent* sondern *nequirent* stehen müsste, weil die Versuche Anderer sich durchzuschlagen noch fort dauerten, und da endlich durch die Worte *media Afrorum acie* auf die Angabe hingedeutet ist, dass sie es auf anderem Wege oder auf andere Weise nicht vermochten. Das von den meisten neueren Herausgebern aufgenommene *alia* ist eine Konjekture Gronov's [und schon früher des Aldus]. Liv. sagt oft so. Vgl. II, 53 in. *dum dispersi alii alia manipulatim excurrunt*; XXX, 4 in. *vagi per castra, alius alia*; XXXVIII, 40 med.; XLIV, 43 in.

media Afr. acie) Gronov empfahl mit Drakenborch's Bestimmung: *medium Afrorum aciem*, eine Aenderung, die nicht nothwendig ist. Vgl. oben zu K. 38, 6 und 51, 6; IV, 39 in. *nee percurrere eadem, qua transierant, posse*; IX, 43 med. *Qua impetum dederat, percurrunt*.

- 3 perrupere: et quum neque in castra reditus esset flumine interclusis, neque prae imbri satis decernere possent, qua suis opem ferrent, Placentiam recto itinere perrexere.
- 4 Plures deinde in omnes partes eruptiones factae; et qui flumen petiere aut gurgitibus absumpti sunt aut inter
- 5 cunctationem ingrediendi ab hostibus oppressi. Qui passim per agros fuga sparsi erant vestigia cedentis sequentes agminis Placentiam contendere: aliis timor hostium audaciam ingrediendi flumen fecit, transgressisque
- 6 in castra pervenerunt. Imber nive mixtus et intoleranda vis frigoris et homines multos et iumenta et elephantos
- 7 prope omnes absumpsit. Finis insequendi hostis Poenis flumen Trebia fuit; et ita torpentes gelu in castra rediere, ut vix laetitiam victoriae sentirent. Itaque nocte
- 8 insequenti, quum praesidium castrorum et quod reliquum ex magna parte militum erat ratibus Trebiam traicerent,

- 3 *reditus esset*) Vgl. hinsichtlich des Gebrauchs von *reditus*, *regressus*, *receptus* u. a. besonders in Verbindung mit *est etc.* XXXVIII, 4 med. *ne exitus inclusis ab urbe neve aditus foris — esset*; XXV, 16 ext. *quum undique ex altioribus locis in cavam vallem coniectus esset*; XXXIII, 15 in. *per quem transitus in Corinthium est agrum*; VI, 20 med. *unde conspectus in Capitolium non esset*; X, 34 extr.; XXXV, 51 in. *in proxima Euboeae est mari traiectus*; XLII, 46 med. *si nullus alio sit quam ad Romanos respectus*; XXVIII, 23 med. *quum receptus primis — non esset*; ebenso XL, 32 in.; II, 65 in.; V, 38 in.
- 4 *gurgitibus*) S. oben zu K. 5, 14.
- 5 *audaciam ingrediendi*) Eine bemerkenswerthe Ausdrucksweise, da *audacia* sonst absolut zu stehen pflegt. Man kann aber entgegengesetzte Begriffe, die öfters mit dem Genit. Gerund. verbunden werden, vergleichen. S. oben K. 35, 3 *insuetis adundi propius metus erat*; wie auch Sall. lug. 35, 9; im vorhergehenden §. *inter cunctationem ingrediendi*; eben so V, 41 sub fin. [XXIV, 43, 3 *coniuratio deserendae Italiae*.]
- 8 *quod rel. ex magna parte mil. erat*) d. i. *et ex magna parte quod militum reliquum erat*. Vgl. über die Stellung von *ex magna parte* oben zu K. 32, 6. [Man muss einräumen, dass durch diese Erklärung die Bedenken, zu welchen diese Stelle veranlasst, nicht völlig beseitigt werden. Namentlich sieht man nicht ein, warum dieser Rest des Heeres nur zum grossen Theil über die Trebia gegangen sein soll; und wenn dem also war, was dann aus den Uebrigen geworden. Weissenborn vermuthet, dass für *parte* zu lesen sei *strage* oder etwas Aehnliches. Vielleicht ist nach *reliquum* ein Adjektiv, zu welchem *ex m. parte* gehörte, z. B. *sauciorum* ausgefallen.] Ueber *ex magna parte* und ähnliche Ausdrücke s. IV, 60 extr. *exercitum magna ex parte voluntarium — Veios ducere*; XXII, 46, 4 *armis — magna ex parte ad Trasumenum captis*; ib. 47, 3; XXXI, 10 in.; eben so XXXVIII, 8 in.; ib.

aut nihil sensere obstrepente pluvia aut, quia iam mo- 9
 veri nequibant prae lassitudine ac vulneribus, sentire
 sese dissimularunt; quietisque Poenis tacito agmine ab
 Scipione consule exercitus Placentiam est perductus, inde
 Pado traiectus Cremonam, ne duorum exercituum hiber-
 nis una colonia premeretur.

LVII. Romam tantus terror ex hac clade perlatus est, 1
 ut iam ad urbem Romanam crederent infestis signis hostem
 venturum, nec quiequam spei aut auxilii esse, quo portis
 moenibusque vim arcerent. *Uno consule ad Ticinum victo,* 2
altero ex Sicilia revocato, duobus consulibus duobus consula-
ribus exercitibus victis, quos alios duces quas alias legiones

4 sub fin.; [IV, 46 med.; V, 25 extr.; XLII, 57 med.; XLIII, 11
 extr.]; *nulla ex parte* XXII, 54, 11; *quadam ex parte* XXVIII, 12
 sub fin.; auch *ex parte* allein oder *in parte* wie z. B. VI, 42 in.;
 XXV, 25 extr.; XXVII, 40 in.; XLIV, 9 med.; *maxima parte* IX,
 24 sub fin.; *magna parte* XLI, 6 med.; *omni parte* XL, 34 extr.;
aliqua parte XLV, 31 in.; *ulla parte* XXXVII, 53 in. et med.; V,
 14 sub fin. *partem magnam*.

nihil sensere) Vgl. oben zu K. 1. 4.

Pado traiectus) Ein geringerer Cod.: *Pado traiecto*. So 9
 häufig sich auch diese Verbindung findet, so ist doch kein Grund
 vorhanden hier von der Lesart der übrigen Handschriften abzu-
 weichen. Vgl. XXII, 31, 7 *freto in Italiam traiecit*; XXXV, 48 in.
Equitum innumerabilem vim traieci Hellesponto in Europam; XXXVII,
 13 post in.; *ibid.* 14 in.

LVII.

ex hac clade) S. oben zu K. 39, 2. 1

[*urbem Roman.*] Das Adjektiv *Romanam*, welches ge-
 wöhnlich in den Ausgaben fehlt, bieten der Put. und zwei von
 den besseren Codd. Livius bedient sich des Ausdrucks *urbs Romana*
 öfter, doch immer mit einem gewissen rhetorischen Affekte, wel-
 cher auch an obiger Stelle nicht unstatthaft ist. Vgl. III, 7 in.
Hernici Latinique pudore etiam non misericordia solum moti, si nec
obstitissent communibus hostibus infesto agmine Romanam urbem pe-
tentibus; V, 36 med. *urgentibus Romanam urbem fatis*; VIII, 22 med.
pestilentiae, quae Romanam urbem adorta nuntiabatur, fidens. S. zu
 K. 35, 9.]

[*quo portis — arcerent*] Der Put., zwei von den bes-
 seren und die meisten anderen Codd. haben *qua*, wesshalb viel-
 leicht vor *portis* die Präp. *a* einzusetzen ist. Ob aber mit Al-
 schefski nach einer der besseren Handschr. *qui a portis* zu schrei-
 ben sei, erscheint zweifelhaft, da die Ablativform *qui*, wenn das Re-
 lativum sich auf einen konkreten Begriff, wie hier *auxiliu*, bezieht,
 ungewöhnlich ist.]

quos alios d. — esse?) S. zu K. 30, 9. 2

- 3 *esse, quae arcescantur?* Ita territis Sempronius consul advenit ingenti periculo per effusos passim ad praedandum hostium equites audacia magis quam consilio aut spe fallendi resistendive, si non falleret, transgressus.
- 4 Id quod unum maxime in praesentia desiderabatur, comitiis consularibus habitis in hiberna rediit. Creati consules Cn. Servilius et C. Flaminius.
- 5 Ceterum ne hiberna quidem Romanis quieta erant vagantibus passim Numidis equitibus et, qua iis impeditiora erant, Celtiberis Lusitanisque. Omnes igitur undique clausi commeatus erant, nisi quos Pado naves sub-

3 *Ita territis)* S. zu XXII, 31, 6.

fallendi) S. zu K. 48, 5.

- 4 *Id quod — desiderabatur)* Dafür schlug Gronov vor: (*transgressus*): *et, quod unum etc.* Doch ist diess unnöthig. *Id quod* bezieht sich auf *comitiis consularibus habitis*. Es steht öfters wie hier vor dem Satze, auf den es zu beziehen ist. Vgl. II, 3 in. *Ceterum, id quod non timebant, per dolum ac proditionem prope libertas amissa est*; VII, 2 med. *id quod omnes tum erant, suorum carminum actor*; XXII, 4, 5 ubi, *id quod petierat, clausum lacu ac montibus — habuit hostem*; XXVII, 33 med. *Id quod nullo ante bello acciderat, duo consules — velut orbam remp. reliquerant*; Caes. b. g. VII, 66 si, *id quod magis futurum confidat, relictis impedimentis suae salutis consulant*. S. Z. §. 371.

C. Flaminius) C. Flaminius war schon im J. Rom's 531 Konsul gewesen. Vgl. unten K. 63. Daher haben mehrere Herausgeber vorgeschlagen, *iterum* beizufügen. Denn Liv. lässt vom vierten Buch seiner Geschichte an diese genauere Angabe selten weg, und *iterum* konnte, wie Heusinger bemerkt, durch das folgende *ceterum* leicht verdrängt werden. Doch wird auch XXII, 15, 16 die Wahl des Konsuls M. Atilius Regulus, der schon vorher mit P. Valerius Flaccus Konsul gewesen war, ohne solche nähere Bestimmung erwähnt.

- 5 *et, qua — imped. e.)* Der Put. und zwei von den besseren

Codd. *et quaeque*, der dritte *et q quae*, andere *equeque*. *Qua*, welches zuerst Gronov vorschlug, findet sich in zwei unbedeutenden Handschriften. Da aber nicht abzusehen ist, wie daraus jene Lesarten entstehen konnten, so ist vielleicht zu lesen: *et ut quaeque*. *Ut* konnte leicht nach *et* übersehen werden, in welchem Falle die Lesart, welche die besten Codd. haben, *et quaeque* entstand. Zu *ut quisque* „je nachdem einer“ oder „wenn einer“ vgl. oben K. 28, 5; II, 38 in. *ut quisque veniret, primores eorum excipiens*; XXXIV, 38 extr. *ut quisque maxime laboraret locus, aut ipse occurrebat etc.*; XXII, 7, 12; ib. 51, 6; XXV, 8 in.; ib. 22 post in.; ib. 39 post in. etc. [Einfacher scheint Drakenborch's Vorschlag *atque quae* oder *atque qua*.] Zur Sache vgl. XXII, 18, 3.

vehement. Emporium prope Placentiam fuit et opere 6
 magno munitum et valido firmatum praesidio. Eius ca-
 stelli expugnandi spe cum equitibus ac levi armatura pro-
 fectus Hannibal quum plurimum in celando incepto ad
 effectum spei habuisset, nocte adortus non fefellit vigiles.
 Tanta repente clamor est sublatus, ut Placentiae quo- 7
 que audiretur. Itaque sub lucem cum equitatu consul
 aderat iussis quadrato agmine legionibus sequi. Equestre 8
 interim proelium commissum: in quo, quia saucius Han-
 nibal pugna excessit, pavore hostibus iniecto defensum
 egregie praesidium est. Paucorum inde dierum quiete 9
 sumpta et vixdum satis percurato vulnere ad Victumvias
 oppugnandas ire pergit. Id emporium Romanis Gallico 10
 bello fuerat munitum. Inde locum frequentaverant acco-
 lae mixti undique ex finitimis populis; et tum terror
 populationum eo plerosque ex agris compulerat. Huius 11
 generis multitudo fama impigre defensi ad Placentiam
 praesidii accensa armis arreptis obviam Hannibali proce-
 dit. Magis agmina quam acies in via concurrerunt; et 12

Emporium) „ein Handelsplatz, Markt“. Das Wort be- 6
 zeichnet sowohl den Raum in einer Stadt etc., welcher zur Betrei-
 bung von Handelsgeschäften bestimmt ist, als auch wie hier den
 ganzen Ort oder die Stadt selbst, die diesem Zweck vorzugsweise
 dient. Vgl. nachher §. 10; XXIV, 7 extr.; XXXIV, 61 extr.; XXXV,
 10 extr.; XLI, 1 med.; ibid. 27 med.

expugnandi) So nach Alschevski's Angabe der Cod. Put.
 Alle übrigen Codd. unpassend *oppugnandi*; wofür schon die beiden
 Perizonius mit Recht jenes empfohlen.

ad effectum) „in Bezug auf die Bewerkstelligung“ d. h.
 auf den günstigen Erfolg. Vgl. IV, 12 sub fin. *felicius in eo ma-
 gistratu ad custodiam libertatis futurus quam ad curationem ministerii
 sui*; XXIII, 40, 6 *in classis Punica* — *in tempore ad spem rebellandi
 advenisset*. S. Z. §. 296; unten zu XXII, 13, 9.

quadrato agmine) S. oben zu K. 5, 16. 7

praesidium) *Praesidium* bezeichnet oft den Ort oder Posten, 8
 den man mit Soldaten besetzt hält. Vgl. nachher §. 11; XXII, 17,
 4; XXVIII, 42 in.; V, 55 in.

[*fuerat m.*] Vgl. Madv. §. 844. A. 1. Im Vorhergehenden 10
 wird gewöhnlich *a Romanis* gelesen. Alschevski hat die Präposition
 nach dem Put. und einem der besseren Codd. gestrichen. S. oben
 zu K. 34, 9.]

plerosque) S. oben zu K. 1, 1.

agmina — acies) Vgl. XXXIII, 9 med. *agmen magis quam* 12
acies aptiorque itineri quam pugnae; XXV, 34 med. *media nocte pro-
 fectus cum obotis hostibus manus conseruit*. *Agmina magis quam
 acies pugnabant*; XXIX, 36 post in. *P. Sempronius consul — cum*

- quum ex altera parte nihil praeter inconditam turbam esset, in altera et dux militi et duci miles fidens, ad trīginta quinque milia hominum a paucis fusa. Postero die deditione facta praesidium intra moenia acceperē; iussique arma tradere quum dicto paruissent, signum repente victoribus datur, ut tamquam vi captam urbem diriperent.
- 14 Neque ulla, quae in tali re memorabilis scribentibus videri solet, praetermissa clades est: adeo omnis libidinis crudelitatisque et inhumanae superbiae editum in miseros exemplum est. Hae fuere hibernae expeditiones Hannibalis.

1 LVIII. Haud longi inde temporis, dum intolerabilia

Hannibale in ipso itinere tumultuario proelio conficit. Agminibus magis quam acie pugnatum est.

- ex altera p. — in altera) S. zu K. 41, 14.
 13 signum — datur) Vgl. zu K. 14, 3.
 14 scribentibus). Scribere bedeutet oft ohne nähere Bestimmung vorzugsweise jene Art der schriftlichen Darstellung, welche nach dem Zusammenhange die zunächst dem Gedanken sich darbietende ist. Daher hier scribentes s. v. a. rerum scriptores, wie z. B. Quint. X, 1, 104 in gleichem Sinn auch scriptores allein gebraucht. So bei den Dichtern häufig scribere und scriptor f. versus facere und poeta.

praetermissa cl. est) Liv. liebt es, auf ähnliche Weise das Hilfsverbum von dem Participium durch Einschlebung eines Wortes oder mehrerer zu trennen. S. gleich nachher editum in miseros exemplum est; im folg. K. §. 3 adorta tempestas est; ib. §. 6 quum accensa vis venti esset; XXII, 23, 4 quum ei monstratus ager dictatoris esset; XXIV, 22 post in. Ut ventum ad Andranodorum est; XXV, 7 extr. vulgata per urbem fuga est; ib. 9 med. editus ex composito ignis ab Hannibale est; ib. 34 extr. caesique prope plures in fuga quam in pugna sunt, und so an unzähligen Stellen. Vgl. Weiss. §. 488. A. 1; Madv. ad Cic. Fin. V, 29, 86 „Illud addam, in fine sententiarum apud Ciceronem hunc legitimum esse verborum ordinem: instituenda oratio st, non hunc: instituenda st oratio; cfr. §. 8 facta mentio st, 15 inventa vitae via st, 46 progressa ratio st, Tusc. V, 5 petenda correctio st, et 15 adducta quaestio st“.

[editum — exemplum est) d. h. Handlungen wurden verübt, die als merkwürdige Beispiele einer alles Gewöhnliche übersteigenden Grausamkeit und Härte gelten können. Vgl. XXV, 31 med. Quum multa irae multa avaritiae foeda exempla ederentur; XXIX, 9 extr. antea per libidinem atque avaritiam foeda exempla in socios ediderat; ib. 27 in.; XXXVIII, 43 in. omnia exempla belli edita in se; XLII, 8 med. omni ultimae crudelitatis exemplo laceratos ac deletos esse; Caes. b. g. I, 31, 12 in eos omnia exempla cruciatuque edere.]

LVIII.

- 1 longi i. temporis) Diess ist Gronov's Konjekture für die Lesart des Put. und aller übrigen Codd. haud longis (zwei: longe)

frigora erant, quies militi data est; et ad prima ac dubia 2
 signa veris profectus ex hibernis in Etruriam ducit, eam
 quoque gentem sicut Gallos Liguresque aut vi aut vo-
 luntate adiuncturus. Transeuntem Apenninum adeo atrox 3
 adorta tempestas est, ut Alpium prope foeditatem supera-
 verit. Vento mixtus imber quum ferretur in ipsa ora,
 primo, quia aut arma omittenda erant, aut contra eni-
 tentes vertice intorti adfligebantur, constitere: dein, quum 4

inde temporibus, welche hier leicht durch Missverständnis entstehen konnte. Grammatisch wäre wohl gegen dieselbe Nichts einzuwenden, vorausgesetzt, dass man nicht mit Döring verbindet: *quies haud longis temporibus*; aber auffallend ist hier der Plural *tempora*, da es nicht passend ist, sich die den Soldaten gestattete Erholung als eine in einzelnen, getrennten Zeittheilen stattfindende zu denken. Auch pflegt sonst Liv. einen Genitiv der Zeitbestimmung mit *quies* zu verbinden. S. z. B. im vorherg. Kap. §. 9; oben K. 27, 6; 11, 3; XXXII, 5 in.; XL, 31 in.

(frigora) Der Plural *frigora* ist sehr gewöhnlich, um mehrfache Aeusserungen oder Einwirkungen der Kälte: Fröste, kalte Tage etc. zu bezeichnen. Vgl. z. B. XL, 22 med. *frigora nocturna*; ib. 45 in. *arbores, quae obnoxiae frigoribus sunt*; [V, 6 post in. *ut — non aestus non frigora pati possint*;] XXII, 1, 1; ib. 2, 10. Eben so umgekehrt *calores*. S. z. B. II, 5 in.; V, 31 med.

ducit) S. oben zu K. 22, 5. 2

aut vi aut voluntate) S. zu K. 39, 5. Häufig steht wie hier *vi* so als Gegensatz zu *voluntate*, dass der eine Ablativ bloss auf das handelnde Subjekt der andere auf ein Objekt zu beziehen ist. Vgl. XXIX, 3 extr.; XXXIV, 29 in.; XXXII, 21 med.

adiuncturus) näml. *sibi*, was bei diesem wie bei anderen Verben ähnlicher Bedeutung öfters weggelassen wird. Vgl. V, 31 med. *Vulsienses Salpinatibus adiunctis superbia elati*; VIII, 6 med. *Consules — adiuncto Samnitium exercitu ad Capuam — castra locant*; [IX, 19 post in. *Persas Indos aliasque si adiunxisset gentes*;] Ter. Ad. I, 1, 47 *ille, quem beneficio adiungas, ex animo facit*; Tac. Ann. III, 43 *ut eo pignore parentes propinquosque eorum adiungeret*. Vgl. zu XXII, 50, 5.

ut — superaverit) S. zu K. 2, 6. 3

[in ipsa ora) Vgl. XXII, 46, 9 *Ventus — multo pulvere in ipsa ora volvendo prospectum ademit*.]

contra enitentes) Vgl. I, 16 extr. und IX, 6 extr. *contra intueri*; VII, 39 extr. *ni venire contra exercitum audissent*; XXXIV, 28 med. *nemo hostium contra exibat*; ibid. 46 med. *si quis contra egrederetur*. [Caes. b. g. II, 17 *futurum, ut reliquae (legiones) contra consistere non auderent*.] S. auch zu K. 17, 9.

vertice intorti adfl.) Vgl. XXVIII, 30 sub fin. *fugientem navem videres vertice retro intortam victoribus illatam*; Curt. IX, 4, 11 *Ipse rex in rapidissimos vertices incidit, quibus intorta navis obliqua et gubernaculis impatiens agebatur*, in welchen Stellen aber *vertex* von dem sich herumdrehenden Wasser gesagt ist. Wie an

- iam spiritum includeret nec reciprocare animam sineret,
 5 aversi a vento parumper consedere. Tum vero ingenti
 sono caelum strepere, et inter horrendos fragores mi-
 care ignes: capti auribus et oculis metu omnes torpere.
 6 Tandem effuso imbre, quum eo magis accensa vis venti
 esset, ipso illo quo deprenti erant loco castra ponere
 7 necessarium visum est. Id vero laboris velut de integro
 initium fuit: nam nec explicare quicquam nec statuere
 poterant; nec quod statutum esset manebat omnia per-
 8 scindente vento et rapiente. Et mox aqua levata vento
 quum super gelida montium iuga concreta esset, tantum

obiger Stelle Lucret. VI, 442 *Fit quoque, ut involvat venti se nubibus ipse vertex*; Sem. nat. quaest. V, 13 *Ventus — saepius in se volutatur similemque — aquis facit verticem*; Plin. n. h. II, 48, 49. Vgl. auch Quint. Inst. VIII, 2, 7, *vertex est contorta in se aqua vel quidquid aliud similiter vertitur*. Ueber *adfligi* vgl. zu K. 35, 12.

- 4 *reciprocare animam*) *Reciprocare* sonst am gewöhnlichsten von der wechselnden Bewegung der Gewässer durch Ebbe und Fluth (vgl. z. B. Liv. XXVIII, 6 sub fin.; Cic. N. D. III, 10; Curt. IX, 9, 20); hier von dem wechselnden Ein- und Ausathmen.
 5 *capti auribus et oc.*) [Der Put. und die meisten Codd. geben *captis*, was Alschevski mit Beziehung auf XXXIX, 13 sub fin. *viros velut mente capta — vaticinari* in den Text aufgenommen hat. Hier ist aber in *captis* der Buchstabe *s* wie sehr häufig in der Put. Handschrift (vgl. XXII, 1, 17 *monitus*; ib. 5, 7 *manipulos esset*; ib. 25, 15 *dominans et*; 26, 7 *animos ad*; etc.) höchst wahrscheinlich nur als Trennungszeichen zwischen den beiden Vokalen *i* und *a* anzusehen, und daher *capti auribus* als die gewöhnlichere Ausdrucksweise wohl beizubehalten.] *Capi al. membro* heisst: des freien Gebrauchs eines Gliedes beraubt werden, sei es nun auf einige Zeit oder für immer. So II, 36 extr. *captus omnibus membris*; IX, 29 extr. *luminibus captus*; XXII, 2 extr. *altero oculo capitur*; XXXIII, 2 in. *parte membrorum captus*; eben so XLI, 16 in.; XLIII, 7 post in. *pedibus captus*. Man bemerke übrigens das Asyndeton, welches anschaulich macht, wie die hier dargestellte Wirkung sich unmittelbar an die vorher geschilderten Erscheinungen angeschlossen habe.
 6 [*deprenti erant*] Gewöhnlich *deprehensi*; jene Form, welche hier der Put. und wahrscheinlich die besseren Codd. sämmtlich bieten, ist an vielen anderen Stellen auf den Grund der besten Handschr. schon von Bekker wiederhergestellt worden. S. II, 29 post in.; ib. 56 post med.; III, 11 in.; ib. 48 post in.; ib. 55 med.; VIII, 33 post in.; IX, 34 extr.; ib. 36 post in.; etc.]
 7 *nec visum est*) S. zu K. 11, 1.
 7 *quod stat. esset*) S. oben zu K. 35, 2.
 8 *aqua*) scheint hier, wie Stroth bemerkt, Wasserdünste zu bezeichnen. [Ueber *aqua* — *deiecit* s. oben zu K. 2, 3; wegen *deiecere* vgl. XXVIII, 15 sub fin. *ni se — tanta vis aquae deiecit*—

nivosae grandinis deiécit, ut omnibus omissis procumbe-
rent homines tegminibus suis magis obruti quam tecti.
Tantaque vis frigoris insecuta est, ut ex illa miserabili 9
hominum iumentorumque strage quum se quisque extol-
lere ac levare vellet, diu nequiret, quia torpentibus ri-
gore nervis vix flectere artus poterant. Deinde ut tan- 10
dem agitando sese movere ac recipere animos, et raris
locis ignis fieri est coeptus, ad alienam opem quisque
inops tendere. Biduum eo loco velut obsessi mansere. 11
Multi homines multa iumenta, elephanti quoque ex iis,
qui proelio ad Trebiam facto superfuerant, septem ab-
sumpti.

set; II, 62 in. foeda tempestas cum grandine ac tonitribus caelo
deiecta.]

omnibus omissis) S. oben zu K. 11, 12.

extollere ac levare) [So der Put.; alle übrigen Codd. 9
attollere, was allerdings in solcher Verbindung das Gewöhnlichere
ist. S. VIII, 7 med. attolentem se ab gravi casu; Virg. Aen. IV,
690 Ter sese attollens cubitoque adnixa levavit. Die Präp. ex ist
aber hier besonders bezeichnend, weil die Punier beim Aufstehen
sich erst aus den sie bedeckenden Gegenständen hervorarbeiten
mussten.] Uebrigens tritt bei extollere zunächst der Begriff der in
die Höhe gerichteten Bewegung, bei levare der der Hülfe oder Er-
leichterung, die man sich verschafft, wie im Deutschen bei „auf-
helfen“ hervor.

recipere) Die Codd. alle recipere, so dass also diess und 10
movere ein Inf. histor. wäre. Der Inf. histor. nach ut, ubi, post-
quam kommt wohl bei Tacitus vor; bei Liv. findet sich aber kein
solches Beispiel. Denn der nach quum im Nachsatze stehende Inf.
histor., der sich bei ihm findet (s. II, 27 in.), ist anderer Art.
S. Z. §. 582; Weiss. §. 450. A.; Madv. §. 392. Auch wäre hier
das folgende Perfekt in demselben Regimen auffallend. [Al-
schefski hat recipere aufgenommen, indem er sich movere und
recipere bereits von est coeptus regiert denkt. Allein in diesem
Falle hätte Livius wohl der Gleichförmigkeit wegen ignes feri
coepere geschrieben. Vgl. II, 21 extr. iniuriarum a primoribus feri
coepere; II, 29 post med. ordine consuli coepit; XXII, 4, 4 pandi
agmen coepit. Ferner ist das Feuermachen erst eine weitere Folge
der wiederkehrenden Thätigkeit und Ermannung; und dieser Fort-
schritt wird in der Erzählung ganz passend angedeutet, wenn est
coeptus nur zum dritten Satzgliede gehört.]

ad al. opem — inops) Eine ähnliche Zusammenstellung
findet sich öfters. Vgl. Cic. Tusc. III, 19, 44 Ex opibus summis
opis egens, Hector, tuae; Sall. Iug. 14, 7 inops alienas opes exspecto;
Hor. Od. III, 16, 28 magnas inter opes inops. Vgl. zu K. 24, 4.

Multi homines multa ium.) Vgl. zu K. 54, 4. [Zu su- 11
perfuerant vgl. Madv. §. 338. A. 6.]

- 1 LIX. Degressus Apennino retro ad Placentiam castra
 movit et ad decem milia progressus consedit. Postero
 2 die duodecim milia peditum quinque equitum adversus
 hostem ducit. Nec Sempronius consul (iam enim re-
 3 dierat ab Roma) detraxit certamen: atque eo die tria
 milia passuum inter bina castra fuere. Postero die in-
 gentibus animis vario eventu pugnatum est. Primo con-
 cursu adeo res Romana superior fuit, ut non acie vin-
 4 cerent solum sed pulsos hostes in castra persequeren-
 tur, mox castra quoque oppugnarent. Hannibal paucis
 propugnatoribus in vallo portisque positis ceteros con-
 fertos in media castra recepit intentosque signum ad
 5 erumpendum spectare iubet. Iam nona ferme diei hora
 erat, quum Romanus nequiquam fatigato milite, postquam
 nulla spes erat potiundi castris, signum receptui dedit.
 6 Quod ubi Hannibal accepit laxatamque pugnam et re-
 cessum a castris vidit, extemplo equitibus dextra laeva-
 que emissis in hostem ipse cum peditum robore mediis

LIX.

- 1 *decem milia*) näml. *passuum*. Diese Ellipse ist sehr ge-
 wöhnlich. S. z. B. IX, 24 in.; ib. 44 med.; 45 med.; X, 25 in.;
 ib. 27 in.; XXV, 11 med.; ib. 39 in. etc.
 [*quinque equitum*) Liv. lässt sehr häufig *milia* an der
 zweiten Stelle ergänzen, wenn nämlich bloss nach Tausenden als
 nach einer höheren Einheit gezählt wird. In der Regel stehen
 dann auch die Zahlenangaben asyndetisch neben einander. Vgl.
 oben K. 38, 2; 60, 7; XXII, 24, 14; ib. 46, 6; XXIII, 13, 8;
 XXIV, 35, 3; etc.]
 2 *bina castra*) S. Z. §. 119; Sch. p. 183, 10.
 3 *non — solum sed*) S. oben zu K. 43, 15. *Vincerent* näml.
Romani, was per synesin aus *res Romana* zu ziehen ist. Vgl. zu
 41, 4.
 4 [*signum ad erump.*) S. Madv. §. 417. A. 3; Weiss. §. 329.
 A. 1 extr.]
 5 *Romanus*) d. i. der römische Feldherr. So wird sehr oft
 der Volksname im Singular gesetzt, um den, der die Uebrigen des-
 selben Volks repräsentirt, ihr Haupt oder ihren Anführer, zu be-
 zeichnen. Vgl. z. B. im folg. Kap. §. 6; IV, 18 med. *Veniens —*
circummisit; XXIV, 17 extr. *Romanus in aciem descendit: Poenus*
—castris se tenuit; XXVI, 17 post in.; XXVII, 17 extr.; ib. 42 med.
 Sonst steht auch nicht minder häufig der Volksname im Singular
 für den Plural, z. B. II, 45 sub fin.; ib. 46 post med.; ib. 50 extr.;
 ib. 65 med.; III, 2 extr. S. Z. §. 364.
 6 *laxatamque p.*) Vgl. zu K. 32, 12.
mediis c.) Die Codd. geben für *mediis* ohne Sinn *de his* od.
de iis. *Mediis* ist eine passende Konjektur des Lipsius. Vgl. vor-
 her §. 4 *ceteros confertos in media castra recepit*. Gronov und nach

castris erupit. Pugna raro magis ulla saeva et utrius- 7
 que partis pernicië clarior fuisset, si extendi eam dies
 in longum spatium sivilisset. Nox accensum ingentibus 8
 animis proelium diremit. Itaque acrior concursus fuit
 quam caedes; et sicut aequata ferme pugna erat, ita
 clade pari discessum est. Ab neutra parte sexcentis plus
 peditibus et dimidium eius equitum cecidit. Sed maior 9
 Romanis quam pro numero iactura fuit, quia equestris
 ordinis aliquot et tribuni militum quinque et praefecti

ihm Drakenborch und Andere geben dafür *medius*, was den Lesarten der Codd. nicht so nahe kommt. [Der Cod. Put. hat nach Alschevski: *robore* (i. e. *roborem*) *dis castris*; zugleich ist von derselben Hand das noch fehlende *e* über dem Buchstaben *d* beige geschrieben, so dass des Lipsius Konjekture auf das glänzendste bestätigt wird.]

[*magis ulla saeva*] Diese Stelle ist in den Handschr. sehr verdorben. Der Put. hat: *magis ulla' aeaut utriusque*; von den besseren Codd. zwei: *magis ulla ea utriusque*; der dritte: *magis ulla ea aut utriusque*. Unter den verschiedenen Versuchen der Stelle beizukommen ist Valla's Konjekture *saeva et* wohl am zweckmässigsten; wobei füglich die Wortstellung der besseren Codd. (gewöhnlich liest man: *ulla magis saeva*) beibehalten werden kann, indem alsdann *magis* accentuirt wird nicht *ulla*. Vgl. VIII, 6 extr. *si quando umquam severo ullum imperio bellum administratum esset*, wo offenbar durch das eingeschobene *ullum* das Wort *severo* gehoben wird.] Bekker giebt nach Gronov's Vorschlag: *pugna raro magis dubia et etc.*

sex. plus peditibus) S. Z. §. 485. Hier sind beide Konstruktionen vereinigt, da *plus* auch zu *dimidium* im Folgenden gehört.

eius) Vgl. X, 18 med. *ad tria milia hostium caesa erant, dimidium fere eius captum*; XXX, 12 in. *non plus quinque milia occisa, minus dimidium eius hominum captum est*; XXXVI, 4 in. *Nihil eius acceptum*; ibid. med.; XLII, 8 extr. *bona ut iis, quidquid eius recipere possit, reddantur*, wo *eius*, weil *bona* vorhergeht, besonders bemerkenswerth ist. Vgl. oben zu K. 11, 12.

[*equestris ordinis*] Livius bedient sich des Ausdrucks *eq.ordo* mit einer Art historischer Prolepsis öfters, um die eigentlichen Ritter d. h. diejenigen, welche nach der Servianischen Verfassung in den achtzehn bevorrechteten Centurien stimmten und *equo publico* dienten, von jenen *equites* zu unterscheiden, welche von der Belagerung von Veji an (Liv. V, 7 post in.) mit eigenen Pferden Reiterdienste thaten und Sold bezogen. Denn einen *equester ordo*, als deutlich vom übrigen Volke geschiedenen Stand, wie er später neben dem *senatorius ordo* auftritt, gab es bis auf die Zeit der Gracchen nicht. Vgl. IX, 38 ante med. *adversae tamen rei fama in Romanos vertit ob amissos quosdam equestris ordinis tribunosque militum*; XXIV, 18, 7; s. auch im nächsten §. *quinque eq. ordinis*.]

praefecti sociorum) Die *praefecti* waren bei den Bundes-

10 sociorum tres sunt interfecti. Secundum eam pugnam Hannibal in Ligures Sempronius Lucam concessit. Venienti in Ligures Hannibali per insidias intercepti duo quaestores Romani, C. Fulvius et L. Lucretius, cum duobus tribunis militum et quinque equestris ordinis senatorum ferme liberis, quo magis ratam fore cum iis pacem societatemque crederet, traduntur.

- 1 LX. Dum haec in Italia geruntur, Cn. Cornelius
2 Scipio in Hispaniam cum classe et exercitu missus quum
3 ab ostio Rhodani profectus Pyrenaeosque montes circum-
4 vectus Emporiis appulisset classem, exposito ibi exercitu, orsus a Lacetanis omnem oram usque ad Hiberum flumen partim renovandis societatibus partim novis instituendis Romanae dicionis fecit. Inde conciliata clementiae fama non ad maritimos modo populos sed in mediterraneis quoque ac montanis ad ferociore iam gentes valuit; nec pax modo apud eos sed societas etiam armorum parata

genossen dasselbe, was die *tribuni militum* bei den Römern, also Kriegsobersten.

- 10 *senatorum f. liberis*) Die Söhne der Senatoren waren zwar nicht römische Ritter, wenn nicht der Censor ihnen diese Ehre zugetheilt hatte, aber sie gehörten zu den Rittern und stimmten gleich den Senatoren selbst in den Centurien der *Equites*.]

cum iis) näml. *cum Liguribus*. [Für *his*, wie hier gewöhnlich gelesen wird, wünschte schon Stroth *iis*, was nunmehr durch die Lesart des Put. und eines der besseren Codd. *cum is* ausser Zweifel gestellt ist.]

LX.

- 4 [*clementiae fama*) Der Put. *clementiaeque*; ebenso zwei der besseren Codd. von erster Hand. Alschefski hat desswegen *lenitatis* (Weissenborn *facilitatis*) *clementiaeque* in den Text aufgenommen. S. oben zu K. 50, 8. Mit gleichem Rechte liesse sich wohl auch vermuthen: *Inde conciliata gratia clementiaeque fama*, indem der Ausfall von *gratia* durch die Aehnlichkeit der vorangehenden Sylben veranlasst werden konnte.]

non ad marit. m. pop. — valuit) Vgl. zu K. 46, 6; XXXVIII, 28 med. *Metus ad omnes valuit, ne deditionem recusarent*; VI, 34 med. *potentis viri quum inter sui corporis homines tum etiam ad plebem*; dagegen XXXI, 48 in. *Apud magnam partem senatus et magnitudine rerum gestarum valebat et gratia*.

in med. quoque ac. m.) Vgl. oben zu K. 11, 12 und 25, 9.

ferociore iam) *Iam* steht öfters beim Komparativ, um zu bezeichnen, dass die Steigerung auf einem räumlichen oder zeitlichen Fortschritte beruhe. XXVII, 39 med. *inter mitiora iam transibat hominum ingenia*; VI, 6 in. *De agro Pomptino — actum ad frequentiore iam populum*.

est, validaequae aliquot auxiliorum cohortes ex iis conscriptae sunt. Hannonis cis Hiberum provincia erat: eum 5
reliquerat Hannibal ad regionis eius praesidium. Itaque priusquam alienarentur omnia, obviam eundum ratus, castris in conspectu hostium positis in aciem eduxit. Nec Romano differendum certamen visum, quippe qui 6
sciret cum Hannone et Hasdrubale sibi dimicandum esse malletque adversus singulos separatim quam adversus duos simul rem gerere. Nec magni certaminis ea dimi- 7
catio fuit. Sex milia hostium caesa, duo capta cum praesidio castrorum. Nam et castra expugnata sunt, atque ipse dux cum aliquot principibus capiuntur; et Cissis,

provincia) im römischen Sinn; wie denn überhaupt öfters 5
der Ausdruck *provincia* sowohl wo von einem Landstriche, als auch wo von einem Amte oder Geschäfte die Rede ist, auch in Beziehung auf Nicht Römer, denen der Landstrich zur Verwaltung oder Kriegführung, oder denen das Geschäft übergeben wird, vorkommt. S. z. B. oben K. 5, 1; 22, 1.

ad reg. eius praesidium) Hand Tursell. I. p. 115 nimmt mit Drakenborch an, *ad praesidium relinquere* sei nicht s. v. a. *relinquere* in *praesidium* sondern als *relinquere* in *praesidio*, *apud praesidium*, wie III, 18 post in. *relicto ad portarum praesidia collega*; VI, 9 in. *relicto ad exercitum collega*. Dagegen vgl. IV, 27 in. *relicto C. Iulio consule ad praesidium urbis et L. Iulio magistro equitum ad subita belli ministeria*; VI, 22 in. *tribunis ad praesidium urbis et si qui ex Etruria novi motus nuntiarentur — relictis*; XXIV, 12 med. *Numidis Hispanisque ad praesidium simul castrorum simul Capuae relictis cum cetero exercitu ad lacum Averni — descendit*; XXVI, 42 in. *relicto ad praesidium regionis eius M. Silano cum tribus milibus peditum quingentis equitibus ceteras omnes copias — Hiberum traiecit*; XXVIII, 46 med.; XXXII, 16 in. So auch *ad praesidium habere*, uti: XXIII, 25 extr.; ibid. 32 extr. Zu obiger Stelle kann noch insbesondere oben Kap. 23, 3 verglichen werden.

obviam eundum) Heusinger nimmt *obviam ire* hier nicht gut im eigentlichen Sinne. Es bedeutet wie im Deutschen „entgegen treten, begegnen“ häufig soviel als „entgegenwirken“. Vgl. z. B. VII, 9 med. *quia — obviam eundum pravae cupiditati fuerit*; IX, 14 extr. (*mīlites*) *laetari obviam illum irae suae esse*; XXIV, 31 extr. *ni Epicydes atque Hippocrates irae multitudinis obviam essent*; XXVIII, 24 sub fin.; XLII, 11 med.

eduxit) S. oben zu K. 39, 10.

dux cum al. princ. capiuntur) S. Z. §. 375; Sch. p. 7
368; Weis. §. 159. A. 1; Madv. §. 215, c; und bei Liv.: XXII, 21, 4 *tribunus militum cum expeditis auxiliis a Scipione missi*; XLII, 20 extr. *taurum cum quinque vaccis uno ictu fulminis exanimatos*; XLV, 28 extr. *filiam cum minore filio a Samothrace accitos Amphipolim omni liberali cultu habuit*.

- 8 propinquum castris oppidum, expugnatur. Ceterum praeda
 oppidi parvi pretii rerum fuit, supellex barbarica ac vi-
 9 lium mancipiorum. Castra militem ditavere, non eius
 modo exercitus, qui victus erat, sed et eius, qui cum
 Hannibale in Italia militabat, omnibus fere caris rebus,
 ne gravia impedimenta ferentibus essent, citra Pyre-
 naeum relictis.

- 1 LXI. Priusquam certa huius cladis fama accideret,
 transgressus Hiberum Hasdrubal cum octo milibus pedi-
 tum mille equitum tamquam ad primum adventum Roma-
 norum occursurus, postquam perditas res ad Cissim amis-
 2 saque castra accepit, iter ad mare convertit. Haud pro-
 cul Tarracone classicos milites navalesque socios vagos
 palantesque per agros (quod ferme fit, ut secundae res

- 8 [*vilium mancipiorum*] Dieser Genitiv ist wie das vor-
 ausgehende *rerum* ein *Genitivus materiae* (s. Krüger §. 338), der
 hier die Stelle des Prädikats vertritt; wesshalb es nicht nothwen-
 dig ist, sich *praeda* noch einmal als Prädikat zu ergänzen. Dass
 der Nominativ *supellex barbarica* dazwischen gestellt ist, darf eben-
 so wenig befremden als wenn anderwärts ein attributives Adjektiv
 mit einem Eigenschafts-Genitiv abwechselt. Vgl. XXXI, 8 post in.
*Sulpicio, cui novum ac magni nominis bellum decretum erat, permis-
 sum etc.]*

LXI.

- 1 *accideret*) Mehrere Codd.: *accederet*. Vgl. oben zu K.
 10, 12.

mille equitum) S. VII, 16 extr. *mille iugerum agri*; XXII,
 37, 8 *mille sagittariorum ac funditorum*; XXV, 24 in. *mille arma-
 torum*; XXVII, 38 extr.; XXVIII, 3 in. u. XLII, 55 extr. *mille equi-
 tum*; XXXIII, 14 in. *mille Macedonum*; XXXVII, 1 med.; XLIII, 23
 in. S. Z. §. 116. A.; Sch. p. 186; Madv. §. 72, a und A. 2.

tamquam — occursurus) *Tamquam* stellt den Schein, die
 Vorstellung, der Wirklichkeit gegenüber. [Vgl. Madv. §. 220. A. 2.]
 Hier wird durch Beifügung dieser Partikel der Gegensatz zwischen
 dem, was Hasdrubal beabsichtigte, und was er wirklich that, be-
 merklicher gemacht. Vgl. über *tamquam* mit dem Partic. XXXIII,
 39 extr.; XXXVI, 41 in.; ibid. 43 extr.; XLIII, 22 med.

ad primum adv.) Vgl. zu K. 41, 3.

- 2 *nava. socios*) Vgl. zu K. 49, 7.

vagos palantesque) Die Verbindung dieser beiden Wörter
 ist bei Liv. und Anderen sehr gewöhnlich. S. V, 44 extr.; VII,
 17 sub fin.; X, 20 in.; XXIII, 42 extr.; XXXI, 21 in.; XXXIII,
 15 post in. *Vagum esse* und *vagari* bedeutet bloss das absicht-
 liche Herumschweifen ohne bestimmten Weg, der andere Ausdruck
 schliesst neben dem Begriff eines solchen Herumschweifens zugleich
 ein, dass man sich von Anderen entfernt hat, zu denen man gehört.
 Sehr oft steht bei letzterem Worte, weil der Begriff dieses Ent-

neglegentiam creent) equite passim dimisso cum magna caede maiore fuga ad naves compellit. Nec diutius circa 3
ea loca morari ausus, ne ab Scipione opprimeretur, trans 4
Hiberum sese recepit. Et Scipio raptim ad famam novorum hostium agmine acto, quum in paucos praefectos navium animadvertisset, praesidio Tarracone modico relicto Emporias cum classe rediit. Vixdum digresso eo 5
Hasdrubal aderat et Ilergetum populo, qui obsides Scipioni dederat, ad defectionem impulso cum eorum ipsorum iuventute agros fidelium Romanis sociorum vastat. Excito 6
deinde Scipione hibernis hostico cis Hiberum rursus ce-

ferntseins vorherrscht, das Part. Praet. *palati*, wo man *palantes* erwartete. Vgl. z. B. XXXIII, 15 post in. in *vagos palatosque per agros hostes impetum fecerant* (während an obiger Stelle *palantes* neben *vagi* steht); II, 50 med. *quum — palati passim vaga raperent pecora*; V, 45 post in. *incursione ab oppidanis in palatos facta*; XXII, 32, 2 *carpentes agmen palatosque excipientes*; VII, 37 sub fin.; XXIV, 20 in.; XLIV, 44 extr.

quod f. fit, ut — creent) Döring schlug vor: *ubi — creant*, indem er übersah, dass *quod ferme fit* hier soviel ist als: *nam hoc ferme fit*. [Zur Sache vgl. VI, 3 med. *soluta omnia rebus ut fit secundis invenit*; XXIII, 27, 3 *neglegentiam ex re ut fit bene gesta oriri senserat Hasdrubal*.]

passim) hier: nach allen Seiten hin. Vgl. oben zu K. 7, 4; II, 34 in. *dimissis passim ad frumentum coemendum*; XXI, 28, 4 in *vicos passim suos diffugiunt*; I, 28 extr.; III, 60 post med.; IX, 45 extr.

maiore fuga) Der Lateiner denkt sich unter *fuga* nicht bloss die Handlung des Fliehens, sondern auch die mit demselben verbundene Bestürzung und Verwirrung. Letztere Begriffe werden manchmal bei dem Gebrauch des Wortes vorzugsweise berücksichtigt und daher hauptsächlich ihnen entsprechende Prädikate gewählt. Vgl. unten K. 63, 14; I, 28 med. *ut — hostibus circumveniri se ab tergo ratis terror ac fuga iniiceretur*; V, 38 med. *pavor fugaque occupaverat animos*; XXIX, 28 med. *eo maior tum fuga pavorque in urbe fuit*; XXXI, 2 extr. *Inde pavor fugaque etiam armatos cepit*; XXXV, 2 in. *quoniam — exiguas reliquias exercitus ab Sez. Digittio atque eas ipsas plenas pavoris ac fugae accepturus esset*.

agmine acto) „*Agmen agere est quod nos dicimus*: die Armee in Bewegung setzen, mit der Armee aufbrechen“. Döring. Liv. drückt sich oft so aus. S. II, 58 extr.; VI, 28 in.; VII, 37 med.; XXIII, 36 med.; XXV, 9 in. [XXVII, 16 post med.]

[*hostico cis Hib. — agro*] So nach Alschefski's Verbesserung. Der Put. und die meisten Codd. geben ohne Sinn *stocosis hiberum*. Die gewöhnliche Lesart: *toto cis Hiberum — agro* findet sich nur in einigen ganz geringen Handschriften und ist jedenfalls bloss ein Versuch, durch welchen schon die Abschreiber die Stelle lesbar machen wollten. Vgl. XLIV, 13 in. *ne segnis sederet tantum*

- dit agro. Scipio relictam ab auctore defectionis Ilergetum gentem quum infesto exercitu invasisset, compulsis omnibus Atanagrum urbem, quae caput eius populi erat, 7 circumsedit; intraque dies paucos pluribus quam ante obsidibus imperatis Ilergetes pecunia etiam multatos in 8 ius dicionemque recepit. Inde in Ausetanos prope Hiberum, socios et ipsos Poenorum, procedit; atque urbe eorum obsessa Lacetanos auxilium finitimis ferentes nocte haud procul iam urbe, quum intrare vellent, excepit in- 9 sidiis. Caesa ad duodecim milia; exuti prope omnes armis domos passim palantes per agros diffugere. Nec obsessos alia ulla res quam iniqua oppugnantibus hiemps 10 tutabatur. Triginta dies obsidio fuit, per quos raro umquam nix minus quattuor pedes alta iacuit; adeoque pluteos ac vineas Romanorum operuerat, ut ea sola ignibus aliquotiens coniectis ab hoste etiam tutamentum fuerit.

in agro hostico; VI, 31 extr. Romano contra etiam in hostico morandi causa erat. Ueber cis Hiberum s. oben zu K. 36, 6; 53, 4 nec cis Hiberum Hispaniam peti; XXVI, 20 in. quod — omni cis Hiberum agro eos arcuissent.]

infesto exercitu) S. zu K. 7, 4.

- 7 in ius dicionemque) Diese Ausdrücke werden oft zur Bezeichnung des Zustandes völliger Abhängigkeit verbunden, wo man nicht nur Gesetze von einem Anderen empfängt, sondern überhaupt ihm als unbeschränkt Gebietendem gehorcht. Vgl. XXIII, 15 post med.; XXVI, 24 post in.; XXVIII, 21 in.; XXXVI, 14 med.; XXXVIII, 48 in.; XL, 35 extr. Aehnlich ius atque arbitrium XXIV, 37 extr.; XXXIV, 57 med.; in arbitrium dicionemque XXVI, 33 extr.; ius imperiumque XXIX, 29 sub fin.; ius iudiciumque XXXVI, 39 extr.

- 8 haud procul — urbe) Vgl. zu K. 7, 6.

- 9 exuti — armis) d. h. sie wurden genöthigt mit Wegwerfung der Waffen also auf hastige und schimpfliche Weise zu fliehen. Vgl. IV, 59 sub fin.; XXII, 21, 4; XXXIV, 28 extr.; ähnlich castris exuere z. B. II, 31 in.; ib. 53 extr.; III, 68 extr.; XXV, 39 post med.; XXVIII, 30 in.; XXXI, 42 extr. und sonst oft; impedimentis exuere XXI, 33, 9. [Prope nach dem Put. und zweien von den besseren Codd. Gewöhnlich: paene.]

- 10 pluteos ac vineas) Plutei „Schutzwände, Sturmschirme“; Plutei dicuntur qui ad similitudinem cassidis contextuntur e vimine et ciliis vel coriis proteguntur ternisque rotulis, quarum una in medio duae in capitibus apponuntur, in quamcumque partem volueris admoventur more carpenti; quos obsidentes applicant muris eorumque munitione protecti sagittis sive fundis vel missilibus defensores omnes de propugnaculis exturbant, ut scalas ascendendi facilius praestetur occasio. — Vineae „Schutzdächer, Annäherungsgänge“. E lignis levioribus machina colligatur alta pedibus octo, lata septem, longa sedecim. Huius tectum munitione duplici tabulatis cratibusque contextitur. Lateraliter quoque vimine saepiuntur, ne saxorum telorumque impetu pe-

Postremo quum Amusicus princeps eorum ad Hasdrubalem profugisset, viginti argenti talentis pacti deduntur. Tarraconem in hiberna reditum est.

LXII. Romae aut circa urbem multa ea hieme prodigia facta, aut (quod evenire solet motis semel in religionem animis) multa nuntiata et temere credita sunt: in quis ingenuum infantem semestrem in foro olitorio triumphum clamasse; et foro boario bovem in tertiam contignationem sua sponte escendisse atque inde tumultu

netrentur. *Extrinsecus autem, ne immisso concremetur incendio, crudis ac recentibus cortis vel centonibus operitur. Quum plures factae fuerint, iunguntur in ordine, sub quibus subsidentes tuti ad subruenda murorum penetrant fundamenta.* Veget. IV, 15.

tutamentum) Dieses Wort ist wenigstens für die gute Zeit der lateinischen Sprache ein ἀναξ εἰρηφύων. [S. zu XXIV, 16, 3.] [*Amusicus*] So mehrere Codd., darunter einer der besseren. 11 Der Put.: *Amusicus*. Die Schreibung dieses Namens ist deswegen noch sehr zweifelhaft.]

sig. arg. talentis pacti) Die Alten verstehen unter dem Talente, wenn sie dasselbe nicht genauer bestimmen, gewöhnlich das attische zu 2448 Fl. nach unserem Gelde. Hinsichtlich der Konstruktion vgl. X, 37 in. *vestimentis militum frumentoque pacti cum consule, ut militi Romam oratores liceret*; ib. 46 med. *pecunia grandi pactos, ut abire inde liceret, dimisit*; XXXVIII, 15 sub fin. *pacti quinquaginta talentis — pacem impetraverunt*; ib. 24 in.; XXV, 83 in.; IX, 43 med.

LXII.

[*Romae aut c. urbem*) i. e. partim Romae partim circa urbem. Vgl. XXXV, 5 extr. *Nec Romanis incruenta victoria fuit: supra quinque milia militum, ipsorum aut sociorum, sunt amissa*; XXXVIII, 39 in. *quinquaginta tectas naves aut concidit aut incendit*; XXIV, 16, 4 *alii omnes caesi aut capti*.]

[*quod evenire solet etc.*] Vgl. Tac. Ann. I, 28 *ut sunt mobiles ad superstitionem percussae semel mentes*.]

infantem sem. — triumphum clamasse) Vgl. XXIV, 10 extr. *infantem in utero matris in Marrucinis Io triumphae! clamasse*. Da hier *Io triumphae* bei *clamasse* steht, so vermuthete ein Gelehrter, dass auch in obiger Stelle so zu schreiben sei, indem das Wort *io* wegen der letzten Sylben in *olitorio* leicht übersehen und dann *triumphae* in *triumphum* geändert werden konnte. Doch findet sich die obige Konstruktion von *clamare* öfters, z. B. Ovid. Am. I, 2, 25 *populo clamante triumphum*; Val. Max. I, 6, 5 *puerum infantem semestrem in foro boario triumphum proclamasse*; Liv. XXXIV, 50 extr. *prosequentibus cunctis servatorem liberatoremque acclamantibus*. [Eic. Phil. II, 12, 28 *Brutus — Ciceronem nominatim exclamavit*.] Das *forum olitorium* lag vor der *porta Carmentalis* zwischen der Tiber und dem Kapitol, das *forum boarium* zwischen dem Circus maximus und der Tiber.

[*in t. contignationem*) *Contignatio* hier: Stockwerk eines Hauses. 3

- 4 habitatorum territorium sese deiecisse; et navium speciem de caelo adfulsisse; et aedem Spei, quae est in foro olitorio, fulmine ictam; et Lanuvii hastam se commovisse, et corvum in aedem Iunonis devolasse atque in ipso pulvinario consedissee; et in agro Amiternino multis locis hominum specie procul candida veste visos nec cum ullo congressos; et in Piceno lapidibus pluvisse; et Caere sortes

- 4 in ipso pulvinario) Die Form *pulvinarium* findet sich auch ein Mal bei Plautus (Cas. III, 2, 27) und ist wohl auch hier nicht zu verwerfen, wenn gleich das *o* leicht aus dem folgenden *c* entstehen konnte, und ein geringerer Cod. *pulvinari* hat. *Pulvinarium* scheint hier den Ort, wo das *pulvinar* (s. zu §. 8.) der Göttin stand, zu bezeichnen.

- 5 hominum specie — visos) „Ita loquitur religionis et εὐφημίας χάριν non ausus certo nomine, quicumque fuerint, ignarus appellare, ne peccaret. Cf. I, 2, 6.“ Gronov. Vgl. Liv. XXIV, 10 extr. *Hadræ aram in caelo speciesque hominum circum eam cum candida veste visas esse*. [Für die Konstruktion ist zu bemerken, dass hier der Eigenschafts-Ablativ *specie* (s. Madv. §. 272. A. 3) auf eine etwas kühne Weise das Subjekt, zu welchem er gehört und welches eben seiner Unbestimmbarkeit wegen nicht ausgesprochen ist, grammatisch zugleich mit vertritt. Vgl. III, 57 extr. *non iuniores modo sed emeritis etiam stipendiis — praesto fuere*. S. Nägelsbach Stilistik p. 189.]

[cum ullo) Im Ablativ sing. gen. masc. findet sich *ullus*, namentlich beim Abl. abs. mit einem Participium praes., bei Liv. nicht selten substantivisch gebraucht. Vgl. oben K. 8, 8 *nec ullo pedem referente*; V, 40 post in. *nec prohibente ullo nec vocante*; XXIV, 31, 11 *Nec ab ullo temperatum foret*; XXXVIII, 25 in. *nec ullo Gallorum ibi viso*. S. auch Cic. Lael. 15, 52 *ut neque diligit quemquam nec ipse ab ullo diligitur*; Att. VII, 3, 1 *scito verbum in senatu factum esse numquam de ullo nostrum*. Vgl. Madv. §. 90. A.; ferner zu XXII, 60, 6.]

lapidibus pluvisse) Einige von den jüngeren Handschriften: *lapides*. Beide Konstruktionen kommen bei Liv. vor. Vgl. über den Abl.: I, 31 in.; III, 10 in.; VII, 28 extr.; XXIII, 31 extr.; XXIV, 10 med.; XXV, 7 med.; XXX, 38 extr.; XXXVII, 3 in.; über den Accus.: X, 31 med.; XXVIII, 27 extr.; XL, 19 in. [S. Weiss. §. 252. A. und §. 276. A. 1; Krüger §. 154. A.] Die Form *pluvisse* findet sich hier im Put. und zweien von den besseren Codd. und wird durch das Zeugniß Priscian's, der diese Stelle (X, 2, 11) anführt, bestätigt.

sortes extenuatas) d. h. sie seien kleiner geworden oder geschwunden, was als ein übles Anzeichen galt. Ueber *sortes* s. Niebuhr röm. Gesch. I. p. 534: „Die in Präneste aufbewahrten Sortes waren Stäbe oder Bretterchen von Eichenholz mit eingerissener alter Schrift, welche ein vornehmer Pränestiner im inneren Felsen, wo er ihn auf Geheiß ängstigender Träume ausgehauen, entdeckt haben sollte. Diese wurden von einem Knaben gemischt und für den, der das Orakel befragte, gezogen. Sie erinnern an

extenuatas; et in Gallia lupum vigili gladium ex vagina raptum abstulisse. Ob cetera prodigia libros adire decemviri iussi: quod autem lapidibus pluvisset in Piceno, novemdiale sacrum edictum, et subinde aliis procurandis prope tota civitas operata fuit. Iam primum omnium urbs 6 7

die Runenstäbe unsrer Vorfahren. Sortes derselben Art gab es an mehreren, vielleicht an vielen Orten: die von Cäre werden erwähnt, wenn sich mit ihnen das Wunderzeichen zutrug, dass sie einschwanden.“ [Uebrigens steht *extenuatas* (nicht *attenuatas*, wie gewöhnlich gelesen wird) nicht bloss in allen anderen Codd. sondern nach Alschevski's Zeugniß auch im Put. Eine Verschiedenheit des Sinnes zwischen *exten.* hier und *atten.* unten §. 8; XXII, 1,11 ist natürlich nicht anzunehmen.]

lupum) Vgl. zu K. 46, 2.

[*Ob cetera prod.*] *Cetera* mit Beziehung auf das nachher erwähnte Wunder des Steinregens. Vgl. über diesen proleptischen Gebrauch des Wortes *I*, 1 in. in *ceteros saevitum esse Troianos; duobus Aeneas Antenorique — omne ius belli Achivos abstulisse*; ib. 8 in. *quum cetero habitu se augustiorem tum maxime lictoribus duodecim sumptis fecit*; VI, 40 in. *quum prae indignitate rerum stupor silentiumque inde ceteros Patrum defixisset*, Ap. Claudius Crassus dicitur — *processisse*; IX, 10 in.; XXIV, 21, 4.] 6

decemviri) Zur Bewahrung der im Tempel des Jupiter Capitolinus aufgehobenen Sibyllinischen Bücher, welche hier gemeint sind, waren seit dem J. Rom's 387 zehn Männer (*decemviri sacrorum*), fünf Patricier und fünf Plebejer, bestellt. Diesen lag es denn auch ob, die Bücher nach Geheiss des Senates zu Rathe zu ziehen, wovon eigentliche Ausdrücke sind: *libros adire*, *libros inspicere*. Vgl. unten zu XXII, 36, 6.

novemdiale sacrum) Liv. I, 31 in. *nuntiatum regi Patribusque est in monte Albano lapidibus pluvisse. — Romanis ab eodem prodigio novemdiale sacrum publice susceptum est. Mansit certe sollemne, ut, quandoque idem prodigium nuntiaretur, feriae per novem dies agerentur*. Inf. I. XXIII, 31 extr.; XXV, 7 med. Stroth. [S. auch XXVI, 23 sub fin.]

aliis procurandis — operata f.) Vgl. zu K. 11, 12 u. 46, 3 u. zu *operari* [welches als technischer Ausdruck von der Verrichtung religiöser Gebräuche zu bemerken ist]: Liv. I, 31 extr. *regem operatum iis sacris se addidisse*; X, 39 in. *dum hostes operati superstitionibus concilia secreta agunt*. Man bemerke übrigens, dass das Part. Perf. dieses Verbums Präsensbedeutung hat. S. Madv. §. 146. A. Ueber die Konstruktion mit dem Dativ s. Ramsh. p. 344; [Krüger §. 358; Liv. IV, 60 in. *quo (tempore) corpus addictum atque operatum reipublicae esset*.]

Iam primum omnium) *Iam primum* oder *iam primum omnium* bildet bei Liv. und Anderen oft den Uebergang vom Allgemeinen zur Betrachtung des Einzelnen. Vgl. I, 1 in.; V, 51 med.; IX, 5 extr.; ib 17 in.; XXVIII, 39 in.; XXXV, 18 in.; XXXIX, 52 extr. etc. 7

lustrata est, hostiaeque maiores quibus editum est diis
 8 caesae; et donum ex auri pondo quadraginta Lanuvium
 ad Iunonis portatum est; et signum aeneum matronae

lustrata est) nämlich durch ein Reinigungsopfer, welchem ein feierlicher Umzug voranging, wobei es herkömmlich gewesen zu sein scheint, dass ein Chor von 27 Jungfrauen ein eigens für diesen Zweck verfasstes Gedicht absang. Vgl. XXVII, 37 med.; Iul. Obs. de prod. 86 (25) *Virgines ter novenae canentes urbem lustraverunt*; Vopisc. Aurel. 20 *inspecti libri, proditi versus, lustrata urbs, cantata carmina, amburbium celebratum etc.*]

hostiaeque maiores) *Hostia* gewöhnlich ein Opfer zur Sühne, wie *victima* ein Dankopfer. Was unter *hostiae maiores* verstanden wird, ergibt sich aus dem öfters beigefügten Gegensatz *hostiae lactentes*. S. z. B. XXII, 1, 15 *Decretum, ut ea prodigia partim maioribus hostiis partim lactentibus procurarentur*; Cic. Leg. II, 12 *quibus hostiis immolandum cuique deo, cui maioribus qui lactentibus*. Vgl. auch Serv. zu Virg. Aen. XII, 170 *In rebus, quas volebant finire celerius, et senibus et iam decrecentibus animalibus sacrificabant; in rebus vero, quas augeri et confirmari volebant, de minoribus et adhuc crescentibus immolabant*.

quibus editum est) näml. *quibus ut caederentur, editum est*. So wird der Relativsatz sehr gewöhnlich aus dem Hauptsatze ergänzt. Vgl. III, 41 in. *non cui simulabat consulendo*; XXIV, 23 med. *paruisse imperio eius, cuius imperator suus voluerit*; XXVIII, 46 extr. *imperio cui videretur dato*; ib. 44 sub fin. *Si nihilo maturius hoc quo ego censeo modo perficeretur bellum*, wie XXXIX, 43 med. *sive eo modo, quo censor obiecit, sive ut Valerius tradit commissum est (facinus)*; XXXIV, 43 extr.; XLII, 17 post med. [Während in den angeführten Beispielen der Kasus des Relativums mit dem zu ergänzenden Verbum noch in Einklang steht, geht die Sprache anderwärts, namentlich wenn *posse* Verbum des Relativsatzes ist, noch einen Schritt weiter und lässt ohne Rücksicht auf das aus dem regierenden Satze zu ergänzende Verbum das Relativum durch eine Attraktion in den Kasus des Demonstrativs eintreten. So ist I, 29 sub fin. *quibus quisque poterat elatis quum — exirent* nicht zu erklären: *quum iis elatis exirent, quibus quisque elatis exire poterat*, da *poterat* offenbar nur zu *efferre* gehört; sondern durch die Ellipse des Verbums *efferre* bei *poterat* ist eine wirkliche Attraktion des Kasus beim Rel. veranlasst, welche von dem zu ergänzenden Infinitiv nicht mehr Notiz nimmt; ebenso IV, 39 extr. *quibus poterat sauciis ductis secum — ad urbem proximis itineribus pergit*; X, 40 post med. *mulos — inter ipsam dimicationem quanto maxime posset moto pulvere ostendere (tubet)*. Vgl. Madv. §. 323. A. 2.] Zu *edere*, das eigentlicher Ausdruck von den Angaben der befragten Orakel, Priester oder heiligen Bücher ist, vgl. XXII, 10, 10; XXIX, 10 extr.; XXX, 2 extr.; XL, 45 med.; XLI, 13 in.; XLII, 2 extr.

8 [ex auri pondo qu.) So XXVIII, 45 post med. *ex mille pondo argenti*. S. Z. §. 87 extr.; Weiss. §. 74 extr.; Madv. §. 54 A. 3.]

ad Iunonis) S. Z. §. 762; Sch. p. 659; Weiss. §. 207. A. 7. Vgl. III, 48 med. *prope Cloacinae*; X, 47 med. *a Martia*. [I, 83

Iunoni in Aventino dedicaverunt; et lectisternium Caere, ubi sortes attenuatae erant, imperatum; et supplicatio 9 Fortunae in Algidio; Romae quoque et lectisternium Iuventati et supplicatio ad aedem Herculis nominatim, deinde universo populo circa omnia pulvinaria indicta; et Genio maiores hostiae caesae quinque; et C. Atilius Ser- 10 ranus praetor vota suscipere iussus, si in decem annos respublica eodem stetisset statu. Haec procurata vota- 11 ex libris Sibyllinis magna ex parte levaverant religione animos.

med: a Murciae; II, 51 in. ad Spei; XXIII, 31, 15 ad Iunonis Sospitae. Uebrigens ist hier ad Iunonis eine Verbesserung Gronov's; im Put. und den meisten Codd. steht et Iunoni.]

matronae) ist nicht mit Ruperti auf Juno zu beziehen.

lectisternium) Das lectisternium war ein prächtiges Mahl, welches für die Götter in ihren Tempeln oder an anderen geweihten Plätzen bei feierlichen Gelegenheiten veranstaltet wurde. Die Bildnisse der Götter lagen dabei auf Polstersitzen (pulvinaria, lecti), vor denen Tische mit Speisen standen. Die Ausrichtung dieser Mahlzeiten, welche seit dem J. Rom's 355 (s. Liv. V, 13 med.) aufgenommen waren, war anfangs Sache der Pontifices, nach dem J. 557 aber der dazu besonders bestellten Triumviri Epulones; s. Liv. XXXIII, 42 in. Später wurde die Zahl dieser Priester auf sieben vermehrt, wesshalb sie nunmehr Septemviri Epulones genannt wurden.

supplicatio) gewöhnlich ein Dankfest; doch auch öfters wie hier ein Betfest, das gehalten wurde, um Abwendung einer Gefahr zu erlitten. Im weiteren Sinne überhaupt feierliche Verehrung der Götter durch Gebete und Opfer. Vgl. oben K. 17, 4.

[Iuventati) S. V, 54 extr. Hic quum augurato liberaretur Capitokio, Iuventas Terminusque maximo gaudio patrum vestrorum moveri se non passi; XXXVI, 36 extr.]

ad aedem Herculis nominatim) Diese Worte stehen im Gegensatz zu circa omnia pulvinaria. [Vgl. XXXVII, 56 in.]

circa omnia pulv.) Vgl. XXIV, 10 extr. supplicatio omnibus diis, quorum pulvinaria Romae essent, indicta est; Cic. Cat. III, 10 quoniam ad omnia pulvinaria supplicatio decreta est, celebratote illos dies cum coniugibus ac liberis vestris.

Genio) nämlich dem Schutzgeiste der Stadt Rom, nach der Meinung der Alten, dass jeder Ort eben so wie jeder einzelne Mensch einen Genius habe, dessen Existenz mit der seinigen aufs innigste verbunden sei.

si — stetisset) [Aehnlich XXX, 27 extr. hostias maiores 10 voverat, si per quinquennium res publica eodem statu fuisset; XLII, 28 med. decrevit senatus — dona circa omnia pulvinaria dari, si res publica decem annos in eodem statu fuisset.] Si ist hier „für den Fall, dass“. So muss öfters si gefasst werden. Vgl. III, 9 med. ut nihil, si ambo consules infesti circumstarent tribunum, relictum minarum atque terroris sit; V, 5 post in, munitiones — in Etruriam

- 1 LXIII. Consulum designatorum alter Flaminius, cui eae legiones, quae Placentiae hibernabant, sorte evenerant, edictum et litteras ad consulem misit, ut is exercitus Idibus Martiis Arimini adesset in castris. Hic in provincia consulatum inire consilium erat memori vete-

etiam spectantes, si qua inde auxilia veniant, opposuere. S. unten zu XXII, 12, 7. Auch etiamsi: XXVII, 17 ante med. *Ceterum etiamsi cum pluribus pariter dimicandum foret, arte quadam copias auxerat.* Eben so *ni* oder *nisi*: für den Fall, dass nicht. S. VI, 33 med. *vox horrenda edita templo cum tristibus minis, ni nefandos ignes procul delubris amovissent.*

LXIII.

- 1 *edictum et litteras*) Eine Hendiadys für *edictum per litteras*. S. Z. §. 741; Sch. p. 661. Vgl. I, 21 in. *legum ac poenarum metus*; ib. 26 sub fin. *inter verbera et cruciatus*; III, 53 in. *ira et impetus*; VII, 36 med. *lux ac dies*. [VI, 17 in. *in libertatem ac luce* vgl. Curt. V, 5, 10 *ex tenebris et carcere*]; VII, 31 post in. *quidamquidem, inquit, nostra tueri adversus vim atque iniuriam iusta vi non vultis etc.* Doch scheint an obiger Stelle die Annahme einer Hendiadys nicht durchaus nothwendig, da neben dem *edictum* recht wohl auch ein besonderer Brief an Sempronius ergangen sein kann. Vgl. die von Alschowski citirte Stelle Cic. Fam. XI, 2, 1; ferner Liv. XXIII, 28, 4 *decreta senatus mandataque*.]

ad consulem) näml. Sempronium. S. unten §. 15.

Idibus Martiis) weil an diesem Tage damals die Konsula ihr Amt anzutreten pflegten. Vgl. zu K. 53, 6; XXII, 1, 4.

- 2 [*Hic in provincia*] So der Put. und einer der besseren Codd. Gewöhnlich wird nach den übrigen Handschr. *huic in provincia* gelesen, wobei die Beziehung des Demonstrativ-Pronomens auf Flaminius wegen der dazwischen stehenden Begriffe *consulem* und *exercitus* unklar und gezwungen erscheint. Dagegen wird durch *hic* passend auf Arimini zurückgewiesen und zur Hervorhebung der Ordnungswidrigkeit eines solchen Verfahrens *ἐν παραλλήλῳ* noch *in provincia* hinzugefügt. Vgl. Hand Turs. III. p. 76, 2. *Hic* statt *ibi* darf nicht befremden, da Liv. auch das Pron. *hic* hin und wieder in schiefer Rede hat, z. B. VIII, 40 in. *Hoc bellum a consulibus bellatum quidam auctores sunt*; ib. 34 in. *Hoc etiam L. Brutum — fecisse*; V, 2 in. et med.; ib. 11 med.; VI, 10 extr.; ib. 28 sub fin. Ueber die Ergänzung des Personalpronomens zu *consilium erat* vgl. die in der folg. Bem. gegebenen Beispiele.]

inire consilium erat) S. Weiss. §. 315, 2; Madv. §. 417. A. 2; Kr. §. 476, 3; Ramsh. p. 627; Liv. I, 27 med. *Consilium erat, qua fortuna rem daret, ea inclinare vires*; V, 2 in. *consilium erat hiemando continuare bellum*; XXIX, 20 extr. *Prius Locros ire quam Messanam consilium erat*; XLIV, 11 post med. *Consilium cepit — iter in urbem patefacere*; XXXVII, 37 med.; XXXVIII, 4 extr.

rum certaminum cum Patribus, quae tribunus plebis et quae postea consul prius de consulatu, qui abrogabatur, dein de triumpho habuerat; invisus etiam Patribus ob 8 novam legem, quam Q. Claudius tribunus plebis adversus senatum atque uno Patrum adiuvante C. Flaminius tulerat,

certaminum cum P.) Vgl. oben zu K. 11, 13; K. 53, 8 *prosperum cum praedatoribus certamen*; II, 5 in. *cum iis pax*; XXIII, 13 extr. *simultas cum familia Barcina*; XXIV, 6 in. *vinculum cum Romanis societatis*; ib. 27 sub fin. *integro secum foedere*; ib. 44 in. *bellum cum Hannibale*; eben so XXXVIII, 16 extr. Oeffters schliesst sich *cum* im Sinne des griechischen *ἐξω* an das Substantiv an, wie XXVII, 4 extr. *Tarquinis porcum cum ore humano genitum*; ib. 11 post in. *cum elephantis capite puer*; XXXI, 12 med. *Frusinone agnus cum suillo capite Sinuessae porcus cum capite humano natus*; in *Lucanis* — *equuleus cum quinque pedibus*; XXXII, 1 extr.; XLI, 21 extr.

tribunus pl.) Val. Max. IV, 4, 5 *Quum Flaminius tribunus plebis legem de Gallico agro viritim dividendo promulgasset invito senatu, precibus minisque eius resistens ac ne exercitu quidem adversus se conscripto, si in eadem sententia perseveraret, absterritus, postquam pro rostris ei legem iam ferenti pater manum iniecti, privato fractus imperio descendit e rostris.*

et quae p. consul) Das Relativum ist nach *et* wiederholt, weil die Kämpfe andere als die vorher erwähnten waren. [Eben so mit *que* oben K. 21, 1 *auditis quae Romae quaeque Carthagine acta* — *forent*; XXVII, 35 sub fin. *Exercitum e duobus, qui in Gallia quique in Etruria esset* — *eligeret*; vgl. auch XXX, 30 in.] Zur Sache vgl. die Bemerkung des Sigonius: *De consulatu et triumpho C. Flamini scribit Plutarchus in Marcello* (p. 299): *Quum augures vitio creatos esse consules Flaminium Furiumque dixissent, senatum eos extemplo ab exercitu litteris emissis revocasse: receptas autem litteras Flaminium non ante aperuisse, quam hostes fuderit. Itaque ei redeunti triumphum vix concessum esse, ipsum privato triumphasse atque consulatu se abdicare coactum esse. Triumphavit de Gallis. Flaminius war im J. Rom's 531 Consul gewesen.*

abrogabatur) S. oben zu K. 52, 2.

adversus senatum) Gronov empfahl mit Drakenborch's 3 Beistimmung: *adverso senatu*, da Liv. sich sonst auf ähnliche Weise auszudrücken pflegt (vgl. I, 46 in.; VI, 42 post med.; XXXIII, 28 in.; XXXIX, 41 med.; XLII, 22 in.). Vielleicht wollte aber Liv. hier bemerklich machen, dass das Gesetz nicht bloss wider den Willen des Senats gegeben wurde, sondern dass es gegen den Senat gerichtet war d. h. *adversus senatum*; vgl. VI, 35 in. *promulgare leges omnes adversus opes patriciorum*. Sonst könnte man auch vergleichen: III, 67 extr. *adversus nos Aventinum capitur*, *adversus nos Saver occupatur mons*; IX, 26 extr. *adversus nobilium testimonia egregie absolventur*; XXXIV, 5 med. *Tuas adversus te Origines revolam*; X, 37 extr.; Suet. Caes. 16. Uebrigens schien es angemessen, da die besten Codd. atque vor uno haben, diese

- ne quis senator cuive senator pater fuisset maritimam
navem, quae plus quam trecentarum amphorarum esset,
4 haberet. Id satis habitum ad fructus ex agris vectandos:
quaestus omnis Patribus indecorus visus. Res per sum-
mam contentionem acta invidiam apud nobilitatem suasori
legis Flaminio, favorem apud plebem alterumque inde
5 consulatum peperit. Ob haec ratus auspiciis ementiendis

Konjunktion aufzunehmen. Ueber die Bedeutung vgl. zu XXII, 25,
4 u. XXI, 4, 1.

cuive senator p. fuisset) [Die meisten Handschr. geben
unpassend: quive senatoris pater fuisset; wesshalb schon Roëllius
vermuthete, dass der Text in der oben gegebenen Weise geändert
werden müsse. Diese Konjekture wird nunmehr durch die genaue-
ren Angaben über den Cod. Put., welche man Alschevski verdankt,
vollkommen bestätigt. In dieser Handschrift stand nämlich ur-
sprünglich: quive senator pater fuisset, indem durch ein auch sonst
oft vorkommendes Versehen quive statt cuive geschrieben war. Eine
zweite Hand aber suchte den Fehler an einer andern Stelle und
setzte zu senator noch die Sylbe is hinzu; und diese Lesart ist dann
in alle Codd. übergegangen.] Zur Sache vgl. die Bemerkung Du-
ker's: Quod Liv. naves maritimas memorat et Claudio quaestum om-
nem Patribus indecorum visum dicit, eo significari videtur, quum
Romani post bellum Punicum primum partem Siciliae Sardiniam et
Corsicam tenerent, senatores sibi in his praedia comparare et per
speciem deportandorum ex iis fructuum negotiationes amplissimo or-
dine indignas exercere coepisse.

amphorarum) Wie im Deutschen das Wort „Tonnen“, so
werden im Lateinischen amphorae zur Bestimmung der Grösse eines
Schiffes gebraucht. Vgl. Z. §. 876. [Uebrigens scheint dieses Ge-
setz schon zu Cicero's Zeit nicht mehr streng gehandhabt worden
zu sein. S. Verr. V, 18, 45 Noli metuere, Hortensi, ne quaeram,
qui licuerit aedificare navem senatori. Antiquae sunt istae leges et
mortuae, quemadmodum tu soles dicere, quae vetant.]

- 4 [indecorus) Vgl. zur Sache Cic. Off. I, 42.]

per summam contentionem) Mit per und einem Abstrak-
tum wird sehr gewöhnlich die Art und Weise, wie Etwas geschieht,
angegeben (s. Z. §. 301; Sch. p. 603), wesshalb die Präposition
oft zur Umschreibung eines Adverbiums dient. S. z. B. I, 11 med.
nihil per iram aut cupiditatem actum est; ib. 48 in. per licentiam
eludere; III, 42 in. vinci se per sum atque illorum dedecus patie-
bantur; XXV, 23 extr. per silentium eo deducti; XXVIII, 28 in.
interfectis per scelus principibus; ib. 42 extr. per superbiam; XXXIII,
29 in. per fraudem; XXXIV, 58 med. per summum decus parata;
XXXIX, 10 in. per locum etc. [Eine Sammlung solcher Verbindungen
bei Cicero gibt Fr. Schneider in Jahn's N. Jahrb. XV, 43. p. 398.]

- 5 auspiciis ementiendis) „Ementiri auspicia est falsa auspi-
cia nuntiare. Mentiri dixit supra X, 40, 4 Pullarius auspiciis
menti ausus“. Drakenb. Den Ausdruck ementiri auspicia ge-
braucht auch Cicero nicht selten, wie Gronov hier durch folgende
Beispiele geneigt hat: Div. I, 16, 29; Phil. II, 33, 83; ib. 35, 88;
ib. III, 4, 9.

Latinarumque feriarum mora et consularibus aliis impedimentis retenturos se in urbe, simulato itinere privatus clam in provinciam abiit. Ea res ubi palam facta est, novam insuper iram infestis iam ante Patribus movit: *Non cum senatu modo sed iam cum diis immortalibus C. Flaminius bellum gerere. Consulem ante inauspicato factum revocantibus ex ipsa acie diis atque hominibus non paruisse; nunc conscientia spretorum et Capitolium et sollemnem votorum nuncupationem fugisse, ne die initi magistratus Iovis optimi maximi templum adiret; ne senatum*

Latinarum feriarum mora) Die *feriae Latinae*, das Bundesfest, welches alljährlich die Abgeordneten der latinischen Völker unter der Leitung der römischen Konsuln zu Ehren des Jupiter Latiar auf dem albanischen Berge feierten, waren zwar ein bewegliches Fest, dessen Zeit die Konsuln, je nachdem es passend schien, bestimmten, sollten aber doch stets, ehe die Konsuln ins Feld zogen, abgehalten werden. Vgl. im folgenden Buch K. 1, 6. *Mora* ist hier transitiv „Verzögerung“; *L. feriarum* daher objektiver Genitiv. Vgl. XXXVIII, 58 extr. *ne ad moram quidem triumphum accusationem valuisse*; Cic. Rab. 3 *quum ad iudicii moram familiaris funeris excusatio quaereretur*. [Ueber die Anlässe zu einer solchen Verzögerung vgl. XXV, 12 in.; XL, 45 in.]

consularibus impedimentis) d. h. durch Hindernisse, wie man sie den Konsuln, um sie aufzuhalten, in den Weg legen könne. [Aehnlich III, 43 in. *invidia decemviralis*; XXII, 26, 4 *dictatoria invidia*. Vgl. Nagelsbach Stilistik p. 52.]

privatus) indem er, obwohl designirter Consul, doch sein Amt noch nicht wirklich unter den herkömmlichen Feierlichkeiten angetreten hatte. S. das Folgende.

conscientia spretorum) Im Put. steht: *conscientia sprae-torum*; aus diesem geringfügigen, in den Handschr. häufig wiederkehrenden Fehler (*ae* für *e*) erklärt sich die sinnlose Lesart der meisten anderen Codd.: *conscientias praetorum*. Doch hat schon Gronov, ohne hier von der Lesart des Put. genauer unterrichtet zu sein, das Richtige hergestellt. Zu *conscientia* vgl. oben zu Kap. 53, 2; XXXV, 12 med. *ut — conscientia violatae per sociorum iniurias Romanae amicitiae coniungeret se cum Antiocho*. *Spretorum* geht auf *diis atque hominibus*.

Capitolium et s. votorum nuncupationem) Die Konsuln begaben sich an dem Tage, an welchem sie ihr Amt antraten, von Senat und Volk begleitet aus ihrer Wohnung in feierlichem Zuge (*processus consularis*) auf das Kapitol, wo sie Gebete und Gelübde aussprachen (*vota nuncupabant*) und ein Opfer zu Ehren Jupiter's verrichteten. Darauf hielten sie die erste Senatsversammlung, gewöhnlich wohl auf dem Kapitol selbst (s. XXIII, 31, 1; XXVI, 1, 1), um zuvörderst *de religionibus* (z. B. über die Anberaumung der *Latinae feriae*), sodann *de republica* den Vortrag zu erstatten und die geeigneten Beschlüsse zu veranlassen. S. oben zu K. 6, 3.]

- invisus ipse et sibi uni invisum videret consuleretque; ne Latinas indiceret Iovique Latari sollemne sacrum in monte*
 9 *faceret; ne auspicato profectus in Capitolium ad vota nuncupanda paludatus inde cum lictoribus in provinciam iret. Lixae modo sine insignibus sine lictoribus profectum clam furtim, haud aliter quam si exsilii causa solum vertisset.*
 10 *Magis pro maiestate videlicet imperii Arimini quam Romae*

8 *in monte*) S. zu §. 5 u. vgl. XXII, 1, 6; XXV, 12 in.; XL, 45 in.; XLIV, 22 extr.

9 *paludatus*) d. h. im purpurnen Feldherrnmantel, in welchem der Konsul, nachdem er vorher Gebete und Gelübde auf dem Capitol dem Jupiter dargebracht, von den Liktoren begleitet die Stadt verliess, um sich zum Heere zu begeben. Vgl. XLII, 49 in. *Per hos forte dies P. Licinius consul votis in Capitolio nuncupatis paludatus ab urbe profectus est.* [XLI, 10 sub fin. *ne quid se Romae teneret, quominus votis nuncupatis paludatus ab urbe exiret.* Uebrigens hat der Put. und einer der besseren Codd. hier: *paludatis inde cum lictoribus.* Diese Lesart ist bemerkenswerth, weil *paludatis lictoribus* in ähnlicher Verbindung XXXI, 14 in.; XLI, 10 (dreimal); XLV, 39 med. vorkommt, wo es höchst bedenklich ist, überall mit Gronov nicht nur *paludatus* zu schreiben, sondern auch die Präp. *cum* (einmal *sine*) gegen die Handschr. einzusetzen. Es scheint vielmehr angenommen werden zu dürfen, dass Liv. *paludatum exire* und *paludatis lictoribus exire* auf gleiche Weise und in gleichem Sinne vom Konsul gesagt habe. Vgl. Varro L. L. VII, 37. An obiger Stelle wurde gleichwohl die Vulgate beibehalten, theils weil hier die Präp. *cum* wirklich in den besseren Codd. steht, theils weil die folgenden Ausdrücke *sine insignibus sine lictoribus* deutlich auf den doppelten Gegensatz *paludatus* und *cum lictoribus* zurückweisen. Wissenborn vermuthet: *paludatus paludatis cum lictoribus.*]

in provinciam) In vielen Ausgaben steht unrichtig *ad provinciam*. S. §. 5 u. §. 11; XLV, 39 med.; XLI, 5 med.; ib. 10 ante med. et extr.

clam furtim) Derselbe Begriff wird manchmal nachdrücklich durch zwei Adverbialausdrücke hervorgehoben. Vgl. Liv. V, 3 med. *rursus novus de integro exsudet labor?* XXVIII, 39 med. *quum ex insperato repente misistis nobis P. hunc Scipionem;* II, 31 med. *ut forte temere in adversos montes agmen erigeret;* eben so XXIII, 3, 3; XXV, 38 med.; XXXIX, 15 extr.; XLI, 2 med.

exs. causa solum vertisset) *Vertere* ist in dieser Redensart s. v. a. *mutare*. Vgl. Cic. Caec. 34, 100 *Exsilium enim non supplicium est sed perfugium portusque supplicii. Nam qui volunt poenam aliquam subterfugere aut calamitatem eo solum vertunt hoc est sedem ac locum mutant;* [Dom. 30, 78 *Qui erant rerum capitalium condemnati non prius hanc civitatem amittebant, quam erant in eam recepti, quo vertendi hoc est mutandi soli causa venerant;*] ausserdem Liv. III, 13 extr. *quum excusaretur solum vertisse exsilii causa;* [ib. 58 extr.] XLIII, 2 extr. *excusati exsilii causa solum vertisse.*

10 *videlicet*) S. Sch. p. 584; Z. §. 345.

magistratam institutum et in deversorio hospitali quam apud penates suos praetextam sumpturum. Revocandum universi 11 retrahendumque censuerunt et cogendum omnibus prius praesentem in deos hominesque fungi officiis, quam ad exercitum et in provinciam iret. In eam legationem (legatos 12 enim mitti placuit) Q. Terentius et M. Antistius profecti nihilo magis eum moverunt, quam priore consulatu litterae moverant ab senatu missae. Paucos post dies magistra- 13 tum iniiit, immolantique ei vitulus iam ictus e manibus sacrificantium sese quum proripuisset, multos circumstantes cruore respersit. Fuga procul etiam maior apud 14 ignaros, quid trepidaretur, et concursatio fuit. Id a plerisque in omen magni terroris acceptum. Legionibus 15

praetextam) das mit einem Purpurstreif verbrämte Staatskleid, welches die höheren Staatsbeamten an dem Tage, an welchem sie ihr Amt antraten, anzogen.

retrahendumque) wie einen Flüchtling oder Ausreisser. 11 Denn *retrahere* ist eigentlicher Ausdruck von dem, der auf der Flucht eingeholt und zurückgebracht wird. S. II, 12 in. *ne — forte deprehensus a custodibus Romanis retraheretur ut transfuga*; ebend. med. *quum — comprehensum regii satellites retraxissent*; XXV, 7 extr. *missique, qui sequerentur, comprehensos omnes retraxerunt*; XXIII, 34 in. *cercuros ad persequendam retrahendamque navem quum misisset.* Que bedeutet daher: oder vielmehr. Vgl. oben zu K. 17, 4.

In eam legationem) *Legatio* ist hier das Geschäft, die Auf- 12 gabe eines Gesandten. Vgl. XLII, 26 med. *In hanc legationem missi A. Terentius Varro C. Plautius*; XLV, 25 med. *Theaetum, praefectum classis, in eam legationem miserunt.* Ueber in vgl. zu K. 42, 2. *nihilo magis*) Vgl. zu K. 2, 6.

[*moverunt — moverant*] Man beachte die Wiederholung desselben Verbums in den einander gegenübergestellten Sätzen, welche für das römische Ohr nichts Anstössiges hatte und namentlich bei Verschiedenheit des Tempus- oder Modus-Verhältnisses dem Ausdruck Bestimmtheit und Klarheit verleiht. S. Praef. med. *ea belli gloria est populo Romano, ut, quum suum — parentem Martem potissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur aequo animo, quam imperium patiuntur*; I, 50 med. *neque magis observaturos diem concilii, quam ipse, qui indixerit, observet*; ib. 59 med. *Neo minorem motum animorum Romae tam atrox res facit, quam Collatiae fecerat*; XXXIV, 44 post in. *Censores — principem senatus P. Scipionem consulem, quem et priores censores legerant, legerunt*; V, 4 sub fin. *oportuit — oportet*; XLI, 24 post in. *secuti sumus — sequamur*; etc. Vgl. oben zu K. 13, 3.]

Fuga) S. zu K. 61, 2 und über *concuratio* zu 35, 2. 14

in omen — acceptum) In wollte Gronov ganz getilgt, Ducker und Drakenborch mit *ut* vertauscht wissen. Beides könnte stattfinden (vgl. zu Liv. XXII, 26, 5; X, 11 in.); aber die Lesart der Codd. rechtfertigt sich hinlänglich durch Ausdrücke wie *in maius*

inde duabus a Sempronio prioris anni consule duabus a C. Atilio praetore acceptis in Etruriam per Apennini tramites exercitus duci est coeptus.

accipere IV, 1 extr.; XXIX, 3 med.; ad Her. II, 26 in aliam partem, ac dictum sit, potest accipi; Cic. Att. XV, 11 *beneficium accepisse in contumeliam*; Phaedr. Fab. III, 8, 8; Curt. V, 2, 19; Terent. Ad. IV, 3, 15. Zur Sache vgl. Suet. Tit. 10 *Sabinos petis aliquanto tristior, quod sacrificanti hostia aufugerat*.

magni terroris) Bei terror findet oft dieselbe Metonymie wie bei metus, timor, formido statt, nämlich dass das Wort den Gegenstand bezeichnet, der Schrecken erregt. S. IV, 21 med. *terrores ac prodigia*; V, 46 in. *nilil ad vocem cuiusquam terroremus motus*; VI, 2 in. *quum tanti undique terrores circumstarent*; XXIX, 27 extr. *caelestes maritimique terrores*; ib. 4 med. *ut omni terrore Scipionem retinerent*; XXXVI, 9 sub fin. *omnem undique terrorem obsessis iniecit*; Cic. Fam. X, 28 extr. *nisi — is oppositus esset terror Antonio*.

- 15 *duabus — duabus*) Vgl. zu K. 54, 4. [Noch ist zu bemerken, dass die in den Abl. abs. *legionibus — acceptis* ausgesprochene Handlung auf das grammatische Subjekt *exercitus* nicht bezogen werden kann; dass somit, wenn nicht Etwas ausgefallen ist (der Fut. und viele andere Codd. haben *et in Etr.*), angenommen werden muss, dass Livius anstatt fortzufahren: *consul exercitum ducere coepit*, mit einer leichten Anakoluthie in die passive Wendung übergegangen ist.]



TITI LIVII AB URBE CONDITA

LIBER XXII.

EPITOME.

Hannibal per continuas vigilias in paludibus oculo amisso venit in Etruriam; per quas paludes quatrídno et tribus noctibus sine ulla requie iter fecit. C. Flaminius consul, homo tēderarius, contra auspicia profectus, signis militaribus effossis, quae tolli non poterant, et ab equo, quem conscenderat, per caput devolutus, insidiis ab Hannibale circumventus ad Trasumennum lacum cum exercitu caesus est. Sex milia, quae eruperant, fide a Maharbale data perfidia Hannibalis vincta sunt. Quum ad nuntium cladis Romae luctus esset, duae matres ex insperato receptis filiis gaudio mortuae sunt. Ob hanc cladem ex Sibyllinis libris per sacrum votum. Quum deinde Q. Fabius Maximus dictator adversus Hannibalem missus nollet acie cum eo configere, ne contra ferocem tot victoriis hostem territum adversus proelium militem pugnae committeret et opponendo se tantum conatus Hannibalis impediret, M. Minucius magister equitum, ferocē et temerarius, criminando dictatorem tamquam segnem et timidum effecit, ut populi iussu aequaretur ei cum dictatore imperium; divisoque exercitu quum iniquo loco conflisisset, et in magno discrimine legiones eius essent, superveniente cum exercitu Fabio Maximo discrimine liberatus est. Quo beneficio victus castra cum eo coniunxit et patrem eum salutavit idemque facere milites iussit. Hannibal vastata Campania inter Casilinum oppidum et Calliculam montem a Fabio clausus sarmentis ad cornua bouum adlegatis et incensis praesidium Romanorum, quod Calliculam insidebat, fugavit et sic transgressus est saltum. Idemque Q. Fabii Maximi dictatoris, quum circumposita ureret, agro pepercit, ut illum tamquam proditorem suspectum faceret. Aemilio deinde Paulo et Terentio Varrone consulibus et ducibus cum magna clade adversus Hannibalem ad Cannas pugnatum est; caesaque eo proelio Romanorum quadraginta quinque milia cum Paulo consule et senatoribus octoginta, consularibus atque praetoriis et aediliciis triginta. Post quam cladem quum a nobilibus adolescentibus propter desperationem consilium de relinquenda Italia iniretur, P. Cornelius Scipio tribunus militum, qui Africanus postea nominatus est, stricto super capita deliberantium ferro iuravit, pro hoste eum se habiturum, qui in verba sua non iurasset, effecitque, ut omnes non relictum iri ab se Italiam iureiurando adstringerentur. Praeterea trepidationem urbis et luctum et res in Hispania meliore eventu gestas contineat. Opimia et Flornia Vestales virgines incesti damnatae sunt. Propter paucitatem militum servorum octo milia armata sunt. Captivi, quum potestas esset redimendi, redempti non sunt. Varroni obviam itum et gratiae actae, quod de republica non desperasset.

- 1 **I**am ver appetebat, quum Hannibal ex hibernis movit et
 U. c. 535. nequiquam ante conatus transcendere Apeninum intole-
 a. c. 217. randis frigoribus et cum ingenti periculo moratus ac
 2 metu. Galli, quos praedae populationumque conciverat
 spes, postquam pro eo, ut ipsi ex alieno agro raperent
 3 agerentque, suas terras sedem belli esse premique utri-
 usque partis exercituum hibernis viderent, verterunt retro
 in Hannibalem ab Romanis odia; petitusque saepe prin-
 cipum insidiis ipsorum inter se fraude, eadem levi-
 tate, qua consenserant, consensum indicantium, servatus
 erat et mutando nunc vestem nunc tegumenta capitis er-
 4 rore etiam sese ab insidiis munierat. Ceterum hic quo-

I.

- 1 *frigoribus)* Vgl. zu XXI, 53, 2 u. 58, 1.
 2 *pro eo, ut — raperent)* Vgl. XXIII, 28 extr. *pro ope*
ferenda sociis pergit ire ipse ad urbem — oppugnandam. Sonst kann
 man hinsichtlich der Verbindung auch vergleichen: VIII, 14 in.
Lanuvinis — sacra sua reddita cum eo, ut aedes lucusque Sospitae
Iunonis communis Lanuvinis municipibus cum populo Rom. esset; ibid.
 med.; XXX, 10 extr.; XXXVI, 5 med.; IV, 56 in. *victoria fuit in*
eo, ut quae mallent comitia haberent; XXX, 19 in.; XXXIII, 41 extr.;
 XXXV, 38 extr.; XXV, 6 med. *tantum afuit ab eo, ut ulla ignomi-*
nia iis exercitibus quaereretur. [Caes. b. g. V, 2 *neque multum*
abesse ab eo, quin paucis diebus deduci (naves) possent.] Für *ra-*
pere et agere ist sonst gewöhnlicher *ferre et agere*. S. unten zu
 K. 3, 7.

[*viderent*] So der Put. und einer der besseren Codd. Ge-
 wöhnlich: *viderunt*. Der Konjunktiv ist zu beurtheilen nach Z. §.
 551; Weiss. §. 443, 1.]

- 3 *ipsorum inter se fr.)* S. zu XXI, 36, 6 u. 39, 9.
 [*tegumenta cap.)* S. Polyb. III, 78, 2 *Ἀγωνίων γὰρ τὴν*
ἀρετὴν τῶν ἑλκῶν καὶ τὰς ἐπιβουλὰς τὰς περὶ τὸ σῶμα —
κατεσκευάσθαι περιθετὰς τριχὰς ἀρμοζούσας ταῖς κατὰ τὰς ὁλο-
σχερεῖς διαφορὰς τῶν ἡλικιῶν ἐπιπρεπείαις.]

errore) Error ist öfters nicht sowohl „Irrthum“ als „Un-
 sicherheit“ oder „Zweifel“. Vgl. Liv. I, 24 in. *tamen in re tam*
clara nominum error manet; II, 21 in. *Tanti errores implicanti temporum;*
 IX, 15 extr. *Sequitur hunc errorem alius error, Cursorne Papirius —*
consul tertium creatus sit an L. Papirius Mugillanus; XXVI, 11 extr.
Neque ibi error est, quod tanti exercitus vestigia intra tam brevius
aevi memoriam potuerint confundi; XXXI, 33 med. *Idem error apud*
consulem erat. Movisse ex hibernis regem sciebat, quam regionem
petisset, ignorans; XXXIV, 6 in.; XL, 55 in. Hannibal wusste also
 durch Verkleidung seine Feinde irre zu führen, so dass sie hin-
 sichtlich seiner Person unsicher wurden, und diese ihre Unsicher-
 heit gewährte ihm Schutz. Bezüglich der Verbindung *errore sese*
munierat vgl. die ähnliche Stelle Prob. Dion 8, 3 *exce pui has partes ipse*

que ei timor causa fuit maturius movendi ex hibernis.

Per idem tempus Cn. Servilius consul Romae Idibus Martiis magistratum inivit. Ibi quum de republica rettu-
lisset, redintegrata in C. Flaminium invidia est. *Duos se consules creasse, unum habere.* Quod enim illi iustum imperium quod auspiciu[m] esse? Magistratus id a domo, publicis privatisque penetibus, Latinis feriis actis, sacrificio in monte perfecto, votis ritę in Capitolio nuncupatis secum ferre. Neo privatum auspicia sequi, nec sine auspiciis profectum in externo ea solo nova atque integra concipere posse. Auebant metum prodigia ex pluribus simul locis nuntiata: in Sicilia militibus aliquot spicula, in Sardinia autem in muro circumeunti vigilias equiti scipionem, quem manu tenuerat, arsisse, et litora crebris ignibus fulsisse, et scuta duo sanguine sudasse, et milites quosdam ictos

Callicrates et se armat imprudentia Dionis.] Ueber das Plusquamperfect
s. zu XXI, 2, 7.

hic — timor) Vgl. zu XXI, 46, 7.

Idibus Marti.) S. zu XXI, 63, 1.

de rep. rettulisset) S. zu XXI, 6, 3 und 63, 7.

red. in C. Fl. inv. est) Ueber die Stellung der Worte s. im vorigen Buche zu Kap. 57, 14.

Duos se — creasse) Vgl. zu XXI, 16, 3; unten zu K. 23, 2.

Quod — esse?) S. zu XXI, 30, 9.

publ. priv. penetibus) Die Penaten waren theils allgemeine, von denen Segen und Gedeihen des ganzen Staats kam, theils, besondere, denen derselbe Einfluss hinsichtlich einzelner Geschlechter zugeschrieben wurde. [S. III, 17 extr. *penates publicos privatosque hostibus dedi*; XXV, 18 post med. *cuius patriam ac penates publicos privatosque oppugnatum venisset*; Justin. VIII, 3 in.] Zu dem Folgenden vgl. die Bemerkungen zum letzten Kap. des vorhergehenden Buchs.

Nec — nec) S. zu XXI, 41, 15.

circumeunti vig. equiti) Das Geschäft bei den Wachen die Runde zu machen, wovon *circumire vigilas* [bei Polybius ἐποδερειν τὰς φυλακὰς] der gewöhnliche Ausdruck ist, (s. z. B. Liv. XXXIII, 24 med.; XXXII, 26 extr.; XXXIV, 9 med.; XLV, 37 post med.), lag vorzugsweise den Rittern ob. [Doch besorgten diess Geschäft auch hin und wieder die Tribunen, ja der Feldherr selbst oder sein Legat. — Bei der nun folgenden Aufzählung ist das PolySyndeton zu bemerken, welches bewirkt, dass für jedes einzelne Wunder die Aufmerksamkeit des Lesers in gleicher Weise in Anspruch genommen wird. So folgt XXVII, 10 med. die Konjunktion et sechzehnmal hintereinander.]

tenuerat) S. in vor. Buch zu K. 3, 3.

sanguine sudasse) So der Pat. und zwei von den besseren Codd., andere *sanguinem*, was sich auch öfters findet. Vgl.

fulminibus, et solis orbem minui visum; et Praeneste ar-
dentes lapides caelo cecidisse; et Arpis parmas in caelo
visas pugnantesque cum luna solem; et Capenae duas
10 interdiu lunas ortas; et aquas Caeretes sanguine mixtas
fluxisse; fontemque ipsum Herculis cruentis manasse re-
persum maculis; et Antii metentibus cruentas in cor-

Justin. XXXVI, 3, 4; Virg. Ecl. IV, 30; Sch. p. 417; Z. §. 383.
Liv. hat XXVII, 4 extr. den Ablativ. Vgl. zu 62, 5 im vorigen B.
9 *ardentes lapides*) Drakenb. und nach ihm viele Heraus-
geber billigen die Lesart einer geringeren Handschrift *lampades*, und
Heusinger hält sie insbesondere desswegen für nothwendig, weil
kein *novendiale sacrum* angeordnet worden sei, was immer nach
einem Steinregen der Fall war (s. zu XXI, 62, 6). Indessen nö-
thigt Nichts unter *ardentes lapides* einen Steinregen zu denken, da
einzelne glühende Meteorsteine gemeint sein können; auch wird
die gewöhnliche Lesart, wie Ruperti bemerkt, durch Plutarch be-
stätigt, der (Fab. c. 2. p. 174), wo er von den damals vorgekom-
menen ausserordentlichen Erscheinungen spricht, sagt: καὶ λίθους
μὲν ἐκ τοῦ αἵματος διακίρρους καὶ φλεγομένους πέπεσθαι.

caelo cecidisse) Vgl. zu XXI, 56 in.
10 *aquas Caeretes*) S. Z. §. 96; Sch. p. 115. — Drak.: *Utrum-*
que Caerites et Caeretes apud ipsum Livium legitur. Et quidem
prius aliquoties, ut VII, 19, 20 et XXVIII, 45, 15, posterius V, 16,
5. [Ueber die verschiedene Quantität der Penultima in beiden For-
men s. im geogr. Reg.]

fontemque ipsum) Der Put. und mehrere Codd.: *ipsorum*.
Dies müsste *per synecdochen* so erklärt werden, dass man aus dem
vorhergehenden *aquas Caeretes* entnähme *Caeritum* d. i. der Bewoh-
ner von Care. Hinsichtlich des doppelten, von einem Substantiv ab-
hängenden Genitivs s. z. B. XXIII, 20 in. *quinquennii militiae vacatio*.
[Indessen ist es doch wahrscheinlicher, dass *ipsorum* bloss Schreib-
fehler für *ipsum* ist, da in den Codd. die Endungen *um* und *orum*
häufig verwechselt sind. Weissenborn vermuthet, dass in *ipsorum*
der Namen eines Ortes verborgen liegt. Im Folgenden hat Al-
schefski für *sparsum*, wie gewöhnlich gelesen wird, aus einem der
besseren Codd. richtig *respersum* aufgenommen; nicht als ob *spar-*
sum an sich unzulässig wäre, sondern weil die Lesart des Put.
manassespersum offenbar auf jenes zurückführt.]

Antii) Die Ausgaben geben meist nach Gronov's Konjekture:
in Antiati. Liv. setzt oft auf solche Weise das von einem Stadt-
oder Volksnamen stammende Adjektiv im gen. neutr. substantivisch
mit Weglassung von *ager*. S. z. B. III, 6 med. in *Hernico*; ibid. 7
extr. ab *Tusculano*; VI, 14 med. in *Veienti*; VII, 39 post med. in
Tusculano; XXXIII, 26 extr. in *Capenati*; XLI, 13 in. in *Crustumino*.
Hier aber scheint kein hinreichender Grund vorhanden zu sein
diese Ausdrucksweise aufzunehmen. Da die Namen der Städte im
Griechischen und Lateinischen öfters zur Bezeichnung des Gebiets
oder der Umgegend dienen (vgl. z. B. XXIII, 36, 4 *Hamis*; XXIV,
10, 11 *Romae quoque in ipsa urbe*; Sall. Jug. 15 *ne se alium pu-*
tarent, ac Numantiae cognitus esset), so hat die Vulgate nichts Be-

hæc spicæ cecidisse; et Faleriis caelum findi velut 11
 magno hiatus visum, quaque patuerit, ingens lumen efful-
 sisse; sortes sua sponte attenuatas, unamque excidisse
 ita scriptam: MAVORS TELUM SUUM CONCUTIT; et per 12
 idem tempus Romæ signum Martis Appia via ac simu-
 lacra luporum sudasse; et Capuæ speciem caeli ardentis
 fuisse: lunæque inter imbrem cadentis. Inde minoribus 13
 etiam dictu prodigiis fides habita: capras lanatas quibus-
 dam factas, et gallinam in marem, gallum in feminam

fremdliches. [Uebrigens geben allerdings der Put., zwei von den
 besseren und einige andre Codd. die Lesart: *et in antiis*; und wenn
 man erwägt, dass im Put. die Auslassung ganzer Sylben gar nichts
 Seltenes ist (z. B. XXIII, 27, 9 *volgareis* für *volgata res*; ib. 28, 6
auxilia für *auxilia*; ib. §. 9 *antiis* für *an satis* etc.), so hat Gro-
 nov's Konjektur wenigstens ebensoviel Wahrscheinlichkeit als die
 Vulgate.]

sortes attenuatas) S. zu XXI, 62, 5. 11
ita scriptam) Scribere hier für das Kompositum *inscribere*,
 was gewöhnlich im Sinne von „beschreiben, mit einer Schrift ver-
 sehen“ gesetzt wird. S. z. B. XXV, 10 extr.; XL, 29 in. Hin und
 wieder findet sich auch anderwärts *scribere* f. *inscribere*, und zwar
 nicht bloss mit dem Accus. dessen, was geschrieben, sondern auch,
 wie an obiger Stelle, dessen, was mit einer Schrift versehen wird.
 S. Iuvenal. VI, 205 *scripto radiat Germanicus auro*. Oeffters wird
 es gleichbedeutend mit *sculpere* oder *insculpere* od. *incidere* ge-
 braucht. S. Liv. VIII, 30 post med. *Magister equitum — hostilia*
arma subdite igno contremuit, — ne suae gloriae fructum dictator
ciperet nomenque ibi scriberet; Nep. Paus. 1 *quod tripodem aureum*
posuisset epigrammate scripto; Suet. Caes. 85 *columnam — in foro*
statuit scriptisque: Parenti Patriae; Curt. X, 1, 14 *columnam eminere*,
Erythrae regis monumentum, litteris gentis eius scriptam; Ovid. Her.
 14, 128 *scriptaque sint titulo nostra sepulchra brevi*.

Appia via) Die am das J. R. 442 von dem Censor Appius 12
 Claudius Cæcus (vgl. Liv. IX, 29) angelegte und nach ihm benannte
 Appische Strasse führte von der *porta Capena* in Rom über Aricia
 nach Capua. Ueber den Ablativ s. Z. §. 482; Liv. II, 11 extr.;
 III, 6 extr.; ib. 52 in.; IV, 41 med.; X, 36 extr.; XXVI, 8 extr.
 Doch wird die Präposition auch nicht selten beigefügt. Vgl. z. B.
 unten K. 36, 8; V, 50 med.; ib. 52 med.

ac simulacra luporum) So der Put. und zwei von den
 besseren Codd.; die jüngeren haben *ad* für *ac*. In der Nähe der
 Appischen Strasse vor dem capenischen Thor stand ein Tempel des
 Mars. Dort befand sich vielleicht das hier erwähnte Standbild des
 Mars mit den Bildnissen der Wolfe.

lunæque cadentis) „i. e. quæ instar stellæ cadentis vi-
 detur de caelo labi“. Drakenb.

gallinam in marem) Vgl. Cic. Nat. D. II, 51, 128 *altæ* 13
(bestiæ) mares aliæ feminae sunt; oben XXI, 28, 8; XXV, 12
 extr. *bos femina*; eben so XXVII, 37 sub fin.; XLIII, 13 in.; XXVIII,
 11 in. *agnus: mares idemque femina*.

- 14 sese vertisse. His sicut erant nuntiata expositis auctori-
 busque in curiam introductis consul de religione Patres
 15 consuluit. Decretum, ut ea prodigia partim maioribus
 hostiis partim lactentibus procurarentur, et ut supplicatio
 16 per triduum ad omnia pulvinaria haberetur; cetera, quum
 decemviri libros inspexissent, ut ita fierent, quemadmo-
 17 dum cordi esse divis, carminibus praefarentur. Decem-
 virorum monitu decretum est, Iovi primum donum fulmen
 aureum pondo quinquaginta fieret; Iunoni Minervaeque
 ex argento dona darentur; et Iunoni Reginae in Aven-
 tino Iunonique Sospitae Lanuvii maioribus hostiis sacri-
 18 ficaretur; matronaeque pecunia collata, quantum conferre
 cuique commodum esset, donum Iunoni Reginae in Aven-
 tinum ferrent, lectisterniumque fieret; quin et ut liber-

- 14 [sicut erant nunt.] d. h. unverändert, buchstäblich so, wie
 die Anzeige gemacht worden war, ohne Etwas wegzulassen oder
 hinzuzusetzen. Vgl. XXI, 49, 6 *Haec sicut audita erant rex M.*
Aemilio praetori — perscribit; Curt. VIII, 2, 8 *tabernaculo corpus*
sicut adhuc cruentum erat iussit inferri; ib. X, 4, 2 *mergi in am-*
nem sicut vincti erant iussit; Prob. Pelop. 3 (*epistolam*) *sicut erat*
signata sub pulvinum subiiciens.]

- 15 *maioribus hostiis*) Vgl. über alles hier. Erwähnte die Be-
 merkungen zum 62. Kap. des vorigen Buchs.

et uti) Durch die Wiederholung der Konjunktion wird der
 Beschluss als ein zweiter, von dem vorhergehenden geschiedener,
 bemerklich gemacht. So *ut — et ut XXXIX, 25. extr.; XLIII,*
11 in.

- 16 *divis*) Die Codd. fast alle: *divinis carminibus*, was wegen
cordi esse nicht angeht. Jak. Gronov schlug daher vor zu lesen:
divi suis carminibus etc. Alschevski: *di divinis carminibus*, wo je-
 doch *divinis* als überflüssiger Beisatz erscheint. Diesen und meh-
 reren andern Verbesserungsvorschlägen gegenüber hat die Lesart
divis, welche sich freilich nur in einer unbedeutenden Handschr.
 vorfindet, noch immer am meisten für sich, da *divinus* und *divus*
 häufig verwechselt werden. Für *praefarentur* wollte Gronov, dem
 Bekker gefolgt ist, *profarentur*, weil dieses Verbum sich sonst öf-
 ters von Weissagungen findet. Allein es handelte sich hier, wie
 gleich das Folgende lehrt, nicht um Aufschlüsse über die Zukunft.
 Die Decemviri erteilten überhaupt nach Einsicht der Sibyllischen
 Bücher gewöhnlich nur Anweisungen, wie der gefürchtete Zorn
 der Götter zu besänftigen sein möge, aber keine Weissagungen.
Praefari heisst also hier „Etwas vorsagen, damit ein Anderer sich
 darnach richte“. Vgl. *praefari carmen* V, 41 post in.]

- 17 *fulmen*) die im Blitz leuchtende und treffende Masse, Don-
 nerkeil. Vgl. Cit. Divin. II, 19: *Non enim te puto esse eum, qui*
Iovi fulmen fabricatos esse Cyclopes in Aetna putat; Ovid. Fast. I,
 202 *Actile fulmen.*

- 18 *quin et ut lib. et ipsae*) *Et ut* ist die Lesart des Put. und

tinse et ipsae, unde Feroniae donum daretur, pecuniam pro facultatibus suis conferrent. Haec ubi facta, decem-19 viri Ardeae in foro maioribus hostiis sacrificarunt. Postremo Decembri iam mense ad aedem Saturni Romae immolatum est, lectisterniumque imperatum (et eum lectum senatores straverunt) et convivium publicum; ac per 20 urbem Saturnalia diem ac noctem clamatum, populusque eum diem festum habere ac servare in perpetuum iussus.

II. Dum consul placandis Romae dis habendoque 1

mehrerer anderen Codd., welcher die meisten neueren Herausgeber gefolgt sind. Andere lesen mit Gronov und Drakenborch: *quin et libertinae ut ipsae*, wobei *ipsae* nur eine gezwungene Erklärung zulässt. Bei obiger Lesart steht das erste *et* steigend, so dass *quin* *et* heisst: ja sogar. Vgl. XXXIII, 46 extr. *quin et pecunia, quae in stipendium Romanis suo quoque anno penderetur, deerat*; Tac. Germ. 13 *gradus quin etiam et ipse comitatus habet*; vgl. auch Liv. XXXI, 31 extr. *Et nos — depositum a vobis bellum. et ipsi omisimus.*

Feroniae) „Libertinarum dea erat Feronia“. Duker. „Fuit ea ex diis Latii Indigetibus, mox modo inter Nymphas relata, modo cum Iunone comparata et pro Iovis Anxuris coniuge habita“. Heyne zu Virg. Aen. VII, 800.

et eum l.) et mit Nachdruck s. v. a. et quidem. S. IV, 55 in. 19 Tres erant et omnes acerrimi viri; IX, 32 post med. proelium multos utrumque et fortissimum quemque absumit; XXVI, 13 post m. Quem hostis alienigena in Italia esset et Hannibal hostis; XXVII, 1 in. Praeda (et aliquantum eius fuit) militi concessa; XXXIV, 32 in: Nam quid minus conveniret quam eos, qui pro libertate Graeciae gereremus bellum, cum tyranno instituere amicitiam et tyranno quam qui umquam fuit saevissimo? XL, 11 in. Andere Beispiele s. zu XXIII, 1, 6. [Ausserdem XXIV, 7, 8 et omnes forte militabant; XXIX, 3 medi et famula fuerat; XXXVI, 43 in.]

Saturnalia — clamatum) Gronov schlug vor zu lesen: 20 clamata. Vgl. zu XXI, 62, 2. Diese Vermuthung erhält einige Wahrscheinlichkeit durch die Lesart des Put.: clamata. Indessen kann diess auch für clamatum verschrieben sein; denn es kommt in den Handschr. auch der Fehler sehr häufig vor, dass sich nahe stehende Sylben bezüglich ihres Vokals einander gleich gemacht sind; und Saturnalia — clamatum kann eben so stehen wie XXIV, 10 extr. infantem — Io triumpho! clamasse.]

eum diem) Vgl. zu XXI, 20 in. [„Hic Saturnalia novo edicto sancita non tum primum instituta intelligi debent. Siquidem trecentos fere ante annos institutum esse diem festum Saturnalia Livius II, 21 iam memoravit“. Crevier.]

II.

habendoque delectu) So eine der jüngsten Handschriften; 1 die anderen mit Heranziehung des vorhergehenden Wortes ganz unpessend: distrahendo delectu. Ueber delectu s. Gell. IV, 16; Z. §:

- delectu dat operam, Hannibal profectus ex hibernis, quia iam Flaminium consulem Arretium pervenisse fama erat, quum aliud longius ceterum commodius ostenderetur iter, propiorem viam per paludem petit, qua fluvius Arnus per eos dies solito magis inundaverat. Hispanos et Afros et omne veterani robur exercitus admixtis ip-

81; Seh. p. 102; Liv. VII, 2 med. *Fescennino versu similem*; IV, 12 extr. *quod usu menstruo superesset*; IX, 5 post in. *Tempus inde statutum tradendis obsidibus exercituque inermi mittendo.*

[*dat operam*] In dieser Phrase findet sich *operam* viel häufiger hinter dem Verbum als vor demselben. Vgl. II, 44 in.; IX, 80 med.; X, 28 med.; XXI, 46, 6; XXIII, 84 med.; XXV, 18 in.; ib. 22 in.; XXVI, 17 med.; ib. 24 med.; XXVII, 45 in.; XXX, 42 in.; XXXV, 14 in.; XLII, 81 sub fin.; Cic. Off. II, 21, 72; Fam. XIV, 19; Att. VII, 1, 5; Cæsar. b. g. V, 7; Prob. Hannib. 2. Die Stellung *operam dare* kommt vor Liv. III, 84 in.; VI, 40 post in.; XXIII, 85, 17; XXIX, 19 extr.; XXXVIII, 26 in.; Cic. Leg. II, 11, 26; Att. XII, 50; und dieselbe scheint vorzugsweise da angewendet, wo die Redensart nicht „sich Mühe geben“ sondern „sich mit Etwas beschäftigen“ heisst.]

- 2 *ceterum*) S. zu XXI, 6 in.

solito magis) *Magis* findet sich hin und wieder bei Liv. mit einem Ablativ der Vergleichung. So namentlich öfters *solito magis*. S. V, 44 extr.; VI, 14 in.; XXV, 7 post med. Doch auch in anderen Verbindungen wie XXIX, 15 extr. *alii aliis magis recusare*; VI, 28 med. *quanto magis Alieni die Aham ipsam — reformidatos?* Quint. Inst. XI, 1, 91 *et in cibis alia aliis magis complent*; Cic. Fin. IV, 16, 43 *sed alius alio magis (videtur errasse)*; ib. III, 22, 76 *quid philosophia magis colendum*; Propert. I, 1, 22; Catull. 64, 100.

inundaverat) *Inundare* steht gewöhnlich mit dem Accus., selten wie hier absolut. Für die Konstruktion dieses Verbums mit dem Dativ führt man an Liv. VIII, 24 med. *Imbres continui campis omnibus inundantes*, wo aber *campis omnibus* ohne Zweifel als Ablat. zu fassen (s. zu XXI, 8, 2), und also *inundare* wie an obiger Stelle absolut gebraucht ist. Sonst hat Liv. überall *inundare* mit dem Akkusativ konstruiert. S. XXIV, 9 med.; ib. 38 med.; XXX, 38 extr.; XXXV, 9 in.; ib. 21 sub fin.; XXXVIII, 28 in.

- 3 *et omne vet. robur ex.*) Diese Lesart eines der besseren und mehrerer anderer Codd. mit Gronov und den meisten späteren Herausgebern in: *id omne veterani erat robur exercitus* zu ändern, weil in einigen Handschriften nach *veterani* noch *erat* steht, scheint unratksam, da Liv. sich hier genau an Polybios anschliesst, welcher (III, 79) sagt: *εις μὲν τὴν πρωτοκορείαν ἔθηκε τοὺς Αἰθῶνας καὶ Ἰβήνας καὶ πάν τὸ χρησιμώτερον μέρος τῆς ἀστράτας ἀνδράμας*. Man sieht, dass den letzten Worten die obige Lesart entspricht. *Et* ist, wie bei Polyb. *καὶ*: und überhaupt. S. zu XXI, 55, 2. Fragt man aber, was sich Liv. unter den Kerntruppen ausser den Spaniern und Afrikanern gedacht habe, so kann erwiedert werden, dass in Hannibal's. Heer überhaupt viele alte erprobte Soldaten aus ver-

serum impedimentis, necubi consistere coactis necessaria ad usus decessent, primos ire iussit; sequi Gallos, ut id agminis medium esset; novissimos ire equites; Magonem inde cum expeditis Numidis cogere agmen, maxime Gallos, si taedio laboris longaeque viae (ut est mollis ad talia genus) dilaberentur aut subsisterent, cohibentem. Primi, qua modo praeirent duces, per praecitas fluvii ac pro-

schiedenen nicht spanischen oder afrikanischen Völkern dienen und Heerhaufen bilden mochten, wie denn Liv. schon XXI, 22 Ligurer, die in Spanien unter Hannibal dienten, anführt. Vgl. noch XXI, 22, wo *Libyphoenices* und *Afri*; XXVIII, 14 in, wo *Carthaginenses* und *Afri*; ebend. extr., wo *Poeni veterani* und *Afri*; XXX, 33 in., wo *Mauri*, *Carthaginenses* und *Afri* unterschieden werden. Daher scheint es rathsamer, et in der oben angeführten Bedeutung zu fassen als es explikativ zu nehmen, was sonst auch angienge. [Gronov's Konjekture wird durch den Cod. Put. unterstützt, welcher ebenfalls bietet: *et omne veterani erat robor exercitus*. Vielleicht ist jedoch zu schreiben: *et in omne vet. erat r. ex*. Livius bedient sich dieser Wendung öfters zur Einführung einer gelegentlichen Erläuterung: Vgl. XXVII, 14 post in. *Hispani primam obtinebant frontem, et id roboris in omni exercitu erat*; XXVIII, 2 in. *et id ferme roboris erat*; ausserdem im vor. Kap. §. 19. In der angeführten Stelle des Polybius kann *καὶ* wohl auch im Sinne von „das heisst, mit einem Wort“ gefasst werden.]

necubi) Vgl. unten 16, 5; 28, 8; XXV, 33 extr.; XXXVIII, 49 med.; *necunde* unten K. 23 extr.; XXVIII, 1 extr.

id agm. medium esset) S. zu XXI, 10, 12.

cum expeditis N.) S. zu XXI, 86, 1.

mollis ad talia) S. zu XXI, 25, 6 und über *dilabi* ebend. zu K. 32, 10. [Man bemerke, dass in dergleichen mit *ut* eingeschalteten Sätzen, durch welche das im Hauptsatze Erzählte als mit einer allgemeinen Erfahrung im Einklange stehend bezeichnet wird, das Verbum *esse* regelmässig unmittelbar hinter *ut* eintritt. *Est* ist alsdann fast soviel als *vere est*. Vgl. XXVII, 14 med. *ut est genus anceps*; XXX, 12 sub fin. *ut est genus Numidarum in Venerem praeceps*; XXXIII, 36 med. *ut est gens minime ad morae taedium ferendum patiens*; Caes. b. g. III, 8 *ut sunt Gallorum subita et repentina consilia*; ib. VII, 22 *ut est summae genus sollertiae*; Cic. Verr. V, 1, 3 *ut erat in dicendo non solum sapiens sed etiam fortis*.

qua modo) *Modo* steht öfters wie hier nach Relativen, giebt diesen aber nicht, wie es wohl in einzelnen Stellen scheinen könnte, denselben Sinn, den sie in der Zusammensetzung mit *cumque* haben, sondern steht beschränkend. Daher ist hier *qua modo* im Sinne von: „vorausgesetzt, dass daselbst“ zu fassen. S. VI, 40 post. in. *si Claudiae familiae non sim, — sed unus Quirintum quilibet, qui modo me duobus ingenuis ortum — sciam*; X, 24 med. *ut faveat Q. Fabii gloriae, quae modo non sua, contumelia splendeat*; XXVII, 14 med. *pro se quisque miles, qui modo adsequi agmen fugientium*

- fundas voragine hausti paene limo immergentesque se
 6 tamen signa sequebantur. Galli neque sustinere se pro-
 lapsi neque adsurgere ex voraginibus poterant aut cor-
 7 pora animis aut animos spe sustinebant, alii fessa aegre
 trahentes membra, alii, ubi semel victis taedio animis
 8 procubuissent, inter iumenta et ipsa iacentia passim mori-
 entes. Maximeque omnium vigiliae conficiebant per
 8 quadriduum iam et tres noctes toleratae. Quum omnia
 obtinentibus aquis nihil, ubi in sicco fessa sternerent
 corpora, inveniri posset, cumulat in aquas sarcinis in-
 9 super incumbebant. Iumentorum itinere toto prostrato-
 rum passim acervi tantum quod exstaret aqua quaeren-
 tibus ad quietem parvi temporis necessarium cubile da-
 10 bant. Ipse Hannibal, aeger oculis ex verna primum in-

elephantorum poterat, pila conicere; XXXIII, 3 in. quibus modo quicquam reliqui roboris erat. Ueber duces s. unten zu K. 13, 5.

per praealtas (ac pr. v.) S. zu XXI, 19, 10. [Praealtus „jährlings in die Tiefe gehend“, profundus „unergründlich, wo man nicht mehr Boden findet“.]

- 6 prolapsi) S. zu XXI, 36, 7.

aut — sustinebant) Liv. drückt offenbar mit andern Worten dasselbe aus, was Polybius III, 79, 6 sagt: ἐπιχρόνος δὲ καὶ ῥαλακώπως ὑπόμενον (οἱ Κελτοὶ) τὴν κακοναδίαν ἀνείκοι πάσης τῆς τοιαύτης ὄντες κακονυχίας. Die Negation des vorhergehenden Satzes gehört auch noch zu diesem Satze, wie denn oft nach neque — neque oder neque allein im folgenden Satzgliede aut für ein drittes oder zweites neque gesetzt wird und zwar nicht bloss zwischen einzelnen Begriffen (s. z. B. XXV, 9 in.; XXXIV, 7 post med.; XXXV, 12 in.), sondern auch zwischen Sätzen wie XXV, 35, 6 Quomodo autem non obstitisse aut ab tergo secutum fratrem; Cic. Fam. II, 19 post in. Neque unde nec quo die datae essent (litterae) aut quo tempore te exspectarem, significabant. Seltener freilich, wo mit aut ein neuer, nicht von demselben Hauptverbum, wie das Vorhergehende, abhängender Satz. angefügt wird. Doch vgl. Suet. Tib. 15 Nec quicquam postea pro patre familias egit, aut ius, quod adoptione amiserat, ex ulla parte retinuit. [Hirt. b. Al. 29 nullum enim processum virtus habebat, aut periculum ignavia subbat; Hor. Car. II, 9, 6.]

- 7 ubi — procubuissent) S. zu XXI, 4, 4. Zu den Participien trahentes und morientes ist nicht mit Döring erant zu ergänzen, sondern sie schliessen sich noch an sustinebant an.

- 8 in sicco) S. zu XXI, 82, 7; im folg. Kap. §. 1; I, 4 med.

- 9 timere toto) S. Z. §. 482.

Iumentorum etc.) „Milites (sive pars militum) sarcinis cumulat in aquas insuper incumbebant; qui quaererent tantum quod exstaret aqua, his iumenta brevis temporis necessarium cubile dabant.“ Walch.

- 10 ex v. intemp.) S. zu XXI, 89, 2 und über calores frigoris ebd. zu K. 58, 1.

temperie variante calores frigoraque, elephanto, qui unus superfuorat, quo altius ab aqua exstaret, vectus, vigiliis tamen et nocturno humore palustrique caelo gravante caput et quia medendi nec locus nec tempus erat altero oculo capitur.

III. Multis hominibus iumentisque foede amissis quum tandem de paludibus emersisset, ubi primum in sicco potuit, castra locat; certumque per praemissos exploratores habuit exercitum Romanum circa Arretii moenia esse. Consul is deinde consilia atque animum et situm regionum itineraque et copias ad com meatus expediendos et cetera, quae cognosse in rem erat, summa omnia cum cura inquirendo exsequabatur. Regio erat in

[*superfuorat*] S. zu XXI, 58, 11.]

[*ab aqua exst.*] Hier die Präp. *ab*, um die Entfernung von der Wasserfläche anzudeuten; dagegen §. 9 *aqua exstare* „aus dem Wasser hervorragen“.]

[*vigiliis tamen*] So der Cod. Put. und, wie es scheint, alle übrigen. Gewöhnlich wird nach einer Aenderung von Dan. Heinsius *vigiliis tandem* gelesen. Allein *tamen* bezieht sich ganz passend auf die eben genannte Vorsichts-Massregel, trotz welcher Hannibal doch das eine Auge einbüsste. Dass auf *primum* nicht ein entsprechendes *deinde* oder *tum* folgt, hat darin seinen Grund, weil durch die Zwischenbemerkung *elephanto* — *vectus* der Aufzählung der weiteren Ursachen eine andere Wendung gegeben worden ist. Ueber den Wechsel des Ausdrucks *caelo gravante caput et quia* — *erat* vgl. zu XXI, 5, 12.]

[*alt. oculo capitur*] Polyb. III, 79 extr. *τὸς ὀφθαλμὸς τῆς μᾶς ὀφθαλμῶς*. Vgl. zu XXI, 58, 4.

III.

[*copias*] Vgl. II, 10 extr. *in magna inopia pro domesticis copiis unusquisque ei aliquid — contulit*; ib. 16 extr. *copiis familiaribus adeo exiguis, ut funeri sumptus deesset*; III, 7 in. *quum — Tusculanum agrum optimum copiis petere possent*; V, 26 extr. *frumentum copiaeque aliae*; XXV, 2 extr. *ludi pro temporis illius copiis magnifice facti*. [Cic. Deiot. 5, 14 *Ille exercitum Cn. Domitii — suis lectis et copiis sustentavit*.]

[*in rem erat*] Mehrere geringere Codd.: *in re*, was aber in der Bedeutung von *expedire*, *pradesse* nicht vorkommt. Vgl. über *in rem est* bei Liv. unten K. 29, 8; XXVI, 17 med.; ib. 44 sub fin.; XXX, 4 med.; XXXIV, 18 in.; XXXV, 35 sub fin. [XLIV, 19 in. *cognitis mox quae nosci prius in rem esset*. Der Put. und zwei der besseren Codd. geben *erant*, was indessen wohl nur als Schreibfehler anzusehen ist.]

[*omnia*] Dieses Wort fasst das vorher einzeln Aufgezählte noch einmal mit Nachdruck zusammen. Vgl. XXXVIII, 17 in.

[*inquirendo exsequabatur*] Dieses Ausdrucks und ähnlicher (wie *exsequi querendo* oder *querentem* s. VI, 14 extr.; IX,

primis Italiae fertilis, Etrusci campi, qui Faesulas inter Arretiumque iacent, framenti ac pecoris et omnium copia rerum opulenti. Consul ferox ab consulata priore et non modo legum aut Patrum maiestatis sed ne deorum quidem satis metuens. Hanc insitam ingenio eius temeritatem fortuna prospero civilibus bellicisque rebus successu aluerat. Itaque satis apparebat nec deos nec homines consulentem ferociter omnia ac praepropere acturum. Quoque pronior esset in vitia sua, agitare eum atque irritare Poenus parat; et laeva relicto hoste Faesulas petens medio Etruriae agro praedatum profectus quantam maximam vastitatem potest caedibus incendiisque consuli procul ostendit. Flaminius, qui ne quieto quidem hoste ipse quieturus erat, tum vero, postquam res sociorum ante oculos prope suos ferri agique vidit,

16 in.; XXXV, 28 in.; XLI, 7 med.; *peruinctando* oder *sciscitando* *exsequi* oder auch *exsequi* allein, nachdem schon *quaerere* vorausgegangen ist, s. IX, 8 extr.; XXV, 29 extr.; XXXV, 14 extr.; *persequi quaerendo* III, 20 in.) bedient sich Liv. oft, um ein fortgesetztes oder genau auf den Gegenstand eingehendes Fragen zu bezeichnen.

3 in *primis It. fertilis*) „eine der fruchtbarsten“. Cic. Verr. II, 35 in. *quod (oppidum) fuerat in primis Siciliae clarum et ornatum*; ib. 36 in. *ut in primis Siculorum in dicendo copiosus est*; Font. 14 extr. *usu bellorum gerenderum in primis eorum hominum, qui nunc sunt, exercitatus*. Vgl. auch *cum primis*, z. B. Cic. Div. I, 32, 68 C. *Coponium ad te venisse — cum primis hominem prudentem atque doctum*; Verr. II, 28, 68.

Faesulas inter Arretiumque) Diese Art der Anastrophe, bei welcher, wenn zwei Substantive von der Präposition *inter* abhängen, diese nach dem ersten gesetzt wird, findet sich besonders bei Tacitus öfters. S. Ann. IV, 50 *Tarsam inter et Turesim*; ibid. 59 *mare Amuclanum inter et Fundanos montes*; ib. 69 *tectum inter et laquearia*, und so noch an mehreren Stellen; doch auch bei Cäsar b. c. III, 6 *Cerauniorum saxa inter et alia loca periculosa*. Bei Liv. vgl. noch XXVIII, 14 post in. *quos inter belli causa esset*. S. Z. §. 324; Sch. p. 653; Madv. §. 469. A. 1.

4 [*ab cons. pr.*] „von seinem ersten Konsulate her“. Hier lässt sich das zeitliche und das ursächliche Verhältniss nicht von einander trennen. Vgl. Z. §. 304 und 305.]

non modo — sed ne d. quidem) S. Z. §. 724, b; Sch. p. 627; Madv. §. 461, b; unten K. 28, 5.

6 *medio Etr. agro*) S. zu XXI, 38, 6.
quantam max. v. potest) S. zu XXI, 41, 4.

7 [*quieturus erat*] S. Madv. §. 348, a.]

tum vero) Vgl. zu XXI, 11, 8 u. 4.

ferri agique) Eine, wie es scheint, von den Griechen entlehnte Redeweise, die ursprünglich bedeutet: Belebtes (angedeutet

saum id dedecus ratus per mediam iam Italian vagari
 Poenum atque obsistente nullo ad ipsa Romana moenia
 ire oppugnanda, ceteris omnibus in consilio salutaria magis
 quam speciosa suadentibus, *collegam exspectandum, ut con-*
vincitis exercitibus communi animo consilioque rem gererent;
interim equitatu auxiliisque levium armorum ab effusa prae-
dandi licentia hostem cohibendum; iratus se ex consilio
 proripuit signumque simul itineris pugnaeque quum de-

durch *agere*) und Unbelebtes (*ferre*) fortschaffen. (In gleichem Sinne *πέπειν* und *ἀγειν* schon bei Homer II. V, 484.) Gewöhnlich, aber nicht ausschließlich, wird sie als ein starker Ausdruck von plündernden Feinden gebraucht. S. XXXIII, 13 med.; XXXVIII, 15 sub fin.; XL, 49 in.; III, 37 extr.; in nicht feindlichem Sinne: X, 34 in.; XXXVIII, 18 extr.; XXXIX, 54 med. Vgl. oben zu K. 1, 2.

[*per mediam iam It.*] Die öftere Wiederkehr einer und derselben Endung unmittelbar nacheinander hat für das römische Ohr, welches von der Wortfügung vorzugsweise das Hervortreten der wesentlichen Punkte des Gedankens fordert, an sich nichts Anstössiges. Vgl. ausser den zu XXIII, 48, 8 angeführten Beispielen noch I, 7 sub fin. *te — interpres deum aucturum caelestium numerum cecinit;* ib. 8 in. *eum secutum numerum;* V, 48 extr. *tribunisque militum negotium datum;* ib. *inter Q. Sulpicium tribunum militum et Brennum regulum Gallorum;* XXXIV, 2 in. *vix statuere apud animum meum possum, utrum etc.;* V, 46 post in. *haudquaquam neglegens gens est;* Cic. Orat. 7; 23 *eam, quam sentiam, eloquentiam;* Tusc. IV, 24, 53 *rerum formidolosarum contrariarumque, perferendarum aut omnino neglegendarum.*]

[*in consilio*] im Kriegsrathe, den gewöhnlich die anwesenden Personen vom Senatorenstande, die Legaten, Tribunen und ersten Centurionen bildeten. Vgl. unten zu K. 53, 6.

[*auxiliisque lev. armorum*] Ueber den Ablativ vgl. zu XXI, 46, 5 und zu *levia arma* unten K. 45 extr.; 47, 1; XXV, 34 extr. *inter Numidas leviumque armorum alia auxilia;* XXVII, 18 post in. *equites Numidas leviumque armorum Baliares et Afros demisit;* XXXV, 28 in. *quo genere armorum usus.*

[*effusa praedandi lic.*] Vgl. zu XXI, 11, 8 und 25, 8.

[*signumque — quum dedisset, immo etc.*] Die ursprüngliche Fassung dieser Stelle ist nicht mit Sicherheit zu bestimmen. Der Put. und die meisten Codd. sind hier lückenhaft. In jenem steht: *pugnaeque cum immo;* eben so in einem der besseren; in einem andern: *cum limo.* Die Vulgate: *signumque — proposuit. Quin immo etc.* scheint aller handschriftlichen Auktorität zu entbehren; nur zwei geringere Codd. bieten, der eine *proponit*, der andere *exposuit*; in den übrigen fehlt das Wort ganz. Die oben im Texte stehende Lesart hat Alschevski aus einer der jüngsten Handschr. aufgenommen; dieselbe hat vor der Vulgate wenigstens den Vorzug, dass sie sich näher an den Put. anschliesst. Ob aber gerade *dedisset* und nicht vielleicht *proposuisset* hier das Ursprüngliche ist, muss unentschieden bleiben. Vgl. über letzteres unten K. 45, 5;

- 10 *disset, immo Arretii ante moenia sedeamus, inquit: hic enim patria et penates sunt. Hannibal emissus e manibus perpopuletur Italiam vastandoque et urendo omnia ad Romana moenia perveniat; nec ante nos hinc moverimus, quam sicut olim Camillum ab Veis C. Flaminium ab Arretio*
 11 *Patres acciverint.* Haec simul increpans quum ocus signa convelli iuberet et ipse in equum insilisset, equus repente corruit consulemque lapsum super caput effudit.
 12 *Territis omnibus qui circa erant velut foedo omine incipiendae rei insuper nuntiatur signum omni vi moliente*

VI, 12 med.; VII, 32 post in.; IX, 14 in.; ib. 23 post in.] Zur Sache vgl. zu XXI, 47, 2. Das Zeichen des bevorstehenden Kampfes war eine purpurne Fahne [nach Plutarch (Fab. Max. c. 15; Marcell. c. 26) eine scharlachrothe oder purpurne Tunika], die auf dem Feldherrnzelte aufgesteckt wurde.

- 10 *sedeamus)* S. zu XXI, 48, 9.
hic enim) Ueber die Bedeutung von *enim* s. Z. §. 345 extr.
perpopuletur) S. zu XXIII, 36, 7.
Camillum ab Veis) Vgl. zur Sache Liv. V, 46 u. 48. Da der Senat den Camillus aufforderte von Veji aus an der Spitze der dort befindlichen Römer zur Befreiung Rom's aufzubrechen, so lässt Liv. hier, wo es auf genaue Erörterung jener Begebenheiten natürlich nicht ankam, den Flaminius sagen: *acciverunt Camillum ab Veis*, ungeachtet Camillus zuerst von Ardea berufen werden musste. Eben so IX, 4 extr. *Ana Veis exercitum Camillumque ducem implorabant?* S. noch unten zu K. 14, 11.
- 11 *simul increpans)* Auch in der lateinischen Sprache stehen oft Zeitadverbien neben den Participien, wie bei den Griechen *ἀμα, μετὰ, ἀντί, ἀντί, ἀντί* etc. S. Rost p. 667; Matth. §. 565. A. Hier wird durch Beifügung des Adverbs die rasche Folge der Handlungen hervorgehoben, welche die ungestüme Heftigkeit des Flaminius erkennen lässt. Vgl. Liv. I, 26 in. *simul verbis increpans transfigit puellam*; VII, 39 sub fin. *Imperator extemplo adveniens appellatus*; X, 26 post in. *Invenio apud quosdam extemplo consulatu inito perfectos in Etruriam*; XXIV, 27 in. *Nec illi primo statim creati nudare quid vellent*; XXVIII, 7 med.; XXXV, 35 post in.; XXXVI, 44 in. *Increpare*: in scheltendem Tone Etwas sagen. [Ueber diese Prägnanz lateinischer Verben vgl. Nägelsbach Stilistik p. 199.]
signa convelli) S. convellere „die in die Erde eingesteckten Feldzeichen herausziehen“; daher, weil diess beim Aufbruch geschah, *signa convelli iubere* s. v. a. „Befehl zum Aufbruch ertheilen“.
effudit) Derselbe Ausdruck vom Pferde, das den Reiter abwirft: X, 11 in.; XXVII, 19 extr.; ib. 32 med.; XXX, 12 in.; Curt. VIII, 14, 34 *posito magis rege quam effuso*; [ἐκρεαχθῆναι Xen. Cyr. I, 4, 8.] Dagegen VIII, 7 med. *excutere*, weil dort die Kraftäusserung des Pferdes nicht der Fallende und sein Zustand vorzugsweise berücksichtigt wurde. [Vgl. zu XXI, 28, 12.] Das *effundere* kann, wie die Stellen zeigen, ohne willkürliche Bewegung des Pferdes geschehen. Vgl. oben zu XXI, 2, 3.

signifero convelli nequire. Conversus ad nuntium, Num 13
litteras quoque, inquit, *ab senatu adfers, quae me rem ge-*
reere velant? Abi, nuntia, effodiant signum, si ad convel-
lendum manus prae metu obtorpuerit. Incedere inde ag- 14
 men coepit primoribus, superquam quod dissenserant ab
 consilio, territis etiam duplici prodigio, milite in vulgus
 laeto ferocia ducis, quum spem magis ipsam quam cau-
 sam spei intueretur.

IV. Hannibal quod agri est inter Cortonam urbem 1
 Trasumennumque lacum omni clade belli pervastat, quo

Conversus ad n.) Das Asyndeton macht, dass die Heftig- 13
 keit des Flaminius bemerklicher wird. So nach einer Rede VII,
 16 ante med. *Signum poscunt.* [Vgl. auch XXII, 54, 6 Varro ipse;
 I, 12 med. *restitire Romani*; V, 21 in. *Ingens profecta multitudo*;
 XXVII, 45 extr.; Xen. Anab. III, 2, 33 *Ἀνέστησαν ἅπαντες.*] Vgl.
 zu XXI, 58, 5.

litteras quoque) S. zu XXI, 63, 2.

[*vetant*] So der Put. und die meisten Codd.; gewöhnlich
vetent. Der Indikativ ist hier um so bezeichnender, weil Flaminius
 mit dieser Frage offenbar auf die bereits in seinem ersten Kon-
 sulate gemachten Erfahrungen anspielt und das damals erhaltene
 Schreiben des Senates und dessen Inhalt als bekannt voraussetzt.]

prae metu obt.) In *obtorpescere* liegt ein negativer Begriff,
 daher *prae.* S. Z. §. 310; Sch. p. 612; Madv. §. 255. A. 1. Vgl.
 dazu Beispiele wie IV, 40 in. *oblitae prae gaudio decoris*; V, 13
 extr. *dum prae metu, ne simul Romanus irrumperet, obiectis foribus*
extremos suorum excludere d. h. weil die Furcht sie hinderte die
 Thore offen zu lassen oder die Ihrigen einzulassen; VI, 40 in.
quum prae indignitate rerum stupor silentiumque ceteros Patrum de-
fecisset; XLV, 39 in. *currum ei cessuri et prae pudore videntur in-*
signia ipsi sua tradituri. [*Obtorpuerit* nach dem Put. und andern
 Codd.; gewöhnlich *obtorpuerint.* Der Singularis *manus* drückt den
 Begriff abstrakt aus: die Hand d. h. die Kraft, die in den Händen
 oder in den Armen (denn *brachium* kommt in solchem Sinne nicht
 vor) wohnt.]

superquam) S. zu XXI, 25, 1.

in vulgus) wie sonst *vulgo*: insgemein, dem grössten Theile 14
 nach. S. Liv. II, 8 in.; IX, 33 med.; Cic. Div. II, 41, 86; id. Att.
 IX, 5 med.; Tac. Hist. I, 71; II, 26.

IV.

[*Trasumennumque*] Bezüglich der Schreibung dieses Na- 1
 mens herrscht in den Handschr. grosse Varietät. Der Put. hat hier
transymennum; gleich darauf §. 2 *trhasymennum*; K. 7, 1 *trhansi-*
mennum; XXX, 30, 12 *trasumennum*. Die letzte Schreibweise ver-
 dient den Vorzug. Vgl. Alschefski zu dieser Stelle; Ellendt zu
 Cic. Brut. §. 57; Schol. Gronov. zu Cic. Rosc. Am. §. 89. p. 433
 Bait. Auch scheint diese Form zu Quintilian's Zeit die übliche ge-
 wesen zu sein, indem derselbe Inst. I, 5, 13 sagt: *et Tharsomennum*

- magis iram hosti ad vindicandas sociorum iniurias acuat.
- 2 Et iam pervenerant ad loca nata insidiis, ubi maxime montes Cortonenses Trasumennus subit. Via tantum interest perangusta, velut ad id ipsum de industria relicto spatio; deinde paulo latior patescit campus; inde colles
- 3 adsurgunt. Ibi castra in aperto locat, ubi ipse cum Afris modo Hispanisque consideret. Baliares ceteramque levem armaturam post montes circumducit; equites ad ipsas fauces saltus tumulis apte tegentibus locat, ut, ubi intrassent Romani, obiecto equitatu clausa omnia lacu ac montibus essent.
- 4 Flaminius quum pridie solis occasu ad lacum pervenisset, inexplorato postero die vixdum satis certa luce

pro Thrasumeno multi auctores — vindicaverunt. Ueber das doppelte n vergleiche man die Endung der tuscischen Gentilnamen Vibenna, Ergenna, Perpenna. S. Niebuhr R. G. I. p. 399 und p. 525.]

- 2 *loca nata ina.)* Vgl. V, 54 med. *ad incrementum urbis natum unice locum*; IX, 2 post in. *Sed ita natus locus est*; XXII, 28, 6 *locus natus tegendis insidiis*; ibid. 44, 4 *locis natis ad equestrem pugnam*.

montes Cort. Tras. subit.) Mela Prooem. *Oras omnium et litora (expediam), ut intra extraque sunt, atque ut ea subit ac circumluit pelagus*; Curt. VII, 3, 19 *mare, quod Ciliciam subit*; VIII, 11, 7 *Radices eius (petrae) Indus amnis subit*; Plin. n. h. VI, 26 in. *Regio ibi maritima Syrtibolos, qua vero ipsa subit ad Medos, Climax Megale appellatur locus, welche Stelle Drakenborch nicht mit Recht anfährt, um die Lesart montes Cortonenses in Trasimenum subeunt zu begründen. Da übrigens [abgesehen von den orthographischen Abweichungen] die besten [Put.] und meisten Codd. geben: in Trasimenum, einige auch subeunt, so hat Gronov vorgeschlagen zu lesen: in Trasimenum sidunt, was Bekker aufgenommen hat.*

- 8 *in aperto)* d. h. hier: wo er gesehen werden konnte. Vgl. I, 33 med.; XLIII, 18 extr.; oben zu XXI, 32, 7.

- 4 *solis occasu)* Aehnliche Ablative der Zeitbestimmung, bei welchen nämlich das im Ablativ stehende Wort erst durch den hinzutretenden Genitiv zu einem die Zeit bestimmenden wird, sind bei Liv. sehr gewöhnlich. S. z. B. XXIII, 8 sub fin. *Solis ferme occasu*, eben so XXIV, 17 extr.; *caniculæ ortu* XL, 22 med.; *exitu anni* XXIII, 30 med.; XXVI, 21 in.; XXVII, 7 in.; XXX, 26 in. u. sonst oft; *principio lucis* XXXIX, 30 med. [Ueber *pridie*, welches, da postero die folgt, nach modernem Begriffe überflüssig scheint, vgl. Suet. Claud. 32 *Conseivae, qui pridie scyphum aureum surripuisse existimabatur, revocato in diem posterum calicem fictilem apposuit.*]

inexplorato) S. zu XXI, 25, 9.

satis certa luce) Vgl. IX, 42 med. *vixdum luce certa*; X, 82 extr. *vixdum satis certa luce*; eben so XXVIII, 14 med.; XXVII,

angustiis superatis, postquam in patientiorem campum pandi agmen coepit, id tantum hostium, quod ex adverso erat, conspexit: ab tergo ac super caput decipere insidiae. Poenus ubi, id quod petierat, clausum lacu ac montibus et circumfusum suis copiis habuit hostem, signum omnibus dat simul invadendi. Qui ubi, qua cuique proximum fuit, decurrerunt, eo magis Romanis subita atque improvisa res fuit, quod orta ex lacu nebula campo quam montibus densior sederat, agminaue hostium ex pluribus collibus ipsa inter se satis conspecta eoque magis pariter

2 extr. *certa luce*; XXV, 10 med. *lux certior*; XXIV, 21 med. *post solis occasum iam obscura luce* (s. dort); XLI, 2 in. *perlucens iam aliquid, incerta tamen, ut solet, lux*.

ang. superatis) S. zu XXI, 35, 1.

ex adverso) S. zu XXI, 32, 7.

decipere insidiae) So liest man nach der Vermuthung des Lipsius für die sinnlosen Lesarten der Codd.: *detectae, deceptae* [Put.], *detentae* etc. Denn *detectae* für *tectae* zu nehmen, wie einige Herausgeber empfohlen, widerstreitet dem Sprachgebrauch. *Decipere* näml. eum: sie täuschten ihn, in so fern sie so gestellt waren, dass sie verborgen blieben; daher: sie blieben ihm verborgen. Vgl. oben zu XXI, 48, 5; Horat. Sat. I, 3, 39 *amatorem quod amicae Turpia decipiunt caecum vitia aut etiam ipsa haec Delectant*. [Die Worte *ab tergo ac super caput* sind attributiver Beisatz zu *insidiae*, wie wenn die Vermittlung durch *quae erant* stattfände, was sich aus dem vorangehenden *quod ex adverso erat* des Gegensatzes wegen leicht ergänzen lässt.]

clausum — habuit h.) Vgl. XXIX, 23 sub fin. *dum accensum recenti amore Numidam habet*; XLIV, 36 extr. *dum in campo patienti hostem habeat*; XLV, 11 in. *dum conterritum obsidionis metu minorem fratrem haberet*.

campo quam m.) S. zu XXI, 8, 2.

collibus) Diess ist eine unzweifelhaft richtige Konjekture des Lipsius. Die Codd. geben *vallibus*, was aus leicht zu erkennenden Gründen unstatthaft ist.

inter se s. consp.) Ueber *inter se* s. oben zu XXI, 39, 9. *Conspetus* „sichtbar“. Vgl. X, 40 med. *Nautium mulos — in tumultum conspectum prope circumducere iubet*; XXVII, 27 in. *in collem aperta undique et conspecta ferebat via*; XXX, 29 extr.; XXXII, 5 extr.; XXXIV, 30 extr.

pariter) „gleichmässig“, d. h. hier: zu gleicher Zeit. So ist öfters *pariter* auf die Zeit zu beziehen. Vgl. III, 22 sub fin. *Inde signum observare iussit, ut pariter et socii rem inciperent*; X, 5 med. *Pariter sustulit clamorem acies et emissus eques — in hostem inehitur*; 19 post med. *Romani exercitus nec pariter ambo ducti*, wo Ernesti unrichtig erklärte: *dissimilibus imperiis*; ib. 21 extr. *quum ipse ibi cum collega rem pariter gesserit*; XXVI, 48 extr. *Se satis compertum habere, Q. Tiberilium et Sex. Digitum pariter in murum escendisse* (vorher: *praecipuum muralis coronae decus eius*

- 7 decucurrerant. Romanus clamore prius undiquè orto quam satis cerneret se circumventum esse sensit; et ante in frontem lateraque pugnari coeptum est, quam satis instrueretur acies, aut expediri arma stringique gladii possent.
- 1 V. Consul percussis omnibus ipse satis, ut in re trepida, impavidus turbatos ordines, vertente se quoque ad dissonos clamores, instruit ut tempus locusque patitur; et quacumque adire audirique potest, adhortatur ac stare
- 2 et pugnare iubet: *nec enim inde votis aut imploratione*

esse, qui primus murum ascendisset). [XXVII, 17 ante med. *etiam si cum pluribus pariter dimicandum foret*; ib. 27 in. *signum dat, ut pariter ab utrisque lateribus exorerentur*.] Bei Sallust öfters in dieser Bedeutung mit *cum*. S. Iug. 68, 2; 77, 1; 106, 5.

[*decucurrerant*] So der Put. und zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich *decucurrerunt*, was ohne Zweifel auch stehen könnte, wenn die besseren Handschr. zustimmten. Vgl. zu XXIII, 44, 5.]

- 7 *cl. pr. undique orto*) Walch's Vorschlag, die Stellung von *prius* zu ändern und dieses Wort vor *quam* zu setzen, beruht auf der irrigen Annahme, dass nach der gewöhnlichen Lesart *prius* mit *orto* zu verbinden sei. Es ist aber vielmehr zu konstruieren: *Romanus clamore undique orto prius sensit se circumventum esse quam satis cerneret se circumventum esse*. Dass die Worte: *se circumventum esse* doppelt zu denken sind, hat durchaus nichts Anstössiges (s. oben zu XXI, 52, 11); um so weniger als bei *sentire* sehr häufig das Objekt ganz und gar aus dem Zusammenhange ergänzt werden muss. Vgl. XL, 24 extr. *In ea coena dicitur venenum datum. Poculo epoto extemplo sensit*; XXXIV, 14 in. *ut locum, quem vellet, priusquam hostes sentirent, caperet*; II, 25 in. *temptant castra. Sensere vigiles*; ib. 64 sub fin. *ingens vis hominum ex omnibus Volscis Aequisque populis in castra venit haud dubitans, si senserint, Romanos nocte abituros*; XXXVII, 18 med. *priusquam hostes sentirent aut moverentur, Pergamum contendit*; XLIV, 14 in. *petentibusque iis, ut id donum in cella Iovis optimi maximi ponere et sacrificare in Capitolio liceret, permissum*.]

V.

- 1 *ut in re tr.*) S. zu XXI, 34, 1. [I, 27 post med. *Tullus in re trepida duodecim vocit salios*.]
stare et pugnare) S. unten zu K. 51, 7 und über *vi ac virtute* im Folgenden zu XXI, 41, 17.
- 2 [*nec enim*] Die Konjunktionen *et* und *nec* stehen öfters am Anfang einer geraden oder schiefen Rede, wenn der Schriftsteller einen Theil des Gesprochenen seinem Inhalte nach bereits referierend angedeutet hat (hier durch: *adhortatur ac stare et pugnare iubet*) und hernach daran anknüpfend die Personen selbst sprechen lässt. Vgl. XXXI, 30 in. *Deploraverunt vastationem populationemque miserabilem agrorum. Neque id se queri, quod hostilia ab hoste passi forent*; XXXV, 12 med. *Ad hoc vetusta regum Macedoniae fama —*

deum sed vi ac virtute evadendum esse. Per medias acies ferro viam fieri, et quo timoris minus sit, eo minus ferme periculi esse. Ceterum prae strepitu ac tumultu nec consilium nec imperium accipi poterat: tantumque aberat, ut sua signa atque ordinem miles et locum nosceret, ut vix ad arma capienda aptandaque pugnae competeret animus, opprimerenturque quidam onerati magis his quam tecti. Et erat in tanta caligine maior usus aurium quam oculorum. Ad gemitus vulnerum ictusque corporum aut armorum et mixtos strepentium paventiumque clamores circumferebant ora oculosque. Alii fugientes pugnantium globo illati haerebant; alios redeuntes in pugnam avertebat fugientium agmen. Deinde, ubi in omnes partes nequiquam impetus capti, et ab lateribus montes ac lacus

referebatur. Et tutum vel incepto vel eventu se consilium adferre; XXVII, 44 med. Veteres eius belli clades — terrebant. Et ea omnia accidisse, quum unus imperator unus exercitus hostium in Italia esset.] ad arma capienda) d. h. sie zum Gebrauch im Kampf in die Hand zu nehmen.

in t. caligine) Caligo oft von starkem Nebel. Vgl. X, 32 extr. *viduum satis certa luce et eam ipsam premente caligine; XXII, 6, 8 quae fortuna pugnae esset, neque scire nec perspicere prae caligine poterant; XXIX, 27 med. a meridie nebula occipit —. Noctem insequentem eadem caligo obtinuit: sole orto est discussa; XXXIII, 7 in. et med.; XXXVII, 41 in.*

gemitus vulnerum) das Geächze, das die Wunden veranlassen, also das Geächze der Verwundeten. Vgl. XXXI, 26 in. *cum multis inde vulneribus recessit; zu XXI, 29, 3.*

strepentium pav. cl.) [„auf das durcheinandertönende Geschrei des Jubels und der Angst“. Nägelsbach Stilistik p. 75.] Heusinger nahm Anstoss an *strepentium*, weil *strepentes* hier, wo auch die *paventes* laut würden, nicht im Gegensatze zu letzterem Worte stehen könne. Er schlägt daher vor: *terrentium paventiumque*. Dieser Gegensatz findet sich allerdings öfters. Vgl. oben XXI, 25, 13; V, 21 med.; VI, 33 sub fin.; Tac. Ann. I, 25; ib. 29. Wenn man aber bedenkt, dass *strepentes* „Lärmende“ vorzugsweise als solche gedacht werden, die aus Zuversicht, Muth, Selbstvertrauen etc. laut werden, so erscheint Heusinger's Aenderung nicht hinreichend begründet. Dass aber Liv. nicht immer jenen Gegensatz zu *pavere* festhält, zeigt z. B. X, 42 in. *pugnantium ac paventium fremitu.*

[circumf. ora oculosque) Vgl. II, 10 med. *Circumferens inde truces minaciter oculos ad proceres Etruscorum; V, 41 ante med. circumferentes oculos ad templa deum; XXI, 44, 1 Quocumque circumtuli oculos; Curt. IV, 14, 9 ad circumstantia agmina oculos manusque circumferens.]*

[impetus capti) Dieser Ausdruck ist nicht völlig gleichbedeutend mit *impetum facere* oder *imp. dare* (V, 38 med.), sondern schliesst immer die Nebenvorstellung ein, dass der Anlauf in Folge

- a fronte et ab tergo hostium acies clauderat, apparuit-
 7 que nullam nisi in dextera ferroque salutis spem esse,
 tum sibi quisque dux adhortatorque factus ad rem ge-
 rendam, et nova de integro exorta pugna est, non illa
 ordinata per principes hastatosque ac triarios, nec ut pro
 signis antesignani post signa alia pugnaret acies, nec
 ut in sua legione miles aut cohorte aut manipulo esset:
 8 fors conglobat, et animus suus cuique ante aut post pug-
 nandi ordinem dabat; tantusque fuit ardor armorum, adeo

eines durch die augenblickliche Lage der Umstände abgedrungenen Entschlusses geschieht. Vgl. II, 65 post med.; VIII, 30 in. Aehnlich *conatibus captis* III, 5 post in.; IX, 4 in.]

clauderat) *Claudere* absolut. Vgl. XXXVI, 18 med. *qua loca usque ad mare invia palustri limo et voraginibus claudunt*; XXXVII, 27 sub fin.; ibid. 39 extr.

- 7 *tum*) S. zu XXI, 11, 8.

nova de integro ex. p. est) Vgl. XXIV, 16, 2 *novum de integro proelium*; s. dort. [Ueber die Wortstellung *exorta pugna est* vgl. zu XXI, 57, 14.]

per principes hastatosque et tr.) Vgl. Liv. VIII, 8; auch XXX, 8 med.; ib. 32 extr.; XXXVII, 39 med. Hier war es nicht nöthig, wie Duker meinte, dass Liv. die verschiedenen Abtheilungen in der Ordnung, in welcher sie gewöhnlich in der Schlacht standen, namhaft machte. Es reichte hin, sie überhaupt nur zu nennen, da er nur sagen will: Die gewöhnliche Unterscheidung der Heerestheile fand nicht statt. Hätte er hier schon die Stellung derselben angegeben, so wäre das zunächst Folgende unnöthig. Ueberdiess wurde nicht immer jene Stellung der Heerestheile beobachtet; wesshalb auch Liv. mehrmals ausdrücklich erwähnt, dass das Heer nach derselben aufgestellt worden sei. S. die obigen Beispiele; ausserdem XXXIV, 15 extr. *ea secundae legionis principes hastatosque inducit*; XL, 27 post in. *principes primi et hastati in subsidio locati*.

nec ut) Ueber *ut* s. unten zu K. 43, 4.

antesignani) So heissen zusammengekommen die Hastaten und Principes, weil sie vor den Fahnen und den diese deckenden Triariern aufgestellt waren.

alia p. acies) S. zu XXI, 27, 6.

- 8 *ardor armorum*) *Armorum* haben die Herausgeber seit Gronov mit Recht aus einem Cod. für die andere hier nicht passende Lesart *animorum* aufgenommen. *Arma* steht, wie auch sonst häufig, im Sinne von *bellum* oder *pugna*. Vgl. Cic. Marc. 8, 24 *in tanto animorum ardore et armorum*. [*Animorum*, was nicht bloss der Put. sondern alle Codd. mit Ausnahme des von Gronov angeführten bieten, lässt sich in Schutz nehmen, wenn man erwägt, dass zunächst nur die Wörter *ardor* und *intentus* accentuirt werden, und *animus* in verschiedener Bedeutung, das erstemal als Kampfesmuth (daher im Plural; s. unten zu K. 26, 1), das zweitemal als geistige Thätigkeit im Allgemeinen zu fassen ist. Vgl. I, 25 in.

intentus pugnae animus, ut eum motum terrae, qui multarum urbium Italiae magnas partes prostravit avertitque cursu rapidos amnes, mare fluminibus invexit, montes lapsu ingenti proruit, nemo pugnantium senserit.

VI. Tres ferme horas pugnatum est et ubique atrociter. Circa consulem tamen acrior infestiorque pugna est. Eum et robora virorum sequebantur, et ipse, quaeumque in parte premi ac laborare senserat suos, impigre ferebat opem; insignemque armis et hostes summa vi petebant et tuebantur cives, donec Insuber eques (Ducario nomen erat) facie quoque noscitans, Consul en,

termini iuvenes magnorum exercituum animos gerentes concurrunt: nec his nec illis periculum suum, publicum imperium servitiumque observatur animo.]

eum motum terrae) Vgl. Cic. Div. I, 35, 78; Plin. n. h. II, 84.

rapidos amnes) *Rapidos* geben der Put. und zwei von den besseren Codd., die anderen *rapido*, was Drakenborch vorgezogen hat, indem er *cursu rapido* sehr gezwungen als Eigenschaftsablative mit *amnes* verbindet und sich auf XLI, 11 in. beruft, wo Liv. *amnem* — *avertit* ohne *cursu* beizufügen sagt. Diess beweist aber nicht, dass er hier eben so sagen musste.

senserit) S. zu XXI, 2, 6.

VI.

pugna est) Bauer wünschte *erat* oder *esse* für *est*. Ersteres haben einige von den geringeren Codd. Doch ist hier, wo die Erzählung vom Allgemeineren auf etwas Specieelleres übergeht, die lebhaftere Darstellung durch das Praes. histor. gar nicht unpassend. Dagegen stehen die zunächst folgenden Sätze, die nur diesen motiviren (mit Weglassung der Kausalpartikel, vgl. zu XXI, 44, 9), nicht im Praes. hist.

Eum et — s. — et ipse) *Eum* gehört bloss zum ersten Gliede, ist aber seiner Bedeutsamkeit wegen als der Begriff, auf den sich der Inhalt des Satzes concentrirt, so vorausgestellt, als ob es zu beiden Gliedern gehörte. Vgl. zu XXI, 15, 4 [und zu XXIII, 7, 6]; ausserdem XXVIII, 37 sub fin. *Fundis ut nunc plurimum ita tum solo eo telo utebantur*; XXXI, 45 post med. *Praedae nec erat quicquam, nec meruerant Graeci, cur diriperentur*; XXXIII, 9 extr. *phalanx Macedonum gravis atque immobilis nec circumagere se poterat, nec hoc qui a fronte — instabant patiebantur*; ib. 27 extr. *Id aegre et in praesentia hi passi et in futurum etiam metum ceperunt*; XXXIV, 62 in.; XXXVII, 47 in.; XXXIX, 1 med.; ibid. 40 extr.

[*facie quae noscitans)* Dieses Frequentativum ist bei Livius in solchem Zusammenhange sehr häufig. S. II, 20 med.; ib. 28 in.; III, 38 med.; VI, 25 in.; VIII, 32 sub fin.; ebenso Curt. VIII, 13, 24 *ut via colloquentium inter ipsos facies noscituratur*. Doch vgl. auch Liv. II, 6 sub fin. *deinde iam propius ac certius facie quoque Brutum agnovit*; IV, 19 in.]

- inquit, *hic est*, popularibus suis, *qui legiones nostras cecidit*
 4 *agrosque et urbem est depopulatus. Iam ego hanc victimam*
manibus peremptorum foede civium dabo: subditisque
calcaribus equo per confertissimam hostium turbam impetum
facit; obtruncatoque prius armigero, qui se infesto venienti
obviam obiecerat, consulem lancea transfixit. Spoliare
 5 *cupientem triarii obiectis scutis arcuere. Magnae partis*
fuga inde primum coepit: et iam nec lacus nec montes pa-
vori obstabant. Per omnia arta praeruptaque velut caeci
evadunt, armaque et viri super alium alii praecipitantur.

Consul en, inquit) So hat Gronov die Lesart *Consulem, inquit*, trefflich verbessert. Hinsichtlich der Stellung von *en* ist zu bemerken, dass es öfters an zweiter Stelle steht, wenn es dadurch einem Worte, welches besonders hervorzuheben ist, wie hier *hic*, näher gebracht wird. Vgl. II, 6 extr. *Ipse en ille — magnifice incedit*; III, 17 med. *Primus en ego consul, quantum mortalis deum possum, te — sequar*; XXVIII, 27 med. *In castris en meis — fama mortis meae non accepta solum sed etiam expectata est*. [Weissenborn liest: *noscitans consulem, En, inquit, hic est etc.* Doch scheint es der Situation angemessener, wenn Dukarius mit dem Rufe beginnt: „Seht! das ist der Konsul“, weil darin schon an sich Aufforderung genug lag den Angriff auf ihn zu richten. Durch den folgenden Beisatz wird natürlich diese Aufforderung um so dringender.]

inquit — pop. suis) Bei *inquit* steht öfters ein Dativ der Person, welche angeredet wird. S. z. B. I, 32 extr.; XXIII, 47 med.; XLV, 8 extr. Eben so auch bei Cicero und Anderen nicht selten.

legiones n.) *Legiones* gebraucht Liv. öfters auch von nicht-römischen Heeresmassen. S. unten K. 39, 5 *legiones Hannibalis*; II, 45 extr. *Etruscae l.*; VII, 32 in. *Samnitium l.*; XXVI, 7 extr. *legiones — traiecit* (von Hannibal); XXXVIII, 17 med. *l. Gallorum*. Zur Sache vgl. zu XXI, 63, 2.

[urbem est dep.) *Depopulari* und *populari* wird gewöhnlich nur von Ländereien (*agros, regionem*) gesagt; hie und da aber findet sich auch die Verbindung mit *urbs, vicus*. S. Curt. VII, 6, 10 *proximos vicos depopulatur atque urit*; ib. IV, 1, 11 *ut absens quoque popularetur urbes*.]

- 4 *hanc victimam)* Vgl. zu XXI, 10, 12.

infesto venienti) S. zu XXI, 55, 3.

obviam obiecerat) Die Verbindung dieser zwei Wörter fand Bauer mit Unrecht anstössig, da keiner der beiden Ausdrücke missig steht. S. auch IV, 40 in. *ut — matres ac coniuges — obviam agmini occurrerent*; XLII, 63 extr. *quos casus obvius obtulit*. Vgl. überdiess zu XXI, 20, 8 und in diesem Kap. zu §. 7.

- 5 *Per omnia arta)* Diess bezieht sich auf *montes*, so wie das §. 6 u. s. w. Folgende auf *lacus*. Die Ordnung der Gegensätze ist also umgekehrt (Chiasmus). Uebrigens vgl. zu XXI, 25, 9.

Pars magna, ubi locus fugae deest, per prima vada paludis in aquam progressi, quoad capitibus humerisque exstare possunt, sese ~~immergunt~~. Fuere quos inconsultas pavor nando etiam capessere fugam impulerit. Quae ubi immensa ac sine spe erat, aut deficientibus animis hauriebantur gurgitibus aut nequiquam fessi vada retro aegerrime repetebant atque ibi ab ingressis aquam hostium equitibus passim trucidabantur. Sex milia ferme primi agminis per adversos hostes eruptione impigre facta ignari omnium, quae post se agerentur, ex saltu evasere; et quum in tumultu quodam constitissent, clamorem modo ac sonum armorum audientes, quæ fortuna pugnae esset, neque scire nec perspicere prae caligine po-

per prima v.) d. h. *per vada paludis, quae prima* („vorn“, s. zu XXI, 5, 9) *erant*. 6

capessere f. impulerit) Impellere mit dem Infin. wie Tac. Ann. VI, 45 *impuleratque — uxorem suam Enniam — iuvenem illucere*; ibid. XIII, 19 extr.; XIV, 60. S. Z. §. 616. [Madv. §. 390. A. 4.]

def. animis) *Animi* alles Belebende, daher: die Lebensgeister, Lebenskraft. In dieser Bedeutung im Singular Caes. b. g. VI, 38 *Rehiquit animus Sextium*. Vgl. auch unten zu K. 26, 1. 7

gurgitibus) S. zu XXI, 5, 14.

retro — repetebant) d. h. rückwärts gewendet suchten sie wieder zu gewinnen. So Liv. häufig. S. z. B. IX, 2 med. *retro via repetenda*; XXV, 27 extr. *onerarias retro inde Africam repetere*; XXXI, 45 extr. *retro, unde venerant, Scythum — repetunt*; [XXXVIII, 16 post in. *Lonorius retro, unde venerat, — repetit Byzantium*]; XL, 58 extr.; XLIV, 42 med.; ähnlich *retro redire* VIII, 11 in.; XXIII, 28, 4; (s. dort); XXIV, 20 in.; *retro se recipere* XXIII, 36 post med.; ib. 37 extr.; *retro remittere* XXVII, 28 med.; *retro revocare* II, 45 med.

[*neque — nec)* S. unten K. 8, 5 *remedium iam diu neque desideratum nec adhibitum*; I, 18 med. *tamen neque se quisquam nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quemquam praeferre illi viro ausi*; VIII, 29 extr. *eos neque portae nec muri hostium arcuerant*; IX, 3 extr. *sententia, inquit, ea est, quae neque amicos parat nec inimicos tollit*; XXVII, 46 extr. *dum neque illi sciant cum paucioribus nec hi cum pluribus et validioribus rem esse*; Cic. Lael. 12, 40 *Haec igitur lex in amicitia sancitur, ut neque rogemus res turpes nec faciamus rogati*. — „Scriptores, qui diligentius scripserunt, videntur etiam diversitatem particularum servasse, ut nec acuto sono negationem fortiolem exprimeret“. Hand. Turs. IV. p. 124.] 8

perspicere) Ein geringerer Cod.: *prospicere*, was Drakenb. für richtiger hält. Doch paßt *prospicere* [vgl. zu XXI, 35, 8] nicht so gut zu der vom Verbum abhängigen indirekten Frage. *Perspicere* bezeichnet ein Sehen, wobei der Blick Hindernisse zu überwinden

- 9 terant. Inclinata denique re quum incalescente sole dispulsa nebula aperuisset diem, tum liquida iam luce montes campique perditas res stratamque ostendere foede
- 10 Romam aciem. Itaque ne in conspectos procul immitteretur eques, sublati raptim signis quam citatissimo
- 11 poterant agmine sese abripuerunt. Postero die quum super cetera extrema fames etiam instaret, fidem dante Maharbale, qui cum omnibus equestribus copiis nocte consecutus erat, si arma tradidissent, abire cum singulis
- 12 vestimentis passurum, sese dediderunt. Quae Punica religione servata fides ab Hannibale est, atque in vincula omnes coniecit. //

hat. S. XL, 22 in. ut prae densitate arborum immissorumque aliorum in altis ramorum perspicere caelum vis posset.

- 9 disp. neb. aperuisset diem) Eben so XXVI, 17 extr. dispulsa sole nebula aperuit diem. [Plin. n. h. II, 47 extr. unde nubes discussae adaperuere caelum.] S. zu XXI, 52, 1; unten zu K. 19, 7.

ostendere) Vgl. oben XXI, 27, 4; XXVII, 47 extr. dum lux viam ostenderet und ebend. nachher: ubi prima lux transitum opportunum ostendisset; eben so VII, 12 in.; XLI, 2 in.; IX, 35 in. quorum ingentem multitudinem quum ostenderet subiecta late planities. [Das Adverbium foede ist mit stratam zu verbinden. Wegen der Stellung vgl. I, 10 med. fabricato ad id apte ferulo; XXXIII, 5 sub fin. quattuor ramorum vallos caedit, ut — ferat plures simul apte miles; V, 43 extr. abstinere suetus ante talibus conciliis; XXXII, 31 extr. Litterae consulum amborum de rebus in Gallia gestis prospere — adlatae; XXIII, 1, 7 ab cedentibus consulto tracta in insidias (turma); Cic. Lael. 9, 33 mutari etiam mores hominum saepe, dicebat.]

- 11 super cetera extr. f.) Bauer wollte extrema mit cetera verbinden. S. aber zu XXI, 46, 1; Caes. b. g. VII, 17 ut — extremam famem sustentarent.

- 12 Punica religione) S. zu XXI, 4, 9.

atque — coniecit) Atque bedeutet: „und so, und daher“. S. Weiss. §. 345, 7; unten zu K. 19, 12; 41 in. Vgl. übrigens oben zu XXI, 17, 4. Für coniecit haben viele ältere Ausgaben gegen die Codd. coniecti, eine Lesart, die wahrscheinlich durch das vorhergehende Passiv veranlasst wurde. Liv. wechselt aber nicht selten auf ähnliche Weise zwischen Passiv und Aktiv. S. oben zu XXI, 38, 6 u. 45, 2; ausserdem I, 4 in. sacerdos vincula in custodiam datur; pueros in profluentem aquam mitti iubet; II, 2 in. Rerum deinde divinarum habita cura; et — regem sacrificulum creant; III, 49 med. Eos contio audit: decemviro obstrepitur; XXXIII, 3 in. Ita et tirones — scribebat, et emeritis quidam stipendiis — ad signa revocabantur.

VII. Haec est nobilis ad Trasumennum pugna atque inter paucas memorata populi Romani clades. Quindecim milia Romanorum in acie caesa sunt: decem milia, sparsa fuga per omnem Etruriam, diversis itineribus urbem petiere. Duo milia quingenti hostium in acie, multi postea utrimque ex

VII.

inter paucas memorata) Memoratus aoristisch s. v. a. quae — memoratur, was den Uebergang zu der Bedeutung memoranda, memorabilis macht, wie Liv. XXIII, 44 med. sagt: *memorabilis inter paucas fuisse (pugna)*. S. auch unten K. 42, 9 *Claudii consulis primo Punico bello memorata navalis clades*; Tac. Germ. 34 *Chasuarii cludent aliaeque gentes haud perinde memoratae*. Vgl. oben zu K. 4, 6. Hinsichtlich der Bedeutung von *inter paucas* vgl. ausser dem eben angeführten Beisp. (XXIII, 44, 4; vgl. daselbst d. Bem.) noch: XXX, 30 sub fin. *Inter pauca felicitatis virtutisque exempla M. Attilius — fuisse*; XXXVIII, 15 sub fin. *situs inter paucas munitae urbis*. So die Griechen: *ἐν ὀλίγοις*. S. Kühner gr. Gr. II. p. 261. [Heusinger übersetzt unrichtig: „die als eine der seltenen Niederlagen des r. Volks aufgeführt wird“; ebenso Klüber: „eine der wenigen Niederlagen des r. Volks, deren die Geschichte erwähnt“. Denn der Ausdruck *inter paucas* sagt durchaus nicht, dass die Römer überhaupt wenig Niederlagen erlitten haben; sondern es soll dadurch nur die Zahl derjenigen Niederlagen, welche im gleichen Grade verderblich waren, auf wenige beschränkt werden. Man kann übersetzen: „eine Niederlage des r. Volks, die an Denkwürdigkeit nur wenige ihres gleichen hat“.]

diversis itineribus) Die Codd. haben, wie es scheint, meistens *adversis* (so der Put. und die drei besseren Codd.), zwei von den jüngeren *aversis*. Letzteres billigen Grönov und Drakenborch [auch die beiden neuesten Herausgeber] und wollen es durch *aversis a via militari ac regia, devius ac secretioribus per circuitus* erklären. Doch sind die Beispiele, die Grönov für diese Bedeutung beibringt, nicht befriedigend. *Aversis itineribus* würde heissen: indem sie sich nach einer anderen Seite wandten, oder indem sie umwandten (s. zu XXI, 23, 4), was hier nicht passend ist, da von Zersprengten die Rede ist, die ohnehin keine bestimmte Richtung hatten. Vgl. XXIII, 26, 8 *deinde undique diversis itineribus quum in castra se receperant etc.*

[*Duo milia*] So der Put. und einer von den besseren Codd.; gewöhnlich: *Mille*, womit die Angabe des Polybius III, 85, 5 übereinstimmt. Allein Livius nennt hier ausdrücklich den Fabius als seinen Gewährsmann, der recht wohl eine andere Zahl als Polybius gehabt haben kann.]

[*utrimque*] Dieses Wort ist mit Unrecht von Jak. Perizonius und Crevier als unecht verdächtigt worden. Denn da auch bei der Angabe des Verlustes der Römer, wie später bei den Punieren, ausdrücklich der Beisatz *in acie* steht, der die Erwähnung Anderer, die nach der Schlacht an ihren Wunden starben, erwarten lässt, so ist *utrimque* nicht bloss passend sondern fast nothwendig.

- vulneribus periere. Multiplex caedes utrimque facta traditur
 4 ab aliis. Ego, praeterquam quod nihil haustum ex vano vel-
 lim, quo nimis inclinant ~~ferme~~ scribentium animi, Fabium
 aequalem temporibus huiusce belli potissimum auctorem
 5 habui. Hannibal captivorum qui Latini nominis essent
 sine pretio dimissis, Romanis in vincula datis, segregata
 ex hostium coacervatorum cumulis corpora suorum quum

Auch würde Liv., wenn sich beide Satztheile nur auf die Punier beziehen sollten, ohne Zweifel *hostium* an die Spitze des Satzes gestellt haben.]

ex vulneribus) S. zu XXI, 39, 2.

Multiplex) „vielfach grösser“. Vgl. IV, 60 in. *quod ultro sibi oblatum esset — non suis sermonibus efflagitatum, id efficiebat multiplex gaudium cumulationemque gratiam rei*; V, 20 extr. *gratius id fore laetiusque — quam si multiplex alterius arbitrio accipiat*; VII, 8 in. *multiplex quam pro numero damnum est*; XXV, 3 med. *multiplices fuisse merces ementiebantur*; unten zu K. 54, 9. In diesem Sinne ist das Wort v. h. auch zu fassen II, 64 post in. *ut — multiplices capta praeda rediret*; V, 18 sub fin. *quo multiplex fama pervenerat*. [Ueber den ähnlichen Gebrauch des Wortes *πολλαπλασιος* s. Kühner gr. Gr. §. 540, β.]

- 4 *haustum ex vano*) *Haurire ex vano* ist, wie Weissenborn richtig bemerkt, s. v. a. *petere e fonte, unde non certa et vera sed dubia et quae iusta careant ratione et auctoritate sumi possunt*. Liv. sagt, er habe die grösseren Zahlangaben nicht angenommen, nicht nur weil es sein Grundsatz sei, von der Gewohnheit der Geschichtschreiber aus unzuverlässigen Quellen zu schöpfen sich frei zu erhalten, sondern auch weil ein besonders glaubwürdiger Geschichtschreiber die von ihm gegebenen Zahlen habe. Wenn man die Stelle so fasst, so scheint Walch's von Bekker aufgenommene Konjektur *auctum ex vano* nicht nothwendig. Ueber *ex vano* s. oben zu XXI, 32, 7; ausserdem XXVII, 26 in.; XXXIII, 31 in.; über *scribentium* s. zu XXI, 57, 14.

Fabium) Q. Fabius Pictor, der älteste Geschichtschreiber der Römer. Vgl. über ihn unten K. 57, 5; XXIII, 11. Ob er auch XXXVII, 47; 50; 51; XLV, 44 gemeint sei, ist ungewiss. Sein Geschichtswerk war in griechischer Sprache abgefasst und behandelte die Geschichte Rom's von Erbauung der Stadt bis auf seine Zeit; doch ist es nicht bekannt, mit welchem Jahre er es geschlossen hat. [Von lateinischen Annalen eines Fabius spricht Cicero de orat. II, 12, 51 und noch bestimmter Leg. I, 2, 6. Indessen ist weder die Identität ihres Verfassers mit dem obengenannten Q. Fabius noch das Verhältniss der beiden Geschichtswerke zu einander mit Sicherheit zu ermitteln.]

- 5 *sine pretio dim.*) d. h. ohne dass die Entrichtung eines Lösegeldes statt fand. So können Präpositionen mit ihrem Kasus in bemerkenswerther Kürze die Stelle eines Satzes vertreten. Vgl. II, 29 post in. *in qua (riza) tamen sine lapide sine telo plus clamoris atque irarum quam iniuriae fuerat*; XXV, 10 med. *Hannibal Tarentinos sine armis convocare iubet*; XXXIX, 37 extr. *ea cum*

sepeliri iussisset, Flaminii quoque corpus funeris causa magna cum cura inquisitum non invenit.

Romae ad primum nuntium cladis eius cum ingenti 6
terrore ac tumultu concursus in forum populi est factus.
Matronae vagae per vias, quae repens clades adlata quaeve 7
fortuna exercitus esset, obvios percunctantur. Et quum
frequentis contionis modo turba in comitium et curiam 8
versa magistratus vocaret, tandem haud multo ante solis
occasum M. Pomponius praetor, *Pugna*, inquit, *magna*
victi sumus: et quamquam nihil certius ex eo auditum
est, tamen alius ab alio impleti rumoribus domos refe- 9
runt, *consulem cum magna parte copiarum caesum*; *super-*
esse paucos, aut fuga passim per Etruriam sparsos aut cap-

periurio nostro tollere parant. [XXXIV, 6 ante med. sine qua (lege) quum maiores nostri non existimarent decus matronale servari posse, nobis quoque verendum sit, ne cum ea pudorem sanctitatemque seminarum abrogemus; XXXV, 11 extr.; XXIII, 22, 11.] Vgl. unten zu K. 12, 12 und 57, 6 und 9.

Flam. quoque corpus) Quoque kann nur mit Beziehung auf *inquisitum*, nicht auf *non invenit* stehen. Man erwartete eigentlich: *Flaminii corpus* — *et ipsum inquisitum non invenit*. Aber der Schriftsteller nahm hier, wie öfters bei Wörtern, die eine Gleichheit ausdrücken (vgl. zu XXI, 18, 14), mehr auf den allgemeinen Gedanken, der in seiner Seele der vorherrschende war, als auf die einzelnen nachher folgenden Worte Rücksicht. Vgl. unten zu K. 17, 6; auch VIII, 10 med. *Decii corpus ne eo die inveniretur, nox quaerentes oppressit*.

ad pr. nuntium) S. zu XXI, 41, 3.

populi) P. ist öfters „Volksmenge, grosser Haufe“. S. z. B. I, 41 in.; ib. 48 in.; II, 14 med.; XXIII, 23 extr.

contionis modo) Eine wirkliche *contio* fand nur dann statt, 7
wenn ein zum Zusammenrufen des Volks berechtigter Staatsbeamter, ein Konsul, Prätor, Diktator, Magister Equitum, Tribun die Volksversammlung veranstaltete.

in comitium) Das *comitium* war ein Theil des Forums, durch die *rostra* von diesem geschieden, in der Nähe der *curia Hostilia* (vgl. Liv. I, 30). Auf demselben wurden die *comitia curiata* oft auch Gericht gehalten.

magistratus) welche nämlich in der Kurie versammelt waren. Vgl. §. 14.

[M. Pomponius pr.) „Omisit supra c. 1 praeter morem Livius eorum nomina, qui praeturam hoc anno gesserunt. Ea hic red-demus. M. Aemilius Regillus [c. 9, 11] urbanam iurisdictionem obtinuit: M. Pomponius Matho peregrinam: T. Otacilius Crassus [c. 10, 10; 31, 6; XXIII, 21, 2] Siciliam: A. Cornelius Mammula [XXXIII, 44 in.] Sardiniam“. Crevier.]

alius ab alio impleti) S. Z. §. 367; Sch. p. 367.

- 10 *tos ab hoste*. Quot casus exercitus victi fuerant, tot in
 • curas dispertiti animi eorum erant, quorum propinqui sub
 C. Flaminio consule meruerant, ignorantium, quae cuius-
 que suorum fortuna esset: nec quisquam satis certum
 11 habet, quid aut speret aut timeat. Postero ac deinceps
 aliquot diebus ad portas maior prope mulierum quam vi-
 rorum multitudo stetit aut suorum aliquem aut nuntios
 de iis opperiens; circumfundebanturque obviis sciscitan-
 tes neque avelli, utique ab notis, priusquam ordine omnia
 12 inquisissent, poterant. Inde varios vultus digredientium
 ab nuntiis cerneret, ut cuique laeta aut tristitia nun-
 tiabantur, gratulantesque aut consolantes redeuntibus do-
 mos circumfusos. Feminarum praecipue et gaudia in-
 13 signia erant et luctus. Unam in ipsa porta sospiti filio
 repente oblatam in complexu eius exspirasse ferunt; al-
 teram, cui mors filii falso nuntiata erat, maestam seden-
 tem domi ad primum conspectum redeuntis filii gaudio
 14 nimio exanimatam. Senatum praetores per dies aliquot
 ab orto usque ad occidentem solem in curia retinent

10 *cuiusque suorum*) S. zu XXI, 48, 2.

11 [*deinceps*] Dass dieses Adverbium hier die Stelle eines Ad-
 jektivs vertritt, wird besonders durch die Koordinirung dessel-
 ben mit *postero* deutlich. S. über diesen Sprachgebrauch zu
 XXI, 36, 6; ferner III, 39 post in. *quo (nomine) Romulum condi-*
torem urbis deincepsque reges appellatos; VI, 14 ante med. *cicatrices*
acceptas Veienti Gallico aliisque deinceps bellis ostentans.] Ueber utique
 im Folgenden s. zu XXI, 54, 9.

[*ordine omnia*] Vgl. III, 50 post in. *ordine cuncta, ut gesta*
erant, exposuit; XXIV, 24, 6 *quum ordine omnia edocuisset*; XXVII,
 5 med. *Laevino omnia ordine perscripta*; XXXIX, 14 in.; XLII, 25
 in. S. unten zu K. 22, 18.]

12 *gaudia*) Die einzelnen Arten, wie die Freude sich äusserte.
 Vgl. IX, 15 med.; XXX, 42 extr.

13 [*in complexu*] So hat Alschevski ohne Zweifel richtig statt
in conspectu, wie gewöhnlich gelesen wird, geschrieben. Vgl. Cic.
 Fam. XIV, 4, 1 *te — cupio videre et in tuo complexu emori*; Phil.
 XII, 9, 22. Im Cod. Put. stand anfänglich *in conspectu*; eine zweite
 Hand setzte den Buchstaben *t* über *x*, und so ist es gekommen,
 dass die Lesart *in conspectu* in alle Codd. überging. Alschevski's
 Besserung wird bestätigt durch die fast mit denselben Worten wie-
 dergegebene Erzählung beider Fälle bei Valerius Maximus IX, 12,
 2 *Nuntiata enim clade, quae ad lacum Trasumennum inciderat, altera*
mater sospiti filio ad ipsam portam facta obviam in complexu eius
exspiravit etc. Ganz ähnlich ist im Put. XXIII, 9, 9 von erster
 Hand *conspectitur* statt *complexitur* verschrieben.]

maestam sedentem) S. zu XXI, 55, 3.

14 *ab orto usque ad occ. solem*) S. zu XXI, 19, 9.

consultantes, quonam duce aut quibus copiis resisti victoribus Poenis posset.

VIII. Priusquam satis certa consilia essent, repens 1
alia nuntiatur clades: quattuor milia equitum cum C. Centen-
tenio propraetore missa ad collegam ab Servilio consule
in Umbria, quo post pugnam ad Trasumennum auditam 2
averterant iter, ab Hannibale circumventa. Eius rei fama
varie homines adfecit. Pars occupatis maiore aegritudine
animis levem ex comparatione priorum ducere recentem
equitum iacturam; pars non id, quod acciderat, per se 3
aestimare, sed ut in adfecto corpore quamvis levis causa
magis quam valido gravior sentiretur, ita tum aegrae et 4

VIII.

[repens) S. im vorig. Kap. §. 7 *repens clades adlata*; I, 14 1
ante med. *tumultusque repens ex agris in urbem illatus pro nuntio*
fuit. Vgl. Z. §. 682; Weiss. §. 200, 3; Madv. §. 300, c.]

cum C. Cent. propraetore) S. oben XXI, 47, 6. Uebri-
gens war Centenius nicht Prätor gewesen, sondern wahrscheinlich
einer der Legaten des Konsuls Servilius, dem der Konsul ein Kom-
mando mit dem Titel und der Amtsgewalt eines Proprätors über-
geben hatte. Vgl. X, 25 post med. *praeposito castris L. Scipione*
propraetore; ib. 29 in. *pontifex Livius, cui lictores Decius tradiderat*
iusseratque pro praetore esse, vociferari vicisse Romanos.

circumventa) S. zu XXI, 34, 1.

ex comparatione pr.) in Folge der Vergleichung mit etc. 2
d. h. im Vergleich mit etc. Vgl. XXIV, 48, 4; s. dort die Bem.

in adfecto c.) Vgl. zu XXI, 11, 13. 3

quamvis levis c.) Ueber *quamvis* s. Z. §. 574. A. extr.; Sch.
p. 630; Weiss. §. 442. A. 3. *Causa* ist öfters ein Krankheitszufall.
Vgl. XXX, 44 med. *ut praevahida corpora ab externis causis tuta*
evidentur, sed suis ipsa viribus onerantur; Cic. Har. resp. 18, 39
ipsum corpus tenuissima saepe de causa conficitur; Quintil. Inst. II,
16, 6 *Cibos aspernemur; attulerunt saepe valetudinis causas.*

quam valido) Mehrere Herausgeber wollten nach *quam*
noch in einschieben. Die Präposition fehlt aber öfters nach *quam*,
wenn sie beim vorausgeschickten verglichenen Gegenstande schon
steht. Vgl. III, 19 in. *non in plebe coe'renda quam senatu castigando*
vehementior fuit; IV, 58 post in. *Tarditatis causa in senatu magis*
fuit quam tribunis; X, 26 sub fin. *Similius vero est a Gallo hoste*
quam Umbro eam cladem acceptam; XXIII, 34, 11 Q. *Mucium* —
non tam in periculosum quam longum morbum implicitum; XXVI, 41
post in. *Adversae pugnae in Hispania nullius in animo quam meo*
minus obliterari possunt; XXXI, 39 extr. *maiore cum sonitu quam*
vulnere ullo; XXXVI, 11 in. Ähnlich fehlt die Präposition bei
tamquam. S. oben zu XXI, 28, 8; XXIV, 23, 7; XL, 9 sub fin.;
bei *velut*, z. B. V, 41 extr.; bei *aut* — *aut* — *aut* im letzten
Glieder XXX, 28 post in.; bei *et* — *et* im zweiten Gliede XXXI,
2 in.; XLV, 37 med.; eben so bei *non* — *nec* XXXV, 48 med.;

- adfectae civitati quodcumque adversi inciderit, non rerum magnitudine sed viribus extendenda, quae nihil, quod ad gravaret, pati possent, aestimandum esse. Itaque ad remedium iam diu neque desideratum nec adhibitum, dictatorem dicendum, civitas confugit: et quia et consul aberat, a quo uno dici posse videbatur, nec per occu-

bei *nec* — *nec* XXXVI, 6 in.; bei *quum* — *tum* I, 32 ante med.; nach *praeterquam* XXVI, 42, 8.

- 4 *tum*) S. zu XXI, 35, 9.

quodcumque adversi) *Quodcumque* substantivisch mit dem Genit. wie V, 42 in. *quodcumque superesset urbis*; VI, 14 med. *quodcumque sibi cum patria — iuris fuerit*; X, 14 med. *quodcumque roboris fuerat*. Ohne Genitiv: IX, 14 med.; XLII, 50 extr.; XLV, 24 extr.

[*inciderit*] Der Konjunktivus Perf., für welchen man den Konj. Plusquamperf. erwartet, ist zunächst dadurch gerechtfertigt, dass das zu ergänzende regierende Verbum (s. die folg. Bem.) als ein Präsens historicum gedacht werden kann. S. Z. §. 501; Weiss. §. 370. A. 2, a; Madv. §. 382. A. 4. Weiterhin aber hat das Perfekt ohne Zweifel noch die Wirkung, dass der in dem Relativsatze bezeichnete Fall aus dem Bereiche der blossen Annahme auf den realen Boden der Gegenwart herübergerückt wird.]

aestimandum esse) Der Acc. c. Inf. hängt von einem aus *aestimare* zu ziehenden Verbum *sentendi* oder *dicendi* ab. Auf ähnliche Weise sind oft solche Verba zu ergänzen. Vgl. oben zu XXI, 35, 9; ausserdem IX, 24 in. *perpulit — castra ut sex milia ab oppido removerentur; fore ut minus intentae in custodiam urbis diurnae stationes ac nocturnae vigiliae essent*; XXVI, 34 in. *Senatus consultus Oppiae Cliviaeque bona ac libertatem restituit. Si qua alia — vellent, venire eas Romam*; XXXV, 35 med.

- 5 *dictatorem dicendum*) Vgl. zu XXI, 4, 3. [Zur Sache vgl. Becker Handbuch d. röm. Alterth. zweiten Theiles zweite Abth. p. 178 sqq.: „Die Diktatur als gesetzlicher Magistrat ist nur so lange in Anwendung gekommen, als die Römer in Italien selbst Kriege zu führen hatten. Ein einziges Mal ist es im ersten punischen Kriege geschehen, dass für auswärtigen Krieg ein Diktator ernannt wurde (s. Liv. Epit. XIX); sonst ist es ganz vermieden worden, vielleicht weil man den Missbrauch fürchtete, der fern von Rom von einer so grossen Gewalt gemacht werden könnte. Als aber wiederum Rom selbst von Hannibal bedroht war, griff man auch wieder zu diesem *ultimum auxilium* und nach 32 Jahren, in welchen die Diktatur fast vergessen worden war, sah das Jahr 537 [nach Varro's Zählung] in Fabius Verrucosus wieder den ersten, das folgende in M. Junius Pera überhaupt den letzten Diktator *rei gerundae causa* [vgl. Fabri zu XXIII, 23, 2]. Nachher sind bis zum J. 552 noch wiederholt Diktatoren *comitiorum causa* ernannt worden; von da an aber verschwindet die Diktatur ganz.“]

et — nec — nec) Vgl. oben zu XXI, 1, 1. Zu *et — nec* vgl. I, 23 med.; VI, 22 in.; VII, 7 med.; XXI, 24, 4; XXV, 23 med.; XXVII, 1 extr.; XXXV, 12 in.; XL, 56 in.

patam armis Punicis Italiam facile erat aut nuntium aut litteras mitti, nec dictatorem populus creare poterat, quod numquam ante eam diem factum erat, proditorem populus creavit Q. Fabium Maximum et magistrum equitum M. Minucium Rufum. Hisque negotium ab senatu datum, ut muros turresque urbis firmarent et praesidia disponent quibus locis videretur pontesque rescinderent fluminum: pro urbe ac penetibus dimicandum esse, quando Italiam tueri nequissent.

IX. Hannibal recto itinere per Umbriam usque ad Spoletium venit. Inde quum perpopulato agro urbem oppugnare adortus esset, cum magna caede suorum repul-

ante eam diem) Ein geringer Cod.: *ante eum diem*. Liv. hat in der Verbindung mit dem Pronomen *is* zwar nicht ausschliesslich aber doch gewöhnlich *dies* als Femininum, weil es in diesem Falle meist die Bedeutung „Zeitpunkt, Termin“ hat, ausserdem auch sehr oft aus gleichem Grunde bei *certus, statutus, status, compositus* und ähnlichen Adjektiven; z. B. *crastina die III, 20 ante med.*; ib. 46 sub fin. S. Z. §. 86. A.; Sch. p. 104. Uebrigens setzt Drakenborch und nach ihm viele andere Herausgeber mit Unrecht eine grössere Interpunktion nach *factum erat*, da dieser Relativsatz nicht auf das Vorhergehende sondern auf die folgenden Worte sich bezieht. Der umgekehrte Fall XXIII, 23 in.

[*pro urbe ac pen.*] Der Put. und die drei besseren Codd. haben, unbedeutende orthographische Abweichungen abgerechnet, übereinstimmend: *ac penetibus pro urbe*. Darnach hat Alschevski mit Umstellung der Worte den Text in obiger Weise angeordnet. Auf dieselbe Art der Besserung hatte schon Fabri hingewiesen, indem er als Belegstellen anführt: XXII, 3, 10 *hic enim patria et penates sunt*; XXV, 18 sub fin. *cutus patriam ac penates — oppugnatum venisset*; XXX, 33 post med. *moenia patriae, di penates*; Curt. IV, 14, 7 *iter in patriam et penates manu esse faciendum*. Gleichwohl hatte er im Texte die Konjektur Gronov's *ad penates pro urbe* beibehalten. Für diese kann allerdings geltend gemacht werden, dass die Verwechslung der Endungen *ibus* und *is* (*es*) und ebenso von *ac* und *ad* in den Handschr. sehr gewöhnlich ist. Allein der Gegensatz *Italiam* würde auch bei dieser Lesung, wie es scheint, die Voranstellung von *pro urbe* erfordern. Auch in den angeführten Stellen kommt *penates* regelmässig erst nach *patria*, der speciellere Begriff nach dem allgemeineren.]

IX.

[*ad Spoletium*] So der Put. und zwei von den besseren Codd.; gewöhnlich *Spoletum*. Vgl. XLV, 43 extr.]

opp. adortus esset) Einige geringere Codd.: *adorsus esset*. Dass diess nicht, wie Drakenborch zu XXXV, 51, 8 meinte, vorzuziehen sei, wo ein Infinitiv von diesem Verbum abhängt, hat Bremi zu Nep. Thras. 2, 5 gezeigt und darauf aufmerksam gemacht, dass *adorior* vorzugsweise in dieser Konstruktion gebraucht werde,

- sus, coniectans ex unius coloniae haud nimis prospere
 3 temptatae viribus, quanta moles Romanae urbis esset, in
 agrum Picenum avertit iter non copia solum omnis ge-
 neris frugum abundantem sed refertum praeda, quam
 4 effuse avidi atque egentes rapiebant. Ibi per dies aliquot
 stativa habita, refectusque miles hibernis itineribus ac
 palustri via proelioque magis ad eventum secundo quam
 5 levi aut facili adfectus. Ubi satis quieti datum praeda
 ac populationibus magis quam otio aut requie gaudenti-

wenn von etwas Mühsamen, Anstrengung Erforderndem oder Ver-
 wegenem die Rede sei; wie es denn bei Liv. insbesondere wie an
 obiger Stelle in der Verbindung mit *oppugnare* steht. S. II, 51 sub
 fin.; ib. 62 in.; VI, 36 in.; IX, 21 in.; X, 1 extr.; XXVIII, 3 med.;
 XXXV, 51 extr.; XXXVII, 5 extr.; ib. 32 in.; und sonst noch
 öfters.

quanta moles Rom. u. esset) Vgl. I, 9 in. *simul tantam in
 medio crescentem molem sibi ac posteris suis metuebant*, wo auch
 Rom gemeint ist. S. oben zu XXI, 22, 9, und über *Romana urbs*
 ebend. zu 35, 9 und 57, 1. Man sieht leicht, dass hier der Gegen-
 satz die Voranstellung des Adjektivs empfahl.

- 3 non solum — sed) S. zu XXI, 43, 15. [Zu *omnis generis
 frugum* vgl. zu XXI, 12, 8.]

- 4 ad eventum sec.) S. zu XXI, 25, 6.

levi aut facili) *Proelium leve* ein Treffen, das nicht schwer
 empfunden d. h. ohne grossen Schaden geliefert wird; *pr. facile*,
 welches keine bedeutenden Schwierigkeiten zu überwinden giebt.
 In ähnlicher Weise finden sich beide Adjektiven verbunden: V,
 22 sub fin. *levem ac facilem tralatu fuisse (Iunonem)*; Curt. IV, 6,
 8 *Alexander — agi cuniculos iussit facili ac levi humo acceptante
 occultum opus*. Ueber *adfectus* s. zu XXI, 11, 13.

- 5 quieti datum — gaudentibus) Vgl. XXVII, 45 extr. *vix
 quod satis ad naturale desiderium corporum esset quieti dare*. Gro-
 nov's von mehreren Herausgebern aufgenommene Konjekture *quietis*,
 in Folge deren *gaudentibus* von *datum* abhängig gemacht würde,
 gewährt einen passenden Sinn, ist aber nicht nothwendig. Der
 Satz *praeda — gaudentibus* enthält den Grund der vorhergehenden
 Worte. Weil die Soldaten mehr Gefallen an Plünderung etc.
 fanden, so waren einige Tage zur Erholung genügend. Ueber die
 Participialkonstruktion ohne beigefügtes Subjekt s. zu XXI, 43, 4.
 Andere verbinden *gaudentibus* mit *profectus* und erklären diese Ver-
 bindung aus dem zu XXI, 48, 4 erwähnten Sprachgebrauche, was
 I in Hinsicht auf Struktur und Sinn weniger empfehlenswerth ist.

praeda) Dies bedeutet hier die Handlung des Beutemachens,
 eine Bedeutung, in der das Wort sich bei Liv. und anderen Schrift-
 stellern nicht selten findet. Vgl. III, 63 post in. *castra hosti ad
 praedam relinquunt*; IV, 55 med. *dilapsis ad praedam militibus*; VII,
 16 med. *praedae magis quam pugnae paratos esse*; IX, 1 post in.
Res hostium in praeda captas — remisimus; V, 21 extr.

bus, profectus Praetutianum Hadrianum agrum Marsos inde Marrucinosque et Pelignos devastat circaque Arpos et Luceriam proximam Apuliae regionem. Cn. Servilius consul levibus proeliis cum Gallis actis et uno oppido ignobili expugnato postquam de collegae exercitusque caede audivit, iam moenibus patriae metuens, ne abesset in discrimine extremo, ad urbem iter intendit.

Q. Fabius Maximus dictator iterum, quo die magistratum iniit vocato senatu, ab diis orsus quum edocuisset Patres plus negligentia caerimoniarum auspiciorumque quam temeritate atque inscitia peccatum a C. Flaminio consule esse, quaeque piacula irae deum essent, ipsos deos consulendos esse, pervicit, ut, quod non ferme decernitur nisi quum taetra prodigia nuntiata sunt, decemviri libros Sibyllinos adire iuberentur. Qui inspectis fatalibus libris rettulerunt Patribus, *quod eius belli causa votum Marti foret, id non rite factum de integro atque amplius faciundum esse; et Iovi ludos magnos et aedes Veneri*

[*Hadrianum agrum*) *Hadrianumque a.*, wie sonst gewöhnlich gelesen wurde, findet sich, wie es scheint, nur in einigen der jüngsten Codd. S. zu XXI, 8, 6.]

Marsos — devastat) *Devastare* hat eben so passend *Marsos* als *agrum* zum Objekt, da Prädikate, die eigentlich auf das Land sich beziehen, gesetzt werden können, wenn der Name des Volkes oder das Volk für den Namen des Landes oder das Land stehen. Vgl. XXIII, 42 post in. *ita sumus aliquotiens hac aestate devastati*; XXIV, 20 in. *Caudinus Samnis gravius devastatus*; XXVII, 29 extr. *quos (Achaeos) et Machanidas tyrannus Lacedaemoniorum finitimo bello urebat, et Aetoli — depopulati erant*; XXXII, 21 med. *ut Philippus Aetolos — depopularetur*; XLII, 40 extr. *Dolopes a te ipso evastati sunt*. S. auch zu XXI, 5, 5 u. 31, 9.

pr., cum Gallis actis) S. zu XXI, 17, 9. Insbesondere stehen sehr oft die Participien neben Substantiven gleicher Form, ohne sich auf sie zu beziehen. S. z. B. unten K. 40, 6; 48, 4; XXV, 23 in.; ib. 29 in.; XXXII, 22 extr.; XXXIII, 12 med.; XXXIV, 39 extr.; XXXVIII, 16 extr. etc. Quintilian (Inst. VIII, 2, 16) warnt davor als vor einem Fehler.

dictator iterum) Er war nämlich vier Jahre vorher Dictator bloss zu dem Zwecke gewesen, um die Komitien zu halten.

[*ab diis orsus*) S. zu XXI, 6, 3.]

[*libros Sib. adire*) S. zu XXI, 62, 6.

[*faciundum*) So der Cod. Put. S. Z. §. 167; Weiss. §. 119, 9 V; Krüger §. 105, 7.]

[*ludos magnos*) S. in folg. Kap. zu §. 7.

Veneri Erycinae) Diesen Beinamen hatte Venus von dem Berge Eryx in Sicilien, auf welchem ein ihr geweihter herrlicher

- Erycinae ac Menti vovendas esse et supplicationem lectisterniumque habendum et ver sacrum vovendum, si bellatum prospere esset resque publica in eodem quo ante bellum*
- 11 *fuisse statu permansisset. Senatus, quoniam Fabium belli cura occupatura esset, M. Aemilium praetorem, ex collegii pontificum sententia omnia ea ut mature fiant, curare iubet.*

- 1 X. His senatusconsultis perfectis L. Cornelius Lentulus pontifex maximus consulente collegio praetorum omnium primum populum consulendum de vere
- 2 sacro censet: iniussu populi voveri non posse. Rogatus in haec verba populus: *Velitis iubeatisne haec sic fieri? si respublica populi Romani Quiritium ad quinquennium pro-*

Tempel stand. Aber auch anderwärts wurden ihr unter diesem Beinamen Tempel erbaut.

Menti) Vgl. Cic. Leg. II, 8 *Divos et eos, qui caelestes semper habiti, colunt et ollos, quos endo caelo merita locaverunt, Herculem Liberum Aesculapium Castorem Pollucem Quirinum: ast olla, propter quae datur homini adscensus in caelum, Mentem Virtutem Pietatem Fidem: earumque laudum delubra sunt.*

ver sacrum) S. das folgende Kap. und XXXIV, 44 in.

- 11 [*ut fiant*] Ueber die Stellung der Konjunktion *ut* vgl. Z. §. 356; ausserdem Liv. XXX, 12 post med. *Si nulla re alia potes, morte me ut vindices — oro obtestorque*; XXXI, 31 in. *defensionem ut accusatione potiorum haberem effecerunt*; XL, 15 post in. *Ego nec obses Romanis ut traderer nec ut legatus mitterer Romam petii.*]

X.

- 1 *collegio praetorum*) Lipsius vermuthete mit Beziehung auf das am Schlusse des vorhergehenden Kap. Erwähnte, dass zu lesen sei: *consulente collegium* (nämlich *pontificum*) *praetore*. Doch scheint diess, wie schon Crevier bemerkt, nicht nothwendig, da an jener Stelle bloss erzählt wird, dass dem Prätor Aemilius aufgetragen worden sei, für rechtzeitige Ausrichtung der Sühnmittel Sorge zu tragen, worin nicht liegt, dass er selbst und allein Alles, was darauf Bezug hätte, thun solle. *Collegium praetorum* sagt auch Cicero Off. III, 20, 80.

- 2 *in haec verba*) [„nach folgender Formel.“] S. Z. §. 314; Sch. p. 615.

Velitis iubeatisne) S. oben zu XXI, 17, 4. Lipsius wollte *ne* getilgt wissen. Es findet sich aber öfters eben so. S. I, 46 in.; XXX, 43 in.; XXXIII, 25 med.; XXXVI, 1 med.; XXXVIII, 46 extr.; XLV, 21 med.

pop. Rom. Quiritium) *Populus Romanus Quiritesque* oder *P. R. Quirites*, häufiger noch *P. R. Quiritium* wurde das Gesamtvolk insbesondere bei feierlichen Gelegenheiten genannt. S. z. B. I, 32 extr.; VIII, 6 extr.; 9 med.; IX, 10 extr.; X, 28 extr.; XLI, 16 in. [Die Ansicht Niebuhr's (R. G. I. p. 308), dass durch diese

simum, sicut velim eam, salva servata erit hisce duellis (quod duellum populo Romano cum Carthaginiensi est, quaeque duella cum Gallis sunt, qui cis Alpes sunt), datum, donum duit populus Romanus Quiritium, quod ver attulerit ex nullo ovillo caprino bevillo grege, quaeque profana erunt, 3

Benennung auf die zweifache Bevölkerung Rom's, Latiner und Sabiner, hingedeutet werde, ist neuerdings mehrfach bestritten worden. Nach Götting bezeichnet *populus Romanus* das Ganze, *Quirites* die Einzelnen. *Quirites* aber, ein sabinisches Wort, bedeutet „die politisch mit einander Verbündeten“. S. Festus p. 254 *Quirites autem dicti post foedus a Romulo et Tatius percussum communionem et societatem populi factam indicant*. Gegensätze sind *Romani* und *Quirites* insofern, als Ersteres der historische und politische Name nach aussen, gegen andre Völker, Letzteres der politische nach innen, in Beziehung auf den eigenen Staat und die Mitbürger als ein Ganzes ist.]

[*sicut velim — servata erit*] An dieser schwierigen Stelle wurde die Vulgate, welche aus der Mainzer Ausgabe v. J. 1519 her stammt, beibehalten, obwohl sie höchst wahrscheinlich unrichtig ist und handschriftlicher Begründung entbehrt; allein das Verderbnis in den Codd. lässt hier kaum ein halbweg sicheres Resultat der Besserung erzielen. Die Handschr. haben fast durchgängig: *sic velim eamque salvam servaverit* (einige *servaverint*). Weissenborn hat die ganze Stelle also geschrieben: *si respublica — ad quinquennium proximum stet, ut velim, eamque salvam servaverit (sc. Iuppiter) etc.* Die Aenderung ist verhältnissmässig leicht, und der Sinn vollkommen dem Zusammenhange entsprechend; nur vermisst man bei *stet*, wofür wohl auch *steterit* passender wäre, den in dieser Formel stereotypen Beisatz *eodem statu*. Vgl. XXI, 62, 11; XXX, 2 post med.; ib. 27 sub fin.; XLII, 28 med. Auch die Ergänzung des Subjekts *Iuppiter* ist etwas hart.]

duellis) Die alte Form *duellum* f. *bellum* hat Liv. öfters, wo er Formeln etc. aus alter Zeit anführt. Vgl. z. B. I, 32 sub fin.; XXIII, 11 in.; XXXVI, 2 in.; XL, 52 med.

quod duellum — sunt) Diese Worte finden sich in den Codd. erst nach *populus Romanus Quiritium* (§. 3). Es scheint aber, wie schon Lipsius und Gronov bemerkten, nothwendig zu sein, sie nach *hisce duellis* zu stellen.

datum, donum) *Datum* ist wohl mit Stroth als Substantiv zu nehmen. Vgl. Cic. Cluent. 24, 66 *tantum donis, datis muneribusque perfecerat*; Ovid. Met. VI, 461 *nec non ingentibus ipsam Sollicitare datis*; öfters bei Plautus, z. B. Asin. I, 3, 14 *dum superes datis*; ib. III, 1, 22 *Verba blanda esse aurum rere? dicta docta pro datis?* Propert. IV, 14, 6 (ed. Lachm.) *heu nullis capta Lycinna datis*. Die Häufung von Synonymen ist aber in feierlichen Formeln sehr gewöhnlich. S. z. B. I, 32 extr. Andere ziehen *datum* zu *donum* und erklären es mit Gronov durch *nunc voto datum* im Gegensatz zu der später eintretenden wirklichen Darbringung. Ueber *duit* s. Z. §. 162; Sch. p. 233; Madv. §. 115, d.

quaeque prof. erunt) „Nam si quae antea consecrata fuis-

- 4 *Iovi fieri ex qua die senatus populusque iusserit. Qui faciet, quando volet quaque lege volet, facio: quo modo facit,*
 5 *probe factum esto. Si id moritur, quod fieri oportebit, profanum esto, neque scelus esto. Si quis rumpet occidetve insciens, ne fraus esto. Si quis clepsit, ne populo scelus esto,*

senti (ut erant olim et quaedam diis dedicata viva pecora) hoc voto non continebantur“. Gronov.

Iovi fieri) Facere s. v. a. rem divinam facere, sacrificare. S. Plaut. Stich. I, 3, 97 quot agnis fecerat; Cic. Att. I, 12 extr. quum pro populo feret; Virg. Ecl. III, 77 Quum faciam vitula pro frugibus. Der Accus. c. Inf. schliesst sich an datum donum dicit an.

ex qua die) Ueber das Genus von dies s. oben zu K. 8, 6. Zu quando volet im Folgenden vgl. Stroth's Bemerkung: hoc non repugnat superioribus, modo ne ante eum diem sacrificia faciant, quem senatus definiturus sit; ex hoc autem die cuiusque arbitrio relinquitur reliquum tempus.

4 [*facit*) S. Madv. §. 115, f extr.]

5 *Si id moritur*) Vgl. oben zu XXI, 41, 15.

profanum esto) i. e. „ex vere sacro eximatur, ita habeatur, quasi non sacrum ac devotum diis fuerit“. Stroth.

neque scelus esto) Neque im Sinne von et ne; [wie auch sonst häufig, wenn der angeknüpfte Satz bloss eine Erweiterung und Erklärung des Vorhergehenden enthält.] Vgl. Z. §. 535; Sch. p. 637; oben zu XXI, 22, 6. So öfters bei Liv. auch nach vorausgehendem ut, wie III, 52 extr. orant ac monent, ut ipsis ab invidia caveatur, nec suo sanguine ad supplicia Patrum plebem adsuesfaciant; VII, 31 extr. Peterent — ut dediticiis suis parcerent neque in eum agrum, qui populi Romani factus esset, hostilia arma inferrent; [X, 20 in. ut relicta ibi praeda in expeditionem redeant nec iam oneratum agmen dimicationi committant;] XXVII, 20 extr.; XXXIX, 10 extr.; [XL, 9 in.] und selbst nach ne, wie II, 32 extr. conspirasse inde, ne manus ad os cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes conficerent; III, 21 extr. dum ego ne imiter tribunos nec me contra senatusconsultum consulem renuntiari patiar; XXVI, 42 in. periculum esse ratus, ne eo facto in unum omnes contraheret nec par esset unus tot exercitiis; XL, 46 in. Ueber scelus und fraus bemerkt Ruperti: „Interdum fraus et scelus est αἴσχος νόξα, nefas, cuius poena vel in eum, qui committeret, vel etiam in posteros eius totumque populum redundare credebatur“.

rumpet) Digest. lib. IX. tit. 2. lex 27 Si quis igitur non occiderit hominem vel pecudem sed usserit fregerit ruperit: et mox: Ruperit: Rupisse verbum fere omnes veteres sic intellexerunt: cor-ruperit. Deinde: rupisse eum utique accipiemus, qui vulneraverit: vel virgis vel loris vel pugnibus cecidit, vel telo vel quo alio, ut scinderet alicui corpus, vel tumorem fecerit. Stroth.

clepsit) Clepere, das griechische κλέπτειν, findet sich auch anderwärts hin und wieder in der älteren Sprache. S. die Stellen aus den älteren Dichtern bei Cic. Tusc. II, 10; Nat. D. III, 27; Leg. II, 9, 22. [De rep. IV, 5, 11.] Die Form ist hier dieselbe wie bei facit. S. Z. §. 161; Sch. p. 234.

nave cui cleptum erit. Si atro die facit insciens, probe factum esto. Si nocte sive luce, si servus sive liber facit, probe factum esto. Si anteidea senatus populusque iusserit fieri ac facitur, eo populus solutus liber esto. Eiusdem rei causa ludi magni voti aeris trecentis triginta tribus milibus trecentis triginta tribus triente; praeterea bubus Iovi trecentis, multis aliis divis bubus albis atque ceteris hostiis. Votis rite nuncupatis supplicatio edicta; supplicatumque iere cum coniugibus ac liberis non urbana multi-

atro die) [„Dies atri waren solche Tage, an welchen um der Religion willen jede bedeutende öffentliche Unternehmung unterlassen werden musste; alle *dies postridiani* gehörten namentlich in diese Abtheilung.“ Götting.] Vgl. Liv. VI, 1 extr.; Gell. V, 17 Verrius Flaccus — *dies, qui sunt postridie calendas nonas idus, quos vulgus imperite nefastos dicit, propter hanc causam dictos habitosque atros esse scribit etc.*

Si — sive) für *Sive — sive*. S. Weissenb. §. 468. A.

anteidea) alt für *antea*. So findet sich noch bei Plautus *antideo* f. *anteco* (Cas. II, 3, 9; Cist. II, 1, 3); *antidhac* Aul. III, 4, 25; *postidea* ibid. I, 1, 79. Ueber *ac* im Folgenden vgl. Z. §. 340; Sch. p. 622.

[facitur) So der Put. und andere Codd. S. Z. §. 161 extr.]

ludi magni) S. I, 35 extr. Diese Spiele, *ludi Romani, magni* oder *maximi* genannt, standen vom Jahre d. St. 389 an (s. Liv. VI, 42 extr.) unter der Leitung der curulischen Aedilen und wurden zu Ehren des Jupiter, der Juno und Minerva gefeiert. Vgl. Cic. Verr. V, 14, 36 *Nunc sum designatus aedilis: habeo rationem, quid a populo Romano acceperim: — mihi ludos antiquissimos, qui primi Romani sunt nominati, maxima cum dignitate ac religione Iovi Iunoni Minervaeque esse faciundos.*]

aeris) näml. *assium*, was bei *aeris* weggelassen wird. Wahrscheinlich sind hier schwere Asse, wie sie vor der Reduktion (ums J. R. 537) waren, zu verstehen, deren zehn auf einen Denar giengen.

bubus I. trec.) näml. *feri votum est*. Ueber die Konstruktion von *facere* vgl. zu §. 3; Ramsh. p. 435.

ceteris hostiis) Heusinger trennt diese Worte, indem er *ceteris* auf *divis* bezieht. Diess könnte nur angehen, wenn die vorher genannten Thiere nicht *hostiae* gewesen wären, zu welcher Annahme man nicht berechtigt ist.

iere — multitudo) Drakenb. bemerkt hier, dass Liv. den Plural des Verbums bei *multitudo* oft setze. Vgl. III, 21 in.; VI, 19 extr.; XXIV, 3 extr.; XXXV, 27 in.; XXXIX, 50 post in. etc. An obiger Stelle war es auch die Rücksicht auf den im zweiten Satzgliede folgenden Plural des Subjekts, was die Anwendung dieses Numerus beim Verbum empfahl. [Uebrigens hat der Cod. Put. an dieser Stelle: *supplicatum qui regum coniugibus*; in den übrigen Codd. ist das Verderbniss theilweise noch grösser. Die Verbesserung verdankt man Gronov.]

- tudo tantum sed agrestium etiam, quos in aliqua sua fortuna publica quoque contingebat cura. Tum lectisternium per triduum habitum decemviris sacrorum curantibus. Sex pulvinaria in conspectu fuerunt, Iovi ac Iunoni unum, alterum Neptuno ac Minervae, tertium Marti ac Veneri, quartum Apollini ac Dianae, quintum Vulcano ac Vestae, sextum Mercurio et Cereri. Tum aedes votae. Veneri Erycinae aedem Q. Fabius Maximus dictator vovit, quia ita ex fatalibus libris editum erat, ut is voveret, cuius maximum imperium in civitate esset. Menti aedem T. Otacilius praetor vovit.
- 1 XI. Ita rebus divinis peractis tum de bello reque de publica dictator rettulit, quibus quotve legionibus vic-

in al. sua fortuna) Ueber in s. oben zu XXI, 39, 3. Zu fortuna vgl. I, 42 extr. *inter gradus dignitatis fortunaeque*; ib. 56 med. *neque in fortuna concupiscendum (quicquam) relinquere statuit*; II, 14 med. *auctio fortunae regiae*; XXIX, 1 in. *principes genere et fortuna*; XLV, 32 post in. *praedivites alii, alii, quos fortuna non aequarent, his sumptibus pares*; unten K. 41, 6 *castra plena omnis fortunae publicae privataeque*; Quint. Inst. VI, 1, 50 *quum de necessitudine multa dixisset, de fortuna quoque, qua uterque abundabat, adiecit*. Sonst ist der Plural *fortunae* in diesem Sinne häufiger. Im Folgenden hat Gronov ohne genügenden Grund die Lesart aller Codd. *publica* mit *publicae* vertauscht, worin ihm spätere Herausgeber gefolgt sind. *Publica cura* ist Sorge für das allgemeine Wohl, wie II, 41 in. *publica sollicitudo*, und der weitere Sinn, den *publica cura* hat, als *publicae fortunae cura* die Sorge für den Wohlstand oder Besitz des Staates, macht hier Ersteres noch angemessener. Vgl. auch unten K. 33, 6 *ne longinqua quidem (cura)*; XXIV, 4, 4 *convertere ad publicam privata curam*.

- 9 *pulvinaria*) S. zu XXI, 62, 8.
- 10 [*editum erat*) Der Put. und die meisten Codd. *edictum erat*. Beide Wörter sind in den Handschr. häufig mit einander verwechselt; so steht z. B. kurz vorher (§. 8) in mehreren Codd. *supplicatio edita*. Vgl. zu XXI, 62, 7; und XLII, 2 med. *pacemque deum peti precationibus, qui editi ex fatalibus libris essent, placuit*. Die Worte: *ut is voveret, cuius — esset* gehören dem Inhalte der bei dieser Gelegenheit erhaltenen Sibyllinischen Vorschriften an. So bestimmten auch die Marcianischen Weissagungen den Magistrat, welcher die Apollinischen Spiele zu leiten habe. S. XXV, 12, 10 *his ludis faciendis praeerit praetor is, qui ius populo plebeique dabit summum*.]

XI.

- 1 *tum*) S. oben zu XXI, 11, 8.
reque de publica) Vgl. unten zu K. 26, 7.
 [*quibus quotve l.*] Durch *oe* wird nicht selten Verschiedenes in dem Sinne aneinander gereiht, dass Eines das Andere

teri hosti obviam eundum esse Patres censerent. Decretum, ut ab *Cn. Servilio consule exercitum acciperet; scriberet praeterea ex civibus sociisque quantum equitum ac peditum videretur; cetera omnia ageret faceretque ut e re publica duceret.* Fabius duas legiones se adiecturum ad Servilianum exercitum dixit. *Iis per magistrum equitum scriptis Tibur diem ad conveniendum edixit. Edictoquoque proposito, ut quibus oppida castellaque immunita essent, ut ii commigrarent in loca tuta; ex agris quoque demigrarent omnes regionis eius, qua iturus Hannibal es-*

ergänzen oder das Eine statt des Andern genommen werden soll. S. Weiss. §. 358, 4.]

e rep.) S. Z. §. 309 extr.; Sch. p. 612.

Tibur d. ad conv. edixit) Der Akkusativ *Tibur* ist nicht von *convenire* sondern von *edicere* oder vielmehr von dem ganzen *diem ad conveniendum edicere* abhängig zu machen. Man vgl. Stellen wie XXVIII, 5 post med. *concilium Aetolis Heracleam indictum*; XXXV, 25 in. *Sicyonem concilium edixerunt*; XXXVIII, 30 in. *Argos conventum edixit*; doch auch in anderer Verbindung bei *indicare* (im Deutschen „bescheiden“). S. VI, 12 in. *quo a Volscis exercitum indictum audierat*; X, 38 in. *exercitus omnis Aquiloniam est indictus*; XL, 21 in.; ib. 41 med.; (mit doppeltem Dativ) XXXVI, 8 in. Wie an obiger Stelle bei *diem ad conveniendum edicere*: XXIII, 31, 3; ib. 32, 14; XXVIII, 5 in.; XXXI, 11 in.; XLI, 17 extr. Selten stellt Liv. den Ortsnamen zu *convenire*, wie XXIII, 31, 5 *cui ad conveniendum Cales edicta dies erat*, weil gewöhnlich die stärkere Hervorhebung des Ortsnamens, welche bei der andern Stellung stattfindet, durch den Gedanken gefordert wird.

ut quibus — essent, ut ii etc.) Liv. wiederholt, wie hier Drakenborch bemerkt, nach eingeschobenen Sätzen nicht selten die Konjunktion *ut* oder *uti*. Vgl. V, 21 extr. *ut, si cui deorum hominumque nimia sua fortuna populi Romani videretur, ut eam invidiam lenire — liceret*; VIII, 6 extr. *ut, si quando unquam severo ullum imperio bellum administratum esset, tunc uti disciplina militaris ad priscos redigeretur mores*; XXIII, 7, 6; XXXIV, 3 post in.; ib. 56 extr.; XXXVI, 1 sub fin.; XXXVIII, 38 extr.; XLII, 28 med. etc. Diess geschieht der Deutlichkeit oder des Nachdrucks wegen. [Ebenso bei Cicero; vgl. Madvig zu Fin. III, 13, 43. — *Ut ii* ist Verbesserung Gronov's; die Codd. haben *uti*. Man vgl. bezüglich der Zweckmässigkeit dieser Aenderung besonders die beiden letzten der eben citirten Stellen.]

omnes reg. eius) d. h. *omnes, qui regionis eius essent*. S. Liv. II, 2 extr. *ut omnes Tarquiniae gentis exsules essent*; IX, 42 extr. *omnes Hernici nominis*; XXIV, 25, 10 *omnes regiae stirpis*; XXX, 5 in. *cui omnia hostium nota erant*; ebenso XXII, 41, 5; XXXVIII, 17 in. Man hüte sich diesen Genitiv, der durchaus nicht partitiver Natur ist, zusammenzustellen mit solchen Beispielen, in welchen *omnes* entweder durch einen beschränkenden Beisatz die Fähigkeit bekommt einen partitiven Genitiv zuzulassen; s. XXXI, 45 med. *et Macedonum fere omnibus et quibusdam Andriorum, ut manerent,*

- set; tectis prius incensis ac frugibus corruptis, ne cuius
 5 rei copia esset; ipse via Flaminia profectus obviam consuli exercituque quum ad Tiberim circa Oriculum pro-
 spexisset agmen consulemque cum equitibus ad se pro-
 gredientem, viatorem misit, qui consuli nuntiaret, ut sine
 6 lictoribus ad dictatorem veniret. Qui quum dicto pa-
 ruisset, congressusque eorum ingentem speciem dictaturae
 apud cives sociosque vetustate iam prope oblitos
 eius imperii fecisset, litterae ab urbe adlatae sunt, naves
 onerarias commeatum ab Ostia in Hispaniam ad exerci-
 tum portantes a classe Punica circa portum Cosanum
 7 captas esse. Itaque extemplo consul Ostiam proficisci
 iussus navibusque, quae ad urbem Romanam aut Ostiae
 essent, completis milite ac navalibus sociis persequi ho-

persuasit; XXIV, 32, 8 praetorumque nisi qui inter tumultum effugerunt omnes (i. e. ceteri omnes) interficiuntur; oder wo der Genitiv bei *omnes* wirklich als ungenauere Ausdrucksweise anzusehen ist; vgl. X, 31 post in. *Ibi et Samnitium omnes considunt*, wo *Samnitium* vom Volke überhaupt, *omnes* von dem unter den Waffen stehenden Theile desselben verstanden werden muss.]

- 5 *via Flaminia*) Diese von dem Censor C. Flaminius Nepos, demselben, der als Consul am trasumennischen See fiel, im J. R. 534 angelegte Strasse führte von Rom nach Umbrien über Oriculum, Narnia, Spoletium, späterhin bis Ariminum. [S. Liv. Epit. XX. C. Flaminius censor viam Flaminiam munivit et circum Flaminium extruxit.] Ueber den Kasus s. oben zu K. 1, 12.

[*exercituque*] So der Cod. Put. Vgl. über diese Dativform Z. §. 81; Weiss. §. 68. A. 1; Madv. §. 46. A. 3.]

[*progradientem*] Der Put. und viele andere Codd. geben *prodientem*; wesshalb gewöhnlich nach einigen geringeren Handschr. *prodeuntem* gelesen wurde. Alschefski hat *progradientem*, was auch in den älteren Ausgaben steht, mit Recht wieder aufgenommen, da dieses ohne Zweifel der Lesart des Put. näher liegt.]

viatorem) Die höheren Staatsbeamten hatten zur Ausrichtung ihrer Befehle ausser den Liktoren auch *viatores* zu ihrer Verfügung, die niederer bloss *viatores*. [Sie hatten Vorladungen (s. Liv. VI, 15 in.) und Meldungen zu besorgen, auch Verhaftungen vorzunehmen; vgl. II, 56 post med.; III, 56 post in.] Ueber den Ursprung des Namens vgl. Cic. Sen. 16, 56; Plin. n. h. XVIII, 3, 20. [Bemerkenswerth ist, dass der Put., die drei besseren und viele andere Codd. *viatore misso* haben. Weissenborn vermuthet daher, dass vor diesen Worten das Hauptverbum des Satzes, etwa *substitit*, ausgefallen sei.]

- 6 *vetustate*) Ueber den Kasus s. zu XXI, 53, 2. Zur Sache vgl. oben zu K. 8, 5.

in Hisp. ad exercitum) S. zu XXI, 49, 3.

- 7 *navalibus sociis*) S. zu XXI, 49, 7 und ebend. zu 46, 5.

stium classem ac litora Italiae tutari. Magna vis hominum conscripta Romae erat; libertini etiam, quibus liberi essent et aetas militaris, in verba iuraverant. Ex hoc urbano exercitu qui minores quinque et triginta annis erant in naves impositi; alii ut urbi praesiderent relictii.

XII. Dictator exercitu consulis accepto a Fulvio Flacco legato per agrum Sabinum Tibur, quo diem ad conveniendum edixerat novis militibus, venit. Inde Praeneste ac transversis limitibus in viam Latinam est egressus.

[*libertini etiam*] weil die dringende Lage des Staates ausserordentliche Rüstungen nothwendig machte. Denn zum regelmässigen Legionsdienste wurden die Libertinen erst seit dem italienischen Kriege beigezogen. S. Liv. Epit. LXXIV. *Libertini tum primum militare coeperunt.*

[*quibus liberi essent*] „ut quos opes recip. non adstringerent caritas ista liberorum et alterum pignus vinceret“. Lips. de mil. Rom. I. dial. 2 extr.

[*aetas militaris*] Dieses Alter umfasste in der Regel die Zeit vom siebzehnten bis sechsundvierzigsten Lebensjahre.

[*minores quinque et tr. annis*] S. Sch. p. 464; Madv. §. 306. A. 1; und über *alii* zu XXI, 27, 6.

[*praesiderent*] So wird dieses Wort nicht nur vom Befehlshaber sondern auch von Heeren, Flotten, die zum Schutze eines Landes dienen, gebraucht. Vgl. X, 17 in. *nullus iam exercitus Samnio praesidet*; XXIII, 32 in. *ad eum exercitum, qui supra Suesulam Nolae praesideret*; XXIV, 40 in. *ad M. Valerium praetorem venerunt praesidentem classi Brundisio Calabriaeque circa litoribus*; XXXVI, 5 med.; XXXVIII, 51 med.; Curt. III, 1, 20 *naves sociis imperatae, quae Hellesponto praesiderent*; Tac. Ann. IV, 5 *proximum Galliae litus rostratae naves praesidebant*. [Cic. Mil. 37, 101 *vobis militibus*] — *armatis et huius iudicio praesidentibus haec tanta virtus ex hac urbe expelletur?*] Und so auch Liv. VI, 16 in. *di dederunt* — *sicine vestrum militem ac praesidem sinilis vexari ab inimicis*; XXIII, 48 sub fin. *praesides provinciarum exercitus*; XXVI, 41, 18 *di immortales imperii Romani praesides*.

XII.

[*quo diem — edixerat*] So nur eine einzige jüngere Handschrift, die anderen alle *quo die*, was sich sprachlich nicht rechtfertigen lässt. Denn eine solche Attraktion wie *quo die* für *eo die*, *quem* findet sich bei Liv. nicht. Vgl. oben zu XXI, 62, 7. Ueber *quo* vgl. im vorhergehenden Kap. zu §. 3.

[*transversis limitibus*] *Limes* eigentlich Grenzlinie, Rain, erhöhter Grenzweg, wird von Liv. oft gebraucht, um Nebenwege, Vicinalstrassen, im Gegensatz der grossen Heerstrassen zu bezeichnen, daher die öftere Verbindung mit *transversus* wie ausser obiger Stelle: XXXI, 39 med.; XLI, 14 in. [Vgl. auch die ähnliche Stelle II, 39 in. *Inde in Latinam viam transversis limitibus transgressus* (Coriolanus).] Unten K. 15, 11 steht *limes Appiae* die Linie der

- sus, unde itineribus summa cum cura exploratis ad hostem ducit, nullo loco nisi quantum necessitas cogeret
 8 fortunae se commissurus. Quo primum die haud procul Arpis in conspectu hostium posuit castra, nulla mora facta, quin Poenus educeret in aciem copiamque pugnandi faceret:
 4 sed ubi quieta omnia apud hostes nec castra ullo tumultu mota videt, increpans quidem, victos tandem

Appischen Heerstrasse mit einer dort nicht unpassenden Umschreibung für die Strasse selbst.

viam Latinam) Diese Strasse, eine der ältesten unter den grossen römischen Landstrassen, führte durch Latium über Ferentinum nach Kampanien. [Auf derselben zog nachmals Hannibal gegen Rom. S. Liv. XXVI, 8.]

egressus) *Egre*di bezeichnet das Verlassen des anfangs eingeschlagenen Weges. Unpassend geben manche Codd. und Ausgaben *regressus*.

ad hostem ducit) Vgl. über *ducere* zu XXI, 22, 5. Uebrigens sagt Liv. vorzugsweise *ad hostem ducere*, *ire*, *proficisci* etc. Vgl. z. B. unten K. 19, 6; VII, 6 sub fin.; ib. 36 extr.; XXVI, 17 in.; XXVII, 17 medt. XXX, 8 in.; XXXII, 6 in.; XXXIII, 6 in.; XXXI, 34 extr.; XLII, 49 in.; XLIV, 3 extr. So auch XXX, 4 extr. *quum ipse ad Syphacem Hasdrubalemque profectus esset*; XXV, 23 in. *utrum Agrigentum ad Himilconem et Hippocratem verteret bellum*.

[*fort. se commissurus*) „entschlossen sich nirgends in die Gewalt des Zufalls zu begeben“. Nagelsbach lat. Stilistik p. 212, wo über diesen Gebrauch des Partic. Fut. Act. nachzusehen.]

3 *educeret*) S. zu XXI, 39, 10.

4 *quieta omnia ap. h.*) Aehnlich XXVII, 15 sub fin. *Igitur Democrates — postquam quieta omnia circa se vidit — praesidium ad arcem, unde maxime terribilis accidebat sonus, traducit*.

increpans) S. zu K. 3, 11.

[*victos tandem M. animos*) So haben nach Valla's Vorschläge Crevier und Bekker aufgenommen. Die Versuche, die Lesart des Put. und anderer Codd.: *victos tandem quos Martios animos Romanis* in der Weise zu erklären, als ob durch *quos*, wie durch einen Ausruf der Bewunderung, Hannibal den Begriff *Martios animos* noch zu steigern beabsichtige („gesunken sei endlich den Römern ihr einst wie kampflustiger Sinn“ übersetzt Alschevski), lassen sich sprachlich nicht begründen. Auch ist der Ausdruck *Martii animi* (vgl. XXXVIII, 17 extr. *Martii viri*; Flor. III, 3, 2 *Martius populus*; Sil. It. XII, 582 *populus Martigena*) an sich einer Gradation nicht fähig, da *Martius* hier nicht in dem allgemeineren Sinne „kampflustig“ zu fassen, sondern eine spöttische Anspielung auf die von den Römern behauptete Abstammung von Mars ist. Vielleicht ist *quos*, wie auch Jenicke vermuthet, Ueberbleibsel von *antiquos*, dessen beide erste Sylben nach *tandem* leicht ausfallen konnten. Vgl. unten K. 25, 10 *si antiquus animus plebei Romanae esset*. Das Asyndeton *antiquos Martios* würde nichts Auffallendes haben, da das zweite Attribut in diesem Falle die nähere Bestimmung und Erläuterung des ersteren enthielte.]

Martios animos Romanis, debellatumque et concessum
propalam de virtute ac gloria esse, in castra rediit; ce- 5
terum tacita cura animum incessit, quod cum duce haud-
quaquam Flaminio Sempronioque simili futura sibi res es-
set, ac tum demum edocti malis Romani parem Hanni-
bali ducem quaesissent. Et prudentiam quidem non vim 6
dictatoris extemplo timuit. Constantiam haud dum exper-
tus agitare ac temptare animum movendo crebro castra
populandoque in oculis eius agros sociorum coepit. Et 7

concessum — de virtute) Concedere oft: den Vorrang zugestehen oder lassen. Mit derselben Konstruktion wie hier: III, 60 post in. *postquam concessum propemodum de victoria credebant*; IV, 6 med. *aut hostibus aut civibus de victoria concedendum esse*; VI, 42 extr. Ueber de s. Z. §. 308; Sch. p. 610, 5, 2.

animum incessit) Incessit hat schon Bekker nach Muret's 5
Konjektur, die auch durch eine jüngere Handschrift unterstützt wird, aufgenommen. Alle anderen Codd. geben *incensum* [Put.] oder *incensus*. Bei letzterer Lesart, welche fast alle Herausgeber aufgenommen haben, fände die zu XXI, 7, 10 erwähnte Verbindung statt. Aber auch abgesehen davon, dass Liv. diesen Accus. Graecus höchst selten anwendet, passt *incensus*, was auf das Gemüth übergetragen von leidenschaftlicher Aufregung gebraucht wird, durchaus nicht zur Bezeichnung des Zustandes Hannibal's, der Betrachtungen über das Benehmen seines Gegners anstellt und die Nachtheile, die es für ihn haben könnte, erwägt. *Cura, metus, cupido etc. incessit aliquem* oder *animum alicuius* ist eine von Liv. sehr oft gebrauchte Ausdrucksweise. So IV, 50 extr.; VIII, 29 in.; II, 18 post med.; III, 59 in.; I, 17 in.; I, 56 extr.; IX, 8 sub fin. und sonst häufig. 6

tum demum) S. zu XXI, 35, 9.
prudentiam quidem non vim) Bekker liest nach Gronov's 6
Konjektur: *Et prudentiam quidem novi ductoris extemplo timuit*. Allerdings fallen die Worte *non vim* auf, da der Gegensatz zu *prudentiam extemplo timere* durch *constantiam haud dum expertum esse* gegeben zu sein scheint. [Der Gegensatz von *prudentia* und *vis* bestimmt genauer, von welcher Seite Fabius dem Hannibal als *par dux* erschien. Die Klugheit seiner Massregeln war es, die Hannibal fürchtete, nicht die Entwicklung materieller Kräfte. Darüber hatte sich bei ihm das Urtheil sogleich festgestellt. Dass aber Fabius mit der Klugheit auch Beharrlichkeit verbinden würde, das konnte sich erst aus den weiteren Vorgängen ergeben.]

haud dum) „*Vocabulum haud dum non apud alium inveni scriptorem nisi aliquoties apud Livium i. e. septem locis* II, 52 med.; X, 6 in.; 25 med.; XXII, 12 med.; XXVIII, 2 in.; XXIX, 11 in.; XXXIII, 11 in.“ Stürenburg ad Cic. Off. Es bedeutet: gar noch nicht, nicht einmal noch.

[*in oculis eius*) „unter seinen Augen“. S. III, 57 in. *in oculis populi Romani*; XXVI, 12 post med. *ne Capua in oculis eius caperetur*; XXXVII, 28 in. *quum in oculis populatio esset*; Cic. Verr. II, 33, 81 *quae — in ore atque in oculis provinciae gesta sunt*.]

- modo citato agmine ex conspectu abibat, modo repente in aliquo flexu viae, si excipere degressum in aequum
 8 posset, occultus subsistebat. Fabius per loca alta agmen ducebat modico ab hoste intervallo, ut neque omitteret eum neque congrediretur. Castris, nisi quantum usus necessario cogeret, tenebatur miles. Pabulum et ligna
 9 nec pauci petebant nec passim. Equitum levisque armaturae statio composita instructaque in subitos tumultus et suo militi tuta omnia et infesta effusis hostium
 10 populatoribus praebebat. Neque universo periculo summa rerum committebatur, et parva momenta levium cer-

- 7 *si — posset*) Vgl. Madv. §. 451, d; Sch. p. 628, 9. A. 2. Liv. gebraucht *si* sehr oft so. S. z. B. X, 5 post med. *vallumque conscendit, si aut ex superiore loco tueri se aut superare aliqua — posset*; XXIV, 36 extr. *Himilco secutus nequiquam Marcellum, si qua — occasio pugnandi esset*; XXVII, 14 post in. *Hannibal elephantos in primam aciem induci iussit, si quem inicere ea res tumultum ac pavorem posset*; XXVIII, 46 med.; XXX, 12 in. [XXXI, 45 in.] Ueber die Bedeutung von *si* in dieser Verbindung s. oben zu XXI, 62, 10. [Im Deutschen kann man in diesem Falle „vielleicht dass“ gebrauchen.]

in aequum) S. zu XXI, 33, 7. So namentlich *aequum* unten K. 14, 11; *ibid.* §. 14; V, 38 med. etc.

occultus) Mehrere der geringeren Codd.: *occulte*. S. Z. §. 682; Sch. p. 526. So findet sich besonders *occultus* öfters. S. z. B. II, 11 extr.; IV, 32 sub fin.; VII, 34 med.; IX, 23 post in.; *ib.* 25 extr.; *ib.* 31 med. etc. [Vgl. oben K. 8, 1 *repens*. Für *subsistebat* gibt der Put. und einige andre Codd. *obsistebat*, was jedoch sowohl wegen *occultus* als auch wegen des Satzes *si — posset* nicht zulässig erscheint, da *obsistere* nach dem sonstigen Sprachgebrauch eine Thätigkeit gegen einen bereits vorhandenen Feind voraussetzt. S. zu XXI, 41, 15. Die Verwechslung der Präp. *sub* und *ob* lag hier sehr nahe, weil das vorhergehende Wort mit *s* schliesst. Vgl. übrigens IX, 23 post in. *C. Fabius magister equitum — per praemissos nuntios consulto dictatore, ubi subsideret, quoque tempore et qua ex parte hostem adgrederetur, substitit occultus ad omnia satis exploratis consiliis.*]

- 8 *nisi quantum — cogeret*) d. h. ausser in so weit das Bedürfniss nöthigte oder einen Zwang herbeiführte. Man kann *cogere* absolut denken und braucht daher nicht mit Stroth. *egredi* zu suppliren. Zu *quantum* vgl. unten K. 57 in.; XXXVIII, 23 med.; *ibid.* 46 in.; über *castris — tenebatur* s. unten zu K. 18, 1.

nec passim) S. zu XXI, 7, 4. [Ueber die Wortstellung bei Verbindung von Adjektiven und Adverbien vgl. zu XXI, 8, 9.]

- 10 [*universo periculo*] S. unten zu K. 32, 2.]

parva momenta) Vgl. zu XXI, 43, 11.

ex tuto) S. zu XXI, 32, 7 und 33, 7; XXVI, 38 post in. *quantum ex tuto poterat, rem Romanam fovebat*; unten K. 15, 5.

[*finitimo receptu*] Der Cod. Put. ohne Sinn: *finitimorum receptum quae ads.*]

taminum ex tuto coeptorum finitimo receptu adsuefaciebant territum pristinis cladibus militem minus iam tandem aut virtutis aut fortunae paenitere suae. Sed non 11 Hannibalem magis infestum tam sanis consiliis habebat quam magistrum equitum: qui nihil aliud quam quod impar erat imperio morae ad rempublicam praecipitandam habebat. Ferox rapidusque in consiliis ac lingua immo- 12 dicus primo inter paucos dein propalam in vulgus pro cunctatore segnem pro cauto timidum, adfingens vicina virtutibus vitia, compellabat; premendoque superiorem

pristinis cladibus) Der Put. und zwei von den besseren Codd. geben nach *pristinis* noch *in his*, andere setzen *his* nach *cladibus*. Gronov. schlug daher vor zu lesen *pristinis trinis cladibus*, was sich in sprachlicher Hinsicht nicht empfiehlt. Die Lesart *in his* ist ohne Zweifel durch Wiederholung der letzten Sylben des Wortes *pristinis* entstanden.

paenitere) Mit *paenitere* wird oft nicht die Empfindung der Reue sondern überhaupt der Unlust oder Unzufriedenheit bezeichnet. [Hier ist der Infinitiv dieses Wortes so gebraucht, als wenn er zu einem persönlichen Verb gehörte. Vgl. Cic. Att. II, 4, 2 *neque mihi umquam veniet in mentem Crasso invidere neque paenitere, quod a me ipse non desciverim*. Auffallender Liv. XXXVI, 22 *in si paenitere possint*. Ueber den Gebrauch des Gerundiums von *paenitet* (XLII, 13 in.) s. Madv. §. 218, a. A. 3; über *paenitendus* (XL, 56 in.), welches gleich *pudendus* Adjektiv geworden ist, vgl. Z. §. 657.]

impar erat imperio) So hat Jakob Gronov die Lesart des 11 Put. und der besseren Codd. *quam quod imperabat imperio* verbessert. Ueber die Konstruktion von *impar* vgl. die von Gronov angeführten Beispiele: VI, 23 extr. *scire se collegam habere iure imperioque parem*; XXII, 15, 9 *omni parte virium impar*; XXV, 27 med.; XXVII, 1 med.

in vulgus) Hier: vor der Menge, vor Jedermann. 12

pro cunctatore — comp.) Vgl. oben zu K. 7, 5 und insbesondere über *pro* in diesem Gebrauch: III, 71 extr. *quem pro domino iudicem fecerint*; V, 52 extr. *Hos Veientes pro Romanis facturi estis sacerdotes*? XXII, 39, 20 *Sine, timidum pro cauto tardum pro considerato imbellem pro perito belli vocent*; Sen. Ep. 45 ante med. *Venit ad me pro amico blandus inimicus*: — *pro cauto timidus accipitur*. Ueber *compellare* vgl. Duker's Bemerkung: *Compellare non raro contemptus, convicii et reprehensionis significationem habet*. S. IV, 32 extr. *imbelles hostes compellans*; IX, 40 sub fin. *Campani ab superbia et odio Samnitium gladiatores — eo ornatu armarunt Samnitiumque nomine compellarunt*; XXXIV, 2 med. *Quod nisi me verecundia — tenuisset, ne compellatae (mulieres) a consule viderentur, dixissem: Qui hic mos est in publicum procurrendi etc.*; XLIII, 2 extr.

premendoque superiorem) Man las sonst gewöhnlich *premendorumque superiorum arte* (*quae pessima ars etc.*). Da aber

(quae pessima ars nimis prosperis multorum successibus crevit) sese extollebat.

- 1 XIII. Hannibal ex Hirpinis in Samnium transit, Beneventanum depopulatur agrum, Telesiam urbem capit: irritat etiam de industria ducem, si forte accensum tot indignitatibus cladibus sociorum detrahere ad aequum
- 2 certamen possit. Inter multitudinem sociorum Italici generis, qui ad Trasumennum capti ab Hannibale dimissique fuerant, tres Campani equites erant, multis iam tum illecti donis promissisque Hannibalis ad conciliandos popularium animos. Hi nuntiantes, si in Campaniam exercitum admovisset, Capuae potiendae copiam fore, quum res maior quam auctores esset, dubium Hannibalem alternisque fidentem ac diffidentem tamen, ut Campanos
- 3 ex Samnio peteret, moverunt; monitos, ut etiam atque

que und arte sich in den Codd. nicht finden, so hat Gronov die Lesart der Handschriften *premendorum superiorum* in die oben gegebene passend umgestaltet. Zu *premere* vgl. unten K. 59, 10 *nec premendo alium me extulisse velim*; III, 13 in. *Premebat reum praeter vulgatam invidiam crimen unum*; XXIII, 1 in. *premebat eum Mopsiorum factio*; XXXIX, 41 in. Hinsichtlich des im Singular substantivisch stehenden Komparativs vgl. III, 37 extr. *quum fortuna — potentioris esset*; so *potentior* VI, 37 med.; IX, 1 sub fin.; XXIX, 8 post med.; XL, 5 med.; XLII, 63 in. *deteriori atque infirmiori favendo*; XLV, 23 extr. *si inferioris adversus superiorem est (superbia)*; XXIII, 3 post med. *inopia potioris subiciundi*. [S. Nägelsbach lat. Stilistik p. 65.]

[*succ. crevit*) S. Phaedr. Fab. II, 3, 7 *Successus improborum plures adlicit.*]

XIII.

- 1 *ex Hirpinis*) S. zu XXI, 5, 5.
si forte — possit) S. im vorhergehenden Kap. zu §. 7.
indignitatibus) S. zu XXI, 44, 4. [Im Folgenden wird gewöhnlich *cladibusque* gelesen; allein *que* fehlt nicht bloss im Put. sondern auch in zweien von den besseren und einigen andern Codd. Vgl. rücksichtlich des Asyndetons zu XXI, 46, 4 *hominum equorum*.]
aequum certamen) d. i. ein Streit, bei welchem beide Theile in gleicher Lage sind oder gleiche Vortheile haben, wie es auf der Ebene in der Regel der Fall ist. Vgl. III, 42 med. *persecutis hostibus nusquam se aequo certamine committentes natura loci ac vallo non virtute aut armis tutabantur*.
- 3 [*res maior quam auct.*) „*Quum res maior esset quam quantia erat auctoritas et potentia eorum, qui ad eam adgrediendam hortabantur*“. Crevier.]
alternisque) *Alternis* häufig adverbialisch: abwechselnd (nämlich von zwei Gegenständen oder Thätigkeiten). Vgl. unten K. 41, 8; II, 2 extr.
- 4 *etiam atque etiam*) Gronov wollte *etiam atque etiam* mit

etiam promissa rebus affirmarent, iussosque cum pluribus
 et aliquibus principum redire ad se dimisit. Ipse imperat
 duci, ut se in agrum Casinatem ducat, edoctus a peritis re-
 gionum, si eum saltum occupasset, exitum Romano ad opem
 ferendam sociis interclusurum. Sed Punicum abhorrens
 ab Latinorum nominum pronuntiatione os Casilinum pro
 Casino dux ut acciperet fecit; aversusque ab suo itinere

monitos verbinden und daher *ut* streichen. Liv. setzt allerdings jenen Ausdruck am häufigsten zu *Verbis sentiendi* und *dicendi* und hat ihn namentlich bei *monere* auch XXIX, 24 in. Dass diese Verbindung aber keine ausschliessliche sei, zeigt z. B. XLI, 19 med. *ut etiam atque etiam curaret*, wie denn diess auch schon aus der Bedeutung des Ausdruckes selbst „noch und noch, wiederholt, angelegentlich“ hervorgeht. Vgl. Lucret. I, 296 *Quare etiam atque etiam sunt venti corpora caeca*; ib. v. 1048; II, 243 *Quare etiam atque etiam paulum clinare necesse est Corpora*; ebendas. v. 377.

[*aliquibus*] Diese Form des Ablativs (über deren Betonung Krüger §. 60. A. 2, 3 nachzusehen) ist hier, wie es scheint, im Put. und allen übrigen Codd. vorhanden. Vgl. Sen. Ep. 92. p. 382 Ed. Bip. *quomodo non beatissimus, et si aliquibus commodis deficitur?* Dagegen ist bei Liv. XXIV, 22, 14; XXVI, 15, 3; ib. 49, 6; XLV, 32, 6 die Form *aliquis* (wie *quis* XXI, 62, 2 und sonst oft für *quibus*) durch die besten Handschr. vertreten.]

ducti naml. *itineris*, was oft fehlt. Vgl. oben zu XXI, 27, 4; ebend. 34, 4; XXII, 2, 5; unten §. 6, 7 und 8. [XXVII, 47 sub fin.]

Punicum abh. ab *Lat. nominum* etc.) Der Put. und die drei besseren Codd. geben: *sed punicum abhorrens ab latinorum nominum pro casino dux ut acciperet fecit*. Da die Stelle augenscheinlich verdorben ist, so sind die verschiedenartigsten Besserungsversuche gemacht worden. Gronov schlug vor, ab mit *os* zu vertauschen und zu lesen: *Sed Punicum abhorrens os Latinorum nominum*, wie auch Bekker aufgenommen hat. Dabei ist der Genitiv von *abhorrens* abhängig gedacht, was mit dem sonstigen Sprachgebrauch des Livius im Widerspruch steht. Drakenborch und nach ihm andere Herausgeber lesen: *Sed Punicum abhorrens os ab Latinorum nominum prolatione*. Aber *prolatione* ist ohne Zweifel unrichtig, da die meisten und besten Handschriften diess Wort nicht haben, und es sich auch nirgends in der Bedeutung „Aussprache“, die es hier haben müsste, findet. Bei Liv. heisst es sonst „Erweiterung“. S. XXXI, 5 extr.; XLII, 20 sub fin. Vielleicht ist, da die Codd. in *ab* übereinstimmen, und bei *os* auch die Stellung des Wortes nach *abhorrens* auffällt, *ab* beizubehalten und nach drei jüngeren Handschriften zu lesen: *Sed Punicum abhorrens ab Latinorum nomine* (oder *nomen*) d. h. da die punische Benennung oder die Benennung, wie sie bei dem Punier, nämlich in seiner Aussprache, lautete, von der der Lateiner abwich, so bewirkte diess etc. Der Genitiv *Latinorum* konnte leicht die Aenderung des Ablativs *nomine* in *nominum*, was die meisten und besten Codd. haben, veranlassen. Ueber die Weglassung des Substantivs *nomen* bei Pu-

- per Allifanum Calatinumque et Calenum agrum in campum Stellatam descendit. Ubi quum montibus fluminibusque clausam regionem circumspexisset, vocatum ducem percuntatur, ubi terrarum esset. Quum is Casilini eodie mansurum eum dixisset, tum demum cognitus est error, et Casinum longe inde alia regione esse; virgis caeso duce et ad reliquorum terrorem in crucem sublato, castris communitis, Maharbalem cum equitibus in

nicum s. zu XXI, 19, 9. [Die älteren Handschriften sind an dieser Stelle, wie man aus der oben angeführten Lesart derselben ersieht, lückenhaft. In allen fehlt das hier unentbehrliche Wort *Casilinum*; dass aber ausserdem noch Andres zu ergänzen sei, ergibt sich aus dem ganzen Zusammenhange der Stelle, über deren Sinn man im Allgemeinen nicht zweifelhaft sein kann. Es schien daher zweckmässig, anstatt eine von den Varianten, welche sich in den jüngeren Codd. finden, aufzunehmen und durch eine doch nur nothdürftig ausreichende Interpretation zu rechtfertigen, lieber die unzweifelhaft vorhandene Lücke in obiger Weise mit Weissenborn auszufüllen. Es springt von selbst in die Augen, dass dabei vorausgesetzt wird, in irgend einer alten Handschrift habe der Abschreiber durch die Wiederkehr der drei Sylben *inum pro* verleitet eine ganze Zeile ausfallen lassen.]

- 7 [*circumspexisset*) *Circumspicere* heisst hier „rings um sich erblicken“; ebenso *circumspectare* XXI, 28, 11. Vgl. auch Cic. Mil. 35, 95 *timidis et omnia pericula circumspicientibus*. Sonst gebraucht Livius beide Verben häufig in der Bedeutung: „sich nach Etwas (erwartungsvoll) umsehen“. S. III, 37 in. *Circumspectare tum patriciorum vultus plebei*; XXVII, 34 in. *Quum circumspicerent Patres, quosnam consules facerent*; VI, 18 med. *Quousque me circumspectabit*; V, 6 in. *autumno tecta ac recessum circumspicere*.]

ubi terrarum esset) S. Z. §. 494; Sch. p. 385 f.

- 8 *mansurum*) *Manere al. loco* bedeutet oft: an einem Orte bleiben, um daselbst zu übernachten. Daher wird *manere* oft gleichbedeutend mit *pernoctare*. S. Liv. III, 45 med. *non manebit extra domum patris sponsa Icili*; ib. 69 extr. *ut — exercitus novus — manserit ad decimum lapidem*; XLIV, 38 med. *in quibus (castris) hac nocte mansimus*; XXIII, 6, 7; XXXVIII, 15 in.; Cic. Att. V, 16, 1; ib. VII, 21; Phil. I, 3, 8; Suet. Caes. 39 extr. [Hor. Carm. I, 1, 25 *Manet sub Iove frigido Venator*.] So auch *mansio* „Nachtquartier“. *alia regione*) S. zu XXI, 8, 2.

- 9 *ad rel. terrorem*) Vgl. I, 33 extr. *carcer ad terrorem incrementis audaciae — aedificatur*; XXIV, 35 in. *Megara — diripuit ad reliquorum terrorem*; XXX, 33 post in.; XXVIII, 24 extr. *quas (virgas securesque) ad metum aliorum praeferrunt*; II, 27 med. *non tam ad honorem eius — factum quam ad consulum ignominiam*; XXVI, 32 med. *Haec tatiague quum ad invidiam consulis miserationemque Siculorum dicerentur*; XXXVI, 14 in. *ad ludibrium regem eum consalutari iussit*; XLI, 23 med. *quum feræ bestiae cibum ad fraudem suam positum plerumque aspernentur*, und so noch oft.

agrum Falernum praedatum dimisit. Usque ad aquas Si-
nuessanas populatio ea pervenit. Ingentem cladem, fugam
tamen terroremque latius Numidae fecerunt. Nec tamen 11
is terror, quum omnia bello flagrarent, fide socios dimo-
vit: videlicet quia iusto et moderato regebantur imperio
nec abnuebant, quod unum vinculum fidei est, meliori-
bus parere.

XIV. Ut vero, postquam ad Vulturnum flumen castra 1
sunt posita, exurebatur amoenissimus Italiae ager, villae-
que passim incendiis fumabant, per iuga Massici montis
Fabio ducente, tum prope de integro seditio accensa.
Quieverant enim per paucos dies, quia, quum celerius so- 2
lito ductum agmen esset, festinari ad prohibendam popu-
lationibus Campaniam crediderant. Ut vero in extrema 3
iuga Massici montis ventum, et hostes sub oculis
erant Falerni agri colonorumque Sinuessae tecta uren-
tes, nec ulla erat mentio pugnae, *Spectatumne huc*, inquit 4

videlicet) Vgl. oben zu XXI, 63, 10. Hiér ohne Ironie. 11
S. unten K. 50, 5.

nec abnuebant) Dieser Satz hängt noch von *quia* ab, wess-
halb die Interpunktion nach *imperio* getilgt worden ist.

XIV.

[*postquam*] Da der Put. und zwei von den besseren Codd. 1
quam geben (in den jüngern Handschr. scheint das Wort über-
haupt zu fehlen), so hat Alschevski für *quum*, was Gronov vor-
schlug, *postquam* an die Stelle gesetzt. Jedenfalls entspricht *sunt*
posita dieser Partikel besser, während man nach *quum* hier den
Konjunktiv Plusquamp. erwarten dürfte.]

prope de int. seditio accensa. Quieverant etc.) Der
Put. und fast alle Codd. haben: *tum prope de integro seditio ac de*
seditione accensi quidam fuerant enim, nur in zwei jüngeren Handschr.
fehlen die Worte *ac de seditione*. Daher haben Lipsius und Gronov
die Stelle so gestaltet, wie sie oben gegeben ist. *Prope* scheint
zu *seditio* zu gehören. Zu einer solchen Synchronismus (s. oben zu
XXI, 32, 6) konnte hier der Schriftsteller leicht durch den in sei-
ner Seele vorherrschenden Begriff *seditio* veranlasst werden. *Quie-*
scere „sich ruhig verhalten“, in welcher Bedeutung es denn oft, wie
Drakenb. bemerkt, so viel ist als: *a seditione, a tumultu abstinere,*
nullas turbas movere. Vgl. III, 48 in.; 65 med.; IV, 49 post med.;
VIII, 2 extr.; XL, 36 in.; XLV, 22 post in.

prohibendam populationibus C.) um Kampanien von 2
Plünderung fern zu halten d. h. vor Plünderung zu bewahren. I,
39 extr. *ab regina Romana prohibitam ferunt servitio*; XXV, 15
in. *quo praesidio agros populationibus possent prohibere*; eben so
XXVI, 8 extr.; XXXI, 25 med. [S. Z. §. 469; Madv. §. 261.]

inquit Min.) Auch bei Liv. hat *inquit*, wo sein Nomen un- 4

- Minucius, ad rem fruendam oculis, sociorum vases et incendia venimus? Nec si nullius alterius nos ne civium quidem horum pudet, quos Sinuessam colonos patres nostri miserunt, ut ab Samnis hoste tuta haec ora esset, quam nunc non vicinus Samnis urit sed Poenus advena, ab extremis orbis terrarum terminis nostra cunctatione et socordia iam huc progressus? Tantum pro! degeneramus a patribus nostris, ut praeter quam oram illi Punicas vagari classes dedecus esse imperii sui duxerint, eam nunc plenam hostium Numidarumque ac Maurorum iam factam videamus?
- 7 Qui modo Saguntum oppugnari indignando non homines

mittelbar dabei steht, seine Stellung vor dem letzteren (vgl. z. B. III, 20 in.; VI, 35 extr.; VIII, 9 in.; X, 19 sub med.; XXI, 54, 3; XXV, 11 sub fin.; XXVI, 30 extr.; XXX, 42 extr.), und es ist daher wohl nur als zufällige Ausnahme zu betrachten, dass VII, 7 in. die umgekehrte Stellung statt findet; ebenso bei Cicero de orat. II, 8, 31; III, 12, 47; ib. 24, 90; ib. 49, 190.

[ad rem fr. oculis] Gewöhnlich nach einer Vermuthung Gronov's: ut rem fruendam oculis. Alschevski ist mit Recht zur handschriftlichen Lesart zurückgekehrt. Spectare steht hier viel passender ohne Objekt: „sind wir als müssige Zuschauer (spectatores belli XXXV, 48 extr.) nicht als Kämpfer hieher gekommen?“ Das Verbum venimus ist daher doppelt zu denken: Spectatumne huc venimus und ad rem fruendam oculis venimus.]

nullius alt.) S. Z. §. 443; Sch. p. 400. 19. 2; Madv. §. 292.

- 6 pro) S. Z. §. 359; Sch. p. 351. Gewöhnlich steht sonst ein Nominativ, Vokativ oder Akkusativ bei pro, aber der Ausruf pro dolor, den hier viele Codd. geben, scheint der guten Latinität fremd zu sein. Allein steht pro auch Plaut. Cas. II, 4, 5; Ovid. Met. XIII, 758; Heroid. 3, 98; Curt. IV, 16, 10 Propemodum seculi res in unum illum diem pro! fortuna cumulavit.

[praeter quam oram] Der Put. und einige andre Codd.: praeter quam per oram illi suam punicas etc. Weissenborn hat daher praeter quam nuper oram geschrieben. Allein nuper scheint neben illi und da patribus nostris vorhergeht, müssig. Noch weniger aber lässt sich das handschriftliche suam halten, welches zu dem Relativum quam als eine seltsame Apposition hinzutreten würde. Die Vermuthung liegt nicht allzufern, dass per und suam von einem Abschreiber hinzugesetzt wurden, der praeter quam irrthümlich als ein Wort nahm, wie denn in einigen Codd. sogar praeterquam quod steht. Im Folgenden hat Alschevski nos, welches gewöhnlich nach eam gelesen wird, nach den meisten Handschr. getilgt. Der Gegensatz zu illi ist absichtlich in das Wort nunc gelegt, da die Anklage des Minucius hauptsächlich nur den Diktator im Auge hat.]

videamus) Videre öfters: „gleichgültig sehen, ansehen“. S. Liv. VI, 14 post in. nequiquam — Capitolium arcemque servaverim, si civem commilitonemque meum — in servitute ac vincula duci videam; ibid. 18 med.

- 7 non hom. tantum sed f.) S. oben zu XXI, 48, 15.

*tantum sed foedera et deos ciebamus, scandentem moenia
 Romanae coloniae Hannibalem lenti spectamus. Fumus ex
 incendiis villarum agrorumque in oculos atque ora venit;
 strepunt aures clamoribus plorantium sociorum saepius nos
 quam deorum invocantium opem; nos hic pecorum modo
 per aestivos saltus deviasque calles exercitum ducimus con-
 diti nubibus silvisque. Si hoc modo peragrando cacumina
 saltusque M. Furius recipere a Gallis urbem voluisset, quo
 hic novus Camillus, nobis dictator unicus in rebus adfectis*

lenti spectamus) „Eleganter lenti spectare dicuntur qui
 spectaculo non concitantur in iram eiusque indignitate non commo-
 ventur vindictae cupiditate“. Drakenb. In diesem Sinn Cic. Att. I,
 18, 4: *Hunc ego accepi in senatu, ut soleo; sed nihil est illo homine
 lentius*; de orat. II, 45, 190 *si tu ipse id lente ferre videare*; Hor.
 Sat. I, 9, 64 *Vellere coepi Et pressare manu lentissima brachia*;
 Tibull. I, 10, 58; ib. II, 3, 45; ib. 6, 36; IV, 11, 6. [Der Put. und
 die meisten Codd. geben *lacti*, was als Gegensatz zu *indignando*
 minder passend ist und von Seite des Minucius eine ganz nutzlose
 Uebertreibung wäre. Bei der ziemlich regelmässigen Verwechs-
 lung beider Wörter in den Codd. scheint das bezeichnendere *lenti*
 („phlegmatisch“) den Vorzug zu verdienen.]

oculos atque ora) S. zu XXI, 17, 4 u. vgl. oben K. 5, 4; 8
 V, 42 med.; VI, 17 extr.; VII, 26 post in.; Quintil. Inst. II, 4, 18;
 Curt. VI, 11, 31; Flor. III, 17, 8.

nos hic) Das Punkt in den Ausgaben vor diesen Worten ist
 nicht passend, da der Satz in enger Verbindung mit dem vorher-
 gehenden steht und nur eine Adversativpartikel weggelassen ist.
 S. zu XXI, 43, 6. [Der Deutsche gebraucht bei derartigen Gegen-
 sätzen häufig die Konjunktion „und“. Der Anfänger ist in diesem
 Falle bei dem Uebersetzen ins Lateinische vor *et* zu warnen. Vgl.
 IV, 2 in. *Reminiscerentur, quam maiestatem senatus ipsi a patribus
 accepissent, quam liberis tradituri essent.*]

pecorum modo) Diese Worte beziehen sich hier auf das
 Objekt des Verbums, nämlich auf *exercitum*. Ebenso Suet. Calig.
 27 *Multos honesti ordinis — bestiarum more quadrupedes cavea coër-
 cuit*; Vell. Pat. II, 119, 2 *quem ita semper more pecudum trucidava-
 rat*. Vgl. zu XXI, 80, 8.

aestivos saltus) d. i. waldige Höhen, in denen die Heer-
 den im Sommer zu weiden pflegen.

deviasque calles) „*Callis* ein fast ungangbarer Bergpfad
 oder Holzweg, zunächst nur für das Vieh zugänglich“. Döderlein
 Synon. IV. p. 66. Vgl. Cic. Sest. 5, 12 *Italiae calles et pastorum
 stabula praeclara cepisset*. [Wie hier ist *callis* nach den besten
 Codd. auch XXXI, 42 extr.; XXXVI, 15 extr.; XXXVIII, 2 med.;
 ib. 40 extr. als Femininum gebraucht.]

M. Furius) näm. M. Furius Camillus.

novus Camillus) Der Grund, warum Minucius spöttisch den
 Fabius so nennt, ist in dem eingeschalteten Satze enthalten.

dict. unicus) Liv. liebt sehr diesen Gebrauch von *unicus*,
 nach welchem es die Bedeutung: „einzig in seiner Art, ganz vor-

- quaesitus, Italiam ab Hannibale recuperare parat, Gallorum*
 10 *Roma esset; quam vereor ne sic cunctantibus nobis Hanni-*
 11 *bali ac Poenis totiens servaverint maiores nostri. Sed vir*
ac vere Romanus, quo die dictatorem eum ex auctoritate
Patrum iussuque populi dictum Veios adlatum est, quum
esset satis altum Ianiculum, ubi sedens prospectaret hostem,
descendit in aequum atque illo ipso die media in urbe, qua
nunc busta Gallica sunt, et postero die cura Gabios cecidit
 12 *Gallorum legiones. Quid? post multos annos quum ad*
Furculas Caudinas ab Samnite hoste sub iugum missi su-
mus, utrum tandem L. Papirius Cursor iuga Samnii per-
lustrando an Luceriam premendo obsidendoque et lacessendo

stiglich“ hat. S. z. B. I, 21 in.; III, 83 extr.; VII, 1 extr.; ib. 12 extr.; VIII, 32 extr.; XXIII, 42 in. und so häufig. [Dagegen in der Zahlbedeutung gewöhnlich nur mit *filius, filia, spes* verbunden. S. III, 45 extr.; XXI, 11, 12; Caelius bei Cic. Fam. VIII, 16, 2.]

- 10 *Hannibali ac Poenis*) S. zu XXI, 17, 4. Insbesondere wird oft wie hier das Haupt oder der Anführer genannt und durch *atque, et, que* noch verallgemeinernd der Name oder die Bezeichnung der Uebrigen beigelegt. S. XXI, 40, 4; unten K. 30, 8; 49, 13; XXIII, 2, 7; XXXIX, 83 med.

[*servaverint*] Ueber diesen Konjunktiv Fut. exacti s. zu XXI, 33, 9.]

- 11 [*Sed vir*] *Vir* hier wie öfter „der Mann, wie er sein soll“. Vgl. III, 50 sub fin. *et viros et armatos se esse respondetur*; ib. 67 in. und extr.; XXIV, 8, 12 *tum viro et gubernatore opus est*; I, 58 extr. *si vos viri estis*; XXV, 18 sub fin. *si vir esset*; Curt. VI, 11, 25 *si viri sumus*.] *ex auct. P. iussuque pop.*) Vgl. Liv. V, 46 sub fin. An obiger Stelle kommt es dem Redenden auf ein rednerisches Hervorheben der Schnelligkeit, mit welcher Kamillus handelte, nicht auf gründlich genaue Angabe an; daher die Abweichung von dem früher Erzählten. Vgl. oben zu K. 3, 10.

adlatum est) Der Put. und zwei von den besseren Codd. haben irrthümlich: *allatus est*. Daher kommt es, dass in mehreren jüngeren Handschr. gefunden wird: *nuntius oder rumor adlatus est*. S. dagegen Drakenborch's Bemerkung: *Ita saepe adfertur, adlatum est simpliciter atque absolute ponuntur*. IV, 45 in.; ib. 55 in.; X, 45 in.; XXII, 54, 7; XXIII, 13 in.; XXIV, 1 med.; ib. 12 sub fin. etc.

sedens) S. zu XXI, 48, 9.

busta Gall.) S. Liv. V, 48 in.; Varro L. L. V, 32 *Locus ad busta Gallica quod Roma recuperata Gallorum ossa, qui possederunt urbem, ibi coacervata ac consaepta*; und über *Gallorum legiones* oben zu K. 6, 8.

- 12 *utrum tandem*) S. Z. §. 287 extr.; Sch. p. 590 extr.; Ramsh. p. 900. [Vgl. V, 6 med. *utrum tandem finitimi populum Romanum eum esse putent, cuius si qua urbs primum — sustinuerit impetum, nihil deinde timeat?*]

[*lacessendo*] *Lacessere hostem* wird von demjenigen gesagt, der nicht etwa bloss durch Neckereien den Feind beunruhigt, son-

victorem hostem depulsum ab Romanis cervicibus iugum superbo Samniti imposuit? Modo C. Lutatio quae alia res quam celeritas victoriam dedit? quod postero die quam hostem vidit, classem gravem commeatibus, impeditam suomet ipsam instrumento atque apparatu, oppressit. Stultitia est sedendo aut votis debellari credere posse. Armari copias oportet deducendas in aequum, ut vir cum viro congrediariis. Audendo atque agendo res Romana crevit, non his signibus consiliis, quae timidi cauta vocant. Haec velut contionanti Minucio circumfundebatur tribunorum equitumque Roma-

dern durch Thätlichkeiten denselben zum Widerstand herausfordert. S. XXIX, 34 in. *Hanno nequaquam satis valido non modo ad lacesendum hostem sed ne ad tuendos quidem a populationibus agros equitatu accepto id omnium primum egit; II, 45 in.; III, 60 med.; XXIII, 26, 8; ib. 45, 8; XXIV, 33, 8; XL, 50 med.]*

Modo) S. zu XXI, 10, 7. *Modo* hier in Beziehung auf ein 25 Jahre vorher stattgefundenes Ereigniss, wie denn überhaupt diess Wort eben so wie *nuper* von mehr oder minder langen Zeiträumen gebraucht wird, die dem Sprechenden nach der Ansicht, von welcher er ausgeht, kurz erscheinen. So erschien natürlich der Sieg des Lutatius im Vergleich mit den unmittelbar vorher erwähnten Kriegthaten des Papirius dem Sprechenden als etwas vor kurzer Zeit Eingetretenes. Vgl. VI, 40 sub fin., wo *modo* ebenfalls in Beziehung auf eine Zeit von mehr als zwanzig Jahren aus gleichem Grunde gesetzt ist; IX, 17 med. Besonders bezeichnend ist die Stelle bei Seneca Ep. 49 post in. *Modo amissis te videor. Quid enim non modo est, si recorderis? modo apud Sotionem philosophum puer sedi, modo causas agere coepi, modo desii velle agere, modo desii posse.* [Ueber das Verhältniss zwischen *nuper* und *modo* vgl. Cic. Verr. IV, 3, 6 *Nuper homines nobiles eiusmodi, iudices, et quid dica nuper, immo vero modo ac plane paulo ante vidimus.*]

suomet ipsam instrumento) S. zu XXI, 33, 3.

[stultitia est — credere] Vgl. zu XXI, 19, 9; Cic. Inv. 14 II, 36, 109 *potestate non uti summam esse stultitiam.*

deducendas in aequum) d. h. als solche, die in das ebene Feld geführt werden sollen, oder, um sie in das ebene Feld zu führen. Vor *deducendas* haben der Put. und fast alle Codd. noch *et*, was leicht durch Wiederholung der zwei letzten Buchstaben in *oportet* entstehen konnte. [Da indessen auch für das nachfolgende *ut* der Put., zwei von den besseren und mehrere andere Codd. *et* geben, so ist vielleicht zu lesen: *et deducendas in aequum et vir cum viro congrediariis.*]

Audendo atque agendo) S. zu XXI, 4, 10.

[his signibus consiliis] Obwohl nach Alschefski's Angabe im Cod. Put. *his* steht, so ist doch eine Aenderung der Vulgate unzulässig. Durch *his* wird auf die bekannten Massregeln des Fabius hingedeutet, und es findet daher eine Korrelation mit dem folgenden Relativpronomen nicht statt. Weissenborn vermuthet: *istis signibus consiliis.*

[equitumque R.] Die Zusammenstellung mit *tribunorum* gibt 15

norum multitudo, et ad aures quoque militum dicta ferocia evolvebantur; ac si militaris suffragii res esset, haud dubie ferebant Minucium Fabio duci praelaturos.

1 XV. Fabius pariter inter suos haud minus quam

an die Hand, dass hier nicht schlechthin solche, die im röm. Heere Reiterdienste thaten, sondern eigentliche röm. Ritter gemeint sind. S. zu XXI, 59, 9.]

aures quoque mil.) Quoque gehört, wie Bauer bemerkt, zu *militum*, da *miles* den Tribunen und Rittern gegenübergestellt werden. Die enge Verbindung, in welcher *aures* mit *militum* steht, macht die abweichende Stellung von *quoque* weniger auffallend. Auch anderwärts findet es sich manchmal an uneigentlicher Stelle. S. II, 43 in. *Ab Aequis arma sumpta. Veientes agrum quoque Romanorum populating inierunt*; XXVIII, 39 post in. *imperatores vestri luctuosius nobis quoque quam vobis perierunt*. [Curt. VI, 6, 5 *Et ille se quidem spolia Persarum gestare dicebat; sed cum illis quoque mores induerat*; ib. II, 9 *Rez in contionem reversus, sive ut in custodia quoque torqueret, sive ut diligentius cuncta cognosceret*.] *Miles* ist übrigens hier wie öfters gleichbedeutend mit *miles gregarius*. Vgl. II, 55 post in.; VIII, 6 extr. [*Evolvebantur*, nämlich aus dem engeren Kreise, vor welchem diese Worte gesprochen worden waren. Gewöhnlich wird *olvebantur* gelesen. Jenes hat Alschefski nach dem Put. und zweien von den besseren Codd. aufgenommen.]

ferebant) S. zu XXI, 41, 7; unten zu K. 29; 6. [*Haud dubie* „ganz unzweideutig“. Vgl. XXIV, 7, 6 in *Diomedem iam haud dubie obstantem tela conciduntur*.]

Fabio duci) Vgl. zu XXI, 52, 11. Nach dem dort Bemerkten kann man auch hier *ducem* ergänzen; indessen ist es nicht unwahrscheinlich, dass Liv. hier, wie Gronov vermuthete, *ducem*, nicht *duci* geschrieben habe. Denn die Vertauschung des Akkusativs mit dem Dativ konnte durch das vorhergehende Wort *Fabio* leicht veranlasst werden, und der Gebrauch des Liv. unterstützt den Akkus. Vgl. die von Gronov angeführten Stellen: XXXVII, 59 in. *Si — Antiochum ducem Hannibali conferres*; XXVIII, 41 post in. *Nisi aut Hamilcar Hannibali dux est praeferendus*; IX, 16 extr. [Ueber praelaturos vgl. zu XXI, 18, 14 extr.]

XV.

- 1 *pariter*) Diess Wort wollten einige Herausgeber, weil *haud minus* darauf folgt, ändern (wie z. B. Jak. Gronov vorschlug dafür *acriter* zu lesen), andere als Glosse tilgen. Es kann aber mit *intentus* in der Art verbunden werden, dass die Worte *inter suos haud minus quam in hostes* epexegetisch zu *pariter intentus* treten. [*Pariter* bezieht sich bloss auf den Gegensatz zwischen Freund und Feind, der für diesen Fall als aufgehoben gedacht werden soll; vgl. unten K. 23, 3 *armatos pariter togatosque*; XXVII, 16 post in. *sine discrimine armatos inermes caedunt, Carthaginenses Tarentinosque pariter*; Sen. de ira III, 18 med. *indigna republica, quae in corpus suum pariter et hostium et vindicum gladios reciperet*. *Haud minus quam* bestimmt den Grad des Prädikats. Es

in hostes intentus prius ab illis invictum animum praestat. Quamquam probe scit non in castris modo suis sed iam etiam Romae infamem suam cunctationem esse, obstinatus tamen tenore eodem consiliorum aestatis reliquum extraxit, ut Hannibal destitutus ab spe summa ope petiti certaminis iam hibernis locum circumspectaret, quia ea regio praesentis erat copiae non perpetuae, arbusta vineaeque et consita omnia magis amoenis quam necessariis fructibus. Haec per exploratores relata Fabio. Quum

ist daher zu übersetzen: „Fabius die Seinen und die Feinde ohne Unterschied mit gleicher Aufmerksamkeit beobachtend bewährte zuvörderst gegen jene seine Standhaftigkeit“. *Infer suos*, wofür in den Ausgaben ohne handschriftliche Auktorität *in suos* gelesen wird, hat Alschefski mit Recht wiederhergestellt. Ueber den Wechsel der Präpositionen in parallelen Satzgliedern, der hier einen augenfälligen Grund hat, vgl. zu XXI, 41, 14. Dagegen muss im Folgenden *ab illis*, obwohl der Put. und fast alle Codd. *ab aliis* geben, beibehalten werden, da Letzteres keinen Sinn gibt.]

ab illis invictum) Vgl. unten K. 26 extr. *cum invicto a civibus hostibusque animo*; XXXIII, 11 extr. *invicti ab ea cupiditate animi vir*; eben so XXXIX, 40 extr.; dagegen mit *ad IX*, 16 sub fin.

Quamquam — scit) Praes. histor. nach *quamquam*, wie XXXII, 14 med. in derselben Verbindung mit *probe scire* nach *etsi*: *consul etsi probe scit, cui parti — Epirotae favissent*.

aestatis reliquum) *Reliquum* mit dem Genitiv ist bei Liv. häufig. S. II, 64 extr. und V, 47 med. *reliquum noctis*; unten K. 59, 4; III, 62 med. und XXV, 38 extr. *reliquum diei*; III, 72 extr. und XXX, 24 in. *rel. anni*; XXX, 39 in. *rel. tempestatis*; XXXIII, 2 extr. *rel. belli*. Wie oben *rel. aestatis*: XXVII, 20 in. S. zu XXI, 33, 7.

[*summa ope*] Gewöhnlich nach einer Konjekture Gronov's: *summo opere*. Der Put. und zwei von den besseren Codd. haben: *summa appetiti*, woraus Alschefski durch Hinzufügung des einzigen Buchstaben *e* das Richtige hergestellt hat. Vgl. über diesen dem Livius sehr geläufigen Ausdruck die von Fabri zu XXIV, 4, 3 gesammelten Beispiele.]

hibernis locum circumsp.) S. zu XXI, 52, 8.

[*praesentis erat copiae*] „*Ea regio in praesens aestatis tempus non in totum annum subministrare poterat ea, quae alendo exercitus necessaria erant*“. Crevier.]

[*fructibus*] *Fructus* hier, wie man aus der Verbindung mit *consita* sieht, nicht sowohl der Ertrag an Früchten als vielmehr metonymisch von Gewächsen, welche diesen Ertrag geben, wie der Deutsche auch in ähnlichem Sinne „Frucht“ gebraucht.

[*Haec*] Dies geht auf die Worte: *ut Hann. — iam hibernis locum circumspectaret*. Den Plural setzte Liv., indem er sich mehrere einzelne Handlungen, in denen sich Hannibal's Absicht kund

- satis sciret per easdem angustias, quibus intraverat Falernum agrum, rediturum, Calliculam montem et Casilinum occupat modicis praesidiis, quae urbs Vulturno flumine dirempta Falernum a Campano agro dividit: ipse fugis iisdem exercitum reducit misso exploratum cum quadringentis equitibus sociorum L. Hostilio Mancino.
- Qui ex turba iuvenum audientium saepe ferociter con-
tionantem magistrum equitum progressus primo explora-
toris modo, ut ex tuto specularetur hostem, ubi vagos
passim per vicos Numidas vidit, per occasionem etiam
paucos occidit, extemplo occupatus certamine est animus,
exeideruntque praecepta dictatoris, qui, quantum tuto
posset, progressum prius recipere sese iusserat, quam in

gab, oder auch zugleich die Beweggründe Hannibal's als Gegenstände der an Fabius gelangenden Meldungen dachte.

rediturum) S. zu XXI, 18, 14.

- dirēpta — dividit*) Vgl. Döderlein Syn. IV. p. 158: „weil die Trennung einer Stadt durch einen Fluss eine unnatürliche ist, dagegen die von zwei an einander grenzenden Gebieten eine natürliche“. Doch sagt Liv. XXIII, 17 extr. *partem urbis, quae cis Vulturnum est (eo enim dividitur amni) occupare*.

Falernum a Campano agro) Der Cod. Put.: *falernum a campanum agro dividit*. Desswegen machte Gronov die Aenderung: *Falernum ac Campanum agros dividit*; und diese Konjekture ist von den späteren Herausgebern bis auf Alschevski im Texte beibehalten worden. Doch ist obige Lesart, die sich in den jüngeren Codd. findet, vorzuziehen. Denn Liv. setzt, wie es scheint, ein zu zwei oder mehreren Adjektiven Singularis Numeri gehörendes Substantiv Pluralis Numeri den Adjektiven regelmässig voraus; wenn dasselbe nachsteht, schliesst es sich dem nächsten Adjektivum im Sing. an. Vgl. unten K. 25, 7 *Campanum Calenumque et Falernum agrum*; X, 27 extr. *primam ac tertiam legionem*; XXIX, 22 in. *terrestrem navalemque exercitum*; dagegen XXIII, 29, 4 in. *cornibus dextro Poenos locat laevo Afros*; ib. 33, 4 *vitantes portus Brundisium Tarentinumque*; ebenso XXX, 39 in.; XXIV, 20 extr. *ex agris Metapontino atque Heracleensi*. Ein anderer Fall ist es, wenn nach mehreren im Singular stehenden Vornamen der gemeinschaftliche Geschlechtsname folgt; hier gilt der Plural als Regel. S. Z. §. 785. Vgl. XXIV, 48 in. *P. et Cn. Corneli*; eben so XXV, 3 med.; ib. sub fin. *Sp. et L. Carvili*; XXXIV, 1 med.; XXVII, 4 med. Als seltene Ausnahme ist zu betrachten VI, 22 in. *Sp. et L. Papirius*, wenn anders diese Lesart, die sich in den besten Codd. findet, richtig ist.]

fugis iisdem) S. zu XXI, 38, 5.

- occup. cert. est an.*) Vgl. unten K. 48, 4; XXVII, 1 med. *quum pedestres acies occupassent praesenti certamine oculos animosque*.

conspectum hostium veniret. Numidae alii atque alii 7
occursantes refugientesque ad castra prope ipsum cum
fatigatione equorum atque hominum pertrahere. Inde 8
Carthalo, penes quem summa equestris imperii erat, concitatis equis invectus quum, priusquam ad coniectum teli
veniret, avertisset hostes, quinque ferme milia continenti
cursu secutus est fugientes. Mancinus postquam nec 9
hostem desistere sequi nec spem vidit effugiendi esse,
cohortatus suos in proelium rediit omni parte virum impar.
Itaque ipse et delecti equitum circumventi occi- 10
duntur; ceteri effuso rursus cursu Cales primum, inde
prope inviis callibus ad dictatorem perfluxerunt.

Eo forte die Minucius se coniunxerat Fabio missus 11
ad firmandum praesidio saltum, qui super Tarracinam in

Num. alii atque alii) S. zu XXI, 15, 4.

ad coniectum teli) *Telum* steht öfters kollektiv, insbesondere in der Redensart *ad coniectum teli venire* und ähnlichen. Vgl. unten K. 29, 4; II, 31 med.; VII, 26 post med.; VIII, 7 in.; XXVI, 4 sub fin.; ib. 40 med.; XXVIII, 14 extr.; XXX, 29 extr. [Wo dagegen von einer thatsächlich eingetretenen Wirkung der Geschosse die Rede ist, steht der Plural. S. XXVIII, 36 extr. *ad primum incursum coniectumque telorum*; XXXVIII, 27 post in. *ne primum quidem coniectum telorum tulerunt*.]

avertisset) nämli. *in fugam*, was Liv. auch öfters beifügt, z. B. I, 37 sub fin.; XXV, 15 post med.; XXXIV, 15 in. Ohne diese: VII, 8 med.; XXVII, 1, 11; XXXV, 5 extr.; XXXVIII, 41 med.

cohortatus suos) *Hortari*, *adhortari*, *cohortari* stehen oft in der Bedeutung „ermuntern, Muth einsprechen“ ohne Beifügung dessen, wozu man ermuntert etc. S. z. B. XXI, 45, 4; XXIII, 45 in.; ibid. 46 in.; XXIX, 2 med.; XXXIII, 3 extr.; XLI, 2 sub fin.; ib. 18 med. Oefters ist auch, wie mehrere dieser Stellen zeigen, kein Akkusativ der Person beigegeben.

in proelium rediit) *Redire in proelium* hier, wie der Zusammenhang zeigt, nicht: „in das Treffen zurückkehren“ sondern „zum Treffen“ d. h. um das Treffen wieder anzufangen. Vgl. I, 27 post med. *Equitem — redire in proelium iubet*, wo ein noch nicht begonnenes Treffen gemeint ist; XXIX, 34 extr. Man kann auch vergleichen: *redire in suffragium* z. B. XXVI, 22 post in.

omni parte virum) d. h. in jeder Beziehung hinsichtlich seiner Streitkräfte oder hinsichtlich seiner Streitkräfte völlig; durchaus etc. Vgl. XXXVII, 53 in. *dissimulabunt ulla parte id ad se pertinere*; ibid. med. *ut nemo sociorum vestrorum ulla parte acquari possit*; XL, 34 extr. *gente ne nunc quidem omni parte pacata*; XLV, 31 in. *quos aliqua parte suspicio favoris in regem contigerat*. Sonst auch mit *a* wie z. B. XXVI, 16 extr. Vgl. zu XXI, 56, 8.

super Tarracinam — in m. mari) Vgl. VII, 39 med. 11
Cohors una quum haud procul Anagnine (d. h. Tarracina) esset, ad

artas coactis fauces imminet mari, ne ab Sinuessa Poenus Appiae limite pervenire in agrum Romanum posset. Coniunctis exercitibus dictator ac magister equitum castra in viam deferunt, qua Hannibal ducturus erat. Duo inde milia hostes aberant.

1 XVI. Postero die Poeni quod viae inter bina castra
2 erat agmine complevere. Quum Romani sub ipso constitissent vallo haud dubie aequiore loco, successit tamen Poenus cum expeditis equitibus. Atque ad lacessendum hostem carptim Poeni et procursando recipiendoque sese

Lautulas saltu angusto inter mare ac montes consedit. Ueber *immero*, vgl. zu XXI, 49 in.

1 *App. limite*) S. oben zu K. 12, 2 und zu K. 1. 12. [*Ab Sinuessa* ist eine scharfsinnige Konjekture Gronov's. Vgl. oben K. 14, 3. Der Put. gibt: *nae adminuisse*; von den besseren Codd. einer: *ne adminuisse*, die beiden anderen: *nae adminuisse*.]

2 *Duo — milia*, S. zu XXI, 59, 1.

XVI.

1 *bina castra*) S. zu XXI, 59, 2.

2 *cum expeditis equitibus*) S. zu XXI, 86, 1. Der Put. und zwei von den besseren Codd. haben: *cum expeditis equitibusque* [nicht *equitibus atque*], was von mehreren Herausgebern gebilligt worden ist. Indessen, da die *equites* auch *expediti* sein können (vgl. unten K. 55, 4), gibt *expediti* ohne Beifügung eines anderen Ausdrucks keinen passenden Gegensatz zu *equites*. Anderer Art ist das von Drakenborch angeführte Beispiel XXX, 9 in. *Laelium Masinissamque cum omni Romano et Numidico equitatu expeditisque militum militis*, wo *militum* nach einer nicht seltenen Ausdrucksweise s. v. a. *pedum* ist (s. unten zu K. 37, 7). Wollte man sich daher an jene Lesart anschliessen, so müsste man wohl, wie auch Weissenborn vermuthet hat, annehmen, dass *pedibus* vor *equitibus* ausgefallen sei, was bei der Aehnlichkeit dieses Worts mit den letzten Sylben in *expeditis* nicht unwahrscheinlich ist. Dann hätte sich Liv. hier eben so ausgedrückt wie z. B. XXXIV, 26 in. *missi expeditos pedites equitesque* oder XXXVII, 18 med. *equites peditumque expediti*. Doch ist, wie das oben angeführte Beispiel XXII, 55, 4 und XL, 41 extr.; XLIV, 2 extr. zeigt, auch der Ausdruck *expediti equites* ihm nicht fremd.

carptim) *Carpere* gebraucht Liv. oft von wiederholten Angriffen, die hier und da auf einzelne Theile feindlicher Truppen gemacht werden, um ihnen kleine Vortheile abzugewinnen. Vgl. unten K. 32, 2; III, 5 in.; VI, 32 extr.; VIII, 38 ante med.; XXVII, 46 med. etc. Wie hier *carptim*: XLIV, 41 sub fin. *Si carptim adgrediendo circumagere immobilem longitudine et gravitate hastam cogas, confusa strues implicantur*. [*Poeni*, was fast in allen jüngeren Handschr. nach *carptim* ausgefallen ist und bisher im Texte fehlte, hat Alschowski nach dem Put. und den besseren Codd. wieder aufgenommen. Doch schien es angemessen, wegen des in

pugnare: restitit suo loco Romana acies. Lenta pugna 8
 et ex dictatoris magis quam Hannibalis fuit voluntate. 9
 Ducenti ab Romanis, octingenti hostium cecidere. Inclu- 4
 sus inde videri Hannibal viâ ad Casilinum obsessa: quum
 Capua et Samnium et tantum ab tergo divitum sociorum
 Romanis commeatibus subveheret; Poenus inter Formiana
 saxa ac Literni arenas stagnaque perhorrida situ hiber-
 naturus esset. Nec Hannibalem fefellit suis se artibus 5
 peti. Itaque quum per Casilinum evadere non posset,
 petendique montes et jugum Calliculae superandum es-
 set, necubi Romanus inclusum vallibus agmen adgrede-
 retur, ludibrium oculorum specie terribile ad frustran- 6
 dum hostem commentus principio noctis furtim succedere
 ad montes statuit. Fallacis consilii talis apparatus fuit. 7
 Faces undique ex agris collectae fascisque virgarum, at-
 que aridi sarmenti praeliganturque cornibus boum, quos

anderem Numerus eintretenden Subjekts diesen Satz von dem Vor-
 hergehenden zu trennen. Es wurde daher nach *equitibus* ein Punkt
 gesetzt, dagegen das Punkt bei *pugnare* in ein Kolon verwandelt,
 da, wie Weissenborn richtig bemerkt, *Poeni* und *Romana acies*
 gleichwie zuvor *Romani* und *Poenus* in Beziehung zu einander
 stehen.]

et ex dict. — voluntate) *Et*, was Döring für überflüssig
 hielt, bedeutet: und so, und daher. S. Ramsh. p. 810; Weiss,
 §. 345, 7. Ueber *ex voluntate* s. zu XXI, 2, 4.

ab Romanis) S. zu XXI, 5, 9.

[*Poenus inter F. saxa etc.*) Die Codd. sind an dieser
 Stelle sehr fehlerhaft geschrieben. Den ersten Theil des Satzes,
 der im Put. also lautet: *poenistius inter fortuna minae saxa*, hat be-
 reits Sabellius in obiger Weise verbessert. Doch bedürfen höchst
 wahrscheinlich auch die später folgenden Worte noch einer Be-
 richtigung. Im Put. steht nämlich: *stagnaq. et perhorridas situ as*
hibernaturus esset. Weissenborn vermuthet daher, dass *et* nach
stagnaque beizubehalten und sodann *situ oras* oder vielleicht *silvas*
 zu lesen sei. Ob, wie derselbe Gelehrte annimmt, in der Lesart
 des Put. *poenistius* noch ein Participium, wie z. B. *abditus*, angedeu-
 tet liegt, scheint zweifelhafter. Jedenfalls aber ist *contra*, was
 gewöhnlich in den Ausgaben nach *Poenus* steht, nicht hinreichend
 durch die Handschr. gesichert. Die Auslassung der Adversativ-Par-
 tikel in derartigen Gegenüberstellungen ist bei Liv. sehr gewöhn-
 lich. Vgl. zu XXI, 43, 6.] *Perhorridus* ein ἀπὰρ εἰρημένον. S. zu
 XXIV, 16, 3.

suis — artibus) S. zu XXI, 34, 1. [Ueber *suis* se vgl. 5
 zu XXI, 13, 4.]

superandum esset) S. zu XXI, 35, 1.

necubi) S. oben zu E. 2, 3.

[*aridi sarmenti*] So einer von den bessern Codd.; ein 7

domitos indomitosque multos inter ceteram agrestem praedam agebat. Ad duo milia ferme bouum effecta; Hasdrabaliqne negotium datum, ut primis tenebris noctis id armentum accensis cornibus ad montes ageret, maxime, si posset, super saltus ab hoste inessos.

XVII. Primis tenebris silentio mota castra, boves aliquanto ante signa acti. Ubi ad radices montium viasque angustas ventum est, signum extemplo datur, ut accensis cornibus armenta in adversos concitentur montes. Et metus ipse relucentis flammae ex capite calorque iam ad vivum ad imaue cornuum adveniens velut stimulos

anderer und der Put. *aridi sarmentis*, was eben dahin führt. Gewöhnlich nach den jüngeren Handschr. *arida sarmenta*. Vgl. Sil. Ital. VII, 314 *Sarmentique leves fronti religare maniplos (edicae)*; Liv. VI, 10 post in. *fascibus sarmentorum ex agro collatis*.]

[*praeliganturque*) Gewöhnlich *praeligantur*. Allein der Put. und zwei von den bessern Codd. geben obige Lesart, nach welcher bei *collectae* das Hilfszeitwort *sunt* ergänzt werden muss. S. zu XXI, 25, 9.]

quos domitos ind. multos) Vgl. Curt. IV, 11, 11 *ingentem pecuniam potuisse redigi ex his, qui multi vincti virorum fortium occuparent manus*. [Ausserdem vgl. Z. §. 430 med.]

8 *accensis cornibus*) „*accensis sarmentis cornibus bouum praeligatis*“. Döring. Das an die Hörner Befestigte wird nämlich als ein Theil derselben gedacht.

XVII.

1 [*Primis tenebris*) Durch die Wiederholung desselben Wortes (s. §. 8. des vor. K. *primis tenebris*) sowie durch das Asyndeton wird von Liv. nicht selten der Uebergang vom Willen zur That, vom Auftrage zum Vollziehen desselben als ein rascher und energischer dargestellt. Vgl. I, 12 post med. *hinc, inquit, Romani, Iuppiter optumus maximus resistere atque iterare pugnam iubet. Resistere Romani*; VI, 11 extr. *nova consilia Manlii magis compulere senatum ad dictatorem creandum. Creatus A. Cornelius Cossus*; XXIII, 2 extr. *In hoc fidem quam vultis ipsi accipite. Fide data egressus claudi curiam iubet*; III, 48 in. *Datur negotium militibus, — ut eum opportuno adorti loco interficerent. Haud inultum interfecere*.]

2 *in adversos montes*) d. h. „die Berge himan“. S. II, 31 med. *ut — in adversos montes agmen erigeret*; ib. 51 extr. *adverso ianiculo ad castra hostium aciem erexit*; I, 12 in. *in adversum Romanum subire*; IX, 31 extr. *dem in adversum clium erigitur agmen*; XXVII, 48 sub fin.; XXIX, 33 in.

ad vicum ad imaue c.) Zu *ad vicum* vgl. XXI, 33, 7. Auch andere Schriftsteller gebrauchen *ad vicum* manchmal von solchen Theilen des Körpers, die mit Empfindung begabt sind, im Gegensatz zu anderen empfindungslosen. Vgl. Colum. VI, 12, 3 *unquam ad vicum restitit*. Zu dem allgemeineren Ausdruck *ad*

furere agebat boves. Quo repente discursu haud secus 3
quam silvis montibusque accensis omnia circum virgulta
ardere; capitumque irrita quassatio excitans flammam ho-
minum passim discurrentium speciem praebebat. Qui ad 4
transitum saltus insidendum locati erant, ubi in summis

vivum tritt der speciellere *ima cornuum* „die Wurzeln der Hörner“ hinzu. Vgl. zu XXI, 48, 4; ausserdem auch ebend. 31, 2. [Der Cod. Put. gibt: *iam ad vivum diu at imaque*. Allein *diu* ist unzulässig, obwohl es in fast allen Codd. steht. Denn der natürliche Fortschritt der Sache ist der, dass zuerst bloss *relucens flamma ex capite* die Thiere wild macht, nach und nach aber (also nicht: *iam diu*) auch die Hitze, die sich bereits den empfindenden Theilen näherte. Vielleicht liegt in der Korruptel des Put.: *iam ad vivum medullamque cornuum*.]

Quo repente disc.) S. oben zu XXI, 36, 6.

cap. irrita quassatio) So hat Gronov die sinnlosen Lesarten, welche die Codd. hier geben (der Put. hat: *captumque rita quassatio*; andere Codd.: *captum querit aque (quaesitaeque) ratio* und Aehn.) verbessert. Das Beiwort *irrita* fanden einige Herausgeber missig; es steht aber wohl mit Beziehung auf die folgenden Worte *excitans flammam*, durch welche der in diesem Beiworte liegende Sinn weiter ausgeführt wird. Jak. Gronov schlug vor, dafür zu lesen *cita quassatio*.

hominum p. disc. speciem praebebat.) Heusinger's Vorschlag, für *hominum* zu lesen *fulminum*, ist sowohl wegen *discurrentium*, was zu *fulminum* nicht passen würde, als auch wegen des im folgenden Satze Enthaltenen, woraus hervorgeht, dass die Römer nicht Blitze sondern Menschen zu sehen glaubten, unstatthaft. Auch Plutarch sagt (Fab. p. 178); *αἱ φλόγες ἐώχεσαν ὡς ἀνθρώπων θεόντων διαπερνούσας λαμπράδι*. Uebrigens ist nicht in Abrede zu stellen, dass die Darstellung der Sache etwas Auffallendes hat. Denn die Meinung, es liefen Menschen umher, entstand ohne Zweifel nicht vorzugsweise durch das Schütteln der Köpfe, vielmehr auch ohne dieses schon durch das Umherlaufen der Ochsen. Man erwartet daher, wie Heusinger bemerkt, wenigstens *hominum cum facibus discurrentium* oder etwas Aehnliches, so dass z. B. *cum facibus*, wenn man es im Sinne von *faces quatientium* nähme, das Gegenbild zu der *quassatio capitum* gäbe, welches man in den Worten des Textes vermisst. [Da die ganze List Hannibal's darauf berechnet ist, bei den Römern die Meinung zu erwecken, dass es Menschen sind, die sich über ihren Häuptern zeigen, so bedarf *hominum* eines weiteren Beisatzes nicht. Und dass Livius die Entstehung dieser Vorstellung gerade mit der *capitum quassatio* in Verbindung bringt, hat seinen Grand wohl darin, dass die durch das Schütteln des Kopfes angefachte Flamme noch einen dunklen Körper wahrnehmen liess, von welchem diese Bewegungen ausgingen; dass man hernach Menschen zu sehen glaubte, liegt in der Natur der Sache.] Ueber die Bedeutung von *speciem praebeere* vgl. oben XXI, 2 extr.; unten K. 24, 12; III, 18 in.; XXIII, 16, 14; XXXVI, 10 extr.; XXXIX, 81 extr.

- montibus ac super se quosdam ignes conspexere, circum-
 ventos se esse rati praesidio excessere; qua minime den-
 sae micabant flammae, velut tutissimum iter petentes sum-
 ma montium iuga, tamen in quosdam boves palatos a suis
 gregibus inciderunt. Et prima quum procul cernerent,
 veluti flammam spirantium miraculo attoniti constiterunt;
 deinde ut humana apparuit fraus, tum vero insidias rati
 esse cum maiore tumultu concitant se in fugam. Levi
 quoque armaturae hostium incurrere; ceterum noxaequa-
 to timore neutros pugnam incipientes ad lucem tenuit.

- 4 *ac super se*) Ueber *ac* vgl. zu XXI, 17, 4.
praesidio) S. zu XXI, 57, 8.
minime) hier: am wenigsten. Vgl. die von Gronov, der
 hier die verdorbene Lesart der Codd. [Put.: *quamnimidensemicabant*]
 scharfsinnig verbessert hat, angeführten Beispiele: XXXI, 8 extr.
ut quisque minime multa stipendia haberet; [Prob. Timol. 3, 3 *dedit*
operam, ut quam minime multa vestigia servitutis manerent]; Caes.
 b. g. II, 33 *qua minime arduus ad nostras munitiones ascensus vide-*
batur; Col. 1, 6 *Pedes decem vel minime novem*; ausserdem Cic.
 Brut. 57 *mihi placebat Pomponius maxime, vel dicam, minime displic-*
ebat; ebenso mit dem Gegensatz von *maxime* N. D. I, 3, 6; mit
 dem Gegensatz von *plurimum* Orat. 66, 222.
palatos a suis gr.) S. zu XXI, 61, 2. Selten ist die Kon-
 struktion mit *a*.
 5 [*veluti fl. spir. mir. attoniti*] „betroffen vom Wunder
 des scheinbaren Flammenspeiens“. Nägelsbach lat. Stilistik p. 75.]
 6 *tum vero*) S. zu XXI, 11, 4 und §. 8.
ins. rati esse) Ueber die Stellung des Inf. *esse* nach dem
 regierenden Verbum *sentiendi* oder *declarandi* s. zu XXIII, 5, 10.
[cum maiore tumultu] So nach einer Verbesserung Gron-
 ov's. Der Put. und zwei von den besseren Codd.: *cum maiore*
multo concitant se. Gewöhnlich wird nach einem späteren Vor-
 schlage Gronov's *maiore metu* gelesen, wie auch in der That einer
 der besseren Codd. von zweiter Hand hat. Indessen steht obige
 Lesart offenbar dem, was der Put. gibt, näher.]
armaturae h. incurrere) Liv. hat zwar meistens die ge-
 wöhnlichere Konstruktion *incurrere in aliquid*; doch findet sich der
 Dativ auch XXVIII, 15 in. *pedium signa cornibus incurrerunt*.
 Eben so hin und wieder auch andere Schriftsteller, z. B. Sall. Iug.
 101, 8 *ab latere Mauris incurrit*; Tac. Ann. II, 16 *ut proeliantibus*
Romanis desuper incurrerent.
neutros p. inc. — tenuit) Da *neutros* nicht zu *tenuit* son-
 dern nur zu *incipientes* passt, so muss aus ersterem Worte der be-
 jahende Begriff *utrosque* gezogen und mit *tenuit* verbunden werden.
 Der in der Seele des Schriftstellers sich vordrängende Gedanke:
 Keine von beiden Parteien fieng den Kampf an, mochte ihn veran-
 lassen von der gewöhnlichen Ausdrucksweise *utrosque ad lucem*
tenuit pugnam non incipientes abzuweichen. Vgl. oben zu K. 7, 5;
 unten K. 22, 4 *nec ullo viso hoste Saguntum pergunt ire* (vgl. dort);

Interea tote agmine Hannibal transducto per saltum et quibusdam in ipso saltu hostium oppressis in agro Allifano posuit castra. 7

XVIII. Hunc tumultum sensit Fabius. Ceterum et insidias esse ratus et ab nocturno utique abhorrens certamine suos munimentis tenuit. Luce prima sub iugo montis proelium fuit; quo interclusam ab suis levem armaturam facile (etenim numero aliquantum praestabant) Romani superassent, nisi Hispanorum cohors ad id ipsum remissa ab Hannibale pervenisset. Ea adsuavior montibus et ad concursandum inter saxa rupesque aptior ac levior quum velocitate corporum tum armorum habitu campestrum hostem, gravem armis statariumque, pugnae 3

XLII, 36 med. *neminem eorum per Italiam ire liciturum*, wo umgekehrt die Negation aus dem Hauptsatze zu einem Worte des Nebensatzes gezogen ist, wie Tac. Agric. 43 *Nobis nihil comperti adfirmare ausim*. Die Worte *pugnam non incipientes* oder *neutros pugnam inc.* sind nach dem zu XXI, 33, 3 Bemerkten zu erklären.

quibusdam in ipso s. hostium) Hinsichtlich der Wortstellung vgl. zu XXI, 32, 6. T

XVIII.

[*ins. esse ratus*) Vgl. Polyb. III, 94, 4 *Φάσιος δὲ — κατὰ τὸν ποταμὸν* (s. Hom. Od. K, 232. 258) *δυσσάμενος δόλον εἶναι κτέ.* 1

munimentis tenuit) So konstruiert Liv. sehr gewöhnlich *tenere* mit dem Ablativ einer Ortsbezeichnung, besonders *se tenere*. S. z. B. II, 45 in. et med.; ib. 48 med.; ib. 62 extr.; III, 26 in.; IV, 21 sub fin.; VII, 38 in.; VIII, 13 in. [XXIII, 44, 6; Caes. b. c. I, 69, 2.]

pervenisset) So alle Codd. Dagegen schlug Gronov vor: *supervenisset*, was Bekker aufgenommen hat, Doujatius: *praevenisset*, nämll. *stragem levis armaturae*. Letzterem sind Kreyssig und Baumgarten-Crusius gefolgt. Da die mit *per* zusammengesetzten Verba, und namentlich *pervenire*, oft absolut ohne Angabe des Ziels stehen, so ist kein hinreichender Grund zu einer Aenderung vorhanden. *Pervenire* hat hier und in anderen ähnlichen Stellen die Bedeutung: anlangen. Vgl. II, 40 med. *quamvis infesto animo ac minaci perveneras*; XXIII, 19 med. *Nocte ei mittebantur et perveniebant*; XXVII, 5 in. *decem navibus Romam profectus quum prospere pervenisset*; XXIX, 33 in. *Ubi tempus visum est, quo pervenisse iam circummissi videri poterant*; V, 47 in.; XL, 58 extr. [Vgl. auch Fabri zu Sall. Cat. 46, 5.] 2

ad conc. int. saxa rup.) S. zu XXI, 35, 2 und ebend. 3 zu 33, 4.

campestrum hostem) d. h. einen Feind, der gewohnt ist, auf der Ebene zu streiten. Zu *statariumque* vgl. IX, 19 med. *Statarius uterque miles ordines servans*.

- 4 genere facile elusit. Ita haudquaquam pari certamine digressi, Hispani fere omnes incolumes, Romani aliquot suis amissis in castra contenderunt.
- 5 Fabius quoque movit castra transgressusque saltum
- 6 super Allifas loco alto ac munito consedit. Tum per Samnium Romam se petere simulans Hannibal usque in Pelignos populabundus rediit. Fabius medius inter hostium agmen urbemque Romam iugis ducebat
- 7 nec abstinens nec congregiēns. Ex Pelignis Poenus flexit iter retroque Apuliam repetens Gereonium pervenit, urbem metu, quia collapsa ruinis pars moenium erat, ab suis desertam. Dictator in Larinate agro castra communiit. Inde sacrorum causa Romam revocatus, non imperio modo sed consilio etiam ac prope precibus agens cum magistro equitum, *ut plus consilio quam fortunae confidat et se potius ducem quam Sempronium Flaminiūque*

elusit) S. zu XXI, 50, 2.

- 5 *super Allifas*) Dass diese Worte zum Folgenden, nicht zum Vorhergehenden, gehören, hat Heusinger richtig bemerkt. Vgl. das Ende des vorigen Kap.

- 6 *abstinens*) Vgl. XXXVI, 45 in. *Romani et Eumenes* — *satis pertinaciter secuti sunt. Postquam celeritate navium — suat — eludi viderunt, tandem abstiterunt*; XXIX, 33 extr. *abstinere sequendo coegit*.

- 7 *retroque — repetens*) Vgl. oben zu K. 6, 7.

- 8 *sacrorum causa*) Vgl. Plut. Fab. c. 8 (p. 178 extr.) τῶν ἱερῶν καλοῦντων αὐτὸν εἰς Πώμην ἐπὶ τινὰς θυσίας; Polyb. III, 94 ἀναγκασθεὶς ἐπὶ τινὰς ἀπελθεῖν θυσίας εἰς τὴν Πώμην.

revocatus) Die Weglassung des Hülfsverbums *est*, wie sie Baumgärten-Crusius annimmt, wäre hier hart und die Zusammenstellung *revocatus est — agens* unpassend. Heusinger nimmt daher wohl mit Recht an, dass der Nachsatz erst mit den Worten *haec nequiquam praemonito m. equitum* beginnt, aber sich in den Worten nicht genau an den Vordersatz anschliesst, was durch die eingeschobene Rede des Fabius veranlasst wurde. Vgl. oben zu XXI, 38, 5.

[*imperio — consilio — precibus agens*) Ein Zeugma, insofern man eigentlich nicht sagt: *imperio, consilio cum aliquo agere*. Vgl. XXIV, 32, 5 *Et primo imperio minisque deinde auctoritate deterrendo postremo — precibus agebant*.]

confidat — imitetur — censeret) Auf diese Weise kann in befehlenden Sätzen der schiefen Rede, die von einem historischen Tempus abhängt, der Konjunktiv des Präsens und der des Imperfekts stehen. [S. zu XXI, 30, 11; Madv. §. 404; Kr. §. 655, c. A. Der Wechsel des Tempus ist hier wohl auch dadurch motiviert, dass die beiden ersten Sätze durch die Konjunktion *ut* noch an *precibus agens* gebunden erscheinen, dagegen mit den Worten *ne — censeret*

imiletur; ne nihil actum censeret extracta prope aestate per ludificationem hostis; medicos quoque plus interdum quiete quam movendo atque agendo proficere: haud parvam rem esse ab totiens victore hoste vinci desisse, ab continuis claudibus respirasse; haec nequiquam praemonito magistro equitum Romam est profectus.

XIX. Principio aetatis, qua haec gerebantur, in Hispania quoque terra marique coeptum bellum est. Hasdrubal ad eum navium numerum, quem a fratre instructum paratumque acceperat, decem adiecit; quadraginta navium classem Himilconi tradit; atque ita Carthagine profectus navibus prope terram exercitum in litore duce-

die *oratio obliqua* frei eintritt und nur im Allgemeinen ein regierenden Verbum *dicendi* voraussetzt.]

extracta pr. aest.) So der Put. und die meisten Codd., einige jedoch *exacta*. Die obige Lesart ist bezeichnender, da *extrahere* gern von einer Zeit gebraucht wird, die man absichtlich auf eine nutzlose oder zu keinem Resultat führende Weise hienbringt. S. Liv. IV, 48 post med. *Quum pars maior insequentis anni — certaminibus extracta esset*; X, 29 med. *cunctando extraxerat diem*; XXVII, 26 in.; XXVIII, 15 in.; XXXVII, 31 in.; XXXVIII, 44 in.

per ludificationem h.) S. zu XXI, 63, 4.

[*quiete*) d. h. durch die Ruhe, die sie dem Kranken lassen. Im Folgenden scheint Livius die Gerundien statt der entsprechenden Verbalsubstantiven gewählt zu haben, damit man nicht an eine körperliche Bewegung und Thätigkeit von Seiten des Kranken selbst denke, sondern vielmehr an die aufregende, energische Kurart, mit welcher der Arzt dem Uebel zu Leibe geht.]

[*ab cont. cl.*) *Et*, was gewöhnlich vor diesen Worten in den Ausgaben gelesen wird, fehlt im Put. und andern Codd. Dagegen findet sich im Put. und in den meisten Codd. vor *respirasse* noch *ac*, welches vielleicht Ueberbleibsel des Wortes *acceptis* (vgl. V, 11 extr. *recentis clade accepta*) ist, dessen beide letzten Sylben vor *respirasse* leicht ausfallen konnten.]

XIX.

quem — acceperat) S. XXI, 22.

Carthagine) d. i. *Carthagine nova*.

nav. prope terram) Diese Worte sind nicht, wie die meisten Herausgeber die Stelle zu nehmen scheinen, mit *profectus* zu verbinden, sondern es findet ein Zeugma statt, indem aus *ducebat* ein eigentlicherer Ausdruck, etwa *vehabatur* oder ein ähnlicher, hier zu entnehmen ist. [Vgl. VI, 18 extr. *sed nec cum quibus neo quem ad finem consilia pervenerint, satis planum traditur*; XXXIV, 4 med. *Atque ego nonnullarum cupiditatum ne causam quidem aut rationem inire possum*; XXXIX, 8 post med. *Quum vinum animos et non et mihi feminis mares — discrimen omne pudoris extinxissent*. S. zu XXIII, 36, 6.]

- bat paratus configere, quacumque parte copiarum hostis
 4 occurrisset. Cn. Scipio postquam movisse ex hibernis
 hostem audivit, primo idem consilii fuit; deinde minus
 terra propter ingentem famam novorum auxiliorum con-
 currere ausus delecto milite ad naves imposito quinque
 5 et triginta navium classe ire obviam hosti pergit. Altero
 ab Tarracone die ad stationem decem milia passuum di-
 stantem ab ostio Hiberi amnis pervenit. Inde duae Mas-

- quac. parte copiarum*) S. zu XXI, 17, 8.
- 4 *[Cn. Scipio]* So der Put. und die allermeisten Codd. Ge-
 wöhnlich nach zwei geringeren Handschr. *Scipioni*. Vgl. jedoch
 unten zu K. 25, 13.]
- movisse*) S. zu XXI, 32, 1.
- idem cons. fuit*) nämlich: *configere, quacumque parte co-*
piarum hostis occurrisset.
- terra*) S. zu XXI, 41, 4.
- propter ingentem famam*) eigentlich: *propter famam in-*
gentium novorum auxiliorum und in so fern eine Hypallage. S.
 Ramsh. p. 1001; Krüger §. 715. Weil die *fama*, die von Unge-
 wöhnlichem, Ausserordentlichem berichtet, selbst eine ungewöhn-
 liche, ausserordentliche ist, so bot sich diese Vertauschung der
 Epitheta leicht dar. Vgl. zu XXI, 11, 8.
- ad naves*) So haben mit dem Put. fast alle anderen Codd.,
 zwei von den geringeren *ac in naves*. *Ad naves* ist nicht, wie
 Gronov und Andere wollen, mit *milite* zu verbinden, so dass *miles*
ad naves durch *miles classicus* zu erklären wäre. Diese Verbindung
 ist sprachlich durch die von Gronov und Drakenb. angeführten
 Stellen VII, 5 extr. *tribunos militum ad legiones suffragio fieri* und
 XXXIV, 6 post. med. *sevos ad remum — cum stipendio nostro da-*
bamus nicht gerechtfertigt und auch wegen der Worte des Poly-
 bius, denen Liv. hier offenbar folgt (III, 95 λαβὼν ἐκ τοῦ πεζικοῦ
 στρατεύματος τοὺς ἐπιτηθειοτάτους ἀνδρας πρὸς τὴν ἐπιβατικὴν
 χρεῖαν), zu verwerfen, da aus denselben hervorgeht, dass Scipio
 nicht auserlesene Seesoldaten zur Bemannung nahm, sondern viel-
 mehr Landsoldaten zu diesem Zwecke aussuchte. Man verbinde
 daher *ad naves* mit *delecto*: nachdem er Soldaten, die für die Schiffe
 oder den Seedienst ausgesucht waren, eingeschiff hat. *Imponere*
 steht absolut für *in naves imponere*. Vgl. Cic. Div. II, 40, 84 *Quum*
M. Crassus exercitum Brundisii imponderet; Att. I, 10, 3 *Signa no-*
stra, quum commodissime poteris, velim imponas; Caes. b. c. III, 6
pridie Nonas Ianuarias naves solvit, impositis — legionibus septem.
- ire — pergit*) S. zu XXI, 22, 9.
- 5 *Altero ab Tarr. die*) S. zu XXI, 38, 1. [Die Präposition
ad vor *stationem* fehlt im Put., zweien von den besseren und
 mehreren andern Codd., kann aber hier wohl nicht entbehrt
 werden.]

siliensium speculatoriae praemissae rettulere classem Punicam stare in ostio fluminis castraque in ripa posita. Itaque ut improvidos incautosque universo simul effuso 6
terrore opprimeret, sublatis ancoris ad hostem vadit. Multas et locis altis positas turres Hispania habet, quibus et speculis et propugnaculis adversus latrones utuntur. Inde primo conspectis hostium navibus datum signum 7
Hasdrubali est; tumultusque prius in terra et castris quam ad mare et ad naves est ortus, nondum aut pulsu remorum strepituque alio nautico exaudito aut aperienti-

speculatoriae) näm. naves. „*Speculatoriae non sunt triremes sed naves minores sine rostris, ut constat ex Liv. XXXVI, 42^a. Drakenh.*

stare) S. zu XXI, 51, 3.

[*effuso*] So alle Codd. Walch schlug vor dafür *offuso* zu lesen, was hier allerdings ebenfalls stehen könnte, indem dadurch vornehmlich die Wirkung, welche Scipio's Manöver auf den Feind hervorbringen sollte, näher bezeichnet würde. Vgl. XXVIII, 29 sub fin. *omnium rerum terror oculis auribusque est effusus*; XXXIX, 15 in. *ne nimium terroris offundam vobis*; X, 5 med. *incompositisque adversus equestrem procellam subitum pavorem offundit*; auch XXXIV, 6 in. *periculum est*, — *ne quis error vobis offundatur*. Doch scheint eine Änderung der Lesart überflüssig zu sein. Alschefski vergleicht passend X, 28 post in. *Ferocior Decius — quantumcumque virum habuit certamine primo effudit*.] *Universus terror* ist ein Schrecken, der von der ganzen Macht, von Allen miteinander, nicht von Einzelnen, erregt wird. Vgl. Ausdrücke wie: *universa victoria* IV, 27 post in.; *universa pugna* XXIII, 16 in. und XXVII, 12 med.; *universum periculum* XXII, 12 sub fin.; *casus universae dimicationis* XXII, 32, 2 und XXVII, 12, 9; *universa requies* X, 5 med.

ad hostem) S. oben zu K. 12, 2.

[*Multas et l. altis p.*] S. Z. §. 756; Madv. §. 300. A. 5.]

ad mare et ad n.) S. zu XXI, 32, 2. In den dort angeführten Stellen hat Liv. die Präposition zum zweiten Substantiv nicht gesetzt, da die beiden Worte *mare* und *naves* bloss zur genaueren Bezeichnung eines Ortes vereinigt sind, während sie hier wiederholt ist, weil bemerklich gemacht werden sollte, dass im Gegensatz zu *in terra* und *castris* jeder der beiden Begriffe als besondere Ortsbezeichnung zu denken sei.

[*nondum aut — aut*] S. Madv. §. 458, c. A. 2 extr.; ausserdem oben zu K. 2, 6.]

aperientibus ch. pr.) Vgl. III, 15 extr. *Lux deinde aperuit bellum ducemque belli*; XXII, 6 extr. *quum incalescente sole dispulsa nebula aperuisset diem*; eben so XXVI, 17 extr.; XXVII, 2 extr. *lux fugam hostium aperuit*; XXIX, 27 sub fin. *ventus coortus nebula disiecta aperuit omnia Africae litora*. [An obiger Stelle ist die Verbindung von *aperire* mit *promunturia* um desswillen etwas kühn, weil die Vorgebirge den Anblick der herannahenden Flotte nur

- 8 bus classem promunturiis: quum repente eques alius
super alium ab Hasdrubale missus vagos in litore quie-
tosque in tentoriis suis, nihil minus quam hostem aut
proelium eo die exspectantes, conscendere naves propere
atque arma capere iubet: classem Romanam iam haud
9 procul portu esse. Haec equites dimissi passim impera-
bant. Mox Hasdrubal ipse cum omni exercitu aderat;
varioque omnia tumultu strepunt ruentibus in naves si-
mul remigibus militibusque fugientium magis e terra
10 quam in pugnam euntium modo. Vixdum omnes con-
scenderant, quum alii resolutis oris in ancoras evehantur,
alii, ne quid teneat, ancoralia incidunt; raptimque omnia

hindern nicht aber eröffnen können, und man also zur Vervollständigung des Sinnes noch ein Participium z. B. *vacantibus* beige-
setzt erwartet, gleichwie in den angeführten Beispielen bei *nebula* noch
disrupta, disiecta steht. Vgl. aber die ähnliche Stelle XXXIII, 7
extr. *et tam iuga montium detecerat nebula.*

- 8 *alius super alium*) S. zu XXI, 35, 12.
nihil minus — casp.) So drückt sich Livius oft aus. S.
VIII, 11 med. *Romanos nihil tum minus quam proelium exspectantes*
inopinato adventu perculsurum; XXXIII, 7 post med. *ut qui nihil*
minus illo die — quam proelium exspectasset; III, 3 in. *quod nihil*
minus — timeri poterat; ebenso XXIII, 37, 6; XXIV, 85 extr. *nihil*
minus ratus quam — Syracusanum sibi exercitum obsidium fore;
XXVIII, 22 extr.; XXIX, 7 extr.; XXXVII, 26 extr.
haud procul portu) S. zu XXI, 7, 6.
9 *dimissi passim*) S. zu XXI, 61, 2.
10 *conscenderant*) S. zu XXI, 49, 8.

res. oris) „Ora est rudens sive funis, quo naves litori ad-
gantur“. Drakenb. zu XXVIII, 36, 11. Vgl. auch Stroth's Bemerkung:
Duplici vinculo tenebantur naves, ancoralibus, ad ancoras
adligata prora, puppi vero oris, i. e. rudentibus, ad retinacula,
quae erant in portu seu litore. Statuebant enim plerumque ita naves,
ut puppi in litus versa prora altum spectaret. Resolutis igitur
oris necdum levatis ancoris naves in ancoras evehi necesse erat.

[*evehuntur*] So wird gewöhnlich nach einer Verbesserung Gronov's gelesen. Der Put. aber und fast alle Codd. geben *evehuntur*.
Da diess grammatisch nicht zulässig ist, so findet hier ohne Zweifel ein Verderbniss statt; vielleicht ist jedoch nicht *evehuntur*
sondern nach den in der handschriftl. Lesart gegebenen Andeutungen
evecti haerent zu lesen, wodurch auch die nachfolgenden Worte: *ne*
quid teneat eine bestimmtere Beziehung erhalten würden. Vgl. oben
K. 5, 5 *Alii fugientes pugnantium globo illati haerebant;* XXXVIII,
22 extr. *transverberatis scutis plerique inter se conserti haerebant.*

teneat) Vgl. III, 29 sub fin. *Confestim se dictator magistratu*
abdicasset, ni comitia M. Volsci falsi testis tenuissent; ibid. 70 post
in. *incipiti terrore dissipasset hostes, ni suo proprio eum proelio equi-*
tes — tenuissent; VII, 8 extr. *Diu non perlatum tenuerat dictatorem,*

praepropere agende militum apparatu nautica ministeria impediuntur, trepidatione nautarum capere et aptare arma miles prohibetur. Et iam Romanus non appropinquabat modo, sed direxerat etiam in pugnam naves. Itaque non ab hoste et proelio magis Poeni quam suomet ipsi tumultu turbati et temptata verius pugna quam inita in fugam averterunt classem. Et quum adversi amnis os lato agmini et tam multis simul venientibus haud sane intrabile esset, in litus passim naves egerunt atque alii vadis alli sicco litore excepti partim armati partim inermes ad instructam per litus aciem suorum perfugere. Duae tamen primo concursu captae erant Punicae naves, quatuor suppressae.

no — signum dare posset; XXIII, 19, 4; XXXVI, 43 in.; XXXVII, 6 in.; ibid. 50 med.; XL, 37 extr. etc.

raptimque — praepropere) Die Konjunktion, welche mehrere Herausgeber vor *praepropere* vermissten, ist weggelassen, weil *praepropere agere* als ein Begriff, der durch *raptim* motivirt wird, gedacht ist. Auf ähnliche Weise stehen öfters Adverbien ohne Konjunktionen neben einander. S. XXI, 8, 9; XXII, 6, 7; oben zu XXI, 63, 9.

nautica min. impediuntur) Vgl. die ähnlichen Stellen: Curt. IV, 3, 18 *miles ministeria nautarum, remes militis officia turbabat*; ib. VII, 9, 6 *vacillantesque milites et ne excuterentur solliciti nautarum ministeria turbaverant*.

capere — prohibetur) Liv. [und ebenso Cicero] konstruirt *prohibere* sehr gewöhnlich mit dem Infinitiv. S. V, 26 med. *timor longius progredi prohibuit*; VIII, 38 in. *id prohibuit munimenta adoriri*; IX, 30 med.; XXV, 13 in.; XXVI, 41 med.; IV, 49 in. Vgl. unten zu K. 34, 3 und 60, 8. [S. Madv. §. 375, a. A. 2 und §. 390.]

suomet ipsi tum.) S. zu XXI, 33, 3 und über *verius* ebend. 11 zu 16, 4. [*Et* nach *turbati* hat Alschevski mit Recht nach dem Put. und vielen anderen Codd. wieder in den Text aufgenommen. Die Konjunktion dient dazu, die näheren Umstände, unter welchen die punische Flotte sich zur Flucht wandte, deutlicher auseinander treten zu lassen. Ueber die Verbindung eines relativen und eines absoluten Particips durch *et* und andere Partikeln vgl. unten zu K. 28, 1 *neque enim quicquam — eum fallebat et perfugis multa indicantibus et per suos explorantem*.]

adversi amnis) Vgl. zu XXI, 31, 2.

lato agmini) So der Put. und andere Codd.; gewöhnlich *lato agmine*, was mit *venientibus* zu verbinden wäre. S. unten zu 30, 1.

haud sane) hier: ganz und gar nicht, durchaus nicht.

passim) nicht: „hier und dort“, wie die Uebersetzer es geben. S. zu XXI, 7, 4.

atque) „und so, und demnach“. Vgl. zu K. 6, 12.

litore excepti) So findet sich hin und wieder bei *excipere*, 8

- 1 XX. Romani, quamquam terra hostium erat, arma-
 tamque aciem toto praetentam in litore cernebant, haud
 2 cunctanter insecuti trepidam hostium classem naves om-
 nes, quae non aut perfringerant proras litori illisas aut
 carinas fixerant vadis, religatas puppibus in altum ex-
 traxere: ad quinque et viginti naves e quadraginta ce-
 3 pere. Neque id pulcherrimum eius victoriae fuit, sed
 quod una levi pugna toto eius orae mari potiti erant.

wie auch bei *accipere* und *recipere*, eine Ortsbezeichnung im Ab-
 lativ. XXXV, 51 post in. *parva oneraria nave exceptus*. Vgl. unten
 K. 52, 7.

XX.

- 1 h. cunct. insecuti) In einigen geringeren Codd. steht *ta-*
men nach *cunctanter*, ein Einschießel Solcher, welche diese Par-
 tikel nach *quamquam* für nothwendig hielten. Liv. läßt sie aber
 nach *quamquam*, *etsi*, *licet* sehr oft weg. Vgl. die hier von Drakenb.
 angeführten Beispiele: I, 58 extr.; VII, 19 med.; XXXVI, 40 med.;
 XXXVIII, 9 extr.; ib. 26 sub fin. [Ueber die weitere Ausdehnung
 dieses Sprachgebrauchs s. Nägelsbach lat. Stilistik p. 163.]
 2 quae non aut perfr. pr.) Jak. Perizonius und Heusinger
 verkannten den Sinn, indem sie mit einem der jüngsten Codd. *non*
 nach *aut* setzen wollten und annahmen, der Schriftsteller habe ge-
 sagt, die Römer hätten alle Schiffe genommen, deren Vordertheile
 nicht ganz zerschmettert gewesen, oder die in Untiefen sitzen ge-
 blieben wären, die übrigen aber hätten sich gerettet. Dagegen
 ist einzuwenden: 1) dass Liv. *perfringere* allein nicht im Sinne
 von *penitus* oder *prorsus* *frangere* gebraucht (vgl. IV, 28 extr. *Pos-*
tumius ictus saxo perfracto capite acie excessit; XXI, 36, 8 *iacian-*
dis gravius in comitendo ungulis penitus perfringebant); und dass er
 auch hier wohl einen deutlicheren Ausdruck als *non perfringere*
 gewählt haben würde, wenn er eine solche Beschädigung hätte be-
 zeichnen wollen; 2) dass Schiffe, die auf seichten Stellen fest
 sassen (*carinas fixerant vadis*), wohl nicht ohne Weiteres mit dem
 Schlepptau fortgezogen werden konnten. Auch berechtigt Nichts
 zu der Annahme, dass ein Theil der karthagischen Schiffe sich un-
 beschädigt gerettet habe. Vgl. den Schluss des vorhergehenden
 Kap. Daher ist ohne Zweifel die obige Lesart die richtige, und
 der Gedanke des Liv.: die Römer nahmen alle Schiffe mit Aus-
 nahme derer, welche gescheitert waren oder an seichten Stellen
 fest sassen und daher nicht leicht und schnell mit fortgenommen
 werden konnten. Vgl. Polyb. III, 96 *Οἱ δὲ Ῥωμαῖοι τομῆρας*
συνεγγίσαντες τῇ γῇ καὶ τὰ δυνάμενα κινεῖσθαι τῶν πλοίων ἀναρῶ-
μενοι μετὰ χάρας ὑπερβαλλούσης ἀνέπλεον.
 [litori) So nur einige der jüngsten Handschr. Der Put.,
 zwei von den besseren und mehrere andere Codd. geben *litoreis*,
 was durch die Verbindung einer doppelten Lesart, nämlich *litori*
 und *ore* (d. i. *orae*) entstanden zu sein scheint. Vgl. unten zu
 K. 23, 6 und zu XXI, 58, 5.]
 8 levi pugna) Vgl. oben zu K. 9, 4.

Itaque ad Onusam classe provecti: escensio ab navibus 4
in terram facta. Quum urbem vi cepissent captamque
diripuissent, Carthaginem inde petunt atque omnem agrum 5
circa depopulati postremo tecta quoque iniuncta muro
portisque incenderunt. Inde iam praeda gravis ad Lon- 6
gunticam pervenit classis, ubi vis magna sparti ad rem
nauticam congesta ab Hasdrubale. Quod satis in usum
fuit sublato ceterum omne incensum est. Nec continen- 7
tis modo proiectas oras praetervecta, sed in Ebusum in-

Onusam) In fast allen Ausgaben steht *Honoscam*; da aber 4
die Codd. diesen Namen nicht geben, sondern dafür *onusam* [Put.],
onustam, *honustam*, *Omistam* und Aehnliches, er auch sonst nicht
vorkommt, so ist es wohl am rathsamsten, mit Bekker der Lesart
des besten Cod. zu folgen und zu lesen: *ad Onusam*. Jak. Gronov
schlägt vor, *Etovisam* zu lesen, worin ihm Drakenb. beistimmt.

[*escensio*] Gronov, welchem die Herausgeber bis auf Al- 1
scheffski meist gefolgt sind, änderte aus einer gewissen Vorliebe
für periodische Gestaltung der Rede die handschriftliche Lesart ab
in *escensione*, indem er der Ansicht war, die Worte: *Itaque ad Onu-*
sam — *incenderunt* müssten eine Periode bilden. Es unterliegt
keinem Zweifel, dass Liv. so schreiben konnte; doch fehlt es auch
nicht an Beispielen, dass er kürzere Sätze einfach an einander
reih. Vgl. XXI, 36, 4 *Digressus deinde ipse ad locum visendum*.
Haud dubia res visa etc. Auch an dieser Stelle wollte Gronov *di-*
gresso d. ipsi schreiben; s. jedoch die daselbst von Drakenborch
dagegen angeführten Beispiele.]

[*captamque*] S. Z. §. 718.]

[*tecta qu. iniuncta*] *Iniuncta* findet sich zwar nur in 5
zwei geringeren Handschr.; allein die Lesart des Put. *inconpta*
führt ebendarauf zurück. *Iniunctus* heisst hier „angebaut, anstos-
send“. Vgl. V, 7 in *quum vineae tantum non iam iniunctae moeni-*
bus essent; XXVII, 41 in *Grumentis moenibus prope iniunctum vide-*
batur Poenorum vallum. Völlig in demselben Sinne sagt Caesar
b. c. II, 16 *inaedificatus*.]

[*sparti*] *Spartum* Pflimengras, Geniste. Vgl. darüber Plin. 6
n. h. XIX, 2, besonders §. 30 *complectatur animo qui volet mira-*
culum aestimare, quanto sit in usu (spartum) omnibus terris navium
armamentis, machinis aedificationum aliisque desideriis. [Varro bei
Gellius N. A. XVII, 3: *In Graecia sparti copia modo coepit esse ex*
Hispania. Neque ea ipsa facultate usi Liburni, sed hi plerasque na-
ves loris suebant, Graeci magis cannabo et shippa ceterisque sativis
rebus, a quibus oxacra appellabant.]

[*proiectas*] „h. e. prominentes“. Valla. [Für *proiectas* gibt 7
der Put. und einer der besseren Codd. *periectas*; das Wort *praeter-*
vecta aber findet sich, wie es scheint, in keiner Handschrift und
entspricht auch dem Zusammenhange nicht recht, da es sich
hier nicht um ein blosses Vorüberfahren sondern um Ausübung
feindlicher Gewalt handelt. Aus diesem Grunde scheint auch
Weissenborn's Vorschlag *praevecta est* für *periectas* zu lesen
nicht ausreichend. Alscheffski liest nach einer der besseren

1 sulam transmissum. Ubi urbe, quae caput insulae est,
 8 biduum nequiquam summo labore oppugnata ubi in spem
 9 irritam frustra teri tempus animadversum est, ad popu-
 lationem agri versi direptis aliquot incensisque vicis
 maiore quam ex continenti praeda parta quum in naves
 se recepissent, ex Baliaribus insulis legati pacem peten-
 10 tes ad Scipionem venerunt. Inde flexa retro classis, re-
 ditumque in citeriora provinciae; quo omnium populo-
 rum, qui Hiberum incolunt, multorum et ultimae Hispa-
 11 niae legati concurrerunt. Sed qui vere dicionis imperii-
 que Romani facti sint obsidibus datis populi, amplius
 12 fuerunt centum viginti. Igitur terrestribus quoque copiis
 satis fidens Romanus usque ad saltum Castulonensem est
 progressus. Hasdrubal in Lusitaniam ac propius Ocea-
 num concessit.

1 XXI. Quietum inde fore videbatur reliquum aesta-
 2 tis tempus fuissetque per Poenum hostem; sed praeter-

Handschriften: *Nec continentis modo proiectas oras sed in Ebusum insulam transmissum*; was theils wegen der Auslassung der Präpos. bei oras, theils wegen der Härte des Zeugma unzulässig ist. Bei dem ersten Satze ist ein besonderes Verbum wohl kaum zu entbehren; wollte man annehmen, es sei *vagati* ausgefallen, so läge vielleicht der Lesart des Put. *per obiectas oras* zu Grunde. Vgl. Caes. b. g. V, 13, 3 *complures praeterea minores obiectae* („am Wege liegend“) *insulae existimantur.*]

[quae caput — est) Vgl. dagegen XLII, 44 post in. *Thebae quoque ipsae, quod Boeotiae caput est, in magno motu erant*; und Madv. §. 316.]

8 in spem. irr.) S. zu XXI, 45, 4.

10 citeriora provinciae) S. zu XXI, 31, 2.

[qui Hib. incolunt) d. h. welche das Ebro-Gebiet bewohnen. Ebenso Polybius III, 42, 2 τοῖς κατοικοῦντας τὸν ποταμὸν (*Podarón*). Vgl. Virg. Aen. VII, 682 *quique arva Gabinae Iunonis gelidumque Aeniem — colunt*; ib. v. 714 *qui — colunt Forulosque et flumen Himellae*; Eurip. Phoen. v. 126 *Ἀργαῖα δ' οἰκεῖ νόταός*, *Ἰστροῖδων ἀναξ*. Gronov, welcher die Lesart der Handschr. anstössig fand, schlug vor, entweder *qui cis Hiberum incolunt* zu lesen, was Drakenb. und nach ihm viele Herausgeber aufgenommen haben, oder *qui Hiberum accolunt*, was von Alschevski und Weissenborn vorgezogen worden ist. Doch scheint eine Aenderung unnöthig. Bei Gronov's ersterer Konjekture würde aberdiess das folgende *ultimae Hispaniae* keinen passenden Gegensatz zu *cis Hiberum* geben.]

11 [facti sint) So der Put. und zwei von den besseren Codd. S. Z. §. 558; Madv. §. 364. Gewöhnlich: *facti sunt*.]

12 *Lusit. ac pr. Oceanum*) S. zu XXI, 17, 4.

XXI

1 fuissetque per Poenum) d. h. soviel an den Punieren lag.

quam quod ipsorum Hispanorum inquieta avidaque in novas res sunt ingenia, Mandonius Indibilisque, qui antea Ilergetum regulus fuerat, postquam Romani ab saltu recessere ad maritimam oram, concitis popularibus in agrum pacatum sociorum Romanorum ad populandum venerunt. Adversus eos tribunus militum cum expeditis auxiliis a Scipione missi levi certamine ut tumultuariam manum fudere omnes occisis quibusdam captisque magnaue parte armis exuta. Hic tamen tumultus cedentem ad Oceanum Hasdrubalem cis Hiberum ad socios tutan-

S. Cic. Verr. I, 12, 33 *Omne illud tempus — habeat per me solutum ac liberum*; Cic. Fin. II, 28, 92 *consequatur summas voluptates non modo parvo sed per me nihilo*; Sall. Iug. 38, 3 *postremo confirmare (Memmius) fidem publicam per sese inviolatam fore*. Vgl. Z. §. 301 extr.; Sch. p. 604.

ipsorum Hisp.) S. zu XXI, 33, 9.

avidaque in n. res.) Vgl. V, 20 med. *avidas in direptiones manus otiosorum urbanorum praerepturas fortium bellatorum praemia esse*; VII, 23 med. *gens ferox et ingenii avidi ad pugnare*; Ter. Eun. I, 2, 51 *eius frater aliquantum ad rem est avidior*; Tac. Hist. II, 56 *in omne fas nefasque avidi*.

[*antea*] „Antequam Ilergetum gens sub ius dicionemque Romanorum redigeretur a Cn. Scipione, quod memoratum est l. XXI. c. 61“. Crevier.]

regulus) Dieser Ausdruck wird oft von Fürsten gebraucht, denen wegen ihrer geringen Macht, oder weil sie von den Römern nicht als Könige anerkannt waren, der Titel *rex* nicht gegeben werden soll. Vgl. XXXVII, 25 med. *Regulus se acceptos in fidem in Hispania reges reliquisse*; XL, 49 extr. *Regulus hic eorum gentium erat, longe potentissimus omnium Hispanorum*; doch bleibt Liv. sich nicht so konsequent, dass er nicht öfters denselben bald *rex*, bald *regulus* nennet. Vgl. XLI, 2 extr. und ebend. 4 extr. und 11 in.; eben so XXVII, 4 med. und XXIX, 4 post in. Denselben Ausdruck gebraucht er auch öfters von Fürstensöhnen (s. z. B. XLII, 24 extr.; ib. 65 extr.; XLIII, 3 med.; XLV, 14 in.), wo er also „Prinz“ bedeutet.

trib. mil. c. exp. — missi). Die Handschriften geben *tribus militibus* [Put.] oder *tribus militibus militum*, woraus Gronov das Richtige hergestellt hat. Vgl. übrigenz zu XXI, 60, 7 und ebend. zu K. 36, 1.

ut tumult. manum) S. zu XXI, 7, 7 und über *armis exuta* ebend. zu K. 61, 9. [Das Wort *omnes* nach *fudere* ist missig und bringt sogar einen schiefen Sinn in die Stelle, als ob nämlich die Vorstellung zu beseitigen wäre, dass die Feinde nur theilweise in die Flucht geschlagen worden seien, zu welcher Annahme hier nicht die entfernteste Veranlassung gegeben ist. Da der Cod. Put. ursprünglich *fuderem omnis* hat, von zweiter Hand *omnibus*, wie auch zwei von den besseren Codd. geben, so fragt es sich, ob nicht zu lesen ist: *hominibus occisis quibusdam*. Ueber den Gebrauch des Wortes *homo* in ähnlicher Verbindung s. zu XIII, 37, 11. — *Mag-*

- 6 dos retrahit. Castra Punica in agro Ilercavonensium, castra Romana ad Novam Classem erant, quum fama re-
 7 pens alio avertit bellum. Celtiberi, qui principes regionis suae legatos miserant obsidesque dederant Romanis, nuntio misso a Scipione exciti arma capiunt provinciamque Carthaginensium valido exercitu invadunt: tria oppida vi expugnant. Inde cum ipso Hasdrubale duobus proeliis egregie pugnant: quindecim milia hostium occiderunt, quattuor milia cum multis militaribus signis capiunt.

naque parte nach dem Put.; gewöhnlich *magna pars*. Ueber den Abl. absol. vgl. zu XXI, 5, 4.]

- 6 [*Ilercavonensium*] Der Put. und einer der besseren Codd. *Lercavonensium*, gleichwie bei Polyb. III, 33, 15 in den Codd. *Λερκαίων* für *Ιλουργίων* (*Ilergetum* Liv. XXI, 22, 3) steht. Bei Caes. b. c. I, 60 geben die Handschr. theils *Illurgavonenses* theils *Lurgavonenses*. In dem Fragmente des XCI Buches des Livius heissen sie *Ilercaonum gens*. Obige Schreibweise schien den Vorzug zu verdienen, weil nach Ukert II, 1. p. 418 der Name *Ilercavonia* sich auf Münzen findet.]

- 7 [*legatos miserant*] *Miserant* fehlt nicht bloss im Put. sondern auch in allen andern Codd. sowie in den älteren Ausgaben bis Gronov. Wenn man nicht zu einem sehr schwerfälligen Zeugma seine Zuflucht nehmen will, ist das Verbum nicht zu entbehren. Selbst für den Fall, dass die Celtiberier ihre Häuptlinge, welche sie sandten, zugleich als Geisseln den Römern zur Verfügung stellten, würde Liv., um diess anzudeuten, eine bestimmtere Art des Ausdrucks gewählt haben.]

provinciamque Carth.) Vgl. zu XXI, 60, 5.

valido exercitu) S. zu XXI, 80, 8.

- 8 *pugnant*) So der Put. und einer von den besseren Codd., die anderen *pugnantes*. Einen Gleichklang der Endung wie hier *expugnant* — *pugnant* vermeiden die alten Schriftsteller nicht angstlich, und was den Wechsel zwischen Praes. histor. und Perfekt (*occiderunt*) betrifft, so ist dieser bei Liv. sehr gewöhnlich. S. z. B. I, 30 in *eam sedem Tullus reginae caput ibique deinde habitavit*; ib. 59 extr. *Ipse — in castra est profectus; imperium in urbe Laetitia — relinquit*; IV, 19 med. *se in pedes exceperit — regem umbone re-supinavit — ad terram adfixit*; XXXIII, 15 extr. *primo retulere pedem: deinde — terga vertunt, et plerique — Corinthum petierunt*; ibid. 18 sub fin. [I, 40 extr. *alter elatam securum in caput deiecit, relictoque in vulnere tebo ambo se foras eieciunt*; IV, 28 med. *dant impressionem — et moverunt victorem*. Nach *pugnant* findet sich im Cod. Put. noch *ac*, wesshalb vielleicht *ad quindecim milia hostium* zu lesen ist, da die Kopulativ-Partikel minder passend erscheint als das Asyndeton. Denn die beiden letzten Sätze enthalten nur die nähere Erläuterung von *egregie pugnant*.]

XXII. Hoc statu rerum in Hispania P. Scipio in 1
 provinciam venit prorogato post consulatum imperio ab
 senatu missus cum triginta longis navibus et octo mili-
 bus militum magnoque commeatu advecto. Ea classis 2
 ingens agmine onerariarum procul visa cum magna laetitia
 civium sociorumque portum Tarraconis ex alto tenuit.
 Ibi milite exposito profectus Scipio fratri se coniungit; 3
 ac deinde communi animo consilioque gerebant bellum.
 Occupatis igitur Carthaginiensibus Celtiberico bello haud 4
 cunctanter Hiberum transgrediuntur; nec ullo viso hoste
 Saguntum pergunt ire, quod ibi obsides totius Hispaniae
 traditos ab Hannibale fama erat modico in arce custodiri 5
 praesidio. Id unum pignus inclinatos ad Romanam socie-
 tatem omnium Hispaniae populorum animos morabatur,

XXII.

[*c. trig. longis nav.*] S. XXI, 17, 5. Die Zahl *triginta* bietet 1
 der Put. wie fast alle anderen Codd. Obwohl Polybius (III, 97) zwanzig Schiffe angibt, so ist es doch bedenklich bei der Uebereinstimmung der Livian. Handschr. die Lesart zu ändern; um so mehr da von §. 3 des 20 Kap. an und ebenso K. 21 Liv. anderen Quellen gefolgt ist, welchen er auch diese Zahlen-Angabe noch entnommen haben kann, obwohl er im Uebrigen hier wieder zu Polybius zurückkehrt.]

agmine) S. über den Ablativ zu XXI, 53, 2. 2

tenuit) S. zu XXI, 49, 2.

nec ullo v. h.) eigentlich: *et, nullo viso hoste*, da die Negation 4
 nur zum Nebensatze nicht zum Hauptsatze gehört. Vgl. oben zu K. 17, 6; ausserdem: IV, 27 sub fin. *M. Fabio legato assignat equites nec ante lucem movere iubet manum*; VII, 9 in. *quum — in Hernicos exercitum duxissent neque inuentis in agro hostibus Feroninum urbem eorum ei cepissent*; XXIII, 26, 10 *nec aut colli aut flumini satis fidens castra vallo permunit*; XXVI, 9 extr. *nec receptus moenibus infra Tusculum dextrorsus Gabios descendit*; XXXII, 10 med. *nec Philippum ab ullis bello lacessitum ipsum priorem vim omnibus fecisse*; XXXVIII, 25 in. *Quo quum consul — venisset nec ullo Gallorum ibi viso regressus in castra esset*. [VI, 1 extr. *quod postridie idus Quinctiles non litasset Sulpicius tribunus militum, neque inuenta pace deum — obiectus hosti exercitus Romanus esset*; XXIV, 6, 3 *nec invito Hannibale apud tyrannum manserunt*; Virg. Ecl. 2, 40 *Praeterea duo nec tuta mihi valle reperti Capreoli*. S. Madv. §. 458, a. A. 2.]

[*traditos*] nämlich *custodiendos*, was sich aus dem folgenden *custodiri* leicht ergänzen lässt. Vgl. IX, 15 med. *equitibus recuperatis, quos pignora pacis custodiendos Luceriam Samnites dederant*; ausserdem XXIV, 45, 9 *catenisque ligatus traditus et ipse et comites*. Das Wort *custodiae*, was gewöhnlich vor *traditos* in den Ausgaben steht, findet sich, wie es scheint, nur in ein paar geringeren Handschriften.]

- ne sanguine liberum suorum culpa defectionis lueretur.
 6 Eo vinculo Hispaniam vir unus sollertia magis quam fideli consilio exsolvit. Abelux erat Sagunti nobilis Hispanus, fidus ante Poenis: tum (qualia plerumque sunt barbarorum
 7 ingenia) cum fortuna mutaverat fidem. Ceterum transfugam sine magnae rei proditione venientem ad hostes nihil aliud quam unum vile atque infame corpus esse ratus id agebat, ut quam maximum emolumentum novis
 8 sociis esset. Circumspectis igitur omnibus, quae fortuna potestatis eius poterat facere, obsidibus potissimum tra-

5 *liberum*) Liv. liebt bei *liberi* diese Form des Genitivs. S. die von den Auslegern angeführten Beispiele: I, 9 extr.; ib. 13 in.; 39 med.; 42 in.; III, 50 post in.; VIII, 7 sub fin.; ib. 28 extr.; XLV, 41 extr. Vgl. zu XXI, 4, 9.

6 *sollertia magis quam f. c.*) S. oben zu XXI, 5, 3. [*Sollertia* nach dem Put. und den meisten andern Codd. Gewöhnlich ohne verlässige Auktorität: *sollerti*.]

fideli c. — fidus Poenis) „*Fidus* bezieht sich auf das natürliche Wesen überhaupt, wie „zuverlässig“, *fidelis* aber auf den moralischen Charakter, wie „treu“. Döderl. Syn. V. p. 255.

7 *corpus*) oft für *homo*, wenn nämlich vorzugsweise die bloss materielle Substanz gedacht wird. Daher kann es wie an obiger Stelle einen herabwürdigenden Nebengriff haben. Sonst aber auch häufig ohne solchen Nebengriff dem deutschen „Person“ entsprechend. Vgl. XL, 56 in. *spe potiundi ad poenam corporis eius amissa*; IX, 8 post in. *nec quicquam ex eis praeterquam corpora nostra debentur Samnitibus*; XXIV, 22, 15 *non dubitasse, quum et corpus suum et cetera omnia — patriae restitueret*; oben XXI, 13, 8 *corpora vestra coniugum ac liberorum vestrorum servat inviolata*; ib. extr. *trucidari corpora vestra*. Oft besonders bei Liv. *libera* oder *captiva corpora*. S. III, 56 med.; V, 22 in.; VI, 13 extr.; XXV, 25 med.; XXXI, 46 extr.

[*emolumentum*] Der Nominativ hier wohl auch wegen des Gegensatzes zu *vile atque infame corpus*. S. Nagelsbach Stilistik p. 37. Vgl. übrigens I, 52 med. *Turnus sui cuique periculi — recens erat documentum*; XXI, 19, 10 *insigne documentum Sagunti ruinae erunt*; XLV, 40 post med. *Sed non Perseus tantum per illos dies documentum humanorum casuum fuit*; Curt. III, 2, 18 *Tu quidem licentia regni tam subito mutatus documentum eris posteris*; Cic. Fin. II, 18, 59 *cuius mors tibi emolumentum futura sit*; Virg. Ecl. 3, 101 *Idem amor exitium pecori pecorisque magistro*. S. Weiss. §. 308. A. 2.]

8 *potestatis eius*) Ein solcher von einem im Genitiv stehenden Substantiv abhängiger Genitiv eines Pronomens ist bei den besten lateinischen Schriftstellern trotz der Zweideutigkeit dieser Verbindung nicht selten. S. Liv. IV, 16 extr. *L. Quinctium, Cincinnati filium, (plebs creavit), ex cuius dictaturae invidia tumultus quaerebatur*; XXIII, 8, 7 *patre animi quoque eius haud mirabilem*

dendis animum adiecit eam unam rem maxime ratus conciliaturam Romanis principum Hispaniae amicitiam. Sed quum iniussu Bostaris praefecti satis sciret nihil obsidum custodes facturos esse, Bostarem ipsum arte adgreditur. Castra extra urbem in ipso litore habebat Bostar, ut aditum ea parte intercluderet Romanis. Ibi eum in

interturbationem causante; XXIV, 44 extr. *Quum* — *lictiores verecundia maiestatis eius taciti anteirent*; XXXII, 37 in. *demonstrando maris terrarumque regionis eius situm*; XXXIII, 39 med. *civitates, quae dicionis eius fuissent*; XXXIX, 22 in. *Multi artifices ex Graecia venerunt honoris eius causa*; XL, 56 in. *spe potiundi ad poenam corporis eius amissa*; XXII, 60, 8 *testem ignaviae cuiusque et virtutis* (vgl. dort); Cic. Lael. 9, 30; Rosc. Am. c. 9 in.; ib. 51 in.; Mil. 15.

unam rem maxime) Livius gebraucht *unus* zur Verstärkung des Superlativs nicht so häufig als Cicero und wohl nur in der Verbindung mit *maxime*. Vgl. V, 23 med. *ob eam unam maxime rem*; XXVI, 41 med. *maxime unus omnium eas (clades) sensi*; XXXVII, 54 in. *cum quo uno maxime regum et privatim singulis et — publicum civitatis nostrae hospitium est*; ähnlich XXXVIII, 53 extr. *Punici tamen belli perpetrati — unus praecipuum gloriam tulit*; wie bei Cic. de orat. I, 8, 30 *Haec una res (eloquentia) — praecipue semper floruit semperque dominata est*; Curt. IV, 4, 11 *unus praecipue telis petebatur*. S. Z. §. 691; Sch. p. 529; Madv. §. 310. A. 2.

[*obsidum*] Der Put. und mehrere andre Codd. *obsidium*; 9 ebenso unten §. 14. Vgl. Weiss. §. 67. A. 5, d extr.]

ea parte) Die meisten jüngeren Handschr. geben *ex portu*; 10 der Put. und zwei von den besseren Codd. *ex parte*, der dritte *ea parte*. Letztere Lesart ist wohl die richtige, da *ex* und *ea* in den Handschr. zuweilen verwechselt werden. Vgl. auch zu XXI, 8, 2. Weissenborn nach Alschefski's Konjekture: *ex ea parte*. Ob Sagunt einen von der Stadt abgesonderten Seehafen gehabt habe, wie man bei der Lesart *ex portu* annehmen müsste, ist zweifelhaft, da ein solcher sonst nirgends erwähnt wird. Wollte man aber auch diess annehmen, so wie dass Bostar vornehmlich einen Angriff von einer in diesen Hafen einlaufenden römischen Flotte fürchtete, was nach §. 4 und §. 15 und nach der Erzählung des Polybius, welcher Liv. hier sich anschliesst, nicht wahrscheinlich ist, so befremdet es doch, dass Bostar, um einen vom Hafen aus zu erwartenden Angriff abzuwehren, sich unmittelbar am Ufer gelagert und nicht vielmehr entweder den Hafen besetzt gehalten oder sich zwischen dem Hafen und der Stadt, um letztere zu decken, aufgestellt haben soll. Auch würde Liv., wenn er *ex portu* geschrieben hätte, zu den Worten des Polybius (III, 98): *ἐδραμονέεω (Βώστωρ) τῆς Ζαγάνθης ἐν τοῖς πρὸς Θάλατταν μέρεσι*, einen Zusatz machen, der eine bestimmte Kenntniss von dem Hafen von Sagunt verriethe. Dass er aber diese nicht hatte, zeigt XXVI, 42, wo er unbedenklich nach Polybius angiebt, der Hafen von Carthago nova sei wohl der einzige am mittelländischen Meere.

- secretum abductum velut ignorantem monet, quo statu
 11 sit res. *Metum continuisse ad eam diem Hispanorum animos, quia procul Romani abessent: nunc cis Hiberum castra Romana esse, arcem tutam perfugiumque novas volentibus res. Itaque quos metus non teneat, beneficio et*
 12 *gratia devinciendos esse.* Miranti Bostari percunctantique, quodnam id subitum tantae rei donum posset esse, Ob-
 13 sides, inquit, in civitates remitte. Id et privatim parentibus,

in secretum abd.) Eben so I, 39 in. *abducto in secretum viro;* [XXIII, 8, 8 ubi in *secretum* (*hortus erat posticus aedium partibus*) pervenerunt etc.;] vgl. auch XXVI, 19 post in.

quo statu) Der Cod. Put. hat ursprünglich *quod statu*, eine zweite Hand hat zu *quod* die Präpos. *in* hinzugefügt; dadurch ist es gekommen, dass, wie es scheint, in allen übrigen Handschr. *in quo statu* (oder *quo in statu*) gelesen wird. Der Sprachgebrauch des Schriftstellers lässt Beides zu, sowohl *in* als auch den blossen Ablativ. Z. B. ohne Präposition: XXIII, 24 in.; XXVI, 28 in.; XXX, 38 med.; ib. 2 sub fin.; XXXIV, 22 extr.; III, 68 in.; XXI, 62, 10; mit derselben: XXV, 30 in.; XXVI, 5 in.; XXVII, 5 med.; XXXIV, 51 in.

- 11 *continuisse)* *Continere* öfters s. v. a. *continere in fide* oder *officio*. S. XXX, 20 med. *quae pauca (oppida) magis metu quam fide continebantur;* XXXIX, 28 in. *quia multum ad reliquos Macedonas continendos exemplum pertinebat;* XLV, 37 in. *Eadem severitas imperii, quam nunc oderunt, tunc eos continuit.*

ad eam diem) S. oben zu K. 8, 6.

quia — abessent) Das Imperfekt für das deutsche Plusquamperfekt, weil das, was die Spanier zurückhielt, als etwas in dem bezeichneten Zeitraume Fortdauerndes bemerklich gemacht werden soll. S. Weiss. §. 478. A. 2. So öfters in hypothetischen Sätzen; vgl. Z. §. 525; Madv. §. 347. A. 2; dann Liv. II, 56 extr. *violatusque esset tribunus, ni et contio omnis atrox coorta pro tribuno in consulem esset, et concursus hominum in forum — fieret;* X, 41 in. *Neo sustinuissent primum clamorem atque impetum Romanorum, ni potentior alius metus — a fuga retineret.* Vgl. zu XXI, 5, 11.

nunc) S. oben zu XXI, 35, 9.

cis Hiberum) nämlich von Sagunt aus gedacht. Ueber *arcem* s. zu XXI, 33, 2.

[*quodnam id — posset esse)* i. e. *quaenam esset ista res, quae subito Hispanis donata tantum momenti habere posset, ut animi eorum devinceretur.*]

- 13 *privatim — publice)* *Privatim* in Beziehung auf Einzelne, *publice* in Beziehung auf ganze Staaten. Vgl. unten K. 49, 10; XXIX, 8 in. *Scipio — de auctoribus supplicium sumpsit bonaque eorum alterius factionis principibus — concessit.* *Publice* nec dare nec eripere se quicquam Locrensibus dixit; XXXIV, 61 extr. *Aristonem privatim ad neminem, publice ad seniores (ita senatum vocabant) mandata habuisse;* XLII, 12 med. *cuius merita in eam gentem privatim an publice sint maiora, vix dici posset.*

quorum maximum nomen in civitatibus est suis, et publice populis gratum erit. Vult sibi quisque credi, et habita fides ipsam plerumque obligat fidem. Ministerium restituendorum domos obsidum mihi met deposco ipse, ut opera quoque impensa consilium adiuvem meum et rei suapte natura gratae quantam insuper gratiam possim adiuciam. Homini non ad cetera Punica ingenia callido ut persuasit, nocte clam progressus ad hostium stationes conventis quibusdam auxiliariis Hispanis et ab his ad Scipionem perductus quid

nomen) S. XXV, 39 extr. *Apud omnes magnum nomen Marcii ducis est*; XXX, 17 in. *devictum et captum ingentis nominis regem*; XLIV, 25 extr. *in tanti nominis regibus*; I, 9 in. *Urbes — magnas opes sibi magnumque nomen facere*. Vgl. oben zu XXI, 43, 11.

ipsam — f.) *Ipsam* steht im Gegensatz zu *habita*, bedeutet also die eigentliche, wirkliche Treue, wie Sall. Cat. 1, 3 *vita ipsa, qua fruimur*, im Gegensatz zu dem Leben in der Erinnerung.

[*domos*) Vgl. Madv. §. 233; Kr. p. 518. A. 2.]

mihi met dep. ipse) d. h. ich selbst bin es, der diess Geschäft für sich verlangt, ohne den Auftrag eines Anderen abzuwarten, da ich weiss, dass ich vorzugsweise dabei nützlich sein kann. Liv. hat gewöhnlich *ipse* auch bei dem mit *met* zusammengesetzten Personalpronomen nicht in demselben Kasus, in welchem letzteres steht. Vgl. II, 12 med.; ib. 44 med.; III, 56 in.; V, 45 extr.; VIII, 26 in.; XXII, 57, 2; XXXI, 31 post med. und sonst sehr oft. [Vgl. Krüger §. 417; Madv. §. 487; Z. §. 696.]

[*suapte natura*) Ebenso IV, 22 med.; VI, 15 extr.; XXVIII, 35 med.; XXX, 9 extr.; XXXI, 39 post med., *suapte ingenio* I, 18 in.; ib. 25 in.; XXV, 18 in.; XXIX, 6 in.; Tac. Hist. II, 63; IV, 68; *suapte fortuna* XXIX, 26 med. Vgl. Z. §. 139. A.; Madv. §. 92. A. 1.]

gratiam) „ut rem per se gratam multo gratiorem, quantum possim, commendatione mea reddam“. Döring. [Vgl. Pol. III, 98, 8 τὴν δὲ χάριν αὐξήθειν ἔφη κολληκλασίαν αὐτὸς γεγόμενος χειριστὴς τοῦ πράγματος.]

ad cet. Pun. ing.) „Ad sic [ut comparisonem significet] poni non solet nisi in significanda dissimilitudine et differentia“. Madvig zu Cic. Fin. III, 16, 52. Vgl. Cic. Tusc. I, 17, 40 *terram in medio mundo sitam ad universi caeli complexum quasi puncti instar obtinere*; Liv. XXXVIII, 21 post in. *scuta longa, ceterum ad amplitudinem corporum parum lata*; 53 extr. *Quid ad primum consulatum secundus?* S. Sch. p. 598; Z. §. 296 extr.

persuasit) *Persuadere* steht bei Liv. und Anderen nicht selten ohne Objekt. S. XXIV, 29 extr. *Facile multitudini persuasum*; XXV, 33 med. *non ducibus facilius quam multitudini persuasum est*; XXXII, 36 in. *perfecto aut persuasurum se aut persuaderi sibi passurum*; XL, 25 in.

ad Scipionem) Rupertii vermuthet: *ad Scipiones*. Vgl. oben zu XXI, 52, 6 u. 40, 3.

- 16 adferret expromit; et fide accepta dataque ac loco et tempore constituto ad obsides tradendos Saguntum redit. Diem insequentem absumpsit cum Bostare mandatis ad
 17 rem agendam accipiendis. Dimissus quum se nocte iturum, ut custodias hostium falleret, constituisset, ad compositam cum iis horam excitatis custodibus puerorum profectus veluti ignarus in praeparatas sua fraude in-
 18 sidias ducit. In castra Romana perducti: cetera omnia de reddendis obsidibus, sicut cum Bostare constitutum erat, acta per eundem ordinem, quo si Carthaginiensium

[*expromit*] Vgl. XXXIV, 61 med. *Conclamare omnes vocari Aristonem debere et quaeri, quid venisset, et nisi expromeret, cum legatis Romam mitti*; XXXVI, 34 sub fin. *quin expromis, inquit, quid rei sit*; XXXVII, 52 extr. *cogendum quae vellet quaeque sentiret expromere*; und öfter. Der Put. und die meisten Codd. geben *expromit*, was in der hieher gehörigen Bedeutung schwerlich nachzuweisen ist.]

- 16 *et fide accepta dataque*) [*Et, welches gewöhnlich in den Ausgaben fehlt, findet sich im Put. und zweien von den besseren Codd.*] Vgl. Liv. XXVIII, 23 extr. *Fide accepta dataque perfugis*; ibid. 35 extr. *Fide data acceptaque*, (wo vorher am Anfang des Kap.: *cum ipso utique congredi Scipione volebat atque eius dextra fidem sancire*). Eben so drücken sich auch andere Schriftsteller oft aus, z. B. Sall. Cat. 44, 3; Iug. 81, 1; Curt. VIII, 6, 8, wie bei den Griechen *πίστιν* oder auch *δεξιὴν δοῦναι καὶ λαβεῖν*. Dafür Liv. XXIX, 23 med. *data ultro citroque fide*; womit man vergleichen kann: Cic. Off. I, 17 *beneficiis ultro citro datis acceptis*.

- 17 *Dimissus — profectus*) d. i. *Postquam dimissus est — profectus — ducit*. Vgl. zu XXI, 4, 7. *constituisset*) nämlich *cum Bostare* „da er ausgemacht, verabredet hatte“. Vgl. §. 18.

- 18 [*per eundem ordinem*] Der Cod. Put. *ordine*, was auf die Vermuthung führen könnte, dass zu lesen sei: *acta per eundem* (nämlich: *Abelucem*) *eodem ordine*, da wegen des folgenden Relativsatzes ein determinatives Pronomen bei *ordine* nicht wohl fehlen könnte. *Ordine* steht allerdings nicht selten, vorzüglich in der Verbindung mit *cuncta, omnia*, wenn man andeuten will, dass bei einer Sache Alles, wie es sich gehört, vom Ersten bis zum Letzten geschehen sei. S. oben zu K. 7, 11. Allein in diesen Fällen hat das Wort keinen Relativsatz nach sich; natürlich, weil der absolute Begriff dieses adverbialen Ablativs jeden weiter bestimmenden Zusatz ausschliesst. In Betracht, dass an so vielen Stellen selbst in den besten Handschr. der den Buchstaben *m* bezeichnende Strich irrtümlich bald hinzugesetzt, bald weggelassen ist, schien es rathsamer die Vulgate beizubehalten. Ueber die Bedeutung des Wortes *ordo* vgl. XL, 14 sub fin. *quis ordo consilii fuit?* ib. 55 med. *ordinem omnem facinoris — exposuit*; XXXIX, 48 extr. *Cuius belli et causas et ordinem si expromere velim etc.* Es ist daher bei dem Ausdruck *per eundem ordinem* an sämtliche

nomine sic ageretur. Maior aliquanto Romanorum gratia 19
fuit in re pari, quam quanta futura Carthaginiensium
fuerat. Illos enim graves superbos in rebus secundis
expertos fortuna et timor mitigasse videri poterat. Ro- 20
manus primo adventu incognitus ante ab re clementi li-
beralique initium fecerat: et Abelux, vir prudens, haud
frustra videbatur socios mutasse. Itaque ingenti con- 21
sensu defectionem omnes spectare; armaque extemplo
mota forent, ni hiemps, quae Romanos quoque et Car-
thaginienses concedere in tecta coegit, intervenisset.

Einzelheiten der zwischen Bostar und Abelux getroffenen Verab-
redung sowie namentlich an die Mitwirkung des Letzteren bei der
Freigebung der Geisseln (s. oben §. 14) zu denken.]

quo si) näml. quo acta forent. Vgl. XXIV, 8, 18 *Ego mag-
nopere suadeo, eodem animo, quo si stantibus vobis in aciem armatis
repente deligendi duo imperatores essent, — hodie quoque consules
creetis*; und zu XXI, 62, 7.

Romanorum gratia) Wie hier *gratia* und der Genitiv zu 19
verstehen ist, geht aus den beiden folgenden Sätzen hervor.

[*in re pari*] i. e. *quomodo res par esset*. Vgl. unten K. 24,
14 und zu XXI, 55, 10.]

futura — fuerat) S. Z. §. 498; Sch. p. 466; Madv.
§. 348, a.

Illos) *Ille* wird oft von dem zunächst vorher Genannten, *hic*
von dem Entfernteren gebraucht, wenn nämlich irgend eine andere
Rücksicht eintritt, aus welcher man das seiner Stellung nach
Nähere als das Entferntere betrachtet. So erscheinen hier bei dem
Gegensatz zwischen Römern und Karthaginiensern die Letzteren
sowohl dem Schriftsteller, der ein Römer ist, als auch den mit den
Römern in Verbindung tretenden Spaniern, in deren Geist er hier
spricht, als die entfernter Stehenden. Vgl. unten K. 39, 4;
XXVIII, 19 post in.; XXIX, 33 extr.; XXX, 30 sub fin.; XXXIX,
58 in.

graves sup. — expertos) S. oben zu XXI, 55, 3. [Die
Partikel *que*, welche gewöhnlich bei *superbos* angefügt ist, fehlt im
Put. und zweien der besseren Codd. Das Asyndeton ist der Stei-
gerung der Begriffe (sie übten nicht bloss „Druck“ sondern
„Hohn“) ganz entsprechend.] *Expertus* steht häufig passivisch.
S. oben XXI, 1, 2; I, 17 in.; ib. 34 extr.; II, 29 in.; ib. 42 extr.;
III, 44 in.; VI, 9 med. etc.

et) Diess führt einen dritten Grund zu der *gratia Romano-* 20
rum ein, und ist daher hier wie oft s. v. a. *accessit quod* „wozu
noch kam, dass“.

defectionem — spectare) Einige jüngere Codd.: *ad de-* 21
fectionem. [Beide Konstruktionen kommen bei Liv. vor. *Spectare*
aliquid heisst „Etwas ins Auge fassen, Etwas beabsichtigen“; *spec-*
tare ad aliquid „irgendwohin gerichtet, irgend einer Seite zuge-
kehrt sein“. Hieraus erklärt sich, warum der blosser Akkusativ
vorzugsweise dann gesetzt wird, wenn das Subjekt eine Person

- 1 XXIII. Haec in Hispania quoque secunda aestate
 Punici belli gesta, quum in Italia paulum intervalli cla-
 2 dibus Romanis sollers cunctatio Fabii fecisset; quae ut
 Hannibalem non mediocri sollicitum cura habebat, tandem
 eum militiae magistrum delegisse Romanos cernentem,
 3 qui bellum ratione non fortuna gereret, ita contempta
 erat inter cives armatos pariter togatosque, utique post-
 quam absente eo temeritate magistri equitum laeto verius

ist. Vgl. III, 69 in.; V, 16 extr.; ibid. 21 in.; VI, 33 in.; VII, 32 extr.; VIII, 19 med. etc. Es liegt indess in der Natur der Sache, dass die beiden Ausdrucksweisen bisweilen nahe aneinander gränzen. Vgl. mit obiger Stelle XXIII, 6, 4 *Extemplo plebes ad defecti- nem — spectare*; ib. 2, 7; ib. 16, 2; XXXIV, 56 sub fin.; XL, 1 post in. In der Stelle XXX, 25 extr. *sepulcrum dirutum proram spectare* ist der Ausdruck tropisch, wie bei Tac. Agric. 24 *eamque partem Britanniae, quae Hiberniam adspicit, copiis instruxit.*]

XXIII.

- 1 *quoque*) *Quoque* passt nicht genau zu dem, was hier Liv. wirklich sagt, sondern vielmehr zu einem allgemeineren Gedanken, den er im Sinne hatte, etwa: So wurde auch in Spanien Krieg geführt. [Vgl. zu XXIII, 21, 6.]

- 2 *sollicitum — habebat*) So steht oft bei Liv. und Anderen *habere aliquem* oder *aliquid* in der Bedeutung: machen, dass Einer oder Etwas in einem gewissen Zustande verharret, Einen in einem gewissen Zustande erhalten. Vgl. VIII, 29 in. *quum Samnitium bellum et defectio repens Lucanorum — sollicitos haberent Patres*; X, 2 med. *semper eos in armis accolae Galli habebant*; XXXIV, 36 in. *Fuerat ei magno fructui mare, omnem oram Maleae praedatoriis navibus infestam habenti*; XXXIX, 29 extr. *qui vias latrociniiis pascuaeque publica infesta habuerant.*

militiae magistrum) Man kann Ausdrücke wie *magister equitum*, *magister populi* (vom Diktator, z. B. Cic. leg. III, 3, 9), *magister morum* (vom Censor, z. B. Cic. Fam. III, 13 extr.), *magister navium*, z. B. XXIX, 25 med. (Schiffskapitän) und Aehnliches vergleichen.

eum — del. Romanos) Die Zweideutigkeit, welche im Accus. c. Inf. durch den persönlichen Akkusativ eines Subjekts und Objekts entsteht (vgl. Z. §. 606; Sch. p. 489), hat Livius, wo die richtige Ansicht sich aus dem Zusammenhange leicht ergibt, nicht zu vermeiden gesucht, wie man aus zahlreichen Stellen sieht. S. I, 59 in. *me L. Tarquinium Superbum — ferro igni quacumque dehinc vi possim exsecuturum*; IV, 35 extr. *neminem se plebeium contempturum*; V, 52 post in. *huc inde missuros sacerdotes nostros*; IX, 15 med. *militem se cum singulis vestimentis sub iugum missurum*; XXIII, 2 extr. und 45 med.; XXIV, 14 sub fin.; XXVI, 12 extr.; XXXI, 12 in.; XXXII, 22 med.; ib. 39 extr.; XXXV, 18 post in.; XLIV, 24 in. etc.

- 3 *armatos par. togatosque*) Vgl. Cic. in Pis. 30, wo er zur Erläuterung des Verses: *cedant arma togae etc.* bemerkt: *Non*

dixerim quam prospero eventu pugnatum fuerat. Accesserant duae res ad augendam invidiam dictatoris: una fraude ac dolo Hannibalis, quod, quum a perfugis ei monstratus ager dictatoris esset, omnibus circa solo aequatis ab uno eo ferrum ignemque et vim omnem hostium abstinere iussit, ut occulti alicuius pacti ea merces videri posset; altera ipsius facto, primo forsitan dubio, quia non exspectata in eo senatus auctoritas est, ad extremum haud ambigue in maximam laudem verso. In permutandis captivis, quod sic primo Punico bello factum

dixi hanc togam, qua sum amictus, nec arma scutum et gladium unius imperatoris; sed quod pacis est insigne et otii toga, contra autem arma tumultus atque belli, poetarum more locutus hoc intelligi volui, bellum ac tumultum paci atque otio concessurum; Liv. III, 10 extr. nisi dum in integro res sit, dum domi dum togati sint, caveant; IV, 10 extr. Aequavit — Quinctius consul togatus armati gloriam collegae; VI, 18 med.; XXII, 39, 7.

utique) S. zu XXI, 54, 9.

pugnatum fuerat) S. das folg. Kap. [Ueber das Tempus s. Madv. §. 338, b. A. 1 und §. 344.]

fraude ac dolo) Diese beiden Ausdrücke stellt Liv. auch I, 53 med. zusammen, um ein auf bössliche Täuschung gerichtetes und dabei mit Klugheit und Geschicklichkeit zu Werke gehendes Verfahren zu bezeichnen. Eben so Andere hin und wieder, z. B. Caes. b. c. II, 14; Cic. pro dom. 14.

omnibus) S. zu XXI, 11, 12.

[ferrum ignemque) Diess ist die gewöhnliche Wortfolge bei dieser Verbindung. Vgl. I, 59 in.; II, 10 post in.; III, 68 in.; V, 7 in.; VII, 30 post med.; VIII, 1 med.; XXIII, 41, 14 *ferro atque igni*; XXXV, 11 extr. *ferro flammaque*. Die umgekehrte Ordnung findet sich XXXV, 21 extr.; Curt. III, 4, 3; IV, 1, 18.]

ea merces) S. Z. §. 372; Sch. p. 372, 2.

dubio) *Dubium* f. eine Handlung, die man von zwei Seiten ansehen d. h. sowohl gut als übel auslegen kann.

[In perm. capt., quod sic etc.) In den früheren Ausgaben wird in *permutandis captivis* zu dem vorhergehenden Satze gezogen, nach *captivis* ein Kolon gesetzt und dann ohne sichere handschriftliche Auktorität *quod, sicut — factum erat, convenerat* gelesen. Allein auf diese Weise nehmen die Worte in *perm. captivis* eine höchst seltsame Stellung ein; entweder müssten sie gleich nach *ipsius facto* als Epexegeze eintreten, oder überhaupt ganz wegbleiben, weil die Sache vorerst nur im Allgemeinen nach ihren Eigenschaften angedeutet werden sollte. Ueberdiess steht *quod sicut* vielleicht höchstens in einigen der jüngsten Handschr.; der Cod. Put. gibt *quosic*, die besseren theils *quo sic* theils *quo sit*, einer derselben von zweiter Hand *quod sic*. Die letzte Lesart nähert sich offenbar dem, was im Put. steht, am meisten, und es schien daher unbedenklich, dieselbe mit

- erat, convenerat inter duces Romanum Poenumque, ut quae pars plus reciperet quam daret, argenti pondo bina
 7 et selibras in militem praestaret. Ducentos quadraginta septem quum plures Romanus quam Poenus recepisset, argentumque pro eis debitum saepe iactata in senatu re,
 8 quoniam non consulisset Patres, tardius erogaretur, in-violatum ab hoste agrum misso Romam Quinto filio vendidit fidemque publicam impendio privato exsolvit.
 9 Hannibal pro Gereonii moenibus, cuius urbis captae atque incensae ab se in usum horreorum pauca reliquerat
 10 tecta, in stativis erat. Inde frumentatum duas exercitus partes mittebat; cum tertia ipse expedita in statione erat

der von uns an einem anderen Orte bereits vorgeschlagenen Aenderung der Interpunktion, welcher auch Weissenborn gefolgt ist, aufzunehmen. Ueber das Asyndeton (*explicativum*) s. Nägelsbach lat. Stilistik §. 165, a.]

duces Romanum Poenumque) Die meisten Codd. geben zwar *Romanos Poenumque* [der Put. *Romanosum* d. h. entweder *Romanos* oder *Romanum*]; indessen war hier ein Fehler der Abschreiber leicht möglich, und es ergibt sich aus dem Zusammenhang, dass Liv. nicht von einer Uebereinkunft der römischen Feldherrn überhaupt, sondern bloss des Fabius mit Hannibal spricht. Ueber den Sprachgebrauch vgl. oben zu K. 15, 4.

quae pars) S. zu XXI, 39, 6.

plus) Valla empfahl dafür *plures*, wogegen Gronov richtig bemerkt hat, dass eine Aenderung unnöthig und *captivorum* zu *plus* zu ergänzen sei. Denn so drückt sich Liv. sehr oft aus. Vgl. z. B. IV, 52 extr. *in legationes non plus singulis senatoribus inveni- entes*; VIII, 25 med. *Samnitiū plus quam vellent intra moenia esse rebantur*; XLIV, 10 extr. *quingentos ferme occiderunt et non minus ceperunt*; XXIV, 42 sub fin.; XXVII, 1 extr. etc.

arg. pondo b. et sel) [„*Duas libras Romanas et semissem argenti, qui sunt mille sestertii sive unum sestertium.*“ Crevier. Plut. Fab. 7 post med. *διδόναι δραχμὰς ὑπὲρ ἐκάστου τῶν κομισ- μένων πενήκοντα καὶ διακοσίας.*] Vgl. Z. §. 871; und über *in militem* ebend. §. 315.

- 7 [*quoniam non cons. P.*] Diese Stelle ist wichtig, weil daraus hervorgeht, dass dem Diktator eine Verfügung über die öffentlichen Gelder, ohne vorher bei dem Senate angefragt zu haben, nicht unbedingt zustand; während derselbe in vielen anderen Punkten, über welche die Konsuln erst die Bestätigung des Senates einholen mussten (s. Polyb. III, 87, 8), völlig freie Hand hatte. S. Zonar. VII, 13 οὐτε ἐκ τῶν δημοσίων χρημάτων ἀναλῶσαι τι ἐξῆν αὐτῷ, εἰ μὴ ἐψηφίσθη.]

[*erogaretur*] Der Put. und viele andere Codd. unpassend: *rogaretur*. Aehnlich XXI, 52, 8 alle Codd. *coissent* für *eguiscent*.]

- 10 *duas ex partes*) S. zu XXI, 40, 7.

simul castris praesidio et circumspectans, necunde impetus in frumentatores fieret.

XXIV. Romanus tunc exercitus in agro Larinati 1
erat. Praeerat Minucius magister equitum profecto, sicut
ante dictum est, ad urbem dictatore. Ceterum castra, 2
quae in monte alto ac tuto loco posita fuerant, iam in
planum deferuntur; agitabanturque pro ingenio ducis consilia
calidiora, ut impetus aut in frumentatores palatos
aut in castra relictis cum levi praesidio fieret. Nec Han- 3
nibalem fefellit cum duce mutatam esse belli rationem
et ferocius quam consultius rem hostes gesturos. Ipse 4
autem, quod minime quis crederet, quum hostis propius
esset, tertiam partem militum frumentatum duabus in

simul castr. pr. et) Simul und et oder atque oder que stehen häufig in Beziehung auf einander. Vgl. oben XXI, 21, 10 *partiens curas simul in inferendum atque arcendum bellum*; II, 12 sub fin. *simul ira infensus periculoque contritus*; III, 38 extr. *simul ad pignera capienda sciscitandumque*; IV, 40 in. *simul corpore atque animo*; VI, 28 post in. *simul hostes a moenibus recessere, et iuniores Romani — conoenere*; ib. 40 in. etc. [*Simul castris praesidio* ist kürzerer Ausdruck für *simul ut castris praesidio esset*.]

XXIV.

prof. — ad urbem dict.) d. h. er war nach der Stadt 1
abgereist. Vgl. XXVIII, 9 in. *redire ad urbem*; ib. 10 extr.

in planum) S. zu XXI, 33, 7. 2

consilia calidiora) Vgl. XXXV, 32 extr. *Consilia calida et audacia prima specie laeta — eventu tristitia esse*; Cic. Off. I, 24, 82 *reperias multos, quibus periculosa et calida consilia quietis et cogitatis et splendidiore et maiora videantur*; Att. XV, 6 (ep. Hirtii): *utinam — exorentur, ne quod calidius ineant consilium*. Vgl. unten zu K. 38 extr.

ut imp. — fieret) Dieser Satz drückt bloss die Absicht aus, wesshalb nicht mit Heusinger zu übersetzen ist: „so dass man — einen Angriff that“. [*Ut* leitet hier die Epexegeze von *consilia calidiora* ein.]

quod min. quis cr.) Diese Worte fanden Crevier und mehrere andere Herausgeber unpassend, weil es nichts Unglaubliches habe, dass Hannibal, der vorher zwei Drittheile seines Heeres auszuschieken pflegte, um Lebensmittel zu holen, nun, da der Feind ihm näher gekommen sei, nur ein Drittheil ausschiedte. Allein Liv. wollte auch diese Absendung bei der Nähe des Feindes als eine auffallende bezeichnen. [Denn bei der Kampfbegierde und Hitze des Minucius musste Hannibal nun jeden Augenblick eines Angriffs gewärtig sein. Ihm aber war es jetzt gar nicht darum zu thun, ein Treffen herbeizuführen; er wollte vielmehr die Zeit der Aerndte benutzen, für den bevorstehenden Winter seine Magazine 4

- 5 castris retentis dimisit; dein castra ipsa propius hostem
 movit duo ferme a Gereonio milia in tumultum hosti con-
 spectum, ut intentum sciret esse ad frumentatores, si
 6 qua vis fieret, tutandos. Propior inde ei atque ipsis im-
 minens Romanorum castris tumultus apparuit; ad quem
 capiendum si luce palam iretur, quia haud dubie hostis
 breviora via praeveniret erat, nocte clam missi Numi-
 7 dae ceperunt. Quos tenentes locum contempta paucitate
 Romani postero die quum deiecissent, ipsi eo transferunt
 8 castra. Tum utique exiguum spatii vallum a vallo aberat,

in Gereonium gehörig zu füllen. S. Polyb. III, 100, 8.] *Quum* heisst: „da doch“ oder „obgleich“, wie es Klaiber richtig gefasst hat. Ueber *propius* s. zu XXI, 1, 2.

- 5 in *tum. hosti consp.*) S. oben zu K. 4, 6.

int. sciret esse) S. zu XXI, 18, 14.

- 6 [*Propior inde*] nämlich *hostem* oder *Romanos*, wie sich nach dem §. 5 vorausgehenden *propius*, sowie wegen des erläuternden Beisatzes: *atque ipsis imminens R. castris* von selbst ergibt. *Inde* ist nicht mit Heusinger lokal („von hier aus“) zu fassen sondern heisst „hierauf“. Polybius sagt, wo er von derselben Sache spricht (III, 101, 5): *μετὰ δὲ ταῦτα γεωλόφου τινὸς ὑπάρχοτος κτέ.*]

ad quem cap. — *cep.*) Gronov wollte *ceperunt* getilgt wissen, worin ihm mehrere Herausgeber beistimmen. Das Wort könnte hier allerdings entbehrt werden; aber es gegen die Codd. zu tilgen, sind keine hinreichenden Gründe vorhanden. Denn dass das Relativum nicht auf *ceperunt* sondern auf das Verbum des Nebensatzes bezogen ist, dass es also nicht heisst: *quem, quia, si ad eum cap. luce iretur etc.*, ist dem Sprachgebrauche ganz entsprechend. S. oben zu XXI, 6, 4.

luce) *Lux* steht öfters als Zeitbestimmung im Ablativ: „bei hellem Tage“ oder „am Tage“. S. XXV, 35 extr. *Luce ut senserunt profectos hostes esse* — *sequi coeperunt*; XXIX, 7 in. *ubi luce coeptam invenit pugnam*; XXXV, 4 extr. *quum luce moveret*; XXXVIII, 36 in. *luce inter horam tertiam ferme et quartam tenebras obortae fuerant*.

iretur) Vgl. zu XXI, 5, 11.

- 7 *deiecissent*) So nach einer Konjekture Gronov's. Im Put. und den besseren Codd. ist die Präposition *de* ausgefallen. *Deicere* ist in der militärischen Sprache ein sehr gewöhnlicher Ausdruck für die Säuberung eines von Bewaffneten besetzten Punktes, namentlich einer Anhöhe. S. z. B. XXVIII, 7 in.; XXXVIII, 49 in.; XXXIX, 1 med.; ibid. 32 in.; XLIV, 35 med.; ib. 39 extr. In gleichem Sinne wird *depellere* und *deturbare* gebraucht.]

- 8 [*Tum utique*] Der Put. und einer der besseren Codd. (von den übrigen sind hier, wie es scheint, die Varianten nicht genau verzeichnet): *Tum ut itaque*, woraus Weissenborn obige Lesart hergestellt hat. Vgl. unten K. 27, 2 *tum utique immodice immodesteque* — *gloriari*. Die gewöhnliche Lesart: *Tum itaque, ut* — *aberat* ist

et id ipsum tota prope compleverat Romana acies; simul et per aversa castra [e castris Hannibalis] equitatus cum levi armatura emissus in frumentatores late caedem fungamque hostium palatorum fecit. Nec acie certare Hannibal ausus, quia tanta paucitate vix castra, si oppugnantur, tutari poterat. Iamque artibus Fabii (pars exercitus aberat iam ferme) sedendo et cunctando bellum

auch desswegen anstößig, weil sich zu dem Vordersatze *ut* — *aberat* im Folgenden weder sprachlich noch dem Sinne nach der Nachsatz gehörig gestalten will.]

exig. sp. aberat) Vgl. zu *exiguum* mit dem Genitiv: XXVII, 27 in.; XI, 28 in.

[*et id ipsum tota etc.*] „und selbst diesen Raum hatte die fast vollständig aufgestellte römische Schlachtlinie gefüllt.“ *Tota* findet sich im Put. und den meisten Codd. Die Vulgate *totum* hat kein ausdrückliches Zeugniß irgend einer Handschrift für sich und konnte auch wegen des vorhergehenden *id ipsum* weit leichter durch ein Versehen der Abschreiber entstehen als umgekehrt *tota* aus *totum*.]

[*e castris Hannibalis*]. Diese Worte wünschte Gronov zu tilgen, worin ihm Crevier, Stroth, Bekker [sowie die beiden neuesten Herausgeber] beistimmen. Sie sehen allerdings einer Glosse sehr ähnlich, da ein solcher Zusatz zu *aversus* hier unnöthig und auch die Stellung auffallend ist. Liv. hat sonst eine nähere Bestimmung mit *a* zu *aversus* bei *castra*, *porta etc.* gesetzt, wenn die Anwendung des Superlativs eine deutlichere Angabe empfahl, wie II, 11 med. *porta Esquilina, quae aversissima ab hoste erat*; XXIV, 17 in. Vgl. dagegen XXXI, 42 med. *per aversam partem castrorum*; XXXIV, 47 in. *ex aversa parte castrorum*; IV, 22 med.; VIII, 26 med.; IV, 46 med.; IX, 12 sub fin.; X, 34 in.; XXVI, 40 med. etc. [Der Put. und die meisten Codd. geben: *e castris H.*; einer von den besseren bloss *castris H.*; gewöhnlich *a castris H.*] Vgl. übrigens Sch. p. 525, 4; Z. §. 685.

pars ex. ab. iam ferme) Die Worte *pars exercitus aberat* 10 stehen in den meisten Ausgaben in der Parenthese allein, und *iam ferme* ist zum Folgenden gezogen. Es ist aber, wie mehrere Herausgeber bemerkt haben, nicht denkbar, dass Liv. hier in der Parenthese Nichts weiter habe sagen wollen, als was er schon vorher §. 4 und 8 gesagt und §. 9 wieder angedeutet hatte. Daher wollten einige Herausgeber mit Gronov *dum* vor *pars* einschieben, was dem Sinne nach passend wäre, aber keine Unterstützung von irgend einem Cod. hat; andere die Worte *pars exercitus aberat* nach *tanta paucitate* im vorigen §. setzen, wo sie aber auch eine unnütze Wiederholung des schon Gesagten wären. Angemessener scheint Heusinger's Vorschlag *iam ferme* in die Parenthese zu ziehen. Hannibal war, wie Polybius berichtet (vgl. auch unten K. 32), durch Mangel an Lebensmitteln genöthigt, häufig Theile seines Heeres auszuschicken. Mit Beziehung darauf konnte also Liv. sagen, ein Theil seines Heeres sei jetzt in der Regel abwesend gewesen. So wird etwas Neues und Wesentliches durch die Paren-

- gerebat receperatque suos in priora castra, quae pro
 11 Gereonii moenibus erant. Iusta quoque acie et collatis
 signis dimicatum quidam auctores sunt. Primo concur-
 su Poenum usque ad castra fusum, inde eruptione facta
 repente versum terrorem in Romanos; Numerii Decimii
 12 Samnitis deinde interventu proelium restitutum. Hunc,
 principem genere ac divitiis non Boviani modo, unde erat,
 sed toto Samnio, iussu dictatoris octo milia peditum mille
 equites adducentem in castra, ab tergo quum apparuis-
 set Hannibali, speciem parti utrique praeuisse novi prae-
 13 sidii cum Q. Fabio ab Roma venientis. Hannibalem in-
 sidiarum quoque aliquid timentem recepisse suos; Roma-
 num insecutum adiuvante Samnite duo castella eo die
 14 expugnasse: sex milia hostium caesa, quinque admodum
 Romanorum; tamen in tam pari prope clade famam egre-

these hinzugefügt. Die Einwendung, welche Baumgarten-Crusius macht, dass die Stellung unlateinisch sei, scheint nicht begründet. Vgl. Hand Tursell. II. p. 702: „*Exempla — monstrant non modo post nomen poni particulam (fere seu ferme), praesertim post negativa, sed etiam remotiore loco*“. Vgl. oben XXI, 52, 9; auch XL, 37 med. *Suspecta consulis erat mors maxime*. [Cic. Verr. III, 5, 11 *Neminem vestrum praeterit, iudices, omnem utilitatem opportunitatemque provinciae Siciliae — consistere in re frumentaria maxime*; de orat. II, 54, 216 *iocus et facetiae, quae — naturae sunt propriae certe*; Brut. 3, 13 *Volui id quidem efficere certe*. Vgl. oben zu K. 6, 9.] Uebrigens geben der Put. und die meisten Codd. *fame* für *ferme*.

- sedendo et cunctando*) S. zu XXI, 4, 3.
 11 *iusta acie et collatis s.*) d. h. in einer förmlichen Schlacht, so dass regelmässige Aufstellung der Heere und auch regelmässiger Angriff und Kampf stattfand. So öfters, z. B. XXVIII, 32 extr. *in acie ac signis collatis nullam (vim) esse*. Vgl. auch zu K. 28, 13.
 12 *unde erat*) wie im Deutschen: woher er war. Vgl. Cic. Cluent. 5 *municipii Larinatis, ex quo erat, — virtute existimatione nobilitate facile princeps*; ibid. 17, 49 *quod erat ex eodem municipio*; Ter. Eun. III, 2, 17 *ex Aethiopia est usque haec*; Plin. Ep. III, 9 in. *Erat autem Priscus ex Baetica, ex Africa Classicus.*
toto Samnio) S. Z. §. 482.
[mille equites] Die Zahl der Reiter ist unsicher. Der Put. und die meisten Codd. geben: *et equites adducentem*. Gronov nahm an, dass in der Präposition *ad* das Zahlzeichen *D* zu suchen sei, und schlug daher vor zu lesen: *et equites quingentos ducentem*, was von den meisten späteren Herausgebern aufgenommen worden ist. Grössere Wahrscheinlichkeit hat Alschevski's Vermuthung, dass in den Handschr. *et* (ϛ) durch Missverständniss des Zahlzeichens für Tausend (∞) entstanden sei.]
 14 *admodum*) S. zu XXI, 36, 2.
tamen) S. zu XXI, 55, 10.

giae victoriae cum vanioribus litteris magistri equitum Romam perlatam.

XXV. De iis rebus persaepe et in senatu et in 1
contione actum est. Quum laeta civitate dictator unus 2
nihil nec famae nec litteris crederet; ut vera omnia es-
sent, secunda se magis quam adversa timere diceret:
tum M. Metellus tribunus plebis *id enim ferendum esse* 3
negat: non praesentem solum dictatorem obtulisse rei bene 4
gerendae sed absentem etiam gestae obstare et in ducendo

c. vanioribus litteris) Der Komparativ bezieht sich auf *famam egregiae victoriae*, da diess Gerücht lügenhaft oder prahlerisch war. [Ueber die Bedeutung, welche hier *vanus* hat, vgl. Virg. Aen. II, 79 *Nec si miserum Fortuna Sinonem Finxit, vanum etiam mendacemque improba fuget*; Gell. N. A. XVIII, 4, 10 *Nos autem postea ex Apollinari didicimus vanos proprie dici non, ut vulgus diceret, desipientes aut hebetes aut ineptos sed — mendaces et infidos et levia inaniaque pro gravibus et veris astutissime componentes.*]

XXV.

ut — essent) S. zu XXI, 47, 5. 2

tum) S. zu XXI, 11, 8. 3

[*M. Metellus*) So fast alle Codd. Bei Plutarch Fab. c. 8 heisst der Tribun *Metilius*; diess ist jedoch kein hinreichender Grund, um nach des Sigonius Vorschlage, welchem die meisten Herausgeber gefolgt sind, diesen Namen auch bei Livius zu substituiren.]

id enim) „das sei ja nicht auszuhalten.“ *Enim* bezieht sich auf den aus der ganzen Situation sich ergebenden Gedanken: Jetzt müsse er doch das Wort ergreifen; denn etc. In ähnlichem Zusammenhang steht *enimvero* bei Cicero Verr. I, 26, 66 *Hic tum alius ex alia parte: enimvero ferendum hoc non est: vocetur mulier*. So steht *enim* sehr häufig elliptisch, besonders nach rhetorischen Fragen, wo wir es durch „versteht sich, denn“ oder „natürlich, denn“ wiedergeben können. Vgl. VII, 32 extr. *Fuit quum hoc dici poterat: patricius enim eras*; III, 39 extr. *Cuius illi partes essent, rogare. Populares? Quid enim eos per populum egisse?* XXXI, 7 sub fin. *Haec vos — mansura in fide creditis? manserunt enim Punico postea bello*; XXXII, 21 sub fin. *An ipsi nostris armis ab hoste Romano tutabimur urbes, quae oppugnabuntur? egregie enim Dymas priore bello sumus tutati*. Die beiden letzten Stellen zeigen, wie diese Ausdrucksweise dem Spott und der Ironie dienen kann. S. oben zu K. 3, 10.]

gestae obstare) nämlich in so fern er suche, ihr die gehörige Anerkennung zu entziehen. Vgl. I, 26 post in. *Atrax visum id facinus Patribus plebique, sed recens meritum facto obstabat*; II, 33 extr. *sua laude obstitit famae consulis Marcius*; Sall. Cat. 52, 31 *Videlicet cetera vita eorum huic sceleri obstat*.

in ducendo bello — t. terere) *Ducere bellum* bedeutet wie *trahere bellum* „den Krieg in die Länge ziehen“. An in vor

- bello ac sedulo tempus terere, quo diutius in magistratu sit solusque et Romae et in exercitu imperium habeat: quippe consulum alterum in acie cecidisse, alterum specie classis Punicae persequendae procul ab Italia ablegatum; duos praetores Sicilia atque Sardinia occupatos, quorum neutra hoc tempore provincia praetore egeat; M. Minucium magistrum equitum, ne hostem videret, ne quid rei bellicae gereret, prope in custodiam habitum. Itaque hercule non Sam-*

ducendo bello nahmen Bauer und Ruperti mit Unrecht Anstoss. Liv. setzt allerdings öfter bei *tempus terere* bloss den Ablativ (s. z. B. I, 22 extr.; III, 56 in.; VIII, 11 in.; XXI, 11, 3; XXIV, 15, 4; XXVII, 3 in.; XXVIII, 7 in.; 31 in.; XXIX, 9 in.; 24 post in. etc.); indessen konnte der Gedanke auch etwas anders gefasst werden, nämlich: die Zeit hinbringen oder verstreichen lassen, während man sich in oder bei einem Geschäfte etc. befindet. Auch hat Liv. öfter die gleiche Konstruktion. S. XXXIII, 18 extr. *dum in castellis vicisque recipiendis Percae tempus teritur*; XXXVI, 34 extr. *Ecquid vides te — in duabus urbibus oppugnandis tempus terere*; I, 57 sub fin. *quas in convivio luzuque cum aequalibus videbant tempus terentes*; Cic. de orat. III, 31, 123 *neque omnem teramus in his discendis rebus aetatem*.

ac sedulo) *Ac* vor *sedulo* haben der Put. und die meisten Codd., wesshalb schon Drakenb. es für die richtige Lesart hielt, indem er zugleich bemerkte, dass es im Sinne von *et quidem* stehe. Vgl. zu XXI, 4 in.

- 5 *ablegatum*) Vgl. oben K. 11.

- 6 *duos praetores*) Vgl. oben zu K. 7, 8.

quorum — egeat) Einige Herausgeber schlugen vor *praetore* zu tilgen, andere *quorum* nach zwei (geringeren) Codd. in *quarum* zu ändern. Heusinger hat aber richtig bemerkt, dass eine Aenderung unnöthig ist, indem man *quorum* auf *duos praetores* beziehen und von *neutra provincia* abhängig machen könne. Man fasse also die Stelle so: *quum neutra eorum (praetorum) provincia hoc tempore praetore egeat*.

rei bellicae) *Bellicae* geben der Put. und zwei von den besseren Codd.; die meisten jüngeren Handschriften: *rei publicae*, was hier ebenfalls stehen könnte; denn *republicam gerere* wird sehr gewöhnlich von Feldherrn und Soldaten in Bezug auf ihre Thätigkeit im Kriege gesagt. S. z. B. II, 64 med. *Et in Volscis respublica egregie gesta quum ducis tum militum opera*; VIII, 31 in. *quod se absente respublica egregie gesta esset*; XXVII, 40 in. *uti eodem tempore utroque respublica prospere gereretur*; XXVIII, 9 in.; XXXI, 48 extr.; [Caes. b. c. I, 7, 6] und sonst oft.

in custodiam h.) So der Put. und die meisten Codd. statt des gewöhnlicheren *in custodia*. Vgl. Z. §. 316; Sch. p. 423; Weissenb. §. 281. A. 7. Eben so nach den meisten Handschriften XXXIV, 27 sub fin.; auch Tac. Hist. I, 87. Vgl. ausserdem: II, 14 med. *quae ne in potestatem quidem populi Romani esset*; eben so XXIV, 1 extr.; XXXIII, 10 in. *parcere victis in animum habebat*; VI, 39 med. *Nonum se annum iam velut in aciem — stare*; eben

*nium modo, quo iam tamquam trans Hiberum agro Poen-
nis concessum sit, et Campanum Calenumque et Falernum
agrum pervastatos esse sedente Casilini dictatore et legio-
nibus populi Romani agrum suum tutante. Exercitum cu-
pientem pugnare et magistrum equitum clausos prope in-
tra vallum retentos, tamquam hostibus captivis arma ademp-
ta. Tandem, ut abscesserit inde dictator, ut obsidione libera-
tos extra vallum egressos fudisse ac fugasse hostes. Quas
ob res, si antiquus animus plebei Romanae esset, audaciter
se laturum fuisse de abrogando Q. Fabii imperio: nunc
modicam rogationem promulgaturum de aequando magistri*

so XXIV, 8 extr.; VIII, 20 med. *Vitrubium in carcerem adseruari iussit.* [XXIII, 12, 15 in defectionem totam Italiam esse.]

t. *trans Hib. agro*) S. zu XXI, 36, 6 und ebend. zu K. 7 1, 5.

et Campanum) Der Cod. Put.: *congressum* (von 2. H. *con-
gessum*) *sitit et campanum*. Die irrthümliche Wiederholung zweier
Buchstaben, ein Fehler, der im Put. gar nicht selten wiederkehrt,
hat in den späteren Codd. zu verschiedenartigen Varianten Anlass
gegeben, welche im Wesentlichen darauf hinausgehen, dass ein
Theil *sed* für *et* gibt, ein Theil jene Partikel vor *et* noch beifügt.
Sed konnte nach *non modo* eben so zur Erhöhung des Nachdrucks
weggelassen werden, wie es überhaupt häufig in adversativen
Sätzen nach Negationen weggelassen wird. (Vgl. oben zu XXI, 43,
6). Wie hier XXVIII, 39 med. *Turdetaniam — ita bello adflixit,
ut non modo nobis — ne posteris quidem timenda nostris esset*; Tac.
Ann. III, 19; ib. IV, 35; Hist. II, 27.

agrum) So der Put. und fast alle Codd. Gewöhnlich nach
zwei geringeren Handschr.: *agros*. S. oben zu K. 15, 4,

[*sedente*] Der Put. *sedenti* (s. zu XXI, 43, 14), hier wohl
nur ein Versehen des Abschreibers, welches die Endung des nächst-
folgenden Wortes veranlasste.]

legionibus) S. zu XXI, 46, 5.

agrum suum) S. K. 23, 4,

ut — abscesserit) *Ut „sobald als“*. S. Z. §. 506; Weis- 9
senb. §. 443.

[*plebei*] Diese Form bietet der Put. und einer von den bes- 10
seren Codd. S. Weiss. §. 73 med.; Madv. §. 56, 5.]

de abr. Q. Fabii imp.) Duker nahm an dem Genitiv *Q.
Fabii* Anstoss und verlangte den Dativ, den auch ein geringer
Cod. hat. Allerdings ist der Dativ in dieser Redeweise gewöhn-
licher; aber der Genitiv findet sich auch XXVII, 20 extr. *iam de
imperio abrogando eius agebat* und gleich darauf *nec de imperio eius
abrogando absente ipso ageretur*; ibid. 21 in. *ut non rogatio solum
de imperio eius abrogando antiquaretur*; XXIX, 19 med.; Cic. Qu.
fr. II, 3, 1.

nunc) S. zu XXI, 40, 3.

modicam r.) *Modicus* „gemässigt, bescheiden“, wie XXIII,
24 in. *de se pauca ac modice locutus*; XXIX, 29 extr. *contentus no-*

- 11 *equitum et dictatoris iure. Nec tamen ne ita quidem prius mittendum ad exercitum Q. Fabium, quam consulem in lo-*
 12 *cum C. Flamini suffecisset. Dictator contionibus se abst-*
tinuit in actione minime popularis. Ne in senatu quidem
satis aequis auribus audiebatur tunc, quum hostem ver-
 13 *bis extolleret biennique clades per temeritatem atque in-*
scientiam ducum acceptas referret. Magister equitum

mine modico tutoris; Cic. leg. III, 18 modica sunt id est modesta atque sedata.

- 11 *Nec t. ne ita quidem)* S. Sch. p. 586 extr.; Z. §. 754. A.; Madv. §. 460. A. 2.

- 12 *in act. m. popularis)* Die meisten späteren Herausgeber haben Gronov's Konjektur *populari* aufgenommen. Zur Erläuterung bemerkt Drakenborch: *Si Fabius in contionem prodisset, adversari debuisset Metello aliisque Minucio faventibus: ea autem actio minime popularis futura fuisset; hinc contionibus se abstinuit.* Die Handschriften haben aber, eine einzige geringe ausgenommen, alle *popularis*, und es scheint nicht nöthwendig, von dieser Lesart abzugehen, wenn man *actio* auf die schwebende Verhandlung bezieht und erklärt: Der Diktator blieb von den Volksversammlungen weg, da er bei Führung seiner Sache den Ansichten und Wünschen des Volkes keineswegs entsprach. Dazu giebt auch das zunächst Folgende einen passenden Gegensatz.

[*tunc*] Die Partikel ist anstössig theils ihrer Stellung wegen theils weil hier eine derartige Zeitbestimmung überhaupt überflüssig ist. Zudem geht ihr ein ausdrückliches Zeugniß von Seite der Handschr. ab. Der Put. giebt: *huncum hostem*, von zweiter Hand *hunc cum h.*; Letzteres auch zwei von den besseren und mehrere andre Codd.; die übrigen *nunc cum*, *hic cum* u. A. Vielleicht ist zu lesen: *unum quum hostem verbis extolleret.* Dass Fabius bloss dem Hannibal wegen seiner Feldherrn-Tüchtigkeit Lob spendet, dagegen die röm. Anführer als unbesonnen und ungeschickt tadelt, das erregt auch im Senate Missstimmung.]

- 13 [*Magister eq. etc. — rat. dicere r. esse*] So der Put. und einer von den besseren Codd.; höchst wahrscheinlich aber auch noch andre Handschr. Gewöhnlich wird gelesen: *magistroque equitum — rationem diceret reddendam esse*, und dieser ganze Satz, als noch von *quum* abhängig, mit dem Vorhergehenden verbunden. Es ist aber durchaus kein Grund vorhanden an der Lesart des Put. Etwas zu ändern. Vgl. oben K. 19, 4 Cn. *Scipio postquam movisse ex hibernis hostem audivit, primo idem consilii fuit*; IV, 3 extr. *civis Romanus si sit ex plebe, praecisa consulatus spes erit?* In diesen Beispielen wie an obiger Stelle ist das dem Haupt- und Nebensatzes gemeinschaftliche Substantiv in die Konstruktion des Nebensatzes herübergezogen (vgl. zu XXI, 18, 3) und als Subjekt mit Nachdruck an die Spitze desselben gestellt, um den Gegensatz bemerklicher zu machen und den Uebergang zu einem neuen Gegenstand der Rede auch grammatisch anzudeuten. Im Deutschen lässt sich die Wirkung dieser lat. Struktur und Wortstellung häufig nur durch

quod contra dictum suum pugnasset, rationem dicere reddendam esse. Si penes se summa imperii consilique sit, propediem effecturum, ut sciant homines, bono imperatore haud magni fortunam momenti esse, mentem rationemque dominari; et in tempore et sine ignominia servasse exercitum quam multa milia hostium occidisse maiorem gloriam esse. Huius generis orationibus frustra habitis et consule creato M. Atilio Regulo, ne praesens de iure imperii dimicaret, pridie quam rogationis ferendae dies adesset, nocte ad exercitum abiit. Luce orta quum plebis concilium esset, magis tacita invidia dictatoris favoreque magistri equitum animos versabat, quam satis audebant homines ad suadendum quod vulgo placebat prodire; et favore superante auctoritas tamen rogationi

eine Umschreibung erzielen, z. B. hier: „Was aber den Magister equitum anlange, so solle der ihm dafür, dass etc.“]

c. dictum s.) Dictum haben der Put. und die meisten Codd., andere edictum. Dictum heisst oft „Befehl“. So in den häufig vorkommenden Ausdrücken *dicto audientem, dicto obedientem esse*. Vgl. auch II, 18 med. *ut intentiores essent ad dicto parendum*. Wie an obiger Stelle Liv. VIII, 34 in. *qui adversus dictum suum — pugnasset*; Gell. XVII, 21, 17 *Filium suum, quod contra suum dictum in hostem pugnaverat, securi necavit*.

bono imperatore) So der Put. und zwei von den besseren Codd. S. Weiss. §. 256. A. 2 und oben zu XXI, 33, 9. Gewöhnlich: *bono imperatori*.

in tempore) „im entscheidenden Zeitpunkte“. Vgl. über den Ausdruck Z. §. 475. A.; Sch. p. 616 extr. [Der Put. und einer von den besseren Codd.: *dominariset in tempore*, wornach Alschefski die Stelle in obiger Weise verbessert hat. Vgl. zu XXI, 58, 5. In den früheren Ausgaben steht minder passend entweder nach der Mehrzahl der übrigen Codd. *se in t.* oder nach einer Konjektur Gronov's *se et in t.* Wenn auch Fabius bei dem, was er sagt, sich vorzugsweise und sein Verhältniss zu Minucius im Auge hat, so soll doch seine Behauptung die Form eines allgemeinen, nicht bloss für den gegenwärtigen Fall gültigen Urtheils tragen.]

rogationis ferendae) *Rogationem ferre* einen Antrag zur Entscheidung an das Volk bringen.

favore superante) *Superare* oft gleichbedeutend mit *superesse*, sowohl wenn diess heisst: übrig sein, als auch: im Ueberflusse da sein. Vgl. III, 17 med. *velut quum otium superat, senator sententiam dicit, alii Quirites suffragium ineunt*; V, 21 in. *Haec precatus superante multitudine ab omnibus locis urbem adgreditur*; XXXIX, 54 post in. *superante in Gallia multitudine*. Hinsichtlich der anderen Bedeutung s. unten zu K. 40, 8.

auctoritas) gewichtvolle Empfehlung. So ist *auctor* oft Einer, der einen Antrag durch das Gewicht von Gründen unter-

- 18 deerat. Unus inventus est suasor legis C. Terentius Varro, qui priore anno praetor fuerat, loco non humili
 19 solum sed etiam sordido ortus. Patrem lanium fuisse ferunt, ipsum institorem mercis, filioque hoc ipso in servilia eius artis ministeria usum.
- 1 XXVI. Is iuvenis, ut primum ex eo genere quaestus pecunia a patre relicta animos ad spem liberalioris
 2 fortunae fecit, togaque et forum placuere, proclamando pro sordidis hominibus causisque adversus rem et famam bonorum primum in notitiam populi deinde ad honores

stützt. Vgl. z. B. II, 56 med. *Sed ut inventor legis Volero, sic Laetorius collega eius auctor quum recentior tum acrior erat.*

- 19 *ipsum institorem*) Vgl. zu XXI, 55, 3. [Gerade darin, dass er selbst den Verschleiss der Waare entweder in einer Bude (s. Phaedr. Fab. III, 4) oder als Hausirer besorgte, liegt hauptsächlich das *sordidum*. Vgl. auch Cic. Off. I, 42, 150 *Sordidi etiam putandi qui mercantur a mercatoribus quod statim vendant. Nihil enim proficiant, nisi admodum mentiantur.* Die *institores* werden nicht selten als Leute der niedrigsten Menschenklasse bezeichnet. S. Hor. Carm. III, 6, 30.]

XXVI.

- 1 *ut primum*) So nach einer Verbesserung von Jak. Perizonius. Der Put. und die drei besseren Codd. geben *utrum*. Gewöhnlich: *ubi* ohne handschriftliche Auktorität nach der Mailänder Ausgabe v. J. 1505.]

animos — fecit) Die jüngeren Handschr. fast alle: *animum*. *Animi* wird aber häufig von einem Einzelnen gebraucht, um eine Fülle des Muths zu bezeichnen, besonders wenn sie in Uebermuth, Stolz, Trotz ausartet. Vgl. §. 3; unten K. 28, 9; I, 34 med.; II, 12 post med.; 39 extr.; III, 49 extr.; VI, 7 extr.; ib. 18 post in.; VII, 10 med. etc.

togaque et forum) Die Toga als das Kleid, welches man im Frieden (s. oben zu K. 23, 3) bei öffentlichen Verhandlungen, insbesondere bei gerichtlichen, trug, ist sinnbildlich zur Bezeichnung öffentlicher Geschäfte gesetzt. Eben so *forum* der Ort, wo solche Geschäfte vorzugsweise abgemacht wurden. Beide Ausdrücke sind daher hier vereinigt, um einen Begriff erschöpfender zu geben.

- 2 *proclamando*) „*pro declamando*. *Sed consulto utitur verbo minus decore per contemptum clamorosum notaturo et vociferatorem non oratorem*“. Bauer. Vgl. Cic. de orat. I, 46, 202 *Non enim causidicum nescio quem neque proclamatorem aut rabulam hoc sermone nostro conquirimus.*

adversus rem et famam) Vgl. XXXIII, 46 in. *Res fama vitaeque omnium in illorum (iudicum) potestate erat; XXXIX, 9 extr. Huic consuetudo — cum Aebutio fuit minime adolescentis aut rei aut famae damnosa; VI, 34 in. quum iam ex re nihil dari posset, fama et corpore — creditoribus satisfaciebant.*

pervenit. Quaestura quoque et duabus aedilitatibus, plebeia et curuli, postremo et praetura perfunctus iam ad consulatus spem quum attolleret animos, haud parum calide auram favoris popularis ex dictatoria invidia petiit scitique plebis unus gratiam tulit. Omnes eam rogationem, quique Romae quique in exercitu erant, aequi atque iniqui, praeter ipsum dictatorem in contumeliam eius

[*Quaestura quoque*] So alle Codd. mit Ausnahme eines geringeren, der *Quaesturaque* gibt, wie Gronov und Crevier empfahlen. Durch *quoque* deutet Livius darauf hin, dass Varro, bevor er Quaestor wurde, bereits untergeordnete Aemter (*magistratus minores* s. Suet. Caes. 41 in.) bekleidet hatte. Da er von niederer Herkunft war, so liegt es in der Natur der Sache, dass er seine politische Laufbahn nicht sogleich wie andere junge Römer aus der Nobilität mit der Quästur begann, durch welche man sich den Weg zu den kurulischen Ehrenstellen (*ad honoris amplioris gradum* Cic. Leg. III, 3, 7) bahnte.]

haud parum) „nicht zu wenig“ (über *parum* als Gegensatz zu *nimum* vgl. XXIX, 21 extr.; XXXVIII, 17 post med.) steht durch eine Litotes als Steigerung. So I, 30 med. *haud parum memores*; XXVII, 20 in. *consilio in cetera exsequenda belli haud parum opportuni*; XXXVI, 19 med. *haud parum audax inceptum*.

auram favoris p.) wörtlich: das Anwehen oder Zuwehen der Volksgunst, hier s. v. a. die Unterstützung der Volksgunst [indem Varro diese *aura* benützt, um sich emporzuschwingen (*ad summos honores provehi*).] So wird *aura* als ein sehr gewöhnlicher Tropus gebraucht, namentlich *popularis aura*. In der Regel verbindet sich mit dem Ausdrucke der Begriff des Unzuverlässigen, Unsteten, so dass es oft soviel ist als im Deutschen: Laune. S. III, 33 post med. *omnis aurae popularis captator*; XXIX, 37 extr. *ne obnoxia populari aurae censura esset*; eben so XXX, 45 extr.; XLII, 30 in.; III, 37 in. *libertatis captare auram*; XXIX, 3 extr. *aura spei*; eben so XLII, 39 in.; VI, 11 sub fin. *aura non consilio ferri*. [Cic. Mur. 17, 35 *totam opinionem parva nonnumquam commutat aura rumoris*; Cluent. 28, 77 L. *Quintius, homo maxime popularis, qui omnes rumorum et contionum ventos colligere consuecisset, oblatam sibi facultatem putavit, ut ex invidia senatoria posset crescere*.]

[*dictatoria inv.*] S. zu XXI, 63, 5.]

gratiam tulit) „er trug den Dank davon“. Die Uebersetzer nicht deutlich: man verdankte ihm. Vgl. IV, 12 sub fin. *annonae quoque levatae haud immeritam et gratiam et gloriam tulit*; XXXV, 35 in. *eum totius gratiam rei apud Laedaemonios laturum*.

quique — quique) *Quae — quae* findet sich bei Liv. oft; doch bei ihm nur wie hier in Verbindung mit dem Relativum. S. I, 55 extr.; XXV, 22 sub fin.; XXVI, 51 med.; XXIX, 21 post in.; XLII, 14 in.

aequi atque iniqui) „Freund und Feind“. S. V, 45 in. *Aequis iniquisque persuasum erat*; II, 32 med. *eam (concordiam) per aequa per iniqua reconciliandam civitati esse*; IX, 4 med. *aequo aut*

- 6 latam acceperunt. Ipse, qua gravitate animi criminantes
 se ad multitudinem inimicos tulerat, eadem et populi in
 7 se saevientem iniuriam tulit; acceptisque in ipso itinere
 litteris senatusque consulto de aequato imperio, satis
 fidens haudquaquam cum imperii iure artem imperandi
 aequatam, cumque invicto a civibus hostibusque animo
 ad exercitum rediit.
- 1 XXVII. Minucius vero quum iam ante vix tolera-
 2 bilis fuisset secundis rebus ac favore vulgi, tum utique

iniquo loco; XXV, 14 post med.; XXXVIII, 40 extr.; XLIV, 4 med.; Plin. Ep. IX, 1 *si notum aquis iniquisque fuerit*.

acceperunt) Vgl. XXXIX, 26 post med. *Id minaciter dictum non Thessali modo in sese sed etiam Romani acceperunt*; Tac. Ann. I, 28 *Id miles rationis ignarus omen praesentium accepit*.

- 6 *ad multitudinem*) S. zu XXI, 46, 6.

[*saevientem*) So der Put. und fast alle Codd. Vgl. zu XXI, 11, 8 (*structurae antiquae genere*). Gewöhnlich: *saevientis* nach der Ausgabe des Ascensius v. J. 1513.]

- 7 *litter. senatusque consulto*) Die Vulgate ist *litteris senatus consulti*, woran Lipsius und Gronov, wie es scheint, mit Recht Anstoss nahmen. Ersterer vermuthete *litteris senatus*, wie auch einige geringere Codd. haben; Letzterer *litteris senatusque consulto*, was durch die Abbreviatur S. C. [Put.] leicht in die Vulgate übergehen konnte. *Litterae* ist von dem dem Senatsbeschluss begleitenden Schreiben des Konsuls zu verstehen. Vgl. XXIV, 14 extr.; XXVI, 15 post med.; XXXVII, 57 in.; XLI, 12 post med. [Die Plebiscite hatten zwar seit dem Gesetze der Konsuln L. Valerius und M. Horatius (Liv. III, 55 in.), durch welches die Tributkomitien aus einer Parteiversammlung in eine Volksversammlung verwandelt wurden, allgemeine Gesetzzültigkeit; doch brachten in der Regel die Tribunen ihre Rogationen zuerst an den Senat und dann *ex auctoritate senatus* an das Volk, so dass es nur als Ausnahme gilt, wenn Plebiscite ohne den Senatsbeschluss gefasst werden. S. Becker Handb. d. r. Alterth. II, 3. p. 118.] Hinsichtlich der zwischen *senatus consultum* eingeschobenen Konjunktion *que* vgl. XXIII, 10 in.; Epit. Liv. 84 extr.; auch XXXI, 5 extr.; ähnlich oft *resque publica* z. B. oben K. 9, 10 und K. 11 in.; V, 52 extr.; VIII, 13 extr.; *iurisque dictio* XLI, 9 extr.; *postque ea* ibid. sub fin. [Vgl. Krüger §. 692, 2. A. 3.]

cumque inv.) *Que* fehlt in einigen geringeren Codd. und ist von mehreren Herausgebern nach Gronov's Vorschlag weggelassen worden. Indessen hat die Konjunktion nichts Anstössiges, wenn man mit Bauer verbindet: *rediit satis fidens — cumque invicto — animo*. [Wegen des Wechsels im Ausdruck vgl. XXIV, 27, 1 *crebriores deinde hae voces et cum haud dubio adsensu multitudinis esse*.]

XXVII.

- 2 *tum utique*) S. zu XXI, 11, 8.

immodice immodesteque non Hannibale magis victo ab se quam Q. Fabio gloriari: *Illum in rebus asperis unicum ducem ac parem quaesitum Hannibali, maiorem minori, dictatorem magistro equitum, quod nulla memoria habeat annalium, iussu populi aequatum in eadem civitate, in qua magistri equitum virgas ac secures dictatoris tremere atque horrere soliti sint: tantum suam felicitatem virtutemque entuisse. Ergo secuturum se fortunam suam, si dictator in cunctatione ac segnitie deorum hominumque iudicio damnata perstaret. Itaque quo die primum congressus est cum Q. Fabio, statuendum omnium primum ait esse, quemadmodum imperio aequato utantur. Se optimum ducere aut diebus alternis aut, si maiora intervalla placerent, partitis temporibus alterius summum ius imperiumque esse, ut*

unicum ducem) S. zu K. 14, 9.

parem) Par Einer, der einem Anderen gewachsen ist, geht oft in den Begriff „Gegenmann, Gegner“ über. Vgl. VII, 33 in. *nec quemquam aspernari parem, qui se offerret*; [XXIV, 8, 2 *Hannibali imperatori parem consulem nomino*;] XXVIII, 44 med. *Habebo, Q. Fabi, parem, quem das, Hannibalem*; ib. 2 med.; IX, 17 post med. *virgas* — *tremere atque horrere*) Anspielung auf die im achten Buch K. 30 ff. erzählte Begebenheit. Ueber die Konstruktion s. oben zu XXI, 53, 2.

tantum) S. zu XXI, 11, 1 (*adeo*). Ausserdem vgl. V, 36 med. *tantum eminebat peregrina virtus*. Im Put. und einem der besseren Codd. ist durch ein unbedeutendes Versehen geschrieben: *solitissintantum*. Diess ist offenbar der Grund, warum in den meisten jüngeren Handschr. in *tantum* gefunden wird, wie auch gewöhnlich in den Ausgaben steht. Allein in *tantum* für *tantum* gehört mehr der dichterischen und späteren Sprache an. Vgl. Vell. I, 9 in. *virum in tantum laudandum, in quantum intelligi virtus potest*; II, 114 extr.; Tac. Germ. 45; Quint. Inst. III, 8, 35; V, 7, 16; Plin. Ep. X, 75 extr.; Iustin. XLI, 1, 11.]

[*secuturum*] Der Put. und einer von den besseren Codd. *secuturumque*. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass vor diesem Worte ein anderes Participium der gleichen Endung wegen (s. zu XXI, 52, 11) ausgefallen ist, z. B. *non defuturum sc. fortunae*. Vgl. XXVIII, 44 ante med. *Id est viri et ducis non deesse fortunae praebenti se.*

deorum hom. iudicio) Nämlich *deorum iudicio*, in so fern diese dem Minucius einen Sieg über die Feinde verliehen hätten.

partitis temporibus) *Tempora* sind hier, wie aus dem Vorhergehenden erhellt, grössere Zeitabschnitte als die vorher erwähnten einzelnen Tage (vgl. nachher §. 9), und *partiri tempora* heisst: solche Zeitabschnitte nach einer gleichheitlichen Theilung festsetzen. Vgl. über diese Prägnanz vieler lateinischer Verben zu XXI, 31, 11 und Nagelsbach Stilistik §. 83.] Ueber *partitus* s. Z. §. 632. So bei Liv. öfters z. B. V, 40 extr.; IX, 14 med.; XXIII, 1 post in.; XXVII, 7 med. et extr.; XLII, 31 med.

- par hosti non consilio solum sed viribus etiam esset, si quam
 8 occasionem rei gerendae habuisset. Q. Fabio haudquaquam
 id placere: omnia enim fortunam habitaram, quaecumque
 temeritas collegae habuisset. Sibi communicatum cum alio
 9 non ademptum imperium esse. Itaque se nunquam volentem
 parte qua posset rerum consilio gerendarum cessurum;
 nec se tempora aut dies imperii cum eo, exercitum divisurum
 suisque consiliis, quoniam omnia non liceret, quae posset
 10 servaturum. Ita obtinuit, ut legiones, sicut consulibus
 mos esset, inter se dividerent. Prima et quarta Minucio,
 11 secunda et tertia Fabio evenerunt. Item equites pari
 numero sociumque et Latini nominis auxilia diviserunt.
 Castris se quoque separari magister equitum voluit.
 1 XXVIII. Duplex inde Hannibali gaudium fuit (neque

- 8 omnia — fort. habituram) Vgl. Kap. 25, 14.
 [Sibi communicatum etc.) Der Anfänger wird mit Recht
 gewarnt dem Deutschen analog *communicare aliquid alicui* statt *cum aliquo* zu sagen. S. Madv. §. 243. A. 2. Ein anderer Fall ist es natürlich, wenn bei diesem Verb wie hier die eine von den beiden Personen, zwischen welchen Etwas gemeinschaftlich ist, bereits durch *cum* mit dem Abl. ausgedrückt ist und nun die andere im Dativ hinzutritt, da dann dieser Dativ nicht durch die specielle Konstruktion von *communicare* bedingt wird, sondern wie bei jedem anderen transitiven Verb Ausdruck des entfernteren Objekts ist. S. Z. §. 405. Vgl. Cic. Brut. 73, 254 *Quo enim uno vincebamur a victa Graecia, id — nobis cum illis communicatum*; in Q. Caec. div. 4, 14 *quae (crimina) cum his civitatibus C. Verri communicata sunt*; Verr. V, 2, 5 *num tibi illius victoriae gloriam cum M. Crasso — communicandam putas?*

[*cum alio*) So der Put. und fast alle Codd.; gewöhnlich *cum illo*. Alschefski macht mit Recht darauf aufmerksam, dass Fabius, wie schon die vorangehenden Worte *temeritas collegae* andeuten, diese Aeusserung nicht dem Minucius gegenüber thut, dass somit auch die Aenderung von *alio* in *illo* (s. Madv. §. 485, a. A.) unnöthig erscheint. Das Verächtliche, was in dem Ausdruck *cum alio* liegt, ist der Stimmung des Diktators ganz angemessen.]

- volentem) S. zu XXI, 39, 4.
 9 qua posset) nämlich: *res consilio gerere*. Eben so ist im Folgenden aus *servaturum* zu *liceret* zu ziehen *servare*. Vgl. oben zu XXI, 62, 7.
exercitum div.) *Exercitum* nach dem Put., mit welchem einer von den besseren und mehrere andere Codd. übereinstimmen; gewöhnlich: *exercitus*. Ueber die fehlende Adversativpartikel s. zu K. 25, 7.
 10 mos esset) S. Z. §. 547; Sch. p. 481.

XXVIII.

- 1 neque enim — explorantem) Diesen Satz hat Bauer passend in eine Parenthese gestellt, während die anderen Herausgeber

enim quicquam eorum, quae apud hostes agerentur, eum
 fallebat et perfugis multa indicantibus et per suos explo-
 rantem): nam et liberam Minucii temeritatem se suo modo
 captaturum, et sollertiae Fabii dimidium virium decessisse.
 Tumulus erat inter castra Minucii et Poenorum, quem qui
 occupasset, haud dubie iniquiorem erat hosti locum factu-
 rus. Eum non tam capere sine certamine volebat Hanni-
 bal, quamquam id operae pretium erat, quam causam
 certaminis cum Minucio, quem semper occurrurum ad
 obsistendum satis sciebat, contrahere. Ager omnis me-
 dius erat prima specie inutilis insidiatori, quia non modo
 silvestre quicquam sed ne vepribus quidem vestitum ha-
 bebat; re ipsa natus tegendis insidiis, eo magis quod in
 nuda valle nulla talis fraus timeri poterat. Et erant in
 anfractibus cavae rupes, ut quaedam earum ducenos ar-
 matos possent capere. In has latebras, quot quemque
 locum apte insidere poterant, quinque milia conduntur
 peditum equitumque. Necubi tamen aut motus alicuius

ihn ohne Parenthese nach *explorantem* mit einem Punkt abschliessen.
 [Ueber die Verbindung eines absoluten und eines relativen Partic-
 ipiums vgl. XXIV, 3, 8 *arx Crotonis, una parte imminens mari,*
altera vergente in agrum; XLI, 19 extr. *Victores confestim circum-*
sidunt urbem — aut metu dedituris se hostibus aut vi expugnaturi.
 Ebenso im Griechischen; vgl. Thuc. I, 90 *Ασπεδαμόνιοι — ἡλθον*
πρὸς βεῖλα τὰ μὲν καὶ αὐτοὶ ἡδίων ἂν ὄρωντες μῆτ' ἐκείνους μῆτ' ἄλλον
μυθόμενα τῷχος ἔχοντα, τὸ δὲ πλεον τῶν ἐνυμμάχων ἐξορυσσόντων κτέ.]

suo modo) Vgl. XXI, 34 in. *suis artibus, fraude et insidiis, est*
prope circumveniens (Hannibal). S. dort.

[*Tumulus erat etc.*] Aehnlich Caesar b. c. I, 43 in. *tu-*
mulus erat paulo editior, quem si occupasset Caesar et communisset,
ab oppido — se interclusurum adversarios confidebat.

[*prima specie*] „dem ersten Anblick nach“. Vgl. II, 56
 in.; IV, 60 post in.; XXIV, 30, 12; XXV, 37 extr.; Cic. Fin. IV,
 22, 61.]

non modo) S. oben zu K. 3, 4.

vestitum) S. zu XXI, 54, 1.

natus teg. ins.) S. oben zu K. 4, 2 und über *nuda valle*
 zu XXI, 37, 4.

ut quaedam) S. zu K. 43, 4.

[*quot quemque locum*] i. e. *in quemque locum tot, quot*
apte insidere eum poterant. Ueber das zum Relativsatz gezogene
quisque vgl. Nagelsbach Stilistik §. 75, 2.]

Necubi) S. oben zu K. 2, 3. *Motus alicuius temere egressi*
 d. h. die Bewegung, wenn Einer unbesonnener Weise hervorgehe.
 Der zu Grunde liegende Gedanke ist daher nicht verneinend. Vgl.
 auch Madv. §. 493. A. 1.

- temere egressi aut fulgor armorum fraudem in valle tam aperta detegeret, missis paucis prima luce ad capiendum
 9 quem ante diximus tumultum avertit oculos hostium. Primo statim conspectu contempta paucitas; ac sibi quisque deposcere pellendos inde hostes. Ad locum capiendum dux ipse inter stolidissimos ferocissimosque ad arma vo-
 10 cat et vanis animis et minis increpat hostem. Principio levem armaturam dimittit; deinde conferto agmine mittit equites; postremo, quum hostibus quoque subsidia mitti
 11 videret, instructis legionibus procedit. Et Hannibal laborantibus suis alia atque alia ut crescente certamine

quem — diximus) „oben“ oder „vorher erwähnt“ und die ähnlichen Ausdrücke werden auch bei Liv. nicht durch ein Particinium wie im Deutschen sondern immer durch Relativsätze gegeben. S. z. B. V, 18 med. cum iis, quos supra scripsimus; IX, 17 extr. quilibet unus ex iis, quos nominavi; XXIII, 8 in. Pacuvius Calavius, de quo ante dictum est; XXV, 17 in. ea quae ante dicta prodigia sunt; XXVI, 16 in. illa, quae ante memorata sunt; XXXV, 35 in.; XXXVI, 6 in.; XXXVII, 56 post in.; XLV, 26 extr. [Vgl. auch Madv. §. 431. A. 1.]

- 9 Ad locum cap.) Jak. Perizonius, dem Bekker gefolgt ist, schlug vor zu lesen: ac locum capiendum, und diese Worte zu dem vorhergehenden Satze zu ziehen, so dass mit *dux* ein neuer Satz begönne. Er vergleicht passend unten K. 42, 3 *Clamor inde oritur — ducerent ad persequendos hostes ac protinus castra diripienda. Et consul alter velut unus turbae militaris erat.* Doch scheint es bedenklich, gegen alle Codd. eine nicht nothwendige Aenderung vorzunehmen; auch würden, abgesehen von der missfälligen Wiederholung der Partikel *ac*, die Worte *ac locum capiendum*, welche nichts wesentlich Neues enthalten, matt nachschleppen.

animis et minis) Im Put. und einem der besseren Codd. steht in Folge eines unbedeutenden Schreibfehlers: *animis et nimis*. Diess ist ohne Zweifel der Grund, warum in sehr vielen jüngeren Handschr. sich bloss *animis* oder *minis* findet. Vgl. zu K. 26, 1 und unten zu K. 30, 4.

- 10 *dimittit*) Gronov und nach ihm andere Herausgeber wolten diess Wort, welches alle Codd. haben, tilgen oder mit *emittit* vertauschen. Warum sollte aber Liv. nicht sagen können: „er schickte die Leichtbewaffneten von sich weg“ oder: er entsandte die Leichtbewaffneten, damit sie nämlich den Feind angriffen? Auch könnte in *dimittit* ein absichtlich gewählter Gegensatz zu den folgenden Worten *conferto agmine mittit* liegen, insofern die Leichtbewaffneten abgeschickt wurden, um auf verschiedenen Seiten, nicht in einer kompakten Masse und an einem Hauptpunkte den Feind anzufallen. Vgl. oben K. 13, 9.

instr. legionibus procedit) S. zu XXI, 48, 4.

- 11 [*ut crescente cert.*] In den früheren Ausgaben fehlt *ut*, welches Alschevski nach einem der besseren Codd. hinzugesetzt hat. Der Put. hat durch einen Schreibfehler *aut crescente*; ebenso

mittens auxilia peditum equitumque iam iustam expleverat aciem, ac totis utrimque viribus certatur. Prima le-
vis armatura Romanorum, praeoccupatum inferiore lo-
co succedens tumultum, pulsa detrusaque terrorem in suc-
cedentem intulit equitem et ad signa legionum refugit.
Peditum acies inter perculsos impavida sola erat videba-
turque, si iusta ac si recta pugna esset, haudquaquam
impar futura: tantum animorum fecerat prospere ante

ein anderer von den besseren. In den jüngeren Handschr. scheint *ut* oder *aut* ausgefallen zu sein. Vgl. zu XXI, 7, 7 und ebend. K. 36, 7; ausserdem XXIV, 45, 11 *dein fama per totam urbem vulgata tumultum ut principe amisso fecit*; ib. 39, 8 *ea clades ut urbis in media Sicilia sitae — omnem Siciliam pervasit*.]

[*certatur*] So nicht bloss der Put. und die besseren sondern die meisten Codd.; gewöhnlich *certabatur*. S. zu XXIII, 29, 16.]

[*Prima*] Diess ist nicht mit mehreren Auslegern (Döring, 12 Heusinger, Kläiber) auf den Raum zu beziehen, so dass es die im Vordertreffen Befindlichen bezeichnete, sondern auf den Gedanken, der in *pulsa detrusaque etc.* liegt. Die Leichtbewaffneten waren es, welche zuerst geschlagen wurden und Verwirrung verursachten. [S. unten zu K. 31, 8.]

[*succedens tumultum*] nicht *ad tumultum*, wie Bauer vermuthete, denn diess würde erst das Anrücken gegen den Hügel bezeichnen, während Liv. ausdrücken will, dass die Leichtbewaffneten schon am Hügel emporstiegen. Doch drückt manchmal auch der Accus. bloss die Annäherung aus. Vgl. XXXI, 45 post in.; XXXVIII, 9 post in.; Caes. b. g. II, 6; Tac. Ann. II, 20. S. Sch. p. 448; Ramsh. p. 374; Krüger §. 359. A. 2.

[*si iusta ac si recta p.*] Vgl. XXXV, 4 extr. *postquam apertas esse insidias et recto ac iusto proelio, ubi vera vinceret virtus, dimicandum viderunt*; XXXIV, 28 extr. *Iusta pugna* ist eine förmliche Schlacht, wobei der gewöhnliche regelmässige Gang eingehalten wird; *recta p.* eine Schlacht, bei welcher die Heere einander bloss in der Fronte in offenem Kampfe angreifen. Ersteres hat seinen Gegensatz in *tumultuaria pugna*, der zufällig entstandenen, unvorbereiteten, daher ohne gehörige Aufstellung vor sich gehenden Schlacht (vgl. zu XXI, 8, 7); Letzteres in *insidiae* oder *incursiones a tergo, a lateribus factae*. Ueber *esset* s. zu XXI, 5, 11. [Für *ac*, welches der Put. und zwei von den besseren Codd. bieten, wird gewöhnlich nach geringeren Handschr. *aut* gelesen. Allein es bewirkt schon die Wiederholung der Partikel *si*, dass die Begriffe *iusta* und *recta* als an sich geschieden aus einander treten.]

[*prospere*] Das Adverbium ist hier den Worten, zu welchen es gehört, mit Nachdruck vorangestellt, weil es logisch den Subjektsbegriff enthält. Der Deutsche sagt: „Solchen Kampfmuth hatte der glückliche Erfolg der vor einigen Tagen stattgehabten Affaire hervorgebracht“. Vgl. XXIII, 31, 7 *consulem in eum annum ob egregie in praetura res gestas creati volebant*.]

14 paucos dies res gesta. Sed exorti repente insidiatores eum tumultum terroremque in latera utrimque ab tergoque incursantes fecerunt, ut neque animus ad pugnam neque ad fugam spes cuiquam superesset.

- 1 XXIX. Tum Fabius primo clamore paventium audito dein conspecta procul turbata acie, *Ita est*, inquit;
- 2 *non celerius quam timui deprendit fortuna temeritatem. Fabio aequatus imperio Hannibalem et virtute et fortuna superiorem videt. Sed aliud iurgandi succensendique tempus erit: nunc signa extra vallum proferte. Victoriā hosti*
- 3 *extorqueamus, confessionem erroris civibus. Iam magna ex parte caesis aliis aliis circumspectantibus fugam Fabiana*

- 14 [animus ad p. — ad f. spes] Man beachte die Kreuzstellung (Chiasmus) der sich entsprechenden Wörter. S. Nägelsbach Stilistik §. 134; Madv. §. 473. Vgl. unten K. 31, 4; I, 13 extr. *Ramnenses ab Romulo ab T. Tatius Titienses appellati*; III, 52 sub fin. *atqui aut plebs non est habenda, aut habendi sunt tribuni plebis*; ib. 54 in. *odium in se aliorum suo in eos metiens odio*; V, 7 in. *maestitiam omnibus senatui curam metumque iniecit*; VII, 2 in. *nec humanis consiliis nec ope divina*; XXXIV, 6 extr. *aut decrevit senatus, aut populus iussit*; XXXVII, 52 med. *aut immoderate cupisse aut petisse parum modeste*; XXXIX, 16 in. *a facinoribus manus mentem a fraudibus abstinuissent*; u. s. w. S. Fabri zu XXIII, 44, 5.]

XXIX.

- 1 *Ita est*) Bestätigung eines schon früher gehegten Gedankens, wie im Deutschen: Da haben wir's. [So im Griechischen: *τόδ' ἐξεῖναι*. Vgl. Eurip. Med. v. 98; Krüger gr. Gr. §. 51, 7. A. 11.]

non cel. quam timui) Mehrere Herausgeber nahmen ohne hinreichenden Grund Anstoß an der Negation vor *celerius*. Plutarch läßt zwar den Fabius sagen: *Ὁ Ἡράκλεις, ὡς τάχιον μὲν ἢ ἐγὼ προσεδόκων βράδιον δ' ἢ αὐτὸς ἔσπευδε Μινούκιος ἑαυτὸν ἀπολώλεκε* (p. 181); aber dort gestattete, wie Schäfer bemerkt, der Gegensatz *τάχιον μὲν, βράδιον δὲ* die Anwendung der Negation vor *τάχιον* nicht. Duker erklärt hier richtig: *satis celeriter nec tamen celerius quam timueram, ut qui praecipitem Minucii temeritatem cognitam haberem*.

- 2 *Fab. aequatus imp.*) *Aequatus* wohl nicht substantivisch: der — Gleichgestellte, sondern: Er, welcher etc. Das Subjekt ist schon im Vorhergehenden durch *temeritas* angedeutet.

[*extorqueamus*] Signifikanter Ausdruck, durch welchen die Vorstellung hauptsächlich auf das Widerstreben und hartnäckige Festhalten von Seite des andern Theils hingelenkt wird. Vgl. Vell. Pat. II, 39, 3 Ti. *Caesar quam certam Hispanis parendi confessionem extorserat parens Illyrius Delmatisque extorsit*. So öfter *confessionem exprimere*; vgl. Liv. XXXVI, 45 med.; XXXVII, 13 med.; ib. 31 med.]

se acies repente velut caelo demissa ad auxilium ostendit. Itaque priusquam ad coniectum teli veniret aut manum consereret, et suos a fuga effusa et ab nimis feroci pugna hostes continuit. Qui solutis ordinibus vage dissipati erant, undique confugerunt ad integram aciem; qui plures simul terga dederant, conversi in hostem volventesque orbem nunc sensim referre pedem nunc conglobati restare. Ac iam prope una acies facta erat victi atque integri exercitus, inferebantque signa in hostem, quum Poenus receptui cecinit palam ferente Hannibale

[*velut caelo demissa*) Ebenso der Deutsche: „wie vom Himmel gesandt“, von Etwas, was sich ohne unser Zuthun wie ein Wunder vor unseren Augen gestaltet. Daher ironisch: VII, 12 extr. *qui nihil agenti sibi de caelo devolaturam in sinum victoriam censeat*; X, 8 extr.; Demosth. de Chers. p. 96 Reiske *πόθεν γὰρ οὐκ ὄντι ἄλλοθεν τὸν μῆτε λαμβάνοντα παρ' ὑμῶν μὴδὲν μῆτε αὐτὸν ἔχοντα, ὅπόθεν μισθοδοτήσῃ, στρατιώτας τρέφειν; ἐκ τοῦ οὐρανοῦ; οὐκ ἔστι ταῦτα.*]

[*ad auxilium*) Diese Worte sind mit *demissa* zu verbinden. Vgl. IV, 29 extr. *ad partis alterius auxilium in Siciliam exercitum traicere*; VII, 11 in. *Ad quorum auxilium quum Galli ex Campania redissent, etc.* In manchen Ausgaben steht unrichtig nach *demissa* ein Komma.]

ad coniectum teli) S. oben zu K. 15, 8.

volventesque orbem) Dasselbe, was sonst durch *orbem facere* (Caes. b. g. IV, 37; Sall. lug. 97); *orbem colligere* (Liv. II, 50 med.); *coire in orbem* (Liv. XXIII, 27 med.); *in orbem consistere* (Caes. b. g. V, 33) ausgedrückt wird. Vgl. oben zu XXI, 56, 2. Wie hier *orbem volvere* auch Liv. IV, 28 post in.

restare) hier: stehen bleiben, Stand halten. Vgl. XXVI, 3 in. und zu XXIII, 45, 9. [„Die *resistentes* werden in ihrem Widerstand energisch als entgegertretende, welche wo möglich vordringen wollen, geschildert; die *restantes* aber nur als Stand haltende, welche auf das Vordringen verzichten und zufriednen sein müssen, sich nur nicht zurückgedrängt zu sehen“. Doderlein Syn. IV. p. 302.]

Poenus — pal. ferente Hann.) Die Ablativi absol. könnten auffallen, da *Poenus* Hannibal ist, also beide Sätze dasselbe Subjekt haben. Insofern aber Hannibal, wo er *Poenus* genannt wird, als Kollektivperson, sein Volk repräsentirend, also in weiterem Sinne als nachher, wo der Name Hannibal steht, gedacht wird, ist auch das Participium nicht zu *Poenus* gezogen. Zu *palam ferre* vgl. II, 54 extr. ut — *palam ferretur malo domandam tribuniciam potestatem*; XXIV, 32, 1 *Haud vani quidam homines palam ferre*; XXIX, 32 extr. *palam iam quis esset ferens*; XXVIII, 40 in. *Quum — acturum se id per populum aperte ferret, si senatus adversaretur*; ähnlich Cicero *aperte ferre aliquid*: Planc. 14, 34 *eum ipsum dolorem hic tulit paulo apertius*; Att. XIV, 13, 2 *laetitiam autem apertissime tulimus omnes*. S. oben zu XXI, 41, 7.

- 7 ab se Minucium, se ab Fabio victum. Ita per variam fortunam diei maiore parte exacta quam in castra reditum
 8 esset, Minucius convocatis militibus, *Saepe ego*, inquit, *audivi, milites, eum primum esse virum, qui ipse consulat, quid in rem sit, secundum eum, qui bene monenti obediat; qui nec ipse consulere nec alteri parere sciat, eum extremi ingenii esse. Nobis quoniam prima animi ingenique negata sors est, secundam ac mediam teneamus; et dum imperare discimus, parere prudenti in animum inducamus.*
 9
 10 *Castra cum Fabio iungamus: ad praetorium eius signa quum tulerimus, ubi ego eum parentem appellavero, quod beneficio eius erga nos ac maiestate eius dignum est, vos,*
 11 *milites, eos, quorum vos modo arma dexterarum texerunt, patro-*

- 8 *Saepe ego*) S. zu XXI, 21, 3. Zur ganzen Stelle vgl. Hesiod. *ἔργα καὶ ἡμ. v. 293 ff.*

*Οὗτος μὲν πανάριστος, ὃς αὐτῷ πάντα νοσήσῃ
 φρασσαμένος τὰ κ' ἔπειτα καὶ ἐς τέλος ἦσιν ἀμείνω·
 ἑσθλὸς δ' αὖ κακείνους, ὃς εὖ εἰπόντι πίθηται·
 ὃς δὲ καὶ μήτ' αὐτὸς νοσήσῃ μήτ' ἄλλου ἀκούων
 ἐν θυμῷ βάλλεται, ὃ δ' αὖτ' ἀρχήϊος ἀνὴρ.*

S. auch Cic. Cluent. 31 in. *Sapientissimum esse dicunt eum, cui quod opus sit ipsi veniat in mentem, proxime accedere illum, qui alterius bene inventis obtemperet.*

primum) S. zu XXI, 4, 8. Daraus ergibt sich auch, in welchem Sinne nachher *extremi ingenii esse* steht.

consulere) S. zu XXI, 16, 2 und über *scire* mit dem Infinit. unten zu K. 51, 4.

in rem sit) Der Put. und mehrere andere Codd. in *re*. S. oben zu K. 3, 2.

- 9 *quoniam*) Ein geringerer Cod.: *quia*. Dass *quoniam* „da einmal“ hier das Bessere ist, ergibt sich leicht. [Ueber *Nobis* vgl. zu XXI, 18, 3.]

animi ingenique) Beide Ausdrücke werden von Livius und andern Schriftstellern häufig verbunden, um den Begriff der geistigen Fähigkeit oder Kraft nachdrücklicher und erschöpfender darzustellen, indem durch *animus* auf Strebsamkeit und Energie des Willens, durch *ingenium* auf produktive Fähigkeit hingedeutet wird. Vgl. Liv. IX, 17 med.; XXV, 37 in.; XXXIV, 18 med.; XXXVIII, 50 extr.; XXXIX, 40 in.; XXIX, 31 in.; Cic. Fam. X, 28, 2 *senatum iam languentem et defessum ad pristinam virtutem consuetudinemque revocavi magis animi quam ingeni viribus*; ib. II, 1, 2.]

- 11 [*arma dexterarum*] So der Put.; gewöhnlich *dextraeque*. Vgl. XXXVI, 18 in. *arma tela*; ebenso X, 4 in. und XXX, 11 in.; XXI, 28, 2 *nautarum militum*; ib. 46, 4 *hominum equorum*; XXII, 22, 19 *graves superbos*.]

patronos salutabis) *Salutare* wechselt hier, wie im Anfang des folg. Kap. *consalutare* (eben so XXXVI, 14 in.) mit *appellare*, indem es wie oftmals „begrüssend anreden“ oder „nen-

nos salutabitis, et, si nihil aliud, gratorum certa nobis armorum gloriam dies dederit.

XXX. Signo dato conclamatur inde, ut colligantur 1
vasa. Profecti et agmine incedentes ad dictatoris castra

nen⁶⁶ bedeutet. S. zu XXI, 31, 11. Die Soldaten sagten etwa: *Salvete, patroni.* Vgl. III, 29 post in. *ut beneficii magis quam ignominiae hic exercitus memor — proficiscentem eum (dictatorem) patronum salutaverit*; ausserdem Polyb. VI, 39, 6 *οἱ τε χιλιάρχοι τοὺς σωθέντας — συναγαγάνουσι τὸν σωσάμενα στεφανοῦν. Σέβεται δὲ τοῦτον καὶ παρ' ὅλον τὸν βίον ὁ σωθεὶς ὡς πατέρα καὶ πάντα διὰ τοῦτο ποιεῖν αὐτὸν ὡς τῷ γονεὶ.*

et, si nihil aliud) Bauer wollte *et* mit *ut* vertauschen. *Et* kann aber wie sehr oft in der Bedeutung „und so“ gefasst werden, so dass eine Aenderung ganz unbegründet ist. S. oben zu K. 16, 3. Ueber *si nihil aliud* „wenigstens“ vgl. II, 43 extr. *Nec illos — cogere potuit gradum accelerare aut, si aliud nihil, instare instructos*; XXXIII, 44 extr. *Graeciam pro rege, si nihil aliud, longinquo vicinum tyrannum dominum habituram*; III, 19 med.; V, 2 extr.; XXX, 35 sub fin.; XLV, 37 in. S. Weiss. §. 465. A.; Z. §. 771; Madv. §. 479, d. A. 5. [Eben so im Griechischen; s. Plato de rep. VI. p. 502. A. *ἢνα, εἰ μὴ τι ἄλλο, αἰσχυθέντες ὁμολογήσωσι.*]

[*dies hic*) So der Put. und zwei von den besseren Codd. Gewöhnlich: *dies haec*. Ueber *dederit* s. Madv. §. 340. A. 4.]

XXX.

coll. vasa) S. zu XXI, 47, 2.

1

agmine inc.) Ueber den bei Liv. häufig vorkommenden adverbialen Ablativ *agmine* vgl. I, 6 in. *Iuvenes — agmine ingressi*; III, 18 post in. *agmine in forum descendunt*; III, 50 sub fin.; ibid. 51 sub fin.; V, 21 sub fin. etc.; auch mit einem von *agmine* abhängigen Genitiv: III, 50 in. *agmine prope quadringentorum hominum veniens*; XXIV, 30, 3 *Syracusanis octo milium armatorum agmine profectis*; od. mit einem Adjektiv, z. B. oben K. 28, 10 *conferto agmine mittit equites*; XXXVI, 43 extr. *cogebantur tenui agmine — singulae naves ire*.

[*ad dict. castra*) Die Präp. *ad* fehlt nicht bloss in dem Put. und den besseren sondern, wie es scheint, in allen Codd. Allein die Verbindung von *incedere* in der hierher gehörigen Bedeutung mit dem blossen Akkusativ ist gegen den Sprachgebrauch des Livius. Da nun im Put. in der Mitte des Wortes *dictatoris* sich eine radirte Stelle (*dictatoris*) findet, so darf angenommen werden, dass der Ausfall der Präposition mit der ursprünglichen fehlerhaften Schreibung der Stelle (vielleicht *diadactoris*) zusammenhängt. So steht gleich nachher §. 3 im Put. und den besseren Codd. *mediis dictator*, indem der Abschreiber die erste Sylbe von *dictator* anticipirte. In einem der besseren Codd. aber hat eine spätere Hand nun *mediis* ganz getilgt.]

- in admirationem et ipsum et omnes, qui circa erant,
 2 converterunt. Ut constituta sunt ante tribunal signa, progressus ante alios magister equitum, quum patrem Fabium appellasset, circumfususque militum eius totum agmen patronos consalutasset, Parentibus, inquit, meis, dictator, quibus te modo nomine, quo fando possum, aequavi, vitam tantum debeo, tibi quum meam salutem tum omnium
 4 horum. Itaque plebeiscitum, quo oneratus sum magis quam

admirationem) Admirari bedentet oft im guten wie im üblen Sinne: sich sehr wundern, sehr auffallend finden. Vgl. oben zu XXI, 36, 3. Daraus bestimmt sich auch hier der Begriff von *admiratio*. S. II, 2 sub fin.; III, 47 sub fin.; VII, 39 post in.; VIII, 7 extr.; XXI, 3, 4; XXVI, 12 in. etc.

- 2 *militum*) Dieser Genitiv ist des bestimmteren Gegensatzes zu *Fabium* wegen von *circumfusus* abhängig zu machen. Letzteres ist daher partitiv gebraucht wie II, 15 in. *delectos Patrum*; XXVI, 5 in. *cum delectis peditum equitumque*; XXVIII, 14 sub fin. *cum expeditis peditum equitumque*; XXX, 9 in. *expediti militum*; XLII, 65 in. *reliqui peditum*. Man kann auch vergleichen: XXVIII, 39 post med. *terrarum ultimas*; X, 2 med. *gravissimas navium*; XLII, 52 post med. *ferocissimas gentium*; XXX, 33 extr. *paucae bestiarum*. Vgl. Z. §. 430; Sch. p. 387.

eius) Diess geht nicht auf Minucius sondern auf Fabius und hängt also von *militum* ab. Denn dass *totum agmen* die Soldaten des Minucius bezeichnet, versteht sich ohnehin nach den vorhergegangenen Worten: *agmine incedentes*.

- 3 *quo fando possum*) nämlich *aequare*. Eine Attraktion des Relativs nach der Weise der Griechen mit Walch (Emend. p. 81) anzunehmen, ist unstatthaft.

- 4 *oneratus sum m. quam honoratus*) S. Varr. L. L. V, 73 *Onus est honos, qui sustinet rempublicam*; Rut. Lup. 3 extr. *non honori sed oneri esse*; Ovid. Her. IX, 31 *Non honor est sed onus*. Die Lateiner lieben ähnliche Paronomasieen, und auch bei Liv. finden sie sich oft. Vgl. oben zu XXI, 24, 4; ausserdem: *libidinem ac licentiam* III, 9 post in.; *armis animisque* VI, 24 extr.; 29 in.; eben so VII, 13 med.; ib. 35 med.; IX, 6 extr.; XXVIII, 14 post in.; XXXI, 41 extr.; III, 49 extr. *videt imperium vi victum*; IV, 38 extr. *vi viam faciunt*; [XXIII, 45, 3 *vim vigoremque*]; V, 26 med. *partim artis partim arduis viis*; VII, 30 extr. *adnuite, P. C., nulum numenque vestrum*; VIII, 36 in. *adesset an abesset*; ib. 38 sub fin. *viris vires — deerant*; ibid. extr. *praeda praepe- dian*; ibid. *impediti impedimentis*; VII, 40 post in. *gloriam non victoriam* (*Ὁμοτιτέλευρον*); II, 59 in. *non enim vincere tantum noluist — sed vinci voluist*; V, 17 sub fin. *quia, unde consilium non petissent super tanta re, auxilium petere non deberent*; ebenso I, 54 extr.; VIII, 23 in.; IX, 2 extr.; Praef. extr. *libidinem pereundi per- dendique*; s. auch IX, 14 extr.; XXXIX, 49 med. *ut non pro vano modo sed vix pro sano nuntius audiretur*; [III, 47 med. *tanta vis amentiae verius quam amoris mentem turbaverat*; etc. — Das Hilfszeitwort *sum*, welches im Put. und den meisten Codd. fehlt, hat

honoratus, primus antiquo abrogoque; et, quod tibi mihi que quod exercitibusque his tuis, servato ac conservatori, sit felix, sub imperium auspiciumque tuum redeo et signa haec legionesque restituo. Tu, quaeso, placatus me magistrum 5

Weissenborn mit Grund nach *oneratus* eingesetzt, wo der Ausfall desselben leicht erklärlich ist; gewöhnlich steht es nach *honoratus*.]

primus) d. h. ich, von dem man hätte erwarten sollen, er würde am wenigsten oder zuletzt unter Allen diess thun, bin der Erste, der etc. [Vgl. unten zu K. 31, 8.]

antiquo abrogo) Die eigentlichen Ausdrücke von einem Gesetzesantrag, den man verwirft, um bei dem Bestehenden zu bleiben (*antiquare*), oder von einer schon angenommenen gesetzlichen Bestimmung, die man wieder aufhebt (*abrogare*).

exercitibusque) Die Stellung der Konjunktion könnte auf-
fallen, da sie sonst dem Relativum, nicht dem auf dasselbe folgen-
den Worte angehängt zu werden pflegt. (Vgl. z. B. V, 50 med.;
ibid. extr.; XXXII, 5 med.; XXXIV, 29 med.; XXXVI, 3 in.; XLII,
30 extr.) Hier enthält aber *quod* nicht wie in den angeführten
Stellen einen neuen Begriff, sondern ist bloss Anapher, während
der neuhinzutretende Begriff *exercitibus* ist. Diess sollte wohl
durch das an letzteres Wort angehängte *que*, was man im Sinne
von *quoque* fassen kann, bemerklich gemacht werden. [Die Parti-
kel *que* bleibt hier immerhin bedenklich, da sie ganz überflüssig ist,
und ihre Stellung keineswegs durch die Anapher gerechtfertigt
wird. S. XXXVIII, 17 med. *Macedones, qui Alexandream in Aegypto,*
qui Seleuciam ac Babyloniam, qui que alias — colonias habent;
XXXI, 84 ante med. adversus quae tela quosque viros pugnandum
foret, pauidi vulgo cernebant; III, 28 in. Die Lesart des Cod. Put.,
welcher *exercitusq.* und zwar als Schlusswort einer Zeile gibt,
lässt vermuthen dass Etwas ausgefallen ist. Vielleicht ist zu lesen:
exercitibus utrisque his tuis. S. unten z. K. 46, 3.]

auspiciumque) Vgl. zu XXI, 40, 3.

[*me magistrum eq. — tendere iubeas*) Der Put. und 5
fast alle Codd. geben: *me mag. equitum hos ordinibus suis quemque*
tenere iubeas. Da diese Lesart keinen passenden Sinn gibt, so
machte Gronov die ziemlich gewaltsame Aenderung: *me magisterium*
equitum, hos ordines suos quemque tenere iubeas. Die späteren Her-
ausgeber sind diesem Vorschlage grösstentheils gefolgt, indem sie
annahmen, M. Minucius wolle mit diesen Worten einer Degradation,
wie sie sein Namensgenosse L. Minucius (III, 29 in.) oder die von
Pyrrhus gefangenen Soldaten (s. Frontin. Strat. IV, 1, 18) erfah-
ren hatten, vorbeugen. Allein diese Voraussetzung ist hier un-
statthaft, da die genannten Fälle mit dem hiesigen nichts gemein
haben. Minucius und seine Soldaten haben sich nicht der Feigheit
schuldig gemacht, sie sind auch nicht vom Feinde eingeschlossen
oder gefangen worden; sie haben bloss durch die Unvorsichtigkeit
ihres Anführers unglücklich gekämpft. Minucius seinerseits ist
durch einen Volksbeschluss dem Diktator im Imperium gleichge-
stellt und steht somit selbst nach der erlittenen Niederlage zu dem-
selben in einem ganz anderen Verhältniss als jener Konsul L. Mi-

- 6 *equatum, hos ordinibus suis quemque tendere iubeas.* Tum
dextrae interiunctae, militesque contione dimissa ab no-
tis ignotisque benigne atque hospitaliter invitati, laetus-
que dies ex admodum tristi paulo ante ac prope execra-
7 bili factus. Romae, ut est perlata fama rei gestae, dein
litteris non magis ipsorum imperatorum quam vulgo mil-
litum ex utroque exercitu adfirmata, pro se quisque
8 Maximum laudibus ad caelum ferre. Par gloria apud
Hannibalem hostesque Poenos erat; ac tum demum sen-
9 tire cum Romanis atque in Italia bellum esse. Nam bien-
nio ante adeo et duces Romanos et milites spreverant,

nucius, dessen Unfähigkeit die Gefahr des röm. Heeres bei Corbio herbeigeführt hatte, zu dem erst in Folge dieses Ereignisses ernannten Diktator Cincinnatus. Wie ist es also denkbar, dass Minucius hier gegen eine Strafe vorbitte, welche unter den vorhan- denen Umständen ihn gar nicht treffen konnte, noch viel weniger seine Soldaten! — Die handschriftliche Lesart erhält durch den Beisatz eines einzigen Buchstaben (*tendere* statt *tenere*) den erforderlichen Sinn. Minucius hat sich und sein Heer wieder unter den Befehl des Diktators gestellt; ob Fabius auf dieses Anerbieten eingehen wird, hängt lediglich von seinem guten Willen ab. Sein Entschluss aber ist ausser Zweifel, sowie er von dem ihm wieder angetragenen Oberbefehl den ersten Gebrauch macht und den Mi- nucius als seinen Magister equitum und die übrigen Soldaten je nach ihrer Verschiedenheit in Rang und Waffengattung die im röm. La- ger üblichen Plätze (s. nachher XXXI, 34) beziehen heisst. Ueber den militärischen Ausdruck *tendere* s. v. a. *tentoria habere* vgl. XXV, 6 med. *locusque, in quo tenderent in castris, est mutatus*; XXVII, 17 extr. *Isdem deinde castris tendebant*; ib. 46 in. *coartatio plurium in angusto tendentium*; XXXI, 34 sub fin. *subiecta cernens (Philippus) Romana castra admiratus esse dicitur — descripta suis quaeque partibus quum tendentium ordine tum itinerum intervallis*; XLIV, 5 extr.; Curt. VII, 2, 37 *hanc seorsus cohortem a ceteris tendere ignominiae causa iubet*; Tac. Ann. XIII, 36 extr. *praefectos militesque tendere extra vallum iubet*; und so oft. Bezüglich der Bedeu- tung von *ordo* vgl. XXVII, 46 ante med. *ab sui quisque ordinis hominibus in tentoria abducti.*

- 6 *interiunctae*) ein in diesem Sinne seltener Ausdruck.
7 *tristi*) S. zu XXI, 12, 4.
7 *perlata*) S. oben zu K. 18, 2 und über den Inf. hist. *ferre*
zu XXI, 54, 9.
8 *Hann. hostesque P.*) Vgl. zu K. 14, 10 und zu XXI,
53, 11.
9 *et duces Rom. et mil.*) S. zu XXI, 19, 10.
terribilem eam f.) Ant. Perizonias empfahl: *tam terribi-*
lem f. Eine Aenderung ist aber unnöthig; *eam* hat seinen Grund
in der Oratio obliqua; direkt lautete die Aeusserung der Punier
etwa so: *Eademne gens est, cuius terribilem hanc famam a patri-*
bis accepimus? Vgl. XXVI, 27, 11 *publicas inimicitias — futuras,*

ut vix cum eadem gente bellum esse crederent, cuius
 terribilem eam famam a patribus accepissent. Hanniba- 10
 lem quoque ex acie redeuntem dixisse ferunt, tandem
 eam nubem, quae sedere in iugis montium solita sit, cum
 procella imbrem dedisse.

XXXI. Dum haec geruntur in Italia, Cn. Servilius Ge- 1
 minus consul cum classe centum viginti navium circumvec-
 tus Sardiniae et Corsicae oram et obsidibus utrimque ac-
 ceptis in Africam transmisit; et priusquam in continentem 2
 escensionem faceret, Menige insula vastata et ab incolen-
 tibus Cercinam, ne et ipsorum ureretur diripereturque ager,
 decem talentis argenti acceptis ad litora Africae accessit
 copiasque exposuit. Inde ad populandum agrum ducti 3
 milites navalesque socii iuxta effusi, ac si insulis cultor-
 um egentibus praedarentur. Itaque in insidias temere 4
 illati quum a frequentibus palantes et ignari ab locorum

quoad eo animo esse erga populum Romanum sciret; Caes. b. g. I,
 20, 4 quum ipse eum locum amicitiae apud eum teneret.]

XXXI.

centum viginti) Die Zahl fehlt in allen Handschriften. Da 1
 Liv., wie Lipsius bemerkt, wenn er sie hätte weglassen wollen,
 auch nicht *navium* beigefügt hätte, so ist sie ohne Zweifel ausge-
 fallen. Man hat sie daher nach Polybius ergänzt.

Cercinam) Die Codd. geben dafür: *circa eam* [der Put. 2
 von erster Hand: *circanā*]. Wenn auch *incolere circa al. locum*
 nicht unlateinisch ist, wie Lipsius meinte (s. XXI, 26, 6 und ebend.
 zu K. 31, 5), so ist doch hier nicht abzusehen, wer die *incolentes*
circa eam sein sollen, und daher die Konjektur jenes Gelehrten,
 nämlich *Cercinam*, die sich auf die Angabe des Polybius gründet,
 ohne Zweifel richtig.

decem talentis) S. zu XXI, 61, 11.

iuxta — ac si) Vgl. Cic. Or. post red. in Sen. 8, 20 *iuxta* 3
ta ac si meus frater esset; Sall. Jug. 45, 2 *iuxta ac si hostes ades-*
sent. Doch ist diese Verbindung selten und findet sich auch bei
 Liv. sonst nicht.

insulis) S. zu XXI, 8, 2.

palantes) S. zu XXI, 61, 2 und ebend. über *circumvenire* 4
 zu K. 34, 1.

ignari) S. zu XXI, 52, 11. [In den Codd. herrscht hier Ver-
 wirrung. Der Put. gibt: *palantes ad locorū et ignari gnaris circumo-*,
 wornach Weissenborn mit Umstellung der Wörter *et ignari* das
 Richtige, wie es scheint, hergestellt hat. Vgl. oben zu K. 28, 14.
 Gewöhnlich wird nach einem Vorschlage Gronov's gelesen: *ab lo-*
corum gnaris ignari.]

- gnaris circumvenirentur, cum multa caede ac foeda fuga
 5 retro ad naves compulsi sunt. Ad mille hominum cum
 iis Sempronio Blaeso quaestore amisso classis ab litori-
 6 bus hostium plenius trepide soluta in Siciliam cursum te-
 nuit traditaque Lilybaei T. Otacilio praetori, ut ab legato
 7 eius P. Sura Romam reduceretur. Ipse per Siciliam pe-
 dibus profectus freto in Italiam traiecit litteris Q. Fabii
 accitus et ipse et collega eius M. Atilius, ut exercitus
 ab se exacto iam prope semestri imperio acciperent.

- 5 *mille hominum*) S. zu XXI, 61 in. Im Folgenden geben
 der Put. und einer der besseren Codd. sowie viele Ausgaben *amis-*
sum, was ganz unstatthaft ist, wenn man nicht mit Doujatius *is*
 tilgt (vgl. zu XXI, 47, 6). Die Handschriften bei Drakenborch
 haben alle *amisso*. Da der Put. von Fehlern ähnlicher Art keines-
 wegs frei ist, so haben die neueren Herausgeber obige Lesart,
 welche leicht durch Missverständnis einer Aenderung unterliegen
 konnte, mit Recht aufgenommen. Die Worte *ad mille hominum* kön-
 nen als einem im Ablativ stehenden Substantivbegriff entsprechend
 mit dem Ablativ des Particips verbunden werden. Eben so XLIII,
 23 med. *Ibi ad mille occisis*; nur steht dort der Plural des Particips,
 während es hier nach dem zunächst stehenden Substantiv konstruiert
 ist. S. unten zu K. 45, 7.

- cursum tenuit*) S. zu XXI, 49, 2.
 6 *traditaque*) Mehrere Ausgaben setzen nach *reduceretur*
 eine kleinere Interpunktion. Dabei wäre *tradita* Ablativ und *ea*
 zu ergänzen. Allerdings fehlt in den Ablativis absol. hin und wie-
 der das Subjekt, wo es aus dem Vorhergehenden leicht zu ergän-
 zen ist. Vgl. oben zu XXI, 43, 4; 57, 3; unten K. 46, 8; XXXVI,
 14 extr. *Appropinquante faucibus — iuventus omnis armata silvas*
et itinera insedit; XXXVIII, 15 in. *Inde progredientibus ab Laco,*
proxima urbe, metu incolae fugerunt. Doch scheint es hier unge-
 zwungener, *est* zu *tradita* zu ergänzen.

- 7 *pedibus*) S. zu XXI, 31, 11 und über *freto* — *traiecit* zu
 XXI, 56, 9.

coll. eius M. A.) Da diese Worte nicht auf *traiecit* bezogen
 werden können, so sollte eigentlich eine andere Ausdrucksweise
 stehen, etwa *accitus cum coll. M. At. od. accitus ipse sicut coll. eius*
M. At. Livius hat aber durch eine Attraktion, die durch den auf
 beide Konsuln anwendbaren Ausdruck *accire* veranlasst wurde, die
 Verbindung *et — et* gewählt, so dass das zweite Glied als ein
 Nomin. absol. erscheint.

exercitus) Die meisten jüngeren Codd.: *exercitum*. Vgl.
 den Anfang des folg. Kap.

semestri imperio) Vgl. Cic. leg. III, 3, 9 *Ast quando duel-*
lum gravius discordiae civium escunt, oenus, ne amplius sex
menses, si senatus creverit, idem iuris, quod duo consules, teneto.
 S. auch Liv. III, 29 extr.; IX, 34 med.; XXIII, 23 in. [Appian. b. Hann.
 c. 16 *ληγόντων δὲ αὐτῶ τῶν ἐξ μνηῶν, ἐφ' οὓς αἰρουῦνται Ρωμαῖοι*
τοὺς δικτάτορας, οἱ μὲν ὑπατοὺ Σερουίλιος τε καὶ Ἀτίλιος ἐπὶ τὰς
ἑαυτῶν ἀρχὰς ἐπανήσαν καὶ ἦλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.]

Omnium prope annales Fabium dictatorem adversus 8
Hannibalem rem gessisse tradunt; Coelius etiam eum
primum a populo creatum dictatorem scribit. Sed et 9
Coelium et ceteros fugit uni consuli Cn. Servilio, qui tum
procul in Gallia provincia aberat, ius fuisse dicendi dic-
tatoris, quam moram quia exspectare territa iam clade 10
civitas non poterat, eo decursum est, ut a populo crea-
retur qui pro dictatore esset; res inde gestas gloriam 11
que insignem ducis et augentes titulum imaginis postero-
ros, ut, qui pro dictatore, dictator crederetur, facile
obtinuisse.

XXXII. Consules Atilius Fabiano Geminus Servilius 1
Minuciano exercitu accepto hibernaculis mature com-

[*primum a p. cr. dictat.*] „er sei der erste Diktator ge- 8
wesen, den das Volk gewählt.“ S. Madv. §. 447; Krüger §. 298
A. 2 med.]

[*quam moram*] S. zu XXI, 46, 7. 10

[*decursum est*] *Est* findet sich nicht bloss im Put. sondern
in den meisten Codd. Gewöhnlich liest man ohne sichere Auktori-
tät: *decursum esse*, weil es nothwendig schien, dieses Verb gleich-
wie das folgende *obtinuisse* noch von *fugit* abhängig zu machen.
Allein wegen der relativen Wendung *quam moram* kann dieser Satz
wenigstens der Form nach als Nebensatz angesehen werden; und
Liv. hat wohl absichtlich durch den Indikativ bei *poterat* und *de-*
cursum est die faktische Gewissheit seiner Berichtigung nachdrück-
licher hervorheben wollen.]

[*augentes titulum imag.*] *Titulus imaginis* die Inschrift auf 11
dem im Atrium aufgestellten Brustbilde aus Wachs, wie es von
jedem Manne, der ein kurulisches Amt bekleidet hatte, aufgestellt
wurde. Die Inschrift enthielt eine Aufzählung der von ihm beklei-
deten Würden, die aber nicht immer der Wahrheit getreu war.
Vgl. IV, 16; VIII, 40. [Plin. n. h. XXXV, 2 med. *Sed pace Mes-*
salarum dixisse liceat, etiam mentiri clarorum imagines erat aliquis
virtutum amor.]

[*qui pro dictatore*] näml. *esset*. S. unten K. 44 extr.;
52, 5; IV, 53 extr. *tamquam haud dubius inter tribunos militum*
honos Maenii, si peteret, consularibus comitiis est exclusus; XXVI,
27 post in. *qui, quorum opera id confutum incendium, profiteretur*;
XLIV, 4 in. *maioribus copiis atque infestius concursus ab illis, si*
loci satis ad explicandam aciem fuisset. [Da übrigens im Put. so
wie fast in allen Codd. nach *pro dictatore* das Wort *dictator* ganz
fehlt, so ist es leicht möglich, dass, wie Weissenborn vermuthet,
auch das Hilfszeitwort mitausgefallen ist.]

XXXII.

Consules Atilius — Geminus) S. zu XXI, 15, 4. [Ueber 1
Fabiano — Minuciano exercitu vgl. oben zu K. 15, 4.]

- munitis (medium autumni erat) Fabii artibus cum summa
 2 inter se concordia bellum gesserunt. Frumentatum exe-
 unt Hannibali diversis locis opportuni aderant carpentes
 agmen palatosque excipientes. In casum universae dimi-
 cationis, quam omnibus artibus petebat hostis, non venie-
 8 bant; adeoque inopia est coactus Hannibal, ut, nisi cum
 fugae specie abeundum timuisset, Galliam repetiturus

[*medium autumni erat*] So nach Gronov's Verbesserung. Der Put. gibt: *quom autumni erat*; zwei von den besseren Codd.: *cum autumni erat*; die jüngeren: *cum* (oder *tum*) *autumni erat tempus* und Aehnliches. *Extremum autumni*, was Crevier nach einer Pariser Handschr. empfahl, lässt sich weder mit dem Ausdruck *mature* noch mit der im vor. Kap. §. 7 gegebenen Zeitbestimmung (*exacto iam prope semestri imperio*) recht in Einklang bringen. Zu *medium autumni* vgl. XXXVIII, 27 extr. *iam enim medium autumni erat*; XXVI, 45 sub fin. *Medium ferme diei erat*; XXVII, 48 extr. *iam diei medium erat*; ausserdem XXI, 33, 7.]

summa inter se conc.) S. zu XXI, 39, 9.

- 2 [*opportuni aderant*] Vgl. XXIV, 13, 4 *Hannibal collauda-
 tos eos — domum ad coepta maturanda redire iubet: se in tempore
 adfuturum esse* („er werde zur rechten Zeit bei der Hand sein“). [*carpentes*] S. oben zu K. 16, 2 und über *palatos* zu XXI,
 61, 2.

universae dim.) d. h. „einer Hauptschlacht“ im Gegensatz zu den vorher erwähnten Plänkeleien. Vgl. XXIII, 16, 4 *Proelia hinc parva inter urbem castraque et vario eventu fiebant, quia duces nec prohibere paucos temere provocantes nec dare signum universae pugnae volebant*. Vgl. auch zu K. 19, 6.]

- 8 *in. est coactus H.*) Gronov schlug vor, weil *coactus* hier ihm unlateinisch schien: *et ad id inopiae est redactus H.*; Drakenb.: *ad idque inopiae est redactus H.* Bekker liest *eoque inopiae est redactus*. Es scheint aber, dass die Bedeutung, in der *cogere* hier gebraucht ist, sich auf den Begriff „zusammenziehen, ein- oder beschränken“, den das Wort oft hat, gründet. In diesem Sinne tritt zwar gewöhnlich eine nähere Bestimmung mit *in* oder auch *intra* hinzu (s. z. B. oben K. 15, 11 *salta in artas coactus fauces*; XXXII, 10 *in. ubi in artissimas ripas Aous cogitur amnis*; IX, 33 med. *qui — longinquitate potestatem dominantem intra sex mensum et anni coegisset spatium*); diese ist aber an und für sich nicht wesentlich mit der erwähnten Bedeutung des Verbums verbunden und liegt überdiess hier in *adeoque*, was gleichbedeutend mit *et in id* sein kann. Der Uebergang aber von der eigentlichen räumlichen Bedeutung auf die uneigentliche ist nichts Auffallendes. So ist wohl auch zu nehmen I, 28 sub fin. *Ad haec Albana pubes — in variis voluntatibus communi tamen metu cogente silentium tenet*; Sall. lug. 98, 5 *reges, loci difficultate coacti, proelio deterrentur* (wenn man nicht diese Stelle durch eine Synesis erklären will).

[*cum fugae specie abeundum*] So hat Alschevski die Stelle nach dem Put. und einem der besseren Codd. geschrieben. Die Vulgate: *nisi tum fugae speciem abeundo timuisset* wird durch

fuerit nulla relictā spe alendi exercitus in eis locis, si insequentes consules eisdem artibus bellum gererent.

Quum ad Gereonium iam hieme impediēte constitisset bellum, Neapolitani legati Romam venere. Ab iis quadraginta paterae aureae magni ponderis in curiam illatae atque ita verba facta, ut dicerent: *Scire sese Romani populi aerarium bello exhauriri; et quum iuxta pro urbibus agrisque sociorum ac pro capite atque arce Italiae, urbe Romana atque imperio, geratur, aequum censuisse Neapolitanos, quod auri sibi quum ad templorum ornatum tum ad subsidium fortunae a maioribus relictum foret, eo iuvare populum Romanum. Si quam opem in sese crederent, eodem studio fuisse oblaturus. Gratum sibi Patres Romanos populumque facturum, si omnes res Neapolitanorum suas duxissent dignosque iudicaverint, ab quibus donum, animo ac*

kein ausdrückliches Zeugniß der Handschr. unterstützt. Ueber dem Acc. c. Inf. nach *timere* vgl. II, 7 sub. fin. *ego me — ipsum cupiditatis regni crimen subitum timerem*; X, 96 in. *ni cedenti instaturum alterum timuissent*. S. Z. §. 534; Weiss. §. 413. A. 1; Madv. §. 376. A.; Kr. §. 577. A. 4. So steht auch der blosse Infinitiv bei *timere*, wenn es soviel ist als „Etwas bedenklich finden“. Vgl. II, 12 ante med. *timens sciscitari, uter Forsina esset*; III, 15 med. *Consules et armare plebem et inermem pati timebant*; Caes. b. c. I, 64, 3 *etsi timebat tantae magnitudinis flumini exercitum obicere*.]

[*repetiturus fuerit*) S. zu XXI, 34, 7.]

[*constitisset b.*) S. zu XXI, 49, 1.

[*Scire sese*) Vgl. zu XXI, 21, 3.

[*arce It.*) S. zu XXI, 33, 2.

[*geratur*) nämlich *bellum*. Gronov, dem Bekker gefolgt ist, empfiehlt für *et* vor *quum* zu lesen *id*, weil es ihm hart schien, *bellum* zu suppliren. Vgl. aber oben zu XXI, 1, 4.

[*in sese*) Auf diesen Worten, die im Gegensatz zu *quod auri — relictum foret* stehen, ruht der Nachdruck, wie Walch bemerkt. Es ist also von einer Hülfe, die sie etwa selbst persönlich leisten könnten, die Rede, und Duker's Vorschlag *aliā* nach *quam* beizufügen nicht zu billigen.

[*fuisse oblaturus*) Die Neapolitaner haben das Anerbieten nicht gemacht, weil sie wissen, dass sie, obwohl mit den Römern verbündet (vgl. VIII, 26 extr.), als Griechen von dem Liniendienste ausgeschlossen sind. S. unten K. 37, 7; Niebuhr R. G. III. p. 618.]

[*Patres Romanos*) Ein geringerer Cod.: *Patres conscriptos*. Vgl. aber VI, 15 in. *mihi Patribusque Romanis*; I, 18 med.; III, 68 med.; XXIII, 22, 5; XXVI, 17 in. *Romanos* ist hier als gemeinschaftliches Attributiv auch zu *populum* zu ziehen. S. oben zu XXI, 19, 10.

[*duxissent — iudicaverint*) Der Wechsel zwischen Präsens und Imperfekt oder Perfekt und Plusquamperfekt findet sich

- voluntate eorum, qui libentes darent, quam re maius ampliusque, acciperent.* Legatis gratiae actae pro munificentia curaque; patera, quae ponderis minimi fuit, accepta.
- 1 XXXIII. Per eosdem dies speculator Carthaginien-
- 2 sis, qui per biennium fefellerat, Romae deprehensus prae-
- 3 cisisque manibus dimissus; et servi quinque et viginti
- 4 in crucem acti, quod in campo Martio coniurassent. In-
- 5 dici data libertas et aeris gravis viginti milia. Legati et
- ad Philippum Macedonum regem missi ad deprecandum
- Demetrium Pharium, qui bello victus ad eum fugisset,
- et alii in Ligures ad expostulandum, quod Poenum opibus
- auxiliisque suis iuissent, simul ad visendum ex propin-
- quo, quae in Boiis atque Insubribus gererentur. Ad Pi-
- neum quoque regem in Illyrios legati missi ad stipendium,

zwar in der von einem historischen Tempus abhängigen Orat. obl. bei Liv. nicht selten, doch nicht wie hier in zwei sowohl grammatisch als dem Sinne nach so eng verbundenen Sätzen. Vgl. Weiss. §. 479. A.; Krüger §. 657. A. 2. Der Konjunktiv des Perfekts [hier den Konjunktiv Fut. exacti vertretend] scheint aber gewählt zu sein, um die zweite Bedingung als eine, um deren Erfüllung es sich sogleich handelte, der Wirklichkeit näher zu bringen. [Vgl. XXI, 30, 11.]

XXXIII.

- 1 *fefellerat*) S. zu XXI, 48, 5.
- 2 *aeris gravis*) Ueber die Weglassung von *asses* s. Ramsh. p. 515; oben zu K. 10, 7. [„*Sub haec tempora assibus uncialibus factis mutata est aeris ad argentum ratio; ita ut non tam bini asses cum semisse in sestertium, deni in denarium, sed quaterni in sestertium, semideni in denarium contribuerentur. Hinc nobis aes grave haberi incipit, non nummus aut pondus quoddam verum aeris sed merum nomen, ad usurpandam vetustatis imaginem retentum* [vgl. Niebuhr R. G. I. p. 487], *cum eadem ad argentum ratione, quam olim habuerant asses librales, ita ut decem aeris gravis pro uno denario ambulare intelligantur*“. Crevier.]
- 3 *Demetrium Pharium*) „Diesen illyrischen Fürsten und Vormund des nachher genannten Königs Pineus hatte der Konsul L. Aemilius Paulus, eben der, der in seinem zweiten Konsulate bei Cannä blieb, im J. R. 583, dem letzten vor dem Ausbruche des zweiten punischen Krieges, besiegt. Er war von der illyrischen Insel Pharus oder Pharia (im adriatischen Meere) gebürtig“. Heusinger.
- 5 *in Illyrios*) S. zu XXI, 49, 3.
- ad stipendium — poscendum*) Bei dem Friedensschlusse, der dem illyrischen Kriege (230 — 226 v. Chr.) folgte, hatte sich die Königin Teuta, Stiefmutter des Pineus, unter Anderem verpflichten müssen einen jährlichen Tribut an die Römer zu entrichten.

cuius dies exierat, poscendum aut, si diem proferre vellet, obsides accipiendos. Adeo, etsi bellum ingens in cervicibus erat, nullius usquam terrarum rei cura Romanos, ne longinqua quidem, effugiebat. In religionem etiam venit aedem Concordiae, quam per seditionem militarem biennio ante L. Manlius praetor in Gallia vovisset, locatam ad id tempus non esse. Itaque duumviri ad eam rem creati a M. Aemilio praetore urbis C. Pupius et Caeso Quinctius Flaminius aedem in arce faciendam locaverunt. Ab eodem praetore ex senatusconsulto litterae ad consules missae, ut, si iis videretur, alter eorum ad con-

[*dies exierat*] „der Termin war abgelaufen“. So häufig *exierat indutiarum dies*; s. IV, 30 extr.; XXX, 24 extr.; XLII, 47 extr.; XXXVII, 1 in. *brevem indutiarum diem habebant*; IX, 34 sub fin. *dies exit censurae*.]

[*in cervicibus*] So häufig zur Bezeichnung der Nähe von gefährlichen oder lästigen Dingen. S. XXVII, 26 sub fin. *velut in cervicibus habent hostem*; XLIV, 39 extr. *quum in cervicibus sumus*; Iustin. XXIX, 3 extr. *Poeni et Hannibal in cervicibus erant*. Vgl. übrigens unten zu 51, 7.

[*ne longinqua quidem*] Vgl. zu XXI, 11, 8.

[*per sed. mil.*] Per „gelegentlich“. S. II, 84 in. *caritas primum annonae ex incultis per secessionem plebis agris*; IV, 12 in. *Ludi ab decemviris per secessionem plebis a Patribus ex senatus consulto pot*; ib. 29 extr. *quod. Carthaginienses — tum primum per seditiones Siculorum — in Siciliam exercitum traiecere*; XXIV, 7 extr. *per bellum coeptum frequentari emporium*; XXXIV, 5 med. *legem in se latam per bellum temporibus duris*. In diesen Stellen hat per ursprünglich zeitliche Bedeutung („im Laufe, während“), wie bei per ludos II, 18 in.; per indutiarum tempus XXX, 24 post in.; ib. 31 extr. Uebrigens erhellet von selbst, wie nahe sich hier zeitliches und ursächliches Verhältniss einander berühren. Anderer Art sind diejenigen Stellen, wo per den Gegenstand einführt, durch welchen die Möglichkeit, Befähigung, Erlaubniss zu Etwas oder das Gegentheil davon bedingt wird. S. Krüger §. 332, 3, c. Vgl. zu XXI, 18, 7; XXII, 57, 1; ib. 21, 1 *fuisseque (quietum tempus) per Poenum hostem*; IV, 35 extr. *si per indignitatem ipsorum praetercantur*.]

[*creati a M. Aem. praetore u.*] S. zu XXI, 15, 6. Ueber praetor urbis in gleichem Sinne wie praetor urbanus vgl. XXV, 1 extr.; XXVI, 3 extr.; XXVII, 4 in.; ib. 22 extr.; ib. 23 med.; XXXI, 4 in.; XXXII, 26 med. [Cic. Verr. I, 55, 143 C. Verres Pr. urbis addidit.]

[*in arce*] nämlich auf dem nordöstlichen Gipfel des kapolinischen Berges, wo sich auch der Tempel der Iuno Moneta (s. VII, 28 med.) befand.]

[*si iis videretur*] Höflichkeitsformel, welche der Senat bei Aufträgen an höhere Staatsbeamte anzuwenden pflegte, auch wenn

- sules creandos Romam veniret: se in eam diem, quam
 10 iussissent, comitia edicturum. Ad haec consulibus rescriptum, *sine detrimento reipublicae abscedi non posse ab hoste. Itaque per interregem comitia habenda esse potius, quam*
 11 *consul alter a bello avocaretur.* Patribus rectius visum est dictatorem a consule dici comitiorum habendorum causa. Dictus L. Veturius Philo M'. Pomponium Mathonem magistrum equitum dixit. Iis vitio creatis iussisque die quarto decimo se magistratu abdicare, res ad interregnum rediit.

die Sache nicht ihrer Willkür anheimgestellt werden sollte. Vgl. z. B. XXVI, 16 med.

quam iussissent) d. h. in *quam iussissent* näml. *comitia edicti*. Die Präposition fehlt oft vor dem Relativum, wenn sie schon beim Substantiv, auf welches das Pron. rel. sich bezieht, steht, [vorausgesetzt dass der Demonstrativ- und Relativsatz dasselbe Verbum enthalten]. S. X, 31 extr. *socios belli — in eadem fortuna videbant, qua ipsi erant*; XXIX, 25 post med. *quaesivit, si aquam hominibus iumentisque in totidem dies, quot frumentum imposuissent*; 30 extr. *futurum eum in eodem honore, quo apud Galam Oesalces quondam fuisset*; XXXIX, 24 extr. Ueber das Genus von *dies* s. oben zu K. 8, 6.

- 10 [*consulibus rescriptum*] So der Put. und einer der besseren Codd.; letzterer jedoch von zweiter Hand *a cons. rescr.*, wie gewöhnlich gelesen wird. Ueber den Dativ beim Passivum statt des Abl. mit der Präp. *ab* und die Begränzung dieses Sprachgebrauches s. Madvig zu Cic. Fin. I, 4, 11: „*Exempla bonorum scriptorum prosae orationis aut in participio sunt, ut res effecta tamquam externa existet et ad personam referatur sive commodi sive aliquo eiusmodi ratione (pertractata mihi sunt, id est, habeo pertractata, de orat. II, 34, 146) aut in eiusmodi verbis, ut non solum ab aliqua sed etiam alicui res fieri intellegatur, ut in quaerendi verbo.*“ Vgl. VIII, 6 in. *ut populo Patribusque audita vox pariter sit*; IX, 36 in. *Silva erat Cimīnia — nulli ad eam diem ne mercatorum quidem adita*; XXXIII, 18 in. *regionem — possessionem maioribus suis*; XLI, 10 extr. *Haec collegae obsequenter facta*; XLII, 12 post in. *Boeotorum gentem captatam Philippo*; XXII, 14, 9 *nobis dictator unicus — quaesitus*; IX, 31 extr.; ausserdem zu XXI, 34, 9.]

[*avocaretur*] Ueber den Konjunktiv, der nach *potius quam* auch in der direkten Rede erfordert würde, s. Madv. §. 360. A. 4.]

- 11 *a consule*) S. zu XXI, 52, 6.

- 12 *vitio creatis*) „*In comitiis vitium est malum auspiciū et quidquid comitia dissolvere et irrita reddere potest. Iam si quid in comitiis aut in bello actum nihilominus, aut in auspiciis capiendis aliquid contra mores et instituta veterum actum, id vitio factum dicebatur.*“ Ernesti clav. Cic. Vgl. auch im folg. Kap. §. 3.

[*res ad int. rediit*] Im Put. und mehreren Codd. ist *res* ausgefallen und da es eben so leicht vor *rediit* wie nach *abdicare* von den Abschreibern übersehen werden konnte, so ist dessen Stellung nicht sicher zu bestimmen. Für die obige Anordnung spricht

XXXIV. Consulibus prorogatum in annum imperium. 1
 Interreges prodicti a Patribus C. Claudius Appii filius Cen- 2
 to, inde P. Cornelius Asina. In eius interregno comitia 3
 habita magno certamine Patrum ac plebis. C. Terentio 4
 Varroni, quem sui generis hominem, plebi insectatione 5
 principum popularibusque artibus conciliatum, ab Q. Fabii
 opibus et dictatorio imperio concusso aliena invidia splen-
 dentem, vulgus et extrahere ad consulatum nitebatur, Pa-
 tres summa ope obstant, ne se insectando sibi aequari
 adsuescerent homines. Q. Baebius Herennius tribunus ple-
 bis, cognatus C. Terentii, criminando non senatum modo
 sed etiam augures, quod dictatorem prohibuissent comitia
 perficere, per invidiam eorum favorem candidato suo
 conciliabat. *Ab hominibus nobilibus per multos annos bel-
 lum quaerentibus Hannibalem in Italiam adductum; ab iis-
 dem, quum debellari possit, fraude bellum trahi. Cum quat-*

der Usus in dieser häufig vorkommenden Formel. S. IV, 50 extr.; VI, 5 med.; VII, 17 sub fin.; ib. 21 in.; VIII, 17 in.; IX, 7 extr. *Ad interr. res rediit* findet sich I, 22 in.; VIII, 23 extr.; doch scheint an diesen Stellen die Aenderung der Wortfolge durch die weitere Verbindung bedingt.]

XXXIV.

conciliatum) S. zu XXI, 2, 3. 2

ab Q. Fab. op. — conc.) *Ab* „in Folge“ S. zu XXI, 36, 7; ausserdem auch ebend. zu K. 52, 1. [*Concusso* findet sich nur in einer einzigen jüngeren Handschrift; im Put., den besseren und fast allen anderen Codd. steht irrtümlich *concussum*. Vgl. oben K. 31, 5 *amissum*.]

[*aliena int. splendentem*) „qui sibi splendorem comparaverat ex invidia in alium, nempe Fabium dictatorem, concitata“. Crevier. Vgl. oben K. 26, 4 *auram favoris popularis ex dictatoria invidia petiit*.]

et extrahere — nitebatur) Ueber *et* s. zu XXI, 5, 13. Nüt mit dem Infinitiv findet sich bei Liv. öfters. S. z. B. XXI, 28, 2; XXV, 16 extr.; XLIV, 11 extr. So auch *adniti* V, 29 in.; IX, 26 post med.; X, 41 med.; *coniti* IX, 31 post med.

dict. proh. — perficere) Zur Sache s. im vor. Kap. §. 11 und 12, und über die Konstruktion von *prohibere* zu K. 19, 10. Hier könnte der abhängige Satz auch als Accus. c. Inf. gefasst werden, indem man *dictatorem* zu demselben zöge. Denn auch den Acc. c. Inf. hat Liv. [und Cicero] bei *prohibere* sehr gewöhnlich. S. IV, 2 extr. *Illine ut — armari civitatem defendique prohibeant*; V, 49 in. *dique et homines prohibuere redemptos vivere Romanos*; VI, 18 extr. *prohibete ius de pecuniis dici*; ibid. 20 post in.; XXV, 4 in.; ib. 14 med.; XXIX, 18 sub fin. etc. 3

- tuor legionibus universis pugnari posse apparuisse eo, quod
 6 *M. Minucius absente Fabio prospere pugnasset; duas legiones hosti ad caedem obiectas, deinde ex ipsa caede ereptas, ut pater patromusque appellaretur, qui prius vincere prohibuisset Romanos quam vinci. Consules deinde Fabianis artibus, quum debellare possent, bellum traxisse. Id foedus inter omnes nobiles ictum; nec finem ante belli habituros, quam consulem vere plebeum, id est hominem novum, fecissent. Nam plebeios nobiles iam eisdem initiatos esse sacris et contemnere plebem, ex quo contemni Patribus desiderint, coepisse. Cui non id apparere, id actum et quaesitum*

- 5 [*legionibus*] Vor diesem Worte steht in dem Put. und zweien von den besseren Codd. ohne Sinn *milita*; in den jüngeren Handschr. ist daraus *militum* geworden, was gewöhnlich auch in den Ausgaben gelesen wird. Alschevski hat wohl mit Recht diesen unpassenden, mindestens überflüssigen Beisatz zu *legionibus* nach Crevier's Vorschlag aus dem Texte gestrichen.]

universis) S. zu XXI, 33, 9 (*exutum*). [Vgl. Prob. Them.

4, 2 *universos pares esse posse aiebat, dispersos testabatur perituros*.]

- 7 *Id foedus*) S. zu XXI, 5, 4.

id est) Vgl. zu XXI, 10, 8. *Id est* ist als feste Formel, die ihrem Sinne nach einem unveränderlichen einzelnen Worte wie etwa *sive* entspricht, nicht in die Konstruktion der Orat. obl. aufgenommen. Eben so XLV, 15 in. *Neque enim — omnibus quinque et triginta tribubus emovere posse, id est civitatem libertatemque eripere*; Cic. Tusc. V, 3, 9 *hos se appellare sapientiae studiosos, id est enim philosophos*.

- 8 *plebeios nobiles*) d. h. die Plebejer, welche dadurch, dass ihre Väter oder Vorfahren kurulische Aemter bekleidet hatten, *nobiles* geworden waren.

eisdem in sacris) sie hätten gleichsam dieselbe Weihe erhalten, seien zu demselben Geheimdienst verpflichtet, nämlich den Interessen der eigentlichen *plebs* entgegen zu wirken.

contemnere — contemni) Vgl. §. 6; zu XXI, 13, 3. [Vgl. auch zu XXI, 63, 12. Die gewöhnliche Lesart: *contemni desiderint a Patribus* ist von Alschevski nach dem Put. und den besseren Codd. in obiger Weise berichtigt worden. Ueber „*contemni Patribus*“ (,bei den Patriciern verachtet zu sein“ vgl. Madv. §. 344. A. 2) s. im vorigen K. zu §. 10.]

- 9 *Cui non id apparere*) S. zu XXI, 30, 9. *Id* vor *apparere* haben mehrere Herausgeber getilgt, weil das Wort gleich darauf wieder folgt und auch I, 50 med.; VIII, 23 extr. bloss steht: *Cui non apparere*. Vgl. noch XXXIV, 6 extr. Eine Wiederholung desselben Wortes nach kurzen Zwischenräumen ist aber bei Liv. sehr gewöhnlich, und eben so wird der Acc. c. Inf. bei ihm oft mit Nachdruck durch das Neutrum eines Pronomens oder auch durch *ita* angekündigt. S. z. B. unten K. 36, 5; 38, 13; X, 24 extr.; XXXVI, 26 med.; II, 54 med.; Z. §. 748; Weissenb. §. 320 A. 3. Ueber das wiederholte *ut* vgl. zu XXI, 19, 6.

esse, ut interregnum iniretur, ut in Patrum potestate comitia essent? Id consules ambos ad exercitum morando quae- 10
sisse; id postea, quia invitis iis dictator esset dictus comitiorum causa, expugnatum esse, ut vitiosus dictator per augures fieret. Habere igitur interregnum eos. Consulatum 11
unum certe plebis Romanae esse: populum liberum habiturum ac daturum ei, qui magis vere vincere quam diu imperare malit.

XXXV. Quum his orationibus accensa plebs esset, 1
tribus patriciis petentibus P. Cornelio Merenda L. Manlio Vulsone M. Aemilio Lepido, duobus nobilibus iam familia- 2

[in Patrum potestate) denn der Interrex musste patricischer Abkunft sein und konnte nur von den Patriciern gewählt werden. Vgl. III, 40 ante med.; IV, 7 med.; Cic. pro domo 14, 38 auspicia populi Romani, si magistratus patricii creati non sint, intendant necesse est, quum interrex nullus sit, quod et ipsum patricium esse et a patricio prodii necesse est.]

ambos — morando quaes.) Man verbinde ambos nicht, 10
wie z. B. Heusinger, mit quaesivisse, sondern mit morando: dadurch dass sie alle beide beim Heere blieben. In ähnlicher Weise steht oft ein Wort als Apposition bei einem Ablativ des Gerundiums. S. IV, 11 extr. qui — vexationes — coloni adscripti remanendo in colonia vitare; XXIV, 5 med. tendendo autem duo ad Carthaginienses, Thraso ad societatem Romanam; besonders ipse, z. B. XXIV, 4 extr. deponendo tutelam ipse; [XXV, 23 post med. numerando lapides aestimandoque ipse socum;] XXVI, 39 in. postremo ipse a sociis — debitas (naves) ex foedere exigendo; XXVII, 27 med.; XXXIX, 49 in.; XLI, 24 in.; auch quisque wie IV, 31 in. Tendendo ad sua quisque consilia; IV, 43 extr. remittendo de summa quisque iuria. [Hieher gehört auch XXXVIII, 17 med. vir unus cum viro congregiando. Vgl. Nägelsbach Stilistik §. 80, 2, b.]

[invitis iis) i. e. consulibus. S. §. 10 des vorigen K.]
expugnatum esse, ut) d. h. ita exp. esse, ut etc. man habe es in der Art errungen, dass man die Wahl des Diktators für fehlerhaft habe erklären lassen.

plebis — populum) Liv. gebraucht sehr oft den Ausdruck 11
populus, wo plebs der bestimmtere wäre. S. I, 41 extr. vgl. mit K. 42 med.; II, 5 in. vgl. mit K. 6 in.; ib. 31 sub fin.; ib. 54 in.; ib. 61 med. etc. [S. Niebuhr. R. G. I. p. 445. A. 993.]

liberum habiturum) Vgl. unten K. 60, 9 quum — noctem ad erumpendum liberam habuissent; XXIII, 3 in. eam (potestatem) — tutelam habetis ac liberam; XXXVII, 8 in. quum totam hiemem liberam in apparatus terrestres maritimosque habuisset; XXXI, 7 in. neque enim liberum id vobis Philippus permittet.

magis — malit) Magis haben alle Codd. Vgl. Z. §. 747; Madv. 308. A. 2; Krüger p. 1055.

XXXV.

[nobilibus iam f. pl.) „zwei aus plebejischen Familien, 2

- rum plebei, C. Atilio Serrano et Q. Aelio Paeto; quorum alter pontifex alter augur erat, C. Terentius consul unus creatur, ut in manu eius essent comitia rogando collegae.
- 3 Tum experta nobilitas parum fuisse virium in competitoribus eius L. Aemilium Paulum, qui cum M. Livio consul fuerat et damnatione collegae et sua prope ambustus evaserat, infestum plebei, diu ac multum recusantem ad
- 4 petitionem compellit. Is proximo comitali die conceden-

welche aber bereits zur Nobilität zählten“. S. im vorhergehenden K. zu §. 8. Ueber *plebei* s. oben zu K. 25, 10.]

com. rogando collegae) Ueber den Dativ s. zu XXI, 52, 8. *Rogare* ist eigentlicher Ausdruck von Anfragen oder Anträgen bei dem Volk; daher *rogare consulem* s. v. a. *rogare populum consulem* etc. (vgl. VI, 42 extr.; III, 64 extr.; ib. 65 in.; [VIII, 13 med.; XXVI, 22 in.]) das Volk fragen, ob es einen Bewerber zum Consul etc. machen wolle, oder: einen Bewerber zum Consul etc. vorschlagen.

[*ut in manu eius essent* etc.) „Den Bewerbern konnte der Vorsitzende sowohl mit seiner Empfehlung zu Hülfe kommen, als auch in dem Falle, dass ein Gesetz der Bewerbung entgegenstand, oder der Bewerber sich im Anklagesustande befand, oder endlich aus subjektiver Ueberzeugung die Zulassung zur Wahl verweigern (*rationem non habere, nomen non accipere, non remittere, suffragium non observare*). Nur wenn die Zurückweisung unmotiviert war, stand dem Senate die letzte Entscheidung darüber zu. S. Liv. VIII, 15 extr.; XXXIX, 39 post in.“ Marquardt R. Alterth. II, 3. p. 95.]

- 8 *parum*) S. zu K. 26, 4.

[*in comp. eius*) nämlich des C. Terentius. Das Pronomen *eius*, welches Gronov, ohne einen Grund dafür anzugeben, aus dem Texte entfernt hat, findet sich in dem Put. und den meisten Codd.]

cum M. Livio) „De M. Livio Salinatore agit, qui consularis damnatus est a populo, quod praedam non aequaliter dividerat militibus. Auctor Frontin. IV, 1, 45.“ Sigonius. Nach einer anderen Angabe (Aurel. Vict. 50) war Livius des Unterschlagens öffentlicher Gelder angeklagt worden. Sein Konsulat fällt in das J. v. Chr. 219.

sua prope) S. zu XXI, 36, 6.

ambustus) Der Tropus des Versengens oder Verbrennens ist in Hinsicht auf Angeklagte, die der Verurtheilung kaum entgehen oder ihr erliegen, bei den Lateinern sehr gewöhnlich. S. unten K. 40, 3 *Se populare incendium priore consulatu semustum effugisse*; XXXIX, 6 med. *ne — incendio alieni iudicii, quo L. Scipio damnatus erat, conflagraret*; XXIV, 26 in. *ne se innoxiam invidia Hieronymi conflagrare sinerent*; und so namentlich oft *invidia conflagrare*, z. B. Liv. XL, 15 med.; Cic. Mil. 27 extr.; Verr. I, 15 extr.; Cat. I, 11 extr.

- 4 *concedentibus*) S. über *concedere* zu K. 12, 4; hier nach dem Zusammenhange: zurücktreten.

tibus omnibus, qui cum Varrone certaverant, par magis
in adversandum quam collega datur consuli. Inde prae-
toria comitia habita. Creati M. Pomponius Matho et P. 5
Furius Philus. Philo Romae iuri dicundo urbana sors,
Pomponio inter cives Romanos et peregrinos evenit. Ad- 6
diti duo praetores, M. Claudius Marcellus in Siciliam,
L. Postumius Albinus in Galliam. Omnes absentes cre- 7
ati sunt; nec cuiquam eorum praeter Terentium consu-
lem mandatus honos, quem iam non antea gessisset, prae-

par m. in adv.) Vgl. oben zu K. 27, 3.

[*Philo — evenit*) So nach einer unzweifelhaft richtigen 5
Vermuthung Alschefski's, welche sich auf die Lesart des Put. und
eines der besseren Codd. gründet. In diesen lautet nämlich die
Stelle folgendermassen: *m. pomponius matho et p. furius philo* (so
fast alle Codd.) *romae iuri dicundo* (Put. *dicundo*) *urbana sors*
pomponio (Put. *pompeio*) *inter civis romanos et peregrinos evenit.*
additi etc. Man überzeugt sich leicht, dass hier vor dem Worte
Philo der Nominativ desselben Namens des Gleichlautes wegen aus-
gefallen ist; denn nach dessen Herstellung bietet die Stelle weiter
keine Schwierigkeit dar. Spätere Abschreiber, welche diess über-
sahen, nahmen *Philo* für den Nominativ und setzten nach diesem
Worte ein Punkt. Weil aber alsdann für den *praetor* der *iuris-*
dictio peregrina der Namen fehlte, so fügten sie vor *evenit* den
Dativ *Furio Philoni* ein, wie sich in zwei geringeren Codd. vor-
findet. Die Vulgate, welche das handschriftliche *Philo* in *Philus*
umwandelt, darnach ein Punkt hat und vor *evenit* den Namen
P. Furio Philo beisetzt, verdankt einem ähnlichen Irrthum ihre Ent-
stehung und ist wahrscheinlich ohne alle handschriftliche Begrün-
dung. Dass übrigens P. Furius Philus *praetor urbanus* gewesen,
scheint auch aus K. 55, 1 hervorzugehen, wo er als der *praetor*
maior vor dem M. Pomponius genannt wird.]

iuri dic. urb. sors) Ueber den Dativ der Bestimmung vgl.
zu XXI, 52, 8 und über *sors*: XXV, 3 in. *praetores provincias*
sortiti sunt, P. Cornelius Sulla *urbanam et peregrinam, quae duorum*
ante sors fuerat; XLV, 12 extr. *eum ius dicere Romae* (nam *eam*
quoque sortem habebat) — *Patres consueverant*; XLII, 31 med. *Illud*
quoque praecipuum datum sorti Macedoniae (vorher ebend.: *Id prae-*
cipue provincias Macedoniae datum); XXXV, 6 in. *Comitia suae*
sortis esse; XXXIX, 6 in.

in Sicilia) Vgl. zu XXI, 42, 2. 6

iam non antea) Eine etwas auffallende Wortstellung für: 7
non iam antea. Vgl. V, 18 in. *moderationis expertae in priore ma-*
gistratu virum (*creant*), *ceterum iam tum exactae aetatis*; s. auch
zu XXI, 32, 6.

fortibus ac strenuis) S. zu XXI, 4, 4.

in t. tempore) S. Z. §. 475. A.; Sch. p. 616; Weiss. §. 272.
A. 1; Madv. §. 276. A. 1.

teritis aliquot fortibus ac strenuis viris, quia in tali tempore nulli novus magistratus videbatur mandandus.

- 1 XXXVI. Exercitus quoque multiplicati sunt. Quantae autem copiae peditum equitumque additae sint, adeo et numero et genere copiarum variant auctores, ut vix
- 2 quicquam satis certum adfirmare ausus sim. Decem milia novorum militum alii scripta in supplementum; alii
- 3 novas quattuor legiones, ut octo legionibus rem gererent; numero quoque peditum equitumque legiones auctas milibus peditum et centenis equitibus in singulas adiectis, ut quina milia peditum quadringeni equites essent, socii duplicem numerum equitum darent, peditis
- 4 aequarent. Septem et octoginta milia armatorum et du-

novus mag.) Wie hier *novus* zu fassen ist, erklärt sich aus dem Vorhergehenden. Vgl. XLV, 29 in. *Adsuētis regio imperio tamen novum formam terribilem praebuit tribunal.*

XXXVI.

- 1 *satis certum adfirmare)* d. i. *pro satis certo adfirmare.* [*ausus sim*] So der Put. und zwei von den besseren Codd.; gewöhnlich *ausim*, welcher Form sich Livius einigemal zum Ausdruck einer gemilderten Behauptung bedient. Vgl. Praef. in.; V, 3 extr. Im Vorhergehenden ist die Stellung des Wortes *copiae*, welches gewöhnlich nach *additae sint* gelesen wird; von Alschevski nach denselben Handschr. berichtigt worden.]
- 2 *alii)* Man kann aus dem vorhergehenden *variant* hierher leicht den Begriff *tradunt* oder einen anderen ähnlichen ziehen. Doch könnte man auch *auctores sunt* in §. 4 als gemeinschaftliches Prädikat für die Subjekte in den vorhergehenden Sätzen betrachten, in welchem Falle für das Punkt nach *aequarent* eine kleinere Interpunktion zu setzen wäre.
- 3 *milibus peditum)* S. Z. §. 119 extr. p. 114. *quadringeni equites)* So nach der Verbesserung des Lipsius, während die Codd. *trecenti* geben. Da Liv. ausdrücklich an verschiedenen Stellen (s. VIII, 8 sub fin.; XXI, 17, 3) die gewöhnliche Zahl der Reiterei bei einer Legion zu 300 angiebt, an anderen Stellen (XXIII, 34 sub fin.; XL, 36 med.) eine gleiche Vermehrung auf 400 erwähnt, so ist es höchst wahrscheinlich, dass er auch hier, wo von einer Verstärkung derselben die Rede ist, CCCC geschrieben habe, und dass die Zahl wie oftmals von den Abschreibern nicht genau beachtet worden ist. Die Angabe der Zahl der Streitenden bei Cannä in §. 4 tritt in diesem Falle als eine dritte zu den zwei vorher erwähnten, nicht zur Bestimmung der Summe des vorher im Einzelnen Angeführten hinzu. *peditis aequarent)* nämlich *numerum*. Der Put. und zwei von den besseren Codd. geben *pediti*, was Drakenborch in obiger Weise verbessert hat. Gewöhnlich liest man *pedites*. Die Veränderung

centos in castris Romanis, quum pugnatum ad Cannas est, quidam auctores sunt. Illud haudquaquam discrepat, maiore conatu atque impetu rem actam quam prioribus annis, quia spem posse vinci hostem dictator prae-buerat. — Ceterum priusquam signa ab urbe novae le-giones moverent, decemviri libros adire atque inspicere iussi propter territos vulgo homines novis prodigiis. Nam et Romae in Aventino et Ariciae nuntiatum erat sub idem tempus lapidibus pluvisse; et multo cruore signa in Sa-binis, Cediis aquas fonte calido manasse. Id quidem eti-

des Numerus, nachdem Liv. vorher gesagt hat *equitum*, ist sehr gewöhnlich. S. X, 36 med.; ib. 41 sub fin.; XXVI, 4 extr.; XXXI, 21 extr.; XLV, 34 post in. So auch XXIII, 21 in. *militi ac navatibus sociis*; XXVII, 2 med. *militēs et funditor Balearis*; X, 27 in. *Samniti Gallisque*; XXIII, 63 sub fin. *aut Romanus aut hostes*.

quidam auct. sunt) Die Weglassung eines von *auctores* abhängigen Verbuns in diesem Satze ist hart. Daher hat Heusinger vorgeschlagen, für *quinque*, was in einigen freilich nur geringeren Codd. nach *Septem et octoginta* sich findet, zu lesen *fuisse*.

discrepat) Vgl. III, 31 extr. *Quum de legibus conveniret, de latore tantum discreparet*; VIII, 40 in. *Nec discrepat, quin dictator eo anno A. Cornelius fuerit*; XXII, 61, 10 *Mirari magis (queas), adeo discrepare inter auctores*; XXV, 28 in.; XXIX, 25 in.; XXXVIII, 56 post in. [Ueber *illud*, welches hier auf das Nachfolgende hinweist und in diesem Falle im Deutschen bloss durch den schärfer betonten bestimmten Artikel wiedergegeben wird, vgl. Madv. §. 485, b; Weiss. §. 221. A. 5 extr.; Kr. §. 421.]

libros adire atque insp.) S. zu XXI, 62, 6.

lap. pluvisse) S. ebend. zu K. 62, 5.

multo cruore) Ueber die Verbindung dieses Abl. mit *manare* vgl. XXIII, 31, 15 *signa Lanuvii ad Iunonis Sospitae cruore manare*; I, 59 in.; XXVII, 23 in.; XXVIII, 11 in.; XL, 39 extr.

[*Cediis aquas — manasse*] Die richtige Lesart lässt sich bei dieser ohne Zweifel verdorbenen Stelle nicht mit Gewissheit bestimmen. Die Handschriften haben nach *Sabinis* meistens *caedes* [Put.]; im Folgenden geben nur die jüngeren Codd.: *aquas* (die meisten *aquasque*) *e fonte calidas*, wie gewöhnlich gelesen wird, der Put. und einer der besseren Codd. haben: *aquas fonte calidos* (ein anderer *calido*) *manasse*. Schon Lipsius glaubte *Caedis* als Ablativ eines sonst nicht bekannten Ortes annehmen zu müssen, neuerdings aber hat Bezzenberger *Cediis* (s. geogr. Register) in Vorschlag gebracht, durch welche Konjekture diese Stelle, wie es scheint, am einfachsten und ohne dass man sich allzusehr von der Lesart der verlässigeren Handschr. zu entfernen braucht, eine lesbare Gestaltung erhält. *Multo cruore aquas manasse* ist ein ähnliches Wunder wie XXVII, 23 med. *Vulsiniis sanguine lacum manasse*. Bei *fonte* aber ist die Präp. *e* nicht erforderlich, weil ja überhaupt nur gesagt werden soll, dass die Quelle, an oder bei welcher sich das Wunder zutrug, eine warme gewesen sei. Alschefski nimmt mit Gronov an, dass *caedes* aus *Caeretes* verschrie-

am, quod saepius acciderat, magis terrebat. Et in via Fornicata, quae ad Campum erat, aliquot homines de caelo tacti exanimatique fuerant. Ea prodigia ex libris procurata. Legati a Paesto pateras aureas Romam attulerunt. 9
lis sicut Neapolitanis gratiae actae, aurum non acceptum.

1 XXXVII. Per eosdem dies ab Hierone classis Ostia
2 cum magno commeatu accessit. Legati in senatum introducti nuntiarunt: Caedem C. Flamini consulis exercitusque adlatam adeo aegre tulisse regem Hieronem, ut nulla sua propria regni que sui clade moveri magis potuerit.

ben sei und liest: *Caeretes aquas fonte calido gelidas manasse* (s. zu XXI, 52, 11); doch stört hierbei der überflüssige Beisatz *fonte calido*, indem man schon durch *Caeretes aquas* sofort an die bekannten warmen Quellen von Caere zu denken angewiesen ist.]

8 quae ad Campum erat) Campus häufig f. Campus Martius. Drakenb.: per viam Fornicatam ex urbe in Campum Martium descende batur. Es scheint, dass Heusinger und Kläiber die Worte nicht richtig fassen, wenn der Erstere dafür giebt: „sie war in der Nähe des M.“; letzterer: „welche an dem Marsfelde hinlief“. Vgl. Cic. Phil. XII, 9 tres viae sunt ad Mutinam; Fin. III, 14 ea via, quae est hinc in Indiam; Balb. 12 quum ex omnibus civitatibus via sit in nostram (im übergetragenen Sinn); Liv. XXXV, 10 extr. qua (porticu) in Campum iter esset. In lässt Liv. sonst häufig bei via weg. S. oben zu K. 1, 12.

9 a Paesto) Vgl. zu XXI, 9, 3.

XXXVII.

1 [Ostia) So der Put. und einer der besseren Codd. Als Pluralis findet sich der Namen dieser Stadt bei Liv. noch IX, 19 in.; XXVII, 28 post in. Vgl. ostiis Tiberinis XXVI, 19 sub fin.]

2 [Legati) Nach diesem Worte haben die Ausgaben gewöhnlich noch Syracusani, was weder in den Codd. steht noch hier überhaupt nöthig ist.]

[sua propria — clade) „ein Unglück, welches ihn persönlich betroffen.“ Suius hat seinen Gegensatz in alienus, proprius in communis. Vgl. XXXIII, 2 in. orsus a maiorum suorum suisque et communibus in omnem Graeciam et propriis in Boeotorum gentem meritis; III, 56 sub fin.; ausserdem XXVII, 38 med. Hannibalem suo proprio occupandum bello; III, 70 post in. dissipasset hostes, ni suo proprio eum proelio equites Volscorum — tenuissent.]

ut — potuerit) „dass er — hätte können“. S. Madv. §. 381. A.; und oben zu XXI, 34, 7. Vgl. IX, 18 post in. Id vero periculum erat, — ne maiestatem nominis Alexandri — sustinere non potuerit pop. Romanus; XXIV, 42 in. haud dubium fuit, quin, nisi ea mora intervenisset, castra eo die capi potuerint; XXV, 13 extr. tantum paucis iniecerunt, ut, si in plano castra posita essent, haud dubie primo impetu capi potuerint; XXVIII, 7 post in.; XXXVI, 29 in.; XXXII, 28 med.; XLII, 66 extr.; XLIII, 4 in.; XLIV, 4 extr. Aus-

*Itaque quamquam probe sciat magnitudinem populi Romani
 admirabiliorem prope adversis rebus quam secundis esse, ta-
 men se omnia, quibus a bonis fidelibusque sociis bella iu-
 vari soleant, misisse; quae ne accipere abnuant, magno
 opere se Patres conscriptos orare. Iam omnium primum
 omnis causa Victoriam auream pondo ducentum ac viginti
 adferre sese. Acciperent eam tenerentque et haberent pro-
 priam et perpetuam. Advexisse etiam trecenta milia mo-
 dium tritici ducenta hordei, ne commeatus deessent; et
 quantum praeterea opus esset, quo iussissent, subvecturos.
 Milite atque equite scire nisi Romano Latiniq[ue] nominis*

nahmsweise potuisset IV, 58 in. [XXXI, 42 med. Philippus, si satis
 diei superesset, non dubius, quin Athamanes quoque exui castris po-
 tuissent.]

bonis fidelibusque) Eigentlicher Ausdruck von Bundes-
 genossen, die es mit ihren Verpflichtungen redlich meinen. Vgl.
 Liv. IX, 2 in.; XXIV, 48 post in.; XXIX, 17 in.

se — misisse) *Se* fällt auf, da man entweder gar kein Pro-
 nomen oder *eum* erwartet. Es scheint aber, dass hier und eben
 so §. 7 und 8 die Gesandten in der Person Hiero's sprechen, ohne
 diess anzukündigen, weil sie ihn repräsentiren, und daher die von
 ihnen ausgesprochenen Gedanken überall, wo die Persönlichkeit
 der Gesandten nicht bemerklich gemacht wird, als die seinigen ge-
 fasst werden können.

Iam omnium primum) S. zu XXI, 62, 7.

[*pondo duc. ac viginti*) Gewöhnlich nach geringeren
 Handschriften: *pondo trecentum viginti*. Allein der Cod. Put. gibt:
victoriam auream p. cc. ac xx. Es leuchtet von selbst ein, wie aus
 dieser Schreibweise die Vulgate entstehen konnte. Ueber *pondo*
 s. zu XXI, 62; 8.]

adferre sese) Hier tritt wieder die Persönlichkeit der Ge-
 sandten hervor. Daher auch das gewichtvollere *sese*. Man kann
 hinsichtlich solchen Wechsels in der Rede vergleichen XXIII, 42,
 wo nach den ankündigenden Worten: *legati — Poenum adlocuti*
sunt zuerst die erste Person des Plurals in Beziehung auf alle, in
 deren Namen gesprochen wird, gebraucht ist, dann aber, weil ein
 Einzelner als Wortführer zu denken ist, die erste Person des Sin-
 gulars (*Non ego gloriabor*), und nachher wieder der Plural folgt.

[*propriam et perpetuam*) Beide Wörter finden sich hin-
 und wieder verbunden, um den ausschliesslichen und dauernden
 Besitz einer Sache anzudeuten. Vgl. Cic. de imp. Pomp. 16, 48
quod ut illi proprium ac perpetuum sit. Zuweilen steht *proprius*
 allein in diesem Sinne; so Prob. Thras. 4 *locupletia (munera) non*
propria esse consueverunt; Virg. Aen. VI, 872 *propria haec si dona*
fuisse; Hor. Sat. II, 6, 5 *propria haec mihi munera faxis*.]

modium) Die geringeren Codd.: *modiorum*. S. zu XXI, 4, 9.

Milite atque equite) *Miles* gebrauchen Liv. und Andere
 nicht selten als Gegensatz zu *eques*, also für *pedes*. Vgl. IX, 13
 extr.; XXVI, 19 post med.; XXVIII, 1 med.; XXXV, 23 post med.
 Aehnlich *exercitus* und *equitatus* XL, 52 extr.; XXX, 36 med.

- non uti populum Romanum; levium armorum auxilia etiam
 8. externa vidisse in castris Romanis. Itaque misisse mille
 sagittariorum ac funditorum, aptam manum adversus Balia-
 9. res ac Mauros pugnacesque alias missili telo gentes. Ad
 ea dona consilium quoque addebant, Ut praetor, cui pro-
 vincia Sicilia evenisset, classem in Africam traiceret, ut et
 hostes in terra sua bellum haberent, minusque laxamenti da-
 10. retur iis ad auxilia Hannibali submittenda. Ab senatu ita
 responsum regi est: Virum bonum egregiumque socium
 Hieronem esse atque uno tenore, ex quo in amicitiam po-
 puli Romani venerit, fidem cohibuisse ac rem Romanam omni
 tempore ac loco munifice adiuvisse. Id perinde ac deberet
 11. gratum populo Romano esse. Aurum et a civitatibus qui-
 busdam adlatum gratia rei accepta non accepisse populum
 12. Romanum. Victoriam omenque accipere sedemque ei se
 divae dare dicare Capitolium, templum Iovis optimi maxi-
 mi. In ea arce urbis Romanae sacratam volentem propi-

scire) S. zu §. 4.

levium armorum) So hat zuerst Gronov für die unrichtige
 Lesart levium armorum, die in den Codd. steht, geschrieben. Liv.
 sagt in diesem Sinne levia arma (s. oben zu K. 3, 9) oder leviss
 armatura (s. zu XXI, 55, 2 und 5). Die Ausdrücke armorum und
 armatorum werden aber in den Codd., wie Drakenb. gezeigt hat,
 sehr gewöhnlich verwechselt.

8. mille sagittariorum) S. zu XXI, 61, 1.

pugnacesque al. m. telo) Pugnae sonst absolut von dem,
 der zu kämpfen liebt, ist hier in minder gewöhnlicher Weise mit
 einem Ablativ verbunden, der zur Bezeichnung der Waffe dient, mit
 der man zu kämpfen liebt, oder, was daraus hervorgeht, pflegt.
 Vgl. die von Quintilian IX, 3, 8 citirte Stelle: Gladio pugnacissima
 gens Romani; ausserdem Hor. Carm. IV, 6, 8 tremenda cuspide pug-
 nae. Ueber telum s. zu K. 15, 8.

9. [et hostes) nicht bloss die Römer.]

11. civitatibus) im Gegensatz zu König Hiero. Vgl. zu XXI, 43, 11.
 gratia rei) ist eigentlich das zu Dank und Wohlwollen
 Verbindende in der Sache, somit die gute Gesinnung, der gute
 Wille, der sich in der Sache zu erkennen gegeben habe.

12. sacratam) Vgl. zu XXI, 38, 9.

volentem propitiamque) Diese beiden Wörter werden häufig
 zusammengestellt, gewöhnlich aber ohne Konjunktion: I, 16
 med.; VII, 26 in.; XXIV, 21 extr.; ib. 38 extr. Mit der Konjunk-
 tion auch XXIX, 14 extr.; XXXIX, 16 extr. Das erstere drückt
 bloss Beistimmung, Willfährigkeit, das letztere Wohlwollen, Huld
 aus. Ueber firmus und stabilis, welche Ausdrücke ebenfalls oft
 verbunden werden (z. B. Liv. I, 55 med.; XXVIII, 44 in.; XXXIII,
 21 med.) vgl. Döderlein Syn. IV. p. 165 extr.: „das firmum steht
 fest, insofern es einem Angriffe trotzen kann, das stabile
 aber, insofern es keinem Wechsel mehr unterworfen ist“.

tiamque firmam ac stabilem fore populo Romano. Fundi- 19
tores sagittarii et frumentum traditum consulibus.
Quinqueremes ad † navium classem, quae cum T. Otacilio propraetore in Sicilia erant, quinque et viginti additae, permissumque est, ut, si e republica censeret esse, in Africam traiceret.

XXXVIII. Delectu perfecto consules paucos morati 1
dies, dum socii ab nomine Latino venirent. Milites tum, 2
quod numquam antea factum erat, iureiurando ab tribunis militum adacti [milites iussu consulum conventuros neque

[*traditum*) S. Z. §. 373 extr.; Krüger §. 287. A. 1.] 13

[*ad † navium cl.*) Gronov hat schon darauf aufmerksam gemacht, dass hier vermuthlich wie oben K. 31, 1 vor *navium* die Zahlzeichen ausgefallen sind. Ohne diese Annahme erscheint das beigesetzte *navium* ganz müssig. Ueber *cum T. Otacilio* vgl. zu XXI, 47, 6.]

[*traiceret*) Der Put. und einer der besseren Codd. *traicerent*, wozu durch eine Synesis als Subjekt *naves* (nämlich nicht bloss die neu hinzugekommenen sonderh die volle Zahl) zu denken wäre. Wahrscheinlich aber liegt hier bloss ein Schreibfehler zu Grunde. Vgl. XXVIII, 45 ante med. *alteri consuli Sicilia et triginta rostratae naves (decretae), quas C. Servilius — habuisset; permissumque, ut in Africam, si id e republica esse censeret, traiceret.*]

XXXVIII.

[*Milites tum, quod etc.*) Der Sinn dieser häufig missverstandenen Stelle ist offenbar folgender: Bisher hatte der Soldat bei der Einreihung einfach den Eid des unbedingten Gehorsams gegen seinen Feldherrn (*sacramentum* s. Fabri zu XXIV, 8, 19; ferner Polyb. VI, 21, 2) geleistet; daneben aber hatten sich die Soldaten unter sich Dekurien- oder Centurienweise aus freiem Willen durch einen Schwur (*iureiurando*) zur Einhaltung speciellerer Vorschriften (§. 4) verpflichtet. Diese detaillirte Eidesformel, welche also ursprünglich nur bei einer freiwilligen Vereinbarung (*voluntarium foedus*) der Soldaten unter sich in Anwendung kam, wurde jetzt zu einer officiellen gemacht und ihre Ableistung als eine dienstliche (*legitima iurisiurandi adactio*) gefordert. Vgl. Frontin. Strateg. IV, 1, 4 L. Flacco (vielmehr Aemilio Paulo) et C. Varrone *cos. milites primo iureiurando facti sunt: ante ea enim sacramento tantummodo a tribunis rogabantur: ceterum ipsi inter se coniurabant, se fugae atque formidinis causa non abituros neque ex ordine recessuros nisi teli petendi feriendive hostis aut civis servoandi causa.*]

[*milites — abituros*] Diese Worte sind, wie schon Drakenborch vermuthete, unächt und wahrscheinlich nur eine Randglosse zu *sacramentum* (§. 3), die sich durch den Irrthum der Abschreiber in den Text eingeschlichen hat. Denn 1) ist es undenk-

- 8 iniussu abituros]; nam ad eam diem nihil praeter sacramentum fuerat; et ubi ad decurium aut centurium convenissent, sua voluntate ipsi inter sese decurii equites centurii pedites coniurabant, sese fugae atque for-

bar, wie in den Worten *militēs — abituros* der Inhalt des nun zum erstenmal geforderten Eides gegeben sein soll, da ganz mit den nämlichen Ausdrücken schon in der frühesten Zeit (vgl. III, 20 ante med.) der Soldat das *sacramentum* leistete, und bei der allgemeinen Fassung dieser Verpflichtung überhaupt gar nicht zu begreifen ist, was der Soldat früher sollte Anderes beschworen haben, wenn nicht eben dieses; 2) werden ja die einzelnen Punkte des nun eingeführten *iusiurandum* §. 4 genau aufgezählt, wonach die Eidesformel doch entschieden anders lautete, als die Worte *militēs — abituros* besagen; 3) deutet auch das Wort *militēs*, welches sich nach *adacti* im Put. und den meisten Codd. vorfindet (in den Ausgaben ist es gewöhnlich weggelassen), darauf hin, dass *militēs — abituros* eine Randbemerkung war, denn bei einer Glosse zu *sacramentum* dürfte das Subjekt *militēs* nicht fehlen, im Texte aber ist es an dieser Stelle durchaus unzulässig.]

- 3 ad eam diem) S. oben zu K. 8, 6.

[ubi ad decurium — convenissent) d.h. wenn die Soldaten zum Behuf des Einreihens oder Eintheilens nach Dekurien oder Centurien zusammenkamen. Diess geschah nämlich nach der Ableistung des *sacramentum*; vgl. VI, 2 med. ita ut seniores quoque — in verba sua iuratos centuriaret. Das Subst. *decurius* kommt allerdings sonst nicht vor, und *centuriatus* nur in der Bedeutung „das Centuriat, die Stelle eines Centurio“, wo es dann von *centurio* ebenso gebildet ist, wie *consulatus* von *consul* u. A. S. Madv. §. 180, 2. Die Analogie streitet aber nicht dagegen, beide Substantiven von den entsprechenden Verben *decuriare* und *centuriare* abzuleiten, umsomehr da bei Liv. auch anderwärts solche vereinzelt stehende Formen vorkommen, z. B. *postulatu* IV, 9 med. Walch hat nach Duker's Vorschlag gegen alle Codd. die Präp. *ad* gestrichen und nimmt *decurium* und *centurium* als Supina; allein der Gebrauch des ersten Supinums in passiver Bedeutung lässt sich weder für Livius noch im Allgemeinen mit hinlänglicher Sicherheit erweisen. Madvig (Opusc. II. p. 360) schlägt vor zu lesen: *ad decuriandum aut centuriandum*, und das Gerundium wäre hier allerdings ganz angemessen; nur entfernt sich diese Aenderung zu sehr von den Handschr., und das Abbreviaturzeichen, von welchem Madvig die Entstehung der jetzigen Lesart herleitet, (*decuriādum*), war in den Codd., aus welchen der Put. geflossen ist, wohl kaum schon angewendet.] Ueber *convenissent* s. zu XXI, 50, 3.

sua voluntate) S. zu XXI, 2, 4.

dec. equites cent. ped.) Jede *ala* der Reiterei bestand aus zehn Turmen, jede Turme aus drei Dekurien, daher *decuriae* von der Reiterei, wie *centuriare* vom Fussvolk, weil die Legion in (zehn) Kohorten, die Kohorte in (drei) Manipeln, der Manipel aber in (zwei) Centurien abgetheilt war.

midinis ergo non abituros neque ex ordine recessuros nisi teli sumendi aut petendi et aut hostis feriendi aut civis servandi causa. Id ex voluntario inter ipsos foedere ad tribunos et ad legitimam iurisiurandi adactionem translatum. Contiones, priusquam ab urbe signa moverentur, consulis Varronis multae ac feroces fuere denuntiantis, bellum arcessitum in Italiam ab nobilibus mansurumque in visceribus reipublicae, si plures Fabios imperatores

coniurabant) „i. e. una iurabant“. Ernesti. Vgl. Liv. XXVI, 25 med. *ab quindecim ad sexaginta annos coniurant nisi victores se non redituros*; Caes. b. g. VII, 1 *ut omnes Italiae iuniores coniurarent*.

ergo) S. Z. §. 679; Sch. p. 383.

sumendi aut petendi) Da *telum sumere* und *petere* den Auslegern gleichbedeutende Redensarten schienen, so sind verschiedene Aenderungen dieser Stelle vorgeschlagen worden. Crevier wollte entweder *repetendi* für *petendi* (näml. *repetendi ex hostium acie, si gladio militis Romani aut pilo aut hasta potiti sint hostes*), oder *sumendi* aut tilgen. Heusinger empfiehlt für *aut* vor *petendi* zu lesen *valli* (vgl. VIII, 38 med.), worin ihm mehrere Herausgeber beistimmen. Aber von den Befehlshabern gebotene, regelmässig wiederkehrende Handlungen der Soldaten, wie das *vallum petere*, wurden wohl nicht in der Eidesformel als Ausnahmen, in denen man das Glied verlassen dürfe, namhaft gemacht. Zudem ist hier, wie es scheint, bloss vom Betragen der dem Feinde gegenüber in Reih' und Glied stehenden und kämpfenden Soldaten die Rede. *Sumere* und *petere* ist nicht einerlei. Das Erstere wird als etwas ohne Mühe und Schwierigkeit Geschehendes gedacht, während sich mit *petere* der Begriff der Mühe oder der Schwierigkeit verbindet. Letzteres kann daher auch das von Crevier vorgeschlagene *repetere* in sich fassen. Die genauere Darlegung eines Hauptbegriffes durch verschiedene Ausdrücke ist aber in Formeln, wie deren eine hier gegeben wird, sehr gewöhnlich (vgl. I, 38 in. *legati oratoresque*; VIII, 9 med.), so wie auch vorher in ähnlicher Weise *fuga atque formido* zusammengestellt ist.

hostis feriendi) *Hostem ferire* ist ein öfters vorkommender, alterthümlicher Ausdruck vom Verwunden oder Erlegen des Feindes. So schon Ennius bei Cic. Balb. 22 extr. und öfters bei Sallust. S. Cat. 7, 6; 60, 4; Jug. 50, 4; 85, 33.

[*denuntiantis*] So nur eine geringere Handschr. und eine der besseren von zweiter Hand. Alle übrigen *denuntiantes*, was jedoch in Betracht der zahlreichen Stellen, wo in den Codd. die Endungen *is* und *es* verwechselt werden, kein Hinderniss scheint, jene Lesart, welcher schon Gronov den Vorzug gab, in den Text aufzunehmen. S. unten K. 40, 1.]

in visceribus reip.) Vgl. XXXII, 21 med. *defuncti bello Punico Romani, quod per sexdecim annos velut intra viscera Italiae toleraverunt*; XXXIII, 44 extr. *Haerere et aliud in visceribus Graeciae ingens malum Nabim*; XXXIV, 48 extr. *tyrannum — haerentem visceribus nobilissimae civitatis*.

- 8 *haberet; se, quo die hostem vidisset, perfecturum.* Collegae eius Pauli una, pridie quam ab urbe proficisceretur, contio fuit, verior quam gratior populo, qua nihil inclementer in Varronem dictum nisi id modo: *Mirari se, quomodo qui dux, priusquam aut suum aut hostium exercitum, locorum situm, naturam regionis nosset, iam nunc togatus in*
 9 *urbe sciret, quae sibi agenda armato forent, et diem quoque praedicere posset, qua cum hoste signis collatis esset*
 10 *dimicaturus. Se, quae consilia magis res dent hominibus quam homines rebus, ea ante tempus immatura non praecepturum. Optare, ut, quae caute ac consulte gesta essent,*
 11 *satis prospere evenirent. Temeritatem, praeterquam quod*
 12 *stulta sit, infelicem etiam ad id locorum fuisse. Id sua*

- 7 *perfecturum*) nämlich *bellum*. *Perficere bellum* sagt Liv. öfters. S. I, 19 in.; V, 4 post med.; VI, 8 sub fin.; XXI, 46, 8; XXXI, 15 extr.; XLV, 39 med.
- 8 [*ab urbe proficisceretur*] nämlich Paulus. Der Put. und zwei von den besseren Codd. ohne Sinn: *in urbe proficisceretur*; doch ist in einem der letzteren von zweiter Hand *ab urbe* gebessert, was sich auch in mehreren jüngeren Handschr. findet. Gewöhnlich: *ex urbe proficiscerentur*.]
verior quam gratior) S. Z. §. 690; Sch. p. 529.
- 9 *Mirari se, quomodo*) S. oben zu XXI, 36, 3. Obige Lesart ist Konjektur Valla's, da die Codd. *quod nequi* [Put.] oder *nequis dux* oder Aehnliches geben.
togatus) Die Codd. haben zwar alle *locatus*; diese Lesart ist aber sehr matt, giebt keinen passenden Gegensatz zu *armato* und konnte aus *togatus* sehr leicht entstehen. Daher haben die meisten neueren Herausgeber sich mit Recht für Letzteres, was eine Konjektur Muret's ist, entschieden. S. zu K. 23, 3.
- 10 *diem praed. p., qua etc.*) Hier *qua die*, oben §. 7 *quo die*. Vgl. zu K. 8, 6.
- 11 *rebus*) für die Umstände oder Begebenheiten, näml. in so fern diese sich nach den Entwürfen der Menschen gestalten. Vgl. XXIII, 24, 2 *ut — Patres — consilia ex rebus caperent.*
ante tempus) „vor der Zeit, zu frühe“. S. VIII, 3 in. *iussis ante tempus consulibus abdicare se magistratu*; IX, 18 extr. *post tempus ad bella ierunt, ante tempus — revocati sunt*; XXXI, 36 in. *ante tempus excitatis suis occasionem bene gerendae rei amiserunt.*
[immatura — praecepturum] S. zu XXI, 33, 3.]
- 12 *ad id locorum*) s. v. a. *ad id tempus*. Bei Liv. nicht selten. S. IX, 45 in.; XXV, 19 med.; ibid. 22 in.; ibid. 32 in.; XLIII, 5 med. Vgl. Z. §. 434; Sch. p. 385.
- 13 *Id sua sp. app.*) Gronov und Bekker gegen die Codd.: *Et* für *Id*. Vgl. oben zu K. 34, 9. *Id* entspricht dem deutschen „So viel“, womit Heusinger es richtig ausdrückt, der aber *sua sponte apparebat* unrichtig deutet: es liess sich von seiner eigenen Stimmung erwarten. Vielmehr: es erhellte von selbst, d. h. es ergab sich aus der Sache selbst, ohne dass man sich darum bemühte, ohne

sponte apparebat, tuta celeribus consiliis praepositurum; et quo id constantius perseveraret, Q. Fabius Maximus sic eum proficiscentem adlocutus fertur:

XXXIX. *Si aut collegam, id quod mallet, tui similem, L. Aemili, haberes aut tu collegae tui esses similis, supervacanea esset oratio mea: nam et duo boni consules etiam me indicente omnia e republica fide vestra faceretur,* 1
2

vieles Nachdenken. So steht *sponte* oft von nicht persönlichen Gegenständen. S. II. 23 in. *invidia sua sponte gliscens*; V, 43 med. *qui (locus) prope sua sponte in hostem inferebat*; X, 36 in. *sua sponte — pugna — coepit*; XXXV, 14 in. *secutum tamen sua sponte est, velut consilio petiitum esset etc.* [XXVII, 11 in.; XXIX, 24 in.]

tuta celeribus c.) Vgl. zu XXI, 19, 9 und hinsichtlich des Gegensatzes der Adjektiva *tutus* und *celer*: Liv. IX, 32 in. *ubi celeriora quam tutiora consilia magis placere ducibus*, da *celer*, wie Döderlein Syn. II. p. 124 bemerkt, als Gegensatz des Ruhigen und Gemässigten in tadelndem Sinne gebraucht wird.

id c. perseveraret) Gewöhnlich wird der Gegenstand, bei dem man beharrt, wenn er durch ein Substantiv ausgedrückt wird, mit *in* und dem Ablat. angegeben. Doch wird er auch hin und wieder als Ziel des Beharrens gedacht und daher in den Accus. gesetzt. Vgl. die von Gronov hier gegebenen Beispiele: Cic. Quint. 24 *neque te ipsum id, quod turpissime suscepisses, perseverare et transigere potuisse*; Auct. b. afr. 18 *Quum equites iumenta — ad insequendum hostem perseverandumque cursum tardiora haberent*; Fragm. Cornelii Nep. ex epist. Corneliae Gracchorum m.: *Ne ille sirit Iuppiter te ea perseverare*. Damit hängt die oft vorkommende Konstruktion dieses Verbs mit dem Infinitiv zusammen. Vgl. XXIV, 48, 3 *si perseveraret urgere bello Carthaginienses*; Cic. Lael. 7, 24.

XXXIX.

[*duo boni cons.*] i. e. *si duo boni consules essetis*. Ebenso 2 vertritt nachher *mahi* die Stelle eines hypothetischen Vordersatzes. Vgl. XXI, 42, 1 *ecquis, si — equum victor acciperet, decertare ferro vellet*; ib. 43, 5 *praemia vobis ea victoribus proponit*; s. auch oben zu K. 34, 5 (*universis*).]

me indicente) So hat Gronov sehr gut die Lesart des Put. und der meisten Codd. *me indigentes* verbessert, und seine Konjekture hat später Drakenborch in einer der jüngeren Handschr. wirklich als Lesart vorgefunden. Ebenso sagt Terenz Adelph. III, 4, 62 *Non me indicente haec sunt*. Auch dient, wie Gronov bemerkt, einigermassen zur Bestätigung, dass Liv. öfters *indictus* im Sinne von *non dictus* hat, wie V, 15 extr. *quae tum cecinerit divino spiritu instinctus, ea se nec ut indicta sint revocare posse*; XXIX, 18 extr. *Non postulamus, — ut indicta causa credatis*; XXXVIII, 33 in. und ebend. extr.

fide vestra) Mehrere Ausleger bemerken, dass Liv. sonst *e rep. fideque* zu sagen pflegt, wie XXV, 7 in. *Faceret quod e rep.*

- et mali nec mea verba auribus vestris nec consilia animis
 3 acciperetis. Nunc et collegam tuum et te talem virum in-
 tuenti mihi tecum omnis oratio est, quem video nequiquam
 et virum bonum et civem fore, si altera parte claudet res-
 publica, malis consiliis idem ac bonis turis et potestatis
 4 erit. Erras enim, L. Paule, si tibi minus certaminis cum
 C. Terentio quam cum Hannibale futurum censes. Nescio,
 an infestior hic adversarius quam ille hostis maneant, et

fideque sua duceret; eben so VIII, 4 extr.; XXIX, 10 med.; XXXIII, 81 med.; XXXVIII, 8 med. Daher empfahl Drakenborch auch hier entweder *fideque* oder, was leichter mit der Lesart der Codd. zu vereinigen sei, *ac fide* zu lesen. Es erscheint aber hier nicht unangemessen, dass Liv. den Gedanken anders fasst als gewöhnlich, indem er die Pflichttreue oder Gewissenhaftigkeit der Konsuln als dasjenige denkt, was die Konsuln bestimmen würde, alles dem Vaterlande Zuträgliche zu thun.

- 3 Nunc) S. zu XXI, 40, 3.

virum bonum et civem) S. zu XXI, 19, 10.

si alt. p. cl. resp.) Diese Worte werden in einigen Ausgaben zu dem Vorhergehenden gezogen, während in anderen nach *fore* eine grössere Interpunktion steht und mit *Si* ein neuer Satz beginnt, dessen Nachsatz die Worte *malis consiliis — erit* enthalten. Die letztere Abtheilung ist aber unstatthaft, weil Fabius die Worte: *quem video — fore* nicht unbedingt aussprechen kann. Denn wenn er sah, dass jedenfalls die guten Eigenschaften des Paulus unnütz sein würden, so war auch diese Rede an ihn ohne Zweck (vgl. auch unten §. 18). Vielmehr ist der Sinn: „Da ich in dir einen tüchtigen Mann erkenne, so wende ich mich mit meinen Ermahnungen an dich, um zu verhüten, dass deine guten Eigenschaften für das Vaterland nicht verloren gehen, wie es der Fall sein wird, wenn du deinem Amtsgenossen nicht nachdrücklich widerstrebst“. Dieser Gedanke erstreckt sich bis *erit*, und an ihn schliesst sich das Nachfolgende passend an. Andere fangen mit *Malis c.* einen neuen Satz an.

claudet) So der Put. und einer der besseren Codd., die anderen *claudicet*. Da *claudere* auch sonst öfters im Sinne von *claudicare* „schlecht bestellt sein“ vorkommt (s. z. B. Sall. Orat. M. Lic. §. 25; Cic. Tusc. V, 8, 22; Orat. 51, 170; Gell. XIII, 20, 10), auch das Futurum, weil nachher *erit* folgt, passender ist als der Konjunktiv des Präsens, so scheint *claudet* hier nicht minder wohlbegründet zu sein, als unten K. 54, 7 das seltene *edisserendo*, was dort alle Herausgeber nach derselben handschriftlichen Auktorität für *disserendo* aufgenommen haben.

- 4 Nescio, an — maneant — sis cert.) Die meisten Ausgaben haben nach *maneant* ein Punkt und geben nachher: *Cum illo in acie tantum — certaturus es, et adversus H. — pugnandum tibi est; Varro — est oppugnaturus*. Da aber die Stelle im Cod. Put. also geschrieben ist: *et cum illo in acie tantum — temporibus si certaturus es adversus etc.*, auch alle Handschriften *et* nach *maneant* und im Folgenden *pugnandum sit* und *sit oppugnaturus* haben, so ist

cum illo in acie tantum, cum hoc omnibus locis ac temporibus sis certaturus; et adversus Hannibalem legionesque eius tuis equitibus ac pedibus pugnandum tibi sit, Varro duas tuis militibus te sit oppugnaturus. Ominis etiam tibi causa absit C. Flamini memoria. Tamen ille consul deum et in provincia et ad exercitum coepit furere; hic

die nach Bekker's Vorgang aufgenommene Lesart wohl die richtige. Man könnte zwar auffallend finden, dass die auf den Kampf mit Hannibal sich beziehenden Sätze von *nescio an* abhängig sind und demnach bloss als Ansicht des Fabius gegeben werden. In ähnlicher Weise wird aber öfters ein Satz, der dazu dient auf einen folgenden vorzubereiten und ihn hervorzuheben, in dieselbe Konstruktion wie letzterer gestellt, während er eigentlich in der Form eines Nebensatzes erscheinen sollte. Vgl. z. B. Liv. II, 12 in. C. *Mucius — cui indignum videbatur, populum Romanum servientem, quum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse; liberum eundem populum ab — Etruscis obsideri* d. h. dass, während das röm. Volk — belagert worden sei, eben dasselbe etc. Eben so in obiger Stelle bei den Worten: *et adversus Hannibalem etc.* [Vgl. über diese Spracherscheinung Nägelsbach lat. Stilistik §. 127, 2.] Ueber *hic* und *ille* s. oben zu K. 22, 19. Zu *maneant* ist *te* zu ergänzen, wenn nicht etwa diess Wort nach *maneant* ausgefallen ist. Vgl. Sil. Ital. VIII, 300 *te proelia dira Teque hostis castris gravior manet.*

tuis equitibus) S. zu XXI, 46, 5.

Tamen) *Tamen* steht hier elliptisch, den Widerspruch gegen das Vorhergehende bloss andeutend. Der vollständig ausgedrückte Gedanke würde etwa sein: Doch muss ich wenigstens soviel von ihm bemerken etc. S. I, 12 in. *Tenuere tamen arcem Sabini*, d. h. doch soviel ist gewiss, dass etc.; IX, 8 post in. *quae sententia testis erit, mihi ne an legionibus vestris pepercerim, quum me — sponcione obstrinxi. Qua tamen — non tenetur pop. Rom.; XXXVII, 55 med. Decem legatos more maiorum senatum missurum ad res Asiae disceptandas componendasque. Summam tamen hanc fore; vgl. auch XXIX, 35 extr.; XXXIV, 3 med. [XXXV, 15 med.]*

furere — insanit) Man bemerke den passenden Wechsel der Synonymen. Der Sprechende deutet an, dass es bei Flaminius nur eine vorübergehende leidenschaftliche Aufregung gewesen sei, was ihm eine Zeit lang die Besinnung geraubt, dass Varro aber als einer erscheine, der den Gebrauch seiner Vernunft seit langer Zeit ganz verloren habe. [S. Döderlein Synon. V. p. 84, wo verwiesen ist auf Cic. Tusc. III, 5, 11 *furorem autem esse rati sunt mentis ad omnia caecitatem. Quod quum maius esse videatur quam insania, tamen eiusmodi est, ut furor in sapientem cadere possit, non possit insania.* Im Allgemeinen aber ist zu beachten, dass *furere* und *insanire* stehende Ausdrücke sind von solchen, die verderbliche Absichten gegen den Staat hegen und diese durch demagogische Umtriebe ins Werk zu setzen sich bestreben. S. Cic. Pis. 20, 47 *Quid est aliud furere, non cognoscere homines, non cognoscere leges, non senatum non civitatem?* Sowohl Flaminius als Varro waren

- priusquam peteret consulatum, deinde in petendo consulatu, nunc quoque consul, priusquam castra videat aut hostem, insanit. Et qui tantas iam nunc procellas proelia atque*
 7 *acies iactando inter togatos ciet, quid inter armatam iuventutem censes facturum et ubi extemplo res verba sequitur?*
 8 *Atqui si hic, quod facturum se denuntiat, extemplo pugnaverit, aut ego rem militarem, belli hoc genus, hostem hunc ignoro, aut nobilior alius Trasumeno locus nostris cladi-*
 9 *bibus erit. Nec gloriandi tempus adversus unum est, et ego contemnendo potius quam appetendo gloriam modum excesserim; sed ita res se habet: una ratio belli gerendi*

Gegner des Senates und verdankten ihre Erhebung der Gunst der Masse.]

priusquam — videat) d. h. „ehe man annehmen darf, dass er sieht“ oder „ehe er sehen kann“. [Vgl. zu XXIII, 3, 6.)

- 7 *[Et qui — ciet)* Der Put. und einer der besseren Codd.: *Et quia*; wobei vorausgesetzt werden müsste, dass Liv. ursprünglich dem Nachsatze eine weniger subjektive Fassung zu geben beabsichtigte, z. B. *periculum est, ne inter armatam iuventutem maiora etiam faciat.*

[inter arm. i. et ubi) Vgl. zu XXI, 51, 5.]

- 8 *hoc genus)* Das Demonstrativum *hic* wird häufig auf die Zeit bezogen und von dem gebraucht, was der Gegenwart angehört. S. z. B. I, 5 in. *Iam tum in Palatino monte Lupercal hoc fuisse ludicrum ferunt*; ib. 42 extr. *Tum classes centuriasque et hunc ordinem ex censu descripsit*; ib. 55 extr. *summam pecuniae — nullius ne horum quidem magnificentiae operum fundamenta non exsuperaturam*; VI, 4 extr.; VII, 2 extr.; ibid. 25 med.; XXVI, 22 extr.

- 9 *gloriandi t. adv. unum est)* S. über die Konstruktion zu XXI, 43, 9. [„*Duplici ex capite suspicionem arrogantiae a se amolitur Fabius, quod nec coram uno gloriandi tempus sit, et ipse eo sit animo, qui gloriam parvi pendat.*“ Crevier.] *Adversus unum* heisst also: „einem Einzelnen gegenüber“ oder: „vor einem Einzelnen“. Vgl. oben zu K. 4, 5 (*sine pretio*); ausserdem unten §. 16 und XXI, 10, 2. Statt *et* vor *ego* geben die meisten Codd. [Put.] unpassend *ut*. Vgl. zu XXI, 1, 2. [Die Worte: *Nec gloriandi tempus etc.* beziehen sich bloss auf die nachfolgende Behauptung des Fabius: *una ratio belli etc.*, rücksichtlich deren er den Schein der Ruhmredigkeit im Voraus beseitigt wünscht. Es hat daher auch *nec* nur dann einen geeigneten Sinn, wenn es als Korrelativ zu *et* gefasst werden kann. S. oben Crevier's Bem.]

res se habet) Einige jüngere Codd. und mehrere Ausgaben lassen das Pronomen *se* weg. Dafür wird der bei Liv. und Anderen öfters vorkommende Ausdruck *bene habet* angeführt. S. VI, 35 extr.; VIII, 6 in.; ib. 9 in.; ib. 35 in.; XXXIX, 50 med.; *sic habet* bei Hor. Sat. I, 9, 53. Dass man aber auch sagte *res habet* für *res se habet*, folgt daraus nicht; auch sagt Liv. sonst überall *res se habet*; vgl. V, 5 sub fin.; VII, 13 med.; IX, 7 in.; ib. 9 in.; XXXVII, 54 post in.; XL, 11 extr.; XLIV, 24 extr.

*adversus Hannibalem est, qua ego gessi. Nec eventus mo-
do hoc docet (stultorum iste magister est), sed eadem ra-
tio, quae fuit futuraque, donec res eadem manebunt, im-
mutabilis est. In Italia bellum gerimus, in sede ac solo
nostro; omnia circa plena civium ac sociorum sunt; ar-
mis viris equis commeatibus iuvant iuvabuntque; id iam
fidei documentum in adversis rebus nostris dederunt; me-
liores prudentiores constantiores nos tempus diesque facit.
Hannibal contra in aliena in hostili est terra, inter om-
nia inimica infestaque procul ab domo ab patria; neque
illi terra neque mari est pax; nullae eum urbes accipiunt,
nulla moenia; nihil usquam sui videt; in diem raptio vivit;*

[*stultorum iste mag.*] Vgl. Aeschines Ep. V, 4. p. 476 10
Bekk. ἃ γὰρ ἐγὼ παθὼν ἐδιδάχθην, ταῦτα πρὶν παθεῖν φυλάττε-
ται σοφία καὶ οὐχ ὥσπερ οἱ ἄφρονες κείρα διδάσκόμενος.]

[*eadem ratio*] Ratio ist hier die Berechnung, auf wel-
che sich das von Fabius anempfohlene System der Kriegführung
gründet. Die einzelnen Momente, welche bei dieser Berechnung
in Ansatz kommen (§. 11—14), sind jetzt noch ganz die nämlichen
wie früher; folglich muss auch das Resultat dieser Berechnung
jetzt und so lange die Umstände sich nicht ändern, dasselbe
bleiben.]

id — fidei doc.) S. zu XXI, 5, 4. [Vgl. I, 30 ante med. 12
Hac fiducia virum Tullus Sabinis bellum indicit; Caes. b. c. I, 33
timoris causa pro se quisque id munus legationis recusabat.] Bauer
nimmt *id* im Sinne des griechischen τοῦτο; wie Hom. II. ε, 828 τοῖς
τοῖς ἐγὼν ἐκταράσθους εἶμι. Dafür könnte man anführen: Liv. I, 34
extr. *Excelsa et alta sperare complexa virum iubet. Eam autem ea*
regione caeli — venisse; XXXI, 21 post in. viz spatium instruendū
fuit: eo cursu hostes in proelium venerunt.

meliores) nämll. bello, was sonst Liv. gewöhnlich beifügt.
Vgl. VII, 9 extr.; XXIV, 8 extr.; XXV, 18 med.; XXX, 1 in.;
XXXVIII, 15 med. etc. Wie hier XXIV, 3 extr.; XXXII, 34 in.

tempus diesque) *Tempus* die Umstände, *dies* die Zeit, nämll.
die Länge der Zeit. Eben so verbunden II, 45 in. *diem tempusque*
forsitan ipsum leniturum iras; XLII, 50 in. multa diem tempusque
adferre posse, quibus non amissa modo recipere — posset.

inter omnia inim.) S. oben zu XXI, 32, 9. *Inimicus* und 13
infestus werden oft verbunden, um eine heftige Feindschaft zu be-
zeichnen, die nämlich nicht bloss eine innerliche, sich auf die Ge-
sinnung beschränkende sondern auch eine äusserlich offensiv her-
vortretende sei. Vgl. XXVIII, 29 sub fin.; XXXV, 12 in.; Cic.
Flacc. 38; Verr. I, 59.

raptio vivit) S. zu XXI, 33, 7; VII, 25 extr. *quos raptio*
vivere necessitas cogeret; eben so XXVII, 12 in.; XXVIII, 24 post
in.; XXIX, 6 in.; XXX, 13 med.; Quintil. Inst. III, 7, 24; Curt. III,
10, 9; IV, 6, 3; Sen. Ep. 70 extr. [Ueber die verschiedene Be-
deutung von *in diem* und *in dies* (§. 15) vgl. Z. §. 315.]

- 14 *partem viz tertiam exercitus eius habet, quem Hiberum am-*
nem traiecit; plures fames quam ferrum absumpsit, nec his
 15 *paucis iam victus suppeditat. Dubitas ergo, quin sedendo*
superaturi simus eum, qui senescat in dies, non commeatus non
 16 *supplementum non pecuniam habeat? Quam diu pro Gereon-*
ni, castelli Apuliae inopis, tamquam pro Carthaginis moe-
 17 *nibus —! Sed ne adversus te quidem ego gloriabor: Cn.*
Servilius atque Atilius, proximi consules, vide quemadmo-
dum eum ludificati sint. Haec una salutis est via, L. Pau-
le, quam difficilem infestamque cives tibi magis quam ho-

- 14 *quem Hib. amnem traiecit*) So die meisten Codd., einige von den jüngeren quo. Vgl. XXVI, 42 in. *ceteras omnes copias — Hiberum traiecit.*

[*pl. fames quam ferrum abs.*] Der Put. und zwei von den besseren Codd.: *plures fame quam ferro absumit*, was auf die Vermuthung führt, dass zu lesen ist: *plures fame quam ferro absumpti*. Vgl. XXX, 6 med. *quos non oppresserat ignis ferro absumpti*; ibid. extr. *elephantis — octo ferro flammaque absumpti*. Im Folgenden geben dieselben Handschr. nicht *victus*, sondern *victum*. Allein die transitive Bedeutung des Wortes *suppeditare* (vgl. XXXVII, 7 med.; ib. 53 med.) macht eine etwas gesuchte Erklärung der Stelle nothwendig, während die intransitive (s. I, 55 extr.; XXVI, 45 in.; XXX, 25 med.) von dem Zusammenhang selbst gefordert erscheint.]

- 15 *sedendo*) S. zu XXI, 48, 9 und über *senescere* zu XXI, 53, 2.

- 16 *Quam diu — moenibus —!*) Einige geringere Codd. fügen *pugnatum est* oder *pugnabimus* oder *pugnat*, zwei andere *instat* bei; die übrigen haben kein Verbum. Dass Fabius sich der langen „Kämpfe“ vor Gereonium rühmt, ist nicht passend. Perizonius vermuthete, wegen des folgenden *sed* sei *sedet* nach *moenibus* ausgefallen. Dazu passt aber das Folgende nicht. Denn dass Hannibal noch vor Gereonium verweilt, war nicht bloss durch Fabius sondern auch durch die beiden nachher genannten Konsuln bewirkt worden; daher kann Fabius nicht davon als von einem bloss seine Person hervorhebenden Gegenstande sprechen; auch kann er, wie Heusinger bemerkt, nicht auf das Verdienst der Konsuln verweisen, wenn er Hannibal's Stillsitzen schon als sein eigenes Verdienst ihnen vorweggenommen hatte. Passender scheint es daher, mit Gronov eine Aposiopese anzunehmen. Fabius will sagen: Wie lange habe ich den Hannibal genöthigt vor Gereonium, als wäre diess ihm so wichtig wie Karthago selbst, zu bleiben. Ehe er aber sein Lob ganz ausspricht, ruft er sich durch den Satz: *Sed — gloriabor*, der zugleich andeutet, wie das Verschwiegene zu ergänzen ist, zurück und geht auf die über, welche sich in gleicher Weise verdient gemacht haben.

ne ado. te quidem) d. h. obgleich du mich kennst und weisst, dass ich es nicht aus Anmassung und Eitelkeit that. [Uebri- gens gibt der Cod. Put.: *sed ne adversus te quidem egloriabor*, wor-

stes facient. Idem enim tui quod hostium milites volent, 18
idem Varro consul Romanus quod Hannibal Poenus im-
perator cupiet. Duobus ducibus unus resistas oportet; re-
sistes autem, adversus famam rumoresque hominum si satis
firmus steteris, si te neque collegae vana gloria neque tua
falsa infamia moverit. Veritatem laborare nimis saepe 19
aiunt, extinguere numquam. Gloriam qui spreverit, veram
habebit. Sine timidum pro cauto tardum pro considerato 20
imbellem pro perito belli vocent. Malo te sapiens hostis
metuat, quam stulti cives laudent. Omnia audentem con-
temnet Hannibal, nihil temere agentem metuet. Nec ego, ut 21
nihil agatur, moneo, sed ut agentem te ratio ducat non
fortuna; tuae potestatis semper tu tuaque omnia sint; armatus
intentusque sis neque occasione tuae desis neque suam oc-
casionem hosti des. Omnia non properanti clara certaue 22
erunt: festinatio improvida est et caeca.

auf Alschevski die Konjekturen gründet: *sed ne adversus te quidem de me gloriabor.*]

(*famam rumoresque*) „Rumor ist wie Gerücht die un- 18
kläre, dunkle, oft heimliche, *fama* aber wie Sage die offene und
laute Fortpflanzung einer Nachricht“. Döderl. Syn. V. p. 233.
Auch ist zu bemerken, wie passend im Folgenden *vanus* „nichtig“
zu *gloria*, *falsus* „auf Irrthum beruhend, unwahr“ zu *infamia* ge-
setzt ist.

(*nimis saepe*) Ueber die Stellung dieser Adverbien, wel- 19
che zu *laborare* gehören vgl. oben zu K. 6, 9.]

(*Gloriam qui spr. etc.*) Vgl. II, 47 extr. *spreti in tempore gloria interdum cumulatione rediit*; IV, 57 med. *gratia atque honores opportuniora interdum non cupientibus.*]

(*timidum pro cauto*) Vgl. oben zu K. 12, 12. [Ueber 20
Sine — *vocent* vgl. Z. §. 624; Madv. §. 372, b. A. 2; Liv. II, 40
post in. *Sine* — *sciam.*]

[*Nec ego*] S. zu XXI, 44, 5 und ebend. K. 21, 3.] 21

(*moneo*) Dieses Wort findet sich nur in zwei Handschr., die zu den jüngsten gehören; in den übrigen ist das hier unentbehrliche Verbum ganz ausgefallen, wie denn überhaupt dieses ganze Kap. auch im Put. sehr fehlerhaft geschrieben ist. Weil der letztere Cod. *nae* nach *fortuna* gibt, so liest Gronov und nach ihm Bekker: *Nec ego, ut nihil agatur, sed ut agentem te ratio ducat, non fortuna velim.* Doch kann *nae* aus dem folgenden *tuae* entstanden sein.]

(*tu tuaque*) Alschevski hat hier auf den Grund des Put. die richtige Lesart hergestellt. In dieser Handschr. stand nämlich ursprünglich *tutuaque*; eine spätere Hand aber strich ungeschickter Weise das zweite *u* durch, so dass nun *tutaque* entstand, wie sich auch in zweien der besseren Codd. findet; die geringeren haben, wie es scheint, die Vulgate *tuaque*.]

(*occ. tuae*) Das Pronom. possess. bedeutet oft „günstig“. Vgl. gleich nachher *suam occasionem*; [IV, 58 in. *tantum: aful, ut*

- 1 XL. Adversus ea oratio consulis haud sane laeta
 fuit, magis fatentis ea, quae diceret, vera quam facilia
 2 factu esse. Dictatori magistrum equitum intolerabilem fu-
 isse; quid consuli adversus collegam seditiosum ac temera-
 3 rium virium atque auctoritatis fore? Se populare incendium
 priore consulatu semustum effugisse: optare, ut omnia pro-
 sperere evenirent; at si quid adversi caderet, hostium se telis
 potius quam suffragiis iratorum civium caput obiecturum.
 4 Ab hoc sermone profectum Paulum tradunt prosequentibus
 primoribus Patrum. Plebeium consulem sua plebes

ea incommodo alieno sua occasio peteretur;] I, 56 post med. ut —
 opperiretur tempora sua; eben so IV, 7 med.; XLII, 43 in. *quum*
Perseus — suo maxime tempore atque alieno hostibus incipere bellum
 posset; IX, 19 extr. *numquam nostris locis laboravimus;* Curt. IV,
 6, 13 *cunctationem hostium suam fore occasionem rati;* ib. VIII, 13,
 26; Cic. Fam. X, 4, 4 (ep. Planci).

XL.

1. *haud sane*) S. zu XXI, 2, 4.
 3 *semustum*) S. zu K. 35, 3.

[*prospere evenirent*) Der Put., zwei von den besseren und mehrere andere Codd.: *prospere venirent*, worin *prospera evenirent* angedeutet liegen kann (vgl. zu XXI, 21, 9), da die Abschreiber nicht selten *e* für *ae* substituirten. Der folgende Satz beginnt im Put. nicht mit *at* sondern mit *et*. Allein der Gedankengang macht hier eine Adversativpartikel (*at* oder *sed*) durchaus nothwendig. Paulus sagt: Die bitteren Erfahrungen meines ersten Konsulats haben mich belehrt, wie das Volk die Verantwortlichkeit eines Konsuls auffasst. Ich wünsche nun zwar, dass Alles gut gehen möge und meine Besorgnisse sich als grundlos erweisen; aber tritt ein Unglücksfall ein, dann ist mein Entschluss gefasst u. s. w.]

caderet) *Cadere* steht oft im Sinne von *evenire*. S. XXXV, 13 extr. *si quid adversi casurum foret;* XXXVI, 34 in. *quae tum maxime acciderant, casura praemonens;* XXXVIII, 46 post in. *admonente fortuna, quid, si hostem habuissemus, casurum fuisset.* [Uebrigens gibt der Put. wie die meisten Codd. für *caderet* unerklärlich *caperet*.]

- 4 *Ab hoc sermone*) S. XXVI, 15 post in. *Ab hoc sermone quum digressi essent;* XXIV, 39 in. *Ab hac adhortatione dimissi corpora curant;* XXVII, 30 med. *ab ipso ludicro extemplo Aegium profectus est;* XXX, 36 in. *confestim a proelio expugnatis hostium castris direptisque;* XXXVII, 32 extr. *Ab hac voce — ad diripiendam urbem passim discurrunt;* XLIV, 34 med. *Ab his praeceptis continentem dimisit.* Vgl. oben zu XXI, 29, 2.

[*prosequentibus*) *Prosequi* ist nicht einfach „begleiten“, sondern schliesst immer die Vorstellung der dadurch erwiesenen Ehre in sich. Zuweilen wird daher der Ausdruck *officii causa*

prosecuta, turba conspectior, quum dignitates deessent.
 Ut in castra venerunt, permixto novo exercitu ac vetere 5
 castris bifariam factis, ut nova minora essent propius
 Hannibalem, in veteribus maior pars et omne robur vi-
 rium esset, consulum anni prioris M. Atilium aetatem 6

hinzugefügt. Vgl. XXVI, 19 extr. *quae (naves) officii causa ab domo prosecutae fuerant*; XXIX, 26 extr.; II, 31 extr. *decedentem domum cum favore ac laudibus prosecuti sunt*; VII, 30 extr.; VIII, 35 post med.; XLII, 49 in.; etc.]

conspectior) S. zu XXI, 4, 8. [XXV, 8 med. *Conspecta ea praeda invenum est*; XXX, 45 med. *Conspecta mors tamen eius fuit*.]

quum dignitates deessent) So der Put. und die aller-
 meisten Codd.; früher stand in allen Ausgaben die Lesart einer
 geringeren Handschr.: *turba quam dignitate conspectior*. Gerathener
 wäre es wohl gewesen, wenn man *dignitates* anstössig fand, zu
 lesen: *turba conspectior, quum dignitas deesset*. Aber der Plural
dignitates steht hier ganz passend. Liv. sagt, der Volkshaufe, wel-
 cher den Varro begleitet habe, sei durch seine Menge mehr in die
 Augen gefallen, während Auszeichnungen der Verdienste oder des
 Rangs (d. h. Personen, die durch Verdienste oder Rang ausgezeich-
 net waren, Notabilitäten) dabei gefehlt hätten. Vgl. über *dignita-*
tes: Liv. I, 13 sub fin. *Id non traditur, — aetate an dignitatibus suis*
virorumve an sorte lectae sint; V, 25 post in. *Ab horum aetatibus dignita-*
tibusque et honoribus violandis dum abstinebatur; XXX, 42 med. *quorum*
aetatibus dignitatibusque conspectis; besonders Cic. Orat. 26, 89
parcet et amicitias et dignitatibus; Inv. I, 21; Fam. IV, 8 extr. [de
 orat. III, 14, 53.] Eben so gebraucht Cicero *honestates*. S. Sext.
 51, 109 *Utra igitur causa popularis debet videri: in qua omnes ho-*
nestates civitatis, omnes aetates, omnes ordines una consentiunt, an etc.,
 [wo Halm diesen Sprachgebrauch noch durch andere treffende Bei-
 spiele erläutert hat.] Vgl. Z. §. 675; Sch. p. 521; Ramsh. p. 955.
 Die Vulgate scheint ihre Entstehung der Lesart, die sich in einem
 Cod. findet: *turba conspectior quam dignitates deessent* zu ver-
 danken.

ut nova etc.) S. zu K. 43, 4 [und über *propius Hannibalem* 5
 zu XXI, 1, 2.]

robur virium) S. zu XXI, 1, 2.

consulum) Von den besseren Codd. haben zwei von spä- 6
 terer Hand *consulem*. Ein solcher von *nominiibus propriis* abhängen-
 der partitiver Genitiv ist aber bei Liv. sehr häufig. S. IX, 27 med.
Consulum Sulpicii in dextro Poetilius in laevo cornu consistunt;
 XXIII, 29 in. *equitum Numidas Poenorum peditibus appont*; XXVIII,
 5 med. *Thracum maxime Maedos — proxima Macedoniae incursuros*;
 XXXII, 29 extr. *omnia cis Padum, praeter Gallorum Boios, Iloates*
Ligurum, sub dicione erant; XXXIII, 39 in. *decem legatorum P. Len-*
tulus a Bargylis, P. Villius et L. Terentius ab Thaso Lysimachiam
petierunt. So steht namentlich oft bei Städtenamen der Name des
 Landes oder des Volkes als des Ganzen, dem die Stadt angehört,
 wie bei den Griechen (vgl. Krüger gr. Gr. §. 47, 5. A. 5) im Ge-
 nitiv. S. XXVIII, 6 med. *ad Demetriadum Phthiotidis*; ibid. extr.

- excusantem Romam miserunt, Geminam Servilium in minoribus castris legioni Romanae et socium peditum equitumque duobus milibus praeficiunt. Hannibal quamquam parte dimidia auctas hostium copias cernebat, tamen adventu consulum mire gaudere. Non solum enim nihil ex raptis in diem com meatibus superabat, sed ne unde raperet quidem quicquam reliqui erat omni undique frumento, postquam ager parum tutus erat, in urbes unitas convecto, ut vix decem dierum (quod compertum

ad Cynum Locridis; ibid. 7 in. Phocidis Elaticam — contendit; ib. 8 med. ad Erythras Aetolorum; XXXI, 44 in. circa Scyllaeum agri Hermionici; ib. 45 extr.; XXXII, 18 med.; XXXIII, 6 extr.; XXXV, 27 med.

aetatem excusantem) Vgl. oben zu K. 9, 6. Aetatem excusabat: er führte sein Alter als Entschuldigungsgrund an, um nämlich nicht länger beim Heere bleiben zu müssen. S. VI, 22 sub fin. Camillo — iurare parato in verba excusandae valetudini solita consensus populi restiterat; XXVI, 22 in. oculorum valetudinem excusavit; XXXVIII, 52 in. L. Scipio morbum causae esse, cur abesset, excusabat.

- 7 gaudere) S. zu XXI, 54, 9.

- 8 Non solum enim) S. unten zu K. 50, 3.

superabat) Vgl. oben zu K. 25, 17; unten K. 49, 5 Populerunt tamen iam paucos superantes; XXIX, 7 med. aliquot horis die superante; ibid. 24 sub fin. qui superabant ex Cannensi exercitu; XXXVIII, 29 extr. quum — qui superabant, fessi et corporibus et animis essent; XLV, 24 in. Quid igitur superat, quod purgemus —?

quicquam reliqui erat) Eine bei Liv. und Anderen nicht seltene Art der Attraktion, bei welcher das Adjektiv [oder Substantiv], das nach gewöhnlicher Sprechweise als Prädikat stände, zu dem als Subjekt oder Objekt stehenden nihil, quid oder quicquam [id, hoc] gezogen wird. Eigentlich hat in diesem Falle das Verbum esse die Bedeutung „dasein, vorhanden sein“. Vgl. zu XXI, 43, 9. S. unten K. 61, 10 quid veri sit, discernere; eben so VIII, 18 in.; III, 35 med. nihil sinceri esse; VII, 26 extr. nihil certi est; IX, 16 post in. nihil satis praeparati erat ad obsidionem tolerandam; XXXII, 13 med. nec, quod ab hoste crudelius pati possent, reliqui quicquam fuit; eben so XXVIII, 41 post med.; XXXI, 39 extr. nec aperti quicquam erat; XXXII, 37 med.; XXXVI, 7 post in.; XXXVIII, 28 extr.; ib. 21 post in.; XL, 7 extr.; [XXVII, 49 sub fin. Id solatii fuit; ib. 14 post in. id roboris in omni exercitu erat; IX, 11 post med. hoc vos, fetiales, iuris gentibus dicitis? ib. 19 post in. hoc enim roboris erat; XXXVII, 40 in.; XXVIII, 14 in. hoc in utrisque castris sermonis erat; besonders auffallend V, 33 in. si quicquam humanorum certi est;] XXVIII, 25 extr. nihil reliqui habebant; VII, 35 med. quum — nihil vobis fortuna reliqui fecerit.

postquam — erat) S. zu XXI, 12, 4. Hier bedeutet postquam „seitdem“, wie post oft „seit“. S. z. B. XXIII, 22, 3; XXIX, 28 post in.; XXXII, 33 in.; XXXIII, 24 extr.; XXXV, 10 med.; XXXVII, 4 med.

postea est) frumentum superesset, Hispanorumque ob inopiam transitio parata fuerit, si maturitas temporum expectata foret.

XLI. Ceterum temeritati consulis ac praepropero ingenio materiam etiam fortuna dedit, quod in prohibendis praedatoribus tumultuario proelio ac procursu magis militum quam ex praeparato aut iussu imperatorum orthaudquaquam par Poenis dimicatio fuit. Ad mille et septingenti caesi non plus centum Romanorum sociorumque occisis. Ceterum victoribus effuse sequentibus metu insidiarum obstitit Paulus consul, cuius eo die (nam alter-

Hispanorumque) S. zu XXI, 17, 9.

[*parata fuerit*) Unabhängig würde der Satz lauten: *transitio parata fuit, si maturitas temporum expectata foret*. S. Z. §. 519. *Fuerit* steht also hier nach derselben Analogie wie *potuerit* in den oben zu K. 37, 2 angeführten Stellen.]

XLI.

tem. consulis ac pr. ingenio) S. oben zu XXI, 19, 10. 1

tumult. proelio) S. oben zu XXI, 8, 7. Im Folgenden hat Bekker nach Walch's Vorschlag aufgenommen: *ab procursu*. Diese Aenderung ist aber nicht nöthig. *Procursu* ist, wie Weissenborn bemerkt, ein kausaler Ablativ, und *ac* steht explikativ (vgl. oben zu K. 6, 12), so dass nämlich das Treffen nach drei Merkmalen als ein *tumultuarium* bezeichnet wird, 1) weil es *procursu magis militum* sich entsponnen hatte, 2) nicht *ex praeparato*, 3) nicht *iussu imperatorum*.

ex praeparato) S. zu XXI, 32, 7.

Ad m. et septingenti) Die Ausgaben vor Drakenb. geben: *Ad mille et septingentos*, was hier, wo die Zahl als Subjekt steht, nicht angeht. Liv. gebraucht *ad* bei Zahlangaben oft adverbial, so dass es auf den Kasus der darauf folgenden Zahlen keinen Einfluss hat. S. III, 15 med.; IV, 59 extr.; VIII, 18 med.; XXVI, 10 med.; XXVII, 12 extr.; XXVIII, 34 in.; ib. 36 extr.; XLI, 18 in. etc. [Da in den Handschr. gewöhnlich die Zahlzeichen gebraucht sind, so ist schwer zu entscheiden, in wie weit nicht doch in solchen Fällen hin und wieder die Präposition in ihre Rechte eingetreten ist, und es muss immerhin zweifelhaft bleiben, ob nicht z. B. unten K. 50, 11 *ad sexcentos evaserunt*, oder X, 33 med. *periere ad septingentos triginta* (wie Bekker gibt) zu lesen ist, da ja auch im Griechischen (vgl. Krüger gr. Gr. §. 60, 8. A. 1) *εἰς* und *ἀπὸ* mit dem Acc. von Zahlwörtern häufig die Stelle eines Subjekts vertreten. S. Z. §. 296 med.; Weiss. §. 289. A. 1, 6; Krüger §. 326, 3, d.]

occisis) S. zu XXI, 5, 4.

alternis) nämlich *diebus*, was IV, 46 in. beigelegt ist, hier aber nach *eo die* nicht nöthig war. So XL, 44 in. für *alternis annis*, wo *annos* nahe vorausgeht. Diese Konsula wechselten also,

- nis imperitabant) imperium erat, Varrone indignante ac vociferante emissum hostem e manibus, debellarique, ni
 4 cessatum foret, potuisse. Hannibal id damnum haud
 1 aegerrime pati: quin potius credere velut inescatam temeritatem ferocioris consulis ac novorum maxime militum esse. Et omnia ei hostium haud secus quam sua nota erant: dissimiles discordesque imperitare; duas
 5 prope partes tironum militum in exercitu esse. Itaque locum et tempus insidiis aptum se habere ratus nocte proxima nihil praeter arma ferentes secum milites ducens castra plena omnis fortunae publicae privataeque relinquit
 6 transque proximos montes laeva pedites instructos condit, dextra equites, impedimenta per convallem medium agmen traducit, ut diripiendis velut desertis fuga dominorum castris occupatum impeditumque hostem opprimeret.
 8 Crebri relictis in castris ignes, ut fides fieret, dum ipse longius spatium fuga praeciperet, falsa imagine castrorum, sicut Fabium priore anno frustratus esset, tenere in locis consules voluisse.

wie man aus dieser Stelle und unten K. 45, 4 und 5 sieht, wohl nach besonderer Uebereinkunft (vgl. Plut. Fab. K. 15. p. 182), im Felde von Tag zu Tag mit dem *imperium* ab, während in Rom die beiden Konsuln nach Monaten mit den *fusces* und *imperium* zu wechseln pflegten.

- imperitabant*) S. zu XXI, 1, 3.
 [emissum h. e. manibus) Vgl. zu XXI, 48, 6.]
 5 *omnia hostium*) S. zu K. 11, 4.
duas pr. partes) S. zu XXI, 40, 7.
 6 [*ducens*) Dieses Wort findet sich im Put. und den allermeisten Codd. nicht; in zweien von den jüngsten steht dafür *ducit*, offenbar auch nur ein Versuch der Abschreiber die vorgefundene Lücke zu ergänzen. Bei dem Mangel sicherer Anhaltspunkte ist nicht leicht zu bestimmen, ob *ducens* oder *ducit* oder *educit* (was Alschefski und Weissenborn vor *militēs* einsetzen) das Ursprüngliche war, und es schien daher das Beste, die Vulgate beizubehalten, welche die Tradition der ältesten Ausgaben für sich hat.]
fortunae publicae) S. zu K. 10, 8. *Omnis* ist s. v. a. *omnis generis*. S. z. B. XXIII, 45 in. *vino et scortis omnibusque lustris per totam hiemem confectos*; XXIV, 5 extr. *quum omnibus intolerandis patientiae humanae cruciatibus laceraretur*; XXVI, 3 med. *praeterquam quod omnibus probris onerabatur*; XL, 21 extr.; 41 post in.; XLII, 11 sub fin.; unten K. 61, 9.
 7 [*medium agmen*) „i. e. impedimenta ita traducit per convallem, ut medio in loco inter pedites equitesque essent“. Alschefski.]
 9 *in locis*) Jakob Gronov wollte ändern: *in locis*. Vgl. aber oben zu XXI, 27, 7.

XLII. Ubi illuxit, subductae primo stationes, deinde 1
 propius adeuntibus insolitum silentium admirationem fecit.
 Iam satis comperta solitudine in castris concursus fit ad 2
 praetoria consulum nuntiantium fugam hostium adeo tre-
 pidam, ut tabernaculis stantibus castra reliquerint; quo-
 que fuga obscurior esset, crebros etiam relictos ignes. 3
 Clamor inde ortus, ut signa proferri iuberent ducerent-
 que ad persequendos hostes ac protinus castra diripi-
 enda. Et consul alter velut unus turbae militaris erat.
 Paulus etiam atque etiam dicere providendum praecaven- 4
 dumque esse. Postremo quum aliter neque seditionem
 neque ducem seditionis sustinere posset, Marium Statilium
 praefectum cum turma Lucana exploratum mittit. Qui 5
 ubi adequitavit portis, subsistere extra munimenta cete-
 ris iussis ipse cum duobus equitibus vallum intravit spe-
 culatusque omnia cum cura renuntiat insidias profecto
 esse: ignes in parte castrorum, quae vergat ad hostem, re- 6

XLII.

[*subductae — stationes*] S. zu XXI, 52, 1.] 1

nuntiantium) Vgl. zu XXI, 17, 9 und zu XXII, 9, 6. 2

ut — reliquerint) Auch in der schiefen Rede steht in Fol-
 gesätzen öfters der Konjunktiv des Perfekts, indem die Beziehung
 auf den Sprechenden und seine Zeit aufgegeben, und der Folgesatz
 so, wie er wirklich gesprochen wurde, gegeben wird. Vgl. Weis-
 senb. §. 478. A. 2.

[*neque sedit. neque d. seditionis*] So wiederholt Livius 4
 sehr häufig dasselbe Substantiv in einander nahestehenden Satzglie-
 dern, wo man an der zweiten Stelle statt desselben einen Kasus
 von *is, ea, id* erwarten könnte. Vgl. I, 7 post med. *facinus faci-*
norisque causam; ib. 10 med. *quum factis vir magnificus tum fac-*
torum ostentator; III, 15 extr. *bellum ducemque belli*; ib. 37 extr.
plebem plebisque res; ib. 49 in. *non solum multitudo sed duces quoque*
multitudinis; ib. 72 sub. fin. *plus cupiditas et auctor cupiditatis —*
valet; IV, 12 post in. *neque bello neque belli apparatu opus esset*;
 VI, 2 sub fin. *ut vallo se ipsi, vallum congestis arboribus saepirent*;
 X, 20 med. *praedam praedaeque custodes*; etc. S. Fr. Schneider in
 Jahr's N. Jahrb. XXI, 61. p. 256.]

[*praefectum*] *Praefectus* bezeichnet oft einen Offizier der
 Reiterei, und es gab sowohl *praefecti alarum* als *turmarum*. Ueber
 das Praenomen *Marius* s. zu XXIII, 7, 8.

v. intravit) *Intrare aliquid* bedeutet öfters: in den von 5
 einem Gegenstande begrenzten Raum gehen. S. XXVI, 15 med.
prima luce portam intravit; Cic. Phil. II, 27, 68 *Tu illud sanctissi-*
imum lumen intrare ausus es? [Prob. Dion 9, 4; Phaedri Fab. III,
 1, 16;] Cic. pro Caec. 8, 22.

[*ins. profecto esse*] S. unten zu K. 55, 4.]

[*quae vergat ad h.*] Der Cod. Pat.: *quae vergant adin* 6

- lictos, tabernacula aperta et omnia cara in promptu re-
 7 licta, argentum quibusdam locis temere per vias velut
 obiectum ad praedam vidisse. Quae ad deterrendos a
 cupiditate animos nuntiata erant, ea accenderunt; et cla-
 more orto a militibus, *ni signum detur, sine ducibus iu-*
 8 *ros*, haudquaquam dux defuit: nam extemplo Varro sig-
 num dedit proficiscendi. Paulus, quum ei sua sponte cunc-
 tanti pulli quoque auspicio non addixissent, nuntiari iam

hostem. Desswegen lesen Alschevski und Weissenborn: *qua vergant ad h.* Vgl. jedoch XXVII, 26 med. *Romani, qualis pars eius (tumuli), quae vergeret ad hostium castra, esset, ignorabant; ib. 42 post med. quae pars castrorum ad hostes vergebat.]*

ad praedam) S. oben zu K. 9, 5 und über das bei *vidisse* fehlende Pronomen zu XXI, 18, 14. [*Velut* findet sich bloss in einer der besseren Handschr.; der Put. gibt dafür *vel* (ebenso XXXVI, 18 med. der Cod. Bamb. *vel* für *velut*); die meisten Codd. haben das Wort gar nicht.]

- 7 *clamore orto a m.)* So der Put. und zwei der besseren Codd., andere *sublato*. Vgl. oben §. 3; ausserdem XXI, 11, 2 *bellum ortum ab Saguntinis non ab Hannibale esse*; ibid. 55, 5 *Proelium a Bakiaribus ortum est*; XXIV, 31 in. *a Cretensibus clamor est ortus*; [XXXII, 34 med. *non enim a me sed ab illis principium belli ortum est*; XXXIX, 17 extr. *ab his omnia facinora et flagitia orta*.] Ter. Ad. II, 1, 35; ib. IV, 3, 2; Hec. II, 1, 26; Andr. III, 2, 9.

- 8 *auspicio non add.)* Pulli sind die jungen Hühner, die zum Behuf der Auspicien gehalten wurden. Wenn sie die ihnen vorgeworfene Speise nicht fressen wollten, was als üble Vorbedeutung galt, so gebrauchte man als eigentlichen Ausdruck, um diess anzuzeigen: *pulli non addicunt*, so wie im entgegengesetzten Falle *pulli addicunt*. *Auspicio* pflegt sonst nicht beigefügt zu werden. S. I, 36 med.; ib. 55 post in.; XXVII, 16 extr. Drak. nimmt es, wie es scheint, für einen Ablativ des Umstands oder auch, was nicht gebilligt werden kann, der Zeit. Ueber ersteren Ablativ vgl. z. B. II, 13 in. *quo (casu) nihil se praeter errorem insidiatoris tezisset*; ib. 14 extr. *Romam inermes et fortuna et specie supplicum delati sunt*; VIII, 6 med. *Adsensu populi excepta vox consulis*; XLII, 61 med. *naufragorum trepidatione passim natantium flumen compleverunt*. Vgl. unten zu K. 60, 22; Weissenb. §. 273. Andere z. B. Scheller in seinem Lex. halten *auspicio* für einen Ablat. instrum.: „durch ihre Anzeige“.

[*nuntiari*] Gewöhnlich gegen alle Codd. nach einer Konjekture des Sabellicus: *obnuntiari*. *Obnuntiari* ist allerdings der herkömmliche Ausdruck von der Verkündigung eines ungünstigen Zeichens, durch welche ein Augur oder ein Magistrat den Unternehmungen eines anderen Magistrats hemmend in den Weg trat. Allein Livius konnte doch gewiss auch ganz allgemein sagen, Paulus habe dem Varro das Resultat seiner Auspicien mittheilen lassen. Das Weitere versteht sich von selbst. Vgl. auch X, 40 sub

efferenti porta signa collegae iussit. Quod quamquam 9
 Varro aegre est passus, Flamini tamen recens casus
 Claudique consulis primo Punico bello memorata nava-
 lis clades religionem animo incussit. Di prope ipsi eo 10
 die magis distulere quam prohibuere imminentem pestem
 Romanis. Nam forte ita evenit, ut, quum referri signa
 in castra iubenti consuli milites non parerent, servi duo, 11
 Formiani unus alter Sidicini equitis, qui Servilio atque
 Atilio consulibus inter pabulatores excepti a Numidis fu-
 erant, profugerent eo die ad dominos. Deductique ad
 consules nuntiant omnem exercitum Hannibalis trans pro-
 ximos montes sedere in insidiis. Horum opportunus ad- 12
 ventus consules imperii potentes fecit, quum ambitio al-
 terius suam primum apud eos prava indulgentia maiesta-
 tem solvisset.

fin. qui auspicio adest, si quid falsi nuntiat, in semet ipsum religio-
 nem recipit.]

Claudique — n. cl.) Der Konsul P. Claudius Pulcher gab, 9
 als er im Begriffe stand den Karthagern ein Seetreffen zu liefern
 und die Meldung erhielt, dass die Vorbedeutungen der Hühner un-
 günstig seien, den Befehl die Hühner ins Meer zu werfen, damit
 sie, wie er sagte, saufen möchten, weil sie nicht fressen wollten.
 Er verlor hierauf die Seeschlacht bei Drepana (v. Chr. G. 249).
Memoratus hier: „bemerkenswerth geworden“ oder „denkwürdig
 geworden“. S. oben K. 7 in.

[*Deductique*] S. zu XXI, 17, 4.]

imperii potentes) Vgl. VIII, 13 sub fin. *Di immortales ita* 11
vos potentes huius consilii fecerunt; XXIII, 16 med. *ut potentes re-*
rum suarum atque urbis Poenum inde pro Romano acciperent; XXIV,
 4 extr. *iuvenem iam esse dictitans Hieronymum ac regni potentem*;
 XXVII, 30 extr.; XXVIII, 30 post med.

ambitio) d. h. das Buhlen um die Gunst der Menge. So
 namentlich öfters von Feldherrn, die sich auf tadelnswerthe Weise
 bei den Soldaten oder überhaupt ihren Untergebenen beliebt zu
 machen suchen. S. z. B. XXIX, 16 sub fin. *nec tam Pleminis scelus*
quam Scipionis in eo aut ambitio aut negligentia iras hominum ir-
ritavit; XLIII, 11 extr. *Exercitum consulis infrequentem comeatibus*
vulgo datis per ambitionem esse; ibid. 14 post med.; XLV, 37 extr.

suam) S. zu XXI, 29, 5. Doch liesse sich hier auch eine
 Synesis, wie Raschig bemerkt, annehmen, da *ambitio alterius —*
solvisset s. v. i. a. *alter per ambitionem — solt.*, so dass *suam* sich
 auf das Subjekt bezöge. [Im Folgenden kann *apud eos* nur auf
milites gehen, obwohl diese in dem zunächst Vorhergehenden nicht
 genannt sind. Diese Härte ist wohl damit zu entschuldigen,
 dass durch den Ausdruck *imperii potentes fecit* die Vorstellung
 nothwendig auch auf diejenigen geleitet wird, welche nun den
 Befehlen wieder Gehorsam leisten.]

- 1 XLIII. Hannibal postquam motos magis inconsulte
 2 Romanos quam ad ultimum temere evectos vidit, nequi-
 3 quam detecta fraude in castra rediit. Ibi plures dies prop-
 4 ter inopiam frumenti manere nequit; novaque consilia
 5 in dies non apud milites solum mixtos ex colluvione om-
 nium gentium sed etiam apud ducem ipsum oriebantur.
 3 Nam quum initio fremitus deinde aperta vociferatio fuisset
 expositum stipendium debitum querentiumque annonam
 primo, postremo famem, et mercennarios milites
 maxime Hispani generis de transitione cepisse consilium
 4 fama esset, ipse etiam interdum Hannibal de fuga in Gal-
 liam dicitur agitasse, ita ut relicto peditatu omni cum
 5 equitibus se proriperet. Quum haec consilia atque hic
 habitus animorum esset in castris, movere inde statuit
 in calidiora atque eo maturiora messibus Apuliae loca;

XLIII.

- 2 [nequit] Gewöhnlich ohne hinreichende Auktorität *nequitur*.
 Der Put. gibt *nequid*, die meisten Codd. *nequit*. S. Z. §. 160. A.]
 3 [fuisse] Der Put. und einer der besseren Codd. *fuisse*,
 was wohl nur als Schreibfehler zu betrachten ist, da *fremitus* und
vociferatio nicht eigentlich getrennte Begriffe sind, sondern eben
 die wachsende Unzufriedenheit bezeichnen. Vgl. unten §. 5 *esset*.
 S. Z. §. 373. A. 1; Madv. §. 213, a.]
querentium annonam) *Queri* heisst oft „klagend erwäh-
 nen“ und nimmt dann einen Akkusativ zu sich. S. IV, 16 sub fin.
queri indignam necem Maetii; VI, 30 extr. *ipsis querentibus penuriam*
hominum; XXIX, 19 med. *si vera forent quae Locrenses quererentur*;
 XXXVIII, 14 sub fin. *oratio — urbium suae ditionis egestatem*
querentis; XLI, 6 sub fin.; XLII, 42 in. — *Annona* hier nach dem
 Zusammenhang s. v. a. *difficultas annonae* die Schwierigkeit, sich
 den Bedarf an Lebensmitteln zu verschaffen. Vgl. II, 51 in. *ob-*
sessaque urbs foret super bellum annona premente.
Hispani generis) Vgl. oben XXI, 21, 2 *Hispani generis*
milites convocat; I, 18 med. *disciplina — Sabinorum, quo genere*
nullum quondam incorruptius fuit; VIII, 29 post in. *erat genus omne*
abunde bello Samnitibus par, Marsi Pelignique et Marrucini; XLII,
 47 extr. *trecenti milites Italici generis*; XXX, 12 sub fin.; XXVII,
 32 in.; XXXI, 35 in.; ibid. 44 extr. etc.
 4 *fuga in G.*) S. zu XXI, 11, 13.
ita ut) So Liv. sehr oft. S. VIII, 7 in.; IX, 32 extr.; X,
 29 ante med.; ib. 36 med.; XXIII, 35 sub fin.; XXIV, 40 med.;
 XXVII, 1 med.; XXVIII, 35 sub fin.; XXXIV, 6 post med. (unter
 der Bedingung, dass); ib. 22 med. etc. Doch lässt er auch *ita* oft
 weg. S. z. B. unten K. 45, 4; II, 18 sub fin.; VII, 21 extr.; ibid.
 22 in.; X, 11 in.; ib. 18 in. etc.
 5 *eo maturiora messibus*) *Eo* „deshwegen“. [Vgl. unten
 K. 47, 5 *cuneum nimis tenuem eoque parum validum*; XXIX, 20 in.

simul quod, quo longius ab hoste recessisset, transfugia
 impeditiora levibus ingeniis essent. Profectus est nocte 6
 ignibus similiter factis tabernaculisque paucis in speciem
 relictis, ut insidiarum par priori metus contineret Roma-
 nos. Sed per eundem Lucanum Statilium omnibus ultra 7
 castra transque montes exploratis quum relatum esset
 visum procul hostium agmen, tum de insequendo eo con-
 silia agitari coepta. Quum utriusque consulis eadem quae 8
 ante semper fuisset sententia, ceterum Varroni fere om-
 nes, Paulo nemo praeter Servilium prioris anni consulem
 adsentiretur, maioris partis sententia ad nobilitandas clade 9
 Romana Cannas urgente fato profecti sunt. Prope eum 10

partim vera partim mixta eoque similia veris tacebantur.] Messibus
 ist wohl Dativ, wie Liv. II, 5 in. *seges farris dicitur fuisse matura*
messi; also eigentlich: Gegenden, die früher ihre Zeit für die
 Erndten haben, oder: in denen die Erndten früher statt finden
 können.

[*simul quod, quo long.*] So hat Weissenborn ohne Zwei-
 fel richtig die gewöhnliche Lesart *simul ut, quo l.* abgeändert. Der
 Put. und zwei von den besseren Codd. haben *simul quod longius*,
 die übrigen grösstentheils *simul quo longius*. Allerdings konnte
 ebenso leicht *ut* nach *simul* wie *quo* nach *quod* von den Abschrei-
 bern übersehen werden; allein *ut* würde nur passend sein, wenn
 der Nebensatz hiesse: *quum longius ab hoste recessisset*. Denn der
 Umstand, dass die Hindernisse des Ueberlaufens sich in dem
 Masse mehren, als man sich von dem Feinde entfernt, beruht auf
 einem faktischen Verhältniss, was sich nicht beabsichtigen,
 wohl aber als Beweggrund denken lässt.]

transfugia) Der Plural steht, um die einzelnen Fälle, die
 Gelegenheiten zum Ueberlaufen zu bezeichnen. Auch Tacitus hat
 öfters diesen Plural. S. Ann. II, 46; Hist. II, 34; ib. III, 61.

ultra c. transque m.) „Bei *trans* und *ultra* denke ich mir 7
 zwei getrennte Räume und in dem einen derselben mich. Aber
 bei *trans* denke ich zunächst den trennenden Gegenstand, und zwar
 so, dass er selbst einen verhältnissmässig bedeutenden Raum ein-
 nimmt, gewöhnlich ein Gewässer, oder was dem vergleichbar ist;
 und so spreche ich nun durch *trans* von der anderen Seite dessel-
 ben. Bei *ultra* denke ich zunächst den einen der beiden Räume
 und in demselben mich, den trennenden Gegenstand aber nur als
 die entfernte Grenze und spreche durch *ultra* von Ueberschreitung
 derselben. Beides geschieht im Deutschen häufig durch „jenseit“;
 aber genauer ist „jenseit“ *trans*, und *ultra* „darüber hinaus“. But-
 mann Lexil. II, 25.

[*urgente fato*] Vgl. V, 22 extr. *postremo iam fato quoque* 9
urgente — expugnata est (Veientium urbs); ib. 32 sub fin. *Neque*
deorum modo monita ingruente fato spreta; ib. 36 med. *Ibi iam ur-*
gentibus Romanam urbem fatis legati contra ius gentium arma ca-
piunt.]

- vicum Hannibal castra posuerat aversa a Volturmo vento,
 11 qui campis torridis siccitate nubes pulveris vehit. Id
 quum ipsis castris percommodum fuit, tum salutare prae-
 cipue futurum erat, quum aciem dirigerent, ipsi aversi
 terga tantum adflante vento in occaecatum pulvere effu-
 so hostem pugnaturi.

- 1 XLIV. Consules satis exploratis itineribus sequentes
 Poenum, ut ventum ad Cannas est, et in conspectu Poe-
 num habebant, bina castra communiunt eodem ferme in-
 2 tervallo, quo ad Gereonium, sicut ante copiis divisiss. Au-
 fidus amnis utrisque castris adfluens aditum aquatoribus
 ex sua cuiusque opportunitate haud sine certamine dabat.
 3 Ex minoribus tamen castris, quae posita trans Aufidum

- 10 *Volturmo*) nach der Angabe der meisten Schriftsteller der
Eurus Südost. Doch sagt Gellius II, 22, 10 *eum plerique Graeci*
mixto nomine, quod inter Notum et Eurum sit, ευρόvorον appellant.
nubes pulveris) Vgl. Curt. IV, 15, 32 *prospectum oculorum*
nubes pulveris — abstulerat; ib. V, 13, 12 *prospectum ademerat pul-*
veris nubes; Sil. Ital. V, 536.

- 11 [*effuso*) Walch's Vorschlag gegen alle Codd. *offuso* zu le-
 sen (vgl. oben zu K. 19, 6) ist, wie es scheint, auch an dieser
 Stelle überflüssig. *Pulvis effusus* ist Staub, der in grosser Masse und
 Ausbreitung aus irgend einer Richtung daher treibt. Da diese Rich-
 tung durch die vorhergehende Schilderung satissam bestimmt ist,
 so wird kein Leser daran zweifeln, dass der Staub den Römern
 ins Gesicht ging, wenn es auch nicht durch *offusus* besonders an-
 gedeutet wird. Das Wort *effundere* ist namentlich von Gronov mit
 Unrecht an mehreren ähnlichen Stellen verdächtigt worden, wo es
 durch die besten Handschr. geschützt ist. Vgl. XXXIII, 7 *med.*
nil minus illo die propter effusam caliginem quam proelium expec-
tasset; Curt. IV, 3, 16 *quidquid lucis internitebat effusa caligine ex-*
stinctum est; ib. 9, 15 *caligine, quam fumus effuderat, obscurante*
lucem; ib. 12, 20 *caligo, quam circa humidi effuderant montes, —*
res faciem non abstulit.]

XLIV.

- 1 [*et in consp.*) So nach Gronov's Verbesserung. Der Put.
 und die allermeisten Codd. *ut in consp.* Vgl. XXXIII, 7 *sub fin.*
postquam nuntiis instabant, et iam iuga montium detexerat nebula, et
in conspectu erant Macedones etc. Gewöhnlich liest man ohne hin-
 reichende Auktorität *ubi in consp.*]
 2 *ex sua cuiusque opp.*) Der Sinn ist: Wenn sie je nach
 ihrem Lagerstand an den ihnen gelegensten Stellen Wasser holen
 wollten, so geschah diess nicht ohne Kampf, d. h. man konnte nicht
 immer von allen Theilen des Lagers aus ohne Kampf an die zum
 Wasserholen gelegensten und bequemsten Gegenden des Flusses
 kommen.
 3 *trans Aufidum*) *Trans* in Hinsicht auf das grosse Lager

erant, liberius aquabantur Romani, quia ripa ulterior nul-
 lum habebat hostium praesidium. Hannibal spem nactus 4
 locis natis ad equestrem pugnam, qua parte virium invictus
 erat, facturos copiam pugnandi consules, dirigit aciem
 lacessitque Numidarum procursatione hostes. Inde rursus 5
 sollicitari seditione militari ac discordia consulum Romana
 castra, quum Paulus Sempronique et Flamini temeritatem
 Varroni, Varro speciosum timidis ac segnibus ducibus ex-
 emplum Fabium obiiceret, testareturque deos hominesque 6
 hic, *nullam penes se culpam esse, quod Hannibal iam velut
 usucepisset Italiam; se constrictum a collega teneri; fer-*
rum atque arma iratis et pugnare cupientibus adimi militi-
bus; ille, si quid proiectis ac proditis ad inconsultam atque 7

und den Feind, [welche sich auf dem linken Ufer des Flusses be-
 fanden.] Ueber die Absicht des Konsuls Aemilius bei Anlegung
 des zweiten kleineren Lagers bemerkt Polybius III, 110 extr.:
βουλόμενος διὰ τούτων προκαθίσθαι μὲν τῶν ἐκ τῆς πύραν παρεμ-
βολῆς προνομιονόντων ἐκινεῖσθαι δὲ τοῖς παρὰ τῶν Καρχηδονίων.

[nactus) So der Cod. Put. Vgl. zu XXIII, 2, 2; Halm zu 4
 Cic. Sest. 5, 12.]

natis ad eq. p.) S. oben zu K. 4, 2.

qua parte v.) S. zu XXI, 41, 4.

Sempronique et Flam.) S. zu XXI, 30, 2.

Fabium) So der Put. und die besseren Codd., andere Fabii.
 Vgl. VIII, 35 extr. *Ceterum in oculis exemplum erat Q. Fabius M. Va-*
lerio legato; XXIV, 45 in. ad Faleriorum Pyrrhioe proditorem tertium
transfugis documentum esse; XXVIII, 42 in. Africa eadem ista et
M. Atilius insigne utriusque fortunae exemplum; XXXI, 12 in. ne
Pleminium quidem, tam clarum recensque noxae simul ac poenae
exemplum, homines deterre.

penes se) Vgl. XXXV, 33 in. *penes Aetolos culpam belli esse;*
 III, 42 in. *alia omnis penes milites noxia erat; IX, 1 med. ne quid*
ex contagione noxae remaneret penes nos; XLV, 10 p. m.; V, 36 extr.

velut usucepisset) d. h. durch lange ununterbrochene Be-
 nützung gleichsam ein Eigenthumsrecht sich erworben habe. Vgl.
 VI, 18 sub fin. *Nec hoc natura insitum vobis est, sed usu posside-*
mini; I, 46 in. Servius quamquam iam usu haud dubie regnum pos-
sederat. [Uebrigens gibt der Put. und einer der besseren Codd.
 vel usuc. S. jedoch oben zu K. 42, 6.]

[se constrictum — teneri) „ihm seien die Hände gebun-
 den.“ Doch ist die Metapher im Lateinischen stärker. Vgl. Cic.
 Phil. VII, 8, 27 *tuetram et pestiferam beluam ne inclusam et con-*
strictam dimittatis caveat; Sest. 7, 16 Hanc tuetram immanemque
beluam — constrictam legum sacratarum catenis solvit subito lege
curiata consul.]

proiectis ac proditis ad — p.) Vgl. XXIV, 30 med. 7
proditos ad caedem commisitones querentes; XXVI, 12 med. se quoque
et praesidium in omnes cruciatus proditos; Virg. Aen. XII, 42 ad mor-
tem si te — Prodiderim; Liv. XLII, 23 extr. libertas exposita ad in-

improvidam pugnam legionibus accideret, se omnis culpaе exsortem omnis eventus participem fore diceret. Videret, ut, quibus lingua prompta ac temeraria, aequae in pugna vigerent manus.

- 1 XLV. Dum altercationibus magis quam consiliis
tempus teritur, Hannibal ex acie, quam ad multum diei
tenuerat instructam, quum in castra ceteras reciperet
2 copias, Numidas ad invadendos ex minoribus castris Ro-
3 manorum aquatores trans flumen mittit. Quam incondi-
tam turbam quum vixdum in ripam egressi clamore ac
tumultu fugassent, in stationem quoque pro vallo locatam.

iurias Masinissae; V, 54 med. nec expositum nimia propinquitate ad pericula classium externarum; VII, 34 post in. subiectus nobis ad omnes ictus; IX, 35 med. expositos ad ictus. [Zu inconsultam pugnam vgl. XXIII, 7, 8 Veritus deinde, ne quid — inconsulti certaminis oreretur.]

lingua) Liv. setzt gewöhnlich *lingua*, auch wo er von Mehreren spricht, im Singular, wenn das Wort „Rede“ oder „Redegabe“ bedeutet. S. III, 19 in. *cuius ordinis languore perpetui iam tribuni plebis — lingua criminibusque regnarent*; VI, 16 extr. *linguam et animos liberaverat hominum*; [XXIII, 45 extr. *Romam vos expugnatos — fortes lingua iactabatis*.] XXXII, 21 in. *Non magis consilium vobis deest quam lingua*; XXXIX, 26 med. Dagegen im Plural: XXXI, 44 in. *nec umquam ibi desunt linguae promptae ad plebem concitandam* (wo *linguae* aber die Personen selbst zu bezeichnen dient); XXXIII, 31 extr. *si Aetolorum linguas* (d. h. die bösen Zungen) *retundere — vellent*. Vgl. übrigens oben zu K. 31, 11. [Gronov hat nach einem der besseren Codd. vor *prompta* noch *tam* hinzugefügt; allein der Put. und sämtliche Codd. bei Drakenborch haben das Wort nicht, wesshalb es von Weissenborn und Alschefski füglich wieder aus dem Texte entfernt worden ist.]

XLV.

- 1 *ad multum diei)* S. zu XXI, 33, 7. Wie hier *multum diei* III, 2 med.; V, 39 med.; X, 32 med.; XXIII, 16 med.; ib. 27 post med.
[*ceteras r. copias)* S. zu XXI, 62, 6.]
2 *ex min. c. — aquatores)* S. zu XXI, 11, 13. So steht oft *ex*. Vgl. III, 59 in. *poenae ex inimicis*; VII, 15 sub fin. *aurum ex Gallicis spoliis*; XXVI, 2 extr. *fuga ex proelio*; ib. 21 extr. *profectio ex Sicilia Marcelli*; XXX, 38 in. *conneatus ex Sicilia Sardiniaeque*; XXXIX, 11 post med. *anus Aebutia ex Aventino*; oft geht die Präposition mit ihrem Substantiv wie an obiger Stelle voraus. S. I, 9 med. *ex plebe homines*; ib. 21 med. *ex opaco specu fons*; II, 51 med. *Ex hac clade atrox ira*; XXII, 50, 4 *ex laetitia epulae*; XXIV, 15 extr. *ex ergastulo miles*; XXXV, 32 in. *ex India elephantis*; XLV, 43 extr. *Reliquum ex Illyrico praedae*.
3 [*in stationem)* S. zu XXI, 4, 7. Die Präp. *in* fehlt im Put. und fast in allen Codd., kann aber hier nicht entbehrt werden.]

atque ipsas prope portas evecti sunt. Id vero indignum 4
visum, ab tumultuario auxilio iam etiam castra Romana
terreri; ut ea modo una causa, ne extemplo transirent
flumen dirigerentque aciem, tenuerit Romanos, quod sum-
ma imperii eo die penes Paulum fuerit. Itaque postero 5
die Varro, cui sors eius diei imperii erat, nihil consulto
collega signum proposuit instructasque copias flumen tra-
duxit sequente Paulo, quia magis non probare quam
non adiuuvare consilium poterat. Transgressi flumen eas 6
quoque, quas in castris minoribus habuerant, copias suis
adiungunt: atque ita instructa acie in dextro cornu (id

auxilio) i. e. *Numidis auxiliaribus*. S. Z. §. 675; Weiss. 4
§. 156. A. 3; über *tumultuarius* vgl. zu K. 28, 13.

ut — tenuerit) S. zu K. 43, 4 und über *tenere* oben zu
K. 19, 10.

fuerit) Man könnte erwarten: *fuit*. Die Konstruktion des
Hauptsatzes wirkt aber hin und wieder in der Art auf die eines
Nebensatzes ein, dass, wenn jener im Konjunktiv steht, auch der
eine Thatsache enthaltende Nebensatz in diesen Modus gesetzt wird.
Vgl. z. B. I, 38 extr. *ut non quietior populus domi esset, quam mi-*
litiæ fuisset. [Prob. Them. 4, 3 *Quem (Eurybiadem) quum minus,*
quam vellet, moveret, noctu de servis suis quem habuit fidelissimum
ad regem misit.] Vgl. zu XXI, 40, 2.

[*sors eius diei imperii*) Beide Genitive sind in der Weise 5
von *sors* abhängig, dass *sors imperii* gleichsam zu einem Begriffe
zusammenwächst und von diesem sodann *eius diei* regiert wird.
Vgl. Weiss. §. 216. A. 3; Caes. b. g. II, 17, 1 *eorum dierum con-*
suetudine itineris nostri exercitus perspecta; ib. III, 18, 3 *superiorum*
dierum Sabini cunctatio.] Ueber *sors* s. zu K. 35, 5.

signum prop.) S. zu K. 3, 9. [*Pugnae*, was gewöhnlich in
den Ausgaben nach *signum* beigefügt ist, will Sigonius in seiner
(jedenfalls sehr jungen) Handschrift gelesen haben. Im Put. und
allen übrigen Codd. findet sich das Wort nicht.]

[*flumen traduxit*) „*Uterque exercitus fluvium traiecit, quod*
commodior esset illic campus ad instruendam aciem.“ Crevier.] Vgl.
übrigens zu XXI, 23, 1.

magis non pr. quam) S. zu XXI, 5, 3.

ita instructa acie) Mehrere Ausleger beziehen *ita* unrichtig 6
auf das Folgende, als ob *ut* folgte. Es ist aber nothwendig
auf die vorhergehenden Worte *eas quoque — copias suis adiungunt*
zu beziehen, und der Sinn ist: Bei der so (d. h. durch Beiziehung
der anderen Truppen) ausgerüsteten oder gebildeten Schlachtlinie
stellten sie etc. Denn *instruere aciem* heisst eigentlich: der Schlacht-
linie die gehörige Einrichtung geben, was denn auch durch Bei-
ziehung einer Verstärkung geschehen kann. Man kann auch vgl.
XXVI, 43 sub fin. *qui (apparatus belli) simul et vos instruet et ho-*
stes nudabit oder VI, 5 med. *agrum instruere*; XLII, 19 post med.
aedes instructae; XXIII, 26, 3 *classem instruere*; XXIV, 38, 6 *quoad*
omnia instructa sint. [Bei dieser Erklärungsweise bleibt immer das

- erat flumini propius) Romanos equites locant, deinde pedites; laevum cornu extremi equites sociorum, intra pedites ad medium iuncti legionibus Romanis tenuerunt; iaculatores cum ceteris levium armorum auxiliis prima acies facta. Consules cornua tenuerunt, Terentius laevum Aemilius dextrum; Gemino Servillo media pugna tuenda data.

- 1 XLVI. Hannibal luce prima Baliaribus levique alia
armatura praemissa transgressus flumen, ut quosque tra-
2 duxerat, ita in acie locabat: Gallos Hispanosque equites
prope ripam laevo in cornu adversus Romanum equitatum;

Missliche, dass durch *ita instructa acie* nichts wesentlich Anderes gesagt wird als was bereits in *eas quoque — copias suis adiungunt* enthalten ist; ferner dass man sich Gewalt anthun muss, gerade hier, wo die Beschreibung der aufgestellten Schlachtlinie unmittelbar folgt, den Ausdruck *aciem instruere* in einer ferner liegenden Bedeutung zu nehmen. Weissenborn hat daher die Lesart des Cod. Put. *instruncta acie* gewiss richtig gedeutet, indem er *atque ita instrunt aciem* schreibt und nach diesen Worten ein Kolon setzt. Vielleicht kommt man aber der im Put. gegebenen Spur noch näher, wenn man liest: *atque ita instrunt cunctam aciem* d. h. die nunmehr vereinigte Schlachtreihe; denn die vom grösseren Lager waren ja ihrerseits *instructi* (§. 5) über den Fluss herübergekommen. Vgl. übrigens IV, 33 med. *Ad imperium dictatoris mota cuncta acies.*]

pedites) näml. *Romanos*. Diese schlossen sich auf dem rechten Flügel der Reiterei an, so dass sie theils noch den rechten Flügel theils das Mitteltreffen bilden halfen. Der gleiche Fall fand auf dem linken Flügel bei dem Fussvolke der Bundesgenossen statt.

- 7 *extremi*) *Extremi* steht im Gegensatz zu *intra*. Das äusserste Ende des rechten Flügels bildete die Reiterei der Bundesgenossen, einwärts auf demselben Flügel gegen das Mitteltreffen hin, wo es sich an das römische Fussvolk anschloss, stand ihr Fussvolk.

levium armorum) S. zu K. 3, 9. [*Cum ceteris* ist Konjekturen Drakenborch's; die Handschr. geben: *ex ceteris*. Weissenborn schlägt vor: *et ex ceteris.*]

facta) Kreyssig und Bekker lesen gegen die Codd. *facti*. Vgl. jedoch Madv. §. 216; Z. §. 369; Ramsh. p. 293; Krüger §. 294. A. 3.

- 8 *tuenda*) Vgl. III, 70 in. *Sp. Postumio Albo legato datur media acies tuenda*; XXVII, 48 in. *media acies praetori tuenda data*. Diese Beispiele zeigen zugleich, dass *pugna* hier für *acies* steht; in gleichem Sinne bei Curt. III, 2, 14 *mutare pugnam*.

XLVI.

- 2 *Gall. Hisp. equites*) näml. *locabat*. Daher schien es nicht passend, mit den anderen Herausgebern diesen Satz vom Vorhergehenden durch ein Punkt zu trennen.

dextrum cornu Numidis equitibus datum, media acie peditibus firmata, ita ut Afrorum utraque cornua essent, interponerentur his medii Galli atque Hispani. Afros Romanam magna ex parte crederes aciem: ita armati erant, armis et ad Trebiam ceterum magna ex parte ad Trasumennum captis. Gallis Hispanisque scuta eiusdem formae fere erant, dispares ac dissimiles gladii, Gallis praelongi ac sine mucronibus, Hispano, punctim magis quam caesim adsueto petere hostem, brevitate habiles et cum mucronibus. Sane et alius habitus gentium harum quum magnitudine corporum tum specie terribilis erat. Galli super umbilicum erant nudi: Hispani linteis praetextis purpura tunicis candore miro fulgentibus constiterant. Numerus

peditibus firmata) S. XXI, 46, 5.

utraque cornua) näml. *mediae aciei*, die beiden Flanken des Mitteltreffens. *Utraque cornua* findet sich auch XXX, 8 med. S. Z. §. 141; Weissenb. §. 227. A. 4; Madv. §. 495. A. 2. Livius hat den Plural *utrique* nicht selten auch von zwei einzelnen Gegenständen gebraucht. S. IX, 12 in. *senis Pontii utraque consilia*; XXVII, 22 in. *Utrisque consulibus Italia decreta provincia est*; [XXXVI, 16 med. *Aetolorum utraque manus Heracleam sese incluserunt*;] XXXIV, 25 med.; XXXVIII, 42 med.; XLII, 34 in.; ibid. 54 extr.

et ad Tr. ceterum) Statt der regelmässigen Verbindung durch *et* — *et* tritt manchmal mit einer veränderten Wendung des Gedankens im zweiten Gliede eine andere Verbindung ein. Hier wurde durch die Worte *magna ex parte* die adversative Form des zweiten Gliedes veranlasst. [Vgl. zu XXI, 18, 4; XLIII, 2 in. *Quum et alia indigna quererentur, manifestum autem esset pecunias captas etc.*] Ueber *ceterum* s. zu XXI, 6 in.

dispares ac dissimiles) *Dispaes* geht auf die Güte oder Wirkung der Schwerter, bezieht sich also auf den Gebrauch, *dissimilis* geht auf die Gestalt.

alius habitus) S. zu XXI, 27, 6.

quum — tum) So hat hier nur einer von den besseren Codd. Der Put. und fast alle übrigen geben *tum — tum*. Es ist aber von Stürenburg (zu Cic. Arch. p. 178) längst nachgewiesen, dass *tum — tum* von den Lateinern nicht anders als in der Bedeutung „bald — bald“ gebraucht worden, und daher in obiger wie in anderen ähnlichen Stellen *quum — tum* zu schreiben sei.]

linteis praetextis p. t.) Vgl. oben zu XXI, 35, 3. *Praet. purp.* am Rand mit Purpur besetzt oder verbrämt, *περιρρόφους*, wie Polybius sagt. [Ueber den Ablativ vgl. Z. §. 472. A. 1 med.; ausserdem XXI, 62, 5 *multis locis hominum specie procul candida veste visos*; Tibull. I, 10, 19 *paupere cultu Stabat in exigua ligneus aede deus*; ib. IV, 2, 11 *Urit, seu Tyria voluit procedere palla: Urit, seu nivea candida veste venit.*]

omnium peditum, qui tum steterunt in acie, milium fuit
 7 quadraginta, decem equitum. Duces cornibus praeerant,
 sinistro Hasdrubal dextro Maharbal: mediam aciem Hanni-
 8 bal ipse cum fratre Magone tenuit. Sol, seu de indu-
 stria ita locatis seu quod forte ita stetero, peropportune
 utrique parti obliquus erat, Romanis in meridiem Poenis
 9 in septemtrionem versis. Ventus (Voluturnum regionis in-
 colae vocant) adversus Romanis coortus multo pulvere
 in ipsa ora volvendo prospectum ademit.

1 XLVII. Clamore sublato procursum ab auxiliis, et
 pugna levibus primum armis commissa; deinde equitum
 Gallorum Hispanorumque laevum cornu cum dextro Ro-
 mano concurrit minime equestris more pugnae: frontibus
 2 enim adversis concurrendum erat, quia nullo circa ad eva-
 gandum relicto spatio hinc amnis hinc peditum acies clau-
 3 debant. In directum utrimque nitentes stantibus ac con-

8 *locatis*) S. oben zu K. 31, 6.

stetero) Diess ist eine Konjekture des Doujatius. Der Put.
 hat *statere*, die übrigen Codd. meistens *stare* oder *staret*, einer
starent, andere *stans*.

XLVII.

1 [*ab auxiliis*] Die Präp. *ab* fehlt, wie es scheint, in allen
 Codd. Vermuthlich hat die erste Sylbe des folgenden Wortes ihren
 Ausfall veranlasst, da *u* und *b* in den Handschr. häufig verwech-
 selt werden.]

m. equestris more pugnae) Οὐ γὰρ ἦν κατὰ νόμους ἐξ
ἀναδροφῆς καὶ μεταβολῆς ὁ κίνδυνος. Polyb. III, 115. Vgl. Liv.
 XXXI, 35 med. *Credere regii genus pugnae, quo adsuverant, fore,*
ut equites invicem insequentes refugientesque nunc telis uterentur nunc
terga darent; Tac. Ann. VI, 35 *Parthus sequi vel fugere pari arte*
suetus; Sall. Iug. 59, 3.

2 *ad evagandum*) d. h. um seitwärts von der angenomme-
 nen Richtung auszubeugen. Vgl. XXIII, 47, 5 *Ibi (in cava via)*
nullo ad evagandum spatio comminus conserentur manus.

3 [*In dir. utr. nitentes*] Gewöhnlich werden diese Worte
 ganz unpassend mit dem Vorhergehenden verbunden und nach *ni-*
tes ein Punkt gesetzt. Es leuchtet ein, dass Liv. in diesem Falle
 vielmehr *clauderant in transversum nitentes* sagen musste; und Dö-
 ring, welcher hier die Bemerkung gibt: *eos, qui non adversa fronte*
sed in campum ab utroque latere directum tendere volebant, hat zwar
 die Stelle falsch erklärt, aber richtig gefühlt, welchen Sinn bei
 dieser Interpunktion die Worte eigentlich enthalten müssten. Durch
 die obige Anordnung bekommt der folgende Satz erst die rechte
 Abrundung, indem nun *postremo* in eine bestimmtere Beziehung zu
in directum utrimque nitentes tritt. Da man von beiden Seiten in
 gerader Richtung vordrang, so musste man endlich sich so nahe

fertis postremo turba equis vir virum amplexus detrahebat equo. Pedestre magna iam ex parte certamen factum erat. Acrius tamen quam diutius pugnatum est, pulsique Romani equites terga vertunt. Sub equestris finem certaminis co-
orta est peditum pugna. Primo et viribus et animis pa-
res constabant ordines Gallis Hispanisque: tandem Romani,
diu ac saepe conisi, aequa fronte acieque densa impulere
hostium cuneum nimis tenuem eoque parum validum a
cetera prominentem acie. Impulsis deinde ac trepide re-
ferentibus pedem insistere; ac tenore uno per praeceps
pavore fugientium agmen in mediam primum aciem illati
postremo nullo resistente ad subsidia Afrorum pervene-

kommen, dass Pferd an Pferd stand; und in dem nun entstehenden Gedränge suchte Einer den Andern vom Pferde zu ziehen. Ueber den absoluten Gebrauch von *claudere* s. oben zu K. 5, 6. Rück- sichtlich der Konstruktion *nitentes — vir virum detrahebat* vgl. XXV, 19 post in. *consules — diversi, Fulvius in agrum Cumanum Claudius in Lucanos abit.* Zu *vir virum* vgl. Z. §. 798; Liv. IX, 39 med.; XXXIII, 8 extr.; Hor. Carm. III, 1, 9.]

acrius quam diutius) S. oben zu K. 38, 8.

viribus et animis etc.) S. zu XXI, 55, 8; unten K. 52, 4; VIII, 38 med.; IX, 5 extr.

Gallis Hispanisque) Man verbinde nicht etwa, wie Döring will, *pares Gallis Hispanisque*, sondern vgl. oben zu XXI, 53, 2. Zu *pares* ist daher vielmehr zu ergänzen: *Romanis*. [Der Put. und viele Codd. geben nicht *pares* sondern *parum*. Weissenborn hat daher *parumper* aufgenommen, was sich jedoch mit dem folgenden *tandem* und *diu ac saepe conisi* schwerlich vereinigen lässt.]

aequa fronte) im Gegensatz zu der feindlichen Stellung, bei welcher die Gallier und Spanier nach des Polybius Angabe in einem halbmondförmigen Ausbug gegen die Feinde hin aus der übrigen Linie hervorragten. Zu *aequa fronte* vgl. nachher §. 8; XXXVI, 44 in.; XXXVII, 39 sub fin.; Sen. de vita beata 4 *idem exercitus modo latius panditur modo in angustum coartatur et aut in cornua sinuata media parte curvatur aut recta fronte explicatur*; Liv. V, 38 post in. *ubi Galli cum acie legionum recta fronte concurrissent etc.*

insistere) Baumgarten-Crusius gegen die Codd. *institere*; aber der Grund, der ihn bestimmte, weil nämlich *insistere* zwischen den Perfekten *impulere* und *pervenerunt* steht, rechtfertigt eine Aenderung nicht. Denn solche einzeln zwischen anderen Modis stehende Infinitivi historici sind bei Liv. und Andern nicht selten. S. z. B. I, 54 extr. *divisui fuere — adimi — traditur*; II, 53 in. *iniecit — esse — penetrat*; III, 4 med. *responderunt — haberi — invenit*; IV, 20 in. *fuit — canere — fixit*; V, 19 in. *videri*; IX, 40 med. *repleri*; XXXV, 49 in. *dicere etc.* Ueber die Konstruktion von *insistere* vgl. XXXVII, 60 in. *cui rei potissimum insisteret*; V,

- 7 runt, qui utrimque reductis alis constiterant, media, qua Galli Hispanique steterant, aliquantum prominente acie.
 8 Qui cuneus ut pulsus aequavit frontem primum, dein cedendo etiam sinum in medio dedit, Afri circa iam cornua fecerant; irruentibusque incaute in medium Romanis circumdedere alas, mox cornua extendendo clausere et ab tergo hostes. Hinc Romani defuncti neququam proelio uno omissis Gallis Hispanisque, quorum terga ceciderant, et adversus Afros integram pugnam incumfufos sed etiam quod fessi cum recentibus ac vegetis pugnabant.

- 1 XLVIII. Iam et sinistro cornu Romanis, ubi sociorum equites adversus Numidas steterant, consertum

16 sub fin. *insiste hostium muris*; öfters *vestigiiis alicuius insistere* wie V, 30 in.; XXIV, 4 post med., welche Stelle zeigt, dass Drakenb. (zu XXXVII, 7, 8) *vestigiiis* unrichtig als Ablativ nimmt; XXV, 33 extr.; Tac. Hist. II, 46 *insistere spei*.

- 7 *utrimque red. alis*) d. h. auf beiden Seiten waren die Flanken oder Flügel des Mitteltreffens (vgl. im vorigen K. §. 3), welche eben von den Afrikanern gebildet wurden, weiter rückwärts aufgestellt. Vgl. zu §. 5.

- 8 *aequavit frontem*) d. h. er kam in gleiche Linie mit der übrigen Schlachtreihe. Vgl. zu §. 5. Zu *qui cuneus* s. XXI, 41, 17. [*dein cedendo*] So nach Alschevski's Verbesserung, welche sich auf die Lesart des Put. von erster Hand *deindetendo* stützt. Von zweiter Hand gibt dieser Cod. und wahrscheinlich alle übrigen *deinde nitendo*, was keine genügende Erklärung zulässt.]

sinum — dedit) Vgl. zu XXI, 32, 5.

cornua fecerant) d. i. sie hatten sich auf beiden Seiten so geschwenkt, dass sie sich an die im Einbuge zurückweichenden Gallier und Spanier als Flügel anschlossen, um die in der Mitte eindringenden Römer in der Flanke zu nehmen.

circumdedere alas) sie überflügelten die Römer.

- 10 [*eo iniquam*] Der Put. und die meisten Codd. *in eo iniquam*. Allein die Präposition ist in solcher Fügung weder notwendig noch gewöhnlich und kam wahrscheinlich dadurch in den Text, dass ein Abschreiber nach *tantum* schon mit *iniquam* fortfahren wollte.]

recentibus ac vegetis) „*Recens* bezeichnet die frischen Kräfte, *vegetus* den frischen Muth“. Döderlein Syn. IV. p. 446.

XLVIII.

- 1 *sinistro cornu*) So der Put. und zwei von den besseren Codd., andere *in sinistro cornu*. Vgl. zu XXI, 8, 2. Eben so ist *Romanis*, nicht *Romano*, wie die meisten Ausgaben geben, wahrscheinlich die richtige Lesart. So gibt wenigstens einer der besseren

proelium erat, segne primo et a Punica coeptum fraude. Quingenti ferme Numidae, praeter solita arma telaque 2
gladios occultos sub loricis habentes, specie transfugarum
quum ab suis parmas post terga habentes adequitassent, 3
repente ex equis desiliunt parmisque et iaculis ante pe-
des hostium proiectis in mediam aciem accepti ductique
ad ultimos considerare ab tergo iubentur. Ac dum proelium
ab omni parte conseritur, quieti manserunt; postquam om-
nium animos oculosque occupaverat certamen, tum arrip-
tis scutis, quae passim inter acervos caesorum corporum
humi strata erant, aversam adoriuntur Romanam aciem
tergaque ferientes ac poplites caedentes stragem ingen-
tem ac maiorem aliquanto pavorem ac tumultum fece-
runt. Quum alibi terror ac fuga alibi pertinax in mala 5
iam spe proelium esset, Hasdrubal, qui ea parte praeerat,

Codd. Der Put. und die meisten andern haben *Romani*. S. zu XXI, 32, 6 und oben zu K. 33, 10.

Punica — fraude) S. zu XXI, 4, 9.

pr. solita arma) Der Put. und die drei besseren Codd.: 2
praeterita arma, wofür Gronov empfahl zu lesen: *praeter iusta arma*. Da aber unter *iusta arma* eine Bewaffnung verstanden wird, wie sie der vollständig ausgerüstete Soldat hatte (vgl. Liv. XXXVIII, 22 med. *quum levis armatura proelium tale ediderit, quid ab legionibus quid ab iustis armis — expectari?* Curt. IV, 14, 5; IX, 7, 19), so ist dieser Ausdruck für die Numiden, wie Liv. sie XXXV, 11 beschreibt (vgl. auch nachher §. 3), nicht passend. Daher haben die meisten Herausgeber die Konjektur des Heinsius und Perizonius *solita arma* aufgenommen. Ueber *arma* und *tela* s. unten zu K. 57, 10.

occupaverat cert.) Vgl. oben zu K. 15, 6. 4

[*humi strata*) Das Wort *humi*, welches bisher in den Ausgaben fehlte, ist eine schöne Verbesserung Alschefski's, die in der Lesart des Put. *corporumistrata* ihre Begründung hat. Vgl. X, 29 post in. *collecta humi pila, quae strata inter duas acies iacebant.*]

[*poplites*) Vgl. Horat. Carm. III, 2, 15 *Nec parcti (mors) imbellis iuventae Poplitibus timidoque tergo.*]

in mala iam spe) S. zu XXI, 6, 5. 5

qui ea p. praeerat) *Ea parte* kann nach dem Zusammenhang nur auf die Seite sich beziehen, wo der rechte Flügel der Karthaginienser stritt. Hasdrubal befahlige aber, wie Liv. K. 46, 7 angegeben hat, den linken Flügel der Karthaginienser, nämlich die gallische und spanische Reiterei. Entweder ist also bei den Worten *qui — praeerat* eine Lücke, so dass Liv. in diesem Zwischensatz angegeben hatte, Hasdrubal, der, wie oben erzählt worden ist, die ihm gegenüberstehenden Römer geschlagen hatte, habe sich nach dieser Seite gezogen und jetzt hier den Befehl geführt, wie auch Polybius III, 116 ausdrücklich angiebt; oder der Schrift-

- subductos ex media acie Numidas, quia segnis eorum cum adversis pugna erat, ad persequendos passim fugientes mittit, Hispanos et Gallos equites Afris prope iam fessis caede magis quam pugna adiungit.

- 1 XLIX. Parte altera pugnae Paulus, quamquam primo
2 statim proelio funda graviter ictus fuerat, tamen et occurrit saepe cum confertis Hannibali et aliquot locis pro-

steller hat sich eine Ungenauigkeit zu Schulden kommen lassen, indem er unterliess diess zu erwähnen. Vgl. die folg. Anm. und über den Ablativ zu XXI, 8, 2. [Alschefski sucht der Stelle dadurch nachzuhelfen, dass er *qui ea tam parte praeerat* liest; Weissenborn vermuthet: *qui in eam partem pervenerat*.]

ex media acie). *Media acies* kann nicht das Mitteltreffen der ganzen Schlachtlinie bezeichnen, da die Numiden nicht in diesem, sondern auf dem rechten Flügel standen. Man müsste daher, wenn die Worte nicht falsch sind, das Mitteltreffen des rechten Flügels verstehen (vgl. §. 3), wobei voraussetzen wäre, dass Hasdrubal, nachdem er mit der spanischen und gallischen Reiterei nach dieser Seite gezogen war, seine Truppen zu beiden Seiten der Numiden ins Treffen habe rücken lassen. Wahrscheinlich ist aber *media* unächt. Vielleicht stand hier die bei den Worten *qui — praeerat* vermisste Angabe, und Liv. hatte ursprünglich geschrieben: *qui ea parte praeerat, subductis ex laeva acie* (vgl. XXVII, 48 post med.) *equitibus, Numidas etc.* Freilich findet sich von dem Worte *equitibus* keine Spur in den Codd.; indessen konnte doch ein einzelnes Wort leichter durch ein Versehen ausfallen als, wie einige Ausleger annehmen, mehrere Sätze.

- 6 *equites*) *Pedites*, was der Put. und fast alle Codd. haben, ist offenbar unrichtig, da Hasdrubal nicht das Fussvolk der Spanier und Gallier, sondern ihre Reiterei befehligte, jenes auch gleich anfangs den Kampf im Mitteltreffen mit den Römern bestanden und sich auf die Afrikaner zurückgezogen hatte. Auch berichtet Polybius, dass Hasdrubal nach Besiegung des linken römischen Flügels mit seiner Reiterei den Afrikanern im Centrum zu Hülfe gekommen sei. Daher ist entweder für *pedites* mit Gronov und Anderen zu lesen *equites*, was oft in den Codd. mit jenem verwechselt wurde, oder das Wort ist als Glosse zu tilgen. Einer der besseren Codd. hat dafür *milites*. Uebrigens vermisst man eine bestimmte Angabe des Resultats, welches der Kampf auf dem linken Flügel der Römer hatte, und in dessen Folge Hasdrubal seine Reiterei sich an die Afrikaner im Centrum anschliessen lassen konnte.

XLIX.

- 1 *Parte altera*) Nach Polybius begab sich Paulus, als der rechte Flügel der Römer, den er befehligte, geschlagen war, nach dem Mitteltreffen und nahm dort thätigen Antheil am Kampf. Daher erscheint er hier dem Hannibal gegenüber.
primo st. proelio) S. zu XXI, 5, 9.

lium restituit, protegentibus eum equitibus Romanis omis- 3
sis postremo equis, quia consulem et ad regendum equum
vires deficiebant. Tum denuntianti cuidam, iussisse con-
sulem ad pedes descendere equites, dixisse Hannibalem
ferunt: *Quam mallem, vinctos mihi traderet!* Equitum pe- 4
destre proelium, quale iam haud dubia hostium victoria,
fuit, quum victi mori in vestigio mallent quam fugere,
victores morantibus victoriam irati trucidarent quos pel-
lere non poterant. Pepulerunt tamen iam paucos su- 5

et ad regendum equum) Et, was durch den Put. und die 3
besseren Codd. geschützt wird, hat zu Missverständnissen Anlass
gegeben. Gronov schlug vor es vor *consulem* zu setzen, Andere
haben es weggelassen. Der Sinn ist aber: Obwohl der Konsul
gleich am Anfang des Treffens durch einen Schleuderwurf schwer
verletzt und seine Kraft dadurch gelähmt worden war, so hatte er
doch bisher zu Pferde an dem Kampfe Antheil nehmen können;
allein in Folge der grossen Anstrengung versagten ihm zuletzt
auch zur Lenkung des Pferdes die Kräfte, und er musste absteigen.]

[*denuntianti*) Gronov hat an diesem Worte Anstoss ge-
nommen und dafür *remunianti* lesen wollen. Allein *denuntiare* hat
zuweilen die Bedeutung: eine Botschaft mit einer gewissen Feier-
lichkeit verkünden, indem man zu erkennen geben will, dass es
sich um etwas Grosses, Wichtiges handle. Vgl. XLV, 1 sub fin.
consul — denuntiavit populo L. Aemilium collegam signis collatis cum
rege Perseo pugnasse etc.; ib. 32 post med. *ad reges missis qui de-*
nuntiarent (iudicrum); Cic. de orat. I, 22, 103 *qui (Gorgias) per-*
magnum quiddam suscipere ac profiteri videbatur, quum se ad omnia,
de quibus quisque audire vellet, esse paratum denuntiaret. Der Fall
war schon vorgekommen, dass die röm. Reiterei dadurch, dass sie
absass und zu Fuss kämpfte ein bereits verlorenes Treffen wieder-
herstellte. Vgl. Liv. IV, 88. Denkt man sich nun, dass der Ueber-
bringer der Nachricht eine derartige Besorgniss durch die Art und
Weise seiner Mittheilung zu erkennen gibt, so bildet Hannibal's
sarkastische Antwort einen noch schärferen Kontrast, und die Anek-
dote erhält eigentlich erst die rechte Spitze. Alschefski liest nach
einem der besseren Codd.: *Tum deinde nuntianti*; der Put. und alle
übrigen Codd. haben *denuntianti*.]

ad pedes descendere) Vgl. zu XXI, 46, 6.

[*Quam mallem etc.*) d. h. wenn er mir sie doch lieber 4
gleich gebunden überlieferte, denn verloren sind sie ja so wie so.
Bei Plutarch (Fab. p. 183) lautet Hannibal's Antwort etwas an-
ders: *τοῦτ', ἐφ' ἣν, μᾶλλον ἢ βούλομαι ἢ σὶ δεδεμένους παρέλαβον*
d. h. es ist mir so noch lieber, als wenn er mir sie gebunden
überlieferte, da sie jetzt ihrem Verderben um so sicherer entge-
gengehen.] Ohne Ironie findet sich *Quam mallem* X, 19 med.

mori in vestigio) S. zu XXI, 35, 12.

paucos superantes) S. zu XXI, 55, 3 und zu XXII, 5
40, 8.

- perantes et labore ac vulneribus fessos. Inde dissipati omnes sunt, equosque ad fugam qui poterant repetebant.
- 6 Cn. Lentulus tribunus militum quum praetervehens equo sedentem in saxo cruore oppletum consulem vidisset:
- 7 *L. Aemili, inquit, quem anum insontem culpa cladis hodiernae dei respicere debent, cape hunc equum: dum et tibi virium aliquid superest, comes ego te tollere possum ac protegere. Ne funestam hanc pugnam morte consulis feceris.*
- 8 *Etiā sine hoc lacrimarum satis luctusque est. Ad ea consul: Tu quidem, Cn. Corneli, macte virtute esto! Sed cave frustra miserando exiguum tempus e manibus hostium evadendi*
- 10 *absumas. Abi, nuntia publice Patribus, urbem Romanam*

6 *praetervehens*) Das Passivum *vehi* hat oft das Partic. Praes. der aktiven Form. S. Liv. XXXVII, 13 in. *ut praetervehentis classis si quas aberrantes ex agmine naves posset, — adoriretur*; Nep. Timoth. 2; Cic. Brut. 97 in.; Suet. Caes. 37 und 78; Aug. 98. S. Madv. §. 111. A.

7 *insontem culpa*) Vgl. XXXIV, 32 med. *qui insontes publici consilii sint*; XLI, 24 med. *Perseus omnis iniuriae insons*; dagegen IV, 15 in. *etiamsi regni crimine insons fuerit*. S. Z. §. 436; Sch. p. 396. [Krüger §. 353, 4.]

dum — superest) Diese Worte ziehen mehrere Erklärer zum vorhergehenden Satze, indem sie nach *superest* die grössere Interpunktion setzen. Dagegen s. Sil. It. X, 278 ff. *Cape, quaeso, hunc, unice rerum Fessarum, cape cornipedem; languentia membra Ipse levabo humeris et dorso tuta locabo*, wo der Dichter nach seiner Gewohnheit sich an Liv. anschliesst. Auch stünde bei jener Interpunktion *et* nach *dum* müssig. Höchst gezwungen ist Heusinger's Erklärung: *dum tibi quoque, non reipublicae solum, aliquid virium superest*. Zieht man diesen Satz hingegen zum Folgenden, so liegt in *et* eine passende Beziehung auf den Sprechenden: So lange du deinerseits noch einige Kräfte hast, kann ich meinerseits mit meinen Kräften dich unterstützen.

te tollere) d. h. dich mitnehmen, fortbringen. Mit einigen Erklärern es vom Heben aufs Pferd zu verstehen, geht wegen des beigefügten *comes* nicht an. Vgl. Cic. Quint. 3, 12 *Tollitur — a praeconum consensu in Galliam Naevius et trans Alpes usque transfertur*; Qu. fr. II, 10 in. *mea factum est insulsa verecundia, ut te proficiscens non tollerem*; ebend. §. 2 *Hunc, ut dico, certe sustulisse*.

8 [*Ne — feceris*] S. zu XXI, 43, 11.]

[*sine hoc*] Vgl. oben zu K. 7, 5.]

9 *macte virt. esto*) S. Z. §. 453; Sch. p. 117 und 441; Weiss. §. 163. A. und §. 253. A. 2.

[*miserando*] Der Put.: *mirando*, wesshalb Alschevski und Weissenborn die Lesart eines der besseren Codd. von zweiter Hand *morando* vorziehen.]

10 [*Abi, nuntia*] So tritt sehr häufig zu einem Imperativ von *ire* noch ein zweiter Imperativ von einem anderen Verb ohne Ver-

muniant ac priusquam hostis victor advenit praesidiis firment; privatim Q. Fabio, Aemilium praeceptorum eius memorem et vixisse adhuc et mori. Memet in hac strage militum meorum patere expirare, ne aut reus iterum e consulatu simi, aut accusator collegae existam, ut alieno crimine innocentiam meam protegam. Haec exigentes prius turba fugientium civium deinde hostes oppressere: consulem ignorantes, quis esset, obruerunt telis, Lentulum inter tumultum abripuit equus. Tum undique effuse fugiunt. Septem milia hominum in minora castra, decem in maiora, duo ferme in vicum ipsum Cannas perfugerunt, qui extemplo a Carthalone atque equitibus nullo munimento tegente vicum circumventi sunt. Consul alter, seu forte seu consilio nulli fugientium insertus agmini, cum quin-

bindungspartikel hinzu. Das Asyndeton lässt in diesem Fall die durch den Drang der Umstände gebotene Eile oder auch die Ungeduld des Sprechenden durchblicken. Vgl. *abi, nuntia* oben K. 3, 13; Curt. IV, 15, 7; ferner Liv. I, 26 post med. *et, lictor, colliga manus*; IX, 4 extr. *ite, consules, redimite armis civitatem*; ib. 24 med. *defendite, ite*; X, 4 sub fin. *ite igitur, dicite*; XXV, 38 extr. *ite — corpora curate*; Virg. Aen. IV, 593.]

publice — privatim) S. oben zu K. 22, 13.

[*advenit*] So der Cod. Put. Gewöhnlich *adveniat*. Vgl. Z. §. 576; Madv. §. 339. A. 2, c; Krüger §. 634, 1, b.]

[*et via. adhuc et m.*] Im Put. steht durch einen geringfügigen Irrthum: *et vixisse et adhuc et mori*. Bei der gewöhnlichen Lesart: *et vixisse et adhuc mori* müsste *adhuc* soviel sein wie *insuper, adeo*, in welchem Sinne es sich sonst bei Livius nicht findet. Im folgenden §. ist *Memet* eine Verbesserung Weissenborn's für *me et*, was der Put. und zwei von den älteren Codd. bieten.]

reus it. e cons.) Zur Sache vgl. oben K. 35 und über *e* 11 *consulatu* zu XXI, 39, 2.

exigentes) näml. *inter se*. Vgl. Cic. Fam. X, 24 (ep. Planc.) 12 extr. *De his rebus ut exigeret cum eo, Furnio mandavi*; Plin. Ep. IX, 26 extr. *destines diem, quo et de illis et de his coram exigere possimus*; Sen. Ep. 27 in. *mecum exigo*.

[*Tum undique*] Gewöhnlich unpassend: *Tum inde; undique* ist eine Konjekture Alschefski's; der Put. und einer der besseren Codd. haben *tum unde*.]

a Carth. atque equitibus) S. zu K. 14, 10 und über 13 *circumvenire* zu XXI, 34, 1.

seu forte seu consilio) Vgl. IX, 31 med. *pars forte pars consilio oblatus*; Sall. Jug. 92, 6 *Sed ea res forte quam consilio melius gesta*; ibid. 51, 1.

insertus) Alle Handschr. haben *infestus*, was offenbar unrichtig ist, da der Sinn einen Ausdruck erfordert, in dem der Begriff des Hinzukommens oder der Vereinigung oder Verbindung liegt. In dieser Bedeutung kommt aber *infestus* nicht vor. Unter

- 15 *quaginta fere equitibus Venusiam perfugit. Quādraginta quinque milia quingenti pedites, duo milia septingenti equites et tanta prope civium sociorumque pars caesi dicuntur; in his ambo consulum quaestores L. Atilius et*
 16 *L. Furius Bibaculus, unus et viginti tribuni militum, consulares quidam praetorūque et aedilicii (inter eos Cn. Servilium Geminum et M. Minucium numerant, qui magister equitum priore anno, aliquot annis ante consul*
 17 *fuerat), octoginta praeterea aut senatores aut qui eos magistratus gessissent, unde in senatum legi deberent, quum sua voluntate milites in legionibus facti essent.*
 18 *Capta eo proelio tria milia peditum et equites mille et quingenti dicuntur.*

den verschiedenen Ausdrücken, welche man für *infestus* vorgeschlagen hat, wie *immistus* (Gronov), *infertus*, *ingestus*, scheint *insertus*, was Bauer vermuthete, noch am meisten für sich zu haben.

[*quingenta*] Diese Zahl geben hier, im folg. K. §. 3 und XXIII, 11, 9 übereinstimmend alle Handschr. Die meisten Herausgeber haben dafür *septuaginta* gesetzt, um Livius mit Polybius (III, 117, 2) in Einklang zu bringen. Allein obwohl Livius selbst XXV, 6 med. bei der Erwähnung desselben Vorfalles die letztere Zahl angibt, so möchte doch dadurch hier eine Aenderung nicht gerechtfertigt sein, da der Schriftsteller in solchen Angaben öfters verschiedenen Quellen folgte. S. oben zu K. 22, 1.]

- 15 *tanta pr. civ. soc. p.)* Wenn in *tanta* nicht ein Fehler liegt [Put.: *etan | ta prope*], so muss *tantus* hier gleichbedeutend mit *tantusdem* sein und das folgende *que* zur Verbindung des sich Gleichgestellten dienen. Vgl. über *que* I, 58 med. *eundem ad patrem Ardeamque — mittit*; IV, 42 extr. *pariter plebi Patribusque*; XXIX, 31 in.; eben so VI, 33 post in.; Hor. Carm. I, 4, 13 *Mors aequo pulsat pede pauperum tabernas Regumque turres*; ib. II, 18, 32. Ueber *tantus* vgl. XLII, 12 extr. *Arma vel tribus tantis exercitibus in armamentaria congessisse*; XLV, 40 med. *Tantum pediti daturum fuisse credunt*; oft *alterum tantum* z. B. VIII, 8 sub fin.; X, 46 extr. Doch bezieht sich *tantus* in diesen und andern ähnlichen Stellen auf einen im Gedanken liegenden Satz mit *quantus*, nirgends auf *que* oder ein ähnliches Wort, wesshalb hier die Richtigkeit der Lesart noch bezweifelt werden kann. Gronov wollte: *tanta civium, quanta sociorum* od. *aequa civium sociorumque pars*.

caesi) *Caesi* kann eben sowohl auf *pars* als auf *milia* bezogen werden. S. oben zu XXI, 27, 9 und ebend. zu K. 21, 13.

- 16 [*aliquot annis ante*] So der Put. und die drei besseren Codd. Dagegen fehlt in denselben Handschr. das Wort *consul*, welches von Gronov ergänzt worden ist. M. Minucius war im Jahre d. St. 531 mit P. Cornelius Asina Konsul gewesen.]
 17 *qui — gessissent etc.)* Vgl. zur Erläuterung Liv. XXIII, 23. *sua voluntate*) S. zu XXI, 2, 4.
 18 *eo proelio*) So öfters *eo proelio* als Ablativ des Veranlassen-

L. Haec est pugna Cannensis, Aliensi cladi nobilitate par, ceterum ut illis, quae post pugnam accidere, levior, quia ab hoste est cessatum, sic strage exercitus gravior foediorque. Fuga namque ad Aliam sicut urbem prodidit, ita exercitum servavit: ad Cannas fugientem consulem vix quinquaginta secuti sunt, alterius morientis prope totus exercitus fuit.

Binis in castris quum multitudo semiermis sine ducibus esset, nuntium qui in maioribus erant mittunt, dum proelio, deinde ex laetitia epulis fatigatos quies nocturna hostes premeret, ut ad se transirent: uno agmine Canusium abitu-
turos esse. Eam sententiam alii totam aspernari: Cur enim

den [gleichzeitigen] Umstandes. S. z. B. III, 63 in. *Non aliorum eo proelio virtus magis enituit*; XXIII, 40, 4 *Ad tria milia Sardorum eo proelio caesa*; XXIV, 42 in.; ibid. 49 med.; XXVIII, 34 in.; XXXI, 21 extr.; ib. 22 in. [Die Zahl der Reiter ist hier wie oben §. 15 die der Fußgänger nach dem Cod. Put. berichtigt. Vgl. zu K. 54, 1.]

L.

accidere) S. zu XXI, 25, 13.

Fuga namque ad Al.) S. zu XXI, 15, 6 und hinsichtlich der Stellung von *namque*: III, 44 med.; IV, 31 in.; V, 11 med.; VI, 4 post med.; VII, 32 in.; IX, 25 in.; ib. 37 in.; [XXIV, 36 med.; XXVII, 39 med.; XXVIII, 14 sub fin.; XXXII, 8 post med.; XXXIII, 16 med.; XXXVI, 43 sub fin. (Livius setzt es ohne Unterschied vor Vokalen und Konsonanten.)] Ob etenim an zweiter Stelle bei den mustergültigen Prosaikern vorkomme, wird bezweifelt; dagegen findet sich *enim* öfters an dritter Stelle, wie oben K. 40, 8 *Non solum enim*; XXVII, 27 extr. *maior iam enim sexaginta annis erat*; namentlich wo es mit *quoque* zusammentrifft. So II, 18 in. *id quoque enim traditur*; III, 50 sub med. *Illis quoque enim filias esse*; XXIII, 12, 15; XXVII, 22 post med.; XXX, 1 in.; XXXIII, 30 in.; XXXVI, 27 extr.; XLV, 39 med. (während dagegen Cic. Fin. II, 33, 108 sagt: *animi enim quoque dolores* [wenn nicht mit Madvig *quoque* nach *dolores* zu stellen ist]); Lucret. VI, 116 *Fit quoque enim interdum etc.*

morientis — fuit) dem anderen als Sterbenden gehörte fast das ganze Heer an, nämlich in so fern es auch starb, also ihm im Tode folgte. So liegt öfters dem Begriffe des Besitzes die Vorstellung zu Grunde, dass ein Gegenstand an den Besitzenden sich anschliesst, mit ihm gemeine Sache macht, ihm folgt. Vgl. III, 59 extr. *quod — toti plebis fuissent*; XXIII, 14 med. *plebs novarum rerum atque Hannibalis tota esse* [s. dort]; ib. 39 extr. *senatus Romanorum plebs Hannibalis erat*; XXXV, 31 in.; ib. 33 in. etc. S. Krüger gr. Gr. §. 47, 6. A. 4.

Binis in castris) S. Z. §. 119; Sch. p. 183.

ex laet. epulis) S. zu K. 45, 2.

Cur — non venire?) S. oben zu XXI, 30, 9.

- illos, qui se arcessant, ipsos non venire, quam aequae coniungi possent? quia videlicet plena hostium omnia in medio essent, et aliorum quam sua corpora tanto periculo mallent
- 6 obicere. Aliis non tam sententia displicere, quam animus deesse. P. Sempronius Tuditanus tribunus militum, Capi ergo mavultis, inquit, ab avarissimo et crudelissimo hoste aestimarique capita vestra et exquiri pretia ab interrogantibus, Romanus civis sis an Latinus socius, ut ex tua contumelia et miseria alteri honos quaeratur? Non tu; si quidem L. Aemilii consulis, qui se bene mori quam turpiter vivere maluit, et tot fortissimorum virorum, qui circa eum
- 7 cumulati iacent, cives estis. Sed antequam opprimit lux, maioraque hostium agmina obsaepiunt iter, per hos, qui inordinati atque incompressi obstrepunt portis, erumpamus.

coniungi) näml. sibi, d. h. sich mit ihnen, den Sprechenden, vereinigen könnten, so dass diese also als die Hauptmasse, an die sich die Anderen anschliessen, gedacht werden. Vgl. XXIV, 49 post in. *qui (exercitus) Carthaginiensibus legionibus coniunctis Syphacem devicit*; XXV, 35 in. *ad Hasdrubalem citatum agmen rapiunt, non dubia spe, quum coniunxissent, debellari posse*, wo mehrere Herausgeber gegen die Codd. geben: *quum iuncti essent*; XXVIII, 42 sub fin. *tuo collegaeque tui exercitus coniuncto*; XXXVIII, 2 post med. *Athamanes primo ex intervallo quieti sequebantur; postquam Aetoli se contunxerunt, hos — reliquerunt*; Caes. b. c. III, 34 *Caesar Antonii exercitu coniuncto — existimabat*; Cic. Fam. X, 15, 2 (ep. Planci); ibid. 21 in. Vgl. zu XXI, 58, 2.

- 6 [P. Sempr. Tuditanus) Seiner hier bewiesenen Entschlossenheit gedenkt Livius auch XXIV, 43, 8, wo er ihn unter der Zahl der kurulischen Aedilen auführt.]

Romanus civis — Lat. socius) „Haec interrogatio ferebat, ut Romanos in vincula daret, qui postea redimerentur, Latinos socios sine pretio dimitteret, quemadmodum post proelium ad Trasimennum fecerat supra hoc lib. c. 7, 5 [infra c. 58, 2]“. Drakenb. *Tuus* steht mit rednerischer Lebhaftigkeit, die sich eindringlich an den Einzelnen zu wenden scheint, für *vester*. So auch nachher: *Non tu*. Vgl. XXXI, 7 post med. in der Rede an das röm. Volk: *Nostra nunc compara*.

- 7 *Non tu*) Eine Ellipse, deren Ergänzung leicht aus dem Vorhergehenden entnommen wird. Der Ausdruck ist einem verstärkten *non* gleich zu achten.

[*se — vivere maluit*) Vgl. III, 68 extr. *Malae rei se quam nullius — duces esse volunt*; Cic. Off. I, 19, 65 *principem se esse mavult quam videri*. S. Weiss. §. 318. A. 1; Madv. §. 389. A. 4.] *bene mori*) S. zu XXI, 42, 4.

cives) *Civis* Mithbürger. S. z. B. oben XXI, 13 in.; unten K. 60, 16; II, 2 med.; IV, 3 in.; V, 44 in.; XXVIII, 28 extr. *Si quidem — cives estis* heisst: wenn ihr anders in der That, nicht bloss dem Namen nach Mithbürger des etc. seid.

- 8 [*inord. atque incompressi*) Vgl. über diese häufig ver-

Ferro atque audacia via fit quamvis per confertos hostes. 9
Cuneo quidem hoc laxum atque solutum agmen, ut si nihil
obstet, disiicias. Itaque ite mecum, qui et vosmet ipsos et
republicam salvam vultis. Haec ubi dicta dedit, stringit 10
gladium cuneoque facto per medios vadit hostes. Et quum 11
 in latus dextrum, quod patebat, Numidae iacularentur,
 translatis in dextrum scutis in maiora castra ad sexcenti
 evaserunt; atque inde protinus alio magno agmine adiuncto
 Canusium incolumes perveniunt. Haec apud victos magis 12
 impetu animorum, quos ingenium suum cuique aut fors
 dabat, quam ex consilio ipsorum aut imperio cuiusquam
 agebantur.

bunden vorkommenden Ausdrücke zu XXIII, 27, 5; ferner unten
 K. 56, 2; Curt. V, 13, 11 *Exercitum, utpote qui nihil praecaveret,*
incompositum inordinatumque procedere.]

quamvis per conf. h.) S. zu XXI, 49, 11.

Cuneo quidem) S. zu XXI, 30, 7.

ut si) Vgl. zu XXI, 8, 6 und über *ut si*: Cic. de opt. gen.
 orat. 4, 10 *si eodem modo putant — dici pro Milone decuisse, ut si*
de re privata ad unum iudicem diceremus; Off. I, 14 in eadem sunt
iniustitia, ut si in suam rem aliena convertant; Lael. 16, 59.

disiicias) Frühere Ausgaben: *transibimus*, eine Lesart, wel-
 che sich auf einige geringere Codd. gründet, die *transeamus* oder
transseant geben. *Transire agmen* ist nicht gegen den Sprachgebrauch
 gesagt, da *transire per aliquid* oder *aliquid*; von einer Bewegung,
 die sich durch Etwas hindurch nach der anderen Seite erstreckt,
 gewöhnlich ist, wie V, 46 sub fin. *transeundum per hostium custodias*
erat; X, 39 sub fin. *per picta — scuta transire Romanum pilum*;
 Sall. Jug. 107, 5 *per media castra transire*; Nep. Alc. 10 *flammae*
vim transiit. Da aber der Put., die drei besseren und viele andere
 Codd. *disiicias* haben, so gibt Gronov's Verbesserung *disiicias* ohne
 Zweifel das Richtige.

Haec — vadit) Diese Worte enthalten einen und einen 10
 halben Hexameter. In ähnlicher Weise finden sich bei Liv. und
 Anderen öfters Verse oder Vertheile. Vgl. Praef. in. *Facturusne*
operae pretium sim; VII, 13 extr. *ut signum daret, ut capere arma*
iuberet; XXI, 9, 3 *arma: nec Hannibali in tanto discrimine rerum*;
 XXIII, 18 in. *mohri portas et claustra refringere*. Das poetische
dicta dare f. dicere hat Liv. öfters. S. III, 61 med.; VII, 33 med.;
 XXIX, 2 med.

quod patebat) Vgl. XXXI, 39 extr. *in patentem vulnere 11*
equum equitemque sagittas conicere poterat; XXV, 16 extr. *Iaculis*
maxime aperta corpora Romanorum — transfiguntur.

ad sexcenti) S. zu K. 41, 2.

[quos) So muss wohl die Lesart des Put. und fast aller Codd. 12
quod, welche keine passende Erklärung zulässt, ungeändert wer-
 den. Derselbe Fehler kommt gleich im folg. K. §. 8 wieder vor, wo
 bei den Worten *quos sibi ipsos etc.* der Put. und zwei der besseren

- 1 LI. Hannibali victori quum ceteri circumfusi gratula-
rentur suaderentque, ut tanto perfunctus bello diei quod
2 reliquum esset noctisque insequentis quietem et ipse sibi
sumeret et fessis daret militibus, Maharbal, praefectus
equitum, minime cessandum ratus, *Immo ut, quid hac pugna
sit actum, scias, die quinto*, inquit, *victor in Capitolio epu-*
3 *laberis. Sequere: cum equite, ut prius venisse quam ven-*
tura sciant, praecedam. Hannibali nimis laeta res est
visa maiorque, quam ut eam statim capere animo posset.
Itaque voluntatem se laudare Maharbalis ait: *ad consilium*
4 *pensandum temporis opus esse.* Tum Maharbal: *Non om-*

Codd. quod für quos geben. *Animos* (vgl. oben zu K. 26, 1) *ingenium suum cuique aut fors dabat* heisst: bei den Einen war der kecke Muth, den sie bei dieser Gelegenheit zeigten, in ihrem inneren Wesen begründet, bei Anderen dagegen eine Folge der äusseren Lage, in welche sie das Schicksal versetzt hatte. Vgl. noch VI, 18 extr. *spiritus dabat, quod nec ausus esset idem in se dictator etc.* In den meisten Ausgaben steht *quem*, wie eine der geringfügigsten Handschr. gibt.]

LI.

- 1 [*ceteri*] nämlich ausser Maharbal. S. zu XXI, 62, 6.]
bello) S. zu XXI, 8, 2.
noctisque insequentis) Stroth und nach ihm Andere machen diesen Genitiv von *quod reliquum esset* abhängig und nehmen daher an, dass eine Attraktion statt gefunden habe, indem Liv. eigentlich hätte schreiben sollen: *noctemque insequentem* wie unten K. 59, 4. Doch ist die Annahme einer solchen Attraktion durch die von Stroth angeführte Stelle Liv. V, 19 in. *fatalis dux ad exitium illius urbis servandaeque patriae* [wo *servandae patriae* nicht Genitiv sondern Dativ ist] nicht gerechtfertigt. *Noctis insequentis* hängt von *quietem* ab, und *diei quod reliquum est* setzte Liv. für das sonst (s. oben zu K. 15, 1; unten 59, 4) von ihm gebrauchte *reliquum diei*, weil bei letzterem Ausdruck hier im Genitiv das Neutrum unkenntlich gewesen wäre, nach *quod reliquum esset* aber eius supplirt werden kann (vgl. zu XXI, 59, 8). Der Sinn ist also: *reliquae partis diei et noctis insequentis quietem — sibi sumeret*. Vgl. XXVI, 10 extr. *Et diei quod reliquum fuit et nocte insequenti multum temere excitati tumultus sunt compressique.* S. über den Genitiv bei *quies* oben zu XXI, 58 in.
- 2 *ut — scias, — epulaberis*) S. zu XXI, 18, 8.
venisse) näml. *te*, was auch mehrere Codd. und Ausgaben vor *venisse* haben. Im Put. und den besseren Codd. aber fehlt es.
- 3 *pensandum*) Ein geringerer Cod.: *prensandum*, was nicht auf ähnliche Weise in uneigentlichem Sinn gebraucht wird und hier auch als Frequentativum von *prehendere* unpassend ist. *Pensare* hingegen gebrauchen Liv. und Andere in ähnlichem Zusammen-

nia nimirum eidem di dedere. Vincere scis, Hannibal; victoria uti nescis. Mora eius diei satis creditur saluti fuisse urbi atque imperio. Postero die ubi primum illuxit, ad spolia legenda foedamque etiam hostibus spectandam stragem insistent. Iacebant tot Romanorum milia, pedites passim equitesque, ut quem cuique fors aut pugna iunxerat aut fuga. Adsurgentes quidam ex strage media cruenti, quos stricta matutino frigore excitaverant vulnera, ab hoste oppressi sunt. Quosdam et iacentes vivos succisis feminibus poplitibusque invenerunt, nudantes cer-

hange offers. S. z. B. XXX, 32 med.; XXXIV, 58 post med.; ebend. 49 med. [Curt. III, 6, 5 *quidquid in utramque partem aut metus aut spes subiecerat secreta aestimatione pensabat*; ib. VII, 8, 2.]

temporis opus esse) Den Genitiv *temporis* haben mit dem Put. die meisten Codd., wie auch XXIII, 21 med. *quantum argenti opus fuit*. Vgl. Z. §. 464 A. 1; Weiss. §. 255. A. 1.; Ramsh. p. 430.

[*Non omnia etc.*] Vgl. Hom. II. N, 729 *ἅλλ' οὕτως ἄμα πάντα θυρήσθαι αὐτὸς ἐλέσθαι κτέ.*

Vincere scis) Vgl. oben K. 29, 8 *qui nec ipse consulere nec alteri parere sciat*; I, 53 extr. *qui — tegere liberos sciunt*; IX, 4 in. *quoniam ne victi quidem ac capti fortunam saltem scirent*; XXIV, 25 extr.; XXXVIII, 49 med.; XLV, 32 extr. Eben so *nescire*. S. II, 2 post in.; IX, 3 extr.

satis creditur) S. zu XXI, 8, 3.

ad sp. legenda — insistent) Eine seltene Konstruktion, da sonst gewöhnlich *insistere* mit dem Infinitiv verbunden wird. S. z. B. VIII, 35 in.; XXIV, 26 med.; XXV, 19 med.; XXVII, 2 extr.; XXXV, 11 in. und sonst oft. Der obigen Konstruktion nähert sich: XXXVII, 60 in. *Cogitanti Q. Fabio, cui rei potissimum insisteret*; Caes. b. g. VI, 5 *totus et mente et animo in bellum Trevorum et Ambiorigis insistit*. Ueber *foedam* s. zu XXI, 55, 3.

[*fors aut pugna etc.*] „*ut quem cuique casus adiunxerat aut in pugna aut in fuga*“. Crevier. Der Römer denkt sich Kampf und Flucht als die Mittel, wodurch der Zufall die Einzelnen zusammenführte.]

[*succisis fem. poplitibusque*] Der Put. und einer der besseren Codd. *succisos*, ohne Zweifel ein Schreibfehler, der wegen *ovos* nahe lag. Vgl. Seneca Ep. 66 extr. p. 209 ed. Bip. *succisis poplitibus in genua se excepit*.]

cervicem) Cicero gebraucht den Singular dieses Wortes nicht. S. Quintil. Inst. VIII, 3, 35 *Cervicem videtur Hortensius primus dixisse; nam veteres pluraliter appellant*. Livius hat den Singular fast überall, wo das Wort im eigentlichen Sinne steht. S. VIII, 7 med. et extr.; XXVI, 13 extr.; XXVII, 49 in.; XXXI, 34 med.; XXXV, 11 med.; Fragm. de Cic. med. In einigen dieser Stellen ist dieser Singular wie oben auf Mehrere bezogen, in welchem Falle Liv. aber auch den Plural setzt. S. IX, 6 extr. Dagegen findet sich bei ihm, wo das Wort im übertragene Sinne gebraucht ist, nur der Plural. S. die Beisp. zu K. 3, 6; ausserdem: IV, 12 med.; XXIV, 8 extr.; XLII, 50 med.

- vicem iugulumque et reliquum sanguinem iubentes haurire. Inveni quidam sunt mersis in effossam terram capitibus, quos sibi ipsos fecisse foveas obruentesque ora superiecta humo interclusisse spiritum apparebat. Praecipue convertit omnes subtractus Numida mortuo superincubanti Romano vivus naso auribusque laceratis, quum manibus ad capiendum telum inutilibus in rabiem ira versa laniando dentibus hostem exspirasset.

iubentes haurire) Livius konstruirt *iubere* häufig mit dem Inf. Act. ohne beigefügtes Subjekt. Vgl. III, 22 sub fin. *signum observare iussit*; X, 9 in. *Vocare tribus populus iubebat*; XXV, 10 med. *Tarentinos sine armis convocare iubet*; XXIX, 7 post med. *receptui canere quum iussisset*; XXXVII, 43 in.; XLI, 8 med.; XLII, 66 sub fin. *Haurire* „verschlingen“ bezeichnet oft im übertragene Sinn, dass Etwas mit Lust, Begierde, Heftigkeit ergriffen oder angeeignet oder weggenommen wird. In der Verbindung mit *sanguis* hat es auch Cicero Sext. 24, 54; öfters Liv. wie VII, 24 post in. *hauriendus aut dandus est sanguis*; IX, 1 extr. *placari qui nequeant, nisi hauriendum sanguinem laniandaque viscera nostra praeberimus*; XXVI, 13 med. *tanta sanguinis nostri hauriendi est sitis*.

- convertit*) *Convertere* steht öfters im Sinne des vollständigeren Ausdrucks *in se convertere*. S. I, 7 med. *vox Herculem convertit*; III, 38 med. *velut nova res — mirabundam plebem convertit*; XXVI, 29 in. *ut comploratio eorum flebilesque voces — oculos hominum converterint*; ibid. 50 in. *ut quacumque incedebat converteret omnium oculos*; XXIX, 26 med.; XLII, 49 in.; XLV, 20 med.

subtractus Numida — vivus) [In den Ausgaben steht gewöhnlich *substratus*. Alschefski aber hat mit Recht der Lesart *subtractus*, welche der Put. und zwei von den besseren Codd. (der dritte *subtractus*) bieten, den Vorzug gegeben. Denn da es Punier sind, die das Schlachtfeld begehen, so liegt es in der Natur der Sache, dass sie den Numidier, der noch Spuren des Lebens zeigt, von dem auf ihm liegenden Römer gleich zu befreien suchen und ihn vorziehen; andererseits wurde wohl erst ebendadurch die grässliche Zerstörung, welche der Römer im Todeskampfe auf dem Antlitz seines Gegners angerichtet hatte, sichtbar.] In einer jüngeren Handschr. steht weniger passend: *Numidae mortuo superincubanti Romanus vivus*. Denn nachdem Liv. hier in mehreren Beispielen dargestellt hat, wie die verwundeten Römer den Tod suchten und fanden, und zwar so, dass ihre Lebensverachtung und ihr Grimm über den Sieg des Feindes mehr und mehr hervortritt, so hätte er nicht gut zuletzt einen lebenden Römer bloss als Leidenden erwähnt und dagegen den Zorn und die Wuth eines Numiden hervorgehoben. Ueberdiess wird die gewöhnliche Lesart durch Sil. Ital. VI, 42 ff. und Val. Max. III, 2, 11, die denselben Vorfall erzählen, bestätigt. [*Vivus* „noch lebend“; vgl. zu XXIII, 22, 10.] Das Subjekt in *exspirasset* ist *Romanus*. Vgl. darüber zu XXI, 1, 4.

[*in rabiem ira versa*] Der Put. *versas*, woraus die Vul-

LII. Spoliis ad multum diei lectis Hannibal ad minora ducit castra oppugnanda et omnium primum brachio obiecto flumine eos excludit. Ceterum ab omnibus labore vigiliis vulneribus etiam fessis maturior ipsius spe deditio est facta. Pacti, ut arma atque equos traderent, in capita Romana trecenis nummis quadrigatis, in socios ducenis, in servos centenis, et ut eo pretio persoluto cum singulis abirent vestimentis, in castra hostes acceperunt; traditique in custodiam omnes sunt, seorsum cives sociique. Dum ibi tempus teritur, interea quum ex maioribus castris, quibus satis virium aut animi fuit, ad quattuor milia hominum

gate *versus* entstand. Allein schon Gronov vermuthete, dass *versa* zu lesen sei, wie auch in der That eine der älteren Handschr. gibt. Vgl. Curt. IV, 6, 29 *Ira deinde vertit in rabiem*; ib. V, 3, 20 *Ira igitur in rabiem versa*. — „Die *rabies* involviret eine mit der Verstandesabwesenheit verbundene Neigung zu unmittelbaren feindseligen Angriffen auf andere“. Döderlein Synon. V. p. 89.]

LII.

ad multum diei) S. zu K. 45 in.
brachio) d. i. eine Verschanzungslinie. Vgl. über *brachium* Liv. IV, 9 extr.; XXXI, 26 post med.; XXXVIII, 5 extr. [Der Pat. und die meisten Codd.: *brachio flumine obiecto eos excludit*; Gronov hat die Worte in obiger Weise umgestellt.]
ab omnibus — fessis) Crevier wünschte *omnibus* mit *hominibus* zu vertauschen, wahrscheinlich weil er *omnes* in der gewöhnlichen Bedeutung „alle“ nahm, wodurch freilich ein unpassender Sinn sich ergeben musste. Vielmehr ist *omnes* zu fassen wie XXI, 52, 9 (s. dort und ebend. zu K. 55, 3) also: „von lauter — Ermüdeten“, oder „da sie lauter Ermüdete waren, so wurde von ihnen etc.“
vulneribus etiam) Vgl. zu XXI, 54, 7.
nummis quadrigatis) S. über die Konstruktion zu XXI, 61, 11 und ebend. zu K. 5, 12. *Nummi quadrigati* sind Silberdenare. Vgl. Plin. n. h. XXXIII, 3, 13 *Postea Hannibale urgente, Q. Fabio Maximo dictatore, asses unciales facti, placuitque denarium sedecim assibus permutari, quinarium octonis, sestertium quaternis*. — *Nota argenti fuere bigae atque quadrigae, et inde bigati quadrigatique dicti*.

Dum — interea) S. zu XXI, 29, 1.
[satis vir. aut animi] Alschevski hat *aut* anstössig gefunden und daher, weil überdiess der Put. *virium ut nimis* gibt, *virium animique* aufgenommen; mit grösserer Annäherung an die handschriftliche Lesart Weissenborn: *virium et animi*. Doch ist eine Aenderung der Vulgate, wie es scheint, unnöthig. Livius hat hier die beiden Ursachen im Auge, durch welche viele abgehalten wurden das Lager zu verlassen, nämlich Schwäche in Folge von Verwundung oder Furchtsamkeit; es verliessen somit das Lager die

- et ducenti equites, alii agmine alii palati passim per agros, quod haud minus tutum erat, Canusium perfugissent, castra ipsa ab sauciis timidisque eadem condicione qua al-
- 5 tera tradita hosti. Praeda ingens parta est; et praeter equos virosque et si quid argenti (quod plurimum in phaleris equorum erat; nam ad vescendum facto perexiguu utique militantes utebantur) omnis cetera praeda diripienda data est. Tum sepeliendi causa conferri in unum corpora suorum iussit. Ad octo milia fuisse dicuntur fortissimorum virorum. Consulem quoque Romanum conquisitum sepultumque quidam auctores sunt.
- 7 Eos, qui Canusium perfugerant, mulier Apula nomine Busa, genere clara ac divitiis, moenibus tantum tectisque a Canusinis acceptos, frumento veste viatico etiam iuvit; pro qua ei munificentia postea bello perfecto ab senatu honores habiti sunt.

jenigen, welche nicht entweder zu sehr verwundet oder zu feig waren, um einen solchen Entschluss fassen zu können.]

hominum) S. zu XXI, 27, 1.

perfugissent) Einige der jüngeren Codd.: *profugissent*, weniger bezeichnend, da Letzteres bloss das Fortfliehen von einem Orte bezeichnet, *perfugere* das Fliehen an ein bestimmtes Ziel mit dem Nebengedanken, dass man dabei Gefahren zu bestehen oder Hindernisse zu überwinden habe.

- 5 *virosque*) Viri oft von Soldaten, wo ein allgemeinerer Ausdruck, etwa wie „Mannschaft“, passend erscheint, namentlich im Gegensatz zu *equi* oder *arma*. S. z. B. V, 37 extr.; VIII, 5 in.; IX, 19 sub fin.; ibid. 38 med.; X, 16 sub fin.; ib. 28 med.; XXIII, 18 in.; ibid. 29 extr.; XXXVIII, 13 extr.

si quid argenti) Vgl. oben zu K. 31, 11.

ad vescendum facto) *Argentum ad vescendum factum* silbernes Tafelgeschirr (Service).

omnis cetera) Eine seltene Wortstellung, von der sich sonst kein Beispiel bei Liv. findet, da er gewöhnlich wie auch andere Schriftsteller fast durchgehends (doch auch Cic. Fin. V, 20, 57 *omnium ceterarum rerum oblit*; de orat. II, 17, 72 *Omnium ceterarum rerum oratio*) *ceterum* voraussetzt. Vgl. z. B. VII, 35 in.; XXII, 20, 6; XXIV, 22 extr.; XXVI, 33 post med.; ibid. 36 med.; ibid. 42 in.; XXVIII, 10 extr.; XXIX, 27 extr. So an unzähligen Stellen. Hier scheint *omnis* absichtlich vorausgestellt zu sein, um mehr Nachdruck zu erhalten.

- 7 *tectisque — acceptos*) Vgl. oben zu K. 19, 12; IX, 7 med. *negare urbe tectisque accipiendos*; XXXVI, 5 med. *eum omnes Epirotas et urbibus et portibus suis accepturos*; XXVI, 25 med. *eum ne quis urbe tecto mensa lare reciperet*; XLII, 43 extr.; Caes. b. g. II, 3 *oppidis recipere*.

LIII. Ceterum quum ibi tribuni militum quattuor essent, Fabius Maximus de legione prima, cuius pater priore anno dictator fuerat, et de legione secunda L. Publicius Bibulus et P. Cornelius Scipio et de legione tertia Ap. Claudius Pulcher, qui proxime aedilis fuerat, omnium consensu ad P. Scipionem admodum adolescentem et ad Ap. Claudium summa imperii delata est. Quibus consultantibus inter paucos de summa rerum, nuntiat P. Furius Philus, consularis viri filius, *nequiquam eos perditam spem fovere: desperatam comploratamque rem esse publicam. Nobiles iuvenes quosdam, quorum principem L. Caecilium Metellum, mare ac naves spectare, ut deserta Italia ad regum aliquem transfugiant.* Quod malum, praeterquam a-

LIII.

[*admodum adol.*] „Admodum adolescens proprie is dicitur, in quo multa adhuc est adolescentia vel satis adolescentiae, quique ab adolescendi fine longum abest. Is etiam adolescentulus appellatur et peradolescens“. Hand Turs. I. p. 171. Uebrigens sind im Put. und in zweien von den besseren Codd. die drei Wörter *adolescentem et ad* ausgefallen; vermuthlich hat das öfters wiederkehrende *ad* hiezu Veranlassung gegeben.]

[*de summa rerum*] d. h. über die Lage des Staats. Vgl. 4 oben zu XXI, 29, 4.

[*nequiquam eos perditam sp. fovere*] i. e. *nequiquam eos sperare, quum perditam spes sit.* Aehnlich IX, 9 sub fin. *nec fas fuit alium rerum exitum esse, quam ut illi velut somnio lactiore — nequiquam eluderentur*; Virg. Aen. IX, 219 *Causas nequiquam nectis inanes.*]

[*comploratamque*] Häufiger wird in diesem Sinne *deplorare* oder *deploratus* gebraucht. S. III, 38 in.; V, 40 med.; IX, 7 in.; XXVI, 12 in.; XLI, 6 med. Zu *comploratus* vgl. V, 39 med. *complorati omnes, pariter vivi mortuique, totam prope urbem lamentis impleverunt.*

[*rem esse publicam*] S. oben zu K. 26, 7.

[*quorum principem*] näml. esse. S. Z. §. 603; Sch. p. 500; Weiss. §. 475, 2; Liv. III, 9 sub fin. *illud — tribunicium potestatem inoisam intolerandamque facere, quam placatam reconciliatamque Patribus in antiqua redigi mala*; XXIII, 10 in. *Unum esse exsortem Punicae amicitiae, quem neque esse Campanum neque dici debere*; ib. 44 in.; XXIV, 3 med.; ib. 26 med.; XXIX, 4 extr.; XXXI, 11 post in. etc.

[*mare ac naves*] S. zu XXI, 32, 2 und XXII, 19, 7.

[*praeterquam atrox*] In älteren Ausgaben findet sich nach *praeterquam* noch *quod*, was jedoch durch keinen namhaften Cod. geschützt wird. Vgl. IV, 17 med. *Cum Veientibus Fidenatibusque, praeterquam finitimis populis, ab causa etiam tam nefanda bellum exorsis atrox dimicatio instabat*; X, 20 extr. *Samnitium agmen, prae-*

- trox, super tot clades etiam novum quum stupore ac miraculo torpidos defixisset qui aderant, et consilium advocandum de eo censerent, negat consilii rem esse Scipio
- 7 iuvenis, fatalis dux huiusce belli: *audendum atque agendum non consultandum* ait in tanto malo esse. *Irent secum*
- 8 *extemplo armati qui rempublicam salvam vellent. Nullo loco*
- 9 *verius, quam ubi ea cogitentur, hostium castra esse.* Pergit ire sequentibus paucis in hospitium Metelli: et quum concilium ibi iuvenum, de quibus adlatum erat, invenisset, stricto

terquam hostili tumultu, captivorum etiam repentina defectione turbatum erat; XXVI, 13 sub fin. cruciatus contumeliasque — effugere morte, praeterquam honesta, etiam leni possum; XXX, 6 in.

torpidos defixisset) S. zu XXI, 33, 3. Ueber *stupore ac miraculo* s. zu XXI, 63, 1; vgl. I, 59 in. *stupentibus miraculo rei*; II, 10 med. *miraculo audaciae obstupefecit hostes*; V, 39 in. etc. [Uebrigens hat hier Alschevski nach dem Put. und einem der beseren Codd. die Lesart berichtet, indem sonst nach *defixisset* gelesen wurde: *et qui aderant consilium* etc., so dass *qui aderant* bloss zu *censerent* gehörte, während doch der Zusammenhang und besonders der Gegensatz zu *Scipio* erforderte, dass es auch zu *defixisset* Objekt sei. Ueber das fehlende Determinativ-Pronomen *eos* vgl. I, 6 extr. *dei — auguribus legerent qui nomen novae urbi daret*; V, 48 med. *parat instructisque quibus haud impar adoriatur hostes*; VI, 18 extr. *minore negotio qui imperet Patribus imponetis, quam qui resisterent imperantibus imposuistis*; XXIV, 83 med. *si ea non fiant, quicumque in mora sit bello persecuturos*; XXXII, 33 extr. *Nam de quorum possessione dimicetur tollentem nihil sibi praeter bellum relinquere*; etc. Vgl. auch zu XXI, 29, 1.]

consilium) So der Put. und andere Codd.; mehrere von den jüngeren *concilium*. Letzteres wird aber nicht von einer Versammlung gebraucht, wenn der Begriff der gemeinschaftlichen Berathung vorherrscht, wie hier, wo von einem Kriegsrathe die Rede ist, in welchem Falle vielmehr *consilium* angewendet wird; sondern wenn vorzugsweise der Begriff der Vereinigung Mehrerer an einem Orte oder zu gleichen Zwecken berücksichtigt werden soll.

fatalis dux) Vgl. V, 19 in. *fatalis dux ad excidium illius urbis*; XXX, 28 extr. *velut fatalem eum ducem in exitum suum natum horrebant*.

- 7 *audendum atque agendum*) Vgl. zu XXI, 40, 6.
- 8 *Nullo loco*) So nur eine von den jüngeren Handschr.; einige andere *nullo in loco*; dagegen der Put. und die Mehrzahl der übrigen Codd. bloss *nullo* ohne *loco*. Deshalb haben viele Herausgeber das Wort weggelassen, indem sie annahmen, dass Liv. *nullo* für *nullo loco* geschrieben habe. Diese Ellipse ist aber durch den Sprachgebrauch nicht gerechtfertigt, und da *loco* nach *nullo* leicht ausfallen konnte, so scheint es rathsam, das Wort im Texte beizubehalten. Bauer und nach ihm Voss vermutheten *nulla*, was Weissenborn aufgenommen hat.]

super capita consultantium gladio, *Ex mei animi sententia*, 10 inquit, *ut ego rem publicam populi Romani non deseram neque alium civem Romanum deserere patiar. Si sciens* 11 *fallo, tum me, Iuppiter optime maxime, domum familiam remque meam pessimo leto adficias! In haec verba, L. Cae-* 12 *cili, iures postulo ceterique, qui adestis; qui non iuraverit in se hunc gladium strictum esse sciat. Haud secus pavid,* 13 *quam si victorem Hannibalem cernerent, iurant omnes custodiendosque semet ipsos Scipioni tradunt.*

Ex mei animi sententia) Eine Formel der Betheuerung, 10 die nicht mit *ex sententia* ohne den Zusatz *animi mei* zu verwechseln ist. Letzteres heisst: nach Wunsch (s. z. B. Liv. X, 11 in.; ibid. 30 in.); durch erstere Formel hingegen drückt man aus, dass man ganz so sage, wie man denke, ohne dabei irgend einen Rückhalt zu haben. Vgl. Quint. Inst. VIII, 5 in. *iuraturi ex animi nostri sententia et gratulantes ex sententia dicimus*; Cic. Off. III, 29, 108 *Non enim falsum iurare periurare est, sed quod ex animi tui sententia iuraris (sicut verbis concipitur more nostro) id non facere periurium est*; Liv. XLIII, 15 extr. *ita iusiurandum adigebant: Ex tui animi sententia, tu ex edicto C. Claudii Ti. Semonii censorum in provinciam Macedoniam redibis?* Vgl. noch zu §. 11.

neque — patiar) *Neque* nimmt Klüber in der Bedeutung „auch nicht“ (vgl. I, 25 post med.; X, 42 extr.; XXIII, 18, 4; XL, 20 extr.; VII, 40 med.; XXXI, 22 extr.) als den Nachsatz einleitendes Wort. Es steht aber vielmehr bloss anknüpfend in seiner gewöhnlichen Bedeutung, und *ut*, wie sonst häufig nach *ita vivam* oder *ita me dii ament etc.*, zur Einführung dessen, was man betheuert. Dass nicht jedesmal ausdrücklich ein Satz mit *ita* oder *sic* vorausging, wenn *ut* in diesem Sinne gebraucht wurde, zeigen mehrere Beispiele. So in einer von Drakenb. hier erwähnten Inschrift: *Ex mei animi sententia, ut ego iis inimicus ero, quos C. Caesar Germanico inimicos esse cognovero*; ausserdem Gell. IV, 20; Plaut. Amph. II, 2, 204; Petron. Sat. 109. Bei *ex mei animi sententia* wird aber gewöhnlich das *Verbum dicendi* weggelassen. Vgl. zu §. 10; Sall. Iug. 85, 27; Quint. Inst. VI, 3, 32.

Si sciens fallo) Gewöhnliche Formel zur Einführung einer 11 Verwünschung, im Falle man einen Schwur nicht halte. Vgl. Cic. Acad. II, 47, 146 (*Maiores*) *primum iurare ex sui animi sententia quemque vulneri, deinde ita teneri, si sciens falleret*; Fam. VII, 1, 2 *Is iurare quum coepisset, vox eum defecit in illo loco: Si sciens fallo.* S. zu XXI, 45, 8.

tum me etc.) Einige von den geringeren Codd. *tu me etc.* Vgl. jedoch I, 24 extr. *Si prior defecit —, tum ille Diespiter populum Romanum sic ferit*; ib. 32 med.; Plaut. Amphitr. III, 2, 52; Aulul. IV, 10, 46; Fest. v. *lapis*.

qui adestis) Vgl. Madv. §. 818.

- 1 LIV. Eo tempore, quo haec Canusii agebantur, Venusiam ad consulem ad quattuor milia et quingenti pedites equitesque, qui sparsi fuga per agros fuerant, pervenere. Eos omnes Venusini per familias benigne accipiendos curandosque quum divisissent, in singulos equites togas et tunicas et quadrigatos nummos quinos vicenos et pediti denos et arma quibus deerant dederunt;
- 3 ceteraque publice ac privatim hospitaliter facta, certatumque, ne a muliere Canusina populus Venusinus officiiis vinceretur. Sed gravius onus Busae multitudo faciebat,
- 4 et iam ad decem milia hominum erant. Appiusque et Scipio postquam incolumem esse alterum consulem acceperunt, nuntium extemplo mittunt, quantae secum peditum equitumque copiae essent, sciscitatumque simul, utrum Venusiam adduci exercitum an manere iuberet Canusii. Varro ipse Canusium copias traduxit. Et iam aliqua species consularis exercitus erat, moenibusque se certe, etsi non armis, ab hoste videbantur defensuri.
- 7 Romam ne has quidem reliquias superesse civium

LIV.

- 1 *et quingenti*) Der Put. und einer von den besseren Codd.: *ad IIII milia et 8 pedites equitesque*; in den übrigen Handschr. ist 8, das Zahlzeichen für *quingenti*, ausgefallen.
per familias) S. zu XXI, 55, 1.
togas) näml. *singulas*. Vgl. unten K. 58, 4; Z. §. 119 sub fin. [„Hinc et ex aliis itidem Livii locis, XXIX, 3 med.; ib. 36 in.; XLIV, 16 in. patet togas etiam a militantibus gestatas. At primo intelligendum est eos togis usos esse non in acie sed in hibernis aut in otio castrorum. Deinde ex eo, quod hic solum equitum fiat mentio, et in duobus ultimis locis supra memoratis numerus togarum, quae mittuntur ad exercitus, longe minor sit tunicarum numero nec sufficiens profecto ad totum exercitum vestiendum, sequi videtur togas honestioribus tantum in usu fuisse, puta equitibus centurionibus etc.“ Crevier.]
- 4 *et*) Et steht für eine bestimmtere, den Grund bezeichnende Konjunktion. Vgl. XXXV, 16 in. *facta vestra orationi non conveniunt, et aliud Antiocho iuris statuistis, alio ipsi utimini*; XXIV, 31, 6; V, 22 in. [So häufig zur Einführung von Parenthese-Sätzen; vgl. zu XXIII, 1, 6.]
- 5 *nunt. eat. m., quantae — essent*) S. zu XXI, 24, 3.
- 6 [*etsi non armis*] So einer von den besseren Codd.; der Put. *secernei* | *eisnon armis*. Vgl. II, 43 post med. *Nec illos, etsi non adhortatio inoisi ducis, suum saltem flagitium — cogere potuit gradum accelerare*. Gewöhnlich wird *si non armis* gelesen. S. Z. §. 343 sub fin.]

sociorumque sed occisione occisum cum duobus consulibus exercitum deletasque omnes copias adlatum fuerat. Numquam salva urbe tantum pavoris tumultusque intra 8 moenia Romana fuit. Itaque succumbam oneri neque adgrediar narrare quae edissertando minora vero faciam. Consule exercituque ad Trasumennum priore anno amisso 9 non vulnus super vulnus sed multiplex clades, cum duobus consulibus duo consulares exercitus amissi nuntiabantur; nec ulla iam castra Romana nec ducem nec militem esse, Hannibalis Apuliam Samnium ac iam prope totam 10 Italiam factam. Nulla profecto alia gens tanta mole cladis

occisione occisum) „Locutio notissima est *occisione occidere pro funditus, ad interuersionem delere*“. Drak. Liv. drückt sich häufig so aus. S. II, 51 extr.; III, 10 extr.; IV, 58 med.; IX, 38 in.; ibid. 44 sub fin.; X, 39 extr.; XXVIII, 43 med.; XXX, 32 sub fin. [Die Codd. sind an dieser Stelle lückenhaft; der Put., die drei besseren und die meisten von den jüngeren geben: *occisum cum duobus exercitibus deletasque etc.* Obige Lesart ist eine Konjekture Gronov's. Weissenborn: *occisum consulem utrumque cum duobus exercitibus.*] 7

edissertando) Dieses seltene Wort findet sich in dem Put. und zweien der besseren Codd., und es ist nicht wahrscheinlich, dass es von den Abschreibern für *disserendo*, was die andere Lesart ist, in den Text gebracht worden sei. Auch ist *edissertare* hier viel bezeichnender als *disserere*, wenn man *tamen* nach *edissertando* supplirt. Ausser Liv. hat Plautus diess Wort einige Male, z. B. Amphitr. II, 1, 53; Stich. II, 2, 30. 8

[*minora v. faciam*] Gewöhnlich: *fecero*, ohne bestimmten Nachweis aus den Handschr., vielleicht nur eine Aenderung Gronov's; denn die älteren Ausgaben haben *facio*. Der Lesart des Put. *facie* scheint *faciam*, was Alschevski in der kleineren Ausgabe gegeben hat, am nächsten zu stehen.]

vulnus sup. v. sed m. cl.) „Priore anno consule exercituque ad Trasumennum caeso non iam alterum vulnus priori simile nec una simplexaeque sed re vera multiplex clades nuntiata est. Non itaque indicat cladem ad Trasumennum vulneris nomine inferiorem fuisse, sed potius damnum ad Cannas illatum gravius fuisse, quam ut magnitudo eius simplici vulneris nomine exprimi potuerit“. Perizon. Vgl. oben zu K. 7, 3; ausserdem XXI, 35, 12; ebend. 41, 16. 9

nuntiabantur) Die Konstruktion wechselt, da hier das Verbum persönlich steht, zu dem Folgenden unpersönlich zu denken ist. Vgl. zu XXI, 49, 7. Uebrigens sind beide Konstruktionen von *nuntiari* bei Liv. gewöhnlich. S. z. B. hinsichtlich ersterer: IV, 21 med.; ibid. 58 post in.; VIII, 22 med.; X, 2 post med.; XXI, 51, 5; über die unpersönliche: IV, 53 in.; V, 8 extr.; ibid. 39 med.; VI, 27 extr.; VII, 27 med.; XXI, 55 in.; XXII, 36, 7.

mole cladis) Vgl. zu K. 19, 4 (*ingentem famam*).

11 non obruta esset. Compares cladem ad Aegates insulas Carthaginiensium proelio navali acceptam, qua fracti Sicilia ac Sardinia cessere, inde vectigales ac stipendiarios fieri se passi sunt, aut pugnam adversam in Africa, cui postea hic ipse Hannibal succubuit: nulla ex parte comparandae sunt, nisi quod minore animo latae sunt.

1 LV. P. Furius Philus et M'. Pomponius praetores senatum in curiam Hostiliam vocaverunt, ut de urbis custodia consulerent. Neque enim dubitabant, deletis exercitibus hostem ad oppugnandam Romam, quod unum opus
2 belli restaret, venturum. Quum in malis sicuti ingenti-

11 *Compares*) So zwei von den besseren Codd. Der Put.: *comparasset cladem*, indem der Abschreiber das vorhergehende *esset* noch im Sinne hatte. — Viele Herausgeber nehmen hier eine Frage an und setzen daher nach *passi sunt* und *succubuit* ein Fragezeichen. Aber die Frage der Verwunderung oder des Befremdens, die der Konjunktiv ausdrückte, passt nicht wohl. Vgl. zur Erläuterung das zu XXI, 44, 7 (*inde cessero*) und ebend. zu 18, 8 Bemerkte.

Carthaginiensium) S. zu K. 42, 2 u. zu XXI, 32, 6.

3 *vectigales ac stip.*) S. zu XXI, 41, 7. [*Hinc*, was vor diesen Worten gewöhnlich in den Ausgaben gelesen wird, hat Alschefski passend in *inde* umgeändert; darauf führt jedenfalls die Lesart des Put.: *cessere. inveci gallis.*]

p. adv. in Africa) Vgl. zu XXI, 11, 13; *ibid.* 33, 3 *trepidatio in angustiis*; XXVI, 41 post in. *Adversae pugnae in Hispania*; II, 4 in. *mora in urbe*; III, 12 med. *facinora nunc in expeditionibus nunc in acie*; IV, 32 med. *caedes in pace*; *ib.* 34 in. *in urbe praeda*; VIII, 24 in. *urbs Pandosia in Epiro*; XXXVI, 21 in. *urbes in Euboea*; XLI, 20 post in. *Megalopolitanis in Arcadia*.

nulla ex parte) S. zu XXI, 56, 8.

1 [comp. sunt — latae sunt) Vgl. XXXVII, 42 in. *alii fusi sunt*, *alii propter gravitatem tegumentorum armorumque oppressi sunt*; XXXIX, 8 med. (*initia*) *primo paucis tradita sunt, deinde vulgari coepta sunt.*]

LV.

1 *c. Hostiliam*) S. oben zu K. 7, 7.

2 *hostem — venturum*) Die Konstruktion von *non dubitare* mit dem Acc. c. Inf. ist bei Liv. sehr gewöhnlich. S. z. B. II, 64 sub fin.; V, 3 in.; *ib.* 5 in.; VI, 12 in.; *ib.* 20 in.; VIII, 4 med.; XXVI, 15 post in.; XXVIII, 24 extr.; XXXIII, 31 med.; XXXV, 27 extr.; XXXVI, 41 in.; XXXVII, 4 extr.; *ib.* 26 med. und sonst häufig; eben so bei *dubium est*, *dubius sum*, *in dubio est*. z. B. XXXVIII, 6 extr.; VI, 14 in.; II, 3 in.; V, 38 post in.; XXV, 21 in. (zweimal); XXVI, 27 med.; XXXI, 24 in.; XLII, 53 extr. Doch findet sich auch *quis*, wie Praefat. in.; III, 4 in.; IX, 2 in.; XXI, 3, 1; *ib.* 36, 4; XXII, 39, 15; XXIV, 22, 15; *ib.* 26, 6; XXV, 19 in.; *ib.* 24 med.; XXXI, 7 in.; 42 sub fin.; XLII, 14 extr.

bus ita ignotis ne consilium quidem satis expedirent, obstreperetque clamor lamentantium mulierum, et nondum palam facto vivi mortuique et per omnes paene domos promiscue complorarentur; tum Q. Fabius Maximus censuit, equites 4 expeditos et Appia et Latina via mittendos, qui obvios peruncunctando (aliquos profecto ex fuga passim dissipatos fore) referant, quae fortuna consulum atque exercituum sit; et 5 si quid dii immortales miseriti imperii reliquum Romani

palam facto) Zu diesen Worten ist die Ergänzung, nämlich: *qui vivi mortuique essent*, aus dem Hauptsatze zu ziehen. Vgl. I, 41 extr. Tum demum palam factum (nämlich: *expirasse Tarquinium*); [Prob. Dion 10, 2 *Huius de morte ut palam factum est, mirabiliter vulgi mutata est voluntas.*] Der unpersönliche Gebrauch des Participiums im Abl. absol. (s. Z. §. 647; Sch. p. 316) ist bei Liv. sehr gewöhnlich. S. VI, 25 med. *permissoque*; IX, 16 post in. und ibid. 30 extr. *impetrato*; X, 36 post in. *edictoque*; XXVI, 21 in. und XXIX, 32 in. und XXX, 8 in. *debellato*; XXVIII, 7 extr. *audito*; ib. 21 med. *pacto*; ibid. 27 extr. *summoto*; XXXI, 39 in. *comperto*; XXXII, 15 med. *explorato*; XXXIII, 41 med. *cognito*; ehen so XLIV, 28 in.; ibid. 35 med. *exposito*; XLV, 5 in. *permisso*.

[et per omnes p. d.) Ueber die Bedeutung von *et*, welches hier Alschevski nach dem Put. und einem der besseren Codd. hinzugefügt hat, s. oben zu K. 1, 19.]

Appia et Latina via) Vgl. oben zu K. 1, 12 und K. 4 12, 2.

aliquos prof. — fore) So hat Jakob Gronov die richtige Lesart sehr gut hergestellt. Bei der Vulgate [Put.]: *qui obvios peruncunctando aliquos profectos ex fuga, passim dissipatos, forte referant* etc. fällt erstlich die sehr harte Zusammenstellung der Worte: *obvios — aliquos profectos — dissipatos* auf, dann nicht minder der Ausdruck *profectos ex fuga*. Denn wenn auch die Lateiner für den deutschen Ausdruck „auf der Flucht“ *ex fuga* (von der Flucht aus) zu sagen pflegen, so ist doch die Verbindung dieser Worte mit *proficisci* ohne Angabe eines Ziels unstatthaft. Dagegen giebt die Stelle nach Gronov's glücklicher Beseitigung zweier Buchstaben einen angemessenen Sinn. Zu *ex fuga dissipatos* vgl. VI, 29 med. *Ibi ex fuga dissipati locum — capiunt*; XXIX, 33 post med.; ausserdem V, 49 extr. *quo se ex fuga contulerant*; VIII, 10 post med. *Latini ex fuga se Minturnas contulerunt*; XXVIII, 23 extr. *Magis ibi ex fuga substiterat*; XXX, 7 in. *Hasdrubal ex fuga — Afrorum urbem proximam petierat*; XXXIX, 23 extr.; XL, 33 extr.; XLIV, 42 extr.; ibid. 44 extr. Für den Anfänger ist noch zu bemerken, dass hier *profecto*, wie überhaupt nicht selten bei behauptenden Sätzen in der *oratio obliqua*, den Sinn hat, welchen wir im Deutschen durch das Verbum „müssen“ auszudrücken pflegen. Vgl. XXVI, 38 sub fin. *Aemulationem profecto atque odium esse* („das müsse Eifersucht und Hass sein“); I, 54 in. *invisam profecto superbiam regiam civibus esse, quam ferre ne liberi quidem potuissent*; XXVI, 15 extr. *Quum Flaccus negaret profecto satis competentem mentis esse etc.*

Romani nominis) So eine der besseren Handschriften; dqr 5

- nominis fecerint, ubi eae copiae sint; quo se Hannibal post proelium contulerit; quid paret, quid agat acturusque sit.*
- 6 *Haec exploranda noscendaque per impigros iuvenes esse. Illud per Patres ipsos agendum, quoniam magistratum parum sit, ut tumultum ac trepidationem in urbe tollant, matronas publico arceant continerique intra suum quamque*
- 7 *limen cogant; comploratus familiarum coerceant; silentium per urbem faciant; nuntios rerum omnium ad praetores deducendos curent; suae quisque fortunae domi auctorem ex-*
- 8 *spectent; custodesque praeterea ad portas ponant, qui prohibeant quemquam egredi urbem cogantque homines nullam nisi urbe ac moenibus salvis salutem sperare. Ubi*

Cod. Put. *roman nominis*, von späterer Hand ist jedoch über dem Buchstaben *n* ein *o* beigelegt; daher kommt es, dass die jüngeren Codd. grösstentheils *Romano nomini* geben, was auch die Ausgaben haben. Aber der nachdrückliche Ausdruck *Romanum nomen* ist hier, wenn er im Dativ steht, ganz bedeutungslos, während er im Genitiv den an und für sich zu allgemeinen Begriff von *quid* ergänzt und in seiner eigentlichen Kraft („was Römer heisst, Römermacht“) steht. Vgl. Stellen wie XXIII, 6, 3 *uti deletum omnibus videretur nomen Romanum*; XXI, 30, 3; III, 8 extr. und ähnl. Uebrigens wird auch, wie mehrere Erklärer bemerkt haben, nach *fecerint* passend eine kleine Interpunktion gesetzt, so dass *si* nicht „ob“, sondern „wenn“ bedeutet, und die Worte *ubi eae copiae sint* den Nachsatz bilden. Denn wenn die Ausgeschickten sich erkundigen sollen, ob noch Römer übrig seien, die Antwort aber ganz zweifelhaft ist, so kann nicht, als wäre eine bejahende Antwort gewiss, fortgefahren werden: *ubi eae copiae sint*.

- 6 [*Illud*] Vgl. oben zu K. 36, 5.]
publico) S. zu XXI, 14, 1.
- 7 *suae — fort. — auctorem*) d. h. Einen, der ihm Nachricht gäbe, welches Schicksal ihn betroffen, näml. wie es um seine Verwandten oder Freunde im Heere stehe. Vgl. über *auctor* in diesem Sinne I, 16 sub fin.; IV, 13 post med.; XXVIII, 25 in.; XXIX, 32 post med.
- exspectent*) Den Plural bei *quisque*, besonders *pro se quisque*, hat Liv. wie andere Schriftsteller [doch Cicero nicht] häufig. S. I, 24 in.; ib. 35 extr.; ib. 59 post in.; II, 6 med.; ibid. 10 in.; III, 56 med.; VI, 3 sub fin.; VII, 28 extr.; IX, 2 extr. und so noch oft. [Indessen ist zu beachten, dass hier wie in der bei weitem grösseren Zahl der gewöhnlich für diesen Gebrauch angeführten Stellen *quisque* nicht eigentliches Subjekt ist, sondern im Verhältniss der Apposition steht zu einem entweder wirklich vorhandenen oder aus dem Zusammenhange leicht zu entnehmenden Subjekte *pluralis numeri*. S. Madv. §. 217. A. 1.]
- 8 *egredi urbem*) Vgl. I, 29 extr. *Egressis urbem Albanis*; III, 57 extr. *priusquam urbem egrederebantur*; XXIX, 6 in. *egressi quidam urbem*; immer in derselben Verbindung, näml. mit *urbs*. [Vgl. zu XXIII, 1, 3.]

conticuerit recte tumultus, tum in curiam Patres revocandos, consulendumque de urbis custodia esse.

LVI. Quum in hanc sententiam pedibus omnes is- 1
sent, summotaque foro per magistratus turba Patres di-
versi ad sedandos tumultus discessissent, tum demum lit-
terae a C. Terentio consule adlatæ sunt: *L. Aemilium* 2
consulem exercitumque caesum; sese Canusii esse reliquias
tantæ cladis velut ex naufragio colligentem. Ad decem mi-

[*cont. recte*] So der Put. und die allermeisten Codd. Gewöhnlich steht *recte* in den Ausgaben nach *tumultus* und beginnt den Nachsatz. Wenn das Wort hier überhaupt richtig ist, so kann es nur den Sinn haben: „so wie es sich vernünftiger Weise gehört“. Vgl. Cic. Nat. D. II, 56, 141 *auris quum sonum percipere debeant, qui natura sublime fertur, recte in altis corporum partibus collocatae sunt; itemque nares — recte sursum sunt.*]

revocandos) Revocare hier: wieder berufen. S. im folg. Kap. §. 6; XXIV, 8, 20; XXVI, 22 in. *ut — centuriam, quæ tulisset suffragium, revocari iuberet*; XL, 46 in. *si revocemur in suffragium*. Vgl. zu XXI, 28, 9.

LVI.

pedibus omnes essent) d. h. ihm beigestimmt hatten. Der 1
die Berathung im Senat leitende Staatsbeamte forderte nämlich zur Abstimmung auf durch die Formel: *Qui hæc sentitis in hanc partem, qui alia omnia in illam partem ite, qua sentitis* (vgl. Plin. Ep. VIII, 14, 17), womit er andeutete, dass die Abstimmenden auf die Seite dessen treten sollten, für dessen Meinung sie sich entschieden. Daher von diesem Staatsbeamten der Ausdruck: *discessionem facere*, von den Abstimmenden: *pedibus in sententiam alicuius ire*. Vgl. XXIII, 10, 4.

per magistratus) Per haben die Codd. nicht, einer von den jüngeren dagegen *magistratibus*. Daher hat Gronov vorgeschlagen zu lesen: *summotaque foro magistratibus* (i. e. a magistratibus lictorum ministerio) *turba*; Drakenb.: *summotaque foro turba magistratus et Patres diversi etc.*

diversi) Vgl. III, 60 in. *Consules — in provincias diversi abire*; IX, 2 in. *pecoraque diversos alium alibi haud procul Romanis pascere iubet praesidiis*; ibid. 37 extr. *ad castra ad silvas diversi tendebant*; X, 12 in. *diversique ad suum quisque bellum profisciscuntur*; ibid. 27 sub fin. *diversae ferae, cerva ad Gallos, lupus ad Romanos cursum deflexit*; ibid. 33 extr.; ibid. 36 in. und so noch oftmals.

[*tum demum*] „Tum demum veteres usurpant non nisi in conditione praeposita, ut consecutio maiorem vim accipiat. In altera parte sententiae aut si aut ubi aut quum ponitur“. Hand. Turs. II. p. 258.]

Ad decem milia) Liv. hat wohl, wie Heusinger vermuthet, 2
geschrieben: *Ad quindecim milia*. Diess machen die im 54. Kap. angegebenen Zahlen wahrscheinlich. S. dort §. 1 und 4.

- lia militum ferme esse in compositorum inordinatorumque.*
 3 *Poenum sedere ad Cannas in captivorum pretiis praeda-*
que alia nec victoris animo nec magni ducis more munda-
 4 *nantem.* Tum privatae quoque per domos clades vulga-
 5 *tae sunt; adeoque totam urbem opplevit luctus, ut sacrum*
anniversarium Cereris intermissum sit, quia nec lugenti-
 6 *bus id facere est fas, nec ulla in illa tempestate matrona*
expers luctus fuerat. Itaque ne ob eandem causam alia
 7 *quoque sacra publica aut privata desererentur, senatus-*
consulto diebus triginta luctus est finitus. Ceterum quum
sedato urbis tumultu revocati in curiam Patres essent,
aliae insuper ex Sicilia litterae adlatae sunt ab T. Ota-
 8 *cilio propraetore, regnum Hieronis classe Punica vastari;*
cui quum opem imploranti ferre vellet, nuntiatum sibi esse
aliam classem ad Aegates insulas stare paratam instructam-
que, ut, ubi se versum ad tuendam Syracusanam oram Poeni

- 3 *sedere)* S. oben zu XXI, 48, 9.

[*nundinantem*] Diess ist eine geistreiche Konjektur Gro-
 nov's; denn der Put. und fast alle Codd. haben *nuntiantem*. In
nundinari liegt aber eben der Begriff des Unedlen und Unwürdigen,
 was dem Hannibal hier zur Last gelegt wird. Vgl. hiemit die
 Worte, welche Ennius bei Cic. Off. I, 12, 38 dem Pyrrhus in den
 Mund legt: *Nec cauponantes bellum sed belligerantes, Ferro non auro*
vitam cernamus utrique; wo Beier zu den Worten *cauponantes bel-*
lum bemerkt: *h. e. quaestum quaerentes bello, lucrum sectantes in*
bello gerendo, quod maxime ad condicionem captivos pretio mutandi
spectat.

- 4 *sacrum ann. Cereris)* Das Ceresfest *Iudi Cereales, Ce-*
realia, wurde alljährlich im April begangen. Vgl. Liv. XXXIV, 6
 extr.; Ovid. Fast. IV, 619 *Alba decent Cererem: vestes Cerealibus*
albas Sumite. Nunc pulli velleris usus abest.

[*in illa tempestate*] Vgl. zu K. 35 extr. und über *tem-*
pestas f. *tempus*: I, 5 in.; IV, 20 in.; ibid. 46 extr.; V, 37 in.; ib.
 45 in.; IX, 29 in.; XXV, 24 extr.; XXVI, 11 post med.; XXVII,
 37 extr. etc.

[*expers l. fuerat*] d. h. es war keine da, die nicht ein
 Trauerfall betroffen hatte, und die demnach damals nicht trauerte.
 Vgl. zu XXI, 39, 9.

- 6 *revocati)* S. im vorigen Kap. zu §. 8.

- 7 *opem impl. ferre)* S. zu XXI, 52, 11. [In den folgenden
 Worten ist die Lesart sehr zweifelhaft. Der Put., zwei von den
 besseren und viele andere Codd. geben: *ferre vellet, nuntiatum*
his est, wovon die Vulgate, welche im Texte beibehalten worden
 ist, allerdings bedeutend abweicht. Eine grössere Annäherung an
 die Handschr. wird möglich, wenn man annimmt, dass das *zu vel-*
lent gehörige Subjekt ausgefallen ist, und die Stelle etwa so lau-

tete: *cui quum opem imploranti ferre sui (oder naves suae) vellet,*
nuntiatum his (oder iis) esse etc.]

sensissent, Lilybaeum ex templo provinciamque aliam Romanam adgrederentur. Itaque classe opus esse, si regem socium Siciliamque tueri vellent.

LVII. Litteris consulis praetorisque lectis censuerunt M. Claudium, qui classi ad Ostiam stanti praeesset, Canusium ad exercitum mittendum, scribendumque consuli, ut, quam praetori exercitum tradidisset, primo quoque tempore, quantum per commodum reipublicae fieri posset, Romam veniret. Territi etiam super tantas clades quum ceteris prodigiis, tum quod duae Vestales eo anno, Opimia atque Floronia, stupri compertae; et altera sub terra, uti mos est, ad portam Collinam necata fuerat, altera sibimet ipsa mortem consciverat. L. Cantilius scriba pontificis, quos nunc minores pontifices appellant, qui cum Floronia stuprum fecerat, a pontifice maximo eo usque virgis in comitio caesus erat, ut inter verbera exspiraret. Hoc nefas quum inter tot, ut fit, clades in pro-

prov. aliam) S. oben zu XXI, 27, 6 und ebend. zu K. 8, 9.

LVII.

[*praetorisque*) Gewöhnlich gegen alle Codd. *propraetorisque*. Vgl. zu XXIII, 40, 1.] 1

[*lectis censuerunt*) So nur eine der jüngsten Handschr. Im Put. sowie in allen älteren Codd. fehlen die beiden Wörter *lectis censuerunt*. Es kann daher gegen ihre Aechtheit Bedenken erhoben werden, wiewohl dieser oder ein ähnlicher Zusatz für den Zusammenhang unentbehrlich ist.

[*per commodum reip.*) S. Sch. p. 604; Z. §. 301 extr.; oben zu K. 38, 7. [Dagegen Caesar b. g. V, 46 *si reip. commodo facere posset*.]

[*quum ceteris pr.*) S. oben zu XXI, 46, 1 und 62, 6. 2

[*stupri compertae*) S. Z. §. 446; Sch. p. 401; Liv. VII, 4 med.; XXXII, 1 med. [Tac. Ann. I, 3 *flagitii compertum*.]

[*quos — app.*) Der Pluralis *quos* beruht auf einer Synesis, vermöge deren man sich aus *scriba* den Begriff der Gesamtzahl der *scribae*, welche diesem Kollegium angehörten, supplirt. Vgl. XXVII, 11 post in. *natum ambiguo inter marem ac feminam sexu infantem, quos androgynos vulgus — appellat*. Ebenso im Griechischen; vgl. Eurip. Hel. v. 440 ἡ καὶ θάivet Ἑλλήνι περὺν κῶς, οὓς τε οὐκ ἐπεσσομέναι. — Der Wirkungskreis dieser *pontifices minores*, und wie viel ihrer gewesen seien, ist nicht genau bekannt. Wahrscheinlich waren sie Sekretäre der *pontifices*, welche, mit den Rechten und Obliegenheiten derselben vertraut, insbesondere in der späteren Zeit die meisten Geschäfte jener Priester besorgten und daher den Namen *pontifices minores* erhielten. Vgl. Cic. de harusp. resp. c. 6 extr. 3

[*tot, ut fit, clades*) So tritt *ut fit* häufig in die Mitte 4

- digium versum esset decemviri libros adire iussi sunt.
 5 Et Q. Fabius Pictor Delphos ad oraculum missus est sci-
 scitatum, quibus precibus suppliciisque deos possent pla-
 6 care, et quaenam futura finis tantis cladibus foret. In-
 terim ex fatalibus libris sacrificia aliquot extraordinaria
 facta; inter quae Gallus et Galla, Graecus et Graeca
 in foro bovario sub terra vivi demissi sunt in lo-
 cum saxo consaeptum, iam ante hostiis humanis, mini-
 7 me Romano sacro, imbutum. Placatis satis, ut rebantur,

zwischen zwei durch den Sinn und die Konstruktion eng mit ein-
 ander verbundene Wörter, zu welchen es gehört. Vgl. I, 7 med.
ad desiderium, ut fit, relictarum (boum); ib. 59 post in. *miraculo,*
ut fit, rei novae; VI, 3 med. *rebus, ut fit, secundis*; ib. 21 post
 med. *privato, ut fit, periculo*; IX, 38 in. *dulcedine, ut fit, praedae*;
 XXIII, 27 in. *neglegentia ex re, ut fit, bene gesta*. Doch steht es
 auch hin und wieder vor den Worten, auf die es sich bezieht. S.
 V, 32 med.; IX, 22 post med.]

libros adire) S. zu XXI, 62, 6.

- 5 Q. Fabius P.) S. oben zu K. 7, 4 und über *Delphos ad or.*
 zu XXI, 49, 3.

suppliciisque) *Supplicia* alterthümlich s. v. a. *supplica-*
tionēs. S. Liv. XXVII, 50 med.; Sall. Cat. 9; Iug. 55; Tac. Ann.
 III, 64. Vgl. oben zu XXI, 62, 9.

[*futura finis*] Vgl. IV, 2 in. *Finem ergo non fieri nec fu-*
turam; IX, 26 ante med. *sine fine ulla*.]

futura — foret) Vgl. IX, 16 med. *quam in viam egres-*
surus hostis foret; XXV, 24 med. *haud dubius, quin paucos — ex-*
pulsurus foret; XXVI, 26 extr. *nedum in bello respirare civitatem*
forent passuri; XXX, 2 post in.; XXXV, 13 extr. S. Madv. §. 377.
 A. 2. Sogar *fore* findet sich öfters beim Participium Fut. Act. oder
 Pass. S. VI, 42 extr. *facturos fore*; V, 30 in. *dimicandum fore*;
 XXXI, 11 extr. *postulandum fore*; XXXVI, 27 extr. *mittendos fore*
legatos; XXXVII, 39 in. *habendos fore*; XXXVIII, 59 extr. *fore eru-*
bescendum; XLII, 46 in. Vgl. auch XXXVIII, 38 in. *gesturus erit*;
 ibid. med. *illaturus erit*. [Cic. de orat. II, 24, 99 *quascumque cau-*
sas erit acturus; Madv. §. 343.]

- 6 *inter quae*) „zu welchen gehörte, dass etc.“ S. VII, 25
 sub fin. *Inter cetera tristitia eius anni consul alter — moritur*; XXXV,
 28 in. Vgl. zu Kap. 7, 5.

in foro bovario) S. zu XXI, 62, 2. Zur Sache vgl. Heu-
 singer's Bemerkung: „Im J. Rom's 526, also vor 10 Jahren, unter
 den Konsuln M. Valerius Messalla und L. Apustius Fullo hatte man
 eben so zwei Menschenpaare lebendig eingemauert, um der von
 den Sibyllinischen Büchern gedrohten Besitznehmung des römischen
 Bodens von Galliern und Griechen auf diese Art eine abwen-
 dende Erfüllung zu geben.“ [Plin. n. h. XXVIII, 2 in. *Boario vero*
in foro Graecum Graecamque defossos aut aliarum gentium, cum qui-
bus tum res esset, etiam nostra aetas vidit. Die Schreibweise *bo-*
vario hat das Zeugniß der besten Handschr. hier und X, 23 in.
 für sich.]

deis M. Claudius Marcellus ab Ostia mille et quingentos milites, quos in classem scriptos habebat, Romam, ut urbi praesidio essent, mittit; ipse legione classica (ea legio tertia erat) cum tribunis militum Teanum Sidicinum praemissa, classe tradita P. Furio Philo collegae paucos post dies Canusium magnis itineribus contendit. Inde dictator ex auctoritate Patrum dictus M. Iunius et Ti. Sempronius magister equitum delectu edicto iuniores ab annis septemdecim et quosdam praetextatos scribunt. Quattuor ex his legiones et mille equites effecti. Item ad socios Latinumque nomen ad milites ex fórmula acci-

[quos) Der Cod. Put. *quod*; wesshalb Alschefski *quot* aufgenommen hat. Vgl. jedoch oben zu K. 50, 12.] 7

[legione classica) So nach Alschefski's Verbesserung. Der Cod. Put.: *legionem classica ea legio tertia erat*. Gewöhnlich: *leg. classis*.] 8

[*ea l. tertia erat*) Dass die dritte Legion gegen Hannibal im Felde stand, sieht man aus K. 27, 10 und Kap. 53 in., wo der Tribun Appius Klaudius von der dritten Legion unter denen, die nach der Schlacht bei Kannä sich nach Kanusium geflüchtet hatten, genannt wird. Daher scheint hier die Zahl unrichtig zu sein. [Bei der grossen Verschiedenheit der Angaben, welche Liv. über den Bestand und die Vertheilung der röm. Kriegsmacht vor der Schlacht bei Kannä in den Schriften der Geschichtsschreiber vorfand (vgl. oben K. 36, 2, wo von acht Legionen die Rede ist), konnte er leicht selbst, indem er an verschiedenen Stellen verschiedene Quellen vor Augen hatte, den Widerspruch, der in dieser Zahlnotiz liegt, übersehen.]

[Inde dict.) Put.: *indictator*. Obige Lesart ist eine Konjekture Crevier's.] 9

[*ab annis septemdecim*) d. h. von denen an, die 17 Jahre alt waren. Vgl. XXVI, 25 med. *ab quindecim ad sexaginta annos coniurant*; XXXIII, 3 in. *tirones ab sedecim annis milites scribebat*; XLII, 31 med. *ut centuriones militesque veteres scriberet — usque ad quinquaginta annos*. [Vgl. Demosth. Ol. II, 4 p. 29 ἐφημέριον — τοὺς μὲντι πέντε καὶ τετραράκοντα ἐτῶν αὐτοὺς ἐμβαίνειν.] Man kann auch vergleichen IV, 34 med. *singulis captivis ab equite ad centurionem sorte ductis et quorum eximia virtus fuerat binis*.

[*praetextatos*) d. h. solche, die noch nicht das 17. Jahr erreicht hatten. Denn im 16. Lebensjahre vertauschte der freigeborne junge Römer die mit dem Purpurstreif verbrämte Toga, das Kleid der höheren Staatsbeamten, welches er bis dahin getragen hatte, mit der *toga virilis*. [S. Niebuhr R. G. I. p. 464.]

[*socios Lat. nomen*) Vgl. zu XXI, 17, 4.] 10

[*ea formula*) *Formula* ist hier das Verzeichniss der sämtlichen Kontingente, welche die Bundesgenossen je nach Verhältniss ihrer weiffähigen Bevölkerung zur Ergänzung oder Vermehrung des röm. Heeres zu stellen hatten. S. XXVII, 10 in.]

piendos mittunt. Arma tela alia parari iubent; et ve-
 11 tera spolia hostium detrahunt templis porticibusque. Et
 aliam formam novi delectus inopia liberorum capitum ac
 necessitas dedit: octo milia iuvenum validorum ex ser-
 vitiis prius sciscitantes singulos, vellentne militare, empta
 12 publice armaverunt. Hic miles magis placuit, quum pre-
 tio minore redimendi captivos copia fieret.

1 LVIII. Namque Hannibal secundum tam prosperam
 ad Cannas pugnam victoris magis quam bellum gerentis
 2 intentus curis quum captivis productis segregatisque so-
 cios sicut ante ad Trebiam Trasumennumque lacum be-
 nigne adlocutus sine pretio dimisisset, Romanos quoque
 vocatos, quod numquam alias antea, satis miti sermone
 3 adloquitur: *Non internecivum sibi esse cum Romanis bel-
 lum; de dignitate atque imperio certare. Et patres virtuti*

Arma tela) Arma sind entweder Waffen überhaupt oder
 in bestimmterem Sinn Schutzwaffen, wie denn oft noch *tela* „An-
 griffsaffen“ neben *arma* genannt werden. S. I, 43 in. *Arma his
 imperata galea clipeum ocreae lorica —; haec ut tegumenta corporis
 essent. Tela in hostem hastaque et gladius*; I, 25 med.; X, 4 in.;
 XXVI, 14 extr.; XXX, 11 in.; XXXVI, 18 in.

[spol. h. detrahunt) Vgl. XXIV, 21 extr. *inermes ex Olym-
 pii Iovis templo spolia Gallorum Illyriorumque — detrahunt*; Flor.
 II, 6, 23 *Arma non erant, detracta sunt templis.*]

11 *servitiis)* S. Z. §. 675; Sch. p. 521. So bei Liv. sehr
 häufig. S. z. B. I, 40 in.; II, 10 post med.; 11 med.; 34 in.; III,
 15 extr.; 17 in.; IV, 30 med.; 45 in. etc.

[vellentne militare) Daher ohne Zweifel der Name *volo-
 nes*, welchen sie später führen. Vgl. XXIII, 32, 1; XXIV, 14 in.;
 ib. 16 med.]

LVIII.

1 *prosp. ad C. p.)* S. zu XXI, 15, 6.
 2 *[numquam alias antea)* Vgl. I, 28 in. *si umquam ante
 alias ullo in bello fuit*; II, 9 med. *non umquam alias ante tan-
 tus terror senatum invasit*; ib. 22 extr. *Numquam alias ante — La-
 tinum nomen Romano imperio coniunctius fuit*; VI, 42 extr.; IX, 39
 med.; XXXII, 5 med. *si quando umquam ante alias.*
 3 *de dignitate)* Vgl. zu XXI, 43, 6. [Zur Sache vgl. Cic.
 Off. I, 12, 38.]

Et patres — et se etc.) *Et — et* ist mehr mit Berück-
 sichtigung des zu Grunde liegenden Hauptgedankens, als der
 Form, in der hier dieser Gedanke erscheint, gebraucht. Der
 Hauptgedanke ist: Karthaginienser sowohl als auch Römer müssten,
 je nachdem die Reihe sie trafe, weichen. Dieser Gedanke erscheint
 aber da, wo von den Römern die Rede sein soll, desswegen in
 veränderter Form, weil das Ergebniss: die Römer würden weichen,
 erst als Gegenstand der Bemühungen Hannibal's dargestellt wird.

*Romanæ cessisse, et se id adniti, ut suae in vicem simul
 felicitati et virtuti cedatur. Itaque redimendi se captivis
 copiam facere: pretium fore in capita equitū quingenos qua- 4
 dringatos nummos, trecenos pediti, servo centenos. Quam- 5
 quam aliquantum adiciebatur equitibus ad id pretium,
 quo pepigerant dedentes se, laeti tamen quamcumque
 condicionem paciscendi acceperunt. Placuit suffragio ipso- 6
 rum decem deligi, qui Romam ad senatum irent; nec
 pignus aliud fidei, quam ut iurarent se redituros, accep-
 tum. Missus cum his Carthalo nobilis Carthaginiensis, 7
 qui, si forte ad pacem inclinaret animus, condiciones
 ferret. Quum egressi castris essent, unus ex iis, mini- 8
 me Romani ingenii homo, velut aliquid oblitus iurisiu-
 randi solvendi causa quum in castra redisset, ante noc-
 tem comites adsequitur. Ubi Romam venire eos nuntia- 9*

Et — et kann durch: „so wie — so dagegen“ ausgedrückt wer-
 den. Ueber *simul felicitati et virtuti* vgl. K. 23, 10 und XXI, 86, 6.

in capita) S. zu K. 54, 2 (*togas*).

quo pepigerant) So der Put. und die meisten Codd. Ge-
 wöhnlich: *quod pepigerant*. Allein der Ablativ der Preisbestimmung
 kann ohne Zweifel bei *pangere* eben so wohl stehen, als bei *pacisci*
 (s. zu XXI, 61, 11 und XXII, 52, 2), wie er sich auch bei Plautus
 findet (Bacch. IV, 8, 38 *ducentis Philippis rem pepigi*).

quamcumque condicionem) Vgl. Z. §. 128 und 706. Bei
 Liv. steht *quicumque* sehr oft wie hier ohne Verbum. S. I, 39 post
 med. *quacumque de causa*; III, 40 post in. *quoscumque magistratus
 esse, qui senatum haberent*; IV, 39 in. *tendunt in quemcumque casum*;
 IX, 9 med. *quacumque condicione*; eben so X, 13 in.; *ibid.* 18 in.
cutiscumque ductu auspicioque; XXXV, 13 extr.; XXXVI, 7 in.;
 XL, 13 in.; XLV, 23 post in.

[inclinaret animus] „falls sich etwa die Stimmung zum
 Frieden hinneige“. Gewöhnlich wird in den Ausgaben *inclinarent
 animos* gelesen, wozu als Subjekt *Romani* (s. zu XXI, 1, 4) zu
 denken ist. Vgl. XL, 5 med. *ad quae iam sua sponte animus in-
 clinasset*. Da aber der Put., zwei von den besseren und mehrere
 andere Codd. *inclinaret animos* geben, so schien obige Lesart, die
 sich in einer der jüngeren Handschr. vorfindet, den Vorzug zu ver-
 dienen, besonders weil die alterthümliche Nominativ-Endung *os* bei
 Substantiven der zweiten Deklination in den Handschr. des Liv.
 hin und wieder vorkommt. Ueber *inclinare* als Intransitivum vgl.
 zu XXIII, 33, 4.]

[minime Rom. ing. h.] Vgl. oben K. 57, 6 *hostiae humanae*, 8
minime Romanum sacrum; I, 53 in. *Gabios — postremo minime arte
 Romana, fraude ac dolo, adgressus est.*

[velut al. oblitus] Der Cod. Put.: *velut illius aliquid obli-
 tus*. Gronov vermuthete daher: *velut illic aliquid oblitus.*

tum est, Carthagini obviam lictor missus, qui dictatoris verbis nuntiaret, ut ante noctem excederet finibus Romanis.

- 1 LIX. Legatis captivorum senatus ab dictatore datus est. Quorum princeps M. Iunius, *Patres conscripti*, inquit, *nemo nostrum ignorat nulli umquam civitati viliores fuisse*
- 2 *captivos quam nostrae. Ceterum, nisi nobis plus iusto nostra placet causa, non alii umquam minus neglegendi vobis*
- 3 *quam nos in hostium potestatem venerunt. Non enim in acie per timorem arma tradidimus; sed quum prope ad*
- 4 *noctem superstantes cumulis caesorum corporum proelium extraxissemus, in castra recepimus nos; diei reliquum ac*
- 5 *noctem insequentem fessi labore ac vulneribus vallum sumus tutati; postero die, quum circumsessi ab exercitu victore*
- 6 *aqua arceremur, nec ulla iam per confertos hostes erumpendi spes esset, nec esse nefas duceremus quinquaginta milibus hominum ex acie nostra trucidatis aliquem ex Cannensi pugna Romanum militem restare, tunc demum pacti sumus pretium, quo redempti dimitteremur, arma, in quibus*

- 9 *dictatoris verbis*) d. h. im Namen des Diktators. Dabei ist genaue Anführung der Worte des Beauftragenden nicht nöthig, wie z. B. Cicero Att. XVI, 11 extr. sagt: *Atticae meis verbis suavius des.* Vgl. bei Liv. III, 50 extr.; VI, 17 extr.; VII, 31 extr.; IX, 36 med.; ibid. extr.

LIX.

- 1 *senatus — datus est*) S. zu XXI, 12, 8. *Patres conscr.*) Der Vokativ, der in der Regel im Lateinischen nach einem der ersten Wörter der Rede eingeschoben wird, steht manchmal gleich am Anfang derselben, um den Angeredeten mehr auszuzeichnen, als es bei der gewöhnlichen Stellung, wo der Gedanke bei ihm nicht so verweilt, der Fall ist. Vgl. I, 28 in. *Tum ita Tullus inquit: Romani, si umquam ante alias — fuit, quod — die gratias ageretis etc.*, wo bemerkt gemacht werden soll, dass die Rede bloss an die Römer nicht auch an die Albaner gerichtet werde; ibid. sub fin.; IV, 40 post med.; V, 27 sub fin.; ib. 44 in.; VIII, 13 med.
- 2 *plus iusto*) Vgl. VIII, 15 extr. *suspecta propter mundiciorem iusto cultum*; Z. §. 484 extr.; Sch. p. 433. *non alii*) S. zu XXI, 18, 8.
- 3 *per timorem*) S. zu XXI, 63, 4.
- 6 *tunc demum*) Mit diesen Worten werden die vorher einzeln angeführten Beweggründe noch ein Mal nachdrücklich zusammengefasst. S. zu XXI, 11, 8 [und oben zu K. 56, 1. *Tunc demum* ist die Lesart des Put. und der meisten Codd. In den Ausgaben steht gewöhnlich *tum demum*. In der Verbindung mit *demum* scheint *tum* und *tunc* ohne wesentlichen Unterschied zu stehen,

nihil iam auxilii erat, hosti tradidimus. Maiores quoque 7
 acceperamus se a Gallis auro redemisse; et patres vestros,
 asperrimos illos ad condiciones pacis, legatos tamen captivo-
 rum redimendorum gratia Tarentum misisse. Atqui et ad 8
 Aliam cum Gallis et ad Heracleam cum Pyrrho utraque
 non tam clade infamis quam pavore et fuga pugna fuit.
 Cannenses campos acervi Romanorum corporum tegunt;
 nec supersumus pugnae nisi in quibus trucidandis et fer-

ausser etwa dass tunc stärkere demonstrative Kraft hat. S. Weiss. . .
 §. 332, 1.]

[acceperamus) Das Plusquamperfekt mit Rücksicht auf 7
 pacti sumus und tradidimus.]

patres vestros) So der Put. und zwei von den besseren
 Codd., die anderen nostros. Patres vestri sind die zur Zeit des
 Pyrrhus lebenden Senatoren, als deren Söhne hier im Allgemeinen
 die Angeredeten gedacht werden.

asperrimos illos) Mit illos wird nachdrücklich nochmals
 auf das vorhergehende Substantiv hingewiesen: eure Väter, sie,
 welche etc. Sonst wird in diesem Sinne häufig quidem beigelegt.
 S. Z. §. 744; Sch. p. 531; Krüger §. 420. A. 6. [Zur Sache vgl.
 Cic. Cato maior 6, 16 Ad Appii Claudii senectutem accedebat etiam,
 ut caecus esset: tamen is, quum sententia senatus inclinaret ad pacem
 cum Pyrrho foedusque faciendum, non dubitavit dicere illa, quae ver-
 bis persecutus est Ennius: Quo vobis mentes, rectae quae stare so-
 lebant Antehac, dementes sese flexere vias?]

ad cond. p.) S. zu XXI, 25, 6. [Den Plural condiciones gibt
 einer der besseren Codd.; der Put.: condicione pacis. Gewöhnlich:
 condicionem p. Ueber tamen im Folgenden vgl. zu XXI, 14, 3.]

Atqui et ad Ali.) „Probat redemptos aliquando captivos, etsi 8
 pavore potius ac fuga quam vi ac virtute hostium clades accepta es-
 set“. Gronov. Eben dieser Herausgeber hat aus der Put. Hand-
 schrift, welche atqui et aliam giebt, das Richtige vortrefflich her-
 gestellt. Von den übrigen Codd. haben die besseren atque Italiam,
 die geringeren atque oder atqui in Italiam.

nec supersumus p. nisi) näml. nisi ii oder ii tantum
 supersumus „nur die von uns sind übrig“. Während nämlich der
 Deutsche bei Partitiois wie multi, pauci, plerique, ii etc. einen Ge-
 nitiv des Pronomens der ersten und zweiten Person, das Verbum
 aber in der dritten Person anwendet, setzt der Lateiner das Ver-
 bum in der ersten oder zweiten Person und denkt sich jene Aus-
 drücke als Apposition zu dem im Verbum liegenden Subjekt. Vgl.
 IV, 4 med. quam (nobilitatem) plerique — non genere nec sanguine
 sed per cooptationem in patres habetis; VII, 35 in. tum quibus eadem
 placebunt in dextram partem transibitis d. h. diejenigen von euch
 etc.; vgl. ebend. extr.; XXIII, 13 in. plerique, qui meminimus, su-
 persumus; X, 25 in. Hodierno et crastino die qui nomina dederitis
 mecum ducam; XXXIV, 22 extr. vos consulo staturus eo, quod plu-
 res censueritis; XXXVII, 54 post med. Certare pio certamine —
 ausi sumus cum parentibus quaeque civitas et conditoribus suis; XLV,
 39 post in.

- 9 *rum et vires hostem defecerunt. Sunt etiam de nostris qui-*
dam, qui ne in acie quidem refugerunt, sed praesidio castris
 10 *relicti, quum castra traderentur, in potestatem hostium ve-*
nerunt. Haud equidem ullius civis et militum fortu-
nae aut conditioni invideo, nec premendo alium me extu-
lisse velim: ne illi quidem, nisi pernicitatis pedum et cursus
aliquod praemium est, qui plerique inermes ex acie fugien-
tes non prius quam Venusiae aut Cornusii constiterunt, se
 11 *nobis merito praetulerint gloriatique sint in se plus quam*
in nobismet praesidii reipublicae esse. Sed et illis bonis ac
 12 *fortibus militibus utemini, et nobis etiam promptioribus pro*
patria, quod beneficio vestro redempti atque in patriam re-
stituti fuerimus. Delectum ex omni aetate et fortuna habe-
tis; octo milia servorum audio armari. Non minor nume-
rus noster est, nec maiore pretio redimi possumus, quam

9 *ne in acie quidem*) Perizonius schlug vor: *ex acie*, indem er übersah, dass Liv. sagen will: *qui ne in acie quidem fuerunt et refugerunt*.

- 10 *premendo*) S. zu K. 12, 12.
extulisse velim) Vgl. Z. §. 590; Weiss. §. 187. A. 2, 2; Madv. §. 407. A. 2 und bei Liv.: XXIV, 16 post med. *neminem nota strenui aut ignavi militis notasse volui*; XXX, 14 med. *Hanc te quoque ad ceteras tuas eximias virtutes adiecisse velim*; eben so noch bei *velle*: XXXII, 21 sub fin.; XXXVIII, 11 extr.; XXXIX, 14 extr.; ibid. 17 in.; ferner XXX, 44 med. *Tunc fesso decuit*; II, 24 med. *nec posse* — *bello praevertisse quicquam*; XI, 10 in. *perisse* (näm. me) *expetunt*; III, 48 in. *quiesse erit melius*; eben so XLIV, 22 med. und 36 extr. *melius* mit *quiesse*.

ne illi quidem) S. oben zu §. 2 (*non alii*).

[*praet. gloriatique sint*] S. Z. §. 528; Madv. §. 350, b; Krüger p. 611. A. 1.]

[*nobismet*] So nach Alschevski's Verbesserung. Der Cod. Put. *nobisme praesidii*. Vgl. oben K. 49, 11.]

- 11 [*Sed et illis bonis etc.* So hat Crevier die Lesart des Put.: *Sed illis et bonis ac fortibus m. utemini*, bei welcher *et* keine passende Erklärung zulässt, abgeändert. Es fragt sich aber, ob nicht vielmehr im Put. *nobis* vor *bonis* ausgefallen ist; darauf scheint wenigstens im Folgenden die Steigerung *et nobis etiam promptioribus* hinzudeuten. Das letztere *et* würde in diesem Falle im Sinne von „und zwar“ (s. oben K. 1, 19) stehen.]

[*prompt. pro patria*] S. zu XXI, 9, 4.]

- 12 [*nec maiore pr. redimi possumus*] i. e. *nec maius est pretium, quo nos redimi possumus, quam quo ii emuntur*. Vgl. auch zu K. 22, 4. Uebrigens ist der Unterschied zwischen *emere* und *redimere* zu beachten. Jene Sklaven hat der Staat ihren Besitzern abgekauft wie irgend einen materiellen Gegenstand des Handels, und sie bleiben nach wie vor Sklaven. Die Gefangenen aber wollen losgekauft sein, aus fremder Gewalt in den Zustand von

ii emuntur: nam si conferam nos cum illis, iniuriam no-
mini Romano faciam. Illud etiam in tali consilio animad- 13
vertendum vobis censeam, Patres conscripti, si tamen durio-
res esse velitis, quod nullo nostro merito faciatis, cui nos
hosti relicturi sitis. Pyrrho videlicet, qui [vos] hospitum 14
numero captivos habuit, an barbaro ac Poeno, qui utrum
avarior an crudelior sit, vix existimari potest. Si videatis 15
catenas squalorem deformitatem civium vestrorum, non mi-
nus profecto vos ea species moveat, quam si ex altera parte
cernatis stratas Cannensibus campis legiones vestras. Intueri 16
potestis sollicitudinem et lacrimas in vestibulo curiae stantium
cognatorum nostrorum expectantiumque responsum vestrum.
Quum ii pro nobis proque iis, qui absunt, ita suspensi ac
solliciti sint, quem censetis animum ipsorum esse, quorum
in discrimine vita libertasque est? Sed si, me dius fidius 17

Freien zurückkehren. Derselbe Unterschied ist oben K. 57 extr. gemacht.]

nam si etc.) *Nam* steht elliptisch, als ob etwa vorhergienge: Uns selbst vergleiche ich nicht mit ihnen (sondern nur Zahl und Preis).

[*si tamen*) *Tamen* bezieht sich auf den zum Theil in dem 13 folgenden Nebensatze *quod — faciatis* angedeuteten Gedanken: „trotz meiner Vorstellungen und der Billigkeit unserer Bitte“. Vgl. zu XXI, 49, 9. Uebrigens steht *tamen* nur in einer der besseren Handschr.; der Put. und fast alle Codd. geben unpassend *si tam*. Weissenborn hat daher *si iam*, eine Konjekture Valla's, aufgenommen.]

nullo n. merito) *Meritum* öfters im ühlen Sinne: Schuld. S. XXV, 6 in.; XXVI, 29 in.; XL, 15 med.; XLIV, 14 extr.; XLV, 42 extr.

[*vos*] *hosp. num. c. h.*) Weder *vos* [Put.] noch *nos*, was 14 sich in mehreren Codd. findet, gibt an dieser Stelle einen passenden Sinn; höchst wahrscheinlich ist das Wort unächt und durch Wiederholung der ersten Sylbe des folgenden Wortes *hospitum* entstanden. Zu *hospitum numero habere* vgl. VIII, 24 in. *quas (familias) obsidum numero haberet*; (dagegen Caesar b. g. I, 28 *reducos in hostium numero habuit*;) XXV, 22 extr. *hostium futuros numero*; IV, 4 extr. *ut civium numero simus*; VII, 30 extr. *conditorum parentum deorum immortalium numero nobis eritis*; XXX, 42 med. *quod eos — hostium numero in vinclis habeat*; XLV, 20 extr.

barbaro ac P.) S. zu XXI, 53, 4; IX, 11 extr. *senes ac consulares*.

existimari) Die Handschriften schwanken wie gewöhnlich zwischen *aestimare* und *existimare* [Put.]. Da Ersteres heisst: den Werth bestimmen, schätzen; Letzteres: in Folge einer solchen Schätzung urtheilen oder entscheiden, so ergiebt sich, dass hier nur *existimari* das Richtige ist.

Cann. campis) S. zu XXI, 8, 2.

me dius fidius) S. Z. §. 361. A.; Sch. p. 352 und 582. 15

- ipse in nos mitis Hannibal contra naturam suam esse velat, nihil tamen nobis vita opus esse censeamus, quum indigni,*
 18 *ut redimeremur a vobis, visi simus. Rediere Romam quondam remissi a Pyrrho sine pretio capti; sed rediere cum legatis, primoribus civitatis, ad redimendos sese missis: redeam ego in patriam trecentis nummis non aestimatus civis?*
 19 *Suum quisque habet animum, Patres conscripti. Scio in discrimine esse vitam corpusque meum. Magis me famae periculum movet, ne a vobis damnati ac repulsi abeamus: neque enim vos pretio pepercisse homines credent.*

[Sed, was sonst in den Ausgaben fehlte, hat Alschevski nach dem Cod. Put. beigefügt.]

indigni, ut — red.) So hat Liv. auch *ut* nach *dignus*: XXIV, 16 extr. *Digna res visa, ut simulacrum — pungi iuberet in aede Libertatis*; XXIII, 42 extr. *si modo, quos ut socios haberes dignos duxisti, haud indignos iudicas, quos in fidem receptos tuearis*, wo ein doppeltes *quos* vermieden werden sollte. S. Z. §. 568. A.; Krüger p. 809. A. 1. Den Acc. c. Inf. bei *dignum est* hat Liv. VIII, 26 extr. *actoribus hoc dedi, quibus dignius credi est*; und mit personeller Struktur: IV, 49 med. *dignos enim esse, qui armis cepissent, eorum urbem agrumque Volanum esse.*

visi simus) Die Codd. haben alle *sumus*, wofür schon Muret und Gronov *simus* empfahlen, was auch Kreyssig und Bekker [und neuerdings Weissenborn] aufgenommen haben. Und allerdings scheint der Konjunktiv nothwendig zu sein. Zwar suchen einige Herausgeber den Indikativ dadurch zu schützen, dass sie *quum* in der Bedeutung von *ex quo* oder *postquam* nehmen; dagegen ist aber zu bemerken, dass es in diesem Sinne nur bei Thatfachen mit dem Indikativ stehen kann, nicht aber bei einem bloss gedachten, von einer Hypothese abhängigen Falle.

- 18 *sine pretio)* S. zu K. 7, 5,
redeam ego) „ich sollte — zurückkehren?“ Vgl. Z. §. 530. So steht bei Liv. der Konjunktiv sehr häufig in Fragen der Verwunderung oder des Unwillens. S. z. B. II, 7 extr. *Ego me — cupiditatis regni crimen subitulum timerem?* IV, 3 extr. *Ex peregrinone patricius, deinde consul fiat?* ibid. 2 sub fin. *Illine ut impune — concitent finitima bella?* XXII, 60, 18 *Hoc cives patria desideret?* XXVIII, 28 extr. *Meo unius funere elata resp. esset?* Man bemerke übrigens den Uebergang auf die erste Person des Singulars. Die Lebhaftigkeit der Empfindung wird dadurch bemerklich, welche den Redenden vergessen lässt, dass er für Alle spricht.

- 19 *ne — abeamus).* Ne leitet hier (wie oben K. 24, 2 *ut*) die Epexege ein, indem nun der Begriff *famae periculum* seine bestimmtere Erläuterung erhält. Der Deutsche setzt in ähnlichen Fällen „nämlich“ in den abhängigen Satz: „dass wir nämlich nicht“. Vgl. II, 9 med. *Nec hostes modo timebant, sed suosmet ipsi cives, ne Romana plebs — vel cum servitute pacem acciperet*; VIII, 29 in. *tanta cura Patres incessit, ut pariter eam (rem) susceptam neglectamque timerent, ne aut impunitas eorum — aut bello poenae expetitae — concirent finitimos populos*; Caes. b. g. I, 22 *Labienus, ut*

LX. Ubi is finem fecit, extemplo ab ea turba, quae 1
in comitio erat, clamor flebilis est sublatus, manusque ad
curiam tendebant orantes, ut sibi liberos fratres cognatos 2
redderent. Feminas quoque metus ac necessitas in
foro turbae virorum immiscuerat. Senatus summotis arbitris 3
consuli coeptus. Ibi quum sententiis variaretur, et
alii redimendos de publico, alii nullam publice impensam 4
faciendam, nec prohibendos ex privato redimi, si quibus
argentum in praesentia deesset, dandam ex aerario pecuniam 5
mutuam, praedibusque ac praediis cavendum populo
censerent; tum T. Manlius Torquatus, priscae ac nimis
durae, ut plerisque videatur, severitatis, interrogatus sen-

erat ei praeceptum a Caesare, ne proelium committeret, — nostros expectabat; Cic. de orat. I, 48, 207 quod in causis valde fugere soleo, ne tibi, Crasse, succedam, id me nunc isti vitare non sinunt.]

LX.

necessitas) der Drang der Umstände, in so fern unter den 2
Gefangenen Solche waren, an die ihre Existenz grossentheils geknüpft war. [Vgl. XXIII, 36, 8 verecundia in tali necessitate deserendi socios; III, 48 extr. necessitas patris. Im Folgenden haben die Ausgaben gewöhnlich gegen die Codd. turbae huius virorum.]

[Ibi quum sent. variaretur] Dafür konnte Livius auch 3
kurz sagen: Ibi quum variaret (vgl. I, 43 extr.) oder variatis sententiis (wie Cic. Mil. 3, 8) oder variantibus sententiis (wie Curt. VII, 5, 31). S. zu XXIII, 13, 4.]

de publico) Publicum hier das Staatsvermögen, wie nachher privatum Privatvermögen. S. zu XXI, 14 in.

prohibendos — redimi) Ueber die verschiedene Konstruktion von prohibere vgl. zu Kap. 19, 10 und 34, 3. Auffallender ist die hier gebrauchte Konstruktion des Nominativs mit dem Infinitiv des Passivs prohiberi redimi, bei welcher der Inf. Pass. dasselbe wie der Ablativ eines Substantivs in der zu K. 14, 2 bemerkten Konstruktion bedeutet. So auch III, 28 med. Iam se ad prohibenda circumdari opera Aequi parabant. Es scheint, dass Liv. das Verbum nicht impersonell gebrauchen wollte. Vgl. Madv. §. 396. A. 3; Kr. p. 771. [Ueber nec s. zu XXI, 44, 5.]

praedibus ac pr. cav.) Praedibus ac praediis cavere populo 4
„durch Bürgen und Grundstücke dem Staate Sicherheit geben“, ist eine Formel, die angewendet wurde, wenn derjenige, welcher eine Verpflichtung gegen den Staat übernommen hatte, demselben nicht nur mit seinen eigenen Gütern für Erfüllung derselben haftete, sondern auch Bürgen stellte, deren Güter, wenn die seinigen nicht ausreichten, in Anspruch genommen werden konnten.

priscae — severitatis) S. zu XXI, 1, 4.

[ut plerisque videatur) nämlich legentium. Vgl. Praef. 5
post in. legentium plerisque haud dubito quin primae origines proximaque originibus minus praebitura voluptatis sint. Die Vulgate vi-

- 6 *tentiam ita locutus fertur: Si tantummodo postulassent legati pro iis, qui in hostium potestate sunt, ut redimerentur, sine ullius insectatione eorum brevi sententiam peregissem.*
- 7 *Quid enim aliud quam admonendi essetis, ut morem traditum a patribus necessario ad rem militarem exemplo servaretis? Nunc autem quum prope gloriati sint, quod se hostibus dediderint, praeferrique non captis modo in acie ab*

*debat*ur verdankt ihre Entstehung dem Umstande, dass in Put. eine zweite Hand über dem Buchstaben *a* in *videatur* ein *u* beige-
setzt hat, welches sich in den Codd. zuweilen für *b* geschrieben findet. Obwohl *videbatur* an sich nicht unpassend ist, da, wie man aus §. 3 und 4 sieht, die Senatoren grösstentheils eine mildere Gesinnung gegen die Gefangenen hegten, und die Motive, aus welchen später die Loskaufung verweigert wird, andere als die von Manlius angeführten, nämlich hauptsächlich materielle (s. K. 61, 2) sind, so scheint doch die ursprüngliche Lesart des Put. den Vorzug zu verdienen.]

- 6 *qui in host. pot. sunt*) Stroth versteht unter diesen fälschlich bloss die in der Schlacht in Gefangenschaft Gerathenen, nicht die, welche sich nach derselben ergeben hatten, ein Irrthum, der wahrscheinlich daher rührte, dass er dem *tantummodo* eine unrichtige Beziehung auf *pro iis, qui etc.* statt auf *postulassent, ut redimerentur* gab.

ullius) hier substantivisch wie oben XXI, 5, 12; V, 23 post in.; VI, 15 extr.; ib. 37 extr.; IX, 2 sub fin.; 31 med.; 34 in.; XXIV, 47, 10; als Neutrum II, 59 extr.; der Dativ *ulli* III, 14 extr.; XXXI, 34 extr.; über *ullo* s. zu XXI, 62, 5.]

sent. peregissem) Vgl. III, 40 in. *Sententiam igitur peregit*; IX, 8 in. *sententiam de eo, de quo rettulistis, paucis peragam*; VII, 35 in. *Ubi sententiam meam vobis peregero*; I, 18 extr. *Tum peregit verbis auspicia, quae mitti vellet*; ib. 24 extr. *suum iusiurandum — peregerunt*; ib. 28 med. *Rex cetera, ut orsus erat, peragit*; ib. 32 med. *Peragit deinde postulata*; VII, 37 in. *laudes peragit*; XXXIX, 15 in.; ibid. 43 in.

- 7 *Quid — aliud quam adm. essetis*) S. Z. §. 771; Weissenb. §. 466 post med.; Madv. §. 479, d. A. 5; Kr. p. 908. A. 1. Liv. drückt sich in dieser Weise sehr oft aus. 'S. II, 29 post in. *ab hictore nihil aliud quam prendere prohibito*; ibid. 32 post med. *nihil aliud quam hoc narrasse fertur*; ibid. 49 post med.; ib. 63 in.; IV, 3 in.; VI, 41 med.; IX, 17 extr.; XXIII, 3 extr.; XXXIV, 46 med.; XL, 15 sub fin.; XLV, 22 in. So auch *nihil prius quam XXXV, 11 post in. in eos se impetum facturum et nihil prius quam flammam tectis insecturum; nihil minus quam XXVI, 20, 3.* Hin und wieder ist *agere* beigegefügt. S. IV, 26 extr.; XLI, 23 post med. Vgl. auch oben zu K. 29, 11.

Nunc autem) S. zu XXI, 40, 3.

dediderint) So der Put.; doch ist in demselben schon von erster Hand über der Sylbe *di* ein *e* beige-
geschrieben. Daher kommt es wohl, dass viele Codd. *dederint* geben. Der stärkere Ausdruck: *se dedere* „sich völlig hingeben, sich in den Besitz Eines geben“

hostibus sed etiam iis, qui Venusiam Canusiumque per-
 nerunt, atque ipsi C. Terentio consuli aequum censuerint,
 nihil vos eorum, Patres conscripti, quae illic acta sunt, ig-
 norare patiar. Atque utinam haec, quae apud vos acturus 8
 sum, Canusii apud ipsum exercitum agerem, optimum te-
 stem ignaviae cuiusque et virtutis; aut unus hic saltem ad-
 esset P. Sempronius, quem si isti ducem secuti essent, mi-
 lites hodie in castris Romanis non captivi in hostium po-
 testate essent. Sed quum fessis pugnando hostibus, tum 9
 victoria laetis et ipsis plerisque regressis in castra sua,
 noctem ad erumpendum liberam habuissent, et septem milia
 armatorum hominum erumpere etiam per confertos hostes
 possent, neque per se ipsi id facere conati sunt neque alium
 sequi voluerunt. Nocte prope tota P. Sempronius Tudita- 10
 nus non destitit monere adhortari eos, dum paucitas hostium
 circa castra dum quies ac silentium esset, dum nox incep-
 tum tegere posset, se ducem sequerentur: ante lucem per-
 venire in tuta loca in sociorum urbes posse. Sicut avorum 11
 memoria P. Decius tribunus militum in Samnio, sicut no-

enthält einen besseren Gegensatz zu *gloriantur* und involviret mehr
 Tadel, ist daher hier der entsprechendere.

praeferrique) S. zu XXI, 18, 14.

ignaviae cuiusque) S. zu K. 22, 8. Wie hier XXVI, 44 8
 extr. *testis spectatorque virtutis atque ignaviae cuiusque adest.*

[*Sed quum etc.*] Sed ist Konjekture Gronov's. Die Codd. 9
 geben alle unpassend et. Da mit diesen Worten Manlius die an-
 gekündigte Schilderung der dortigen Vorgänge (*quae illic acta sunt*)
 erst beginnt, und die in dem vorherg. §. enthaltene *Exclamatio* nur
 den Zweck hat, die Spannung für diese Schilderung zu erhöhen,
 so erscheint die engere Verbindung durch *et* unstatthaft.]

et ipsis) Raschig: *ultro, sponte, nemine cogente*. Diess kann
 hier nicht in Betracht kommen. *Et ipsis* heisst „ebenfalls“ d. i.
 wie die Römer. Vgl. oben zu XXI, 55, 3 und zu 46, 3.

liberam hab.) S. zu K. 34, 11.

[*septem milia ar. h. erumpere — per c. h. possent*)
 So hat diese Stelle Alschefski nach dem Put. und einem der bes-
 seren Codd. berichtet, in welchen nur die Präp. *per* durch ein
 Versehen des Abschreibers ausgefallen ist. Gewöhnlich: *septem ar.*
h. milia perumpere etiam conf. h. potuissent.]

monere adhortari) *Monere* aufmerksam machen, was das 10
 Rechte sei; *adhortari* aufmuntern, diess zu thun. Vgl. XXX, 32
 med. *Quae ipsis sua sponte non succurrebant, ea duces admonendo*
atque hortando subiiciunt; Sall. Iug. 60, 4 *monere alii alii hortari*;
 Suet. Octav. 3 extr. *hortatur et monet.*

[*tegere posset*] So der Put. und die drei besseren Codd.
 Gewöhnlich *tegeret*.]

P. Decius) Vgl. zur Sache Liv. VII, 34.

11

- bis adolescentibus priore Punico bello Calpurnius Flamma trecentis voluntariis, quum ad tumultum eos capiendum situm inter medios duceret hostes, dixit: „Moriamur, milites, et morte*
 12 *nostra eripiamus ex obsidione circumventas legiones“: si hoc P. Sempronius diceret, nec viros quidem nec Romanos vos du-*
 13 *ceret, si nemo tantae virtutis exstisset comes. Viam non ad gloriam magis quam ad salutem ferentem demonstrat; re-*
 14 *duces in patriam ad parentes ad coniuges ac liberos facit. Ut servemini, deest vobis animus; quid, si moriendum pro patria esset, faceretis? Quinquaginta milia civium sociorumque circa vos eo ipso die caesa iacent. Si tot exempla virtutis non movent, nihil umquam movebit; si tanta clades vilem*
 15 *vitam non fecit, nulla faciet. Liberi atque incolumes desiderate patriam: immo desiderate, dum patria est, dum cives eius estis. Sero nunc desideratis, deminuti capite, ab-*

Calp. Flamma) Die Begebenheit, auf die der Redende anspielt, fiel im J. Rom's 496 in Sicilien vor. S. Niebuhr R. G. III. p. 683: „Auf dem Marsch (gegen Kamarina) gerieth die römische Armee in den Gebirgen in eine ähnliche Gefahr wie das römische Heer in Samnium im ersten Kriege und ward durch gleiche Aufopferung gerettet. Ein Tribun M. Calpurnius Flamma zog die ganze feindliche Macht auf sich und dreihundert Mann, mit denen er einen Hügel einnahm, während die Armee einen freien Weg gewann. Er selbst ward verblutend unter den Leichen seiner Begleiter gefunden, sein Leben hergestellt und noch oft der Republik heilsam geweiht“.

- 12 *si — diceret*) Vgl. zu XXI, 5, 11.

[*nec viros quidem nec R.*] „so würde er für Männer wenigstens und für Römer euch nicht halten können“ oder „so würdet ihr in seinen Augen alles Andere eher, nur nicht Männer und Römer sein“. Vgl. Cic. Fin. II, 27, 87 *negat Epicurus nec diuturnitatem quidem temporis ad beate vivendum aliquid adferre, nec minorem voluptatem percipi in brevitate temporis, quam si illa sit semperiterna*. Ueber die steigende Zusammenstellung von *vir* und *Romanus* vgl. I, 59 post in. *quod viros quod Romanos deceret* (s. oben K. 14, 11); VII, 13 extr.; ib. 35 sub fin.]

- 13 *Viam — dem.*) S. zu XXI, 43, 6 (*quidquid*).

- 14 [*movent — movebit*] S. zu XXI, 63, 12.]

- 15 *deminuti capite*) „Alle Rechte, die eine Person hat, fließen aus einer dreifachen Quelle, aus der Freiheit, aus der Civität, oder aus der Theilnahme an der Familie. Demgemäss wurden drei Hauptzustände unterschieden, und die Rechtsfähigkeit, die Einer durch dieselben besass, machte sein *caput* aus. Es gab daher auch eine dreifache Veränderung (*deminutio*) des *caput*: die grösste, wenn die Freiheit und mit ihr alle Rechtsfähigkeit verloren ging; die mittlere, wenn man das Bürgerrecht verlor aber doch die Freiheit behielt; und die geringste, wenn nur der Familienstatus verändert wurde“. Walter Gesch. d. r. R. p. 474. — „Wer in Folge des Kriegs

alienati iure civium, servi Carthaginensium facti. Pretio 16
redituri estis eo, unde ignavia ac nequitia abistis? P. Sem-
pronium civem vestrum non audistis arma capere ac sequi
se iubentem; Hannibalem post paulo audistis castra prodi
et arma tradi iubentem. Quam ego ignaviam istorum ac- 17
cuso, quum scelus possim accusare! Non modo enim sequi
recusarunt bene monentem, sed obsistere ac retinere conati
sunt, ni strictis gladiis viri fortissimi inertes summovissent.
Prius, inquam, P. Sempronio per civium agmen quam per 18
hostium fuit erumpendum. Hos cives patria desideret? quo-
rum si ceteri similes fuissent, neminem hodie ex iis, qui ad
Cannas pugnaverunt, civem haberet. Ex milibus septem 19
armatorum sexcenti exstiterunt, qui erumpere auderent, qui
in patriam liberi atque armati redirent: neque iis sexcenta
milia hostium obstitere. Quam tutum iter duarum prope le- 20
gionum agmini futurum censetis fuisse? Haberetis hodie
viginti milia armatorum Canusii, fortia fidelia, Patres con-

in Feindesgewalt gerathen war, erlitt ebenfalls eine *destitutio capitis maxima* [s. Caes. b. c. II, 32; Hor. Carm. III, 5, 42] während seiner Gefangenschaft, nahm aber seine volle bürgerliche Stellung sogleich wieder *postliminio* (d. h. durch das Recht, wodurch man wieder in Besitz der vorenthaltenen Sache kommt) ein, wenn er frei ward; denn das römische Recht hat an seiner Stellung nichts verändert, und die Rechte des Gefangenen sind diesem vorbehalten (*pendent*). Götting Gesch. d. r. Staatsverf. p. 117.

post paulo Vgl. V, 55 in. *quum senatus post paulo de his 16*
rebus in curia Hostilia haberetur; XXXII, 25 med. post paulo ut
Argivos quoque — viderunt; XXXIII, 28 med.; XXVIII, 24 extr.;
 II, 31 in. *Cum Aequis post aliquanto pugnatum est.* So auch andere
 Schriftsteller hin und wieder [z. B. Caes. b. g. VII, 60; b. c. I, 20].

Quam ego ign. — accuso) S. zu XXI, 10, 12.

[*Non modo enim*] So der Put. und einer der besseren
 Codd. Gewöhnlich: *Non enim modo.* Vgl. jedoch oben zu K. 50, 3.]

con. sunt, ni — summovissent) Vollständiger würde es
 heissen: *obsistere ac retinere conati sunt ac retinuisse, ni — sum-*
movissent. S. Z. §. 519 b; Weiss. §. 463, 2; Madv. §. 348, b;
 Liv. II, 50 extr. *vincebatque auxilio loci paucitas, ni — Veiens in*
verticem collis evasisset; IV, 52 med. Iam fames quam pestilentia
tristior erat, ni — annonae foret subventum; VI, 21 extr.; XXVIII,
 33 in.; XXXIV, 29 extr. *Ni* oder *nisi* kann in diesem Falle auch
 durch „aber“ (mit folgendem Indikativ) übersetzt werden. [Vgl.
 Krüger §. 640, 3. A. 2.]

[*sexcenta milia*] Gewöhnlich gegen die Handschr. *quadra- 19*
ginta milia nach einem Vorschlag des Sabellicus, der seltsamer
 Weise annahm, dass es hier auf eine wirkliche Zählung der Punier
 ankomme. Der Redner sagt: Der Widerstand, den die Ausbrechen-
 den fanden, war nicht so gross, dass etwa ein Römer es mit tau-
 send Puniern hätte aufnehmen müssen. Die Uebertreibung, die hier-
 in liegt, stimmt mit dem übrigen Tone dieser Rede wohl zusammen.]

- scripti. Nunc autem quemadmodum hi boni fidelesque (nam*
 21 *fortes ne ipsi quidem dixerint) cives esse possunt? nisi quis*
credere potest fuisse, ut erumpentibus, quin erumperent, ob-
sistere conati sunt; aut non invidere eos quum incolumitati
tum gloriae illorum per virtutem partae, quum sibi timorem
ignaviamque servitutis ignominiosae causam esse sciant.
 22 *Maluerunt in tentoriis latentes simul lucem atque hostem ex-*
spectare, quum silentio noctis erumpendi occasio esset. At
enim ad erumpendum e castris defuit animus; ad tutanda
 23 *fortiter castra animum habuerunt; dies noctesque aliquot*
obsessi vallum armis, se ipsi tutati vallo sunt; tandem ul-

20 *fortes — dixerint)* Bauer vermuthete, *se sei nach quidem* ausgefallen. Man entnimmt aber leicht aus dem Hauptsatz: *cives se esse*. Vgl. II, 30 in. *Multis, ut erat, horrida et atrox videbatur Appii sententia: rursus Verginii Lartiique exemplo haud salubres, utique Lartii putabant sententiam*. S. oben zu K. 4, 7. Uebrigens ist zu bemerken, dass der Grund zu dieser Parenthese in der Zusammenstellung *boni fidelesque* liegt, da man sonst, wo von Männern die Rede ist, die sich im Kriege tüchtig erweisen, *fortis* und *fidelis* zu verbinden pflegt. S. zu XXIII, 16, 1.

21 *nisi quis cred.) „Sententia haec: Nisi quis credere potest aut tum fuisse bonos fidelesque cives, quum viros fortes, ne fortes essent, impedire voluerunt, aut passuram in posterum invidiam, ut fideles bonique cives sint erga illos, quorum incolumitatem et gloriam sibi vident esse ignominiae et quotidie ignaviam exprobrare“*. Gronov.

22 *silentio noctis)* Vgl. oben zu K. 4, 4. Liv. drückt sich sehr oft so aus. S. z. B. II, 7 in. *silentio proximae noctis — editam vocem*; V, 32 med. *se — vocem noctis silentio audisse*; ibid. 45 in.; VII, 12 in.; ibid. 39 extr.; XXIII, 17 med.; XXIV, 17 in.; XXXIX, 30 in.; XLII, 60 med. Sonst steht *silentio* auch sehr gewöhnlich allein als Ablativ des Umstandes oder der Art und Weise. Vgl. oben zu K. 42, 8; XXI, 47, 2; VIII, 23 extr.; IX, 38 extr.; XXVII, 2 extr. Manchmal wird in letzterem Falle *cum* beigefügt, wie VII, 85 in.; XXV, 9 extr.

At enim) S. zu XXI, 40, 8. Hier geht die Einwendung bis *victi sunt* fort. [*At enim* findet sich allerdings in keiner Handschrift und ist erst von Ascensius in der Ausgabe v. J. 1513 beigesetzt worden. Allein es ist kaum anzunehmen, dass Liv. hier die *ἀντιρροπία* durch gar keine Partikel sollte angedeutet haben, zumal da in dem gleich Folgenden das Asyndeton noch zweimal (*ad tutanda etc.* und *Orto sole etc.*) bei ganz verschiedenem Gedanken-Verhältniss angewendet ist, welches eben nur dadurch Klarheit erhält, wenn schon von Anfang durch *at enim* Anordnung und Aufeinanderfolge der Gedanken indicirt wird. Uebrigens hat schon Drakenb. bemerkt, dass diese Partikeln wegen der Aehnlichkeit der folgenden Sylben *ad erum* leicht übersehen werden konnten.]

23 *se ipsi tut. v. sunt)* Einige geringere Codd.: *se ipsos*, was hier als Gegensatz zu *vallum* richtiger scheinen könnte. Indessen fassen die Lateiner bei dieser Verbindung nicht immer den zunächst

tima ausi passique, quum omnia subsidia vitae abessent, adfectisque fame viribus arma iam sustinere nequirent, necessitatibus magis humanis quam armis victi sunt. Orto sole 24 ab hostibus ad vallum accessum; ante secundam horam, nullam fortunam certaminis experti, tradiderunt arma ac se ipsos. Haec vobis ipsorum per biduum militia fuit. Quum 25 in acie stare ac pugnare decuerat, tum in castra refugerunt; quum pro vallo pugnandum erat, castra tradiderunt, neque in acie neque in castris utiles. Et vos redimam? quum 26

sich anbietenden Gegensatz auf, sondern beziehen öfters *ipse* auf einen mehr im Gedanken liegenden als wirklich ausgesprochenen Gegensatz. So mag Liv. im Sinne gehabt haben: *vallum arma, ipsi vallo se tutati sunt*. Vgl. VI, 2 post med. *ut vallo se ipsi, vallum congestis arboribus saepirent*; XXVIII, 2 extr. *ut et muris se ipsi et armis muros tutarentur*; I, 8 in.; oben XXI, 14, 1. Dagegen XXXIII, 17 extr. *armis magis muros quam se ipsos moenibus tutari*. Ueber *ultima ausi passique* vgl. zu XXI, 44, 4.

abessent) Dies ist höchst wahrscheinlich die richtige Lesart. Der Cod. Put. gibt *abdesunt*; zwei von den besseren *desunt*, der dritte *deessent*. Letzteres wäre hier, wo von einem Entferntsein von Gegenständen, die man braucht, die Rede ist, natürlich auch angemessen; doch scheint *abesse*, welches das Nichtvorhandensein überhaupt, ohne Rücksicht auf einen Bedürftenden, bezeichnet, als der hier nach dem Zusammenhange stärkere Ausdruck im Munde des Manlius geeigneter zu sein. Vgl. noch über die beiden Ausdrücke Cic. Brut. 80, 276 extr. *Hoc unum illi, si nihil utilitatis habebat, abfuit, si opus erat, defuit*.

[*ab hostibus — accessum*) So Alschevski zwar nur nach 24 einer jüngeren Handschr., doch führt die Lesart des Put. und der drei besseren Codd. (*ab hostibus ad vallum accessit*) ebendarauf. Gewöhnlich: *hostis ad v. accessit*.]

ante sec. horam) d. h. vor der zweiten Stunde nach Sonnenaufgang. Denn der *dies naturalis* (im Gegensatz zu dem *dies civilis*, der von Mitternacht bis Mitternacht dauerte) wurde bei den Römern das ganze Jahr hindurch in zwölf gleiche Stunden vom Aufgang bis zum Untergang der Sonne, die also je nach den verschiedenen Jahreszeiten von verschiedener Länge waren, eingetheilt.

vobis) S. Z. §. 408; Sch. p. 408; Weissenb. §. 307, 3. A. 25

stare) „stehen bleiben, Stand halten“. II, 56 med. *Summo-vari Lactorius iubet — Adolescentes nobiles stabant nihil cedentes viatori*; XXVI, 2 extr. *mirari se aliquos stantes cecidisse et non omnes comites Cn. Fulvii fuisse pavoris ac fugae*; XXVII, 1 sub fin.; XXVIII, 33 extr.; XXXVIII, 5 in.

decuerat) „Es hätte sich geziemt“, nämlich zu der Zeit, wo sie noch in Linie standen. S. Z. §. 518; Sch. p. 466; Madv. §. 348, e. A. 1.

[*Et vos redimam*) *Et vos* ist eine Konjekture Alschevski's. 26 Der Put. und fast alle Codd. haben *quos redimam*, was vielleicht aus *quos redimam* entstanden ist. Vgl. übrigens Hand Turs. II. p. 492: „*Et eleganter ponitur cum interrogatione in vehementioribus*

erumpere castris oportet, cunctamini ac manetis; quam manere, castra tutari armis necesse est, et castra et arma et vos ipsos traditis hosti. Ego non magis istos redimendos, Patres conscripti, censeo, quam illos dedendos Hannibali, qui per medios hostes e castris eruperunt ac per summam virtutem se patriae restituerunt.

- 1 LXI. Postquam Manlius dixit, quamquam Patrum quoque plerosque captivi cognitione attingebant, praeter exemplum civitatis minime in captivos iam inde antiquitus indulgentis, pecuniae quoque summa homines movit,
2 qua nec aerarium exhaurire magna iam summa erogata in servos ad militiam emendos armandosque nec Hannibalem maxime huiusce rei, ut fama erat, egentem locupletari volebant. Quum triste responsum, non redimi captivos, redditum esset, novusque super veterem luctus tot iactura civium adiectus esset, cum magnis fletibus questibus legatos ad portam prosecuti sunt. Unus ex iis domum abiit, quod fallaci reditu in castra iureiurando se exsolvisset. Quod ubi innotuit relatumque ad senatum est, omnes censuerunt comprehendendum et custodibus
3 publice datis deducendum ad Hannibalem esse. Est et alia de captivis fama: decem primos venisse: de eis

clausulis, quum attulimus, quae valde commovere possunt. Saepe indignatio exprimitur oppositione rei via credibilis. Im Griechischen steht in diesem Sinne ελρα. S. Buttm. §. 149, 19; Krüger §. 69, 24. A. 2.]

tutari) S. zu XXI, 11, 1. [Der Wechsel des Ausdrucks in oportet und necesse est ist nicht gleichgültig. An dem Ausfalle Theil zu nehmen erforderte die Ehre; das Lager zu vertheidigen, so lange man Waffen in den Händen hat, gebietet die Natur.]

LXI.

- 1 *iam inde antiquitus*) d. i. iam inde ab antiquo tempore. Eben so IX, 29 extr.; XXXIV, 27 extr.
2 [*qua*] Diess ist die Lesart mehrerer jüngerer Codd., welche der des Put. *quam* jedenfalls näher steht als die Vulgate *quia*.
ad militiam) S. zu K. 13, 9.
exhaurire — *locupletari*) Vgl. zu XXI, 38, 6.
3 *triste responsum*) S. zu XXI, 12, 4.
[*fletibus questibus*] Gewöhnlich *fletibusque*; allein *que* fehlt im Put., und in einem der besseren Codd. ist es erst von späterer Hand nachgetragen. Die Emphase, welche das Asyndeton bewirkt, ist an dieser Stelle durchaus nicht unangemessen. Vgl. XXV, 14, 9 *etiam quos vires sanguis desereret, ut intra vallum hostium caderent, nitebantur*; ausserdem oben zu K. 29, 11.]
5 [*decem primos venisse*] Diess kann nicht heissen „zuerst

quum dubitatum in senatu esset, admitterentur in urbem nec ne, ita admissos esse, ne tamen iis senatus daretur: morantibus deinde longius omnium spe alios tres insuper legatos venisse, L. Scribonium et C. Calpurnium et L. Manlium: tum demum ab cognato Scribonii tribuno plebis de redimendis captivis relatum esse, nec censuisse redimendos senatum; et novos legatos tres ad Hannibalem revertisse, decem veteres remansisse, quod per causam recognoscendi nomina captivorum ad Hannibalem ex itinere regressi religione sese exsolvissent: de iis dedendis mag-

seien zehn gekommen“, wie Heusinger und Klaiber übersetzen; in diesem Falle müsste *primo* stehen. Es ist also entweder die Lesart abzuändern oder anzunehmen, dass *decem primos* soviel ist als *déκα τοῖς ἐμπροσθέντοις*, wie Polybius VI, 58, 3 bei der Erzählung desselben Vorfalles sagt, oder wie Cicero (Off. III, 32, 113) übersetzt *decem nobilissimi*. Ueber *primus* in der hierher gehörigen Bedeutung vgl. Halm zu Cic. Sest. 53, 114.]

ita adm. — ne tamen) i. e. *admissos esse cum ea cautione, ne etc.* S. Z. §. 347 und §. 726; Weiss. §. 407. A. 2 und 4; Madv. §. 456. A. 4; Kr. §. 593, 2. A. 2 und 3. Vgl. Liv. VII, 31 in. *sed ita vobiscum amicitiam institui par est, ne qua velustior amicitia ac societas violetur*; XXXI, 25 med. *ita tamen aequum est, ne vestra — tutari, ne mea interim nudentur praesidiis*; XXXVIII, 4 med. *Ea omnia vallo atque fossa ita iungere parat, ne exitus inclusis ab urbe — esset*; XL, 15 post in. *ita me gessi, ne tibi pudori ne regno tuo ne genti Macedonum essem*. So auch ohne dass *ita* vorausgeht: VIII, 33 post med. *non solum in praesentia moderatum irae esse, ne quid de collega — scriberet*; XXV, 5 extr. *relegatus in Siciliam (exercitus), — ne ante Punici belli finem in Italiam reportarentur*. Hinsichtlich des beigefügten *tamen* kann verglichen werden: XXVII, 27 extr. *ita fama variat, ut tamen — omnes insidias circumventum tradant*; XXXIII, 31 extr. *ita decretum est, Corinthus redderetur Achaeis, ut in Acrocorinthe tamen praesidium esset*.

novos l.) Der Sinn, in welchem *novus* zu nehmen ist, bestimmt sich nach dem Zusammenhange. Hier sind *novi legati* die später abgeschickten Gesandten, *veteres* die früheren. Aehnlich ist der häufige Gegensatz *novi* und *veteres milites*; XXVI, 18 in. *nec, qui post cladem acceptam defecerant, redibant ad Romanos, nec ulli novi deficiebant*. [So *novum matrimonium* I, 1 extr.; *nova foedera* VII, 30 post in.; *novus senator* XXIII, 3, 6; ib. 12, 10 *pauci nova*.] Vgl. oben zu K. 35 extr.

ex itinere) *Ex itinere* (von der Reise aus), nicht *in itinere*, wegen *regressi*. Eben so XXIV, 18 in. Vgl. ausserdem XXVI, 51 post med. *a multis legationibus protinus in via aditus, quas partim dato responso ex itinere dimisit*; XXVII, 18 in. *In eas (stationes) velites antesignanisque — advenientes ex itinere — adeo contemptum impetum fecerunt*; XXVII, 28 sub fin.; XXXV, 24 in.; XLII, 25 in.

- na contentione actum in senatu esse, victosque paucis
 9 sententiis qui dedendos censuerint: ceterum proximis censoribus adeo omnibus notis ignominiosisque confectos esse, ut quidam eorum mortem sibi ipsi extemplo consciverint, ceteri non foro solum omni deinde vita sed prope luce
 10 ac publico caruerint. Mirari magis adeo discrepare inter auctores quam, quid veri sit, discernere queas.

Quanto autem maior ea clades superioribus cladibus fuerit, vel ea res indicio est, quod fides sociorum, quae ad

paucis sententiis) d. h. durch eine Mehrheit von wenigen Stimmen. Vgl. Cic. Verr. I, 30 *Condemnatur perpaucis sententiis Philodamus et eius filius*; Val. Max. IX, 12 extr. 5 *Sophocles — accipiti sententiarum eventu diu sollicitus aliquando tamen una sententia victor causam mortis gaudium habuit*. So auch die Griechen, z. B. Demosth. Mid. c. 22 *ἀκούω γὰρ αὐτὸν ἔγωγε μὴ μόνον ἀλῶναι ψήφῳ*.

- 9 *proximis censoribus*) Ablat. absol.: „unter den nächsten Censoren“. Indem diess aber soviel heisst, als: während die nächsten Censoren wirksam waren (also ihre Wirksamkeit sich auch auf die hier Bezeichneten erstreckte), ergiebt sich zugleich derselbe Sinn, als wenn Liv. geschrieben hätte: *a proximis censoribus*.

omnibus n. ign.) „durch alle möglichen Beschimpfungen“ od. „durch alle Arten von B.“ Vgl. oben zu K. 41, 6.

confectos esse) Sigonius empfahl nach seiner Handschrift *adfectos*. So häufig diess auch in ähnlichem Sinne steht, so verdient es doch hier vor *confectos* nicht den Vorzug, da letzteres als das stärkere Wort hier nachdrücklich von denen gebraucht ist, die durch die Massregeln der Censoren in Hinsicht auf ihre sittliche Würde und bürgerliche Ehre hart mitgenommen, gleichsam vernichtet worden sind. Vgl. I, 23 extr. *ut fessos confectosque simul victorem ac victum adgrediantur*; V, 10 extr. *quum confecta labore vulneribus postremo aetate corpora rettulerint*; XXIII, 45 in. *marcere* (*Poenos*) *Campana luxuria, vino et scortis omnibusque lustris — confectos*; XLII, 33 in.

caruerint) *Carere al. re* bedeutet manchmal: auf eine Sache verzichten, sich einer Sache entziehen oder sie meiden, gewöhnlich, jedoch nicht immer, mit dem Nebengriff, dass man es ungern thut. S. Cic. Mil. 7, 18 *Caruit foro postea Pompeius, caruit senatu, caruit publico*; Brut. 8, 32 *forensi luce caruit* (*Isocrates*), *intraque parietes cluit eam gloriam*; Nep. Epam. 3 *Amicorum in se tuendo caruit facultatibus*. [Ueber omni deinde vita vgl. zu XXI, 36, 6.]

- 10 *discrepare*) S. zu K. 36, 5.

quid veri sit) S. zu K. 40, 8.

discernere) Auch hier wollte Gronov gegen die Codd. *discernere*. S. zu XXI, 4, 3.

ea res ind. est, quod etc.) Die Lesart ist sehr unsicher, da alle Codd. Unverständliches geben. Der Put. hat: *vel de ea res indi | ciorum quae eadem | dicm firma steterat tum laborare coepit etc.*;

eam diem firma steterat, tum labare coepit, nulla profecto alia de re, quam quod desperaverant de imperio. Defecere 11 autem ad Poenos hi populi: Ateflani, Calatini, Hirpini, Apulorum pars, Samnites praeter Pentros, Bruttii omnes, Lucani; praeter hos Uzentini et Graecorum omnis ferme 12 ora, Tarentini, Metapontini, Crotonienses Locrique et Cisalpini omnes Galli. Nec tamen eae clades defectiones 13 quae sociorum moverunt, ut pacis umquam mentio apud Romanos fieret, neque ante consulis Romam adventum nec postquam is rediit renovavitque memoriam acceptae

Aehnliches auch die anderen. Gronov. schlug daher vor: *vel declarat fides sociorum, quae eam ad diem firma steterat, tum labare coepit*; Salmasius: *vel fides indicat sociorum, quae ad eum diem firma steterat, tum laborare coepit*. [Alschevski hat die Lücke, die sich in den Handschr. findet, in obiger Weise passend ergänzt. Höchst wahrscheinlich hat nämlich der Abschreiber des Put. nach den Sylben *ind* eine ganze Zeile übersprungen, wozu ihn die sich bei *indicio* und *sociorum* wiederholenden Buchstaben *cio* verleiten konnten. Ueber *ante eam diem* s. oben zu K. 38, 3.]

nulla prof. al. de re) Vgl. K. 13, 11.

[*Defecere — hi pop.*] „Non simul omnes hi populi defecere, 11 sed quidam statim, quidam post annum, quidam tertio aut quarto post anno“. Crevier.]

[*Uzentini*] So der Put. Gewöhnlich *Surrentini*, wie der 12 Put. von zweiter Hand und die übrigen Codd. geben. Allein die Surrentiner mussten, wie schon Gronov bemerkte, gleich nach den Calatinern genannt werden, da sie ebenfalls in Campanien wohnten, während hier die am Tarentinischen Meerbusen wohnenden Völker in der Richtung von Osten nach Westen aufgezählt werden.]

moverunt) *Movere* absolut im Sinne von *terrere* wie VI, 8 13 in. *Nec vis tantum militum movebat excitata praesentia ducis, sed quod Volscorum animis nihil terribilius erat etc.*

cons. Romam adventum) So werden oft Städtenamen und die anderen Wörter, bei welchen dieselbe Konstruktion wie bei diesen statt findet, von Substantiven, die eine Bewegung oder Richtung ausdrücken, abhängig gemacht und stehen auf die Frage „wohin?“ bei denselben im Akkusativ ohne Präposition. S. XXV, 33 med. *reditus domum*; eben so XXX, 32 extr.; XXXV, 49 extr. *utinam subicere vestris oculis possem concursationem regis magni ab Demetriade nunc Lamiam — nunc Chalcidem*; XXXIX, 35 extr. *ubi Ares et Alcibiades — legationem Romam adversus gentem Achaeorum suscepissent*; XXXII, 15 extr. *iter a Gomphis Ambraciam*. So auch Cicero, z. B. Phil. XI, 2 *nocturnus introitus Smyrnam*; Div. I, 32, 68 *Rhodiorum classi propinquum reditum ac domum itinem dari*; Caesar b. g. I, 5 *domum reditio*. [Vgl. überhaupt Z. §. 681; Weiss. §. 281. A. 6.]

- 14 cladis. Quo in tempore ipso adeo magno animo civitas
fuit, ut consuli ex tanta clade, cuius ipse causa maxima
fuisset, redeunti et obviam itum frequenter ab omaibus
15 ordinibus sit et gratiae actae, quod de republica non de-
sperasset; qui si Carthaginiensium ductor fuisset, nihil
recusandum supplicii foret.

- 14 Quo in temp.) Vgl. oben zu K. 35 extr.
- 15 qui si — fuisset) Die Codd. haben alle qui, die Angaben
aber nach Valla's Konjektur cui. Eine Abweichung von der hand-
schriftlichen Lesart ist aber hier ganz unbegründet. Vgl. zu K.
24, 6. [Ueber das bei recusandum zu supplirende si vgl. oben K.
25, 13 und die ebendasselbst angeführten Stellen.]



Register über die Anmerkungen.

(I bedeutet das 21., II das 22. Buch.)

A

- A** od. **ab** bei Ortsbezeichnungen I, 21, 10.
 — von Seiten od. auf Seiten I, 5, 9.
 — von — aus I, 29, 2; II, 40, 4.
 — bei Städtenamen I, 9, 3.
 — zur Angabe der Ursache I, 36, 7; II, 34, 2.
 — mit einer Ortsangabe zur Zeitbestimmung I, 38, 1.
Abeisse u. **deesse** verw. II, 60, 23.
Ablativus bei Ortsbezeichnungen f. *per* I, 38, 6; 22, 5.
 — ob bei Volksnamen f. *in* u. *per* I, 38, 5.
 — bei Verbis der Bewegung I, 56, 1.
 — der Ursache I, 53, 2; 39, 8.
 — der Ortsbestimmung ohne Präpos. I, 8, 2; besonders bei *pars*, ebend.
 — der Zeitbestimmung vor *quam* I, 15, 3.
 — — bei Substantiven, die keinen Zeitbegriff enthalten II, 4, 4.
 — *instrumenti* bei Personen I, 46, 5.
 — der Eigenschaft I, 16, 5; II, 46, 6.
 — des Umstandes II, 42, 8.
 — mit weggelassenem *cum* I, 26, 3; 30, 8; 48, 4.
 — des Pron. relat. von der wirkenden Ursache I, 7, 3; I, 8, 6.
 — *Gerundis* für einen Conditionalsatz I, 5, 3. Ein *Abl. modi* I, 43, 8.
 — des Part. Praes. auf *i* I, 43, 14.
 — *absol.*, Verhältniss des, zum Subjekt d. Hauptsatzes I, 5, 4; 63, 15; II, 29, 6.
 — — des Partic. Perf. zur Angabe der Umstände, die eine Handlung begleiten I, 5, 4.
Ablativus absol., für *a* I, 33, 11; II, 61, 9.
 — —, zu dem aus dem Vorhergehenden das Subjekt zu entnehmen ist II, 9, 5.
Ablativus absol. Vgl. Participium; Subjektsablativ.
Abolevis memoria I, 52, 7.
Abrogare II, 30, 4; — *imperium alicuius* II, 25, 10.
Absistere II, 18, 6.
Abstractum f. das *Concretum* II, 45, 4.
Ac „und zwar“ I, 4, 1; II, 25, 4.
 — „ja, oder vielmehr“ I, 53, 4; II, 59, 14.
 — „als“ nach *anteidea* II, 10, 6.
 — s. *atque*.
 — *nescio an* I, 43, 3.
Accidit fama, clamor etc. I, 10, 12.
Accipere konstr. I, 63, 14; II, 26, 5; II, 52, 7.
 — *in medium* I, 46, 9.
Accipit me aliquid I, 44, 8.
Accusativus des Längenmasses bei *longus* I, 8, 11.
 — von Städtenamen bei Substantiven, die eine Bewegung ausdrücken II, 61, 13.
 —, griechischer, I, 7, 10.
Accus. c. Inf. durch *id* od. *ita* angekündigt II, 34, 9.
 — — im Relativsatz II, 53, 5.
 — — mit dem *Accus.* eines Objekts II, 23, 2.
Acies und **agmen** als Gegensätze I, 57, 12.
Activum und **Passivum** abwechselnd II, 6, 12.
Actuariae naves I, 28, 9.
Ad in Bezug auf I, 57, 6.
 — bei Adjektivis im Sinne von *quod attinet ad* I, 25, 6; ebend. II, 2, 4.
 — „gemäss“ I, 21, 9.

- Ad** „im Vergleich mit“ II, 22, 15.
 — s. v. a. *praeter* I, 49, 7.
 — mit seinem *Casus* bei Substantiven I, 15, 6.
 — *aliquid* „auf Etwas hin“ I, 41, 3.
 — „bei“ I, 46, 6.
 — *fidem al. rei* I, 34, 3.
 — *hoc* u. *ad haec* (Bed.) I, 54, 8.
 — *hostem ducere* II, 12, 2.
 — *id* von der Zeit I, 52, 6.
 — *id locorum* II, 38, 12.
 — *mille* für ein Substantiv II, 31, 5.
 — *pedes venire, degredi* etc. I, 46, 6.
 — *praesidium relinquere* I, 60, 5.
 — *provinciam ire* ob richtig I, 63, 9.
 — *spectaculum* I, 42, 1.
 — *tempus* I, 25, 14.
 — *terrorem* II, 13, 9.
 — *unum omnes* I, 42, 2.
 — *urbem proficisci* II, 24, 1.
 — *vivum* II, 17, 2.
 — als Adverb. bei Zahlangaben II, 41, 2.
Adeo Bed. I, 11, 1.
Adesse Bed. II, 32, 2.
Adfectus I, 11, 13.
Adfertur absol. II, 14, 11.
Adfigi I, 35, 12.
Adhortari u. *monere* II, 60, 10.
 — s. *hortari*.
Adhuc Bed. I, 18, 4; I, 48, 4.
Adiectiva, zwei, ohne Verbindungs-
 partikel beim Substantiv I, 35, 3.
 — den objektiven Genitiv eines
 Subst. vertretend I, 63, 5.
 — im Neutr. Singul. als Substan-
 tive I, 33, 7.
 — mit dem Genit. I, 33, 7.
 — im Genit., Dativ. u. Ablat. num.
 Plur. gen. Neutr. substantivisch
 I, 11, 12.
 — im Neutr. Plur. mit dem Genit.
 I, 31, 2.
 —, Konstruktion der substantivisch
 stehenden I, 5, 7.
 —, die von einem Stadt- od. Volks-
 namen stammenden stehen im
 Singul. substantivisch II, 1, 10.
 — beim Participium im Prädikat I,
 55, 3.
 — richten sich im Genus nicht nach
 dem dabeistehenden Genit. partit.
 I, 31, 10.
Adiectiva u. **Adverbia** verbunden,
 in welcher Stellung I, 8, 9.
 — für-Adverbia I, 21, 9; 55, 9;
 II, 12, 7.
 — bei *ex*, *in*, *pro* zur Umschrei-
 bung eines Adjektivs od. Adver-
 biums I, 32, 7.
 — s. Hypallage.
Adiungere f. *adiungere sibi* I, 58, 2.
Admicula von Händen und Fü-
 sen I, 36, 7.
Admirari u. *admiratio* Bed. II, 30, 1.
Admodum Bed. I, 36, 2.
 — *adolescens* II, 53, 3.
 — bei *nullus, nihil, satis* I, 36, 2.
Adoriri mit dem Infin., bes. mit
oppugnare II, 9, 2.
Adsidere I, 53, 6.
Adnescere mit dem Inf. I, 33, 4.
Adsuetus konstr. I, 33, 4.
Adverbia f. **Adiectiva** I, 36, 6.
 —, mehrere ohne Konjunktion zu-
 sammengestellt I, 63, 9; II, 19, 10.
 — u. **Adiectiva** verbunden, in wel-
 cher Stellung I, 8, 9.
 — s. Zeitadverbien.
Adverbium seinem Verb nachgestellt
 II, 6, 9; 24, 10; 39, 19.
 — mit Nachdruck vorangestellt II,
 28, 13.
Adversativpartikel fehlt I, 43, 6;
 II, 27, 9.
Adversi montes II, 17, 2.
Adverso flumine, adversa ripa I,
 31, 2.
Adverso senatu u. *adversus senatum*
 I, 63, 3; 10, 2.
Adversum femur u. Aehnli. I, 7, 10.
Aedes fehlt I, 62, 8.
Aequales Bed. I, 4, 8.
Aequare frontem II, 47, 8.
Aequi atque iniqui II, 26, 5.
Aequum substantivisch II, 12, 7.
 — *certamen* II, 13, 1.
Aequus cum I, 3, 6.
Aes grave II, 33, 2.
Aestimare u. *existimare* II, 59, 14.
Aestus I, 49, 2.
Aetas militaris II, 11, 8.
Agere u. *audere* verbunden I, 4, 10;
 40, 6.
 — *al. loco* I, 56, 1.
 — *agmen* I, 61, 4.

- Agitare* od. *agitare animo*, in *animo* etc. I, 2, 2.
Agmen quadratum I, 5, 16.
 — u. *acies* entgegenges. I, 57, 12.
 — *agere* I, 61, 4.
Agmine incedere II, 30, 1.
Alit bei der *Orat. recta* I, 54, 1.
Alas circumdare II, 47, 8.
Alia als Adverb. I, 56, 2.
Alii super alios I, 35, 12.
Aliqua Adv. I, 32, 9.
Aliquantum I, 11, 6.
 — mit dem Genit. I, 28, 11.
 — als Adverbium I, 28, 11.
Aliquantus I, 28, 11.
Aliquibus und *aliquis* (Form) II, 13, 4.
Aliquid als Adverbium I, 12, 4.
Aliquis in einem verneinenden Satze II, 28, 8.
Alius „der Andere“ I, 12, 6; 27, 6.
 — bes. Gebrauch v. I, 46, 9.
 — *super alium* I, 35, 12.
 Allitteration s. Paronomasie.
Altaria I, 1, 4.
Alter für *alteruter* I, 8, 7.
Alternis II, 13, 3.
Altitudines I, 30, 6.
Altum von einem Flusse I, 28, 10.
Alocus I, 26, 9.
Ambitio II, 42, 12.
Ambustus von einem Angeklagten II, 35, 3.
Amni als Ablat. von *amnis* I, 5, 15.
Amphorae zur Bestimmung der Schiffsgrösse I, 63, 3.
Anaklutha I, 3, 1; 10, 9; 28, 2; II, 7, 5; 18, 8.
Anastrophe von *inter* II, 3, 3.
Angere I, 1, 5.
Angi sq. Accus. c. Inf. I, 1, 5.
Animi II, 6, 7; — von einem Einzelnen II, 26, 1.
Animus und *animi* II, 5, 8.
Animus und *ingenium* verbund. II, 29, 9.
Annona II, 43, 3.
Ante für *in fronte* I, 5, 10.
 — bei Verbis, die mit *prae* zusammengesetzt sind, I, 20, 8.
 — *tempus* II, 38, 11.
Anteidea II, 10, 6.
Antesignani II, 5, 7.
Antiquare II, 30, 4.
Anxius I, 1, 5.
Aperire Bed. II, 6, 9; 19, 7.
Aposiopese II, 39, 16.
Apparatus belli I, 49, 7.
Appendix I, 5, 11.
Appia via II, 1, 12.
 Apposition zu einem Ablat. Gerundii II, 34, 10.
 —, s. *Gerundium*.
Aptus s. v. a. *aptatus* I, 22, 4.
Aqua „Wasserdünste“ I, 58, 8.
Aquae II, 1, 10.
Arae von einem Altar I, 1, 4.
Argentum ad vescendum factum II, 52, 5.
Arma Bed. II, 5, 8.
 — *capere* II, 5, 3.
 — *levia* II, 3, 9.
 — u. *tela* II, 57, 10.
Armamenta I, 49, 9; — *demere* I, 49, 11.
Armatis u. *armatis hominibus* häufig als Ablat. instrum. I, 46, 5.
Armaturae leves I, 55, 5.
Armatus u. *togatus* als Gegens. II, 23, 3.
Arms *obtinere* I, 26, 6.
Artes alicuius I, 34, 1.
Artus u. *membra* versch. I, 40, 9.
Arx Bed. I, 33, 2.
Aspicere Bed. I, 6, 3.
Asses fehlt II, 10, 7.
Asyndeton I, 10, 7; 28, 2; 46, 4; 55, 4; 58, 5; II, 3, 13; 13, 1; 22, 19; 29, 11; 61, 3.
 — in den jüngeren Codd. ausgefüllt I, 8, 3 und 6; 28, 2.
At enim I, 18, 9; 40, 8.
Attollere se I, 58, 9.
Atque, et, que knüpfen speciellere oder allgemeinere Begriffe an I, 17, 4; II, 14, 10.
 — „und so“ II, 6, 12; 19, 12.
 Attraktion I, 29, 6; 33, 3; II, 12, 1; 31, 7.
 — des Kasus beim Relativ I, 62, 7.
 — des Adjektivs zu *nihil* II, 40, 8.
 — s. Konstruktion.
 Attributiver Gebrauch von *is, ea, id* statt des Gen. I, 5, 4; II, 39, 12.
Auctor Bed. II, 55, 7.

Auctoritas Bed. II, 25, 17.
Audacia al. faciendi I, 56, 5.
Audere u. agere zusammengestellt I, 4, 10; 40, 6.
 — absol. I, 40, 6.
Aura im übertragenen Sinn II, 26, 4.
Aureus I, 48, 9.
Ausim II, 36, 1.
Auspiciis alicuius I, 40, 3.
Aut Bed. I, 53, 3.
 — s. v. a. *partim — partim* I, 62, 1.
 — nach Negationen mit besonderem Verbum II, 2, 6.
Aut — aut, Stellung von I, 15, 4.
 — nach einer Negation II, 19, 7.
Autem in Fragen der Verwundung etc. I, 44, 7.
Aversa castra II, 24, 8.
Avertere iter I, 23, 4; II, 7, 2.
 — u. *avertere in fugam* II, 15, 8.
Avidus in aliquid II, 21, 2.

B.

Beiname dem Vornamen vorgesetzt I, 11, 1.
Bella ex bellis serere I, 10, 4.
Bellum Bed. I, 8, 2.
 — *committere u. b. profigare* entgegenges. I, 40, 11.
 — *perficere* II, 38, 7.
 — *constitit* I, 49, 1.
Bene habet II, 39, 9.
 — *mori* I, 42, 4.
Blandiri Bed. I, 1, 4.
Boni et fideles von Bundesgenossen II, 37, 4.
Brachium II, 52, 1.
 Brachylogie in Vergleichen I, 11, 2.

C.

Cadere s. v. a. *evenire* II, 40, 3.
Caelo demissus II, 29, 3.
Caetrati I, 21, 12.
Calida consilia II, 24, 2.
Caligo II, 5, 3.
Callis Bed. und Geschl. II, 14, 8.
Calores I, 58, 1.
Campester hostis II, 18, 3.
Campus f. *campus Martius* II, 36, 8.
Capi al. membro I, 58, 5.

Capitis deminutio II, 60, 15.
Captivus von Sachen I, 33, 11.
 — und *captus* I, 51, 2.
Carere Bed. II, 61, 9.
Carpere, carptim II, 16, 2.
Castellum I, 11, 10; 45, 1.
Castigare Bed. I, 30, 1.
Castra zur Bezeichnung der Tagmärsche I, 31, 3.
Casus, gleicher, des Ganzen und seiner Theile I, 15, 4.
Causa „Krankheitszufall“ II, 8, 3.
Causa belli von Personen I, 21, 1.
Cavere alicui I, 18, 8.
Celeber I, 19, 8.
Celer u. tutus als Gegens. II, 38, 13.
Celox I, 17, 3.
Censeo eingeschoben mit dem Konjunktiv I, 19, 10.
Censere konstr. I, 20, 4.
 — u. *inibere* untersch. I, 19, 3.
Centuriare II, 38, 3.
Centuriatus II, 38, 3.
Cerealía II, 56, 4.
Cervices. In cervicibus esse, habere etc. II, 33, 6.
Cervix u. cervices versch. II, 51, 7.
Cessare konstr. I, 11, 5.
Cetera omnis gew. Stellung II, 52, 5.
 — „übrigens“ I, 8, 10.
Ceteri scheinbar f. *alii* I, 20, 1; 20, 6; 46, 1.
 — Kasus des Singularis I, 7, 7.
 — mit Rücksicht auf Folgendes I, 62, 6; II, 45, 1; 51, 1.
Ceterum f. *sed* I, 6, 1.
Chiasmus I, 21, 11; II, 28, 14.
Cincius Alimentus, Geschichtschreiber, I, 38, 3.
Circa bes. Gebrauch I, 7, 5.
 — Adverb. Bed. I, 43, 4.
Circumferre oculos II, 5, 4.
Circumire vigilas II, 1, 8.
Circumspicere, circumspectare Bed. II, 13, 7.
Circumvenire I, 34, 1.
Civis Bed. II, 50, 7.
Clamare konstr. I, 62, 2; vgl. II, 1, 20.
Classis ornata I, 50, 8.
Claudere absol. II, 5, 6; — f. *claudicare* II, 39, 3.
Clepere II, 10, 5.

- Clepsim* II, 10, 5.
Coelius Antipater, Geschichtschreiber, I, 38, 7.
Coepisse absol. I, 10, 7.
 — bei einem Inf. Pass. I, 58, 10.
Cogere konstr. I, 8, 12; 31, 8.
 — Bed. II, 92, 3; ebend. 12, 8.
Cohortari s. *hortari*.
Colere absol. I, 31, 5.
Colligere invidiam und Aehn. I, 48, 10.
Comitium II, 7, 7.
Committre bellum I, 40, 11.
Communicare konstr. II, 27, 8.
Comparativus substantivisch im Num. Sing. II, 12, 12.
 — bei zwei mit einander verglichenen Adjektiven oder Adverbien II, 38, 8; 47, 3.
Compellare II, 12, 12.
Compertus c: Genit. II, 57, 2.
Complexu und *conspectu* verw. II, 7, 13.
Comploratus II, 53, 4.
Conatus und *conata* I, 50, 9.
Concedere Bed. u. Konstr. I, 1, 5.
 — *de al. re* II, 12, 4; 35, 4.
Conciliari alius I, 2, 3.
Concilium und *consilium* versch. II, 53, 6.
Conciare bellum, pugnam I, 8, 7.
Concurrare Bed. u. Konstr. I, 35, 2.
Concursatio I, 35, 2.
Condicionibus od. *sub condicionibus* etc. I, 12, 4.
Confectus II, 61, 9.
Conferre u. *conserere* verw. I, 1, 2.
Conferti u. *confertim* verw. I, 8, 9.
Confessio I, 40, 2.
Conflagrare invidia II, 35, 3.
Coniectus teli u. Aehn. II, 15, 8.
Coniti Bed. I, 36, 8.
Coniunctivus zur Bezeichnung der Vorstellung I, 9, 1; 15, 4; II, 27, 10.
 — zur Bezeichnung eines wiederholten Falles I, 4, 4.
 — — fremder Willensmeinung I, 10, 6.
 — — des Nothwendigen I, 36, 4.
 — ohne *ut* zur Bezeichnung einer Annahme I, 47, 5.
Coniunctivus in einem Relativsatze, der eine Thatsache enthält, I, 40, 2; vgl. II, 45, 4.
 — der Verba *dicere, credere* u. a. vermöge einer Attraktion I, 1, 3; II, 1, 2.
 — *Praes.* und *Imperf.* nach einem histor. Tempus II, 18, 8.
 — *Imperf.* vom *Conatus* I, 52, 2.
 — — nach einem reinen *Perf.* I, 44, 7.
 — — und *Plusquamperf.* versch. I, 5, 11.
Coniunctivus Futur. exacti, wie ausgedrückt I, 33, 9; 13, 8; II, 14, 10.
 — *Perfecti* in Folgesätzen der Orat. obl. II, 42, 2.
 — — in der zweiten Person bei negativem Befehl I, 43, 11.
 — — wo man den *Coniunct. Plusq.* erwartet II, 8, 4.
 — — wechselt in demselben Satztheile mit dem *Coniunct. Plusquamperf.* II, 32, 8.
 — *Plusquamperf.* als *Coniunct. Fut. exacti* I, 33, 9.
 — in Fragen der Verwunderung etc. II, 59, 18.
 — s. Konstruktion.
Coniungere absol. II, 50, 5.
Coniurare Bed. II, 38, 3.
Conquisitores I, 11, 13.
Consalutare u. *appellare* wechseln II, 29, 11.
Conscendere f. conscendere navem I, 49, 8.
Conscientia I, 63, 7.
Conserere u. *conferre* verw. I, 1, 2.
 — *artes belli* I, 1, 2.
 — *manum* u. *manus* I, 39, 3.
Conseritur navis I, 50, 3.
Consilium und *concilium* versch. II, 53, 6.
 — u. *fors* als Gegens. II, 49, 14.
 — „Kriegsrath“ II, 3, 8.
Consilium est sq. Infinit. I, 63, 2.
Conspetus Bed. I, 4, 8; II, 4, 6; 40, 4.
Conspici Bed. I, 4, 8.
Consternare Bed. u. Konstr. I, 11, 13.
Consternatio I, 11, 13.

- Constitit bellum al. loco* I, 49, 1.
Constrictus trop. Gebr. II, 44, 6.
Constructio ad sensum s. *Synesis*.
Consul f. *consules* I, 52, 6.
Consulere absol. I, 16, 2.
Contactus, contagio in Beziehung auf *rabies* I, 48, 3.
Contignatio I, 62, 3.
Continere Bed. II, 22, 11.
Contra eniti etc. I, 58, 3.
Convenire I, 39, 7.
Convertere f. *in se convertere* II, 51, 9.
Cooriri u. *oboriri* verw. I, 8, 2.
Copiae „Vorräthe“ II, 3, 2.
Cornua facere II, 47, 8.
Corpora curare I, 54, 2.
Corpus f. *homo* II, 22, 7.
Correctio I, 44, 7.
Creare Bed. I, 15, 6.
Creditur seq. Acc. c. *Infin.* I, 22, 4.
Cui non apparere u. *cui non id* app. II, 34, 9.
Cum bei *aequus* I, 3, 6.
 — mit seinem *Casus* bei Substantiven I, 63, 2; 43, 13.
 — bei Angabe des Feldherrn, unter dem Etwas geschieht I, 47, 6.
 — s. v. a. *et* in der Bedeutung: und überhaupt I, 55, 2.
 — *bona pace* I, 24, 5.
 — *diis bene iuvantibus* I, 43, 7.
 — *eo, ut* II, 1, 2.
 — *silentio* II, 60, 22.
 — fehlt I, 26, 3; 48, 4.
 —, s. *Pluralis*.
Cura Bed. I, 22, 7.
Curare corpora I, 54, 2.
Custodiae I, 4, 7.
- . D .
- Dare* s. v. a. *facere, efficere* I, 32, 8.
 — „geben wollen“ I, 34, 4.
 — *operam* und *op.* *dare* II, 2, 1.
 — *se* u. *dedere* ss verw. II, 60, 7.
Dativus bei *Passivis* I, 34, 9; II, 83, 10.
 — *commodi* I, 33, 5; 54, 4.
 — des Zwecks I, 52, 8.
 — *ethicus* II, 60, 25.
Dativus scheinbar für den *Genit.* I, 28, 11; 33, 9; 53, 2.
 — der Person zur Ortsbestimmung I, 38, 5.
 — *Gerundii* mit dem *Accus.* I, 54, 1.
 — *cum Infin.* bei verschiedenen Ausdrücken I, 44, 8 u. ebend.
Datum als Substantiv II, 10, 3.
De mit seinem *Casus* bei Substantiven I, 16, 2.
 — *re publica referre* I, 6, 3.
Decemviri sacrorum I, 62, 6.
Decernere Bed. I, 6, 6; absol. I, 41, 5.
 — u. *discernere* verw. I, 4, 3.
Decipere Bed. II, 4, 4.
Decora und *dedecora* I, 43, 17.
Decuriare II, 38, 3.
Dedere *se* u. *dare* *se* verw. II, 60, 7.
Deducere und *deducere* in *aquam* von Schiffen I, 17, 3.
 — u. *diducere* verw. I, 55, 5.
Deesse u. *abesse* verw. II, 60, 23.
Defendere mit Acc. c. *Inf.* I, 18, 2.
Deferre u. *referre* al. *ad senatum* I, 6, 5.
 — *in viam* I, 34, 4.
Degredi u. *digredi* verw. I, 36, 4.
Deicere von Loosen I, 42, 2.
 — als militär. Ausdruck II, 24, 7.
 — *rectores* I, 28, 12.
 — *arbores* I, 37, 2.
Deici von Schiffenden I, 49, 5.
 — vom Regen, Hagel etc. I, 58, 8.
Deinceps I, 52, 5.
 — vertritt ein Adjektiv II, 7, 11.
Deminutio capitis II, 60, 5.
Denuntiare Bed. II, 49, 3.
Deploratus II, 53, 4.
Depopulari urbem II, 6, 3.
Desiderium naturale I, 4, 6.
Destinatum als Substantiv I, 54, 6.
Detrahere spolia, arma II, 57, 10.
Detruncare arbores I, 37, 2.
Dextra laevaque (Gebrauch) I, 43, 4.
Devertlere u. *divertere* verw. I, 48, 5.
Dicere mit einem negativen Satze I, 9, 3.
 — ausgel. I, 24, 4.
Dicionis suae facere I, 53, 5.
Dicta dare II, 50, 10.
Dictum u. *edictum* verw. II, 25, 13.
Diducere u. *deducere* verw. I, 55, 5.

Diem ad conv. in al. locum edicere
II, 11, 3.

Dies (Genus) II, 8, 6; — *ater* II, 10, 6; — *naturalis* II, 60, 24.

— Dativ die I, 47, 7.

— „Termin“ II, 33, 5.

Dies u. *tempus* verbunden II, 39, 12.

— u. *nox* (Stellung) I, 11, 5.

Dignitates II, 40, 4.

Dignus in verschied. Konstrukt. II, 59, 17.

— u. *indignus* ohne *Casus* I, 48, 6.

Digredi u. *degrede* verw. I, 36, 4.

Diis bene iuvantibus I, 21, 6.

Diktator, sein Recht über die öffentlichen Gelder zu verfügen beschränkt II, 23, 7.

Diktatur II, 8, 5.

Dilabi Bed. I, 32, 10.

Dimittere aliquid I, 54, 4.

Dirimere u. *dividere* versch. II, 15, 4.

Discernere u. *decernere* verw. I, 4, 3.

Disciplina I, 7, 3.

Discors I, 31, 5.

Discrepat II, 36, 5.

Discriminata tempora I, 4, 6.

Diserte, disertissime I, 19, 3.

Dispar u. *dissimilis* II, 46, 5.

Distributivzahlen bei *Pluralibus tantum* I, 59, 2; II, 16, 1.

Diversus Bed. I, 30, 2; II, 56, 1.

Divertere u. *devertere* I, 48, 5.

Dividere u. *dirimere* II, 15, 4.

Documentum esse II, 22, 7.

Dolus u. *fraus* verbunden II, 23, 4.

Donec mit dem *Coniunct.* I, 28, 10 und 11.

— elliptisch I, 46, 7.

Dubitare (non) konstr. II, 55, 2.

— euphemistisch I, 44, 8.

Dubium factum II, 23, 5.

Ducere absol. I, 22, 5; 35, 4.

— *secum* I, 1, 4.

— (Bedeut.) I, 1, 4; — *bellum* II, 25, 4; — *tutela suae* I, 41, 12.

Duellum II, 10, 2.

Duim II, 10, 3.

Dum mit dem *Coniunct.* I, 8, 1.

— mit dem Perfekt I, 13, 3.

— u. im Nachsatz *interim* I, 29, 1.

Dux f. *dux itineris* I, 27, 4; II, 13, 5.

— *belli* Bed. I, 21, 1.

I.

E re publica II, 11, 2.

— *fideque* II, 39, 2.

Ea von *Rom* I, 30, 11.

— und *eadem* als Ortsbezeichnung I, 32, 9.

Edere von Orakeln I, 62, 7.

Edicere diem etc. ad conveniendum in *al. locum* II, 11, 3.

Edisertare II, 54, 8.

Educere Bed. I, 43, 15.

— absol. I, 39, 10.

Effigies I, 40, 9.

Effundere u. *excutere* von Pferden II, 3, 11.

— u. *offundere* II, 19, 6; 43, 11.

Effundi, effusus I, 25, 8.

Ego (Stellung) I, 3, 6; 21, 3.

Egredi Bed. II, 12, 2; — *urbem* II, 55, 8.

Eius als Neutr. substantivisch I, 59, 8.

Ellipse II, 50, 7.

Eludere I, 50, 2.

Ementiri auspicia I, 63, 5.

Emergere trop. Gebr. I, 25, 9.

Emerita stipendia u. *emeritus stipendia* I, 43, 10.

Eminere in vultu I, 35, 7.

Emittere Konstr. I, 48, 6.

Emolumentum esse II, 22, 7.

Emporium I, 57, 6.

Emunire I, 7, 7.

En (Stellung) II, 6, 3.

Endung, ein und dieselbe sich öfters wiederholend II, 3, 7.

Enim Bed. II, 3, 10; 25, 3.

— an dritter Stelle II, 50, 3.

Eo ipso (Ablat. caus.) I, 39, 8.

Eo proelio II, 49, 18.

Epanalepsis I, 43, 4.

Epanorthosis I, 44, 7.

Epexege I, 15, 4; 27, 1; II, 24, 2; 59, 19.

Equestris pugnae mos II, 47, 1.

Equites Rom. II, 14, 15.

Ere, Gebrauch dieser Endung der 3. Pers. Plur. Perf. I, 25, 13; II, 50, 1.

Erectus expectatione I, 20, 9.

Ergo mit dem Genit. II, 38, 4.

Ero u. *eram* verw. I, 46, 8.

- Error* Bed. II, 1, 3.
Esse (Stellung dies. Verb.) I, 57, 14; II, 2, 4.
 — bei Verbalsubst. I, 56, 3.
 — ausgel. I, 18, 14.
 — *alicuius* Bed. II, 50, 3.
 — *ex al. loco* II, 24, 12.
Essem fehlt II, 31, 11.
Est ungew. weggelassen I, 25, 9; 45, 8.
Et „und daher“ I, 24, 3.
 — „und so“ II, 16, 3.
 — „und überhaupt“ I, 55, 2; II, 2, 3.
 — „und zwar“ II, 1, 19.
 — im Sinne des gr. *δέ* I, 27, 6.
 — „und allerdings“ I, 39, 5.
 — am Anfang einer Rede II, 5, 2.
 — bei einer Frage in der Clausula II, 60, 26.
 — s. v. a. *accessit quod* II, 22, 20.
 — f. *etiam* I, 5, 13; vgl. 48, 7; II, 49, 3; ebend. 7.
 — f. *nam* II, 54, 4.
 — s. *atque*.
Et — *ceterum* II, 46, 4.
Et — *et* (Stellung) I, 15, 4; II, 6, 2; besonderer Gebr. II, 58, 3.
 — — *tamen* I, 3, 3.
 — — *etiam* I, 54, 3; 25, 14.
 — — *nec* — *nec* II, 8, 5.
Et ipse auf einen bloss gedachten Gegensatz bezogen I, 23, 6.
 — steht *per synesin* I, 26, 7.
 — im Casus obl. bei einem Partic. I, 46, 3.
Et neque — *neque* I, 41, 15.
Et non u. *non* verw. I, 41, 13.
Etenim an zweiter Stelle II, 50, 3.
Etiā zur Verbindung I, 54, 7.
 — und *insuper* zusammengestellt I, 1, 5.
 — (Stellung) I, 1, 5.
Etiā *atque etiam* II, 13, 4.
*Etiā*si „auch für den Fall, dass“ I, 62, 10.
Etsi f. *etiā*si I, 19, 4.
Etsi non II, 54, 6.
Evadere mit dem Accus. I, 32, 13; mit dem Abl. ohne *ex* I, 33, 5.
Evagari II, 47, 2.
Evenire mit Adiectivis u. Adverb. verbunden I, 21, 9.
Eventus stultorum magister II, 39, 10.
Evolvi (dicta) II, 14, 15.
Ex zur Angabe des Gegenstandes, auf den Etwas folgt etc. I, 39, 2.
 — mit seinem Casus bei Substantiven II, 45, 2.
 — *comparatione* II, 8, 2.
 — *fuga* II, 55, 4.
 — *itinere* II, 61, 8.
 — s. *Adiectivum*.
 — *aperto* I, 32, 10; *ex tuto* II, 12, 10; *ex vano* II, 7, 4.
 — *praedicto* I, 27, 7.
 — *mei animi sententia* (Bed. u. Verbindung) II, 53, 10.
Examen apum als *prodigium* I, 46, 2.
Excedere in I, 15, 6.
Excipi (bei Verträgen) I, 18, 9.
 — *litore* II, 19, 12.
Excipit me aliquid I, 48, 8.
Excusare aetatem II, 40, 6.
Excutere s. *effundere*.
Exemplum est aliquis II, 44, 5.
 — *edere* I, 57, 14.
Exercitus als Gegens. zu *equitatus* II, 37, 7.
Exigere II, 49, 12.
Exiguum mit dem Genit. II, 24, 8.
Exire a I, 13, 7.
Existimare u. *aestimare* II, 59, 14.
Exortus solis I, 30, 4.
Expedit se konstr. I, 46, 4.
Expeditus miles I, 36, 1; — *eques* II, 16, 2.
Expertus passivisch II, 22, 19.
Explorato I, 25, 9.
Expositus ad II, 44, 7.
Expromere und *exprimere* verw. II, 22, 15.
Expugnare und *oppugnare* verw. I, 57, 6.
Exsequi quaerendo etc. II, 3, 2.
Exstare re und *ab re* II, 2, 10.
Extollere se I, 58, 9.
Extorquere trop. Gebr. II, 29, 2.
Extrahere von der Zeit II, 18, 9.
Exuere armis, castris etc. I, 61, 9.

Facere „opfern“ II, 10, 3.
 — *dicionis suae* I, 53, 5.
 — *sui arbitrii* I, 44, 5.
Facile proelium u. *leve* pr. II, 9, 4.
Faciundus (Form) II, 9, 9.
Falarica s. *phalarica*.
Fallere „täuschen“ absol. I, 45, 8.
 — „verborgen bleiben“ I, 48, 5.
 — mit dem Partic. ebend.
 — *pedes, vestigium* I, 36, 7.
Falsus u. *vanus* II, 39, 18.
Fama tenet I, 46, 10; — *obtinet* ebend.
Fama u. *rumor* II, 39, 18.
Faxit II, 10, 4.
Faxitur II, 10, 6.
Femina (von Thieren) I, 28, 8; II, 1, 13.
Feriae Latinae I, 63, 5.
Ferire hostem II, 38, 4.
Ferme (Stellung) I, 52, 9; II, 24, 10.
Feronia II, 1, 18.
Ferre s. v. a. *offerre* I, 12, 4.
 — a. v. a. *prae se ferre* I, 41, 7.
 — *se* I, 55, 9.
 — *et agere* II, 3, 7.
Ferri I, 22, 8.
Ferrum ignis (Wortfolge) II, 23, 4.
Fide accepta dataque II, 22, 16.
Fidelis u. *fidus* II, 22, 6.
Fides v. ad.
Finis gen. fem. II, 57, 5.
Firmus u. *stabilis* II, 37, 12.
Flaminia via II, 11, 5.
Fore u. *forem* beim Partic. Fut. II, 57, 5.
Formula II, 57, 10.
Fors u. *consilium* als Gegens. II, 49, 14.
Fortie temere I, 63, 9.
Fortis u. *strenuus* verbunden I, 4, 4.
 — u. *fidelis* verbunden II, 60, 20.
Fortuna (Vermögen) II, 10, 8.
Forum u. *toga* verbunden II, 26, 1.
 — *boarium* I, 62, 2; II, 57, 6.
 — *olitorium* I, 62, 2.
 Frage, oratorische, im Accus. c. Infin. I, 30, 9; II, 1, 5.
Fraus u. *dolus* verbunden II, 23, 4.
 — *publica* I, 10, 6.
Frenati equites I, 44, 1.
Fretum f. *fretum Siculum* I, 49, 2.
Frigora I, 58, 1.

Fronte aequa II, 47, 5.
Frontem aequare II, 47, 8.
Fructus II, 15, 2.
Frumenta u. *frumentum* versch. I, 50, 10.
Fueram scheinbar f. *eram* II, 56, 4; I, 39, 9.
Fuerim mit einem Partic. Fut. Act. oder Pass. im hypoth. Hauptsatze I, 34, 7; vgl. II, 37, 2; 40, 9.
Fuga Bed. I, 61, 2.
Fugam facere Bed. und Konstr. I, 5, 16.
Fui, fuissem f. *factus sum, f. essem* I, 39, 9.
Fulgor trop. I, 43, 12.
Fulmen Bed. II, 1, 17.
Fumus als Signal benutzt I, 27, 7.
Furere u. *insanire* II, 39, 6.
Furtum I, 35, 10.

G.

Gaudia II, 7, 12.
Genitivus, doppelter, bei einem Substantiv II, 1, 10; 45, 5.
 — der Eigenschaft unmittelbar beim Nomen propr. I, 1, 4.
 — beim Neutr. Plur. eines Adjektivs I, 31, 2.
 — beim Neutr. Sing. eines Adjektivs I, 33, 7.
 — eines Pronom. demonstr. v. einem Pron. relat. abhängig I, 26, 7.
 — von *is, quisque* etc. von einem anderen Genit. abhängig II, 22, 8; 60, 8.
 — *Gerundii* bei *vestri* I, 41, 1.
 — *partitivus* bei Adjektiv. II, 30, 2.
 — bei Nom. propriis II, 40, 6.
 — *materiae* I, 60, 8.
 — des Praedikats, I, 41, 12; 60, 8.
Genitivus s. *um*.
Genius (von Rom) I, 62, 9.
Genus (v. Völkern) II, 43, 3.
Genus omne und *omnis generis* I, 12, 8.
Gerere rem publicam von Kriegführenden II, 25, 6.
Gerundium in der Apposition I, 4, 3; vgl. II, 8, 5.
 — im Ablat. für einen Conditionalsatz I, 5, 3.

Gerundium als Ablat. modi I, 48, 8.

— s. *Genitivus*; *Dativus*.

Glareosus I, 31, 11.

Gratiam ferre II, 26, 4.

Gratificari pro al. I, 9, 4.

Gravanter I, 24, 5.

Gurges u. vadum als Gegens. I, 5, 14.

H.

Habere aliquem, aliquid (besond. Gebr.) II, 4, 5; 23, 2.

— u. *se habere* verw. II, 39, 9.

— in *damno* etc. I, 13, 5.

Haec (Plural.) von Rom I, 30, 11.

— scheinbar auf etwas Einzelnes bezogen II, 15, 3.

— *taliaque* I, 53, 11.

Haerere vestigio I, 35, 12.

Haud (Gebrauch) I, 53, 8.

— *ita* I, 20, 9.

— *parum* II, 26, 4.

— *sane* I, 2, 4; 32, 10; II, 19, 12.

Haudum II, 12, 6.

Haurire ex vano II, 7, 4.

— *sanguinem* II, 51, 7.

Hendiadys I, 63, 1; II, 53, 6.

Hexameter in der Prosa II, 50, 10.

Hic in Orat. obl. I, 63, 2.

— von dem, was in die Gegenwart fällt, II, 39, 8.

— u. *ille* in welcher Beziehung auf das Vorhergehende II, 22, 19.

Hinc — *hinc* I, 8, 8.

Homines f. *pedites* I, 27, 1.

Homo f. *is* I, 4, 9.

Horrere mit dem Accus. I, 53, 2.

Hortari etc. ohne Angabe dessen, wozu man ermuntert, II, 15, 9.

— ohne Accus. II, 15, 9.

— und *monere* II, 60, 10.

Hospes u. *hostis* gewöhnl. Paronomasie I, 24, 4.

Hostia u. *victima* I, 62, 7.

Hostiae maiores I, 62, 7.

Hosticus ager I, 61, 6.

Hostilia curia II, 55, 1.

Hostis u. *hospes* gewöhnliche Paronomasie I, 24, 4.

— kollektiv I, 40, 10.

Hypallage I, 11, 8; II, 19, 4.

I.

Iactans via ob richtig I, 48, 7.

Iactatio maritima I, 26, 5.

— *vulneris* I, 48, 7.

Iaculari in al. I, 54, 4.

Iam Bed. I, 47, 5.

— in auffallender Stellung II, 35, 7.

— beim Comparativ I, 60, 4.

— *inde antiquitus* II, 61, 1.

— *primum* I, 62, 7.

Ibi den Nachsatz einl. I, 11, 8.

Id „nur diess“ I, 45, 9.

— „soviel“ II, 38, 13.

— *est* mit Nachdruck I, 10, 8.

— in Orat. obl. II, 34, 4.

— *quod* (Stellung) I, 57, 4.

Idem „zugleich“ I, 21, 13; 25, 6; 43, 15.

Ignorare aliquem I, 43, 14.

Ille urbs f. *illorum urbs* I, 41, 17.

Ille Bed. in Orat. obl. I, 52, 1.

— nach Adiectivis auf ein vorhergehendes Substantiv zurückweisend II, 59, 7.

— auf das Folgende hinweisend II, 36, 5.

— nachdrücklich wiederholt I, 43, 13.

— *hic* (Stellung) II, 22, 19.

Illibatis viribus I, 29, 6.

Imminere absol. I, 7, 7; Bed. I, 49, 1.

Impar konstr. II, 12, 11.

Impeditum agmen I, 5, 10.

Impellere mit dem Infin. II, 6, 6.

Imperative, zwei asyndetisch zusammengestellt II, 49, 10.

Imperativus s. Konstruktion.

Imperfectum nach *postquam*, *ut*, *ubi* I, 12, 4.

— vom *Conatus* I, 52, 2.

— von einer Handlung, deren Wirkungen andauern, I, 31, 6.

— *Coniunct.* scheinbar für die *Coniugatio periphrast.* mit *urus* u. *essem* I, 3, 1.

— scheinbar für d. Plusquamperf. *Coniunct.* II, 22, 11.

— u. *Praes. Coniunct.* in Orat.

obl. wechselnd II, 18, 8.

— s. *Coniunctivus*.

Imperitare I, 1, 3.

Impetum capere II, 5, 6.

- Imponere* f. *in naves imponere* II, 19, 4.
In mit dem Accus. bei Substantiven I, 11, 13.
 — zur Bezeichnung der Absicht etc. I, 42, 2; 45, 4.
 — zur Bezeichnung der Vertheilung II, 23, 6.
 — *aciem procedere* etc. I, 43, 18.
 — *custodiam etc. habere* II, 25, 6.
 — *diem* und *in dies* II, 39, 13.
 — *longum* ob richtig I, 8, 11.
 — *maius ferre* u. ähnl. Ausdrücke I, 32, 7.
 — *medium accipere* I, 46, 9.
 — *modum alicuius* I, 30, 8.
 — *orbem pugnare* I, 56, 2.
 — *ordinem ire, opponere* I, 47, 4.
 — *provinciam* und *ad provinciam* verw. I, 63, 9.
 — *rem est* II, 3, 2.
 — *spem* I, 45, 4.
 — *tantum* II, 27, 4.
 — *vulgus* II, 3, 14; ebend. 12, 12.
 — mit dem Abl. bei Substantiven II, 54, 11.
 — — f. *propter* I, 39, 3.
 — — bei *habere, putare* etc. I, 13, 5.
 — *acie refugere* II, 59, 9.
 — *aperto* II, 4, 3.
 — *eo esse, ut* II, 1, 2.
 — *oculis* II, 12, 6.
 — *parte alicuius esse* I, 5, 3.
 — *primis fertilis* II, 3, 3.
 — *re trepida* II, 5, 1.
 — *tali tempore* II, 35, 7; vgl. 61, 14.
 — *tempore* II, 25, 15.
 — *terra* u. *terra* versch. I, 41, 4.
 — *vestigii occurrere* I, 41, 5.
 — fehlt bei *totus* II, 2, 9.
 — — bei *via* II, 1, 12.
 — s. *Adiectivum*.
Inanimalia I, 32, 7.
Incondium in Bezug auf Angeklagte II, 35, 3.
Incertus passivisch I, 31, 12.
Inchoare primum und Aehnl. I, 26, 8.
Incidere konstr. I, 10, 10.
Inclinat animus II, 58, 7.
Incolere absol. I, 31, 5.
 — *Hiberum* II, 20, 10.
Inconsulta pugna II, 44, 7.
Increpare II, 3, 11.
Incurrere konstr. II, 17, 6.
Inde den Nachsatz einl. I, 11, 8; 43, 1.
Indicativus in der Orat. obl. I, 3, 3.
 — im Nachsatz des hypothetischen Satzes I, 19, 2; II, 60, 17.
 — f. den deutschen Coniunct. I, 34, 1; 41, 2; II, 60, 25.
Indicente aliquo II, 39, 2.
Indicere concilium etc. *in al. locum* II, 11, 3.
Indictus f. *non dictus* II, 39, 2.
Indignitas I, 44, 4.
Inexplorato I, 25, 9.
Inferre se I, 55, 9.
Infesto agmine, exercitu I, 7, 4.
Infestus u. *inimicus* II, 39, 13.
Infinitivus Pass. u. Act. wechselnd I, 38, 6.
 — Act. ohne Subjektsakkusativ I, 38, 6.
 — u. *Partic.* in demselben Regimen I, 33, 2.
 — *Perf.* f. den Inf. Praes. II, 59, 10.
 — f. den Genit. Gerundii I, 19, 9; II, 14, 14.
 — nach *consilium est* I, 63, 2.
 — *histor.* einzeln stehend II, 47, 6.
 — — nach Konjunktionen I, 58, 10.
 — — im Nachsatze I, 54, 9.
Infrenati equites I, 44, 1.
Ingenium u. *animus* verbunden II, 29, 9.
Inimicus u. *infestus* II, 39, 13.
Iniunctus II, 20, 5.
Inops u. *opem* zusammengestellt I, 58, 10.
Inordinatus u. *incompositus* II, 50, 8.
Inquit mit dem Dativ II, 6, 3.
 — Stellung II, 14, 4; I, 18, 4.
 — fehlt I, 18, 4.
Insanire u. *furere* II, 39, 6.
Insistere alicui II, 47, 6.
 — konstr. II, 51, 5.
Insons konstr. II, 49, 7.
Inspicere Bed. I, 6, 3.
Institor II, 25, 19.
Instratus und *instructus* verw. I, 27, 9.
Instruere II, 45, 6.

Insuper u. *etiam* zusammengestellt I, 1, 5.

— *imponere* u. Aehnli. I, 1, 5.

— u. *superimponere* verw. I, 1, 5.

Intactus Bed. I, 36, 5.

Intendere iter I, 29, 6.

Inter Bed. II, 57, 6; I, 30, 5.

— in der Anastrophe II, 3, 3.

— *cetera* I, 46, 1.

— *paucos* II, 7, 1.

— *se* I, 39, 9.

Intercursu I, 46, 7.

Interdiu u. *nocte* (Stellung) I, 11, 5.

Interiunctus II, 30, 6.

Interpres I, 12, 6.

Interrex II, 34, 9.

Interrumpere agmen I, 34, 9.

Intrare II, 42, 5.

Inundare konstr. II, 2, 2.

Invictus konstr. II, 15, 1.

Ipsa Bed. I, 8, 12; 28, 12; 33, 9; II, 22, 14.

— Casus beim Pronomen reflex., I, 14, 1; II, 22, 14; 60, 23.

— Casus beim Pronom. possess., I, 33, 3.

Ire iter, *itinere al.* I, 27, 2.

Is im Sinn des griech. *τοιος* II, 39, 12.

— für *hic* in der Or. obl. II, 30, 9.

— fehlt vor *qui* bei verschiedenem Casus II, 53, 6.

— *Eius* von einem Genitiv abhängig II, 22, 8.

Ita Bed. I, 5, 9; 54, 3.

— im Nachsatz I, 11, 8.

Ita — *ne* II, 61, 5; *ita* — *ne tamen* od. *ut tamen* ebend.

— *si* I, 13, 5.

— *ut* II, 43, 4.

Ita est II, 29, 1.

Itaque (Stellung) I, 49, 9.

Iter avertere I, 23, 4.

—, *itinere ire* I, 27, 2.

Iterum (bes. Gebrauch) I, 18, 14.

Iubere konstr. II, 51, 7.

— u. *censere* versch. I, 19, 3.

Iumentum u. *pecus* versch. I, 32, 7.

Iungere absolut I, 5, 3.

Ius u. *dicio* verbunden I, 61, 7.

Iusurandum Bed. I, 4, 9; II, 38, 2.

Iusta arma II, 48, 2.

— *pugna* u. *recta pugna* II, 28, 13.

Iusta acie signisque collatis II, 24, 11.

Iusto iure I, 3, 4.

Iuventas I, 62, 9.

Iuxta ac si II, 31, 3.

K.

Kausalpartikel fehlt I, 44, 9.

Konstruktion. Nicht angedeuteter

Uebergang auf ein anderes Sub-

jekt I, 1, 4. — Uebergang von

der Orat. obl. in die Orat. recta

u. umgekehrt I, 10, 4. — Ueber-

gang von der relativen Kon-

struktion in die demonstrative I,

46, 10. — Ein dem Haupt- und

Nebensatz angehörendes Substan-

tiv in die Konstruktion des Ne-

bensatzes gezogen I, 18, 3; II, 25,

13. — Der Nachsatz, welcher

von einem Verbum dicendi od.

sentienti abhängen sollte, steht

unabhängig I, 18, 8. — Ein

Nomen, das zu zwei in ver-

schiedenem Kasus stehenden Ad-

jektiven gehört, steht nur bei

dem letzten I, 19, 9; oder nur

bei dem ersten I, 41, 11. — Ein

Nomen, das zwei Mal in einem

Satz stehen sollte, ist nur ein

Mal gesetzt I, 52, 11; II, 14, 15;

31, 4; 56, 7. — Ein zu mehr-

eren Adjektiven gehörendes No-

men wird im Plural den im Sin-

gular stehenden Adjektiven bei-

gefügt II, 15, 4. — Ein zu zwei

Satzgliedern gehörender Begriff

tritt zwischen dieselben I, 19,

10; II, 41, 1. — Ein Verbum

und eine zu demselben gehörende

Verneinung ist aus dem Vorher-

gehenden zu ziehen I, 23, 1. —

Das Subjekt für den vorausgehen-

den Relativsatz ist aus dem fol-

genden Demonstrativsatz zu ent-

nehmen I, 22, 4. — Attraktion

des Substantivs zum Relativpro-

nomen, wo das Demonstrativpro-

nomen vorhergeht, I, 29, 6. —

Attraktion der Negation in der

Haupt- od. Nebensatz II, 17, 6;

22, 4. — Eine angefangene Kon-

struktion wird durch mehrere eingeschaltete Sätze unterbrochen I, 38, 5. — Ein Satz, der auf einen folgenden vorbereitet, wird in dieselbe Konstruktion wie letzterer gestellt II, 39, 4. — Veränderung der Konstruktion in demselben Regimen I, 45, 3; 49, 7. — Allgemeinere und speciellere Ortsbestimmungen in demselben Rektionsverhältniss I, 49, 3. — Unregelmässige Gegenüberstellung der Satzglieder I, 26, 7. — Der Hauptsatz wird aus dem Nebensatz ergänzt II, 4, 7. — Konjunktiv u. Imperativ verbunden I, 18, 12. — S. Relativsatz.

Konsulwahl — Komitien, wann? I, 53, 6.

Kürze im Ausdruck I, 2, 3; II, 57, 9.

L.

Labor u. *periculum* häufig verbunden I, 7, 7.

Lacessere II, 14, 12.

Latina via II, 12, 2.

Latinae seriae I, 63, 5.

Latrocinium u. *bellum* als Gegens. I, 35, 2.

Latrones u. *hostes* als Gegens. I, 35, 2.

Laudare u. *donare* oft verbunden I, 43, 18.

Laxatae custodiae I, 32, 12.

Lectisternium I, 62, 8.

Legatio I, 63, 12.

Legere von Schiffenden I, 51, 7.

Legiones von nichtröm. Truppen II, 6, 3.

Lentum spectare II, 14, 7.

Leve proelium u. *facile proelium* II, 9, 4.

Leves armati, ob richtig, II, 37, 7.

Libatae vires I, 29, 6.

Liberare von Sachen I, 33, 10.

Libertini zum Kriegsdienste beigezogen II, 11, 8.

Librum habere aliquid II, 34, 11.

Librum (Gen. Plur.) II, 22, 5.

Libros adire, inspicere I, 62, 6.

Libyphoenices I, 22, 3.

Licet mit dem Dat. c. Inf. I, 44, 8.

Limes II, 12, 2; — *transversus* ebend.

Lingua u. *linguae* II, 44, 7.

Loca fehlt I, 25, 9.

Locus f. *locus suus* I, 27, 7.

Longus s. *Accusat.*

Luce II, 24, 6.

Ludi magni II, 10, 7.

Lupus als *prodigium* I, 46, 2.

Lustrare urbem I, 62, 7.

Lux certa, incerta, obscura II, 4, 4.

M.

Macte II, 49, 9.

Magis mit dem Ablat. II, 2, 2.

— f. *potius* I, 5, 3.

— *malle* II, 34, 11.

Magister militiae II, 23, 2.

Magna ex parte Wortfolge I, 13, 6.

Magnifice loqui I, 41, 1.

Magno natu I, 34, 2.

Malle Bed. I, 46, 10.

— mit Acc. c. Inf. II, 50, 7.

Man, das deutsche Pron., ist in einem Partic. enthalten I, 43, 4.

Manare cruore II, 36, 7.

Manere s. v. a. *pernoctare* II, 13, 8.

Manipuli von nichtröm. Truppen I, 54, 3.

Manum u. *manus conserere* I, 39, 3.

Manus im Sing. abstrakt II, 3, 13.

Mare u. *naves* verbunden I, 32, 2; II, 19, 7.

Mas (von Thieren) II, 1, 13.

Maturus (locus) messi II, 43, 5.

Maxime Bed. I, 38, 1.

Me dius fidius II, 59, 17.

Medius in adverbialem Sinne I, 8, 12.

Melior f. *melior bello* II, 39, 12.

Membra u. *artus* I, 40, 9.

Memoratus f. *memorabilis* II, 7, 1.

Mens als Gottheit II, 9, 10.

Meritum im üblen Sinne II, 59, 13.

Metus mit dem Genit. Gerund. I, 56, 5.

Miles f. *miles gregarius* II, 14, 15.

— als Gegens. zu *equus* II, 37, 7.

Milia — *caesi* u. Aehnli. I, 21, 13.

Milia ausgel. I, 59, 1.
Milites f. pedites I, 27, 1.
 — *veteres* I, 4, 2; II, 61, 7.
Mille mit dem Genit. I, 61, 1.
Minime „am wenigsten“ II, 17, 4.
Ministeria nautica II, 19, 10.
Minutus „entmuthigt“ I, 52, 2.
Mirabundus, mirari mit folgendem Fragsatz I, 36, 3.
Miscere f. admiscere I, 7, 2.
Mittere ohne Objektsakkusativ I, 48, 9.
 — oder *mittere legatos* etc. mit folgender Orat. obl. I, 24, 3.
Modicus II, 25, 10.
Modo (von welcher Zeit?) II, 14, 13.
 — nach *quis* II, 2, 5.
 — *alicuius* I, 30, 8; II, 14, 8.
Modum imponere, facere I, 44, 5.
Moles Bed. I, 22, 9; II, 9, 2.
 — (von Rom) II, 9, 2.
Mollire und *mollis* von Anhöhen I, 37, 3.
Momento mit oder ohne einen Genitiv der Zeitbestimmung I, 14, 3.
Momentum Bed. I, 43, 11.
 — *ad (in) aliquid* I, 4, 2.
Monere u. adhortari II, 60, 10.
 — u. *praedicere* verbunden I, 10, 3.
Mons f. mons Albanus I, 63, 8.
Mora Bed. I, 63, 5.
Morator I, 47, 3.
Mori bene I, 42, 4.
Movere absol. I, 32, 1; 38, 3.
 — — *f. terrere* II, 61, 13.
 — *aliquid, nihil* I, 52, 4.
 — *corpora* I, 39, 2.
 — *se vestigio* I, 44, 6.
Multi saepe I, 4, 7.
Multifariam I, 8, 4.
Multimodus nicht gebräuchlich I, 8, 4.
Multiplex II, 7, 3.
Multum dei II, 45, 1.
Multus durch et mit einem anderen Attribut verb. II, 19, 6.
Munire iter, viam I, 37, 2; — *rupem* ebend.
 — *se errore alicuius* II, 1, 3.

N.

Nachsatz. S. Konstruktion.

Nam elliptisch II, 59, 12; I, 19, 2.
 Name des Landes oder der Stadt für den des Volkes etc. I, 1, 5.
 — S. Volksname.
Namque (Stellung) II, 50, 3.
Nanctus II, 44, 4.
Natus von Gegenden II, 4, 2.
Naves longae I, 17, 5.
Ne nach *ita* II, 61, 5; — nach *qui* I, 44, 5.
 — mit seinem Satz als Epexegeze zu einem vorhergehenden Begriff II, 59, 19.
 — *s. neque*.
Neo s. neque.
Necesse est konstr. I, 11, 1; 44, 8.
 — und *oportet* II, 60, 26.
Necubi, necunde II, 2, 3.
Negare mit folgendem *neque* — *neque* I, 9, 3.
 Negation auf mehrere folgende Worte bezogen I, 10, 8.
Neque „auch nicht“ II, 53, 10.
 — *f. neque vero* I, 44, 5.
 — *f. neve* II, 10, 5.
 — am Anfang einer Rede II, 5, 2.
 — *nec* II, 6, 8.
 — verknüpfend u. als Correlativum I, 41, 15.
 — — *aut* II, 2, 6.
 — — *et* I, 1, 2.
 — — *et* (Stellung) I, 15, 4.
 — — *neque* epexegetisch I, 41, 15.
 — — *neque* — *et* — *et* I, 1, 2.
 — *ne* — *quidem* II, 25, 11.
 — *s. Konstruktion*.
Nequiquam proleptisch II, 53, 4.
Nescio an I, 43, 3.
Nescire mit dem Infin. II, 51, 4.
Nihil (bes. Gebr.) I, 4, 9.
Nihil aliud quam mit Weglassung eines Begriffs, II, 60, 7.
Nihil, dummodo I, 26, 9.
Nihil minus expectare II, 19, 8.
 — — *quam* II, 60, 7.
 — *reliqui est* u. Aehn. II, 40, 8.
Nihilo beim Komparativ I, 2, 6.
Ni, nisi Bed. I, 62, 10; II, 60, 17.
Nisi mit dem Infin. II, 34, 2.
Nocte u. interdiu (Stellung) I, 11, 5.
Nomen Bed. II, 22, 13.

Nomen Romanum II, 55, 5.
Nomen. S. Konstruktion.
Nominativus absolutus II, 31, 7.
Non — *sed* I, 41, 16.
 — *ante* — *quam* f. *non* — *nisi* I, 14, 4.
 — *modo, solum* — *sed* I, 43, 15.
 — *modo, non solum* etc. im zweiten Satzgliede statt im ersten I, 54, 3.
 — *modo* — *sed ne* — *quidem* f. *non modo non* — *sed ne* — *quidem* II, 3, 4; 28, 5.
 — *quia* mit dem Coniunct. I, 31, 2.
Noscitare II, 6, 3.
Novendiale sacrum I, 62, 6.
Novus Bed. II, 35, 7; 61, 7.
 — *de integro* II, 5, 7.
 — bei *reficere* etc. I, 11, 5.
Nox u. dies (Stellung) I, 11, 5.
Nubes pulveris II, 43, 10.
Nudus s. v. a. *inermis* I, 8, 12.
 — „kahl“ I, 37, 4.
Nullo ob für *nullo loco* II, 53, 8.
Nulhus (Stellung) I, 19, 5.
 — besonderer Gebr. I, 4, 9.
Número alicuius habere II, 59, 14.
Numerus frumenti etc. I, 48, 9.
Numerus s. Wechsel.
Nummi quadrigati II, 52, 3.
Numquam alias ante II, 58, 2.
Nunc in der Orat. obl. I, 35, 9.
 —, *nunc autem* „so aber“ I, 40, 3.
Nundinari II, 56, 3.
Nuntiarī konstr. II, 54, 9.

O.

Ob bei Angabe eines subjektiven Grundes I, 2, 6.
 — *iram* I, 2, 6.
Obenerwähnt u. ähnl. Ausdrücke II, 28, 8.
Objekt aus dem folgenden Satze zu entnehmen I, 17, 4.
Obmuniare II, 42, 8.
Oboriri u. *cooriri* verw. I, 8, 2.
Obses gen. pl. *obsidium* II, 22, 9.
Obsistere und *resistere* I, 41, 15.
Obstare II, 25, 4.
Obtinere absol. I, 46, 10.
 — *armis* I, 26, 6.

Obviam ire Bed. I, 60, 5.
 — *obviare* II, 6, 4.
Occasio I, 11, 8.
Occidere I, 35, 12.
Occidione occidere II, 54, 7.
Occulus f. d. Adverb. II, 12, 7.
Occupare mit dem Infinit. I, 39, 10.
Occupatur animus II, 15, 6; vgl. ebend. 48, 4.
Occupatus konstr. I, 45, 2.
Occurrere in vestigiis alicuius I, 41, 5.
Oculi atque ora II, 14, 8.
Odia I, 1, 3.
Offundere u. *effundere* II, 19, 6; 43, 11.
Omnes Bed. I, 32, 9; II, 52, 2.
 — mit dem Genit. II, 11, 4.
 — *ad unum* I, 42, 2.
 — das Vorhergehende zusammenfassend II, 3, 2.
Omni parte II, 15, 9.
Omnis s. v. a. *omnis generis* II, 41, 6; 61, 9.
 — *cetera* (auffallende Stellung) II, 52, 5.
Omnium nostrum (vestrum) I, 43, 18.
Opera ac vineae I, 7, 10.
Operae est I, 9, 3.
Operam dare II, 2, 1.
Operari I, 62, 6.
Operatus mit Praes. Bed. I, 62, 6.
Oportet und *necesse est* II, 60, 26.
Opponere absol. I, 47, 4.
Oppugnare und *expugnare* verw. I, 57, 6.
Optare ab al. I, 43, 5.
Opus est mit dem Genit. II, 51, 3.
Ora Bed. I, 10, 12; 31, 9; II, 19, 10.
Oratio obl. S. Konstruktion.
Orator I, 12, 4.
Orbem volvere u. ähnl. Ausdrücke II, 29, 5.
Orbis Bed. I, 56, 2.
Ordinalzahl f. die deutsche Kardinalzahl I, 38, 1.
Ordine omnia (cuncta) II, 7, 11; 22, 18.
Ordo, ordines II, 30, 5.
 — *equester* I, 59, 9.
Oritur ab al. aliquid II, 42, 7.
Ornare classem I, 50, 8.

Ortsbestimmungen. S. Konstruktion.

Os und *vultus* I, 4, 2.— *atque oculi* II, 14, 8.*Ostendere* II, 6, 9.*Ostentare* als *Verbum dicendi* I, 35, 9.*Ostia, orum* II, 37, 1.

P.

Pacisci mit dem Ablat. I, 61, 11.

— mit dem Infin. I, 41, 9.

Paenitere II, 12, 10.*Palam facto* II, 55, 3.— *ferre* II, 29, 6.*Palari* u. *vagari* I, 61, 2.*Palatus* ab *al.* II, 17, 4.*Paludatus* I, 63, 9.*Paludium* (Gen. Plur. v. *palus*) I, 54, 7.*Pandere rupem* I, 37, 3.*Pangere* konstr. II, 58, 5.*Par* Bed. II, 27, 3.

Parenthese aus mehreren Sätzen bestehend I, 38, 5.

Partes von der Zeit II, 4, 6.

— hebt einen Gegensatz auf II, 15, 1.

Paronomasie I, 24, 4; 58, 10; II, 30, 4.*Pars* mit dem Plural. des Verbums I, 27, 9.— *Ex parte, ex magna p.* etc. I, 56, 8; vgl. 13, 6; II, 54, 11;*parte omni, ulla, aliqua* II, 15, 9.*Pars belli, copiarum* Bed. I, 17, 8.

— S. Ablat.

Partes duae, tres etc. Bed. I, 40, 7.*Participia* scheinbar asyndetisch I, 4, 7; 28, 5; II, 22, 17.

— ein relatives und ein absolutes koordiniert II, 19, 11; 28, 1.

— Konstruktion der substantivisch stehenden I, 5, 7.

— näher bestimmt durch Adiectiva od. Substantiva I, 55, 3.

— neben Substantiven gleicher Form, aber ohne Beziehung auf dieselben II, 9, 6.

— unpersönlich im Ablat. absol. II, 55, 3.

Participium f. einen Conditionalsatz I, 33, 9.

— mit „wenn auch“ aufzulösen I, 28, 5.

— *Futuri* mit *fuero* im Nachsatz eines hypothetischen Satzes I, 34, 7.— — *Act.* besonderer Gebr. II, 12, 2.— *Perfecti* aoristisch, I, 5, 4.— — *Pass.* f. ein Substantiv I, 52, 1.

— — — substantivirtes mit einem anderen Partic. verbunden I, 45, 9.

— — — im Gen. neutr. substantiv. I, 54, 6.

— *Praes.* vom *Conatus* I, 52, 2.— u. *Infin.* in demselben Regimen I, 33, 2.

Partikeln. S. Adversativ-, Kausalpartikeln.

Partitiva als Apposition zum Subjekt gedacht II, 59, 8.*Partitus* passivisch II, 27, 6.*Parturire* u. *parere* als Gegens. I, 18, 12.*Parum* als Gegens. von *nimum* II, 26, 4.— *est* konstr. I, 44, 7.*Passim* I, 7, 4; 61, 2.*Passivum* u. *Activum* wechseln II, 6, 12.*Passus* weggelassen I, 59, 1.*Patere (vulneri)* II, 50, 11.*Pati nihil tutum* u. ähnl. Ausdrücke I, 7, 8.*Patres Romani* II, 32, 7.*Patria et penates* II, 8, 7.*Paulo ante* Bed. I, 43, 2.*Pavere*, Gegensätze zu, II, 5, 4.*Pax* s. *cum*.*Pecus* u. *umentum* versch. I, 32, 7.*Pedes* als Gegens. zu *navibus* I, 31, 11.— s. *ad*.*Pedibus in sententiam ire* II, 56, 1.*Pedites equitesque* zur Bezeichnung der ganzen Streitmacht I, 27, 1.*Penates* II, 1, 6.*Penes al. culpa est* II, 44, 6.*Pensare* u. *prensare* verw. II, 51, 3.*Per* Bed. I, 10, 5; 55, 1; II, 21, 1; 33, 7; 54, 2.

- Per* mit seinem *Casus* bei Substantiven I, 21, 10.
 — bei Volksnamen I, 38, 5.
 — mit Abstractis I, 63, 4.
 — bei *licet, posse* I, 18, 7; II, 57, 1.
 — *otium* I, 28, 4.
Peragere sententiam II, 60, 6.
Perfectum nach *dum* I, 13, 3.
 — scheinbar für das Plusquamperf. I, 28, 8.
 — u. *Praes. hist.* wechseln II, 21, 8.
 — im Nachsatz nach dem Fut. ex-act. I, 43, 2.
 — *Coniunct.* nach *ut* I, 2, 6.
Perficere bellum II, 38, 7.
Perfringere II, 20, 2.
Perfugere u. *profugere* verw. II, 52, 4.
Pergere ire od. *porro ire* I, 22, 9;
 — *iter* I, 30, 1.
Perhorridus II, 16, 4.
Periculum u. *labor* oft verbunden I, 7, 7.
Perimere Bed. I, 40, 9.
Perrumpere al. loco I, 56, 2.
Persequi quaerendo II, 3, 2.
Perseverare konstr. II, 38, 13.
 Personen mit Sachen verglichen I, 4, 8; 11, 2.
Perspicere II, 6, 8.
Persuadere ohne Objekt II, 22, 15.
Perustus u. *praeustus* verw. I, 40, 9.
Pervenire „anlangen“ II, 18, 2.
Petere u. *sumere* II, 38, 4.
Phalarica I, 8, 10.
Pignus, eris I, 21, 11.
Pigritia I, 35, 7.
Plebes, ei, II, 25, 10.
Pleraque adverbialisch I, 32, 9.
Plerique Bed. I, 1, 1.
Pluere konstr. I, 62, 5.
 — Perfektform I, 62, 5.
Pluralis in Bezug auf Kollektivbegriffe I, 11, 3; 27, 9; II, 55, 7.
 — nach *inventus* I, 7, 7; nach *hostis* I, 41, 15; nach *multitudo* II, 10, 8; nach *pars* I, 27, 9.
 — nach *senatus populusque Rom.* I, 40, 3.
 —, dritte Person des, unbestimmte Personen bezeichnend I, 38, 6.
 — des Prädikats nach mehreren durch *cum* verbundenen Nominibus I, 60, 7.
 — — nach *alius* — *alium* II, 7, 8.
 — s. Konstruktion.
Plures Bed. I, 28, 7.
Plus konstr. I, 59, 8; II, 23, 6.
 — *iusto* II, 59, 2.
 — *quam* I, 2, 4.
Plusquamperfectum im Nachsatz, wo *dum* mit dem Präs. vorhergeht, I, 29, 1.
 — und *Perf.* verbunden I, 6, 6.
 — (bes. Gebrauch) I, 2, 7.
 — *Coniunct.* nach *ut, ne* etc. I, 33, 9.
 — —, s. *Coniunctiv.*
Pluteus I, 61, 10.
Polysyndeton II, 1, 8.
Pondo I, 62, 8.
Pondo argenti Werth II, 28, 6.
Pons u. *ratis* I, 47, 3.
Pontifices minores II, 57, 3.
Populari urbem II, 6, 3.
Populi regesque I, 43, 11.
Populus Bed. I, 34, 1; II, 7, 6.
 — f. *plebs* II, 34, 11.
 — *Rom. Quiritium* II, 10, 2.
Portare mit Abstractis I, 18, 13.
Post, postquam Bed. II, 40, 8.
Post paulo II, 60, 16.
Postquam mit dem Imperf. I, 12, 4.
 — mit dem Präs. I, 13, 4.
Postulare konstr. I, 30, 3.
Potens imperii II, 42, 12.
Potius quam mit *Coni.* II, 33, 10.
Potuerim im Nachsatz eines hypothetischen Satzes II, 37, 2.
Prae II, 3, 13.
Praebere s. v. a. *dare, facere* I, 35, 3.
Praeceptum Bed. I, 18, 4.
Praeda f. *praedatio* II, 9, 5.
Praedibus ac praediis cavere II, 60, 4.
Praedicere Bed. I, 10, 3.
 Prädikate, die auf das Land sich beziehen, werden zum Volksnamen gesetzt II, 9, 5.
 Prädikats-Genitiv I, 41, 12; 60, 8.
Praefari u. *profari* II, 1, 16.
Praefecti sociorum I, 59, 9.
Praefectus II, 42, 4.

- Praescere* u. ähnl. Verba absol. I, 4, 4.
Prägnanz lat. Verben I, 31, 11; II, 3, 11.
Praelatus f. *praeterlatus* I, 55, 9.
 Präpositionen. Gebrauch derselben bei Volksnamen I, 5, 5.
 — mit ihrem Casus bei Substantiven I, 11, 13.
 — vertreten die Stelle eines Satzes II, 7, 5; 12, 12; 49, 8.
 — mit ihrem Casus für ein Adjektiv I, 36, 6.
 — Wechsel derselben in gegenüber gestellten Satzgliedern I, 41, 14.
 — Stellung derselben I, 49, 11.
 — wiederholt II, 19, 7.
 — fehlen nach *quam*, *tamquam*, *velut*, bei *aut* — *aut* — *aut* im letzten, bei *et* — *et*, bei *non* — *nec* od. *nec* — *nec* im zweiten Gliede II, 8, 3.
 — fehlen vor dem Pronom. relat. II, 33, 9.
 — in bemerkenswerther Kürze gebraucht II, 57, 9.
Praerogativa I, 3, 1.
Praesens f. das *Futurum* I, 41, 15; II, 10, 5.
 — *histor.* II, 6, 1.
 — — nach *quamquam*, *etsi* II, 15, 1.
 — — im Relativsatze I, 29, 6.
 — — u. *Perf.* wechseln II, 21, 8; I, 46, 4.
Praeses II, 11, 9.
Praesidere II, 11, 9.
Praesidium I, 57, 8.
 — *Ad praesidium relinquere* I, 60, 5.
Praeter „abgesehen von“ I, 29, 3.
Praeterquam ohne folg. *quod* II, 53, 6.
Praeterehens als Part. Präs. von *praeterrehere* II, 49, 6.
Praetextatus II, 57, 9.
Praetor Bed. I, 3, 4.
 — *urbis* II, 33, 8.
Praetorium I, 53, 6.
 — *dimittere* I, 54, 3.
Praevastus u. *perustus* I, 40, 9.
Premere aliquem II, 12, 12.
Prendere Form I, 58, 6.
Prensare u. *pensare* verw. II, 51, 3.
Pridie pleon. II, 4, 4.
Prima quies I, 5, 9.
Prima specie II, 28, 5.
Primus Bed. I, 4, 8; II, 6, 6; 28, 12; 61, 5.
Prior, *prius* neben Verbis, die mit *prae* zusammengesetzt sind, I, 20, 8.
Priusquam mit dem Coniunct. Präs. II, 39, 6.
Privatum — *publice* Bed. II, 22, 13.
Privatum als Substantiv I, 14, 1; II, 60, 3.
Pro I, 7, 8.
 — für *velut* I, 3, 4.
 — (bes. Gebrauch) II, 12, 12.
 — *contione* I, 11, 4.
 — *eo*, *ut* II, 1, 2.
 — *victo esse*, *abire* etc. I, 9, 1.
 — *S. Adiectivum*.
 — (Interjektion) II, 14, 6.
Procedente die I, 54, 9.
Procedere in aciem u. ähnl. Ausdrücke I, 43, 18.
Proclamare II, 26, 2.
Procul Bed. u. Konstr. I, 7, 6; II, 19, 8.
Procurare prodigia I, 46, 3.
Prodere fumum I, 27, 7; — *ad* II, 44, 7.
Profecto, kann durch „müssen“ übersetzt werden II, 55, 4.
Profigare bellum I, 40, 11.
Profugere u. *perfugere* verw. II, 52, 4.
Prohibere konstr. II, 14, 2; 19, 10; 34, 3; 60, 3.
Proiectae orae II, 20, 7.
Proinde I, 30, 11.
Prolabi I, 36, 7.
Prolatio Bed. II, 13, 6.
Prolepsis Adiectivi I, 33, 3; 13, 7.
Promptus pro patria II, 59, 11.
Promunturium I, 35, 8.
Pronomen demonstrativum scheinbar pleonastisch I, 3, 4.
 — im Genus u. Numerus eines folgenden erklärenden Substantivs I, 17, 5.
 — — u. *relativ.* (Besonderer Gebrauch in Verbindung mit Substantiven) I, 5, 4; 46, 7; II, 39, 12.
 — *determinativum* ausgelassen II, 53, 6; 61, 15.

Pronomen interrogativum in einen Participial- oder von Konjunktionen regierten Satz eingeschoben I, 30, 6.

— *possessivum* Bed. II, 39, 21.

— mit dem *Pron. personale* zusammengestellt I, 13, 4. Vgl. Z. §. 798.

— *reflexivum* Gebrauch in der schiefen Rede II, 37, 4 u. 5.

— *relativum* auf das Verbum des Nebensatzes bezogen I, 6, 4; II, 61, 15.

— nicht auf das zunächst in gleichem Genus u. Numerus vorhergehende Wort bezogen I, 26, 2.

— richtet sich im Gen. und Num. nach dem nachfolg. Subst. II, 20, 7.

— *per synesin* auf ein Adiectivum bezogen I, 41, 4.

— nach *et* wiederholt I, 63, 2.

— zugleich als Nominat. u. Accusat. I, 46, 10.

— *S. Ablativus*.

Prope (bei welchem Modus) I, 34, 1.

Propior konstr. I, 1, 2.

Propitius u. *volens* II, 37, 12.

Propius als Adverb. bei *esse* I, 1, 2; II, 24, 4.

Proponere I, 45, 7.

— *signum* II, 3, 9.

Proprius und *suius* II, 37, 2.

Proprius und *perpetuus* II, 37, 5.

Prosequi Bed. II, 40, 4.

Prospicere, *prospectare* I, 35, 8.

Provincia in Beziehung auf Nicht-römer I, 60, 5; II, 21, 7.

Proximus mit dem Accus. I, 1, 2.

Publica cura II, 10, 8; — *fraus* I, 10, 6.

Publice I, 12, 6.

— *privatum* II, 22, 13.

Publicum als Substant. I, 14, 1; II, 55, 6; 60, 3.

Pudet konstr. II, 14, 4.

Pugna f. *acies* II, 45, 8.

Pugnax mit dem Ablat. II, 37, 8.

Pulli adducunt II, 42, 8.

Pulvinar I, 62, 8 u. 9.

Pulvinarium I, 62, 4.

Punica perfidia u. Aehnli. I, 4, 9.

Pyrenaeus u. *Pyrenaei* I, 30, 7.

Q.

Qua I, 47, 5.

Quadratum agmen I, 5, 16.

Quadrigati II, 52, 3.

Quam nach *ultra*, *contra* etc. I, 25, 1.

— *tam* I, 43, 11.

— *mallem* II, 49, 3.

Quam quantus I, 11, 9.

Quamquam „zwar, indessen“ I, 19, 4.

Quamvis bei Adiect. II, 8, 3.

Quandoque Bed. I, 3, 6.

Quantum Bed. II, 12, 8.

— *tantum* I, 43, 11.

Quantus maximus od. *maxime* bei *posse* I, 41, 4.

Que scheinbar für *sed* I, 6, 7.

— „und so“ I, 35, 12.

— „und überhaupt“ I, 55, 2.

— „und sofort“ I, 17, 4.

— explikativ I, 48, 4.

— nach *idem*, *aequus* etc. II, 49, 15.

— zwischen zwei Worttheilen eingeschoben II, 26, 7.

— (Stellung) II, 30, 4.

— *s. atque*.

— *et* od. *que* — *ac* I, 30, 2.

— *que* II, 26, 5.

Quemadmodum — *sic* „zwar — aber“ I, 39, 7.

Queri aliquid II, 43, 3.

Qui s. *Pron. relat.*

Qui modo II, 2, 5.

Quicumque ohne Verbum II, 58, 5.

Quid aliud quam mit Weglassung eines Begriffs II, 60, 7.

Quid est, cur I, 43, 12.

— *refert* I, 40, 2.

Quidquid adverb. I, 54, 8.

Quidem zur Hervorhebung eines Wortes I, 30, 7; II, 50, 9.

Quies mit einem Genit. der Zeitbestimmung I, 58, 1.

Quiescere I, 10, 3; II, 14, 1.

Quieta omnia II, 12, 4.

Quin et — *et ipse* II, 1, 18.

Quis f. *uter* I, 39, 6.

Quisquam I, 19, 5.

Quisque mit dem Plural. des Verbums II, 55, 7.

- Quisque* als Apposition zu *omnes* I, 45, 9.
 — im Nominativ den Abl. abs. eingeschaltet I, 45, 9.
 — in den Relativsatz gezogen II, 28, 7.
 — f. *uterque* I, 39, 6.
 — vor *sumus* gestellt I, 48, 2.
Quod mit dem Genit. I, 52, 3.
Quodcumque mit dem Genit. II, 8, 4.
Quoque in auffallender Verbindung od. Stellung II, 7, 5; 23, 1; 14, 15.
 — *enim* II, 50, 3.
Quum mit dem Indicat. I, 25, 2; 28, 8; 33, 2; 39, 4.
 — Bed. I, 53, 6.
 — — *interim* I, 29, 1.
 — — *tum* u. *tum* — *tum* verw. I, 52, 7; II, 46, 5.

R.

- Rabies* Bed. II, 51, 9.
Rapto vivere II, 39, 13.
Ratio Bed. II, 39, 10.
Ratis u. *pons* I, 47, 3.
Recipere konstr. II, 52, 7; I, 5, 16.
Reciprocare I, 58, 4.
Recta pugna u. *iusta pugna* II, 28, 13.
 — *regione* I, 31, 9.
Recte Bed. II, 55, 8.
Rectus Bed. I, 36, 1.
Redimere und *emere* II, 59, 12.
Redire in proelium II, 15, 9.
Referre u. *deferre* al. ad *senatum* I, 6, 5.
 — *de re publica* I, 6, 3.
Refert bei *quid*, *id*, *nihil* absol. I, 40, 2.
Reficere konstr. I, 26, 5.
Regione recta I, 31, 9.
Regnum Bed. I, 3, 5.
Regulus II, 21, 3.
Revicere rem ad al. I, 31, 7.
 Relativsatz in die Konstruktion des Hauptsatzes gezogen I, 40, 2.
 — aus dem Hauptsatz zu ergänzen I, 62, 7.
Reliquum mit dem Genit. II, 15, 1; vgl. ebend. 51, 1.

- Romigium* f. *remiges* I, 22, 4.
Remp. gerere von Kriegführenden II, 25, 6.
Repens adverbialisch II, 8, 1.
Repercussae valles I, 33, 6.
Repetere Bed. I, 3, 4; 28, 9; s. *retro*.
Res habet ob richtig II, 39, 9.
 — *repetere* I, 10, 6.
Resistere und *obstistere* I, 41, 15.
Respectus I, 44, 8.
Respicere I, 44, 8.
Restare Bed. II, 29, 5.
Retinere I, 45, 8.
Retrahere I, 63, 11.
Retro repetere u. Aehn. II, 6, 7.
Revocare II, 55, 8.
Robur u. *vires* I, 1, 2.
Rogare consulem II, 35, 2.
Rogationem ferre II, 25, 16.
Romana urbs I, 35, 9; 57, 1.
Romani ingenii homo II, 58, 8.
Rudis ad I, 25, 6.
Rumor u. *fama* II, 39, 18.
Rumpere Bed. II, 10, 5.
Rupes u. *saxa* verbunden I, 33, 4.
Rursus restituere u. Aehn. I, 52, 10.

S.

- Sacramentum* und *iusiurandum* II, 38, 2.
Sacrare aliquem deum I, 38, 9.
Saguntus als Fem. I, 19, 1.
Salutare prägnant II, 29, 11.
Sanctum Bed. I, 4, 9.
Satis adhuc I, 43, 8.
 — *credere* u. Aehn. I, 8, 3.
Saxa u. *rupes* verbunden I, 33, 4.
Scelus Bed. II, 10, 5.
Scire mit dem Infinit. II, 51, 4.
Scribere f. *inscribere* II, 1, 11.
 — von Geschichtschreibung I, 57, 14; II, 7, 4.
Se beim Infinit. Fut. Act. I, 18, 14.
 — in unmittelbar auf einander folgenden Sätzen wiederholt I, 18, 14.
Secare nivem I, 36, 8.
Secretum substantiv. II, 22, 10.
Secunda aqua I, 28, 7; 47, 3.
Secundum Bed. I, 40, 11; 45, 8.

- Sed* fehlt nach *non modo* II, 25, 7.
 —, s. Adversativpartikel.
Sedere Bed. I, 48, 9.
Semestris I, 43, 15; II, 31, 7.
Semigermanus I, 38, 8.
Senatum dare, praebere etc. I, 12, 8.
Senatus Populusque Rom. gewöhnlich mit dem Verbum im Singul. I, 40 3.
Senescere I, 53, 2.
Sententiis paucis vinci, condemnari II, 61, 8.
Sentire nimmt sein Objekt aus dem Vorhergehenden II, 4, 7.
Septemviri epulones I, 62, 8.
Servitia II, 57, 11.
Si „für den Fall, dass“ I, 62, 10; II, 12, 7.
 — *f. etiam* I, 19, 4.
 — fehlt I, 44, 7.
 — *nil aliud* II, 29, 11.
 — *sciens fallo* II, 53, 11.
 — *sive* II, 10, 5.
 — *tamen* II, 59, 13.
 — *videretur* (Höflichkeitsformel) II, 33, 9.
Sicut est, erat etc. II, I, 14.
Siculi — *ita* „zwar — aber“ I, 39, 7.
Signa convellere II, 3, 11.
Signum trop. „Signal“ I, 48, 3.
Signum dare I, 14, 3; 57, 13.
 — *pugnae proponere* II, 3, 9.
 — *ad erumpendum* I, 59, 4.
Silentio noctis II, 60, 22.
Simul — *et* II, 23, 10.
Simul — *simul* I, 26, 9.
 — *f. simulac* I, 49, 9.
Sine mit seinem Substantiv vertritt die Stelle eines Satzes II, 7, 5; 49, 8.
Sinere mit einem Konjunktiv II, 39, 20.
Singuli fehlt II, 36, 3; 54, 2.
Sinum dare II, 47, 8.
Sinus togae I, 18, 13.
Socii navales I, 49, 7.
Sollicitus mit dem Accus. I, 34, 5.
Solum Bed. I, 28, 7.
 — *vertere* I, 63, 9.
Sordidum (Begriff) II, 25, 19.
Sors Bed. II, 35, 5.
Sortes extenuantur I, 62, 5.
Spartum II, 20, 6.
Speciem praebere II, 17, 3.
Spectaculum I, 42, 1.
Spectare konstr. II, 22, 21.
Speculatoriae naves II, 19, 5.
Spes Bed. I, 6, 5.
Sponte, sponte sua II, 38, 13.
Stabilis u. firmus II, 37, 12.
 Städtenamen zur Bezeichnung des Stadtgebietes II, 1, 10.
 —, s. *Accusat.*
Stare von Schiffen I, 51, 3.
 — „stehen bleiben“ II, 60, 25.
 — *aliqua re* I, 19, 4.
Stat alicui sententia I, 29, 5.
Stationes I, 4, 7.
Status. In quo statu u. quo statu II, 22, 10.
Stimulare aliquem od. animum al. I, 11, 3.
Stipendiarius u. vectigalis I, 41, 7.
Stipendium praeteritum I, 5, 5.
Strenuus u. fortis I, 4, 4.
Strepere als Gegens. zu *pavere* II, 5, 4.
Sub mit dem Accus. (Bed.) I, 2, 1.
 — *condicionibus* I, 12, 4.
 — *corona venire* I, 51, 2.
Subire von Gewässern II, 4, 2.
 Subjekt aus dem Folgenden zu ziehen I, 17, 4.
 — in kühnerer Weise durch einen Eigenschafts-Abi. vertreten I, 62, 5.
 —, s. Konstruktion.
 Subjektsablativ im Ablat. absol. fehlt I, 23, 1; 43, 4; II, 31, 6.
 Subjektsakkusativ fehlt beim Infinitiv I, 18, 14.
Sublatis armamentis I, 49, 9.
Sublime ferri u. efferri I, 30, 8.
Subsidia, subsidiarii als Gegens. zu *prima acies* I, 46, 6.
Subsistere und obsistere verw. II, 12, 7.
 Substantiv. S. Konstruktion.
Substantiva verbalia auf *us* in Verbindung mit *esse* I, 56, 3.
 — *mobilia* I, 40, 11.
 Substantivum beim Participle im Prädikat I, 55, 3.
 — in besonderer Verbindung mit dem Pron. demonstr. I, 10, 12.

- Succedere* u. *succrescere* verw. I, 3, 2.
 — mit dem Accus. II, 28, 12.
Succedit impersonell I, 7, 6.
Succissi poplites II, 51, 7.
Sudare konstr. II, 1, 8.
Sufficere Bed. I, 8, 4; — absol. ebend.
 — *ad* I, 8, 4.
Sumere u. *petere* II, 38, 4.
Summa ope II, 15, 2.
Summa rerum, belli I, 16, 2; 29, 4.
Summa lota I, 1, 1.
 — *totius rei* I, 1, 1.
Summum als Adverb. I, 35, 9.
Sunt kurz nacheinander wiederholt II, 54, 11.
Suapte, suapte II, 22, 14.
Super Bed. I, 14, 4.
 — *alium alius* in versch. Sinne I, 35, 12.
 — *cetera* I, 46, 1.
 — *riparum, flumen* etc. I, 5, 9.
Superare s. v. a. *superesse* II, 25, 17; 40, 8.
 — *al. locum* I, 35, 1.
Superesse alicui rei I, 4, 7.
Supinum in *um* mit einem Objekts-Akk. I, 41, 13.
Supplicatio I, 62, 9.
Supplicia f. *supplicationes* II, 57, 5.
Supra Bed. I, 27, 4.
Sustinere se a I, 35, 12.
Suus (Gebrauch) I, 29, 5; — „günstig“ II, 39, 21.
Synchysis I, 32, 6; 52, 9; 56, 8; II, 14, 1.
Synesis I, 7, 2; 20, 1; 21, 13; 41, 4; 59, 3; II, 42, 12; 57, 3.

T.

- Tabes, tabidus, tabescere* I, 36, 6; 39, 2.
Tag (Eintheilung desselben) II, 60, 24.
Tamen auf das Folgende bezogen I, 55, 10.
 — im Hauptsatze auf den Zwischensatz bezogen I, 49, 9; 14, 3.
 — fehlt nach *quamquam* II, 20, 1.
 — elliptisch II, 39, 6.
Tamquam mit dem Particip. I, 61, 1.
Tamquam — *ita* I, 8, 6.
Tantum ne I, 19, 5.
Tantus f. *tantusdem* II, 49, 15.
 — fehlt vor oder nach *quantus* I, 31, 2; 53, 10.
Tegumenta capitis II, 1, 3.
Tela u. *arma* II, 57, 10.
Telum im übergetragenen Sinn I, 44, 9.
 — kollektiv II, 15, 8.
Temere I, 5, 14; 26, 8.
Tempestas f. *tempus* II, 56, 4.
Tempora partiri II, 27, 6.
Temptare Bed. I, 25, 10; 36, 1.
Tempus u. *dies* II, 39, 12.
 — *est* konstr. I, 43, 9.
Tendere milit. Ausdruck II, 30, 5.
Tenere konstr. II, 18, 1.
 — für *retinere* II, 19, 10.
 — *aliquem locum* und *ad al. locum* I, 49, 2.
Tenet aliquem al. locus I, 26, 7.
Tenus (aqua pectoribus tenuis est) I, 54, 9.
Terere tempus konstr. II, 25, 4.
Terra u. *in terra* I, 41, 4.
Terrere absol. I, 27, 1; II, 5, 4.
 — als Gegens. zu *pacere* II, 5, 4.
Terror Bed. I, 63, 14.
Timere mit folg. Acc. c. Inf. II, 32, 3.
Titulus imaginis II, 31, 11.
Toga u. *forum* verbunden II, 26, 1.
 — auch von den Soldaten getragen II, 54, 2.
Togatus als Gegens. zu *armatus* II, 23, 3.
Tollere Bed. II, 49, 7.
Torridus I, 40, 9.
Tot u. *tam* mit u. ohne Konjunktion zusammengestellt I, 9, 3.
Toto itinere etc. II, 2, 9; 24, 12.
Totum als Substant. I, 1, 1.
Tradere II, 22, 4.
Traducere konstr. I, 23, 1.
Tragula I, 7, 10.
Traicere absol. I, 27, 1; — konstr. I, 56, 9; II, 39, 14.
Trans u. *ultra* II, 43, 7.
Transcendere Bed. I, 44, 7.
Transfugia II, 43, 5.

Transire aliquid II, 50, 9.
Transitus, Plural von, in versch.
 Bed. I, 23, 1.
Transmittere absol. I, 17, 6.
Tripudium, *tripudiare* I, 42, 3.
Tristis Bed. I, 12, 4.
Triumviri I, 25, 3; — *epulones* I,
 62, 8.
Tueri Bed. II, 45, 8.
Tum Bed. in der Orat. obl. I, 35, 9.
 — im Nachsatze I, 11, 8; II, 53, 11.
 — — *tum* Bed. II, 46, 5.
 — *demum* II, 56, 1.
Tumultuari I, 16, 4.
Tumultuaria pugna I, 8, 7; II, 28,
 13.
Tunc in der Orat. obl. I, 35, 9.
 — *demum* II, 59, 6.
Turmae von nichtrömischen Trup-
 pen I, 54, 3.
Tutamentum I, 61, 10.
Tutus u. *celer* als Gegens. II, 38, 13.

U.

U als Endung des Dativs in der
 4. Dekl. II, 2, 1.
Ubi mit dem Imperfect. I, 12, 4.
 — *terrarum* II, 13, 7.
Ullum als Substantiv I, 1, 1.
Ullus — II, 60, 6; I, 62, 5.
Ultimus Bed. I, 44, 4.
Ultra u. *trans* II, 43, 7.
Utro u. *utroque* verw. I, 28, 4.
Um als Endung des Genit. Plur.
 der 2. Dekl. I, 4, 9; II, 22, 5.
Unicus Bed. II, 14, 9.
Universa dimicatio II, 32, 2.
Universum periculum II, 12, 10.
Universus terror II, 19, 6.
Unus maxime II, 22, 8.
 — *tantum* I, 50, 6.
Urbs Romana I, 35, 9; 57, 1.
Urere vom Frost I, 40, 9.
Urgente fato II, 43, 9.
Usucapere II, 44, 6.
Ut mit dem Coniunct. Perf. I, 2, 6.
 — mit dem Imperf. I, 12, 4.
 — beim Particip. I, 18, 5.
 — zur Angabe der Umstände, in
 Betracht deren Etwas stattfindet,
 I, 7, 7; 36, 7; II, 28, 11.

Ut in beschränkendem Sinn I, 34, 1.
 — in auf einander folgenden Satz-
 gliedern wiederholt I, 19, 6;
 II, 1, 15; 11, 4.
 — zur Einführung dessen, was be-
 theuert wird, II, 53, 10.
 — „gesetzt dass“ I, 47, 5; „sobald
 als“ II, 25, 9.
 — f. *ita ut* II, 43, 4.
 — *iam* I, 47, 5; — *quisque* I, 57, 5;
si II, 50, 9.
 — Stellung II, 9, 11.
 — *fit* Stellung II, 57, 4.
 — — *ita* „zwar — aber“ I, 39, 7.
 — *quisque* mit dem Coniunctiv I,
 28, 5.
Utrumque I, 35, 2.
Uter als Relativ-Pron. I, 18, 13.
Uti I, 48, 5; 54, 9.
Utrique I, 18, 8.
 — von zwei einzelnen Gegenstän-
 den II, 46, 3.
Utrique aus *neutri* zu ziehen II,
 17, 6.
Utrum — *an* — *an* I, 10, 6.

V.

Vadium u. *gurgis* als Gegens. I,
 5, 14.
Vagari u. *palari* I, 61, 2.
Valere ad oder *apud al.* I, 60, 4.
Vanus u. *falsus* II, 39, 18.
 — Bed. II, 24, 14.
Variare aliquid I, 28, 5; intransi-
 tiv II, 60, 3.
Varius epexegetisch durch zwei
 Partic. oder Gerundien erklärt I,
 52, 11.
Vasa colligere I, 47, 2.
Ve Bed. II, 11, 1.
Vectigalis u. *stipendiarius* I, 41, 7.
Vehi mit dem Partic. Praes. der
 aktiven Form II, 49, 6.
Vel und *velut* verw. II, 42, 6.
 — — *vel* I, 24, 3.
Vehites I, 55, 11.
Vehitis iubeatis (Formel) I, 17, 4;
 — *iubeatisne* II, 10, 2.
Velle und andere Ausdrücke mit
 dem Infinit. Perf. Act. II, 59, 10.
 — mit Acc. c. Inf. II, 50, 7.

- Velut si* I, 8, 6; — *ita* ebend.
Venire ab al. I, 51, 2.
 — *sub corona* I, 51, 2.
Ver sacrum II, 9, 10.
Verba, dieselben, in versch. Formen zusammengestellt I, 13, 3; 63, 12.
 — auf ein zum Prädikat gehörendes Nomen bezogen II, 45, 7.
 — in verschiedenem Sinne zu zwei davon abhängigen Satztheilen zu beziehen I, 32, 2; 49, 2.
 — prägnant gebraucht I, 31, 11; II, 3, 11; vgl. I, 2, 3.
 —, in denen der Begriff „tödten“ liegt, sind in schwächerem Sinn zu fassen I, 40, 9.
 — *activa* ohne beigesetztes Objekt I, 34, 6; I, 5, 3; 4, 4.
 — *dicendi* oder *sentendi* oft weggelassen I, 16, 3; 18, 8; 35, 9; II, 8, 4.
 — *neutra*, Verwendung der passiven Formen I, 49, 10.
Verbalia. S. *Substantiva*.
Verbis alicuius II, 58, 9.
Vergiliae I, 35, 6.
 Vergleichung von Personen und Sachen I, 4, 8.
Verius Bed. I, 16, 4.
Vero I, 11, 4.
Versus (Particip.) von Orten I, 17, 9.
Vertice intortus (v. Luft und Wasser) I, 58, 3.
Verutum I, 55, 11.
Vestigiis sequi u. ähnl. Ausdrücke I, 41, 5; vgl. *occurrere*.
 — *insistere* II, 47, 6.
Vestigio se movere I, 44, 6.
Vestigium Bed. I, 35, 12.
Vestiri von Gegenden I, 54, 1; II, 28, 5.
Vestis kollektiv I, 15, 2.
Veteres milites I, 4, 2.
Vi u. *voluntate* in versch. Beziehung entgegengestellt I, 58, 2.
Via im Ablat. mit u. ohne *in* II, 1, 12.
 — *est ad od. in al. locum* II, 36, 8.
Viator II, 11, 5.
Victima u. *hostia* I, 62, 7.
Vide licet I, 63, 10; II, 13, 11.
Videre Bed. I, 4, 10; II, 14, 6.
Vigiliae I, 4, 7; 27, 2.
Vigilias circumire II, 1, 8.
Vincere absolut I, 1, 2.
Vineae I, 61, 10.
 — neben *opera* erwähnt I, 7, 10.
Vir f. is I, 4, 9.
 — im prägn. Sinne II, 14, 11.
Vires als Gegens. zu *animis* I, 55, 8; II, 47, 4; — u. *robur* I, 1, 2.
Viri f. pedites I, 27, 1; — im Gegens. zu *arma, equi* II, 52, 5.
Vis virtusque häufig verbunden I, 41, 17.
Viscera im übertragenen Sinn II, 38, 6.
Vitium II, 33, 12.
Vivum II, 17, 2.
Vocativus an den Anfang des Satzes gestellt II, 59, 1.
Volens u. *propitius* verbunden II, 37, 12.
Volente aliquo I, 50, 10.
Volentes I, 39, 4.
Volenti est I, 50, 10.
 Vulkanname für den des Landes I, 5, 5; vgl. II, 9, 5.
 — im Singul. statt im Plur. I, 59, 5.
 — zur Bezeichnung dessen, der die Uebrigen desselben Volks repräsentirt, I, 59, 5.
 Volksnamen statt der von ihnen gebildeten Adjektiven I, 53, 11.
Voltumnus II, 43, 10.
Voluntarius von Sachen I, 40, 4.
Voluntate u. *ex voluntate* I, 2, 4; 39, 5.
 —, s. *vi*.
 Vorname dem Beinamen nachgesetzt I, 11, 1.
Vulnera Bed. I, 29, 3; II, 5, 4.
Vultus und *os* I, 4, 2.

W.

- Wechsel im Ausdruck I, 2, 1; 5, 12; 41, 14; 51, 5; II, 2, 11; 26, 7; 39, 7.

Wechsel im Numerus II, 36, 3.

— zwischen Passiv. u. Activ. II, 6, 12.

— hinsichtlich der sprechenden Person in der Orat. obl. II, 37, 4 u. 5; in der Orat. recta II, 59, 18.

Wiederholung eines vorhergehenden Worts statt einer Verbindungspartikel I, 54, 4.

— desselben Verbs mit verschiedenem Tempus oder Modus I, 68, 12.

— — mit dem Asyndeton II, 17, 1.

Wiederholung desselben Subst. statt eines Kasus von *is*, *ea*, *id* II, 42, 4.

— — statt *alius alium* II, 47, 3.

Wortstellung, auffallende II, 6, 2; s. Synchronismus; Zweideutigkeit veranlassende I, 17, 9.

Z.

Zeitadverbien bei Participien II, 3, 11.

Zeugma I, 14, 3; 31, 11; II, 18, 8; 19, 3.



Geographisches Register.

A

- Aegætes insulae**, drei Inseln an der Westküste von Sicilien zwischen dem Vorgebirge Lilybäum und Drepanum, nämlich die Inseln *Aegusa*, *Phorbantia* und *Hiera*, j. die ägadischen Inseln *Favignana*, *Levanzo* und *Maritimo*.
- Albanus mons**, Bergrücken in Latium zwischen Bovillae und Lanuvium, j. *Monte Cavo* od. *Albano*. Auf ihm befand sich der Tempel des Iuppiter Latiaris, wo jährlich die grossen Nationalfeste (*feriae latinae*) abgehalten wurden.
- Algidus**, Berg in Latium bei den Aequern, j. *M. Ariano*.
- Alia**, kleiner Fluss im Sabinerlande, der in die Tiber fällt. Vgl. Liv. V, 37.
- Allifa** od. *Allifae*, Stadt in Samnium, j. *Alife* in der neapolitanischen Prov. Terra di Lavoro. Adjekt. *Allifanus*.
- Allobroges**, Volk im südöstlichen Gallien längs der Rhone, so lange ihr Lauf westlich ist, und gegen Süden bis an die Isère, also im nördlichen Theil der Dauphiné und im grössten Theil von Savoyen. Hauptort: *Vienna* (j. *Vienne*).
- Althaea**, s. *Cartala*.
- Amiternum**, Stadt der Sabiner am ersten Lauf des Aternusflusses (j. Pescarafluss), Geburtsort des Sallustius.
- Antium**, Stadt auf einer in das Meer reichenden Landspitze in Latium, südlich von Rom, 6½ geogr. Meilen von der Mündung der Tiber bei Ostia.
- Apulia**, Landschaft in Unteritalien, nordwestlich begrenzt vom Fluss Frento, südlich durch die Apenninen (Vultur) und den Fluss Bradanus von Lucanien geschieden, östlich an Calabrien grenzend. Vgl. *Aufidus*.
- Arar**, Fluss in Gallien, j. *Saone*.
- Arbocala**, nach Polybius und Livius eine Stadt der Vaccæer (s. d.), nach Anderen der Vettones in Lusitanien, die das heutige Salamanca und den grössten Theil von Estremadura inne hatten.
- Ardea**, Hauptstadt der Rutuler in Latium, drei geogr. Meilen von Rom, nicht völlig eine Meile vom Meer, j. *Ardea* im Kirchenstaate.
- Aricia**, Stadt in Latium am Mons albanus auf der appischen Strasse.
- Ariminum**, Stadt in Umbrien am adriatischen Meer, j. *Rimini* im Kirchenstaate.
- Arnus**, Fluss in Etrurien, j. *Arno*.
- Arpi**, Stadt im westlichen Apulien (*Apulia Daunia*).
- Arretium**, nordöstlichste Stadt Etruriens nahe an den Apenninen, j. *Arezzo* in Toscana.

- Atanagrum* (in den Ausgaben steht XXI, 61, 6 gewöhnlich ohne hinreichende Auktorität *Athanagia*), Hauptstadt der Ilergetes in Spanien (s. d.).
- Atellani*, Einwohner von *Atella*, einer kleinen Stadt in Campanien zwischen Neapolis und Capua bei der heutigen Stadt *Aversa* in der Provinz Neapel im Königr. gl. N.
- Aufidus*, Fluss in Apulien, der diese Landschaft in zwei Theile schied, von denen der nördliche *Dauria*, der südliche *Peucetia* hiess.
- Ausetani*, Volk in Spanien, im nordöstlichen Theile von Catalonien.

B.

- Baleāres* od. *Baliares insulae*, auch *Gymnesiae* genannt, zwei Inseln im mittelländischen Meere, die späterhin zu Hispania Tarraconensis gehörten, *Balearis maior*, j. *Mallorca*, u. *Balearis minor*, j. *Minorca*.
- Baleares*, Einwohner der balearischen Inseln, als treffliche Schleuderer berühmt. Vgl. Liv. XXVIII, 37.
- Bargusii*, Volk in Spanien an den Pyrenäen, östlich von den Ilergetes.
- Beneventum*, Stadt in Samnium, j. *Benevento* in der neapolitanischen Prov. Principato ulteriore gelegen, aber zum Kirchenstaate gehörend. Adjekt. *Beneventanus*.
- Boii*, das mächtigste Volk in Gallia cisalpina, dessen Wohnsitze sich auf der Südseite des Po über Parma, Modena und die Legation Bologna ausdehnten.
- Bovianum*, Stadt in Samnium, j. *Boiano* in der neapolitanischen Prov. Molise.
- Briziani*, Einwohner der Stadt *Brizia*, Hauptstadt der Cenomani in Gallia Transpadana, j. *Brescia*.
- Bruttii*, Volk im südlichsten Theile von Italien, der Landschaft *Bruttium*, dem jetzigen Calabrien. Vgl. *Lucani*.

C.

- Caere*, Stadt in Etrurien, j. *Cerveteri* od. *Cervetro* im Kirchenstaat. In der Nähe waren Heilquellen, *aquae Caerētes* oder *Caerites* genannt.
- Calatia*, Stadt in Campanien, j. *Cajazzo* in der neapolitanischen Prov. Terra di Lavoro. Adjekt. *Calatinus*.
- Cales, ium*, Stadt in Campanien, j. *Calvi* in der Prov. Terra di Lavoro in Neapel. Adjekt. *Calenus*.
- Callicula mons*, Berg in Campanien, welcher sich von Cales gegen Osten zum Flusse Volturnus zog.
- Cannae*, Flecken in Apulien am rechten Ufer des Fl. Aufidus, eine geogr. Meile nördlich von Canusium, j. *Canne* in der neapolit. Prov. Terra di Bari.
- Canusium*, Stadt in Apulien ebenfalls am rechten Ufer des Aufidus, j. *Canosa* in der Prov. Terra di Bari in Neapel.
- Capēna*, Stadt in Etrurien, in deren Gebiet der Hain der Feronia war. Sie lag wahrscheinlich nahe an der Tiber in der Gegend des h. Fleckens *Fiano*.
- Capua*, Hauptst. Campaniens bei dem heutigen Flecken *St. Maria* in der Prov. Terra di Lavoro in Neapel.

- Carpetāni*, Volk in Spanien, begrenzt nördlich vom Durus (Duero), westlich von der Provinz Lusitanien, südlich von den Oretanern, östlich von den Celtiberern. Demnach besaßen sie von Valladolid, was südlich vom Duero liegt, die altkastilischen Provinzen Avila und Segovia, den grössten Theil von Guadalaxara und das mittelste grösste Stück von Toledo. Ihre wichtigste Stadt: *Tolētum* (Toledo).
- Cartala*, Hauptstadt der Olcades. Sonst las man bei Liv. XXI, 5 entweder nach geringeren Handschr. *Carteia* und unterschied diese Stadt von dem gleichnamigen *Carteia* am Fretum Gaditanum oder nach Polyb. III, 13 *Althaea*. *Cartala* aber ist die Lesart der verlässigeren Codd. bei Liv.
- Carthago nova*, Stadt in Spanien, j. *Cartagena* im Königr. Murcia. *Nova* lässt Liv. oft weg. Vgl. über ihre Lage Liv. XXVI, 42.
- Casilinum*, Stadt in Campanien am Fl. Volturnus, j. *Capua* in der neapolit. Prov. Terra di Lavoro.
- Casinum*, Stadt der Volsker in Latium, wo jetzt die kleine Stadt *St. Germano* (in deren Nähe die berühmte Benediktiner-Abtei *Monte Cassino*) in der neapolit. Prov. Terra di Lavoro ist. Adjekt. *Casinas*.
- Castulo*, Stadt in Spanien, welche nahe an der Quelle des Fl. Bätis (Guadalquivir) lag, j. *Caslona* am Guadalimar. Davon *Castulonensis saltus*.
- Caudinae Furculae*, Bergpass in Samnium an der Strasse von Capua nach Benevent unfern der Stadt Caudium in der neapolit. Prov. Principato ulteriore. Vgl. Liv. IX, 2.
- Cediae*, Flecken in Campanien unweit Sinuessa in einer durch warme Quellen und trefflichen Weinbau berühmten Gegend.
- Celtiberia*, Land der Celtiberi, des ausgebreitetsten und zahlreichsten Volkes in Spanien, welches im südwestlichen Arragonien, im südlichen Navarra, östlichen Alt-Castilien (Prov. Soria) und dem nordöstlichen Neu-Castilien (Prov. Cuenca) wohnte.
- Cenomāni* od. *Cenomanni*, ein keltisches Volk in Gallia Cisalpina auf der Nordseite des Po in der Gegend von Brescia, Mantua, Verona, späterhin bis Bergamo sich ausdehnend.
- Cercina*, Insel in der kleinen Syrte an der Nordküste von Afrika, j. *Kerkein* od. *Kerkena*.
- Cissis* (Polyb. III, 76, 5 *Κίσσα*) Stadt in Lacetania (s. dort).
- Clastidium*, Stadt westlich an der Trebia im Lande der Ananes, eines keltischen Volkes in Gallia Cispadana zwischen dem Po und der Trebia.
- Cortona*, Stadt in Etrurien, 1½ geogr. Meilen nordwestlich vom lacus Trasumennus, j. *Cortona* im Grossherzogth. Toscana.
- Cortonenses montes*, eine Bergkette in der Nähe des trasumennischen Sees, j. *Gualandra* genannt.
- Cosanus portus* oder auch *Portus Herculis*, Hafen der Stadt Cosa in Etrurien, j. *Porto d'Ercole* im Gebiet von Orbitello in Toscana.
- Cremona*, Stadt am nördlichen Ufer des Po in Gallia Cisalpina, eine römische Kolonie, die kurz vor dem zweiten punischen Krieg angelegt wurde, j. *Cremona*.
- Cremonis iugum* (nach Plinius *Centronicae Alpes*), wahrscheinlich dasselbe Gebirg, welches sonst *Alpes Graiae* genannt wird, j. der kleine *St. Bernhard* an der Grenze zwischen Piemont und Savoyen. Ueber

diesen Berg ist, wie Melville, de Luc und Andere gezeigt haben, höchst wahrscheinlich Hannibal gegangen. Er verliess wahrscheinlich bei Vienne die Rhone, gieng durch die ebene Landschaft der Dauphiné (über Bergusium j. Bourgoin) und erreichte die Rhone wieder bei St. Genis d'Aouste, worauf er über den Mont du Chat nach Lemincum (Lemens bei Chambery in Savoyen) und von da in der Gegend von Montmeillan an die Isere kam, an welcher hinauf er bis Scez zog, dann den kleinen St. Bernhard überstieg und an den Ufern der Dora Baltea über Aosta (Augusta Praetoria) und Ivrea (Eporedia) in das Po-Thal herabkam und später gegen Turin (Augusta Taurinorum) rückte. Liv., der annimmt, dass Hannibal zuerst in Italien zu den Taurinern gekommen sei (s. XXI, 38), lässt ihn hingegen auf einem schwer auszumittelnden Wege von der Rhone in die Gegend des heutigen Embrun (Eburodunum) und Briançon (Brigantium) kommen und von da über die Alpes Cottiae, d. i. den Mont Genevre, gegen Turin ziehen.

Croton, Stadt in Graecia magna am Meerbusen von Tarent, nahe an der westlichen Grenze desselben (Promunturium Lacinium), j. *Cotrone* in Calabrien. Einw. *Crotonienses* od. *Crotoniatae*.

D.

Druentia, Fluss in Gallien, j. *Durance*. „Der grosse Alpenfluss *Durance* ist wegen seines reissenden Laufes nicht fahrbar“. Berghaus allg. Länder- und Völkerkunde V. p. 27.

E.

Ebusus insula, die grösste der zu Spanien gehörenden pitynischen Inseln, j. *Iviza*.

Emporiae od. *Emporium*, griechische Pflanzstadt im Gebiet der Indigeter in Spanien, j. *Ampurias* in Catalonien. Vergl. Liv. XXXIV, 9 in.

Eryx, Jcís, Berg auf der Nordwestküste von Sicilien, j. *St. Giuliano*, östlich von dem 30 Stadien davon entfernten Drepanon. Auf der höchsten Spitze des Berges stand ein berühmter Tempel der Venus Erycina und an seinem westlichen Abhang lag die Stadt *Eryx*.

Etoivissa, Stadt der Edetaner in Spanien, vielleicht j. *Segorbe* in Valencia.

F.

Faesulae, Stadt in Etrurien, j. der Flecken *Fiesole*, eine geogr. Meile nordöstlich von Florenz.

Falerii, Stadt der Falisker in Etrurien, in der Nähe der heutigen Stadt Civita Castellana.

Falernus ager, ein durch trefflichen Wein berühmter Bezirk Campaniens am Berg Massicus in der Gegend der heutigen Städtchen Carinola und Cascano in der Provinz Terra di Lavoro in Neapel.

Formiae, Stadt in Latium an der Küste. In der Nähe ist j. das Städtchen Mola in der neapolitanischen Prov. Terra di Lavoro.

Fretum Siculum, die Meerenge zwischen Italien und Sicilien, j. *Faro di Messina*.

Furculae Caudinae. S. *Caudinae F.*

G.

Gabii, Stadt in Latium zwischen Rom und Präneste.

Gades, Stadt in Spanien, eine Kolonie der Phönicier, j. *Cádiz* im Königreich Sevilla, auf der Insel Leon. In der Nähe der Stadt war ein berühmter Tempel des Herkules.

Galliae. Diesen Plural gebraucht Livius öfter, um das transalpinische Gallien zu bezeichnen.

Genua, Stadt in Ligurien, die den Römern gehörte, j. *Genua* im sardinischen Herzogthum gl. N.

Gereonium, Stadt in Apulia Daunia, von Anderen zu Samnium gerechnet.

H.

Hadrianus ager, Gebiet der Stadt *Hadria* in Picenum, die eine geogr. Meile von der Mündung des Flusses Vomanus lag, j. *Atri* im Königr. Neapel in Abruzzo ulteriore I.

Heraclæa, Stadt in Graecia magna nahe bei der Mündung des Sirisflusses (Sinno) bei dem heutigen Policero in der neapolit. Prov. Basilicata.

Herculis Columnae, zwei Berge auf den einander gegenüberliegenden Ufern der Meerenge von Gibraltar, *Calpe* (Gibraltar) in Spanien und *Abjla* (bei Ceuta) in Mauretanien.

Hermantica od. *Helmantica* od. *Salmantica* (Salamanca), nach Polybius und Livius eine Stadt der Vaccæer, nach Anderen der Vettones. Vgl. *Arbocala*.

Hiberus, Ebro, Fluss in Spanien.

Hirpini, Volk in Samnium zwischen Apulien, Lucanien, Campanien und dem übrigen Samnium, ungefähr die jetzige neapolit. Prov. Principato ulteriore.

Hispaniae. Livius wendet öfters diesen Plural an mit Beziehung auf die Eintheilung des Landes in *Hispania citerior* (den östlichen Theil, nachher *Tarraconensis* genannt) und *Hispania ulterior*, den südlichsten und westlichen Theil, der aus Lusitanien und Baetica bestand.

Honosca od. vielleicht richtiger *Onusa* (s. zu Liv. XXII, 20, 4), Stadt in Spanien, südlich vom Ebro an der Meeresküste, nach Einigen der Flecken *Joyosa* im Königr. Valencia.

I.

Ibærus s. *Hiberus*.

Ilercavonenses, Volk in Spanien östlich neben den Edetanern auf beiden Seiten des Ebro unfern der Mündung desselben.

Ilergètes, das ausgebreitetste Volk zwischen dem Ebro und den Pyrenäen. Es besass fast ganz Arragonien auf der Nordseite des Ebro nebst dem Gebiete von Lerida.

Ilberri od. *Ilberris*, zu Hannibal's Zeit eine bedeutende Stadt im Gebiet der Sardones in Gallien am Fluss Illeris oder Ilibirris (Tech), j. *Elne* im franz. Depart. Ostpyrenäen (Roussillon).

Insubres, gallisches Volk in Gallia cisalpina, dessen Wohnsitze südlich an den Po, auf der Westseite an den Fluss Sesia und gegen Norden in einige Zweige der Alpen reichten. Hauptstadt: *Mediolanum*, j. Mailand.

Isära, *Isère*, Fluss in Frankreich.

L.

Lacetania, Landschaft der Lacetani, welche von den Pyrenäen bis in die Nähe des Ebro wohnten und die ganze Nordhälfte des heutigen Kataloniens inne hatten.

Lacus Trasumennus, s. *Trasumennus*.

Lanuvium, Stadt in Latium, j. Dorf *Civita Lavigna*.

Larinum, Stadt in der Landschaft der Frentaner, mit eigenem Gebiet (*ager Larinas*), j. *Larino* in der neapolit. Prov. Capitanata.

Libui Galli (gewöhnlich *Libici* genannt), ein ligurischer Stamm, welcher östlich von den Taurinern an den beiden Ufern der Sesia sass. Hauptstadt: *Vercellae*, j. *Vercelli*.

Ligures, Einwohner von *Liguria*, welches Land längs dem Meere, das hier *Ligusticum mare* (j. Golf von Genua) genannt wurde, das heutige Genua, Piemont und Nizza umfasste.

Lilybaeum, Stadt und Vorgebirge auf der Westküste Siciliens, wo jetzt die Stadt Marsala und das Vorgebirge Cap Boeo ist.

Lipära od. gewöhnlich *Lipara*, die bedeutendste der liparischen Inseln (auch *Aeoliae* od. *Vulcaniae insulae* genannt) nördlich von Sicilien. Vgl. *Vulcani insula*.

Literum od. *Linternum*, Stadt in Campanien an der Mündung des Flusses *Literus* (j. *Patria*). Nördlich von der Stadt fließt dieser Fluss durch einen See *Palus Literina* od. *Paludes Literni* genannt, j. *Lago di Patria*.

Locri od. *Locrenses Epizephyrii*, Einwohner der Stadt *Locri* (*Epizephyrii*) und ihrer Umgegend in Bruttium, Abkömmlinge der Locri (wahrscheinl. Epicnemides) in Griechenland.

Longuntica, Stadt in Spanien südlich vom Ebro an der Meeresküste. Näher ist die Lage derselben nicht bekannt.

Luca, Stadt in Gallia cisalpina, seit August zu Etrurien gehörig, j. *Lucca* im Herzogth. gl. N.

Lucani, Volk in Unteritalien, das durch die Flüsse *Silärus* und *Bradänus* von Campanien und Apulien und im Süden durch die Flüsse *Laus* und *Sybäris* von Bruttium geschieden wurde.

Luceria, Stadt in Apulia Daunia, j. *Lucera* in der neapolit. Prov. Capitanata.

Lusitania. Darunter verstand man früher das Land der Lusitaner zwischen den Flüssen *Durius* (Duero) und *Tagus* (Tajo) vom Meer bis an die östlichen Grenzen des heutigen Königreichs Portugal. Später begriff Lusitanien als römische Provinz ganz Portugal südlich vom Duero, Salamanca, den grössten Theil von Estremadura und die westliche Spitze der Provinz Toledo.

H.

- Mare superum*, das adriatische Meer und das an dasselbe südlich grenzende Meer bis zur Ostküste Siciliens hin.
- Marrucini*, Volk im heutigen Abruzzo citeriore in Neapel am rechten Ufer des Aternus (Aterno) von der Stadt Popoli bis zur Mündung des genannten Flusses. Hauptstadt: *Tedte*, j. *Chieti*.
- Marst*, Volk in Samnium nördlich vom Lacus Fucinus (Lago di Celano).
- Massicus mons*, Berg an der Grenze zwischen Latium und Campanien, besonders bekannt durch den edlen Wein, der daselbst wuchs.
- Massilia*, Stadt im südlichen Gallien, eine Kolonie der Phocæer, j. *Marseille*, Hptst. des Depart. Rhonemündungen.
- Melita* od. *Melite*, die Insel *Malta* im Mittelmeer zwischen Sicilien und Afrika.
- Menix* od. *Meninx Insula*, Insel in der kleinen Syrte an der Nordküste von Afrika, j. *Jerbi*.
- Messana* od. *Messene*, Stadt in Sicilien am Fretum Siculum, j. *Messina*.
- Metapontum*, Stadt in Graecia magna am Meerbusen von Tarent. Einw. *Metapontini*.
- Mutina*, römische Stadt und seit dem J. R. 569 röm. Kolonie in Gallia cisalpina, j. *Modena*.

N.

- Neapolis*, Stadt in Campanien, j. *Neapel*.
- Nova Classis*, Ort in Spanien, dessen Lage nicht bekannt ist. [„*Itinerario Antonini memoratur locus inter Ilerdam et Tarraconem Ad Novas*“ Crevier.]
- Numidae*, beträchtliches Volk auf der Nordküste von Afrika.

O.

- Ocrisulum*, die südlichste Stadt in Umbrien, an der Tiber, etwas südlich vom Einflusse des Nar in die Tiber.
- Olcades*, Volk in Spanien, das wahrscheinlich im südlichen Cuenca in den Bergen des Orospea wohnte.
- Onusa*. S. *Honosca*.
- Oretani*, Volk in Spanien, das einen östlichen Strich von Estremadura, den mittelsten, grössten Theil der Prov. la Mancha, die Ostspitze von Jaen und die Nordspitze von Granada besass. In seinem Gebiete entspringt der Baetis (Guadalquivir) und an seiner Nordgrenze der Anas (Guadiana).
- Ostia*, Stadt in Latium, am südlichen Arm der Tiber unweit der Mündung derselben, von Ankus Marcius gegründet, um Rom als Hafenplatz zu dienen.

P.

- Padus*, der Po, Hauptfluss Italiens.
- Paestum* od. *Posidonia*, Stadt in Lukanien, eine geograph. Meile südl. von der Mündung des Silarusflusses.
- Peligni*, Volk in Samnium in der heutigen Prov. Abruzzo citeriore, südl. von den Marrucinern.

Pentri, samnitische Völkerschaft, deren Hauptort die Stadt *Bovianum* war (s. d.).

Picenum, ungefähr die heutige Mark Ancona im Kirchenstaate.

Pisae, Stadt in Etrurien am Zusammenflusse des Arnus (Arno) und Ausar (Serchio), j. *Pisa*.

Placentia, Stadt am Po, röm. Kolonie in Gallia togata, kurz vor dem zweiten punischen Kriege angelegt, j. *Piacenza*.

Poeninus (mons), der grosse St. Bernhard.

Praeneste, Stadt in Latium, j. *Palestrina*.

Praetutianus ager. Dieser Landstrich wurde durch den Fluss Truentus (Tronto) von dem eigentlichen Picenum, zu dem er sonst auch gerechnet wurde, getrennt, reichte gegen Süden bis an den Fluss Vomanius (Voman) und begriff den heutigen Bezirk von Teramo.

R.

Rhodanus, Rhone, Fluss in Frankreich.

Ruscino, Stadt am Flusse gl. N. im südlichen Gallien, j. *la Tour de Roussillon* unweit Perpignan im Depart. Ostpyrenäen.

Rutuli, Völkerschaft an der Küste von Latium mit der Hauptstadt *Ardea*.

S.

Saguntum od. *Saguntus*, Stadt in Spanien am Sinus Sucronensis im Lande der Edetaner in der Nähe des heutigen Murviedro in Valencia, nach Plinius 3000, nach Polybius und Livius 1000 Schritte vom Meere entfernt. Vgl. Liv. XXI, 7.

Salassi, Volk in Gallia cisalpina, welches im Thal der Doria und auf den umliegenden Bergrücken im nordwestlichen Piemont wohnte.

Saluvii (diess ist nach Andeutung der besten Codd. V, 34 und 35; XXI, 26, 3 die richtige Schreibung), von den Griechen *Σάλυες* genannt, ein ligurisches Volk, das in der heutigen Provence wohnte.

Samnium, Land der *Samnites* in Mittelitalien, die nördlich von Campanien bis an das adriatische Meer, wo die Frentaner noch zu ihnen gehörten, ihre Wohnsitze hatten.

Seduni, ein Alpenvolk, welches an der oberen Rhone hinauf östlich von den Veragrern in der Gegend von Sitten wohnte.

Sidicini, kleine ausonische Völkerschaft, welche sich über die nördlichen Theile des Mons Massicus verbreitete. Ihr Hauptort war *Teanum Sidicinum*, j. *Teano* in der Prov. Terra di Lavoro in Neapel.

Sinuessa, Stadt in Latium an der Küste auf der via Appia zwischen Minturnae und Capua an der südlichsten Spitze des Mons Massicus. Östlich von der Stadt lagen nahe bei dem heutigen Flecken Mondragone heisse Bäder, die aquae Sinuessanae.

Spoletum od. *Spoletium*, Stadt in Umbrien, j. *Spoletto* im Kirchenstaate. *Stellas campus*, ein südlich von Cales gelegener sehr fruchtbarer Bezirk in Campanien.

Sulci, alte karthagische Stadt auf der Südküste von Sardinien.

Surrentum, Stadt in Campanien der Insel Capreae gegenüber, j. *Sorrento* am Meerbusen von Neapel. Einw. *Surrentini*.

Syracusae, grosse Stadt auf der Ostküste Siciliens, j. *Siragosa*.

T.

Tagus, Tajo, Fluss in Spanien und Portugal.

Tanetum od. *Tannetum*, früher Flecken der Bojer, dann Stadt in Gallia cisalpina auf der Strasse zwischen Parma und Mutina, nach Man-
nert j. das Dorf *St. Illario*, nach A. *Taneto*.

Tarentum, grosse und berühmte Stadt in Graecia magna am Meerbusen von Taranto. Einw. *Tarentini*.

Tarracina, Stadt der Volsker in Latium, sonst auch *Anzur* genannt, in der Nähe der pomptinischen Sümpfe, j. *Terracina* im Kirchenstaate.

Tarräco, Stadt im Lande der Cosetaner in Spanien, nach welcher späterhin der grösste Theil dieses Landes *Hispania Tarraconensis* genannt wurde, j. *Tarragona* in Katalonien.

Taurini, ligurisches Volk in Gallia cisalpina südlich von den Salassern (s. d.) am ersten Lauf des Po im heutigen Piemont.

Teanum Sidicinum. S. *Sidicini*.

Telesia, Stadt in Samnium, j. *Telese* in der Prov. Neapel im Königr. gl. N.

Tibur, eine der ältesten Städte Latiums am Flusse Anio, j. *Tivoli*.

Ticinus, j. *Tessin* od. *Ticino*, linker Nebenfluss des Po.

Trasumennus Lacus, See in Etrurien, j. *Lago di Perugia* im Kirchenstaate.

Trebia, Trebia, rechter Nebenfluss des Po.

Tricastini, Volk im südöstlichen Gallien, wahrscheinlich auf der Südseite der Isère gegen Grenoble hin wohnend; denn Ptolemäus (II, 10) sagt, dass sie unter (d. h. südlich von) den Allobrogern und östlich von den Segellaunern, deren Hauptstadt Valentia gewesen sei, gewohnt hätten.

Tricorii, Volk in Gallien, östlich von den Vocontiern (s. d.) in der Gegend von Briançon in den Alpen.

Turdetani, Volk in Spanien, welches die Westhälfte der nachmaligen Provinz Baetica bis an den Fluss Singulis (Genil) und einen Theil des marianischen Gebirgs einnahm, sich aber auch über den Anas (Guadiana) bis an die äussersten Grenzen Spaniens verbreitete, demnach zum Theil auch zur nachmaligen Provinz Lusitania gehörte.

U.

Umbria, Landschaft in Mittelitalien, welche nördlich vom Flusse Rubico, westlich von der Tiber, nordöstlich vom Meere, südlich vom Flusse Nar begrenzt wurde.

Uzentum od. *Uzentum*, Stadt in Calabrien nordwestlich von Capo di Leuca, j. *Ugento*. Einwohner: *Uzentini*.

V.

Vaccaei, Volk in Spanien, das den grössten Theil des heutigen Valladolid, die Nordspitze von Salamanca, die Südostspitze von Leon, Süd-Palencia und den grössten Theil von Toro bewohnte. Hptst. *Palantia* od. *Pallantia*, j. *Palencia*.

Venusia, Stadt der Samniter od. Hirpiner an der Grenze zwischen Apulien und Lucanien, aber zu ersterer Landschaft gehörend, Geburtsort des Horaz, j. *Venosa* in der neapolit. Prov. Basilicata.

Veragri, ein Alpenvolk im heutigen Walliserlande.

Vibonensis ager, Gebiet der Stadt *Vibo Valentia* auf der westlichen Küste von Bruttium am Sinus Vibonensis.

Victumviae, Emporium in Gallia cisalpina in der Gegend von Placentia.

Vocontii, Volk im südöstlichen Gallien, das sich über den südöstlichen Theil der Dauphiné und einen Theil der Provence erstreckte.

Volcae, grosses celtisches Volk im südlichen Gallien auf der Westseite der Rhone, das sich in zwei Theile schied: 1) *Volcae Arecomici*, welche zunächst der Rhone bis an den Fluss Orbis (Orbe) oder nach Anderen (Mannert) den Fluss Arauris (Herault) wohnten, und deren Hauptort *Nemausus* (Nîmes) war; und 2) *Volcae Tectosages* westlich von den eben genannten gegen die Pyrenäen hin. Hauptort: *Tolosa* (Toulouse).

Volciani, Volk in Spanien in der Nähe der Bargusier (s. d.).

Vulcani Insula, die südlichste der liparischen Inseln, sonst auch *Hiera* genannt, j. *Volcanello*.

Vulcani Insulae. S. *Liparae*.

Vulturnus, Fl. in Campanien, j. *Volturno*.

Z.

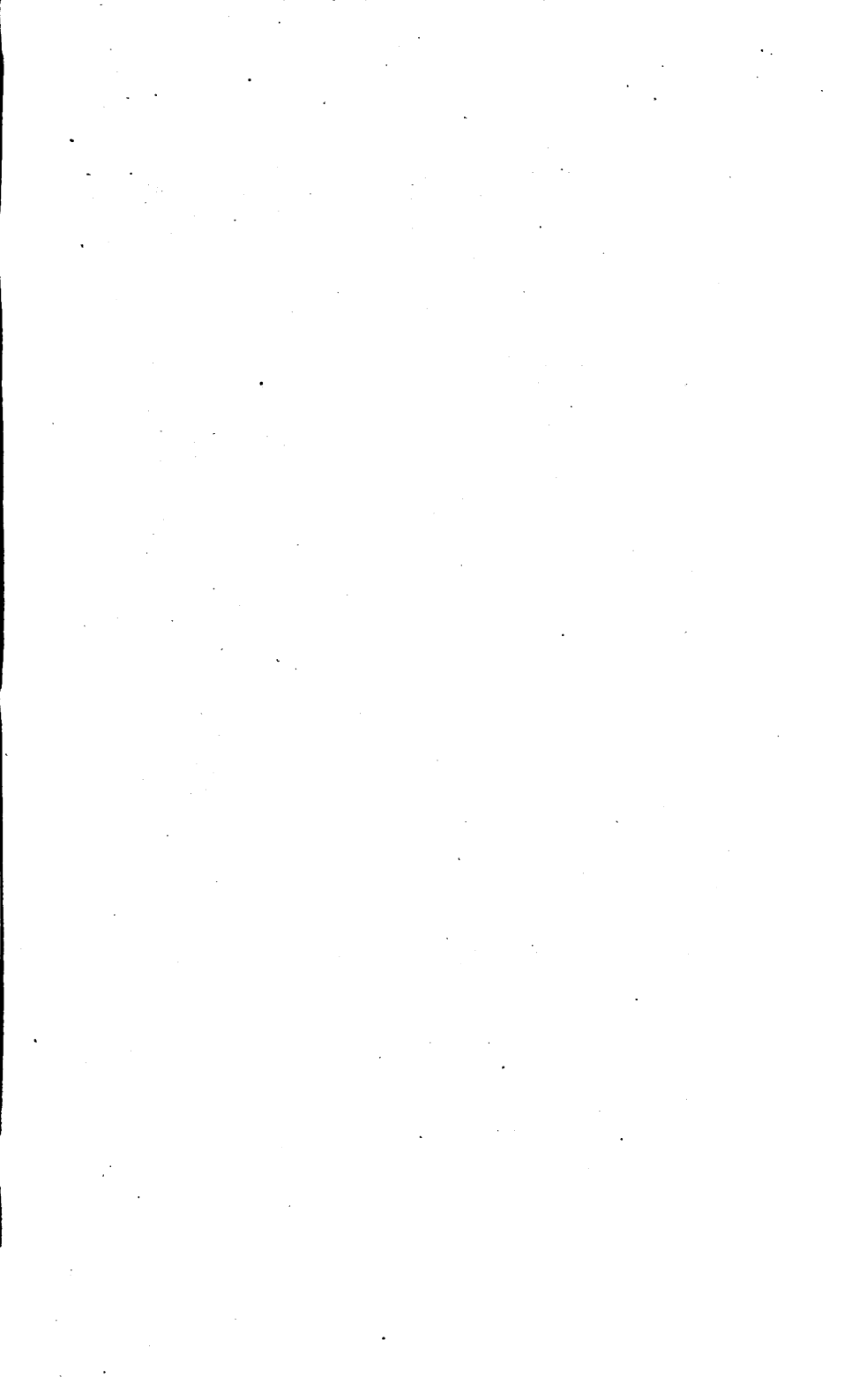
Zacynthus, Insel im jonischen Meere, der Küste von Elis gegenüber, mit der Hauptstadt gl. N., j. *Zante*.



Berichtigungen und Zusätze.

- S. 2 Anmerk. Z. 19 v. u. füge hinzu: Liv. XXXIX, 26 post med.
*Id iminaciter dictum non Thessali modo in sese sed etiam
 Romani acceperunt.*
- 14 — Z. 9 v. o. ist noch hinzuzusetzen Cic. Fin. II, 20, 64
vino (utebatur) et ad voluptatem et ne noceret.
- 52 — Z. 12 v. u. lies: *ad Aliam.*
- 85 — Z. 15 v. o. lies: *praebebat.*
- 90 — Z. 18 v. u. ist das Wort „welchen“ auf Z. 17 nach
 „auf“ herabzusetzen.
- 95 — Z. 4 v. o. lies: Participial etc.
- 96 — Für die Konjektur *fauces* liesse sich noch anführen, dass
 der Cod. Put. XXII, 40, 1 *magis palentis* statt *m. fa-*
tentis hat.
- 102 im Text Z. 2 lies: *quia nullis.*
- 116 Anmerk. Z. 1 ist noch zu verweisen auf XXII, 33, 10.
- 121 — Z. 27 l. *omniumque.*
- 132 — Z. 10 v. u. l. *et iugo.*
- 228 — Z. 1 v. u. l. *exceptit.*
- 235 — Z. 10 v. u. fehlt nach *fortis* die Klammer.





UNIVERSITY OF CALIFORNIA
LIBRARY

Due two weeks after date.

1916
FEB 25

FEB 17 1929

YB 38439

170 797

PA6452

EOIF2

1852

UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

